Higl, abogado,
comprado ~~en~~ á bordo
del navio „Rhenania", 1877,
venditor: doctor Passow.

vendidor

Methode Robertson für das Spanische.

Praktisch-theoretischer Lehrgang

der

spanischen

Schrift- und Umgangssprache

nach

der Robertson'schen Methode.

Für Schulen und zum Selbstunterricht

nach

Salvá, Cuendias und der Originallitteratur

bearbeitet von

F. Booch-Arkossy, Dr. phil.,

öffentl. Lehrer der neueren Sprachen und der Realwissenschaften, Verfasser engl., französ., italien. und portugies. Lehrschriften nach Robertson's Methode, corresp. Mitglied der Société de Linguistique in Paris, ꝛc.

Inhalt:

Aussprache. — Lectüre. — Conversation. — Vollständige Grammatik. — Uebungen und Satzbildung. — Supplement und Schlüssel zu allen Aufgaben.

Zweite vielfach verbesserte und vervollständigte **Auflage.**

Leipzig,

Arnoldische Buchhandlung.

1861.

Vorwort zur zweiten Auflage.

Gegenwärtige zweite Auflage meines spanischen Lehrbuchs erscheint in allen Theilen erweitert, berichtigt und vervollständigt, und bietet gegen die erste Auflage fast noch einmal so viel Material. Dieses erwuchs aus der sehr eingehenden Darlegung der Aussprache, der Betonung, der Anweisung zum span. Styl; ferner aus den bereits nach der Darstellung des Zeitwortes eingerückten Aufgaben in kleinen, allmählich sich vergrößernden zusammenhängenden Stylübungen (Anekdoten, Skizzen, Beschreibungen, Biographieen); dann in der Zugabe einer vollständigen 25. Lection mit umfassender Berücksichtigung des spanischen Gesammtausdrucks. Im „Supplement und Schlüssel", dem Wunsche vieler Lehrer entsprechend separat gedruckt, wurden weiter die sämmtlichen Aufgaben (gramm. Uebungen, Satzbildungen, Stylübungen überhaupt) vollständig übersetzt, wogegen die erste Auflage nur die Satzbildungen übersetzt enthielt.

Die wesentlichste Zugabe aber ist die mit nicht geringem Aufwand an Zeit und Forschung gelieferte Liste der Rection der spanischen Zeit-, Haupt- und Eigenschaftswörter (Fraseolojía), die nach Salvá bearbeitet und mit entsprechendem deutschem Ausdruck versehen worden ist. Erst mit einer solchen Liste ist der angehende Spanier im Stande, sich ohne Zeitverlust (durch Nachschlagen in den hierin leider noch lange nicht vollständigen Wörterbüchern) richtig und gewandt spanisch auszudrücken. Diese Liste Salvá's ist so erschöpfend und umfassend, daß sie in ihrer wissenschaftlichen Haltung dem Umfange nach sich zu den in andern spanischen Lehrbüchern gegebenen Proben der Rection wie 5 zu 1 verhält. Man vergleiche! —

Hat mein spanischer Lehrgang nach der von mir wissenschaftlich modificirten und geordneten Robertson'schen Methode in der ersten, mit gar vielen Mängeln vor das Publikum getretenen Auflage sich so viele Freunde zu erwerben vermocht, so hoffe ich dies in noch höherem Grade von dieser zweiten Auflage. Dieselbe ist außer den Eingangs aufgeführten Vermehrungen in allen Theilen durchaus berichtigt und verbessert, und sind die am Ende angegebenen Druckfehler ꝛc. im Vergleich zu der Masse des in so verschiedenen Schriften neuen eleganten Schnittes gedruckten Gesammtinhaltes sicher nur unbedeutend. — Gewiß ist es

der Verlagshandlung hoch anzurechnen, daß sie den Preis für das Buch, trotz des fast doppelten Mehrinhaltes, nicht nur wenig erhöht, sondern auch dem Ganzen durch ein schönes Papier und elegante Ausstattung einen vorzüglichen Empfehlungsbrief mitgegeben hat, welchem hoffentlich die redlich angestrebte Gediegenheit des Werkes möglichst entsprechen und das baldige Erlernen und Handhaben einer der schönsten Sprachen Europa's fördern wird.

Geschrieben Anfang Juli 1861.

Dr. ph. F. Booch-Arkossy.

Inhaltsverzeichniß.

Lehrgang
der
spanischen (castilischen) Sprache.

Aussprache.

Vielleicht nur wenige unter den neueren Sprachen gibt es, welche sich rücksichtlich ihrer reinen Aussprache nach der Schrift in gleichem Grade rühmen könnten, als die spanische. Wie das Wort nach dem allgemein romanischen Alphabet geschrieben wird, so wird es auch gesprochen; die wenigen Besonderheiten der Mitlaute sind leicht zu merken: ñ wie das französische und italienische **gn** in campag**n**e und monta**gna**, **ll** wie das französische **l** mouillée in bouillon, tourbillon, italienisch **gl** in padi**gl**ione (Zelt), deutsch **lj**. Die Verbindung des c und h gibt den starken italienischen Quetschlaut des c vor e und i in: cecco, cerimonia, deutsch tsch, z. B.: la cachúcha (katschutscha), spanischer Nationaltanz; mácho (matscho) männlich. Das c selbst, so wie **z**, werden vor e, i in Spanien wie das englische **th** in **th**at, **th**ose, im spanischen Südamerika jedoch wie ein scharfes s (oder ß) ausgesprochen: **c**iego (= dsi=ehgo, engl. = **th**i-ay-go, amerikanisch=spanisch = ßi=ehgo), ofre**c**er (= ofredsehr, am.=sp. = ofreßehr); zizania (= dsidsahnia, am.=sp. = sisahnia). Man sehe Specielleres weiter unten. g und j haben im Spanischen einen eigenthümlich starken Gaumenlaut, wahrscheinlich aus den Zeiten stammend, wo die gutturale (kehllautige) Sprache der Mauren in ihrer ungleich höheren Ausbildung auf die spanische einwirkte. Deutsche Laute für diese gutturalen g und j findet man annähernd in den Wörtern: auch, Brauch, doch, Bach, Dach 2c.

Das Spanische hat keine stummen Endbuchstaben, wie im Englischen und Französischen: Alles wird ausgesprochen.

Das spanische Alphabet, el Abecedário españól.

Das spanische Alphabet zerfällt in 27 Buchstaben:

A, a,	B, b,	C, c,	Ch, ch,	D, d,	E, e,	F, f,	G, g,	H, h,	I, i,
a,	be,	dseh,	tscheh,	de,	e,	efe,	chche,	atsche,	i,
J, j,	L, l,	Ll, ll,	M, m,	N, n,	Ñ, ñ,	O, o,	P, p,	Q, q,	R, r,
chchota,	ele,	elje,	eme,	ene,	enje,	o,	peh,	ku,	erre,
S, s,	T, t,	U, u,	V, v,	X, x,	Y, y,	Z z,			
eßße,	teh,	u,	weh,	ekis,	igriega,	dsehta.			

In Fremdwörtern braucht man noch k und w.

Speciellere Bemerkungen.

a lautet wie a in der deutschen und den romanischen Sprachen: amar amahr lieben; überhaupt lang (ā) in den Endungen der Zeitwörter auf ar, so wie in den Mittelwörtern (Participien) der Leideform: amádo geliebt, buscádo gesucht; llegádo angekommen, ruinádo zerstört, zu Grunde gerichtet, 2c.; lang endlich, wenn es den Ton hat, wo man die besonders betonten Sylben mit einem Acut (´) bezeichnet, z. B. bárbara barbarisch, ausländisch; kurz (ă), wenn es den Ton nicht hat, wie die beiden letzten Sylben von bárbara, sprich bahrbără.

b in der Mitte der Wörter weich, fast wie das deutsche w; hablar (awlahr) sprechen: zu Anfang etwas weicher wie das deutsche b: bello (belljo) schön; bien (bi=ehn) gut, wohl; bárba (bahrwa) Bart.

c (dse, ße) wird vor a, o, u und dem Mitlauter r wie das deutsche k ausgesprochen: carta (karta) Brief; como (komo) wie; cuchara (kutschahra) Löffel. Vor e und i hingegen lautet es immer ds, engl. th, am.=sp.ß: certeza (dsertedsa, ßertehsa) Gewißheit; cilindro (dsilindro, ßilindro) der Cylinder; cinco (dsinko, engl. thingko, ßinko) fünf; ciudad (dsiudad, engl. thi-oodad, ßiudah[d]) Stadt*).

ch wie tsch in deutsch: muchacho (mutschatscho) Knabe, Bursche; cachucha (katschutscha), ein spanischer Nationaltanz; chico (tschiko) klein, niedlich.

In den aus dem Griechischen stammenden Wörtern lautete ch wie k: chimica (kímika) Scheidekunst; chaos (kaos) das Chaos; chirúrgico (kirúrchchiko) Wundarzt, wundärztlich, 2c.; indessen schreibt die neuere Orthographie jetzt einfach c und qu: caos, química, quirúrjico.

d am Anfange der Wörter und Sylben wie das deutsche d. Am Ende wird es so leis gesprochen (gelispelt), daß es dem fremden Ohre anfangs unhörbar scheint, z. B.: ciudad (dsiuda[d]), Stadt; ardid (ardih[d]), List, Kunstgriff; ebenso stumm oder wenigstens beinahe unhörbar lautet es in den passiven Mittelwörtern auf ado und ido, die ziemlich wie a-o, i-o gesprochen werden: amado (ama=[d]o) geliebt; recibido (rredsibi[d]o) erhalten, empfangen; llegado (ljega=o) angekommen, angelangt; zabullido (dsabulji=o) eingezogen, mit eingezogenem, kurzem Halse.

e ist lang (ē), gedehnt, wenn ein Accent darauf ruht: amé (ameh) ich liebte; el pié (el pi=eh) der Fuß; ferner in den Infinitivendungen der Zeitwörter der zweiten Conjugation: querér (kerehr), leér (le=ehr), bebér (bewehr), 2c.

---

*) Man bemerke, daß der eigenthümliche, dem englischen th in that, thing, with gleichende Ton des c (sowie des ganz ähnlichen z) nur im europäischen Spanien beobachtet, hingegen in den amerikanischen, spanisch redenden Ländern stets c = ß und z = s gesprochen werden.

Kurz ist es gewöhnlich in den Pluralendungen der Wörter: gorrion Sperling, gorrionēs Sperlinge; in der letzten Sylbe der Adverbendung von mente: fácilmente, dificilmente; ferner in den einsylbigen Fürwörtern le, se, me, te*), und in jeder Sylbe eines Wortes, auf welcher nicht der Ton ruht, z. B.: leticia (letidsia) Freude; peñēdo (penjehdo) Felsen; acometér (akometehr) angreifen, u. v. a. m.

f hat denselben Laut wie im Deutschen.

g hat zwei verschiedene Laute. 1) Vor a, o, u und den Mitlauten l, n, r, klingt es wie das deutsche g in Gott (nicht etwa Jott gesprochen), Gabe, gut, z. B.: ganar (ganahr) gewinnen, erobern; gordo (gordo) dick, fett; gustar (gustahr) gefallen, belieben, angenehm sein; gritar (gritahr) schreien; grande (grande) groß; granizar (granidsahr) hageln; glacial (gladsiahl) eisig, gefroren; digno (digno, nicht etwa französisch oder italienisch nj gesprochen) würdig; dignidad (digni-da[d]) Würde. — Vor e und i lautet g guttural chch, wie in Bach, Buch, Loch, doch, ꝛc., also: general (chchenera l) General; allgemein; género (chchenero) Geschlecht; gefe [jetzt jefe geschrieben] (chchefe) der Chef; Gil (chchil) Gil (Eigenname); gitano [jetzt jitano] (chchitahno) Zigeuner. Gu hat vor e und i den gelinden k-Laut: el guia (kih-a) der Führer; la guinda (kinda) die Kirsche, ꝛc. — Soll g vor u und einem auf dieses folgenden Buchstaben indessen das u mithören lassen, so wird über das u ein Trema (¨) gesetzt: antigüedad (antigu-eda[d], nicht antikedad) Alterthümlichkeit; agüita (agu-ita) Wässerchen, leichter Wellenschlag; vergüenza (wergu-endsa) Schamhaftigkeit. Wie wir schon bemerkt, hat die jetzige Schreibweise das g in vielen Wörtern verdrängt und dafür das gleichlautende j (siehe unten) gebraucht; im span. Südamerika ist j ganz an die Stelle des g vor e, i getreten.

h wird im Spanischen gar nicht gehört, und man hat zu lesen und zu sprechen: ermáno Bruder, aciénda Geschäft für hermáno, haciénda.

i ist bald lang, bald kurz. Lang ist es in den Endungen der Zeitwörter der dritten Conjugation auf ir (z. B.: venír (wenihr) kommen; recibir (rredsibihr) erhalten; ferner in den Mittelwörtern der Leideform (Participien des Passivum) auf ido: venído (wenihdo), fingido (finchihdo, fast: finchih-o), acometído, ꝛc. Der Accent (') macht es immer lang: ví ich sah; allí dort; sí ja; ohne Accent sind viele einsylbige Wörter kurz: si wenn, ni—ni weder—noch; mi meiner, meine, mein, ꝛc.

j hat denselben Laut wie das oben erwähnte g (chch), nur mit dem Unterschiede, daß j immer und überall guttural gesprochen wird, zu Anfang, in der Mitte, vor sämmtlichen Selbstlauten und am Ende. Reloj [rreloch] Uhr, wird auch relos oder nur reloh' gesprochen.

l klingt wie im Deutschen.

ll klingt wie im franz. ille in fille, chenille, oder deutsch lj: llama (ljahma) er ruft; lluéve (ljuehwe) es regnet; llanúra (ljanuhra) die Ebene; llano (ljahno) eben.

m wie das deutsche m.

n wie das deutsche n.

ñ wie gn französisch und ital., deutsch nj: níño (ninjo) Knabe, Kind; duéño (duenjo) Herr.

o hat einen langen Laut (ō), wenn es accentuirt (ó) ist: salió (ßalioh) er ging aus; ó (oh) oder; einen kurzen (ŏ) in den Endsylben der Haupt- und Eigenschaftswörter: pequéño (pekenjŏ) klein; ereditário (ereditahriŏ) Erbtheil, überhaupt wenn der Ton nicht darauf ruht.

p wie das deutsche p.

q, welches immer nur in Verbindung mit u vorkommt, ist nach jetziger Schreibweise vor vielen Wörtern, wo der u-Laut mitgehört werden soll, durch c ersetzt worden; außerdem lautet es wie k: quebrár (kebra-hr) zerbrechen; querér

---

*) Man bemerke, daß die Spanier das e in den kleinen Wörtern de, se, que, ꝛc. stets wie das deutsche e, nie französisch ö sprechen.

(kerehr) wollen, lieben; Quintana (kintahna), Eigenname; quintál (kintahl) Centner.

r wie das deutsche r; zu Anfang der Wörter und Sylben klingt es verdoppelt, etwas schnarrend, z. B.: rapáz (rrapahds) räuberisch; querído (ke=rrih=o) geliebt, gesucht.

s klingt zu Anfang der Wörter und Sylben immer wie das scharfe deutsche ß: sano (ßahno) gesund, heil; siéte (ßiehte) sieben; am Ende wie das deutsche s: las mujeres (las muchcheh=res) die Frauen.

t wie im Deutschen.

u ist kurz und lang. Kurz (ŭ), wenn der Ton nicht darauf ruht; nach g wird es nur selten leicht gehört: agua (agwa), und klingt hier eigentlich wie das deutsche w. Soll es indessen deutlich gehört werden, so wird, wie oben bei g erwähnt, ein Trema (¨) darüber gesetzt; nach q verschwindet es ganz: Quevédo (kewehdo), quinto (kinto) der fünfte; querér (kerehr) wollen, lieben, wünschen; quirúrjico (kirurchchiko) Wundarzt; ꝛc. Lang (ū) ist u, sobald der Ton darauf ruht; s. die Leseproben.

v klingt wie das deutsche w: verde (werde) grün, Valladolíd (walljadoli[d] Stadt Valladolid; es verdád (ehs werda[d]) es ist wahr.

x wurde zu Anfang der Wörter und Sylben wie chch gesprochen (hatte demnach den Laut des span. g und j), z. B.: Xeres (chchehres) Xereswein; abaxar (abachchahr) herabbeugen. Indessen ist der Gebrauch des x nach der seit 1815 von der spanischen Akademie in einer bestimmten großen Anzahl von Wörtern durch die, wie erwähnt, im Laut ganz gleichen Mitlaute g und j ersetzt worden. Hauptsächlich in der aus dem Lateinischen stammenden Präposition ex wird das x noch angewendet und wie ks oder gs (wenn auf ex ein Vocal folgt) gesprochen: examinár (eksaminahr) untersuchen, prüfen; reflexión (reflexiohn) Nachdenken. Schwankend ist die Schreibart und die Aussprache, wenn in einem Worte auf x noch ein Mitlaut folgt: extrangero (fremder) wird ekstranchchehro gesprochen, und oft, neben anderen, auch estranjero mit s geschrieben (extremo, estremo, u. m. a.). In spanischen Wörtern, wo es mitunter am Ende steht, wird es theils wie j, theils wie s gesprochen, z. B.: relox jetzt reloj, gewöhnlich gesprochen reloh oder relos (s. oben unter j). (S. Näheres unten S. 7. in der „Abhandlung über spanische Orthographie.")

y klingt wie das deutsche i: y (i) und; ley (le=i) Gesetz; es wird jetzt vielfach i statt y gesetzt. Vor Selbstlautern oder in der Mitte zwischen zwei Selbstlautern klingt es wie das deutsche j: yégua (jehgwa) Stute; yérro (jerro) ich irre; ayuntamiénto (ajuntamiento) Verbindung, Vereinigung; Stadtrath.

z hat, wie schon Eingangs bei c erwähnt, im reinen Castilisch die dem engl. th in that, those und thing, think gleichende Aussprache; im spanischen Amerika hingegen lautet es einfach wie das deutsche s in lesen, Muse: el pez (pehs) der Fisch; vez (wehds, englisch: veth, amerikanisch=spanisch: wehs) Mal; zánja (dsanchcha, engl.: thanhha, amerik.=span.: sanchcha) Graben; Stütze.

Im Allgemeinen will das Spanische mit reinem, deutlichem Accent gesprochen sein; nichts wird verschluckt, und weichen auch die Mundarten sowohl in Spanien selbst als auch in den amerikanischen Staaten bei weitem nicht so auffällig von einander ab, als z. B. die italienischen. Die Sylbe eines Wortes, auf welcher der Ton liegt, wird volltönend hervorgehoben, die übrigen Sylben werden tiefer, aber deshalb nicht undeutlich gesprochen. Abkürzungen der Wörter durch Apostrophe kommen nicht vor.

Die Prosodie und die Accentuation der spanischen Wörter *).

Es gibt im Spanischen lange und kurze Sylben. Die lange Sylbe eines Wortes hat zugleich den **Redeton**, alle übrigen sind kurz. Durchschnittlich hat die Mehrzahl der Wörter den **Redeton** oder **tonischen Accent** auf der vorletzten Sylbe.

Dem bestehenden Gebrauche gemäß wird dieser auf der vorletzten (antepenúltima) Sylbe ruhende Accent nur beim Sprechen, nicht beim Schreiben markirt, z. B.: Llana, casa, techo, niño (sprich: Ljā'nă, cā'să, tē'tschŏ, nī'njŏ).

Die unbetonten **i, u** im Diphthong der Endsylbe werden als Daktylen ausgesprochen; z. B.: ceremonia, serio; vuelo, suelo; antiguo, agua; (sprich: dsĕrĕmō'njă, ssē'rjŏ; wüē'lŏ, ssüē'lŏ; ăntī'güŏ [ăntī'gwŏ], ā'güă [ā'gwă]).

Sollen i und u mit vollem Ton ausgesprochen werden, oder ruht aus Zufall oder in Folge der Etymologie der Redeton auf ihnen, so werden sie folgendermaßen bezeichnet: i wird accentuirt (í), u erhält die Trema genannten Unterscheidungspunkte; z. B.: teología, rocío; sería er würde sein (zum Unterschiede vom Femininum seria); vergüenza, argüir.

Alle Wörter nun, welche den nationalspanischen Accent (auf der **vorletzten** Sylbe, wo er regelmäßig **nicht** sichtlich bezeichnet wird) nicht haben, sondern entweder die letzte, die dritt= oder viertletzte &c. Sylbe betonen, müssen vorschriftmäßig durch ein Acut (') bezeichnet und demgemäß entschieden betont ausgesprochen werden.

Z. B.: atónito; príncipe: escándalo; capítulo; pié; maravedí; nací; hablé, habló; hablaré; tendrá, fé; sí ja (zum Unterschiede von si wenn, ob) &c.

Gewöhnlich wird das **i** im Imperfecto der 2. und 3. Conjugation, desgleichen im Condicional sämmtlicher 3 Conjugationen nicht sichtlich accentuirt, weil die Sprachlehre die Betonung desselben in den genannten Formen vorschreibt; indeß wird es damit nicht so genau genommen, und man findet deshalb in leicht zu verwechselnden Fällen das i auch hie und da accentuirt (í).

Ruht der Ton auf der letzten Sylbe eines Wortes, so muß er, wie wir oben sahen, durch einen Acut (') bezeichnet werden; eine Ausnahme hiervon machen und accentuiren im Schreiben nicht: alle Wörter auf **d, l, m, n, r,** (s), **z, obgleich** die Sylben **lang** gesprochen werden müssen und ihren tonischen Accent unter allen Umständen behalten. Dahin gehören z. B. alle Infinitive der Zeitwörter auf -ar, -er, -ir (sprich: ā'r, ē'r, ī'r). Weitere Beispiele zeigt in Menge jedes Wörterbuch.

Während nun die, auf die vorstehend angeführten Buchstaben ausgehenden Endsylben stets lang gesprochen, aber regelmäßig nicht sichtlich accentuirt werden, muß der Accent stehen, wenn aus Zufall oder

*) Aus des Verfassers „Spanischer Chrestomathie." Leipzig, 1857.

wegen der Etymologie ein Wort mit solcher Endung gleichwohl den Ton auf einer andern Sylbe hat; z. B.: exámen; árbol; número; cárcel; carácter (Plural: caractéres); alcázar; Gómez, &c.

Prägt man sich vorstehende endgültige Regeln ein, so ist man völlig im Stande, die spanische Sprache richtig zu sprechen und zu schreiben; eine Nichtbeachtung derselben hingegen verleitet zu zahllosen Schnitzern und Irrthümern im Sprechen wie im Schreiben, da es jedenfalls zu schwer oder zu umständlich ist, die richtige Betonung jedes Wortes erst aus dem Wörterbuche oder mechanisch durch den Gebrauch zu erlernen.

Leseübung.

El Paseo Jotabeche.
El paßé=o chchohtabétsche.

La señal convenida de que va á salir una familia al
La ßenjahl konwenihda de ke wa a ßalihr uhna famihlia al
campo, es una carreta entoldada y encortinada á la puerta.
kámpo, ehs uhna karrehta entoldahda i enkortinahda a la puérta.
Las cortinas han de ser colchas y sobrecamas viejas; si no,
Las kortihnas an de ßehr kóltschas i ßobrekahmas wiéchchas; ßi noh,
no hai caso, no está bueno el paseo. Esta carreta, ¡qué
noh ai káßo, noh eßtah buehno el paßé=o. Eßta karrehta, ke
inmensidad de cosas contiene! es una arca que en vez de
inmenßidahd de kohßas konti=ehne! ehs uhna árka ke en wehds de
llevar todas las especies de animales, lleva un ejemplar
ljewahr tohdas las eßpehdsies de animahles, ljehwa un echchemplahr
de todas las especies de trastos, utensilios, muebles, legumbres,
de tohdas las eßpehdsies de tráßtos, utenßílios, muehbles, legúmbres,
golosinas, servicios, comistrajos de la casa, con mas algunos
goloßihnas, ßerwihdsios, komißtrahchchos de la kahßa, kon mahs alguhnos
ejemplares de amas, cocineras, niños, criados, perros,
echchemplahres de ahmas, kodsinehras, nínjos, kriahdos, pérros,
chanchitos, pavos, gallinas y demas animales domésticos. Los
tschantschítos, pahwos, galjihnas i demahs animahles doméßtikos. Los
almofreces, petacas, baules, canastos, sacos y paquetes forman
almofrehdses, petahkas, bá=ules, kanáßtos, ßákos i pakétes fórman
un hacinamiento abismal, un océano revuelto, un laberinto . . .
un adsinamiénto abismahl, un odséano rrewuélto, un laberrínto . . .
Sin embargo, la dueña de casa está en todo; y como el
Sſin embárgo, la duénja de kahßa eßtah en tohdo; i kohmo el

ministro de Estado, es el único que ve claro en la mezcolanza
minißtro de eßtahdo, ehs el uhniko ke weh klahro en la medskolándsa
y que posee la hebra del ovillo. Mira, carretero, estas petacas
i ke poßée la ehbra del owíljo. Mihra, karretehro, éßtas petahkas
lo primero: llevan cosas que quebrar. Deja ese almofrez
lo primehro: ljehwan kohßas ke kebrahr. Dehchcha éße almofrehds
para que vaya encima. Los sacos de verduras es preciso
pahra ke wa=ija endsihma. Los ßákos de werduhras ehs predsihßo
quitarlos de ahí. Despacio; esa canasta va con huevos.
kitahrlos de a=ih. Deßpahdsio; éßa kanáßta wa kon uehwos.
¡Niños, cuidado con los bueyes!.... Que me traigan los
Nínjos, kuidahdo kon los bue=ijes!.... Ke me trá=igan los
tarros de dulces.
tárros de búldses.

Muchacha, (á la criada,) la ropa de los chiquillos. No,
Mutschátscha, (a la kriahda,) la rohpa de los tschikíljos. Noh,
Juana, (á la cocinera,) no se le olvide la parrilla. —
Chchuahna, (a la kohdsinehra,) no ße le olwihde la parrílja. —

Anmerkung. Die Bezeichnung des eigenthümlich spanischen c- und z-Lautes vor e, i ist hier annähernd mit ds gegeben worden; man stoße beim Aussprechen dieses ds mit der Zungenspitze an die oberen vorderen Zähne, und der, wie schon oben erwähnt, dem englischen *th* gleichende Laut wird richtig sein. — Die spanischredenden Südamerikaner sprechen jedoch c = ß und z = s im Deutschen aus. (S. auch hierüber schon oben.)

Notiz über die spanische Orthographie.

Als die Akademie im Jahre 1815 die alte herkömmliche Schreibung der spanischen Wörter fallen ließ und eine einfachere und leichtere annahm, ging sie gleichwohl nicht mit all der philosophischen Gründlichkeit zu Werke, welche nöthig war, die bis dahin ganz confusen Grundsätze zu beseitigen. Was die Akademie unterlassen hat, ist später von Einzelnen nachgeholt und somit die Schreibung des Spanischen auf wahrhaft philosophische Einfachheit und Richtigkeit gebracht worden.

Keine Sprache der Welt hat eine richtigere und einfachere Orthographie als die spanische, wenn wir die zuletzt erwähnten ergänzenden Verbesserungen Einzelner dahin rechnen; jeder Laut hat sein besonderes wohlunterschiedenes Zeichen, und ist somit die ohnehin leichte wohlklingende Aussprache in richtigster Weise selbst für Denjenigen ermöglicht, der den lebendigen Unterricht oder die Gelegenheit zum nationalen Verkehr entbehrt.

Die größte Schwankung bestand seit der Erneuerung der Orthographie durch die spanische Akademie in der Schreibung des g (statt j)

und des x (statt s) in solchen Wörtern, wo letzteres durch Herkommen wie s gesprochen wird. Insofern also blieben die Neuerungen noch halbe, unvollständige Reformen, weil sie den Grundsatz: schreibe wie du sprichst, oder: sprich wie du schreibst, nicht zur vollen Anwendung kommen ließen. Dies fühlten auch spätere Schriftsteller sehr wohl, und ihrem bessern Wissen, sowie ihrer Hinwegsetzung über die ungenügenden Regeln der Akademie von 1815, hat man zu danken, daß die spanische Orthographie nun eine rein philosophisch begründete geworden, die die gesprochene Sprache jederzeit unfehlbar richtig durch die Schreibung, und umgekehrt, darzustellen im Stande ist.

Dadurch, daß man das g als einfachen gelinden k-Laut vor den Vocalen a, o, u beließ, ihm dagegen die speciell dem j verbleibende gutturale Aussprache vor e, i nahm; sowie durch die Schreibung des s in Wörtern, wo x (vor darauf folgenden Consonanten) faktisch s gesprochen wird, beseitigte man mit Einem Schlage alle jene Schwankungen und Inconsequenzen der Orthographie.

Außerdem wurde das y, das im Spanischen eigentlich halb Vocal, halb Consonant ist (statt des gelinden deutschen j) in den Diphthongen durch ein i ersetzt, z. B.: lei, rei, reina, reino (statt ley, rey, reyna, reyno); im Plural solcher auf ein unaccentuirtes i (früher y) endigender Wörter jedoch bleibt das als Vocal und Consonant anlautende **y**: leyes, reyes.

Das z am Ende der Haupt- und Eigenschaftswörter ging nach der alten Orthographie im Plural in c über: vez, veces; falaz, falaces; jetzt läßt man das z unverändert bestehen, da die Aussprache des gelindern z gegen die härtere des c in solchen Fällen doch nicht beachtet wird.

Manche sind sogar so weit gegangen, das y (und) durch i zu ersetzen, um dem y den rein consonantischen Charakter zu erhalten; außerdem schreibt man in Südamerika die Präposition á ohne Acut (a), desgleichen die Conjunction ó, ú (o, u), auch é (statt y oder i vor i, hi) e.

Die gründlichste Reform in dieser Beziehung hat der durch seine philosophischen Schriften ausgezeichnete Professor Don Mariano Cubí i Soler, lange Jahre in Südamerika, seit 1842 in Barcelona, durchgeführt. Wir heben eine Stelle aus seinem neuesten Werke hier aus:

. . . . Han creïdo *(creido)* que los humanos afectos algo podian hacer para evitar el desenfreno de los *vicios* i *(y)* dispertar la actividad de las *virtudes*, i que para conseguirlo completamente, es preciso la intervencion de la Gracia Divina; pero decir que la Filosofía Escolástica enseña que la observacion de la naturaleza esterna, i no el alma, es oríjen de esos deseos, i afectos, es decir lo que todas las obras, todas las doctrinas, i todas las enseñanzas de los filósofos i moralistas escolásticos, contradicen i rechazan. Estos deseos i afectos, modificables, correjibles i aün *(aun)* cambiables en su combinada direccion, por los fuerzos de la razon i la educacion relijiosa y filosófica, se deben a *(á)* facultades innatas del alma, de cuyas operaciones naturalmente se hace cargo la

razon. De suerte que si la Filosofía Mental no se hubiese dividido en *Ética*, o *(ó)* Conducta humana, i en *Ideolojía*, o *(ó)* sea *Dialéctica* i Lójica; suponiéndose la primera del dominio esclusivo de los Moralistas prácticos, i la segunda, de los profesores de enseñanza mental teórica, la Filosofía Escolástica se consideraria como ha sido i es, perteneciente a *(á)* la que la conducta humana funda, i la relijion enaltece; pero de ninguna manera a *(á)* la que reconece por base única las doctrinas Aristotélicas. Reflecsionar *(reflexionar)* sobre lo que en nosotros pasa, i sobre lo que en el mundo esterno, subordinándole todos a *(á)* la relijion, que es el precepto del buen sentido, como de la sana razon, forma en su esencia la base fundamental de las doctrinas escolásticas. —

Durch die in Parenthesen cursiv gedruckten Wörter haben wir die gewöhnliche Schreibart hervorgehoben. Für die Beibehaltung des x statt cs würde dagegen die Oekonomie und Leichtigkeit beim Schreiben sprechen; und außer dem genannten Autor hat bis jetzt noch Niemand unseres Wissens die allerdings richtige Trennung des x in k= und ß=Laute verlangt. In allen übrigen Punkten aber ist seine im Vorstehenden dargelegte Orthographie diejenige der Mehrzahl der südamerikanischen Spanier; im Mutterlande aber hängt man aus Pietät und Gewohnheit noch ziemlich fest an den seit 1815 eingeführten Grundsätzen.

Nach Darstellung der spanischen Aussprache S. 2—7 wird man sich recht gut zurechtfinden können, da sie der lebendigen Praxis entnommen ist und sich auch beim Unterrichte vollständig bewährt hat. — Um jedoch die richtige Betonung den Lernenden gleich von vornherein sicher erkennen zu lassen, geben wir im Geiste der Robertson'schen Methode durch eine Reihe von Lectionen die Accente sämmtlicher **mehrsylbiger Wörter** in den Lesestücken, und ebenso im grammatikalischen Theile bei dergleichen neuen Wörtern.

Erste Lection.

1. — **Leseübung.** Ejercicio de Lectura y de Pronunciacion*).

Lección priméra.

Montezúma.

Fragménto de la Conquísta de Méjico.

(Por *Solis.*)

Era Montezúma de la sángre reál, y en su juventúd siguió la guérra, dónde se acreditó de valeróso y esforzádo capitán, con diferéntes hazáñas que le diéron gránde opinión. Volvió á la córte álgo elevádo con éstas lisónjas de la fáma, y viéndose aplaudído y estimádo cómo el priméro de su nación, entró en esperánzas de empuñár el cétro en la primér elección, tratándose en lo interiór de su ánimo, cómo quién empezába á coronárse con los pensamiéntos de la coróna. Púso tóda su felicidád en ír ganándo voluntádes, á cúyo fin se sirvió de algúnas ártes de la política, ciéncia que no tódas vézes se desdéña de andár éntre los bárbaros, y que ántes suéle hacérlo, cuándo la razón que lláman de Estádo se apodéra de la razón naturál.

2. — **Wörtliche (Interlinear=) Uebersetzung.** Traduccion literal.

Montezuma.
Montesuma.

Fragmento de la Historia de la conquista de Méjico.
Bruchstück von die Geschichte von die Eroberung von Mejiko.

Era Montezuma de la sangre real, y en su juventud
(Es) war **) **) **) Blut königlich, und in sein Jugend
siguió la guerra, donde se acreditó de valeroso y esforzado
er verfolgte Krieg, wo sich er bewährte als tapfer kühn, muthig

*) Die Accente mehrsylbiger Wörter dienen zur Hervorhebung des Worttones, s. schon oben.

**) Wir erwähnen als charakteristisch in der Robertson'schen Methode, daß sie in den Uebersetzungen die Wörter nur einmal überträgt, sofern sie in der nämlichen Bedeutung bereits vorgekommen sind; dadurch wird das Gedächtniß des Lernenden praktisch geübt.

capitan con diferentes hazañas que le dieron grande
Hauptmann (Führer) mit verschiedene Heldenthaten welche ihm gaben groß

opinion. Volvió á la corte algo elevado con estas
Meinung (Ansehen). Er kehrte zurück an Hof etwas erhoben (erhöht) mit (durch) diese

lisonjas de la fama, y viéndose aplaudido y estimado como
Schmeicheleien Gerücht indem er sich sah belobt geachtet als

el primero de su nacion, entró en esperanzas de empuñar
der erste sein Volk er trat ein Hoffnungen erfassen (ergreifen)

el cetro en la primer(a) eleccion, tratándose en lo interior
den Scepter erste Wahl sich behandelnd das Innere

de su ánimo, como quien empezaba á coronarse con los
Geist welcher anfing (begann) zu sich in den Kopf setzen die

pensamientos de la corona. Puso toda su felicidad en ir
Gedanken Krone. Er setzte alle (ganze) Glück gehen

ganando voluntades, á cuyo fin se sirvió de algunas artes de la
im Gewinnen Neigungen zu wessen Ende er bediente einiger Künste

política, ciencia que no todas vezes se desdeña de andar
Politik, Wissenschaft welche nicht alle Male verachtet zu gehen (sein)

entre los bárbaros, y que ántes suele hacerlo, cuando
unter, zwischen Barbaren, vielmehr pflegt zu machen es, wann

la razon que llaman de Estado se apodera de la razon natural.
Vernunft (Grund) sie nennen Staat bemächtigt natürlich.

Nachdem auch diese Uebung mehrfach durchgelesen und sowohl die richtige Aussprache als auch die Bedeutung der einzelnen Wörter möglichst genau eingeprägt worden, schreite man zu der satzweisen gegenüberstehenden Uebersetzung, welche den Sinn der einzelnen Perioden in geordnetem Zusammenhang überträgt:

3. — Gegenüberstehende Uebersetzung. Traduccion alternativa.

Fragmento de la Historia de la conquista de Méjico. Montezuma.	Bruchstück aus der Geschichte der Eroberung von Mejico. Montesuma.
Era Montezuma de la sangre real,	Montesuma war aus königlichem Blut,
y en su juventud	und in seiner Jugend
siguió la guerra,	widmete er sich dem Kriege,
donde se acreditó	wo er sich bewährte
de valeroso y esforzado capitan,	als tapferer und kühner Anführer,
con diferentes hazañas	durch verschiedene Heldenthaten,
que le dieron grande opinion.	welche ihm ein großes Ansehen verschafften.
Volvió á la corte	Er kehrte zurück an den Hof
algo elevado	etwas erhoben
con estas lisonjas de la fama,	durch diese Schmeicheleien der Fama,
y viéndose	und indem er sich sah
aplaudido y estimado	belobt und geachtet
como el primero de su nacion,	als der Erste seines Volkes,
entró en esperanzas	nährte er Hoffnungen
de empuñar el cetro	zu ergreifen den Scepter
en la primer eleccion,	in der (bei der) ersten Wahl,
tratándose en lo interior de su ánimo	indem er sich im Innern seines Gemüthes betrachtete
como quien	wie wer (wie Jemand, der)

empezaba á coronarse	begann (anfing) sich in den Kopf zu setzen
con los pensamientos de la corona.	die Gedanken an die Krone.
Puso toda su felicidad	Er setzte sein ganzes Glück (Vermögen) darein
en ir ganando voluntades,	in gehen gewinnen Neigungen (auf die Erwerbung von Zuneigung, Anhang),
á cuyo fin	zu welchem Ende
se sirvió de algunas artes de la politica,	er sich bediente einiger Künste der Politik,
ciencia que no todas vezes	eine Wissenschaft, welche nicht immer
se desdeña de andar	es verschmäht zu gehen (selbst)
entre los bárbaros,	unter die uncultivirten Völker,
y que ántes suele hacerlo,	und welche dies besonders zu thun pflegt,
cuando la razon	wann der Verstand,
que llaman de Estado,	welchen man Staatsklugheit nennt,
se apodera de la razon natural.	sich bemächtigt des natürlichen Verstandes (der natürlichen Vernunft).

4. — Deutsche Uebersetzung. Traduccion alemana.

Bruchstück aus der Geschichte der Eroberung von Mejico.
Montesuma.

Montesuma stammte aus königlichem Geblüt, und widmete sich in seiner Jugend dem Kriege, wo er sich als tapferer und kühner Führer bewährte in verschiedenen Heldenthaten, die ihm ein großes Ansehen verschafften. Etwas berauscht von den schmeichelnden Posaunenstößen der Fama kehrte er an den Hof zurück, und da er sich belobt und geachtet sah als der Erste seines Volkes, begann er den Hoffnungen Raum zu geben, sich der Herrschaft bei der ersten günstigen Gelegenheit bemächtigen zu können, indem er sich bereits im Innern mit den Gedanken an die Krone vertraut gemacht hatte. Er setzte sein ganzes Glück daran, Anhang zu gewinnen, zu welchem Ende er einige Künste der Politik anwendete, einer Wissenschaft, welche es nicht stets verschmäht (selbst) unter rohen Völkern aufzutreten, und welche dies am liebsten zu thun pflegt, wann die Staatsklugheit sich den natürlichen Verstand unterzuordnen weiß.

☞ Nach dieser ziemlich freien Uebertragung versuche man die Uebersetzung der deutschen, satzweise gelieferten Arbeit, welche man zu dem Ende auf ein besonderes Blatt schreibt, ohne Hülfe des spanischen Textes in's Spanische zurückzuübersetzen.

5. — Conversation. Conversacion.

Die nachfolgenden Fragen sind so eingerichtet, daß man, um sie richtig und treffend beantworten zu können, nur die bereits bekannten, in dem Lesestücke der ersten Lection enthaltenen und erklärten Wörter anzuwenden hat, da sich die Fragen der Methode gemäß nur innerhalb dieser Grenzen bewegen. Es ist nothwendig, daß der Schüler die Fragen laut beantworte (Selbststudirende mögen erst schriftlich und dann laut lesend die Antwort geben), wobei der Lehrer zunächst die richtige Aussprache, sodann die Correctheit des Ausdrucks zu berücksichtigen hat. Ueberhaupt schadet es nichts, nochmals von der mündlich gelieferten Antwort eine schriftliche zu verlangen. Auf diese Art wird der Lehrer der Methode gemäß gleich bei der ersten Lection im Stande sein, sich zum Theil in der zu lehrenden und zu lernenden Sprache mit dem Schüler über einen zusammenhängenden Periodenbau unterhalten zu können, um so die wichtige mündliche Ausdrucksfähigkeit neben dem Verständniß durch das Gehör und die schriftliche durch das Auge anbahnen zu können, während die weiter unten, jeder Lection angefügten grammatikalischen Bemerkungen mit der Praxis eine vollständige Theorie verbinden.

Wir setzen für dieses Mal, um ganz deutlich zu werden, die entsprechende spanische Antwort gegenüber der deutschen Frage. Somit erhält der Schüler hoffentlich die beste Anweisung, die demnächst zu stellenden deutschen Fragen spanisch mündlich und schriftlich zu beantworten.

Die wievielste Lection ist diese?	La leccion primera.
Wie ist die Ueberschrift des Satzes?	Historia de la conquista de Méjico.
Was war Montesuma?	Montezuma era de la sangre real.
Wem widmete er sich in seiner Jugend?	En su juventud siguió la guerra.
Wann widmete er sich dem Kriege?	En su juventud.
Als was bewährte er sich im Kriege?	Se acreditó de valeroso y esforzado capitan.
Womit bewährte er sich als tapferer und kühner Anführer?	Con diferentes hazañas.
Was verschafften ihm diese Heldenthaten?	Le diéron grande opinion.
Was that Montesuma, nachdem er sich im Kriege so ausgezeichnet hatte?	Volvió á la corte.
Wie kehrte er an den Hof zurück?	Algo elevado con estas lisonjas de la fama.
Wie sah sich Montesuma am Hofe?	Se vió aplaudido y estimado como el primero de su nacion.
Was that Montesuma unter solchen Umständen und Verhältnissen?	Entró en esperanzas de empuñar el cetro.
Wann wollte Montesuma den Scepter ergreifen?	En la primer eleccion.
Was nahm er sich vor?	Se trató en lo interior de su ánimo, como quien empezaba á coronarse con los pensamientos de la corona.
In was setzte er sein ganzes Glück?	Puso toda su felicidad en ir ganando voluntades.
Wessen bediente er sich, um sich Zuneigung zu gewinnen?	Se sirvió de algunas artes de la política.
Was für eine Bewandtniß hat es mit dieser Wissenschaft?	La política es una ciencia que no todas vezes se desdeña de andar entre los bárbaros.
Wann pflegt man politische Kunstgriffe anzuwenden?	Se suele ántes hacerlo, cuando la razon que llaman de Estado, se apodera de la razon natural.

---

6. — Grammatikalischer Theil. Parte gramatical.

Die Gesammtmasse der spanischen Wörter wird in 11 Classen getheilt: 1) das Geschlechtswort; 2) das Hauptwort; 3) das Eigenschaftswort; 4) das Fürwort; 5) das Zeitwort; 6) das Mittelwort; 7) das Umstandswort; 8) das Zahlwort; 9) das Vor- oder Verhältnißwort; 10) das Bindewort; 11) das Ausrufewort. — Wir betrachten sie je nach ihrer Wichtigkeit gleichzeitig in Bezug auf Formenlehre und Satzfügung. (S. ausführlicher S. 23.)

Geschlecht der Hauptwörter.

Die spanische Sprache zählt drei Geschlechter: das männliche, género masculino, das weibliche, g. femenino, das fächliche, g. neutro.

Das männliche Geschlecht haben:

1) Die Familien- und Eigennamen der Männer, z. B.: Molino, Fernandez, Diego, Martinez.

2) Wörter, womit zugleich die Beschäftigung, das Amt eines Mannes ausgedrückt wird, z. B.: alcoranista ein den Koran Glaubender, Muselmann; anacoréta Einsiedler; atléta Ringer, Kraftmensch; cónsul Konsul; ebanista Tischler; maestrescuéla Schulmeister; pápa Papst; poéta Dichter; proféta Prophet, Seher; sástre Schneider, ꝛc.

3) Die Namen, welche die Nation, die Classe, den Rang, einen religiösen Orden oder eine Secte bezeichnen, z. B.: carmelita Karmelitermönch; cisterciénse Cistercienser; escriba Schreiber; iconoclásta Bilderanbeter; jesuita Jesuit; pária niedrigste Gesellschaftsklasse bei den Hindus, ein gar nichts geltender Mensch.

4) Die Namen der männlichen Thiere z. B.: león Löwe; cabállo Pferd (Hengst); gáto Katze (Kater); pérro Hund.

5) Die Namen der Flüsse, z. B.: Téjo, Guadiána, Túria, ꝛc. Eine Ausnahme machen Esguéva und Huérva, zwei spanische Flüsse, welche weiblich, jetzt aber bereits von Vielen männlich gebraucht werden.

6) Die Namen der Monate: enéro Januar; abril April; setiémbre September; octúbre October; diciémbre December, u. s. w.

7) Die Namen der Berge, Vulcane: Cáucaso Kaukasus; Étna Aetna; Vesúvio Vesuv; Hécla Hekla, ꝛc.; ferner die Winde: levánte Ostwind: poniénte Abendwind; sur Mittagswind; mit Ausnahme von brisa Nordostwind, tramontána Nordwind, welche weiblich gebraucht werden.

Das weibliche Geschlecht haben:

1) Die Familien- und Eigennamen der Frauenzimmer überhaupt, die Namen der Beschäftigungen der Frauen, ihres Ranges und Standes, z. B.: emperatriz Kaiserin, reína Königin, condésa Gräfin, cocinéra Köchin, sowie Grade ihrer Familienverwandtschaft, z. B.: prima Muhme, sobrina Nichte, hermána Schwester, hija Tochter, espósa Gattin, madrina Pathe, u. s. w.

2) Die Namen der Thiere weiblichen Geschlechts: leóna Löwin, yégua Stute, gáta Katze (Kietze), pérra Hündin. — Eine Ausnahme hiervon bilden die Namen der Thiere, die für das bezügliche Geschlecht kein Specialwort haben; diese setzen je nach Erforderniß das männliche oder weibliche Geschlecht, z. B.: miláno Weihe, ist männlich; palóma Taube, ist weiblich; will man das specielle Geschlecht bezeichnen, so wird mácho (Männchen) und hémbra (Weibchen) zu dem betreffenden Worte gesetzt, z. B. der Tauber: la palóma *mácho;* das Weihweibchen: el milano *hembra.*

3) Die Namen der Länder, Reiche, Provinzen, Städte, Dörfer ꝛc. Doch sind diese nur weiblichen Geschlechts, wenn sie sich auf *a* endigen, z. B.: *la Espáña* Spanien; *Salamánca* conocída das bekannte Salamanca; la *Mancha* die Provinz Mantscha; haben sie diese Endung nicht, so sind sie in der Regel männlich; z. B.: *Madríd* no es *pequéño* Madrid ist nicht klein; *Tolédo* está *sitiádo* Toledo ist

gelegen; *Carabanchél* es *divertído* Carabantschehl ist unterhaltend. Sind dessenungeachtet manchmal derartige geographische Namen **weiblich** gebraucht, so hat man rejión (Strich, Gegend), província, ciudád (Stadt) ꝛc. mitzuverstehen; also wenn man z. B. sagt: *Toledo* fué *combatída*, Madríd *abandonáda*, heißt dies so viel als: *la ciudád de* Toledo fué *combatída* die Stadt Toledo wurde belagert, angegriffen; *la ciudád de* Madríd fué *abandonáda* die Stadt Madrid wurde verlassen.

4) Die Namen der **Wissenschaften, Künste und Gewerbe.** Hier gilt die vorstehend erwähnte Regel: die sich auf **a** und auf **ción** (das lat. *-tio*) endigenden Bezeichnungen sind **weiblich**, die auf **o** gewöhnlich **männlich**; z. B.: la capintería das Zimmerhandwerk; la jurisprudéncia die Rechtswissenschaft; la equitación die Reitschule; la producción die Erzeugung, das Hervorbringen; la pintúra das Gemälde; la lectúra das Lesen; hingegen el deréc ho das Recht; el dibújo die Zeichenkunst; el grabádo die Kupferstecherkunst.

5) Die Namen der **Buchstaben des spanischen Alphabets:** *la* a das A; *la* s das S; *la* N das N, u. s. w.

Die übrigen etwaigen Andeutungen über das Erkennen des Geschlechts lassen wir weg, da der Artikel von selbst dasselbe bezeichnet, oder auch das Eigenschaftswort, welches sich immer nach seinem Substantiv richtet, im Falle des nicht vorhandenen Artikels das Geschlecht erkennen läßt, und überhaupt der **Gebrauch** am besten die nöthige Sicherheit und Festigkeit in diesem Punkte gibt.

Rücksichtlich der **Umbildung des Geschlechts** von Nennwörtern je nach ihrer Anwendung auf männliche oder weibliche Individuen ist zu bemerken, daß die auf **o** endigenden männl. Haupt- und Eigenschaftswörter immer weibliche Wörter durch **Verwandlung des** *o* **in a** bilden, z. B.: vecin**o** Nachbar, vecin**a** Nachbarin; jardinér**o** Gärtner, jardinér**a** Gärtnerin; — die auf **d**, **n** und **r** ausgehenden bilden ebenfalls das weibl. Geschlecht durch Hinzufügung eines **a**, z. B.: huésped Wirth, huésped**a** Wirthin; patró**n** Herr, Gönner, patrón**a** Gönnerin, Herrin; moradó**r** Bewohner, moradór**a** Bewohnerin.

Eine abweichende Form (dem Lateinischen und Italienischen entstammend) haben folgende Wörter weiblichen Geschlechts nach der Umbildung aus männlichen: poéta Dichter, poet-**isa** Dichterin; conda Graf, cond-**ésa** Gräfin; barón Freiherr, baron-**ésa** Freifrau; diáblo Teufel, diabl-**ésa** ein Teufel von einem Frauenzimmer; abád Abt, abad-**ésa** Aebtissin; sacerdóte Priester, sacerdot-**isa** Priesterin; electór Kurfürst, elec**triz** Kurfürstin; emperadór Kaiser, empera**triz** Kaiserin; príncipe Fürst, Prinz, princ-**ésa** Fürstin, Prinzessin; rei König, reí**na** Königin; don Herr, dóña Dame, Frau.

☞ Folgende Wörter haben je nach Gebrauch der Artikel el und la **verschiedene Bedeutung** bei **gleicher Endung:**

Männlich:	Weiblich:
el cometa der Komet (Wandelstern),	*la* cometa der Papierdrache.
el mapa die geographische Karte,	*la* mapa das Vortrefflichste von einer Sache.
el planeta der Planet,	*la* planeta Art geistliches Gewand.

el tema die Aufgabe,	*la* tema der Eigensinn.
el trompeta der Trompeter,	*la* trompeta die Trompete.
el lengua der Dollmetscher,	*la* lengua die Zunge, Sprache.
el atalaya der Thurmwächter,	*la* atalaya der Wartthurm.
el clave das Clavier,	*la* clave (llave) der Schlüssel.
el falanje der Fingerknöchel,	*la* falanje die Phalanx (eine Aufstellung von 6—12 Reihen Soldaten).
el parte der Bericht,	*la* parte der Theil.
el capital das Capital,	*la* capital die Hauptstadt.
el canal der Kanal,	*la* canal die Rinne.
el moral der Maulbeerbaum,	*la* moral die Sittenlehre.
el doblez die Falte,	*la* doblez die Falschheit.
el haz das Bündel,	*la* haz die rechte Seite eines Zeuges, die Oberfläche (der Erde).
el pez der Fisch,	*la* pez das Pech,

und verschiedene andere.

☞ Das sächliche Geschlecht hat im Spanischen kein Hauptwort; es steht **immer nur bei Eigenschaftswörtern,** welche als Hauptwörter gebraucht werden; z. B.: **lo** buéno das Gute; **lo** hermóso das Schöne; **lo** málo das Böse, Uebel.

---

7. — Uebung. Ejercicio gramatical.

Unter dieser Rubrik folgen jeder grammatischen Belehrung Uebersetzungsstücke zur praktischen Einübung der vorgetragenen Regeln. Man ist genöthigt, letztere nochmals aufmerksam durchzugehen, will man anders sich in den Stand setzen, die nachfolgenden Aufgaben erst schriftlich, und dann mündlich gut zu lösen. Dadurch aber wird das feste Behalten alles Wissenswürdigen am besten erzielt.

Man zeige das Geschlecht und die deutsche Bedeutung folgender Wörter an:

Molina. Atleta. Maestrescuela. Escriba. Cocinera. Yegua. Caballo. Perro. Perra. Iconoclasta. Guadiana. Turia. Tajo. Brisa. Tramontana. Provincia. Equitacion. Derecho. Dibujo. a. l. m. n.

Man übersetze folgende Wörter und gebe ihr Geschlecht an:

Der Komet. Der Nordostwind. Die Rechtswissenschaft. Die Zeichenkunst. Die Nichte. Der Schreiber. Der Jesuit. Der Nordwind. Der Tajo. Die Huerva. Der Hengst. Die Stute. Die Lection. Der Hauptmann. Die Löwin.

---

8. — Satzbildung. Construccion.

Die „Uebungsstücke" beschäftigen den Schüler in Rücksicht auf die Wiederholung der grammatikalischen Regeln; die „Satzbildung" ordnet den Lehrstoff der ersten Lection zu andern Redesätzen und baut aus dem Material, welches hieraus gewonnen worden, neue Begriffe

aus den übersetzten Wörtern zusammen, wobei indeß auch die in dem „grammatikalischen Theile" gegebenen Regeln passende Verwendung finden. Erst hiermit lernt der Schüler den ihm eigen gewordenen Stoff frei und selbstständig gebrauchen und zum richtigen Ausdruck in der zu erlernenden Sprache verwenden. Der am Ende des Buches beigefügte „Schlüssel" dient vorzüglich Selbststudirenden zum nachmaligen Vergleich, ob sie sich bei der Uebersetzung irgendwie geirrt haben, und können im Falle vorkommender Fehler dieselben **nach** der vollendeten Arbeit mit den Lösungen des „Schlüssels" verglichen, verbessert und in **nochmaliger Reinschrift** in ein besonderes Buch geschrieben werden.

☞ Hauptregel für die spanische Satzbildung.

Unter Hinweis auf die weiter unten genauer darzulegenden Regeln zum richtigen Satzgefüge geben wir hier vorläufig die Hauptgrundzüge desselben, wie sie sich aus dem zusammenhängenden Lesestücke, welches an und für sich als Muster der mündlichen und schriftlichen Ausdrucksweise dient, klar und deutlich entwickeln:

1) Das **Subject**, der **Nominativ**, **el Sujeto**, steht jederzeit **voran**; ihm schließen sich etwaige Erläuterungen, Eigenschaftswort, Adjetivo, 2c. an.

2) Das **Prädicat**, **Zeitwort**, **el Verbo**, folgt mit etwaigem Umstandswort, *Adverbio*, in zweiter Reihe.

3) Das **Object**, der Accusativ, **el Objeto**, folgt mit etwaigen erläuternden Zusätzen im Genitiv oder Dativ **zuletzt**.

Ein solcher Satz bildet eine Periode, *un Período*.

Beispiel:

1) **Subjeto:**	2) **Verbo:**
El *buen* **padre**	**daba** *de buena gana*
Der gute Vater	gab gern

3) **Objeto:**

un bello **presente** al hijo dilijente del pobre vecino.
ein schönes Geschenk dem Sohne fleißigen des armen Nachbars.

Uebungen zum Uebersetzen aus dem Deutschen in's Spanische.

1. Die Geschichte der Eroberung von Mejico.
2. Montesuma war aus königlichem Geblüt.
3. Er widmete sich dem Kriege als (de) tapferer Anführer.
4. Er bewährte sich als (de) Held (héroe) in (con) verschiedenen Heldenthaten.
5. Die Heldenthaten dieses berühmten Mannes (de este célebre varón).
6. Der Jesuit war nicht (no era) aus königlichem Geschlecht.
7. Der Nordwind ist kälter (mas frio, a) als (que) der Nordostwind.
8. Der Einsiedler ist (es) noch jung (aun jóven).
9. Der Kaiser kehrte zurück an den Hof.
10. Die Heldenthaten verschafften ihm großes Ansehen.
11. Der General, indem er sich belobt und beachtet sah, trat in die Hoffnungen ein den Scepter zu ergreifen.

12. Der Soldat (soldado) ist gehoben durch (con) diese Schmeicheleien.
13. Die erste und die letzte (postréro, a) Wahl.
14. Das Innere seines Herzens war (fué) gut (bueno).
15. Er betrachtete sich (Él se trató) als (como) einen Helden.
16. Wo ist (dónde está) der tapfere Hauptmann der (de los) Soldaten (soldados)?
17. Er hatte sich geschmeichelt (Se había lisonjeádo) mit (con) den Gedanken an (de) die Krone.
18. Er setzte sein ganzes Glück darein die Krone zu gewinnen.
19. Wo ist die königliche Krone?
20. Wer (quién) ist stolz gemacht von den Schmeicheleien der Fama?
21. Der Kaiser, die Kaiserin, der König (rei, rey) und die Königin mit ihrer (con su) Schwester und mit ihrer Nichte (sobrína).
22. Sein ganzes Glück war die königliche Krone.
23. Montesuma bediente sich einiger politischer Künste.
24. Zu welchem Ende bediente sich der Kaiser einiger politischer Kunstgriffe?
25. Die Politik ist eine große (gran) Wissenschaft.
26. Er (Él) verachtet (betrachtet geringschätzig) die Barbaren.
27. Wann bemächtigt sich die Staatsklugheit (razon de Estado) des natürlichen Verstandes?
28. Der Krieg ist noch nicht (es aun no) beendigt (acabádo, a).
29. Die erste spanische Lection war lang (lárgo, a).

Anwendung dieser Methode auf eine Schülerklasse.

Da die spanische Sprache wegen der commerciellen Wechselbeziehungen zunächst ein Gegenstand kaufmännischer Bildung ist und demnach bei den sich von Jahr zu Jahr steigernden Handelsausdehnungen wohl Gegenstand öffentlicher Lehranstalten (z. B. Real- und mercantiler Schulen) werden wird, sofern sie nicht bereits in den Unterrichtsplan stehend aufgenommen sein dürfte, so setzen wir in möglichst kurzen Worten hier den Weg und das Verfahren auseinander, welches behufs erfolgreichen Unterrichts von 6 bis 8 Schülern auf einmal eingeschlagen werden muß, will man aus dem Geiste der so trefflichen Robertson'schen Methode den ersprießlichsten Nutzen ziehen. Sie schreibt vor:

Das Lesestück, welches den Gegenstand der Lection bildet, wird deutlich auf eine große Tafel geschrieben, so daß die umsitzenden Schüler Alles genau sehen können und nicht nöthig haben, das Buch zu befragen.

Durch ein Stäbchen richtet der Lehrer die Aufmerksamkeit der Schüler auf das zu erklärende Wort.

Beim Beginne des Lehrcursus erhält jeder Schüler eine mit einer Nummer bezeichnete Karte, welche er bis zur Beendigung des Vortrags behält.

Der Lehrer hat vor sich eine Zahl nummerirter Karten, welche denen der Schüler entsprechen. Letztere lesen, übersetzen und antworten, je nachdem ihre Nummer aufgerufen wird. Sind alle Schüler mehrfach durchgefragt, so werden die Karten des Lehrers gemischt und die Uebung wird bis zu Ende fortgesetzt. Auf diese Weise wird eine gleichmäßige Aufmerksamkeit unterhalten; jeder bereitet sich zur etwa ihn betreffenden Antwort vor, und profitirt dabei so viel, als hätte er selbst bei jeder einzelnen Frage geantwortet.

Nachdem der Lehrer laut, langsam und deutlich vorgelesen, veranlaßt er jeden einzelnen Schüler, dasselbe zu thun, bis es zuletzt schneller geht. Dann wird wörtlich übersetzt, darauf geht er zur satzweisen und endlich zur reinen deutschen Uebersetzung über. Dasselbe Manöver wird von mehreren der Schüler vorgenommen. Dabei wird stets auf richtige, deutliche Aussprache gesehen. Ist das Stück dergestalt mehrere Male gelesen und sowohl wörtlich als im größeren Zusammenhange übersetzt worden, so nimmt der Lehrer die Tafel weg,

dictirt aus dem Buche zuerst die einzelnen Worte, dann kleine Sätze, und läßt sie sich durch die Schüler übersetzen. Dabei stellt sich sogleich die Gedächtnißkraft der letzteren heraus. Wir geben hiervon ein

Beispiel.

Der Lehrer.	Die Schüler.
Nr. 2. Era Montezuma de la sangre real,	Nr. 2. Montesuma stammte aus königlichem Geblüt,
Nr. 6. y en su juventud	Nr. 6. und in seiner Jugend
Nr. 8. siguió la guerra	Nr. 8. verfolgte er den Krieg,
Nr. 1. donde se acreditó, etc.	Nr. 1. wo er sich bewährte rc.

Diese Uebung ist von der größten Wichtigkeit: sie hat den Zweck, das Ohr an die eigenthümlichen Laute des Spanischen zu gewöhnen und den Schüler gleich von vorn herein in die Lage zu versetzen, die **geschriebene** Sprache ebenso leicht und schnell zu verstehen, als die **gesprochene.** Der Lehrer wird nicht anstehen, diese vortreffliche Uebung so lange zu wiederholen, bis alle Antworten mit der gehörigen Präcision erfolgen.

Hierauf wird die Rückübersetzung vorgenommen: Der Lehrer liest den deutschen Satz vor, die Schüler antworten und übersetzen je nach Nummeraufruf sofort in's Spanische.

Dies Alles wird die Schüler bedeutend aufmerksam, aber auch nicht wenig ermunternd und aneifernd erhalten, da gleich aus der ersten Lection etwas praktischen Werth Bietendes gewonnen wird.

Nach Erledigung dieser Abhandlungen über den Text des Lesestücks nimmt der Lehrer Gelegenheit, die jeder Lection angefügten, stufenweisen grammatikalischen Notizen vorzutragen, näher zu entwickeln und je nach Umständen gleich an dem Lesestück, welches, auf die Tafel geschrieben, nun wieder aufgehängt werden kann, die praktische Beweisführung zu zeigen.

Ist er auch damit zu Ende, so werden die Conversationsübungen vorgenommen, wie wir selbe S. 12—13 näher ausgeführt haben. Die Beantwortung der vorzulegenden Fragen wird wesentlich dadurch erleichtert, daß die wieder aufgehängte Tafel den Inhalt des stufenweise vorzunehmenden Fragens und Antwortens klar und deutlich zeigt.

Nach Beendigung dieser ihrer logischen Reihenfolge nach hier aufgeführten Uebungen wird die **Satzbildung** vorgenommen. Dieselbe wird in freier Unterhaltung gebildet; nachträglich haben die Schüler eine schriftliche Arbeit privatim zu liefern.

Zweite Lection.

Uebersicht der vorhergehenden 1. Lection in ihrer Gesammtheit.

1. Uebung. — Man gehe zuerst das Alphabet, die Aussprache nochmals aufmerksam durch, und suche, bei dem Lesestück "Historia de la Conquista de Méjico" angelangt, dasselbe richtig zu lesen und gut auszusprechen.

2. Uebung. — Man lese nochmals das Stück, indem man es wörtlich übersetzt (natürlich diesmal ohne die früher gemachte Arbeit nebenbei zu benutzen, sondern lediglich aus dem Gedächtniß).

3. Uebung. — Der Lehrer läßt beim Unterrichte Mehrerer die satzweise Uebersetzung durch verschiedene Schüler vornehmen; endlich hat einer der letztern eine vollständige deutsche Uebersetzung zu geben.

4. Uebung. — Mündlich (bei Selbststudirenden **schriftlich**) sind folgende Fragen über die Grammatik zu beantworten:

1) Wie viel Buchstaben zählt das spanische Alphabet?
2) Wie werden c, ch, ll, ñ ausgesprochen? Beleg durch einige Wörter.
3) Welchen Laut haben g und j?
4) Wie lautet y zu Anfang einer Sylbe und wie in der Mitte? Beleg durch einige Wörter.
5) Wie wird x ausgesprochen? Beleg durch einige Wörter.
6) Wie lautet z? Beleg durch einige Wörter.
7) Wie viele Geschlechter hat die spanische Sprache?
8) Welche Wörter sind männlich? Welche weiblich? Welche sächlich?

Lección segunda.

1. — **Leseübung.** Ejercicio de Lectura y de Pronunciacion.

Montezúma. Continuación.

Afectába gránde obediéncia y veneración á su réi, y estraordinária modéstia y compostúra en sus acciónes y palábras, cuidándo tánto de la gravedád y enteréza del semblánte, que solían decír los Índios, que le venía bién el nómbre de Montezúma, que en su léngua signifíca Príncipe sañúdo; áunque procurába templár ésta severidád, forzándo el agrádo con la liberalidád. Acreditábase también de mui observánte en el cúlto de su relijión: poderóso médio pára cautivár á lós que se gobiérnan por lo esteriór. Con éste fin, labró en el témplo mas frecuentádo un apartamiénto á manéra de tribúna, dónde se recojía mui á la vista de tódos; y se estába múchas hóras entregádo á la devoción del áura populár, ó colocándo entre sus dióses el ídolo de su ambición.

2. — **Wörtliche Uebersetzung.** Traduccion literal.

Montezuma. (Continuacion.)
Fortsetzung.

Afectaba grande obediencia y veneracion á su rei y
Er erkünstelte groß Gehorsam Ehrerbietung seinem König
estraordinaria modestia y compostura en sus acciones y palabras,
außerordentliche Bescheidenheit Anstand Handlungen Worte,
cuidando tanto de la gravedad y entereza del semblante,
indem er sorgte so sehr für Ernst, Würde Strenge Außenschein,
que solían decir los Indios, que le venía bien el nombre
daß pflegten zu sagen Indianer, daß ihm zukäme wohl Name
de Montezuma, que en su lengua significa "Príncipe sañudo";
welcher in ihrer Zunge, Sprache bezeichnet Fürst grimmig

aunque procuraba templar esta severidad, forzando el agrado
obgleich er sorgte dafür zu mäßigen Strenge, indem er erzwang Wohlgefallen
con la liberalidad. Acreditábase tambien de mui observante
Freigebigkeit. Er bewährte sich auch als sehr eifrig
en el culto de su relijion: poderoso medio para cautivar á
Ausübung Religion: mächtig Mittel um zu fesseln, anziehen
los que se gobiernan por lo esterior. Con este fin, labró
diejenigen welche sich richten nach Aeußere. Zu diesem Ende, erbaute er
en el templo mas frecuentado un apartamiento á manera
Tempel mehr besucht (besuchteſt) Gemach, Zimmer nach Art
de tribuna, donde se recojía mui á la vista de todos; y se
Schaubühne wo sich er zeigte sehr dem Anblick Alle; er
estaba muchas horas entregado á la devocion del aura
war viele Stunden hingegeben der Verehrung der Meinung
popular, ó colocando entre sus dioses el ídolo de su
öffentlichen oder indem er setzte unter ihre, seine Götter Götzenbild
ambicion.
Ehrgeiz.

3. — Gegenüberstehende satzweise Uebersetzung. Traduccion alternativa.

Montezuma. (Continuacion.)	Montesuma. (Fortsetzung.)
Afectaba grande obediencia y veneracion á su rei,	Er erkünstelte eine große Unterthänigkeit und Ehrerbietigkeit gegen seinen König,
y estraordinaria modestia y compostura	und ausnehmende Bescheidenheit und Wohlanständigkeit
en sus acciones y palabras,	in seinen Handlungen und Worten,
cuidando tanto de la gravedad y entereza del semblante,	indem er so sehr für die Würde und Strenge des äußern Scheines sorgte,
que solían decir los Indios,	daß die Indianer zu sagen pflegten,
que le venía bien el nombre de Montezuma,	daß ihm wohl der Name Montesuma zukäme,
que en su lengua significa	welcher in ihrer Sprache bezeichnet
"Príncipe sañudo";	„grimmiger Fürst“;
aunque procuraba templar esta severidad,	obgleich er sich bemühte, diese Strenge zu mäßigen (zu mildern),
forzando el agrado con la liberalidad.	indem er das Wohlwollen durch Freigebigkeit erzwang.
Acreditábase tambien de mui observante	Er zeigte sich auch sehr eifrig
en el culto de su relijion:	in der Ausübung seiner Religionspflichten:
poderoso medio para cautivar á los	ein mächtiges Mittel, um diejenigen zu gewinnen,
que se gobiernan por lo esterior.	welche sich nach dem Aeußeren richten.
Con este fin,	Zu diesem Ende
labró en el templo mas frecuentado	erbaute er (errichtete er) in dem besuchtesten Tempel
un apartamiento	ein Gemach
á manera de tribuna,	nach Art einer Rednerbühne,
donde se recojía mui á la vista de todos;	wo er sich sehr den Blicken Aller aussetzte,
y se estaba muchas horas entregado á la devocion del aura popular,	und viele Stunden hingegeben war der Verehrung der öffentlichen Meinung,

ó colocando entre sus dioses	oder indem er unter seine (ihre) Gottheiten stellte
el ídolo de su ambicion.	das Götzenbild seines Ehrgeizes.

Nachdem man die beiden Texte, den spanischen und den deutschen, noch einigemal aufmerksam durchgelesen, schreibe man (was übrigens gleich bei der ersten Uebersetzung geschehen kann) den deutschen Text auf ein **besonderes Blatt**, und suche ohne Hülfe des Spanischen aus dem Deutschen in's Spanische **zurückzuübersetzen.** Hierdurch allein bewährt sich die Gedächtnißkraft des Schülers, und es dürfte diese Uebung neben der freien Satzbildung und der Conversation wohl eine der zweckmäßigsten sein, bald zur correcten Ausdrucksfähigkeit zu gelangen. Zudem profitirt er für die spätere Conversation bereits aus dieser Uebung eine nicht geringe Gewandtheit im Gebrauch der Wörter und Phrasen.

4. — Deutsche Uebersetzung. Traduccion alemana.

Montesuma. (Fortsetzung.)

Er legte eine große Unterwürfigkeit und Verehrung gegen seinen König an den Tag, und eine ausnehmende Bescheidenheit und Anstand in seine Handlungen und Worte; er sorgte dergestalt für die Würde und Strenge des äußern Scheines, daß die Indianer zu sagen pflegten, wie ihm wohl der Name Montezuma zukomme, der in ihrer Sprache „grimmiger Fürst" bezeichnet (bedeutet). Jedoch bemühte er sich, diese strenge Außenseite zu mildern, indem er das Wohlgefallen durch Freigebigkeit erzwang. Nicht minder bewährte er sich eifrig in der Ausübung seines Gottesdienstes: ein mächtiges Mittel, um diejenigen für sich zu gewinnen, welche sich durch Aeußerlichkeiten beherrschen lassen. Zu diesem Ende erbaute er in dem am häufigsten besuchten Tempel ein Gemach nach Art einer Rednerbühne, von wo aus er sich oft den Blicken Aller zeigte; und er war oft viele Stunden der Verehrung der öffentlichen Meinung hingegeben, indem er unter seine Gottheiten das Götzenbild seines Ehrgeizes stellte.

5. — Conversation. Conversacion.

Der Schüler nimmt wieder den Text zur Hand, um darnach sich über die vorgelegten Fragen Raths erholen zu können. Wir setzen noch einmal die Antworten, diesmal aber in deutscher Sprache her, welche dann der Schüler in's Spanische zu übersetzen hat. (S. 1. Lection.)

Was erkünstelte (legte an den Tag) Montesuma?	Er erkünstelte eine große Unterwürfigkeit und Verehrung.
Gegen wen legte er große Unterwürfigkeit und Verehrung an den Tag?	Gegen seinen König.
Was erkünstelte er ferner?	Eine ausnehmende Bescheidenheit und Anstand in seinen Handlungen und Worten.
Wofür sorgte er sehr?	Für die Würde und Strenge des äußeren Scheines.
Was sagten die Indianer, seine Landsleute, in Bezug darauf?	Daß er wohl den Namen Montesuma verdiene.
Was bedeutete Montesuma in ihrer Sprache?	Grimmiger Fürst.

Was that Montesuma in Betreff der äußerlichen Strenge seines Wesens? — Er sorgte (bemühte sich), diese Strenge zu mäßigen, indem er sich Wohlwollen durch Freigebigkeit erzwang.

Als was bewies er sich ferner? — Er bewies sich auch sehr eifrig in der Ausübung seines Gottesdienstes.

Was ist eine eifrige Ausübung des Gottesdienstes bei einem Menschen, wie Montesuma war? — Ein mächtiges Mittel, um diejenigen an sich zu ziehen, welche sich nach dem Aeußern richten.

Was erbaute Montesuma zu diesem Ende? — Er erbaute in dem besuchtesten Tempel ein Gemach nach Art einer Rednerbühne, wo er sich sehr (oft) dem Anblicke der Menge (Aller) aussetzte.

Wem war er oft viele Stunden hingegeben? — Er war oft viele Stunden dem ehrerbietigen Dienste (der Huldigung) der öffentlichen Meinung hingegeben, indem er unter ihre Gottheiten das Götzenbild seines Ehrgeizes stellte.

---

6. — Grammatikalischer Theil. Parte gramatical.

Die Redetheile der spanischen Sprache.

Wie die meisten der neuern, einen Artikel oder ein Geschlechtswort anwendenden Sprachen hat auch die spanische elf Redetheile oder Wörterclassen, in denen sie das gesammte Material der in der Litteratur und Sprache vorkommenden Bezeichnungen der Gegenstände, Dinge oder Wesen, Ideen und Begriffe ihrer äußern Form und ihrem Sinne nach unterscheidet.

Diese elf Redetheile sind:

1) Das **Geschlechtswort, Articulo,** z. B.: el der, los die, la die, lo das.

2) Das **Hauptwort, Substantivo,** z. B.: mundo Welt, hombre Mensch.

3) Das **Eigenschaftswort, Adjetivo,** z. B.: bueno, buena, gut, gute; malo, mala schlecht, schlechte; puro rein.

4) Das **Fürwort, Pronombre,** z. B.: yo ich, tu du, él er, ella sie.

5) Das **Zeitwort, Verbo,** z. B.: amar lieben; hablar sprechen; escribir schreiben.

6) Das **Mittelwort, Participio,** z. B.: conocido bekannt, amante liebend, vestido bekleidet, visto gesehen.

7) Das **Umstandswort, Adverbio,** z. B.: bien gut, wohl, siempre immer, nunca niemals.

8) Das **Zahlwort, Numeral,** z. B.: uno, una ein, eine, diez zehn, ciento hundert.

9) Das **Vorwort, Preposicion,** z. B.: ante vor, en in, á zu, in nach, con mit.

10) Das **Bindewort, Conjuncion,** z. B.: y und, aunque obgleich, si wenn, ob; ó oder.

11) Das **Ausrufewort, Interjeccion,** z. B.: ¡ah! ach! ¡ojalá! wollte Gott! ¡Caramba! zum Henker!

Wir beginnen in Bezug auf die einzelne Darstellung dieser Redetheile zunächst mit dem Hauptwort und dem ihm zugehörigen Geschlechtswort; insofern das letztere gewissermaßen unzertrennlich vom erstern ist und vor Allem, wie sein Name zeigt, den Zweck hat, das Geschlecht des respectiven Hauptwortes anzuzeigen, handeln wir dieses vorher speciell und dann in Verbindung mit Nennwörtern (Haupt- und Eigenschaftswörtern) ab.

Für die drei (bereits in der 1. Section näher beleuchteten) Geschlechter des Spanischen sind die drei Geschlechtswörter el der, los die; la die, las die; lo das, welches keinen Plural hat, und, wie bereits oben bemerkt, nur vor Eigenschaftswörtern steht, die man als Hauptwörter gebraucht.

Für Haupt- und Eigenschaftswörter existirt naturgemäß auch im Spanischen eine je nach den verschiedenen Verhältnißfällen der Rede die Wörter verändernde sogenannte Abwandlungsform oder Declination, *Declinacion*. Diese ist **dreifach**. Die 1. begreift alle Wörter in sich, welche mit dem bestimmt anzeigenden Geschlechtswort **el** und **la**; die 2. diejenigen, welche mit dem unbestimmten Geschlechtswort **un, una, uno** abgewandelt werden; und die 3. die ohne jedes Geschlechtswort abzuwandelnden Nennwörter.

1. Declination. Abwandlung des bestimmten Geschlechtswortes el, la.

Einheit, Singular.

Nom. el der	la die	lo das
Gen. del des, von dem	de la der, von den	de lo dem, von dem
Dat. al dem, an den	á la der, an die	á lo dem, an das
Acc. el, al den	la, á la die	lo, á lo das

Mehrheit, Plural.

Nom. los die	las die	
Gen. de los der, von den	de las der, von den	Mehrheit existirt nicht.
Dat. á los den, an die	á las den, an die	
Acc. los, á los die	las, á las die	

2. Declination. Abwandlung des unbestimmten Artikels un, una, uno.

Einheit, Singular.

Nom. un einer	una eine	uno ein
Gen. de un eines, von einem	de una eine, von einer	de uno eines, von einem
Dat. á un einem, an einen	á una einer, an eine	á uno einem, an ein
Acc. un, á un einen	una, á una eine	uno ein

Die Mehrheit existirt nur in dem Sinne von einigen, z. B.: *unos, unas.* Für das sächliche Geschlecht ist keine Mehrheit.

Man sieht aus vorstehendem Schema, daß die ganze Abwandlung zunächst in der Anwendung der Vorwörter de für den Genitiv und á für den Dativ besteht. Die Ablativendung entspricht der Genitivendung. Zur bessern Veranschaulichung geben wir gleich das Schema der Abwandlung ohne Artikel, also lediglich durch de und á mit einem Hauptwort verbunden.

3. Declination. Abwandlung von Nennwörtern ohne Artikel.

Einheit.

Nom. pan Brod	Cárlos Karl
Gen. de pan Brodes, von Brod	de Cárlos Karls, von Karl
Dat. á pan Brode, an Brod	á Cárlos Karln, an Karl
Acc. pan (á) pan Brod	Cárlos, á Carlo Karl, Karln
Voc. ¡pan!	¡Cárlos! Karl!

Mehrheit.

Nom. panes Brode	hombres Menschen, Männer
Gen. de panes Brode, von Broden	de hombres von Menschen
Dat. á panes Broden, an Brode	á hombres Menschen, an Menschen
Acc. panes (á) panes Brode	hombres, á hombres Menschen
Voc. ¡panes! Brode!	¡hombres! Menschen!

Declination
in Verbindung mit den Geschlechtswörtern.

Einheit.

Nom. el hombre der Mensch, Mann	la mujér die Frau
Gen. del hombre des Menschen, von dem Menschen	de la mujér der Frau, von der Frau
Dat. al hombre dem Menschen, an den Menschen	á la mujér der Frau, an die Frau
Acc. el, al hombre den Menschen	la, á la mujér die Frau
Voc. ¡oh hombre! o Mensch!	¡oh mujér! o Frau!

Mehrheit.

Nom. los hombres die Menschen	las mujéres die Frauen
Gen. de los hombres der Menschen, von den Menschen	de las mujéres der Frauen, von den Frauen.
Dat. á los hombres den Menschen, an die Menschen	á las mujéres den Frauen, an die Frauen
Acc. los, á los hombres die Menschen	las, á las mujéres die Frauen
Voc. ¡oh hombres! o Menschen!	¡oh mujéres! o Frauen!

Einheit, Singular.

Nom. lo breve das Kurze
Gen. de lo breve des Kurzen, von dem Kurzen
Dat. á lo breve dem Kurzen, an das Kurze
Acc. lo breve das Kurze.

Einheit, Singular.

Nom. un huevo ein Ei	una muestra eine Uhr
Gen. de un huevo eines Eies, von einem Ei	de una muestra einer Uhr, von einer Uhr
Dat. á un huevo einem Ei, an ein Ei	á una muestra einer Uhr, an eine Uhr
Acc. un (á un) huevo ein Ei	una (á una) muestra eine Uhr
Voc. ¡un huevo! ein Ei!	¡una muestra! eine Uhr!

☞ Die doppelte Form des Accusativs in el und **al**, **la** und **á la** wird **nur bei lebenden, vernünftigen Wesen** angewendet; außerdem nur dann, wenn ein Mißverständniß wegen der Unterscheidung des Accusativs von einem in demselben Redesatze befindlichen Nominativ entstehen könnte. — Ausführlicher darüber s. weiter unten.

7. — Uebung. Ejercicio gramatical.

Man wandle folgende Nennwörter ab:

El padre der Vater; la madre die Mutter; el hijo der Sohn; la hija die Tochter; los padres die Eltern; un rei ein König; una grande batalla eine große Schlacht; Juanita Hannchen; Elisa Elise; Fernandez Ferdinand; carne Fleisch; dinero Geld; jente Volk, Leute.

Man übersetze:

Die Mutter des Sohnes. Der Vater der Tochter. Der Nachbar (vecino) ist (es) ein guter (buen) Mann. Die Nachbarin ist eine gute (buéna) Frau. Das Haus (la casa) des Vaters. Das Buch (el libro) der treuen (fiél) Freunde (amígo). Von den Gärten (jardín) der stolzen Königin (la reína sobérbia). Das Schiff (el navío) der Kaufleute (comerciante, mercader).

---

8. — Satzbildung. Construccion *).

1. Gehorsam und Verehrung der Eltern (los padres) ist das erste (primero, a) Gesetz (la lei) guter Kinder (níño).
2. Herr (Señór) Müller hat (tiéne) außerordentliche Bescheidenheit und Güte (la bondád) in allen seinen (tódas sus) Handlungen und Worten.
3. Indem man sorgt für die Wohlanständigkeit des Außenscheines, bewährt man sich (se anda acreditándo) als (de) Mann von guter Sitte (la morál).
4. Montesuma erkünstelte Würde und Strenge in seinen Worten und Handlungen.
5. Die große Würde der tapfern Könige.
6. Die Soldaten pflegten zu sagen, daß (es) ihm wohl zukäme König zu sein (de ser réi).
7. Der Name Montesuma bezeichnete in der Sprache der Indianer „grimmiger Fürst".
8. Obgleich mein Freund seine Strenge zu mildern suchte, war er (doch) noch (todavía) sehr grausam (mui cruél).
9. Der Nachbar und die Nachbarin sind sehr eifrig in der Ausübung des Gottesdienstes.
10. Die Freigebigkeit ist ein mächtiges Mittel der Könige.
11. Man muß (se débe) verachten (desdeñar) alle Menschen, welche sich sehr oft (frecuenteménte, múchas vézes) blos (solo) nach dem Aeußern richten.

---

*) Man gehe nochmals die Regel über das Satzgefüge vor der 1. Section S. 17 aufmerksam durch.

12. Der Nachbar baute zu diesem Ende ein großes Haus in seinem Garten.
13. Zu diesem Ende baute sein Vater auch (también) ein großes Haus.
14. Der Hauptmann war tapfer, indem er besiegte (venciendó) den Feind (el enemígo) des Königs und der Königin.
15. In der belebtesten Straße (la cálle mas frecuentáda) der Stadt war das Zimmer nach Art einer Rednerbühne.
16. Der grimmige Fürst setzte sich sehr aus dem Anblicke der Soldaten und dem ganzen Volke (tódo el puéblo).
17. Das Wohlwollen des weisen (sábio) Fürsten.
18. Die Verehrung Gottes (Diós) heißt (se lláma) Religion.
19. Die öffentliche Meinung liebt nicht (no áma) die Schmeicheleien.
20. Die Geschichte von den Kronen der grimmigen Fürsten.
21. Das Götzenbild des Ehrgeizes eines Menschen, welcher anfing sich die Gedanken an die Krone in den Kopf zu setzen.
22. Der Schmerz (el duélo) der Wunde (la herída) war viele Stunden gemäßigt (templádo, a).
23. Die Götzenbilder und die Götter jener (de aquéllos) Indianer, welche die Spanier (los Españoles) ermordeten (asesináron) nach der (después de) Eroberung von Mejico.
24. Der letzte (el postrer[o]) Fürst der Mejicaner (mejicáno) war der ehrgeizige (ambicióso) Montesuma.
25. Ist diese nicht (no es ésa) die zweite Lection? — Ja (sí), mein Herr (señór).
26. Die Frauen, die Männer, die Väter und die Mütter mit ihren Kindern.
27. Das Innere des Eies war eine Taschenuhr (muéstra).
28. Wir lieben (amámos) die Menschen (á los h.) wie Brüder (como hermános).

Dritte Lection.

Nochmaliges Lesen und Uebersetzen der vorhergehenden Lesestücke. Wiederholung des Wichtigsten über die Aussprache.

Schriftliche Beantwortung folgender Fragen und Aufgaben:

1. Wie viele Redetheile hat die spanische Sprache?
2. Wie viele Geschlechter hat die spanische Sprache und welche Artikel wendet sie für jedes derselben an?
3. Wie werden die spanischen Geschlechtswörter in der Einheit und Mehrheit abgewandelt?
4. Wie vielfach ist die spanische Declination? und wie sind die Unterschiede derselben?

Leccion tercéra.

1. — Leseübung. Ejercicio de Lectura y de Pronunciacion.

Montezúma. Continuación.

Hízose tan venerable en éste jénero de esterioridádes, que cuándo llegó el cáso de morír el réi su antecesór, le diéron su vóto sin controvérsia tódos los electóres, y le ad-

mitió el puéblo con gránde aclamación. Túvo sus ademánes de resisténcia, dejándose buscár pára ló que deseába, y dió su aceptación con espécies de repugnáncia; péro apénas ocupó la silla imperiál, cuándo cesó aquél artifício en que traía violentádo su naturál, y se fuéron conociéndo los vícios que andában encubiértos con nómbre de virtúdes. La priméra acción en que manifestó su altivéz, fué despedír tóda la família reál, que hásta él se componía de jénte mediána y plebéya; y con pretésto de mayór decéncia, se hízo servír de los nóbles, hásta en los ministérios ménos decéntes de su cása. Dejábase vér pócas vézes de sus vasállos, solaménte lo mui necesário de sus minístros y criádos, tomándo el retíro y la melancolía cómo párte de su majestád.

2. — Wörtliche Uebersetzung. Traduccion literal.

Montezuma. (Continuacion.)

Hízose tan venerable en este jénero de esterioridades,
Er machte sich so sehr verehrungswürdig dieser Gattung, Art Aeußerlichkeiten,

que cuando llegó el caso de morir el rei su antecesor, le
daß als eintrat Fall sterben Vorgänger, ihm

diéron su voto sin controversia todos los electores, y le
sie gaben ihre Zustimmung ohne Streit alle Wähler, ihn

admitió el pueblo con grande aclamacion. Tuvo sus ademanes
nahm an Volk Zuruf. Er hatte äußern Schein

de resistencia, dejándose buscar para lo que deseaba, y dió
Widerstreben, indem er ließ sich suchen für das er wünschte gab

su aceptacion con especies de repugnancia; pero apenas
seine Annahmebewilligung Arten Widerwillen; aber kaum

ocupó la silla imperial, cuando cesó aquel artificio en
nahm er ein Stuhl kaiserlich, als ließ fallen jene künstliche Rolle in

que traía violentado su natural, y se fuéron conociendo los
er brachte gezwungen natürliches Wesen, man waren erkennend

vicios que andaban encubiertos con nombre de virtudes. La
Laster gingen verdeckt mit Name Tugenden.

primera accion en que manifestó su altivez, fué despedir toda
Handlung offenbarte Hochmuth, war fortzuschaffen

la familia real, que hasta él se componía de jente mediana
Gesinde bis auf ihn sich zusammensetzte, bestand aus Leute aus dem Mittelstande

y plebeya; y con pretesto de mayor decencia, se hizo servir
aus der untern Volksklasse; Vorwand größer Anstand, ließ bedienen

de los nobles, hasta en los ministerios menos decentes de su
Edle, bis herab auf Verrichtungen weniger anständig

casa. Dejábase ver pocas vezes de sus vasallos, y solamente
Haushalt. Er ließ sich sehen wenige Male Untergebene, nur, allein

lo mui necesario de sus ministros y criados, tomando el
sehr nothwendige Minister Diener, indem er nahm
retiro y la melancolía como parte de su majestad.
Zurückgezogenheit finstere Ernst als (wesentlicher Theil) Herrscherwürde.

3. — Gegenüberstehende Uebersetzung. Traduccion alternativa.

Aus dem Spanischen satzweise in's Deutsche und aus dem Deutschen frei zurückzuübersetzen.

4. — Deutsche Uebersetzung. Traduccion alemana.

Montesuma. (Fortsetzung.)

Er machte sich so verehrungswürdig in dieser Art von Aeußerlichkeiten, daß, als der Sterbefall des Königs, seines Vorgängers, eintrat, sämmtliche Wähler ihm ohne Widerrede ihre Stimme gaben, und das Volk ihn mit großer Einhelligkeit annahm. Wohl machte er scheinbaren Widerstand, indem er sich für das suchen ließ, was er selbst so sehr wünschte, und er gab seine Einwilligung nur mit einer Art von Widerstreben; allein kaum hatte er den kaiserlichen Stuhl eingenommen, als er jene künstliche Rolle fallen ließ, in welche er sein natürliches Wesen bisher eingezwängt hatte, und man erkannte die Laster, welche bisher in den Namen von Tugenden eingehüllt waren. Die erste Handlung, durch welche er seinen Hochmuth an den Tag legte, war, das ganze königliche Gesinde zu entlassen, das bis auf ihn (bis er zur Herrschaft gelangte) aus Leuten des Mittelstandes und der untern Volksklassen bestand; und unter dem Vorwande größerer Wohlanständigkeit verwendete er Edelleute zu seiner Bedienung bis in die geringfügigsten Verrichtungen seines Hauswesens herab. Nur selten ließ er sich vor seinen Unterthanen sehen, und nur in den nothwendigsten Fällen vor seinen Ministern und Dienern, indem er die Zurückgezogenheit und den finstern Ernst als wesentlichen Theil seiner Herrscherwürde betrachtete.

5. — Conversation. Conversacion*).

Die wievielste Lection ist diese?
Wie war die Ueberschrift des Anfangs dieser Erzählung?
Was war Montesuma?
Was für Gedanken hatte sich der ehrgeizige Mann in den Kopf gesetzt?
Was wendete er an, um sich Wohlwollen und Anhang zu verschaffen?
Was that er zu dem Ende?
Wie machte er sich durch alle diese ehrgeizigen Bestrebungen in den Augen der Menge?
Wann gaben ihm die Wähler ihre Stimme?
Wie gaben sie ihm ihre Stimme und wie empfing ihn das Volk?
Was that er bei dieser Gelegenheit?
Wie gab er seine Einwilligung zur Annahme des Volkswillens?
Nahm er den kaiserlichen Stuhl ein?
Was that er hierauf?
Was lernte man jetzt kennen?
In welcher ersten Handlung offenbarte er seinen Hochmuth?
Aus welchen Leuten bestand bisher das königliche Gesinde?
Unter welchem Vorwande ließ er sich von den Edelleuten bedienen?
Bis zu welchen Verrichtungen seines Hauswesens ließ er sich von den Edelleuten bedienen?
Wie ließ er sich vor seinen Unterthanen sehen?
Als was betrachtete er die Zurückgezogenheit und den finstern Ernst?

*) Die Antworten sind nach dem Lesestück spanisch zu geben.

6. — Grammatikalischer Theil. Parte gramatical.

In voriger Lection wurde das Gebäude der spanischen Grammatik in den Grundrissen vorgeführt, und mit der speciellen Behandlung der einzelnen Theile begonnen. Das Geschlechtswort und dessen Abwandlung in Verbindung mit dem Hauptwort hat hoffentlich **klar** die einfache Art und Weise der drei naturgemäßen spanischen Declinationen dargethan, wie solche einfach im Genitiv und Ablativ durch das Vorwort **de**, im Dativ und beziehungsweise im Accusativ durch das Vorwort **á** vorgenommen wird. Beim männlichen Geschlechtswort verschmilzt de el in **del** und á el in **al**.

Das nächste hierauf zu Bemerkende ist die **Bildung der Mehrheit** der spanischen Haupt- und Eigenschaftswörter. Wie zum Theil aus den dort gegebenen Beispielen ersichtlich, unterliegt dieselbe keinen weiteren Schwierigkeiten: endigt sich ein Rennwort auf einen Selbstlaut, so wird ein einfaches s angehängt, z. B.: hombre Mensch, Mann, hombres Menschen, Männer; endigt es sich auf einen Mitlaut, so wird **es** angehängt: pan Brod, **panes** Brode.

Eine Ausnahme von der ersteren Regel machen Wörter auf **i, í, y,** welche statt blos s die Sylbe **es** in der Mehrheit erhalten, z. B.: alelí Goldlack, alelíes; ley (jetzt auch lei) Gesetz, leyes; rey (jetzt meist rei) König, reyes.

Die auf **-z** endigenden Wörter bilden ihren Plural auf **-ces**; da aber c und z denselben Laut haben, so läßt man, besonders im span. Südamerika, auch den Plural mit **z**, z. B.: voz Stimme; vozes Stimmen; luz Licht; luzes Lichter; &c.

Die meisten aus dem Griechischen stammenden, mit unveränderter Endung beibehaltenen Wörter auf -is bleiben ebenfalls in der Mehrheit unverändert, z. B.: el paréntesis die Parenthese, Einschlußzeichen, los paréntesis; la hipótesis (auch blos hipótesi) Annahme, Vermuthung, las hipótesis.

Ebenso bleiben die Namen der Wochentage: lúnes Montag, mártes Dienstag, miércoles Mittwoch, juéves Donnerstag, viérnes Freitag, unverändert in der Mehrheit. (Wir fügen der Vollständigkeit halber noch la doménica der Sonntag, und el sábado der Sonnabend, Samstag, hinzu. Die Wochentage sind: doménica ausgenommen, alle männlichen Geschlechts.)

Eine nicht unbeträchtliche Menge Wörter ist blos in der Mehrheit gebräuchlich. Wir überlassen es der Praxis und dem Wörterbuche, dieselben kennen zu lernen, und erwähnen nur noch, daß auch verschiedene Wörter ihrem Begriffe nach (wie im Deutschen und andern Sprachen) blos in der Einheit gebräuchlich sind.

Die Eigenschaftswörter. Los Adjetivos.

Durch die Eigenschaftswörter werden von einem bezüglichen Hauptwort die näheren Umstände, Verhältnisse, kurz: die Eigenschaften desselben ausgesagt.

Die Eigenschaftswörter sind im Spanischen dreifach: eine Form für das männliche Geschlecht, eine für das weibliche, und eine gewöhnlich dem männlichen ähnliche und nur in einzelnen Fällen anders gebildete für das sächliche.

Die spanischen Eigenschaftswörter richten sich genau nach den bezüglichen Hauptwörtern, z. B.:

El buén hermano.	Der gute Bruder.
Los buenos hermanos.	Die guten Brüder.
La hermosa vecina.	Die schöne Nachbarin.
Las hermosas vecinas.	Die schönen Nachbarinnen.
El téma fácil.	Die leichte Aufgabe.
La óbra fácil.	Das leichte Werk.
Lo fácil y lo difícil.	Das Leichte und das Schwere.

☞ Eine Ausnahme von dieser Hauptregel findet statt, wenn in einem Satze mehrere Hauptwörter verschiedenen Geschlechtes mit Einem einzigen Eigenschaftsworte näher bezeichnet werden; es ist dann **stets** das **männliche Geschlecht** zu setzen; z. B.:

Mi *padre*, mi *madre*, mis *hermanas*, y mis *tias* con nuestros *sobrinos* y *sobrinas* están mui buen**os**.

Mein Vater, meine Mutter, meine Schwestern und meine Tanten mit unsern Vettern und Basen sind sehr wohl (gesund).

Die meisten der spanischen Eigenschaftswörter endigen auf **o**, weiblich **a**, sächlich **o**; außerdem gibt es noch verschiedene für alle drei Geschlechter geltende auf **e**, z. B.: prudent**e** klug; intelijent**e** unterrichtet, gebildet; fervient**e** heiß, siedend; — andere auf **l**, z. B.: difíci**l** schwer; fáci**l** leicht; sení**l** alt; hábi**l** geschickt; fie**l** treu; esencia**l** wesentlich; filia**l** verwandt, angehörig; universa**l** allgemein, alles umfassend.

Beispiele:

El téma fácil.	Die leichte Aufgabe.
La óbra fácil.	Das leichte Werk.
Lo fácil y lo difícil.	Das Leichte und das Schwere.

Eine Ausnahme von der vorstehenden Regel machen indeß folgende Wörter, welche für das weibliche Geschlecht **a** anhängen; es sind größtentheils Nationalnamen; indessen auch eine gewisse Classe von Wörtern auf die Vergrößerungs= oder Augmentativsylbe **-on** ausgehende Eigenschaftswörter, desgleichen mehrere auf **-or**, die sowohl als Haupt= wie als Eigenschaftswörter gebraucht werden:

Männlich.	Weiblich.
Alemán deutsch; Deutscher.	Alemána deutsche; Deutsche.
Andalúz andalusisch; Andalusier.	Andalúza Andalusierin.
Aragonés aragonisch; Aragonier.	Aragonésa aragonische; Aragoneserin.

Español spanisch; Spanier.	Española spanische; Spanierin.
Francés französisch; Franzose.	Francésa französische; Französin.
Inglés englisch; Engländer.	Inglésa englische; Engländerin.
haragón träger.	haragóna träge.
holgazán Tagedieb; müßig.	holgazána müßige.
harón träger.	haróna träge.
hampón eitler.	hampóna eitle.
Latín lateinisch; Lateiner.	Latína lateinische; Lateinerin.
mamantón säugend (von Thieren).	mamantóna säugende; Zitzen habende.
gránde groß; grandón sehr groß.	grandóna sehr große.
póbre arm, probretón sehr arm; und dgl. v. a.	pobretóna sehr arme.
mordedór beißend, scharf, der eine böse Zunge hat.	mordedóra die eine böse Zunge hat, Klätscherin.
gruñidór grunzend, brummend.	gruñidóra grunzende, brummende.

Die aus dem Lateinischen stammenden Eigenschaftswörter (Comparative) in **-or**, wie: may**ó**r, interi**ó**r, inferi**ó**r, esteri**ó**r, 2c. sind hier nicht inbegriffen, sondern gelten, als Eigenschaftswörter gebraucht, für alle drei Geschlechter.

Die 11 Wörter grande groß, santo heilig, bueno gut, malo schlecht, primero erster, tercero dritter, postrero letzter, alguno irgend ein, ninguno kein, cualquiera wer immer, uno ein, verlieren vor **männlichen** Hauptwörtern in der Einheit **ihre Endsylbe**, z. B.:

Un **gran** emperador.	Ein (seiner Eigenschaft nach) großer Kaiser.
San Pedro, **San** Martino.	Der heil. Petrus, der heil. Martin.
Un **buen** amigo.	Ein guter Freund.
Un **mal** consejo.	Ein schlechter Rath.
Al **primer** dia.	Am ersten Tage.
Al **tercer** mes.	Im dritten Monat.
El **postrer** soldado.	Der letzte Soldat.

☞ Hierbei ist noch besonders zu bemerken, daß gran nur dann so abgekürzt geschrieben wird, wenn eine große geistige, überhaupt nicht sachlich umfangreiche, sondern abstracte Größe angedeutet werden soll. Es steht dann gran vor männlichen und weiblichen Hauptwörtern, z. B.:

La emperatriz Caterina era una **gran** mujer.	Die Kaiserin Katharina war eine große Frau (nicht der Körpergröße, sondern ihren geistigen Eigenschaften nach).
Este es un **gran** poeta.	Dieser hier ist ein großer Dichter.
La Alemania es **gran** por sus invenciones.	Deutschland ist groß durch seine Erfindungen.

Santo wird *San* geschrieben vor allen männlichen Heiligennamen, ausgenommen folgende vier: *Santo* Domingo der heilige Dominicus, *Santo* Tomas, *Santo* Torribio und *Santo* Tomé, welche de Gebrauch von früherher so beibehalten hat.

Primera, tercera, postrera werden mitunter auch vor weiblichen Wörtern, welche mit einem Selbstlaut anfangen, in *primer*, *tercer*, *postrer* abgekürzt, z. B.:

En la **primer** eleccion.	Bei der ersten Wahl

Die Vergleichungsstufen der Eigenschaftswörter. La Comparacion.

Steht ein Eigenschaftswort in seiner **ursprünglichen Form**, im **Positivo**, so wird bei Vergleichungen des Mehr oder Weniger das Wörtchen **mas** mehr, oder **menos** weniger vorgesetzt und es entsteht der **Comparativo**, z. B.: bello schön, **mas** bello schöner; fiel treu, **menos** fiel weniger treu. Das deutsche **als** wird gewöhnlich durch **que** ausgedrückt, z. B.:

Su continencia le hacia **mas** vicioso **que** templado. *(Solis.)*	Seine Enthaltsamkeit machte ihn (eher) lasterhafter als gemäßigt (anstatt gemäßigt).
Nuestro vecino es un hombre **menos** rico **que** parece.	Unser Nachbar ist ein weniger reicher Mann als er (es) scheint.
Mas ó **menos** rico, todo es igual.	Mehr oder weniger reich, es ist Alles gleich.

Will man den **höchsten Grad**, **Superlativo**, ausdrücken, wo eine Eigenschaft außer allem Vergleich zu andern dargestellt wird, so wird der Form des Comparatívo noch der bezügliche bestimmt anzeigende Artikel vorgesetzt, z. B.:

El doctór Godinéz, que pasába por el **mas** *hábil* pedánte que había en Oviédo. *(Jil Blas.)*	Der Doctor Godinez, welcher für den geschicktesten Schulfuchs galt, den es in Oviedo gab.
Hémos vísto **la mas** *hermósa* mujer que hai aqui.	Wir haben die schönste Frau gesehen, die es hier gibt.
Preciósa era la bailadóra **la mas** *hermósa* y *discreta*. *(Cervántes.)*	Preciosa war die schönste und witzigste Tänzerin.
Este negocio me pareció **el menos** lucróso.	Dieses Geschäft schien mir das am wenigsten vortheilhafte.
Juán es **el ménos** conténto de mis hermános.	Johann ist der am wenigsten zufriedene meiner Brüder.

Neben diesen regelmäßigen Formen des Comparativ und Superlativ, welche folgende Uebersicht bieten:

Positivo.	**Comparativo.**
Poderóso mächtig.	**mas** poderoso, mächtiger, **menos** poderoso, weniger mächtig,

Superlativo.

el, la **mas** poderoso, a, der, die mächtigste,
el, la **menos** poderoso, a, der, die am wenigsten mächtige,

existiren noch aus der lateinischen Muttersprache überkommene Formen für die beiden letzten Grade. Doch ist für den Comparativ eine verhältnißmäßig nur kleine Zahl übrig geblieben, meist unregelmäßige Formen. Dieselben sind:

Comparativo.	**Superlativo absoluto.**
(gránde) mayór größer.	máximo größter.
(pequéño) menór kleiner.	mínimo kleinster.
(álto) superiór höher.	suprémo höchster.
(bájo) inferiór tiefer.	ínfimo tiefster.
(buéno) mejór besser.	óptimo bester.
(málo) peór schlechter, schlimmer.	pésimo schlechtester, schlimmster.

Indessen braucht man gleichfalls *mas grande* für mayor; *mas pequeño*, *mas alto*, *mas bajo*, *mas bueno*, zc., ohne sich eben rücksichtlich der consequenten Schreibart sehr streng an das Eine oder das Andere zu halten.

Bei weitem mehr im Gebrauch ist dagegen die Nebenform des absoluten Superlativ auf **-isimo**, welches an die auf einen Mitlaut endigenden Eigenschaftswörter ohne weiteres angehängt wird, z. B.: hábil geschickt, habil**isimo**, geschicktester; dócil gelehrig, docil**isimo.**

Die auf **-o** und **-e** endigenden Wörter verlieren den Endselbstlaut und hängen dann **-ísimo** an, z. B.: grande groß, grand-**isimo**; dulce süß, dulc-**ísimo** süßest, sehr süß; ameno angenehm, amen-**ísimo** sehr angenehm, angenehmster; contento zufrieden, content-**ísimo** sehr zufrieden, zufriedenster.

Die auf **-ble** endigenden Eigenschaftswörter, welche in der lateinischen Muttersprache *-bilis* haben, bilden ihren Superlativ, wenn nicht mit el, la, lo mas, so mit **-bilísimo,** z. B.: amable liebenswürdig, ama-**bilísimo** liebenswürdigster; afable schwach, afa-**bilísimo** schwächster.

Bueno gut, hat noch: bon**ísimo** bester. Fiél treu, hat **fidelísimo** treuester.

Ebenfalls aus dem Lateinischen herübergekommene besondere Formen für den Superlativ sind noch einige auf **-érrimo, -centísimo,** z. B.: celébre berühmt, hat cele-**bérrimo**; acre scharf, lebhaft, hat ac-**érrimo**; íntegro unbescholten, integ-**érrimo**; mísero elend, mis-**érrimo**; aspero rauh, asp-**érrimo**; — magnífico prächtig, magnifi-**centísimo**; benéfico wohlthätig, benefi-**centísimo.**

Das Eigenschaftswort rico (reich) hat im Superlativ ri-**quísimo**; fuerte stark, f-**ortísimo**; feliz glücklich, feli-**císimo**; capaz fähig, capa-**císimo.**

Außer dem **absoluten** Superlativ der Eigenschaftswörter wendet man noch den **relativen** zur bloßen Bezeichnung einer mehr oder minder bedeutenden Vollkommenheit durch folgende Wörter vor dem Positiv oder der Grundform an: **muy, mui** sehr; z. B.: **mui** bueno sehr guter; — **asaz** genug, ziemlich: **asaz** grande groß genug; — **harto** sehr: **harto** enfermo sehr krank; — **re-**, eine zur Verstärkung des Ausdrucks der Eigenschaftswörter beitragende Partikel: **re**-lindo sehr angenehm, sehr schön; una mañana **re**linda ein sehr schöner Morgen.

Die Stellung der Eigenschaftswörter. La Posicion de los Adjetivos.

Diese entscheidet im Spanischen im Allgemeinen der Wohlklang. Gewöhnlich steht ein mehr Sylben als das bezügliche Hauptwort zählendes Eigenschaftswort **nach** demselben, z. B.: un héroe **valeróso**; el capitán **esforzádo.**

Umgekehrt pflegt man dann das kürzere Eigenschaftswort dem längeren Hauptwort **voran** zu stellen, z. B.:

Montezuma afectaba *grande* obediencia á su rei.	Montesuma erkünstelte große Unterwürfigkeit gegen seinen König.
. . . que le diéron *grande* opinión.	. . . was ihm großes Ansehen verschaffte.

Außerdem aber gibt es noch eine bestimmte Anzahl Eigenschaftswörter, welche der Gebrauch immer vor, andere, welche er immer hinter die betreffenden Hauptwörter setzt.

Vorgesetzt werden gewöhnlich buéno (buén), málo (mal), doch hat man auch eben so oft beide Wörter nachstehend, nur müssen sie alsdann bueno und malo (so wie die übrigen oben erwähnten, im männlichen Geschlecht abkürzbaren Eigenschaftswörter) geschrieben und gesprochen werden; ferner die meisten Eigenschaftswörter, wenn ein ganz besonderer Nachdruck darauf gelegt werden soll.

☞ **Nachgesetzt** werden die ein Land oder eine Nation anzeigenden Eigenschaftswörter, z. B.:

La lengua **castellana.**	Die spanische Sprache.
La discordia **alemana.**	Die deutsche Uneinigkeit.
Un jeneral **francés.**	Ein französischer General.
Una colónia **inglesa.**	Eine englische Colonie.
Las costumbres **arábigas.**	Die arabischen Gebräuche.
Los Estádos unídos **americános.**	Die vereinigten amerikanischen Staaten.

☞ Ferner stehen größtentheils **immer nach** die Mittelwörter oder Participios, z. B.:

El hermano **amádo.**	Der geliebte Bruder.
El órden **arregládo.**	Die hergestellte (eingerichtete) Ordnung.
El mundo **criado.**	Die erschaffene Welt
La jitána **enamoráda.**	Die verliebte Zigeunerin.
Los bienhechores **conocidos.**	Die bekannten Wohlthäter.
Una contribucion **dobláda.**	Eine verdoppelte Besteuerung.

☞ Endlich stehen **nach** dem bezüglichen Hauptwort diejenigen Eigenschaftswörter, welche die **Farbe, Gestalt,** den **Umfang** der Dinge andeuten, z. B.:

He recibido de mi pádre un chaléco **vérde.**	Ich habe von meinem Vater eine grüne Weste erhalten.
Mi hermana tiéne las manos **blancas.**	Meine Schwester hat weiße Hände.
Un sombrero **négro.**	Ein schwarzer Hut.
Una manzána **rója.**	Ein rother Apfel.
Una piédra **cuadráda.**	Ein viereckiger Stein.

Ueber grande ist noch zu bemerken, daß es zur Bezeichnung **abstracter** (nicht sinnlich wahrnehmbarer) Begriffe immer **vor**-, als Bezeichnung **concreter** (sinnlich wahrnehmbarer) hingegen immer **nach**gesetzt wird, z. B.:

Era un varón de **gran** espíritu.	Es war ein Mann von großem Geiste.
Yo compré una casa **grande.**	Ich kaufte ein großes Haus.
¿No conoce Vm. (ustéd) la **gran** casa de Rothschild?	Kennen Sie nicht das große (durch seinen Reichthum, durch seine Geldgeschäfte große) Haus Rothschild?

7. — Uebung. Ejercicio gramatical.

Der gute Vater und der böse Sohn. Die Söhne der Nachbarin sind böse. Die Tochter der Gärtnerin ist schön. Der Morgen des Sonntags (la doménica) war sehr schön. Das Brod ist besser als das Fleisch. Die Häuser in (en) der Stadt sind größer als die auf den Dörfern (la aldéa das Dorf). Wo ist der größte Held? Wo ist die kleinste Stadt? Der geliebte Vater und die geachtete Mutter. Die grünen Bäume (el árbol der Baum). Die weißen Kleider (el vestído, la rópa). Die schwarzen Schuhe (el zapato der Schuh). Die verdoppelten Arbeiten (el trabajo die Arbeit). Dieser (ese) Mann ist ärmer (póbre arm) als ein Bettler (el mendígo). Unser (nuéstro) Nachbar war glücklicher in seinen Geschäften (negócios). Der glücklichste und der beste Mensch. Das Innere und das Aeußere der Häuser. Ein grüner Apfel und zwei (dós) rothe Birnen (la péra).

---

8. — Satzbildung. Construccion.

1. Die Fortsetzung der Geschichte von der Eroberung Mejico's.
2. Der König machte sich sehr angenehm (agradáble) durch (por) seine Freigebigkeit.
3. Die Engländer machen sich (hácense) lächerlich (ridículo) durch ihre Sonderbarkeiten (singularidád).
4. Die Aeußerlichkeiten in dieser Art von Handlungen (acción) sind nicht (no son) lächerlich.
5. Als der Sterbefall des tapfern Hauptmanns eintrat, gaben seine Freunde ihm ein schönes (bello) Zeugniß (testimónio) ihrer (de éllos) Freundschaft (amistád) [de la a. de ellos].
6. Ohne Widerstreit gaben ihm alle die Wähler ihre Zustimmung mit großem Beifall (el apláuso).
7. Das ganze Volk empfing ihn als seinen König (de su réi) mit größerem Zuruf als seine Wähler.
8. Montesuma hatte einen Anschein von Widerstreben, indem er sich sehr lange (mui largo tiémpo) suchen ließ.
9. Montesuma wünschte den Scepter und die Krone.
10. Er gab seine Einwilligung mit dem Anscheine des größten Widerstrebens.
11. Der Held nahm den kaiserlichen Stuhl ein, weil (pórque) das Volk es (lo) wünschte.
12. Der Betrüger (el engañadór) ließ seine künstliche Rolle fallen, als er den kaiserlichen Stuhl einnahm.
13. Er zwang sein natürliches Wesen in diese (ese) künstliche Rolle.
14. Man erkannte endlich (al fin) die Laster des Fürsten.
15. Unter dem Namen der höchsten (supremo) Tugenden gingen (waren) die Laster versteckt.
16. In der ersten Handlung seiner Hochmüthigkeit erkannte man den Heuchler (el hipócrita).
17. Er entließ (despedió) das ganze königliche Gesinde und ließ sich nur (solaménte) von Edelleuten bedienen.
18. Bis auf ihn bestand das königliche Gesinde aus Leuten der Mittel- und der untern Volksclasse.
19. Die höchsten und die niedrigsten Verrichtungen des kaiserlichen Haushaltes.
20. Unter dem Vorwande größeren Wohlanstandes entließ der neue (nuévo) König alle die alten Diener (viéjo criádo), welche aus Soldaten bestanden, und ließ sich von Officieren (oficiál) bedienen.

21. Der Freund des neuen Kaisers ließ sich nur selten (raras vezes, pocas vezes) vor dem Volke sehen.
22. Nur die Minister und Diener konnten ihn manchmal sehen (le podían ver algunas vezes).
23. Die Hochmüthigkeit der jungen (jóven) Prinzessin ist sehr lächerlich.
24. Der Kaiser nahm (tomó) die Zurückgezogenheit und das finstere Aussehen als den wichtigsten (importánte wichtig) Theil seiner neuen Herrscherwürde.

Vierte Lection.

Wiederholung der vorhergehenden Lesestücke. (Lesen und Uebersetzen.) — Nochmaliges Durchgehen der wichtigsten grammatikalischen Regeln. — Schriftliche und mündliche Beantwortung folgender Fragen:

1) Wie wird durchgängig die Mehrheit der spanischen Nennwörter gebildet?
2) Wie bilden die auf einen Mitlaut endigenden Wörter ihre Mehrheit?
3) Wie vielerlei Endungen haben die spanischen Eigenschaftswörter?
4) Welche Eigenschaftswörter werden vor dem Hauptworte abgekürzt?
5) Welche auf einen Mitlaut endigende Eigenschaftswörter bilden das weibliche Geschlecht auf a?
6) Wie werden die spanischen Eigenschaftswörter gesteigert und verglichen?
7) Was ist relativer und was absoluter Superlativ?
8) Welche Formen der Eigenschaftswörter sind unregelmäßig?
9) Welche Gesetze gelten bei der Stellung der Eigenschaftswörter?
10) Welche Eigenschaftswörter stehen immer vor und welche immer nach dem Hauptwort?

Leccion cuarta.

1. — Leseübung. Ejercicio de Lectura y de Pronunciacion.

Montezúma. Continuación.

Pára lós que conseguían el llegár de su preséncia, inventó nuévas reveréncias y ceremónias, estendiéndo el respéto hásta los confínes de la adoración. Persuadióse á que podía mandár en la libertád y vída de sus vasállos, y ejecutó grándes crueldádes pára persuadírlo á los demás. Impúso nuévos tribútos sin pública necesidád, que se repartían por cabézas éntre aquélla inmensidád de súbditos, y con tánto rigór, que hásta los póbres mendígos reconocían miserableménte el vasalláje ... Consiguió con éstas violéncias que le temiésen sus puéblos; péro cómo suélen andár júntos el temór y el aborrecimiénto, se le rebeláron algúnas províncias, á cúya sujeción salió personalménte, por sér tan celóso de su

autoridád, que se ajustába mal á que mandáse ótro en sus ejércitos; áunque no se le puéde negár que tenía inclinación y espíritu militár. Sólo resistiéron á su podér y se mantuviéron en su rebeldía, las províncias de Mechoacán, Tlascála y Tepeáca; y solía decír él que no las sojuzgába, pórque había menestér de aquéllos enemígos pára proveérse de cautívos que aplicár á los sacrifícios de sus dióses: tiráno hásta en ló que sufría, ó en ló que dejába de castigár.

2. — Wörtliche Uebersetzung. Traduccion literal.

Montezuma. (Continuacion.)

Para los que conseguían el llegar de su presencia,
Für diejenigen welche erlangten Vorkommen Gegenwart,

inventó nuevas reverencias y ceremonias, estendiendo el respeto
er erfand neue Ehrenbezeigungen Feierlichkeiten, indem er ausdehnte Ehrfurcht

hasta los confines de la adoracion. Persuadióse á que podía
bis an Gränzen Anbetung. Er überredete sich daß er konnte

mandar en la liberdad y vida de sus vasallos, y ejecutó
verfügen, befehlen über Freiheit Leben verübte

grandes crueldades para persuadirlo á los demás. Impuso nuevos
Grausamkeiten um zu überzeugen davon Uebrigen. Er führte ein

tributos sin pública necesidad, que se repartían por cabezas
Steuern ohne öffentliche Nothwendigkeit, sich vertheilten nach Köpfen

entre aquella inmensidad de súbditos, y con tanto rigor,
zwischen, unter jene ungeheure Menge Unterthanen, so großer Strenge,

que hasta los pobres mendigos reconocían miserablemente el
sogar Bettler sie erkannten elendiger Weise

vasallaje . . . . Consiguió con estas violencias que le temiesen
Unterthänigkeit. Er erlangte Gewaltthätigkeiten daß fürchteten

sus pueblos; pero como suelen andar juntos el temor y el
Völker pflegen zu gehen vereinigt Furcht

aborrecimiento,. se le rebeláron algunas provincias, á cuya
Verabscheuung, sich ihm empörten einige Provinzen, zu deren

sujecion salió personalmente, por ser tan celoso de su
Unterwerfung er zog aus persönlich, weil er war so sehr eifersüchtig auf

autoridad, que se ajustaba mal á que mandase otro en sus
Machtansehen, er verstand sich schlecht dazu daß befehlen sollte (ein) anderer

ejércitos; aunque no se le puede negar que tenía inclinacion
Heeren (Armeen); obgleich man ihm kann ableugnen er hatte (besaß) Neigung

y espíritu militar. Solo resistiéron á su poder y se mantuviéron
Geist kriegerisch. Einzig, nur widerstanden Macht sich erhielten

en su rebeldía, las provincias de Mechoacan, Tlascala y
Aufstand,

Tepeaca; y solía decir él que no las sojuzgaba, porque había
pflegte zu sagen er er unterjochte, weil er hatte

menester de aquellos enemigos para proveerse de cautivos que
nöthig jene Feinde sich zu versehen mit Gefangenen welche

aplicar á los sacrificios de sus dioses: tirano hasta en lo que
verwenden Opfer Götter: tyrannisch selbst das daß
sufría, ó en lo que dejaba de castigar.
er duldete, litt, er unterließ züchtigen.

3. — Gegenüberstehende Uebersetzung. Traduccion alternativa.

Satzweise aus dem Spanischen in's Deutsche, dann frei aus dem Deutschen zurück in's Spanische.

4. — Deutsche Uebersetzung. Traduccion alemana.

Montesuma. (Fortsetzung.)

Für diejenigen, welche es erlangten, in seine Gegenwart zu kommen, erfand er neue Ehrenbezeigungen und Formalitäten, indem er die (ihm zu beweisende) Ehrfurcht bis an die Gränzen der Anbetung ausdehnte. Er überredete sich, daß er über die Freiheit und das Leben seiner Unterthanen unbedingt schalten und walten könne, und verübte große Grausamkeiten, um auch andere davon zu überzeugen. Er führte ohne öffentliches Bedürfniß neue Steuern ein, welche sich nach Köpfen unter jene ungeheuere Menge von Unterthanen vertheilten, und (zwar) mit einer solchen Strenge, daß bis auf die armseligen Bettler herab sich die Steuerpflichtigkeit fühlbar machte......... Er erlangte durch diese Gewaltthätigkeiten, daß ihn seine Völker fürchteten; wie aber die Furcht und die Verabscheuung Hand in Hand zu gehen pflegen, so empörten sich auch einige Provinzen gegen ihn, zu deren Unterwerfung er persönlich auszog, da er so eifersüchtig auf sein Machtansehen war, daß er sich schlecht dazu verstand, einen Andern seine Heere befehligen zu lassen; obgleich ihm auch nicht Neigung und kriegerischer Geist abgesprochen werden kann. Einzig die Provinzen Mechoacan, Tlascala und Tepeaca widerstanden seiner Macht und verharrten im Aufstande, und er pflegte zu sagen, daß er sie nur darum nicht unterjochte, weil er jener Feinde bedürfe, um sich mit Gefangenen versehen zu können, welche den Opfern seiner Götter bestimmt waren: tyrannisch selbstdarin, daß er den Aufstand duldete, oder darin, daß er unterließ ihn zu züchtigen.

5. — Conversation. Conversacion.

☞ Von jetzt ab beginnen wir bereits dem Schüler die bisherigen deutschen Fragen spanisch vorzulegen, um so dem von vornhinein ausgesprochenen Zwecke der praktischen Anweisung zum correcten mündlichen Ausdruck auch in dieser Beziehung ehemöglichst nahe zu kommen. Der Lernende hört von nun an statt der vermittelnden Muttersprache bloß die neu zu erlernende in Fragen, welche sich um einen Stoff bewegen, der ihm nach den vorhergegangenen Zergliederungen völlig bekannt ist, um anderweitig entsprechend verarbeitet zu werden.

¿ Qué (welche) leccion es esta?
¿ Qué (was) inventó Montezuma para los que conseguian el llegar de su presencia?
¿ Hasta qué estendió (dehnte er aus) el respeto?
¿ A qué se persuadió él?
¿ Qué ejecutó Montezuma?
¿ Para qué ejecutó tantas (so viele) crueldades?
¿ Qué impuso Montezuma?
¿ Sin cuál razon impuso nuevos tributos?

¿ Cómo se repartian los nuevos tributos?
¿ Con cuáles circunstancias (unter welchen Umständen) se repartian los nuevos tributos?
¿ Quiénes (wer, welche) reconocían miserablemente el vasallaje?
¿ Hasta cuál punto (bis zu welchem Punkte) continuó (setzte fort) Montezuma sus violencias y crueldades?
¿ Cómo suelen andar el temor y el aborrecimiento?
¿ Quiénes rebelaron contra (gegen) Montezuma?
¿ A cúya sujecion salió Montezuma?
¿ Cómo salió Montezuma á la sujecion de algunas provincias?
¿ Porqué (warum) salió Montezuma personalmente?
¿ Qué no se puede negar á Montezuma?
¿ Quiénes resistieron solo á su poder?
¿ Quiénes se mantuvieron en su rebeldía?
¿ Qué solía decir Montezuma en cuanto á estas provincias?
¿ Porqué no sojuzgaba Montezuma las tres provincias?
¿ Qué quería (wollte) Montezuma aplicar á los sacrificios de sus dioses?

6. — Grammatikalischer Theil. Parte gramatical.

Das spanische Fürwort. Pronombre.

Das Fürwort dient bekanntlich dazu, an der Stelle eines bereits vorgekommenen Haupt- oder Sachwortes, also für ein solches, zu stehen.

Man wendet die Fürwörter an, um die vielmalige Nennung des eigentlichen Sachwortes, wodurch der Rede Eintönigkeit und schleppende Breite verliehen werden würde, zu vermeiden. Sie vereinfachen also den Satz, geben ihm einen größeren Wohlklang und bestimmteren Ausdruck.

Je nachdem ein Fürwort 1) für eine Person oder Sache, 2) den Besitz einer Sache bestimmend, 3) als auf etwas hinweisend, 4) auf vorhergehende Wörter sich beziehend, 5) eine Frage stellend, und 6) unbestimmt etwas bezeichnend gebraucht werden kann, zerfallen auch die spanischen Fürwörter in **6** Classen.

1) Persönliche Fürwörter. Pronombres personales:

Yo ich; **tú** du; **él** er; **ella** sie; **ello** es; **sí** sich; **se** man; **nos, nosótros** wir; **vos, vosótros** ihr; **ellos, ellas** sie; **sí** sich.

Abwandlung des persönlichen Fürwortes.

Einheit. Singular.

Nom.	yo ich;	tú du;
Gen.	de mí meiner, von mir;	de ti deiner, von dir;
Dat.	á mí mir, an mich; me mir;	á tí dir, an dich, te, dir;
Acc.	me, á mí mich.	te, á ti dich;
Voc.	¡yo! ich!	¡tú! du!

Mehrheit. Plural.

Nom.	nos, nosótros, -as wir;	vos, vosótros, -as ihr;
Gen.	de, nosótros, -as unserer, von uns;	de vosótros, -as euer, von euch;

Dat.	á nosótros,-as, nos uns, an uns;	á vosótros,-as euch, an euch;
Acc.	á nosótros,-as, nos uns;	á vosótros,-as, os euch;
Voc.	¡nos! nosótros,-as! wir!	¡vos! vosótros, -as! ihr!

Einheit. Singular.

Nom.	él er;	ella sie;	ello es;
Gen.	de él seiner, von ihm;	de ella ihrer, von ihr;	de ello seiner; von ihm, davon;
Dat.	á él, le ihm, an ihn;	á ella, le ihr, an sie;	á ello ihm, daran;
Acc.	á él, le ihn;	á ella, la sie;	lo es.
Voc.	¡él! er!	¡ella! sie!	. . . .

☞ Veraltete Schreibweise ist noch dél statt de él (z. B. bei Cervantes).

Mehrheit. Plural.

Nom.	ellos sie;	ellas sie;	
Gen.	de ellos ihrer, von ihnen;	de ellas ihrer, von ihnen;	
Dat.	á ellos, les ihnen;	á ellas, les ihnen;	ello hat keine Mehrheit.
Acc.	á ellos, los sie;	á ellas, las sie;	
Voc.	¡ellos! sie!	¡ellas! sie!	

	Einheit.	**Mehrheit.**
Nom.	. . . .	. . . .
Gen.	de sí seiner, von sich;	de sí ihrer, von sich;
Dat.	á sí sich, se sich, an sich;	á sí sich, se sich, an sich;
Acc.	á sí sich, se sich;	se sich, á sí sich;
Voc.	. . . .	. . . .

Ueber den Gebrauch der persönlichen Fürwörter im Spanischen ist Folgendes zu bemerken:

Im Allgemeinen wendet man sie beim Zeitwort, wo sie zunächst im Deutschen immer mit angeführt werden müssen, **nicht** an; sie stehen in der Regel blos 1) in Fällen besondern Nachdrucks, oder 2) um Mißverständnisse zu umgehen, 3) um der Rede selbst etwas mehr Wohlklang und Fülle zu verleihen, oder 4) gewöhnlich bei Fragen.

In der Anrede an Andere bedient man sich entweder des tú du, und vosótros ihr, im vertraulichen Umgange, zumeist im Gebet, in Gedichten, im erhabenen Styl, und allenfalls gegen sehr Untergeordnete; oder, und zwar am häufigsten, anstatt des deutschen Sie des sehr alten *Vuestra Merced*, Eure Gnaden, Ew. Gnaden, wofür gewöhnlicher **Usted** (sprich: ußteh[d] *) geschrieben und gesprochen und in der gewöhnlichen Schriftsprache **Vm.** geschrieben wird. In der Mehrheit angewendet spricht und schreibt man *Vuestras Mercedes*, Eure Gnaden, Sie (zu Mehreren), oder gewöhnlicher **Ustedes**, geschrieben **Vms.** oder auch **Vmds.**

---

*) Der gründliche Kenner der romanischen Sprachen A. Fuchs in seiner schätzbaren „Spanischen Sprachlehre, Leipzig 1837" sowie der als unbedingte Autorität geltende Hammer-Purgstall in seiner Monographie „die arabischen Wörter im Spanischen" leiten *Usted* mit überzeugenden Nachweisen aus dem arabischen Worte ustad, Herr, ab, das unter der langen Herrschaft der Araber in Spanien sich wie so vieles Andere in der spanischen Sprache eingebürgert hat. Die Annahme, *usted* sei eine Zusammenziehung von vuestra merced, liegt sehr nahe, ist aber gleichwohl irrig.

Zu bemerken ist hier der Unterschied zwischen dem Deutschen und dem Spanischen, daß usted, Sie, immer nur die Einheit, nicht die Mehrheit der Zeitwortes verlangt, wie dies etwa im Deutschen der Fall ist, wogegen mit *Ustedes* stets mehrere Personen angeredet werden; z. B.:

¿ Cómo *habla* Vm.?	Wie sprechen Sie? (Einer.)
¿ Cómo *hablan* Vmds.?	Wie sprechen Sie? (Mehrere.)
Vm. *tiéne* una grande posesion.	Sie haben ein großes Besitzthum.

Im gewöhnlichen Leben braucht man für „uns" *nosótros*, „ihr" *vosótros;* in königlichen Befehlen und Bekanntmachungen, überhaupt in der höhern, ehrfurchtsvollen Rede und Ansprache wird **nos** wir, uns, **vos** ihr, **os** euch, gebraucht.

☞ Eine Ausnahme hiervon machen *nos* und *os*, wenn sie als Dative oder Accusative unmittelbar an die Zeitwörter gehängt werden, wo sie dann auch ohne obige Rücksichtnahme gleich den übrigen ohne Vorwort gebräuchlichen Formen der Dative und Accusative me, nos, te, os, le, la, les, los, las anzuwenden sind.

☞ Man beachte bei der Verbindung der Formen des *Imperativo* (der Befehlsart) mit den Dativen und Accusativen **nos** und **os**, daß des Wohlklangs halber vom Zeitwort das s der 1. Person in der Mehrheit und das **d** der 2. Person ebendaselbst **ausgestoßen** werden; Beispiele:

¡ Vamos bañar**nos**!	Gehen wir uns baden!
¡ Acostémo**nos**! *)	Legen wir uns nieder!
¡ Despachá**os**! **)	Beeilt euch!
¡ Amá**os**! ***)	Liebt euch!
Despachándome le encontré.	Indem ich mich beeilte, traf ich (fand) ich ihn.
¡Démelo!	Gib es mir!
Estaba buscándote.	Ich suchte dich (ich war suchend dich).
Montezuma, viéndose aplaudido.	Montesuma, als er sich beklatscht sah.
Pedro, amándola.	Peter (sie liebend), welcher sie liebte.
Mi hermano buscó á sus amigos; y viéndolos, quiso comunicarles algunas noticias.	Mein Bruder suchte seine Freunde; und als er sie sah, wollte er ihnen einige Neuigkeiten mittheilen.
Persuadióse (Montezuma) á que podía mandar . . . . ejecutó grandes crueldades para persuadirlo á los demás	Er überredete sich, daß er verfügen könnte . . . . er beging große Grausamkeiten, um es den Andern einzureden . . . .

Wir werden im Laufe der Analysirübungen der folgenden Lesestücke noch besonders auf die Fürwörter vorstehender Gattung aufmerksam machen; es möge genügen noch zu erwähnen, daß rücksichtlich des Geschlechtes außer bei ella, ellas, las — auch bei nosótros, vosótros die oben mit angegebenen Formen nosótr*as*, vosótr*as* beim weiblichen Geschlecht anzuwenden sind.

---

*) Statt: acostémos*nos*.
**) Statt: despachád*os*.
***) Statt: amád*os*.

Die eben behandelten Fürwörter werden auch vor den Zeitwörtern im Accusativ wie im Dativ gebraucht, wenn die ersteren transitive (übergehende Handlungen) ausdrücken, z. B.:

A. ¿Cómo halla Vm. esta cerveza? *B.* **La** hallo mui amarga.	A. Wie finden Sie dieses Bier? B. Ich finde es sehr bitter.
¿**Le** gusta á Vm. el vino de Francia?	Schmeckt Ihnen der französische Wein?
Me serviré de esta sopa.	Ich werde mir von dieser Suppe nehmen.
¿Conocéis **vosótros** á aquel hombre? **Nosótros** no **le** conocemos.	Kennt ihr jenen Menschen? Wir kennen ihn nicht.
Hága**me** Vm. un par de zapatos.	Machen Sie mir ein Paar Schuhe.
¿Para cuándo **los** quiere Vm.?	Bis wann wünschen Sie sie (dieselben zu haben)?

Statt á Vm., á Vmds. mehrmals in einem und demselben Redesatze zu wiederholen, wendet man theils le, les, los, se, theils auch das bezeichnende Fürwort su sein, -e, ihr, -e, (siehe dasselbe weiter unten) an; desgleichen wird se mit lo verbunden, um die gewöhnlichen persönlichen Fürwörter ihnen es, ferner: me lo mir es, mich es, me le mir ihn, mich ihn, me la mir sie, te lo dir es, dich es, te le dir ihn, te la dir sie, se lo sich, ihm, ihnen, es (s. oben), se le sich ihn, se la sich sie, auszudrücken, z. B.:

¿Qué quiere Vm.?	Was wünschen (wollen) Sie?
Se le daré á Vm. un peso.	Ich werde Ihnen einen Thaler geben.
Le daré á Vm. una dulce manzana.	Ich werde Ihnen einen süßen Apfel geben.
Hagan Vms. que llamen á sus criados, quienes á eleccion de Vms. **les** contestarán la verdad de mi historia.	Lassen Sie Ihre Diener rufen, welche Ihnen nach Belieben die Wahrheit meiner Erzählung bestätigen werden.
Mozo, vaya Vm. y diga á su amo que **le** dé una botella de Málaga.	Garçon (Kellner), gehen Sie und sagen Sie Ihrem Herrn, daß er Ihnen eine Flasche Malaga gebe.
Le asuro á Vm. que su casáca **le** va mui bien.	Ich versichere Sie, daß Ihr Rock Ihnen sehr gut steht.
Le encargo á Vm. que se porte mejor en lo vinidero.	Ich rathe Ihnen, daß Sie sich in Zukunft besser betragen.
Recibiéron en Ambéres cartas de sus padres donde **les** escribiéron el grande enójo que habian recibido, por haber dejado sus estudios sin avisárse**lo**. *(Cervántes.)*	Sie erhielten zu Antwerpen Briefe von ihren Eltern, worin sie (die Eltern) ihnen den großen Verdruß schrieben, welchen sie gehabt hatten, daß sie (die Söhne) ihre Studien verließen, ohne es ihnen anzuzeigen.
Tentó**le** el caido, y volviéndose**le** á Don Juan, dijo: Este sombrero no es mio, por vida del señor D. Juan, que **se le** lleve por trofeo de esta refriega, y guárda**le**, que creo que es conocído. *(Cervántes).*	Der Gefallene hob ihn (den Hut) auf, und indem er ihn Don Juan zurückgab, sagte er: Dieser Hut ist nicht mein, bei Eurem Leben möget Ihr ihn euch aufheben als Siegeszeichen aus diesem Handgemenge, und ihn wohl bewahren, da ich glaube, daß er bekannt ist.
Tráigan**mele** aquí por amor de Dios, dijo la señora. *(Cervántes.)*	Man bringe ihn mir um der Liebe Gottes Willen, sagte die Dame.

In Fällen, wo man entweder sehr höflich sein will, oder auch um Zweideutigkeiten bei mehrmaligem Vorkommen von Fürwörtern in einem Satze zu vermeiden, setzt man gern su — de Vm., z. B.:

¿De qué proviene que **su** sobrino **de Vmd.** está tan aflijido?	Woher kommt es, daß Ihr Neffe so niedergeschlagen ist?

Näheres hierüber sehe man weiter unten.

2) Die besitzanzeigenden Fürwörter. Pronombres posesivos.

Wird von einer Sache ausgesagt, daß sie Jemand eigenthümlich gehöre, so wird ein Fürwort des Besitzes gebraucht.

Die spanischen Fürwörter des Besitzes sind **zweifacher** Gattung; die eine setzt man unverändert in der Einheit für alle drei Geschlechter; in der Mehrheit erhalten sie einfach das charakteristische Zeichen derselben für alle spanische, in der Mehrheit überhaupt gebräuchliche Wörter, nämlich ein s. — Die zweite Gattung steht nach dem Haupt- oder Sachworte, und richtet sich völlig wie ein Eigenschaftswort nach dem Geschlechte des erstern, während der entsprechende Artikel voransteht. Wir führen zuerst die **unveränderlichen**, vor dem Nennworte stehenden Fürwörter des Besitzes an:

Einheit. Singular.

Nom. mi mein;	meine, mein (sächl.);
Gen. de mi meines, von meinem;	meiner, von meiner; meines, von meinem;
Dat. á mi meinem, an meinen;	meiner, an meine; meinem; an meinen;
Acc. mi, á mi meinen;	meine, mein.

Mehrheit. Plural.

Nom. mis (für alle drei Geschlechter) meine;
Gen. de mis meiner, von meinen;
Dat. á mis meinen, an meine;
Acc. mis, á mis meine.

Einheit. Singular.

Nom. tu dein, deine, dein;
Gen. de tu deines, deiner, deines, von deinem, von deiner;
Dat. á tu deinem, deiner, deinem, an deinen, an deine;
Acc. tu, á tu deinen, deine, dein.

Die Mehrheit für alle drei Geschlechter tus deine, de tus deiner ꝛc.

Einheit. Singular.

Nom. su sein, seine, sein, ihr, ihre, ihr;
Gen. de su seiner, seiner, seines, ihrer, ihrer, ihres; von seinem, von ihrer;
Dat. á su seinem, seiner, seinem, ihrem, ihrer, ihrem; an seinen, an ihren, an ihre, ꝛc.;
Acc. su, á su seinen, seine, sein, ihren, ihre, ihr.

Die Mehrheit für alle drei Geschlechter sus seine, ihre, de sus seiner, ihrer ꝛc.

Die **zweite** Form, deren Natur als Eigenschaftswörter wir bereits erwähnten, steht, **mit dem** Geschlechtswort **vor** dem Hauptwort

und dem besitzanzeigenden Fürwort **nach** demselben, folgendermaßen:

el mío der meinige, la mía die meinige, lo mío das meinige,
el túyo der deinige, la túya die deinige, lo túyo das deinige,
el súyo der seinige, ihrige, la súya die seinige, ihrige, lo súyo das seinige, ihrige.

Beispiele der beiden Formen.

Mi padre ha muerto, oder: **El** padre **mio** ha muerto.	**Mein** Vater ist gestorben.
Mi hermana es aun jóven, oder: **La** hermana **mia** es aun jóven.	**Meine** Schwester ist noch jung.
Tu amo está enfermo, oder: **El** amo **tuyo** está enfermo.	**Dein** Gebieter ist krank.
Tu hija tiene mucha aplicacion, oder: **La** hija **tuya** tiene mucha aplicacion.	**Deine** Tochter hat viel Fleiß.
Su sombréro es nuevo, oder: **El** sombréro **suyo** es nuevo.	**Sein** (auch: **ihr**) Hut ist neu.
Mis amigos me han dicho, oder: **Los** amigos **mios** me han dicho.	**Meine** Freunde haben mir gesagt.
Mis casas están en la ciudad, oder: **Las** casas **mias** están en la ciudad.	**Meine** Häuser befinden sich in der Stadt.
Tus jardínes son mui hermósos, oder: **Los** jardínes **tuyos** son mui hermósos.	**Deine** Gärten sind sehr schön.
Tus hermanas son amables. **Las** hermanas **tuyas** son amables.	**Deine** Schwestern sind liebenswürdig.
Sus tributos fueron sin pública necesidad, oder: **Los** tributos **suyos** fueron, etc.	**Seine** Steuern waren ohne öffentliche (offenbare) Nothwendigkeit.
Sus botas son estrechas, oder: **Las** botas **suyas** son estrechas.	**Seine** (**ihre**) Stiefel sind eng.

Die Mehrheit der besitzanzeigenden Fürwörter bilden:

Einheit. Unser, unsere, unseres: **nuéstro, nuéstra, nuéstro;**
Euer, eure, eures: **vuestro, vuestra, vuestro;**
Ihr, ihre, ihr: **de ellos, de ellas; su, sus; el suyo, la suya, lo suyo.**

Mehrheit. Unsere: **nuestros, nuestras,**
Eure: **vuestros, vuestras,**
Ihre: **los suyos, las suyas; de ellos, de ellas.**

Beispiele.

Nuestro padre y **vuestro** maestro de dibujo con **nuestros** hermanos y **vuestras** sobrinas están en el jardin.	**Unser** Vater und **euer** Zeichenlehrer mit **unsern** Brüdern und **euren** Nichten befinden sich im Garten.
Nuestros vecinos tienen mucha amistad para nosotros.	**Unsere** Nachbaren haben viel Freundschaft für uns.
Nuestros caballos son grandes, pero los **vuestros** pequeños; los piés **de ellos** son mui cortos.	**Unsere** Pferde sind groß, aber die **eurigen** klein; **ihre** (der Pferde) Füße sind sehr kurz.

3) Die hinzeigenden Fürwörter. Pronombres demonstrativos.

Der Name dieser Fürwörter bezeichnet, daß sie dazu dienen, auf etwas Anderes hinzuzeigen oder hinzuweisen. Sie sind im Spanischen:

Einheit. Singular.

este,	**esta,**	**esto,**	**ese,**	**esa,**	**eso,**	**aquel,**	**aquella,**	**aquello,**
dieser,	diese,	dieses hier;	dieser,	diese,	dieses da; auch: jener;	jener,	jene,	jenes.

Mehrheit. Plural.

estos,	**estas,**	—	**esos,**	**esas,**	—	**aquellos,**	**aquellas,**	—
diese	hier,		diese da;	jene,		jene.		

Rücksichtlich der Anwendung ist blos Folgendes zu beachten: *Este, esta, esto* steht, wenn von einem vor dem Sprechenden oder in dessen unmittelbarer Nähe befindlichen Gegenstande die Rede ist; *ese, esa, eso* steht, wenn der bezeichnete Gegenstand entfernter von dem Sprechenden und näher dem Angeredeten sich befindet; *aquel, aquella, aquello* endlich muß immer angewendet werden, wenn sich eine Sache oder ein Gegenstand entfernt vom Sprechenden wie vom Angesprochenen befindet. Beispiele:

No es posible, señor mio, sino que **estas** yerbas dan testimonio de que por aquí cerca debe de estar alguna fuente ó arroyo que **estas** yerbas humedece. *(Cervantes.)*	Es ist nicht anders möglich, mein Gebieter, als daß diese Kräuter auf eine hierherum befindliche Quelle oder einen Bach hindeuten, welcher diese Kräuter befeuchtet.
Soi yo por ventura de **aquellos** caballeros que toman reposo en los peligros? *(Cervantes.)*	Bin ich vielleicht einer jener Ritter, welche in der Gefahr schlafen?
.... Pues todo **esto** que yo te pinto.... *(Cervantes.)*	Indessen alles dieses, was ich dir hier ausmale....
Este niño es mas fuerte que **ese**; pero **aquel** mozo es el fortísimo.	Dieser Knabe hier ist stärker als der da; aber jener Bursche ist der stärkste.

Veraltete Formen sind, wie das bereits oben erwähnte dél statt de él, noch Zusammenziehungen von de este in deste, de esta in desta, de esto in desto, de estos in destos, de estas in destas, de ese in dese, de esa in desa, de eso in deso, de eses in deses, de esas in desas. Sie werden jetzt nur selten noch in Gedichten angewendet.

4) Auf vorhergehende Nennwörter bezügliche Fürwörter. Pronombres relativos.

Diese sind im Spanischen: **que, el cual, la cual, lo cual** welcher, welche, welches; **quién** (sprich: ki=ehn) welcher, wer; **el que, el cual, la, lo cual** derjenige welcher, diejenige welches, dasjenige welches; **cuyo** dessen, wessen; **cuya** deren, welcher. Gebrauch:

1. **Que** welcher, welche, welches, steht für Personen und Sachen **in der Einheit und Mehrheit.**

2. **El cual, la cual, lo cual** welcher, welche, welches, derjenige welcher, diejenige welche, dasjenige welches, wird ganz

wie que gebraucht, nur verändert es sich je nach dem Geschlecht des bezüglichen Wortes; in der Mehrheit hat es für beide Geschlechter **cuales**: los, las **cuales** diejenigen welche.

3. **Quien** welcher, wer; derjenige welcher, diejenige welche; **quienes** welche, wer, **steht nur bei Personen.**

4. **El que, la que, lo que** derjenige welcher, diejenige welche, dasjenige welches, von Personen und Sachen gebraucht.

5. **Cuyo, cuya** dessen, deren, wessen, welcher, wird **bei Personen** und **Sachen** gebraucht, und richtet sich in Geschlecht und Zahl nach dem **nachfolgenden** bezüglichen Hauptwort, z. B.:

El padre cuyas **hijas** son viciosas.	Der Vater, dessen Töchter lasterhaft sind.
El amo **cuyos** criados son perezosos.	Der Herr (Gebieter), dessen Diener träge sind.

Beispiele über die gesammten rückbezüglichen Fürwörter:

... Si Diós no me hubiera deparado un tio **que** era canónigo de aquella iglésia.	... Wenn Gott mir nicht einen Oheim bescheert hätte, welcher Geistlicher jener Kirche war.
Para tu viaje te daré algun dinero y la mula, **que** vale de diez á doce doblones, **la que** podrás vender en Salamanca, y mantenerte después con el dinero, hasta que lógres algun empleo **que** te dé de comer honradamente. (*Jil Blas de Santillana.*)	Zu deiner Reise werde ich dir etwas Geld geben, und das Maulthier, welches zehn bis zwölf Dublonen werth ist, welches (das) du in Salamanca verkaufen und dich nachher mit dem Gelde unterhalten kannst, bis daß du irgend ein Amt erlangst, welches dir anständiges Brod gibt.
Quien se propusiese de estudiar á fondo la literatura española, muchos volúmenes tendria **que** revolver, grandes cantidades **que** invertir. (*Prospecto de los Autores españoles.*)	Wer (derjenige, welcher) sich vornähme, die spanische Literatur gründlich zu studiren, würde viele Bände haben, welche zu durchblättern, viele Bibliotheken, welche durchzustöbern, und große Massen, welche zu untersuchen wären.
Libros espuestos á perecer en manos de **quien** desconoce ó desprécia **lo que** posee. (*Prospecto de los Autores esp.*)	... Bücher, bestimmt zu verderben in den Händen Jemandes, welcher sie mißkennt oder der dasjenige vernichtet, was er besitzt.
Los hombres á **los cuales** he visto en el camino.	Die Männer, welche ich auf dem Wege gesehen habe.
... Adoptarémos **aquellas** obras variantes **que** nos parezcan mas conformes á la lejítima leccion ...	Wir werden aufnehmen jene variirenden Werke, welche uns der wirklichen Lesart am angemessensten scheinen...
Y si á esto se añade la fisonomía interior de **aquellos** grandes varones **que** nos asombran con sus escritos...	Und wenn man diesem die innere Anschauung jener großen Männer hinzufügt, die uns durch ihre Schriften in Staunen versetzt haben...
No conozco á **aquellas** muchachas, **las cuales** han estado en la ciudad.	Ich kenne jene Mädchen nicht, welche in der Stadt gewesen sind.
... Trabajos especiales, **los cuales** á	Besondere Arbeiten, welche nach Vor-

manera de aledaño sostendrán los edificios de esta especie... (*Prospecto de los Autores esp.*) — schrift der Begrenzung die Bauten dieser Gattung aufrichten werden...

El pueblo **cuyo rei** ha sido degollado. — Das Volk, **dessen** König hingerichtet worden ist.

Las madres **cuyas hijas** están maridas. — Die Mutter, **deren** Töchter verheirathet sind.

Las mujeres **cuyos hijos** han muerto en la batalla. — Die Frauen (Weiber), **deren** Söhne in der Schlacht gestorben sind.

5) Fragende Fürwörter. Pronombres interogativos.

Diese sind im Spanischen dieselben, welche wir unter dem Namen rückbezügliche Fürwörter im Vorhergehenden abgehandelt haben:

¿**Qué**? wer? welcher? welche? was? **cuál**? welcher? was für einer, eine? ¿**cuáles**? welche? was für welche? ¿**quién**? wer? ¿**quiénes**? wer? welche? ¿**cúyo**? **cúya**? **cúyo**? wessen? welcher? — Beispiele:

¿**Qué** ruido está en la calle? — Was für ein Lärm ist auf der Straße?

¿**Qué** hombres son aquellos? — Was für Leute sind jene?

¿**Cuál** intencion tienes conmigo? — Welche (was für eine) Absicht hast du mit mir?

¿**Cuáles** son las condiciones de nuestro comercio? — Was sind (welches sind) die Bedingungen unseres Geschäfts?

¿**Quién** canta así altamente? — Wer singt so laut?

¿**Quiénes** estaban aquí? — Wer war (welche waren) hier?

¿**Cúyo** sombrero es aquel? — Wessen Hut ist jener?

¿De **quién** hablan los señores? — Von wem sprechen Sie, meine Herren?

6) Unbestimmte Fürwörter. Pronombres indefinidos.

Unter diesem Namen begreift man den Rest der Fürwörter, welche mehr im Allgemeinen, ohne sich bestimmt an eine einzelne Sache zu halten, für Personen oder Gegenstände überhaupt angewendet werden.

Diese Wörter sind: **se** man; **alguno** irgend einer; **alguna** irgend eine; **algo** irgend etwas; **alguién** irgend Jemand; **cada** jeder, jede, jedes; **cosa** nichts, gar nichts; **fulano, fulana** ein gewisser, eine gewisse, N. N.; **zutano, zutana** (auch **zitano, zitana**) ein gewisser, ein So und So; **mismo, misma** er, sie selbst, selber; **nádie** Niemand, Keiner; **ninguno, ninguna** keiner, keine; **cual** — **cual** dieser, diese, jener, jene, der Eine, der Andere; **cualquiera** (Mehrheit: **cualesquiera**) wer es auch sei, welcher, welche immer; **quienquiera** (Mehrheit: **quienesquiera**) wer immer, wer es auch sei; **otro, otra, otro** ein anderer, eine andere, ein anderes; **tal** ein solcher, eine solche; **tales** solche, derartige.

Ihr Gebrauch ergibt sich zunächst von selbst.

7. — Uebung. Ejercicio gramatical.

Ich, du, er, sie, wir, ihr (*m.*) sie (*f.*) sind (son) persönliche Fürwörter der spanischen Sprache. — Ich gebe (doi) dir einen Apfel (manzana). — Er hat erhalten (él ha recibido) von mir einen Stock (baston), von dir eine kleine Feder, von ihm ein gutes Buch, von ihr eine Taschenuhr (muestra), von uns, seinen Freunden, ein Album (el albún, el albúm), von euch, seinen Vettern (primo) ein Taschentuch (pañuélo), von ihnen (den Brüdern des Nachbars) Geld und von ihnen, den Nachbarinnen (vecina), viele schöne Blumen (la flor). — Dieser Hut ist der meinige. — Mein Haus ist größer als das deinige. — Dein Mantel (capa) ist weiter (ancho) als der seinige; aber der unserige, so wie (como también) der eurige, ist sehr weit; er ist der weiteste von jenen Mänteln, welche der Vater hat geschickt (ha enviado) seinen Söhnen. — Dieser Mann hier ist böse; dieser da ist besser als jener Räuber (salteadór). — Meine Federn, deine Häuser, seine Gärten, die Hüte jener guten Kinder. — Ich gebe ihm (yo le doi) eine lange (largo, a) Lection. — Schmeckt Ihnen der spanische Wein (vino)? — Der Mann, welcher mir gab (dió) den Brief für Sie. — Die Mutter, welche hat verloren (ha perdido) ihr geliebtes Kind. — Der König, welchen man hat enthauptet (se ha degollado). — Die Feinde (enemigo) der Bewohner (habitante) jener Städte. — Ich habe gesehen (he visto) die neuen Bücher, welche du hast erhalten (has recibido) von dem Lehrer (maéstro). — Mein Oheim war Geistlicher jener Kirche. — Sein Sohn, dessen Bibliothek vernichtet worden ist (está ruinada). — Die Mutter, deren Tochter krank ist (está mala). — Die neuen Bücher, deren Inhalt (contenido) wir nicht kennen (nosotros no conocemos). — Das Haus, dessen Fenster (ventana) sind sehr klein. — Wer ist hier? — Was wollen Sie (quiere Vm.)? — Welche sind hier gewesen (han estado aquí)? — Was für ein Spitzbube (ladrón) ist in meinem Zimmer (cuarto) gewesen (ha estado ist gewesen)? — Was für Soldaten kamen an (llegáron) gestern (ayér)? — Wie finden Sie dieses Brod? — Ich finde es (hallo ich finde) gut, ein wenig trocken (un poco seco). — Ich habe ihm gegeben (le he dado) Fleisch (carne) und Brod, Aepfel und andere Früchte (fruta).

---

8. — Satzbildung. Construccion.

1. Der grimmige Fürst erfand neue Ehrenbezeigungen für seine Minister und Diener.
2. Indem der König die Verehrung seiner Person (persona) ausdehnte bis an die Gränzen der Anbetung, legte er seinen Hochmuth deutlich (claramente) an den Tag (manifestó).
3. Der Minister überredete (persuadió) den König, daß er könne verfügen über die Freiheit und das Leben seiner Diener und aller (de todos los) Soldaten.
4. Der ehrgeizige Fürst der Indianer erfand eine neue Ehrenbezeigung unter dem Vorwande größern Wohlanstandes.
5. Der Kaiser führte große Grausamkeiten gegen (contra) seine Unterthanen aus.
6. Der Fürst war vielen Grausamkeiten hingegeben, um seine Unterthanen zu bereden, daß er könne verfügen über ihr Leben, Freiheit und Güter (biénes de ellos).
7. Der neue König führte neue Steuern ein.
8. Ohne offenbare Nothwendigkeit führte der Minister des grausamen (cruél) Fürsten viele Steuern ein, welche man nach Köpfen unter eine ungeheure Menge von Soldaten und Unterthanen vertheilte.
9. Die reichen Edelleute und die armen Bettler erkannten die Strenge und die Grausamkeiten des neuen Monarchen (el monarca).
10. Wer ist so (tan) grausam wie Montesuma war?

11. Der gute König fuhr nicht fort mit den Grausamkeiten seines Vorgängers, welchen fürchteten (temiéron) seine Völker.

12. Furcht und Abscheu (Haß) pflegen immer (siémpre) Hand in Hand zu gehen.

13. Einige Provinzen des Königreichs (reíno) empörten sich elendigerweise gegen den gütigen (clemente) Alleinherrscher.

14. Der Fürst schritt persönlich zur Unterwerfung jener Provinzen, welche sich empörten gegen (contra) ihren rechtmäßigen Gebieter (su amo lejítimo).

15. Der ehrgeizige Montesuma befehligte (mandó) persönlich (über) seine Armeen, weil er zu eifersüchtig auf sein Machtansehen war, (als) daß ein Anderer befehlige seine Soldaten.

16. Obgleich der König grausam war, kann man ihm (doch) nicht absprechen, daß er kriegerischen Geist besaß.

17. Blos fünf Provinzen widerstanden der Macht des Kaisers und verharrten in ihrem Aufstand.

18. Der grimmige Montesuma war so grausam, daß er zu sagen pflegte, er hätte Feinde nöthig (que tuviese menestér de), um sich mit Gefangenen zu versehen zu den Opfern seiner Götter.

19. Jener Fürst der Indianer, welcher Montesuma hieß (que se llamaba M.), war ein ehrgeiziger Tyrann.

20. Gott unterließ nicht den grausamen Montesuma zu züchtigen.

21. Diejenigen, welche es erlangten, in die Gegenwart des Kaisers zu kommen, waren bezaubert (estaban encantados) von der Güte (bondád) des jungen Fürsten.

Fünfte Lection.

Wiederholung der vorhergehenden Lectionen 1) im Lesen und freien Uebersetzen der Lesestücke; 2) im Anführen der wichtigsten bisher gegebenen grammatikalischen Regeln; 3) freie Conversation über die Lesestücke.

Grammatikalische Fragen.

1) In wie viel Classen wird das spanische Fürwort eingetheilt?
2) Was ist ein persönliches Fürwort?
3) Was ein besitzanzeigendes?
4) Was ein hinzeigendes?
5) Was ein sich auf ein vorhergehendes Wort beziehendes?
6) Was ein fragendes?
7) Was ein unbestimmtes?
8) Wie viel Redetheile hat die spanische Grammatik?
9) Wie viele davon haben wir bereits abgehandelt?
10) Wie ist die Anrede im Spanischen?
11) Wo werden nos, vos, os, me, te, le, se gebraucht?
12) Wo sagt man este, esta, esto, und wo eso, esa, eso?
13) Wo muß aquel, aquella, aquello stehen?
14) Auf welches Wort beziehen sich cuyo, cuya?

Leccion quinta.

1. — Ejercicio de Pronunciacion.

Nowéla de la Jitanílla.

(Por *Cervántes de Saavédra.*)

Los jitános y jitánas paréce que solaménte naciéron en el múndo pára sér ladrónes: nácen de pádres ladrónes, críanse con ladrónes, estúdian pára ladrónes, y finalménte sálen con sér ladrónes corriéntes y moliéntes á tódo ruédo; y la gána de hurtár y el hurtár son en éllos cómo accidéntes inseparábles, que no se quítan síno con la muérte. Una pués de ésta nación, jitána viéja, crió úna muchácha en nómbre de niéta súya, á quién púso por nómbre *Preciósa*, y á quién enseñó tódas sus jitanerías, y módos de embelécos y trázas de hurtár. Salió la tal *Preciósa* la más única bailadóra que se hallába en tódo el jitanísmo, y la más hermósa y discréta que pudiéra hallárse, no éntre los jitános, síno éntre cuántas hermósas y discrétas pudiéra pregonár la fáma.

2. — Traduccion literal.

Novela de la Jitanilla.
Erzählung Zigeunermädchen.

Los jitanos y jitanas parece que solamente naciéron
Zigeuner Zigeunerinnen es scheint nur, bloß geboren wurden
en el mundo para ser ladrones: nacen de padres ladrones,
Welt um zu sein Spitzbuben: sie werden geboren Eltern diebische,
críanse con ladrones, estudian para ladrones, y finalmente
werden aufgezogen studiren, lernen als endlich
salen con ser ladrones corrientes y molientes á todo ruedo;
sie gehen aus mit zu sein ausgelernte geriebene auf jeden Fall;
y la gana de hurtar y el hurtar son en ellos como accidentes
Lust zu stehlen das Stehlen bei ihnen Umstände
inseparables, que no se quitan sino con la muerte. Una pues
unzertrennliche, sich trennen bis mit Tod. jedoch
de esta nacion, jitana vieja, crió una muchacha en nombre de
Volk alte, erzog Mädchen unter Namen
nieta suya, á quién puso por nombre *Preciosa*, y á quién enseñó
Enkelin sie legte bei als sie lehrte
todas sus jitanerías, y modos de embelecos y trazas de hurtar.
Zigeunerstückchen, Arten, Weisen. Gaukeleien Diebesstreiche.
Salió la tal *Preciosa* la mas única bailadora que se hallaba
Es ging hervor (wurde) solcher=gestalt einzige Tänzerin fand

en todo el jitanismo, y la mas hermosa y discreta que pudiera
Zigeunerthum, klügste könnte
hallarse, no entre los jitanos, sino entre cuantas hermosas y
finden sich, unter sondern wie viele
discretas pudiera pregonar la fama.
verkündigen

3. — Traduccion alternativa.

Aus dem Spanischen in's Deutsche und freie Rückübersetzung aus dem Deutschen in's Spanische.

4. — Traduccion alemana.

Erzählung von dem Zigeunermädchen.

Von Cervantes de Saavedra.

Es scheint, daß die Zigeuner und Zigeunerinnen einzig in die Welt gekommen, um Diebe zu sein; sie werden von Diebseltern geboren, wachsen mit Dieben auf, werden durch Diebe unterrichtet, und gehen endlich hervor als ausgelernte und für alle Fälle geriebene Diebe; und die Lust zu stehlen und der Diebstahl (selbst) sind bei ihnen wie ein Paar unzertrennlicher Umstände, welche sich nicht eher als im Tode von einander scheiden. Eine jedoch aus diesem Volke, eine alte Zigeunerin, erzog ein Mädchen unter dem Namen ihrer Enkelin, welcher sie den Namen Preciosa beilegte, und der sie alle ihre Zigeunerstückchen und Gaukeleien und Diebsstreiche lehrte. So wurde Preciosa die einzigste Tänzerin, welche sich im ganzen Zigeunerthum fand, und die schönste und klügste, welche man finden konnte, nicht allein unter den Zigeunern, sondern auch unter allen, welche das Gerücht als schön und klug anpreisen mochte.

5. — Conversacion.

¿Cuánta leccion es esta?
¿Cuál es el título del cuento (Erzählung)?
¿Qué parece porqué los jitanos y las jitanas naciéron en el mundo?
¿De quiénes nacen los jitanos?
¿Cómo crianse los jitanos?
¿Cómo estudian?
¿Cómo salen finalmente los jitanos?
¿Qué son (sind) la gana de hurtar y el hurtar en los jitanos?
¿Quién crió una muchacha?
¿En qué nombre crió una vieja jitana á una muchacha?
¿Qué nombre puso la jitana á su nieta?
¿Qué enseñó la vieja jitana á su nieta *Preciosa?*
¿Cómo salió *Preciosa* segun esta educacion (in Folge dieser Erziehung)?
¿Dónde no se hallaba una bailadora como *Preciosa?*
¿Qué no pudiera hallarse?
¿Cómo era *Preciosa?*
¿Quién es el autor de este fragmento intitulado (betitelt) "Novela de la Jitanilla"?
¿Quién es el autor del Fragmento de la "Conquista de Méjico"?
¿En cuántas lecciones era contenida la vida de Montezuma?

6. — Parte gramatical.

Das Zeitwort. El Verbo. — Seine Arten und Zeiten.

Das Zeitwort, *Verbo*, ist derjenige Theil der Rede, welcher die Bewegungen und Handlungen der Wesen ausdrückt, den Eindruck, den dieselben auf unsere Sinne machen, und zuweilen den Zustand der Wesen selbst.

Das Zeitwort wird je nach dem Bedürfniß und dem Verhältniß des Sprechenden und Schreibenden in **fünf** verschiedenen Arten gebraucht, d. h. es wird allen Verhältnissen, in welchen eine Sache sich befinden kann und die demgemäß durch ein Zeitwort bestimmten Ausdruck erhalten, in fünf verschiedenen Arten, das Zeitwort zu gebrauchen, der entsprechende Charakter in der veränderlichen Form des Zeitwortes beigelegt.

So entstehen die allen gebildeten Sprachen eigenthümlichen Formen des Infinitiv, Indicativ, Conjunctiv, Conditional und Imperativ.

Der Infinitiv ist Grundform des vollständigen Zeitwortes (nicht blos die Wurzel), und zeigt nur den allgemeinen Begriff an, der durch das Zeitwort Ausdruck findet, z. B.: amar lieben, comer essen, recibir erhalten.

Der Indicativ ist die, eine Handlung, einen Zustand bestimmt anzeigende Art, das Zeitwort zu gebrauchen, z. B.: amo ich liebe, ama er liebt, como ich esse, come er isset; recibo ich erhalte, recibe er erhält.

Der Conjunctiv ist die verbindende Art, d. h. er zeigt eine Handlung nicht bestimmt und allein an, sondern in Abhängigkeit von andern Wörtern, und zunächst in Verbindung mit Conjunctionen oder Bindewörtern, z. B.: se dice que yo ame man sagt, daß ich liebe; hier ist se dice man sagt bestimmt, und steht im Indicativ; que yo ame hingegen ist unbestimmt, es steht abhängig und in Verbindung mit dice und que; es ist nicht gewiß, daß ich liebe, wohl aber, daß man es sagt.

Der Conditional ist die bedingende Art, wie man nämlich etwas thun oder lassen oder sein will, wenn diese oder jene Bedingung erfüllt ist oder sein wird, z. B.: yo amaría á mi vecino si sería un hombre honesto ich würde meinen Nachbar lieben, wenn er ein rechtschaffener Mann wäre; die Bedingung, ein rechtschaffener Mann zu sein, wird also gestellt, wenn ich den Nachbar lieben soll; yo comería si tuviera algo que comer ich würde essen, wenn ich etwas zu essen hätte; yo recibiria una carta de mi hermano, si le hubiera escrito ich würde einen Brief von meinem Bruder erhalten, wenn ich ihm geschrieben hätte.

Der Imperativ ist die befehlende Art, mit der man eine Handlung gethan wissen will; es kann indessen auch der empfehlende, warnende, ermunternde Ton im Imperativ seinen Ausdruck finden, z. B.: Ama á todos los hombres liebe alle Menschen; amemos tambien á nuestros enemigos lieben wir auch unsere Feinde; coméd eso que os dí esset, was ich euch gegeben.

Ueber die Zeiten, Tiempos, der spanischen Zeitwörter läßt sich im Ganzen dasselbe sagen, was der Lernende bereits aus der deutschen Sprache kennt; nur in Bezug auf den Ausdruck des wirklich Geschehenen oder bestimmt Vergangenen haben die romanischen Sprachen, und so auch die spanische, einen Vorzug vor den germanischen: wir meinen die unten mit dem Namen historische bezeichneten Formen der Vergangenheit (**Pretérito definido**) und Längstvergangenheit (**Pretérito anterior**), deren Anwendung ganz dieselbe ist, wie die des *Prétérit*

passé und des *Prétérit antérieur* im Französischen. Will man etwas als bestimmt oder längst geschehen, wirklich vergangen bezeichnen, so bedient man sich der historischen, bei ungewissen, nicht bestimmt oder nur eben oder nicht lange vorgefallenen Handlungen und Ereignissen hingegen der gewöhnlichen Zeitformen der Halbvergangenheit, der vollen und der Längstvergangenheit. Man sehe hierüber ausführlicher weiter unten Lection 25.

Eintheilung der spanischen Zeitwörter.

Je nach ihrem Wesen zerfallen die spanischen Zeitwörter in folgende wohl unterschiedene Classen:

1) Verbos *activos* thätige Zeitwörter,
2) Verbos *recíprocos* rückbezügliche Zeitwörter,
3) Verbos *regulares* regelmäßige Zeitwörter,
4) Verbos *irregulares* unregelmäßige Zeitwörter,
5) Verbos *impersonales* unpersönliche Zeitwörter,
6) Verbos *defectivos* mangelhafte Zeitwörter,
7) Verbos *ausiliares* Hülfszeitwörter.

1) Verbo *activo* oder *transitivo* ist ein Zeitwort, welches die Thätigkeit eines Gegenstandes entweder für sich, oder auf einen andern übergehend, bezeichnet, z. B.: yo amo ich liebe, ich verrichte die Handlung des Liebens, will eigentlich sagen yo estoi poseido de la pasion del amor ich bin von der Leidenschaft der Liebe ergriffen; zu gleicher Zeit kann oder muß diese Handlung gegen einen andern Gegenstand gerichtet sein, also: yo amo á Matilda ich liebe Mathilden. Drückt ein Zeitwort indessen eine Handlung aus, ohne daß dieselbe gegen einen andern Gegenstand gerichtet sein kann, so ist das Zeitwort ein verbo intransitivo, z. B.: yo salgo ich gehe aus; yo muero ich sterbe.

2) Verbo *recíproco*, *reflexivo* oder *pronominal* heißt das Zeitwort, welches in der Grundform (Infinitivo) das Fürwort se nach sich hat, das sich je nach Anwendung der verschiedenen Personen in den übrigen Arten und Zeiten in me und nos für die erste Person, in te und os für die zweite verwandelt, während für die dritte se bleibt, z. B.: atreverse sich erkühnen, sich wagen; engañarse sich täuschen, sich betrügen; ausentarse sich entfernen; arrepentirse bereuen (im Deutschen blos actives Zeitwort); dignarse sich würdigen, sich schätzen, sich wofür halten. — Die Zahl der Zeitwörter, welche ausschließlich dieser Gattung angehören, ist nicht eben groß; hingegen erhält sie einen bedeutenden Zuwachs durch den Umstand, daß fast alle thätigen Zeitwörter in rückbezügliche verwandelt, oder vielmehr durch Beifügung des Fürwortes als solche gebraucht werden können, z. B.: olvidar vergessen, olvidarse sich vergessen; afligir betrüben, afligirse sich betrüben, &c. &c.

3) Verbos *regulares* heißen diejenigen, welche während der vollständigen Abwandlung (conjugacion) in ihren Wurzeln unvermehrt und unverändert, also regelmäßig, behandelt werden können, wie die Abwandlungsweise, der sie nach ihrer Endung zugehören, vorgeschrieben hat. An ihnen wird auch zunächst das vollständige Muster der Zeitwörter in drei Abwandlungen gezeigt werden.

4) Verbos *irregulares* oder *anómalos* heißen diejenigen, welche von dem für die vorhergehenden regelmäßigen Zeitwörter aufgestellten Schema insofern abweichen, als sie 1) entweder den Grund- oder Wurzellaut verändern, oder 2) einen andern Buchstaben hinzunehmen, z. B.: dar geben, doi ich gebe; salir ausgehen, salgo ich gehe aus; comenzar anfangen, beginnen, comienzo ich beginne &c.

5) Verbos *defectivos* heißen diejenigen, welche nicht in allen Zeiten oder auch in allen Personen wie die regelmäßigen Zeitwörter gebräuchlich sind. Zu dieser Classe zählen zunächst die

6) Verbos *impersonales*, unpersönlichen Zeitwörter, welche nur die Grundform und die dritte Person der Einheit haben, z. B.: amanecer Morgen werden, tagen, amanece es wird Morgen, es tagt; llover regnen, llueve es regnet; nevar schneien, nevado geschneit; relampagar blitzen, relampagaba es blitzte.

7) Verbos *ausiliares* endlich heißen diejenigen, welche den Mangel selbstständiger Abwandlung der übrigen Zeitwörter ersetzen helfen, indem durch sie alle jene Zeiten gebildet werden, welche am Zeitwort nicht auszudrücken sind; haber haben, tener haben, besitzen; ser sein, estar sein, sich (wo) befinden, sind die vier je nach ihrem feinen Unterschiede anzuwendenden spanischen Hülfszeitwörter.

Bevor wir nun zur Darstellung der regelmäßigen Zeitwörter übergehen, geben wir die Abwandlung der letzterwähnten Hülfszeitwörter, da mit deren Hülfe eben die ersteren in den zusammengesetzten Zeiten abgewandelt und gebildet werden müssen.

Abwandlung der Hülfszeitwörter habér haben, und tenér haben, besitzen.

Grundform. Infinitivo.

Habér haben.	*Tenér* besitzen.
Haber habido gehabt haben.	Haber tenido gehabt, besessen haben.
Haber de haber haben werden, haben sollen.	Haber de tener haben, besitzen werden, besitzen sollen.

Bestimmt anzeigende Art. Indicativo.

Gegenwart. *Presente.*

He (eh) ich habe,	Téngo ich habe (besitze),
has (ahs) du hast,	tiénes du hast,
ha (ah) er hat,	tiéne er hat,
hémos (ehmos) wir haben,	tenémos wir haben,
habéis (abeh-is) ihr habet,	tenéis ihr habet,
han (an) sie haben.	tiénen sie haben.

Halbvergangenheit. *Imperfecto, Pretérito coexistente.*

habia (abih-a) ich hatte,	tenia ich hatte (besaß),
habias du hattest,	tenías du hattest,
habia er hatte,	tenia er hatte,
habiamos wir hatten,	teniamos wir hatten,
habíais ihr hattet,	teníais ihr hattet,
habian sie hatten.	tenian sie hatten.

Bestimmte, historische Vergangenheit. *Pretérito absoluto, ó definido.*

húbe (uhbe) ich hatte,	túve ich hatte (besaß),
hubiste du hattest,	tuvíste du hattest,
húbo er hatte,	túvo er hatte,
hubimos wir hatten,	tuvímos wir hatten,
hubisteis ihr hattet,	tuvísteis ihr hattet,
hubiéron sie hatten.	tuviéron sie hatten.

Volle Vergangenheit. *Perfecto indefinido.*

he habído ich habe gehabt,	he tenído ich habe gehabt, besessen,
has habído du hast gehabt,	has tenído du hast gehabt,
ha habído er hat gehabt,	ha tenído er hat gehabt,
hémos habído wir haben gehabt,	hémos tenído wir haben gehabt,
habéis habído ihr habt gehabt,	habéis tenído ihr habt gehabt,
han habído sie haben gehabt.	han tenído sie haben gehabt.

Längstvergangenheit. *Pluscuamperfecto.*

había habído ich hatte gehabt,	había tenído ich hatte gehabt (besessen),
habías habído du hattest gehabt,	habías tenído du hattest gehabt,
había habído er hatte gehabt,	había tenído er hatte gehabt,
habíamos habído wir hatten gehabt,	habíamos tenído wir hatten gehabt,
habíais habído ihr hattet gehabt,	habíais tenído ihr hattet gehabt,
habían habído sie hatten gehabt.	habían tenído sie hatten gehabt.

Historische Längstvergangenheit. *Pretérito perfecto anterior.*

hube habído ich hatte gehabt,	hube tenído ich hatte gehabt (besessen),
hubíste habído du hattest gehabt,	hubíste tenído du hattest gehabt,
hubo habído er hatte gehabt,	hubo tenído er hatte gehabt,
hubímos habído wir hatten gehabt,	hubímos tenído wir hatten gehabt,
hubísteis habído ihr hattet gehabt,	hubísteis tenído ihr hattet gehabt,
hubiéron habído sie hatten gehabt.	hubiéron tenído sie hatten gehabt.

Zukunft. *Futuro imperfecto.*

habré ich werde haben,	tendré ich werde haben (besitzen),
habrás du wirst haben,	tendrás du wirst haben,
habrá er wird haben,	tendrá er wird haben,
habrémos wir werden haben,	tendrémos wir werden haben,
habréis ihr werdet haben,	tendréis ihr werdet haben,
habrán sie werden haben.	tendrán sie werden haben.

Als vergangen gedachte Zukunft. *Futuro pasado, ó perfecto.*

habré habído ich werde gehabt haben,	habré tenído ich werde gehabt (besessen) haben,
habrás habído du wirst gehabt haben,	habrás tenído du wirst gehabt haben,
habrá habído er wird gehabt haben,	habrá tenído er wird gehabt haben,
habrémos habído wir werden gehabt haben,	habrémos tenído wir werden gehabt haben,
habréis habído ihr werdet gehabt haben,	habréis tenído ihr werdet gehabt haben,
habrán habído sie werden gehabt haben.	habrán tenído sie werden gehabt haben.

Mittelwort der Vergangenheit. *Participio pasivo* *).

habído gehabt.	tenído gehabt (besessen).

Gerundium. *Jerundio.*

habiéndo habend, indem man hat oder hatte.	teniéndo habend, besitzend, indem man hat oder besitzt, hatte oder besaß.
habiéndo habído indem man gehabt hat, gehabt habend.	habiéndo tenído indem man gehabt (besessen) hat, besessen habend.

*) Die Mittelwörter der Gegenwart, Participios presentes, existiren nur noch zum Theil, d. h. nicht bei allen Zeitwörtern, in der 1. Conjugation auf -ante, in der 2. auf -ente, in der 3. auf -iente; sie haben durchgängig im Wörterbuch die Geltung einfacher Eigenschaftswörter, und werden sie im jetzigen Spanisch durch die Gerundien ersetzt, worüber unten Näheres.

habiéndo de haber indem man haben soll oder muß, oder haben wird.

habiéndo de tener haben (besitzen) sollend, indem man haben soll oder muß, oder wird.

Unbestimmte Art. Conjuntivo ó Subjuntivo.

Gegenwart. *Presente.*

(Que yo) háya daß ich habe,
háyas du habest,
háya er habe,
hayámos wir haben,
hayáis ihr habet,
háyan sie haben.

(Que yo) ténga daß ich habe (besitze),
téngas du habest, besitzest,
ténga er habe, besitze,
tengámos wir haben,
tengáis ihr habet,
téngan sie haben.

Halbvergangenheit. *Imperfecto.*

(Que yo) hubiéra oder hubiése daß ich hätte,
hubiéras oder hubiéses du hättest,
hubiéra oder hubiése er hätte,
hubiéramos od. hubiésemos wir hätten,
hubiérais oder hubiéseis ihr hättet,
hubiéran oder hubiésen sie hätten.

(Que yo) tuviéra oder tuviése daß ich hätte (besäße),
tuviéras oder tuviéses du hättest,
tuviéra oder tuviése er hätte,
tuviéramos oder tuviésemos wir hätten,
tuviérais oder tuviéseis ihr hättet,
tuviéran oder tuviésen sie hätten.

Volle Vergangenheit *Perfecto.*

(Que yo) háya habído daß ich gehabt habe,
háyas habído du habest gehabt,
haya habído er habe gehabt,
hayámos habído wir haben gehabt,
hayáis habído wir haben gehabt,
háyan habído sie haben gehabt.

(Que yo) háya tenido daß ich gehabt (besessen) habe,
háyas tenído du habest gehabt,
háya tenído er habe gehabt,
hayámos tenído wir haben gehabt,
hayáis tenído ihr habet gehabt,
háyan tenído sie haben gehabt.

Längstvergangenheit. *Pluscuamperfecto.*

(Que yo) hubiéra habído oder hubiése habído daß ich gehabt hätte,
hubiéras oder hubiéses habído du hättest gehabt,
hubiéra oder hubiése habído er hätte gehabt,
hubiéramos oder hubiésemos habído wir hätten gehabt,
hubiérais oder hubiéseis habído ihr hättet gehabt,
hubiéran oder hubiésen habído sie hätten gehabt.

(Que yo) hubiéra tenído oder hubiése tenído daß ich gehabt (besessen) hätte,
hubiéras oder hubiéses tenído du hättest gehabt,
hubiéra oder hubiése tenído er hätte gehabt,
hubiéramos oder hubiésemos tenído wir hätten gehabt,
hubiérais oder hubiéseis tenído ihr hättet gehabt,
hubiéran oder hubiésen tenído sie hätten gehabt.

Zukunft. *Futuro simple.*

hubiére ich werde haben,
hubiéres du werdest haben,
hubiére er werde haben,
hubiéremos wir werden haben,
hubiéreis ihr werdet haben,
hubiéren sie werden haben.

tuviére ich werde haben (besitzen),
tuviéres du werdest haben,
tuviére er werde haben,
tuviéremos wir werden haben,
tuviéreis ihr werdet haben,
tuviéren sie werden haben.

Als vergangen gedachte Zukunft. *Futuro compuesto.*

hubiére habído ich werde gehabt haben,	hubiére tenído ich werde gehabt (besessen) haben,
hubiéres habído du werdest gehabt haben,	hubiéres tenído du werdest gehabt haben,
hubiére habído er werde gehabt haben,	hubiére tenído er werde gehabt haben,
hubiéremos habído wir werden gehabt haben,	hubiéremos tenído wir werden gehabt haben,
hubiéreis habído ihr werdet gehabt haben,	hubiéreis tenído ihr werdet gehabt haben,
hubiéren habído sie werden gehabt haben.	hubiéren tenído sie werden gehabt haben.

Bedingende Art. Condicional.

Einfache Zukunft.

habría (hubiéra) ich würde haben,	tendría (tuviéra) ich würde haben (besitzen),
habrías du würdest haben,	tendrías du würdest haben,
habría er würde haben,	tendría er würde haben,
habríamos wir würden haben,	tendríamos wir würden haben,
habríais ihr würdet haben,	tendríais ihr würdet haben,
habrían sie würden haben.	tendrían sie würden haben.

Als vergangen gedachte Zukunft.

habría (hubiéra) habído ich würde gehabt haben,	habría tenído ich würde gehabt (besessen) haben,
habrías habído du würdest gehabt haben,	habrías tenído du würdest gehabt haben,
habría habído er würde gehabt haben,	habría tenído er würde gehabt haben,
habríamos oder hubiéramos habído wir würden gehabt haben,	habríamos oder hubriéramos tenído wir würden gehabt (besessen) haben,
habríais habído ihr würdet gehabt haben,	habríais tenído ihr würdet gehabt haben,
habrían habído sie würden gehabt haben.	habrían tenído sie würden gehabt haben.

Befehlende Art.

¡ hé tú ! habe du !	¡ ten tu ! habe (besitze) du !
¡ háya él, ella, ello ! habe er, sie, es !	¡ tenga él, ella, ello ! habe, besitze, er, sie, es !
¡ hayámos ! haben wir ! laßt uns haben !	¡ tengámos ! haben wir ! laßt uns haben !
¡ habéd ! habet !	¡ tenéd ! habt ! ihr sollt haben (besitzen) !
¡ háyan ! sie sollen oder mögen haben !	¡ téngan ! sie sollen oder mögen haben (besitzen) !

Regeln beim Gebrauche von **haber** und **tener**.

1) *Haber* ist das eigentliche Hülfszeitwort zur Abwandlung aller activen oder eine Thätigkeit ausdrückenden Zeitwörter. Man sagt im Spanischen (das Passivum oder die Leideform ausgenommen) niemals eine zusammengesetzte Zeit mit ser, sondern immer mit haber, z. B.: ich habe gegessen **he** comido; ich bin in der Stadt gewesen **he** estado en la ciudad; unsere Freunde sind gestern von Paris angekommen nuestros amigos **han** llegado ayer de París, u. s. w.

In der Bedeutung haben (etwas besitzen), wie z. B. das italienische avere, ist sein Gebrauch dermalen ganz veraltet, und wendet man statt seiner **immer** *tener* an, welches eben der Begriffsverschiedenheit wegen mit haber zugleich vollständig abgewandelt vorgeführt wurde.

Außerdem entspricht haber in der dritten Person der Einheit der verschiedenen Zeiten dem deutschen es gibt, es gab, es hat gegeben, es hatte gegeben, es wird geben rc., oder es ist, es war, es ist gewesen, es wird sein, ganz ähnlich auch dem französischen il y a, il y avait, il y a eu, il y avait eu, il y aura, rc., z. B.: hai (hay) en esta ciudad un gran médico es gibt in dieser Stadt einen großen Heilkünstler; hai, habia, hubo, ha habido, habrá muchos que sean de igual modo de pensar es gibt, es gab, es hat gegeben, es wird viele geben, welche von gleicher Denkungsart sind.

Ein Sollen, Müssen, eine Pflicht, Nothwendigkeit, etwas zu thun oder zu lassen, wird ebenfalls mit **haber de** (vor dem nachfolgenden Infinitiv des betreffenden Zeitwortes) gegeben, z. B.: he de escribir á mi padre ich muß an meinen Vater schreiben; mis amigos **habrán** de procurar billetes para su viaje en el camino de hierro meine Freunde werden sich Billets für ihre (zu ihrer) Eisenbahnreise verschaffen müssen; hube algo de trabajár ich mußte etwas arbeiten; **habrás de** dar treinta duros du wirst dreißig Thaler geben müssen.

Endlich ist haber das einzige Zeitwort, welches ohne alle und jede fremde Hülfe sich mit seiner eigenen Form abwandeln läßt, was man in dem obigen Schema bemerken wird, während alle übrigen Zeitwörter entweder durch haber oder ser und (seltener) estar abgewandelt werden müssen.

2) Das Hülfszeitwort **tener** drückt, wie bereits überall in der Abwandlungstabelle und später bemerkt wurde, den Begriff des Habens, des Besitzes aus. *Salvá* sagt: Sobre el verbo **tener** debemos observar, que nosotros no solo *tenemos* las *cosas materiales*, sino tambien las *inmateriales* — d. h. mit *tener* wird nicht bloß der Besitz sichtbarer, wesentlicher, Gegenstände bezeichnet, sondern es dient auch dazu, den Zustand von Personen oder Sachen anzugeben, z. B.: tengo frio ich friere; tengo calór mir ist warm; tengo hambre ich habe Hunger, mich hungert; *tengo* rabia ich bin zornig, wüthend; aquella montaña *tiene* mucha elevacion jener Berg hat viel Höhe, ist sehr hoch, — was dasselbe ausdrückt, als wenn gesagt würde: estoi (ich bin) frio, acalorado (erhitzt, erwärmt), hambriento (ein Hungriger), rabioso (wüthend, zornig); aquella montaña es (ist) mui elevada.

Während haber als Hülfszeitwort in den oben näher erklärten Zeiten das Mittelwort der Leideform (el participio pasivo) auf **-ado, -ido,** in der Einheit wie in der Mehrheit unverändert läßt (**he** *hablado* ich habe gesprochen, mis hermanas **han** *hablado* meine Schwestern haben gesprochen), verändert das ebenfalls als Hülfszeitwort gebrauchte **tener** diese Mittelwörter je **nach Geschlecht** und **Zahl** des betreffenden Gegenstandes, z. B.:

Yo **he** *escríto* á mi madre.	Ich habe an meine Mutter geschrieben.
Yo **tengo** *escríto* á mi madre.	Ich habe meiner Mutter geschrieben.
Yo **he** escríto dos cartas á mi madre.	Ich habe an meine Mutter zwei Briefe geschrieben.
☞ Yo **tengo** *escrítas varias cartas* á mi madre.	Ich habe meiner Mutter verschiedene Briefe geschrieben.

☞ Man bemerke also den Unterschied zwischen beiden Hülfszeitwörtern: haber läßt das Mittelwort **unverändert**, *tener* hingegen richtet sich rücksichtlich desselben **nach dem Geschlecht** und **der Zahl** der betreffenden Nennwörter.

---

7. — Uebung. Ejercicio gramatical.

Ich habe gesehen (visto) den König und den Kaiser. — Ich hatte viel Geld (dinero). — Wer (quién) hat gegeben (dado) euch diese Aepfel (manzana)? — Wir werden ein Haus haben. Ich muß lesen (leer). — Er sollte verschiedene Briefe schreiben. — Ich würde ihm gesagt (dicho) haben, daß ich kein Geld habe für (para) ihn. — Wir würden gutes Wetter (buén tiempo) haben, wenn es nicht geregnet (llovido) hätte. — Man sagt (se dice), daß ich große Reichthümer (riqueza) hätte. — Du wirst heute (hoi) zwei Briefe schreiben müssen. — Habt Geduld (paciencia). — Wer hätte dies gethan (hecho)? — Indem ich (als ich) das Buch gelesen (leido) hatte, kam (vino) der Bruder des Nachbars (vecino). — Saget (decid) euren Freunden, daß sie ihr Geld haben sollen. — Ich habe den Sohn des Kaufmanns nach der Stadt (á la ciudad) geschickt. — Sie hat ihm verschiedene kleine Briefe geschrieben. — Er hatte ihm mehrere seltene (raro) Bücher gegeben (dado).

---

8. — Satzbildung. Construccion.

1. Wir haben hier die Erzählung von einem schönen Zigeunermädchen.
2. Ein Zigeuner kam (vino) mit einer Zigeunerin in das Dorf (en la aldéa) des reichen Ramon Perez de Silva.
3. In dem Reiche des grausamen Kaisers gab es (Imperf. von haber) viele Zigeuner, welche alle waren (eran) Spitzbuben und Betrüger (engañador).
4. Die Zigeuner scheinen nur geboren zu werden, um in der Welt zu existiren (para existir) als ausgelernte und auf alle Fälle gewiegte Spitzbuben.
5. In der Person eines Zigeuners sind die Lust zum Stehlen und das Stehlen (selbst) wie zwei unzertrennliche Umstände.
6. Eine alte Zigeunerin hatte ein junges schönes Mädchen mit Namen Teresa, welche sie unter dem Vorwande (con el pretesto) erzog, daß sie ihre Enkelin wäre (fuése).
7. Die Mutter lehrte ihrer Tochter und ihren Enkelinnen viele nützliche (útil) und schöne (bello) Künste.
8. Der Vater gab seinem Sohne den Namen Peter (Pedro).
9. Der alte Spitzbube von Zigeuner lehrte dem Sohne des reichen Nachbars alle seine Zigeunerstückchen, seine Gaukeleien und Diebsstreiche.
10. Wer hatte gelehrt (enseñado) solche Künste den jungen Leuten (á los jóvenes, á la jóven jente)?
11. Wir werden morgen (mañana) das Schauspiel (el espectáculo) haben eine Gesellschaft Zigeuner hier tanzen (bailar) zu sehen (de ver...).
12. Die Tochter des Herrn Müller wurde durch den Unterricht (por la enseñanza) des französischen Tanzlehrers (el maestro de danzar francés) die einzigste Tänzerin, welche sich im ganzen Lande (el país) fand.
13. Mein Herr (señor mio), Ihre Töchter sind nicht nur schön, sie sind auch klug und haben den besten Anstand (decencia) von der Welt.

14. O mein Herr, Sie schmeicheln (Vm. lisónjea) meinen Töchtern viel zu sehr (demasiado mucho).

15. Nicht im Geringsten (no al ménos), Madame (señora); Sie haben gegeben (dado) Ihren Kindern eine sehr gute Erziehung.

16. Im ganzen Zigeunerthum hätte man nicht finden können einen gewandteren Spitzbuben als es in der Stadt (von) Valencia [einen] gab (histor. Vergangenheit von haber).

17. Unter dem Vorwande zu betteln (de mendigar) ließ sich der alte Zigeuner manchmal (algunas vezes) in der Stadt sehen.

18. Das Gerücht hatte verkündigt (pregonado) das schöne Zigeunermädchen Rosita als die einzigste Tänzerin in ganz Spanien (la España).

19. Wer war (era) das junge Mädchen, welches zeigte (mostró) so vielen (tanto) Anstand?

20. Ich kenne sie sehr gut; sie ist (es) die Tochter des Gärtners der Königin von Spanien.

21. Wie heißt die hübsche Tänzerin, mit welcher (con la cual) Sie jetzt getanzt (bailado, danzado) haben?

22. Die Nation der Spanier zählt (cuenta) viele Zigeuner in ihren Städten, Dörfern, Wäldern und Gebirgen (montaña).

23. Eine alte Frau und ein junges schönes Mädchen gab es in dem Dorfe im Gebirge.

24. Die Flüsse haben befeuchtet (humedecer — humedecído) die grünen Wiesen (el prado verde) und die blühenden (floreciente) Gärten des reichen Kaufmanns (mercadér) in Chile.

Sechste Lection.

Wiederholung der 1—5. Lection.

1) Lesen und freies Uebersetzen.
2) Lesen der deutschen Uebersetzung und freies Rücküberseßen in's Spanische.
3) Nochmalige Aufzählung der Redetheile der spanischen Sprache.
4) Beispiele der Abwandlung eines Haupt- und eines Eigenschaftswortes jedes für sich, dann beide verbunden (Declination).
5) Anführung der verschiedenen Classen der spanischen Fürwörter.
6) Anführung der verschiedenen Classen der spanischen Zeitwörter.
7) Freie Abwandlung der Hülfszeitwörter haber und tener aus dem Gedächtniß.
8) Lesung der sämmtlichen Uebersetzungen a) der Uebungsbeispiele, b) der Satzbildung.

Grammatikalische Fragen.

1) Wie vielerlei Zeitwörter hat das Spanische?
2) Wie heißen die beiden abgewandelten Hülfszeitwörter?
3) Was ist über haber zunächst zu bemerken?
4) Wird haber durch sich selbst oder mit Hülfe anderer Hülfszeitwörter abgewandelt?
5) Was ist über tener zunächst zu bemerken?
6) Wird nicht tener auch durch sich selbst abgewandelt?
7) Welches von den beiden Hülfszeitwörtern muß sich dem Geschlecht und der Zahl der Nennwörter anpassen?
8) Wie drückt man spanisch: es gibt es gab, es hat gegeben, es wird geben ꝛc. aus?

9) Was ist über die Arten des Zeitworts, a) über den Infinitiv (Grundform), b) den Indicativ (die bestimmte Art), c) über den Conjunctiv (die verbindende Art), d) den Conditional (die bedingende Art), und e) über den Imperativ (die befehlende Art) zu bemerken?

Lección sésta.

I. — Ejercicio de Lectura y de Pronunciacion.

Novéla de la Jitanílla. (Continuación.)

Ni los sóles, ni los áires, ni tódas las incleméncias del ciélo, á quién más que ótras jéntes están sujétos los jitános, pudiéron deslustrár su róstro, ni curtír sus mános; y, lo que es más, que la criánza tósca en que se criába, no descubría en élla síno sér nacída de mayóres préndas que de jitána, pórque éra en estréma cortés y bién razonáda: con tódo ésto éra álgo desenvuélta, péro no de módo que descubriése algún jénero de deshonestidád; ántes con sér agúda tan hónesta, que en su presáncia no osába algúna jitána viéja ni móza cantár cantáres lascívos, ni decír palábras no buénas; y finalménte la abuéla conoció el tesóro que en la niéta tenía, y así determinó el águila viéja sacár á volár su aguilúcho, y enseñárle á vivír por sus úñas. Salió Preciósa ríca de villáncicos, de cóplas, seguidíllas y zarabándas y de ótros vérsos, especialménte de románces, que los cantába con especiál donáire, pórque la taimáda abuéla echó de vér que táles juguétes y grácias en los pócos áños y en la múcha hermosúra de su niéta habían de sér felicísimos atractívos é incentívos pára acrecentár su caudál y así se los procuró y buscó por tódas las vías que púdo. —

2. — Traduccion literal.

Ni los soles, ni los aires, ni todas las inclemencias
Weder Sonnenstrahlen, noch Lüfte, Rauhheiten

del cielo, á quien mas que otras jentes están sujetos los jitanos,
andere unterworfen

pudiéron deslustrar su rostro, ni curtir sus manos; y, lo que es
konnten bräunen Antlitz hart machen Hände;

mas, que la crianza tosca en que se criaba, no descubría
Erziehung unmoralische man erzog, nur entdeckte

en ella sino ser nacida de mayores prendas que de jitana, porque
daß geboren Gaben weil

era en estremo cortés y bien razonada; con todo esto era algo
ausnehmend höflich wohlberedt; bei allebem etwas

desenvuelta, pero no de modo que descubriese algun jénero de
ungenirt, dreist, in der Weise daß sie enthüllt hätte irgendeine Art

deshonestidad; ántes con ser aguda tan honesta, que en su
Unziemlichkeit; ohne eben zu sein spröde (war sie) so gut gesittet,

presencia no osaba alguna jitana vieja ni moza cantar cantares
Gegenwart wagte Mädchen singen Gesänge

lascivos, ni decir palabras no buenas; y finalmente la abuela
schlüpfrige, sagen Worte endlich Großmutter

conoció el tesoro que en la nieta tenía, y así determinó
erkannte Schatz besaß, also, demnach entschied sich

el águila vieja sacar á volar su aguilucho, y enseñarle á vivir
Adler zu lassen fliegen ihren jungen Adler, zu lehren ihm leben

por sus uñas. Salió *Preciosa* rica de viliancicos, de coplas,
auf, durch Klauen. Es wurde reich an Volksliedern, Scherzliedchen,

seguidillas y zarabandas y de otros versos, especialmente de
Chorgesängen Tanzliedern Liedern, vorzüglich an

romances, que los cantaba con especial donaire, porque la
Romanzen, besonderer Anmuth, weil

taimada abuela echó de ver que tales juguetes y gracias en
verschmitzte begann einzusehen solche lustige Lieder Annehmlichkeiten bei

los pocos años y en la mucha hermosura de su nieta habían
wenigen Jahren bei Schönheit mußten

de ser felicísimos atractivos é incentivos para acrecentar su
sein sehr glückliche Anziehungsmittel und Reizmittel um zu vergrößern

caudal; y así se los procuró y buscó por todas las vias
Anhang, demgemäß ihr dieselben sie verschaffte suchte auf allen Wegen
Vermögen;

que pudo.
konnte.

3. — Traduccion alternativa.

Aus dem Spanischen nach dem Dictat in's Deutsche, und frei aus dem Gedächtniß aus dem Deutschen zurück in's Spanische.

4. — Traduccion alemana.

Erzählung von dem Zigeunermädchen. (Fortsetzung.)

Weder die Sonnenstrahlen, noch die Luft, noch alle die Rauhigkeiten des Klima's, denen die Zigeuner mehr unterworfen sind als andere Leute, vermochten ihr Antlitz zu bräunen, oder ihre Hände hart zu machen; und, was mehr war, die unmoralische Erziehung, in der man sie erzog (in der sie aufwuchs), vermochte nur zu enthüllen, daß sie mit größeren Gaben als die der Zigeuner geboren worden, weil sie ausnehmend höflich und wohlberedt war. Bei allebem ließ sie sich ein wenig gehen (betrug sie sich etwas ungenirt), jedoch nicht in der Weise, daß dadurch irgend eine Unziemlichkeit zum Vorschein gekommen wäre; ohne spröde zu sein, war sie vielmehr so wohlgesittet, daß in ihrer Gegenwart weder eine alte noch eine junge Zigeunerin schlüpfrige Lieder zu singen oder schlechte Reden zu führen wagte. Die Großmutter erkannte denn auch endlich den Schatz, welchen sie in ihrer Enkelin besaß, und demgemäß entschied sich der alte Adler, seinen jungen Adler (sein Adlerjunges) fliegen zu lassen und ihm zu lehren auf (durch) seine eigenen Klauen zu leben. Preciosa wurde reich an Volksliedern, Scherzliedchen, Chorge-

fängen (Rundgesängen) und Tanzliedern, so wie an Versen anderer Art, vorzüglich aber an Romanzen, welche sie mit ausnehmender Anmuth sang; wie denn die verschmitzte Großmutter einzusehen begann, daß derartige lustige Lieder und Annehmlichkeiten bei der frischen Jugend und der großen Schönheit ihrer Enkelin die glücklichsten Anziehungs- und Reizmittel sein müßten, um ihr Vermögen zu vermehren; und so sorgte sie denn dafür und suchte ihr dieselben auf alle mögliche Weise zu verschaffen.

5. — Conversacion.

¿ Qué no podían ni los soles, ni los aires y todas las inclemencias del cielo ?

¿ Qué no podían deslustrar?

¿ Qué no podían curtir los aires y las inclemencias del cielo?

¿ A cuáles accidentes están mas sujetos los jitanos que otras jentes?

¿ Pero qué era mas que todo esto?

¿ Qué descubrió la crianza tosca en que se criaba á *Preciosa?*

¿ Porqué descubrió la crianza tosca de *Preciosa* de ser nacida de mayores prendas?

¿ Cómo era *Preciosa*?

¿ Cómo era *Preciosa* con todo esto?

¿ Pero qué no se podía descubrir en *Preciosa?*

¿ Qué no era *Preciosa* en contrario (im Gegentheil)?

¿ Qué no osaba hacer en su presencia alguna jitana vieja ni moza?

¿ Qué conoció finalmente la abuela de *Preciosa*?

¿ Qué determinó el águila vieja?

¿ Cómo salió *Preciosa?*

¿ Cómo salió especialmente *Preciosa?*

¿ Cómo cantaba *Preciosa* los romances?

¿ Qué echó de ver la taimada abuela?

¿ Qué habían de ser felicísimos atractivos é incentivos?

¿ Cuánta leccion es esta?

¿ Cuántas lecciones españolas hemos leido y traducido (gelesen und übersetzt)?

---

6. — Parte gramatical.

Das Zeitwort. (Fortsetzung.)

Die Hülfszeitwörter sér und estár sein.

Grundform. Infinitivo.

Sér sein.	*Estár* sein, sich (wo) befinden.
habér sído gewesen sein.	habér estádo gewesen sein, sich befunden haben.
habér de sér sein werden, sein sollen oder müssen.	habér de estár sein werden, sich (wo) befinden sollen oder müssen.

Bestimmt anzeigende Art. Indicativo.

Gegenwart. *Presente.*

Sói (soy) ich bin,	Estói (estóy) ich bin, befinde mich,
éres du bist,	estás du bist,
és er ist,	está er ist,
sómos wir sind,	estámos wir sind,
sóis ihr seid,	estáis ihr seid,
son sie sind.	están sie sind.

Halbvergangenheit. *Imperfecto.*

éra ich war,	estába ich war, befand mich,
éras du warest,	estábas du warst,
éra er war,	estába er war,
erámos wir waren,	estábamos wir waren,
eráis ihr waret,	estábais ihr waret,
éran sie waren.	estában sie waren.

Historische Vergangenheit. *Pretérito absoluto, ó definido.*

fuí ich war,	estúve ich war, befand mich,
fuíste du warst,	estuvíste du warest,
fué er war,	estúvo er war,
fuímos wir waren,	estuvímos wir waren,
fuísteis ihr waret,	estuvísteis ihr waret,
fuéron sie waren.	estuviéron sie waren.

Volle Vergangenheit. *Perfecto indefinido.*

he sído ich bin gewesen,	he estádo ich bin gewesen, habe mich befunden,
has sído du bist gewesen,	hás estádo du bist gewesen,
ha sído er ist gewesen,	ha estádo er ist gewesen,
hémos sído wir sind gewesen,	hémos estádo wir sind gewesen,
habéis sído ihr seid gewesen,	habéis estádo ihr seid gewesen,
han sído sie sind gewesen.	han estádo sie sind gewesen.

Längstvergangenheit. *Pluscuamperfecto, y Pretérito anterior.*

había sído, oder (historisch): hube sído ich war gewesen,	había, oder (historisch): húbe estádo ich war gewesen, hatte mich befunden,
habías oder hubíste sído du warst gewesen,	habías oder hubíste estádo du warst gewesen,
había oder hubo sído er war gewesen,	había oder húbo estádo er war gewesen,
habíamos oder hubímos sído wir waren gewesen,	habíamos oder hubímos estádo wir waren gewesen, hatten uns befunden,
habíais oder hubísteis sído ihr waret gewesen,	habíais oder hubísteis estádo ihr waret gewesen,
habían oder hubiéron sído sie waren gewesen.	habían oder hubiéron estádo sie waren gewesen.

Zukunft. *Futuro simple.*

seré ich werde sein,	estaré ich werde sein, werde mich befinden,
serás du wirst sein,	estarás du wirst sein,
será er wird sein,	estará er wird sein,
serémos wir werden sein,	estarémos wir werden sein,
seréis ihr werdet sein,	estaréis ihr werdet sein,
serán sie werden sein.	estarán sie werden sein.

Als vergangen gedachte Zukunft. *Futuro perfecto.*

habré sído ich werde gewesen sein,	habré estádo ich werde gewesen sein, mich befunden haben,
habrás sído du wirst gewesen sein,	habrás estádo du wirst gewesen sein,
habrá sído er wird gewesen sein,	habrá estádo er wird gewesen sein,
habrémos sído wir werden gewesen sein,	habrémos estádo wir werden gewesen sein,
habréis sído ihr werdet gewesen sein,	habréis estádo ihr werdet gewesen sein.
habrán sído sie werden gewesen sein.	habrán estádo sie werden gewesen sein.

Mittelwort der Leideform. Participio pasivo.

sído gewesen.	estádo gewesen.

Gerundium. Jerundio.

siéndo seiend, indem man ist oder war.	estándo seiend, sich befindend, indem man ist oder sich befindet, war oder befand.
habiéndo sído gewesen seiend, indem man gewesen ist oder war.	habiéndo estádo gewesen seiend, indem man gewesen ist oder sich befunden hat.
habiéndo de ser sein werdend, sein sollend, müssend.	habiéndo de estar sein, sich befinden werdend, sollend, müssend.

Unbestimmte Art. Subjuntivo.

Gegenwart. *Presente.*

(que yo) séa daß ich sei,	(que yo) esté daß ich sei, mich befinde,
séas du seiest,	estés du seiest,
séa er sei,	esté er sei,
seámos wir seien,	estémos wir seien, befinden uns,
seáis ihr seiet,	estéis ihr seiet,
séan sie seien.	estén sie seien.

Halbvergangenheit. *Imperfecto.*

(que yo) fuéra oder fuése daß ich wäre.	(que yo) estuviéra oder estuviése daß ich wäre oder mich befände,
fuéras oder fuéses du wärest,	estuviéras oder estuviéses du wärest,
fuéra oder fuése er wäre,	estuviéra oder estuviése er wäre,
fuéramos oder fuésemos wir wären,	estuviéramos oder estuviésemos wir wären,
fuérais oder fuéseis ihr wäret,	estuviérais oder estuviéseis ihr wäret,
fuéran oder fuésen sie wären.	estuviéran oder estuviésen sie wären.

Volle Vergangenheit. *Perfecto indefinido.*

(que yo) háya sído daß ich gewesen sei,	(que yo) háya estádo daß ich gewesen sei, mich befunden habe,
háyas sído du seiest gewesen,	háyas estádo du seiest gewesen,
háya sído er sei gewesen,	háya estádo er sei gewesen,
hayámos sído wir seien gewesen,	hayámos estádo wir seien gewesen,
hayáis sído ihr seiet gewesen,	hayáis estádo ihr seiet gewesen,
háyan sído sie seien gewesen.	háyan estádo sie seien gewesen.

Längstvergangenheit. *Pluscuamperfecto.*

(que yo) hubiéra oder hubiése sído daß ich gewesen wäre,	(que yo) hubiéra oder hubiése estádo daß ich gewesen wäre, mich befunden hätte,
hubiéras oder hubiéses sído daß du gewesen wärest,	hubiéras oder hubiésse estádo du wärest gewesen,
hubiéra oder hubiése sído er wäre gewesen,	hubiéra oder hubiése estádo er wäre gewesen,
hubiéramos oder hubiésemos sído wir wären gewesen,	hubiéramos oder hubiésemos estádo wir wären gewesen,
hubiérais oder hubiéseis sído ihr wäret gewesen,	hubiérais oder hubiéseis estádo ihr wäret gewesen,
hubiéran oder hubiésen sído sie wären gewesen.	hubiéran oder hubiésen estádo sie wären gewesen.

Zukunft. *Futuro.*

(que yo) fuére daß ich sein werde,
fuéres du werdest sein,
fuére er werde sein,
fuéremos wir werden sein,
fuéreis ihr werdet sein,
fuéren sie werden sein.

(que yo) estuviére daß ich sein, mich befinden werde,
estuviéres du werdest sein,
estuviére er werde sein,
estuviéremos wir werden sein,
estuviéreis ihr werdet sein,
estuviéren sie werden sein.

Als vergangen gedachte Zukunft. *Futuro compuesto.*

(que yo) hubiére sído daß ich gewesen sein werde,
hubiéres sido du werdest gewesen sein,
hubiére sído er werde gewesen sein,
hubiéremos sído wir werden gewesen sein,
hubiéres sído ihr werdet gewesen sein,
hubiéren sído sie werden gewesen sein.

(que yo) hubiére estádo daß ich gewesen sein, mich befunden haben werde,
hubiéres estádo du werdest gewesen sein,
hubiére estádo er werde gewesen sein,
hubiéremos estádo wir werden gewesen sein,
hubiéreis estádo ihr werdet gewesen sein,
hubiéren estádo sie werden gewesen sein.

Bedingende Art. Condicional.

Gegenwart. *Presente ó Futuro.*

sería ich würde sein,
serías du würdest sein,
sería er würde sein,
seríamos wir würden sein,
seríais ihr würdet sein,
serían sie würden sein.

estaría ich würde sein, mich befinden,
estarías du würdest sein,
estaría er würde sein,
estaríamos wir würden sein,
estaríais ihr würdet sein,
estarían sie würden sein.

Als vergangen gedachte Zukunft. *Futuro compuesto.*

habría sído ich würde gewesen sein,
habrías sído du würdest gewesen sein,
habría sído er würde gewesen sein,
habríamos sído wir würden gewesen sein,
habríais sído ihr würdet gewesen sein,
habrían sído sie würden gewesen sein.

habría estádo ich würde gewesen sein, mich befunden haben,
habrías estádo du würdest gewesen sein,
habría estádo er würde gewesen sein,
habríamos estádo wir würden gewesen sein,
habríais estádo ihr würdet gewesen sein.
habrían estádo sie würden gewesen sein.

Befehlende Art.

¡sé tú! sei du!
¡séa él! sei er! er soll sein!
¡seámos! seien wir!
¡sed! seid! ihr sollet sein!
¡séan (ellos, -as)! seien sie! sie sollen oder mögen sein!

¡está tú! sei du, befinde dich!
¡esté él! er sei!
¡estémos! seien wir!
¡estád! seid, ihr sollet sein!
¡estén! seien sie! sie sollen oder mögen sein!

Regeln beim Gebrauche von **sér** und **estár**.

1) **Ser** drückt ein allgemeines Sein aus, wie und daß etwas ist. Salvá sagt: Man hat sér immer anzuwenden, wenn das Eigenthüm-

liche, die Bestimmung oder das Stattfinden der Sachen und Zustände, ferner die Materie, aus welcher sie gebildet sind, oder einfach die Handlung des Daseins, der nähern Bezeichnung oder der Reihenfolge angeben will, z. B.:

El libro es de aquél caballero.	Das Buch ist von jenem Herrn.
La rosa es para Margarita.	Die Rose ist für Margarethchen.
Este vino es de Canarios.	Dieser Wein ist von den kanarischen Inseln.
Todo su servício es de oro.	Sein ganzes Tafelgeschirr ist von Gold.
Aquella puerta es magnífica.	Jene Pforte ist prächtig.
Has sido imprudente en confiárselo.	Du bist unklug gewesen, es ihm anzuvertrauen.
Mañana serán las exéquias.	Morgen wird das Leichenbegängniß sein.
El caso *fué* segun lo he referido.	Der Fall war so, wie ich es berichtet habe.

2) Estár wird angewendet, um die Lage und das Verhältniß, das wo und das wie befindlich der Gegenstände anzuzeigen; ferner um ein anderes Zeitwort mittelst eines Verhältniß= oder Vorwortes zu regieren; endlich bei dem Mittelwort der Leideform auf -ado, -ido und das Gerundium ohne Vorwort. Beispiele:

Salamanca está *junto* al Tórmes.	Salamanca ist (liegt) nahe am Flusse Tormes.
La obra está *ordenada* de modo etc.	Das Werk ist geordnet nach Art, ꝛc.
Valéncia está bien *situada*.	Valencia ist schön gelegen.
Estói *de* no dejarle de la mano.	Ich bin da, um ihn nicht von der Hand zu lassen (ich werde ihn nicht aus der Hand lassen).
En casa estúve hasta que llegó.	Ich war zu Hause, bis er ankam.
Mi criado está *para salir*.	Mein Diener ist bereit auszugehen.
Estuve por preguntarle.	Ich war da, um ihn zu fragen.
Diós está sufriendo nuestras faltas.	Gott ist duldend unsere Fehler (Gott duldet unsere Fehler).
Miéntras el mar nos está *suministrando* los pezes, la tierra nos está *brindando* con las mas sabrosas carnes.	Während das Meer uns die Fische gewährt (liefert), bietet uns die Erde die schmackhaftesten Fleischsorten an.
La carta está *fechada* en Paris.	Der Brief ist datirt von Paris.

3) Im Allgemeinen braucht man ferner *ser*, um die Existenz eines Gegenstandes überhaupt und unbestimmt, estar hingegen, um das wirkliche Bestehen, eine wirkliche Handlung anzuzeigen, z. B.:

Estuve *acusado* de tal delito.
Fui *acusado* de tal delito. } Ich wurde eines solchen Verbrechens angeklagt.

Auf den ersten Blick scheint beides gleichbedeutend zu sein. Der feinere Sinn ist indessen, daß in *estuve* acusado gesagt ist, daß die Anklage und die bezüglichen Umstände wirklich bestanden, aber sich wieder erledigt haben; im zweiten *fuí* acusado hingegen, daß die Anklage des Verbrechens noch schwebend ist. Ebenso drückt folgendes Beispiel:

Es *muerto*.
Está *muerto*. } Er ist todt,

im ersteren Falle aus, daß Jemand eben aufhörte zu leben; im zweiten, daß er wohl todt, aber noch nicht begraben ist.

Während im Vorstehenden die allgemein gültigen Bestimmungen über ser und estar gegeben wurden, bleibt uns zunächst noch die Erwähnung übrig, daß der Sprachgebrauch, mehr oder minder in Bezug auf diese Regeln, für gewisse Fälle estar anwendet, die der Gebrauch am besten in ihrem ganzen Umfange kennen lehrt; einige führen wir an: estar bueno, -a sich wohl befinden, gesund sein; estar malo, -a unwohl sein, sich übel befinden; estar conténto, -a zufrieden sein; estar cansado, -a ermüdet sein; estar para bereit sein, im Begriff stehen; estar por Lust haben zu 2c.

Um indessen allen zweifelhaften Fällen über die Anwendung von *ser* und *estar* zu begegnen, führt der schätzbare Salvá an, daß man sich des Zeitwortes **estar** überall da zu bedienen habe, wo man *hallarse* (sich finden, befinden) setzen kann, z. B.: Ricardo **está** *bueno*, ist so viel als: Ricardo **se halla** bueno Richard ist gesund, oder: Richard befindet sich wohl, gesund; Salamanca **está** *junto* al Tórmes, oder: Salamanca **se halla** *junto* al Tórmes Salamanca ist (befindet sich) nahe am (bei dem) Flusse Tormes. Hier könnte man also nicht *ser* setzen, und geht daraus hervor, daß in von obigen Fällen abweichenden zweifelhaften Sätzen **ser überall da steht**, wo *estar* nicht durch *hallarse* umschrieben werden kann.

---

7. — Ejercicio gramatical.

Das Wetter (el tiempo) ist heute sehr angenehm (ameno). — Der Vogel (el ave, *f.*) ist lustig (alegre). — Das Buch des Vetters war klein. — Die Geschichte von dem Zigeunermädchen ist interessant (interesante). — Mein Bruder sagte (dijo), daß sein Freund sehr traurig (triste) wäre. — Das Wasser (el agua, *f.*) ist hell (claro) und rein (limpio). — Der Wein würde besser gewesen sein, wenn (si) mein Vetter mehr Geld gegeben hätte. — Ich bin wohl. — Meine Eltern (mis pádres) waren gestern unwohl. — Bist du jetzt (ahora) zufrieden? — War der Nachbar bereit zur Reise (para la partida)? — Ich muß zufrieden sein mit (de) meinem Schicksal (sorte, *f.*) — Die Schwestern Karls sind sehr unwohl gewesen. — Sind Sie müde, mein Herr? — Ja, ich muß ein wenig (un poco) ausruhen (descansarme). — Hat Ihr Sohn Lust uns zu begleiten (acompañarnos)? — Nein. Er hatte gestern Lust zu reisen, aber heute ist er sehr krank. — Lissabon (Lisboa) liegt (ist gelegen) am Tajo (Tájo). — Hamburg (Hamburgo) liegt an der Elbe (el Elba, *m.*) — Haben Sie schon gehört (oido), mein Herr, daß Antonio todt sei? Ja, ich habe es vor zwei Monaten (ántes de dos méses) gehört, und ich weiß (sé), daß er (wirklich) todt ist. — Wo ist das Haus des Glashändlers (vidriero)? — Dort, in der langen (largo) Straße (calle, *f.*) — Madrid ist die Hauptstadt (la capital) von Spanien. — Napoleon war ein großer Feldherr (jeneral). — Margarethe ist sehr unglücklich. — Von wo (de dónde) sind die Briefe datirt? — Der Prinz (el príncipe) ist sehr lustig gewesen. — Der Gatte (el esposo) würde nicht zu Hause (en casa) gewesen sein. — Ich würde mit tausend (mil) Pesos (el peso) zufrieden sein. — Sein Diener war des Mordes (el homicídio) angeklagt worden; aber er ist freigesprochen (absolvído). — Ich bin des Verbrechens der Majestätsbeleidigung (la lesa majestad) angeklagt. — Seid zufrieden! — Seid glücklich mit eurem Vermögen (fortuna). —

---

8. — Construccion.

1. Unsere sechste Lection enthält (contiéne) die Fortsetzung der „Erzählung von dem Zigeunermädchen" von Cervantes.
2. Wer war Cervantes?
3. Miguel de Cervantes Saavedra war der beste Schriftsteller (autor) des sechzehnten (décimo sésto) Jahrhunderts (siglo) in Spanien.
4. Weder die Sonne noch die Lüfte konnten das schöne Antlitz Pepita's verdunkeln.
5. Die Rauhigkeiten des Himmelsstriches hatten hart gemacht (curtido) die Hände der Reisenden (viajéro).
6. Das Gesicht und die Hände der drei Zigeuner waren gebräunt von den Sonnenstrahlen und von der Luft.
7. Die Räuber (ladrón) im Walde sind den Einflüssen (influjo) der Witterung (tiémpo) mehr als die rechtlichen (honésto) Menschen unterworfen.
8. Die Tochter des Kaufmanns erhielt (recibir) eine gute Erziehung.
9. Es gibt in jenem Lande viele Zigeuner.
10. Wird es im nächsten (prójimo) Jahrhundert auch Zigeuner im katholischen Spanien geben?
11. Vor der (ántes de) Eroberung von Mejico gab es viele Herrscher des mejicanischen Volkes (pueblo), aber keiner war so grausam und hatte so viel Hochmuth wie Montesuma.
12. Unter (bajo) der grausamen Herrschaft dieses Kaisers der alten Indianer mußten selbst die armen Bettler Steuern zahlen.
13. Wer war dieser ehrgeizige Mann (varón) und wie nannte er sich (se llamaba)?
14. Manchmal (á vezes) gibt es unter den Zigeunern sehr schöne Mädchen, welche vortreffliche (escelente) Tänzerinnen sind.
15. Die rohe Erziehung, in welcher man das Mädchen aufzog, konnte nur (no podía que) entdecken (descubrír) daß Preciosa vornehmere (noble) Eltern gehabt hatte als Zigeuner.
16. Die Söhne und die Töchter der Engländer sind gewesen ausnehmend höflich und sehr verständig gegen (para con) die Ausländer (el estranjero).
17. Obgleich (áunque) die Tänzerin etwas ungenirt (desenvuelto) gewesen war, konnte Niemand (nadie) entdecken irgend eine Art von Unanständigkeit in ihrem Betragen (condúcta).
18. Weder eine alte noch eine junge Zigeunerin wagte in Preciosa's Gegenwart zu singen oder zu sprechen (hablár).
19. Ohne spröde zu sein, war die Tochter des Schiffscapitains (capitán de navío) so anständig wie jede andere junge Dame von guten Sitten (de buena moralidád).
20. Die alte Großmutter unseres Nachbars erkannte endlich, welchen Schatz sie in ihren Enkeln besaß.
21. Die alten Adler entschlossen sich (determinâron), ihre Jungen fliegen zu lassen und sie zu lehren, auf ihre (eigenen) Klauen zu leben.
22. Der Sänger (el cantór) wurde reich an Volksliedern und Scherzliedchen, Rundgesängen und vorzüglich an Romanzen, welche er mit vortrefflicher (escelente) Stimme (voz, *f.*) sang.
23. Die Anmuth der Spanierinnen, wenn sie Romanzen singen (cántan), ist bekannt (conocido).
24. Die verschmitzte Mutter des Zigeunermädchens begann zu sehen, daß die glücklichsten Anziehungsmittel und Reizmittel für ihren Anhang die Anmuth, die Schönheit (la hermosúra) und die frische Jugend ihrer Tochter wären.
25. Der Kaufmann verschaffte sich und suchte die Reichthümer (la riquéza) auf allen Wegen, wo er (nur) konnte, um den Schatz, welchen er schon (ya) hatte, zu vergrößern.
26. Die Menge (la multitud) der Auswanderer (emigránte) vergrößert sich (acrecentar) von Tag zu Tag (de dia en dia).

Siebente Lection.

a) Freie Abwandlung (aus dem Gedächtniß) der vier span. Hülfs-Zeitwörter.

b) Angabe der Classen der span. Zeitwörter überhaupt.

Grammatikalische Fragen.

1) Was ist über haber als Hülfszeitwort zu sagen?
2) Wie unterscheidet sich tener von haber?
3) Was ist der Unterschied beim Gebrauche von ser und estar?
4) Welche allgemeine Regel läßt erkennen, ob ser oder estar gebraucht werden soll?

Leccion séptima (sétima).

1. — Ejercicio de Lectura y de Pronunciacion.

Nacimiénto de Jil Blás y su Educación.

(Por el Padre *Isla.*)

Blás de Santilliána mi pádre, después de habér servído múchos áños en los ejércitos de la monarquía españóla, se retiró al lugár dónde había nacído. Casóse con úna aldeána, y yo nací al múndo diéz méses después que se habían casádo. Pasáronse á vivír á Oviédo, dónde mi mádre se acomodó por áma de gobiérno, y mi pádre por escudéro. Cómo no tenían más biénes que su salário, corría gran pelígro mi educación de no habér sído la mejór, si Diós no me hubiéra deparádo un tío, que éra canónigo de aquélla iglésia. Llamábase Jil Peréz: éra hermáno mayór de mi mádre, y había sído mi padríno. Figúrate allá en tu imajinación, lectór mío, un hómbre pequéño, de tres piés y médio de estatúra, estraordináriaménte górdo, con la cabéza zabullída éntre los hómbros, y hé aquí el retráto verdadéro de mi tío. Por lo demás éra un eclesiástico que sólo pensába en dárse buéna vída, quiéro decír en comér y en tratárse bién, pára lo cual le suministrába suficiénteménte la rénta de su prebénda.

2. — Traduccion literal.

Nacimiento de Jil Blas y su Educacion.
Geburt des Gil Blas Erziehung.

Blas de Santillana, mi padre, despues de haber servido
nachdem er hatte gedient
muchos años en los ejércitos de la monarquía española, se retiró
Armeen, Heere Monarchie sich zog zurück

al lugar donde había nacido. Casóse con una aldeana, y yo
nach dem Ort Er verheirathete sich Bäuerin,

nací al mundo diez meses despues que se habían casado.
ich wurde zur Welt zehn Monate hatten verehelicht,
geboren geheirathet.

Pasáronse de vivir á Oviedo, donde mi madre se acomodó por
Sie zogen zu leben, Oviedo, allwo sich bequemte zur, als
zu wohnen

ama de gobierno, y mi padre por escudero. Como no tenían
Wirthschafterin, Ausgeberin, als Stallmeister. Da sie besaßen

mas bienes que su salario, corría gran peligro mi educacion de
anderes Vermögen Dienstlohn, lief Gefahr Erziehung nicht

no haber sido la mejor, si Diós no me hubiera deparado un tio
die beste geworden zu sein, wenn Gott bescheert Oheim

que era canónigo de aquella iglesia. Llamábase Jil Perez: era
Pfarrgeistlicher Kirchsprengel. Er hieß Gil Perez

hermano mayor de mi madre, y había sido mi padrino. Figúrate
Bruder älterer war gewesen Taufpathe. Stelle dir vor

in tu imajinacion, lector mio, un hombre pequeño, de tres piés y
Einbildung, Leser Mann drei Fuß

medio de estatura, estraordinariamente gordo, con la cabeza
halb Statur, Körpergröße, außerordentlich wohlbeleibt, Kopf

zabullida entre los hombros, y hé aquí el retrato verdadero de mi
eingezogen zwischen Schultern, du hast hier Portrait wahrhaftig

tio. Por lo demás era un eclesiástico que solo pensaba en
Uebrigens Geistlicher, Pfaff einzig gedachte an

darse buena vida, quiero decir en comer y en tratarse bien,
zu verschaffen sich gutes Leben, ich will sagen essen sich pflegen wohl,

para lo cual le suministraba suficientemente la renta de su
für welches ihm diente hinreichend, zur Genüge Einkommen

prebenda.
Pfründe.

3. — Traduccion alternativa.

Aus dem Spanischen satzweise in's Deutsche und aus dem Deutschen frei zurückzuübersetzen.

4. — Traduccion alemana.

Blas von Santillana, mein Vater, zog sich, nachdem er viele Jahre in den Armeen der spanischen Monarchie gedient hatte, nach dem Orte zurück, wo er geboren worden war. Er verheirathete sich mit einer Bäuerin, und ich wurde zur Welt geboren (ich kam zur Welt) zehn Monate nachdem sie sich verheirathet hatten. Sie ließen sich in Oviedo nieder, wo sich meine Mutter zur Wirthschafterin bequemte und mein Vater zu dem Amte eines Stallmeisters. Da sie kein anderes Vermögen besaßen als ihren Dienstlohn, so lief meine Erziehung große Gefahr nicht eben die beste zu werden, wenn Gott mir nicht einen Oheim bescheert gehabt hätte, welcher Geistlicher jenes Kirchsprengels war. Er hieß Gil Perez, war der ältere Bruder meiner Mutter und hatte mich aus der Taufe gehoben. Stelle dir vor in deiner Einbildungskraft, lieber Leser, einen kleinen Mann von dreiundeinhalb Fuß Höhe, außerordentlich wohlbeleibt, mit zwischen den Schultern eingezogenem Kopfe, und du hast hier das leibhaftige Konterfei meines Oheims. Uebrigens war er ein Geistlicher, der blos daran dachte, sich ein gutes Leben zu verschaffen, das heißt, gut zu essen und zu trinken und sich weidlich zu pflegen, wozu ihm hinreichend das Einkommen seiner Pfründe diente.

5. — Conversacion.

¿ Cuánta leccion es esta?
¿ Cuántas lecciones hemos tenido hasta ahora?
¿ Cuál es el título de la sétima leccion?
¿ Quién era Blas de Santillana?
¿ Qué hizo (machte, that) el padre de Jil Blas de Santillana, despues de haber servido muchos años?
¿ Dónde había servido muchos años el padre de Jil Blas de Santillana?
¿ Adónde se retiró Blas de Santillana?
¿ Qué hizo Blas de Santillana despues de haberse retirado al lugar de su nacimiento?
¿ Con quién casóse el padre de Jil Blas?
¿ Cuándo (wann) nació Jil Blas?
¿ Adónde pasáronse de vivir los padres de Jil Blas?
¿ Por cuál oficio (Amt, Stelle) se acomodó la madre de Jil Blas á Oviedo?
¿ Y por cuál oficio se acomodó su padre?
¿ Qué no tenían los padres de Jil Blas?
¿ Qué corría la educacion de Jil Blas, como no tenían sus padres mas bienes que su salario?
¿ Qué había Dios deparado á nuestro héroe?
¿ Qué era este tio?
¿ Dónde estaba canónigo el tio de Jil Blas?
¿ Cómo se llamaba el canónigo?
¿ Quién era Jil Perez?
¿ Qué había sido?
¿ Cómo debe figurarse el lector la persona del tio?
¿ Cómo era el tio?
¿ Cómo era su cabeza?
¿ Qué vemos (was sehen wir), si podemos figurarnos un hombre de tales calidades (Eigenschaften)?
¿ Qué era su tio por lo demas?
¿ Qué quiere decir el autor si habla de: *darse buena vida?*
¿ Qué suministraba por eso al canónigo?
¿ Cómo le suministraba su renta?

---

5. — Parte gramatical.

Das Zeitwort. (Fortsetzung).

Die Abwandlung der regelmäßigen Zeitwörter auf -ár, -ér, -ír.

Die regelmäßigen Zeitwörter zerfallen in drei Conjugationen; zur ersten gehören die in der Grundform auf **-ár**, zur zweiten die auf **-ér**, und zur dritten die auf **-ir** endigenden. Die Unterschiede sind bei allen dreien nicht bedeutend; während die erste in der bestimmten Form immer das Stamm-**a** behält, haben die zweite und dritte **e** oder **i**: der Unterschied zwischen den letztern liegt allein im thätigen Mittelwort (participio activo), in der ersten und zweiten Person der Mehrheit der Gegenwart, in den beiden Zeitformen der Zukunft der bestimmten, und in der Mehrheit der befehlenden Art, während sie in den übrigen Arten und Zeiten ganz übereinstimmend abgewandelt werden.

Muster der drei Hauptconjugationen.

Thätige Form. Voz activa.

1. Conjugacion. Grundform:	2. Conjugacion. Grundform:	3. Conjugacion. Grundform:
Am-ár lieben.	Conced-ér erlauben.	Combat-ír kämpfen.

Thätiges Mittelwort. Participio activo.
(Nicht bei allen Zeitwörtern gebräuchlich.)

Am-ánte liebend.	Conced-iénte erlaubend.	Combat-iénte kämpfend.

Mittelwort der Leideform. Participio pasivo.

Am-ádo geliebt.	Conced-ído erlaubt.	Combat-ído gekämpft.

Gerundium. Jerundio.
(Anstatt der meist ungebräuchlichen Form des thätigen Mittelwortes auf -ánte, -énte und -iénte.)

Am-ándo liebend, indem man liebt oder liebte.	Conced-iéndo erlaubend, indem man erlaubt oder erlaubte.	Combat-iéndo kämpfend, indem man kämpft oder kämpfte.

Bestimmte Art. Indicativo.

Gegenwart. *Presente.*

yo ámo ich liebe,	yo concédo ich erlaube,	yo combáto ich kämpfe, greife an,
tú ámas du liebst,	tú concédes du erlaubst,	tú combátes du kämpfst,
él, ella áma er, sie liebt,	él, ella concéde er, sie erlaubt,	él, ella combáte er, sie kämpft,

1. Conjug.	2. Conjug.	3. Conjug.
nosótros amámos wir lieben,	nosótros concedémos wir erlauben,	nosótros combatímos wir kämpfen,
vosótros amáis ihr liebet,	vosótros concedéis ihr erlaubt,	vosótros combatís ihr kämpft,
ellos, ellas áman sie lieben.	ellos, ellas concéden sie erlauben.	ellos, ellas combáten sie kämpfen.

Halbvergangenheit. *Imperfecto.*

amába ich liebte,	concedía ich erlaubte,	combatía ich kämpfte,
amábas du liebtest,	concedías du erlaubtest,	combatías du kämpftest,
amába er liebte,	concedía er erlaubte,	combatía er kämpfte,
amábamos wir liebten,	concedíamos wir erlaubten,	combatíamos wir kämpften,
amábais ihr liebtet,	concedíais ihr erlaubtet,	combatíais ihr kämpftet,
amában sie liebten.	concedían sie erlaubten.	combatían sie kämpften.

Historische Vergangenheit. *Pretérito definido.*

amé ich liebte,	concedí ich erlaubte,	combatí ich kämpfte,
amáste du liebtest,	concediste du erlaubtest,	combatiste du kämpftest,
amó er liebte,	concedió er erlaubte,	combatió er kämpfte,
amámos wir liebten,	concedimos wir erlaubten,	combatímos wir kämpfen,
amásteis ihr liebtet,	concedísteis ihr erlaubtet,	combatísteis ihr kämpftet,
amáron sie liebten.	concediéron sie erlaubten.	combatiéron sie kämpften.

Volle Vergangenheit. *Perfecto.*

he amádo ich habe geliebt,	he concedído ich habe erlaubt,	he combatído ich habe gekämpft,
has amádo du hast geliebt,	has concedído du hast erlaubt,	has combatído du hast gekämpft,
ha amádo er hat geliebt,	ha concedído er hat erlaubt,	ha combatído er hat gekämpft,
hémos amádo wir haben geliebt,	hémos concedído wir haben erlaubt,	hémos combatído wir haben gekämpft,
habéis amádo ihr habt geliebt,	habéis concedído ihr habet erlaubt,	habéis combatído ihr habet gekämpft,
han amádo sie haben geliebt.	han concedído sie haben erlaubt.	han combatído sie haben gekämpft.

Längstvergangenheit. *Pluscuamperfecto y Pretérito anterior.*

1. Conjug.	2. Conjug.	3. Conjug.
había und (historisch) hube amádo ich hatte geliebt,	había und (historisch) hube concedído ich hatte erlaubt,	había und (historisch) hube combatído ich hatte gekämpft,
habías und hubíste amádo du hattest geliebt,	habías und hubíste concedído du hattest erlaubt,	habías und hubíste combatído du hattest gekämpft,
había und húbo amádo er hatte geliebt,	había und hubo concedído er hatte erlaubt,	había und hubo combatído er hatte gekämpft,
habíamos und hubímos amádo wir hatten geliebt,	habíamos und hubímos concedído wir hatten erlaubt,	habíamos und hubímos combatído wir hatten gekämpft,
habíais und hubísteis amádo ihr hattet geliebt,	habíais und hubísteis concedído ihr hattet erlaubt,	habíais und hubísteis combatído ihr hattet gekämpft,
habían und hubiéron amádo sie hatten geliebt.	habían und hubiéron concedído sie hatten erlaubt.	habían und hubiéron combatído sie hatten gekämpft.

Zukunft. *Futuro.*

amaré ich werde lieben,	concederé ich werde erlauben,	combatiré ich werde kämpfen,
amarás du wirst lieben,	concederás du wirst erlauben,	combatirás du wirst kämpfen,
amará er wird lieben,	concederá er wird erlauben,	combatirá er wird kämpfen,
amarémos wir werden lieben,	concederémos wir werden erlauben,	combatirémos wir werden kämpfen,
amaréis ihr werdet lieben,	concederéis ihr werdet erlauben,	combatiréis ihr werdet kämpfen,
amarán sie werden lieben.	concederán sie werden erlauben.	combatirán sie werden kämpfen.

Als vergangen gedachte Zukunft. *Futuro pasado.*

habré amádo ich werde geliebt haben,	habré concedido ich werde erlaubt haben,	habré combatído ich werde gekämpft haben,
habrás amádo du wirst geliebt haben,	habrás concedído du wirst erlaubt haben,	habrás combatido du wirst gekämpft haben,
habrá amádo er wird geliebt haben,	habrá concedído er wird erlaubt haben,	habrá combatído er wird gekämpft haben,
habrémos amádo wir werden geliebt haben,	habrémos concedído wir werden erlaubt haben,	habrémos combatído wir werden gekämpft haben,

1. Conjug.	2. Conjug.	3. Conjug.
habréis amádo ihr werdet geliebt haben,	habréis concedído ihr werdet erlaubt haben,	habréis combatído ihr werdet gekämpft haben,
habrán amádo sie werden geliebt haben.	habrán concedído sie werden erlaubt haben.	habrán combatído sie werden gekämpft haben.

Verbindende Art. **Conjuntivo ó Subjuntivo.**

Gegenwart. *Presente.*

(que yo) áme (daß) ich liebe,	(que yo) concéda (daß) ich erlaube,	(que yo) combáta (daß) ich kämpfe,
ámes du liebest,	concedas du erlaubest,	combátas du kämpfest,
áme er liebe,	conceda er erlaube,	combáta er kämpfe,
amémos wir lieben,	concedámos wir erlauben,	combatámos wir kämpfen,
améis ihr liebet,	concedáis ihr erlaubet,	combatáis ihr kämpfet,
ámen sie lieben.	concédan sie erlauben.	combátan sie kämpfen.

1. Form der Halbvergangenheit. *Imperfecto.*

(que yo) amáse (daß) ich liebte,	(que yo) concediése (daß) ich erlaubte,	(que yo) combatiése (daß) ich kämpfte,
amáses du liebtest,	concediéses du erlaubtest,	combatiéses du kämpftest,
amáse er liebte,	concediése er erlaubte,	combatiése er kämpfte,
amásemos wir liebten,	concediésemos wir erlaubten,	combatiésemos wir kämpften,
amáseis ihr liebtet,	concediéseis ihr erlaubtet,	combatiéseis ihr kämpftet,
amásen sie liebten.	concediésen sie erlaubten.	combatiésen sie kämpften.

2. Form der Halbvergangenheit. *Imperfecto.*

(que yo) amára daß ich liebte,	(que yo) concediéra daß ich erlaubte,	(que yo) combatiéra daß ich kämpfte,
amáras du liebtest,	concediéras du erlaubtest,	combatiéras du kämpftest,
amára er liebte,	concediéra er erlaubte,	combatiéra er kämpfte,

1. Conjug.	2. Conjug.	3. Conjug.
amáramos wir liebten, amárais ihr liebtet, amáran sie liebten.	concediéramos wir erlaubten, concediérais ihr erlaubtet, concediéran sie erlaubten.	combatiéramos wir kämpften, combatiérais ihr kämpftet, combatiéran sie kämpften.

Volle Vergangenheit. *Perfecto.*

(que yo) haya amádo daß ich geliebt habe, hayas amado du habest geliebt, haya amado er habe geliebt, hayamos amado wir haben geliebt, hayais amado ihr habet geliebt, hayan amado sie haben geliebt.	(que yo) haya concedído daß ich erlaubt habe, hayas concedído du habest erlaubt, haya concedido er habe erlaubt, hayamos concedido wir haben erlaubt, hayais concedído ihr habet erlaubt, hayan concedído sie haben erlaubt.	(wue yo) haya combatído daß ich gekämpft habe, hayas combatído du habest gekämpft, haya combatído er habe gekämpft, hayamos combatído wir haben gekämpft, hayais combatído ihr habet gekämpft, hayan combatído sie haben gekämpft.

Längstvergangenheit. *Pluscuamperfecto.*

(que yo) hubiéra od. hubiése amado daß ich geliebt hätte, hubieras od. hubiéses amado du hättest geliebt, hubiera od. hubiése amado er hätte geliebt, hubiéramos od. hubiésemos amado wir hätten geliebt, hubiérais od. hubiéseis amado ihr hättet geliebt, hubiéran od. hubiésen amado sie hätten geliebt.	(que yo) hubiera od. hubiese concedído daß ich erlaubt hätte, hubieras od. hubieses concedído du hättest erlaubt, hubiera od. hubiese concedído er hätte erlaubt, hubiéramos od. hubiésemos concedido wir hätten erlaubt, hubiérais od. hubiéseis concedído ihr hättet erlaubt, hubieran od. hubiesen concedido sie hätten erlaubt.	(que yo) hubiera od. hubiese combatído daß ich gekämpft hätte, hubieras od. hubieses combatído du hättest gekämpft, hubiera od. hubiese combatído er hätte gekämpft, hubiéramos od. hubiésemos combatído wir hätten gekämpft, hubiérais od. hubiéseis combatído ihr hättet gekämpft, hubiéran od. hubiésen combatído sie hätten gekämpft.

Zukunft. *Futuro.*

1. Conjug.	2. Conjug.	3. Conjug.
(que yo) amáre daß ich lieben werde,	(que yo) concediére daß ich erlauben werde,	(que yo) combatiére daß ich kämpfen werde,
amares du werdest lieben,	cencediéres du werdest erlauben,	combatiéres du werdest kämpfen,
amare er werde lieben,	concediére er werde erlauben,	combatiére er werde kämpfen,
amáremos wir werden lieben,	concediéremos wir werden erlauben,	combatiéremos wir werden kämpfen,
amáreis ihr werdet lieben,	concediéreis ihr werdet erlauben,	combatiéreis ihr werdet kämpfen,
amaren sie werden lieben.	concediéren sie werden erlauben.	combatiéren sie werden kämpfen.

Als vergangen gedachte Zukunft. *Futuro pasado.*

(que yo) hubiere amado daß ich geliebt haben werde,	(que yo) hubiere concedido daß ich erlaubt haben werde,	(que yo) hubiere combatído daß ich gekämpft haben werde,
hubieres amado du werdest geliebt haben,	hubieres concedído du werdest erlaubt haben,	hubiéres combatído du werdest gekämpft haben,
hubiere amado er werde geliebt haben,	hubiere concedído er werde erlaubt haben.	hubiere combatído er werde gekämpft haben,
hubiéremos amado wir werden geliebt haben,	hubiéremos concedído wir werden erlaubt haben,	hubiéremos combatído wir werden gekämpft haben,
hubiéreis amado ihr werdet geliebt haben,	hubiéreis concedído ihr werdet erlaubt haben,	hubiéreis combatído ihr werdet gekämpft haben,
hubieren amado sie werden geliebt haben.	hubieren concedído sie werden erlaubt haben.	hubieren combatído sie werden gekämpft haben.

Bedingende Art. Condicional.

Gegenwart oder Zukunft. *Presente ó Futuro.*

amaría ich würde lieben,	concedería ich würde erlauben,	combatiría ich würde kämpfen,
amarías du würdest lieben,	concederías du würdest erlauben,	combatirías du würdest kämpfen,
amaría er würde lieben,	concedería er würde erlauben,	combatiría er würde kämpfen,

1. Conjug.	2. Conjug.	3. Conjug.
amariamos wir würden lieben,	concederiamos wir würden erlauben,	combatiriamos wir würden kämpfen,
amariais ihr würdet lieben,	concederiais ihr würdet erlauben,	combatiriais ihr würdet kämpfen,
amarian sie würden lieben.	concederian sie würden erlauben.	combatirian sie würden kämpfen.

Als vergangen gedachte Zukunft. *Futuro pasado.*

habría amado ich würde geliebt haben,	habría concedído ich würde erlaubt haben,	habría combatído ich würde gekämpft haben,
habrías amado du würdest geliebt haben,	habrías concedido du würdest erlaubt haben,	habrías combatido du würdest gekämpft haben,
habría amado er würde geliebt haben,	habría concedído er würde erlaubt haben,	habría combatido er würde gekämpft haben,
habríamos amado wir würden geliebt haben,	habríamos concedido wir würden erlaubt haben,	habríamos combatído wir würden gekämpft haben,
habríais amado ihr würdet geliebt haben,	habríais concedído ihr würdet erlaubt haben,	habríais combatído ihr würdet gekämpft haben,
habrían amado sie würden geliebt haben.	habrían concedído sie würden erlaubt haben.	habrían combatído sie würden gekämpft haben.

Befehlende Art. Imperativo.

áma tú! liebe, liebe du!	concéde tú! erlaube du!	combáte tú! kämpfe du!
áme! liebe er, möge er lieben!	concéda! er erlaube, er soll erlauben!	combáta! kämpfe er! er kämpfe!
amémos! lieben wir! laßt uns lieben!	concedámos! erlauben wir!	combatámos! kämpfen wir!
amád! liebet! ihr sollt lieben!	concedéd! erlaubet!	combatid! kämpfet!
ámen! lieben sie! sie sollen lieben!	concédan! sie sollen erlauben!	combátan! sie sollen kämpfen!

Wir haben vorstehend das vollständige Beispiel der drei regelmäßigen Abwandlungen oder Conjugationen gegeben, so daß der Lernende durch den Vergleich sich leicht überzeugen kann, wie ähnlich die Abwandlungsart der einen mit den andern ist, und wie von der Grundform (Infinitivo) die sämmtlichen einfachen Zeiten und Arten gebildet werden. Ueber den Gebrauch der beiden letztern, besonders in Bezug auf die historischen Formen, haben wir bereits bei den Einleitungsworten zu den Zeitwörtern überhaupt gesagt, was vorerst zu wissen nöthig war; das Weitere folgt in der Lehre von der Wortfolge (Syntax) weiter unten.

---

7. — Ejercicio gramatical.

Ich liebe die Geschichte, du liebst die Malerei (la pintúra) und deine Schwestern lieben den Tanz (el báile). — Ich liebte die Hunde und die Pferde mehr als die Menschen. — Pyramus (Píramo) hat Thisbe (Tisbe) geliebt. — Der Kaiser Napoleon liebte den Ruhm (la gloria) des Kriegers (guerréro). — Ich werde Marie lieben wie (como) eine Schwester. — Indem man die Vergnügungen (placer, *m.*) liebt, vergißt man (olvidar vergessen) an Gott zu denken (pensar en denken an). — Ich hatte Franz (Francisco) erlaubt nach Toledo zu reisen (partir para). — Lieber (caro) Freund, erlaubst du vielleicht (por ventura), daß ich für dich kämpfe? — Ich weiß (yo sé), daß du unwohl bist (estár malo). — Die Eltern werden ihren Kindern niemals (nunca jamás) erlauben, diese Schule (la escuéla) des Lasters (vício) zu besuchen (visitar). — Habt ihr meinen Garten besucht? — Nein, wir werden ihn morgen (mañana) besuchen. — Wir haben gehört (oír hören, *pp.* oido) daß der junge Krieger wie ein Löwe (león) gekämpft habe. — Wir würden wie verwundete (herír verwunden) Löwen gekämpft haben, wenn (si) es nothwendig (necesário) gewesen wäre. — Wir würden gern erlaubt haben, die Bücher zu nehmen (tomár), wenn die Nachbarn es gewünscht (deseár) hätten. — Scipio kämpfte gegen Hannibal. — Die alten Deutschen kämpften gegen (contra) die Römer im Teutoburger Walde (en la selva de Teutoburgo). — Kämpfend zog sich Napoleon bis Leipzig (hasta Leipsique) zurück (retirárse). — Die Kämpfenden erlaubten keinem der ihrigen (los súyos) zu fliehen (á huír). — Indem Robert nach der Stadt ging (andar á), begegnete (encontrár) er dem (span.: den) Neffen des Kaufmanns von Cuba. — Er sprach (hablár) mit ihm über (sobre) die Auswandernden (emigrár auswandern), welche übermorgen (pasado mañána) nach Hamburg und von da nach Venezuela abreisen werden (abreisen nach: partír pára).

---

8. — Construccion.

1. Wir haben in der siebenten Lection die Geschichte des Gil Blas von Santillana; wir lesen (leér) von seiner Geburt und seiner Erziehung.
2. Der Vater unseres Helden hatte lange Jahre in den Heeren des spanischen Königreichs (reíno) als Reiter (de caballéro) gedient.
3. Der Reiter zog sich auf das kleine Dorf zurück, wo er geboren worden war.
4. Die Brüder verheiratheten (casárse) sich mit zwei (dos) Schwestern, welche schöne Bäuerinnen waren.
5. Der Held unserer Erzählung wurde geboren (nacér) in einem kleinen spanischen Dorfe, wohin (á donde) sich seine Eltern zurückgezogen hatten.
6. Wer zog sich nach der Stadt zurück?

7. Die Eltern des Gil Blas zogen sich nach Oviedo zurück, wo sein Vater ein Reiter war und seine Mutter die Haushälterin des Generals.

8. Der Soldat bequemte sich zum Stallmeister des Fürsten, aber die Mutter war krank (estar enfermo) und mußte sich (habia de ser) von ihrem Sohne bedienen (servido) lassen.

9. Die Eltern Johanns und Margarethens hatten kein Vermögen (fortúna) als ihren Gehalt vom Dienste (servicio) des Königs.

10. Die Erziehung der beiden Mädchen (niña) lief große Gefahr nicht die beste zu werden, weil ihre Eltern nur wenig Vermögen hatten.

11. Wenn Gott dem jungen Heinrich (Enrico) nicht einen guten Oheim beschëert hätte, würde seine Erziehung große Gefahr gelaufen sein eine sehr schlechte zu werden, weil er keinen Vater [mehr] hatte und seine Mutter sehr krank war.

12. Gil Perez war ein reicher Geistlicher an der Kirche zu Oviedo, wo sein älterer Bruder sich befand, nachdem dieser seit (desde) vielen Jahren als Stallmeister des Fürsten gedient hatte.

13. Der Geistliche jener Kirche hieß Martin Herrera; er war der ältere Bruder der beiden (ambos, -as) Schwestern.

14. Der Nachbar Anton Müller war der Taufpathe meines ältern Sohnes gewesen.

15. Stellet euch vor (figuráos, statt figurad os), in eurer Einbildungskraft, meine Leser, eine kleine Frau von kaum (apénas) drei und einem halben Fuß Höhe, ausnehmend wohlbeleibt, mit ein wenig zwischen den Schultern eingezogenem Kopfe, und ihr habet gesehen (visto) das wahrhafte Bild meiner Tante.

16. Der Geistliche in Segovia, welcher der Taufpathe meiner verstorbenen (defunto) Tochter gewesen war, besaß ein schönes Haus in Oviedo.

17. Uebrigens waren meine Eltern sehr zufrieden mit der Erziehung, welche wir Kinder durch (por) den Geistlichen erhielten (llevár).

18. Kaum dachte meine Taufpathe (la madrina) an etwas anderes (á otra cosa) als sich ein gutes Leben zu verschaffen, ich will sagen, mit essen und trinken (bebér) und sich wohl zu pflegen.

19. Das kleine Einkommen meiner Eltern diente ihnen hinreichend, um ihren Kindern eine gute Erziehung zu geben.

20. Die Eroberung Spaniens durch die Mauern (Móro) trug sich zu (acaecér) im neunten Jahrhundert (en el nono siglo).

21. Die Mauren haben sich schrecklich (horrorosaménte) an den Christen (cristiáno) gerächt (vengár).

22. Indem man seinen Feinden (enemigo) verzeiht (perdonár), rächt man sich besser als indem man sie verfolgt (perseguír, — *Jerundio*).

23. Nachdem wir die Geschichte von der Eroberung Mejico's und ein Bruchstück (un fragmento) der Lebensskizze (biografía) Montesuma's gehört (oído) haben, werden wir jetzt (ahóra) die Erzählung von den beiden Zigeunermädchen und die des Gil Blas lesen.

24. Die Erzählung von dem Zigeunermädchen von Cervantes ist noch nicht (aun no) beendigt (acabár).

Achte Lection.

Uebersichtliche Wiederholung der vorhergehenden Lectionen. Lesen und Uebersetzen der Lesestücke.

Grammatikalische Fragen.

1. Wie viele Hülfszeitwörter hat das Spanische und wie unterscheiden sie sich?
2. Wie viele regelmäßige Conjugationen gibt es?
3. Wie ist die historische Vergangenheit der ersten Conjugation? wie die der zweiten und dritten?
4. Wie ist das Mittelwort der Leideform (participio pasivo) in den drei Conjugationen?
5. Ist das thätige Mittelwort bei allen Zeitwörtern üblich?
6. Welche Form wendet man gewöhnlich statt des thätigen Mittelwortes an?
7. Mit welchem Hülfswort werden die thätigen Hülfszeitwörter abgewandelt?

Leccion octáva.

I. — Ejercicio de Lectura y de Pronunciacion.

Jil Blas de Santillána. (Continuación).

Llevóme en su cása cuándo ya éra níño, y se encargó de mi educación. Parecíle désde luégo tan despejádo, que resolvió de cultivár mi talénto. Compróme úna cartílla, y quíso él mísmo sér mi maéstro de leér. También hubiéra querído de enseñárme la léngua latína, pórque ése dinéro ahorraría; péro el póbre Jil Peréz se vió precisádo á ponérme bájo la férula de un preceptór, y me envió al doctór Godinéz, que pasába por el más hábil pedánte que había en Oviédo. Aproveché tánto en ésta escuéla, que al cábo de cínco ó séis áños entendía un póco los autóres griégos, y suficienteménte los poétas latínos. Apliquéme después á la lójica, que me enseñó á discurrír y argumentár sin término. Gustábanme múcho las dispútas, y detenía á lós que encontrába, conocídos ó no conocídos, pára proponérles cuestiónes y arguméntos. Topábame á vézes con algúnos manteístas, que no apetecían ótra cósa; y entónces éra el oírnos disputár. ¡Qué vózes! ¡Qué patádas! ¡Qué jéstos! ¡Qué contorsiónes! ¡Qué espumarájos en las bócas! — Más parecíamos energúmenos que filósofos.

Blas de Santillana. (Continuacion.)

Llevóme á su casa cuando ya era niño, y se encargó de
Er nahm mich in als noch ich war Kind, belud mit
mi educacion. Parecíle desde luego tan despejado, que resolvió
Ich schien ihm seit bald so sehr aufgeweckt, er entschloß sich
cultivar mi talento. Compróme una cartilla, y quiso él mismo
zu pflegen Talent, Anlage. Er kaufte mir Abecebuch, wollte er selbst
ser mi maestro de leer. Tambien hubiera querido enseñarme por
Leselehrer. Auch hätte er gewünscht zu lehren mich für
sí mismo la lengua latina, porque ese dinero ahorraria; pero el
sich lateinische, sparen mochte;
pobre Jil Perez se vió precisado á ponerme bajo la férula de un
sich sah genöthigt zu stellen mich unter Ruthe
preceptor, y me envió al doctor Godinez, que pasaba por el
Schulmeister, schickte zum Doctor Godinez, galt für den
mas hábil pedante en Oviedo. Aproveché tanto en esta escuela,
geschicktesten Lateinlehrer in Oviedo. Ich profitirte so viel Schule,
que al cabo de cinco ó seis años entendía un poco los autores
daß am Ende fünf oder sechs ich verstand Schriftsteller
griegos, y suficientemente los poetas latinos. Apliquéme despues
griechische, Dichter lateinische. Ich legte mich nachher
á la lójica, que me enseñó á discurrir y argumentar sin
Vernunftlehre, Logik, besprechen mit Beweisen belegen ohne
término. Gustábanme mucho las disputas, y detenía á los que
Ende. Es gefielen mir gelehrte Streitigkeiten, ich hielt an
encontraba, conocidos ó no conocidos, para proponerles
ich begegnete, Bekannte oder ihnen vorzulegen
cuestiones y argumentos. Topábame á vezes con algunos
Fragen Beweise. Ich traf zusammen manchmal
manteístas, que no apetecían otra cosa; y entónces era el
Studenten, wünschten dann hätte man
oirnos disputar. ¡Qué vozes! ¡Qué patadas! ¡qué jestos! ¡qué
uns hören streiten, Welche Worte! Welches Faustballen! Bewegungen!
sollen disputiren.
contorsiones! ¡qué espumarajos en las bocas! Mas parecíamos
Körperverdrehungen! Schaum vor dem Munde! Mehr schienen wir
energúmenos que filósofos.
Besessene Philosophen.

3. — Traduccion alternativa.

Aus dem Spanischen satzweise in's Deutsche und aus dem Deutschen frei zurück in's Spanische.

4. — Traduccion alemana.

Gil Blas von Santillana. (Fortsetzung.)

Er nahm mich in sein Haus, als ich noch ein Kind war, und belud sich mit meiner Erziehung. Ich schien ihm sogleich so aufgeweckt, daß er sich entschloß, meine Anlagen auszubilden. Er kaufte mir ein Abecebuch, und wollte mir selber das Lesen lehren. Auch hätte er gewünscht, mir die lateinische Sprache zu lehren, da er die Geldausgaben sparen mochte. Aber der arme Gil Perez sah sich ge-

nöthigt, mich unter die Ruthe eines Schulmeisters zu geben, und schickte mich deshalb zu dem Doctor Godinez, der für den geschicktesten Lateinlehrer in ganz Oviedo galt. Ich eignete mir in dieser Schule so viel an, daß ich am Ende von fünf oder sechs Jahren ein wenig die griechischen Schriftsteller verstand, und hinreichend die lateinischen Dichter. Darauf legte ich mich auf die Logik, die mich bis in's Unendliche besprechen und beweisen lehrte. Mir gefielen diese gelehrten Streitigkeiten sehr, und ich hielt diejenigen, denen ich begegnete, gleichviel ob bekannt oder nicht, an, um ihnen Fragen und Beweisgründe vorzulegen. So kam ich denn manchmal mit einigen Studenten zusammen, die eben auch nichts anderes wünschten; und dann hätte man uns disputiren hören sollen. Welche Worte! welches Faustballen! Welche Bewegungen! Welcher Körperverdrehungen! Welcher Schaum vor dem Munde! — Wir glichen mehr Besessenen als Philosophen.

5. — Conversacion.

¿ Cúanta leccion es esta?
¿ De quién trata (handelt) el cuento?
¿ Quién era el autor (ó el héroe) de nuestro cuento?
¿ Adónde habia nacido y quiénes habian sido sus padres?
¿ Qué tenia á Oviedo?
¿ Quién era este tio y qué habia sido á nuestro héroe?
¿ Quién llevó á Jil Blas cuando fué todavía jóven?
¿ De qué encargóse el gordo eclesiástico?
¿ Qué pareció al conónigo de Oviedo de ser su sobrino (Neffe)?
¿ Para qué (wozu) resolvió el tio de Jil Blas?
¿ Qué cosa compró el tio á Jil Blas?
¿ Qué quiso ser Jil Perez á su sobrino?
¿ Qué hubiera querido tambien de enseñar á Jil Blas?
¿ Qué se vió precisado á hacer el buen tio?
¿ A qué preceptor envió el tio su sobrino para hacer enseñarle (um ihn lehren zu lassen) la lengua latina?
¿ Por qué hombre pasaba el doctor Godinez á Oviedo?
¿ Qué aprovechó Jil Blas en la escuela del doctor Godinez?
¿ Qué entendió Jil Blas al cabo de cinco ó seis años?
¿ A qué cosa se aplicó despues Jil Blas?
¿ Qué le enseño la lójica?
¿ Qué le gustaba mucho?
¿ Porqué detenia Jil Blas á los que encontraba?
¿ Con quiénes se topaba á vezes Jil Blas?
¿ Quiénes pareciéron (schienen) de ser Jil Blas y los manteistas?
¿ Cúantas lecciones hemos tenido y traducido hasta ahora?

---

6. — Parte gramatical.

Das Zeitwort. (Fortsetzung.)

Das Passivum, die Leideform, *el Pasivo*, der regelmäßigen Zeitwörter.

Während *haber* einzig und allein die **thätigen**, überhaupt ein Thun und Lassen ausdrückenden Zeitwörter abwandeln hilft, dient *ser* **ausschließlich** dazu, die **Leideform** der Zeitwörter zu bilden.

Bei haber wird das Mittelwort der Leideform auf **-ado, -ido** weder in Geschlecht noch Zahl den Personen angepaßt; eine Ausnahme macht das

ungleich seltener angewendete tener (siehe sechste Lection). Bei *ser* aber richtet sich das Mittelwort auf **-ado, -ido immer nach dem Geschlecht** und **den Personen,** und wird **ganz als Eigenschaftswort** behandelt. Wir geben statt aller drei Beispiele eins, da die Abwandlung völlig gleichmäßig ist.

Infinitivo.

Ser amado, -a, -os, -as geliebt **werden.** haber sido amado, -a, -os, -as geliebt worden sein.

Indicativo.

Presente.

Soi amado, -a ich werde (bin) geliebt, eres amado, -a du wirst geliebt, es amado, -a er, sie wird geliebt, sómos amados, -as wir werden (sind) geliebt, sois amados, -as ihr werdet geliebt, son amados, -as sie werden geliebt.

Imperfecto.

era amado, -a ich wurde geliebt, 2c. 2c. éramos amados, -as wir wurden geliebt, 2c. 2c.

Pretérito definido.

fui amado, -a ich wurde geliebt, 2c. 2c. fuimos amados, -as wir wurden geliebt, 2c. 2c.

Perfecto.

he sido amado, -a ich bin geliebt worden, 2c. 2c. hemos sido amados, -as wir sind geliebt worden 2c. 2c.

Pluscuamperfecto y Pretérito anterior.

habia sido oder hube sido amado, -a ich war geliebt worden, 2c. 2c. habíamos sido od. hubimos sido amados, -as wir waren geliebt worden, 2c. 2c.

Futuro.

seré amado, -a ich werde geliebt werden, 2c. 2c. serémos amados, -as wir werden geliebt werden, 2c. 2c.

Futuro pasado.

habré sido amado, -a ich werde geliebt worden sein, 2c. 2c. habremos *sído* amados, -as wir werden geliebt worden sein, 2c. 2c.

Subjuntivo.

Presente.

(que yo) sea amado, -a (daß) ich sei geliebt oder werde, 2c. 2c. (que nosotros, -as) seamos amados, -as daß wir geliebt seien oder werden, 2c. 2c.

Imperfecto.

(que yo) fuese oder fuera amado, -a daß ich geliebt würde, 2c. 2c. (que nosótros, -as) fuésemos oder fuéramos amados, -as daß wir geliebt würden, 2c. 2c.

Perfecto.

(que yo) **haya sido** amado, -a daß ich geliebt worden sei, ꝛc. ꝛc.

(que nosotros, -as) **hayamos sido** amados, -as daß wir geliebt worden seien, ꝛc. ꝛc.

Pluscuamperfecto.

(que yo) **hubiéra sido** oder **hubiese** sido amado, -a daß ich geliebt worden wäre, ꝛc. ꝛc.

(que nosotros, -as) **hubiéramos sido** oder **hubiésemos sido** amados, -as daß wir geliebt worden wären, ꝛc. ꝛc.

Futuro.

(que yo) **fuere** amado, -a daß ich werde geliebt werden, ꝛc. ꝛc.

(que nosotros) **fuéremos** amados, -as daß wir werden geliebt werden, ꝛc. ꝛc.

Futuro pasado.

(que yo) **hubiere sido** amado, -a daß ich werde geliebt worden sein, ꝛc. ꝛc.

(que nosotros, -as) **hubiéremos sido** amados, -as daß wir werden geliebt worden sein, ꝛc. ꝛc.

Condicional.

Presente ó Futuro.

sería amado, -a ich würde geliebt werden, ꝛc. ꝛc.

seríamos amados, -as wir würden geliebt werden, ꝛc. ꝛc.

Futuro pasado.

habría sido oder hubiera sido amado, -a ich würde geliebt worden sein, ꝛc. ꝛc.

habríamos sido oder hubiéramos sido amados, -as wir würden geliebt worden sein, ꝛc. ꝛc.

Imperativo.

¡**sé** tú amado, -a! werde geliebt! sei geliebt! du sollst geliebt werden!

¡**seamos** amados, -as! laßt uns geliebt werden! seien wir geliebt!

¡**sed** amados, -as! werdet (seid) geliebt!

¡**séa** él, ella amado, -a! werde er (sie) geliebt!

¡**sean** ellos (ellas) amados, -as! mögen sie geliebt werden!

Participio.

Siendo amado, -a, -os, -as indem man geliebt wird, geliebt werdend; **habiendo sido** amado, -a, -os, as geliebt worden seiend; indem man geliebt worden ist; amado, -a, -os, -as geliebt; **sido** amado, -a, -os, -as geliebt gewesen; **habiendo de ser** amado, -a, -os, -as geliebt werden sollend, indem man geliebt werden soll oder muß.

In derselben Weise werden, wie schon oben bemerkt, die Leideformen der übrigen Zeitwörter abgewandelt, z. B.: *ser* concedí**do**, **-a**, **-os**, **-as** erlaubt sein oder werden, no **era** *concedid***o** al ladron de preguntar pardon es w a r (w u r d e) dem Räuber nicht e r l a u b t (gestattet) um Gnade zu bitten; **ser** combati**do**, **-a**, **-os**, **-as** gekämpft werden; la guerra de treinta años **fué** *combatid***a** para libertad de la relijion cristiana der dreißigjährige Krieg w u r d e für die Freiheit der christlichen Religion g e k ä m p f t.

---

7. — Ejercicio gramatical.

Heinrich wird von seinen Eltern geliebt. — Montesuma würde von seinen Völkern geliebt worden sein, wenn (si) er nicht so (tan) grausam gewesen wäre. — Isabella, die junge Königin von Spanien, wurde schon (ya) in den ersten Jahren ihrer Regierung von dem spanischen (puéblo español) geliebt. — Liebt eure Feinde! — Es wird nicht erlaubt werden, diesen Garten zu besuchen (visitar). — Diese Stadt wird häufig besucht (frecuentar) von den Fremden (estranjero) aller Länder (país). — London (Lóndres) war zur Zeit (al tiempo) der Ausstellung (exhibicion) der Industrie sehr besucht (frecuentar). — Erlauben (permitir) Sie mir dieses Buch zu nehmen (tomar). — Die Fische (pez, *m.*) werden gegessen, der Wein wird getrunken. — Die Briefe sollen geschrieben werden. — Das Pferd und der Reiter wurden getödtet (matar). — Jene drei Häuser sollen verkauft (vender) werden. — Das Kind wurde im Walde (la selva) gefunden (hallar). — Indem man sucht (buscar), findet man oft (muchas vezes) mehr, als gewünscht (querer) wurde. — Ferdinand (Fernando) wurde von seinem Vater gesucht. — Der Kaiser wäre von den wüthenden (rabioso) Soldaten getödtet worden, wenn er nicht den Anführer befreit (liberar) hätte. —

---

8. — Construccion.

1. Die Fortsetzung der Erzählung von Gil Blas von Santillana wird in der neunten Lection gegeben (dar — dado).

2. Der Onkel des armen Knaben nahm ihn auf in sein Haus, und hatte die Absicht (tener el propósito), ihm eine bessere Erziehung zu geben, als seine Eltern im Stande waren.

3. Der Vater und die Mutter hatten sich mit der Erziehung des Sohnes des Nachbars beladen (cargar), dessen Gattin (esposa) gestorben war (haber muerto gestorben sein).

4. Du scheinst mir so befähigt, daß ich mich entschließen werde (resolver) deine Anlagen auszubilden.

5. Die Eltern kauften ihren Kindern Abcbücher und wollten (quisiéron) selbst die Leselehrer sein.

6. Der Lehrer der Kinder hatte gewünscht, ihnen auch die französische und englische Sprache zu lehren, aber die Eltern jener hatten das Geld für den Unterricht (para la instruccion) gescheut (hier: ahorrar, mit dem *Condicional*).

7. Der Geistliche zu Oviedo wollte seinem Neffen die lateinische Sprache lehren, aber weil er sie selbst (él mismo) nicht gut (bién) verstand (supo von saber), sah er sich genöthigt, ihn in die Schule des Doctor Godinez zu schicken (enviar).

8. Don Ramon de Selva galt für den geschicktesten Arzt (médico) in ganz Castilien.

9. Nach sieben oder acht Jahren hatten die beiden Knaben so viel profitirt, daß sie die Schule des Geistlichen verlassen konnten (pudiéron quitar).

10. Die alte Zigeunerin schickte ihre Tochter zu dem Arzte, welcher in der letzten Zeit so viel Freigebigkeit gezeigt hatte.

11. Mein Sohn versteht (entender — entiende) ein wenig die griechischen Schriftsteller und hinreichend die lateinischen und französischen Dichter.

12. Wie ich gehört hatte, hast du dich jetzt auf Logik und Mathematik (matemática) gelegt; diese beiden Wissenschaften werden dich lehren zu besprechen und zu beweisen ohne Ende.

13. Ja wohl, mein Herr (sí, señor), die gelehrten Streitereien gefallen mir sehr, und ich halte diejenigen an, welchen ich begegne, um mit ihnen zu disputiren und ihnen philosophische Fragen vorzulegen.

14. Diese Fragen und diese Beweisführungen sind mir unbekannt.

15. Unsere Kinder haben soviel von ihren Abcbüchern profitirt (aprovechar), daß sie jetzt verstehen (entienden) zu lesen (á leer).

16. Mein Bruder traf (topar) manchmal mit spanischen Studenten zusammen, welche auch sehr gern (con mucha gana) disputirten.

17. Die Eltern wünschten von ihrem Sohne, daß er sie liebe.

18. Als (cuando) Gil Blas die beiden jungen Studenten auf der Straße (en la calle) traf, wurde er von ihnen angehalten (detener), um mit ihnen zu disputiren; und dann hätte man sie hören sollen!

19. Welche Worte! welches Fußstampfen! welche Bewegungen der streitenden Studenten! Welche Gliederverrenkungen der philosophischen Kämpfenden (combatir)!

20. Der besiegte (vencér) Maure hatte Schaum vor dem Munde.

21. Der Doctor Breton und der Dichter Marinero stritten so lange (tan largo tiempo) und so wüthend (rabiosamente) gegen einander (el uno contra el otro), daß sie eher (mehr) schienen (parecér) Besessene als Philosophen.

---

9. — Composicion.

Unter diesem Namen führen wir neben der dem Lesestücke nachgebildeten Construccion eine neue oder eigentlich nur erweiterte Uebung im Spanischschreiben ein, die nach der erworbenen Kenntniß der hauptsächlichsten Redetheile (Hauptwort, Eigenschaftswort, Fürwort, Zeitwort) in ihrer speciellen Behandlung dem Schüler Gelegenheit bietet, sich ebenso nützlich wie angenehm in der correcten Ausarbeitung kürzerer und allmälig länger werdender zusammenhängender Aufsätze verschiedenster Art zu vervollkommnen. — Im „Schlüssel" findet der Selbststudirende auch hierzu den nochmaligen Vergleich mit dem in reinem Spanisch abgefaßten Originale.

1. Das Pfarrkind (*el parroquiano*).

Bei (en) der letzten Predigt (el último sermón) einer Bußpredigt (misión, *f.*), welche man hielt (predicár) in einer gewissen (ciérto) Pfarrkirche (parroquía), weinten (llorár) alle die Zuhörer (oyénte) ausgenommen einen (ménos uno), welchen (á quién) fragte (preguntár) der Danebenstehende (el que estaba junto): „Warum weinst Du nicht?" und er antwortete: „Weil ich nicht zu dieser Pfarrgemeinde (parroquía) gehöre (ser de)."

2. Die andalusische Drohung (*amenáza*).

Ein Andalusier von riesiger Gestalt (estatura jigantesca) und von einer ungeheuern Stärke (fuerza colosal), befand sich (hallárse) in einem kleinen Kreise (corrillo) von Freunden (amigo) an der Seite (lado) eines kleinen Menschen (hombrezuélo) welcher suchte Streit (buscár disputa) mit ihm, bis daß (hasta que) müde es zu ertragen (cansado de sufrirle) [er] ihm sagte (dijo): „Ich rathe euch zu schweigen (os aconséjo calleis), denn sonst — (porque sino) .... Euch lege ich (pongo) zwischen zwei Brotschnitten (entre dos rebanadas de pan), und verschlinge Euch (tragár) wie eine Sardelle (anchóa)!"

Neunte Lection.

Wiederholung des Wichtigsten aus den drei letzten Lectionen.

a) Abwandlung (mündliche) der vier Hülfszeitwörter.
b) Abwandlung der drei regelmäßigen Conjugationen auf -ár, -ér, -ír.
c) Die Leideform der drei Conjugationen dargestellt an einigen entsprechenden Zeitwörtern.

Grammatikalische Fragen.

1) Welcher Unterschied ist bei der Anwendung der beiden Hülfszeitwörter habér und sér zu beobachten rücksichtlich des Mittelwortes der Leideform?

2) Wie wird es mit dem Hülfszeitwort tenér gehalten, wenn dieses statt habér gebraucht und zu Mittelwörtern der Leideform gesetzt wird?

3) Wie viele Classen der Zeitwörter gibt es und wie viele davon haben wir bereits abgehandelt?

Lección nóna.

1. — Ejercicio de Lectura y de Pronunciacion.

Jil Blas de Santillana. (Continuacion.)

De ésta manéra logré gran fáma de sábio en tóda la ciudád. A mi tío se le caía la bába, y se lisonjeába infiníto con la esperánza de que en virtúd de mi reputación présto dejaría de tenérme sóbre sus costíllas. Díjome un día: "Ola, Jil Blas, ya no éres níño; tiénes diéz y siéte áños, y Diós te ha dádo habilidád. Hémos menestér pensár en ayudárte. Estói resuélto á enviárte á la universidád de Salamánca, dónde con tu injénio y con tu talénto no dejarás de colocárte en algún buén puésto. Pára tu viáje te daré algún dinéro y la múla, que vále de diéz á dóce dublónes, la que podrás vendér en Salamánca, y mantenérte después con el dinéro, hásta que lógres algún empléo que te dé de comér honradaménte."

2. — Traduccion literal.

Jil Blas de Santillana. (Continuacion.)

De esta manera logré gran fama de sabio en toda la
Auf diese Weise erlangte ich Gelehrter

ciudad. A mi tio se le caía la baba*), y se lisonjeaba infinito
Stadt. war dies höchst angenehm, er schmeichelte sich unendlich

---

*) Se le caía la baba, wörtlich: der Schaum, das Wasser lief ihm (im Munde) zusammen, er freute sich ungemein, &c.

con la esperanza de que en virtud de mi reputacion presto
Hoffnung daß Kraft Ruf bald
dejaría de tenerme sobre sus costillas. Díjome un dia:
er ledig sein würde mich zu erhalten auf Kosten. Er sagte mir eines Tages:
"Ola, Jil Blas, ya no eres niño; tienes diez y siete años, y Dios
Holla, schon du bist Kind; zehn sieben Jahre,
te ha dado habilidad. Hemos menester pensar en ayudarte.
gegeben Fähigkeit. nöthig zu denken an dir fortzuhelfen.
Estoi resuelto á enviarte á la universidad de Salamanca, donde
entschlossen zu schicken dich Hochschule von Salamanca,
con tu injenio y con tu talento no dejarás de colocarte en algun
Genie, geistig hohe Anlage Talent verfehlen wirst zu placiren dich
buen puesto. Para tu viaje te daré algun dinero y la mula,
Amt. Zu, für Reise ich werde etwas geben Geld Maulthier,
que vale de diez á doce doblones, la que podrás vender en
werth ist an zehn bis zwölf Dublonen, welches du wirst können verkaufen zu
Salamanca, y mantenerte despues con el dinero, hasta que logres
unterhalten dich nachher bis daß du erlangst
algun empleo que te dé de comer honradamente."
Amt dir geben mag zu essen auf anständige Art.

3. — Traduccion alternativa.

Aus dem Spanischen ins Deutsche, und frei aus dem Deutschen zurück ins Spanische.

4. — Traduccion alemana.

Auf diese Art erlangte ich einen großen Ruf als Gelehrter in der ganzen Stadt. Mein Oheim freute sich ungeheuer darüber und er schmeichelte sich bedeutend mit der Hoffnung, daß kraft meines Rufes er bald nicht mehr nöthig haben werde, mich auf seine Kosten zu erhalten. Eines Tages sagte er zu mir: „Holla, Gil Blas, du bist nun schon kein Kind mehr, und Gott hat viel geistige Kraft in dich gelegt. Wir müssen daran denken dir fortzuhelfen. Ich bin gesonnen, dich auf die Hochschule von Salamanca zu schicken, wo du mit deinem Genie und den guten Anlagen nicht verfehlen wirst, dich in irgend eine gute Stelle zu bringen. Zu deiner Reise dahin werde ich dir etwas Geld und den Maulesel geben, welcher doch auch seine zehn bis zwölf Dublonen werth ist. Du kannst ihn verkaufen und dich dann mit dem Erlös so lange unterhalten, bis es dir gelingt, zu einem Amte zu gelangen, das dir ein anständiges Brod sichert."

5. — Conversacion.

¿De qué manera logré Jil Blas gran fama de sabio en toda la ciudad?
¿Qué se caía al tio de nuestro héroe con tales circunstancias (unter solchen Umständen)?
¿Con qué esperanza se lisonjeaba él buen tio?
¿Qué dijo un dia el gordo eclesiástico Jil Perez á su sobrino?
¿Cuántos años tenía Jil Blas cuando le dijo su tio: "Ola, Jil Blas, ya no eres niño?"
¿Qué había dado Dios á Jil Blas?
¿Qué dijo el canónigo Jil Perez (el mismo que había sido el padrino de su sobrino Jil Blas) que sea (wäre, sei) menester á hacer (zu thun)?
¿Qué estaba Jil Perez resuelto á hacer con su sobrino?

¿ Adónde estaba resuelto enviarle?

¿ Con cuáles cualidades pensaba el tio que su sobrino no dejaría de colocarse en algun buen puesto á Salamanca?

¿ Qué quiso (wollte) darle Jil Perez para su viaje?

¿ Cuánto valía la mula la cual el canónigo quiso dar á su sobrino?

¿ Qué podía hacer Jil Blas con la mula?

¿ Hasta qué tiempo debía (sollte) mantenerse Jil Blas con el dinero que recibiría (würde erhalten) para la mula vendida (verkauft)?

¿ Qué debia lograrse (erwerben) Jil Blas en Salamanca?

---

6. — Parte gramatical.

Das Zeitwort, Verbo. (Fortsetzung.)

Die rückbezüglichen Zeitwörter. *Verbos recíprocos.*

Unter diesem Namen begreift man die mit einem im Accusativ stehenden, entweder vorgesetzten oder angehängten Fürwort abzuwandelnden Zeitwörter, welche eine auf die Person oder Sache zurückgehende Handlung oder Thätigkeit anzeigen. Die Grundform hat dann immer **se** nach sich, z. B.:

Infinitivo.

*Justificar**se*** sich rechtfertigen.

Participio pasivo.	Jerundio.
justificádose der sich gerechtfertigt hat.	justificándose indem man sich rechtfertigt, sich rechtfertigend.

Indicativo.

Presente.

yo **me** justifico, oder: justifícome yo ich rechtfertige mich.	nosótros **nos** justificámos, oder: justificámonos nosótros wir rechtfertigen uns,
tu **te** justificas, oder justifícaste tú du rechtfertigst dich,	vosótros **os** justificáis, oder: justificáisos vosotros ihr rechtfertigt euch,
el **se** justifica, oder justifícase él er rechtfertigt sich,	ellos se justifican, oder: justifícanse ellos sie rechtfertigen sich.

In dieser Weise werden die übrigen Zeiten abgewandelt, z. B.: **toparse** sich treffen, auf Jemand stoßen; **topábase** er traf sich; **topóse** er traf an; **se** ha topado oder ha **topádose** er hat Jemand getroffen; **toparáse** er wird Jemand treffen, rc. rc.

Die Formen der verbindenden Art entsprechen ebenso der gegewöhnlichen Abwandlung: que yo **me** justifique oder justifíque*me* yo daß ich mich rechtfertige, tu **te** justifiques oder justifíques*te* tú du rechtfertigest dich, él **se** justifique oder justifíque**se** él rechtfertige er sich, rc. rc.

Die befehlende Art: justifíque**te** rechtfertige dich, justifiqué**monos** rechtfertigen wir uns; justificá**os** rechtfertigt euch, justifíquen**se** ellos rechtfertigen sie sich, mögen sie sich rechtfertigen. (Ueber die Ver=

schmelzung der Formen *-mos nos* in **monos** und *-ád os* in **áos** sehe man nochmals nach, was bei den Fürwörtern bezüglich derselben gesagt worden ist, 4. Lection.)

In derselben Weise ist arrimarse sich nähern, ensayarse sich versuchen, encomendarse sich empfehlen, encargarse sich beladen (mit etwas), enajenarse sich entfremden, sich lossagen ɩc., zur Uebung abzuwandeln.

Erhalten zurückbezügliche Zeitwörter das Fürwort im Dativ und regieren noch einen andern Gegenstand im Accusativ, so werden sie in folgender Weise abgewandelt:

Infinitivo.

Echarse oder echarse á si (la culpa) auf sich werfen, (eine Schuld, ein Vergehen), sich beimessen.

Participio pasivo.	Jerundio.
echádose oder echádose á sí auf sich geworfen, der sich etwas beimißt, Schuld gibt.	echándose oder echándose á sí auf sich werfend, sich vorwerfend, beimessend, indem man sich vorwirft oder beimißt.

Indicativo.

Presente.

yo **me** echo oder: yo **me** echo á mí ich werfe die Schuld auf mich, ich messe mir bei,	nosotros **nos** echamos oder: nosotros **nos** echamos á **nosotros** wir messen uns bei,
tu **te** echas oder: tú **te** echas á ti du missest dir bei,	vosotros **os** echais oder: vosotros **os** echais á **vosotros** ihr meßt euch bei,
él **se** echa oder: él **se** echa á **si** er mißt sich bei,	ellos **se** echan oder: ellas **se** echan á si sie messen sich bei.

Die übrigen Arten und Zeiten sind hinsichtlich der Fürwörter ganz gleich den hier erörterten abzuwandeln.

Imperativo.

échate tú oder: échate tú á ti miß dir bei, wirf dir (selbst) vor.
échese él oder: échese él á si messe er sich bei, werfe er sich (selbst) vor.
echémonos nosotros oder: echémonos nosotros á **nosotros** messen wir uns bei, werfen wir uns (selbst) vor.
echáos vosotros oder: echaos vosótros á **vosotros** messet euch bei, werfet euch (selbst) vor.
échense ellos oder: échense ellos á **si** messen sie sich bei, mögen sie sich selbst vorwerfen.

Einige rückbezügliche Zeitwörter ziehen es vor, statt á das Vorwort **para** (für) anzuhängen, z. B.: reservarse (una noticia, etc.) sich vorbehalten, sich aufbewahren (eine Neuigkeit ɩc.), welches abgewandelt wird: yo **me** reservo oder yo **me** reservo **para mi,** tú **te** reservas oder tú **te** reservas **para ti,** él **se** reserva oder él **se** reserva **para si,** ɩc. ɩc.; — andere nehmen sowohl á als auch **para,** z. B.: yo **me** apropio oder yo **me** apropio **á mi** oder **para mi** este libro ich eigne mir dieses Buch an.

Viele Zeitwörter werden sowohl als **blos thätige** wie als rückbezügliche abgewandelt, z. B.: lisonjear schmeicheln, lisonjear-se sich schmeicheln; sacrificar opfern, sacrificarse sich opfern (por alguno für Jemand); tratar behandeln, pflegen; tratarse (bien) sich pflegen, sich gut halten; casar heirathen; casarse sich verheirathen, 2c. 2c.

---

7. — Ejercicio gramatical.

Wilhelm (Guillermo) sagte Franz, daß er sich die Nachlässigkeit (neglijencia) verwerfe, durch welche (por la cual) er sich verspätigt habe (tardarse). — Das Schiff nähert sich (arrimarse) der Küste (la cuesta). — Ich hatte mich dem Hause bis auf (hasta) dreißig (treinta) Schritte (paso) genähert. — Nähere dich mir. — Nähert euch nicht (no, **vor dem Zeitwort**). — Ich schmeichele mir, daß ich das Geld erhalten werde (recibir). — Wir schmeichelten uns nicht, euch heute zu sehen. — Indem man sich der Küste nähert, schmeichelt man sich mit der Hoffnung (la esperanza), sich bald am Lande zu befinden (hallar*se á* oder *en* tierra). — Rechtfertigt euch wegen (sobre) eurer Aufführung. — Der Geistliche jener Kirche dachte nur daran, sich gut zu pflegen. — Der verwundete Krieger (herir verwunden) pflegte sich bei (en casa de) seinem Freunde. — Christus opferte sich für die Sünden (el pecado) der ganzen Welt. — Zwei meiner Neffen haben sich gestern (ayér) verheirathet. — Wer hat sich meinen Hut angeeignet? — Ich behalte mir das Weitere (lo demás) vor. — Er behält sich ein Geheimniß (el secreto) vor. —

---

8. — Construccion.

1. Als Gil Blas (noch) ein Kind war, nahmen ihn ein reicher Oheim und eine gütige (benigno) Tante zu sich in ihr Haus.
2. Der Bruder des Nachbars belud sich mit der Erziehung meiner Kinder, als ich arm und krank war.
3. Der Sohn des Stadthalters (gobernadór) hat mir schon lange (desde largo) sehr aufgeweckt geschienen; er ist ein fleißiger (dilijente) Knabe (niño).
4. Der Vater entschloß sich, die Anlagen seiner Kinder auszubilden.
5. Nachdem er ein Abcbuch gekauft hatte, lehrte er seinen Kindern das Lesen (el leér).
6. Auf diese Weise erlangten die Knaben (el muchacho) bald (en poco tiempo) die Fähigkeit (habilidád) zu lesen und zu schreiben (escribir).
7. Der Geistliche hatte bald einen großen Ruf als Kanzelredner (predicadór) in seiner Stadt erlangt.
8. Der Räuber war sehr erfreut, als er hörte (oir — oyendo) die Neuigkeit, daß sich eine reiche Dame (doña) in einem prächtigen Wagen (la carrósa, carruaje) nähere.
9. Mein Vetter hatte sich mit der Hoffnung geschmeichelt, heute (hoi) einen Brief von der jungen Dame zu erhalten.
10. Die Auswanderer (el emigrante) mußten (haber de) mit den Rauhigkeiten des Klima's (el cielo, el clima) kämpfen, nachdem sie von den Indianern an der Küste aufgenommen (llevar) worden waren.
11. Der Vater ist verpflichtet (está obligado), seine ganze Familie auf seine Kosten zu erhalten.
12. Der General glaubte, daß er bald ledig sein würde der Verpflichtung (la obligacion), seine armen Neffen und Nichten (la sobrína) auf seine Kosten zu erhalten und sie in die Schule schicken zu müssen (de haber á enviarlos á la escuela).

13. Kraft seines Rufes wurde der Gelehrte ehrenvoll (honradamente) vom Kaiser und seinem Hofe aufgenommen.

14. Der Oheim sagte eines Tages zu seinem Neffen: „Holla, mein Freund, du bist nun schon kein Kind (mehr), du bist zwanzig (veinte) Jahre alt, und befindest dich gesund und wohl (bueno y sano).

15. Meine Kinder, ich muß (daran) denken, euch fortzuhelfen."

16. Der Vater war entschlossen, seine beiden Söhne auf die Universität von Alcala (Alcalá) am Henares (Henáres) zu schicken.

17. Wir wollen unsern Sohn nach Madrid schicken, wo er mit seinen Talenten, mit seinem Genie nicht unterlassen wird, sich in irgend eine gute Stelle zu bringen.

18. Zu seiner Reise habe ich meinem Diener etwas Geld und die zwei Maulesel gegeben, welche wenigstens (al ménos) zwanzig Dublonen werth sind. Er kann sie in Granada verkaufen.

19. Ich mußte mich nachher mit dem Gelde unterhalten, welches ich für meine Waaren (la mercancía) erhalten hatte.

20. Mein Wunsch (el deséo) ist, daß du eine Beschäftigung findest (hallár), welche dir anständiges Brod gibt.

---

9. — Composicion.

3. Kunstgriff (*treta*) eines Malers (*pintór*).

Basici, [ein] italienischer Maler, wurde beauftragt (encargar) zu fertigen (de hacer) das Porträt (retrato) eines Edelmanns (hidalgo), ohne einen festen Preis dafür ausbedungen zu haben (sin haber hecho precio). Nachdem er es beendigt hatte (despues de concluido), verlangte er hundert Pesos (span. Thaler = 1 Thlr. 12 Sgr.) von ihm (le pidió cien pesos). Der erschrockene Cavalier (el caballero espantádo) zog sich zurück und nicht kehrte zurück (volver) mehr zu besuchen (á ver) den Maler.

Basici darauf (entónces) malte (pintar) ein Gefängnißgitter (reja) über das Porträt und schrieb (escribir) darunter (debajo): „Schulden halber im Gefängniß" ("Preso por deuda"), und stellte es aus (lo puso — *poner*) der Betrachtung (vista) so Vieler als in sein Atelier kamen (de cuantos entraban en su estudio).

Ein Oheim des Cavaliers, benachrichtigt von der Thatsache (enterado del hecho) ging (fué — *ir*) zu sehen es (á verlo), und überrascht (sorprendido) rief er aus (esclamar): „Entweder (ó) täusche ich mich (engañarse) sehr, oder (ó) dies ist das Porträt meines Neffen (sobrino)."

„Der Nämliche (el mismo)," versetzte Basici; „aber der arme Edelmann befindet sich in dem Gefängniß (en la cárcel) wegen Schulden."

Der Oheim bezahlte (pagar) sofort (inmediatamente) die hundert Pesos, habend ein besonderes Vergnügen (un singular plácer) daran, ihn aus dem Gefängniß zu ziehen (en sacarle de la prision), und sich freuend über den Spaß (y celebrando el chiste).

Zehnte Lection.

Grammatikalische Fragen.

1) Was versteht man unter dem Namen: rückbezügliches Zeitwort?

2) Wie werden derartige Zeitwörter abgewandelt?

3) Wie werden die rückbezüglichen Zeitwörter abgewandelt, welche ein Fürwort im Dativ und eins im Accusativ haben?

4) Welches Vorwort nehmen einige rückbezügliche Zeitwörter in diesem letzteren Falle statt á?

Leccion décima.

1. — Ejercicio de Lectura y de Pronunciacion.

Jil Blas de Santillana. (Continuacion.)

No podía mi tío proponérme cósa más de mi gústo, pórque reventába por vér múndo: sin embárgo súpe vencérme, y disimulár mi alegría. Cuándo llegó la hóra de marchár, sólo me mostré aflijído del sentimiénto de separárme de un tío á quién debía tántas obligaciónes: enterneciόse el buén señór, de manéra que me dió más dinéro dél que me daría si hubiéra leído ó penetrádo lo que pasába en lo íntimo de mi corazón. Antes de montár quíse ír á dár un abrázo á mi pádre y á mi mádre, los cuáles no anduviéron escásos en matéria de consējos. Exhortáronme á que tódos los días encomendáse á Diós mi tío, á vivír cristiánaménte, á no mezclárme núnca en negócios peligrósos, y sóbre tódo á no deseár, y múcho ménos á tomár lo ajéno cóntra la voluntád de su duéño. Después de habérme arengádo lárgaménte, me regaláron con su bendición, la única cósa que podía esperár de éllos. Inmediátaménte monté en mi múla, y salí de la ciudád.

2. — Traduccion literal.

Jil Blas de Santillana. (Continuacion.)

No podía mi tio proponerme cosa mas de mi gusto, porque
mir vorschlagen Geschmack, weil
reventaba por ver mundo: sin embargo supe vencerme, y
ich schwärmte dafür*) zu sehen (die) Welt: dessenungeachtet wußte ich mich zu besiegen,
disimular mi alegría. Cuando llegó la hora de marchar, solo
verbergen Freude. ankam Stunde abzureisen, nur
me mostré aflijido del sentimiento de separarme de un tio á
zeigte ich betrübt Gefühl mich zu trennen
quien debía tantas obligaciones: enterneciόse el buen señor,
ich schuldete Verpflichtungen: es wurde gerührt
de manera que me dió mas dinero del me daría si hubiera
der Art gab als gegeben haben würde
leido en lo íntimo de mi corazon. Antes de montar quise
gelesen Innersten Herzen. Vor dem Aufsteigen wünschte ich
ir á dar un abrazo á mi padre y á mi madre, los cuales no
zu gehen zu geben Umarmung

*) Reventar bedeutet eigentlich: platzen, bersten vor Begierde.

anduviéron escasos en materia de consejos. Exhortáronme á
waren sparsam in Betreff Rathschläge. Sie ermahnten mich dazu
que todos los dias encomendase á Dios á mi tio, á vivir
daß empfehlen möchte leben
cristianamente, á no mezclarme nunca en negocios peligrosos,
auf christliche Weise, christlich, mischen mich niemals Geschäfte, Händel gefährliche,
y sobre todo á no desear, y mucho menos á tomar lo ajeno
überhaupt wünschen, viel weniger nehmen das fremde Eigenthum
contra la voluntad de su dueño. Despues de haberme arengado
gegen Besitzer, Herr. Nachdem angeredet
largamente, me regaláron con su bendicion, la única cosa
lange genug, traktirten, versahen mit Segen, Sache, Ding
que podía esperar de ellos. Inmediatamente monté en mi mula,
ich konnte Unmittelbar stieg ich auf
y salí de la ciudad.
ging aus

3. — Traduccion alternativa.

Aus dem Spanischen satzweise in's Deutsche, und frei aus dem Deutschen zurück in's Spanische.

4. — Traduccion alemana.

Gil Blas von Santillana. (Fortsetzung).

Nicht konnte mir mein Oheim etwas vorschlagen, was mehr nach meinem Geschmacke gewesen wäre, da ich nur davon träumte, die Welt zu sehen; gleichwohl wußte ich mein Gefühl zu beherrschen und meine Freude zu verbergen. Als die Abschiedsstunde kam, zeigte ich mich einzig von dem Gefühl betrübt, mich von einem Oheim trennen zu müssen, gegen den ich so viele Verpflichtungen hatte: worüber der alte gute Herr so gerührt wurde, daß er mir mehr Geld gab, als er gegeben haben würde, hätte er im Innersten meines Herzens lesen können. Bevor ich mich in den Sattel setzte, wünschte ich noch einmal meinen Vater und meine Mutter zu umarmen, welche ihrerseits nicht sparsam waren mit guten Rathschlägen. Sie ermahnten mich, alle Tage meinen Oheim Gott zu empfehlen, in christlicher Weise zu leben, mich nie in gefährliche Händel zu mischen, und ganz besonders das fremde Gut weder zu wünschen, noch viel weniger gegen den Willen seines Besitzers zu nehmen. Nachdem sie mich ein Langes und Breites angeredet, ertheilten sie mir ihren Segen, das Einzige, was ich von ihnen zu hoffen hatte. Unmittelbar hierauf bestieg ich mein Maulthier und verließ die Stadt.

5. — Conversacion.

¿ Cuántas lecciones hemos tenido hasta ahora?

¿ De quién hemos leido la vida en las primeras lecciones de nuestro libro ?

¿ Quién era Montezuma segun su oríjen (Abstammung) y segun su dignidad?

¿ Cómo era el carácter de Montezuma ántes de su elevacion (Erhebung) á la silla imperial?

¿ Cómo se mostró (zeigte sich) este príncipe ambicioso despues de haber ocupado la corona imperial?

¿ Qué hemos leido de Jil Blas, quiénes fuéron su padre y su madre?

¿ Qué hizo con él su tio Jil Perez ?

¿ Adónde le envió Jil Perez ?

¿ Aprovechó Jil Blas algo en la escuela del doctor Godinez á Oviedo?
¿ Cuál ciencia le gustaba mucho?
¿ Porqué le gustaba mucho la lójica?
¿ Qué se había propuesto (vorgenommen) el tio del héroe de nuestro cuento?
¿ Qué no podía proponerle mas de su gusto?
¿ Qué supo hacer sin embargo Jil Blas?
¿ Cómo se mostró Jil Blas, cuando llegó la hora de marchar?
¿ Qué debía Jil Blas á su tio?
¿ Cómo estaba el buen señor, cuando su sobrino se mostró mui aflijido de haber de separarse de él?
¿ En qué manera enterneciόse el tio?
¿ Qué quiso hacer Jil Blas ántes de montar?
¿ Cómo no anduviéron sus padres?
¿ A qué cosa le exhortáron su padre y su madre?
¿ Con qué le regaláron sus padres, despues de haberle arengado largamente?
¿ Qué hizo inmediatamente Jil Blas despues de haber recibido la bendicion de sus padres?

---

6. — Parte gramatical.

Die unregelmäßigen Zeitwörter. Los Verbos irregulares.

Diese sind im Spanischen ziemlich zahlreich. Uebersichtlich theilt sie Salvá in sechs Classen.

Zur 1. Classe gehören verschiedene Zeitwörter auf **-ár** und **-ér**, welche e in der vorletzten Sylbe haben. Ihre Unregelmäßigkeit besteht darin, daß sie vor das erwähnte e ein **i** im *Presente del Indicativo* und des *Presente del Subjuntivo* und im *Imperativo* einschieben, während die Abwandlung der übrigen Arten und Zeiten regelmäßig geschieht.

Beispiel der Endung ár.

Infinitivo.

Acertar treffen.

Indicativo.	Subjuntivo.
Presente.	
yo acierto ich treffe,	(que yo) acierte daß ich treffe,
tú aciertas du triffst,	tú aciertes du treffest,
él acierta er trifft,	él acierte er treffe,
acertamos (regelm.) wir treffen,	acertemos (regelm.) wir treffen,
acertais (regelm.) ihr trefft,	acerteis (regelm.) ihr treffet,
aciertan sie treffen.	acierten sie treffen.

Imperativo.

Acierta tú triff du!

☞ Die übrigen Personen und Zeiten gehen regelmäßig.

Beispiel der Endung ér.

Infinitivo.

Cernér sieben, durchsieben.

Indicativo.	Subjuntivo.
Presente.	
yo cierno ich siebe,	cierna ich siebe,
tú ciernes du siebst,	ciernas du siebest,
él cierne er siebt,	cierna er siebe,
cernemos (regelm.) wir sieben,	cernamos (r.) wir sieben,
cerneis (r.) ihr siebet,	cernais (r.) ihr siebet,
ciernen sie sieben.	ciernan sie sieben.

Imperativo.

Cierne tú! siebe du!

☞ Die übrigen Personen gehen regelmäßig.

Verzeichniß

der zur 1. Classe gehörigen unregelmäßigen Zeitwörter, ☞ welche vor dem e der vorletzten Sylbe ein i annehmen. ☜

Acertar treffen.
acrecentar vermehren, vergrößern.
adestrar führen, leiten.
alentar Athem schöpfen.
apacentar weiden, grasen.
apernar einen Hund dressiren.
apretar drücken.
arrendar pachten, verpachten.
ascender besteigen.
atender beachten, erwarten.
atentar tappen (atentar, einen Mordanschlag versuchen, ist regelm.)
aterrar niederwerfen (zur Erde).
aterrarse sich herablassen (auf den Boden).
atestar anfüllen (atestar bezeugen ist regelm.).
atravesar durchbohren.
aventar fächeln, Wind zuwehen.
Calentar wärmen, erwärmen.
cegar blenden.
cerner sieben.
cercar umringen, einschließen.
cimentar den Grund legen.
comenzar anfangen, beginnen.
condescender bewilligen.
convertar übereinstimmen.
confesar bekennen, gestehen.
Decentar anschneiden.
defender vertheidigen.
dentar zahnen, Zähne bekommen.
derrengar lähmen.
descender herabsteigen, abstammen.
desmembrar abtheilen, in einzelne Theile zerlegen.
despernar die Beine lähmen.
despertar erwecken.
desplegar entfalten, auseinanderlegen.
desterrar verbannen, außer Landes jagen.
dezmar den Zehent geben.
Emendar oder enmendar ausbessern.
empedrar Steinpflaster legen, pflastern.
empezar anfangen.
encender entzünden, anzünden.
encomendar empfehlen, bestellen.
encubertar bedecken, zudecken, einhüllen.
enhestar aufrichten.
ensangrentar blutig machen.
entender verstehen.
enterrar begraben, einscharren.
errar irren, fehlen (hier ist y statt i: yerro).
escarmentar gewitzigt werden.
estercar (für estercolar) düngen.
estregar reiben.
Fregar reiben, jucken.
Gobernar beherrschen, regieren.
Heder stinken.
helar frieren (vom Wasser).

hender spalten.
herrar ein Pferd beschlagen.
Incensar mit Weihrauch bestreuen.
infernar in die Hölle wünschen, zur Hölle verfluchen.
invernar überwintern, durchwintern.
Manifestar bekannt machen, veröffentlichen.
mentar melden, erwähnen.
merendar vespern, Halbabendbrot essen.
Negar verneinen, leugnen; renegar abschwören.
nevar schneien.
Pensar denken.
perder verlieren.
plegar falten, in Falten legen.
pretender vorgeben, vermeinen.
Quebrar brechen, zerbrechen.
Recomendar empfehlen.
remendar flicken, ausflicken.
remesar die Haare ausreißen.
reventar platzen, bersten.
requebrar wieder zerbrechen; Liebesworte reden.
retemblar erbeben.
Sarmentar die beschnittenen Weinreben aussuchen.
segar mähen, schneiden.
sembrar säen.
sentar setzen, sitzen.
serrar sägen.
sosegar beruhigen.
soterrar in die Erde eingraben.
Temblar zittern.
tender ausspannen, ausstrecken.
tentar befühlen, versuchen (die Ableitungen sind regelm.).
trascender übersteigen.
trasegar aus einem Gefäß ins andere gießen.
tropezar straucheln.
Verter vergießen; reverter sich ergießen.

Ebenso gehen auch die mit den vorstehenden Zeitwörtern gebildeten Zusammensetzungen, wie z. B.: tender — estender, 2c. 2c.

---

7. — Ejercicio gramatical.

Ich treffe meinen Vater im Garten. — Sie treffen ihn zu Hause, mein Herr. — Die Bewohner dieser Stadt vermehren sich täglich (diariamente). — Wir vermehren unsere Sammlung (la coleccion) ausländischer (exótico) Pflanzen (planta). — Er vermehrt seine Reichthümer. — Johann, führe diese Dame in das große Zimmer (cuarto). — Jetzt schöpfe ich Athem! — Unsere Pferde weiden auf den Wiesen (prado) des Thales (valle, *f.*) — Was thun Sie, lieber Freund? richten Sie Ihren Hund ab? — Ja, ich habe ihn schon seit (ya desde) zwei Wochen abgerichtet. — Der Nachbar pachtet sechs (séis) Wiesen. — Besteige den Baum (el árbol) und erwarte das Ankommen (el llegar) des Schiffes. — Wen erwartest du, mein Kind? — Ich tappe in der Höhle (caverna) herum, wo die Aegypter (Ejipto) ihre Todten (muerto) beerdigt haben. — Lasse dich herab vom Mast (el árbol), mein Freund, und vertheidige das Schiff gegen die Seeräuber (piráto), welche uns umringen. — Ich durchbohre den Verräther oder (ó) spalte ihm den Kopf (cabéza). — Setze dich, armer Freund! — Ich verliere mein Geld, du verlierst die Zeit, und er wird das Leben verlieren. — Was stinkt mehr, der todte Körper eines Menschen oder eines Thieres (béstia)? — Das Licht (la luz) der Sonne blendet uns. — O Zephyr (Zéfiro)! lieblich (suavemente) fächelst du uns Erfrischung (fresco) zu! — Verbessere deine Fehler (falta) in deiner spanischen Uebersetzung. — Bekenne deine Sünden (pecádo). — Vielleicht (por ventura) irre ich*). — Nein, lieber Freund, du irrest dich nicht; aber du verstehst nicht, was du sagst (decir: digo, dices, dice). — Der Landmann (labradór) säet und mähet. — Zerbrich das Glas (vaso). —

*) *yerro* ich irre, *yerras*, *yerra*, erramos, erráis, *yerran*; qe yo *yerre* daß ich irre, *yerres*, *yerre*, erremos, erráis, *yerren*; *yerra* tú! irre du! *yerre* él! irre, fehle er! — *yerren* ellos fehlen sie, sie sollen fehlen!

8. — Construccion.

1. Mein Herr, sie konnten mir keine Reise (viaje) vorschlagen, die mehr nach meinem Geschmack gewesen wäre, denn ich wünschte schon seit langer Zeit, das schöne Spanien zu sehen.

2. Der Fürst sagte mir: du hast deine Freiheit; dessenungeachtet wußte ich mich zu besiegen, und meine Freude zu verbergen, indem ich nur (solo, oder: no — que, französ. ne — que) mich betrübt zeigte, mich von ihm trennen zu müssen.

3. Wann die Stunde zu reisen gekommen sein wird, werde ich dir geben hundert (cién) Thaler (duro) und ein gutes Pferd.

4. Sie ist nur durch das Gefühl der Trennung (separacion) betrübt.

5. Ich mußte mich von einer geliebten Tante trennen, der ich unzählige (innumerable) Verpflichtungen schuldete.

6. Der Vater wurde bei der Trennung von seinen Söhnen so gerührt, daß er ihnen mehr Geld gab, als er vorher (ántes) bestimmt (destinar) hatte.

7. Die Mutter weinte (llorar) der Art, daß Niemand (nádie) sie trösten (consolar) konnte.

8. Wenn der Oheim im Innersten des Herzens seiner Neffen hätte lesen können (pudiese oder hubiera podido leer), so würde er gesehen haben, daß sie von Freude durchdrungen waren (estar penetrado).

9. Vor dem Besteigen meines kleinen Pferdes wollte ich noch ein einziges Mal (una sola vez) sehen unser Haus und unsern Garten.

10. Ich werde vor meiner Abreise (partída) meinen Vater und meine Mutter umarmen und ihnen sagen (diré), daß ich sie nie (nunca) vergessen (olvidar) werde.

11. Die Eltern waren nicht sparsam mit Rathschlägen, indem sie ihren Sohn ermahnten, alle Tage Gott seinen Oheim zu empfehlen, dem er so viele Verpflichtungen schuldete.

12. Lebt christlich, mischt euch niemals in fremde (ajeno) oder gefährliche Händel, und überhaupt wünscht nicht, noch viel weniger nehmt das fremde Eigenthum (lo ajeno) gegen den Willen des Besitzers.

13. Empfehlt eure Seelen (ánimo) der Güte (bondád) Gottes.

14. Nachdem uns die Besitzer der Mühle (molino) umständlich erklärt (declarar) hatten, wo der richtige Weg (la via recta, el camino recto) sei, stiegen (montar) wir auf unsere Pferde und verließen unmittelbar das Dorf.

15. Der Geistliche tractirte mich mit Brod und Wein, und nach der Mahlzeit (después de la comída) zeigte er mir den rechten Weg aus dem Walde.

16. Der Kreis (el círculo) der spanischen Lectionen vergrößert sich täglich mehr und mehr.

17. Wir lasen in den ersten spanischen Lectionen die Geschichte des mejikanischen Fürsten Montesuma, welcher in der Eroberung von Mejiko auftritt (figurar).

18. Ihr kennt (conocér) den ehrgeizigen Mann, dessen Hochmuth alle Schranken (todos los límites) überschritt (escedér).

19. In den folgenden (siguiente) Lectionen lasen wir die Geschichte von dem Zigeunermädchen, oder wenigstens den Anfang (el comienzo) dieser hübschen (bonito) Erzählung des berühmten (célebre) Cervantes.

20. In der letzten (postrero) vier (cuatro) Lectionen endlich (finalmente) wurde gegeben das erste Kapitel (primero capítulo) aus der Lebensgeschichte (biografía) des Gil Blas von Santillana, ein Werk (obra), welches durch den Pater *Isla* aus dem Französischen (del francés) ins Spanische (al castellano) übersetzt (traducir) worden ist.

---

9. — Composicion.

4. Die beiden Geistlichen.

Zwei Geistliche, der eine von viel Talent, und der andere sehr unwissend (ignorante, *Superl.*), waren (estar) so verbündet (ligado) durch die Bande (los vín-

culos) der Freundschaft (amistad), daß sie sich nicht trennten der eine von dem andern. Bevor sie empfingen (ántes de recibir) die Priesterweihe (las órdenes mayores), hatten sie zu bestehen (sufrir) die Prüfung (el exámen), und der Gelehrte (el sabio) um zu befreien (librar) aus dieser Verlegenheit (hier: de este paso) seinen Freund, bediente sich (valerse, s. 1. Lection) folgendes (siguiente) Kunstgriffs: er stellte sich vor (presentarse) dem Bischof (el obispo) zuerst (el primero), und entsprach (hier: satisfacer — *satisfizo*) allen Fragen (pregunta) mit der größten Leichtigkeit (tino) und Unerschrockenheit (hier: desembarazo), der Art (de manera) daß der Bischof, erstaunt über seine Gelehrsamkeit (admirado de su erudicion), fragte ihn wer der Lehrer gewesen war der ihm verlieh (dar) so großen Glanz (brillo) in seinen Kenntnissen und in so tüchtiger Unterweisung (en tan buena doctrina)?

„Seht hier, hochwürdigster (hier: ilustrísimo) Herr, meinen Lehrer," antwortete er (responder) ihm zeigend (mostrar) den Gefährten (compañero).

Der Bischof darauf (entónces), erhebend (hier mit abrió) seine Augen mit Verwunderung (con asombro), sie richtete (fijar) auf den Unwissenden, und ihm Glück wünschend (felicitar) zu haben gebildet (formar) einen so ausgezeichneten (hier: ilustrado) Schüler, ihm ertheilte er (confirmir) auch die Weihe ohne ihn zu fragen ein Wort.

5. Die heldenmüthige Rache (*la Venganza heróica*).

Es hatten einen ziemlich lebhaften Streit (un altercado bastante acalorado) in einem Kaffeehause (café) zwei Privatleute (particulares), und einer von ihnen um (por) sich zu rächen (vengarse) hatte die Gemeinheit (bajeza) zu schreiben bei Anbruch des Tages (al amenecer) an die Thüre des andern „Infam" (*infame*). Dieser letztere (último) ging (fué) ihn zu suchen (á buscarle); aber ein Diener sagte ihm [daß er] nicht war zu Hause (en su casa), und ihn bat (suplicar) [daß er] da ließe (dejar — dejase) irgend ein geschriebenes Wort (palabra escrita) wenn er hätte etwas ihm mitzutheilen (algo que comunicarle).

„Nein", antwortete er; „ihr könnt ihm nur sagen (podeis solamente decirle) daß ich gekommen bin (que he venido) zu erwidern (volver) ihm seinen Besuch (visita), weil diesen Morgen [er] mir hat hinterlassen geschrieben seinen Namen an meine Thüre."

Elfte Lection.

Grammatikalische Fragen.

1) In wie vielerlei Classen zerfallen die unregelmäßigen spanischen Zeitwörter?
2) Was ist das Merkmal der ersten Classe?
3) Umfaßt diese Classe Zeitwörter bloß die eine oder mehrere Conjugationen?
4) Wie verändert sich errar (irren, fehlen) in der Gegenwart und in der befehlenden Art?
5) Was ist bei den in der 1. Classe aufgeführten unregelmäßigen Zeitwörtern atentar, atestar zu bemerken?

Leccion undécima.

1. — Ejercicio de Lectura y de Pronunciacion.

Un Día en Madríd.

(Por Don *Ramon de Mesonero Romanos.*)

Al rayár del día empiéza léntaménte el movimiénto de éste puéblo numeróso. Se ábren sus puértas pára dár entráda á infinidád de aldeános que condúcen las producciónes

de sus lugáres circunvecínos pára depositárlas en los abundántes mercádos de la capitál. Otros, circulándo por élla con sus provisiónes, permanécen duránte tóda la mañána ocupádos en la vénta por menór. En éstas priméras hóras los tahonéros, montádos en sus cabállos con enórmes serónes, repárten el pán por las tiéndas; los lijéros valenciános crúzan las cálles en tódas direcciónes pregonándo sus refréscos; las tiéndas se llénan de mózos y criádos que concúrren á bebér; los cárros de los ordinários que sálen, se crúzan con la rechinánte carréta de buéyes que viéne cargáda de carbón; las plázas y mercádos van progresivaménte llenándose de jéntes que se ocúpan de las cómpras en menúdo, las iglésias de anciánas piadósas y madrugadóres, que concúrren á las priméras mísas de la mañána, y los talléres de los artesános de multitúd de obréros que van alégres á sus trabájos respectívos. Suénan las ócho, y el tambór de las guárdias que se relévan se háce oír en tódos los cuartéles de la capitál.

---

2. — **Spanische Erklärung der neuen Wörter.** **Interpretacion española de los Vocablos nuevos.**

Von jetzt an hat der Lehrer seinen Schülern eine Auseinandersetzung und Erklärung der in dieser Lection neu vorkommenden Wörter in spanischer Sprache zu geben, um die Thätigkeit jener auch in dieser Beziehung praktisch und angemessen auszudehnen. Wenn der bisherige Cursus von Regeln, Aufgaben und Conversationsübungen mit der erforderlichen Sorgfalt durchgenommen und dem Gedächtniß der Lernenden eingeprägt ist, wird diese den Lehrer allerdings mehr in Anspruch nehmende, aber gewiß höchst nützliche und die Schüler ungemein förderndе Uebung bedeutend an Schwierigkeit verlieren, während ein überraschend günstiges Vorwärtskommen im Sprechen und Verstehen beide Theile gleich sehr ermuthigen und erfreuen wird. Dem Lehrer dient bei dieser Erklärung in der zu erlernenden Sprache am besten das classische "Diccionario de la Lengua Castellana" von *Vicente Salvá* (4. Aufl. Paris 1854), und dürfen wir auch den Selbststudirenden dieses Buch behufs der erwähnten Erklärung der Wörter als höchst praktische Privatübung empfehlen.

Un Dia en Madrid.

Dia es el espacio (Raum) de tiempo que dura (dauert) la claridad del sol sobre el horizonte. Divídese en 24 horas, en que entra el dia y la noche. *Dia* es contrario de la *noche*.

Madríd es la capital de España.

Rayar, verbo activo, hacer rayas, de *raya*, línea, que se hace con pluma ú otro instrumento; *al rayar del sol*, cuando el sol hace líneas, ó apunta la luz.

Empieza de empezar. (Véase los verbos irregulares, *I. Clase.*)

Lentamente, adverbio, de *lento*, *-a:* lo que es tardo y pausado en su movimiento; *lentamente*, de lenta ó tarda manera.

Movimiento, el acto ó accion de mover ó moverse.

Pueblo, las jentes, los hombres que habitan un lugar ó ciudad etc., la nacion.

Numeroso, adjetivo de *número*, lo que incluye gran número ó muchedumbre de cosas.

Abren, de adrir, descubrir ó hacer patente lo que está cerrado.

Puerta, la abertura que se hace en la pared de una casa ó ciudad, etc.

Entrada, la accion de entrar en algun lugar; la accion de llegar á algun punto.

Infinidad, gran número y muchedumbre de cosas ó personas, etc.

Aldeano, es el que habita la aldea; el natural de una aldea; labrador; de aldeano está formada *aldeána*, *aldeanamente*, etc.

Conducen, *de conducir*, llevar, trasportar una cosa de una parte á otra.

Producciones, de *produccion*, *producir*, de hacer ó trabajar alguna cosa, sea de la naturaleza del arte ó del injenio: lo que es producido, hecho.

Circunvecinos, de lugares que están situados cercanos ó próximos de un otro lugar ó ciudad.

Depositar, poner alguna cosa en otro lugar.

Abundante, lo que es copioso, que abunda.

Mercados, están sitios públicos en las ciudades destinados para vender, comprar ó trocar las mercaderías y jéneros en los dias señalados.

Circulando, Jerundio de *circular*, pasar por muchas manos ó (dicho de hombres) pasar en las calles de los lugares y casas.

Permanecen, Presente de *permanecer*, durar establemente ó persistir en el mismo estado ó calidad sin mutacion.

Durante, Participio activo de *durar*, que se emplea para significar la existencia ó permanencia de alguna cosa al tiempo que se hace otra.

Ocupado, Part. pasivo de ocupar, obtener, gozar algun empleo, dignidad, etc.

Venta, es la casa establecida en los caminos ó despoblados para hospedaje (Bewirthung) de los pasajeros.

Tahonero, el que tiéne una *tahona*, que es un molino de harina (Mehl, — Getreidemühle), cuya rueda se mueve con caballería; aquí significa vendedor de pan (Brotverkäufer).

Enormes, de *enorme*, mui grande, considerablemente grande.

Serones, de *seron* (großer Korb), especie de sera, mas larga que ancha, que sirve regularmente para carga de caballería, ó de mulas.

Reparten, de *repartir*, distribuir una cosa dividiéndola por partes.

Tiendas, de *tienda*, la casa, puesto ó paraje donde se venden algunes jéneros, así de vestir como de comer.

Lijeros, de *lijero*, lo que pesa poco; leve, lo que es de poca importancia y consideracion; del ánimo: que no es cuidoso, que es alegre.

Valencianos, los naturales de Valencia.

Cruzan, de *cruzar*, atravesar una cosa sobre otra en forma de cruz; aquí: atravesar algun camino, campo, las calles, etc.

Direcciones, de *direccion*, la posicion recta y derecha de algun cuerpo, línea, camino, calle, pared, etc.

Pregonando, Jerundio de *pregonar*, publicar, hacer notoria en voz alta alguna cosa, para que venga á noticia de todos. Decir y publicar á vozes la mercancía ó jénero comestible que alguno lleva para vender.

Refrescos, de *refresco*, la bebida fria y atemperante.

Llenan, de *llenar*, ocupar, henchir con alguna cosa calquier lugar vacío (leer).

Mozo, jóven, muchacho, niño; el que sirve en las casas ó al público en oficios humildes y de trabajo.

Criados, de *criado*, el que sirve en las casas ó familiar por su salario.

Concurren, de *concurrir*, juntarse en un mismo llegar y tiempo varias personas, sucesos ó cosas.

Carros, de *carro*, máquina de madera que sirve para llevar cargas (Lasten).

Salen, de *salir*, pasar de la parte de adentro á la parte de fuera.

Rechinante, lo que rechina, de *rechinar*, hacer ó causar alguna cosa un sonido desapacible por frotar con otra ó por colision.

Carreta, diminutivo de *carro*.

Bueyes, de *buei*, el toro castrado que sirve para las labores del campo.

Carbon (el), trozos de leña, que despues de haberlos penetrado el fuego, se apagan con tierra, y quedan negros y en disposicion de volverse á encender.

Progresivamente, adverbio de *progresivo*, *progreso*, adelantamiento de una cosa.

Compra, la accion y efecto de comprar. *Compras en menudo* Einkäufe im Kleinen, Detail-Einkäufe.

Ancianos, de *anciano*, que tiene muchos años.

Piadosos, de *piadoso*, benigno, blando, misericordioso y que se inclina á la piedad y conmiseracion.

Madrugadores, de *madrugador*, el que *madruga*, ó se levanta al amanecer ó mui temprano.

Misas, de *misa*, sacrificio incruento de la gracia, en que, bajo las especies de pan y vino, ofrece el sacerdote al Eterno Padre el cuerpo y sangre de Jesucristo.

Talleres, de *taller* (el), oficina en que se trabaja alguna obra de manos.

Artesanos, de *artesano*, el que ejercita algun arte mecánica.

Multitud, el gran nombre de cosas ó personas.

Obreros, de *obrero*, los que trabajan.

Suenan, de *sonar*, tocar ó tañer alguna cosa para que suene con arte y armonía; hacer oir sonidos.

Tambor, el que toca el instrumento llamado tambien el *tambor*, en las compañías de infantería.

Guardias, son llamados los soldados que guardan, ó cuidan, ó custodian algo.

Relevan, de *relevar*, (dicho de la militaría) mudar una centinela ó cuerpo de tropa que da alguna guardia ó guarnece algun puesto.

Cuarteles, de *cuartel*, el distrito ó término en que se suelen dividir las ciudades ó villas grandes.

Capital (la), la ciudad principal de cada reino ó provincia.

* * *

Man ersieht aus dem Vorstehenden, daß die ganze Thätigkeit eines gewissenhaften Lehrers und die volle Aufmerksamkeit der Schüler nothwendig sind, um aus dieser Uebung den Nutzen zu ziehen, welchen eine richtige und tüchtige Vornahme der Aufgabe auch in überraschender Weise gewähren wird. Der Conversation wird durch diese, bei jeder der folgenden Section neuerdings vorzunehmenden Uebungen ein weiteres höchst gedeihliches und fruchtbares Feld eröffnet, und Lehrer wie Lernende werden bald Freude erleben.

Um indessen auch Selbststudirenden gerecht zu werden, setzen wir die bisher gegebene wörtliche Uebersetzung her.

3. — Traduccion literal.

Un Dia en Madrid.
Tag in Madrid.

Al rayar del dia empieza lentamente el movimiento de este
Bei Anbrechen des Tages beginnt langsam, allmählich Bewegung

pueblo numeroso. Se abren sus puertas para dar entrada
Bevölkerung, Volk zahlreich. Es öffnen sich Thüren, Pforten um zu geben Einlaß

á infinidad de aldeanos que conducen las producciones de sus
unendliche Menge Bauern mit sich führen Erzeugnisse

lugares circunvecinos para depositarlas en los abundantes
Ortschaften umherliegende, benachbarte niederlegen sie auf überreiche

mercados de la capital. Otros, circulando por ella con sus
Märkte Hauptstadt. umherziehend durch

provisiones, permanecen durante toda la mañana ocupados en la
Lebensmitteln, bleiben während beschäftigt mit

venta por menor. En estas primeras horas los tahoneros,
Verkauf im Kleinen. Mehl-(Brod-)händler,

montados en sus caballos con enormes serones, reparten el
beritten auf ungeheuer große Körbe, vertheilen

pan por las tiendas; los lijeros valencianos cruzan las calles
Buden, Kaufläden; leichten, lustigen Valencianer kreuzen

en todas direcciones pregonando sus refrescos; las tiendas se
Richtungen ausrufend Erfrischungen;

llenan de mozos y criados que concurren á beber; los carros
füllen sich mit Burschen Dienern herbeieilen zu trinken; Wagen

de los ordinarios que salen, se cruzan con la rechinante
Fuhrleuten ausziehen, kreuzen sich knarrende

carreta de bueyes que viene cargada de carbon; las plazas y
Ochsenkarren kommt beladen mit Kohle; Plätze

mercados van progresivamente llenándose de jentes que se ocu-
Märkte gehen (werden) nach und nach füllend sich mit Leuten

pan de las compras en menudo, las iglesias de ancianas piadosas
mit Einkäufe im Kleinen, mit alte Betschwestern

y madrugadores, que concurren á las primeras misas de la
Frühaufsteher Messen

mañana, y los talleres de los artesanos de multitud de obreros
Werkstätten Handwerker mit Menge Arbeiter

que van alegres á sus trabajos respectivos. Suenan las ocho
gehen lustig, munter betreffende. Es tönen (es schlägt) acht

(horas) y el tambor de las guardias que se relevan se hace oir en
Trommel Wachen sich ablösen macht sich hören (läßt sich)

todos los cuarteles de la capital.
Viertel

4. — Traduccion alternativa.

Aus dem Spanischen in's Deutsche, und aus dem Deutschen frei zurück in's Spanische.

5. — Traduccion alemana.

Ein Tag in Madrid.

Bei Tagesanbruch beginnt langsam die Bewegung dieser zahlreichen Bevölkerung (Madrids). Ihre Thore öffnen sich, um einer Unmasse von Bauern Eintritt zu verschaffen, welche die Erzeugnisse ihrer benachbarten Ortschaften hineinführen und auf die überreichen Marktplätze der Hauptstadt bringen. Andere bleiben, indem sie dieselbe mit ihren Lebensmitteln durchziehen, während des ganzen Morgens mit dem Verkauf im Kleinen (Einzel-, Detailverkauf) beschäftigt. In diesen ersten Stunden vertheilen die Mehl- und Brothändler, reitend auf ihren mit ungeheuren Körben beladenen Pferden, das Brot in die Kaufläden; die leichten (lustigen) Valencianer durchkreuzen die Straßen, indem sie mit lauter Stimme ihre Erfrischungen ausrufen; die Läden füllen sich mit Burschen und Bedienten, welche herbeieilen um zu trinken; die Wagen der Fuhrleute, welche auswärts ziehen, kreuzen sich (begegnen sich) mit dem knarrenden kohlenbeladenen Ochsenkarren; die Plätze und Märkte füllen sich mehr und mehr mit Leuten, welche beschäftigt sind ihre kleinen Einkäufe zu besorgen; die Kirchen mit alten Betschwestern und Frühaufstehern, welche zu den ersten Morgen-Messen eilen, und die Werkstätten der Handwerker mit einer Menge lustig an ihre betreffenden Geschäfte gehender Arbeiter. Es schlägt acht, und die Trommel der ablösenden Wachen läßt sich hören in allen Vierteln der Hauptstadt.

6. — Conversacion.

¿ Cuánta leccion es esta?
¿ Cuántas lecciones hemos tenido hasta ahora?
¿ Cuál es el título de la undécima leccion?
¿ Cómo se llama al autor que ha escrito ese artículo?
¿ Qué empieza al rayar del dia en Madrid?
¿ Cómo empieza el movimiento de este pueblo numeroso?
¿ A quiénes se abren las puertas de la capital?
¿ Cuándo se abren las puertas á los aldeanos?
¿ Qué conducen los aldeanos de sus lugares circunvecinos?
¿ Para qué conducen los aldeanos sus producciones á la capital?
¿ Cómo permanecen otros, que circúlan por la capital con sus provisiones?
¿ Quiénes reparten el pan por las tiendas?
¿ Cómo vienen los tahoneros?
¿ Quiénes cruzan las calles en todas direcciones?
¿ Qué pregónan los lijeros valencianos?
¿ De quiénes se llenan las tiendas?
¿ Para qué concurren los mozos y criados á los tiendas?
¿ Con qué se cruzan los carros de los ordinarios que salen?
¿ Cómo vienen las rechinantes carretas?
¿ De quiénes van llenándose las plazas y mercados?
¿ Cómo van llenándose las plazas y mercados de la capital?
¿ De quiénes se llenan las iglesias?
¿ De quiénes los talleres de los artesanos?
¿ Qué se hace oir, cuando suenan las ocho?
¿ Qué hacen (thun) las guardias?
¿ En dónde se relevan las guardias?

---

7. — Parte gramatical.

Die unregelmäßigen Zeitwörter. (Fortsetzung.)

Zur **zweiten** Classe gehören verschiedene auf **-ar** und **-er** endigende Zeitwörter, deren **vorletzte Sylbe o** hat, welches letztere sich in den-

selben Personen in **ue** verwandelt, in welchen die der ersten Classe ein **i** vornehmen.

Beispiel auf -ar.

Infinitivo.

Acordar übereinstimmen, beistimmen.

Indicativo.	Subjuntivo.
	Presente.
yo acuerdo ich stimme bei,	(que yo) acuerde daß ich beistimme,
tú acuerdas du stimmst bei,	acuerdes du stimmest bei,
él acuerda er stimmt bei,	acuerde er stimme bei,
acordamos (regelm.) wir stimmen bei,	acordemos (regelm.) wir stimmen bei,
acordais (regelm.) ihr stimmt bei,	acordeis (regelm.) ihr stimmet bei,
acuerdan sie stimmen bei.	acuerden sie stimmen bei.

Imperativo.

acuerda tú! stimme bei! stimme überein!
acuerde él! stimme er bei! er soll beistimmen!
acordemos! stimmen wir bei! laßt uns beistimmen!
acordad! stimmet bei!
acuerden ellos! sie sollen beistimmen!

Beispiel auf -er.

Indicativo.

Moler mahlen (auf der Mühle).

Indicativo.	Subjuntivo.
	Presente.
yo muelo ich mahle,	(que yo) muela daß ich mahle,
tu mueles du mahlst,	muelas du mahlest,
él muele er mahlt,	muela er mahle,
molemos (regelm.) wir mahlen,	molamos wir mahlen,
moleis (regelm.) ihr mahlt,	molais ihr mahlet,
muelen sie mahlen.	muelan sie mahlen.

Imperativo.

muele tú! mahle du! du sollst mahlen!
muela él! er soll mahlen!
molamos (regelm.) nosótros! laßt uns mahlen!
moled! (regelm.) mahlet!
muelan! sie sollen mahlen!

Verzeichniß

der übrigen Zeitwörter, welche alle die gleichen Veränderungen annehmen.

Absolver frei-, lossprechen.
acostar, acostarse sich niederlegen.
afollar anblasen.
aforar = dar fueros belehnen; zu Pacht nehmen.
agorar wahrsagen.
almorzar frühstücken.
amolar schleifen, wetzen.
amollar im Kartenspiel unterstehen.
aporcar pflanzen, mit Erde überschütten.
aportar landen.

apostar wetten.
avergonzar beschämen.
azolar mit dem Beile glätten.
Colar durchsieben.
colgar aufhängen.
comprobar darthun, darlegen.
concordar übereinstimmen.
condoler bedauern, Beileid bezeugen.
consolar trösten.
contar erzählen.
costar kosten.
Degollar enthaupten.
demoler zerstören.
denodarse (veraltet) sich erdreisten.
denostar beleidigen.
derrocar (auch regelm.) lahm machen.
desacordar verstimmen.
desaprobar mißbilligen.
descolgar abnehmen.
descollar überragen.
desconsolar betrüben.
descontar abziehen (von einer Rechnung).
descornar die Hörner abbrechen.
desengrosar vermindern.
desenvolver entwickeln.
desflocar zerrupfen, zerzupfen.
desmoler (veraltet) verdauen.
desolar verwüsten, zerstören.
desollar die Haut abziehen.
desovar laichen, Eier legen.
despoblar entvölkern.
destrocar einen Tausch rückgängig machen.
desvergonzarse sich unverschämt betragen, sich schamlos aufführen.
devolver wiedergeben.
discordar uneinig sein.
disolver auflösen.
disonar nicht zusammenstimmen.
doler schmerzen, wehthun.
Emporcar besudeln.
encoclarse glucken wie eine Henne.
encontrar begegnen, treffen, finden.
encorar verledern, zu Leder werden.
encordar die Saiten eines Instrumentes anziehen.
encovar in den Keller legen.
engrosar dick werden.
enhocar (jetzt auch ahuecar) aufweichen, anschwellen.
entortar krumm, einäugig machen.
envolver einwickeln.
Follar mit einem Blasebalg blasen.
forzar zwingen, nöthigen.
Holgar rasten.
hollar unter die Füße treten (etwas).
Improbar mißbilligen.
Jugar spielen.
Llover regnen.
Morder beißen; remorder einander beißen, beunruhigen.
mostrar zeigen, weisen.
mover bewegen; ebenso conmover bewegen.
Oler riechen (**huelo**, **hueles**, **huele**, olemos, oleis, **huelen**).
Poblar bevölkern.
probar beweisen.
promover befördern.
Recontar wieder überzählen.
recordar erwachen.
recostarse sich auf die Seite legen.
regoldar aufstoßen (aus dem Magen).
renovar erneuern.
reprobar tadeln, schmähen.
rescontrar ausgleichen, gegen einander halten.
resollar blasen, hauchen, athmen.
resonar wiederhallen.
resolver entschließen, beschließen.
retorcer wieder wickeln.
revolar zurückfliegen.
revolcarse sich wälzen.
rodar rollen.
rogar bitten (die Composita gehen regelm.).
Solar besohlen.
soldar lohnen, besolden.
soler pflegen, gewohnt sein.
soltar lösen, loslassen.
sonar tönen; sonarse sich schnäuzen.
soñar träumen.
Toller (veraltet) nehmen.
torcer drehen, wenden (*tuerzo*).
tostar rösten.
trascolar durchsieben.
trascordarse vergessen.
trasoñar erträumen (z. B. ein Glück, einen Gewinn).
trocar tauschen, wechseln (von Sachen, Geld, ꝛc.).
tronar donnern.
Volar fliegen.
volcar umwerfen, vergießen.
volver umkehren, zurückkehren.

Ebenso gehen die zusammengesetzten Zeitwörter.

8. — Ejercicio gramatical.

Ich stimme bei, daß du deinen Gefangenen (prisonero) freisprechest. — Lege dich nieder! — Du bläsest das Feuer (fuégo) an, und die andern Reisenden frühstücken. — Ich frühstückte mit einem Kaufmann von Cuba und mit einigen Engländern. — Er wetzt sein Messer (cuchillo). — Der Prophet sagte wahr, aber du wahrsagst nicht. — Wie viel wetten Sie, daß man den Gefangenen enthauptet? — Diese Bücher kosten viel Geld. — Koste es was es wolle! (que quiera, oder: cuesta que costa). — Tröste die Mutter und die Schwestern! — Sie trösten den Kranken. — Wir sieben das Mehl (harina), aber du siebst nicht den Sand (arena). — Warum (porqué) zerstörst du meinen Garten? — Ich habe bis jetzt nichts zerstört, aber sie zerstören die Häuser und Gärten der reichen Bewohner (habitante) jener Stadt. — Mißbillige das Benehmen (condúcta) deiner Kinder (hijos), wie wir das der unsrigen mißbilligen. — Die Berge der Schweiz (la Suiza) überragen diejenigen Deutschlands. — Er überragt alle Soldaten des Regiments (rejimiento). — Die Fische (el pez) in den Flüssen (rio) vermindern sich. — Ich vermindere meine Verschwendung (desperdicio), vermindern Sie auch die Ihrige. — Der Krieg entvölkert die Reiche (reino) und Staaten (estado). — Ich hoffe (esperar), daß ich begegne meinem Freunde. — Wir spielen; warum spielst du nicht mit uns? — Ich mißbillige Euer Spielen. — Dieser Hund da beißt Jeden, welcher sich ihm nähert. — Bewege dich nicht! — Die Vanille (vanilla) riecht lieblich (lindamente). — Der Friede (la paz) bevölkert die durch den Krieg verwüsteten Länder (país). — Meine Freunde machen den Tausch rückgängig und gleichen aus ihre Geschäfte mit dem Kaufmann aus Culiacan. — Ich bitte, mein Herr, wollen Sie (quiere Vm.), daß der Schuhmacher (zapatéro) Ihre Stiefeln (bota) besohle? — Du träumst die Glückseligkeit (felicidad) vergangener (pretérito) Tage. — Mein Vater pflegt eine Pfeife (pipa de) Tabak zu rauchen (fumar). — Tausche deinen Hut (sombréro) aus. — Es donnert. — Die Vögel (pájaro) fliegen. — Wende dich gegen (contra) den Wolf (lóbo).

---

9. — Construccion.

1. Wir sind gewesen einige Tage in der Hauptstadt Spaniens.
2. Waret ihr auch beim Anbrechen des Tages zu Hause (en casa)?
3. Die Leute (las jentes) der Stadt beginnen sich beim Anbruch des Tages zu erheben (levantarse).
4. Die Bewegung einer zahlreichen Bevölkerung auf den Plätzen und Märkten der Hauptstadt ist interessant (interesante).
5. Es öffneten sich die Thore der Stadt, und gaben Eintritt einer Menge von Männern, Weibern und Kindern.
6. Die Bauern der herumbenachbarten Dörfer und Ortschaften werden ihre Erzeugnisse und Lebensmittel auf die großen Marktplätze der Hauptstadt dieses Landes (el país) führen.
7. Mein Nachbar hat viele Früchte (fruta); er wird sie in die Stadt führen, um sie auf dem Marktplatze niederzulegen und zu verkaufen.
8. Die Bauern durchkreuzen die Stadt durch alle Straßen mit den herbeigeführten Lebensmitteln.
9. Ich werde bleiben beschäftigt den ganzen Moegen mit dem Kleinhandel mit Gemüse (legúmbres) und andern Lebensmitteln.
10. Die Mehlhändler, beritten auf Pferden mit großen Körben, haben gestern Mehl und Brot in allen Verkaufsläden vertheilt.
11. Als ich vor (ántes de) fünf Jahren in Spanien reiste (viajar), war ich begleitet (acompañar) von einem lustigen Valencianer, welcher das ganze Land durchkreuzte, um seine Erfrischungen anzubieten und zu verkaufen.
12. Die Soldaten des Don Carlos durchkreuzten das Gebirge (la montáña) in allen Richtungen.

13. Die Kaufläden, wo man Branntwein (el arguardiente, *f.*) verkaufte, sind immer gefüllt mit (de) den Burschen und Dienern jenes reichen Engländers.

14. Nach (después de) einer Reise (el viaje) in der Wüste (desierto) eilen herbei alle Menschen, um zu trinken aus einer Quelle (fuente, *f.*), welche Erfrischungen bietet.

15. Die Wagen der Fuhrleute (los ordinarios) *) werden sich morgen mit den knarrenden Ochsenkarren kreuzen, welche mit Kohlen beladen zur Stadt kommen.

16. Ich beschäftige mich seit heute morgen (hoi mañana) mit Einkäufen im Kleinen auf den Plätzen und Märkten Madrids.

17. Die Kirchen füllen sich gewöhnlich nur (solo) mit alten Betschwestern und Frühaufstehern, die immer (siempre) in die ersten Morgenmessen eilen.

18. Eine Masse Arbeiter befand sich in den Werkstätten jenes reichen Handwerkers, welcher durch (por) seinen Fleiß (la indústria) in wenigen Jahren ein so großes (tamaño) Geschäft (establecimiento) erlangt (adquirir) hat.

19. Wann es sieben (siéte) Uhr schlägt, gehen seine Arbeiter lustig an ihre betreffenden Arbeiten in den großen Werkstätten.

20. Die Trommel der Wachen vor (ántes de) dem Palast des Kaisers läßt sich hören; die Soldaten werden von ihren Kameraden (camarada, *m.*) abgelöst.

21. In allen Vierteln (Quartieren) der Stadt ließen sich die Trommeln der Soldaten hören, welche kamen (venir) die Wachen abzulösen.

---

10. — Composicion.

6. Charakterzug (*rasgo*) Friedrichs II.

Als Friedrich in seinem Zimmer einen Brief schrieb (hier Gerundialconstruction: Estando escribiendo Federigo etc.), und die Thüre offen hatte (Gerundialconstr.: teniendo la puerta abierta), sah er (vió) daß einer seiner Pagen (pajecito), welcher sich allein glaubte (se creía), nahm (tomar) eine Prise (un polvo) aus seiner Schnupftabaksdose (caja de tabaco). Er fragte (preguntar) ihn wie (cómo) er ihn [den Schnupftabak] fände (hallar), und der arme junge Mensch (blos: jóven) erblaßte (quedarse frio) wie ein Marmor (mármol); aber der König ihn zog (sacar) aus seiner Verwirrung (sorpresa) ihm sagend (diciéndole): „Diese Dose (caja) ist zu klein (demasiado pequeño) für zwei (para los dos); also (conque) nimm, stecke (meter) sie in deine Tasche (faltriquera)."

7. Die weitläuftige Predigt (*el sermon prolijo*).

Einem Prediger (predicador) begegnete es (se le ocurrió) [zu] theilen (dividir) seine Predigt in zwei und zwanzig Punkte (punto). Einer der anwesenden Herren (caballero asistente), kaum das hörte (apenas lo oyó), als er sich erhob (levantarse) um zu gehen (irse); aber (mas) als [ein] anderer Herr ihn fragte (preguntar, *Imp. Subj.*), wohin er ginge (¿ qué dónde iba?) antwortete er: „Ich gehe nach Hause (voi á casa) um mir anzuziehen (ponerme) Schlafrock (bata) und Nachtmütze (gorro); denn (porque), wie ich sehe (segun veo), werden wir schlafen hier diese Nacht."

---

*) So heißen in Spanien die Botenfuhrleute, welche zwischen der Hauptstadt und den Provinzen den Verkehr unterhalten.

Zwölfte Lection.

Grammatikalische Fragen.

1) Wie unterscheiden sich die unregelmäßigen Zeitwörter der I. Classe von denen der II.?

2) In welchen Zeiten und Arten finden überhaupt diese Unregelmäßigkeiten statt? Beispiele.

Lección duodécima.

1. — Ejercicio de Lectura y de Pronunciacion.

Un Día en Madríd. (Continuacion.)

Las jóvenes elegántes que habían salído á mísa ó á paséo en un gracióso *neglígé* vuélven léntaménte á sus cásas, acompañádas, por supuésto, *casuálménte.* Tampóco fálta su *casuál compañía* á la alégre sirviénta, que con el césto de provisiónes bájo el brázo, viéne prestándo piadóso oído á los tiérnos acéntos del agraciádo barberíto ó del gracióso ordenánza. Las cafés retirádos, las tiéndás de vínos y las hosterías presséncian á táles hóras obséquios misteriósos; péro á las nuéve el cuádro ha variádo de aspécto: los cóches de los magnátes, de los funcionários públicos, seguídos á carréra por la túrba de predentiéntes, que los espéra á su descénso, córren á los Conséjos y á las oficínas públicas; el empleádo subaltérno, saboreándo áun su chocoláte, márcha también á colocárse en su respectíva mésa; los estúdios de los abogádos quédan abiértos á la multitúd de litigántes: el ruído de la monéda resuéna en el contadór del comerciánte; el martíllo en el tallér del artesáno, y las elegántes tiéndas de módas bién fréscas y límpias, empiézan á dár entráda á las diliјéntes dámas, que viénen á saciár en éllas sus caprichos y su vanidád.

2. — Interpretacion española de los Vocablos nuevos, véase pp. 103—105.

3. — Traduccion literal.

Un Dia en Madrid. (Continuacion.)

Las jóvenes elegantes que habían salido á misa ó á paseo
Modedamen ausgegangen Messe Spaziergang

en un gracioso *neglígé* vuelven lentamente á sus casas,
reizend Morgenanzug (von volver)

acompañadas, por supuesto, *casualmente.* Tampoco falta su
wie man annimmt, vorgibt, zufälligerweise. Ebensowenig fehlt, mangelt

casual compañía á la alegre sirvienta, que con el cesto de
munter Magd, Korb
provisiones bajo el brazo, viene prestando piadoso oido á los
Lebensmittel unter Arm, kommt leihend liebevoll, Gehör
barmherzig
tiernos acentos del agraciado barberito ó del gracioso ordenanza.
zärtliche Stimme, Worte hübsch junger Barbier, Barbierbursche zierlich, witzig Ordonnanzsoldat.
Los cafés retirados, las tiendas de vinos y las hosterías
Kaffeehäuser versteckt liegende, Gasthäuser
presencian á tales horas estos obsequios misteriosos; pero
bieten dar Auftritte geheimnißvolle;
á las nueve el cuadro ha variado de aspecto: los coches de los
um neun Uhr Gemälde verändert Anblick, Ansicht: Kutschen
magnates, de los funcionarios públicos, seguidos á carrera por
hochadlige Herren, Beamte öffentliche, verfolgt im Laufe
la turba de pretendientes, que los espera á su descenso, corren
Schwarm von erwartet Aussteigen, eilen
á los Consejos y á las oficinas públicas; el empleado subalterno,
Rathversammlungen Aemter Beamtete Unter-
saboreando aun su chocolate, marcha tambien á colocarse en
sich schmecken lassend noch Chocolate, geht
su respectiva mesa; los estudios de los abogados quedan
Arbeitstisch; Expeditionen Rechtsanwälte bleiben (werden)
abiertos á la multitud de litigantes; el ruido de la moneda
geöffnet streitige Parteien; Geräusch Münze
resuena en el contador del comerciante; el martillo en el taller
(von *resonar*) Comptoir Kauf-, Geschäftsmann; Hammer
del artesano, y las elegantes tiendas de modas bien decoradas,
elegante Moden geschmückte,
bien frescas y limpias, empiezan á dar entrada á las dilijentes
frische reinliche, fleißigen
damas, que vienen á saciar en ellas sus caprichos y su vanidad.
Damen, kommen sättigen Launen Eitelkeit.

4. — Traduccion alternativa.

Del Español al Aleman, volviéndola despues libremente del Aleman al Español.

5. — Traduccion alemana.

Ein Tag in Madrid. (Fortsetzung.)

Die jungen Modedamen, welche in einer anmuthigen Morgenkleidung in die Messe oder auf die Promenade gegangen waren, kehren langsam nach ihren Wohnungen zurück, und zwar, wie man annimmt, zufälligerweise in Begleitung. Ebenso wenig fehlt ihre zufällige Begleitung der muntern Köchin, welche mit dem Marktkorbe am Arme den zärtlichen Worten des schlanken Barbiergehülfen oder des hübschen Ordonnanzsoldaten liebevolles Gehör schenkt. Die versteckt gelegenen Kaffeehäuser, die Weinläden und die Gasthäuser bieten in solchen Stunden dergleichen geheimnißvolle Scenen der Huldigungen dar; aber um neun Uhr verändert das Gemälde seinen Anblick: die Kutschen der hochadeligen Herren, der öffentlichen Beamten, verfolgt spornstreichs von einem Schwarm von Bitt-

stellern (Stellenjägern), der nur ihr Aussteigen erwartet, eilen nach den Rathsversammlungen und in die öffentlichen Aemter; der beschäftigte Unterbeamte, noch seine Tasse Chocolade schlürfend, macht sich auf den Weg, um sich an seinen betreffenden Arbeitstisch zu verfügen; die Expeditionen der Rechtsanwälte eröffnen sich der Masse streitiger Parteien; das Geräusch der Münze hallt wieder im Comptoir des Geschäftsmannes, der Hammer in der Werkstatt des Handwerkers, und die eleganten Modehandlungen beginnen, sehr geschmückt, sehr frisch und rein (wie sie sind), den emsigen Damen Einlaß zu gestatten, welche kommen, um hier ihre Launen und ihre Eitelkeit zu befriedigen.

6. — Conversacion.

¿ Quiénes han salido á misa ó á paseo?
¿ Cómo han salido las jóvenes elegantes á misa ó á paseo?
¿ Adónde vuelven lentamente?
¿ Cómo vuelven á sus casas?
¿ Qué falta tampoco á la alegre sirvienta?
¿ Cómo viene prestando piadoso oido á los tiernos acentos de su compañero?
¿ Qué presencian á tales horas los cafés retirados, las tiendas de vinos y las hosterías?
¿ Qué viene variándose á las nueve de la mañana?
¿ Adónde corren los coches de los magnates y funcionarios públicos?
¿ Porqué vienen seguidos á carrera los coches de los magnates y funcionarios públicos?
¿ Qué espera la turba de pretendientes?
¿ Qué hace (thut) el empleado subalterno, saboreando aun su chocolate?
¿ Cómo quedan los estudios de los abogados?
¿ Qué resuena en el contador del comerciante?
¿ En dónde resuena el martillo del artesano?
¿ Qué empieza á dar entrada?
¿ A quiénes empiezan á dar entrada las elegantes tiendas de modas?
¿ Para qué vienen las dilijentes damas en las tiendas de modas?

---

7. — Parte gramatical.

Die unregelmäßigen Zeitwörter. (Fortsetzung.)

Die dritte Classe begreift in sich alle jene auf **-acér, -ecér** und **-ucir** endende Zeitwörter, welche (mit Ausnahme von *hacer* machen, thun [**hago**], *cocer* kochen [**cuoco**], und die zusammengesetzten Zeitwörter dieser beiden, — ferner **mecér** schwanken, schaukeln, umrühren [**mezo**], und **empecér** schaden, beleidigen [**empezo**]) sämmtlich in nachstehenden Personen vor dem **c** ein **z** erhalten.

Infinitivo.

Conocér kennen.

Indicativo.	**Subjuntivo.**
Presente.	
yo conozco ich kenne,	(que yo) conozca daß ich kenne,
tú conoces (regelm.) du kennst,	conozcas du kennest,
él conoce (regelm.) er kennt u. s. w.,	conozca er kenne,
Alle übrige Formen sind regelm.	conozcamos wir kennen,
	conozcáis ihr kennet,
	conozcan sie kennen.

Imperat. Conoce tú! conozca él! conozcamos! conoced! conozcan ellos!

☞ Die auf **-ucir** endigenden Zeitwörter haben außerdem noch folgende Unregelmäßigkeiten:

Infinitivo.

Traducir übersetzen, übertragen.

Indicativo. **Subjuntivo.**

Presente.

traduzco ich übersetze,	(que yo) traduzca daß ich übersetze,
traduces du übersetzest, u. s. w. (regelm.)	traduzcas du übersetzest, u. s. w.

Pretérito definido.

yo tradúje ich übersetze,	tradujímos wir übersetzten,
tu tradujíste du übersetzest,	tradujísteis ihr übersetztet,
él tradújo er übersetzte,	tradujéron sie übersetzten.

Futuro de Subjuntivo.

1. Form: (que yo) tradujére daß ich übersetzen werde,
tu tradujéres du werdest übersetzen,
él tradujére er werde übersetzen,
(que nosotros) tradujéremos daß wir werden übersetzen,
tradujéreis ihr werdet übersetzen,
tradujéren sie werden übersetzen.

2. Form: que yo tradujéra daß ich würde übersetzen, rc.; 3. Form: que yo tradujése daß ich übersetzte, rc.

Eine Ausnahme von den auf -ucir endigenden Wörtern macht **lucir** (leuchten, glänzen), welches sich mit seinen Zusammensetzungen genau der Abwandlung conocer anpaßt, also z. B.: luz**c**o ich leuchte, glänze, luces, luce rc.; que yo lu**z**ca daß ich leuchte, glänze, lu**z**cas, lu**z**ca, rc. rc.

Zur **vierten** Classe der unregelmäßigen Zeitwörter gehören mehrere auf **-ir**, deren vorletzte Sylbe ein **e** hat; dieses e wird in nachstehenden Arten und Zeiten in **i** verwandelt.

Infinitivo.

Colejir (colegir) sammeln, folgern, schließen.

Indicativo.

Presente.

colijo ich sammle, ich folgere,	colejimos (regelm.) wir sammeln,
colijes (coliges) du sammelst,	colejís (regelm.) ihr sammelt,
colije (colige) er sammelt,	colijen sie sammeln.

Pretérito definido.

colejí (regelm.) ich sammelte,	colejímos wir sammelten,
colejíste (regelm.) du sammeltest,	colejísteis ihr sammeltet,
colijió er sammelte,	colijiéron sie sammelten.

Subjuntivo.

Presente.

(que yo) colija daß ich sammle,	colijamos wir sammeln,
colijas du sammelst,	colijáis ihr sammelt,
colija er sammele,	colijan sie sammeln.

8*

Imperfecto.

(que yo) colijiéra und colijiése daß oder wenn ich sammelte, colijiéras und colijiéses daß du sammeltest, 2c.

Futuro.

(que yo) colijiére daß ich sammeln werde,
colijiéres daß du sammeln werdest,
colijiére er werde sammeln,
colijiéremos daß wir sammeln werden,
colijiéreis daß ihr sammeln werdet,
colijiéren daß sie sammeln werden.

Imperativo.

colije tú! sammle!
colija él! sammle er!
colijamos! sammeln wir! laßt uns sammeln!
colejíd (regelm.) sammelt!
colijan! sie sollen sammeln!

Jerundio.

colijiendo sammelnd, schließend, folgernd.

☞ Die Zeitwörter dieser 4. Classe, welche vor der Endung -ir die Mitlautverbindungen **ch**, **ll**, oder **ñ** haben, formiren das Mittelwort (Gerundium) nicht -iendo, sondern **-endo**. Man sagt also: ceñir gürten: ciñendo gürtend; henchir anfüllen — hinchendo; reñir zanken — riñendo zankend; wie man sagt: bruñendo, gruñendo, mullendo, tañendo.

Verzeichniß
der unregelmäßigen Zeitwörter der 4. Classe.

Ceñir gürten.
colejir sammeln, schließen, folgern.
comedirse sich mäßigen.
competir streitig machen, wetteifern.
concebir begreifen, fassen.
constreñir zwingen, nöthigen.
Derretir schmelzen.
desceñir entgürteln, den Gürtel lösen.
desleir auflösen, zersetzen.
Elejir auswählen, erwählen.
embestir anpreisen; anbetteln.
engreir einschieben; engreirse sich aufblähen.
envestir einkleiden.
estreñir verstopfen.
Freir braten (yo frio).
Henchir anfüllen.
Heñir Teig kneten.
Jemir klagen, ächzen.
Medir messen.
Pedir bitten, verlangen (pido).
perseguir verfolgen.
Rejir regieren (yo rigo, rije).
reir lachen (rio).
rendir ergben (rindo).
reñir zanken (riño).
repetir wiederholen.
reteñir frisch auffärben.
revestir von Neuem bekleiden.
Seguir folgen, verfolgen (siguo).
servir dienen (sirvio).
sofreir ein wenig braten.
sonreir lächeln.
Teñir färben.
Vestir bekleiden.

---

8. — **Ejercicio gramatical.**

Ich sammle Bücher, du sammelst Portraits (retrato), er sammelt Münzen. — Warum gürtest du nicht dein Kleid (vestído)? — Die Frauen gürten ihre Kleider, wann (cuando) es regnet. — Der Kaufmann mäßigte seinen Zorn (ira) gegen (contra) den Betrüger (engañadór). — Ich wünsche (desear) daß du begreifest die

Unterweisung (la instruccion) in der Rechenkunst (aritmética). — Indem ich meine Freunde nöthigte, zu Hause zu bleiben (quedar en casa), gewann (gañar) ich Zeit, mit dem Ausländer (forastero) zu sprechen. — Der Diener sagt, daß er auswähle einen neuen Gebieter (amo). — Warum bettelst du die Herren an? — Der Narr (el loco) blähte sich auf. — Kleide die Kinder an! — Das Rindfleisch (la vaca) bratet seit einer Stunde (hai una hora, desde una hora). — Sie sollen ihre Lection wiederholen! — Ich ergebe mich nicht! — Miß rechtschaffenerweise (justamente) Mehl zum (á) Brot, wenn (cuando) du Teig kneteſt, o Bäcker (panadero)! — Das Gold (el oro) schmilzt durch das Feuer. — Die Kranken seufzen. — Die Zuschauer (espectadór) lachten und lächelten (reirse und sonreirse) über (de) die Gespräche (discurso) des Narren (loco, bobo). — Der Löwe verfolgt die Rinder (vaca). — Er wiederholte seine Lection und ich wünsche, daß du auch deine Lectionen wiederholest. — Der Dollmetscher (el lengua) dient den Ausländern als Mittel (por medio), um sich verständlich zu machen (hacerse entendido). — Der Soldat sagte (dijo), daß er seinem König noch (aun) sieben (siete) Jahre dienen werde. — Ich glaube (creer), daß sich die Nachbarn bald (luego) zanken werden. — Die Tugend (la virtud) ergibt sich dem Laster (vicio). —

---

9. — Construccion.

1. Ich habe mit einigen jungen Modedamen gesprochen, welche gestern (ayér) in der Messe gewesen waren.
2. Diejenigen Soldaten, welche in den Krieg gegangen waren, kehrten verwundet langsam in ihr Vaterland zurück.
3. Die Kutschen der Reisenden (viajante) wurden zufällig von einigen Maulthiertreibern (arriéro) begleitet.
4. Die muntere Magd fehlte heute (hoi) in ihrer gewöhnlichen Gesellschaft.
5. Ich sah (yo ví) vor (ántes de) vier Tagen eine Magd mit einem Korbe voll Lebensmittel unter dem Arme in dieser Straße; sie sprach mit einem Botenfuhrmann, welcher ihr Vater zu sein schien (parecer).
6. Das Mädchen (la moza) schenkte (venir — prestar) nicht Gehör den zärtlichen Worten des Reiters (caballero).
7. Der General schickte zwei Ordonnanzen auf die Wache.
8. Wer kennt nicht den lustigen (alegre) Barbier (barbero) von Sevilla?
9. Um diese Zeit (á tales horas) boten die engen (angosto) Straßen von Granada ein lebhaftes (vivo) Schauspiel (espectáculo) dar: die Kaffeehäuser, die Weinläden, die Gasthäuser füllten (venir llenarse) sich mit (de) Menschen (jente) aller Gattung (de toda espécie).
10. Der Anblick des Gemäldes wird sich jetzt verändern.
11. Die mit Kohlen beladenen Ochsenkarren kreuzen sich mit den Kutschen der Magnaten und der öffentlichen Beamten.
12. Wohin eilte der große Haufe von Stellenjägern und Bittstellern (suplicante)?
13. Der viel (mui) beschäftigte Unterbeamte schlürfte seinen Kaffee, als die Armee (el ejército) nach dem Marktplatze marschirte.
14. Der Actuar (el escribano) eilte, sich an seinen betreffenden Arbeitstisch zu setzen.
15. Die Kutsche des Ministers wurde im Laufe von einigen Burschen verfolgt, welche sein Absteigen erwarteten, um ihn mit einer Bitte (la súplica) zu belästigen (molestar).
16. Die Expedition des Advocaten aus (de) Valencia ist geöffnet für die Menge der Streitenden, welche täglich (diariamente) kommen (venir) in sein Haus (á su casa).
17. Indem die Münzen im Comptoir des Geschäftsmannes klingen, läßt (hacer) der Handwerker in seiner Werkstatt den Hammer hören (oir).

18. Wir haben gesehen in Paris die elegantesten Modehandlungen der Welt. Sie waren alle wohl verziert, recht frisch und sehr reinlich (sauber).

19. Der Kaufmann begann Einlaß zu geben den jungen Modedamen, welche, gekleidet in ein anmuthiges Morgengewand, nach Hause zurückkehrten und zufällig kamen (venir) ihn zu besuchen (visitar).

20. Ich sah (yo vi) auch die fleißigen Töchter des Herrn Horst; sie besitzen keine Eitelkeit und keine Launen.

21. Das Leben (la vida) in einer großen Hauptstadt ist ungemein (estraordinariamente) vermischt (variado) und geräuschvoll (ruidoso).

22. Wir werden morgen die Fortsetzung der Beschreibung von Madrid lesen, wenn es Ihnen gefällig sein wird (gustar gefällig sein, belieben).

---

10. — Composicion.

8. Der Barometer (*barómetro*).

Ein andalusischer Arzt (médico) hatte eines Tages (un dia) einige Freunde zu speisen mit ihm, und einer von ihnen sagte ihm, daß [er] wünschte [zu] sehen seinen schönen Barometer, welchen man sagte (decían) [daß er] ihm hatte gekostet (costado) dreißig Pesos [span. Thaler].

Der Arzt schickte einen Diener [daß er] ginge (fuese) zu holen ihn (á buscarle); aber dieser beim ihn herbeibeingen (al traerlo) ihn (le) ließ fallen (caer), und [er] ging in Stücke (se hizo pedazos).

Alle Gäste (convidados) bezeigten (demostrar) dem Doctor ihr Beileid (su sentimiento) wegen (por) eines so unangenehmen Vorfalles (accidente).

„Betrübt euch nicht (no os aflijais — aflijir)," ihnen sagte der Arzt; „dieser Vorfall (suceso) ist von guter Vorbedeutung (agüéro); da es [schon] lange Zeit ist (pues hace mucho tiempo) daß es nicht regnet (llueve — llover), und wie ich niemals habe gesehen den Barometer so tief (tan bajo), ist zu vermuthen (de presumir) daß wir werden Regen bekommen (que vamos á tener agua)."

9. Der Eidschwur (*el juramento*).

Ein Gerichtsschreiber (escribano) nahm eine Miethkutsche (un coche de alquiler) um zu gelangen (ir) nach einem Dorfe (pueblo) bei (cerca de) Sevilla. Der Kutscher (cochero) verlangte ihm ab (le pidió) vierzehn Pesetas (1 à = 3 Sgr.)

„Wirst du versichern (arfirmar) unter (bajo) Eidschwur, daß dies ist der Preis (precio) welchen man bezahlt (pagar) für (por) diese Reise?"

„Ja, Herr."

Der Gerichtsschreiber zog hervor (sacar) darauf und legte (puso — *poner*) auf den Tisch (mesa) eine Bibel (Biblia), ließ ihn schwören (le hizo jurar) und ihm gab sechs Pesetas, ihm sagend, daß er zurückbehielte (retener) das Uebrige (el resto) für die Handlung (el acta, *f.*) der Eidesleistung (la prestacion del jur.).

Dreizehnte Lection.

Grammatikalische Fragen.

1) Wie vielerlei Classen hat das spanische Zeitwort?
2) Welche sind die Hülfszeitwörter?
3) Mit welchem Hülfszeitwort werden die spanischen Zeitwörter unverändert nach Geschlecht und Zahl abgewandelt?

4) Was muß stattfinden, wenn ein spanisches Zeitwort mit tenér abgewandelt wird?
5) Wo wird estar gebraucht?
6) Wie wird die spanische Leideform (das Passivum) abgewandelt?
7) Wie drückt man: es gibt, es gab, es wird geben 2c. 2c. aus?
8) In wie viele Classen zerfallen die spanischen unregelmäßigen Zeitwörter?
9) Was ist das Merkmal der ersten und der zweiten Classe?
10) Was das der dritten und der vierten?

Lección décima tércia.

I. — Ejercicio de Lectura y de Pronunciacion.

Un Día en Madríd. (Continuación.)

La Puérta del Sól empiéza á sér el céntro del movimiénto del público y del *quietísmo* de úna párte de él, que se la repárten cómo su propiedád. Los corredóres subaltérnos de papél, préstamos y demás, hácen allí sus negócios *sin corrér*; los músicos espéran avísos de bódas, llegádas de forastéros y festividádes pára corrér á felicitár á los dichósos; los calesinéros andalúzes convídan con sus cóches y calesínes; los ciégos pregónan sus curiósos románces; los aguadóres ríñen por habérse quitádo la véz pára llenár sus cúbas, y las vendedóras de naránjas hácen conocér sus esceléntes pulmónes; en tánto los elegántes córren en un *ordenádo desórden* al despácho de billétes de la ópera, que, cómo úna pláza de guérra, se hálla defendída por trópa de infantería y caballería, y sitiádo por una multitúd innumerable prónta á dár el asálto; ótros van á rendír sus homájes á la amáble beldád que los recíbe á su tocadór; ó bién á almorzár con sus amígos, á probár sus cabállos y florétes. La ajitación, éntre tánto, se ha hécho más jenerál. Los elegántes carruájes que llévan á palácio las persónas de la córte, dan páso á las encumbrádas y enórmes dilijéncias que sálen pára tódos los púntos; las jéntes á pié crúzan las cálles con bién diferéntes objétos; hómbres de negócios, desocupádos, curiósos, mujéres, muchláchos, tódos corriéndo en distíntas direcciónes, fórman una confusión, un ruído, un movimiénto á que el forastéro tiéne trabájo en acostumbrárse.

2. — Interpretacion española de los Vocablos nuevos.

Véase Leccion 11, p. 103.

3. — Traduccion literal.

Un Dia en Madrid. (Continuacion.)

La Puerta del Sol empieza á ser el centro del movimiento
Sonne Mittelpunkt
del público y del *quietismo* de una parte de él, que se la reparten
Publikum Faullenzerthum Theil vertheilen
como su propiedad. Los corredores subalternos de papel,
Eigenthum. Mäkler, Händler Wechsel (=Papier),
préstamos y demas, hacen allí sus negocios *sin correr;* los
Darlehen und so weiter, dort, da Geschäfte ohne
músicos esperan avisos de bodas, llegadas de forasteros y
Musiker erwarten Bestellungen Hochzeiten, Ankünfte Ausländern
festividades para correr á felicitar á los dichosos; los
Festlichkeiten beglückwünschen Glücklichen;
calesineros andaluzes convidan con sus coches y calesines;
Droschkenfuhrleute andalusische laden ein in, zu Droschken;
los ciegos pregonan sus curiosos romances; los aguadores riñen
Blinden rufen aus (schreien) seltsame Lieder; Wasserträger zanken
por haberse quitado la vez para llenar sus cubas, y las
genommen, entzogen Reihe Kübel,
vendedoras de naranjas hacen conocer sus escelentes pulmones;
Verkäuferinnen Apfelsinen machen ausgezeichnete Lungen;
en tanto los elegantes corren en un *ordenado desórden* al
während Stutzer geordnet Unordnung
despacho de los billetes de la ópera, que, como una plaza de
Ausgabebureau Billets Oper,
guerra, se halla defendido por tropa de infantería y caballería,
Krieg, vertheidigt, geschützt
y sitiado por una multitud innumerable pronta á dar el asalto;
belagert bereit, fertig Sturm;
otros van á rendir sus homenajes á la amable beldad, que los
darzubringen Huldigungen liebenswürdig Schönheit,
recibe á su tocador; ó bien á almorzar con sus amigos; ó probar
Putztisch; frühstücken erproben
sus caballos y floretes. La ajitacion, entre tanto, se ha hecho
Fechtwaffen. Bewegung, indessen, gemacht
mas jeneral. Los elegantes carruajes que llevan á palacio las
allgemein. Equipagen bringen, tragen
personas de córte, dan paso á las encumbradas y enormes
Durchgang, Platz hohe (hochgebaute) ungeheuer große
dilijencias que salen para todos los puntos; las jentes á pié
Personeneilwagen Punkte, Richtungen;
cruzan las calles con bien diferentes objetos; hombres de negocios
verschiedenartige Gegenstände; Geschäftsleute

desocupados, curiosos, mujeres, muchachos, todos corriendo en
Unbeschäftigte, Neugierige, Burschen,
distintas direcciones, forman una confusion, un ruido, un movi-
unterschiedliche Richtungen, bringen hervor Verwirrung,
miento á que el forastero tiene trabajo en acostumbrarse.
Mühe sich an etwas gewöhnen.

4. — Traduccion alternativa.

Del Español al Aleman, volviéndola despues libremente del Aleman al Español.

5. — Traduccion alemana.

Ein Tag in Madrid. (Fortsetzung.)

Das Sonnenthor beginnt der Mittelpunkt der Bewegung des Publikums und des Faullenzerthums eines Theils von demselben zu werden, welches sich in ersteres wie in sein Eigenthum theilt. Die untergeordneten Mäkler von Wechseln, Darlehen u. s. w. machen dort ihre Geschäfte ohne alle Eile ab; die Musikanten hoffen auf Bestellungen von Hochzeitstänzen, auf die Ankunft von Fremden und auf Festlichkeiten, um hinzueilen und den Glücklichen zu gratuliren; die andalusischen Droschkenkutscher laden ein zum Einsteigen in ihre Kutschen und Droschken; die Blinden schreien ihre wunderlichen Lieder aus; die Wasserträger zanken sich um den Vorrang beim Füllen ihrer Kübel, und die Apfelsinenverkäuferinnen lassen ihre vortrefflichen Lungen hören; zu gleicher Zeit rennen die Stutzer in einem geordneten Negligéanzug nach dem Ausgabebureau der Opernbillets, welches, wie ein Exercierplatz, durch eine Infanterie- und Cavallerietruppe besetzt und durch eine zahllose Menge belagert ist, die bereit steht, den Sturm (auf das Büreau) zu wagen; andere gehen ihre Morgenhuldigungen dem liebenswürdigen schönen Geschlechte darzubringen, welches sie am Putztisch empfängt, oder auch um mit ihren Freunden zu frühstücken, ihre Pferde oder Fechtwaffen zu probiren. Die Bewegung ist indessen allgemein geworden. Die eleganten Equipagen, welche die Hofpersonen zum Palaste bringen, machen den hochgebauten und ungeheuer großen Eilkutschen Platz, die nach allen Punkten abfahren; Fußgänger kreuzen die Straßen mit sehr verschiedenen Gegenständen; Geschäftsleute, Müßiggänger, Neugierige, Frauen, Bediente, alle in verschiedenen Richtungen enteilend, bilden eine Verwirrung, ein Geräusch, eine Bewegung, an welche der Ausländer Mühe hat sich zu gewöhnen.

6. — Conversacion.

¿ Cuántas lecciones hemos tenido hasta ahora?
¿ Qué empieza á ser el centro del movimiento ?
¿ De quién es la Puerta del Sol el centro del movimiento?
¿ Quiénes hacen allí sus negocios?
¿ Cómo hacen allí sus negocios los corredores subalternos ?
¿ Qué esperan los músicos á la Puerta del Sol?
¿ Quiénes convidan?
¿ Adónde convidan los calesineros andaluzes?
¿ Qué pregonan los ciegos?
¿ Qué hacen los aguadores?
¿ Qué hacen conocer las vendedoras de naranjas?
¿ Cómo se halla defendido el despacho de los billetes de la ópera?
¿ Por quién está sitiado este lugar?
¿ A quién rinden otros sus matutinos homenajes?
¿ Dónde los recibe la amable beldad?
¿ Con quiénes almuerzan los elegantes?

¿ Qué probarán los elegantes caballeros?
¿ Cómo se ha hecho entre tanto la ajitacion?
¿ Cuáles dan paso á las dilijencias?
¿ Adónde salen estas encumbradas y enormes dilijencias?
¿ Quiénes cruzan las calles con bien diferentes objetos?
¿ Quiénes forman gran confusion?
¿ A qué tiene al forastero trabajo en acostumbrarse?

---

7. — Parte gramatical.

Die unregelmäßigen Zeitwörter. (Fortsetzung.)

Die **fünfte** Classe bilden die Zeitwörter auf **-ir**, welche ein **e** in der vorletzten Sylbe haben. Dieses e verwandelt sich bei einigen in **i**, bei den meisten jedoch **kommt vor das e ein i** zu stehen, gerade wie es in der ersten unregelmäßigen stattfindet. Diese Unregelmäßigkeit kommt in folgenden Arten und Zeiten vor:

Infinitivo.

Advertir bemerken, rathen.

Indicativo.

Presente.

yo advierto ich bemerke,
tú adviertes du bemerkst,
él advierte er bemerkt,

advertimos (regelm.) wir bemerken,
advertís (regelm.) ihr bemerket,
advierten sie bemerken.

Pretérito definido.

advertí (regelm.) ich bemerkte, advertiste (regelm.) du bemerktest, advirtió er bemerkte, advertímos, advertísteis (regelm.), advirtiéron sie bemerkten.

Subjuntivo.

Presente.

(que yo) advierta daß ich bemerke,
adviertas du bemerkest,
advierta er bemerke,

advirtamos wir bemerken,
advirtais ihr bemerket,
adviertan sie bemerken.

Imperfecto.

(que yo) advirtiéra und advirtiése daß ich bemerkte,
advirtiéras und advirtiéses du bemerktest,
advirtiéra und advirtiése er bemerkte,

advirtiéramos und advirtiésemos wir bemerkten,
advirtiéreis und advirtiéseis ihr bemerktet,
advirtiéran und advirtiésen sie bemerkten.

Futuro.

(que yo) advirtiére daß ich bemerken werde,
advirtieres du werdest bemerken,
advirtiere er werde bemerken,

advirtiéremos wir werden bemerken,
advirtiéreis ihr werdet bemerken,
advirtieren sie werden bemerken.

Jerundio.

advirtiendo bemerkend, indem man bemerkt.

Imperativo.

advierte tú! bemerke du!
advierta él bemerke er!
advirtamos! laßt uns bemerken!
advertid! (regelm.) bemerket ihr!
adviertan ellos! sie sollen bemerken!

Verzeichniß

der zur fünften Classe gehörigen Zeitwörter.

Adherir anhangen.
adquerir erwerben, erlangen.
advenir (veraltet) ankommen.
advertir bemerken, rathen, warnen.
aferir (veraltet) die Gewichte bezeichnen.
arrepentirse bereuen.
asentir einwilligen.
Concernir umschließen, einschließen.
conferir vergleichen, berathen, geben.
controvertir umdrehen, bekehren.
conquerir (veraltet) erobern.
Deferir nachgeben.
diferir aufschieben.
dijerir verdauen.
disentir nicht beistimmen.
discernir unterscheiden.
divertir belustigen, vergnügen.
Herir verwunden, schlagen.
hervir sieden, glühen.
Inferir folgern.
injerir einschieben.
invertir umkehren, verwenden.
Mentir lügen.
Pervertir verderben.
preferir vorziehen.
presentir ahnen.
proferir vorbringen.
Referir berichten, mittheilen.
requerir fordern, erfordern.
resentirse sich gekränkt fühlen.
Sentir fühlen, merken. (Jerundio: **Sintiendo.**)
subvertir umstürzen, umkehren.
sujerir eingeben, zu etwas anreizen.
Trasferir übertragen.
Zaherir necken, tadeln, bekritteln.

Die **sechste** Classe endlich bilden die Zeitwörter auf **-üir,** in denen u eine Sylbe für sich bildet und nicht, wie z. B. in seguir, mit dem i verschmilzt (sprich: ßeghihr). Diese Zeitwörter nehmen vor einigen Personen der Gegenwart in der bestimmten Art, in der Gegenwart der unbestimmten oder verbindenden, und in der befehlenden Art ein y vor die Endsylbe.

Infinitivo.

Argüir schließen, Schlüsse machen; anzeigen.

Indicativo.

Presente.

yo arguyo ich schließe,
tú argúyes du schließest,
él arguye er schließt,
argüimos (regelm.) wir schließen,
argüís ihr (regelm.) schließet,
arguyen sie schließen.

Subjuntivo.

Presente.

(que yo) arguya daß ich schließe,
arguyas du schließest,
arguya er schließe,
arguyamos wir schließen,
arguyáis ihr schließet,
arguyan sie schließen.

Imperativo.

arguye tú! schließe! — arguyamos! schließen wir!
arguya él! schließe er! — argüid (regelm.) schließet!
arguyan! sie sollen oder mögen schließen!

Ebenso gehen: **excluir** ausschließen; **incluir** einschließen; **concluir** vollenden, endigen, ablaufen; **disminuir** verkleinern; **destruir** zerstören; **constituir** zusammensetzen; **desconstituir** auseinandersetzen, ꝛc

---

8. — Ejercicio gramatical.

Es gibt in Madrid viele prächtige (magnífico) Paläste. — Ich ziehe vor nach Mejico zu reisen (partir para). — Ziehst du das Angenehme (lo agradable) dem Nützlichen (lo útil) vor? — Nein, ich zog immer das Nützliche dem Angenehmen vor. — Er fühlte den Schmerz (el dolór, el duélo), nachdem er verwundet worden war. — Ich fühle nichts. — Fühle das Unschickliche (lo inconveniente) deines Betragens (conducta)! — Das Wasser siedet schon (ya). — Der Magen (el estómago) des Casuar (casuar) verdauet Alles. — Dieses Kind hängt seiner Mutter an. — Die Kinder hängen gewöhnlich mit Liebe (amór) an ihren Eltern. — Dieser gelehrte (docto) Schriftsteller (autór) bemerkt in seinen Werken, daß er bereute, das Dasein (la existencia) Gottes geleugnet zu haben. — Die feindlichen Soldaten umschlossen (cerrar) die Stadt und verwundeten viele Bürger (ciudadáno). — Napoleon und der Kaiser Alexander berietben sich 1807 zu Teschen über (sobre) die Bedingungen (condición) des Friedens (paz, *f.*) — Der Spitzbube log unverschämt (impúdicamente). — Lüge nicht, mein Kind! — Der Krieger fühlte, daß er sterben werde (morir — muero — muriere). — Erstatte mir Bericht von deinen Arbeiten. — Obgleich (aunque) fühlend den Schmerz, er sich nicht beklagte (quejarse) mit Bitterkeit (con amargór) über (de) sein Schicksal (suerte).

---

9. — Construccion.

1. Die Thore der Hauptstadt begannen um diese Stunden der Mittelpunkt der Bewegung des Publikums zu werden.
2. Man vertheilte die Kleider des Verstorbenen (difunto) als Eigenthum der Nachfolger (sucesór).
3. Die Städte haben Thore, welche führen in das Innere der Straßen.
4. Einige Kaufleute machen dort ihre Geschäfte mit den Apfelsinenverkäuferinnen auf dem großen Markte.
5. Die Brüder der Musikanten hatten (auf) Einladungen zu Hochzeiten gehofft, aber sie hatten keine (ninguno) erhalten.
6. Die Festlichkeiten im Palaste der Ausländer waren sehr glänzend (magnífico).
7. Indem ich mit einem meiner Freunde sprach, lud mich der andalusische Droschkenkutscher ein, einen Maulesel zu besteigen und ihn nach Segovia zu begleiten.
8. Wir sahen gestern zwei Blinde, welche schreiend (gritar) ihre alten Romanzen sangen und von den Neugierigen ein Almosen (limosna) erbaten (preguntar).
9. Haben Sie gehört, wie sich heut Morgen (hoi de mañana) die Wasserträger zankten um (por) das Füllen ihrer Kübel?
10. Kennen Sie vielleicht die junge Bäuerin aus der Mancha, welche Apfelsinenverkäuferin ist?
11. Der General machte seine Stimme hören (oir) und zeigte die Vortrefflichkeit (la escenlencia) seiner Lungen.
12. Johann! hast du schon gebracht (traér — traído) die Opernbillets von dem Büreau?

13. Die Festung (la fortaléza) wird von einer zahlreichen (numeróso) Wache vertheidigt, welche jeden Tag um acht Uhr abgelöst wird.

14. Als wir gestern auf dem Marktplatze waren, mußten wir das knarrende Geräusch der Fuhrleute eine halbe Stunde (media hora) hören.

15. Die Seefestung (fortaleza de mar, ó marinera) von Gibraltar ist in den Händen der Engländer, und wird durch eine starke Besatzung (guarnición) vertheidigt.

16. Weder (ni — ni) Infanterie noch Cavallerie konnte die Stadt angreifen (atacar).

17. Paris wurde durch eine unzählige Masse Soldaten belagert und eingenommen (prendér — preso).

18. Die Infanterie war bereit zu stürmen (dar el asalto).

19. Mein Freund kam gestern Morgen (ayér de mañána) hier an und brachte Nachmittags (á la tarde) der Schwester des Kaufmanns Olivera seine Huldigungen dar, indem er ihr zu gleicher Zeit (en mismo tiempo) ein werthvolles Geschenk (dádiva preciósa) überreichte (presentar).

20. Die Dame des Hauses empfing uns an ihrem Putztisch; wir nahmen Platz (tomar asiénto) und sprachen lange (largo tiémpo) über (de) den Tod ihres Gatten (el marído).

21. Heinrich frühstückte mit einigen seiner Freunde auf seinem Landhause (la quinta); nach (después de) dem Frühstück (el almuérzo) probirten sie die gestern gekauften Pferde und Fechtwaffen.

22. Der Gegner (el contrario) des Grafen wurde mit dem spitzen (agudo) Floret verwundet.

23. Als der Fürst verwundet worden war, wurde (machte sich) die Bewegung unter (entre) den Soldaten allgemein.

24. Ich sah viele Fußgänger die Straßen kreuzen, wo sie hofften, die junge Prinzessin zu sehen.

25. Geschäftsleute, Müßiggänger, Neugierige, Frauen, Kinder, Soldaten, Reiter, Fuhrleute und glänzende Equipagen — alles dieses bildet eine solche Verwirrung auf dem großen Platze (la Plaza mayór) und am Sonnenthore, daß der Fremde oder (ó) der Ausländer sich schwerlich (defícilmente) in kurzer Zeit (en poco tiempo) sich (daran) gewöhnen wird.

---

10. — Composicion.

10. Der witzige (*chistoso*) Barbier (*barbero*).

Es lebte (residir) in Neapel (Nápoles) ein sehr witziger Wundarzt (cirujano). Der Vicekönig (viréi), welcher hatte gehört (oir) sprechen so viel von dem guten Humor (humor) jenes Menschen, wünschte (quiso — *querer*) zu erproben (esperimentar) ihn selbst (por sí mismo). Deshalb (para esto) schickte er ihn zu rufen (le envió á llamar), in der Absicht (con designio) daß (de que) er ihn rasiren solle (afeitar — *Imperf. Subj.*).

Der Barbier kam (vino — *venir*), und während er ihn rasirte, verhielt er sich (mantenerse — *tener*) sehr ernst (serio) und stillschweigend (en silencio). Sehend (viendo — *ver*) dies der Vicekönig, glaubte (creyó — creer) daß ihn sie hatten getäuscht (engañar), und daß jener Mensch ein Dummkopf (estúpido) war. Er entließ (despidió — despedir) ihn, und wie aus Geringschätzung (por desprecio) ihm gab er einen Achter (ochavo = 2 Heller).

Der Barbier empfing (recibir) ihn mit tiefster Verbeugung (con el mayor respecto), und habend ihn besehen (mirar), und wieder besehen (remirar), fragte (preguntar) [er] den Vicekönig: „Wie viel soll ich Ew. Excellenz herausgeben (cuánto he de volver á Vuestra Escelenza)?" —

Jene Frage (pregunta) gefiel (agradar) so sehr dem Vicekönig, daß [er] ihn bezahlte (pagar) sehr freigebig (liberalmente).

11. Die Predigt für die Diebe (*el sermon de los ladrones*).

Ein Missionsprediger (predicador misionista) welcher ging (ir) eines Tages nach einem Orte (pueblo), begegnete (encontrarse con) auf dem Wege einigen Dieben; aber da er nichts trug (llevar) was hätte können (pudiera — poder) anreizen (escitar) ihnen die Habsucht (la codicia), nicht ihm verursachte Furcht (causar susto) die Begegnung (el encuentro).

Es kamen heran (llegarse) die Diebe zu dem Mönche (relijioso), und sie sagten ihm: „Angenommen (supuesto — *suponer*) daß bei euch (con vos) nichts wir können (poder) gewinnen (ganar) wenigstens (al ménos) uns werdet ihr geben (dar), unser Vater, ein Gericht (plato) aus eurer Küche (cocina), das ist, daß ihr habt zu predigen eine Predigt zu unserem Lobe (en alabanza nuestra)."

Erkennend (conocer) der Mönch (el fraile) daß er nicht hatte anderes Mittel [daß ihm nichts Anderes übrig blieb], er nahm an (aceptar) den Vorschlag (proposicion), und er predigte ihnen in diesen Worten (término):

„Meine Herren (blos: Señores), nicht kann ich geben euch größere Ehre (honra) als die zu vergleichen (de comparar) euer Leben mit dem unsers Erlösers (salvador) Jesus (Jesús), als er noch (miéntras) war (estar) in der Welt. Er litt (padecer) viel: ihr auch leidet, seiend (andar) immer flüchtig (fujitivo). [Es] ging (ir — *iba*) der Herr (el Señor) begleitet von seinen Schülern (discípulo): auch ihr gehet (vais — *ir*) in Haufen (en tropas). Er besuchte oft (frecuentar) die Schriftgelehrten (escriba) und die Pharisäer (Fariseo): ihr auch besuchet Leute (jentes) welche nicht sind besser als sie. Zu wiederholten Malen (repetidamente) litt er (sufrir) den Regen, den Wind, die Kälte (el frio), die Hitze (el calor) und jede Art (toda suerte) von Unbilden (injurias): ihr lebt (vivir) ausgesetzt (espuesto) denselben Uebelständen (infortunio), und ihr erleidet tausend Unbequemlichkeiten (incomodidad). Jesus wandelte einher (caminar) barfuß (descalzo): ihr geht nicht (no vais) beschuht (calzado). Nicht hatte er mehr als ein Oberkleid (túnica): ihr, glaube ich (creer), daß ihr nicht habet anderes Gewand (mas vestido) als das angelegte (puesto) [das, welches ihr tragt]. Nicht trug (llevar) er bei sich (sobre sí) Gold noch (ni) Silber: mir scheint (parecerse) daß ihr nicht geht [vais] sehr beladen (cargado) von diesen Metallen (metal). Er fastete (ayunar) vierzig Tage in der Wüste (desierto): ihr thut (hacer) oft (frecuentemente) das Nämliche (lo mismo). Er wurde versucht (tentar) durch den Teufel (demonio): ihr es seid (estar) fortwährend (contínuamente). Er wurde geführt (transportado) auf die Zinne (al pináculo) des Tempels, und [auf] den Gipfel eines sehr hohen Berges (alta montaña, *Superl.*): euch (á vosotros) führt (llevar) der Böse (diablo) auf die Spitze (á lo mas alto) der Hügel (colina) um auszuspähen (espiar) die Reisenden (pasajero).

„Er hatte Hunger und Durst (tener hambre y sed): ihr leidet sehr oft (mui á menudo) dieselben Beschwerden (necesidad). Er wurde verachtet (despreciado) von der ganzen Welt: auch ihr es seid (ser). Die Juden (judío) suchten (buscar) eifrig (con ánsia) die Gelegenheit (ocasion) ihn zu fangen (de prenderlo): ebenso (otro tanto) thun (hacer) mit euch die Obrigkeiten (justicias) und die Soldaten (las tropas). Er wurde verkauft (vender) durch Judas: irgend einen wird es geben (haber) unter euch der es [auch] sei um zu verkaufen die Andern (los demás). Er wurde gefangen (preso — prender) und gefesselt (atar): irgend einmal (algun dia) es werdet sein auch ihr. Er antwortete vor (ante) Herodes, Anas und Caifas: das Nämliche werdet ihr thun vor euren Richtern (juez). Er wurde gepeitscht (azotar) mit Ruthen (vara): auch ihr werdet es sein, wenn ihr es noch nicht gewesen seid. Er wurde gekreuzigt (crucificado), oder aufgehangen (suspendido) zwischen zwei Dieben: ebenso wenig (tampoco) werdet ihr unterlassen (tarder) es zu sein (en serlo). Er stieg hinab (bajar) zu den Höllengeistern (los infiernos): auch ihr werdet hinabsteigen. Darauf (despues) stieg er hinauf (subir) in den Himmel (á los cielos): aber ihr werdet nicht hinaufsteigen, denn ihr werdet wohnen (habitar) immer bei (con) allen Teufeln, zu (á) deren Gesellschaft (compañía) euch werden schicken der Vater, der Sohn und der heilige Geist (el Espíritu Santo). Amen."

Vierzehnte Lection.

Wiederholung des Wichtigsten über die Zeitwörter im Allgemeinen.

Grammatikalische Fragen.

1) Was ist das Merkmal der fünften Classe der unregelmäßigen Zeitwörter?
2) Was das der sechsten?
3) Welche sind die einzeln unterschiedenen Merkmale aller sechs Classen?

Lección décima cuárta. *)

1. — Ejercicio de Lectura y de Pronunciacion, y 2. — Traduccion literal.

Un Día en Madríd. (Continuacion.)

Los Consejos, la Sála, los Juzgádos de la vílla, la Cája
Rathssitzungen, Gerichtshof, Gerichtsämter Stadt, Kassenamt
de Amortización y ótros múchos objétos lláman á la multitúd
Schuldentilgung
hácia la cálle Mayór; los litigántes cargádos de papéles; los
gegen, zu Prozeßführende
procuradóres de sus procésos; los escribános y alguaciles con
Anwälte Streitsachen; Actuare Polizeidiener
sus respectívas vestiméntas, apénas déjan páso fránco al
Uniformen, kaum lassen Schritt (Gelaß) frei
observadór que con dificultád puéde entrár á las sálas del Con-
Beobachter Säle
séjo á escuchár las elegántes oraciónes de los abogádos que
anhören Reden
inténtan defendér la justícia, disminuír el delíto ó aclarár la ver-
beabsichtigen Gerechtigkeit, verkleinern Verbrechen aufklären
dád. El artesáno, éntre tánto, que al púnto de las dóce dejó sus
trabájos, prepára su comída sencílla, miéntras el pretendiénte
bereitet Mahl einfach, während Bittsteller, Stellenjäger
va á ocupár su conocído lugár en la antesála de la secretaría;
geht einzunehmen Platz Vorsaal Staatskanzlei;
el petimétre varía su tráje pára empezár la pesáda ocupación
Stutzer, Zierbengel verändert Tracht, Anzug langweilige Beschäftigung
de sus inútiles visítas, y la dáma ensáya sus estudiádas
unnützen Besuche, Dame versucht auswendig gelernten
palábras. — La úna. — ¡Hora preciósa! Los pretendiéntes la
Wörter. Eins.
espéran con ánsia pára sabér el resultádo de sus solicitúdes; la
Angst, wissen Erfolg Bemühungen;
encantadóra belléza pára recibír la visíta de su apasionádo;
bezaubernde Schönheit Verehrer, Liebhaber;

*) Wir geben von jetzt an statt des doppelten Textes gleich die Uebersetzung der neuen Wörter mit, um so Platz für umfangreichere Lesestücke zu gewinnen.

el hómbre del puéblo pára sentárse á su sencílla mésa, y pára
sich setzen
tódos es aquélla la hóra de las esperánzas. Una hóra después
Hoffnungen.
las oficínas van desocupándose; se ciérran bufétes, tiéndas y
die Beschäftigung einstellend; schließen Schreibstuben,
despáchos, y cáda cual se prepára á sentárse á la mésa; los
ein jeder bereitet
celibátos y forastéros córren á las fóndas á recobrár sus fuérzas,
Hagestolzen Hotels wieder erlangen Kräfte,
miéntras que el pádre de família, en su cása, sabórea una
während läßt sich schmecken
comída frugál, sazonáda con la presència de los súyos. Un póco
Mahlzeit einfach gewürzt durch Gegenwart
después las mésas elegántes ofrécen en sus esquisítas sálsas
bieten dar ausgesuchte (Brühen) Gerichte
un torménto al estómago y en la etiquéta un inconveniénte al
Qual Etiquette Hinderniß
placér. La populación permanéce en repóso; la siésta, que
Vergnügen. Ruhe; Mittagsruhe,
en la cláse inferiór es mui póca cósa ó náda, se prolónga
verlängert sich
más de úna hóra en las ótras cláses; péro á las cuátro vuélve la
vier Uhr
animación, que va en auménto en las hóras posterióres.
Belebung, geht in Vermehrung späteren.

3. — **La Interpretacion española** de las Vocablos nuevos, y **4. — La Traduccion alternativa** se siguen en el modo conocido.

5. — Traduccion alemana.

Ein Tag in Madrid. (Fortsetzung.)

Die Rathssitzungen (Ministerräthe, Abgeordnetenräthe oder Berathungen der Gerichtshöfe), die Gerichtsämter, das Kassenamt der Staats-Schuldentilgung und viele andere Gegenstände rufen die Menge nach der Calle Mayor (Madrider Hauptstraße); die streitigen Parteien, beladen mit Papieren; die Rathsanwälte mit ihren Streitsachen (Prozessen); die Actuare (Gerichtsschreiber) und Polizeidiener in ihren besonderen Uniformen lassen kaum freien Zugang dem Beobachter, der mit Mühe in die Säle der Rathssitzungen einzudringen vermag, um die zierlichen Reden der Advocaten zu hören, deren Absicht ist die Gerechtigkeit zu vertheidigen, das Verbrechen zu verkleinern oder die Wahrheit darzulegen. Der Handwerksmann indeß, der seine Geschäfte um zwölf Uhr verließ, bereitet sein einfaches Mahl, während der Stellenjäger geht seinen bekannten Platz im Vorsaal der Staatskanzlei einzunehmen; der Stutzer verändert seinen Anzug, um die langweilige Beschäftigung seiner unnützen Besuche zu beginnen, und die Dame versucht ihre einstudirten Worte. Es schlägt Eins. Köstliche Stunde! Die Bittsteller erwarten sie mit Angst, um das Ergebniß ihrer Bemühungen zu erfahren; die bezaubernde Schönheit, um ihren Anbeter zu empfangen; der Mann des Volkes, um sich an seinen einfachen Tisch zu setzen, und so ist sie für Alle die Stunde der Erwartungen. Eine Stunde später stellen die Werkstätten ihre Thätigkeit ein; die Schreibstuben schließen sich, ebenso die Kaufläden und Expeditionen, und Alles bereitet sich, sich an die Tafel zu setzen; die Hagestolzen und die Fremden

eilen in die Hotels, um ihre Kräfte zu verstärken (um sich zu restauriren), während der Familienvater in seinem Hause sein einfaches Mahl sich schmecken läßt, das ihm durch die Gegenwart der Seinigen gewürzt wird. Etwas später bieten die Tafeln der Vornehmen mit ihren ausgesuchten Gerichten dem Magen eine Qual und mit der Etiquette dem Vergnügen ein Hinderniß. Die Bevölkerung gibt sich der Erholung hin; die Mittagsruhe, welche in der niedern Classe wenig oder nichts besagt, verlängert sich um mehr als eine Stunde in den übrigen Classen; um vier Uhr kehrt indessen das Leben wieder, das sich in den letzten Stunden wesentlich steigert.

6. — Conversacion.

¿ Cuántas lecciones hemos tenido hasta ahora?
¿ Qué cosas llaman á la multitud hácia la Calle Mayor?
¿ Cómo vienen los litigantes?
¿ Cómo los procuradores?
¿ Quiénes dejan apenas paso franco al observador?
¿ Adónde puede apénas penetrar el observador?
¿ Porqué busca (sucht) el observador á penetrar á las salas de Consejo?
¿ Qué intentan los abogados can sus elegantes oraciones?
¿ Qué hace entre tanto el artesano, que dejó á las doce sus trabajos y su taller?
¿ Adónde va mientras el pretendiente?
¿ Quién varía su traje á esta hora?
¿ Para qué varía el petimetre su traje?
¿ Qué ensaya la dama?
¿ Qué hora esperan los pretendientes con ánsia?
¿ Para qué esperan los pretendientes con ánsia la una?
¿ A quién espera á ver la encantadora belleza?
¿ Para qué espera el hombre del pueblo esa hora?
¿ Qué es aquella hora para todos?
¿ Qué van una hora después desocupándose?
¿ Qué se cierran?
¿ A qué se prepara cada cual?
¿ Adónde corren los celibatos y los forasteros?
¿ Qué hace mientras el padre de familia?
¿ Con qué es sazonada su comida frugal?
¿ Qué ofrecen un poco después las mesas elegantes?
¿ En qué permanece la populacion de la capital?
¿ Qué está la siesta en la clase inferior?
¿ Qué se prolonga en las otras clases?
¿ Cuándo vuelve la animacion?
¿ Cuándo va en aumento la animacion del pueblo de Madrid?

---

6. — Parte gramatical.

Zeitwörter, welche eine besondere oder gänzlich abweichende Abwandlung haben.

Bei der unbedingten Unmöglichkeit, die nachstehenden 22 unregelmäßigen Zeitwörter auf **ein** System der Classification zurückzuführen, werden wir sie in alphabetischer Ordnung geben, indem wir von jedem einzelnen Zeitwort die unregelmäßigen Formen bezeichnen.

1) *Adquirír* erwerben, erlangen.

Indicat. *Pres.:* adquiero ich erwerbe, adquieres, adquiere, adquirimos (regelm.), adquirís (regelm.), adquieren. **Subjunt.** *Pres.:* (que yo) adquiera daß ich erhalte, adquieras, adquiera, adquiramos, adquirais (regelm.), adquieran. **Imperat.:** adquiere tú.

Nach adquirir geht: inquirír verhören, ausfragen.

2) *Andár* gehen.

Die Unregelmäßigkeit dieses Zeitwortes besteht lediglich in den Formen der historischen Vergangenheit (bestimmte und unbestimmte Art) und der Zukunft, und es wird hierin ganz den Hülfszeitwörtern haber und tener (s. dieselben) entsprechend abgewandelt.

Indicat. *Pretérido definido:* yo andúve ich ging, anduvíste, andúvo, anduvímos, anduvísteis, anduviéron. **Subjunt.** *Imperfecto:* (que yo) anduviéra daß ich ginge, gehen möchte, anduviéras, anduviéra, anduviéramos, anduviérais, anduviéran; (que yo) anduviése daß ich gänge oder ginge, anduviéses, anduviése, anduviésemos, anduviéseis, anduviésen. — *Futuro:* (que yo) anduviére daß ich gehen werde, anduviéres, anduviére, anduviéremos, anduviéreis, anduviéren.

3) *Asír* erfassen, ergreifen.

Indicat. *Presente:* Yo asgo ich ergreife, ases, ase u. s. w. regelm. — **Subjunt.** *Presente:* (que yo) asga daß ich ergreife, asgas, asga, asgamos, asgais, asgan. — **Indicat.** *Presente:* asga él! ergreife er, u. s. w.

4) *Cabér* erfassen, Platz haben, enthalten (von dem Raume eines Gefäßes *rc.*).

Indicat. *Presente:* **Quepo** ich fasse, erhalte, cabes, cabe u. s. w. (regelm.). — *Pretérito defin.:* cupe ich faßte, enthielt, cupíste, cúpo, cupímos, cupísteis, cupiéron. — *Futuro:* cabré ich werde enthalten, fassen, cabrás, cabrá, cabrémos, cabréis, cabrán. — **Condicional:** cabría ich würde fassen, enthalten, cabrías, cabría, cabríamos, cabríais, cabrían. — **Subjunt.** *Presente:* (que yo) **quépa** daß ich fasse oder enthalte, **quépas**, **quépa**, **quepámos**, **quepáis**, **quépan**. — *Pret. def.:* (que yo) cupiéra und cupiése, cupiéramos und cupiésemos, cupiérais und cupiéseis, cupiéran und cupiésen. — *Futuro:* (que yo) cupiére daß ich enthalten werde, cupiéres, cupiére, cupiéremos, cupiéreis, cupiéren. — **Imperativo:** cabe tú! **quepa** él! enthalte, fasse er! **quepámos** laßt uns enthalten, cabéd! **quépan** ellos! (Fast ebenso wie caber geht *saber* (wissen), s. S. 139.)

5) *Caér* fallen.

Indicat. *Pres.*: **Cáigo** ich falle, cáes, cáe, caémos, caéis, cáen (regelm.). — **Subj.** *Pres.*: (que yo) **cáiga** daß ich falle, **caigas**, **cáiga**, **caigámos**, **cáigais**, **cáigan**. — Die übrigen Zeiten regelmäßig.

6) *Oír* hören.

Indicat. *Pres.* **Oigo** ich höre, oyes du hörst, oye er hört, oímos, oís (regelm.), óyen sie hören. *Pret. def.*: oí, oíste, oyó er hörte, oímos, oísteis, oyéron. — **Subjuntivo.** *Pres.*: (que yo) óiga daß ich höre, óigas, óiga, oigámos, oigáis, óigan. — *Imperf.*: (que yo) oyéra und oyése daß ich hörte, oyéras und oyéses, oyéra und oyése, oyéramos und oyésemos, oyérais und oyéseis, oyéran und oyésen. — *Futuro*: (que yo) oyére daß ich hören werde, oyéres, oyére, oyéremos, oyéreis, oyéren. — **Imperf.**: óye! höre! óiga él! höre er! oigámos! laßt uns hören! oíd hört! óigan ellos! sie sollen hören! — *Participio*: oyéndo hörend, indem man hört; oyénte hörend, ein Hörer; oído gehört.

7) *Cocér* kochen.

Indic. *Pres.*: cuézo ich koche, cuéces, cuéce, cocémos, cocéis (regelm.), cuécen. — **Subj.** *Pres.*: (que yo) cuéza, cuézas, cuéza, cuezámos, cuezáis, cuézan. — **Imperat.**: cuéce tú! koche! cuéza él! koche er! cuezámos! cocéd! (regelm.), cuézan ellos! —

8) *Dár* geben.

Indicat. *Pret.*: yo doi (doy) ich gebe, das, da, dámos, dáis, dan (regelm.). — *Imperf.*: daba ich gab (regelm.). — *Pret. defin.*: dí ich gab, díste, dió, dímos, dísteis, diéron. — **Subj.** *Pres.*: (que yo) diéra und diése daß ich gäbe, diéras und diéses, diéra und diése, diéramos und diésemos, diérais und diéseis, diéran und diésen. — *Futuro*: (que yo) diére daß ich geben werde, diéres, diére, diéremos, diéreis, diéren.

9) *Decír* sagen.

Indic. *Pres.*: yo digo ich sage, díces, díce, decímos, decís (regelm.) dícen. — *Pret. def.* dije ich sagte, dijiste, dijo, dijímos, dijísteis, dijéron. — *Futuro*: yo diré ich werde sagen, dirás, dirá, dirémos, direis, dirán. — **Subj.** *Pres.*: (que yo) diga daß ich sage, digas, diga, digámos, digáis, digan. — *Imperfecto*: (que yo) dijéra und dijése daß ich sagte, dijéras und dijéses; dijéra und dijése, dijéramos und dijésemos, dijérais und dijéseis, dijéran und dijésen. — *Futuro*: (que yo) dijére daß ich sagen werde, dijéres, dijére, dijéremos, dijéreis, dijéren. — **Condicional**: yo diría ich würde sagen, dirías, diría, diríamos, diríais, dirían. — **Imperat.**: di! sage! diga él! sage er! digámos! decid! saget! digan ellos! sie sollen oder mögen sagen! — **Jerundio**: diciéndo sagend, indem man sagt. — *Part. pasivo*: dicho gesagt.

Die Zusammensetzungen von *decir*: contradecir (widersprechen), desdecir (absagen) predecir (vorhersagen), gehen ganz ebenso, ausgenommen in der 2. Person der befehlenden Art, welche hat: contradice tú! desdice tú! predice tú! — Die Zeitwörter *bendecir* (segnen), und *maldecir* (verwünschen, schimpfen), machen insofern eine weitere Ausnahme, als sie die Zukunft und die bedingende Art **regelmäßig** bilden: *bendeciré* ich werde segnen; *maldeciré* ich werde verwünschen. Die befehlende Art ist: bendice tú! maldice tú! das Mittelwort: *bendecído* und *bendíto*, *maldecído* und *maldíto*.

---

8. — **Ejercicio gramatical.**

Der Minister erwirbt (sich) das Vertrauen (la confianza) der Mitglieder (miémbro) des königlichen (reál) Rathes. — Die Patrioten erwerben (sich) den Dank (grácia) des Landes. — Napoleon erwarb die kaiserliche Krone. — Ich gehe nach der Stadt zu kaufen Früchte (fruta). — Hannibal ging mit seinem Heere (ejército) über die (sobre) Pyrenäen (los Pireneós). — Wohin gingst du heute Morgen? — Mein Freund sagte, daß du gingest in das Gebirge (montaña) von Andalusien. — Es ist noch nicht (aun no) bestimmt, ob (si) ich gehen werde nach meinem Landhause. — Ich ergreife die Gelegenheit (ocasión) gern (con gusto oder de buena gana), Ihnen, theurer Freund, einige Worte (palábra) über unsere Ankunft in Valdivia zu schreiben. — Mein Oheim wünscht (desear), daß ich die Beschäftigung (ocupación) eines Kaufmannes ergreife. — Wie viel faßt dieses Weinglas (el vaso de vino)? — Das Schiff enthielt hundert Passagiere (cién pasajéros) und zweihundert Soldaten. — Das Haus wird dreitausend (tres mil) Menschen fassen. — Der Kaufmann erklärte (declarar), daß das Boot (barco) hundert Centner Steine (piédra) enthalte. — Ich weiß nichts von den Geschäften meines Nachbars. — Weißt du mehr als ich? — Er weiß nicht, wo sein Diener ist. — Ich wußte gestern noch nicht, daß der Bach (arroyuelo) Fische enthalte. — Vor zwei Jahren wußte ich nicht, wo mein Sohn war. — Der Kaiser wußte nicht die Verlegenheit (embarázo) seiner Generale. — Morgen werde ich mehr wissen

als heute. — Er würde das vielleicht zu sagen wissen (á decirlo). — Wir hoffen, daß er wisse, was er zu thun hat. — Halte (tenir) meinen Arm (brázo), oder (sinó) ich falle vom Baume. — Die Blätter (la hója) fallen im Herbst von den Bäumen. — Man hofft, daß der Preis (el précio) des Zuckers (azúcar) falle. — Ich höre einzelne (singulár) Worte — hörst du nichts? — Er hörte nicht den Donner (truéno) der Schlacht. — Indem ich donnern (tronar) hörte, sah ich (ver — veía — ví) auch blitzen. — Hören wir die Worte des Weisen (sábio)! — Die Magd kocht Rindfleisch in der Küche (la cocína). — Ich gebe Ihnen hundert Thaler (péso, el dúro). — Ich gab mehr, als er wünschte (querir — quiso). — Die Griechen (el griégo) gaben den Ausländern eine Zufluchtsstätte (asílo). — Was ich sage, ist wahr (es verdad). — Was sagst du? — Mein Gebieter (ámo) sagte es mir. — Sagtest du ihm Alles? — Ich werde ihm nichts sagen. — Der Oheim fürchtet (temer), daß du die Wahrheit nicht sagen werdest. — Würdest du es mir sagen? — Indem man Lügen (mentira) sagt, sündigt man (pecar).

---

9. — Construccion.

1. Eine große Feuersbrunst (incéndio) rief die Menge der Einwohner nach dem Marktplatze von Madrid.
2. Einige Rechtsanwälte, beladen mit den Acten ihrer Clienten, eilten nach dem Gerichtssaale oder nach dem Stadtgericht.
3. Die Gerichtsdiener ergriffen die beiden Zigeuner, welche Spitzbuben zu sein schienen, und eilten mit ihnen nach dem Stadtgericht.
4. Der Zigeuner hat eine goldene (de oro) Taschenuhr (muéstra) und viele andere Gegenstände gestohlen, und deshalb (por éso) wünscht der Besitzer (propietário) des Kaufladens, daß die Gerichtsdiener ihn ergreifen und nach dem Gerichtssaal führen (conducir — condúzco — condúzca).
5. Auf dem großen Platze (la Plaza Mayor) von Madrid waren Soldaten von verschiedenen Regimentern in ihren betreffenden Uniformen.
6. Die glänzenden Equipagen der Adligen, die Wagen der Botenfuhrleute, die vielen Personeneilwagen, die mit Kohlen beladenen Ochsenkarren, Stutzer, Damen, Droschkenkutscher, Stellenjäger, streitende Parteien, Soldaten, Zigeuner, Spitzbuben, Frauen mit Kindern — Alles war an diesem Tage vor den Thoren der Hauptstadt, um zu sehen die junge Königin.
7. Der Zuschauer, welcher an eine Zeitung (gacéta) correspondirt (corresponder), konnte (poder — puedo — pudo) kaum einen Platz gewinnen (ganar), weil die Menge zu groß (demasido numerósa) war.
8. Das Bureau der Opernbillets war von einer unzähligen (innumerable) Menge belagert.
9. Der Putztisch der bezaubernden Schönheit war sehr elegant; die junge Dame erwartete hier (aquí) ihren Anbeter.
10. Der Fremde konnte nur mit Mühe in den Gerichtssaal eindringen, um die zierliche Rede des Rechtsanwaltes zu hören, welcher den verwundeten Studenten (estudiánte) vertheidigte.
11. Die Advocaten beabsichtigen, mit ihren glänzenden Reden das Verbrechen zu verkleinern und die Angeklagten (acusádo) zu befreien (libertar).
12. Während dessen bereitete sich der Arme sein einfaches Mahl.
13. Die Landleute (labradór) verließen ihre Arbeiten und ihre Felder (cámpo), um nach der Stadt zu eilen, wo die Königin zu sehen war.
14. Der Stellenjäger ging (ir — voi — iba — fuí, fué) seinen bekannten Platz in einem der Vorsäle der Staatskanzlei einzunehmen, wo er mit Angst das Ergebniß seiner Bemühungen erwartete.
15. Der Polizeidiener ergreift den Dieb auf der Straße.
16. Ich habe einen Stutzer gekannt, welcher seinen Anzug täglich dreimal (tres vezes) veränderte, wenn er die lästige Beschäftigung begann, unnütze Besuche zu machen.

17. Der Mann des Volkes wird sich um 1 Uhr (á la una) an seinen einfachen Tisch setzen und wird ein frugales Mahl mit seiner Familie sich schmecken lassen.

18. Die Werkstätten der Tischler (ebanísta), Drechsler (tornéro), der Schneider (sastre) und der Schuhmacher (zapatéro) schließen sich um zwei Uhr; zur selben Zeit auch die Schreibstuben, die Kaufläden und die Putzhandlungen.

19. Der Familienvater setzt sich an den Tisch und erwartet mit Angst die Ankunft der Seinigen, deren Gegenwart ihm sein einfaches Mahl würzt.

20. Ich sah (vér, — veía, — ví) einige Hagestolze und Fremde in die Hotels eilen, um sich dort (allí) zu zerstreuen.

21. Ein eleganter Tisch mit seinen vielen ausgesuchten Gerichten ist, in Verbindung mit (en conjunción de) der Etikette, für den Magen eine große Qual, weil man nicht Alles essen kann (puéde) was man will (quiére) und wie (cómo) man will.

22. Der Sommer (estío) ist viel (mucho) heißer (calóroso, caliénte) in Spanien als in Frankreich.

---

10. — Composicion.

12. Das Mißverständniß (*equivocacion*).

Ein Schiffscapitain (c. de navío) welcher nicht war gewesen nie (nunca) in dem Theater, [der] hatte weder Urtheil (voto) noch (ni — ni) Gehör (oido) für die Musik, ging eines Abends (fué una noche) in die Oper (ópera, *f.*) um (por) zu begleiten einen Freund welcher ihm machte (le hizo) absichtlich (al intento) die dringlichsten Vorstellungen (las mayores instancias) [nachdem] kaum (apénas) sie sich ausschifften (desembarcar); und nachdem [die Oper] zu Ende war (blos: concluida [*i. e.* la ópera]) ging (fué) er nach seinem Gasthofe (posada), wo man ihn fragte (3. Perf. Plural) wie (cómo) hatten gespielt (hier: desempeñado) die Schauspielerinnen (actriz) ihre Rollen (papel): „Nicht mir hat es gefallen (gustar)," antwortete er: „es gab (habia) dort eine Frau welche es hat gemacht schändlich (infamemente), und so schlecht (mal) daß [man] sie hat gelassen (hecho) anfangen (empezar) zwei oder drei Male (vez) schreiend: Noch einmal! Noch einmal! (*otra! otra!* [d. h. *otra vez!* dacapo!])."

13. Neue Rechnenkunst (*aritmética*).

Ein Sachwalter (abogado) führte (hizo — *hacer*) die Vertheidigung (defensa) eines Clienten (litigante) vor einem Gerichtshofe (tribunal) zusammengesetzt (compuesto) aus drei Richtern, der eine sehr gelehrt (sabio), die andern zwei ziemlich unwissend (bastante ignorantes). Er verlor (perder) den Prozeß (el pleito), und wollend (querer) einer seiner Collegen (compañero) sich lustig machen (burlarse) über ihn aus diesem Beweggrunde (con este motivo), sagte er: „Aber erwarteten (esperar) Sie (ustedes) etwas Anderes (otra cosa)? Es war nothwendig (era preciso) [daß ich] nachgäbe (suceder) also (así) bei (con) einem Gerichtshofe von hundert Richtern."

„Hundert Richter?" versetzte einer von ihnen; „waren es denn nicht [blos] drei (¿ pues no eran tres?]"

„Eins und zwei Nullen (cero), wieviel (cuanto) machen (hacer) [diese] nach (por) Ihrer Rechnung (cuenta)?" antwortete der Sachwalter.

14. Die Frage (*la pregunta*).

Als man fragte einen (hier mit der Gerundialconstruction: preguntando) Reisenden (viajero) ob er wußte (saber) was das Beste wäre (¿ cuál era la cosa mejor?) antwortete er: „Die Freiheit." — Und das Angenehmste (gustosa)? — „Der Gewinn" (la ganáncia). — Und das am wenigsten Bekannte (cono-

cida? — „Das Glück" (la fortuna). — Und das Schlimmste (la peor)? — „Der Tod." — Und der Glücklichste (dichoso) der Welt? „Der Mann weise, reich und gesund (con salud)." — Und der Unglücklichste (desgraciado)? — „Der Greis (anciano) ohne Vermögen (sin bienes)." — Und der Lästigste (importuno)? — „Der Schwätzer" (el hablador). — Und der Gefährlichste (peligroso)? — „Der unwissende Arzt." — Und der Bedauernswertheste (digno de compasion)? — „Der Lügner (mentiroso), weil [er] nicht geglaubt (creido) wird [auch] wenn er die Wahrheit sagte."

Funfzehnte Lection.

Grammatikalische Fragen.

1) Was ist über die unregelmäßigen Zeitwörter 1—10 zu bemerken?
2) Wie heißen diese Zeitwörter?
3) Wie ist die Gegenwart, die historische Vergangenheit und das Mittelwort dieser sämmtlichen Zeitwörter? Mündliche und schriftliche Beantwortung.

Leccion décima quinta.

1. — Ejercicio de Lectura y de Pronunciacion, y 2. — Traduccion literal.

Un Día en Madríd. (Fin.)
Ende.

Entónces ya se precínde en jenerál de los trabájos, dándo
Alsdann schon man sich entzieht, im Allgemeinen Geschäfte, gebend
setzt bei Seite
más lugár á los placéres; los paséos empiézan á poblárse de
Platz Vergnügungen; Spaziergänge sich bevölkern
jéntes de tódas condiciónes; los tóros, las meriéndas, los pe-
Leuten Stände; Stiergefechte, Marketenderbuben,
quéños viájes á *Vísta alégre* ú ótros púntos, ofrécen diversiónes
Aussicht heitere *) oder Zerstreuungen
á todas las cláses; en el Prádo lúce la sociedád elegánte, los
Prado **) leuchtet Gesellschaft
brillántes trénes y la esmeráda compostúra; la multitúd
glänzende Carossengespanne sorgfältige Anstand;
esparciéndose fuéra de las puértas, búsca los paséos adecuádos
sich ausbreitend, außerhalb entsprechende
zerstreuend
á sus gústos. Tódos permanécen en éllos hásta que la nóche se
Geschmack. bis
acérca; y miéntras únos se retíran á sus modéstas habitaciónes á
nähert; während zurückziehen bescheidene Wohnungen
sentárse á sus puértas y cantár al són de su guitárra ó de las de
Thüren singen zum Klange Guitarre oder

*) Ort bei Madrid, das Bellevue anderer Städte.
**) Die großartigen Promenaden Madrids.

los músicos ciégos, ótros puéblan los cafés y los billáres. Las
bevölkern Billardzimmer.
tertúlias ó pequéñas reuniónes de confiánza, ofrécen éntre tánto
Gesellschaften, Kränzchen Zusammenkünfte Vertraulichkeit,
su sencílla franquéza, y los teátros el púnto de reunión de las
Ungenirtheit,
jéntes de buén tóno. La multitúd va disminuyéndo en las cálles;
Ton. geht sich verkleinernd
los bárrios apartádos permanécen solitários, y sólo los del céntro
Stadtviertel abgesonderte bleiben, werden einsame Mittelpunkt
ofrécen todavía vída hásta después de cerrádos los teátros. La
noch bis geschlossen
mayór párte vuélve á sus cásas á disfrutár del repóso; péro ótra
genießen
párte prolónga la vída que hurtáron al día, ostentándo en ter-
verlängert stahlen zeigend, prahlend
túlias elegántes sus estudiádos adórnos, ó arruinándose en juégos
eingelernte Ziereteien, sich zu Grunde richtend Spiele
reprobádos; sus cóches hácen retemblár las pacíficas cálles, y va
verbotene; erzittern friedliche
disminuyéndo su número hásta que ya á las dós de la mañána se
Anzahl
óye sólo la vóz del vijilánte seréno, que da la hóra y avísa al
Stimme Nachtwächter heiter, munter, meldet
desveládo lás que áun le fáltan que penár. Los cántos de las
Schlaflose noch zu leiden, ausstehen. Gesänge
áves precursóras del día sucéden á aquél siléncio, y el cuádro
verkündende folgen Stillschweigen, Gemälde
anteriór vuélve á comenzár.

3. — **La Interpretacion española** de los vocablos nuevos, y **4.** — **La Traduccion alternativa** se siguen en el modo conocido.

5. — Traduccion alemana.

Ein Tag in Madrid. (Schluß.)

Alsdann entzieht man sich schon im Allgemeinen den Geschäften, indem man den Vergnügungen mehr Raum gönnt; die Spaziergänge beginnen sich mit Leuten aller Stände zu füllen; die Stiergefecht, die Gasthäuser, wo man Halbabendbrod einnimmt, die kleinen Reisepartien nach *Vista alegre* und andern Punkten, bieten allen Classen Unterhaltung; im Prado glänzt die feine Welt, die schimmernden Carossen und die sorgfältig gekleidete Modewelt; indem die große Menge sich außerhalb der Stadtthore verbreitet, sucht sie die ihrem Geschmack entsprechenden Promenaden auf. Alles verweilt daselbst, bis die Nacht sich nähert, und während einige sich nach ihren bescheidenen Wohnungen zurückziehen, um sich vor ihre Hausthüre zu setzen und zum Klange der Guitarre oder derer der blinden Musiker zu singen, bevölkern andere die Kaffeehäuser und die Billardzimmer. Die Kränzchen oder die kleinen vertraulichen Zusammenkünfte bieten unterdeß ihre einfache Ungenirtheit dar, und die Theater den Versammlungsort der Leute von gutem Ton. Die Menge fängt an sich in den Straßen zu verlieren; die abgelegenen Stadtviertel werden einsam, und nur die des Mittel-

punktes zeigen noch Leben bis nach dem Schlusse der Theater. Der größte Theil wendet sich nach Hause, um der Ruhe zu genießen; aber ein anderer verlängert das dem Tage abgestohlene Leben dazu, in den eleganten Cirkeln mit eingelernten Zierereien zu prunken, oder sich mit verbotenen Hazardspielen zu Grunde zu richten; die Kutschen solcher Nachtschwärmer machen die friedlichen Straßen erzittern, und ihre Zahl beginnt erst abzunehmen, wann um zwei Uhr des Morgens sich nur noch die Stimme des muntern Nachtwächters vernehmen läßt, der die Stunde ansagt, und den Schlaflosen von denjenigen in Kenntniß setzt, die er noch auszustehen hat. Die Lieder der den Tag verkündenden Vögel folgen auf jenes Schweigen, und das frühere Gemälde fängt an aufs Neue sich zu entrollen.

6. — Conversacion.

¿ De qué se prescinde entónces en jeneral?
¿ A qué se da mas lugar?
¿ Qué empiézan á poblarse?
¿ Con quiénes empiézan á poblarse los paseos?
¿ Qué ofrece diversiones á todas clases?
¿ Qué luce en el Prado?
¿ Dónde va esparciéndose la multitud?
¿ Qué busca la multitud fuera de las puertas de la capital?
¿ En dónde permanécen todas hasta que la noche se acérca?
¿ Adónde se retíran unos, cuando la noche se acerca?
¿ Quiénes cántan al son de las guitarras?
¿ Quiénes tocan (spielen) en jeneral las guitarras en España?
¿ Después de que puebla una parte de la multitud los cafés y los billares, miéntras que la otra parte canta á las puértas al son de las guitarras?
¿ Qué ofrécen entre tanto las tertulias ó pequeñas reuniones de confianza?
¿ Qué son los teatros á la tarde (Abends)?
¿ Cómo va la multitud entre tanto al acercar (bei dem Annahen) de la noche en las calles de Madrid?
¿ Cómo permanecen los bárrios apartados de Madrid después del acercar de la noche?
Cuales barrios de la capital solo efrecen todavía vida?
¿ Hasta después de qué ofrecen los barrios del centro de la capital todavía vida?
¿ Adónde se vuelve la mayor parte despues de cerrados los teatros?
¿ Para qué se vuelve la mayor parte de las jentes á sus respectivas casas?
¿ Disfrútan todas jentes del reposo después de haber estado en los paseos del Prado, ó tambien en los teatros?
¿ Qué hace otra parte de los que estuviéron en los teatros?
¿ Endónde prolongan aquellas jentes la vida hurtada al dia?
¿ Qué van ostentando en tertulias elegantes los petimetres?
¿ Endónde va ruinándose otra parte de jentes?
¿ Qué hacen retemblar los coches de aquellas jentes?
¿ Hasta cuándo va disminuyendo el número de los coches que hacen retemblar las calles pacíficas?
¿ Qué se oye solo á las dos de la mañana?
¿ Qué da el vijilante sereno?
¿ A quién avisa el vijilante las horas que le faltan todavia que penar?
¿ Qué sucéde á aquel silencio?
¿ Qué vuélve á comenzar después de la noche?

7. — Parte gramatical.

Zeitwörter, welche eine besondere oder gänzlich abweichende Abwandlung haben. (Fortsetzung.)

10) *Dormír* schlafen.

Indicat. *Presente*: yo duermo ich schlafe, tu duermes du schläfst, él duerme er schläft, dormimos, dormís (regelm.), duermen. — *Pretérito definido*: (regelm.) dormí, dormíste, durmió er schlief, dormímos, dormísteis, durmiéron. — **Subjuntivo.** *Presente*: (que yo) duérma daß ich schlafe, duérmas, duérma, durmámos, durmáis, duérman. — *Imperfecto*: (que yo) durmiéra und durmiése daß ich schliefe, durmiéras und durmiéses, durmiéra und durmiése, durmiéramos und durmiésemos, durmiérais und durmiéseis, durmiéran und durmiésen. — *Futuro*: (que yo) durmiére daß ich schlafen werde, durmiéres, durmiére, durmiéremos, durmiéreis, durmiéren. — *Participio*: durmiente schlafend, ein Schlafender; dormido, -a, -os, -as, (regelm.) geschlafen. — *Jerundio*: durmiéndo schlafend, im Schlafen, indem man schläft. — **Imperativo**: duérme tú! schlafe! duérma él! schlafe er! durmámos! schlafen wir! dormíd (regelm.) schlafet! duérman ellos! mögen sie schlafen!

11. *Morír* sterben.

Dieses Zeitwort geht bis auf das Mittelwort, welches muerto hat, ganz wie dormir.

Indicat. *Presente*: yo muéro ich sterbe, muéres du stirbst, muére er stirbt, morimos, morís (regelm.), muéren sie sterben. — *Pretér. defin.*: (regelm.) yo morí ich starb, moríste, murió er starb, morímos, morísteis, muriéron sie starben. — **Subjunt.** *Presente*: (que yo) muéra daß ich sterbe, muéras, muéra, muerámos, muerais, muéran. — *Imperfecto*: (que yo) muriéra und muriése daß ich stürbe, sterben möchte, muriéras und muriéses, muriéra und muriése, muriéamos und muriésemos, muriérais und muriéseis, muriéran und muriésen. — *Futuro*: (que yo) muriére daß ich sterben werde, muriéres, muriére, muriéremos, muriéreis, muriéren. — **Imperativo**: muére tú! stirb! muéra él! sterbe er! muerámos! sterben wir! morid! sterbet! muéran ellos! mögen sie sterben! — *Participio*: muerto, -a, -os, -as gestorben. — *Jerundio*: muriéndo sterbend, indem man stirbt.

12) *Hacér* machen, thun (lassen).

Indicat. *Presente*: yo hago ich mache, thue; haces, hace, hacemos, haceis, hacen (regelm.) — *Pretér. defin.*: yo hice ich machte, that, hicíste, hizo, hicímos, hicísteis, hiciéron. — *Futuro*: haré ich werde machen, harás, hará, harémos, haréis, harán. — **Subjunt.** *Presente*: (que yo) hága daß ich mache, thue, hágas, hága, hagámos, hagáis, hágan. — *Imperfecto*: (que yo) hiciéra und hiciése daß ich machte oder thäte, hiciéras und hiciéses, hiciéra und hiciése, hiciéramos und hiciésemos, hiciérais und hiciéseis, hiciéron und hiciésen. — *Futuro*: (que yo) hiciére daß ich machen, thun werde, hiciéres, hiciére, hiciéramos, hiciéreis, hiciéren. — **Condicional**: yo haría ich würde machen, thun, harías, haría, haríamos, haríais, harían. — **Imperativo**: haz tú! mache, thue! — *Participio*: hecho, -a, -os, -as gemacht, gethan. — *Jerundio*: haciendo (regelm.) machend, indem man thut oder macht.

Sämmtliche Zusammensetzungen von hacer gehen nach dieser unregelm. Abwandlung, mit alleiniger Ausnahme von satisfacer, welches im *Imperativo* satisface hat, ebenso im Subjunt. *Imperf.*: satisfaciéra, satisfaciése; indessen findet man auch satisficiéra und satisficiése.

13) *Ir* gehen.

Infinitivo: ir gehen. — **Indicat.** *Presente*: yo voi ich gehe, vas du gehst, va er geht, vámos wir gehen, váis ihr gehet, van sie gehen. — *Imperfecto*: yo iba ich

ging, íbas, íba, íbamos, íbais, íban (regelm.). — *Pretér. defin.*: yo **fui** ich ging, **fuiste** du gingst, **fué** er ging, **fuímos** wir gingen, **fuísteis** ihr ginget, **fuéron** sie gingen. — *Futuro*: (regelm.) yo iré ich werde gehen, irás, irá, irémos, iréis, irán. — **Subjunt.** *Presente*: (que yo) **váya** daß ich gehe, **váyas**, **váya**, **vayámos** (zusammengezogen: **vámos**), **vayáis** (zusammengezogen: **váis**), **váyan**. — *Imperfect.*: (que yo) **fuéra** oder **fuése** daß ich gänge oder ginge, **fuéras** oder **fuéses**, **fuéra** oder **fuése**, **fuéramos** oder **fuésemos**, **fuérais** oder **fuéseis**, **fuéran** oder **fuésen**. — *Futuro*: (que yo) **fuére** daß ich gehen werde, **fuéres**, **fuére**, **fuéremos**, **fuéreis**, **fuéran**. — **Condicional**: (regelm.) iría ich würde gehen, irías, iría, iríamos, iríais, irían. — **Imperativo**: **va** tú! gehe! **váya** él! gehe er! **vayámos**! **vámos**! gehen wir! íd! gehet! **vayan** ellos! mögen sie gehen! — *Participio*: yente gehend, ein Gehender, ído (regelm.) gegangen. — *Jerundio*: yendo gehend, indem man geht.

14) *Jugár* spielen.

Indicat. *Presente*: yo juégo ich spiele, juégas, juéga, jugámos, jugáis, juégan. — **Subjunt.** *Presente*: (que yo) juégue daß ich spiele, juégues, juégue, juguémos, juguéis, juéguen. — Die übrigen Zeiten sind regelmäßig. — **Imperat.**: juéga tú! spiele! juguémos! spielen wir! jugád! spielet! juéguen ellos! mögen sie spielen!

15) *Podér* können.

Indicat. *Presente*: yo **puédo** ich kann, **puédes**, **puéde**, podémos (regelm.), podéis (regelm.), **puéden**. — *Pretér. defin.*: yo **púde** ich konnte, **pudíste**, **púdo**, **pudímos**, **pudísteis**, **pudiéron**. — *Futuro*: **podré** ich werde können, **podrás**, **podrá**, **podrémos**, **podréis**, **podrán**. — **Subjunt.** *Presente*: (que yo) **puéda** daß ich könne, **puédas**, **puéda**, podámos, podáis (regelm.), **puédan**. — *Imperfecto*: (que yo) **pudiéra** und **pudiése** daß ich könnte, **pudiéras** und **pudiéses**, **pudiéra** und **pudiése**, **pudiéramos** und **pudiésemos**, **pudiérais** und **pudiéseis**, **pudiéran** und **pudiésen**. — *Futuro*: (que yo) **pudiére** daß ich können werde, **pudiéres**, **pudiére**, **pudiéremos**, **pudiéreis**, **pudiéren**. — **Condicional**: yo **podría** ich würde können, **podrías**, **podría**, **podríamos**, **podríais**, **podrían**.

☞ Der Sinn dieses Zeitwortes gestattet **nicht**, eine **befehlende Form** zu bilden; sie würde dann aber ebenso der ganzen Abwandlung entsprechend pueda tú heißen müssen.

Das wenig übliche Zeitwort *podrir* oder *podrirse* (faulen, faulend machen) verändert o in denselben Formen in **u**, wo poder **u** oder **ue** annimmt, z. B.: yo me **pudro** oder yo **pudro** ich faule, **pudres**, **pudre**, yo me **pudrí** und **pudriése** ich verfaulte, que yo **pudriére** ich würde faulen.

16) *Poner* setzen, stellen; legen.

Indicat. *Presente*: yo **póngo** ich setze, stelle, pónes, póne, u. s. w. (regelm.) — *Pretér. defin.*: yo **púse** ich setzte, stellte, **pusiste**, **púso**, **pusímos**, **pusísteis**, **pusiéron**. — *Futuro*: **pondré** ich werde setzen, stellen, **pondrás**, **pondrá**, **pondrémos**, **pondréis**, **pondrán**. — **Subjunt.** *Presente*: (que yo) **pónga** daß ich setze, stelle, **póngas**, **pónga**, **pongámos**, **pongáis**, **póngan**. — *Imperfecto*: (que yo) **pusiéra** und **pusiése** daß ich setzte, stellte, **pusiéras** und **pusiéses**, **pusiéras** und **pusiéses**, **pusiéramos** und **pusiésemos**, **pusiérais** und **pusiéseis**, **pusiéran** und **pusiésen**. — *Futuro*: (que yo) **pusiére** daß ich setzen, stellen werde, **pusiéres**, **pusiére**, **pusiéremos**, **pusiéreis**, **pusiéren**. — **Condicional**: yo **pondría** ich würde setzen, stellen, **pondrías**, **pondría**, **pondríamos**, **pondríais**, **pondrían**. — **Imperativo**: **pon** tú! setze, stelle du! **pónga** él! stelle er! **pongámos**! ponéd! **póngan** ellos!

17) *Querér* wollen, lieben, wünschen.

Indicat. *Presente*: **quiéro** ich will, liebe, wünsche, **quiéres**, **quiére**, querémos, queréis (regelm.), **quiéren**. — *Imperfecto*: quería ich wollte, liebte, querías, quería (regelm.) ꝛc. — *Pretér. definit.* **quise** ich wollte, wünschte, liebte, **quisiste**,

quiso, quisímos, quisísteis, quisiéron. — *Futuro*: **querré ich werde wollen, wünschen, lieben, querrás, querrá, querrémos, querréis, querrán. — Subjunt.** *Presente*: (que yo) quiéra daß ich wolle, wünsche, liebe, quiéras, quiéra, quierámos, quieráis, quiéran. — *Imperfecto*: (que yo) quisiése und quisiéra daß ich wollte, wünschte, liebte, quisiéses und quisiéras, quisiése und quisiéra, quisiésemos und quisiéramos, quisiérais und quisiéseis, quisiésen und quisiéran. — *Futuro*: (que yo) quisiére daß ich wollen (wünschen, lieben) werde, quisiéres, quisiére, quisiéremos, quisiéreis, quisiéren. — **Condicional:** yo **querria ich würde wollen, wünschen, lieben, querrias, querria, querriamos, querriais, querrian. — Imperativo:** quiére tú! wolle, liebe, wünsche, quiéra él! quierámos! queréd! quiéran ellos (ellas)! — *Participio pas.*: (regelm.) querido, -a, -os, -as gewollt, gewünscht, geliebt. — *Jerundio*: queriéndo wollend, indem man will, wünscht, liebt.

18) *Sabér* wissen; verstehen.

Dieses Zeitwort geht genau wie cabér (130), mit dem einzigen Unterschiede, daß die erste Person yo sé hat.

Indicat. *Presente*: yo sé ich weiß, **sábes** du weißt, **sábe, sabémos, sabéis, sáben.** — *Imperfecto* (regelm.): sabía ich wußte, sabías, sabía, ꝛc. — *Pretér. defin.*: yo **supe ich wußte, supiste du wußtest, súpo er wußte, supimos, supísteis, supiéron.** — *Futuro*: **sabré ich werde wissen, sabrás, sabrá, sabrémos, sabréis, sabrán. — Subjunt.** *Presente*: (que yo) **sépa daß ich wisse, sépas, sépa, sepámos, sepáis, sépan.** — *Imperfecto*: (que yo) **supiése und supiéra daß ich wüßte, supiéses und supiéras, supiése und supiéra, supiésemos und supiéramos, supiéseis und supiérais, supiésen und supiéran.** — *Futuro*: (que yo) **supiére daß ich wissen werde, supiéres, supiére, supiéramos, supiéreis, supiéren. — Condicional: sabría ich würde wissen, sabrías, sabría, sabríamos, sabríais, sabrían. — Imperativo: sabe tú! wisse! sepa él! wisse er! sepámos! sabéd! sépan** ellos! — *Participio pas.*: (regelm.) sabído, a, -os, -as. — *Jerundio*: (regelm.) sabiéndo wissend, indem man weiß.

19) *Salír* ausgehen; hervor=, herausgehen; entspringen; werden.

Indicat. *Presente*: **sálgo ich gehe aus, sáles, sále (regelm.), salímos, salís, sálen.** — *Preter. defin.*: **(regelm.) salí, salíste, salió, salímos, salísteis, saliéron.** — *Futuro*: **saldré ich werde ausgehen, saldrás, saldrá, saldrémos, saldréis, saldrán. — Subjunt.** *Presente* (que yo) **sálga daß ich ausgehe, sálgas, sálga, salgámos, salgáis, sálgan.** — *Imperfecto* (regelm.): (que yo) **saliére und saliéra daß ich ausginge, saliéses und saliéras,** ꝛc. — **Condicional: saldría ich würde ausgehen, saldrías, saldría, saldríamos, saldríais, saldrían. — Imperativo: sal tú! gehe aus! salga él! gehe er aus! salgámos! gehen wir aus! salíd! salgan ellos!** — *Participio pas.* (regelm.): salído, -a, -os, -as. — *Jerundio*: saliéndo ausgehend, indem man aus=, hervorgeht, indem man wird, indem man entspringt.

Die nämlichen Unregelmäßigkeiten hat das mit salir zusammengesetzte *sobresalir* (übersteigen, übertreffen); desgleichen: *valér* (taugen, werth sein), und *equivalér* (ebenso viel taugen, werth sein: **valgo, equivalgo; valdré, equivaldré; valdría, equivaldría; val tú! válga él! valgamos!**)

20) *Traér* bringen, holen; ziehen.

Indicat. *Presente*: **yo traigo ich bringe, hole, tráes, tráe, traémos, traéis, tráen.** — *Imperfecto*: **traía ich brachte, traías (regelm.) u. s. w.** — *Pretér. defin.*: **traje ich brachte, holte,** trajíste, trájo, trajimos, trajísteis, trajéron. — *Futuro* **(regelm.): traeré ich werde bringen, traerás, traerá,** ꝛc. ꝛc. — **Subjunt.** *Presente*: (que yo) **tráiga daß ich bringe, hole, tráigas, tráiga, traigámos, traigáis, tráigan.** — *Imperfecto*: (que yo) **trajése und trajéra daß ich trüge, trajéses und trajéras, trajése und trajéra, trajésemos und trajéramos, trajéseis und trajérais, trajésen**

und trajéran. — *Futuro*: (que yo) trajére daß ich bringen, holen werde, trajéres, trajére, trajéremos, trajéreis, trajéren. — **Imperativo**: tráe tú! bringe! (regelm.): traiga él! bringe er! traigámos! traéd! (regelm.): traigan ellos! sie sollen, bringen! — *Participio* (regelm.): traído, -a, -os, -as. — *Jerundio*: traéndo bringend, indem man bringt.

21. *Venír* kommen.

Indicat. *Presente*: yo vengo ich komme, viénes, viéne, venémos, venéis (regelm.), viénen. — *Imperfecto* (regelm.): venía ich kam, venias, ꝛc. — *Pretér. defin.* (regelm.): yo víne ich kam, viniste, vino, vinimos, vinisteis, viniéron. (Bei einigen Autoren wird auch veniste, venímos, venísteis gefunden.) — *Futuro*: vendré ich werde kommen, vendrás, vendrá, vendrémos, vendréis, vendrán. — **Subjunt.** *Presente*: (que yo) vénga daß ich komme, véngas, vénga, vengámos, vengáis, véngan. — *Imperfecto*: (que yo) viniése und viniéra daß ich käme, viniéses und viniéras, viniése und viniéra, viniésemos und viniéramos, viniéseis und viniérais, viniésen und viniéran. — *Futuro*: (que yo) viniére daß ich kommen werde, viniéres, viniére, viniéremos, viniéreis, viniéren. — **Condicional**: vendría ich würde kommen, vendrías, vendría, vendríamos, vendríais, vendrían. — **Imperat.**: ven tú! komm! vénga él! er komme! vengámos! kommen wir! venid! véngan ellos! — *Participio pres.*: veniénte (veraltet) kommend, ein Ankommender; venído, -a, -os, -as. — *Jerundio*: viniéndo kommend, indem man kommt oder kam.

☞ Dieselben Unregelmäßigkeiten haben die Zusammensetzungen von venir: *avenir* (vergleichen, vertragen, geschehen); — *convenir* (übereinkommen, passen, sich schicken, bequem, zuträglich sein, passen); — *contravenir* (zuwiderhandeln); — *desavenir* (in Zwist gerathen, uneins sein); — *desconvenir* (nicht übereinstimmen); — *entrevenir* (veraltet, sich ins Mittel legen); — *intervenir* (dazwischen kommen, sich in etwas mischen); — *prevenir* (benachrichtigen); — *provenir* (herrühren); — *reconvenir* (Jemand durch seine eigene Rede widerlegen); — *revenir* (zurückkommen); — *sobrevenir* (hinzukommen); — *subvenir* (zu Hülfe kommen).

22) *Vér* sehen.

Indicat. *Presente*: (regelm.) véo ich sehe, vés, vé, vémos, véis, vén. — *Imperfecto*: veía ich sah (Viele sprechen und schreiben wie ehedem vía, vías, ꝛc.), veías, veía, veíamos, veíais, veían. — *Pretér. defin.* (regelm.): vi ich sah, viste, vió, vimos, visteis, viéron. — *Futuro*: veré ich werde sehen, verás, verá, verémos, veréis, verán. — **Subjunt.** *Presente*: (que yo) véa daß ich sehe, véas, véa, veámos, veáis, véan. — *Imperfecto*: (que yo) viése und viéra, viéses und viéras, viése und viéra, ꝛc. ꝛc. — *Futuro*: (que yo) viére daß ich sehen werde, viéres, viére, viéremos, viéreis, viéren. — **Condicional**: vería ich würde sehen (regelm.) u. s. w. — **Imperativo**: ve tú! siehe! véa él! er sehe! véase! man sehe! veámos! ved! sehet! véan ellos! — *Participio pas.*: vísto, -a, -os, -as gesehen. — *Jerundio*: viéndo sehend, indem man sieht.

---

8. — Ejercicio gramatical.

Jener Reisende erwirbt sich viele Freunde durch die Freigebigkeit, mit welcher er die Erzählung seiner verschiedenen Reisen und Abenteuer (aventúra) erzählt (contar — cuento). — Der Vater will, daß sein Sohn sich eine gute Kenntniß (ciéncia) im Handel (comércio) erwerbe. — Erwirb dir die Achtung (estima) deiner Landsleute (compatrióta). — Ich gehe nach Hause (á casa). — Wohin gingst du gestern? — Mein Bruder ging nach dem Flusse (al rio). — Man sagt (se dice), daß der Geschäftsträger (embajadór) in's Bad (báño) gehen werde. — Ich ergreife sehr gern (con mucho gusto) die Gelegenheit, Ihnen zu dienen, mein Fräulein. — Wie viel Centner (quintál) enthielt die Schiffsladung (la carga de

navío) an (de) Baumwolle (algodón) und Steinkohlen (hornaguéra)? — Dieses Maß (medída) wird vier Gallonen (gallon) enthalten. — Man sagt, dieses Schloß (palácio) enthalte große Reichthümer (riquéza). — Ich falle vom Baume, wenn du mich nicht halten (tenér) kannst. — Ich schlafe nicht. — Wir schlafen die ganze Nacht. — Der Jäger (cazador) schlief im Walde. — Man glaubt (creér — créo — se cree) daß die Kinder schliefen. — Schlafe, mein Kind! — Ich sterbe vor Angst. — Er that (ponér) Gift (veneno) in das Fleisch (la cárne), damit seine Gefährten (compañéro) sterben sollten, indem sie es aßen. — Ich mache nichts. — Er thut auch nichts. — Ich will, daß er es nicht thue. — Der König ließ sich von Edelleuten bedienen. — Wir werden es thun; aber mein Vetter wird dies nicht thun. — Wer hat das gemacht? — Mache (thue) es, wenn du kannst. — Ich gehe zu arbeiten. — Er ging spazieren (pasearse). — Mein Nachbar ging vor zehn (diéz) Jahren nach (á) Venezuela und wurde (salir) dort (allí) in kurzer (breve) Zeit ein reicher Mann (hombre rico). — Es ist nothwendig (preciso), daß einer von uns Beiden (de nosotros dos) gehe etwas zu essen zu kaufen. — Ich werde mit euch gehen. — Werden wir in eurer Gesellschaft gehen? — Ich würde allein (solo) gehen. — Ich spiele gern (de buena gana) mit meinen Kindern. — Spielt der Knabe im Garten? — Der Vater erlaubt nicht, daß du während des Unterrichts (durante la instruccion) spielest. — Ich stelle mich an (á) jenen Baum. — Stellte ich nicht vor drei Monaten ein Buch hierher (acá)? — Er that etwas Gift in das Fleisch. — Ich werde Gift in die Speisen (comída) und in die Getränke (bebída) thun. — Setze den Stuhl in den Garten! — Ich will es nicht, aber er wollte es schon seit langer Zeit (desde largo tiempo). — Was wollte der arme Bettler? — Ich werde nur (solo) das wollen, was du willst. — Würde er mich tödten (matar) wollen? — Ich weiß nichts von euren Prozessen; ich wußte bis jetzt (hasta ahora) noch (todavía) nichts. — Morgen werde ich es wissen, aber sie werden es noch nicht wissen. — Gehst du aus? Ja, ich gehe heute aus. — Wir werden morgen ausgehen. — Der Stierkämpfer (el toreadór) wird den Stier (tóro) an Gewandtheit (ajilidád) übertreffen. — Eure Waaren (mercancía) taugen nichts. — Mein Hut ist so viel werth, als der deinige. — Wird der Garten so viel werth sein, als die fruchtbare Wiese? — Was bringst du, mein Sohn? — Ich bringe Früchte (la fruta). — Brachte der Kaiser Napoleon Glück (dicha) der französischen Nation? — Man weiß nicht, ob (si) Glück oder (ó) Unglück (desdícha). — Ich werde Ihnen Alles bringen, mein Herr. — Ich komme allein, ohne (sin) Gesellschaft. — Woher (de dónde) kommst du? — Columbus kam mit drei kleinen Schiffen nach Amerika. — Die Soldaten Napoleons kamen nach Rußland (Rusia). — Wird der Vater kommen? — Werden die Maulthiertreiber (arriéros) heute noch zurückkommen? — Ich handle nicht den Gesetzen (léi, *f.*) zuwider. — Das paßt hier nicht, mein Freund. — Hierdurch benachrichtige ich Sie von der Ankunft meiner Gattin. — Die Juden (judío) geriethen in Zwist (desavenirse de) über die Person des Heilandes (salvadór). — Ich sehe nichts; sehen Sie den Wallfisch (balléna)? — Mir scheint, daß er dort auf (á) die Oberfläche (la sobrefaz) des Meeres (la mar) zurückkommt. — Haben Sie ihn gesehen? Sie werden ihn nicht gesehen haben.

---

9. — Construccion.

1. Hierauf zog man sich von den Geschäften zurück und gab den Vergnügungen mehr Raum.

2. Der Hafen von San Francisco beginnt sich mit Schiffen aller Nationen anzufüllen (henchir); in den einzelnen Stadtvierteln bevölkern sich die Straßen mit Leuten aller Gattungen.

3. Die Stiergefechte (los tóros) bieten den Spaniern die höchste öffentliche Zerstreuung dar; selbst die Fremden eilen, sie zu sehen.

4 Während meines Aufenthalts (presencia) in Madrid machte ich kleine Ausflüge (escursión) nach verschiedenen Punkten der Umgebungen (contórno) der großen Hauptstadt.

5. Wir sahen im Prado von Madrid leuchten (glänzen) die elegante Welt, die glänzenden Equipagen des spanischen Hofes und die bezaubernden Schönheiten der jungen Damen des Adels, während die Menge sich außerhalb des Sonnenthors befand, suchend die ihrem Geschmack *(plur.)* entsprechenden Spaziergänge.

6. Im Prado und auf den außerhalb der Thore gelegenen (situado) Spaziergängen blieben die fröhlichen Bewohner Madrids, bis sich die Nacht näherte.

7. Einige jener jungen Leute wollten sich in ihre eleganten Wohnungen zurückziehen, um sich etwas später (un póco más tárde) vor die Thüren ihrer Häuser zu setzen und zum Klange der Guitarren der Blinden Nationalromanzen zu singen.

8. Die Hagestolzen und die Ausländer, welche die eleganten Hotels bewohnen, zogen sich, begleitet von den blinden Musikern und der lustigen Menge, in die Kaffeehäuser oder Billardzimmer zurück.

9. Meine Herren, waren Sie schon in den Kränzchen oder kleinen vertraulichen Zusammenkünften des Grafen Lerma? Dort herrschen einfache Ungenirtheit und liebenswürdige Unterhaltung (conversacion) mit den Schönheiten der eleganten Welt.

10. Niemand ist heute zu Hause (en casa), meine Herren; Sie werden finden die Leute von gutem Tone im Theater, [als] dem Versammlungspunkte der eleganten Welt.

11. Die singende und schreiende (gritar) Menge verlor sich gegen (hácia) Morgen in den Straßen der Stadt Sevilla.

12. Während die abgelegenen Stadtviertel einsam bleiben, bot das Centrum noch Leben bis zum Schlusse der Theater und der Kaffeehäuser.

13. Der größte Theil der Reisenden begab sich nach den Hotels, um der Ruhe zu genießen; nur einige derselben verlängerten das dem Tage abgestohlene Leben, indem sie in den glänzenden Gesellschaften der reichen Adligen mit ihren eingelernten Ziereréien prunkten, oder indem sie sich in verbotenen Spielen zu Grunde richteten.

14. Die Kutschen der reichen Ausländer machten die friedlichen Straßen der kleinen spanischen Seestadt (ciudád marína) erzittern.

15. Das Geräusch der arbeitenden (trabajadór) Bevölkerung in den Werkstätten verlor sich nach und nach (poco á poco).

16. Als die Wachen in den Vierteln der Hauptstadt gingen sich abzulösen, hörte man in einer Straße den Lärm zweier Nachtwächter, welche schienen sich mit einigen Spitzbuben zu zanken (reñir).

17. Die Uhr (el relój) der Kathedrale (iglésia catedrál) von Granada schlug elf (las once), durch welche Töne (por cuales sonidos) der Schlaflose benachrichtigt wurde, wie viele Stunden ihm noch fehlten bis zum Morgen des nächsten (próximo) Tages.

18. Auf jenes lange (largo) Schweigen der Nacht folgten die Gesänge der den neuen Tag verkündigenden Vögel, und das Gemälde von vorgestern (ántes de ayér) begann von Neuem (de nuévo) sich zu entrollen.

---

10. — Composicion.

15. Der vermeintliche Neger (*el negro finjído*).

Zwei junge Brüder (dos jóvenes hermanos), Schlosser (cerrajero) von Profession (de oficio), schifften sich ein (embarcarse) vor vierzig Jahren (hace cuarenta años) nach (para) Jamaica. Sobald (luego que) sie ankamen (llegar) suchten (buscar) sie irgend welche Beschäftigung; allein nicht sie [sie] fanden (hallar) in ihrem Stande (estado) weil (porque) sie brauchten (necesitar) etwas Geld um sich geschäftlich einzurichten (establecerse). Sehend sich ohne irgendwelche Hülfe (auxilio), sie wandten sich (apelar) zu einem Hülfsmittel ziemlich außergewöhnlich (á un recurso bastante estraordinario), und [dieses] war das

folgende (el siguiente): Einer von ihnen, welcher hatte die Haare (cabello) sehr kraus (crespo), verkleidete sich (disfrazarse) als (de) Neger, färbte sich (tintarse) das Gesicht (el rostro) und den ganzen Körper, und wurde geführt (conducido) durch seinen Bruder nach dem Hause eines Bankiers (banquero), welchen er bat (suplicar) [daß er] ihm leihen möchte (prestar — *Imperf. Subj.*) fünfzig Dublonen (doblon = 5½ Thlr.) auf den Verkauf (venta) jenes Negers. Da dieser war stark (fuerte) und kräftig (vigoroso), erlangte (lograr) der Bruder das Darlehen (el préstamo) welches er wünschte; und erhalten (recibir) das Geld (el dinero) [nachdem das Geld in Empfang genommen worden], entwischte (escaparse) der vermeintliche Neger aus dem (de) Hause des Darleihers (prestamista). Er kehrte zurück (volver) nach dem (á) Hause seines Bruders, und wusch sich vom Kopfe bis zu den Füßen (de piés á cabeza). Vergeblich (en vano) boten (ofrecer) die öffentlichen Blätter (periódicos) Belohnungen (recompensa) demjenigen welcher ihn wiederbrachte (presentar — *Imperf. Subj.*), denn [es] war unmöglich ihn [zu] finden.

Die beiden Brüder begründeten ihre Niederlassung (formar su establecimiento) als (de) Schlosser mit den fünfzig Dublonen, gewannen (ganar) viel Geld und kehrten zurück in ihr Land (país) reich; aber [es] ist zu bemerken (de advertir), daß vor ihrer Entfernung (ántes de ausentarse) von Jamaica sie zurückerstatteten (restituir — restituyesen, *Imperf. Subj.*) das Darlehen mit den Interessen (el interes) dem Bankier, und [daß sie] dankend ihm (dándole gracias) ihm wieder erinnerten (le recordasen) die Geschichte (anécdota) von dem Neger.

16. Die Theekanne (*tetéra*).

Ein Matrose (marinero) am Bord (á bordo) einer Handels-Fregatte (fragata mercante) hatte das Unglück (la desgracia) zu lassen fallen (de dejar caer) in das Meer (el mar) eine silberne (de plata) Theekanne, und voll Furcht (lleno de temor) ging er (se fué) nach der Kajüte (el camarote) des Befehlshabers (el comandante), und ihm sagte: „Mein Capitän, kann man sagen (se puede decir) von einer Sache welche man weiß (se sabe) wo sie ist, daß [sie] ist verloren (estar perdido)?" —

„Nein, weil (pues que) man weiß ihre Stelle (paradero)." —

„In diesem Falle da (en ese caso) nichts habt ihr zu fürchten (que temer) wegen (por) eurer Theekanne, denn ich weiß (yo sé) daß [sie] ist auf (en) dem Grunde (fondo) des Meeres."

17. Der stolze Musiker (*músico orgulloso*).

Ein Musiker, geschickt (diestro) in seiner Kunst (arte), aber sehr aufgeblasen wegen (envanecido de) seines Verdienstes (mérito), hatte eines Tages die Ehre zu sprechen mit (con) [einem] gewissen Herrscher (cierto soberano); welcher (el cual) tadelnd (reparar) daß [er] trug (llevar) ein Paar sehr schlechter Strümpfe (unas malísimas medias), ihn fragte: Ob er war [wäre] der Musiker von welchem (de quien) ihm [die Leute] hatten gesprochen mit so viel Lob (tanto elojio)? —

„Ich weiß es nicht, Sire (no lo sé, señor)," antwortete er, „aber ich kann (puedo) mich rühmen (vanagloriarse) zu haben eine Stimme aus der ich mache was ich will (una voz que hago (*hacer*) de ella cuanto quiero)." —

„Nun, wenn es so ist (Pues si así es)," sagte der König, [so] euch rathe ich (aconsejar) daß ihr machen möget (hacer — *hagais*, *Pres. Subj.*) ein Paar Strümpfe (un par de medias), weil [ihr] sie braucht (necesitar) sehr [nothwendig]."

In dieser Weise (de este manera) machte sich lustig (burlarse) der Herrscher über (de) die lächerliche Eitelkeit (ridícula vanidad) des Musikers.

Sechszehnte Lection.

Nochmalige Vornahme der unregelmäßigen Zeitwörter von 1—22.

Grammatikalische Fragen.

1) Wie viele Classen von Zeitwörtern hat die spanische Grammatik?
2) Wie viele Hülfszeitwörter?
3) Wie viele Abwandlungsarten der regelmäßigen Zeitwörter?
4) Wie sind die Unterschiede der in sechs Classen getheilten unregelmäßigen Zeitwörter?
5) Wie heißen die unter kein System zu bringenden unregelmäßigen Zeitwörter 1—22?

Lección décima sésta.

1. — Ejercicio de Lectura y de Pronunciacion, y 2. — Traduccion literal.

Memória sóbre el Cultívo y la Cosécha del Algodón en jenerál
Denkschrift Anbau Einerntung Baumwollenpflanze im Allgemeinen
y particularménte en la Véga de Motríl.
besonders Ebene Motril.

(Por Don *Simón de Rójas Cleménte.*)

La véga de Motríl sería sin dúda algúna áun más
Flur, fruchtbare Ebene zweifelsohne
celebráda que las de Valéncia, Granáda y Múrcia, si á tántas
berühmt
esceléncias naturáles como la reálzan sóbre éllas reuniése la
Vorzüge natürliche erheben über vereinigte
de competírles en estensión. Situáda á los tréinta y séis grádos y
wetteifern mit ihnen Ausdehnung. Gelegen dreißig sechs Grade
cuarénta y cínco minútos de latitúd, en la orílla del Mediterráneo
vierzig fünf Minuten Breite, Ufer Mittelländisches Meer
que la limíta por el médio día, resguardáda por el nórte con la
begränzt gegen Mittag, gedeckt Norden
siérra de Lújar y con las cúmbres más áltas de la Neváda,
Gebirge Gipfel
abrigáda en fin por levánte y poniénte con la lóma de Jolúcar y
beschützt endlich Osten Westen Hügel
los ramáles de la Almijára, que bájan á perdérse déntro del mar,
Verzweigungen herabsteigen sich verlieren innerhalb Meer,
góza de un temperaménto mas iguál y acáso mas subído que él
genießt Temperatur gleichmäßig vielleicht hoch
de las vecínas cóstas de Africa. Aun no se ha encontrádo fóndo
benachbarte Küsten man hat begegnet, gefunden Grund
al terréno de que se compóne, ni es fácil hallár ótro más dócil
Erdreich aus welchem es besteht, noch zu finden fügsam
al arádo ó más á propósito pára la vejetación. El impetuóso
dem Ackerpflug passend, geeignet Wachsthum, Anbau. heftige, reißende
Guadálfeo, que cómo híjo de los ventisquéros perpétuos de
Schneeregionen immerwährende

Mulahácen y de la Valéta auménta su caudál á proporción que
vermehrt Anhang, Zufluß nach Verhältniß
los calóres crécen, la córta por el ládo del oéste; ufáno ya
heiße Tage zunehmen, sie durchschneidet nach Seite West; stolz, freudig
con el renómbre de Río gránde, y prónto siémpre á derramárse
Ruhm, Prädikat Fluß bereit ausgießen, überströmen
sóbre élla tódo entéro; asegurándole úna feracidád indefinída,
auf, über allgemein, nach allen Seiten; zusichernd ihm, ihr Fruchtbarkeit unbegränzte,
que léjos de resentírse por las sequías se ha esperimentádo
weit entfernt zu leiden, zu wanken durch Trockenheiten bewährt
constanteménte mayór en las más jeneráles y prolongádas de que
beständig allgemeine verlängernde, andauernde
hai memória. Un ciélo alégre y despejádo, que jamás se empéña
es gibt Erinnerung, rein, niemals umzieht
síno pára regalárla con llúvias suáves, y protejérla cóntra los
als uns beschenken sie Regen sanfte, in Schutz nehmen sie gegen
rayos de la canícula; un ambiente puro que núnca se ajíta síno
Strahlen Hundsgestirn, die Hundstage; Atmosphäre Luft rein niemals bewegt als nur
pára vertír rocíos de pláta, y producír céfiros que témplen la
um zu ausgießen Thautropfen Silber, hervorbringen Westwinde, Zephyre mäßigen
influéncia de aquél hermóso sol; tódos los dónos en súma, y tódos
Gaben, in Summa,
los encántos que han notádo repartído por la famósa Bética la
Zauber bezeichnet zugetheilt berühmte Bätis
poesía y los filósofos, se reúnen en el córto recínto de *Motríl*
Gelehrte, vereinigen sich auf kurz Umkreis
cómo pára representár en miniatúra los cámpos eliséos de *Homéro*
darzustellen im Kleinen Felder elysäische Homer
y de *Estrábon*.
Strabo.

3. — **La Interpretacion española** de los Vocablos nuevos, y **4.** — **La Traduccion alternativa** se siguen en el modo conocido.

5. — **Traduccion alemana.**

Denkschrift über den Anbau und die Gewinnung (Einerntung) der Baumwolle im Allgemeinen und in der Ebene von Motril insbesondere.

Die Ebene von Motril würde ohne Zweifel eine noch berühmtere sein als die von Valencia, Granada und Murcia, wenn sie mit so vielen natürlichen Vorzügen, welche sie über diese erheben, auch noch den der (gleichgroßen) Ausdehnung vereinigte. Gelegen unter 26 Grad 45 Minuten Breite, am Ufer des mittelländischen Meeres, das sie gegen Mittag hin begrenzt, gedeckt im Norden durch das Gebirge von Lujar und durch die höchsten Gipfel der Nevada, beschützt endlich gegen Osten und Westen durch die Hügel von Jolucar und die Verzweigungen der Almijara, die sich absteigend in's Meer verlieren, erfreut sich diese Ebene einer gleichmäßigern und vielleicht höhern Temperatur, als die der benachbarten Küsten Afrikas ist. Noch ist man nicht auf den Grund des Erdreichs gekommen, aus

welchem sie besteht, noch auch dürfte es leicht sein, einen andern dem Ackerpfluge fügsamern oder für den Anbau geeignetern Boden zu finden. Der ungestüme (reißende) Guadalfeo, welcher als Sohn der immerwährenden Schneeregionen von Mulahacen und Valeta seinen Zufluß (von Gewässern), je nachdem die heißen Tage zunehmen, vermehrt, durchschneidet sie nach der westlichen Seite hin schon stolz unter dem Ehrennamen des „großen Stromes", und ist immer bereit, sich über die ganze Fläche auszugießen, wodurch er ihr eine unbegränzte Fruchtbarkeit zusichert, die, weit entfernt, durch die Trockenheit, (die anhaltende trockene Zeit) zu leiden, sich fortwährend nur um so größer in der allgemeinsten und am längsten andauernden, deren man sich erinnert, bewährt hat. Ein heiterer und reiner (gefegter) Himmel, der sich niemals umzieht, als um die Landschaft mit sanftem Regen zu erquicken, und sie gegen die Sonnenstrahlen der Hundstage zu schützen; eine reine Atmosphäre, die sich niemals bewegt, ohne silberne Thautropfen auszugießen, und Westwinde hervorzubringen (zu erzeugen), welche den Einfluß jener schönen Sonne mäßigen; alle diese Geschenke zusammengenommen, und alle die Zauber, welche der berühmten Bätis*) Seitens der Dichtkunst und der Gelehrten zugeschrieben wurden, vereinigen sich hier in dem kurzen Umkreise von **Motril**, gleichsam um im Kleinen die elysäischen Felder **Homers** und **Strabons** darzustellen.

6. — Conversacion.

¿ Cuál es el título de la nueva pieza (Stück)?
¿ Qué se entiende con la espresion: "*Vega?*"
¿ Qué vega sería sin duda mas celebrada que las de Valencia, Granada y Murcia?
¿ Cuándo seria la vega de Motril mas celebrada que las otras arriba (oben) mencionadas (erwähnten)?
¿ A cuántos grados de latitud está situada la vega de Motril?
¿ Qué la limita por el mediodía?
¿ Con qué está ella reguardada por el Norte?
¿ Con qué en fin por levante y poniente?
¿ Qué hacen los ramales de la Almijarra?
¿ Qué temperamento goza esta vega?
¿ Qué aun no se ha encontrado?
¿ Qué no sería fácil hallar?
¿ Quién se llama al hijo de los ventisqueros perpétuos?
¿ Qué hace el rio del Guadalfeo?
¿ A proporcion de qué aumenta este rio su caudal?
¿ Por qué lado corta el Guadalfeo la vega de Motril?
¿ Con qué renombre la corta?
¿ Qué le asegura el hijo de los ventisqueros perpétuos?
¿ Cómo se ha esperimentado aquel rio en las mas jenerales y prolongadas sequías de que hai memoria?
¿ Qué hace nunca el cielo alegre y despejado?
¿ Contra qué la proteje el cielo?
¿ Qué nunca se ajita sino para verter rocíos de plata?
¿ Qué produce céfiros?
¿ Qué templan los céfiros producidos por el ambiente puro?
¿ Qué se reúne en el corto recinto de Motril?
¿ Qué representan todos estos donos, y todos estos encantos, reunidos en el corto recinto de Motril?

*) Bética, *Baetis*, bei den Alten das heutige **Andalusien** mit einem Theile von **Granada**.

7. — Parte gramatical.

Unpersönliche und mangelhafte Zeitwörter. Verbos impersonales y defectivos.

Nachstehende **unpersönliche** oder eigentlich: **einpersönliche** Zeitwörter kommen meist nur in der dritten Person der Einheit vor: *acaecer*, *acontecer*, *conducir*, *constar*, *convenir* und *suceder* machen insofern eine Ausnahme, als sie, unpersönlich, auch in der dritten Person der Mehrheit gebraucht werden.

Acaecér sich zutragen, sich ereignen.
Acontecér sich ereignen, geschehen.
Alboreár anbrechen (vom Tage).
Amanecér tagen.
Anochecér Abend, Nacht werden; dunkeln.
Conducír zu etwas dienen, führen, nützlich sein zu etwas.
Constár erhellen aus..., bestehen aus...
Convenír passen, sich schicken.
Deshelár aufthauen.
Diluviár heftig regnen, gießen.
Escarchár sich kräuseln, sich locken.
Granizár hageln, schloßen.
Helár [hiela] gefrieren.
Importár passend, zuträglich sein.
Llovér [lluéve] regnen.
Lloviznár fein regnen.
Molliznár oder mollinéar fein, sanft regnen.
Nevár [nieva] schneien.
Parecér scheinen (auch in andern Personen gebräuchlich).
Relampagueár blitzen.
Sucedér sich ereignen, erfolgen.
Tronár [truéna] donnern.
Venteár wehen (vom Winde); auch vollständig: wittern (vom Hunde).
Ventiscár plötzlich stürmen, schneestöbern oder schneien.

Ferner gibt es Zeitwörter, die in andern Zeiten und Personen als die eben angeführten gebraucht werden; da ihnen aber manche fehlen, so heißen sie mangelhafte (Vérbos defectívos). Dergleichen sind:

Abolír abschaffen, aufheben. Ist nicht gebräuchlich weder in der Gegenwart der bestimmten Art, noch in der unbestimmten und der befehlenden Art.

Antojárse (nach etwas gelüsten). Ist nur in den dritten Personen der Einheit und Mehrheit gebräuchlich.

Arrecírse (durch Kälte erstarren). Ist nur in der Vergangenheit und am häufigsten in der Zukunft der bestimmten Art gebräuchlich.

Asír (ergreifen, erfassen). Wird nur selten in der 1. Person [azgo] der Gegenwart der best. Art gebraucht, und meist nur in der Zukunft der unbestimmten Art.

Cocér (kochen, backen). Ist nur wenig in seinen oben (15. Lection) gezeigten Unregelmäßigkeiten gebräuchlich, ebensowenig oder fast nie in der Gegenwart der unbestimmten Art.

Erguír (in die Höhe richten). Ist in der Gegenwart der bestimmten Art ungebräuchlich, ebenso in der Zukunft der unbest. Art, obgleich Jovellános in seiner „Epistel an Bermudez" sagt:

Irgue altanero la ceñuda frente; — Stolz richte auf die finstre Stirn;

wofür Salvá besser **yergue** gesagt wissen will, da erguir doch nach hervir abzuwandeln sei, und er sich erinnert, in einem Hirtengedicht aus dem 16. Jahrhundert die Form *yergue* bereits gefunden zu haben.

Nacér (geboren werden). Ist nur wenig in der 1. Person [yo nazco] der Gegenwart der best. Art gebräuchlich; noch weniger in der Einheit der befehl. Art: nace tú, was schwerlich in der Conversation vorkommen dürfte. Dagegen begegnen wir dem Worte oft in der vergangenen Zeitform:

Y yo *nací* al mundo diez meses que se habían casado. (*Jil Blas de Santill.*)	Und ich kam zur Welt zehn Monate, nachdem sie sich verheirathet hatten.

Pesár (wiegen, gewichtig sein); auch (und besonders hier): bedauern, bereuen. Im letztern Sinne ist es blos in den driten Personen der Einheit gebräuchlich: *pésame* es thut mir leid, ich bedaure.

Placér (gefallen, belieben). Hat keine 1 Person im Singular der Gegenwart der bestimmten Art, und kommt fast nur in der dritten Person vor, welche regelmäßig *pláce* lautet. In den übrigen Zeiten und Arten lautet sie in der dritten Person der histor. Vergangenheit (best. Art) **plugo** es gefiel, hat gefallen; in der Gegenwart der unbestimmten (verbind.) Art: **plegue** oder **plega**, auch **plazca** (bei Martinez de la Rosa); in der zukünftigen Zeit der unbest. Art: **pluguiére** daß es belieben werde, und in den Zeiten der Vergangenheit **pluguiera**, **pluguiése** es gefiel, es beliebte. Indessen kann man, wie bei einem regelm. Zeitwort, die Zukunft der bestimmten Art abwandeln: yo *placeré*, tu *placerás*, u. s. w. — Das mit diesem Zeitwort zusammengesetzte *aplacér* (gefallen) ist veraltet und nur noch sehr wenig im Gebrauch, während *complacer* (sich jemand gefällig zeigen) und *desplacér* (mißfallen) ganz wie die unregelmäßigen Zeitwörter der 3. Klasse — (also: complazco, desplazco, ꝛc.) abgewandelt werden.

Pacér (weiden, grasen); **raér** (schaben, abkratzen); **roér** (nagen, benagen), — sind in der 1. Person der Einheit der Gegenwart nicht gebräuchlich, ebenso nicht in der Zukunft der unbest. Art. Am meisten kommt noch *roér* vor, welches in der unbestimmten Art unregelmäßig geht, falls wir den Refrain:

Cuando nace la escoba,	Wann erwächst das Distelkraut, (Ginster) —
Nace el asno que la roya.	Wird auch der Esel geboren, der es kaut, d. h. es wegfrißt, abnagt, —

zur Regel nehmen wollen.

Reponér (versetzen, zurücksetzen; Antwort geben). Im letztern Sinne wendet man es lediglich nur in der historischen Vergangenheit der bestimmten Art an: repuse, repusíste; le repuso er antwortete ihm ꝛc.

Salve (sei gegrüßt). Ist als direct aus der lat. Muttersprache herübergenommen bloß in dieser seiner isolirten Form gebräuchlich. Man drückt sich anders im nämlichen Sinne (umschreibend) aus: yo te saludo. Diós te guarde ich grüße dich. Möge dich Gott beschützen.

Solér (pflegen, gewohnt sein). Findet sich einzig in der Gegenwart der best. Art: yo **suelo** ich pflege, bin gewohnt, tú **suéles**, él **suéle**, solémos, soléis, **suélen**; — und der 1. Halbvergangenh.: yo solía, tú solías, él solía, ich pflegte, du pflegtest, warst gewohnt, ꝛc.

Tañer (ein Saiteninstrument spielen). Ist dermalen in der Gegenwart der best. Art nicht gebräuchlich; dieselbe war bei den Alten unregelm., indem sie nach dem lat. tangere, *tango* sagten.

Vale (leb wohl, bleibe gesund). Aus dem lateinischen valere sich wohl befinden in der 2. Person der befehlenden Art überkommen; spanisch drückt man es (umschreibend) durch: *pásalo bién, á Diós*, aus. Man stößt auf dieses Wort hauptsächlich am Ende von Prologen und Briefen, und gilt es überhaupt heutzutage als veraltete Formel.

Yacér (liegen). Gerundium: yaciéndo; best. Art, Gegenw.: yo **yazgo** oder auch yago (letzteres veraltet, und beide wenig mehr im Gebrauch), tú yaces, él yace, ꝛc.; Halbverg.: yo yacía ich lag, tú yacías, ꝛc.; Zukunft: yo yaceré, tú yacerás, ꝛc.; unbest. Art, Gegenw.: que yo **yazga** (yaga veraltet); histor. Verg.: yo yaciéra, yaciése ich läge, ꝛc.; beding. Art: yo yacería ich würde liegen, ꝛc.; bef. Art: yaz tú! liege du! yacéd (vosótros)! lieget ihr!

8. — Ejercicio gramatical.

Es trug sich ein Wunder (milágro) zu. — Vielleicht hat sich ein Unglück (desdícha) ereignet. — Gott sei Dank (grácias á Diós!) der Tag bricht an. — Es wird bald (luégo) Tag werden. — In zwei Stunden wird es Nacht. — Zu was (por qué cosa) dient (nützt) dein Singen (tu cantár)? — Diese Maschine (la máquina) besteht aus drei Abtheilungen (la division). — Mein Herr (caballero), daß (eso) paßt sich nicht an einem solchen Orte (en tal lugár). — Mein Gott (Dios mio), es regnet jetzt heftig, und vielleicht (acaso) wird es auch hageln. — Deine Haare (el cabello) kräuseln sich. — In Spanien gefriert das Wasser nur (no — Zeitwort — Hauptwort — sino) auf den höchsten Bergen (mónte, *m.*, montáña). — Wenn es diese Nacht regnen würde, wäre es den Pflanzen sehr zuträglich. — Es regnet fein. — Gestern regnete es sanft und fein. — In Deutschland wird es bald schneien. — Mir scheint, daß es bald blitzen wird. — Sein Tod (muérte, *f.*) erfolgte drei Stunden nach dem Dolchstiche (después de la puñaláda). — Donnert es nicht jetzt? — Seit lange (desde largo tiempo) wehte kein Wind. — Auf der Sierra de la Nevada stürmte und schneite es plötzlich, als die Reisenden sich auf dem Gipfel (cumbre, *f.*) befanden.

---

9. — Construccion.

1. Ich habe gestern mit meinem Freunde die Denkschrift über den Anbau und die Gewinnung der Baumwolle im Allgemeinen und insbesondere in der Ebene von Motril im Süden (en el sur) von Spanien gelesen.

2. Glauben Sie nicht auch (no crée Vm.), daß die so (tan) fruchtbare Ebene von Motril, wo man die Baumwolle anbaut und einerntet (recojér), noch weit berühmter sein würde, als jene von Valencia, wenn sie mit dieser letztern an Ausdehnung wetteifern könnte?

3. Das fruchtbare Land ist unter vierzig Grad siebenzehn Minuten Breite gelegen.

4. Das Mittelländische Meer bespült (bañar) die Ufer der iberischen Halbinsel (península ibérica).

5. Das Kaiserthum Brasilien (el imperio del Brasil) begrenzt gegen Norden und Westen die central-amerikanischen (céntro-americáno) Staaten, gegen Süden und Osten umspült das Meer seine fruchtbaren Küsten.

6. Die höchsten Bäume beschützen das Haus des Ansiedlers vor den Strahlen jener schönen Sonne.

7. Die Verzweigungen des Hügels von Jolucar und die Gebirgskette von Lujar steigen mit jenen der Almijarra herab, um sich ins Meer zu verlieren.

8. Man erfreut sich im Osten Spaniens einer gleichmäßigern und vielleicht höhern Temperatur, als an den benachbarten Küsten Afrika's; wenigstens schneit es hier nicht, sondern es regnet immer nur sehr sanft und fein.

9. Das Erdreich, aus welchem die Felder jener Ebene bestehen, hat man noch nicht bis auf den Grund gefunden, ein Beweis (argumento) für (de) die unendliche Fruchtbarkeit der Vegetation.

10. Ein ungestümer Strom, Sohn der immerwährenden Schneelager von Mulahacen und Valeta, durchschneidet den Westen und Süden der Landschaft (campáña), indem er seinen Zufluß vermehrt, je nach Verhältniß wie die heißen Tage zunehmen.

11. Der Landsee (lágo) war immer bereit, sich über die niedrigen (bajo) Landschaften mit der Fülle (plenitúd) seiner Gewässer ganz und gar auszugießen, insbesondere, wenn es in den Gebirgen heftig regnete, oder der Schnee der Sierra Nevada von den Strahlen der Hundtagssonne aufthauete.

12. Dieser fröhliche und heitere Himmel, der sich niemals umhüllt, als um das ganze Land (todo el pais entéro) mit sanftem Regen zu erquicken, breitet sich aus (tendér) vom zehnten bis zum siebenunddreißigsten Grade der südlichen (meridionál) Breite.

13. Die Atmosphäre ist rein und bewegt sich nur (no — sino), um silberne Thautropfen über die Anpflanzungen von Kaffee, Reis (arróz, *m.*) und Zucker (azúcar, *m.*) auszugießen.

14. Alle diese Gaben einer freigebigen Natur (naturaléza dadivósa), alle diese Reize eines immerwährend heitern und reinen Himmels vereinigen sich in dieser Ebene, deren Beschreibung wir unsern Lesern gegeben haben.

15. Der kurze Umfang der Ebene von Motril, wo die Baumwolle gebaut und gewonnen wird, kann im Kleinen die elysäischen Felder darstellen, welche uns Homer in seinen unsterblichen (inmortal) Gedichten (poéma, *m.*) so schön (tan hermosamente) besungen hat (celebrar).

---

10. — Composicion.

18. Die Macht (*fuerza*) der Gewohnheit (*la costumbre*).

Ein armer Handwerker welcher war krank (estar enfermo) und ohne einen Kreuzer [Geld] (sin un cuarto), sagte einem Freunde daß er dachte [gedächte] berathen zu lassen (que pensaba consultar) sein Uebel den Arzt N., aber daß er sich nicht recht getraue (recelar) [zu] thun es wegen (por) nicht können bezahlen ihn, und der Andere ihm antwortete (contestar): „Ich glaube (creer) daß Du wirst thun (harás — *hacer*) sehr übel ihn bei Dir zu sehen (en verle) wenn Du nicht hast Geld, denn wenn er krank ist, und daß er sich berathet selbst (á sí mismo) über das (sobre lo) was er soll (deber) einnehmen (tomar), zieht er (sacar) einen Thaler (duro) aus einer Westentasche (bolsillo) und ihn steckt (meter) in [eine] andere."

19. Die erbetene Begnadigung (*el perdon solicitado*).

Man brachte (presentar, hier: 3. Pers. Plural) vor (ante) einen Richter (majistrado) einen Verbrecher (hombre criminal) welcher sich ergab (resultar) [zu] sein Straßenräuber (salteador de caminos), und als solcher (como tal) wurde er verurtheilt (condenar) hingerichtet zu werden (á sufrir la última pena). Dieser Verbrecher (criminal), kaum war er zum Tode verurtheilt (apénas fué puesto en capilla*), bat er (pedir — pidió) daß der Richter (juez) ihm gestatten möchte (conceder — *Imperf. Subj.*) eine Besprechung unter vier Augen (una entrevista reservada), und glaubend (creyendo — *creer*) [der Richter] [daß] er [der Verurtheilte] wollte (querer) mittheilen (comunicar) ihm irgend etwas Wichtiges (alguna cosa importante) über die übrigen Mitschuldigen (los demás cómplices), verfügte er sich (presentarse) sofort (al momento) in das Gefängniß (la prision). Der Verbrecher (el reo), welcher hatte einigen Widerwillen (alguna repugnancia) in der Erneuerung (en renovar) seine alte Freundschaft (amistad) mit ihm unter (en) Umständen so wenig schmeichelhaft (tan poco lisonjero), nach (despues de) tausend Umwegen (hier: preámbulo) gelangte dazu um ihm zu sagen (acabó por decirle): „Mein wahrer Name ist Smith, und wir haben gemacht (hecho — *hacer*) unsere litterarische Laufbahn (carrera literaria) in einem und demselben Collegium (en un mismo colejio): ich glaube ihr werdet müssen (deber) erinnern euch (acordaros) dieses und jenes (de tal y tal) Umstandes." —

„Ganz recht (justamente)," sagt der Richter, „und jetzt scheint mir auch die Erinnerung an euer Gesicht zu kommen (me parece venir en conocimiento de vuestra fisonomía). Was ist geworden (ha sido) aus unsern alten Kameraden (camarada) der und der (fulano), jener und dieser (tal y tal), und so weiter (et cetera)?" —

---

*) "Estar en capilla, oder en la capilla" heißt: zum Tode verurtheilt sein und sich deswegen in der Kapelle des Gefängnisses befinden, um zum Tode [durch den Geistlichen] vorbereitet zu werden. (S. *Booch-Arkossy* "Nuevo Diccionario Castellano y Aleman," Artikel Capilla.

„Alle sind umgekommen (han fallecido) am Galgen (en la horca), und allein bleiben (quedamos) ihr und ich," antwortete er ausstoßend (exhalar) einen tiefen Seufzer (profundo suspiro). —

„Wie! welcher Schrecken (qué horror)! .... in diesem Falle gehe ich zu werfen mich zu den Füßen des Königs: Ihn werde ich bitten (pedir) [um] eure Begnadigung, und ich werde anführen (alegar) um zu erhalten (lograr) sie meine Verdienste und Dienstleistungen (servicio); denn (pues) ich will nicht [daß] man sage (diga — *decir*) daß unsere ganze Classe (toda nuestra clase) hat geendigt (terminar) ihre Tage auf dem Schaffot (cadalso)." —

20. Der Unterschied (*la distincion*).

Zwei Handwerker (artesano) befanden sich (hallarse) bei der Hinrichtung (en la ejecucion) verschiedener Verbrecher (varios malhechores), von welchen [bestimmt war daß] einige wurden gehangen (colgar) mit Stricken (de cuerdas) und die andern mit Ketten (de cadenas); und nachdenkend (reflexionar) über diesen Umstand, sagte einer von ihnen [den beiden Handwerkern]: „Welchen Unterschied kann [es] geben (haber) im gehangen werden (en ser ahorcados) die Verbrecher (reos) auf (de) [die] eine oder [die] andere Weise?" —

„Ei, warum soll es denn keinen [Unterschied] darin geben, Dummkopf? (pues ¿no la ha de haber, animal?)" sagt (dice — decir) der andere; „siehst du nicht daß mit dem Stricke sie sind gehangen (están colgados) nur eine Stunde, und mit der Kette ihr ganzes Leben (el resto de su vida)?"

---

11. — Fraseolojía.

Unter dieser Rubrik flechten wir bei jeder Lection die Redensarten und Ausdrucksweisen der spanischen Umgangssprache ein, nachdem die bisher fortgeführten Conversationen über das jedesmalige Lesestück in Verbindung mit den schriftlich und mündlich zu gebenden Antworten bereits auf die beste Art Bahn gebrochen haben. Zu Anfang geben wir die im gesellschaftlichen Leben üblichen Ausdrücke, später wählen wir direct aus den besten dramatischen Schriftstellern einzelne Scenen und Auftritte, um so die gemischte Conversation in ihrer Ungebundenheit und in ihren Eigenthümlichkeiten zu veranschaulichen. — Der Lernende wird gut thun, die ersteren geradezu auswendig zu lernen, da sie auf Tritt und Schritt in der Unterhaltung vorzukommen pflegen.

I.

Frases familiares é Idiotismos.	Vertrauliche Redensarten und Spracheigenheiten.
¿Hábla Vm. castellàno (españól)?	Sprechen Sie spanisch?
Un póco.	Ein wenig.
Entiéndo la léngua castellána (españóla), péro no puédo hablárla.	Ich verstehe Spanisch, aber ich kann es nicht sprechen.
¿Caballéro, es Vm. españól?	Mein Herr, sind Sie ein Spanier?
Sí, señór, pára servír á Vm.	Ja, mein Herr, Ihnen zu dienen.
¿Désde cuándo se hálla Vm. en Alemánia?	Seit wie lange sind Sie in Deutschland?
¿Qué tal hálla Vm. este país?	Wie finden Sie (wie gefällt Ihnen) dieses Land?

Me hará Vm. múcho favór en hablár españól.	Sie werden mir einen großen Gefallen erzeigen, wenn Sie spanisch sprechen.
Le entiéndo á Vm. perféctaménte.	Ich verstehe Sie vollkommen.
Sírvase Vm. de esplicármelo.	Haben Sie die Güte, mir dies zu erklären.
No he entendído lo que Vm. ha dícho.	Ich habe das nicht verstanden, was Sie gesagt haben.
Ténga Vm. la bondád de repetír lo que Vm. ha dícho.	Haben Sie die Güte, das zu wiederholen, was Sie gesagt haben.
¿Fúma Vm., fúman Vms.?	Rauchen Sie (mein Herr)? Rauchen Sie (meine Herren)?
¿Quiére Vm. un cigárro?	Wünschen Sie eine Cigarre?
Si Vm. gústa.	Wenn Sie belieben.
Buénos días, caballéro.	Guten Tag (eigentl. gute Tage), mein Herr.
¿Cómo lo pása Vm.?	Wie geht es Ihnen?
Sin novedád, pára lo que gúste mandár.	Noch beim Alten (eigentl. ohne Neuigkeit), zu Ihren Diensten.
Me alégro múcho de vér á Vm.	Es freut mich sehr, Sie zu sehen.
¡Qué hermósa mañána!	Welch schöner Morgen!
Háce frío.	Es ist kalt (eigentl. es macht kalt).
Háce málos tiémpos duránte algúnos días.	Es ist schlechtes Wetter seit einigen Tagen.

Siebenzehnte Lection.

Wiederholung der Regeln und Beispiele über die sämmtlichen bisher angeführten unregelmäßigen Zeitwörter.

Grammatikalische Fragen.

1) Was ist unter unpersönlichen Zeitwörtern zu verstehen?
2) Welche sind die unpersönl. Zeitwörter der span. Sprache?
3) Welche machen insofern eine Ausnahme, als sie auch in andern Personen gebraucht werden können?
4) Welche Zeitwörter zählt die span. Grammatik unter die mangelhaften (verbos defectivos)?
5) Was ist über salve und vale besonders zu bemerken?

Leccion décima séptima.

1. — Ejercicio de Lectura y de Pronunciacion, y 2. — Traduccion literal.

Memória sobre el Cultívo y Cosécha del Algodón. (Continuacion.)

No es pués de maravillár á vísta de únas prerogatívas tan
nun, aber verwundern beim Ansehen, Gewahren einige Vorrechte so, also

singuláres que la úva, la cáña de azúcar y tódos los frútos
eigenthümliche Weintraube, Zuckerrohr Früchte

madúren allí ántes y con más perfección que en ningún ótro
reifen mögen dort, da früher Vollkommenheit kein
púnto de la península, áunque séa más meridionál; ni que se
Halbinsel, obgleich südlich; noch
háya controvertído en várias épocas cuáles, éntre los más
bestritten, gestritten Epoche, Zeitabschnitt
esquisítos y delicádos, debían ocupár la tiérra.
auserlesen delicat, zart sollten einnehmen Erde, Land, Boden.

El arróz, el líno, el cáñamo y el morál fuéron sucesivaménte
Reis, Flachs, Hanf, Maulbeerbaum allmählich
los favorítos, llegándo á importár el diézmo de los tres últimos,
Günstlinge, kommend betragen Zehnte letzte,
médio millión de reáles, miéntras no se conocía bién el précio de
mittel, halbe Million Realen*) kannte gut, wohl Werth
la cáña dúlce, que luégo se fué enseñoreándo del regadío acabó
Rohr süße, bald, sofort beherrschend Bewässerung endete
por espulsárlos á tódos á ótros países ménos privilejiádos. ¡Quién
durch vertreiben sie
dijéra que la deliciósa cáña había de sufrír á su túrno iguál
köstliche, kostbare erleiden nach seiner Reihe eine solche
desáire cuándo beneficiában les injénios de Motríl hásta
Geringschätzung bearbeiteten, erzeugten Zuckermühlen
cincuénta y cuátro mil fórmas de azúcar! ¡y que había
funfzig vier Tausend Zuckerformen!
desparecér un día tánto aparáto de edifícios y de máquinas, y
verschwinden eine solche Zurüstung Gebäude Maschinen,
tánto tropél de artístas y de prácticos cómo se empleában pára
so groß Haufe Handwerker Arbeiter beschäftigten
elaborárlo!
auszuarbeiten.

3. — **La Interpretacion española** de los Vocablos nuevos, y 4. — **La Traduccion alternativa** se siguen en el modo conocido.

5. — Traduccion alemana.

Denkschrift über den Anbau und die Gewinnung der Baumwolle.
(Fortsetzung.)

So ist es denn auch beim Hinblick auf einige solcher ganz eigenthümlicher Vorrechte gar nicht zu verwundern, daß die Weintraube, das Zuckerrohr und allerlei Früchte daselbst eher und in höherer Vollkommenheit reifen, als in irgend einem andern Punkte der Halbinsel, wäre dieser auch noch südlicher gelegen; ebenso wenig kam es vor, daß man sich zu verschiedenen Zeitabschnitten gestritten hätte, welche (Punkte) man unter den trefflichsten und geeignetsten als Land zu verwenden habe.

Der Reis, der Flachs, der Hanf und der Maulbeerbaum wurden allmählich die Günstlinge, indem sie dahin gelangten, daß der Zehnte von den drei letztern eine halbe Million Realen betrug; während man noch nicht sonderlich den Werth des süßen Rohrs kannte, das bald genug sich der künstlichen Bewässerung zu bemächtigen begann und damit endigte, jene Günstlinge (den Reis, Flachs, Hanf und Maulbeerbaum) in andere, weniger dazu geeignete Landschaften zu ver-

*) El real der Real, span. Silbermünze, = 2 Silbergroschen 2 Pfennige.

drängen. Wer hätte sagen mögen, daß das kostbare Rohr seinerseits gleiches Mißgeschick erleiden sollte, als die Zuckermühlen von Motril so an die vierundfunfzigtausend Zuckerhüte jährlich erzeugten; und daß eines Tages eine so beträchtliche Zurüstung von Gebäuden und Maschinen verschwinden sollte und eine so große Masse von Handwerkern und Arbeitern, welche sich mit der Gewinnung desselben beschäftigten!

6. — Conversacion.

¿ Cuántas lecciones tenemos tenídas hasta ahora?
¿ Cuáles el título de la décima sétima leccion?
¿ Cómo se llama al autor de la Memoria sobre el cultivo y cosecha del Algodon?
¿ Cómo sería la vega de Motril?
¿ Qué tuviese que reunir la vega de Motril para ser aun mas celebrada que las de Valencia, Granada y Murcia?
¿ Adónde está situada esta vega?
¿ A cuántos grados de latitud y en dónde está situada la vega de Motril?
¿ Por cuál rejion del cielo (Himmelsgegend) limita el Mediterráneo esta vega?
¿ Con qué está resguardada por el Norte?
¿ Con qué está abrigada en fin por Levante y Poniente?
¿ Qué baja á perderse dentro del mar?
¿ De cuál temperamento goza la vega de Motril?
¿ A qué cosa aun no se ha encontrado fondo?
¿ Qué no sería fácil?
¿ Cuál rio aumenta su caudal á proporcion que los calores crecen?
¿ A vista de qué no es pues de maravillar respecto á (rücksichtlich) la vega de Motril?
¿ Qué cosas y frutos maduran allí ántes y con mas perfeccion que en ningun otro punto de la península?
¿ Cuáles plantas (Pflanzen) fuéron sucesívamente los favoritos de los cultivadores (Anbauer) de la vega de Motril?
¿ A qué punto llegáron estos favoritos?
¿ Qué no se conocía bién de la caña dulce?
¿ Qué fué luego enseñoreando del regadío?
¿ Con qué acabó la caña dulce después de haber enseñoreado del regadío en la vega de Motril?
¿ A dónde espulsó la caña dulce los frutos ántes citados?
¿ Qué no dijera nadie que la deliciosa caña había de sufrir á su turno?
¿ Cúando no dijera nadie esto?
¿ Qué despareció un dia de la vega de Motril?
¿ Quiénes se empleaban para elaborar la caña dulce en la vega de Motril?

---

7. — Parte gramatical.

Unregelmäßige Bildung verschiedener Mittelwörter der Leideform.
Participios pasivos irregulares.

Auf eine unregelmäßige Weise bilden nachstehende Zeitwörter das Mittelwort der Leideform:

Infinitivo:	Participio pasivo:
Abrir öffnen	*Abierto* geöffnet.
Cubrir bedecken	*Cubierto* bedeckt.
Decir sagen	*Dicho* (veraltet dito) gesagt.

Infinitivo:	Participio pasivo:
Escribir schreiben	*Escrito* geschrieben.
Hacer machen	*Hecho* gemacht.
Imprimir drücken, drucken	*Impreso* gedruckt.
inscribir einschreiben	*inscrito* eingeschrieben.
Morir sterben	*Muerto* gestorben; todt.
Poner stellen, legen	*Puesto* gestellt, gelegt.
proscribir ächten, verbannen	*proscrito* geächtet.
Resolver sich entschließen	*Resuelto* und *resoluto* (veraltet) entschlossen.
Satisfacer genügen, Genugthuung geben	*Satisfecho* genügt.
solver (veraltet) lösen, auflösen . .	*Soluto* aufgelöst.
Ver sehen	*Visto* gesehen.
volver wenden, drehen	*vuelto* gewendet, gedreht.

Dieselben Unregelmäßigkeiten haben die Zusammensetzungen dieser Zeitwörter, ausgenommen: *bendecir* und *maldecir*, welche ein regelmäßig gebildetes Mittelwort der Leideform (*bendecido* und *maldecido*) besitzen.

Nachstehend folgt ein Verzeichniß solcher Zeitwörter, welche eine doppelte Form des leidenden Mittelwortes bilden; viele derselben werden mehr als Eigenschaftswörter gebraucht, was außer einigen weiter unten zu gebenden syntactischen Regeln am besten der Gebrauch lehrt. Die unregelmäßige Form stammt zumeist aus der lateinischen Muttersprache, die regelmäßige auf *-ado*, *-ido* ist die ächt spanisch gebildete und kann bloß mit haber (tener), erstere aber nur mit ser (estar) abgewandelt werden (s. am Schlusse der Tabelle Anmerkungen A. und B.).

Infinitivo:	Part. pas. regul.	Part. pas. irreg.
Absortarse (†) sich verwundern, in Erstaunen setzen	*Absortado* (†).	**Absorto.**
abstraer ableiten, schließen	*abstraido.*	**abstracto.**
accender (†) ent-, anzünden	*accendido* (†).	**accenso** (†).
aceptar annehmen	*aceptado.*	**acepto.**
adquirir erwerben	*adquirido.*	**adquisito** (†).
aducir (†) versüßen	*aducido* (†).	**aducho** und **adujo** (†).
adurir (†) verbrennen, sengen . . .	*adurido* (†).	**adusto** (†).
aficionarse Zuneigung empfinden . .	*aficionado.*	**afecto.**
afijir (†) befestigen, anheften, einschlagen.	*afijado* (†).	**afijo.**
aflijir betrüben, traurig sein	*aflijido.*	**aflicto** (*).
aguzar schärfen, schleifen	*aguzado.*	**agudo.**
ahitarse sich den Magen verderben . .	*ahitado.*	**ahito.**
alertarse wachsam werden	*alertado.*	**alerto.**
anexar anheften, anhängen, anfügen .	*anexado.*	**anexo.**
angostar verengern	*angostado.*	**angosto.**
aprehender fassen, ergreifen (†) . . .	*aprehendido* (†).	**aprehenso** (†).
arrepentirse bereuen	*arrependido.*	**arrepiso** (†).
asegurar sichern, versichern	*asegurado.*	**aserto** (†).
astrinjir (†) zusammenziehen	*astrinjido* (†).	**astricto.**

---

*) † bezeichnet ein veraltetes, * ein nur noch selten gebrauchtes Wort.

Infinitivo:	**Part. pas. regul.**	**Part. pas. irreg.**
acumir (†) übernehmen, zu sich berufen	*asumido* (†).	**asunto** (†).
atender beachten, erwarten	*atendido.*	**atento.**
avertir (†) entfernen, trennen; abrathen.	*avertido* (†).	**averso** (†).
Bendecir segnen	*Bendecido.*	**bendito.**
bienquerer wohlwollen	*bienquerido.*	**bienquisto.**
Cansarse ermüden, müde werden . .	*Cansado.*	**canso** (†).
ceñir umgürten, umringen	*ceñido.*	**cinto** (†).
circuncidar beschneiden, umschneiden .	*circuncidado.*	**circunciso.**
colmar anhäufen, überladen	*colmado.*	**colmo** (†).
combarse sich biegen	*combado.*	**combo.**
compajinar verbinden (mit etwas) . .	*compajinado.*	**compacto.**
compeler anhalten, zwingen zu . . .	*compelido*	**compulso.**
completar vervollständigen	*completado.*	**completo.**
comprender begreifen, fassen	*comprendido.*	**comprenso.**
comprimir zusammenpressen, -drücken .	*comprimido.*	**compreso.**
conceder zugestehen	*concedido.*	**conceso** (†).
concluir vollenden, schließen	*concluido.*	**concluso.**
concretar verbinden, vereinigen . . .	*concretado.*	**concreto.**
confesar bekennen, gestehen	*confesado.*	**confeso.**
confundir vermengen, verwechseln, verwirren; beschämen	*Confundido.*	**confuso.**
conquerir (†) erobern	*conquerido* (†).	**conquiso.**
constituir bestätigen, errichten	*constituido.*	**constituto** (†).
consumirse sich verzehren, abzehren . .	*consumido.*	**consumto.**
contener enthalten	*contenido.*	**contento** (†).
contentarse sich begnügen	*contentado.*	**contento.**
contraer zusammenziehen, abschließen .	*contraido.*	**contracto.**
controvertir streiten	*controvertido.*	**controverso** (†).
contundir quetschen	*contundido.*	**contuso.**
convelerse sich zusammenziehen (von den Nerven)	*convelido.*	**convulso.**
convencer überzeugen	*convencido.*	**convicto.**
convertir verwandeln, bekehren . . .	*convertido.*	**converso.**
convulsarse sich in sich zusammenziehen .	*convulsado.*	**convulso.**
correjir verbessern, ausbessern . . .	*correjido.*	**correcto.**
corromper verderben	*corrompido.*	**corrupto.**
corvar krümmen	*corvado.*	**corvo.**
crespar (†) kräuseln	*crespado* (†).	**crespo.**
cruentar (†) blutig machen, blutdürstig werden	*cruentado* (†).	**cruento.**
cuadrar viereckig machen	*cuadrado.*	**cuadro.**
cultivar anbauen	*cultivado.*	**culto.**
Defender vertheidigen	*Defendido.*	**defeso** (†).
densar verdichten, dicht machen . . .	*densado.*	**denso.**
deprehender (†) ergreifen	*deprehendido* (†).	**deprehenso** (†).
descalzar entschuhen, die Schuhe ausziehen	*descalzado.*	**descalzo.**
descinjir (†) entgürteln	*descinjido* (†).	**descinto** (†).
desertar entweichen, verlassen, desertiren.	*desertado.*	**deserto.**
desnudar entblößen	*desnudado.*	**desnudo.**
desperter aufwecken	*despertado.*	**despierto.**
desquitarse seinen Verlust (im Spiele) ersetzen, gut machen	*desquitado.*	**desquito** (†).
destruir zerstören, vernichten	*destruido.*	**destructo.**
desyuncir (†) ausspannen (aus dem Joche)	*desyuncido.*	**desyunto.**

Infinitivo:	Part. pas. regul.	Part. pas. irreg.
devover (†) geloben, widmen	*devovido* (†).	**devoto** (†).
difundir ausgießen, ausschütten . . .	*difundido.*	**difuso.**
dijerir verdauen	*dijerido.*	**dijesto** (†).
dirijir leiten, befehligen	*dirijido.*	**directo.**
dispersar zerstreuen	*dispersado.*	**disperso.**
distinguir unterscheiden	*distinguido.*	**distincto.**
dividir theilen, eintheilen	*dividido.*	**diviso.**
Efundir ausgießen	*Efundido.*	**efuso.**
elejir aus=, erwählen	*elejido.*	**electo.**
embriagarse sich berauschen	*embriagado.*	**embríago** (†).
emprestar leihen	*emprestado.*	**empresto** (†).
enhestar emporrichten	*enhestado.*	**enhiesto.**
enjugar trocknen	*enjugado.*	**enjuto.**
entecar schwächlich, kränklich sein . . .	*entecado.*	**enteco.**
entregar abliefern, übergeben	*entregado.*	**entrego** (†).
erijir ausstrecken	*erijido.*	**erecto.**
esceptuar ausnehmen	*esceptuado.*	**escepto.**
escluir ausschließen	*escluido.*	**escluso.**
escretar einen wovon befreien	*escreado.*	**escreto.**
esculpir graviren, sculpiren	*esculpido.*	**esculto** (†).
esentar auswerfen, ausleeren	*esentado.*	**esento.**
esleir (†) wählen	*esleido* (†).	**esleito** (†).
espeler austreiben	*espelido.*	**espulso.**
esperimentar versuchen, ausführen, vornehmen	*esperimentado.*	**esperto.**
espesar verdicken	*espesado.*	**espeso.**
espresar ausdrücken	*espresado.*	**espreso.**
estender ausdehnen	*estendido.*	**estento.**
estinguir auslöschen	*estinguido.*	**estinto.**
estraer ausziehen	*estraido.*	**estracto.**
estrechar verengen	*estrechado.*	**estrecho.**
estreñir verstopfen	*estreñido.*	**estricto.**
exemtar ausnehmen, frei machen . . .	*exemtado.*	**exemto.**
eximir Jemand wovon befreien, ausnehmen	*eximido.*	**exento.**
Falsear nachmachen, verfälschen . . .	*Falseado.*	**falso.**
faltar fehlen, mangeln	*faltado.*	**falto.**
favorecer begünstigen	*favorecido.*	**favorito.**
fechar datiren, siegeln	*fechado.*	**fecho.**
fijar feststellen, festsetzen, vorgeben . .	*fijado.*	**fijo.**
finjir täuschen	*finjido.*	**ficto.**
freir braten	*freido.*	**frito.**
Hartar sättigen	*Hartado.*	**harto.**
Iludir (†) hintergehen, täuschen . . .	*Iludido* (†).	**iluso.**
improvisar aus dem Stegreif etwas sagen, thun	*improvisado.*	**improviso.**
incluir einschließen	*incluido.*	**incluso.**
incurrir in etwas verfallen, gerathen .	*incurrido.*	**incurso.**
indecidirse (*) unentschlossen sein . .	*indecisido* (*).	**indeciso.**
indefender (*) vertheidigungslos sein .	*indefendido* (*).	**indefenso.**
infartar verstopfen	*infartado.*	**infarto.**
infecir (†) anstecken, inficiren	*infecido* (†).	**infecto.**
infectar mit Gestank erfüllen	*infectado.*	**infecto.**
infestar heimsuchen	*infestado.*	**infesto.**
inficionar mit Gestank erfüllen, anstecken.	*inficionado.*	**infecto.**
inflijir auflegen (eine Strafe, Buße 2c.).	*inflijido* (†).	**inflicto** (†).

Infinitivo:	Part. pas. regul.	Part. pas. irreg.
infundir eingießen	*infundido.*	**infuso.**
injerir einarbeiten, vermischen, pfropfen.	*injerido.*	**injerto.**
injertar vermischen	*injertado.*	**injerto.**
inserir (*) einrücken	*inserido.*	**inserto.**
insertar einrücken	*insertado.*	**inserto.**
instruir unterrichten	*instruido.*	**instructo** (†).
interrumpir unterbrechen	*interrumpido.*	**interrupto.**
intocar (*) anrühren, berühren . . .	*intocado* (*).	**intacto.**
introducir einführen	*introducido.*	**introducto** (†).
intrusarse eindrängen, sich eindrängen .	*intrusado.*	**intruso.**
invertir versetzen, verwenden	*invertido.*	**inverto.**
inyunjir verbinden, einverleiben . . .	*inyunjido* (†).	**inyuncto** (†).
juntar verbinden	*juntado.*	**junto.**
Lasarse (†) müde, laß werden . . .	*Lasado* (†).	**laso.**
leudar aufgehen (vom Teige)	*leudado.*	**leudo.**
limpiar reinigen	*limpiado.*	**limpio.**
listar einschreiben, anordnen	*listado.*	**listo.**
Maldecir verwünschen	*Maldecido.*	**maldito.**
malquistar entzweien, verhaßt werden .	*malquistado.*	**malquisto.**
mancar fehlen	*mancado.*	**manco.**
manifestar veröffentlichen, verkünden, offenbaren	*manifestado.*	**manifesto.**
manumitir aus der Hand legen; freilassen.	*manumitido.*	**manumiso.**
marchitar verwelken	*marchitado.*	**marchito.**
merecer verdienen	*merecido.*	**mérito** (†).
mondar schälen, scheeren	*mondado.*	**mondo.**
mutilar verstümmeln	*mutilado.*	**mútilo.**
Nacer geboren werden	*Nacido.*	**nato.**
nublar umwölken, umnebeln	*nublado.*	**nublo.**
Ocultar verheimlichen, verbergen . . .	*Ocultado.*	**oculto.**
omitir aus=, weglassen	*omitido.*	**omiso.**
oprimir er=, unterdrücken	*oprimido.*	**opreso.**
Pagar bezahlen	*Pagado.*	**pago** (familiär).
pasar vorbeigehen, passiren	*pasado.*	**paso.**
perfeccionar vervollkommnen	*perfeccionado.*	**perfecto.**
permitir erlauben	*permitido.*	**permiso** (†).
pervertir verderben	*pervertido.*	**perverso.**
pintar mahlen, conterfeien	*pintado.*	**pinto.**
polucionar (*) beflecken	*polucionado* (*).	**poluto.**
poseér besitzen	*poseido.*	**poseso.**
premitir (†) vorlegen; vorausschicken .	*premitido* (†).	**premiso** (*).
prender nehmen, greifen	*prendido.*	**preso.**
presumir annehmen, vermuthen . . .	*presumido.*	**presunto.**
pretender behaupten, vorgeben, vermeinen	*pretendido.*	**pretenso.**
prisar (†) gefangennehmen	*prisado* (†).	**priso** (†).
producir erzeugen; vorführen	*producido.*	**producto.**
proferir vorbringen, sprechen	*proferido.*	**proferto** (†).
profesar bekennen	*profesado.*	**profeso.**
propender vorhängen verhängen . . .	*propendido.*	**propenso.**
prostituirse sich blamiren, sich entehren.	*prostituido.*	**prostituto.**
proveér sich vorsehen, sich versehen . .	*proveido.*	**provisto.**
provenir herkommen, herrühren . . .	*provenido.*	**provento** (†).
Querer wollen, lieben, mögen	*Querido.*	**quisto** (†).
quitar nehmen, wegnehmen; einlösen, verhindern	*quintado.*	**quito.**

Infinitivo:	Part. pas. regul.	Part. pas. irreg.
Raér und rasar ablösen, abschaben . .	*Raido* u. *rasado*.	**raso.**
ranciarse ranzig werden	*ranciado.*	**rancio.**
rarefacerse sich verdünnen; selten machen.	*rarefacido.*	**rarefacto.**
reasumir wiedernehmen	*reasumido.*	**reasunto** (†).
recluir abschließen	*recluido.*	**recluso.**
recocer wieder kochen, zu sehr kochen .	*recocido.*	**recocho.**
reflejar widerstrahlen, reflectiren . . .	*reflejado.*	**reflejo.**
refrinjir sich brechen (vom Lichte) . . .	*refrinjido.*	**refracto.**
remitir zurücksenden	*remitido.*	**remiso.**
repeler zurückstoßen	*repelido.*	**repulso** (†).
repletar anfüllen	*repletado.*	**repleto.**
requerir anzeigen; untersuchen; darthun; erfordern	*requerido.*	**requisito.**
responder antworten; entsprechen . .	*respondido.*	**respuesto** (†).
restrinjir beschränken	*restrinjido.*	**restricto.**
rizar kräuseln, fälteln	*rizado.*	**rizo.**
romper brechen, zerbrechen	*rompido.*	**roto.**
Salar salzen, einsalzen	*Salado.*	**salso** (†).
salpresar einsalzen	*salpresado.*	**salpreso.**
salvar retten, heilen	*salvado.*	**salvo.**
secar trocknen, dörren	*secado.*	**seco.**
selejir (*) auserwählen	*selejido* (*).	**selecto.**
sepultar begraben	*sepultado.*	**sepulto.**
situar liegen, stellen, legen	*situado.*	**sito.**
soltar lösen	*soltada.*	**suelto.**
subtender unterbreiten	*subtendido.*	**subtenso.**
sujetar unterwerfen	*sujetado.*	**sujeto.**
suprimir unterdrücken	*suprimido.*	**supreso.**
surjir ankommen, aufkommen	*surjido.*	**surto.**
suspender aufheben	*suspendido.*	**suspenso.**
sustituir an die Stelle von etwas Anderem setzen, ersetzen	*sustituido.*	**sustituto.**
Tender ausbreiten, ausstrecken . . .	*Tendido.*	**tenso** od. **teso.**
teñir färben	*teñido.*	**tinto.**
torcer drehen, winden	*torcido.*	**tuerto.**
Vaciar leeren, entleeren	*Vaciado.*	**vacío.**
Yuntar ein Gespann Ochsen einschirren.	*Yuntado.*	**yunto.**
Zafarse sich davon machen	*Zafado.*	**zafo.**

Anmerkung A. Wie schon Eingangs erwähnt, ist rücksichtlich der Anwendung der zweifachen Mittelwörter der Leideform obiger Zeitwörter ein gewisser Unterschied zu beobachten. Die regelmäßige, ächt spanische Form auf *-ado*, *-ido* wird mit **haben** (haber, tener) gebraucht, z. B.: desnudarse sich entblößen: yo me **he** desnu**dado** ich habe mich entblößt; die unregelmäßige, nicht dem Lateinischen entstammende Form hingegen kann nur mit **sein** (ser, estar), nicht mit haber oder tener gebraucht werden, z. B.: *soi* **desnudo** ich bin entblößt; *fuéramos* **desnudos** wir waren entblößt; — man kann auch sagen soi desnu**do** ich bin, ich werde entblößt, aber nicht: he desnu**do** ich habe entblößt.

Anmerkung B. Ohne unregelmäßig gebildet zu sein, werden noch viele leidende Mittelwörter gleich den in obiger Tabelle angeführten als Eigenschaftswörter angewendet, und hat man als solche geradezu zu übersetzen, z. B.: callarse schweigen; *callado* (geschwiegen habend)

schweigsam; esforzar muthig, kühn sein; *esforzado* (einer der kühn gewesen ist) muthig, tapfer; mirarse sich umsehen; *mirado* (einer der sich umgesehen hat) vorsichtig, u. s. v. a.

---

8. — Ejercicio gramatical.

Ich öffnete die Thüre; ich fand sie nicht offen. — Wer hat die Thüre geöffnet? — Das Feld ist mit (de) Schnee (niéve, *f.*) bedeckt. — Der General hat es den Soldaten gesagt. — Hast du deinem Bruder geschrieben? — Der Schneider hat ein Kleid (vestído) gemacht. — Dieses Buch ist in Madrid gedruckt worden. — Sind Ihre Namen schon (ya) eingeschrieben, meine Herren? — Der verwundete Stierkämpfer (matadór) ist zuletzt (al fin) von einem wüthenden Stiere getödtet worden. — Wo haben Sie die Schildwache (la centinéla) hingestellt? — Ist der Mörder (homicída) nicht geächtet? — Zu welcher Reise hat er sich entschlossen? — Den streitenden Parteien wurde durch die Gerechtigkeit Genugthuung gegeben. — Wer hat meinen Diener gesehen? — Die Reisenden kehrten nach dem Gebirge zurück. — Der weise Socrates hatte seine Lehren aus der allgemeinen (universal) Sittenlehre (moral, *f.*) abgeleitet. — Ein aus der Nothwendigkeit hergeleitetes Gesetz (léi). — Ich habe seine Briefe nicht angenommen. — Wurde ein Geschenk (dádiva) von dem Fräulein angenommen? — Ja, mein Herr, die Dame hat es mit vielem Dank (con muchísimas gracias) angenommen. — Ich habe mich über (de) sein Unglück (desdicha) sehr betrübt. — Die armen Kinder des Unterbeamten waren betrübt. — Der Narr (el loco) hat uns alle (á nosótros todos) verwirrt gemacht. — Warum bist du heute so verwirrt, mein Freund? — Der Kaufmann hat seinen Brief von Valparaiso datirt. — Von wo ist der Brief datirt?

---

9. — Construccion.

1. In Ansehung solcher großer Vortheile werden Sie die Lage (situación) der Colonisten (el colóno) gewiß (ciértaménte) sehr angenehm und bedeutsam (importánte) finden.

2. In jener herrlichen Ebene von Motril, deren Küste das mittelländische Meer bespült, und die gegen Norden und Osten durch hohe Gebirge geschützt wird, reiften der Reis, der Flachs, der Hanf, das Zuckerrohr und die Oliven und Citronen (limón, *m.*) früher und vollkommener, als an der gegenüberliegenden (oponer — opuesto) Küste von Afrika.

3. Das Landhaus (la quinta) des Grafen war von Maulbeerbäumen umringt, welche einen lebhaften (vivo) und erfrischenden (fresco) Anblick (vista) gewährten.

4. Die Weintrauben reifen auf den Felsenbetten (péña, róca) von Madeira schon im September.

5. Auf keinem andern Punkte der Insel Cuba findet man so viele Tabaksfelder (campo de tabáco).

6. Welche Länder bespült das Wasser des mittelländischen Meeres? Sind es nicht die gesegneten Küsten der iberischen (ibérico) Halbinsel?

7. Ein sanfter Regen erfrischte (refrescar) die Felder und die Wiesen der Anbauer, welche nichts mehr von den Rauhheiten des europäischen Himmels fürchteten.

8. Würdest du dich nicht auch wundern, mein Freund, wenn die Früchte, welche gewöhnlich im August reifen, schon im Mai reifen würden? Was würdest du von einem solchen Umstande (circunstáncia) denken?

9. Der Werth des süßen Rohres war zu jenen Zeiten noch nicht genug (aun no bastante, suficientemente) bekannt.

10. Der Besitzer des Terrains bemächtigte sich bald sowohl der Bewässerung als auch der Jagd (cáza) in den fruchtbaren Ebenen der Indianer, welche sein kleines Besitzthum (propiedad) begrenzten.

11. Der Fürst ließ nicht nach (acabar), bis daß er die Verräther aus dem Lande vertrieben hatte.

12. Wer hätte unserm armen Heinrich (Enríque) gesagt, daß er würde solche Schicksale (Ungemach) auszustehen haben!

13. Die Zuckermühlen des reichen Plantagenbesitzers (plantador) verarbeiteten in einem Jahre mehr als zwanzigtausend Zuckerhüte.

14. Die großartigen Zurüstungen zur Belagerung (sítio) der Festung waren eines Tages sämmtlich verschwunden; bald verschwanden auch die Gebäude mit den ungeheuer großen (enórme) Maschinen und der Menge von Handwerkern und Arbeitern, welche sich seit zehn Jahren beschäftigten, Minen (mína) und unterirdische (subterráneo) Gänge (salida) anzulegen (establecer, fundar).

15. Andere weniger begünstigte Länder begannen (principiar) sich mit dem Anbau des Hanfes, des Flachses, des Reises zu beschäftigen, welche man aus der so fruchtbaren Ebene an den afrikanischen Küsten verdrängt hatte.

16. Ein gleiches Mißgeschick mußte mein Sohn erleiden, als er das erste Mal nach Südamerika (para las Américas del Sur) abreiste.

17. Der Einfluß jener schönen Sonne machte das Klima gleich dem der Tropenländer (pais trópico; intertropicáles).

18. Bei Tagesanbruch war das Schiff, beladen mit reichen Waaren Hamburger Kaufleute, bereits dem Gesicht der Freunde entschwunden.

19. Ich hätte nicht geglaubt, so viel Zeit zum Ausarbeiten meiner spanischen Lectionen verwenden zu müssen (NB. zu construiren: daß nothwendig sein würde zu verwenden &c.).

20. Nun denn, meine Freunde, die Schwierigkeiten, welche das spanische Zeitwort darbot, sind nun auch verschwunden. Wir haben nur noch (wir haben nicht — als &c.) gut zu memoriren (aprendér de memoria) die einzelnen (singular) Zeitwörter der betreffenden (respectivo) Classen.

---

10. — Composicion.

21. Der geschickte (*diestro*) Barbier.

Es war (hubo) ein gewisser Herr (caballero), welcher war (fué) der Schrecken (el terror) aller Barbiere, wegen (por) der ungemeinen Schwierigkeit (la suma dificultad) zu rasiren (afeitar) ihn gut (bien). Er war ein Mensch im Stande (*adj.:* capáz) zu nehmen (quitar) das Leben dem Barbier welcher ihm hätte gelassen (dejar) ein Haar (pelo) in dem Gesichte (la cara); und außerdem (y además), er war blind vor Wuth (se cegaba de cólera) wegen (por) der geringsten Ritzung (la menor rascadura); so zwar (de manera), daß die armen Barbiere sich näherten (llegarse) ihm zitternd. Aber, da er bezahlte gut, der Herr (amo) des [Barbier-] Ladens nicht wollte fahren lassen (hier: perder) jenen Kunden (parroquiano). Es trat ein (llegarse) der Fall in welchem keiner (ninguno) der Gehülfen der Barbierstube (oficiales de la barbería) wollte (quiso — *querer*) gehen zu rasiren ihn.

Es stellte sich vor (presentarse), indessen (pues) demselben Meister (amo) [ein] Barbier sehr durchtrieben (mui tuno), welchem man bekannt machte (noticiar) die seltsame Laune (el raro humor) des genannten (nombrado) Herrn, und sein hochmüthiges Wesen (altivo jenio).

„Ob auch (aunque) sei dieser Mensch der Teufel (demonio)," versetzte (repuso — reponer) der Verschmitzte (ladino), „ihn werde ich rasiren wie ich will (como yo quisiere — *querer*)."

Wirklich (efectivamente), er stellte sich vor (presentarse) im [en] Hause des erwähnten (mencionado) Herrn; welcher, sobald (luego que) er ihn sah (vió —

ver) anfing ihn steif und unverwandt zu betrachten (se le puso á mirar de hito en hito), verwundert über (maravillado de) seine hohe Gestalt (crecida estatura), und über die unbefangene Haltung (del aire desembarazado) welches anzeigt (anunciar) viel Umgang mit der Welt gehabt zu haben (el haber corrido mucho mundo). „Freund," sagte er ihm, „weißt du (saber) wie schwer (cuán dificultoso) [es] ist [zu] rasiren mich?" —

„Ja, mein Herr," ihm antwortete er, „aber ich weiß auch daß meine Geschicklichkeit (habilidad) ist tausend Mal größer als euer Eigensinn (vuestra delicadeza)." Und ohne ihm [zu] geben Zeit dazu daß er sagen möchte mehr (á que dijera mas), ihm legte er um (acomodar) die Serviette (los paños), zurecht legte (dispuso — *disponer*) seine Scheermesser (navajas), und begann (empezar) zu (á) rasiren ihn mit der größten Sanftheit (la mayor suavidad) und Leichtigkeit (lijereza), so zwar (tanto) daß es schien (parecer) daß das Rasirmesser nicht berührte (tocar en) die Haut; allein von Zeit zu Zeit (de tanto en tanto), hielt er an (pararse), und erhob (alzar) die Augen zum Himmel, wie erflehend (pedir — *pidiendo*) Gnade (favor). Erstaunt (sorprendido) der Herr über (de) jenes Benehmen (hier: de aquellas demonstraciones), ihn fragte er: ob er gewohnt war (acostumbrar) zu beten (á orar) wann er rasirte? —

„Bei (en) allen Gelegenheiten ist gut das Gebet (la oracion)," antwortete der Barbier.

„Aber ich befehle (mandar)," versetzte der Herr ärgerlich (enojado), „daß du lassest (dejar — *Pres. Subj.*) das Gebet (el rezo) für eine andere Gelegenheit." —

„[Das] nicht kann ich," erwiderte (repuso — *reponer*) der Barbier, „denn man muß Gott bitten (porque á Dios se ha de pedir) wann ės die Noth erheischt (cuando hai necesidad)."

„Aber, Mensch," fuhr fort der Herr in demselben Tone, „welche dringende (urjente) Nothwendigkeit hast du jetzt zu beten zu Gott?" —

„Ich nehme an (supuesto — *suponer*) daß ihr wollt (querer) daß ich es sage (diga — *decir*)," versetzte der Bursche (el mancébo), „wisset daß ich habe eine heftige Versuchung (una vehemente tentacion) auch den Hals abzuschneiden (de degollaros), und deshalb bitte ich (pido — *pedir*) den Herrn (al Señor) daß er mir gebe (dé — *Pres. Subj.* von dar) Kräfte (fuerzas) um zu widerstehen ihr (resistirla)." —

„Zurück (¡ retírate!) dann (pues), im Augenblick!" schrie (gritar) wüthend (enfurecido) der Herr, „denn ich will mich gar nicht weiter rasiren lassen (que no quiero acabarme de afeitar)."

Es ging (fuése) der Barbier, und ankommend zu Hause (á su casa) sagte er: „Ihr versichertet (asegurar) mich daß jener Herr nicht erlaubte (permitir) daß ihm bliebe (quedar) ein Haar im Gesicht (en el rostro), und ich habe ihn so eben mit dem halben Barte sitzen lassen (y le acabo de dejar con la mitad de la barba). Geht (ir — *id*) zu sehen es wenn ihr Lust habt (gustar)."

II. — Fraseolojía española.

Frases familiares. (Continuacion.)

Señór, le deséo á Vm. un felíz viáje.	Mein Herr, ich wünsche Ihnen eine glückliche Reise.
Le agradézco múcho. Adiós, adiós!	Ich danke Ihnen herzlich. Leben Sie wohl!
Me alégro múcho de vér á Vm.	Ich freue mich sehr, Sie zu sehen.
Vm. tiéne múcha bondád pára mí.	Sie sind sehr gütig gegen mich.
Háce un póco frío.	Es ist ein wenig kalt.
Háce málos, buénos tiémpos duránte algúnos días.	Wir haben seit einigen Tagen schlechtes, gutes Wetter.

¿ Qué notícias tiéne Vm. de sus hermános, señór?	Was für Nachrichten (Neuigkeiten) haben Sie von Ihren Herren Brüdern, mein Herr?
Náda sé. — Espéro désde dos semánas una cárta de mi mádre.	Ich weiß nichts. Ich erwarte seit zwei Wochen einen Brief von meiner Mutter.
¿ Cuándo vendrá Vm. á vérme?	Wann werden Sie mich besuchen?
Si Vm. permíte, algúno de éstos dias.	Wenn Sie es erlauben, binnen einigen Tagen.
Caballeros, felízes nóches téngan Vms.	Meine Herren, ich wünsche Ihnen gute Nacht.
¿ Qué hóra és? ¿ No sábe Vm. qué hóra és ahóra?	Wie viel Uhr haben wir? Wissen Sie nicht, welche Zeit es (wie viel die Uhr) ist?
Las ócho, póco más ó ménos, señoríta.	Es wird so gegen acht Uhr sein, mein Fräulein.
¿ De véras? ¿ Hábla Vm. de véras?	Im Ernst? Sprechen Sie im Ernst?
Sí, por ciérto.	Ja, ganz gewiß.
Muchísimas grácias, amígo.	Tausend Dank, mein Freund.
Este señór móra cára á cára de mí.	Dieser Herr wohnt mir gegenüber (vis-à-vis).
Vm. no sábe que burlár.	Sie spaßen nur. Sie können nichts als spaßen.
Chanzas aparte, le he dicho la verdad.	Spaß bei Seite, ich habe Ihnen die Wahrheit berichtet.
Tengo que hacer hoi.	Ich habe heute zu thun.
Me he equivocado.	Ich habe mich geirrt, versprochen.
Tiéne Vm. razon en los dichos puntos.	Sie haben Recht in den angeführten (genannten) Punkten.
Tenga Vm. la bondad, de decirme, caballéro, endónde está alojado el médico señor N...?	Haben Sie die Güte, mein Herr, mir gefälligst zu sagen, wo der Arzt Herr N.... wohnt?
¿ Cómo se llama esto en español?	Wie heißt das auf spanisch?
Ya lo sé. Ya lo sabrá Vmd.	Ich weiß es schon. Sie werden es schon kennen.
Una gaceta francesa ha venido á mis manos.	Da ist mir eine französische Zeitung in die Hände gefallen.
Esto causaba admiracion.	Dies machte Aufsehen.
Aquí se habla españól, francés, alemán, inglés y portugués.	Hier wird (hier spricht man) spanisch, französisch, deutsch, englisch und portugiesisch gesprochen.

Achtzehnte Lection.

Wiederholung des Wichtigsten über die unregelmäßigen Zeitwörter.

Grammatikalische Fragen.

1) Wie bilden verschiedene Zeitwörter das Mittelwort der Leideform?

2) Was ist über die Zeitwörter mit zweifacher Form für das Participio pasivo zu sagen?

3) Wo muß demnach haber oder tener, und wo ser oder estar angewendet werden.

4) Wie viele Redetheile sind jetzt vollständig abgewandelt worden?

Leccion décima octáva.

1. — Ejercicio de Lectura y de Pronunciacion, y 2. — Traduccion literal.

Memória sóbre el Cultívo y Coséche del Algodón. (Continuación.)

El algodonéro, planta natíva de las rejiónes intertropicáles
Baumwollenstrauch, Pflanze einheimische in den Wendekreisen liegende
y de su inmediación, que la Espáña árabe había lográdo
Nähe, Nachbarschaft, arabisch
connaturalizár ántes del síglo de Ebn el Awam, que los
zu naturalisiren, einbürgern Jahrhundert
Móros supiéron propagár por el mediodía de élla en los siguién-
Mauren verbreiten Mittag, Süden
tes, que Ecíja había cultivádo en grânde todavía á princípios
im Großen zu Beginn
del diéz y siéte, que estendída después por nuéstros jardínes
verbreitet nachher, nachmals
cautivába la admiración, cómo flór de adórno, y que tratáda
gewann, zog an Bewunderung, Zierpflanze, gezogen, behandelt
últimaménte cómo máta útil añadía no póco lústre á la agricul-
zuletzt, endlich Strauch fügte hinzu Glanz, Ansehen Landwirth-
túra de Elche y de álgun ótro puéblo de la península, salió
schaft Dorf, Ort
por fin de las orillas y rincónes de los huértos de Motríl, y se
endlich Winkel, Ecken Gemüsegärten
presentó en médio de la véga á competír con la cañamiél hácia el
inmitten wetteifern Zuckerrohr
áño de 1775, sin más títulos que éstos y la fáma de sus
Titel, Ansprüche Ruf, Gerücht
reciéntos triúnfos ganádos en ótro continénte sóbre élla y el
neueste, jüngste Triumphe, Siege gewonnen, erlangt Festland, Erdtheil über
tabáco, sin mas recomendación que la de su própio mérito, la de
Tabak, Empfehlung, Anpreisung eigen Verdienst,
Don *José Iluminàti* que acába de ensayárlo felízménte en sus
Herr Joseph endigte, beendete versuchen es glücklich
posesiónes, y la de únos comerciántes Maltéses establecídos en
einige maltesische etablirt, niedergelassen
la ciudád póco tiémpo ántes. Péro favorecíanle en gran manéra
vorher. begünstigten ihn
las circunstáncias del moménto, y más que tódos el descrédito
Umstände Augenblick, Mißcredit, Mißachtung
en que íba cayéndo lentaménte su rivál, la cáña.
ging fallend Mitbewerber,

3. — La Interpretacion española de los Vocablos nuevos, y **4. — La Traduccion alternativa** se siguen en el modo conocido.

5. — Traduccion alemana.

Denkschrift über die Cultur und Ernte der Baumwolle.
(Fortsetzung.)

Der Baumwollenstrauch, eine in den Wendekreisen und denselben nahe-liegenden Ländern einheimische Pflanze, wurde durch das arabische Spanien schon vor dem Jahrhundert des Ebn el Awam heimisch gemacht (eingebürgert), und die Mauren pflanzten ihn in den folgenden Zeiten im Süden des Landes. Ecija hatte ihn zu Anfang des siebzehnten Jahrhunderts schon soweit cultivirt (angebaut), daß er, nachmals über unsere Gärten verbreitet, sich Bewunderung als Zierpflanze (Blume) gewann, und endlich, als Nutzpflanze behandelt, nicht wenig zum Glanze der Landwirthschaft von Elche und von manchem andern Orte der Halbinsel beitrug; zuletzt verließ er die Beete und Winkel der Gemüsegärten Motrils und erschien in der fruchtbaren Ebene, um gegen das Jahr 1775 mit dem Zuckerrohr zu wetteifern, ohne andere (Titel) Ansprüche als diese (hier aufgezählten) und ohne den Ruf seiner neuesten, in andern Ländern errungenen Siege über jenes und den Tabak, ohne mehr Empfehlung als die seines eigenen Verdienstes, ferner nur mit der des Don Joseph Iluminati, welcher ihn mit glücklichem Erfolge auf seinen Besitzungen eingeführt hatte, und jener (Empfehlung) einiger maltesischen Kaufleute, welche sich in der Stadt (Motril) kurz vorher niedergelassen hatten. In der nachdrücklichsten Weise aber begünstigten ihn die Umstände des Augenblicks, und mehr als dies Alles der Mißkredit, in welchen nach und nach sein Nebenbuhler, das Zuckerrohr, gerieth.

6. — Conversacion.

¿ De qué planta trata nuestra leccion?

¿ Qué hemos leido del algodon y especialmente de la vega de Motril?

¿ De cuáles rejiones es la planta del algodonero nativa?

¿ Qué había logrado la España árabe respecto de esta planta?

¿ Antes de cúal siglo se había logrado el connaturalizar del algodonero en España?

¿ Qué supiéron los Moros en el medio de la España?

¿ Qué había Ecija cultivado en grande todavía á principios del (siglo de) diez y siete?

¿ Por cuáles lugares se habia estendido esta planta tan útil?

¿ Qué cautivaba el algodonero como flor de adorno en los jardines del mediodia de España?

¿ Cómo se trató últimamente esta planta?

¿ Qué añadía el algodonero á la agricultura de Elche y de algunos otros pueblos de la península?

¿ De dónde salió por fin el algodonero?

¿ Cuándo se presentó en medio de la vega de Motril?

¿ Sin qué cosas y sin qué fama se representó el algodonero, que no había estado hasta acá sino en las orillas y rincones de los huertos de Motril?

¿ Sobre qué plantas había logrado triunfos el algodonero?

¿ Quién había ensayado la cultivacion del algodon en sus posesiones?

¿ Con qué resultas la había ensayado Don José Iluminati?

¿ En dónde se habían establecido un poco ántes algunos comerciantes Malteses, los cuales conocían el mérito de la planta del algodon?

¿ Qué circunstancias favorecían considerablemente la cultivacion del algodonero?

¿ En qué iba lentamente cayendo el rival del algodonero?

---

7. — Parte gramatical.

Von den unveränderlichen Redetheilen (Partikeln): **Umstandswort**, **Adverbio**, **Vorwort**, **Preposicion**, **Bindewort**, **Conjuncion**, und **Ausrufungswort**, **Interjeccion**.

Wie schon die Ueberschrift sagt, sind diese Redetheile sämmtlich unveränderlich, *indeclinábles*, und man wendet sie in der Rede ohne irgendwelche Bezeichnung von Geschlecht und Zahl an.

Wir sprechen hier zuerst von dem in Rücksicht auf das Zeitwort bedeutsamsten, dem **Umstandswort**, *Adverbio*. Es steht bei einem Zeit=, Eigenschafts= oder Hauptwort und kann auch mit seines Gleichen, seltener mit einem Vorwort gebraucht werden, um die durch das betreffende Wort ausgedrückte Handlung oder den bezeichneten Vorgang genauer zu unterscheiden. Z. B.:

1. **Poco** *diéstro.*	Wenig geschickt, erfahren.
2. *Habláste* **bién.**	Du sprachst gut.
3. **Ménos** *prontamente.*	Weniger schnell.
4. **Más** *hácia* el bósque.	Mehr gegen das Gebüsch hin.

Wir sehen das Adverbio hier 1) bei einem Eigenschafts=, 2) bei einem Zeit=, 3) bei einem andern Umstandsworte, und 4) bei einem Vorworte stehen, um den Begriff, den diese Wörter ausdrücken, näher zu bezeichnen.

Ueber die Bildung der *Adverbios* lassen sich im Allgemeinen folgende Regeln aufstellen:

A. Die bei weitem größte Zahl entsteht aus der Verwandlung des Eigenschaftswortes, indem an ein solches das Wort **-ménte** (Art, Weise) angehängt wird, und zwar nimmt man bei den auf -o endigenden Eigenschaftswörtern stets die *mente* (dem latein. **mens**) entsprechende weibliche Form derselben, also: -amente, während die **einsylbigen** und auf einen Mitlauter ausgehenden unverändert das sie zum Adverbio umgestaltende *-mente* annehmen, z. B.:

discréto, -a bescheiden, verschwiegen .	**discretamente** auf bescheidene, verschwiegene Art oder Weise.
hábil geschickt; **dócil** gelehrig . . .	**hábilmente, dócilmente** auf geschickte, gelehrige Art oder Weise.
fuérte stark	**fuértemente** auf starke Weise, in starker Weise.

B. Eine bestimmte Zahl von Adverbios bleibt unverändert, obgleich sie zweisylbige Eigenschaftswörter sind. Hierunter sind sowohl Haupt=, als eigentliche Eigenschaftswörter inbegriffen, z. B.:

claro (Adj.) hell, klar.	**claro** (Adv.) hell, klar.
junto (Adj.) verbunden, zusammengefügt.	**junto** (Adv.) bei, nahe bei, neben.
mal (Subst.) Uebel, Böses.	**mal** (Adv.) übel, auf üble, böse Weise.
presto (Adj.) bald, schnell.	**presto** bald, auf schnelle Weise.
solo (Adj.) allein, einzig.	**solo** bloß, allein, einzig.
tarde (Adj.) spät.	**tarde** spät, verzögert.

Solche Wörter können nur aus ihrer Stellung als Umstandswörter von der gleichen Form der Eigenschaftswörter unterschieden werden; wenn ich sage:

El paseo me ha probado **mal**.	Der Spaziergang ist mir schlecht bekommen.
Tarde nos verémos.	Wir werden uns spät sehen; —

so brauche ich *mal* und *tarde* als Adverbios oder Umstandswörter, welche wieder in nachstehenden Redesätzen als Hauptwörter gebraucht werden:

El *mal* se le agrava.	Das Uebel drückt (beschwert) ihn.
La *tarde* está frésca.	Der Abend ist kühl, frisch.

Neben diesen, andern Redetheilen entnommenen oder von denselben gebildeten Umstandswörtern gibt es:

C. *Adverbios*, welche einfache, von Natur als solche vorhandene genannt werden, z. B.: **ántes** vorher, eher; **nunca** niemals; **no** nein; **si** ja.

D. Aus andern Partikeln zusammengesetzte, z. B.: **demás** weiter, übrig, außerdem; **tambien** auch.

E. Endlich ist ein beträchtlicher Theil aus Redensarten, aus mehreren Wörtern zusammengesetzt und heißen solche Umstandswörter eigentlich Frases adverbiales; dergleichen sind: *á deshora* zur Unzeit, unzeitig; *á dúras pénas* mit schwerer Mühe, schwerlich, kaum; *de véras* im Ernst, ernstlich; *por acáso* durch Zufall, zufällig; ꝛc.

Die Adverbios haben dieselben Steigerungs= und Minderungsgrade und auch dieselben Unregelmäßigkeiten wie die Eigenschaftswörter, aus denen sie gebildet worden sind. Wir erörtern dies unter Hinweis auf die oben umständlich gegebene Abhandlung über die Steigerung und Minderung der Eigenschaftswörter am besten durch nachfolgende Beispiele:

Adjetivo.	Adverbio.
Veloz schnell, **mas** veloz schneller; **el, la mas** veloz, **mui** veloz oder **velozísimo, -a,** schnellster, schnellste; **ménos** veloz weniger schnell; el, **la ménos** veloz der, die am wenigsten schnelle.	**Velozmente** schnell, auf schnelle Art; **mas velozmente** schneller, auf schnellere Art; **mui velozmente** oder **velozísimamente** auf die schnellste Art und Weise; **ménos velozmente** auf weniger, minder schnelle Art.
Afáble schwach; **mas, ménos** afable; **mui** afable, **afabilísimo, -a.**	**Afablemente; mas, ménos afablemente; mui afablemente** oder **afabilísimamente.**
Sábio, -a klug, gelehrt, weise; **mas, ménos** sabio; **mui** sabio, -a oder **sapientísimo, -a** weisest, klügst.	**Sabiamente; mas, ménos sabiamente; mui sabiaménte** oder **sapientísimaménte.**

Man ersieht hieraus die obige Angabe bestätigt, daß die Umstandswörter alle Steigerungs= oder Minderungsgrade so wie die Unregelmäßigkeiten der Eigenschaftswörter theilen, aus denen sie selbst gebildet werden. Wir fügen die am häufigsten vorkommenden derartigen Fälle bei:

Alto hoch, mas alto oder superiór, ménos alto, mui alto, altísimo oder suprémo.	Altamente, mas, ménos altamente oder superiórmente, mui altamente, altísimamente (supremamente ist wenig gebräuchlich).
Bajo niedrig, mas, ménos bajo oder inferiór, mui bajo oder bajísimo oder ínfimo.	Bajamente, mas, ménos bajamente, oder bajísimamente oder ínfimaménte.
Buéno gut, mas buéno oder méjor, ménos buéno, el, la mas buéno, -a, mui buéno oder óptimo.	Bién oder buenamente, mas bién oder mas buenamente, oder mejórmente, mui bién, oder mui buenamente oder bonísimamente oder óptimamente.
Grande groß; mas grande oder mayór; ménos grande; el, la mas grande; mui grande; grandísimo od. máximo.	Grandemente; mas grandemente oder mejórmente; ménos grandemente; mui grandemente, grandísimamente, oder das selten gebräuchliche máximaménte *).
Malo, mala, mal, böse, schlecht, schlimm, übel, mas mal oder peor, ménos mal; el, la mas mal, el, la ménos mal, mala; mui mal, mala oder malísimo oder pésimo.	Mal, malamente, mas malamente, oder: peor; ménos mal; mui mal oder mui malamente; malísimamente oder pésimamente.
Mucho, -a viel, mas mehr (man sagt niemals mas mucho), muchísimo; seltener: mui mucho.	Mucho, mas, muchísimo, mui mucho.
Poco wenig, ménos weniger, (*mas poco* ist beinahe gar nicht im Gebrauch), mui poco, poquísimo, mínimo.	Poco, ménos, mui poco, poquísimo, mínimo; (niemals hört man mínimamente).

Wenn bei einem Adverbio der Sprachgebrauch die Endung **-ísimamente** eingeführt hat, kann man immer annehmen, daß es von einem Eigenschaftsworte herstammt, welches den *Superlativo* auf **-ísimo** bildet, z. B.:

Prónto schnell; mui prónto, oder: prontísimo schnellst.	Prónto, próntaménte, prontísimaménte.

Außerdem gibt es noch Adverbios, bei denen es genügt, die Partikel **mui** (sehr, viel) hinzuzusetzen, wenn der Steigerungsgrad des Superlativo ausgedrückt werden soll, z. B.: *cerca* nahe — **mui** *cerca* sehr nahe, am nächsten; *léjos* weit, entfernt; **mui** *léjos* am weitesten, am entferntesten; man hilft sich zumal hier um so sicherer, als *cerquísimamente* (von *cerca*) und *lejímamente* **nicht** gebildet oder gebraucht werden, obwohl in der vertrauten Umgangssprache der Superlativo *lejísimos* existirt.

Nur selten werden Adverbios von Vergrößerungs- *(Aumentativos)* und Verkleinerungswörtern *(Diminutivos)* gebildet, die in diesem Falle die Bedeutung ihres Stammwortes mitenthalten; nebenbei

---

*) Für *máximamente* findet man ungleich eher máxime angewendet, in demselben Sinne, wie in der lateinischen Muttersprache, z. B.:

No es maravilla que cuanto hace y dice, sea una gracia, y máxime á los ojos de Vmd., que tanto se ha empeñado en favorecerla. (*Moratin*, "El Sí de las Niñas" *I, IV. escena.*)	Es ist nicht zu verwundern, daß, was sie auch sagt und thut, etwas Anmuthiges ist, und ganz besonders (vorzüglich, hauptsächlich, am meisten) in Ihren Augen, welchen sie so sehr zu ihren Gunsten zu gewinnen wußte.

gibt es einige Adverbios, welche an sich selbst eine Vergrößerung oder Verkleinerung zulassen, z. B.: *cerca* nahe, cerquita etwas nahe, ein wenig nahe; *léjos* weit, lejitos und lejuélos ein wenig weit, etwas entfernt.

Im Allgemeinen zieht es der Genius der spanischen Sprache vor, von vergrößerten oder verkleinerten Hauptwörtern sogenannte *Frases adverbiales* zu bilden, z. B.:

Valentón Großsprecher, Großmaul. — *á la valenton* großsprecherisch, auf großsprecherische Weise, Manier.
Hurtadílla (eigentlich ein kleiner Diebstahl); — *á hurtadillas* heimlich, heimlicher, verstohlener Weise.
Púnta Spitze, puntílla kleine Spitze, Fußspitze; — *de puntillas* auf den Fußspitzen, leise.

Eintheilung der Umstandswörter.

Man theilt sie allgemein in fünf Classen, und zwar in:

1) Umstandswörter des Ortes. Adverbios locales.

Acá hier, hierher; acá arríba hier oben, hier oben herauf; acá abájo hier herunter; de acá von hier; por acá hier hindurch.
Allá dort, dorthin (von einem unbestimmten Orte gebraucht); allá arriba dort hinauf; allá abájo dort hinunter, dort unten; allá adéntro dort drinnen; allá afuéra dort, da draußen; por aquí y por allá hier und da; aquí y allá hin und her.
Aquí hier; de aquí von hier; por aquí hierdurch; aquí déntro hier drinnen; aquí afuéra hier draußen; aquí abájo hier unten; aquí arríba hier oben.
Allí dort, da; de este aquí hasta allí von hier bis dahin; de allí von dort; hasta allí bis dorthin.
Arriba oben.
Cérca nahe bei.
Delánte vor, vorn.
Déntro drinnen, innerhalb.
Désde seit; désde cuándo seit wann?
Donde wo; en donde wohin; á donde wohin, worauf; ¿de dónde von wo? ¿por dónde? wohin?
Por detrás von hinten, rückwärts.
Apárte beiseite, seitwärts.
Deréсho gerade, direct.
Al rededór da herum, dort herum.
Léjos weit, entfernt.
Por todas partes überall, allerorten.
De parte á parte durch und durch, durchaus.
En alguna parte irgendwo.
En otra parte anderswo.
De ámbas partes von beiden Seiten; beiderseits.
De tódas partes von allen Seiten, allerseits.
De esta parte diesseits.
De la otra parte jenseits.
Por de fuera auswendig, an der Außenseite.
Por déntro inwendig, von der Innenseite.
Á cása heim, nach Hause, z. B.: voi á casa ich gehe nach Hause; de casa de von Jemand, z. B.: venía de casa del juéz ich kam vom Hause des Richters.
Á la deréсha rechts.
Á la izquiérda links.
Allá á la derecha zur Rechten.
Allá á la izquiérda zur Linken.
Adelánte vorwärts, voran.
Atrás rückwärts, zurück.
Al lado, á un ládo seitwärts.
Enfrénte gegenüber.
Hé aquí, étele aquí (héte le) hier, da ist er, da hast du ihn (voilà); héteme da bin ich, da hast du mich.
Opuéstaménte gerade entgegen, entgegengesetzt.
Á lo lárgo längs; al costádo längs der Seite, der Küste.

2) Umstandswörter der Zeit. Adverbios del Tiempo.

Cuando wann; zu welcher Zeit?
En el moménto im Augenblick, augenblicklich.
En el instánte augenblicklich.
Al instánte sogleich, gleich.
Luégo bald, bald darauf.
Al púnto augenblicklich.
Prónto, próntaménte bald, gleich.
Ahóra jetzt; ahora mismo jetzt den Augenblick.
Al princípio anfänglich, beim Anfang.
Ahóra en el moménto, ahóra en este instánte jetzt den Augenblick eben, jetzt erst; soeben nur noch.
Ántes vorher; eher.
Tempráno früh, frühzeitig.
Tárde spät.
Á média nóche um Mitternacht.
Al médio día um Mittag.
Ayér gestern; ayér al médio dia gestern Mittag.
Mañána morgen; mañana tempráno morgen früh; mañana ántes de médio dia morgen Vormittag; mañana por la tarde morgen Nachmittag; mañana por la noche morgen Abend, morgen zu Nacht; pasádo mañana übermorgen.
Hoi (hoy) heut, heute; hoi por la mañana heut früh, heut Morgen; hoi dia heutzutage, jetziger Zeit.
El ótro día neulich, letzthin.
Déntro de quince días in 14 (15) Tagen; dentro de un més während eines Monats; dentro de una semana über eine Woche; dentro de un año innerhalb eines Jahres.
El áño pasádo, el més pasádo voriges Jahr, vorigen Monat.
Un año ha es ist ein Jahr, seit einem Jahre; un mes ha, una semana ha seit einem Monat, seit einer Woche.
Una hora ha seit einer Stunde; es ist eine Stunde her.
Anuálménte jährlich.
Todos los años alle Jahre, alljährlich.
A la semana wöchentlich; todas las semanas allwöchentlich, alle Wochen.
Mensuálménte, cada mes monatlich.
Diariamente, al dia täglich; todos los dias alle Tage; alltäglich.
A cada hóra zu jeder Stunde, stündlich.
A cada minúto zu jeder Minute.
Hácia la tárde gegen Abend.
A la noche des Nachts, nächtlich; todas las noches alle Nächte, allnächtlich.
Tiémpo ha lange, längst; seit lange.
Poco tiempo ha vor kurzem, unlängst, kürzlich.
Entónces dann, alsdann, damals.
En ótro tiémpo einst.
Algún día dereinst, dermaleinst, einst.
Hásta aquí bisher, bis hieher.
Hásta ahóra bis jetzt.
De hoi (hoy) **quince dias** heute über 14 Tage; de hoi en un més, en un año heute über einen Monat, heute über ein Jahr.
Lo mas prónto cuánto ántes nächstens, sobald als möglich.
A tiémpo zeitig, bei Zeiten; zu rechter Zeit.
A mal tiémpo zur Unzeit.
A buéna hora, temprano, bei Zeiten, früh.
De repénte plötzlich.
Despues nachher, hernach.
Desde ahora von jetzt an, von nun an.
Al presénte gegenwärtig, dermalen.
Por ahóra, por lo presénte gegenwärtig.
En otro tiempo sonst, ehemals.
Poco ha, poco tiempo ha unlängst, nicht lange ist es; kürzlich.
En bréve in Kurzem, bald.
Poco ántes kurz vorher.
Ultimaménte letzthin, neulich.
Ayér gestern; ayér mañána gestern früh; ayér tárde gestern Abend; ayér nóche gestern Nacht; ántes de ayér, anteayér vorgestern.
Por la mañána des Morgens.
Por la tarde des Nachts.
Désde ayér seit gestern, von gestern an; desde ayer tarde seit gestern Abend; desde hoi en adelante von heute an; desde mañana en adelante von morgen an; desde ahora en adelante von jetzt an.
De aquí á un año, á un mes, á una semana innerhalb eines Jahres, eines Monats, einer Woche.
Á medio dia zu Mittag, Mittags.
Después de medio dia Nachmittags.
De aquí en adelante inskünftige, in Zukunft.

En lo venidéro in Zukunft, für die Zukunft.
De un dia á ótro von einem Tage zum andern.
Un dia si y otro nó einen Tag um den andern.
De dia y noche Tag und Nacht.
Este año heuer, in diesem Jahre.
Ogaño, hogaño heuer (veraltet).
De tiémpo en tiémpo von Zeit zu Zeit.
Desde la eternidád von Ewigkeit her.
Eternaménte ewig; von ewiger Dauer.
Por siémpre, por siémpre jamás auf ewig; immerwährend.
Tóda la vida, por tóda la vída lebenslang; auf Lebenszeit.
De cuándo en cuándo dann und wann.
Aun noch. (Wird **vor** andere Nebenwörter und Partikeln gesetzt, z. B.: áun no noch nicht; áun jóven noch jung; áun pequeño noch klein; áun hoi dia noch heutiges Tages).
Todavía noch. (Wird gewöhnlich **nach** den Nennwörtern und Partikeln gesetzt, z. B.: ¿Hai aquí algo que bebér todavía? Gibt's hier noch etwas zu trinken? ¿Está su hermano todavía en casa? Ist Ihr Bruder noch zu Hause? ꝛc. ꝛc.)
Entretánto indessen, inzwischen, während des, während dem.
Más que nunca mehr als jemals, mehr denn je.
Á menudo, amenudo oft.
Cuánto ántes mejór je eher, desto lieber, je eher, je lieber.
No ha mucho tiémpo unlängst, nicht lange erst.
A más tardár längstens, höchstens.
De prónto, de repénte plötzlich.
A púnto pünktlich, präcis.
Ya schon, bereits.
Siémpre immer, immerhin, allezeit.
Cada véz, todas las vézes immer, jedesmal, allemal.
Algúnas vezes manchmal, bisweilen, zuweilen.
Múchas vezes oft, oftmals, viele Mal.
De una véz auf ein Mal.
Rára vez, raras vezes selten.
A vezes, á las vezes zuweilen.
Jamás nie, niemals; pára siémpre jamás für immerdar, auf immer.
Núnca nie, niemals; núnca jamás nimmermehr.
Sin cesár unaufhörlich, fortwährend.
Continuamente, perpétuaménte beständig, fortwährend, stets.
Tan presto cómo sobald als.

Die Umstandswörter, welche sowohl eine Zeit als auch eine Ordnung näher bezeichnen, schließen sich dieser Classe in folgender Weise an:

Cuántas vezes wie oft.
Una vez ein Mal; dos, tres, cuátro vezes, etc. zwei, drei, vier ꝛc. Mal, ꝛc.
Símple einfach; **dóble** doppelt; **triple, triplo** dreifach, und die übrigen Verhältnißzahlwörter, siehe weiter unten beim Zahlwort.
Al principio anfangs, zu Anfang.
Después hernach.
En adelánte ferner, weiter.
Otra vez, de nuévo wieder, abermals.
Además, por lo demas übrigens, außerdem.
Finálmente, al fin, al cabo endlich, zuletzt, am Ende.
En úna palábra kurz (mit einem Worte).
Antes vorher.
En órden ordentlich, der Ordnung gemäß, in Ordnung.
Exáctamente genau.
Póco á póco nach und nach.
Uno despues de ótro eins nach dem andern.
Tódo revuélto durch einander.
Al revés verkehrt (z. B. bei Münzen).
En tropél haufenweise.
Primeramente, en primer lugar erstens; segundo, en segnndo lugar zweitens, ꝛc. (siehe unten die Abhandlung über die Zahlwörter).

Dies wären die am häufigsten vorkommenden Umstandswörter der Zeit, der Zeitbestimmung; die übrigen sind ebenfalls eigentliche Redephrasen, deren Zusammensetzung und Bedeutung nach Art der angeführten vorkommenden Falls leicht ersichtlich sein wird.

3) Umstandswörter der Menge. Adverbios de Cuantía.

Cuánto wie viel? wie sehr?
Bastánte, suficiénteménte, suficiénte genug, hinreichend; asáz (veraltet) genug, hinreichend.
Cuan wie; cuan caro wie theuer, cuan importante wie wichtig.
Múcho viel; sehr; ni múcho ni póco weder viel noch wenig; ni con múcho bei weitem nicht.
Póco wenig; poco mas ó menos beinahe, ungefähr; un poquíto ein wenig, etwas.
Harto genug, zu viel; statt dessen gebraucht man jetzt mehr bastante oder demasiado.
Mui (muy) sehr, gar; mui grande sehr groß; mui claro sehr hell.
Demasiádo (seltener: demasiádaménte) zu viel, zu sehr, allzusehr, allzuviel.
Estremádamente überaus.
Tódo gänzlich, ganz.
Cuánto — tánto je — desto; cuanto mas — tanto mas je mehr, desto mehr; cuanto mas — tanto menos je mehr — desto weniger; cuanto mas grande — tanto mejor je größer — desto besser.
Más mehr; mucho mas viel mehr (nie aber sagt man *mas mucho*, s. oben).
Menos weniger; múcho ménos viel weniger; á· lo ménos, al ménos wenigstens.
Siquiéra wenigstens, zum wenigsten.
Náda nichts; nada enteramente ganz und gar nichts.
Cuándo mas höchstens; — cuándo ménos wenigstens.
Enteramente gänzlich, ganz und gar.
Absolútamente durchaus, unbedingt, schlechterdings.
Tanto so viel; otro tanto eben so viel.
Tan so, also, so sehr; z. B.: tan hermosamente so schön; tan grandemente auf so großartige Weise.
Abundánteménte, — en abundáncia häufig, in Ueberfluß.
Supérfluamente überflüssig, in Ueberfluß.
Cási fast, beinahe, ungefähr.
Medio halb, zur Hälfte.
De ninguna manera keineswegs, auf keinerlei Weise.
Por úno im Ganzen.
Por menór, por menúdo im Einzelnen, im Kleinen, en détail.
A pedázos in Stücken, stückweise.
Uno con ótro. Eins mit dem Andern.
Por partes stückweise.
A docénas dutzendweise; á centénas hundertweise; á quintales centnerweise; á libras pfundweise; á mitad zur Hälfte, ꝛc. ꝛc.

4) Umstandswörter der Beschaffenheit. Adverbios de Calidad.

Adrede (veraltet: adrédanas) vorsätzlich, absichtlich.
A propósito, de propósito mit Fleiß, aus Vorsatz, vorsätzlich.
Bájo, en voz bája, en tóno bájo, bajaménte, chitito leise, sachte.
Alto, en voz álta, en tóno álto laut.
De véras, con múchas véras ernstlich, im Ernst.
De chánza, en chánza, de búrlas im Spaß, im Scherz, zum Scherz.
De rodíllas knieend, auf den Knieen.
A gátas (nach Art der Katzen, kriechend) auf allen Vieren.
A tiéntas tappend, im Finstern tappend.
Páso á páso Schritt vor Schritt.
Al pasár, de páso im Vorbeigehen.
En cuéros ganz nackend, bis auf die Haut.
Despácio langsam, sachte.
Quedo langsam.
A gústo nach Gefallen, nach Belieben.
A ciegas, á ójos cerrádos blindlings, mit geschlossenen Augen.
A la sordína heimlich, heimlicher Weise. +
Por lo regúlar gewöhnlich.
Al abrigo, á cubiérto bedeckt, verdeckt.
Al desabrigo, al descubiérto unbedeckt.
A carcajádas aus vollem Halse, laut auf.
A porfía um die Wette.
A rienda suelta zügellos.
Con razón mit Recht, mit Grund.
Sin razón mit Unrecht, ohne Grund.
De buena gána gern (mit gutem Willen).

+ sordina — Dämpfer.

De mála gána ungern, mit Widerwillen.
Por fuérza mit Gewalt, gezwungen.
En váno, de bálde umsonst, vergebens; balde gratis, unentgeltlich.
Por voluntád, voluntáriaménte, de grado gutwillig, freiwillig.
De memória auswendig, aus dem Gedächtniß.
A escondídas, á ocúltas verborgener, versteckter Weise, heimlich.
A hurtadillas verstohlener Weise, heimlich.
Récio stark, breit, scharf.
De cuclíllas kauernd.
Bóca arriba auf dem Rücken liegend.
De brúces auf dem Leibe, Bauche liegend.
Así so, also.
De este módo, de esta manéra auf diese Art, auf diese Weise, derart, dergestalt.
Tan — como so — wie.
Bien gut, wohl; mejór besser.
Mal schlecht, übel; peór schlechter, übler, schlimmer.
Así, así so, so, so lala.
Mediánaménte, regularménte mittelmäßig.
De la misma manéra auf die nämliche Weise, ebenso.
A pesár, á despíque wider Willen.
A pié zu Fuß (de á pié).
A cabállo, de á cabállo zu Pferde.
Por água zu Wasser.
Por tiérra zu Lande.
En cóche zu Wagen.
De necesidád aus Noth, nothwendiger Weise.
De corazón, de tódo corazón von Herzen, von ganzem Herzen.
De miédo aus Furcht.
Con gústo, con múcho gústo gern, sehr gern.
Totalmente ganz und gar.
Afortunádamente glücklicherweise.
A la móda nach der Mode, modisch.
A cual mejór um die Wette.
Sin más, ni más mir nichts, dir nichts.
A lo antíguo altmodisch; antiguamente altmodisch, antik.
Lo mismo ebenso.
Cuésta arríba bergauf; — cuésta abájo bergab.
Con descúido unbedachtsamer Weise.
De improvíso unversehens, ungeahnt.
En truéque für, zum Tausch, gegen.
De páso beiläufig.
En tódo cáso jedenfalls.
Segúro sicher.

5) Unbestimmte Umstandswörter. Adverbios indefinidos. (Bejahen, Verneinen, Zweifeln, Befürchten, Fragen, Vergleichen 2c. 2c.).

Si ja; que sí ja doch; eso sí allerdings; sí tal ja ja, ja doch.
Segúramente sicherlich, gewiß, ja freilich.
Ciérto, ciertamente gewiß, gewißlich.
Verdaderamente wahrlich, wahrhaftig.
Con efécto in der That; efectívaménte wirklich.
Instantemente eben, so eben, just.
A la cuénta wahrscheinlich.
Naturalmente natürlich, versteht sich.
Así és so ist es; ebenso; por decír así gleichsam, so zu sagen.
Indeflectíblemente unfehlbar.
En verdád, en verdád de ciérto ja wahrlich, in Wahrheit; de véras ohne Spaß, im Ernst, in Wahrheit.
Ya schon, schon jetzt (ja); ya me acuérdo ich erinnere mich jetzt schon.
A fé mia, por vída mía, á mi palábra de honra meiner Treu (ma foi), bei meinem Leben, auf mein Wort.
Cómo hai Diós so wahr ein Gott lebt, bei Gott!
Sin dúda, sin duda algúna gewiß, zweifelsohne, ohne irgend welchen Zweifel.
Como soi, tan ciérto como soi so wahr ich lebe, bei meinem Leben.
No nein, nicht; náda nichts; náda mas nichts mehr.
De ningun módo, de ningúna suérte oder manéra keineswegs, auf keinerlei Weise.
Tampóco auch nicht, eben so wenig.
Ni — ni weder — noch, nicht — auch nicht.
No mucho nicht viel; no mas nicht mehr.
Entéramente náda ganz und gar nichts.
Jamás, núnca niemals; núnca jamás nimmermehr.

En ningúna párte nirgends, nirgendwo.
De ningúna manera auf keinen Fall.
Sin mentír ohne zu lügen.
No és verdád es ist nicht wahr.
No puede sér es kann nicht sein.
Imposible unmöglich.
Acáso vielleicht, etwa.
Puede ser vielleicht, es kann sein, wohl möglich.
Dificilmente schwerlich.
Por ventúra, tal vez vielleicht.
Quizá, quizás etwa, vielleicht.
¿De véras? wirklich?
¿Porqué? warum?
¿Para qué? wozu? wofür?
¿Dónde? wo?
¿De dónde? woher?
¿Adónde? wohin?
¿En dónde, por dónde? worin? wo?
¿Hácia adónde? wonach?
¿Básta? genügt's? genug?
¿Cómo? wie? Cómo era de gránde? wie groß war es?
¿Cuánto? wieviel?
¿Cuándo? wann?
¿En cuanto tiémpo? wie bald?
¿No és así? nicht wahr? no és verdád? ist es nicht wahr?
Más mehr; á lo más am meisten; por lo más meistens, höchstens; múcho más viel mehr; tánto más um so viel mehr.
Ménos weniger; á lo ménos am wenigsten; por lo ménos wenigstens; múcho ménos viel weniger; tánto ménos um so viel weniger.
Así so, also.
Tan so; tan seguro so sicher; tan valerosaménte so tapfer.
Sólamente nur, bloß.
Igualmente que gleichfalls, ebenfalls.
No tánto cómo nicht so viel.

---

8. — Ejercicio gramatical.

Der Kaufmann hatte anfangs zu viel Credit gegeben, und nachher bezahlten ihn seine Schuldner (deudór) nur langsam. — Von Zeit zu Zeit regnet (llovér) es ein wenig. — Wie bald würde ein Brief von Madrid ankommen? — Am meisten verlor das Haus des Banquier F. in London (Lóndres), viel weniger der alte General. — Auf mein Wort, mein Freund hat zweifelsohne die Sache gänzlich vergessen (olvidár). — In der That, Sie haben Recht, Herr Lieutenant (el teniénte), der Soldat ist auf keinen Fall getödtet (matár) worden. — Die ganze Sache taugt (valér) nicht viel. — Meine Herren, gehen Sie nur noch ein wenig weiter vor, ich werde Ihnen gern den Weg zeigen (mostrár). — Im Finstern tappend und auf allen Vieren kam der Dieb in's Schloß. — Der Gefangene (prisonero) verlangte (pedir) knieend die Gnade (mercéd) der Königin. — Verstohlener Weise verkaufte der Bursche des Pächters (arrendadór) Früchte, Gemüse und Geflügel (volatería) aus dem Hofe (corrál). — Auf dieselbe Art nahm meine Köchin (cocinéra) heimlich Zucker, Mehl und das Fleisch in Stücken von einigen Pfunden im Vorbeigehen aus dem Küchenschranke (alacéna de cocína), indem sie andern Leuten (otra jente) sagte, daß sie täglich nicht genug zu essen bekäme (que no recibiése — que comér). — Gehen Sie zur Rechten oder zur Linken? — Hier und da spricht man vom Kriege. — Sonst besaß (tenér) der Gärtner einige tausend Pesos mehr als jetzt; aber seit einigen Jahren und besonders heuer verfolgte (perseguír) ihn das Unglück. — Unglücklicherweise starben seine Gattin und zwei noch sehr junge Töchter plötzlich.

---

9. — Construccion.

1. Nachdem wir uns seit einigen Wochen mit der Baumwolle beschäftigt haben, werden wir heute Gelegenheit finden, im Vorbeigehen einige Worte über den Anbau und die Einerntung der Baumwolle zu sagen, [eine] Pflanze, deren Wichtigkeit (importáncia) von Tage zu Tage sich vergrößert, und welche schon jetzt

viele tausend Hände beschäftigt, sowohl in Amerika, als auch theilweise in Europa, und hier hauptsächlich im südlich gelegenen Spanien.

2. Die Versuche (ensáyo) zum Anbau und zur Gewinnung der Baumwolle haben in der fruchtbaren Ebene von Motril zu günstigem (favorable) Ergebniß geführt.

3. Nachdem schon die von Afrika feindlich eingedrungenen (invadír oder mit dem Substantiv: invasór der feindlich einfällt) Mauren, ein mächtiger Feind und tapferer Stamm (tríbu, *f.*) der Araber, mit Glück versucht hatten, die Baumwollenstaude als Zierblume in den Gärten zu bauen, begann man im Jahre 1775 diese so schöne Pflanze auch als Nutzpflanze zu betrachten (considerár).

4. Zu diesem Ende befahl (mandár) der Landeigenthümer (el poseedór de tierrás oder de haciéndas) Don José Iluminati die Bepflanzung (el plantár) eines großen Theils seiner Felder mit (de) den nützlichen Stauden (arbústo).

5. Jene reichen maltesischen Kaufleute besaßen (tenér, gozár de) damals ebenfalls mehr Felder, bepflanzt mit Baumwollenstauden, als jetzt, wo sie weder Zuckerrohr noch Reis anpflanzen, sondern nur einige Tabaks- und Baumwollenstaudenfelder unterhalten (entretenér).

6. Bereits im Jahrhundert des maurischen Königs Awam kannten (sabér) die Araber im Süden Spaniens den Anbau der Baumwollenstaude, des Zuckerrohrs, des Reises, des Flachses, Hanfes und des Maulbeerbaums, und versuchten (ensayar) diese nützlichen Pflanzen einzuführen.

7. Nicht leicht konnte man besser die Bewässerung jenes Terrains (terréno) benutzen (usár de), als die gewerbfleißigen Araber in jenen Zeiten es gethan, wo Künste und Wissenschaften im übrigen Europa noch wenig bekannt waren.

8. Die sonst nur den Wendekreisen eigenthümliche Baumwollenpflanze wurde durch die gewerbfleißigen Araber zuerst in Spanien eingebürgert (heimisch gemacht).

9. Obgleich die Baumwollenstaude in allen Gärten des südlichen Spaniens als Zierpflanze vorherrschte (predominár), [so] fügte doch auch das kostbare Zuckerrohr der Landwirthschaft der Bewohner der fruchtbaren Ebene von Motril nicht wenig Glanz bei.

10. So gab es, z. B. (por ejemplo, verbigrácia [vom lat. *verbi gratia*]) voriges Jahr in der Stadt Sevilla einen Ausländer, welcher alle Länder der Welt bereist (corrér) hatte. Dieser Mensch hatte in den sandigen (arenoso) Wüsten Afrika's eben so viel von der Hitze (calór, *m.*) zu leiden gehabt wie im höchsten Norden von der Kälte (el frío).

11. Kein anderes Volk der Welt besaß so viele Schätze wie die Spanier nach der Entdeckung (descubiérta) von Amerika.

12. Die Gemüsegärten Motrils und seiner unmittelbaren Umgebungen (inmediación) zeigen noch immer die schönsten Zierblumen und die kostbaren Gemüsepflanzen (legúmbres, *m. pl.*) des südlichen Spaniens.

13. An den Uferbänken des Ebro und in den Winkeln kleiner sumpfiger (pantanoso) See'n (lágo) wächst (crecer, vejetar) diese giftigste (venenoso) Pflanze der pyrenäischen Halbinsel.

14. Die Baumwollenpflanze trat seit dem Jahre 1775 als Nutzpflanze auf, ohne mehr Titel als denjenigen ihrer nur wenigen Leuten bekannten Nützlichkeit (utilidád) und den Ruf ihres bereits in den Ländern des Wendekreises gewonnenen Siege über das Zuckerrohr und den Maulbeerbaum.

15. Nachdem der General einmal die Vorwerke (alquería) der Festung gewonnen hatte, wußte er seine siegreiche (victorioso) Fahne (bandéra) auch auf den Thurm (torre, *f.*) des Kastells (castillo) aufzupflanzen (levantár), von wo man sie weit in das Land hinein flattern (ondeár) und wehen (venteár) sah.

10. — Composicion.

22. Der Taube (*el Sordo*).

Ein Herrchen (caballerito) sehr stutzerhaft (petimetre) und eingenommen (presumido) war taub wie eine Glocke (campana), und niemals wollte er bekennen es (confesarlo) damit nicht (porque no) erfahren möchten (conocer — *Imperf. Subj.*) diesen Mangel (defecto) die Damen. Ein Freund, wollend (querer) sich belustigen über ihn (divertirse con él), ging (se fué) eines Tages nach auf dem Spazierwege (detrás hasta el paseo), sehend ihn gehen begleitend einige junge Damen (unas señoritas); und sich aufstellend (ponerse) in gewisser Entfernung (á cierta distancia), ihm [er] machte Zeichen (seña) mit einem Finger (dedo), und haltend (colocar) die beiden Hände (las dos manos) an (sobre) die Backen (mejilla) wie wenn [er] wollte (quisiese — *querer*) bilden (formar) das Mundstück einer Trompete (la boca de una trompeta), bewegte er (mover) die Lippen (labio) soviel er konnte (cuanto pudo) um zu machen ihn glauben daß er ihn rufte (llamar) zuschreiend (gritar) ihm aus allen Leibeskräften (con todas sus fuerzas), obgleich (aunque, mit *Subjunt.*) er nicht hervorbrachte (profiriese — *proferir*) ein Wort und dann (entónces) der Taube eilte auf ihn zu (se fué corriendo á él), und sagte ihm in lauter Stimme (en alta voz) sehr wüthend (furioso) und ohne Athem (aliento): „So laß doch, Mensch (vamos, hombre), warum schreist du [denn] so sehr? glaubst du daß ich dich nicht höre (oigo — *oír*)?"

23. List (*astucia*) eines Reisenden (*viajero*).

Ein Reisender kam an in einem Wirthshaus (posada) in einer der kältesten (frio) Nächte des December (diciembre), und beim Durchgehen durch die Küche (al pasar por la cocina) sah er (vió — ver) daß alle Sitze (asiento) waren eingenommen (estar tomado) durch die vielen Leute (la mucha jente) welche es gab rings um das Feuer (al rededor del fuego), verursachend (causar) ihm die größte Pein (pena) das nicht können nähern sich (acercarse) zu wärmen die Finger (á calentar las uñas).

„Kellner (mozo)," sagte er mit lauter Stimme zu dem Diener des Zimmers (la cuadra), „du wirst geben sogleich (al momento) meinem Pferde zwei Dutzend Austern (dos docenas de ostras)."

Der Kellner gehorchte (obedecer); und alle die Personen welche sich des Feuers bemächtigt hatten (que estaban apoderadas de la lumbre), nicht konnten (pudieron — *poder*) widerstehen dem Wunsche zu sehen ein so außerordentliches Thier: sie standen auf (levantarse) und gingen (marchar) im Haufen (en tropel) nach dem Pferdestalle (caballeriza).

Unterdessen (entretanto) der Reisende nahm (tomar) den besten Sitz beim Feuer (al fuego), und einen Augenblick darauf (un instante despues) kam an der Kellner zu sagen ihm, begleitet (seguido) von den Neugierigen (curioso), daß das Pferd nicht wollte essen (comer) die Austern.

„Wie! es will sie nicht (¿no las quiere)?" fragt er sehr ernst (serio); „nun dann will ich sie essen (me las comeré yo); setze mir (ponme) hierher den Tisch, und ich werde einen Schluck auf ihr Wohlsein trinken (y las daré un tiento á su salud)."

24. Der Bauer (*aldeano*) und der Kaufmann.

Vorbeigehend (pasar) ein Bauer an (por) einem Kaufladen (tienda) welcher hatte beinahe (casi) leer (vacío) von Waaren (género) die Waarenfächer (la anaquelería), trat er hinein (entrar — en ella), und spöttisch (con ironía) fragte er den Kaufmann was (qué) [es] war das was daselbst (allí) man verkaufte.

Dieser wollte sich auch [über den Bauer] lustig machen und sich rächen (vengarse), und sehr ärgerlich (airado) ihm versetzte er (contestar): „Hier verkauft man (se venden) Eselsköpfe (cabezas de asnos)."

„Viel Absatz (mucho despacho) habt ihr wie ich sehe (segun veo)," ihm sagt (dice — *decir*) lachend aus vollem Halse (riendo á carcajadas) der Bauer; „denn es bleibt euch ja nur noch einer übrig (pues no os queda mas que una)."

25. Der witzige Wundarzt (*cirujano*).

Ein Wundarzt sehr witzig (gracioso) wurde gerufen (llamar) um zu heilen (curar) einen ängstlichen (aprensivo) Herrn welcher sich hatte gemacht (hecho — *hacer*) eine leichte Wunde (una llaga lijera) in ein Bein (pierna). Der Diener war eilends gekommen ihn zu holen (había ido volando á buscarle), und der Arme kam an beinahe ohne Athem (sin aliento) vermeinend (suponer) daß der Fall höchst dringlich sei (que era cosa de la mayor entidad).

Er untersuchte (reconocer) den Verwundeten (herido), und nicht findend als (sino) eine Ritze (rasguño) welche man konnte heilen mit Heftpflaster (tafetan), um zu spotten über ihn (por burlarse de él) er schickte (mandar) einen Diener daß er ginge (fuese — *ir*) unverzüglich (sin parar) nach seinem Hause wegen eines Balsams (por un bálsamo) welchen er bezeichnete (indicar), und daß er zurückkehrte (volviese — *volver*) augenblicklich (al momento). —

„Aber wie (pues qué)," sagt der Verwundete, blaß und zitternd vor Furcht (pálido y temblando de aprension), „so groß ist die Gefahr (peligro)?" —

„Nein, [mein] Herr," sagt der Wundarzt; „sondern wenn er sich verweilt (sino que si tarda), ich fürchte (temer) daß er nicht ankomme (llegue — llegar) zeitig genug (á tiempo), weil die Wunde sich uns geht zu schließen (porque la llaga se nos va á cerrar)."

II. — Fraseolojía española.

Buénos días téngas, amígo mío.	Guten Tag, lieber Freund.
¿De dónde viénes tan tempráno?	Von wo kommst du schon so früh?
Me hé divertído con algúnos de nuéstros vecínos. En cása del ríco N. habia una tertúlia de jóvenes, mózos y señorítas.	Ich habe mich mit einigen unserer Nachbarn lustig gemacht. Bei dem reichen N. war ein Kränzchen für junge Leute, junge Herren und Damen.
Cáusa admiración, qué tonterías díjo el viéjo soldádo.	Es ist erstaunlich, was der alte Soldat für dummes Zeug sagte.
¿Lo crée el caballéro, que aquél lóco ha dícho?	Glauben Sie denn das, mein Herr, was jener Narr äußerte?
¿Porqué? Hoi dia náda existe que séa imposíble.	Warum nicht? Heutzutage ist alles möglich (nichts unmöglich).
¿Ha Vm. ya rendído sus homenájes á su señóra?	Haben Sie schon Ihrer Dame Ihre Aufwartung gemacht?
Para servír á Vm., caballéro.	Ihnen zu dienen, mein Herr.
Pués bién, vámos almorzár en cása de N. El Jeres es esceléntе.	Nun wohl, gehen wir, bei N. zu frühstücken. Der Jeres ist ausgezeichnet.
Allí se hábla españól y francés.	Man spricht dort spanisch und französisch.
A los piés de Vm., señóra (señoríta).	Guten Tag, Madame (mein Fräulein), [wörtl.: zu den Füßen Ew. Gnaden, Herrin, junge Herrin].
¿Hallámos en cása su marído de Vm., señóra?	Finden wir Ihren Gatten (den Herrn Gemahl) zu Hause, Madame?
Sí, señóres, éntren, si gústa. Voi le anunciárlo.	Ja, meine Herren. Belieben Sie einzutreten. Ich will es ihm gleich melden.
¿Sus nómbres de Vms., caballéros?	Ihre werthen Namen, meine Herren?

Don *N.* de Cádiz y Don *M.* de Granáda, viniéndo de París.	S. aus Kadix und M. aus Granada, von Paris kommend.
Ah, séan los caballéros los bién venídos! Mi marído les ha aguardádo á Vms. désde lárgo.	Oh, seien Sie sehr willkommen, meine Herren! Mein Gatte hat Sie schon lange erwartet.
Béso á Vm. la máno, señóra.	Ich küsse Ihnen die Hand, Madame.
Me alégro múcho de vér á Vm.	Ich freue mich sehr, Sie zu sehen.
Háce un siglo, que no he visto á Vms., caballéros.	Es ist eine lange Zeit, daß ich Sie nicht gesehen habe, meine Herren.
Siéntense Vms., les ruégo.	Setzen Sie sich, ich bitte.
Háganme Vms. el gústo de sentárse.	Machen Sie mir das Vergnügen, sich niederzulassen.
Juán, tráiga Vm. una sílla á la señóra.	Johann, bringen Sie der Dame einen Stuhl.

Neunzehnte Lection.

Grammatikalische Fragen.

1) Schriftliche und mündliche Angabe der Redetheile des Spanischen.
2) Anführung von Beispielen sämmtlicher bisher abgehandelter Redetheile.
3) Abwandlung der vier Hülfszeitwörter.
4) Abwandlung der regelmäßigen Conjugation.
5) Die sechs Classen der unregelmäßigen Zeitwörter in je einigen Beispielen.
6) Angabe der sämmtlichen unregelmäßigen Zeitwörter, welche unter kein System zu bringen sind (1—22).
7) Was sind die Umstandswörter?
8) Wie werden die Meisten derselben gebildet?
9) Wie sind die meisten übrigen, außer den eigentlichen Umstandswörtern, gebildet und wie heißen sie in der spanischen Grammatik?
10) Wie viele Classen der Umstandswörter gibt es?

Leccion décima nóna.

1. — Ejercicio de Lectura y de Pronunciacion, y 2. — Traduccion literal.

El Café de Suráte.

(Traduccion del francés de *Bernardin de Saint-Pierre.*)

Había en Suráte un café, al que concurrían por las tárdes
Kaffeehaus,
múchos estranjéros, éntre los cuáles se presentó ciérto día un
Fremde,
séidra pérsa, ó doctór de la léi, que después de habér escríto
Seidra persisch, Gesetz,
tóda su vída sóbre las cualidádes y los atribútos de Diós, llegó
über Fähigkeiten Eigenschaften
por fín á no creér en él. "¿Quién és Diós?" decía; "¿de dónde
glauben an
viéne? ¿Quién le ha criádo? ¿en dónde está? Si fuése un
erschaffen?

cuérpo se le vería; si un espíritu, sería intelijénte y jústo, y no
(ver sehen) Geist, weise, klug gerecht,
permitiría que hubiése infelízes sóbre la tiérra. Yo mísmo,
würde erlauben Unglückliche auf
después de habér trabajádo tánto en su servício, sería pontífice
Dienst, Oberpriester
en Ispahán, y no me hubiéra vísto obligádo á huír de Pérsia,
Ispahan, Persien, genöthigt fliehen
por habér querído ilustrár á los hómbres. Luégo no hai Diós."
aufklären Also, folglich

De éste módo el doctór trastornádo por su ambición, á
verwirrt wegen,
fuérza de cavilár sóbre la razón priméra de tódas las cósas, había
durch die Wahrheit zu umgehen Vernunft Grund-, Haupt-
llegádo á perdér la súya, y á creér, que no éra su própia
verlieren eigene
intelijéncia la que ya no existía síno la dél que gobiérna el
Verstand, Einsicht, Weisheit schon nicht mehr vorhanden war, außer, als desjenigen welcher regiert
univérso.
Weltall.

Tenía por esclávo á un cáfre cási desnúdo, y dejándolo á
als Sklave Kaffer beinahe nackt, indem er ihn ließ
la puérta del café, se fué á recostár en un sofá, y tomó una
er ging sich legen
táza de coquenár, ó de ópio. Luégo que esta bebída empezó
Schale, Tasse heißes Getränk Opium.
á calentárle el cerébro, dirijiéndo la palábra á su esclávo que
zu erhitzen ihm Gehirn, richtend
estába al sól, sentádo en úna piédra y ocupádo en ahuyentár
Stein verjagen, verscheuchen
las móscas que lo devorában, le díjo: "¡Miseráble négro! ¿Crées
Fliegen aufzehrten, Elender Neger!
que hai un Diós?" — "Quién puéde dudárlo?" le respondió el
das bezweifeln?
cáfre; y al decír éstas palábras, sacó del andrájo de páño que le
zog er Lumpen
cubría la cintúra, un muñéco de madéro, y díjo: "Véd aquí el
bedeckte Gürtel, Puppe Holz,
Diós que me ha protejído désde que estói en el múndo; és hécho
beschützt
de úna ráma del árbol que adóran en mi país." — Tódos los que
Ast anbeten Land. —
estában en el café, estrañáron tánto la respuésta del esclávo,
tadelten
como la pregúnta de su ámo.
Frage Gebieter, Herr.

3. — **La Interpretacion española** de los Vocablos nuevos, y 4. — **La Traduccion alternativa** se siguen en el modo conocido.

5. — Traduccion alemana.

Diese hat der Schüler fortan selbstständig zu liefern; die Conversation und die Aufgaben der Satzbildung werden sich jedoch ausführlich über den Inhalt des Stückes verbreiten.

6. — Conversacion.

Después de haber nuestro discípulo leído y traducído la leccion precedente, le propondrémos las cuestiones siguientes respecto al contenido de la historia: "El Café de Surate." Será preciso dar las respuestas *hablando* y *escribiendo*, saber (nämlich): El maestro va preguntar ó proponer las cuestiones alto, y el discípulo ha de responder á la misma manera. Acabada esta manobra por la pieza entera, las cuestiones escritas por el discípulo segun el dictar del maestro, son respuestas con mas estension *por escrito.*

¿ Cuál es el título de la nueva pieza?

¿ Qué había en Surate?

¿ Quiénes concurrían á este café en Surate?

¿ Por cuándo concurrían muchos estranjeros al café en Surate?

¿ Quién se presentó cierto día en este café, al que concurrían por las tardes muchos estranjeros?

¿ Qué había hecho toda su vída el seidra persa?

¿ A qué punto llegó por fin el doctor de la lei persa, despues de haber escrito toda su vida sobre las cualidades y atributos de Diós?

¿ Qué decía?

¿ Qué decía el seidra persa que se vería si fuese un Diós?

¿ Cómo sería Diós segun los pensamientos de este doctor de la lei?

¿ Qué no permitiría un Diós justo é intelijente?

¿ En cujo servicio había trabajado tanto el seidra?

¿ Qué dijo este buen doctor que sería él en Ispahan, si hubiese un Diós justo é intelijente?

¿ Qué se había visto obligado á hacer el seidra, el cual no creyó en la existencia de Dios?

¿ Porqué se había visto obligado á huír de Persia el doctor negante la existencia de un Diós justo é intelijente?

¿ Cómo era el doctor por su ambicion?

¿ Qué había cavilado el doctor persa y adónde había llegado?

¿ Qué creió el doctor habiendo perdido su razon sobre la primera (razon) de todas las cosas?

¿ A quién tenía por esclavo?

¿ A dónde le había dejado, entrando cierto dia al café de Surate?

¿ Qué fué á hacer el amo de aquel esclavo, despues de haber entrado al café de los estranjeros?

¿ Qué cosas tomó el seidra en el café?

¿ Qué empezó á calentarle la cabeza y el cerebro?

¿ A quién dirijió su palabra, despues de haberle calentado la bebida de conquenar ó de opio su cerebro?

¿ Adónde estaba el esclavo y á qué cosa se había sentado?

¿ Qué ocupacion tenía allí á la piedra?

¿ Qué dijo el doctor con la cabeza calentada á su esclavo?

¿ Qué respondió el esclavo, que nadie no pueda dudarlo?

¿ Qué sacó el negro del andrajo de paño que le cubría la cintura?

¿ Qué dijo, sacando de un andrajo de paño un muñeco de madera?

¿ Quién dijo el esclavo que le hubiese protejido desde que estuviese en el mundo?

¿ De qué rama de árbol era hecho el muñeco de madera?

¿Quiénes estrañáron tanto la respuesta del esclavo como la pregunta de su amo?

¿Cómo se llama el autor del presente cuento?

¿Cuántas lecciones acabamos (beendigen wir = haben wir) de leer y traducir?

---

7. — Parte gramatical.

Die Zahlwörter. Los Numerales.

Das **Zahlwort** wird gewissermaßen sowohl als Eigenschafts=, als auch als Umstandswort betrachtet, insofern es bei einem andern Nennwort stehend eine mehr oder minder große Anzahl, den Begriff der Mehr= oder Minderheit auszudrücken bestimmt ist.

Die Zahlen stellt man, wie in andern cultivirten Sprachen, auch im Spanischen in mehrere Hauptclassen. Die erste derselben bilden:

A. Die Grundzahlen. Los Números oder Numerales cardinales.

Sie bilden den Stamm oder Grund zur Ableitung der übrigen Gattungen, zunächst zu den

B. Ordnungszahlen. Números ordinales.

Der Uebersichtlichkeit halber setzen wir diese beiden Classen nebeneinander:

A. Grundzahlen.		B. Ordnungszahlen.
Uno, un, una ein, eine, eins.	1	Priméro, -a oder primo, -a erster, erste.
dós zwei.	2	Segúndo, -a zweiter, =e.
trés drei.	3	Tercéro, -a, tércio, -a, dritter, =e.
cuátro vier.	4	Cuárto, -a vierter, =e.
cinco fünf.	5	Quínto, -a fünfter, =e.
séis sechs.	6	Sésto, -a sechster, =e.
siéte sieben.	7	Séptimo, -a oder sétimo, -a siebenter, =e.
ócho acht.	8	Octávo, -a achter, =e.
nuéve neun.	9	Nóno, -a oder novéno, -a neunter, =e.
diéz zehn.	10	Décimo, -a oder decéno, -a zehnter, =e.
ónce elf.	11	Undécimo, -a oder oncéno, -a elfter, =e.
dóce zwölf.	12	duodécimo, -a oder docéno, -a zwölfter, =e.
tréce dreizehn.	13	décimo -a tércio, -a oder trecéno, -a dreizehnter, =e.
catórce vierzehn.	14	décimo, -a cuárto, -a od. catorcéno, -a vierzehnter, =e.
quínce (kindse) funfzehn.	15	décimo, -a quínto, -a od. quincéno, -a fünfzehnter, =e.
diéz y séis sechszehn.	16	décimo (-a) sésto, -a sechszehnter, =e.
diéz y siéte siebenzehn.	17	décimo (-a) sétimo, -a siebzehnter, =e.
diéz y ócho achtzehn.	18	décimo (-a) octávo, -a achtzehnter, e.

A. **Grundzahlen.**

diéz y nuéve neunzehn. 19
véinte zwanzig. 20
véinte y úno oder veintiuno einundzwanzig. 21
veinte y dos oder veintidós zweiundzwanzig. 22
véinte y tres dreiundzwanzig ꝛc. ꝛc. 23

tréinta dreißig. 30
tréinta y úno einunddreißig. 31

cuarénta vierzig. 40
cincuénta fünfzig. 50
seshénta sechszig. 60
seténta siebenzig. 70
ochénta achtzig. 80
novénta neunzig. 90
ciénto, ción hundert. 100
ciénto y uno hundert und eins. 101

dosciéntos, -as zweihundert. 200
tresciéntos, -as dreihundert. 300
cuatrociéntos, -as vierhundert. 400
quiniéntos -as fünfhundert. 500
séisciéntos, -as sechshundert. 600
seteciéntos, -as siebenhundert. 700

ochociéntos achthundert. 800
noveciéntos neunhundert. 900
mil (unveränderl.) tausend. 1000
dos mil zweitausend. 2000
diez mil zehntausend. 10,000

cien mil hunderttausend. 100,000

un millón eine Million. 1000,000

cincúenta millónes funfzig Millionen. 50,000,000

billón Billion. 1,000,000,000,000
trillón Trillion, ꝛc. ꝛc.

B. **Ordnungszahlen.**

décimo, -a nóno, -a neunzehnter, =e.
vijésimo, -a zwanzigster, =e.
vijésimo, -a primo oder priméro, -a einundzwanzigster, =e.
vijésimo, -a segundo, -a zweiundzwanzigster, =e.
vijésimo, -a tercero, -a dreiundzwanzigster, =e, ꝛc. ꝛc.
trijésimo, -a dreißigster, =e.
trijésimo, -a primero oder primo, -a einunddreißigster, =e.
cuadrajésimo, -a vierzigster, =e.
quincuajésimo, -a fünfzigster, =e.
sexajésimo, -a sechszigster, =e.
septuajésimo, -a siebenzigster, =e.
octojésimo, -a achtzigster, =e.
nonajésimo, -a neunzigster, =e.
centésimo, -a hundertster, =e.
centésimo (a) priméro (primo), -a hundert und erster, =e.
ducentésimo, -a zweihundertster, =e.
trecentésimo, -a dreihundertster, =e.
cuadrinjentésimo, -a vierhundertster, =e.
quinjentésimo, -a fünfhundertster, =e.
sescentésimo, -a sechshundertster, =e.
septinjentésimo, -a siebenhundertster, =e.
octinjentésimo, -a achthundertster, =e.
nonajentésimo, -a neunhundertster, =e.
milésimo, -a tausendster, =e.
dumilésimo, -a zweitausendster, =e.
dez- oder décimo, -a milésimo, -a zehntausendster, =e.
cienmilésimo, -a hunderttausendster, =e.
millonésimo, -a millionster, millionmaliger, =, ꝛc. ꝛc. ꝛc.

billonésimo, -a billionster, billionmaliger, =e.

C. **Verhältnißzahlwörter**, *Números proporcionales*, heißen diejenigen, welche das Verhältniß je nach Anzahl, Mehr= oder Minderheit von Dingen, oder das ein= oder mehrmalige, ein= oder mehrfache Enthaltensein und Vorhandensein eines Gegenstandes in Beziehung zu einem andern näher, und zwar in einer gewissen, besondern Form bezeichnen.

Es gibt zweierlei Verhältnißzahlwörter. Die eine Gattung endigt sich auf **-e** und wird nicht abgewandelt, weshalb sie als Umstandswort gebraucht und bereits oben (s. die Adverbios, 18. Lection) aufgeführt wurde. Die andere Form auf **-o**, **-a** wird als Eigenschaftswort, Adjetivo numeral y proporcional, behandelt. Dem=

nach sind sie, je nachdem sie auf -e oder -o endigen, Umstands= oder Eigenschafts=Zahlwort. Hier das Verzeichniß:

símple einfach;
dóble zweifach (duplo, -a);
tríple, tríplice dreifach (tríplo, -a);
cuádruplo, -a vierfach;
quíntuplo, -a fünffach;
séstuplo, -a sechsfach;
séptuplo, -a siebenfach;
óctuplo, -a achtfach;
nuéve vézes neunfach;
décuplo, -a zehnfach;
ónce vézes elffach;
dóce vézes zwölffach;
véinte vézes zwanzigfach;
céntuplo, -a hundertfach, 2c. 2c.

Von quíntuplo, -a an, und schon statt dessen wendet man lieber die Zusammensetzung der Grundzahlen mit dem Hauptwort **vez, vezes** Mal, mal, =fach an, auch sagt man *una vez* einmal; *dos vézes* zweimal; tres, cuatro, cinco vezes drei=, vier=, fünfmal; quince vezes fünfzehnmal; cién vezes hundertmal; mil vezes tausendmal. Derartige zusammengesetzte Verhältnißzahlwörter gehören natürlich eben so wie die einfachen Formen auf -e mit unter die eigentlichen Umstandswörter.

D. Die **Sammelzahlen**, *Nombres colectívos.* Gewissermaßen auch eine besondere Classe von Zahlwörtern, bilden sie eine Anzahl aus den Grundzahlen abgeleiteter Hauptwörter, welche die bestimmte Zahl eines Gegenstandes als ein Ganzes, und zwar in der Einheit bezeichnen. Dergleichen sind:

una piéza ein Stück;
piéza y média anderthalb Stück;
una decéna zehn Stück, eine Anzahl von zehn Stück; je zehn;
una docéna ein Dutzend; je zwölf; una media docena ein halbes Dutzend;
una catorcéna eine Anzahl von vierzehn Stück; je vierzehn;
una quincéna eine Mandel; je fünfzehn Stück;
una veinténa eine Anzahl von zwanzig Dingen, Sachen, Gegenständen, Personen;
una treinténa ein halbes Schock; je dreißig;
una sesenténa ein Schock; je sechszig;
una (la) centéna ein Hundert;
un (el) millár ein Tausend; millåres Tausende: algunos millåres de obréros trabajáron al ferro-carril einige tausend Tagelöhner arbeiteten an der Eisenbahn.

Durch Versetzung des Artikels läßt sich auch von den Grundzahlen jedesmal ein Sammelzahlwort bilden, z. B.:

el dos (eigentl. el *número*, el *numeral* de dos) die Zwei, der Zweier;
el tres die Drei, der Dreier;
el diez der Zehner, Zehnerstück;
el veinte der Zwanziger; 2c. 2c.

Weitere Sammelwörter, die zu den Zahlen in nächster Beziehung stehen, sind:

una máno de papél ein Buch Papier;
una résma de papél ein Ries;
un quintál ein Centner, Anzahl von 100 oder 110 Pfunden;
quintál y médio anderthalb Centner;
una pulgáda ein Zoll;
un pié ein Fuß, ein Schuh;
un páso ein Schritt;
un brázo eine Klafter, 2c. 2c.

E. Die **Eintheilungs=Zahlwörter**, *N. distributivos ó partitívos*, zeigen einzelne Theile eines Ganzen an. Sie sind je nach ihrer Form Haupt= oder Eigenschafts=, zum Theil auch Verhältniß=wörter. Nachstehend die gebräuchlichsten:

la mitád die Hälfte, das Halbe;
médio, -a halb;
uno y medio, una y media anderthalber, anderthalbe; z. B.: una libra y media anderthalb Pfund;
un tercio ein Dritttheil; dos tercios zwei Drittel;
un cuárto ein Viertel;
un quínto ein Fünftel;
un sesto ein Sechstel;
un octávo ein Achtel;
un nóno, novéno ein Neuntel;
un diézmo ein Zehntel u. s. f.;
sesquialtéro, -a anderthalb;
sesquitercio, -a einunddeindrittttheilig;
sesquicuárto, -a $1^1/_4$, fünfviertelig;
uno á uno, una á una einer, eine auf einmal;
dos á dos zwei auf einmal; je zwei; zu zweien;
tres á tres drei auf einmal; je drei; zu dreien;
á páres paarweise.

☞ Bei Bruchzahlen **über** Zehntel tritt das Wort **avo** (Bruch, Bruchtheil) zu den durch die **Grundzahlen** auszudrückenden Quantitäten; z. B.: $^{11}/_{19}$ spricht und schreibt man: *once y diez y nueve* **avos**; $^{25}/_{58}$ *veinte y cinco y cincuenta y ocho* **avos**.

Will man spanisch ausdrücken: zu Dutzenden, zu Mandeln, zu Hunderten, u. s. w., so setzt man **por** vor die Sammelzahlwörter:

Por docénas zu Dutzenden, dutzendweise;
por quincénas zu Mandeln, mandelweise;
por veinténas zu zwanzigen;
por treinténas halbschockweise, zu halben Schocken, zu dreißigen;
por sesenténas schockweise;
por centénas hundertweise, zu Hunderten;
por millàres zu Tausenden, 2c.

Ebenfalls ganz mit zu den Umstandswörtern gehören die im Deutschen auf -erlei, Art, Weise 2c. endigenden oder so zusammengesetzten Zahlenverhältnisse, welche man im Spanischen auch mit *modo*, *manera*, *-mente* ausdrückt, z. B.:

de mísmo módo, / de mísma manéra } auf gleiche Weise, ebenso;
de dos módos auf zweierlei Art;
do diéz módos auf zehnerlei Art;
de ningún módo, / de ningúna manéra } auf keinerlei Art und Weise;
de diferéntes módos auf verschiedenerlei, mehrerlei Art, auf mancherlei Art;
de tódos módos, / de tódas manéras } auf allerlei Art und Weise;
de algún módo, / de algúna manéra } auf irgend eine Art oder Weise.

Das deutsche **-ens** beim Aufzählen, Anführen wird spanisch ebenfalls im adverbialischen Sinne ausgedrückt, und zwar entweder durch Anhängung des als selbstständiges Hauptwort nicht mehr gebräuchlichen Wörtchens *ménte*, oder durch Hinzusetzung des Hauptwortes *lugar* Ort, Stelle, Platz, z. B.:

Erstens: priméraménte oder: en primér *lugár;*
Zweitens: en segundo *lugar;*
Drittens: tercérménte oder: en tercér *lugar;*
Viertens: en cuárto *lugar;*
Zehntens: en décimo *lugar;*

F. Die **Wiederholungszahlen**, *N. reiteratívos*, werden in ähnlicher Weise gebildet, und sind ebenfalls eigentlich *Adverbios* oder adverbialische Redesätze, z. B.:

una vez einmal, ein Mal; (auch in dem Sinne von: es gab ein Mal, es war einmal, hube una vez un rei es war einmal ein König, d. h. antiguamente vor Alters);
de un gólpe, de úna vez auf einmal, mit einem Schlage, plötzlich;
de seguida, dobládaménte, doz vézes zweimal;
por dos zu zweien;
en primér lugar für's Erste (s. oben);
la segunda vez das zweite Mal;
ámbas vezes beide Male;
ámbos júntos, ámbos á dos beide zugleich, beide zusammen;
entrámbos, entrámbas beide; z. B.:

Entrámbas mis sobrinas.	Meine beiden Cousinen, Nichten.
Si *entrámbos* queréis venir, yo os daré *entrámbas* mis hijas; y si no venís *ámbos* á dos, no os las daré; y por éso dígo que vengáis ámbos júntos, que será mejór para entrámbos. *(Cervantes.)*	Wenn ihr beide kommen wollt, werde ich euch meine beiden Töchter geben; kommt ihr nicht alle beide, werde ich sie euch nicht geben; deshalb sage ich euch, daß ihr beide zusammen kommen möget, indem dies für euch beide besser sein wird.

Vorzüglich in den älteren Schriftstellern, weniger in den neueren, kommt noch *séndos, séndas* jeder ein, vor, z. B.: **séndas** vézes jeder einmal; tomámos **sendas** mulas, wir nahmen Jeder einen Maulesel; subímos en **sendos** caballos wir stiegen Jeder auf ein Pferd.

G. Zahlwörter, welche eine **Zeit**, das **Alter** rc. bezeichnen, sind:

añál jährig, einjährig;
bienál zweijährig;
trienál, trieñál dreijährig;
cuadrienál vierjährig;
sexénio, -a sechsjährig;
decenál zehnjährig;
biméstre zweimonatlich;
triméstre dreimonatlich;
seméstre sechsmonatlich, halbjährig;
cuadrajenário, -a vierzigjähriger, -e;
quincuajenário, -a funfzigjähriger, -e;
sexajenário, -a sechszigjähriger, -e.
septuajenário, -a siebenzigjähriger, -e;
centenário, -a hundertjähriger, -e;
sesentón, -a sechszigjähriger, -e;
setenton, -a siebenzigjähriger, -e;
ochentón, -a achtzigjähriger, -e; rc. rc.

Im gewöhnlichen Sprechen drückt man sich indessen in folgender Weise aus:

¿Qué edad tienen sus padres de Vm.?	Wie alt sind Ihre Eltern?
Mi padre tiéne sesenta años y mi madre cincuenta y dos, oder: Mi padre es un hombre de sesenta (años) y mi madre una mujer de cincuenta y dos años.	Mein Vater ist sechzig und meine Mutter zweiundfunfzig Jahre alt.

H. Was man **unbestimmte Zahlwörter**, *N. indefinídos*, nennen könnte, z. B.: *mucho*, -a, *algun*, *alguno*, *algo*, *ningun*, -a, -o, *bastante*, *cada*, *cuanto*, -a, und dergl., ist bereits unter den Für- und Eigenschaftswörtern erschöpfend abgehandelt worden.

Allgemeine syntactische Bemerkungen über die Zahlwörter.

Ueber die Grundzahlen ist zunächst zu bemerken, daß, wenn ihrer zwei zusammenstehen, sie durch ein Verbindungswort (conjunción) [s. dasselbe weiter unten] verbunden werden, z. B.: dos *y* tres zwei und drei; séis *ó* siéte sechs oder sieben; tréinta *y* dos zwei und dreißig; cuarénto *y* cinco fünf und vierzig &c.; stehen mehrere Zahlwörter neben oder nach einander, so wird das Bindewort blos bei dem letzten gesetzt, z. B.: mil ocho cientos cincuenta *y* dos tausend acht hundert zwei und funfzig; seismil trescientos ochenta *y* nueve soldados sechstausend dreihundert neun und achtzig Soldaten. Ciénto und seine Zusammensetzungen stehen bei mil (Tausend) ohne ein Verbindungswort, z. B.: cien mil hunderttausend, doscientos mil zweihunderttausend, trescientos mil dreihunderttausend.

Uno verliert immer das **o**, wenn es unmittelbar vor einem männlichen Nennworte (Haupt- oder Eigenschaftswort) steht, zu dem es gehört, z. B.: *un* negocio ein Geschäft; un difícil negocio ein schwieriges Geschäft. (S. Näheres unten.)

Bei der weiblichen Endung kann indessen das *a* in una nicht abgekürzt werden; selten, daß man zu Gunsten des Wohllautes bei mit betontem *a* anfangenden weiblichen Wörtern **un** schreibt und spricht: Tomó *un* árma en las mános er nahm eine Waffe in die Hände; öfterer sieht und hört man: *un***a** árma. Niemals aber darf man vor dem stummen h, mit welchem ein weibliches Nennwort beginnt, una kürzen und schreiben oder sprechen: *un* hábil actríz eine geschickte Schauspielerin, sondern: una hábil actriz, etc.; nicht: *un* hébra, sondern una hébra ein Faden Zwirn, und ähnliche Fälle. — Es darf hier nicht von dem eben des Wohlklangs halber eingeführten Gebrauche *un* áve (statt una áve), *un* águila (statt una águila), und mehreren ähnlichen Wörtern abstrahirt werden, bei denen wegen des oben Eingangs erwähnten **betonten** *á* so geschrieben und gesprochen wird; die Mehrheit solcher Wörter, sowie die etwa hinzuzusetzenden Eigenschaftswörter müssen immer in der weiblichen Form, der das betreffende Wort selbst angehört, stehen.

Besonders zu bemerken ist, daß *un* (nicht uno) vor allen männlichen Wörtern geschrieben und gesprochen wird, gleichviel ob es als Zahlwort oder als der unbestimmte (Einheits-) Artikel steht, z. B.:

¿Cómo había de resistir **un** (Zahlwort) hombre á los *tres* que le acometiéron?	Wie sollte ein (einzelner) Mensch dreien widerstehen, die ihn angegriffen?
¿Cómo había de resistir **un** (unbestimmtes Geschlechtswort) hombre á tanta belleza?	Wie könnte ein Mensch solcher Schönheit widerstehen?

Ciénto verliert die Sylbe **-to**, wenn es vor einem Nennworte steht, z. B.:

Aquí hai **cien** grandes volúmenes.	Hier sind hundert große Bände.
Cien hombres y mujeres.	Hundert Männer und Frauen.

Hingegen:

Los volúmenes asciénden *á cien***to**.	Die Bände belaufen sich auf hundert.
Los soldados no pasaban de *cien***to**.	Die Soldaten übersteigen nicht hundert.

Geht *ciento* einem andern Zahlwort voran, so verliert es ebenfalls **-to**, z. B.:

Cien *mil* pesos.	Hunderttausend Pesos (span. Thaler).

Tritt zwischen ciento und das nächstfolgende Zahlwort ein Bindewort, so steht unverkürzt cient**o**, z. B.:

Cient**o** *y* veinte pesos.	Hundert und zwanzig Thaler.
Cient**o** *ó* doscientos pesos.	Hundert oder zweihundert Thaler.

Noch kommen einzelne Fälle vor, wo ciento in Zusammensetzung mit andern Wörtern theils *to* erhält, theils wegläßt, z. B.: Cie**n**pozuélos Cienpozuelos (eig. Hundertsümpfe), Name eines Ortes; Cie**n**fuégos Cienfuegos (eig. Hundertfeuer) Eigenname eines Schriftstellers; — und wieder: cient**o**piés (eig. Hundertfüße) Tausendfuß, ein Insect.

Rücksichtlich der **Ordnungszahlen** gilt jetzt nach allgemeinem Gebrauch, daß man sich ihrer bis zu décimo oder auch noch bis zu duodécimo bedient, indem die folgenden alle etwas zu breit und lang sich ausnehmen würden, so daß man also lieber sagt: Capítulo **cuarenta** *y tres* statt: Capítulo **cuadrajésimo tercéro**.

Wenig gebraucht werden die Ordnungszahlen *primo*, *cinqueno*, *seteno*, *deceno*, *onceno*, *doceno*, *veinteno*, *treinteno* und andere mehr, welche das Wörterbuch und die Grammatik der Vollständigkeit wegen anführen; und zudem wendet man sie nur einzeln, nie in Zusammensetzungen mit andern Zahlen an, wenn man auch sagen dürfte z. B.: Capítulo *veinteno*, so dürfte sicherlich nicht gesprochen und geschrieben werden: Capítulo *veinteno* tercio oder tercero, u. s. w., sondern: *vijésimo* tercero, etc., oder wie oben: capítulo *veinte y tres*, etc.

Es ist aus dem oben angeführten Verzeichniß des Ordnungszahlen, so wie aus den bisherigen Bemerkungen hoffentlich hinreichend ersichtlich geworden, daß dieselben ganz als Eigenschaftswörter, Adjetivos numerales, behandelt werden müssen; zum Ueberfluß noch einige Beispiele:

Libro *cuart*o.	Viertes Buch.
Leccion *décim*a.	Zehnte Lection.
Regla *primer*a.	Erste Regel.
Hoja *sétim*a.	Siebente Seite.
Los *primero*s soldados del império.	Die ersten Soldaten des Kaiserreichs.
Las compañías *quint*a y *octav*a.	Die fünfte und achte Compagnie.

(Ueber letzteren Fall siehe oben das Eigenschaftswort).

Gilt es demnach, Sachen, Gegenstände, überhaupt Etwas der Ordnung, der Reihe und Aufeinanderfolge nach anzuführen, so wendet man insgemein die Ordnungszahlen an. Eine Ausnahme hiervon bilden zunächst die Tage der Monate, wo durchschnittlich mehr die **Grundzahlen**, statt der im Deutschen gebräuchlichen Ordnungszahlen angewendet werden, z. B.:

A **dos** de Enero.	Am zweiten Januar.
A **siete** de Marzo.	Am siebenten März.

☞ Nur beim ersten Tage eines Monats pflegt man mit dem bestimmten Artikel die Ordnungszahl *primero* und zwar ohne á anzuwenden; mit á würde man aber stets die Grundzahl *uno* anzuwenden haben, z. B.:

Sucedió esto **el primero** de Abril, oder:
Sucedió esto **á uno** de Abril. } Dies ereignete sich am ersten April.

Ersteres ist das bei weitem gebräuchlichere. Dessenungeachtet sagt man manchmal bei Anführung der Ordnung der Monatstage, z. B.:

El dia *primero* de Junio cobran las viuvas; el *segundo* los oficinistas, el *cuarto* los retirados.	Am ersten Tage des Juni cassiren die Witwen ein; am zweiten die Bediensteten, am vierten die Zurückgezogenen (Pensionirten).

Man könnte hier ohne Fehler auch sagen: el *dos*, el cuatro statt el *segundo*, el *cuarto*.

Beim Datiren der Briefe ist es nicht unumgänglich nothwendig zu sagen, z. B.: Madrid, á 12 de Júlio 1860, sondern man sagt ebenso gut und zwar weit häufiger: Madrid, *6 de Julio* 1860 Madrid, den (am) 6. Juli 1860. Auch findet man Madrid y Julio, Madrid y Setiémbre, á 20, de 1860 Madrid, den 20. Juli, den 20. September 1860; und so mit allen andern Städtenamen.

Beliebig können die Ordnungszahlen **vor**= oder **nachgesetzt** werden, z. B.: el **segundo** capítulo oder el capítulo **segundo**; während die Grundzahlen immer **vor** den betreffenden Nennwörtern zu stehen haben, z. B.: **cinco** predicadores relijiosos fünf fromme (Kloster=) Prediger; **diez y siete** valientes guerréros siebenzehn tapfere Krieger.

☞ Eine Ausnahme hiervon macht die Wortstellung in Gedichten, wo es oft dem Eindrucke des Satzes entsprechender ist, die Zahlen **nach**zusetzen, z. B.:

En la ancha cota de doblezes **once**. *(Nic. Moratin.)*	— Im weiten Panzerhemd der Falten elfe.

Die Grundzahlen, deren die spanische Sprache eigentlich nur von dos bis ciento besitzt, bleiben bis 199 unverändert. Steht vor *ciento* ein anderes mehrfaches Zahlwort, so wird es als Eigenschaftswort behandelt, z. B.: doscient**os**, doscient**as**; dos-, trescient**os** hombres, dos, tres, cuatro cient**as** mujeres.

Bei den Grundzahlen richtet sich, falls sie mit Nennwörtern gebraucht werden, blos das vorzusetzende Geschlechtswort, el Artículo, nicht das

überhaupt unveränderliche Zahlwort nach dem Geschlecht der betreffenden Hauptwörter, sei dies nun ausgedrückt oder weggelassen, z. B.: **las** ocho y media *(horas)* achteinhalb Uhr, halb neun; son **las** once (horas) y tres cuartos es ist elf und drei Viertel, es ist dreiviertel auf zwölf; son los tres cuartos para **las** siete (horas) es ist drei Viertel auf sieben; **la** una y (un) cuarto han dado ya es hat schon ein Viertel auf zwei geschlagen; **las** nuéve en punto Schlag (Punkt) neun Uhr.

☞ Bei den Namen der Fürsten und regierenden Herren gebraucht man wie im Deutschen die **Ordnungszahlen**, z. B.:

Isabella **segunda**.	Isabella die Zweite (II.).
Augusto **tercero**.	August der Dritte (III.).
Cárlos **sesto**.	Karl der Sechste (VI.).

Steht irgend ein Attribut, eine bezeichnende Eigenschaft beim Namen eines Fürsten, so steht dies **mit dem Artikel:**

Federico **segundo el** *Grande*.	Friedrich (der Zweite) der Große.
Antonio **primero el** *Clemente*.	Anton (der Erste) der Gütige.
Federico **segundo el** *Sabio*.	Friedrich (II.) der Weise.

---

8. — Ejercicio gramatical.

Eins bis hundert sind die Grundzahlen der spanischen Sprache. — Wir fanden in der Festung sechszehn Kinder, dreizehn Männer, einundzwanzig Weiber, fünfunddreißig Verwundete, sechsundvierzig Gefangene, neunundfünfzig Offiziere, einhundertneunundneunzig Soldaten, zweihundertdreiundachtzig Todte und Sterbende (muriente). — Tausend Häuser und dreihundert Straßen. — Zehntausend siebenhundert und fünfzehn spanische Dublonen. — Dies geschah (suceder) am ersten Januar des dritten Jahres der französischen Republik, oder (ó) im Jahre eintausend siebenhundert und vierundneunzig oder fünfundneunzig. — Der zweite, vierte, sechste, achte, zehnte und dreizehnte Name der dritten Abtheilung (sección) der neunten Armeedivision (división del ejército). — Der zwanzigste, fünfzigste und achtzigste Tag der Belagerung (sítio). — Je zwei und zwei Gefangene. — Einmal war er nicht zu Hause, zweimal hat er mit dem Nachbar gespielt und hat überhaupt fünfmal all sein Geld verloren. — Ich habe ihm die Ausgabe (edición) der Werke des Cervantes doppelt und dreifach gegeben. — Eine Mandel Eier (huévo) und ein halbes Schock Aepfel. — Gestern verkaufte ich ein Schock Birnen. — Anderthalb Centner Butter (mantéca) von Holstein. — Die Geschenke der Reichen an die Armen der Stadt Segovia waren hundertfach. — Dreimal oder fünfmal war der Feind an der Grenze (confin). — Zweihundertmal hat Johann, und dreitausendmal hat Anton die Bäume vor dem Palast gezählt. Wie viele sind es? Ich glaube, (daß) elf oder siebenzehn. — Ein Dutzend Taschentücher (pañuelo). — Beide Soldaten starben vereint den ruhmreichen (glorióso) Tod in ihrer zehnten Schlacht gegen die Feinde des Vaterlandes. — Jeder von ihnen bestieg ein englisches Pferd von der besten Race (ráza). — Der vierzigjährige Mann starb mit der sechszigjährigen Frau. — Karl der Fünfte war der berühmteste Fürst seines Jahrhunderts (síglo). — August (der Zweite) der Starke (el Fuerte). — Siebzehn Dreißigstel. — Neun und dreiviertel Pfund. — Achtundsechszig Fünfundachtzigstel, fünfzehn Siebenvierzigstel und sieben Zweihundertstel. — Ein Halb, ein Drittel, drei Viertel, sieben Achtel, elf Zwölftel.

---

9. — Construccion.

1. Jeder von euch, meine Freunde, kennt die Geschichte von dem berühmten Perser Abbas Mirza, welcher der beste Fürst war, den es im Orient gab.

2. Mit einigen Freunden eilte ich nach dem Kaffeehaus der Fremden in Paris, wo es immer die größte Mannigfaltigkeit von Leuten (jente) aller Stände (condición) gab.

3. An einem gewissen Tage begegnete (encontrar) ich einem Manne von fremdem Aussehen (apariéncia). Er sprach wenig, trank viel Kaffee mit Opium und war, wie ich später hörte, ein Perser von Nation.

4. Dieser Gelehrte (sabio, erudito, literato) hatte sein ganzes Leben über die Eigenschaften der heidnischen (págano) Götter der alten Griechen und Römer geschrieben.

5. Der Heuchler (el hipócrita) war endlich dahin gekommen, nicht mehr an Gott und auch nicht mehr an sich selbst zu glauben, obgleich er vor der Welt (públicaménte) Alles zu glauben schien.

6. Der alte Jude (judío) hatte einen Diener, welchen er einstmals in Aegypten (Ejipto) für hundert und fünfzig Crusaden von einem Sklavenhändler (vendedór de esclavos) gekauft und ihm die Freiheit geschenkt hatte.

7. Zwei beinahe nackte Sklaven von der Nation der Kaffern folgten dem griechischen Kaufmann bis zum Kaffeehause, in welches der letztere eintrat, während die armen Burschen vor der Thüre sich auf einen Stein niederließen (sentarse).

8. Die Gebieter der Sklaven gingen sich auf ein Sofa auszustrecken und eine Tasse Kaffee zu nehmen oder Opium zu rauchen nach Art der orientalischen Völker (Orientales).

9. Kaum hatte der heiße syrakusaner (siracusano) Wein angefangen dem alten Spitzbuben von Kaufmann das Gehirn zu erhitzen, als er sich zu dem Nachbar seines Freundes wandte, welcher in der Sonne saß und seine Pfeife (pipa) rauchte.

10. Der kleine Sohn des Schiffers (barquéro) war Fliegen verscheuchend mit einigen seiner lustigen Gefährten vor der Thüre des Kaffeehauses der fremden Kaufleute und Künstler.

11. Wer kann daran zweifeln, ob (si) ein Gott sei? Sehen wir nicht im Kleinsten wie im Größten die unbestreitbaren (indisputable) Beweise der wunderbaren (milagroso) Existenz Gottes?

12. Als der Gottesleugner (el ateísta) diese Worte gesprochen hatte, waren sämmtliche Anwesende im Kaffeehause ungehalten über (de) dergleichen (tal) Gotteslästerungen (blasfemía).

13. Eine Puppe, gemacht aus Holz, war das Götzenbild (ídolo) des Indiers, welches er, indem er dies sagte, aus einem Tuchlumpen herausnahm und, indem er es zeigte, versicherte, daß diese Puppe ihn beschützt habe, seit er in der Welt sei.

14. Auch unter uns gibt es noch viele, welche weder (ni) an die Existenz eines Gottes oder höchsten (suprémo, súmo) Wesens (énte), noch (ni) an die Gesetze der allgemeinen Sittlichkeit glauben.

---

10. — Composicion.

26. Der Besuch (*visita*) des Kirchsprengels (*la diócesis*).

Machend ein Bischof den Besuch seines Kirchsprengels, fand er einen Pfarrer (un cura), welchen [er] sofort (desde luego) nach seiner Gestalt und seinem Gesichtsausdruck (por su figura y su fisonomía) beurtheilte (juzgar) [zu] sein ein Dummkopf (un ignorante), und er sagte [zu] ihm: „Ich möchte wetten (apostar — *Condicional*) daß ihr nicht wisset (saber) wie viel Todsünden es gibt (cuántos son los pecados capitales).“ —

„Das wäre schön (¡bueno fuera!) [es] sind, hochwürdigster (ilustrísimo) Herr, acht." —

„Ich täuschte mich nicht (equivocarse)," versetzte (repuso — *reponer*) der Bischof lachend (reir — *riendo*), „in dem Urtheile (juicio) welches ich fällte über Euer Wissen (que hice de vuestro saber). Saget mir (decir): wer ist der Esel (el burro) welcher euch ordinirte (ordenar); und was (cuáles) sind diese acht Todsünden?" —

„Ihr seid, hochwürdigster Herr, derjenige welcher auf (quien me) ordinirte; und rücksichtlich (con respeto á) der Todsünden, außer (además de) den sieben welche die ganze Welt kennt (conocer), man muß (se debe) hinzufügen (añadir) die achte, welche ist die Verachtung (desprecio) mit der man die armen Geistlichen behandelt (que se hace de los pobres clérigos)."

27. Die Erklärung (*esplicacion*).

Ein Herr von sehr lebhaftem Charakter (de carácter mui vivo) gab (dió — *dar* (eine derbe Ohrfeige (fuerte bofeton) einem Prahlhans (fanfarron) welcher wollte ihn lächerlich machen (que quiso ponerle en ridículo), und dieser sehr ernst (serio) ihm sagt: „Was thut ihr (hacer)? ist das Ernst oder Spaß (¿es con formalidad ó de chanza?)?" —

„Ja, [mein] Herr, es ist Ernst," ihm antwortet er (responder) legend (poner) die Hand an den Degen.

„Das ist etwas Anderes (en hora buena), denn dergleichen als Scherz würde ich mir verbitten (porque no me sentarían unas chanzas como esa)."

II. — Fraseolojía española.

Señor, Señora, Señorita, le suplíco (le ruégo), dé me Vm.	Mein Herr, Madame, mein Fräulein, ich bitte Sie, geben Sie mir gefälligst.
Hágame Vm. el favór de dárme, de decírme, si...	Haben Sie die Güte (erzeigen Sie mir die Gunst), mir zu geben, mir zu sagen, ob...
Tráigame, le ruégo...	Bringen Sie mir, ich bitte...
Se lo agradézco múcho.	Ich danke Ihnen recht sehr dafür.
Le doi las grácias, señor.	Ich sage Ihnen meinen Dank, mein Herr.
Váya Vm. á buscárme tal cósa.	Gehen Sie mir dergleichen zu suchen (zu holen).
Luégo, en éste instánte, en éste moménto, señoríta.	Gleich, den Augenblick, mein Fräulein.
Querído primo, hágame éste gústo.	Lieber Vetter, thun Sie mir den Gefallen.
Concédame, le ruégo, señór, éste favór.	Bitte, mein Herr, gestatten Sie mir diese Gunst.
Se lo suplíco instánteménte.	Ich bitte Sie dringend darum.
Víva Vm. mil áños, caballéro.	Vielen Dank (mögen Sie zum Dank dafür tausend Jahre leben), mein Herr.
Le devuélvo las más vívas grácias por ésto.	Ich statte Ihnen meinen lebhaftesten Dank dafür ab.
Gustóso lo haré, con múcho gústo.	Ich werde es mit vielem Vergnügen thun.
De tódo mi corazón el (la) de Vm.	Von ganzem Herzen der (die) Ihrige.

Vm. me favoréce múcho.	Sie begünstigen mich sehr, Sie machen mich Ihnen sehr verbindlich.
Su mui humílde servidór de Vm., q. l. b. l. m. *) (*que le beso la máno*).	Ihr unterthänigster Diener, der ich Ihnen die Hand (Ihre Hand) küsse.
A los piés**) de Vm., Señoríta, Señóra.	Ihr unterthänigster Diener (wörtlich: zu Ihren Füßen), mein Fräulein, Madame.
Es Vm. mui cortés, mui aténto pára mí.	Sie sind sehr höflich, sehr aufmerksam gegen mich.
No téngo ningúna (cósa) en servírle, señór.	Mein Herr, ich weiß nicht, wie ich Ihnen einen Gegendienst erweisen kann.
¿Qué deséa Vm.? ¿Qué me mánda Vm.?	Was wünschen Sie? Was steht zu Ihrem Befehl?
Sin cumpliміéntos; sin ceremónias.	Ohne Complimente; ohne Umstände, ohne Förmlichkeiten.
Yo correspóndo á Vm. cómo débo.	Ich bin Ihnen herzlich verbunden.
Hága cuénta sóbre mí, señor, amigo.	Rechnen Sie auf mich, mein Herr, mein Freund.

Zwanzigste Lection.

Grammatikalische Fragen.

1) Wie vielerlei Zahlwörter gibt es im Spanischen?
2) Wie heißen die Grundzahlen 1 bis 1000?
3) Wie heißen die Ordnungszahlen 1 bis 1000?
4) Was sind Verhältniß-, was Sammelzahlen?
5) Was sind Eintheilungs-, was Wiederholungszahlen?
6) Welche Zahlwörter bezeichnen eine Zeit oder ein Alter?
7) Was versteht man unter allgemeinen oder unbestimmten Zahlwörtern?
8) Wie drückt man die Reihen- (Ordnungs-) Zahl bei Fürsten und regierenden Herren aus?
9) Was ist über die Stellung der Grundzahlen mit andern Wörtern, ebenso was über die Ordnungszahlen zu sagen?

Leccion vijésima.

1. — Ejercicio de Lectura y de Pronunciacion, y 2. — Traduccion literal.

El Café de Suráte. (Continuacion.)

Entónces un bráma encojiéndose de hómbros, díjo al négro:
Bramine zuckend mit (den) Schultern, Achseln,

"¡Póbre imbécil! ¡cómo! . . . ¿tú tráes á tú Diós en la cin-
Geschöpf! Tropf!

túra? Pués sábe, que no hái más Diós que Bráma, criadór del
Jedoch, aber Brama, Schöpfer

---

*) u. **) Gewöhnliche Höflichkeitsausdrücke unter Spaniern.

múndo, cúyos témplos están en las orillas del Gánjes. Los
Ganges.
brámas son sus únicos sacerdótes, y por su protección particulár
Braminen alleinige, einzige Priester, Schutz besondere
subsísten ciénto véinte mil áños háce, á pesár de cuántas
bestehen, sind macht (seit) trotzdem daß
revoluciónes ha habído en la Índia." — Inmediátaménte tomándo
Umwälzungen Indien. indem ergriff
la palábra un corredór judío, díjo: "¿Es posíble que los brámas
Mäkler jüdisch, möglich
puéden creér, que Diós sólo tiéne témplos en la Índia y que no
nur, allein
más exíste que pára su cásta? No hái ótro Diós que el de
vorhanden ist Kaste?
Abrahán, ni éste tiéne ótro puéblo que el de Israél, á quién
Volk
consérva, áunque dispérso por tóda la tiérra, hásta que le reúna
erhält, obgleich zerstreut über die ganze Erde, bis daß wiedervereinigt
en Ierúsalen, pára dárle el império de las naciónes, cuándo háya
Herrschaft über die Völker,
redificádo su témplo, que en ótras días fué la priméra maravílla
wiedererbaut dereinst, einstmals Wunder
del Univérso." — Al decír ésto el israelíta, derramó algúnas
Weltall. Israelit vergoß
lágrimas. Quería continuár, cuándo un italiáno con vestído talár
Thränen. fortfahren, Italiener Priestergewand
azúl, le contestó lléno de cólera: "Háces á Diós injústo diciéndo
blau, ihm in's Wort fiel voll Wuth, Zorn: ungerecht
que únicaménte quiére al puéblo de Israél, habiéndole desechádo
alleinig, einzig will, liebt verbannt
háce mil seteciéntos áños, ¿cómo puédes juzgár por su mísma
beurtheilen eigene
dispersión? Actuálménte lláma á tódos los hómbres á la iglésia
Zerstreuung Gegenwärtig, jetzt
romána, fuéra de cual no hai salvación." — Un minístro
römische, außerhalb welcher Heil, Seligkeit. Geistlicher
protestánte de la misión dinamarquésa de Trinquebár respondió,
protestantisch Mission, dänische
perdiéndo el colór, al misiónero católico: "¿Cómo puédes limitár
indem er verlor Farbe, Missionär katholisch: beschränken
la salvación á tu comunión idólatra? Es menestér que sépas
auf Gemeinschaft götzenbildlich? nöthig (von saber)
que sólaménte se salvarán aquéllos que, observándo el evanjélio,
nur erlösen werden beobachtend
adóran á Diós en espíritu y en verdád, según lo mánda la léi de
gemäß, wie
Jésus."

Entónces un túrco, oficiál de la aduána de Suráte, que
Türke, Beamter Zollwache

fumába en su pípa, díjo con gravedád á los cristiános: "Señores,
Würde, Ernst Christen:
¿cómo puéden Vms. limitár el conocimiénto de Diós á solas sus
Erkenntniß
iglésias? La léi de Jésus ha sído destruída désde la venída de
Kirchen zerstört Ankunft
Máhoma, que és el paráclito prometído por el mísmo Jésus, vérbo
Muhamed, Eckstein verheißen Wort
de Diós. La relijión de Vms. sólo subsíste en algúnos réinos, y
Königreiche,
la nuéstra se ha levantádo sóbre sus ruínas en la párte más bélla
auf, über Ruinen Theil schöne
de Európa, del África, del Ásia y sus íslas. Hoi día se hálla en
Inseln. auf
el tróno de Mógol, estendiéndose hásta la Chína, que és el país
dem Throne sich ausdehnend China,
de la ilustración. Ya que Vmds. reconócen la reprobación de los
Erleuchtung. anerkennen Züchtigung
judíos en su humillación, reconózcan igualménte la misión del
Demüthigung, gleicherweise Sendung
proféta en sus victórias. No se salvarán más que los amígos de
Prophet
Máhoma y de Ómar; pórque los sectários de Áli son también
Sectirer
infiéles." —
Ungläubige.

A éstas palábras el séidra que éra de Pérsia, cúyo puéblo
Persien,
sígue la sécta de Áli, se sonrió; más inmediátaménte empezó úna
befolgt Secte lächelte; begann
gran quiméra en el café, causáda por los múchos estranjéros que
Getöse, Lärm verursacht
había de diferéntes relijiónes, éntre los cuáles se hallában también
unter befanden
cristiános abisínios, cóftos, tártaros lámas, árabes ismaelítas, y
abyssinische, koptische, tartarische Lamadiener, ismaelitische,
güébros ó adoradóres del fuégo. Tódos disputában acérca la
Gebern Anbeter, Verehrer Feuer. stritten über
naturaléza de Diós y su cúlto, sosteniéndo cáda úno, que
Verehrung, behauptend
únicaménte la de su país éra la relijión verdadéra.
einzig und allein wäre wahrhaftige.

3. — La Interpretacion española de los Vocablos nuevos, y **4. — La Traduccion alternativa** se siguen en el modo conocido.

5. — Traduccion alemana.

Wie wir schon bei der vorhergehenden Lection erwähnt, fällt jetzt die deutsche Uebersetzung weg, einmal, weil das moderne Spanisch

nichts Besonderes von Schwierigkeiten mehr für unsern Schüler haben wird, das ihm hinsichtlich der Construction und dem nationalen Ideengange in einer deutschen Uebersetzung darzulegen wäre, und dann ganz besonders, um der erstarkten Kraft Gelegenheit zu geben, sich unabhängig von einer andern Uebersetzung selbst an der ohnehin leicht und fließend geschriebenen Prosa, die wir ihm jetzt bieten, zu versuchen. Das gegenwärtige Stück ist zugleich eine treffliche Anleitung einer gewandten Conversation und wird auf die unten in der "Fraseolojía" zu gebenden dramatischen Bruchstücke am besten vorbereiten.

6. — Conversacion.

¿ Acuérdase Vm. (erinnern Sie sich) acaso de los diferentes títulos ó rúbricas (Ueberschriften) de los cuentos leidos hasta ahora en esta gramática?

¿ Sabe Vm. también quién era Montezuma?

¿ Quién era Jil Blas de Santillána? — Hágame Vm. el favor de repetirme en suma ó en résumen (im Auszuge) lo mas interesante de lo que Vm. sabe de aquella bonita historia.

¿ Quién era *Preciosa*?

¿ Conóce Vm. por ventúra al autor de la novela "La Jitanilla"?

¿ Le ha gustado (gefallen) á Vm. un poco la introduccion de la novela?

¿ Qué ha Vm. leido y traducido del castellano al aleman de la capital Madrid?

¿ Cómo se lláma el autor de aquel résumen de las ocupaciones del pueblo de Madrid?

¿ Haráme Vm. el favor, si le ruego, de darme un corte (breve) résumen de lo que contiene aquella descripcion de la vida pública y privada en Madrid?

¿ Sin duda sabrá Vm. todavía algo del algodon, del cultivo y de la cosecha de esta planta utilísima?

¿ Endónde se ha cultivado esta planta lo mejor en España?

¿ Qué fué dicho sobre la situacion sobre todo favorable de la vega de Motril comparada con las de Valencia, Murcia y algunas otras?

¿ Cuál planta reinó ántes del cultivo del algodonero?

¿ Hasta qué año solo vejetaba como flor de adorno el algodonero en las orillas y rincones de los huertos de Motril?

¿ Quiénes fuéron los primeros cultivadores en grande del algodonero en los contornos de la ciudad de Motril notados (conocidos) con el nombre de la Vega de Motril?

Después de haber respondido á todas mis cuestiones sobre las piezas tratadas en la gramática, Vm. podrá hacerme con facilidad (lijeréza) un résumen de la postrera pieza. ¿ De qué se acuérda Vm. de haber leido del café de Surate?

¿ Qué dijo un brama, encojiéndose de hombros, al negro el cual había mostrado un muñeco de madero, diciendo que ese era su Diós?

¿ Dónde están, segun las palabras del brama, los templos y los sacerdotes del Diós Brama?

¿ Cuántos años subsisten, segun la relijion de los bramas, los únicos sacerdotes y los templos de su culto brama, en las orillas del rio santo de Ganjes, á pesár de tantas revoluciones que ha habido en India?

¿ Quién tomó la palabra inmediatamente despues del habla del brama?

¿ Qué díjo el corredór judío?

¿ Qué derramó el israelita despues de haber celebrado (gefeiert, gerühmt, gepriesen) la futura mision magnífica de su pueblo?

¿ Quién le contestó lleno de cólera?

¿ En cuáles espresiónes contestó un italiano al israelita?

¿ Quién perdió el color, respondiendo al habla del italiano?

¿ Qué le respondió el ministro protestante de la mision dinamarquesa de Trinquebar?
¿ Quién habló entónces?
¿ Qué dijo el turco, oficial de la aduana de Surate?
¿ Qué hizo el seidra persa (de quien hablámos al comenzar el cuento nuestro) después de haber oido las palabras vanagloriosas del turco?
¿ Qué empezó inmediatamente despues de las discusiones sobre el culto de Diós?
¿ Quiénes causáron una grande quimera en el café?
¿ Acerca de qué disputaban todos?
¿ Qué sostúvo cada uno de los diferentes estranjeros?

☞ Bei der Umfänglichkeit dieser Conversation haben wir zweierlei im Auge. Einmal soll eine Gesammtwiederholung des Lehrstoffes dem Schüler Gelegenheit geben, sein gutes Gedächtniß zu zeigen, und zweitens die mündliche Beantwortung ihn in den Stand setzen, sich mit Hülfe jenes im weitesten Umfange nach selbstbewußten Anknüpfungspunkten im freien Conversationston zu bewegen.

Sowohl denjenigen Schülern, welche die Vermittlung des Lehrers haben, als auch denen, welche sich selbst unterrichten, dürfte demnach die Sache wichtig genug erscheinen, außer der mündlichen auch eine mit rechtem Fleiß ausgearbeitete schriftliche Beantwortung dieser Fragen im ausgedehntesten Umfange anzufertigen, wozu es des nochmaligen aufmerksamen Durchgehens der einzelnen Lectionen bedarf. Hierauf lese man die corrigirte Reinschrift noch mehrmals durch, und man wird mit Freude gewahren, daß man bereits jetzt im Stande ist, sich über die mannigfaltigsten Gegenstände verständlich und klar auszudrücken, und dahin einschlagende Fragen sofort, ohne großes Nachsinnen, correct und fließend zu beantworten.

---

7. — Parte gramatical.

Die Vor- oder Verhältnißwörter. Los Preposiciones.

Vorwörter oder Preposiciones, auch Verhältnißwörter, heißen verschiedene kleine Partikeln von ziemlich ausgedehnter Bedeutung, welche im mannigfachsten Sinn ein Verhältniß oder die Beziehungen der Sachen und Gegenstände unter und zu einander näher bestimmen und durchgehends immer vor das betreffende, durch sie selbst zu modificirende Wort gesetzt werden; daher ihr Name. Es versteht sich von selbst, daß sie wie im Deutschen auch im Spanischen sowohl eigentlich als figürlich gebraucht werden, insofern es darauf ankommt, Verhältnisse und Beziehungen der in Rede stehenden Gegenstände zu bezeichnen, z. B.:

Dormir **sobre** un negocio.	Eine Sache beschlafen (wörtl. schlafen über ein Geschäft).
Dormir **sobre** las tablas.	Auf den Brettern schlafen.

Dieses Beispiel zeigt, daß das Zeitwort dormir mit den Wörtern negocio und tablas durch das Vorwort **sobre** in Verbindung gebracht worden ist, daß dadurch ein Verhältniß, eine Beziehung zwischen Zeitwort und Hauptwort bestimmt wird, welche ohne das Vorwort nicht auszudrücken gewesen wäre, wie z. B.: "dormir un negocio" und

"dormir las tablas" ohne Sinn und Zusammenhang sein würde. Bei negocio ist die nähere Bezeichnung durch das Vorwort *sobre* von nur geringer Bedeutung, mehr und insbesondere aber bei las tablas. Dormir *sobre* las tablas bietet einen ganz verschiedenen Sinn dar von dem Gebrauch eines andern Vorwortes, z. B.: salir á las tablas auf die Tafeln, auf die Bretter steigen; die erstere Handlung geschieht auf die Frage: wo? die letztere auf die Frage: wohin?

In Ansehung ihrer besonderen Beschaffenheit theilt man die Vorwörter in 1) untrennbare, 2) trennbare.

Die ersteren sind in Nenn- und Zeitwörtern enthalten und modificiren in dieser Verbindung auch die Bedeutung des betreffenden Wortes, z. B.: *ab*, *abs* (ab, von) zeigt in der lateinischen Muttersprache, in deren herübergekommenen Wörtern diese und alle übrige untrennbare Vorwörter enthalten sind, eine Trennung, ein Los- und Wegkommen an, also: **ab**stinencia Enthaltsamkeit; **ab**usar mißbrauchen, entweihen; **abs**traccion Zurückgezogenheit; **abs**tercion Abführung, u. v. a.

Die Gesammtsumme derartiger untrennbarer Vorwörter, wie sie den deutschen Vorwörtern entsprechen, möge hier folgen:

a) **ab-, abs-** von, weg, s. obige Beispiele.

b) **de-, di-, dis-** ver-, ent-, un-, zer-, ab-, miß-, z. B.: **de**tencion Vorzug, Aufschub; **di**ferente verschieden; **di**jestible verdaulich; **di**fidencia Mißtrauen; **di**ruir zerstören; **dis**cordia Uneinigkeit.

c) **e-, em-** in, aus, er-, von — aus, verstärkt auch den Ausdruck, z. B. **e**dicion Herausgabe (eines Werkes, Buches), **e**lejir auserwählen; **e**fusio Ausströmung, Ausdünstung; **e**fundir aus-, vergießen; **em**panar in Teig einwickeln; **em**pacar einpacken in etwas; **e**mision Aussendung; **em**pequeñecer verkleinern; **em**peorar verschlimmern; **em**pobrecer verarmen.

d) **ex-, es-** aus, von, ent-, er-, verstärkend im Ausdruck, z. B.: **ex**tender, **es**tender ausbreiten; **es**plicar erklären; **es**peler abführen, ausleeren; **ex**presar, **es**presar deutlich ausdrücken; **es**tático entzückt; **es**torsion Erpressung; **ex**altacion Erhebung, Erhöhung.

e) **in-, im-** auf, un-, ein-, hinein, entsprechen den spanischen Vorwörtern *en* in, auf, *sobre* auf, über, z. B.: **in**numerable unzählig; **in**esperado unverhofft; **in**filtracion Einhüllung in etwas; **in**fundir eingießen, hineinbringen; **in**fusion Aufguß; **in**vasion Einbruch, Einfall; **in**iciacion Einweihung; **in**manénte inwohnend; **im**pigro unabläßig, rastlos; **im**ajinacion Einbildungskraft; **im**bécil schwach, einfältig; **im**par ungleich, ungerade.

f) **inter-** zwischen, unter, das spanische entre, z. B.: **inter**cadencia Unterbrechung; **inter**mitir unterbrechen, aussetzen; **inter**lineal zwischen zwei Zeilen geschrieben; **inter**polacion Einschiebung, Dazwischenlegung; **inter**venir dazwischenkommen.

g) **ob-**, verstärkend im Ausdruck, z. B.: **ob**longo länglich, verlängert; **ob**nóxio etw. unterworfen, ausgesetzt; **ob**viar zuvorkommen, vor=

beugen; **obtencion** Erlangung; **obtestacion** dringende Bitte, Beschwörung; **observacion** Beobachtung.

h) **per-** durch, ver-, be-, verstärkend im Ausdruck, z. B.: **persecucion** Verfolgung; **perspicuidad** Durchsichtigkeit; **permistion** Vermischung; **permanecer** auf etwas bestehen, bei etwas verbleiben; **perecedero** vergänglich.

i) **pos-, post-** nach, hinten, hinter (entsprechend den span. despues, detrás) den Begriff des Nachkommens, der Aufeinanderfolge ausdrückend, z. B.: la **posteridad** die Nachkommenschaft; **posteriór** jünger, später; **postergar** hinter sich lassen; **posponer** hintansetzen, nachsetzen.

k) **pre-** vor-, vorher-, voraus, z. B.: **prediccion** Vorhersagung; **prefacion** Vorrede; **predominar** vorherrschen.

l) **re-** wieder, nochmals, abermals, Begriff der Wiederholung oder Verstärkung, z. B.: **revender** wieder verkaufen; **rever** wiedersehen; **reunir** wieder vereinigen.

m) **son-, sor-** unter, öfters über (dem span. so, debajo unten, unter entsprechend), z. B.: **sonrojar** erröthen machen; **sonsacar** überlisten, etwas absehen; **sonreirse** lächeln (über etwas) **sorprender** überraschen; **sorpresa** Ueberraschung, Ueberfall; el **sortú** der Ueber-, Oberrock.

n) **sos-, su-, sus-** auf, vor, oben (den span. ántes vor, arriba auf, oben entsprechend), z. B.: el **sostén** die Stütze, das Gleichgewicht; **superioridad** Oberhoheit; **superable** übersteigbar; **sumiller** de la cava Oberkellermeister.

o) **su-, sub-, so-, soto-** unter, an-, den Begriff der Unterordnung anzeigend, z. B.: **suposicion** Annahme, Voraussetzung, Unterschiebung; **suplicar** demüthig bitten; **suprimir** unterdrücken; **suscricion** Unterschreibung; **subterráneo** unterirdisch; **soterrar** unter die Erde bringen; **Sotomayor** Unterältester (auch Name eines span. Schriftstellers); **sotomontero** Unterjäger.

p) **trans-, (tras-)** über-, ver-, den Begriff der Uebertragung auf etwas Anderes in sich schließend, z. B.: **transporte** Transport, Fortschaffung; **transposicion** Versetzung; **trasladar** übertragen, übersetzen.

Die alleinstehenden, trennbaren Vorwörter, welche durch und für sich selbst Bedeutung haben, theilt man in einfache und zusammengesetzte; unter diesen stellt sich wieder eine nicht geringe Zahl als Umstandswörter und sogenannte Frases adverbiales dar, indem sie bloß für Vorwörter gelten, wenn sie in einem Satze ein bezügliches Nennwort regieren und modificiren oder näher bestimmen.

Am besten wird dies aus dem nachstehenden alphabetischen Verzeichniß sämmtlicher Vorwörter, ausgenommen die oben angeführten, nur in Verbindungen mit den Wörtern selbst vorkommenden, erhellen.

Alphabetisches Verzeichniß der alleinstehenden Vorwörter (einfache und zusammengesetzte).

	Regiert den
á an, zu, nach, auf	Dativ und Accusativ
á causa de wegen	Genitiv.
á despíque de ungeachtet	Gen.
á la derécha de rechts	Gen.
á la izquiérda de links	Gen.
al cábo de am Ende	Gen.
al encuéntro de entgegen	Gen.
al deredór de herum, um — herum	Gen.
al ládo de neben	Gen.
á pesár de ungeachtet, trotz	Gen.
al pié de unten	Gen.
al rededor de herum, um	Gen.
Acérca de wegen	Gen.
Además de außer	Gen.
Ante vor	Accusativ.
Antes de vor	Gen.
Bájo, bájo de unter	Accus. u. Gen.
Cerca de neben, bei	Gen.
Con mit	Accus.
Confórme á gemäß	Dativ.
Cóntra wider, gegen	Accus.
De von	Gen.
Debájo de unter	Gen.
De ésta párte de diesseits	Gen.
De la otra párte jenseits	Gen.
Delánte de vor	Gen.
Demas de vor	Gen.
Déntro de in, innerhalb	Gen.
Désde von, an, seit	Accus.
Después de nach	Gen.
Detras de hinter	Gen.
Durante während	Accus.
En in, auf	Accus.
En casa de bei	Gen.
Encíma de über	Gen.
En consecuéncia de infolge, zufolge	Gen.
En frénte de gegenüber	Gen.
En lugár de anstatt	Gen.
En pos de nach	Gen.
En cuánto á wegen, in Betreff	Dativ.
Entórno de herum	Gen.
Entre zwischen, unter	Accus.
En virtúd de kraft, vermöge	Gen.
Escépto außer, ausgenommen	Accus.
En vez de statt	Gen.
Fuéra de außer	Gen.
Hácia nach (Richtung)	Accus.
Hasta bis	Accus.
Júnto á neben, nahe, bei	Dativ.
Léjos de weit, entfernt	Gen.
Lo largo de längs	Gen.
Mas acá de diesseits	Gen.
Mas allá de jenseits	Gen.
Ménos ausgenommen	Accus.

		Regiert den
Miéntras	während	Accusativ.
Para	für, nach	Accus.
Para con	gegen	Accus.
Por	durch, von, für, um, zu (bei Zeitwörtern)	Accus. Gen.
Por médio de	durch, vermittelst	Gen.
Por amór de	wegen, aus Liebe zu	Gen.
Por causa de	wegen	Gen.
Respécto á	wegen, in Betreff, mit Rücksicht auf	Dativ.
Según	nach (Art und Weise, nach Herkommen)	Accus.
Según	zufolge, nach (Meinung, Schluß, Folgerung)	Accus.
Sin	ohne	Accus.
Sin atención á	ungeachtet, ohne Rücksicht auf.	Dativ.
So	unter (jetzt veraltet)	Accus.
Sóbre	auf, über	Accus.
Tocante á	wegen, in Betreff, in Ansehung .	Dativ.
Trás	nach, hinter	Accus.

Gebrauch der Vorwörter.

Indem die Robertson'sche Methode bereits im unbeschränktesten Umfange den praktischen Gebrauch der Vorwörter, deren eigentliche Natur wir soeben genauer betrachtet haben, vor das Auge des Lernenden geführt hat, können wir uns im Nachstehenden um so kürzer fassen rücksichtlich dessen, was die specielle eigenthümliche Anwendung der Vorwörter betrifft.

á zu, nach, auf, in, das latein. *ad*, (regiert im Spanischen den Dativ und Accusativ, s. obige Tabelle) zeigt gewöhnlich die Bestimmung, den Gegenstand, auf welchen eine Handlung geht, und überhaupt die Richtung einer Handlung an. Es steht deshalb nicht nur vor der Person, auf welche eine Handlung Bezug hat und welcher aus der letztern Vortheil, Genuß, Nachtheil entsteht, — sondern auch nach allen Zeitwörtern der Bewegung, der Richtung wohin oder der Bezeichnung einer Zeit zur andern, des Unterschiedes zwischen zwei Gegenständen und des Punktes, auf welchen eine Sache gelangt. Beispiele:

La noticia *alborotó* á todos.	Die Nachricht beunruhigte Alle.
Daba limosna á los necesitados.	Er gab den Hülfsbedürftigen Almosen.
Ocupó tres plazas al poder de Francia.	Er nahm der französischen Kriegsmacht drei Festungen weg.
Tomarle á uno el dinero.	Einem das Geld abnehmen.
Voi (ich gehe, also Bewegung) á leer.	Ich gehe zu (will) lesen, und: ich gehe, um zu lesen.
Llegámos á Albarracin.	Wir langten in Albaracin an (wir gelangten nach Alb.).
Se *volvió* á la paréd.	Er kehrte sich nach der Wand (er kehrte sich der Wand zu).

Fué en tres dias de Madrid á Cádiz.	Er ging in drei Tagen von Madrid nach Cadix.
De las ocho á las nueve *se estuvo leyendo* los papeles públicos.	Von acht bis neun Uhr las man die öffentlichen Blätter.
De la majistratúra al mando supreme *hai* gran distancia.	Von der Magistrats- bis zur höchsten Behörde ist ein großer Zwischenraum, ist eine große Entfernung.
Le *llegaba* el agua á la boca.	Das Wasser kam ihm in den Mund (das Wasser lief ihm im Munde zusammen).
Subía la cuenta á mil pesos.	Die Rechnung belief sich auf tausend Pesos.

Außer diesen bezeichnet es noch folgende Verhältnisse:

1) Die Art und Weise, **wie** etwas gethan wird, z. B.: *á* caballo zu Pferde; *á* condicion que unter der, auf die Bedingung daß; *al* contrario im Gegentheil; *á* gritos auf, durch, mit Geschrei; *á* lo duque (eig. nach Art des Herzogs) auf großer Herren Weise; *á* lo letrado nach Gelehrtenart; *á* ojos cerrados mit geschlossenen Augen; *á* oscuras im Dunkeln; *á* pié zu Fuß; *á* manos llenas mit vollen Händen; *á* pecho descubierto mit entblößter Brust; *al* revés verkehrt (auf der Kehrseite); *á* rienda suelta mit losem Zügel, zügellos; *á* sangre fría mit kaltem Blute; *á* todo correr im vollen Laufe, in aller Eile, u. s. v. a.; lo ganaba *á* luchar er gewann es durch, im Kampf.

2) Die Zeit, in welcher etwas auf einander folgt: *á* la tarde den Nachmittag, Abend, am Abend; *á* las dos de la mañana um zwei Uhr des Morgens; *al* dia siguiente am folgenden Tage; *á* su llegada bei seiner Ankunft; *á* su advenimiento *al* trono bei seiner Thronbesteigung, &c. &c.

3) Den Ort, die Stelle: sentarse *á* la mesa sich an den Tisch setzen; la ví *á* la ventana ich sah sie am Fenster; se asomó *al* balcon man versammelte sich auf dem Balcon, &c.

4) Die Ursache, den Beweggrund: *á* impulso de sus amigos auf Andringen seiner Freunde; *á* ruegos de su madre auf die Bitten seiner Mutter; *á* causa del frio que hacía wegen (aus Ursache) der eingetretenen Kälte; rendido *á* la fatiga y acaecimientos del viaje preisgegeben der Ermüdung und den Zufällen der Wanderung, der Reise, &c. &c.

5) Die Bestätigung: *á* fé de caballero auf Ritters Treue und Glauben; *á* lei de hidalgo nach Rittersitte, auf das Gesetz des Edelmanns; *á* fuer(o) de hombre honrado nach ehrlicher Leute Weise, auf Art eines Ehrenmanns; *á* buen seguro auf gute Sicherheit, &c. &c.

6) Die Aehnlichkeit, den Gebrauch, die Sitte: cortó el nudo *á* lo Alejandro er zerhieb den Knoten nach Art Alexanders; una berlina *á* la inglesa eine Berline (Wagen) auf englische Art; una montera *á* la española eine spanische Mütze, eine Mütze nach, auf spanische Art; *á* lo costumbrado que estaba nach der, auf die Art, wie ich es gewohnt war; ser caballero *á* lo eclesiástico ein Ritter nach geistlicher Art, d. h. ein Ordensritter, sein; *á* lo que tu vas *á* tardar, bien

tendré tiempo para comer darauf hin, wie, auf welche Art du dich verspätest, zögerst, werde ich Zeit genug haben, um zu essen, zu speisen.

7) Das Werkzeug, mit dem man etwas thut, macht, verfertigt: le sacó *á* brazos er zog, packte ihn mit den Armen; tocar unas seguidillas *á* la guitarra einige Tänze mit (auf) der Guitarre abspielen (aufspielen); quien *á* hierro mata, *á* hierro muere wer mit (durch) Eisen tödtet, stirbt durch Eisen; el médico *á* palos der Prügeldoctor, der Arzt, welcher durch, mit Prügeln curirt (Comödie von *Leandro Moratin*); le moliéron *á* palos sie traktirten ihn tüchtig mit Prügeln, Knitteln, sie prügelten ihn gehörig durch.

8) Das Werthverhältniß von Sachen und Gegenständen: *á* 15 reales la vara die Elle zu 15 Realen; *á* diez por ciento zehn für's (auf das) Hundert, zehn Procent.

9) Die Vergnügungen, Unterhaltungen, Spiele mit etwas: jugar *á* los náipes Karten spielen, spielen mit Karten; divertirse *al* mallo sich durch das Kolbenspiel belustigen.

10) Oft steht á bei Wörtern, wo man gewöhnlich *de* setzen würde, z. B.: capitan *á* guerra Kriegshauptmann; juéz *á* mediar Friedensrichter, Vermittlungsrichter; procurador *á* Córtes Cortes-, Ständeanwalt; es besagt diese Construction so viel als: capitan que entiende en *lo tocante* á guerra ein Hauptmann, der sich das versteht, was den Krieg angeht; un juéz *designado* á ó **para** mediar ein Richter, welcher bestimmt ist zu schlichten, zu vermitteln; un procurador enviado *á* los Córtes ein Anwalt, welcher in die Ständeversammlung geschickt wird. Aus allen diesen Beispielen geht hervor, daß á sehr oft der Kürze halber statt mehrerer Worte gesetzt wird.

Man setzt *á* vor die Grundform des Zeitwortes, wenn der Subjuntivo mit **si** stehen könnte: á conocer su perfidia, was dasselbe ist, wie: *si* conociera su perfidia wenn man die Treulosigkeit kennete. Wird dem *á* von einem Zeitwort gleich der Abwandlung der Nennwörter der Artikel hinzugefügt, d. h. eigentlich, wenn man die Grundform eines Zeitwortes zum Hauptwort durch Versetzung des Geschlechtswortes erhebt, so steht diese Form für das Gerundium, z. B.: "*al* examinar la obra" ist eben so viel wie: examinando la obra (indem er das Werk untersuchte), oder es läßt sich ganz entsprechend dem Deutschen, welches hierin vollständig mit dem Spanischen übereinstimmt, auch übersetzen: beim Untersuchen des Werkes, oder: auf die Untersuchung, das Untersuchen des Werkes.

Steht *á* zwischen zwei wiederholten Wörtern, so bezeichnet es eine anhaltende oder fortdauernde Bewegung, z. B.: gota *á* gota Tropfen auf Tropfen; hilo *á* hilo (eigentlich: Faden auf Faden) hintereinander, ohne Unterbrechung; paso *á* paso Schritt vor Schritt; auch zeigt es an, daß nichts Drittes zwischen zwei Gegenständen sich befindet; z. B.: le hablé cara *á* cara ich sagte es ihm in's Gesicht, unter vier Augen (cara *á* cara heißt auch: gegenüber, vis-à-vis); boca *á* boca Mund auf Mund, oder: rostro *á* rostro Gesicht auf Gesicht, in's

Angesicht; ir mano *á* mano Hand in Hand gehen, d. h. einträchtig handeln; navegar costa *á* costa nahe dem Lande segeln, mit dem Schiffe dem Lande nahe bleiben.

Bereits oben hat unser Schüler gesehen, daß á zur Bildung einer erklecklichen Menge von Umstandswörtern oder vielmehr Frases *adverbiales* dient, z. B.: *á* la ménos wenigstens; *á* menudo im Kleinen, *en détail*; *á* tontas y *á* locas auf dumme und närrische Art; *á* truéque de gegen, im Austausch gegen, für, ꝛc. ꝛc.

☞ Es ergibt sich nun die folgerichtige Bemerkung, daß nach dem allgemeinen Gebrauche des Vorwortes *á* bei Zeit- und Hauptwörtern auch die von diesen abgeleiteten Eigenschafts- und Umstandswörter sich desselben bedienen, z. B.: acostumbrado *á* an etwas gewöhnt sein; aficionado *á* zu etwas hingeneigt, von etwas angezogen sein; igualar *á* etwas einer andern Sache anpassen, gleich-, ähnlich machen, also: igual *á* igualado *á*, ꝛc. ꝛc.

acérca de wegen, in Betreff. Steht immer bei einer Sache, einem Gegenstand, auf den wir uns beziehen; es entspricht *sobre* auf, über; en cuanto *á*, tocante *á*, wie nachstehende Beispiele erhellen werden:

Acerca **de** esto ya le escribí lo conveniente.	Ich schrieb Ihnen schon deswegen (über dieses) das Betreffende, das Nothwendige.
No me enteré **acerca de** la disputa.	Ich ließ mich auf den Streit (in Betreff des Streites) nicht ein.

ánte vor. Ist sowohl im Lateinischen, von wo es unverändert herübergekommen, wie im Spanischen eines der am häufigsten gebrauchten Vorwörter, da es in Gegenwart, in Anwesenheit, vor, oder spanisch: en presencia, delante de bezeichnet, z. B.:

El réo compareció **ante** el juéz.	Der Verbrecher erschien vor dem Richter.
Estaba **ante** la puerta.	Ich war vor der Thür.

bajo unter, unterhalb. Es hat den Begriff der Unterordnung, Abhängigkeit, oder die niedrigere Stellung eines Gegenstandes im Verhältniß zu einem andern in sich, z. B.:

Está **bajo** sus órdenes.	Er steht unter seinen Befehlen.
Los cobijába **bajo** sus alas.	Er versteckte sie unter seine Flügel.
Lo guardo **bajo** tres llaves.	Ich verwahre es unter oder mit drei Schlüsseln, unter dem Schutze von drei Schlüsseln.
Esta casa se halla **bajo** los fuegos de la ciudadela.	Dieses Haus befindet sich unter (innerhalb des Bereiches) dem Feuer der Citadelle.

Auch da, wo man im Deutschen gegen sagt, wendet der Spanier mehrfach bajo an, z. B.:

¿Le entregáste el dinero **bajo** recibo?	Hast du ihm das Geld gegen Quittung übergeben?

Endlich braucht man *bajo*, um Bedingungen, Uebereinkünfte, Vorwände ꝛc. zu bezeichnen, unter welchen etwas geschieht, z. B.:

Se ha rendido la plaza **bajo** los fuegos de la ciudadela.	Der Platz (die Festung) hat sich unter dem Feuer der Citadelle übergeben.
Le seducirá **bajo** palabra de necesidad estrema.	Er wird ihn unter (mit) dem Vorwande der äußersten Nothwendigkeit verführen.

con mit. Bezeichnet die Gesellschaft einer Person mit andern, oder den Zusammenhang dieser mit andern Gegenständen bei was immer für Gelegenheit. Demgemäß steht es solchen Wörtern, zu denen es in Beziehung gebracht wird, immer voran, was zunächst bei Wörtern, die mit con (dem lat. *cum*) zusammengesetzt sind, ersichtlich ist, z. B.: acompañar begleiten, d. h. mit Jemand gehen, sein; combinar in Verbindung bringen; comparar vergleichen, in Vergleich mit etwas Anderm bringen; comprometerse sich compromittiren, sich bloßstellen mit etwas; comunicar in Verbindung stehen. Diese und ähnliche Wörter, welche die Gesellschaft, die Unterhaltung, den Streit, überhaupt, wie oben gesagt, irgend welchen Bezug und Zusammenhang zu andern Gegenständen andeuten oder bezeichnen, gebrauchen, erstere ungeachtet des bereits im Worte selbst enthaltenen Vorwortes, dieses noch besonders, letztere nach den oben bestimmten Regeln, z. B.:

Iba **con** Antonio.	Ich ging mit Anton.
Me *ajusté* **con** él.	Ich paßte mich ihm an, richtete mich nach ihm.
Hablabas **con** el rejidor.	Du sprachst mit dem Director.
Se *familiarizó* **con** sus criados.	Er machte sich vertraut mit seinen Dienern.
Reñíste con Pedro.	Du zanktest mit Peter.

Ferner bezeichnet es die Art, das Mittel oder Werkzeug, mit welchem etwas geschieht, oder mit dem andere Dinge gemacht, gefertigt werden, und wo man im Deutschen auch durch, vermittelst sagen kann, z. B.:

Escribir **con** método, **con** órden.	Mit (nach) Methode (Vorschrift), mit Ordnung schreiben.
Le *hablaba* **con** interés.	Er sprach mit Interesse zu ihm.
Con sus instancias logró el perdon.	Mit (durch) seinen inständigen Bitten erlangte er Verzeihung.
Abrir la tierra **con** el arado.	Die Erde mit dem Ackerpflug aufreißen.
Le ha *herido* **con** un puñal.	Er hat ihn mit einem Dolche verwundet.
El fuego se *alimenta* **con** la leña.	Das Feuer nährt sich (mit) durch das Holz.
Embarazado **con** los muchos negocios á que ha de atender.	Verwirrt durch (mit) die vielen Geschäfte (Verrichtungen), auf die er zu achten hat.
Restregar una mano **con** ótra.	Eine Hand mit der andern reiben.
Se *contenta* **con** poco.	Er begnügt sich mit Wenigem.
Se *dió* por satisfecho **con** sus escusas.	Er hielt sich mit seinen Entschuldigungen (Ausreden) für gerechtfertigt.
Con enseñar tambien se aprende.	Durch Lehren (Unterrichten) lernt man auch (ebenfalls).

Eine besonders eigenthümliche Stellung scheint con bei Zeitwörtern einzunehmen, wo es statt *sobre* oder *á pesar de* steht; z. B.:

La vida del hombre, **con** *ser* tan corta, nos suministra abundantes pruebas de esta verdad.	Das menschliche Leben, obwohl (trotzdem daß) es so kurz ist, gibt uns genugsam Beweise dieser Wahrheit.

Man ersieht hieraus, daß *con ser* der Kürze des Ausdrucks halber steht, indem der Satz so gestellt: la vida del h., á pesar de que es tan corta, etc. — jedenfalls länger und breiter werden würde.

Außer zu den angeführten Wörtern pflegt *con* auch mehrfach bei andern Partikeln zu stehen, z. B.: *con* que (así) also, so also; *con* todo, *con* todo eso bei alledem, ꝛc. ꝛc.

contra wider, gegen. Zeigt immer die entgegengesetzte Richtung der Stellung oder Handlung eines Gegenstandes zu einem andern an, z. B.:

Saliéron los unos **contra** los otros.	Die Einen gingen gegen die andern.
Obró **contra** el díctamen de los médicos.	Er handelte gegen den Ausspruch der Aerzte.
No hai padre **contra** su hijo.	Kein Vater ist wider seinen Sohn (d. h. feindlich gesinnt).
Se construyó un malecon **contra** las avenidas del rio.	Man erbaute einen Damm gegen die Anschwellungen des Flusses.
Su tienda está **contra** la casa del correjidor.	Sein Kaufladen befindet sich dem Hause des Directors gegenüber.
La fachada está **contra** Oriente.	Die Vorderseite ist gegen Osten.

de von, aus, mit, an, nach. Hat den Begriff des Abstammens, des Hervorbringens der Ursache ꝛc. ꝛc. in sich. Sein Gebrauch ist daher auch der bei Weitem reichlichste unter allen andern Vorwörtern, worüber nachstehend das Nothwendigste.

1) *de* dient, um eine Person zu regieren, wenn das Zeitwort in der Leideform steht, z. B.:

El rei se via *odiado* **de** sus súbditos y *perseguido* **de** los estraños.	Der König sah sich von seinen Unterthanen gehaßt und von den Fremden verfolgt.

In ähnlicher Weise nehmen mehrere Mittelwörter der Leideform *de* nach sich, obgleich dieses beim Zeitwort selbst nicht angewendet werden kann, wenn dasselbe in der rückbezüglichen Form (mit se) gebraucht wird; z. B.:

Acompañado **de** su amigo.	Von seinem Freunde begleitet.
Ejercitado **de** trabajos.	Durch (von den) die Arbeiten geübt.
Ocupado **de** una idea.	Von einer Idee erfaßt.

Man kann aber, wie erwähnt, nicht sagen: acompañarse **de** un amigo, sondern **con** un amigo, u. s. w.

2) Drückt *de* die Richtung, den Ursprung, das Herkommen, den Anfang der Dinge aus, den Uebergang eines Gegenstandes aus einem andern in einen andern, z. B.:

Desperto del sueño.	Erwacht von dem Traume.
Empieza á decaer de su celebridad.	Es fängt an mit seiner Berühmtheit zu Ende zu gehen.
Estuvé en camino de las ocho á las doce.	Ich war von acht bis zwölf Uhr unterwegs.
De Madrid á Cádiz hai ciento y veinte leguas.	Von Madrid bis Cadix sind hundertzwanzig Meilen.
Viene de Ocaña.	Er kommt von Ocanja.
De ayer acá.	Von gestern (bis) hierher, seit gestern.
Le arrojáron de la muralla al foso.	Sie warfen ihn von der Mauer in den Graben.

3) Bezeichnet *de* den Stoff, aus welchem ein Gegenstand, eine Sache gemacht ist, seine natürliche Beschaffenheit, Gattung oder Beschäftigung und auch einen Theil von einem Ganzen, z. B.:

Cuchara de plata.	Ein Löffel von Silber, ein silberner Löffel.
Fabricante de muestras, *de* sombreros, *de* fusiles.	Taschenuhrenfabrikant, ein Verfertiger von Taschenuhren, von Hüten, von Flinten.
La puerta del cuarto.	Die Thür des Zimmers.
El diente del elefante.	Der Zahn vom (des) Elephanten.

4) Dient *de* häufig dazu, zwei Begriffswörter, die im Deutschen oft ein (zusammengesetztes) Wort bilden, zu verbinden, z. B.:

La estátua de Juno.	Die Bildsäule der Juno, die Juno-Bildsäule.
La ciencia de los astros.	Die Wissenschaft der Gestirne, die Sternkunde.

5) Die Art und Weise, wie, wozu etwas geschieht, z. B.:

Le ha herido de corte.	Er hat ihn mit der Schneide verwundet.
Ha salido de paseo.	Er ist auf die Promenade gegangen.
Canta de garganta.	Er singt aus voller Kehle.

Eine große Anzahl ähnlicher Redensarten, die eben so für Frases adverbiales gelten können, sind auf diese Weise durch de verbunden und gebildet, z. B.: *de* corazon von Herzen, aus dem Herzen; *de* grado gern, willig, mit gutem Willen; *de* industria mit Fleiß, absichtlich; *de* palabra auf's Wort, wörtlich; *de* propósito absichtlich, aus Vorsatz, aus Absicht; *de* puntillas auf den Fußspitzen, leise, ꝛc. ꝛc.

6) Die Ursache, den Grund, z. B.:

No podía moverme de frio.	Ich konnte mich vor Kälte nicht bewegen.
Lloraba de alegría.	Er weinte vor Freude.
Ciego de cólera.	Blind vor Wuth.
Caerse de su peso alguna cosa.	Eine Sache aus ihrem Gleichgewicht bringen (kommen).
Escandecido de tan gran perfidía.	Erzürnt über (wegen) eine so große Treulosigkeit.

7) Die Zeit, z. B.:

De mañana.	Morgens, des Morgens, am Morgen.
De dia y de noche.	Bei Tag und bei Nacht.
De madrugada.	Bei Tagesanbruch.

8) Der Gegenstand, um welchen es sich handelt:

Estuvo hablando de las ventajas que trae consigo la vida social.	Er sprach von den (über die) Vortheilen, welche das gesellschaftliche Leben mit sich bringt.
Predicará de San Juan Bautista.	Er wird über (vom) den heiligen Johannes den Täufer predigen.

9) Man setzt stets *de* den Eigennamen der Länder, Reiche, Provinzen, Städte, Ortschaften, Dörfer, Inseln &c. vor, wenn ihr entsprechender Gattungsname unmittelbar vorhergeht, z. B.:

El reino de España.	Das Königreich Spanien.
La provincia de Segovia.	Die Provinz Segovia.
La ciudad de Barcelona.	Die Stadt Barcelona.
La villa de Albacete.	Die Ortschaft Albacete.
El pueblo ó lugar de Ballecas.	Das Dorf oder der Ort Ballecas.
La isla de Malta.	Die Insel Malta.

☞ Ebenso steht *de* bei den Eigennamen der Jahreszeiten, der Jahre, der Monate und der Tage, wenn der speciellen Bezeichnung der Gattungsname vorangeht, z. B.:

La estacion del invierno.	Die Jahreszeit des Winters, die Wintersaison.
El año de 1860.	Das Jahr 1860.
El mes de Junio.	Der Monat Juni.
El dia del Juéves.	Der Donnerstag.

Indessen läßt man bei mes und dia auch ohne Fehler de aus. — Man sagt nicht z. B.: el rio *de* Guadalquivir, sondern ohne *de*: el rio Guadalquivir, oder einfach: el Guadalquivir; dies gilt für alle Eigennamen der Flüsse.

10) Eigenthümlich ist der Gebrauch des Vorwortes *de* bei Bezeichnung von Eigenschaften gewisser Gegenstände, indem es dann, wie in den andern romanischen Sprachen, des größern Nachdrucks halber zwischen das Eigenschaftswort oder Prädicat und das Hauptwort eingeschoben wird, z. B.:

El ladron de Pedro.	Der Spitzbube von Peter, d. h. der spitzbübische Peter.
El bribon del escribano.	Der Schelm von Notar, der schelmische Notar.
El charlatan del abogado.	Der Marktschreier von Advokaten, der marktschreierische Advokat (welcher alle Processe zu gewinnen vorgibt).

11) Bei Familiennamen wird *de* gesetzt, wenn gleichsam ein einzelnes Glied von der ganzen Familie bezeichnet werden soll, z. B.: Cervántes *de* Saavedra, d. h. ein Cervantes von, aus der Familie Saavedra; Doña Rosalía Gomez *de* Portocarrero, d. h. Doña Rosalia Gomez, Gemahlin des, von Portocarrero. Indessen haben

verschiedene alte Familien des Adels dieses *de* in ihrem Namen, wo es sowohl zwischen Familien= wie zwischen Städte= oder Güternamen oder ihnen zugehörige Besitzungen gesetzt wird, so daß die obige Angabe nach Salvá's eigenen Worten immerhin nur eine muthmaßliche Erklärung des Vorworts de in den spanischen Familiennamen bildet, welche indessen mit Hinblick auf den nämlichen Gebrauch derselben in den Schwesterlitteraturen ziemliche Wahrscheinlichkeit für sich hat.

12) *De* steht auch bei Redephrasen, welche einen Ausruf des Mitleides oder der Drohung bilden, z. B.: ¡Ai **de** mí! wehe mir! Triste **de** mí! o wie traurig geht mir's!

¡ Desventurados **de** ellos, si se apartan de la senda de la virtud!	O die (der) Unglücklichen, Unseligen, wenn sie vom Pfade der Tugend abweichen!

13) *de* dient zur Bezeichnung der Verschiedenheit, welche zwischen zwei angeführten Gegenständen obwaltet, z. B.:

Es el uno mui diverso **del** otro.	Der Eine ist von dem Andern sehr verschieden.
Hai gran distancia **de** un rico á un pobre.	Es existirt ein großer Abstand zwischen einem Reichen und einem Armen (von einem Reichen zu einem Armen).

14) *de* steht bei der Angabe des Inhaltes, der Bestandtheile einer Sache, z. B.:

Una botella **de** vino.	Eine Flasche Wein.
Una pipa **de** aguardiente.	Eine Pipe (Oxhoft) Branntwein.

15) Bei der Ableitung oder Angabe eines Resultates aus, von etwas Vorhergehendem, z. B.:

De lo dicho se colije, etc.	Aus dem Gesagten ergibt sich, 2c.

16) Bei der Bezeichnung des Alters und der nähern Zeitverhältnisse desselben, z. B.:

Era **de** dos, **de** tres años.	Er war zwei, drei Jahre (alt) [wie man auch im Deutschen sagt: ein Kind von 2, 3 Jahren 2c.].
Somos **de** grandes lo que hemos sido **de** niños.	Wir sind als Erwachsene, was wir als Kinder gewesen sind.

17) Zur Bezeichnung eines Theiles, an oder mit welchem irgend eine natürliche oder sittliche Handlung vorgeht oder stattfindet, z. B.:

Cojéa **del** pié derecho.	Er hinkt mit dem rechten Fuße.
Es tuerto **del** ójo izquiérdo.	Er ist schielend (einäugig), er schielt auf, mit dem linken Auge.
Se dolía **del** pecho.	Die Brust schmerzte ihm.
Venía malo **de** sus llagas.	Er wurde sehr krank an (durch) seinen Wunden.
Le preguntó, que tal le íba **de** salud.	Er fragte ihn, wie es ihm mit seiner Gesundheit ginge.

Alto de cuerpo.	Hoch von Gestalt, an körperlichem Umfange.
Duro de entrañas.	Hartleibig, hart in den Eingeweiden.

Ein passendes Beispiel hierzu giebt *Quintana* in seinen Biographien berühmter Schriftsteller, wo er sagt:

Él de su persona era ájil.	Er für seine Person (seinerseits) war gewandt.

18) *De* setzt man zu den Aemtern, Verrichtungen und Geschäften, welche Jemand ausübt, z. B.:

Pasó de embajador.	Er avancirte zum Gesandten, er wurde Gesandter, er trat als Gesandter auf.
Estaba de presidente.	Er wurde Vorsitzender, Präsident.
Iba de capitan D. Rodrigo Menézes.	Hauptman (Capitain) wurde Don R. Menezes.
Trabaja de carpintero, de sastre, de zapatero.	Er arbeitet als Zimmermann, als Schneider, als Schuhmacher.

19) Zur nähern Bezeichnung dessen, wer und was Jemand ist, wird *de* zwischen das Gattungswort und den Charakter, das Amt, die Beschäftigung, Handwerk, Profession oder Metier gesetzt, z. B.:

Era médico de profesion.	Er war Arzt seines Gewerbes (von Profession, gerade wie im Deutschen).
Sastre de oficio.	Schneider von Profession, von Metier.
Bueno de su natural.	Gut von Natur, seinem natürlichen Wesen nach gut.
Grueso de condicion.	Dick seiner Beschaffenheit (körperlichen Verfassung) nach.
Blando de jenio.	Gefällig von Charakter.
De trato apacible.	Von leutseligem Umgange.

20) *De* dient auch zur Bezeichnung eines Ueberflusses von, an etwas, oder eines vorherrschenden Umstandes, z. B.:

Año de trigo.	Ein Getreidejahr, ein Weizenjahr.
Estacion de calenturas.	Fieberjahreszeit.
Hombre de bien.	Ein guter (auch ein vermögender) Mann, ein Freund des Guten.
Mujer de gobierno, oder ama de gobierno.	Haushälterin, Frau über, für das Hauswesen, die Hausverwaltung.
Tierra de pan llevar.	Getreideboden, Ackerland, welches reichlich Frucht trägt.

21) *De* steht oft, wo man im Deutschen auf, für setzen muß, z. B.:

El juéz está de mi parte.	Der Richter ist auf meiner Seite.
La bañan de uno y otro lado.	Sie (die Wellen) bespülen dieselbe auf, von der einen und der andern Seite.

22) *De* steht bei Bezeichnung der Art und Weise, wie, als was man sich kleidet oder trägt, z. B.:

Vistióse de marinero, de soldado, de turco, de mujer.	Er kleidete, verkleidete sich als Seemann (Matrose), als Soldat, als Türke, als eine Frau.
Su niña estaba de luto.	Sein Mädchen war in Trauer (gekleidet).

23) *De* steht einem Nennwort voran, welches wiederholt und mit dem Vorwort á gebraucht wird, um eine Gleichheit der Umstände zu bezeichnen, als z. B.: **de** fuerte á fuerte eins so stark wie das andere; **de** hombre á hombre Mann auf Mann, Mann gegen Mann.

Außerdem nehmen viele Zeitwörter *de* nach sich, wobei man stets zu ergänzen hat, daß sie einen Theil, ein Stück, ein wenig, etwas **von** etwas Anderem handelnd oder leidend mitbezeichnen, z. B.: probar prüfen, probiren: probó **del** asado sie kostete vom Braten; gustáste **del** Jérez du kostetest vom Jeres-Wein; dame **de** tu dinero gib mir von deinem Gelde; envíame **de** ese plato sie schickt mir von diesem Gericht; le daré (algo) **de** comer y **de** beber ich werde ihm (etwas) zu essen und zu trinken geben; aprende **de** impresor er erlernt das Geschäft als Buchdrucker, eines Buchdruckers, u. s. w. a. Wir haben in den bisherigen Lectionen hinreichende Beispiele über den mannigfachen Gebrauch von *de* vorgeführt, als daß wir hier noch eine weitereindringende Untersuchung nöthig fänden; außerdem gibt ein gutes Wörterbuch bei den Zeitwörtern immer die abweichende Anwendung eines spanischen von dem deutschen Vorwort an. (S. Supplement.)

Nothwendig finden wir bloß noch die Erwähnung des *de* bei der Grundform der Zeitwörter.

Manchmal verlangt die Grundform *de*, wenn ein anderes Zeit- oder Nennwort (dem es eigentlich nachsteht) vorhergeht, z. B.: acaba *de* llegar er ist soeben angekommen; digno *de* verse werth, gesehen zu werden, sich sehen zu lassen.

Nach dem Hülfszeitwort *haber*, insofern dieses einem andern Zeitworte voransteht, steht immer *de*, z. B.:

Había de dormir.	Er mußte (er hatte zu) schlafen.
Hubo de presentarle.	Er mußte ihm vorstellen, er hatte ihm vorzustellen, zu zeigen.

Das Hülfszeitwort *ser*, insofern es eine Leichtigkeit, Gelegenheit, Veranlassung ausdrückt, hat ebenfalls immer **de** nach sich, z. B.:

Es de esperar.	Es ist zu hoffen.
Era de temer.	Es stand, es war zu fürchten.
Sería cosa de ver.	Es würde sehenswerth sein, eine Sache, werth zu sehen.
Hai (*es*) tiempo de reir y de llorar.	Es ist (gibt) Zeit zum Lachen und zum Weinen.

Daß dessenungeachtet selbst classische Autoren manchmal von diesen Regeln abweichen, stößt die gegebene Regel nicht um, und *Salvá* findet dies ebenfalls durchaus nicht nachahmenswerth.

Inwiefern verschiedene Eigenschaftswörter sowohl (nach Vorgang der entsprechenden Zeitwörter), als auch Umstandswörter *de* nach sich

stehen haben, wurde theils schon erwähnt, theils ist das Weitere leicht durch Gebrauch und Wörterbuch zu erlernen, wie denn die praktische Uebung durch fleißiges Lesen von jetzt an die letzte Vollendung geben wird.

désde seit, seitdem, von. Bezeichnet immer den Anfang, das Beginnen oder das Beendigen, Beschließen einer Sache, einer Handlung oder eines Leidens, z. B.:

Desde aquel desastre ya no levantó cabeza.	Seit jenem Mißgeschick erhob er das (gebeugte) Haupt nicht mehr.
Te aguardé **desde** las ocho de la mañana.	Ich erwartete Dich seit acht Uhr Morgens (von acht Uhr M. an).
Vengo en posta **desde** la Coruña (besser: vengo **de** la Coruña en posta).	Ich komme mit der Post von Corunja (aus).

Im Gebrauche mit andern Vorwörtern entspricht *desde* zunächst *hasta* (bis); z. B.:

Desde Madrid **hasta** Aranjuéz hai siete leguas.	Von Madrid bis Aranjuez sind sieben Meilen.
Estúvo perorando **desde** las tres **hasta** las cinco de la tarde.	Er sprach von (seit) drei bis fünf Uhr Nachmittags.

Auch schließt sich *desde,* wie wir oben bei den Vorwörtern gesehen, mehrern derselben zur Bezeichnung der Zeit und des Ortes an, z. B.: *desde* ahora von jetzt an, eben; *desde* allí von dort, jenseits; *desde* aquí von hier, diesseits; *desde* entónces von da an, nachher; *desde* luego sogleich, bald, alsbald, u. s. f.

en in, auf. Bezeichnet die Oertlichkeit, die Stelle, die Lage von Sachen oder Gegenständen, in welchen und wo sich etwas befindet, z. B.:

La comida está **en** la mesa.	Das Essen ist auf dem Tische.
Vive **en** Búrgos.	Er wohnt (lebt) in Burgos.
Reside **en** la colejiata.	Er wohnt (hält sich auf) im Stift, Domcapitel.
Móra **en** tal villa.	Er wohnt in einem dergleichen Orte.
Viene **en** coche.	Er kommt in der Kutsche, im Wagen.
Regresó **en** un bergantin.	Er landete in einer Brigantine.

Außerdem steht *en* bei verschiedenen Gegenständen, nach welchen hin eine Richtung, eine Bewegung angezeigt wird, z. B.:

Entró **en** la iglesia.	Er trat in die Kirche.
Fué **en** casa de su tia.	Er ging in das Haus seiner Tante.
Cayéron **en** un pozo.	Sie fielen in eine Pfütze.

Ferner bezeichnet es:

1) Die Zeit, in welcher etwas geschieht oder vorgeht, z. B.:

Salimos **en** Julio.	Wir treten in (den Monat) Juli.
De hoi **en** adelante.	Von heute an, von heute auf weiter.
En breve lo verémos.	In Kurzem werden wir das sehen.
No lo hará **en** lo sucesivo.	Er wird es in der Folge nicht thun.
Vino **en** cuarenta y ocho horas.	Er kam in (binnen) achtundvierzig Stunden.

En mala ocasion llegaréis.	Ihr werdet zu einer ungelegenen Zeit ankommen.
En la tarde de ayer me preguntáron.	Gestern im (am) Nachmittag fragten sie mich.

Doch wird *en* bei der Zeitbestimmung durch *dia*, *mes*, *año* oftmals ausgelassen, z. B.:

El *dia* doce oder el doce de Marzo entró Zamora (statt: **en** el dia doce oder duodécimo de M.).	Am (Tage des) zwölften März betrat er Zamora.
Húbo gran carestía aquel año (statt: **en** aquel año).	In jenem Jahre (jenes Jahr) gab es großen Mangel.
Ha trabajado mucho la noche pasada (statt: **en** la noche pasada).	Er hat in der vergangenen Nacht viel gearbeitet.
No he dejado la capa todo el invierno (statt: **en** todo el inv.).	Ich habe den Mantel im ganzen Winter nicht abgelegt.

Zur Bezeichnung der Zeit, in, während welcher etwas gethan wird, dient *en* ebenfalls wie in im Deutschen, z. B.:

En dos horas estarémos *en* la capital de Méjico.	In zwei Stunden werden wir in der Hauptstadt von Mejico sein.
Escribió diez cartas **en** un cuarto de una hora.	Er schrieb zehn Briefe in einer Viertelstunde.

2) Bezeichnet *en* die Art und Weise, auf welche, wie etwas geschieht, z. B.:

Le llevaban **en** volandas.	Sie nahmen ihn in der Luft mit fort.
Le viéron **en** camisa.	Man sah ihn im Hemde.

3) Den Zustand einer Sache, wie, wo sie ist oder sich befindet, z. B.:

Frutas **en** leche.	Früchte in Milch.
No han de cojerse las manzanas **en** flor.	Man darf die Aepfel nicht in (während) der Blüthe abpflücken.
Las uvas **en** agraz son buenas para refrescar.	Die unzeitigen Weintrauben (d. W. vor der Reife, in der Reife begriffenen W.) sind gut zur Erfrischung.

4) Die Ursache, den Grund, in welchem, worin etwas besteht, z. B.:

En vista de esto.	Angesichts dessen, in Ansehung dessen.
En virtud de órden superior tomó la posta.	In Kraft, zufolge höhern Befehls nahm er Extrapost.
Fué condenada la obra **en** ódio de su autór.	Das Werk wurde aus Haß gegen dessen Verfasser verdammt.
Lo hizo **en** venganza del utraje.	Er that es aus Rache wegen der (empfangenen) Beschimpfung.

5) Die Beschäftigung in einem Amte, in einer Kunst, Wissenschaft, u. s. w., z. B.:

Está mui adelantado **en** la botánica.	Er ist in der Botanik sehr weit vorgeschritten.
Se divierte **en** cazar.	Er belustigt sich im (mit) Jagen.
Se entretiene **en** pintar.	Er, sie unterhält sich im (mit) Malen.
Trabaja **en** hierro, plata, oro.	Er arbeitet in Eisen, in Silber, Gold.

6) *En* bezeichnet manchmal das Ziel, den Endzweck, zu welchem, wofür etwas geschieht, und dann steht es anstatt des Vorwortes *para*, z. B.:

Le irritó **en** daño suyo.	Er reizte ihm zu seinem Schaden, zu seinem Unglück, Nachtheil.
Fué la mudanza **en** provecho de la ciudad.	Die Veränderung war zum (im) Nutzen, Vortheil der Stadt.
Trataba con los enemigos **en** perjuicio del Estado.	Er unterhandelte mit den Feinden zum Nachtheil des Staates.

7) Steht *en* zwischen zwei wiederholten Wörtern, so bezeichnet es eine fortdauernde oder wiederholte Handlung, z. B.:

De boda **en** boda.	Von Hochzeit zu Hochzeit.
De claro **en** claro.	Mehr und mehr klar, hell, licht, immer deutlicher.
De hito **en** hito.	Von Grenzstein zu Grenzstein, von einem Ende bis zum andern.
De dia **en** dia, de hora **en** hora.	Von Tag zu Tag, von Stunde zu Stunde.

8) Manchmal steht es für *luego que* oder das deutsche sobald als, indem, z. B.:

En sabiéndolo se pondrá mui contento.	Sobald er das wissen wird, wird er sich sehr zufrieden geben.

9) Wenn ein anderes Zeitwort durch *haber* bestimmt und modificirt wird, pflegt gern *en* zu stehen, z. B.:

Na habia inconveniente **en** aguardarla.	Er war nichts Unpassendes darin, sie zu erwarten.
Hubo dificultad **en** introducirnos.	Es war schwierig, uns einzuführen, es gab in der Einführung von uns (unserer) einige Schwierigkeit.

Außer den angeführten Fällen, von denen unsere Schüler bereits viele in dem bisherigen Cursus der Lectionen gefunden haben werden, steht *en* noch nach einer ziemlichen Anzahl von Zeitwörtern, welche ein Thun, Handeln, eine Richtung auf, in etwas bezeichnen, z. B.: cabalgar reiten (*en* caballo auf dem Pferde, *en* mula auf dem Maulthiere, ꝛc.); comerciar handeln *en* especiarías in, mit Droguen; *en* lana in, mit Wolle, (wie dies auch im Deutschen in der kaufmännischen Geschäftssprache Gebrauch ist); incidir fallen, verfallen in, auf etwas, (z. B.: incidir *en* vicios in Laster verfallen); nadar schwimmen (*en* agua im Wasser); sumerjir untertauchen (*en* agua in's Wasser); insistir bestehen auf etwas (insisto *en* persecucion del ladron ich bestehe auf der Verfolgung des Diebes), u. s. v. a.; der Gebrauch und die Lectüre erläutern unschwer das Uebrige.

Dasselbe findet statt bei verschiedenen Eigenschaftswörtern, z. B.: dilijente fleißig (dilijente *en* estudiar lenguas fleißig im Studium von Sprachen); dilijente *en* trabajar fleißig im Arbeiten); exacto genau, erfahren (exacto *en* negocios mercantiles erfahren, tüchtig, genau in Handelsgeschäften); lento, parco, tardo, versado, u. a. m.

Nebenbei kommt es ganz in ähnlicher Weise wie im Deutschen in Redensarten vor, wie z. B.: *en* especial insbesondere; *en* fin am Ende, endlich, zuletzt; *en* jeneral im Allgemeinen; *en* medio de inmitten, mitteninne; *en* razon de auf Grund des, von; *en* una palabra in Kürze, kurz, in, mit einem Worte, u. v. dergl. m.

entre zwischen, unter. Bezeichnet eine Lage, eine Handlung, welche zwischen, unter zwei oder mehr Gegenständen statthat, vorgeht oder vorhanden ist.

1) Es steht oft statt *dentro de* innerhalb, bei, in, z. B.:

Discurría entre mí.	Ich sprach bei, in mir.
Pensaba entre sí.	Er dachte bei, in sich.

2) Bezeichnet es eine Mitte, ein Dazwischensein, z. B.:

Estaba Enrique entre pesaroso y alegre.	Heinrich war halb ärgerlich, halb lustig (zwischen ärgerlich und lustig).
Entre confuso y pensativo nos respondió.	Er antwortete uns halb zerstreut, halb gedankenvoll.
Dejó la puerta entre abierta.	Er ließ die Thür halb offen.

3) Es steht oft statt *durante* während, z. B.:

Ocurrió entre la conversacion etc.	Es kam während der Unterhaltung vor, daß ꝛc.

4) Statt cerca ungefähr, so um, so gegen, poco mas ó ménos, z. B.:

Viniéron entre veinte ó veinte y cinco carabineros.	Es kamen so gegen zwanzig oder fünfundzwanzig Geusd'armen.
Serían entre cinco y seis de la tarde.	Es würde so gegen fünf und sechs Uhr Abends sein.
Entre noche y dia llegámos á la posada.	Wir kamen so gegen Abend (in der Dunkelheit, besser: in der Dämmerung) in das Gasthaus.

5) Statt fuera de oder ademas de außerdem, neben, außerhalb, z. B.:

Entre otras razones que me dió para atraerme á su partido, me alegó etc.	Neben, außer andern Gründen, Ursachen, die er gegen mich aussprach, um mich auf seine Seite zu bringen, führte er mir an, daß ꝛc. ꝛc.

6) *entre* steht oft im Sinne von en medio de anstatt, inmitten, en el número de an der Stelle von, unter die Zahl von; en el país de im Lande von, da zu Hause; para con bei, ꝛc., z. B.:

Entre (en el país de oder para con) de los Espartanos eran permitidas ciertas raterías.	Bei (unter) den Spartanern waren gewisse Spitzbübereien erlaubt.
Tenemos varios fundamentos para creer que entre (en el país de) los antiguos Griegos, igualmente que entre *(en)* otras naciones, el poeta cantaba sus versos.	Wir besitzen mehrere Gründe, um zu glauben, daß der Dichter sowohl bei, unter den alten Griechen, wie gleicherweise bei, unter andern Völkern seine Lieder sang.

Quintana cuenta con razon á Herrera **entre** (en el número de) los primeros poetas españoles.	Quintana zählt mit Recht Herrera unter (zu der Anzahl der) die ersten spanischen Dichter.

7) *entre* steht endlich bei den Personen, welche unter, zwischen sich einen Vertrag, ein Gespräch, eine Unterhaltung, oder welche sich in eine Anzahl von Sachen oder Gegenständen zu theilen, überhaupt etwas unter, zwischen sich abzumachen haben. Nachstehende Beispiele werden diese verschiedenen Bezeichnungen erläutern:

Se convino **entre** los dos.	Es kam zwischen beiden zu Stande.
Concertáron **entre** sí lo que debían hacer.	Sie berathschlagten unter einander, was sie thun sollten.
Se pagó la cantidad **entre** todos.	Man bezahlte (vertheilte) die Summe an (unter) alle.
Se tocó una composicion **entre** varios instrumentos.	Man spielte ein Musikstück auf verschiedenen Instrumenten.
Se abrazan **entre** sí.	Sie umarmen sich unter einander.
Dias y noches **entre** el estudio y oracion repartes. *(Jovellanos).*	Tage und Nächte theilst du zwischen Studium und Gebet.

Entre schließt sich andern Vorwörtern an, wobei es seinen Begriff der Mitte, des Dazwischenseins beibehält, z. B.: *de* **entre** unas matas (so viel wie: *desde el medio* de unas matas) aus der Mitte einiger Sträucher, Pflanzen; *por* **entre** una reja (so viel wie: *por medio* de una reja) durch ein eisernes Fenstergitter, mitten, zwischen durch.

hácia gegen, nach — hin. Bezeichnet die Richtung einer Handlung auf einen, nach einem Gegenstand hin, z. B.:

Yo encaminé **hácia** la puerta.	Ich schritt nach (auf die) der Thüre zu.
Inclinado **hácia** la pared.	Nach der Wand hin, zu geneigt.
Está nublado **hácia** la montaña.	Es ist umnebelt (umwölkt) gegen das Gebirge hin.

In gleicher Weise bezeichnet *hácia* auch die Zeit, bis zu welcher ungefähr etwas zu geschehen hat oder zu erleiden ist, z. B.:

Hácia el medio dia nos verémos.	(Bis) gegen Mittag werden wir uns sehen.

hásta bis, bis auf, bis nach, bis jetzt. Dient zur Angabe des Zeitpunktes, in welchem etwas geschieht, geschah oder geschehen soll, z. B.:

Su hermano viajó **hasta** Lóndres.	Sein Bruder reiste bis nach London.
Estúve esperando **hasta** las tres.	Ich wartete bis drei Uhr.
Eran **hasta** dos mil caballos.	Es waren bis zu zweitausend Pferde.
No heredará **hasta** que su tio muera.	Er wird nicht eher erben, als bis sein Oheim stirbt.

Manchmal kann *hasta*, neben der Bedeutung bis auf, bis dahin, durch das deutsche sogar, so, so weit übersetzt werden, z. B.:

Hasta tuvo la impudencia de echármelo en cara.	Soweit ging seine Unverschämtheit, mir das in's Gesicht (vor=) zu werfen.
Eres **hasta** indiscreto en mencionarlo.	Du bist selbst so unklug, das zu erwähnen.

Die Redensart *hasta no mas* drückt den höchsten Punkt eines Könnens, Vermögens in einer Handlung, einem Leiden aus, z. B.: le molió *hasta no mas* er prügelte ihn, bis er nicht mehr (prügeln) konnte; estaba borracho *hasta no mas* er war so berauscht (vollgetrunken), daß er nicht mehr (trinken) konnte.

para für, um zu, nach, nach — zu. Bezeichnet die Richtung, die Bestimmung einer Sache für, zu einem andern Gegenstand, und steht, einen Nutzen oder Nachtheil für etwas Anderes ausdrückend, sowohl auf die Frage wofür? wozu? als auch auf: wohin? wonach? Nachstehend einige erläuternde Beispiele:

Trajo el sastre el vestido **para** mí?	Brachte der Schneider das Kleid für mich?
El acero corre **para** el iman.	Der Stahl läuft (richtet sich) nach dem Magnet.
Saliéron **para** Vitoria.	Sie gingen nach Victoria.
Le derribó **para** que vencérlo.	Er warf ihn nieder, um ihn zu besiegen.
Le avisó **para** que acudiese.	Er benachrichtete ihn, damit er helfen möchte.
Le díste dinero **para** pescado.	Du gabst ihm Geld für Fische (zu Fischen, *para* comprar pescado um Fische zu kaufen).

In vielen Fällen drückt man das Passende, Geeignete, das Bereitsein einer Sache zu, für etwas Anderes aus, z. B.:

Es bueno **para** comer.	Es ist gut zum Essen.
Prontos los combatientes **para** embestirse.	Die Kämpfenden (sind, waren) bereit, sich (um sich) anzugreifen.
Túve bastante **para** el gasto.	Ich besaß genug zu meinem Aufwand.
Es **para** poco.	Es ist nicht viel um, für etwas, will nicht viel besagen.

In verschiedenen Redensarten wendet man para an, um einen Zeitabschnitt, an welchem etwas geschehen soll, zu bezeichnen, z. B.:

Me pagará **para** Natividad.	Er wird mich zu, um Weihnachten bezahlen.
¿Vendrá Vm. su caballo **para** la feria?	Werden Sie Ihr Pferd zur (auf der) Messe verkaufen?

Die übrigen vielseitigen Anwendungsarten von para in Redesätzen haben in der deutschen Uebersetzung keine sonderlichen Schwierigkeiten, wenigstens ist der Sinn, in welchem es zu nehmen ist, gemeiniglich in's Auge springend genug, als daß eine Aufzählung aller derartig verschiedener Beispiele nöthig wäre. Ueberall, wo ein wofür? wozu? auszudrücken ist, steht es, und deshalb zunächst bei der Grundform der Zeitwörter, z. B.: me llamó *para* decirme er rief mich, um mir zu sagen.

Außerdem stimmt para im Sinne von „für" häufig mit dem Gebrauch des deutschen Vorwortes überein, z. B.: era alto *para* su edad er war hoch (groß von Statur) für sein Alter.

Bei Fragen steht es oft statt *por*, z. B.: ¿*para* qué me llama Vm.? wozu (zu was) rufen Sie mich? (statt por qué).

Steht *para* mit *con* vereinigt, so drückt es gegen im feindlichen und freundlichen Sinne aus, z. B.:

¿Qué valen las riquezas **para con** la muerte?	Was helfen die Reichthümer gegen den Tod?
No debe haber reserva **para con** los amigos.	Gegen Freunde darf man keinen Vorbehalt (keine Zurückhaltung) äußern.

Steht para der Grundform oder dem Mittelworte der Leideform, Participio pasivo, voran, so ersetzt es gewöhnlich das Bindewort *si*, z. B.:

Para decir verdad, no he almorzado.	Wenn ich die Wahrheit sagen soll (um die Wahrheit zu sagen), so habe ich (allerdings) noch nicht gefrühstückt.
No lo haré **para** no salir bien.	Ich werde es nicht thun, wenn es nicht gut gehen sollte.
Para aprendido es mui dificultoso.	Um es zu lernen (wenn man es lernen soll), ist es sehr schwierig.

por durch, zu, um zu; hat in weitem Umfange den Begriff einer Urheberschaft, eines Veranlassens, und steht vielfach bei der Grundform der Zeitwörter in dem Sinne der Bewerkstelligung einer Handlung; hier wechselt es mehr oder minder beliebig mit *para* (s. oben). Der Unterschied der genauen Anwendung von por und para im letztern Falle läßt sich kurz so ausdrücken: *por* bezeichnet den Ursprung, den Beweggrund oder die Ursache einer Handlung, eines Willens, *para* den Zweck und den Gegenstand, auf welchen durch die Handlung hingezielt wird. Diesen Unterschied zunächst erläutern nachstehende Beispiele:

Comeré **por** acompañar á Vm.	Ich werde essen, um Ihnen Gesellschaft zu leisten.
Como **para** satisfacer el (la) hambre.	Ich esse, um den Hunger zu stillen.

Hier kann man die Vorwörter nicht verwechseln, weil das erstere Beispiel deutlich den Beweggrund, das letztere die Absicht des Essens anzeigt.

Sind indessen beide Voraussetzungen, Beweggrund und Absicht, in dem Zeitworte der Handlung enthalten, so kann man beliebig por oder para gebrauchen, z. B.:

Mudé de tono **por** oder **para** no disgustar á mi padre.	Ich veränderte den Ton (ich lenkte ein), um meinem Vater nicht zu mißfallen.

In Uebereinstimmung mit dieser Regel über die Anwendung des Vorwortes por finden wir dieselbe bei verschiedenen Zeit- und Eigen-

schaftswörtern, wie z. B.: afanarse sich anstrengen, sich abarbeiten (durch etwas); ansioso ängstlich; cuidadoso besorgt (für); solícito sorgsam, betriebsam; suspirar seufzen, ächzen (um etwas), ꝛc. ꝛc. — Sodann steht por nach dem Mittelwort der Leideform eines Zeitwortes, z. B.:

Estaba decretado **por** Dios.	Es war durch, von Gott beschlossen.
El jeneral fué matado **por** un fusilazo.	Der General wurde durch einen Flintenschuß getödtet.

Ferner finden wir *por* in einer Menge adverbialer Redensarten, z. B.: *por* consiguiente in Folge dessen, zufolge; *por* eso dadurch; *por* lo mismo durch dasselbe; *por sí ó por* no auf ja oder nein; *por* lo demás übrigens, außerdem u. s. w.

Indem *por*, wie oben erwähnt, immer bei den Participios zu stehen hat, setzt man es dann in verschiedenen auch ohne ein solches, und hat man dieses zu ergänzen, z. B.:

Doctor **por** Salamanca (doctor *graduado* ó *aprobado* **por** el Claustro ó **por** la Universidad de Salamanca).	Ein in Salamanca (durch die Universität oder die Facultäten der Universitätsstadt Salamanca) creirter Doctor.
Enfermo **por** heridas.	Krank durch Wunden, durch den Empfang von Wunden.

segun nach, gemäß, wie, zufolge. Bezeichnet 1) eine Aehnlichkeit, Gleichheit, z. B.:

Esta copia es **segun** la muestra.	Diese Abschrift, die Copie ist nach (wie die) Vorschrift, wie das Muster.
Esta traduccion es **segun** el orijinal.	Diese Uebersetzung ist nach dem Original (gefertigt).

2) Die Ebenmäßigkeit, Gleichheit des Zustandes der Dinge oder Gegenstände mit andern, welchen sie sowohl vorher als auch gegenwärtig und nachher hatten und haben, z. B.:

Devuelvo el libro **segun** lo recibí.	Ich stelle das Buch zurück, wie ich es erhalten habe.
Pagaré el trigo **segun** el precio á que se venda en el próximo abril.	Ich werde dies Getreide nach dem Preise bezahlen, zu welchem man es nächsten April verkauft.

3) Es kommt dem spanischen del modo que, con arreglo á oder dem deutschen der Art, in der Weise, in Gemäßheit wie, gleich, und in dieser Weise pflegt man es bei Citaten von Schriftstellern und andern Werken anzuwenden, z. B.:

Él procede **segun** lo que es.	Er geht in der Weise vor, wie es (eben erforderlich) ist.
Así sucedió **segun** *Mariana*, od. **segun** refiére *Mariana*.	Also geschah es, wie Mariana (der berühmte spanische Geschichtsschreiber) berichtet.

4) Manchmal steht es für *tanto, á lo que* so sehr, so viel, dergestalt, wie, nach, bei, z. B.:

No podía tener mejor fin **segun** era de arriesgado.	Es konnte nach, bei der Gewagtheit, der Gefahr (dem Risico) keinen bessern Ausgang haben.
Segun creo, **segun** opino, etc.	Soweit, so viel ich glaube, meinem Dafürhalten nach, meiner Meinung, dem nach, was ich meine 2c.

sin ohne. Drückt immer einen Mangel, einen Fehler an oder von etwas aus, z. B.:

Sin dinero no es posible á comprar algo.	Ohne Geld ist es unmöglich etwas zu kaufen.
Estaban los campos **sin** cultivar.	Die Felder waren (lagen) ohne Bebauung.

Oft kommt *sin* den vorwörtlichen Redensarten *además de* außerdem, *prescindiendo de* abgesehen von, gleich, z. B.:

Sin las razones que espúse, había otras que lo probaban.	Außer (abgesehen von) den Gründen, welche ich anführte, gab es noch andere, welche es (das was ich gesagt hatte) bewiesen.

so unter. Da dies Vorwort völlig dem echt spanischen *bajo* entspricht, so ist es gegenwärtig im Gebrauch veraltet, und findet man es nur noch vor den Wörtern capa Mantel, Decke; copa Baumgipfel; color Farbe; pena Strafe; pretesto Vorwand, und einigen andern, wo es sich gleichsam im adverbialen Sinne erhalten hat. Dessenungeachtet sieht man es durch die neuern Dichter häufig genug angewendet, indem es eines jener veralteten Wörter ist, welches durch das längere neuere (bajo) zumal in Versen nicht so entschieden verdrängt werden konnte, als es mit andern der Fall ist. Außerdem aber wendet auch einer der neuern vorzüglichsten Schriftsteller *so* in der Prosa an, nämlich *Jovellanos:*

Buscar un abrigo **so** las copas de los árboles.	Eine Zuflucht unter den Gipfeln der Bäume suchen.

sóbre auf, über. Drückt den Begriff der Lage eines Gegenstandes auf, über etwas Anderm im wirklichen und figürlichen Sinne aus; einige Beispiele werden genügen:

Los platos estaban **sobre** la mesa.	Die Teller befanden sich auf dem Tische.
Impúso nuevos tributos **sobre** sus vasallos.	Er verhängte neue Steuern und Abgaben über seine Unterthanen.
Descollaba **sobre** todos los granaderos.	Er überragte alle Grenadiere.
El duque Juán mandaba **sobre** aquella provincia, **sobre** el ejército.	Der Herzog Johann befehligte über jene Provinz, über das Heer.
Tratado **sobre** la alquimía.	Eine Abhandlung über die Alchymie (Goldmacherkunst).
El padre predicador discurrió **sobre** la frajilidad de nuestra vida.	Der Pater Prediger sprach über die Gebrechlichkeit unseres Lebens.

Ebenso sind mit *sobre* verschiedene adverbiale Redensarten gebildet, z. B.: *sobre* manera auf Art und Weise; *sobre sí* auf, für sich; mano *sobre* mano Hand auf (in) Hand, 2c.

In folgenden Fällen bedient man sich statt anderer Vorwörter ebenfalls des sobre:

1) Statt *en* (in, auf):

Yo subí **sobre** el asno (statt *en* el asno). — Ich stieg auf den Esel.

2) Statt *además de* außerdem, überdem:

Sobre haberme ofendido, aun creía tener razon. — Außerdem, daß er mich beleidigt hatte, glaubte er auch noch Recht zu haben.

Man könnte indessen hier sobre auch als ein Umstandswort gebraucht ansehen.

3) Statt *hácia, poco mas ó menos,* oder *cerca*, z. B.:

Vino **sobre** la tarde. — Er kam gegen (ungefähr am, so gegen) Abend.

Se encaminó **sobre** la derecha. — Er wanderte nach der rechten Seite hin.

Me costó **sobre** cien reales. — Es kostete mich so ungefähr hundert Realen.

Estaba **sobre** los cincuenta (años). — Er war ungefähr (gegen) funfzig Jahre alt.

4) Statt *después de*, z. B.:

Movióse la conversacion **sobre** cenada. — Die Unterhaltung wurde nach Tische lebhaft.

5) Dient es zur Bezeichnung von Sachen, welche man der Sicherheit, des Vertrauens halber gibt, z. B.:

Le presté mil duros **sobre** una finca. — Ich lieh ihm tausend Thaler gegen Hypothek.

6) Steht *sobre* gern vor den Eigennamen von Städten und Ortschaften überhaupt, in denen oder in deren Bereich und Umgebung etwas vorgefallen ist, z. B.:

El rei Don Sancho murió **sobre** Zamora. — Der König Don Sancho starb zu Zamora.

Cárlos V. era sitiando **sobre** Túnez. — Karl V. stand mit einem Belagerungsheere vor Tunis.

trás hinter, außer, z. B.:

La casa está **tras** la plaza. — Das Haus ist hinter dem Markte, d. h. erst kommt der Markt (der Platz), und dann das Haus.

Iban unos **tras** otros. — Sie gingen die Einen hinter den Andern.

Le reconvino **tras** esto no haberle aguardado. — Er beklagte sich außerdem gegen ihn, weil er nicht aufgewartet hatte.

Somit wäre die syntactische Untersuchung der im Spanischen (wie in allen romanischen Sprachen) eine so hervorragende Rolle spielenden Vorwörter in ihren Grundzügen geschlossen.

☞ Ohne hier auf die Erörterung zahlreicher Einzelnheiten näher einzugehen, verweisen wir auf das im „Supplement" nach Salvá gegebene specielle „Verzeichniß derjenigen Zeit-, Haupt- und Eigenschaftswörter, welche mit den verschiedenen Vorwörtern gebraucht werden;" — es wird damit eine Rectionslehre der gedachten Redetheile geboten, wie sie kaum das vollständigste Wörterbuch bieten kann. Da auch in diesem „Verzeichniß" die alphabetische Reihenfolge beibehalten worden ist, so braucht man bei irgend welchem Zweifel, was für ein Vorwort bei einem Zeit-, Haupt- oder Eigenschaftsworte anzuwenden sei, nur dort sofort nachzuschlagen, um directe Belehrung zu erhalten.

---

8. — Ejercicio gramatical.

Ist mein Bruder im Garten oder in der Stube? — Unter dem Vorwande größerer Wohlanständigkeit ließ sich der neue Kaiser von den Edelleuten bedienen. — Mit dem Dolche verwundete er die Schildwache (la centinela) und einen jungen Burschen am Kopfe (cabeza). — Unter der Bedingung, daß du mir für meine Bibliothek dreitausend Thaler gibst, will ich sie dir abtreten (ceder). — Im Wald und auf den Feldern, auf Bergen und in Thälern (el valle, el val) hört man den Gesang der Vögel, welche schon den Frühling verkünden. — Hinter dem Walde, nahe bei dem Thurme (la torre) zur Rechten, liegt die Besitzung meines Vetters bei denjenigen unsers Oheims. — Gemäß Ihrem Befehle (órden, mandato), mein Herr, habe ich die Briefe an den Kaufmann in Barcelona besorgt (espedir, cuidar). — Ich gebe so viel Geld, um gut bedient (servir) zu werden (um zu sein gut bedient). — Denkst du nicht an deine Pflichten (el deber)? — Seit gestern habe ich nichts gegessen. — Indem er das Geld erhält, wird er sich wohl zufrieden geben (contentarse).

---

9. — Construccion.

1. Nach meiner Meinung ist es Zeit, daß Sie die Uebersetzung einer größeren Erzählung aus dem Deutschen in das Spanische (*del* aleman *al* oder *en* castellano) versuchen (ensayar).

2. Zu dem Ende bitte ich Sie, mir aus dem Gedächtnisse die interessantesten Punkte aus den Bruchstücken (fragmento), welche in den bisher gelesenen Lectionen enthalten sind, in gutes Castellanisch zu übersetzen.

3. Montesuma, dessen Leben die ersten drei oder vier Lectionen beschreiben, war ein sehr ehrgeiziger Mann aus königlichem Blut, der, nachdem er sich im Kriege durch verschiedene Heldenthaten einen Namen gemacht (sich ausgezeichnet) hatte, unter dem schmeichelhaften (lisonjero) Namen eines tapfern und kühnen Soldaten an den Hof seines Vorfahren zurückkehrte, beschloß, bei der ersten Gelegenheit sich des Thrones und der Krone zu bemächtigen.

4. Der ehrgeizige Mejikaner führte seine Absicht aus, nachdem er durch Freigebigkeit, strenge Religiosität und allerlei politische Kunstgriffe sowohl in den Hofkreisen (círculos de la córte) als auch in allen andern Classen der Gesellschaft seiner Landsleute (compatrióta) sich einen großen Anhang verschafft hatte.

5. Er erhielt mit lebhaftestem Zuruf die Zustimmung (consentimiento) aller Parteien (partído), indem man hoffte, daß er, treu seinem bisherigen Charakter (carácter), ein guter und weiser Fürst sein würde.

6. Man hatte sich in dem viel versprechenden (viel hoffen machenden) Manne (varón) arg (mal) getäuscht (engañarse). Er ließ die Rolle des Heuchlers,

die er bis dahin meisterhaft (de maestro) gespielt hatte, fallen und wurde bald der gefürchteste und gehaßteste Tyrann, welcher jemals über das schöne und große Reich (imperio) der Mejikaner geherrscht (reinar) hatte.

7. Indem wir weiter (mas adelante) gehen (proceder), finden wir in der so hübsch (bonitillamente) geschriebenen Novelle des geistreichen (injenioso) Cervantes, betitelt (intitular): „Das Zigeunermädchen" die Einleitung zu einer Schilderung des Lebens der Zigeuner in Spanien überhaupt.

8. Die lehrreichen (ejemplar) Erzählungen (novela) dieses Lieblingsschriftstellers (autor favorito) sind wegen ihres romantischen (romántico) Styles und ihrer Originalität (orijinalidad) werth gelesen zu werden von allen Freunden spanischer Litteratur.

9. Deshalb zeigten wir mit dem Bruchstück der erwähnten (mencionar) Erzählung die Schreibart (estilo) des Verfassers der humoristischen (jovial) Lebensbeschreibung des sinnreichen Junkers (hidalgo) Don Quijote.

10. Was wir mittheilten (comunicar) über das Leben des Gil Blas von Santillana, zeigt in der Uebersetzung aus dem Französischen in's Spanische durch den Pater Isla die Schreibart des modernen (moderno) Castellanisch, und zugleich (al mismo tiempo) die Fähigkeit (aptitud) der romanischen Sprachen unter sich, eine in die andere mit gleichem Glück (hier: tenor) übertragen (traducir) werden zu können.

11. Ein Auszug (estracto) aus der Denkschrift des Don Simon de Rojas Clemente über die Baumwollencultur zeigt die ersten Anfänge (principio) der Anpflanzung (plantacion) des Baumwollenstrauchs im Süden Spaniens.

12. Außer vielen andern Wohlthaten (beneficio) verdankt (deber) dieses schönste der Länder Europa's auch diese Industrie dem unermüdlichen (hier: asiduo) Geiste der Mauren, welche seit dem neunten Jahrhundert in Spanien herrschten.

13. Die Erzählung „das Kaffeehaus von Surate" wird der Gegenstand (objeto) einer spätern Uebung, aus dem Deutschen in's Spanische zu übersetzen, sein.

---

10. — Composicion.

28. Der falsche Lärm (*falsa alerta*).

Während der Belagerung (durante el sitio) Gibraltars, in dem Moment daß die Engländer (inglés) erwarteten (esperar) von einem Augenblicke auf den andern (de un instante á otro) einen allgemeinen Angriff (ataque jeneral), eine Schildwache (centinela, *m.* u. *f.*) welche man hatte (3. Person Plural) gestellt (colocar) bei Beginn der Nacht (á boca de noche) gegenüber dem Teufelsthurme (frente á la torre del Diablo), stand (estar) am äußersten Ende (á lo último) der Festungsmauer (muralla), pfeifend (silbar) und heftend (fijar) seine Blicke (mirada) auf die spanischen Reihen (línea), nicht träumend (soñar) mehr als Feuer, Bomben (bomba), Minen (mina), Bresche (brecha) und Rottenfeuer (fuego de fila). Zur Seite (al lado) seines Schilderhauses (garita) hatte er einen Kochtopf (puchero) wo er hatte verborgen (ocultar) sein Mahl (comida) welches bestand (consistir) in einem Gerichte spanischer Erbsen (en un potaje de garbanzos).

Eine Aeffin (mona) — bekannt (sabido) ist daß der Gipfel (cima) dieses Felsens (roca) ist immer bedeckt (cubierto) von diesen Thieren — sehr große, ermuthigt (alentado) durch das Stillschweigen (silencio) der Schildwache, und herbeigeführt (llevado) durch den Geruch (olfato), näherte sich (acercarse de) dem Kochtopfe und steckte hinein (meter) ihren Kopf um sich gütlich zu thun (para regalarse) mit dem was [er] enthielt (contener); aber nachdem daß sie befriedigte (satisfizo — *satisfacer*) ihren Hunger (hier: su necesidad), als sie wollte entwischen (cuando quiso [*querer*] escaparse), nicht konnte sie (pudo) herausziehen (sacar) den Kopf, und trug (llevarse) den Kochtopf als Hut (por gorro), gehend (marchar) auf den Hinterfüßen (con los piés de atrás).

Diese schreckliche Erscheinung (aparicion) kaum sich zeigte (presentarse) den Augen der Schildwache, [diese] auf Gewahrwerden derselben (dando con cuanto encontraba), verwandelte (convirtió — *converter*) den armen Beltram (den Affen) in einen blutigen (ensangrentado) spanischen Grenadier (granadero), und verwundet (herido) tödtlich (mortalmente). Schon (ya) überwucherte (exaltar) seine Einbildungskraft (imajinacion) von (con) dieser Idee, und voll Furcht (lleno de miedo), entlud (disparar) sein Gewehr (fusil, *m.*) rufend ans Leibeskräften (de todas sus fuerzas), daß der Feind hätte erstiegen (escalar) die Mauer.

Die Hauptwache (la gran guardia) ergriff (tomar) sofort (al momento) die Waffe (arma) auf diese Nachricht (con esto aviso), die Trommel (el tambor) hallte wieder (resonar) an allen Orten (por todas partes), und in zehn Minuten (en diez minutos) war die ganze Besatzung (guarnicion) in kampffähigem Zustande (formada para la batalla).

Der vermeintliche (supuesto) Grenadier, welchen (á quien) hinderte (incomodar) sehr der Hut (sombrero) und welcher war beinahe (casi) blind (ciego) von (con) dem Gewicht (el peso) [des Kochtopfes] und dem [noch in demselben befindlichen] Gerichte (potaje), nicht war lange Zeit (mucho tiempo) ohne zu sein entdeckt (sin ser descubierto), und seine Gefangennahme (su prision) stellte wieder her (restablecer) die Ruhe (tranquilidad) auf dem Platze (en el campo) welchen man überrumpelt (sorprendido) geglaubt hatte.

29. Die Hauptgrundlage *(la basa fundamental)* der Gerechtigkeit *(justicia)*.

Ein Sachwalter (abogado) welcher ging zu etabliren (que iba á establecer) seinen Schreiber (escribiente) sagte ihm: „Seht (mirar), bevor ihr mich verlasset (ántes de dejarme) gehe ich [will ich] euch mitzutheilen (voi á comunicaros) eine sehr wichtige Sache. Ihr wisset die Gunstbezeigungen (los favores) welche ihr mir zu danken habt (que me debeis), denn (pues) ich euch habe gelehrt (enseñar) den Dienst (el oficio), und Dank meiner Sorgfalt (gracias á mis cuidados) werdet ihr nicht verfehlen (no podeis dejar) zu machen [euer] Glück in dieser Welt; aber ich habe aufgespart (reservar) zuletzt (para el último) einen interessanten Dienst (servicio)." —

„Und welcher ist [es]?"

„[Es] ist der anzuzeigen euch (de indicaros) die Hauptgrundlage der Gerechtigkeit."

„Und welche ist diese Grundlage?"

„Ich kann nicht sagen euch es wofern (miéntras) ihr nicht mir versprechen möget (prometer — *Pres. Subj.* [zu] bezahlen ein beliebig ausgewähltes Frühstück (hier: una discrecion)."

„Ich willige ein (consiento en ello), bestellet (ordenar) das was euch belieben mag (que querais)."

Der Advokat verlangte (pidió — *pedir*) zwanzig Dutzend (docena) Austern (ostra), Schinken (jamon), Truthahn (un pavo), Krebse (cangrejo), endlich (en fin) ein kaltes Fleischgericht (hier: un desayuno fiambre), und darauf ihm sagte er: „Wisset, also (pues), daß die Grundlage aller Gerechtigkeit ist der Beweis (la prueba), der Beweis, mein Freund (amigo mio), der Beweis."

Sie essen (comer), sie trinken (beber), sie unterhalten sich (divertirse), und der Advokat stopft sich den Magen voll (saca el estómago) wie eine Trommel. Allein jedes Vergnügen (placer) hat sein Ende: [es] kommt die Rechnung (cuenta), und der Advokat befiehlt (mandar) daß man sie gebe (se la den — *dar*) dem Schreiber, welcher [es] ist der jene Mahlzeit bestellt hat (hier: quien ha hecho aquel obsequio).

„Ich? nein, mein Herr!"

„Wie so nein? (cómo que no)?) Freundchen (amiguito), ihr wisset doch, was wir ausgemacht haben (ya sabeis lo que hemos convenido)." —

„Nun, was habe ich denn ausgemacht (pues qué convenio he hecho yo)?"

„Daß ihr euch habt verbürgt (comprometido) zu bezahlen Alles (á pagarlo todo)."

„Und wo ist der Beweis?" —

Der Sachwalter war welcher (quien) bezahlte weil er ihn [den Beweis] nicht führen konnte (por no poderla hacer), seiend [der Beweis], wie er selbst es gesagt hatte, die Hauptgrundlage der Gerechtigkeit.

II. — Fraseolojia española.

Fragmentos de Piezas dramáticas. *)

Escena décima del acto tercero
del
"Médico á palos"
de D. *Leandro Moratin.*

Doña Paula. Leandro. Don Jerónimo. Bartólo.

Leandro. ¡Don Jerónimo!

Doña Paula. ¡Querido padre!

Don Jer. ¿Qué es esto? Picarones, infames! (**Leandro se arrodilla con Doña Paula á los piés de Don Jerónimo.**)

Lean. Esto es enmendar un desacierto. Habíamos pensado irnos á Buitrago y desposarnos allí, con la seguridad que tengo que mi tio no desaprueba este matrimonio; pero lo hemos reflexionado mejor. No quiero que se diga que yo me he llevado robada á su hija de Vm., que esto no sería decoroso ni á su honor ni al mio. Quiero que Vm. me la conceda con libre voluntad, quiero recibirla de su mano. Aquí la tiene Vm., dispuesta á hacer lo que Vm. la mande; pero le advierto que si no la casa conmigo, su sentimiento será bastante á quitarle la vida; y si Vm. nos otorga la merced que ambos le pedimos, no hai que hablar de dote.

Don Jer. Amigo, yo estoi mui atrasado, y no puedo....

Lean. Ya he dicho que no se trate de intereses.

10. Scene des 3. Aktes
aus:
„Der Prügeldoctor"
von Don Leandro Moratin.

Doña Paula. Leandro. Don Jeronimo. Bartolo.

Leandro. Don Jeronimo!

Doña Paula. Lieber Papa!

Don Jeronimo. Was ist das? Schurken, Hallunken! (Leandro kniet mit Doña Paula zu den Füßen Don Jeronimo's nieder.)

Lean. Das heißt einen Mißgriff wieder gut machen. Wir hatten uns vorgenommen nach Buitrago zu gehen und uns dort trauen zu lassen, in der Gewißheit, daß mein Oheim diese Ehe nicht verwerfen werde; aber wir haben es uns besser überlegt. Ich will nicht, daß man sage, ich hätte Ihre Tochter entführt, was weder der Ehre derselben noch meiner eigenen zur Zierde gereicht haben würde. Ich möchte, daß Sie mir sie aus freiem Willen geben, ich wünsche sie aus Ihrer Hand zu erhalten. Hier ist sie, bereit, das zu thun, was Sie ihr befehlen werden; allein ich möchte Ihnen zu bedenken geben, daß, wenn Sie Ihre Tochter nicht mit mir verheirathen, ihr Schmerz groß genug sein dürfte, um ihr das Leben zu kosten; und daß, wenn Sie uns gütigst bewilligen, um was wir Sie bitten, keine Rede von Mitgift sein soll.

Don Jer. Freund, ich bin sehr heruntergekommen, und kann nicht....

Lean. Ich habe schon gesagt, daß es sich nicht um Vermögen handelt.

---

*) Zur Veranschaulichung der Conversation unter Mehreren.

Doña P. Me quiere mucho Leandro para no pensar con la jenerosidad que debe. Su amor es á *mí*, no á su *dinero* de Vm.

Don Jer. (alterándose.) ¿Su dinero de Vm.! ¡su dinero de Vm.¡ ¿Qué dinero tengo yo, parlera? ¿No he dicho ya que estoi mui atrasado? No puedo dar nada, no hai que cansarse.

Lean. Pero bien, señor, si por eso mismo se le dice á Vm. que no le pedirémos nada.

Don Jer. Ni un maravedí.

Doña P. Ni medio.

Don Jer. Y bien, si digo que sí, ¿quién os ha de mantener, badulaques?

Lean. Mi tio. ¿Pues no ha oido Vm. que aprueba este casamiento? — ¿Qué mas he de decirle?

Don Jer. ¿Y se sabe si tiene hecha alguna disposicion?

Lean. Sí, señor; yo soi su heredero.

Don Jer. Y qué tal, ¿está fuertecillo?

Lean. ¡Ai no, señor, mui achacoso. Aquel humor de las piernas le molesta mucho, y nos tememos que de un dia á otro....

Don Jer. Vaya, vamos, ¿qué lo hemos de hacer? Con que.... (Hace que se levanten, y los abraza. Uno y otro le besan la mano.) — Vaya, concedido, y venga un par de abrazos.

Lean. Siempre tendrá Vm. en mí un hijo obediente.

Doña P. Vm. nos hace completamente felizes.

Bartolo. Y á mí ¿quién me hace feliz? ¿No hai un cristiano que me desatae?

Don Jer. Soltadle.

Lean. Pues ¿quién le ha puesto á Vm. así, médico insigne?
(Desatan los criados á Bartolo.)

Bart. Sus pecados de Vm., que los mios no merecen tanto.

Doña P. Leandro liebt mich viel zu sehr, als daß er nicht mit der geziemenden Großmuth denken sollte. Seine Liebe gilt **mir**, nicht Ihrem **Gelde**.

Don Jer. (auffahrend.) Ihrem Gelde! Ihrem Gelde! Was habe ich denn für Geld, Du Schwätzerin? Habe ich nicht gesagt, daß ich sehr heruntergekommen bin? — Ich kann nichts geben, es gibt nichts zu schnappen.

Lean. Nun ja doch, mein Herr, eben deshalb sagt man Ihnen ja, daß wir nichts verlangen werden.

Don Jer. Nicht einen Maravedi (Dreier)!

Doña P. Nicht einen halben!

Don Jer. Nun wohl, wenn ich denn nun ja sage, wer soll Euch denn unterhalten, Ihr einfältiges Pack?

Leon. Mein Oheim. Sollten Sie nicht gehört haben, daß er in diese Heirath einwilligt? Was soll ich Ihnen mehr sagen?

Don Jer. Und weiß man, ob er bereits eine Verfügung getroffen hat?

Lean. Ja, mein Herr; ich bin sein Erbe.

Don Jer. Und wenngleich; befindet er sich nicht noch wohlauf?

Lean. Ach! leider nicht, mein Herr, er ist sehr hinfällig. Sein Podagra quält ihn gar sehr, und wir fürchten von einem Tage auf den andern, daß..

Don Jer. Nun, wohlan denn; was soll man anders machen? Also... (Er läßt sie aufstehen und umarmt sie. Eins ums Andere küßt ihm die Hand.) Wohlan denn, zugestanden, und nun noch ein Paar Umarmungen!

Lean. Sie werden stets in mir einen gehorsamen Sohn finden.

Doña P. Sie machen uns völlig glücklich.

Bartolo. Nun, und ich, wer macht denn mich glücklich? Gibt's keinen Christenmenschen, der mich erlöset?

Don Jer. Bindet ihn los.

Lean. Aber wer bringt denn Sie in eine solche Lage, erhabener Doctor?
(Die Diener nehmen Bartolo die Fesseln ab.)

Bart. Ihre Sünden, mein Herr, denn die **meinigen** haben so viel nicht verdient.

Doña P. Vamos, que todo se acabó, y nosotros sabrémos agradecerle á Vm. el favor que nos ha hecho.

Doña P. Lassen wir's gut sein, da nun Alles vorbei ist. Wir werden wissen, Ihnen unsern Dank zu erkennen zu geben für die Gefälligkeit, die Sie uns erzeigt haben.

Martina. (Esposa de Bartolo.) ¡Marido mio! (Se abrazan Martina y Bartolo.) Sea enhorabuena, que ya no te ahorcan. Mira, trátame bien, que á mí me debes la borla de doctor que te diéron en el monte.

Martina. (Gattin Bartolo's.) Mein Gatte! (Martina und Bartolo umarmen sich.) Ein Glück, daß man dich nicht schon aufgehängt hat. Schau, behandle mich hinfort gut, denn mir verdankst du das Doctordiplom, welches man dir auf dem Berge gab.

Bart. ¿A tí? Pues me alegro de saberlo.

Bart. Dir? Nun, das freut mich zu hören.

Mart. Sí por cierto. Yo dije que eras un prodijio en la medicina.

Mart. Ja, ganz gewiß. Ich sagte, daß du ein wahres Wunder in der Heilkunde wärest.

Jines. Y yo porque ella lo dijo lo creí.

Gines. Und ich, weil sie es sagte, glaubte ich es.

Lucas. Y yo lo creí porque lo dijo ella.

Lucas. Und ich glaubte es auch, weil sie es sagte.

Don Jer. Y yo porque estos lo dijeron, lo creí tambien, y admiraba cuanto decia si fuese un oráculo.

Don Jer. Und ich glaubte es, weil diese hier es sagten, und bewunderte Alles, was er äußerte, als ob es ein Orakelspruch wäre.

Lean. Así va el mundo. Muchos adquieren opinion de doctos, no por lo que efectivamente saben, sino por el concepto que forma de ellos la ignorancia de los demás.

Lean. So geht's in der Welt. Viele verbreiten die Meinung über sich, als seien sie Gelehrte, nicht durch das, was sie wirklich wissen, sondern durch das Urtheil, welches die Unkenntniß der Andern über sie bildet.

Einundzwanzigste Lection.

Grammatikalische Fragen.

1) Was sind Vorwörter?
2) Wie unterscheidet man die Vorwörter?
3) Wie heißen die wirklichen und zusammengesetzten Vorwörter?
4) Werden die Vorwörter abgewandelt und kann man sie beliebig in einem Redesatze stellen?

Leccion vijésima priméra
(oder: Leccion **véinte y una**).

I. — Ejercicio de Lectura y de Pronunciacion, y 2. — Traduccion literal.

El Café de Suráte. (Continuación.)

Se encontrába allí un letrádo de la Chína, discípulo de
(Gelehrter „ China,)

Confúcio, que viajába pára instruírse, y estába en un rincón del
(Konfutse,)

café tomándo té, oyéndolo tódo y cállando. El oficiál túrco de
Thee, schweigend.
la aduána dirijiéndose á él, con voz récia, le díjo: "Buén chíno,
Stimme stark, laut, Chinese,
que guardáis tánto siléncio; vos sabéis que infinidád de relijiónes
ihr beobachtet Stillschweigen; Unendlichkeit
han penetrádo en la Chína. Los mercadéres de vuéstro país,
durchdrungen
que me han necesitádo por razón de mi destíno, me lo han
welche meiner benöthigt waren auf Grund Amt,
dícho; asegurándome, que la de Máhoma es la mejór. Hacéd
Thut
pués, cómo éllos, justícia á la verdád: ¿qué pensáis de Diós y de
also,
la relijión de su proféta?" — Entónces tódos guardáron un
profúndo siléncio en el café, y el discípulo de Confúcio, metiéndo
tief steckend
las mános en las ánchas mángas de su báta, y cruzándolas sóbre
weite Aermel Oberkleid,
el pécho, se púso á meditár, y díjo con apacíble y pausáda voz:
nachdenken, sanft gesetzt, langsam
"Señóres, permítanme Vmds. que les díga, que la ambición es la
(decir)
que impíde siémpre, que los hómbres estén acórdes. Si Vms.
hindert (estar) einig.
tiénen la paciéncia de oírme, les contaré un cáso, que está
ich werde erzählen Fall,
todavía mui frésco en mi memória. Cuándo salí de la Chína pára
venír á Suráte, me embarqué en un navío inglés que había dádo
ich schiffte mich ein welches hatte gemacht
la vuélta al múndo. En el camíno anclámos en la cósta orientál
die Fahrt um die Welt. warfen wir Anker
de Sumátra, y á éso de médio día, bajándo á tiérra con algúnos
Sumatra, und da dies um Mittag (geschah), aussteigend an's Land
de la tripulación, nos sentámos á la orílla del mar, cérca de un
Schiffsmannschaft, (sentar)
lugarcíto y bájo de únos cócos, á cúya sómbra descansában
Plätzchen Kokosbäume, Schatten ausruhten
múchos hómbres de divérsos países. Víno allí un ciégo, que
Blinder,
había perdído la vísta á fuérza de contemplár el sól, por habér
Gesicht, Sehkraft betrachten, anschauen weil er gehabt
tenído la lóca ambición de querér comprendér su naturaléza, á fin
hatte närrische begreifen, verstehen
de apropiárse su lúz; buscándo en la óptica, en la química y
sich anzueignen Licht; Optik, Sehkunst, Chemie
aún en la nigrománcia, tódos los médios pára encerrár en úna
auch Zauberkunst, einschließen
botélla úno de sus rávos; y no habiéndo podído conseguírlo,
Strahlen; erlangen es,

decía: "La luz del sól no es un flúido, pués no puéde sér ajitáda
Fluidum, flüssiger Körper, bewegt
por los viéntos; tampóco es un sólido, pórque no se la puéde
Winde; fester Körper,
separár en pedázos; ni es un fuégo pórque no se apága en el
zertheilen Stücke; noch Feuer löscht, dämpft
água; no es un espíritu, pórque es visíble; ni un cuérpo, pórque
sichtbar;
no se le puéde manejár; ménos un movimiénto, puésque no ajíta
anfühlen, erfassen; Bewegung,
los cuérpos mas lijéros: luégo no es náda."
leicht: folglich

Así de tánto contemplár el sól y raciocinár sóbre la lúz,
vernünfteln
había perdído la de sus ójos, y lo que es peór, la razón;
Augen,
creyéndo, que no su vísta, síno el sól había dejádo de existír en
aufgehört
el univérso.

Llevába por lazaríllo un négro, que habiéndo hécho sentár á
Blindenführer
su ámo á la sómbra de un cóco, recojió del suélo úno de sus
sammelte auf
frútos, y con su cáscara hízo úna lamparílla, una mécha con sus
Schale Lämpchen, Docht
hílos, y sacó un póco de acéite esprimiéndo su nuéz. Miéntras
Fäden, Oel ausdrückend Nuß.
el négro hacía ésta manióbra, le díjo el ciégo suspirándo: "¿Con
Arbeit, seufzend: Also
que ya no hái lúz en el múndo?" — "Hái la del Sól," respondió
el négro. "¿Qué es el Sól?" replicó el ciégo. "No sé," respondió
versetzte
el Africáno, "síno que su nacimiénto es el princípio, y su ocáso el
als daß Geburt, Entstehen Anfang, Beginn, Untergang
fin de mis trabájos. Su lúz me interésa ménos que la de mi lamparílla, que me alúmbra en mi cuárto, y sin la cual no os podría
leuchtet
servír de nóche." — Entónces enseñándo el cóco, díjo: "Este es
bedienen zeigend Kokosnuß,
mi sól." —

A éste tiémpo un hómbre del lugár, que andába con mulétas
Ort, Platz, Krücken
se echó á reír; y creyéndo que el ciégo lo éra de nacimiénto,
platzte heraus mit Lachen;
le díjo: "Sábete, que el sól es un glóbo de fuégo, que se levánta
„Du mußt wissen, Kugel, Ball erhebt
tódos los días en el mar, y se acuésta tódas las nóches al
(acostar)

occidénte, en las montáñas de Sumátra. Ésto mísmo verías tú,
Westen,
si disfrutáses cómo nosótros de la vísta."
dich erfreutest

3. — **La Interpretacion española** de los Vocablos nuevos; 4. — **La Traduccion alternativa**, y 5. — **La Traduccion alemana** se siguen en el modo conocido.

6. — Conversacion.

¿Cuánta leccion hemos leido y traducido?

¿A quién se encontraba en el café de Surate, donde estaba una grande quiméra entre los disputantes acerca la naturaleza de Dios y la verdadera relijion?

¿Quién viajaba para instruirse?

¿En dónde y cómo estaba el chino, discípulo de Confucio?

¿Qué le dijo con voz recia el oficial turco de la aduana?

¿Que habían dicho los mercaderes chinos al oficial turco de la aduana?

¿Qué sucedió entónces, despues de haber preguntado el oficial turco al letrado chino acerca Dios y la relijion de Mahoma?

¿Qué respondió el discípulo de Confucio, metidas las manos en las anchas mangas de su bata y cruzadas sobre el pecho?

¿Qué quiso contarles (á los presentes en el café) el letrado chino?

¿Con qué navío se embarcó el chino, saliendo de la China para venir á Surate?

¿Cómo es de traducir en aleman: "Dar la vuelta al mundo?"

¿En dónde ancló el navío inglés con el chino?

¿Con quiénes bajó á tierra el discípulo de Confucio?

¿Qué hiciéron los pasajeros, despues de haber bajado á tierra?

¿Cerca de qué se sentáron los pasajeros bajados á tierra en Sumatra?

¿Quién vino, cuando se habían sentado los pasajeros del navío inglés?

¿A fuerza de qué había el ciego perdido su vista?

¿Qué no había podido conseguir, y que dijo?

¿Qué había perdido el ciego así de tanto contemplar el sol y raciocinar sobre su luz?

¿A quién llevó el ciego por lazarillo?

¿Qué recojió el negro del suelo, despues de haber sentado á su amo á la sombra de un coco?

¿Qué hizo el lazarillo con la cáscara, con los hilos y con la nuez del coco?

¿Qué preguntó el ciego suspirando al negro?

¿Qué era la respuesta del negro?

¿Qué replicó á esto el ciego?

¿Qué le respondió á esto el lazarillo?

¿Quién se echó á reir á las palabras del negro?

¿Qué creyó el hombre que andaba con muletas?

¿Que dijo al ciego?

---

7. — Parte gramatical.

Die Bindewörter. Las Conjunciones.

Die unveränderlichen Wörter, Partículas, welche dazu dienen, den Zusammenhang auszudrücken, welcher unter den verschiedenen Theilen einer Rede oder einzelnen Abschnitten einer solchen

existirt, ohne den Sinn der Wörter selbst zu verändern oder ihn zu verstärken, erhalten den Namen Bindewörter oder *Conjunciones*, und sogenannter *Frases conjuncionales*, bindewörtlicher Redensarten. Hiernach ergeben sich zwei Classen: 1) **wirkliche**, einfach für sich bestehende, und 2) aus zwei oder mehr Wörtern **zusammengesetzte Bindewörter**.

Je nach ihrem Sinne hat man die Bindewörter in nachstehende Unterclassen geordnet:

a) In verbindende, zusammenfügende, Conjunciones *copulativas*, durch welche eine einfache Aneinanderknüpfung zweier verschiedener Gegenstände angezeigt wird; dahin gehören *y*, *é* und (é vor mit i oder hi anfangenden Wörtern); *tambien* auch (zum Bejahen); *ni* weder; *tampoco* eben so wenig (zum Verneinen); *que* als (zur Verbindung zweier verschiedener Begriffe).

b) In trennende, C. *disyuntivas*, welche eine Trennung, ein Anderssein, eine Verschiedenheit zwischen zwei oder mehr Gegenständen bezeichnen; auch führen sie den Namen C. *distributivas* zertheilende, vertheilende Bindewörter. Dergleichen sind: *ó*, *ú* oder (ú vor mit *o* und *ho* anfangenden Wörtern); *ora* (*hora*) jetzt, eben; *ahora* jetzt, zumal; *ya* bald; *bien* wohl, sowohl; *que* als, daß, damit; *siquiera* und *sea que* wenn auch, ob auch.

c) Die entgegnenden Bindewörter, C. *adversativas*, dienen, um den Begriff der Entgegnung, des Widerstandes, des Einwandes, der Verschiedenheit in der Ansicht &c. zu bezeichnen; dergleichen sind: *pero* (empero) aber, jedoch; *más* aber, allein; *con todo* trotzdem, bei alledem; *sin embargo* ungeachtet; *no obstante* ungeachtet, trotzdem; *aunqué* obgleich; *biénque* obschon, obgleich; *cuando* wann (wenn); *sino* sondern &c.

d) die bedingenden Bindewörter, C. *condicionales*, welche eine Bedingung, eine Voraussetzung anzeigen, z. B.: *si* wenn, ob; *como* wie, da; *cuando* wann, wenn; *con tal que* wenn; unter der Bedingung daß; wenn nur, u. s. w.

e) Die vergleichenden oder steigernden Bindewörter, C. *comparativos*, z. B.: *como* wie, als, als wie; *así* so, also; *así como* so wie, eben so wie; *tal como* so wie; *segun* nachdem, so wie, &c.

f) Die ursächlichen, folgernden, einen Grund, eine Ursache von Etwas anzeigenden Bindewörter, C. *causales*, z. B.: *porque* denn, weil; *pues* denn, nun; *puesto que* angenommen, gesetzt daß; *ya que* gesetzt daß, &c.

g) Die abschließenden, die endliche Erledigung und Beendigung, die Erreichung eines Zweckes, Zieles bezeichnenden Bindewörter, C. *finales*, z. B.: *para que* damit daß; *á fin de que* zu dem Ende daß, damit, damit denn; &c. &c.

h) Die folgerechten, eine Aufeinanderfolge, eine Folgerichtigkeit zwischen zwei oder mehr vorher besprochenen Begriffen bezeichnenden Bindewörter, C. *ilativos*, z. B.: *pues* also, folglich; denn, weil;

por tanto deswegen; *por lo mismo* ebenso, auf dieselbe Art; *de consiguiente* ebenso, in Gleichem, demgemäß, ꝛc. ꝛc.

i) Die fortsetzenden, eine Fortdauer, eine Anknüpfung der Rede in Bezug auf Vorhergesprochenes bezeichnenden Bindewörter, C. *continuativas*, z. B.: *así que* also; *á mas de* weiter, ferner; *demás de* ferner, übrigens, überdies; *entre tanto* indessen, während dessen; *otrosí* außerdem, ꝛc. ꝛc.

Man ersieht aus dieser Classification, daß ein und dasselbe Bindewort je nach seiner Bedeutung in verschiedene Unterclassen gehören kann, und daß der bei weitem größte Theil der Bindewörter in anderem Sinne genommen theils aus Vorwörtern, theils aus Umstandswörtern besteht, wie nachstehendes Specialverzeichniß zeigt.

Verzeichniß der Bindewörter.

á causa de um, deswegen, weil, indem.
á demás de außerdem.
á fin de, á fin que damit, auf daß.
al contrário im Gegentheil.
al púnto que sobald als, sogleich als.
ahóra pués nun, nunmehr, aber.
á más de weiter, ferner.
á media que, al páso que sowie, sogleich als.
á ménos de, á ménos que wenn nicht, es sei nur daß.
á no ser así sonst, außerdem (wenn es nicht so wäre).
á no ser que es sei nur daß, wenn es nicht ist, wo nicht.
ántes de, ántes que ehe, ehe daß, ehe als.
apénas kaum.
á pesár de, á pesár que ungeachtet, obgleich.
así so, also.
así pués so, also, so nun.
así que also, sowie.
así mismo auch, ebenso, auch noch.
aún, áun auch noch.
aún cuándo obschon, wenn auch.
aunqué obgleich, obschon.
bién que obschon, obgleich.
bien, sea que obschon, obgleich.
cómo wie, sowie, gleichwie.
cási fast, beinahe, ziemlich.
cómo — asi wie — so.
cómo tambien wie auch.
cómo quiéra que es mag sein wie es will, sei dem wie ihm wolle; wie immer auch.
con wenn auch, ungeachtet.
con condicion que oder **de** unter der Bedingung daß.
con que also, folglich.
con tal que wenn, unter der Bedingung daß, wenn nur.
con tódo éso dennoch, bei alledem, ungeachtet.
dádo que gesetzt daß, angenommen daß.
del consiguiénte demgemäß, demzufolge.
del mismo módo so, auf die nämliche Art.
de manéra que so daß.
de más de que außerdem.
de módo que so daß.
después demnach.
despues que nachdem.
de suérte que so daß.
é und, **y** und (é vor i u. y).
en cáso que im Fall daß.
en atencion que oder **á que** in Ansehung, in Betreff.
en consecuéncia de zufolge, in Ansehung.
en eféclo in der That.
en fin endlich, kurz, mit einem Worte.
en súma schließlich.
en tánto grádo que so daß, dergestalt daß.
en tánto que so daß, so lange.
entretanto während, währenddem.
en virtúd de in Ansehung.
escépto que ausgenommen, daß.
finálmente endlich, schließlich.

fuéra de, fuéra de que außerdem, nebenbei.
hásta bis.
hásta que bis daß.
luego que sobald als.
más aber, allein.
mayórménte si, mayórménte cuándo besonders wenn, hauptsächlich wann.
miéntras, miéntras que während, so lange als.
múcho ménos viel weniger, um so weniger.
ni und nicht, nicht einmal, noch.
ni — ni weder — noch.
no obstánte ungeachtet.
ó oder (ú vor o, ho).
ó — ó entweder — oder.
óra — óra so oder so, es mag sein.
pára que damit, auf daß.
péro aber, allein, jedoch, demnach.
péro si aber, allein wenn, allein ob.
por dónde woher, weshalb.
por éso — cómo sowohl, deswegen, als weil.
por cáusa, á cáusa weil, deshalb weil.
por consiguiénte folglich, demnach.
por el contrário im Gegentheil.
por ésta cáusa um — willen, deswegen.
por lo mísmo eben deshalb, darum.
pórque weil, denn, damit.
por — que so — so.
porque no damit nicht.
por último endlich.
por tánto deswegen.
por cuánto weil, indem, insofern.
pués also folglich, denn, nun, weil.
puésque weil.
puésto que gesetzt, angenommen daß.
cúando wenn, wann, als.
cuánto — tánto je — desto.
que daß, damit, denn, weil.
sálve que außer, ausgenommen.
séa — séa sei es daß, sei es daß, oder.
según nachdem, sowie.
si wenn, ob.
si no sonst, wofern, wenn nicht, wo, ob nicht.
sin embárgo doch, jedoch, dennoch, dessenungeachtet.
siquiéra zum wenigsten, nicht einmal.
supuésto que indem daß, vorausgesetzt, angenommen daß.
también auch ebensowohl; **no solo — sino también** nicht nur — sondern auch.
tampóco auch nicht, ebensowenig.
tanto — como ebensosehr — als, sowohl, als.
todavía gleichwohl, dennoch, immer noch.
visto que gesetzt, in Ansehung daß, in Betracht daß.
y und, s. auch é.
ya schon; **ya — ya** bald — bald, es mag sein — oder.
ya — que gesetzt.

Einige syntactische Bemerkungen über den Gebrauch der Bindewörter.

Unter den verbindenden Conjunctionen sind y (é) und que die am häufigsten angewendeten. Ueber y (é) ist nichts weiter zu bemerken, da sich sein Gebrauch von selbst ergibt; über que daß, damit, hat sich auch aus dem praktischen Gebrauch dessen hauptsächliche Anwendung beim Zeitwort ergeben, insofern es namentlich bei der Unbestimmtheit einer Handlung, eines Vorgehens oder Geschehenlassens immer gesetzt und demgemäß auch die unbestimmte Form (der Subjuntivo oder Conjuntivo) des Zeitwortes angewendet zu werden pflegt.

Steht que mit vorhergehendem no, so wird das deutsche nur, bloß ausgedrückt (ganz dem franz. ne — que entsprechend) z. B.:

Mi vecino **no** tiene **que** una hija.	Mein Nachbar hat nur eine Tochter.
No puede producir otro efecto **que** risa ó **que** fastidio.	Es kann nur die Wirkung des Lachens oder des Abscheues hervorbringen (oder auch: Es kann keine andere Wirkung als Lachen oder Abscheu hervorbringen).

☞ Als Ausnahme von der Hauptregel kann gelten, daß *que* bei dem Subjuntivo ausgelassen wird, wenn das vorhergehende Zeitwort schon in seinem Sinne diese Form erfordert, z. B.:

No *quiso* le alcanzase (statt no quiso **que** le alcanzase).	Er wollte nicht, daß man ihn anträfe (antreffen möchte).
Debia *esperar* venciese su partido (statt: debia esperar **que** venciese su partido).	Er mußte erwarten (hoffen), daß seine Partei siegte.

Die Partikel que dient in vielen Redensarten der Umgangssprache gewissermaßen zur Verstärkung und Erläuterung im Ausdruck, z. B.:

Eso sí *que* no lo haré yo.	Ich werde es gewiß nicht thun.
París, esa sí *que* es gran poblacion.	Paris, das ist gewiß eine große Stadt.
¿Le has visto? — ¡Y mucho *que* le he visto!	Hast du ihn gesehen? — Und ob ich ihn gesehen habe!

Die trennende Partikel ó (ú vor mit *o* oder *ho* anfangenden Wörtern, s. oben) nimmt den nächsten Rang nach den beiden obigen ein hinsichtlich der vielseitigen Anwendung, z. B.:

Su ambicion **ó** su envidia.	Sein Ehrgeiz oder sein Neid.
Por este **ú** otro motivo.	Aus diesem oder einem andern Beweggrunde.
El dia **ú hora**.	Der Tag oder (die) Stunde.

☞ Mitunter setzt man auch *ú* statt ó, wenn ein vorhergehendes Wort auf o endigt, und der Sinn ganz besonders herausgehoben werden soll, z. B.:

Con otro **ú** el mismo fin.	Mit einem andern oder (auch) mit demselben Endzwecke.

Dies kommt aber eben nur in einigen besonderen Fällen vor.

Zweimaliges Vorkommen von ó in demselben Satze drückt entweder — oder aus, z. B.:

Nuestro amigo está **ó** malo **ó** muerto, pues no ha escrito desde un año.	Unser Freund ist entweder krank oder todt, weil (da) er seit einem Jahre nicht geschrieben hat.

Wir haben *pues* unter den eine Ursache, einen Grund bezeichnenden Bindewörtern angeführt, da es einen Beweggrund zu, eine Bezugnahme auf Etwas voraussetzt, z. B.:

Estará enfermo, **pues** no me escribe.	Er wird krank sein, weil, da er mir nicht schreibt.
Pues que tal es el estado de las cosas, tratémos de aplicar algun remedio al mal.	Da (weil) die Sachen so stehen, wollen wir von einem gegen das Uebel anzuwendenden Mittel handeln.

In anderen Redensarten dient es zur Verstärkung einer entgegnenden Handlung, z. B.:

Pensó que yo le disimularía su atrevimiento; **pues** ahora verá que no ha de abusar tan á las claras de mi bondad.	Er glaubte, ich würde seiner Dreistigkeit halber ein Auge zudrücken; nunmehr aber wird er sehen, daß er meine Güte nicht bis auf's Aeußerste mißbrauchen darf.

In anderen Fällen verstärkt es die Ausdrücke der Bejahung, Versicherung, Drohung, des Versprechens, u. s. w., z. B.:

Pues no dude Vm. que ha venido.	Zweifeln Sie nur (ja) nicht, daß er gekommen ist.
Pues yo te lo aseguro.	Ich kann es dir aber versichern.
¿**Pues** había yo de callar?	Sollte ich denn schweigen? sollte ich etwa still sein?
¿**Pues** he de bajarme yo á suplicárselo?	Soll denn ich mich herbeilassen, ihm deshalb ein gutes Wort zu geben? (Soll ich vielleicht, etwa ꝛc.)

Im letzteren Falle steht es statt *por ventura*, *acaso*.

Bei Vergleichungen steht es oft statt *así*, *de la misma manéra*, z. B.:

¿Habeis visto dos lobos que se disputan la presa? **pues** no peleaban con menor encarnazamiento los dos combatientes por conseguir la gloria del triunfo.	Habt ihr zwei Wölfe sich um die Beute streiten sehen? Denn mit nicht geringerer Wuth (als jene zeigen) zerfleischten sich die beiden Streitenden, um den Ruhm des Sieges zu erlangen.

Die außerdem noch vielfältige Anwendung von *pues* in Redesätzen, wo es meist durch das deutsche nun, denn, indessen übersetzt werden kann, lehren Lectüre und Praxis am besten.

Eben so leicht ist der Gebrauch der auf eine Zeit bezüglichen Bindewörter, wie *cuando* wenn, wann, als; *despues que* nachdem daß, als; *entre tanto que* während dem daß, als; *luego que* sobald als; *miéntras que* während, indeß daß; *que*, wenn es **als** zu übersetzen ist, steht zwischen einem *Participio pasivo* und einem Hülfszeitworte, z. B.:

Cenado **que** hubo.	Als er (sie, man) zu Abend gespeist hatte.
Facilitada **que** le fué la licencia.	Als ihm der Abschied leicht gemacht worden war (oder auch: leicht gemacht, wie ihm der Abschied war).

Stehen die nämlichen Bindewörter (verbindende oder trennende) vor den Fürwörtern mí, tí oder sí, so ist die Dazwischensetzung eines Vorwortes nothwendig, z. B.:

Eso toca á tu padre y á mí (nicht bloß: *á* tu padre *y mí*).	Dies geht deinen Vater und mich an.
Lo decía **por** el presidente ó **por** tí (nicht bloß: *por* el presidente *ó tí*).	Das sagte ich für den Vorsitzenden oder für dich.

Einzelne Abweichungen von dieser, schon ihrer Bestimmtheit im Ausdruck halber nothwendigen Regel seitens mancher spanischen Schriftsteller verändern hierin nichts, und ist es jedenfalls besser, sie in dergleichen Fällen **nicht** nachzuahmen.

Die Empfindungs- oder Ausrufewörter. Las Interjecciones.

Unter dem Namen **Empfindungs=, Ausrufewörter** hat jede Sprache eine verschiedene Anzahl theils den Naturlauten entnommener, theils aus andern Wörtern gebildeter Ausdrücke, je nach den mancherlei Veranlassungen, den inneren Empfindungen durch **Ausrufung** derselben Luft zu machen. Die spanische Sprache classificirt in dieser Beziehung folgende:

a) **Empfindungswörter** der **Bewunderung, Verwunderung,** des **Schreckens,** des **Schmerzes** oder der **Traurigkeit:** ¡Ah, ai ah! ach! oh! — ¡ai (ay) Dios mio! ach mein Gott! ¡ai qué dolór! oh welch ein Schmerz! ¡ai qué pena! oh welche Pein! — ¡áscuas! Teufel! das ist arg! — ¡caramba! zum Teufel auch! — ¡caspíta! potztausend! — ¡hola! ¡ho! heda! holla! — ¡cuerpo de Dios! bei Gott! um Christi, um Gottes willen! — ¡válgame Dios! so helfe mir Gott! — ¡Jésus! Jésus mil vezes! Jesus! um Jesu willen! — &c.

b) Der **Freude:** ¡Ah, ai, ea, hola, ho! ach! ei! holla, lustig! — ¡bravo! bueno! brav! gut! vortrefflich! ¡vaya! so ein Spaß! ¡viva! vivito! hurtig! lustig! lebhaft! ¡ai qué gozo! oh, welche Freude! — ¡rimeño! lustig! immer fidel!

c) Der **Drohung,** des **Zurufs,** des **Verdrusses** und der **Verachtung:** ¡Ah! ai! he! ho! hah! nun warte! — ¡ya! ¡ya ya ya! wartet nur, ich komme schon! — ¡apárte! weg! fort! ¡fuera! hinaus! — ¡oxte! aufgeschaut, vorgesehen! — ¡quita! fort von hier! — ¡soga! pfui! pfui Teufel! — ¡vaya! dummes Zeug!

d) der **Zustimmung:** ¡bien! mui bien! gut! wohl! wohl denn! sehr wohl! bravo! brav! vortrefflich! bueno! gut! ¡bueno bueno! sehr gut! — ¡grandemente! wie großartig! ¡lindo! schön! — ¡vaya! mag es denn sein! wohlan denn!

e) Des **Scherzes,** des **Spottes:** ¡Ai! ha! hahe! haha! hahaha! ¡hi hi hi! hihihi! ¡ta ta ta! tate! eh! hehe! — ¡ya! schon! ¡pues ya! auch schon da!

f) Des **Mißfallens** bei üblem Geruch, Rauch, Staub: ¡puf! puh! eheh! ¡peste! Pest! der Teufel!

g) Des **Wunsches:** ¡Así! so! also mag's sein! — ¡ojalá! wollte Gott! ¡haga Dios! möge Gott es thun! — ¡plégue á Dios! so es Gott gefällt! möchte es doch Gott gefallen! ¡quiéra Dios! wollte Gott!

h) Der Belebung, Ermuthigung, Anfeuerung: ¡Ea! heda! ¡sus! drauf! drauf los! ¡ánimo! Muth! Courage! ¡vamos! vaya! vorwärts! gehen wir! wohlan denn!

i) Des Ruhegebietens, des Befehls zum Stillschweigen: ¡chito! chiton! pst! still! ruhig! ¡callar! schweigen! silencio! Ruhe! Stillschweigen! ¡punto en boca! Mund (Maul) gehalten!

k) Zur Anregung der Aufmerksamkeit: ¡Ee! ea! heh, heda! ¡ho! he! hola! to! hollaheh! — ¡afuéra! heraus! hier heraus! ¡agua va! es kommt etwas! (zur Seite)! — ¡cuidado! vorsichtig! ¡guarda! aufgepaßt! ¡plaza! Platz da!

l) Des Anhaltens, Zurückhaltens: ¡hola, ta, tate, alto! alto ahi! parar! heh! ha! halt! angehalten! halt da! — ¡guárdate! sieh dich vor! nimm dich in Acht!

Außerdem gibt es noch verschiedene Wörter, eigentliche Naturlaute, welche bei verschiedenen Anlässen gebraucht werden, z. B.: ¡ta! tate! hm! ja so! — wenn Einem plötzlich etwas einfällt, oder man sich an etwas erinnert; — ¡pi! pi! oder ¡pio pio! zum Rufen und Locken des Geflügels; — ¡miz miz! zum Rufen der Katzen; — ¡chus chucho! tus tus! zuzo! beim Rufen oder Anhetzen der Hunde; ¡xo, so! um die Pferde anzuhalten, und ¡arre! um sie zum Fortgehen zu ermuntern.

Ganze Redesätze werden ebenso als Ausrufewörter gebraucht; einige führten wir oben mit an; die übrigen bedürfen keiner besondern Auseinandersetzung.

---

8. — Ejercicio gramatical.

Der Vater und der Sohn speisten mit einander, auch der Sohn des Nachbars nahm Antheil (participiar) an dem Mahle. — Er oder sie hat das Geld genommen. — Entweder mein Gebieter oder dessen Bruder hat diese Veränderung (alteracion) veranlaßt (causar). — Sowohl der Freund als die Freundin werden uns erwarten. — Nicht nur (no solo) der Kaufmann versichert seine Waaren, sondern auch (sino tambien) der Pflanzer (plantador) in den Colonien. — Ich meine, daß er Unrecht hat. — Weder das Bitten (el suplicar) des Blinden, noch die Thränen der lahmen Frau rührten (enternecer, conmover) das Herz des geizigen Alten. — Entweder lebst du in Zukunft allein, oder du versprichst mir, daß du dich nicht zanken werdest mit deiner Schwester. — Wenn du es sicher weißt, will ich es dir auch glauben. — Ich weiß nicht, ob er zu Hause ist oder wann er gewöhnlich kommt.

---

9. — Construccion.

1. Als mein Freund einstmals am Meeresufer auf der Insel von Cuba spazieren ging (pasearse spazieren gehen), begegnete er einem chinesischen Kaufmanne, welcher mit seinen hübschen (bonito) Waaren nach Europa reisen wollte.

2. Der Chinese sprach leidlich (pasadero, mediano; *adj.*) gut das Englische, und deshalb konnten sich die beiden Männer unterhalten, da mein Freund sehr geläufig (usual y familiarmente, corrientemente) Englisch und Spanisch spricht.

3. Mein Freund hörte (entender) bald, daß der Chinese, ein Schüler der Lehre (doctrina) des Konfutse, zu gleicher Zeit reiste, um sich besser zu unterrichten über die jenseits des stillen Oceans (Pacífico) gelegenen Länder.

4. Nachdem sie sich in ein Kaffeehaus begeben (rendirse) hatten, wo sie in einem Winkel sich ausstreckten und eine Tasse Kaffee (zu sich) nahmen, fuhr der Chinese fort, seine echte (puro) Habana-Cigarre (cigarro de Habana) schmauchend, meinem Freunde zu erzählen (contar) von der Größe (grandeza) des chinesischen Reiches, der Höhe (el grado) seiner Wissenschaften und Künste, seines Gewerbfleißes und der gesellschaftlichen Einrichtungen (institucion social).

5. Unter andern Sachen erwähnte (mencionar) er auch die Geschichte eines fanatischen Priesters der Feueranbeter, welcher blind geworden (salir) war, weil er die natürliche Beschaffenheit der Sonne begreifen und deren Licht in eine Flasche einschließen (encerrar) wollte.

6. Schon lange hatte er in der Lehre vom Licht (la óptica), in der Scheidekunst (la química) und in der Beschwörungskunst nach (por) nach einem Mittel gesucht, seine Absicht zu erreichen; als er damit das Licht der Augen verloren hatte, leugnete er die Existenz der Sonne.

7. Zu gleicher Zeit hatte auch sein Verstand gelitten, was ohne Zweifel viel schlimmer war, indem er glaubte, daß er sein Gesicht noch habe, aber daß die Sonne aufgehört habe, in der Welt zu existiren.

8. Der Blinde hatte hinreichend Vermögen (bienes de fortuna), um leben zu können. Deshalb (por ese motivo) nahm er einen alten Neger in seine Dienste als Blindenführer.

9. Alle Tage mußte dieser ihn an das Ufer des Meeres führen. Das Geräusch der Wellen (ola, onda) des Meeres, oder vielmehr (ántes) das der Brandung (los cachónes) verursachte ihm viele Freude.

10. Im Schatten (sombra) einiger blühender Plantanen und immergrüner (siempre verde) Palmen oder Kokosbäume schlief er dann (entónces) während der heißen (caliente, caloroso) Stunden des Tages.

11. Jeder (cada uno) weiß, daß die zwischen den Wendekreisen liegenden Länder, wie deren unmittelbare Nähe beinahe ewigen (perpétuo, eterno) Frühling und Sommer und Herbst zeigen, indem man findet (Gerundium) an einem und demselben (en el mismo) Strauche (arbusto) Knospen (botón), Blüthen (flor) und reife (maduro) Früchte von köstlichem (delicioso) Wohlgeschmack (gusto, sabor bueno).

12. Die Wärme, das Licht der ewig (sempiterno) schönen Sonne, die Fülle (abundancia) der Vegetation, die vollkommenen Formen aller drei Naturreiche (reino de la naturaleza), die von süßen Blumendüften (olor de flores) geschwängerte (impreñar) und durch liebliche (suave, lindo) Abendwinde (zéfiro) erfrischte Luft (el ambiente) bezauberte (encantar) Herz und Sinne (el sentido) des kranken Gebieters und seines lustigen Führers.

13. Oh! rief er aus, die Welt ist doch schön, wenn ich auch nicht mehr kann sehen das Bild (imájen) des Schöpfers in seiner Natur, seit ich das Licht meiner Augen verloren habe, so daß jetzt nur noch (no — que, no — sino) ein schwacher (afable) Schimmer (resplandor) des majestätischen Fixsterns (estrella fija) in die Nacht meines Lebens leuchtet (lucir)!

14. Hinter den Gebirgen von Sumatra sank (bajarse) der goldene Wagen (carro) des Sonnengottes Phöbus (Febo) in's Meer, und tauchte unter (sumerjir) in die kristallblauen Fluthen (las olas azules de cristal). Der Blinde war eingeschlafen (endormecerse), um nie mehr zu erwachen (despertarse).

---

10. — Composicion.

30. Ein kluger Entscheid (*un prudente arbitrio*).

Es entspann sich (tramar, 3. Pers. Plur. Pret. def.) ein Streit (disputa zwischen (entre) der Magd (criada) und dem Kutscher (cochero) eines reichen Privatmannes (particular) von Murcia, darüber (sobre) wer von den zweien hatte zu gehen auf den Markt (al mercado) zu holen (buscar) die Sahne (crema)

für das Frühstück des Gebieters (amo); und dieser, hörend das Geschrei (los gritos), sie rief (llamar) um zu entscheiden (resolver) über diesen Zwiespalt (diferencia).

Die Köchin (cocinera) beklagte sich (quejarse de) daß der Kutscher verbrachte (pasar) den ganzen Morgen mit Herumgehen in der Küche (en rodar por la cocina) wie ein Faullenzer (zángano), und daß sie hatte so viel zu thun (tanto que hacer), daß sie nicht konnte sich trennen von dem Kochofen (fogon) einen einzigen Augenblick.

Der Kutscher sagte, daß die Sache [zu holen] nicht seines Amtes war (no era de su obligacion).

„Nun wohl denn (veamos, pues), was dein Amt ist," ihn fragte der Gebieter.

„Mein Dienst (oficio), Herr, ist der (el) zu besorgen (cuidar) die Pferde, [zu] reinigen (limpiar) die Kutsche und zu fahren sie (llevarle) wohin Euer Gnaden mich zu schicken beliebt (á donde su merced me mande)."

„Es ist wahr, du hast Recht, und nicht verlange ich (exijir) mehr von dir, denn (pues) nur dafür (para eso) halte (tener) ich dich; und in dieser Voraussetzung (supuesto) alle Morgen wirst du aufstehen (levantarse) bei Tagesanbruch (al amanecer), wirst reinigen sehr gut die Kutsche und die Pferde, und vor dem Frühstück (ántes de almorzar) wirst du bespannen (enganchar) [die Kutsche] und wirst bringen (llevar) in ihr die Köchin auf den Markt damit (para que) sie kaufe (comprar) die Sahne." —

Der Kutscher kratzte sich hinter den Ohren (rascarse las orejas), und zog sich zurück (retirarse).

31. Der Trompeter (*el trompeta*).

Ein andalusischer Herr, Oberst (*coronel*) eines Reiterregiments (rejimiento de caballería), beklagte sich fortwährend (contínuamente) über das Officiercorps (de la oficialidad) um zu machen ein Lob seiner selbst, anführend (referir) den Mangel (falta) an Eifer (celo) und Aufmerksamkeit (atencion) aller seiner Unterbeamten (subalternos); und lobend sich (alabarse) weil (de que) [sie] ihn nöthigten (obligar) zu erfüllen (á desempeñar) die Pflicht (deber) Aller: — „Ich bin," sagte er [oft], „mein Capitain, mein Lieutenant (teniente), mein Quartiermeister (cuartelmaestre)...."

„Und euer Trompeter, schließlich," ihm sagte ein Fräulein welche ihm zuhörte (escuchar), mit welchem Ausdrucke (con cuya espresion) [sie] ihm auferlegte (imponer) Stillschweigen.

II. — Fraseolojia española.

Fragmentos de Piezas dramáticas.

La Visionaria.	**Die Geisterseherin.**
Comedia de Don Eugenio Hartzenbusch.	Lustspiel von Don Eugenio Hartzenbusch.
Acto primero. Escena primera.	1. Act. 1. Scene.
(*Valentina*, bordando junto á la reja; Doña *Críspula* su madre observando á Don *Vicente*, que pasea la calle con inquietud.)	(Valentina, stickend am Fenstergitter; Doña Crispula, ihre Mutter, beobachtet Don Vicente, welcher unruhig die Straße auf- und abspaziert.)
Crísp. Ya lleva una hora de planton y no hai trazas de que se retire tan pronto. Imposible que sea mallorquin ese perdulario. ¡Valentina!	Crisp. Der steht nun schon eine Stunde Schildwache und macht noch nicht Miene, als wollte er sich so bald zurückziehen. Unmöglich kann dieser Herumschlenderer ein Mallorkese sein. Valentina!

Val. Manda Vm.?

Crisp. Ven aquí: deja la labor.

Val. Si Vm. me permite concluir este ramo.... Son dos puntadas.

Crisp. Hazme el gusto de quitarte de la ventana inmediatamente.

Val. Voi: no se enfade Vm. (Se levanta.)

Crisp. Supongo que esta vez no dirás que veo visiones, que interpreto al revés las cosas. Mira aquel hombre.

Val. ¿Y quién es, madre?

Crisp. Eso es lo que te iba á preguntar, hija.

Val. Con la celosía, no distinguo bien sus facciones; pero me parece, por el aire del cuerpo....

Crisp. ¿Qué? Vamos: di.

Val. Me parece que no le conozco.

Crisp. Si estuvo en Santa Eulalia el domingo pasado.

Val. Puede.

Crisp. Y bien cerquito de nosotras.

Val. ¿Qué tiene de particular?

Crisp. Y no apartó los ojos de tí mientras duró la misa.

Val. No reparé. Y lo que es hoi, ni siquiera he mirado á la calle.

Crisp. Lo que tu te empeñas en callar, lo relevan las imprudencias de tu novio.

Val. ¡Mi novio! ¿Quién? ¿aquel caballero? A Vm. debo el primer anuncio de esa conquista.

Crisp. ¿Pues á qué vienen las mojigangas que hace?

Val. ¿Y cuáles son?

Crisp. Rondar la calle arriba y abajo, sin perder de vista nuestra casa.... Una miradita á esas rejas, otra á los balcones del cuarto prin-

Val. Sie befehlen?

Crisp. Komm hierher; laß deine Arbeit.

Val. Wenn Sie mir nur erlauben wollten, diesen Zweig zu beendigen ... es sind noch zwei Nadelstiche.

Crisp. Mache mir das Vergnügen, dich unmittelbar vom Fenster hinwegzubegeben.

Val. Ich komme; erzürnen Sie sich nicht. (Sie erhebt sich.)

Crisp. Ich nehme an, daß du dieses Mal nicht sagen wirst, daß ich Geistererscheinungen sehe und dann die Dinge verkehrt auslege. Siehe jenen Menschen.

Val. Und wer ist es, Mutter?

Crisp. Das ist es, was ich dich fragen will, meine Tochter.

Val. Wegen des Jalousieladens kann ich seine Gesichtszüge nicht wohl unterscheiden; aber mir scheint, nach dem äußern Ansehen seines Körpers, daß....

Crisp. Was scheint dir? Wohl, sprich!

Val. Mir scheint, daß ich ihn nicht kenne.

Crisp. Ob er nicht vergangenen Sonntag in der Kirche Santa Eulalia war?

Val. Wohl möglich.

Crisp. Und zwar ziemlich in unserer Nähe.

Val. Was ist daran Besonderes?

Crisp. Und er verwandte nicht die Augen von dir, so lange die Messe dauerte.

Val. Das habe ich nicht bemerkt. Dasselbe war auch heute der Fall, wenn ich auch einmal auf die Straße geblickt habe.

Crisp. Das, was du dich bemühst zu verheimlichen, entdecken ja die Thorheiten deines Liebhabers.

Val. Meines Liebhabers! Wer? Jener Herr? Die erste Nachricht, die ich von dieser Eroberung habe, verdanke ich Ihnen.

Crisp. Wem gilt denn der verliebte Schnickschnack, den er macht?

Val. Und was für Schickschnack ist es denn?

Crisp. Die Straße auf und ab schlendern (die Runde machen), ohne unser Haus aus dem Auge zu verlieren .... ein verstohlener Blick auf

cipal, que está desalquilado.... Se viene despues al portal, sube la escalera, dando un pisoton en cada peldaño: silba, canta, golpea con el baston puertas y paredes.... ¿Para qué armará tal estrépito, sino para que al oirle, te asomes?

diese Fenstergitter, ein anderer auf die Balkons des Hauptzimmers, welches gegenwärtig leer steht.... Er kommt dann an die Hausthüre, steigt die Stufen hinauf, indem er an jede einzelne Stufe stößt; er pfeift, singt, schlägt mit dem Stock an Thüren und Wände.... Wozu anders wird er einen solchen Lärm machen, als deshalb, daß du beim Anhören desselben zum Vorschein kommst?

Val. Todo eso se puede hacer sin objeto determinado. El ocio, el fastidio, la impaciencia....

Val. Das kann Alles ohne irgend welche bestimmte Absicht geschehen. Der Müßiggang, die Langeweile, die Ungeduld....

Crisp. Si nunca me salen erradas mis conjeturas.

Crisp. Ob wohl nicht jederzeit meine Vermuthungen fehlgehen!

Val. ¿Nunca, madre? ¿Se acuerda Vm. de aquel chasco tan serio....?

Val. Jederzeit, Mutter? Erinnern Sie sich noch jenes so ernsten Streiches...?

Crisp. ¿Cuando me figuré que robaban ahí enfrente, y era el escribano Don Celedonio que hacia un embargo? Apariencias tan equívocas confondirían á cualquiera.

Crisp. Als ich mir einbildete, daß man hier gegenüber stehle, und es war der Actuar Don Celedonio, welcher eine Auspfändung vornahm? Derartige täuschende Umstände würden jeden Andern verdreht haben.

Val. No, yo hablaba de cuando fuimos al santuario de Bonanova.

Val. Nein, ich sprach davon, als wir in die Capelle von Bonanova gingen.

Crisp. ¡Ah! ¿El dia de dulce Nombre?

Crisp. Ah so! Am Feste der Verkündigung?

Val. Buen sufoco me hizo Vm. pasar, sin culpa ninguna! Porque nos seguia un militar, cojo por mas señas, se figuró Vm. que trataba de entregarme un papel. Me agarra Vm. del brazo, echa á correr conmigo, me riñe, me pellizca.... ¿Y qué era todo el misterio? Que Vm. habia perdido su abanico en la ermita; que aquel buen hombre lo habia recojido, y queria devolvérselo á Vm.

Val. Da haben Sie mich eine schöne Angst ausstehen lassen, ohne die geringste Ursache! Weil uns ein (an mehreren Wunden) hinkender Militair folgte, bildeten Sie sich ein, daß er versuche mir ein Billet zuzustecken. Sie packen mich beim Arm, fangen an mit mir davonzueilen, schelten mich aus, zwicken mich... Und was war das ganze Geheimniß? Daß Sie in der Einsiedelei Ihren Fächer verloren hatten, den jener gute Mensch aufgehoben und welchen er Ihnen zurückstellen wollte.

Crisp. Y por esa casualidad, ¿querrás tú persuadirme que entre tanto monuelo que te requiebra al paso cuando salimos, no hai quien te guste?

Crisp. Und glaubst du mich durch diesen zufälligen Umstand überreden zu können, daß dir an einem solchen kleinen Knirps, der dir bei unserm Ausgehen Liebesworte zuflüstert, nichts gelegen sei?

Val. A Vm. es á quien le desgradan todos.

Val. Ach, Ihnen mißfallen sie alle!

Crisp. ¡Y á tí ninguno! ¡Qué desenvoltura! ¡Qué atrevimiento! Me has de quitar á pesadumbres la vida.

Crisp. Und dir kein einziger! Welche Dreistigkeit! Welche Kühnheit! Du wirst mich noch durch lauter Gram und Kummer tödten!

Val. Madre, madre, por las entrañas de María Santísima, quiere Vm. decirme, en qué falto á los deberes de buena hija? ¿No me ve Vm. dia y noche amarrada á ese bastidor, sin alzar cabeza, para que el fruto de mi trabajo nos saque de la estrechez en que nos pone la corta viudedad que Vm. goza? ¿Con quién gasto yo conversacion? ¿Pone los piés aquí nadie mas que Raimundo?

Val. Mutter, Mutter, bei den Eingeweiden der heiligsten Jungfrau, wollen Sie mir wohl sagen, worin ich die Pflichten einer guten Tochter vernachlässige? Sehen Sie mich nicht Tag und Nacht an diesen Stickrahmen gefesselt, ohne den Kopf zu erheben, damit der Ertrag meiner Arbeit uns aus der dürftigen Lage reiße, in welche uns die kurze Wittwenschaft versetzt, in der Sie sich jetzt befinden? Mit wem vertändle ich die Zeit durch Plaudern? Setzt den Fuß hierher zu uns etwa Jemand mehr außer Don Raimundo?

Crisp. ¡Ah! ese no es de temer. Estoi completamente cierta de que no te quiere.

Crisp. Ach, von dem ist nichts zu fürchten. Ich bin vollständig überzeugt, daß er nicht verliebt in dich ist.

Val. ¿Quererme? Ni piensa en mi siquiera. ¡Valiente cabeza de gorrion! Tres dias hace ya que no parece por casa.

Val. In mich verliebt sein? Kein Mensch denkt daran. Tapferer Sperlingskopf der! Seit drei Tagen ist er nicht hier gewesen.

Crisp. En fin, si me aseguras que esotro zángano no ronda por tí . . . .

Crisp. Nun wohl denn, wenn du mir die Versicherung gibst, daß nicht etwa dieser andere Faullenzer deinetwegen auf und ab patrouillirt...

Val. No, señora, no. (Llama don Vicente á la reja).

Val. Nein, Mama, nein. (Sie ruft Don Vicente an's Gitter.)

Crisp. ¡Calle! Pues él es el que está llamando. (Llegándose á la ventana). ¿Qué se le ofrece á Vm., caballero?

Crisp. Schweig! Er ruft ja selber. (Sie begibt sich an's Fenster). Was steht Ihnen zu Diensten, mein Herr?

Vic. Perdone Vm. mi franqueza, señora. Yo tenia precision de molestar á Vm. con una visita. La persona que debia presentarme no parece, y me canso de aguardar en la calle.

Vic. Verzeihen Madame meine Freiheit Ich war genöthigt, Sie mit einem Besuche zu belästigen. Die Person, welche mich einführen wollte, kommt nicht, und ich lauere hier, sie auf der Straße zu erwarten.

Crisp. ¿Y quién es ese sujeto?

Crisp. Und wer ist diese Person?

Vic. El sobrino del propietario de esta casa.

Vic. Der Neffe des Eigenthümers dieses Hauses.

Crisp. ¿El sobrino de don Leon?

Crisp. Der Neffe des Don Leon?

Vic. Pues, don Raimundo.

Vic. Ja wohl, Don Raimundo.

Crisp. Don Raimundo Torella. En efecto, muchos dias suele venir por aquí á estas horas. Dé Vm. la vuelta, que voi á abrir.

Crisp. Don Raimundo Torella. In der That pflegt er seit langer Zeit um diese Stunde hierher zu kommen. Gehen Sie gefälligst vor (an die Thür), ich werde öffnen.

Vic. Mil gracias, señora. (Quítase de la ventana.)

Vic. Tausend Dank, Madame! (Zieht sich vom Fenster zurück.)

Zweiundzwanzigste Lection.

Wiederholung des Wichtigsten über die Partikeln: Umstands-, Vor- und Bindewörter, so wie über die Zahlwörter.

Grammatikalische Fragen.

1) Was versteht man unter Bindewörtern oder Conjunctionen?
2) In wie vielerlei Classen theilt man die Bindewörter?
3) Was versteht man unter den Frases conjuncionales?
4) Wie lautet das Verzeichniß der Bindewörter in alphabetischer Ordnung?
5) Was bezeichnet der Ausdruck: Empfindungs-, Ausrufewort oder interjeccion?
6) In wie vielerlei Classen zerfallen die Ausrufewörter im Spanischen?

(Sämmtliche Fragen sind, gleich den vorhergehenden, ausführlich schriftlich zu beantworten.)

Leccion vigésima segunda,

(oder: Leccion *veinte y dos*).

I. — Ejercicio de Lectura y de Pronunciacion *).

El Café de Surate. (Continuacion.)

Un pescador que tomó la palabra, dijo al cojo: "Bien se
Fischer — Lahmer: — man
conoce que nunca has salido de tu lugar. Si tuvieses piernas,
erkennt — Beine, Schenkel,
y hubieres dado la vuelta á la isla de Sumatra, sabrías que el sol
hättest die Runde gemacht
no se pone en sus montañas, sino que sale todas las mañanas del
mar, al cual vuelve por la noche á refrescarse; y esto es lo que
(volver) — zu erfrischen sich;
veo diariamente, recorriendo las costas." — Un habitante de la
umschweifend, durchlaufend — Küstengestade.
península de la India dijo entónces al pescador: "¿Es posible
que un hombre que tiene sentido comun, puede creer que el sol
Verstand natürlich,
es un globo de fuego, que sale cada dia del mar, y vuelve á
entrar en él, sin apagarse? Ten entendido, que el sol es una
zu löschen sich? — Du mußt wissen,
Deuta ó divinidad de mi pais, que recorre todos los dias el cielo
Deuta — Gottheit — Väter,
en carro, jirando al rededor de la montaña de oro de *Merouwa;*
in, auf einem Wagen, — umkreisend — Goldgebirge — Meruwa;

---

*) Von nun an werden zur Uebung der Schüler nur die gewöhnlichen Accente gesetzt.

y cuando se eclipsa, es porque lo tragan los serpientes *Ragú* y
verdunkelt, (traer) Schlangen Ragu
Ketú, de las que no se liberta, sino por medio de las oraciones
Ketu, sich losmacht, befreit, Gebete
que hacen los Indios en las orillas del Gánjes. Es por cierto
mui ridícula la presuncion de un habitante de Sumatra, que ha
Annahme
llegado á creer, que el sol únicamente resplandece para el
erglänzt, strahlt
horizonte de su isla; y solo puede caber en la cabeza de quien
Gesichtskreis Platz haben
no ha navegado mas que en una piragua." — Un Lascar,
geschifft Fischerkahn. Lascar,
patron de un barco comerciante que allí estaba anclado, tomó
Besitzer, Herr Kauffahrteischiff
entónces la palabra y dijo: "Es todavía ambicion mas loca el
thöricht das
creer, que el sol prefiere la India á todos los países del mundo.
Glauben,
He navegado por el Mar Rojo, por las costas de Arabia, Mada-
roth,
gascar, las islas Molucas y las Filipinas, y el sol alumbra á todas
erleuchtet
aquellos países igualmente que á India. No jira al rededor de
kreiset
una montaña, sino que nace en las islas del Japon, que por este
motivo se llama *Jepon* ó *Je-puen*, esto es: "nacimiento del sol";
das heißt:
y se pone mui léjos al occidente, detrás de las islas de Inglaterra.
geht unter Westen, England.
Y de esto estoi bien cierto, porque en mi niñez se lo oí decir á
Kindheit (oir hören)
mi abuelo, que habia viajado hasta las estremidades del mar." —
Großvater, äußerste Enden
Iba á estenderse mas, cuando un marinero inglés de nuestra
Er war im Begriff sich weiter auszusprechen, Seemann, Matrose
tripulacion le interrumpió diciendo: "No hai pais en donde mejor
unterbrach
se conozca el jiro del sol que en Inglatierra: entended pues,
Kreis, Umlauf
que ni nace ni pone en parte alguna. Está sin cesar dando la
unaufhörlich machend die
vuelta al mundo; y seguro estoi de ello, porque acabamos de
Runde (Reise) um die Welt; (weil wir eben sie
darla nosotros, y en todas partes le hemos hallado." — Cojiendo
beendigt haben), Nehmend
entónces un junquillo, que tenia en las manos, unos de los que
kleine Fahrzeug, einige

presentes estaban, trazó un círculo en la arena, procurando
anwesend zog er Kreis, Zirkel Sand, indem er sich bemühte
esplicar á sus oyentes el curso del sol de un trópico á otro; y no
zu erklären Zuhörer Lauf Wendekreis
pudiendo conseguirlo, tomó por testigo de cuanto queria decir,
erlangen, ausführen, Zeuge
al piloto de su buque. Este era un hombre cuerdo, que habia
Steuermann Fahrzeug. klug, vernünftig,
oido la disputa sin hablar palabra, mas viendo que todos callaban
(ver) schwiegen
para escucharle, les dijo: "Cada uno de vosotras engaña á los
hören ihn, täuscht
demas, y queda engañado al mismo tiempo. El sol no da vueltas
bleibt (wird)
al rededor de la tierra: la tierra sí jira al rededor del sol,
presentándole sucesivamente en veinte y cuatro horas, las islas
darbietend ihr (der Sonne) allmälig
de Japon, las Filipinas, las Molucas, Sumatra, el (la) África, la
Europa, Inglaterra y otros varios países. El sol no solo luce
para una montaña, una isla, un horizonte, un mar, ni aun para la
noch auch
tierra; sino que está en el centro del universo, desde donde
Erde; Mittelpunkt Weltall,
ilumina, á mas de la tierra, otros diez y siete planetas que jiran
erleuchtet, zumeist Wandelstern
igualmente al rededor de él, siendo algunos de ellos mucho
mayores que la tierra, y hallándose mucho mas distantes que
esta del sol. Tal es entre otros Saturno, de treinta mil leguas
de diámetro, y de doscientos ochenta y cinco millones de leguas
Durchmesser,
de distancia, sin hablar de las muchas lunas que reflejan su luz á
ohne zu sprechen Monde zurückwerfen
los planetas distantes del sol. Cualquiera de vosotros tendría
idea de estas verdades, si levantase de noche los ojos al cielo, y
Begriff
no tuviese la ambicion de creer, que él solo luce para su país." —
De este modo habló con admiracion de todo su auditorio el
unter, bei der Bewunderung
piloto, que habia dado la vuelta al mundo, y observado los cielos.
beobachtet

3. — La Interpretacion española de los Vocablos nuevos, **4. — La Traduccion alternativa**, y **5. — La Traduccion alemana** se siguen en el modo conocido.

6. — Conversacion.

¿Quién tomó la palabra despues del habla del hombre que andaba con muletas (Krücken)?

¿Qué dijo entónces un habitante de la península de India al pescador?

¿Qué respondió á todo esto un Lascar, el cual era patron de un barco comerciante?

¿De dónde lo sabía el patron del barco comerciante?

¿Qué dijo un marinero ingles de la tripulacion del navío, cuando el Lascar quiso estenderse mas?

Qué cosa cojiéron unos de los oyentes, mientras que aquel marinero trazó un círculo en la arena?

¿Qué procuró el marinero, trazendo un círculo en la arena?

¿Qué no pudo conseguir enteramente y á quién tomó por esto por testigo?

¿Qué hombre era el piloto?

¿Qué dijo el piloto cuerdo, cuando vió que todos callaban para escucharle?

¿Para cuál parte de la tierra no luce el sol especialmente?

¿Cómo son algunos de los planetas respecto á la tierra?

¿Cuántas leguas de distancia tiene Saturno de la tierra?

¿A cuáles planetas reflejan muchas lunas su luz?

¿Qué idea tendria cualquiera, si levantase de noche los ojos al cielo y no tuviese la ambicion que el sol no luce sino para su pais?

¿Qué esprime esta locucion: "dar la vuelta al mundo"?

¿Qué significa la palabra: "Universo"?

¿Cuántos planetas jiran ahora al rededor del sol?

¿Cómo era el auditorio entero miéntras de la interpretacion del piloto?

¿Qué es un barco comerciante?

¿Cómo se llaman á los que observan el cielo?

---

7. — Parte gramatical.

Die Vergrößerungs- und Verkleinerungswörter. Augmentativos y Diminutivos.

Die Vermehrung, Vergrößerung und Verminderung, Verkleinerung der Wörter, welche an irgend einem Begriffe ausgedrückt werden können, spielen wie im Italienischen so ganz besonders auch im Spanischen eine große Rolle. Ohne uns umständlicher auf das Wesen der Augmentativos und Diminutivos näher einlassen zu müssen, da die Grundzüge derselben ganz die anderer cultivirter Sprachen sind, geben wir hier einfach die gebräuchlichen Endungen, mit möglichst entsprechender deutscher Gleichung. Die deutschen -chen und -lein entsprechen bei weitem nicht der reichen Fülle der spanischen Vergrößerungs- und Verkleinerungswörter in allen den feinen Nuancen; vielmehr muß durch fleißige Lectüre oft der Ton der Liebkosung, der Tändelei, der Achtung, der Geringschätzung und Verachtung, neben den etwas vergrößernden oder etwas verkleinernden Veränderungen beobachtet werden, die im Deutschen oft nur umschrieben oder unübersetzt gelassen werden müssen.

a) Vergrößernden Ausdruck haben folgende, einem Nennworte (Haupt- oder Eigenschaftsworte) sich anschließende Sylben auf **-azo**, **-on** (*-achon*) oder **-ote** (*-aza*, *-ona*, *-achona*) und **-ota** für's weibliche Geschlecht), z. B.:

Jigante Riese	Jigantazo ein ungeheurer Riese.
Carne Fleisch, Fleischspeise	Carnaza sehr viel Fleisch, Ueberfluß an Fleischspeisen.
Bellaco, -a verschmitzt, schurkisch . .	Bellacon, -ona äußerst verschmitzt, schurkisch.
Señor Herr	Senoron ein großer Herr.
Muchacha Mädchen	Muchachona ein großes, starkes Mädchen.
Libro Buch	Librote ein großes Buch.
Grande groß	Grandote, grandota ein sehr großer, eine sehr große.
Viejo alt	Vejote ein sehr alter, bejahrter Mann, ein Greis.

Wie bei dem letztern Wort viejo — *vejote*, verändern sich bei der Anfügung dieser Vergrößerungssylben auch bei andern manchmal die Selbstlaute, z. B.: p*ernaza* ein langes Bein, von pierna Bein, Schenkel; b*onazo* sehr guter, von bu*eno* guter; b*oyazo* ein sehr großer Ochs, von bu*ei* (buey) Ochs; l*ongazo* der Vornehmste, Höchste, von lu*engo* der Obere (in der span. Zigeunersprache); corp*anchon* ein sehr großer, umfangreicher Körper, von cuerpo; pobl*anchon* eine große, dichte Bevölkerung (auch pobl*acho* der Pöbel), von pueblo Volk.

Außer den angeführten gewöhnlichen, auch in der Schriftsprache gebräuchlichen Vergrößerungssylben oder eigentlichen solchen Wörtern selbst existirten noch verschiedene andere, welche mehr der vertraulichen Umgangssprache eigenthümlich sind, z. B.: Bobat*icon*, bob*arron* großer Dummkopf, Einfaltspinsel; fort*achon* sehr stark, handfest; fresc*achon* ziemlich frisch; grand*illon* sehr, ungeheuer groß; hues*arron* großer, derber Knochen; moz*eton* großer Knabe, Junge, Bursche; nub*arron* große einzelne Wolke; pobr*eton* armer Teufel; vent*arron* heftiger Wind, heftiges Windstürmen; villa*nchon* Grobian, bäurischer Kerl; zonzor*rion* sehr alberner, einfältiger Kerl; hombr*acho* ein dicker Mann; ric*acho* (ric*azo*) steinreicher Kauz; vivar*acho* äußerst lebhaft; u. s. w. a.

Von denselben Vergrößerungswörtern werden abermals Wörter gebildet, die eine noch stärkere Bedeutung dem ursprünglichen Worte verleihen, z. B.:

Bellac*on*, *-ona* sehr verschmitzt, schurkisch.	Bellaconazon, -ona äußerst verschmitzt, schurkisch.
Bob*on* großer Narr, großer Dummkopf.	Bobanazo ein äußerst dummer Kerl.
Picar*on* großer Schelm, Schurke.	Picaronazo ein sehr großer, durchtriebener Schelm, Schurke.

b) Zu den Verkleinerungswörtern, der bei weitem reichsten Partie der spanischen Sprache, zählen hauptsächlich die mit den Endungen **-ejo, -ete, -eto, -ico, -illo, -in, -ito, -itillo, -itito** und **-uelo.** Diese Endsylben werden entweder einfach an das Grundwort angehängt, wenn es sich auf einen Mitlauter endigt, oder sie fügen sich dem Selbstlaut an, oder endlich verändern ihn nach ihrem Anfangsselbstlaut. So wird aus:

Cordel Schnur	Cordelejo dünne Schnur, Schnürchen.
Anade Ente	Anadeja Entchen, junge Ente (auch anadino, -a).
Probre arm	Pobrete ein armer Tropf; eine arme Frau (nicht pobreta, was „Gassendirne" bedeutet).
Mulo Maulesel	Muleto junger Maulesel.
Aria Arie, Lied	Arieta kleine, leichte Arie, Liedchen.
Santo heilig	Santico kleiner Heiliger.
Pícaro Schurke, Taugenichts	Picarillo kleiner Schurke, kleiner Taugenichts.
Espada Schwert	Espadin kleines Schwert.
Mozo Bursche	Mozito Bürschchen.
Arroyo Bach	Arroyuelo Bächlein.
Roda Rad	Rodaja, Rodajuela Rädchen.

Manche Nennwörter verwandeln die Endungen *-ico*, *-illo*, *-ito* und *-uelo* in **-ecico, -ecillo, -ecito, -ezuelo**; andere lassen das e weg und fügen bloß **-cico, -cillo, -cito** und **-zuelo** an.

Statt der Aufstellung weitläufiger Regeln über die Ordnung, in welcher diese Verkleinerungssylben an die Wörter verschiedener Endungen angehängt werden, verweisen wir auf die Lectüre vorzüglich der spanischen Lustspiele, in denen, so wie in der vertrauten Umgangssprache Gebrauch und richtige Anwendung dieser Diminutivos am besten zu studiren sind. Wir machen zunächst noch darauf aufmerksam, daß, wie bei den Augmentativos, so auch hier das verkleinernde Wort oft die Selbstlaute des Stammwortes verändert, z. B.: ceguecillo, ceguezuelo etwas blind, ein wenig blind, von ciego blind; dentecillo Zähnchen, kleiner Zahn, von diente Zahn, u. s. f.

Diese Verkleinerungen beziehen sich, wie zunächst im Deutschen, auch im Spanischen besonders auf die Rufnamen, um eine Liebkosung, Schmeichelei, Scherz, Bedauern, Mitleiden, Hohn 2c. 2c. auszudrücken. Wir finden die Art und Weise, diese Diminutivos zu bilden, viel zu mannigfaltig, als daß wir darüber specielle Regeln aufstellen wollten, welche eigentlich nur ein langes Verzeichniß von Ausnahmen bilden würden, sondern führen bloß einige der gebräuchlichsten an: Juan Johann, Juan**ito** Hänschen; Juana Johanna, Juan**ita** Hannchen; Francisco Franz, Francis**quito** Fränzchen; Lucía, Luci**huela**; María, Maria**huela**; Mencia, Menci**güela**; Matias, Mati**huelas**; Cárlos, Carl**itos** Karlchen; Marcos, Mar**quitos**; Antonio, Anto**ñito**; Manuel, Man**olo**, etc. etc.

Von den Verkleinerungswörtern kann man wieder andere noch mehr verkleinernde bilden, z. B.: Pedro Peter; **Perico** Peterchen; **Periquillo, Periquilito**; chico klein, **chiquillo** oder **chiquito** sehr klein, **chiquitillo, chiquitito, chiquituelo, chiquititilluelo, chiquillito, chiquirritin, chiquerritito, chiquirritillo** und **chiquirrituelo**.

Zuweilen werden wieder Vergrößerungswörter von den Verkleinerungswörtern gebildet, die dann den Ausdruck von etwas mehr, ein weniges mehr, ein geringes mehr haben, z. B.: arqueta kleiner Koffer (von *arca* Koffer, Kasten), arquet**on** etwas größeres

Kofferchen; arquet**oncillo** ein nur wenig größeres Kofferchen, Kästchen; corteza Rinde, Schale, cortez**on** dicke Rinde, Schale; cortez**oncito** ein etwas dickes Rindchen, Schälchen; picar**on** Schurke, Schuft, picaron**cillo** und picaron**zuelo** ein zwar noch junger, kleiner, aber schon sehr durchtriebener Schelm, Schurke.

Wir schließen dieses Kapitel, welches noch viel weiter auszuspinnen wäre, mit der Bemerkung, daß man sich im Allgemeinen nicht durch verschiedene der angeführten Augmentativ= und Diminutivendungen verführen lasse, in jedem so endenden Worte eine Vergrößerung oder Verkleinerung zu suchen, indem manche einfache Grundwörter ohne verstärkte oder verminderte Bedeutung auch so endigen, z. B.: cast**illo** castilisch; empell**on** ein starker Stoß; flech**azo** Pfeilschuß; fusil**azo** Flintenschuß; garl**ito** Garnsack, Reuse; jig**ote** gehacktes Fleisch, u. v. a. m.

---

8. — Ejercicio gramatical.

Auf dem Markte gab es eine große Menge Fleisch. — Haben die Kinder den ungeheuern Riesen gesehen? — Der Sohn des Maulthiertreibers (arriero) war ein äußerst verschmitzter Bursche (mozo). — Die großen Herren kennen das Elend ihres Landes nicht. — Wer ist das große starke Mädchen in jenem Garten? — Was lernst Du aus dem großen dicken Buche? — Jener so sehr alte Mann war in seiner Jugend ein sehr großer Ketzer (herejote). — Ich habe ein kleines Bein, du hast ein langes Bein, deine Schwester hat ein hübsches Händchen (manita; manitilla, manitita). — Auf dem Kampfplatze (arena) zeigte sich ein ungeheurer Stier (torazo), welcher mit seinem sehr umfangreichen Körper die Barrieren (barrera) überspringend (sobresalir) in die große dichte Bevölkerung der Zuschauer (espectador) eindrang (penetrar) und einige große Dummköpfe verwundete (herir), bis der sehr handfeste Stierkämpfer Euchares ihn mit einem einzigen gewaltigen Streiche (golpazo) tödtete. — Hier liegt ziemlich frisches Fleisch, dort liegen einige große, derbe Knochen. — Sehen Sie dort den armen Teufel, wie er fürchtet (temer) jene große einzelne Wolke, die ein heftiger Wind über den Wald (el monte) treibt (empujar; arrojar)? — Wer ist jener Grobian? — Ich kenne den albernen Kerl nicht. — Mein Oheim war ein dicker Mann und dabei ein steinreicher Kauz; in seiner Jugend war er äußerst lebhaft und sehr verschwenderisch (pródigo — prodigazo); in seinem Alter (vejez, *f.*) ist er das Gegentheil von alledem (de todo esto). — Die Diebe waren äußerst verschmitzt; ich kannte sie schon in ihrer Jugend als sehr durchtriebene Schelme. — Du singst recht hübsche (bonito, bonitillo) kleine leichte Arien. — Ihr Neffe ist ein kleiner Taugenichts; sehen Sie, wie er mit seinem kleinen Schwert auf den Sohn des Richters eindringt (entrar)! — Mein Diener ist doch (pues, empero) ein äußerst dummer Kerl! Der äußerst durchtriebene Schelm von Stallmeister hat ihn schon so viele Male betrogen (engañar)! — Sehet die jungen Enten auf dem Teiche (estanque, *m.*); die jungen Maulesel mit den Stuten auf der Wiese, durch welche ein klares Bächlein (colar, correr). — Heute fanden wir, daß unser Hänschen ein Zähnchen hat. — Peterchen spielt mit Fränzchen und Karlchen in Mariechens Garten. — Unser Vater hat uns auf der Messe (faria) einen kleinen Koffer gekauft; eure Schwester hat ein nur etwas größeres Kofferchen erhalten.

---

9. — Construccion.

1. Während der Unterhaltung mit den Bewohnern der Insel Sumatra nahm ein Matrose von der Schiffmannschaft eines spanischen Kauffahrteischiffes das Wort, und sagte, daß er schon vor drei Jahren einmal hier gewesen sei.

2. Er hatte mit einem englischen Schiffe die Reise um die Welt gemacht, und kannte die Küsten von Afrika, Asien, Amerika, Europa und Australien.

3. Niemand wollte ihm glauben, daß er auch im Innern (en lo interior) des japanesischen Reiches gewesen sei und die Gebräuche dieses merkwürdigen Volkes beobachtet habe.

4. Aber der Steuermann eines englischen Schiffes, welchen er zum Zeugen anrief, bestätigte (confirmar) seine Behauptung, sagend, daß er selbst zu jener Zeit mit dem Sprecher (hablador) gereist sei und das Reich von Japan, so wie das von China sehr gut kenne.

5. Ein lahmer Fischer, welcher nur die Küsten seiner Insel umschifft hatte, horchte mit Verwunderung auf die Erzählungen der beiden Seeleute, welche die Erde umschifft hatten und eine große Kenntniß der Sternkunde (astronomía) besaßen (poseer).

6. Die Eingebornen von Sumatra glaubten, die Sonne sei eine Feuerkugel, welche täglich aus dem Meere, wo sie sich gelöscht habe, aufsteige und Abends dahin zurückkehre.

7. Verschiedene der Anwesenden widersprachen dieser Meinung durch allerlei (de todas suertes) Gründe. Ein Indier meinte (opinar), daß sie in seinem Vaterlande aufgehe, um in Europa, im Westen sich zu verfinstern; und daß nur die Gebete seiner Landsleute an den Ufern des Ganges ihre Wiederauffstehung (resurreccion) aus dem tiefen Meere verursachten. Andere sprachen ähnliche närrische Ansichten (opinion, presuncion) aus (pronunciar), bis endlich der Capitain eines amerikanischen Kriegsschiffes (navío de guerra), welcher immer geschwiegen hatte, das Wort nahm, um den Zuhörer eine bestimmte Auskunft (esplicacion) über den Kreislauf der Erde und der Sonne zu geben.

8. Er machte in den Sand drei Zirkel, deren einer die Sonne, der andere die Erde und der dritte den Mond vorstellte. Seine Beweisführungen (argumento) unterstützte (apoyar) er mit einem Compaß und einer runden Kugel, so daß Alle einen vollständigen richtigen Begriff von den Bewegungen der Sonne, des Mondes und der siebenzehn Wandelsterne erhielten.

---

10. — Composicion.

32. Beschreibung von Méjico.

Die große (gran) Stadt von Méjico, welche war bekannt in ihrem Alterthume (antigüedad) durch den Namen von *Tenuchtitlan*, oder durch andere von wenig verschiedenem Klange (sonido), über deren Bedeutung (denominacion) sich abmühen (cansarse) eigensinnig (voluntariamente) die Schriftsteller, mochte haben (tener — *Condic.*) in jener Zeit sechzigtausend ansässige Familien (familias de vecindad), eingetheilt (repartida, *i. e. ciudad*) in die Stadtbezirke (barrio), von welchen hieß (llamarse) der eine Platelulco, Wohnort (habitacion) von gewöhnlichem Volke (jente popular); und der andere *Méjico*, der weil darin wohnte (que por residir en él) der Hof und der Adel (la nobleza), gab seinen Namen der ganzen Stadt (hier: poblacion).

Sie [die Stadt Méjico] war begründet (fundar) auf eine sehr geräumige Fläche (en un plano mui espacioso), gekrönt (coronar) von (por) allen Seiten mit (de) sehr hohen Gebirgsketten (sierra) und Bergen (montaña), von deren Flüssen und sich stemmenden Wasserfällen (vertientes rebalsadas) in dem Thale sich bildeten (formarse) verschiedene kleine Seen (lagunas), und an der tiefsten Stelle [des Thales] (en lo mas profundo) die beiden größern Seen (lagos), welche besetzt hielt (ocupar) mit mehr als fünfzig Ortschaften (poblacion) das mejicanische Volk

(nacion mejicana). Es mochte haben dieses kleine Meer dreißig spanische Meilen (legua) an Umfang (de circunferencia), und die beiden Seen welche es [das Meer] bildeten, vereinigten sich (unirse) und standen in Verbindung (comunicar) unter sich durch einen steinernen Damm (un dique de piedra) welcher sie schied (dividir), lassend (reservar) einige Oeffnungen (abertura) mit Holzbrücken (puentes de madera), an deren Seiten sie hatten ihre auf- und abzulassenden Schleußen (sus compuertas levadizas), um zu speisen (cebar) den tiefergelegenen (inferior) See immer daß man nöthig hatte (necesitar) abzuhelfen (de socorrer) dem Mangel (mengua) des einen mit dem Ueberflusse (redundancia) des andern. Es war der höhere von hellem (claro) Süßwasser (agua dulce), worin sich befanden einige Fische (pescado) von angenehmen Unterhalt (de agradable mantenimiento); und der andere von salzigem (salobre) und dunkeln (oscuro) Wasser, ähnlich (semejante) dem Meerwasser (marítimo): nicht gerade daß gewesen wären (no porque fuesen) von anderer Beschaffenheit (calidad) die Zuflüsse (los vertientes) von welchen er sich nährte (alimentar), sondern wegen [eines] natürlichen Fehlers (vicio natural) desselben Bodens (tierra), wo sie sich verhielten (detener): dick (grueso) und salzhaltig (salitroso) durch jene Gegend (paraje), aber von großer Nützlichkeit (utilidad) für die Bereitung des Salzes (fábrica de la sal), welches man gewann (beneficiar) ringsum (cerca de) seine Ufer reinigend (purificar) an der Sonne, und entziehend (adelgazar) mit dem Feuer den Schaum (las espumas) und Ueberflüssigkeiten (superfluidad) welche auswarf (despedir) die Brandung (resaca).

In der Mitte beinahe dieses Salzsees (laguna salobre) hatte ihren Sitz (asiento) die Stadt, deren Lage (situacion) sich theilte (apartarse) von der Wendekreislinie (línea equinoccial) gegen Norden (hácia norte) neunzehn Grade (grado) und dreizehn Minuten innerhalb noch (dentro aun) der heißen Zone (tórrida zona), welche sich vorstellten (imajinar) von unbewohnbarem (inhabitable) Feuer die alten Philosophen, weshalb (para que) lernen könnte (aprender — *Imperf. Subj.*) unsere Erfahrung (esperiencia) wie wenig man vertrauen kann (fiar de) der menschlichen Weisheit (sabiduría) in allen jenen Nachrichten (noticia) welche nicht kommen (entrar) durch die Sinne (,) zu enttäuschen (desengañar) das Verständniß (entendimiento). [Es] war ihr Klima wohlthätig (benigno) und gesund (saludable), wo sich ließen erkennen (dejar conocer) zu gehöriger Zeit (á su tiempo) die Kälte und die Wärme (el frio y el calor), beide mit mäßiger Einwirkung (con moderada intension); und die Feuchtigkeit (humedad), welche durch die Natur (naturaleza) der Oertlichkeit (sitio) hätte können (pudiera — *poder*) angreifen die Gesundheit (ofender la salud), wurde verbessert (estar correjido) mit der Gunst (favor) der Winde, oder gemäßigt (morijerar) durch den wohlthätigen Einfluß (beneficio) der Sonne.

[Es] hatte sehr schöne Fernsichten (léjos) inmitten der Gewässer dieser große Ort (esta gran poblacion), und sie stand in Verbindung mit dem Lande (se daba la mano en la tierra) durch ihre Dämme (dique) oder Hauptstraßen (calzadas principales): [ein] kostspieliger Bau (fábrica suntuosa), welcher diente ebenso zum Schmuck (ornamento) als der Nothwendigkeit (necesidad): die eine von zwei spanischen Meilen (legua) nach dem südlichen Theile (hácia la parte de mediodia), durch welche (por donde) machten ihren Einzug (entrada) die Spanier: die andere von einer spanischen Meile, blickend nach Norden (mirando al septentrion); und die andere [dritte] wenig kleinere nach dem ernstlichen Theile (por la parte occidental).

Die öffentlichen Gebäude (edificio) und Häuser der Adligen, woraus (de que) bestand (componerse) der größte Theil der Stadt, waren von Stein, und wohl gebaut (fabricar): die welche bewohnte (ocupar) das niedere Volk (la jente popular), niedrig (humilde) und ungleich (desigual); aber [die] einen und [die] andern in solcher Verfassung (disposicion), daß sie ließen Raum (hacer lugar) verschiedenen ebenen Plätzen (plazas de terraplen), wo sie [die Einwohner] hatten ihre Märkte. Die Tempel (wenn es ist erlaubt (lícito) [zu] geben ihnen diesen Namen) erhoben sich (levantarse) prächtig (suntuosamente) über die übrigen

(demás) Gebäude; und der größte, woselbst (donde) residirte (residir) der höchste Würdenträger (la suma dignidad) jener unreinen Priester (inmundos sacerdotes), war geweiht (dedicado) dem Götzenbild (ídolo) Vitzcilipuztli, was in ihrer Sprache bezeichnete (significar) „Gott des Krieges", und sie hielten ihn für den höchsten (por el supremo) ihrer Götter, [ein] Vorzug (primacía) von welchem sich herleitet (inferir) wie sehr sich rühmte (preciarse) als kriegerisch (de militar) jenes Volk (nacion).

Die erste Räumlichkeit (mansion) dieses stolzen Gebäudes war ein großer Platz (gran plaza) in Viereck (en cuadro) mit seiner Mauer von Quadersteinen (de sillería), gebaut (obrar) an der Außenseite (por la parte de afuera) mit verschiedenen Verschlingungen (lazo) in einander verketteter (encadenado) Schlangen (culebra), welche Schrecken einflößten (dar horror) am Eingange (al pórtico), und sich dort ziemlich sonderbar ausnahmen (y estaban allí con alguna propiedad). Kurz vor dem Gelangen zur Hauptpforte (poco ántes de llegar á la puerta principal) befand sich (estar) ein Bethaus (humilladero) nicht weniger schreckenvoll (horroroso): [es] war von Stein, mit dreißig Stufen (grada) von dergleichen (de lo mismo, d. h. *de piedras*), welche hinaufführten (subir) in die Höhe (á lo alto), wo sich befand (haber) eine Art (género) verlängerter Terrasse (azotea prolongada), und befestigt (fijos) in ihr [gab es] viele Stämme (tronco) gewaltig hoher (crecido) Bäume reihenweise aufgestellt (puestos en hilera): [es] hatten diese ihre gleichen Bohrlöcher (taladros iguales) auf geringe Entfernung (á poca distancia), und durch sie gingen (pasar) von einem Baume zu andern (á otro) verschiedene Stangen (vera) anreihend (ensartar) jede eine durch die Schläfe (por las sienes) einige Todtenköpfe (calavera) von geopferten (sacrificar) Menschen.

Es hatte der Platz vier gegenseitige Pforten (puertas correspondientes) in seinen vier Mauern (lienzo), welche gingen (schauten, mirar) nach den vier Hauptwinden (viento principal). Oben auf den Thorgesimsen (en lo alto de las portadas) gab es vier Standbilder (estatua) von Stein, welche bezeichneten (señalar) den Weg, wie hinwegweisend (despedir) diejenigen welche sich näherten (acercarse) auf falschem Wege (mal dispuestos), und sie hatten ihren Rang (su presuncion) als Grenzgötter (de dioses liminares), weil sie erhielten (recibir) einige Ehrenbezeichnungen (reverencia) am Eingange (entrada).

[Es] nahm ein (ocupar) den Mittelpunkt (centro) dieses Platzes ein großes steinernes Bauwerk (una gran máquina de piedra), welches bei freiem Himmel (á cielo descubierto) sich erhob über die Thürme (torre, *f.*) der Stadt, im verjüngten Maßstabe zunehmend (creciendo en diminucion) bis es bildete eine mittlere Pyramide (hasta formar una media pirámide) die drei Seiten schräg abhängend (pendientes), und auf der andern gebaut (labrado) die Treppe (escalera): prachtvolles Gebäude (edificio suntuoso) und von guten Verhältnissen (medidas), so hoch, daß hatte hundert und zwanzig Stufen die Treppe, und so dick (corpulento), daß er sich erstreckte (terminar) auf einer Fläche (plano) von vierzig Fuß in's Geviert (encuadro); dessen Hausflur (pavimento) ausgelegt (enlosado) schön mit verschiedenen Jaspisplatten (primorosamente de varios jaspes), umgab (guarnecer) nach (por) allen Seiten ein Geländer (pretil) mit seinen Zinnen (almena) schneckenartig gewunden (retorcido á manera de caracoles), gebildet (formado, d. i. pavimento) auf beiden Seiten (por ambas hazes) von einigen schwarzen Steinen, ähnlich dem schwarzen Agtstein (el azabache), regelmäßig angebracht (puesto con órden), und vereinigt (unidas) mit weißen und rothen Steinkitten (betunes blancos y rojos), welche zierten (adornar) sehr das Gebäude.

Ueber der Abtheilung (division) des Geländers, welches die Treppe einschloß (terminar), waren zwei Standbilder von Marmor (mármol), welche trugen (sustentar) (nachahmend (imitar) gut die Kraft der Arme) einige große Leuchter (candelero), von außerordentlicher Kunstarbeit (de hechura estraordinaria): weiter oben (mas adelante) ein grüner Stein (una losa verde), welcher sich erhob in der Ecke (en esquina), wo sie befestigten (afirmar) an den Schultern (por las espaldas) den Armen (miserable) welchen sie hatten zu opfern (de sacrificar), um ihn herauszureißen aus der Brust (para sacarle de los pechos) das Herz: und an

der Vorderseite (en la frente) [des Gebäudes] eine Kapelle (capilla) von besserer Bauart (fábrica) und Material (materia), bedeckt von oben (por lo alto) mit seinem Dache (techumbre) von kostbaren Hölzern (maderas preciosas), wo sie hatten das Götzenbild (el ídolo) auf (sobre) einem sehr hohen Altar (altar mui alto), und hinter Vorhängen (detrás de cortinas). [Es] war von menschlicher Gestalt, und saß (estar sentado) auf einem Sessel (silla), mit Attributen des Thrones (con apariencias de trono), befestigt (fundada, d. i. silla) auf einer blauen Kugel (sobre un globo azul), welche sie nannten (llamar) Himmel, von deren [der Kugel] Seiten ragten hervor (salir) vier Stangen (vara), mit Köpfen von Schlangen (sierpe), an welche sie befestigten (aplicar) die Schultern (los hombros, d. i. del *ídolo*), um ihn zu führen (conducir) wann sie ihn zeigten öffentlich (manifestar) dem Volke (pueblo). [Das Götzenbild] hatte auf dem Kopfe einen Busch von verschiedenen Federn (un penacho de plumas varias), in Vogelgestalt (en forma de pájaro), mit dem Schnabel (pico) und dem Schopf (cresta) von gebräuntem Golde (de oro bruñido), das Antlitz von furchtbarer Strenge (el rostro de horrible severidad), und noch häßlicher gemacht (y mas afeado) mit zwei blauen Bändern (fajas azules), eins über der Stirn (frente, *f.*), und [das] andere über der Nase (nariz, *f.*): in der rechten Hand eine gewundene (ondeado) Schlange welche ihm [dem Götzenbilde] diente als Stock (de baston), und in der linken (izquierda) vier Pfeile (saeta), die sie verehrten (venerar) wie gebracht (traído) vom Himmel, und ein großer runder Schild (una rodela) mit fünf weißen Federn (plumajes blancos), kreuzweise über einander gestreckt (puestos en cruz), über welche Zierrathen (sobre cuyos adornos), und die Bedeutung (significacion) jener Ehrenzeichen (insignia) und Farben, sie sagten auffällige Uebertreibungen mit bedauernswerther Verblendung (decian notables desvaríos con lastimosa ponderacion).

Zur linken (siniestro) Seite dieser Kapelle war [eine] andere von derselben Bauart (hechura) und Größe (tamaño), mit einem Götzenbilde, welches sie nannten *Tlaloch*, im Ganzen (en todo) ähnlich seinem Gefährten (compañero). Sie hielten sie (teníanlos) für (por) Brüder, und so befreundet (tan amigos), daß sie theilten (dividir) unter sich die Schutzoberherrschaft (el patrocinio) des Krieges, gleich (iguales) in der Macht (el poder), und gleichmäßig (uniformes) in dem Willen (voluntad); aus welchem Grunde (por cuya razon) sie eilten zu beiden (acudían á entrambos) mit einem Opfer (víctima) und einer Bitte (ruego), und ihnen dankten sie (dar las gracias) der glücklichen Erfolge (de los sucesos) haltend im Gleichgewicht (en equilibrio) die Anrufung (vocacion).

Der Schmuck (ornato) beider Kapellen war von unschätzbarem Werthe (de inestimable valor), tapeziert (colgado) die Wände (pared, *f.*), und bedeckt die Altäre von Juwelen (joya) und Edelsteinen (piedra preciosa), auf bunten Federn angebracht (puestas sobre plumas de colores): und es gab von dieser Gattung (género) und Reichthum (opulencia) acht Tempel in jener Stadt, seiend die kleineren mehr als zwei tausend, wo man anbetete ebenso viele andere Götzen (donde se adoraban otros tantos ídolos), verschieden in dem Namen (nombre), Gestalt (forma) und Bestimmung (advocacion). Kaum gab es [eine] Gasse (calle) ohne ihren [betreffenden] Schutzgott (dios tutelar); noch konnte man [ein] Unglück (calamidad) unter den Mühsalen (las pensiones) der Natur, welches nicht gehabt hätte (tenir — *Imperf. Subj.*) [einen] Altar wohin eilen (acudir) wegen der Hülfe (por el remedio). Sie [die Mejicaner] erdichteten sich (finjirse) und fabrizirten sich (fabricar) ihre Gottheiten nach ihrer eigenen Furcht (de su mismo temor), ohne [zu] erkennen daß sie abschwächten (enflaquecer) die Macht (el poder) der Einen mit dem was sie beimaßen den Anderen (con lo que fiaban de los otros). —

II. — Fraseolojía española.

Fragmentos de Piezas dramáticas.

La Coja y el Encojido.

Comedia en 3 actos.

Acto primero. Escena primera.

(*Gregoria* aparece cruzando el teatro, de izquierda á derecha del espectador, con una bandeja y en ella varios platos; Don *Fabian* sale por la izquierda, detrás de Gregoria.)

Fab. ¡Chit! chit! señora Gregoria!

Greg. ¡Don Fabian! ¿Qué milagro es este, que se lo ve á Vm. por el jardin? Desde que se halla Vm. aquí de huésped, creo que es la primera vez que baja.

Fab. Sí, señora, la primerita; figúrese Vm. que no será sin motivo.

Greg. Pues ¿qué hai? Diga Vm. pronto, que ando de prisa.

Fab. Está mui hermoso este jardinito del patio, y pocas casas de huéspedes tendrán otro igual en Madrid; es mui agradable respirar por la mañana el olor de las flores; pero, querida Gregoria, las diez y media han dado hace rato.

Greg. ¡Las diez y media ya! Y la nueva huéspeda queria el desayuno á las diez!

Fab. Si tuviera Vm. la bondad de acordarse del mio ....

Greg. ¿Todavía esté Vm. en ayunas?

Fab. Sí, señora; por eso ....

Greg. ¡Pobre Don Fabian! Con esa calma, no estraño que Vm. engorde.

Fab. Pues á pocos dias de abstinencia como este, me quedo en lo firme.

Greg. Es el caso, que me ha destinado el ama desde hoi á los cuartos de abajo, y por eso me toca servir á la señora que vino anoche; la Tomasa es la que tiene que asistirle á Vm. Ahí sale: acuda Vm. á ella.

(Vase, y sale Tomasa en direccion opuesta, llevando tambien un almuerzo.)

Die Lahme und der Krumme.

Lustspiel in 3 Aufzügen.

Erster Aufzug. Erste Scene.

(Gregoria erscheint, die Bühne durchkreuzend, von der rechten zur linken Seite des Zuschauers, mit einem Präsentirteller und darauf verschiedene Teller; Don Fabian tritt zur Linken hinter Gregoria auf.)

Fab. Bst! Bst! Madame Gregoria!

Greg. Herr Fabian! Was ist das für ein Wunder, das man Sie hier im Garten sieht? Seit Sie sich als Gast dahier befinden, ist es, glaube ich, das erste Mal, daß Sie herunterkommen.

Fab. Ja, Madame, das allererste Mal; Sie können sich vorstellen, daß das nicht ohne Beweggrund geschieht.

Greg. So, nun was gibt's denn? Bitte, sagen Sie mir's nur schnell, denn ich habe Eile.

Fab. Dieses Gärtchen des Hofes ist sehr hübsch, und weniger Gasthäuser in Madrid dürften etwas Aehnliches besitzen; es ist sehr anmuthig, des Morgens den Duft der Blumen einathmen zu können; aber, liebe Gregoria, es hat bereits halb elf geschlagen.

Greg. Schon halb elf! Und die neue Fremde wollte das Frühstück schon um zehn Uhr haben!

Fab. Wenn Sie doch die Gewogenheit haben wollten, auch an das meinige zu denken ....

Greg. Sind Sie denn noch nüchtern?

Fab. Ja, Madame; deshalb ....

Greg. Armer Don Fabian! — Nun, bei dieser Gemüthsruhe ist es nicht befremdend, daß Sie dick werden.

Fab. Allein bei einigen Tagen der Enthaltsamkeit, wie dieser, würde das Starke bald nachlassen.

Greg. Zufällig bin ich heute zur Wirthschafterin für die untere Localität bestimmt, und deshalb betrifft mich die Bedienung der gestern Abend angekommenen Fremden; Tomasa wird Sie daher bedienen. Da kommt sie: halten Sie sich gefälligst an dieselbe.

(Geht ab, und Tomasa tritt in der entgegengesetzten Richtung ebenfalls mit einem Frühstück auf.)

Escena II.

Don Silvestre y *Don Fabian.*

Silv. No sé como he acertado á volverme por esas calles. (Viendo á Don Fabian.) ¡Hola! Felizes dias, camarada!

Fab. Felizísimos. Beso á Vm. la mano.

Silv. Vm., si no me equivoco, es el caballerito de anoche.

Fab. ¿De anoche? ¡Ah! sí. Mui servidor de Vm.

Silv. ¡Y tan servidor como Vm. se mostró! ¿Vaya, que fué buen lance! Cruza Vm. el portal cuando llegábamos la chica y yo, y los mozos acababan de dejar en el suela nuestro equipaje; se me antoja que es Vm. un criado, cojo un lio y se le echo á Vm. á cuestas gritándole: "Marcha con eso adentro." No sé que fué mas de admirar, mi torpeza ó la cachaza de Vm., que se entró con el fardo como un corderito.

Fab. Me mandó con un aire tan imponente que no me atreví á desobedecer.

Silv. De nuevo le pido á Vm. mil perdones en mi nombre y en el de mi sobrina.

Fab. ¿Es sobriña de Vm. la señora que le acompañaba?

Silv. Sí señor, una muchacha que vale un Perú.

Fab. ¿Con que es jóven? No tuve el gusto .... el honor .... de ver á la señorita. Sentada en un rincon oscuro .... y con aquel sombrero .... Yo tambien, me subí corriendo á mi cuarto.

Silv. Ese es el de mi sobrina y mio, señor don.... ¿Cómo es su gracia de Vm.?

Fab. Me llamo .... me llaman....

Silv. (Interrumpiéndole.) ¿Se le ha olvidado á Vm. su nombre?

Fab. ¡Por Dios! ¿como puede Vm. imajinar .....?

Zweite Scene.

Don Silvester und Don Fabian.

Silv. Ich weiß nicht, wie das gekommen ist, daß ich mich in diese Straßen gewendet habe. (Indem er Don Fabian sieht:) Heda! guten Tag, Kamerad!

Fab. Ergebenster Diener. Ich küsse Ihre Hand.

Sil. Sie sind, wenn ich nicht irre, der junge Herr von gestern Abend.

Fab. Von gestern Abend? Ah, ja! Ihr ergebenster Diener!

Silv. Und als was für einen Diener zeigten Sie sich! Nicht wahr, das war doch ein merkwürdiger Zufall! Sie gehen über die Hausflur weg, als wir ankamen, die Kleine und ich, und die Diener eben unsern Wagen untergebracht hatten; ich vermeine, daß Sie ein Hausknecht sind, ergreife (cojo, von coger) ein Packet und werfe es Ihnen auf die Schultern (á cuestas), Ihnen zurufend: „Marschire Er 'mal hinein damit!" — Ich weiß nicht, über was ich mich mehr wundern soll: über meine Ungeschicklichkeit oder über Ihre Kaltblütigkeit, mit der sie mit dem Bündel wie ein Lämmchen hineingingen.

Fab. Sie befahlen mir mit einer so imponirenden Miene, daß ich nicht wagte, Ihrem Gebot keine Folge zu leisten.

Silv. Nochmals bitte ich Sie in meinem und meiner Cousine Namen tausendmal um Verzeihung.

Fab. Die Dame, welche Sie begleitete, ist Ihre Cousine?

Silv. Ja, mein Herr, ein Mädchen, die ein Peru werth ist.

Fab. Also sie ist jung? Ich hatte nicht das Vergnügen.... die Ehre.... das Fräulein zu sehen. — Sie hatte sich in eine dunkle Ecke gesetzt.... und mit jenem Hute.... Ich selbst, ich eilte ja spornstreichs auf mein Zimmer.

Silv. Dieses (Zimmer) ist das meiner Nichte und das meinige, Herr.... Wie ist gleich Ihr werther Name?

Fab. Ich heiße.... man nennt mich....

Silv. (Ihn unterbrechend.) Haben Sie Ihren Namen vergessen?

Fab. Bei Gott! Wie können Sie glauben....?

Silv. (Aparte.) Se ha puesto colorado.

Silv. (Bei Seite). Er hat sich verfärbt.

Fab. Vea Vm. el rejistro de la padrona, ó pregúntele quien soi, y le responderá: "Fabian Huronera."

Fab. Sehen Sie gefälligst das Fremdenbuch der Wirthin nach, oder fragen Sie sie, wer ich bin und sie wird Ihnen antworten: „Fabian Huronera."

Silv. Mui señor mio: Silvestre y Adela Gomez están á la disposicion de Vm., amigo Don Fabian.

Silv. Mein verehrter Herr: Silvester und Adela Gomez sind zu Ihren Diensten, Freund Don Fabian.

Fab. Haga Vm. presentes mis respetos á la señorita.

Fab. Vermelden Sie gefälligst dem Fräulein meinen Respect.

Dreiundzwanzigste Lection.

Gesammtübersicht der spanischen Grammatik.

Grammatikalische Fragen.

1) Was heißt ein Augmentativo und welcher Sylben bedient man sich zu ihrer Bildung?

2) Was ist ein Diminutivo und durch welche Sylben und Veränderungen werden sie gebildet?

3) In welchem Sinne bildet man von Diminutivos abermals Augmentativos?

4) Findet diese doppelte Veränderung (Augmentacion und Diminucion) bei allen spanischen Nennwörtern statt?

5) Wie drückt man vielmehr bei der Mehrzahl ein geringeres oder größeres Verhältniß aus?

Leccion vijésima tércia,

(oder: Leccion ***veinte y tres***).

1. — Ejercicio de Lectura y de Pronunciacion, y 2. — Traduccion literal.

El Café de Surate. (Fin.)

"Lo mismo," añadió el discípulo de Confucio, "sucede con Dios que con el sol. Cada hombre cree tenerlo para sí solo, en su capilla ó á la menor en su pais. Todos los puebles creen
Kapelle
encerrar en sus templos, al que no puede caber en todo el universo visible. Con todo, ¿hai un templo comparable á aquel, que el mismo Dios levantó para reunir á todos los hombres en una comunion? Todos los templos del mundo están construidos á imitacion del de la naturaleza. Se hallan en casi todas pilas,
Pfeiler,

colunas, bóvedas, lámparas, estátuas, inscripciones, libros de la
Säulen, Gewölbe, Lampen, Inschriften,
lei, sacrificios, altares y sacerdotes; pero en que templo se encuentra una pila tan estensa como el mar, que no está reducido á una concha? ¿colunas tan hermosas, como los árboles de los
Muschel?
bosques, ó los de los verjeles cargados de frutos? ¿una bóveda
Wälder, Obstgärten
tan elevada como el cielo, y una lámpara tan brillante como el sol? ¿Dónde se verán estátuas tan interesantes, como los séres
Wesen
sensibles que se áman, se ayudan y se hablan? ¿inscripciones
Empfindung besitzende
mas intelijibles y mas relijiosas, que los mismos beneficios de la
verständlich
naturaleza? ¿un libro de la lei tan universal, como el amor de Dios fundado en nuestra gratitud, y el amor de nuestros seme-
Gleichen,
jantes establecido sobre nuestros intereses? ¿sacrificios mas
Nächsten
tiernos, que los de nuestras alabanzas al que todo nos lo ha
zärtliche, Loblieder
dado, y de nuestros pasiones á los que merecen participiar de cuanto tenemos? En fin, ¿dónde se encuentra altar tan santo, como el corazon del hombre de bien, cuyo pontífice es el mismo
Hoherpriester
Dios? Así cuanto mas estienda el hombre el poder de Dios, mas se acercará á su conocimiento; y cuanto mas induljencia tenga
Nachsicht
con sus semejantes, más imitará su bondad. El que disfrute pues de la luz de Dios, estendida por todo el universo, no desprecie al
möge verachten
supersticioso que solo descubre un pequeño rayo en su ídolo, ni
Abergläubischer
aun ateo que está privado enteramente de ella; temiendo que en
Gottesleugner
castigo de su orgullo, le suceda lo mismo que al filósofo, que por querer apropiarse la luz del sol, quedó ciego y reducido á servirse, para su guia, de la lamparilla de un negro."
Führer,

De este modo habló el discípulo de Confucio, y cuantos en el café disputaban sobre la escelencia de sus relijiones, guardáron
Vortrefflichkeit beobachteten
un profundo silencio.

3. — **La Interpretacion española** de los Vocablos nuevos, 4. — **La Traduccion alternativa**, y 5. — **La Traduccion alemana** se siguen en el modo conocido.

6. — Conversacion.

¿ Qué acabamos de leer y traducir en nuestro cuento?

¿ Qué añadió el discípulo de Confucio á su referido que leímos en las lecciones precedentes?

¿ Qué cree cada hombre tener por sí solo?

¿ Qué creen todos los pueblos respecto á Dios?

¿ Hai con todo esto un templo comparable á aquel que Dios mismo levantó por la creacion del mundo?

¿ Cuáles han de reunirse en el templo que Dios ha edificado?

¿ Hai en algun templo tales lámparas como el sol en el templo del universo?

¿ Hai alguna relijion con que se honorifíca mas á Dios de la gratitud para su amor y para con sus criaturas?

¿ Quiénes guardáron un profundo silencio, cuando habló el letrado chino?

Qué podemos provechar de este consideracion sobre la naturaleza de Dios y de sus obras respecto al espíritu del hombre?

---

7. — Parte gramatical.

Einige speciellere syntactische Bemerkungen.

Die Methode Robertson's hat neben andern Vorzügen auch den, mit der Syntax oder der Lehre von der Wortfügung, richtigen Stellung oder Aufeinanderfolge der zu einem Satze verbundenen Wörter verschiedener Redetheile gleich bei der Ersten Lection einen unmerklichen, aber entschiedenen Anfang zu machen, während die meisten der bisherigen Lehrweisen dieses etwas trockene Gericht erst dann auftischen, wann die wenig Genuß bietende zähe Formenlehre mühsam eingetrichtert worden ist.

Wir haben in diesem Sinne vor den Augen des Lernenden sowohl praktisch als theoretisch die zweitheilige Natur der Redetheile zu entwickeln gesucht, indem wir bei der Behandlung derselben hinsichtlich ihrer Etymologie auch die entsprechenden syntactischen Bemerkungen sowohl in den Lesestücken, als in den grammatikalischen Abhandlungen möglichst klar entwickelten. Es bleibt uns somit hier nur wenig mehr hinzuzufügen übrig, was unserm Schüler, der beiläufig die verschiedenen Schreibarten kennen gelernt, etwa noch zu wissen nöthig ist, um nicht allein ohne alle weitere Hülfe als ein gutes Wörterbuch den reichen Schatz der spanischen Prosaisten lesen, sondern auch den Anforderungen an eine selbstständige Ausdrucksfähigkeit in der neu erlernten Sprache ohne große Schwierigkeiten genügen zu können.

---

1. Von der Anordnung der Wörter im Redesatze.

Aus den stets der Praxis und Schriftstellern verschiedener Gattungen entnommenen Lesestücken und Beispielen ist zur Genüge hervorgegangen, daß die spanische Syntax weit leichter und einfacher als die

deutsche ist. Es wickelt sich Alles in der naturgemäßen Aufeinanderfolge ab, und sind die Zwischensätze auch, welche so manchen Redesatz im Deutschen schleppend, unklar und deshalb von schwierigem Verständniß machen, hier gänzlich unbekannt. Das regierende Wort (das Subject, el *Sujeto*) steht den von ihm bestimmten Wörtern voran, und zwar das Hauptwort steht mit seinem Eigenschaftswort, das Zeitwort mit dem Bei- oder Umstandswort, die Vorwörter natürlich vor den durch sie regierten, und die Bindewörter je nach Erforderniß zwischen den einen Satz bildenden Wörtern. Der Hauptbegriff, welcher ausgedrückt werden soll, steht voran, die Nebenbegriffe folgen. Bei alledem ist die umfänglichste Freiheit gestattet, je nach Beförderung des Wohlklangs die einzelnen Wörter eines Satzes beliebig zu stellen, was zunächst in der romantischen oder poetisch erhabenen Prosa, und selbstverständlich in Gedichten (schon aus Gründen des Reimes) gestattet ist*).

Hierbei ist zu bemerken, daß ziemlich jeder Schriftsteller seine eigenthümliche Schreibart hat, die indessen bei allerlei Eigenthümlichkeiten doch nicht von den oben berührten allgemein gültigen Gesetzen abweichen darf, wenn sie für gut und dem spanischen Ohre wohlklingend gelten soll.

Ueber das Hauptwort ist nicht sonderlich viel mehr zu sagen, als bereits bei dessen etymologischer Betrachtung gesagt wurde. Viele Städte- und verschiedene Ländernamen nehmen, ähnlich dem Französischen, den Artikel an, was die fleißige Lectüre oder geographische spanische Werke (s. unten) am besten ersichtlich machen. — Wie oft der Spanier Gelegenheit nimmt, die Grundform eines Zeitwortes und selbst andere Redetheile durch Vorsetzung des bestimmten Geschlechtswortes zum Hauptwort zu erheben, hatten wir ebenfalls Gelegenheit, zu zeigen; indessen einige speciell angeführte Beispiele: el *cazar* del leon (statt la *caza* d. l.) die Jagd (das Jagen) des Löwen; el *hablar* del filósofo das Sprechen, Reden des Philosophen; el *no* das Nein; el *sí* das Ja; el *porqué* das Warum? el *si* das Wenn, das Ob; el *cuando* das Wann, ꝛc. ꝛc.

Ueber das Geschlechtswort (den Artikel) ist nur noch zu bemerken, ☞ daß bei Anführung der Körpertheile sowohl von Menschen als von Thieren (ganz so wie im Französischen) stets das **bestimmte Geschlechtswort** gebraucht wird; z. B.: aquel forastero tiene *el* rostro distinguido, *la* nariz aquileña, *los* ojos negros, *la* barba y *los* bigotes blancos jener Fremde hat ein vornehmes Gesicht, eine Adlernase, schwarze Augen, weißen Bart und Schnurbart; *la* mula tenia, cayendo de la peña, *los* piés quebrados y *la* cabeza con *la* cerviz rompidas das Maulthier hatte, als es vom Felsen gestürzt, zerbrochene Beine und einen zerschmetterten Kopf und Nacken.

Das Eigenschafts- oder Beschaffenheitswort wird im Allgemeinen je nach der Anzahl seiner Sylben dem zugehörigen Hauptworte

*) S. ausführlicher über das spanische Satzgefüge in der 24. Lection.

vor= oder nachgesetzt; indessen machen davon, wie schon oben angeführt, die Bezeichnungen der Länder= und Völkernamen, der Farben und natürlichen Eigenschaften einer Sache, sowie zumeist die Participios pasivos eine für sich bestehende Ausnahme, insofern sie nämlich immer **nach**gesetzt werden, wovon nur ein ganz besonders auszudrückender Nachdruck abgehen läßt, z. B.: una planta *verde* eine grüne Pflanze; quiero ver una *verde* planta, no (una) *secada* ich will eine grüne Pflanze, nicht eine vertrocknete sehen. Wir berühren nur vorübergehend noch die Regel, daß da, wo Ein Eigenschaftswort in einem Satze für mehrere Hauptwörter **verschiedenen** Geschlechts steht, das Geschlecht des **letzteren** für das Eigenschaftswort maßgebend ist; daß jedoch, wenn mehr männliche als weibliche Wörter darin vorkommen, ingleichen wenn von Männern und Frauen die Rede ist, das Eigenschaftswort trotz des letzten weiblichen Wortes männlich gesetzt wird, z. B.: mis hermanos, mis hermanas y mi madre estaban **buenos**.

Gehören mehrere Eigenschaftswörter zu Einem Hauptwort, so setzt man sie meist demselben nach. — Desgleichen sagt man: mi tio habla **las lenguas** franceza, española é inglesa mein Oheim spricht die französische, spanische und englische Sprache; aber: las costumbres antiguas y modernas die alten und neuen Gebräuche (letzteres eigentlich selbstverständlich, und ersteres logisch richtig).

Ueber das Zahlwort als Eigenschafts= und Bei= oder Umstandswort ist oben erschöpfend abgehandelt worden.

Das Gleiche gilt vom Bei= oder Umstandswort als solchem, sowie vom Vor= und Bindewort. — Der Gebrauch des Ausrufe= oder Empfindungswortes ergibt sich von selbst.

Es bleibt uns sonach nur noch Einiges über das Für= und Zeitwort zu sagen übrig.

Daß das Fürwort bei Zeitwörtern nur bei besonderem Nachdrucke oder um ein Mißverständniß zu vermeiden, zu setzen ist, wurde bereits oben an Ort und Stelle erwähnt und war aus dem Cursus der bisherigen praktischen Uebungen zur Genüge ersichtlich.

Bei Fragen und darauf bezüglichen Antworten werden die Fürwörter so gesetzt, z. B.: ¿quién lo ha dicho? — Lo he dicho **yo** — wer hat das gesagt? das habe ich gesagt; lo has dicho *tú* das hast du gesagt; lo ha hecho **él, ella, aquel, aquella** das hat er gethan, sie, jener, jene, 2c.

Die fragenden Fürwörter und deren Anwendung kennt unser Schüler auch aus der Conversation hinreichend.

Ueber den Gebrauch des Zeitwortes wurde sowohl gelegentlich der Darstellung von dessen Abwandlung, als auch durch die Praxis selbst umständliche Anweisung gegeben. In Betreff der sogenannten Rection des Zeitwortes oder der festen Bestimmung, mit welchen Vorwörtern die verschiedenen Zeitwörter 2c. gebraucht werden, ist bei Abhandlung des Vorwortes das Nöthige gesagt worden; die ausführliche, alpha=

betische Anführung aller Fälle s. im „Supplement". — Eine umfassende, durch entsprechende Beispiele erläuterte Lehre vom spanischen Satzgefüge schlage man in der 24. und 25. Lection nach.

---

8. — Composicion.

33. Abriß (*Compendio*) aus dem Leben des Cervantes.

Vielleicht gibt es keinen modernen Schriftsteller (acaso no hai ningun escritor moderno) so einmüthig (tan unánimamente) gelobt (alabar) durch Eingeborne (naturales) und Fremde, wie unser großer Cervantes.

Abkömmling einer Familie stammend aus (oriundo de) Galicien, einer von deren Zweigen (rama) ging nach (pasar á) der Neuen Welt (Nuevo Mundo) in der Epoche der Eroberung, wurde geboren Miguel de Cervantes Saavedra in Alcala am Henares (Alcalá de Henares), und wurde getauft (bautizar) in seinem Kirchspiel (parroquía) von Santa María la Mayor den Tag 9 von October von 1547. Es waren seine Eltern Rodrigo de Cervantes, Sohn Juan's de Cervantes, Stadtbürgermeister (correjidor) von Osuna, und Doña Leonor de Cortinas, eine aus vornehmer Familie stammende Dame (señora ilustre), gebürtig (natural), wie (segun) es scheint aus dem Orte Barajas (lugar de B.). Aus dieser Ehe (matrimonio) waren Frucht (fruto), außer (además de) Miguel, welcher war der letzte, zwei Töchter und ein Sohn, Andrea, Luisa und Rodrigo. Es ist wahrscheinlich (es regular) daß er machte (hacer, *Subj. Imperf.*) die ersten Studien in seinem Geburtsorte (pueblo natal), wo so sehr blühten (florecer) die Wissenschaften (las letras) gerade (á la sazon), aber obgleich dieses nicht feststeht mit Bestimmtheit (no consta con certeza), wissen wir doch (sí) weil er selbst es erklärt, daß seit sehr früher Jugend (desde mui niño) er an den Tag legte (manifestar) eine große Vorliebe (aficion) für (á) jede Gattung (jénero) von Lectüre, was ihn verleitete (inducir) zu lesen sogar (hasta) die Papierstücken (los papeles rotos) welche er auf den (en las) Straßen fand, und eine heftige Neigung (una vehemente inclinacion) zu der Dichtkunst (poesía). Zwei Jahre studirte Cervantes in Salamanca, eingezeichnet (matriculado) in dessen (hier: su) berühmter (célebre) Hochschule (universidad), und damals (por entónces) ohne Zweifel oder vielleicht früher, studirte er (estudiar) Grammatik und Schulwissenschaften (humanidades) bei dem gelehrten (erudito) Hoyos, welcher (quien) beauftragt (encargar) durch die Rathsbehörde (ayuntamiento) von Madrid anzuordnen (de disponer) die Festlichkeit (pompa) womit (con que) sollten gefeiert werden (deber solemnizarse) das prächtige Leichenbegängniß (las magníficas exequias) welche veranstaltete (hacer) die Stadt (la villa) am 24. October (en 24 de octubre) von 1558 für (por) die Königin Doña Isabel von Valois, wünschte (querer) daß sich übten (ejercitar) in der Darstellung (composicion) der Geschichten, bildlichen Vorstellungen (alegorías), Wissenschaften (letras) lateinisch und castilisch (en latin y en castellano), welche [die dahinzielenden Arbeiten ꝛc.] sollten aufgestellt werden (haber de colocar) in der Kirche de las Descalzas Reales [des königlichen Klosters der Barfüßerinnen], seine hervorragendsten (aventajado) Schüler. In dem Berichte (relacion) welchen der nämliche Hoyos veröffentlichte (publicar) von der Krankheit (enfermedad), Tod und Begräbnißfeierlichkeit (exequias) der Königin, nennt er Cervantes seinen theuern (caro) und geliebten Schüler und führt auf (citar) verschiedene seiner bei jener Gelegenheit geschriebenen Arbeiten (diferentes composiciones suyas escritas en aquella ocasion).

Angeregt (estimular) durch den Beifall, welchen erlangten (alcanzar) diese ersten Versuche (ensayo), verfertigte er (componer, *irr.*) einige leichte (lijero) Werkchen (obra — *obrita*), wie die *Filena*, [eine] Art (espécie) Schäfergedicht (p. pastoral),

und verschiedene (vario) Klinggedichte (soneto), Reimgedichte (rima) und Romanzen von welchen er Erwähnung (memoria) machte in seiner Reise nach dem Parnaß (*Viaje al Parnaso*), und welche ihm einbrachten (granjear) den Ehrennamen (renombre) [eines] guten Dichters, den er schon hatte vor seiner Gefangenschaft (cautiverio).

Kurz nach dem Tode (poco despues del fallecimiento) der Königin, Zeit (época) in welcher sich befand Cervantes in Madrid, kam an am Hofe (á la córte) in Eigenschaft (en calidad) als Gesandter (de nuncio) Seiner Heiligkeit (de la Santidad) [des Papstes] Pius V., der Prälat (prelado) Julio Aquaviva y Aregon, Sohn des Herzogs von Atri, beauftragt das Beileid [des Papstes] auszudrücken (de dar el pésame) Philipp dem Zweiten (Felipe II.), 2c.

Es war dieser Prälat [ein] großer Beschützer (favorecedor) und eingenommen für (apasionado de) die Wissenschaften, und da Cervantes versichert (asegurar) [zu] haben ihm gedient als Kammerherr (de camarero) in Rom, [so] ist zu vermuthen (es de presumir) daß sie mögen kennen gelernt haben (que se conociesen) in Madrid, und daß eingenommen (prendado) der Gesandte von dem hellen Geiste (del claro jenio) welchen entfaltete (descubrir) in seinen Dichtungen (composiciones), gemacht für das Leichenbegängniß der Königin, der berühmte Schüler des Juan de Hoyos, und sich erbarmend wegen seiner geringen Mittel (compadecido de su escasa fortuna), er ihn mag mitgenommen haben (se le llevase consigo) nach Rom unter seine Dienerschaft (servidumbre), seiend ziemlich allgemein (bastante comun) damals unter der adligen (noble) spanischen Jugend [zu] beginnen seine Laufbahn (empezar su carrera) im Hausdienste der Päpste (sirviendo familiarmente á los papas) und Cardinäle (cardenal), wie es thaten Don Diego de Hurtado Mendoza, Don Franzisco Pacheco und viele Andere.

Nicht paßte (ajustarse) gut dessenungeachtet (sin embargo) jene häusliche Abhängigkeit (dependencia doméstica) zu (con) den erhabenen Gefühlen (hidalgos sentimientos) des Cervantes, und in der That (con efecto) schon im folgenden Jahre (1569) ließ er sich anwerben (sentar plaza) als Soldat in den spanischen Truppen (tropas) stehend (residentes) in Italien, bei der glücklichsten Gelegenheit (en ocasion la mas feliz) um zu verbessern (mejorar) sein Loos (suerte) in der Laufbahn der Waffen wenn hätte entsprochen (corresponder) sein Glück (fortuna) seinem Heldenmuthe (heroismo). Er befand sich in verschiedenen Schlachten; unter anderen, ist werth anzuführen (es digna de citarse) die welche statt hatte (tener lugar) gegen die Türken in den Gewässern (en los mares) von Lepanto in 1571, wo Cervantes, trotz (á pesar) seiner bedeutenden Krankheit (de hallarse mui enfermo) und mit Fieber (calentura) [geplagt], gab Beweise (prueba) eines so außerordentlichen Heldenmuthes daß allein die [Leute] seiner Galeere (que solos los de su galera) — er befehligte zwölf Soldaten — tödteten (matar) fünfhundert Türken und den Befehlshaber (comandante) des Admiralsschiffes (capitana) von Alexandrien (Alejandría), nehmend die königliche Flagge (el estandarte real) von Aegypten (Ejipto). Drei Schußwunden (hier: arcabuzazo) erhielt Cervantes in der Schlacht, zwei in die Brust (pecho) und eine in die linke Hand, welche ihm blieb (quedar) verstümmelt (estropear), wovon (de lo cual) er machte eine ehrenvolle Erwähnung (hier: honorífico alarde) den Rest (el resto) seines Lebens, zeigend, zum Beweise (en testimonio) seiner Tapferkeit (valor), solche ausgezeichnete (señalar) Wunden, wie empfangen bei der wichtigsten Veranlassung (*en la mas alta ocasion*) welche sahen (ver) die vergangenen, die gegenwärtigen Jahrhunderte, noch (ni) erwarten (esperar) [zu] sehen die zukünftigen (venidero). Es war so öffentlich (público) und ehrenvoll (honroso) sein Verhalten (comportamiento) an jenem denkwürdigen Tage (memorable jornada), daß als am folgenden Tage, [er] findend sich schwer (gravemente) krank an (de) seinen Wunden in dem unmittelbar dort gelegenen Hafen (en el inmediato puerto) von Petela, wohin sich zurückzog die siegreiche Kriegsflotte (armada gloriosa) um auszubessern (reparar) ihre Seeschäden (avería), ging (fué — *ir*) Don Juan de Austria zu besuchen die Spitäler (hospital), war [Cervantes] würdig (merecer) daß dieser erlauchte (ilustre) Feldherr ihm vermehrte (acre-

centar — *Subj. Imperf.*) drei Thaler (escudo) über seinen gewöhnlichen Sold (su paga ordinaria) und daß in verschiedenen Gelegenheiten [Don J. de A.] befahl (mandar — *Subj. Imperf.*) ihm beizustehen ganz besonders (socorrerle particularmente), in Hinsicht auf (en atencion á) seine Dienste.

Es hatte Don Juan de Austria empfohlen dem Könige ganz besonders (mui particularmente) das Verdienst und die Dienstleistungen seines ruhmreichen (hier: ilustre) Soldaten, und desgleichen (lo mismo) [hatte gethan] der Herzog von Sesa, Vicekönig (virei) von Sicilien, aber all das (todo lo) vereitelte (hier: malograr) das immer widerwärtige Schicksal (el destino siempre adverso) von Cervantes. Am 26. September 1575 traf (encontrarse) seine Galeere (galera), genannt *el Sol*, in welcher er zurückging (regresar) nach Spanien in Gesellschaft seines Bruders Rodrigo, tapferer Soldat auch, und anderer berühmter (ilustre) Militairs (militares) und Herren (caballeros), auf (con) ein Geschwader Galeeren (escuadra de galeras), welche befehligte Arnaute Mamí, algierischer Schiffscapitain (capitan de la mar de Arjél), und bestürmt (combatir) durch drei feindliche Fahrzeuge (bajél enemigo), hatte es [mußte es] zu ergeben sich (rendirse) nach einem verzweifelten Kampfe (un reñidísimo combate), in welchem (en el que) zeigte (desplegar) Cervantes, wie immer, eine unübertreffliche Tapferkeit (hier: un esfuerzo á toda prueba). Es wurden zu Gefangenen gemacht (quedaron cautivos) und wurden geschleppt (llevar) nach Algier die Schiffsmannschaft und die Passagiere (pasajero), indem Cervantes das Loos traf (tocando á Cervantes) [zu] haben als Gebieter (por amo) bei der Vertheilung (en el repartimiento) welche man vornahm (hacer) den maurischen Schiffscommandanten (= arraéz) Dali Mamí, griechischer Renegat (renegado griego), welchen man nannte (llamar) den Lahmen, der befehligte (mandar) eines der drei Fahrzeuge (bajél), von zweiundzwanzig Ruderbänken (banco), die am heftigsten (mas briosamente) angriffen (embestir) und zur Uebergabe nöthigten (hier: acabaron por rendir) die Galeere.

Drei Jahre, bis October von 1580, dauerte die Gefangenschaft (cautividad) von Cervantes in Algier, mit solcher Verschiedenheit (variedad) von sonderbaren (singular) und interessanten Abenteuern, daß sein Bericht (relacion) [davon] scheint mehr ein Roman (hier: una novela) als eine wahrhaftige Geschichte. Verschiedene Male beabsichtigte (intentar) Cervantes und war auf dem Punkte (estar á punto) auszuführen (de llevar á cabo) den Plan (proyecto) wiederzuerlangen (de recobrar) seine Freiheit und sie zu verschaffen (volvérsela) seinen Unglücksgefährten (compañero de infortunio), aber vereitelt (frustrar) durch ein unwiderstehliches Verhängniß (irresistible fatalidad) seine heldenmüthigen Versuche (heróica tentativa), im Verhältniß (al paso) daß sie ihm Ansehen verschafften (acreditar) mehr und mehr als kühn (esforzado) und wahrhaft groß, nur (solo) sie dienten (servir) um zu erschweren (agravar) seine schreckliche Lage (horrorosa situacion). Von ihnen [den Befreiungsversuchen] machte Erwähnung (hacer mencion) Cervantes in seiner Novelle des „Gefangenen" und in seinem Lustspiel (comedia) „das Leben in Algier" (los Tratos de Arjel). Endlich Cervantes konnte erkaufen (rescatar) seine Freiheit im September (setiembre) 1578, habend hingegeben (entregar) seine Mutter und [seine] Brüder dafür (para ello), das ganze geringe Vermögen (escaso caudal) welches sie besaßen (poseer). Sein Vater Rodrigo war gestorben (fallecer) kurz vorher (poco ántes).

Inmitten eines so bewegten (ajitar) Lebens hatte er gedichtet (componer) und beendigt (concluir) gegen Ende (para fines) von 1583 die „Galatea", [ein] Hirtengedicht (novela pastoral), welche war das erste Werk (obra) welches er veröffentlichte (publicar). Er gab es heraus (darse á luz) das folgende Jahr 1584, und der Verfasser (autor) sich verheirathete mit der Heldin (heroína) seiner Novelle, Doña Catalina de Palacios Salazar y Vozmediano, von einer adligen (hier: ilustre) Familie von Esquivias. Seitdem, zurückgezogen (retirado) gänzlich vom Dienste (oficio) der Waffen, welcher so viel Ruhm (gloria) ihm hatte eingetragen (reportar) wie wenig Vortheil (provecho), widmete er sich (dedicarse) völlig (en un todo) der wissenschaftlichen Laufbahn (carrera de las letras), welche ohne [zu] sein ihm fruchtreicher (fructuoso), sollte dessenungeachtet verherrlichen

ihn (ilustrarle) unendlich mehr als die des Krieges. Dann begann er (empezar) zu schreiben für das Theater, und seine ersten Stücke, „Das Leben in Algier", „Die Numancia", Die Seeschlacht" (Batalla naval) und andere, wurden sehr beifällig aufgenommen (ser aplaudido), aber zum Unglück (por desgracia) für ihn, schnell (pronto) kam (venir) zu beherrschen (señorear) die Bühne (la escena) das Ungeheuer (*monstruo*) der Natur (naturaleza), der große Lope de Vega, nach den eigenen Worten des Cervantes (segun las espreciones del mismo C.), und die Lustspiele dieses letzteren (hier: último), blieben, wie die aller der übrigen Verfasser, neben (hier: fuera) denen des glücklichen Lope, gänzlich unbeachtet (desatendido). Solchergestalt (así) lebte er (vivir), hingegeben (dar) gänzlich dem so angenehmen Cultus (delicioso culto) der Wissenschaften, wohnend (residir) gewöhnlich (habitualmente) in Madrid, obgleich [eigentlich] ansässig (avecindado) in Esquivias, bis zum Jahre 1588, und wie er sehen mochte (*viese* — ver) daß seine Lage wurde (iba siendo) jeden Tag bedrückter (estrecho) trotz seines Verdienstes (mérito) und seines Rufes (fama), mußte er (haber de) darauf (por entónces) verzichten (renunciar) auf jenen undankbaren (ingrato) und unfruchtbaren (estéril) Cultus, und nachsuchen (de solicitar) ein Amt (destino) um zu unterhalten (sostener) seine Familie. Es wurde ernannt zum Wirthschaftschef (acababa de ser nombrado el consejero de hacienda) Antonio de Guevara als Lieferant (de proveedor) der Waffen und Flotten (de armas y flotas) von Westindien (Indias), mit dem Vorrechte (prerogativa) zu ernennen vier Commissare (comisario) welche ihm helfen möchten (ayudar) in der Ausführung (desempeño) so großen Auftrages (tan vasto encargo): einer der Commissarien welche er ernannte war Miguel de Cervantes, weshalb (por lo cual) sich verfügte (trasladarse) dieser unmittelbar nach Sevilla, während daß (mientras que) sein Bruder Rodrigo diente schon als Fähndrich (de alférez) in den Heeren von Flandern (ejércitos de Flándes), habend erlangt (recobrar) auch die Freiheit einige Zeit früher als (ántes de) sein Bruder.

Es begann Cervantes zu verwalten (á desempeñar) mit Eifer (con zelo) ein Amt so niedrig (subalterno) und fremd seiner Neigung (ajeno de su inclinacion), aber welches er betrachtete als Staffel (como escala) für [ein] anderes besseres, und in der That (con efecto), im Mai (en mayo) von 1590 richtete er (dirijir) an den König eine Denkschrift, in welcher darlegend (esponer) die Dienste welche er hatte geleistet (contraer — contraido) in zweiundzwanzig Jahren ohne daß man ihm während derselben irgend eine Gunst erwiesen habe (sin habérsele hecho en ellos merced alguna), bat er (suplicar) [daß] man geruhen möchte (dignar, *Subj. Imperf.*) [zu] verleihen ihm (conferirle) irgend ein Amt im spanischen Amerika (en Indias), von den verschiedenen welche sich fanden erledigt (vacantes). Die Antwort war daß suchen möchte (buscar) Cervantes auf die eine oder die andere Art (= *por acá*) in was man ihm erzeigen könnte eine Gnade (*en que se le hiciese merced*).

Zehn Jahre dauerte (durar) der Aufenthalt (residencia) des Cervantes in Andalusien (Andalucía), hauptsächlich (particularmente) in Sevilla, wo er fortfuhr (continuar) [zu wirken] als Commissar mit dem Lieferanten, und diese war die Zeit (época) in welcher er schrieb beinahe alle seine Novellen, obwohl (si bien) er nicht sie herausgab (dar á luz) bis viel nachher [als lange nachher], zwischen der Veröffentlichung (publicacion) des ersten und des zweiten Theils (parte, *f.*) des Quijote.

Es zog ihn (sacar) aus jener Stellung (estado) das Unglück (desgracia) oder [der] Betrug (mala fé) des Kaufmanns (mercader) Simon Freire von Lima, welchem er übergab (entregar), auf seinen Wechsel auf Madrid (para su jiro á M.), 7400 Realen sich ergebend (procedentes, *i. e.* reales) aus der Steuereinnahme (de lo recaudado) in Velezmálaga und dessen (hier: su) Bezirke (partido), welche [die 7400 Realen] nie mehr wieder zum Vorschein kamen (volvieron á parecer), indem der genannte *Freire* kurz darauf Bankrott gemacht hatte (por haber quebrado á poco despues el citado F.). Von hier entwickelte sich (orijinarse) für Cervantes eine Reihe von Verleumdungen (una serie de calumnias)

wie auch ein langes Gefängniß (una larga prision). Frei endlich unter Bürgschaft (bajo fianza) um sich vorzustellen (presentarse) in Madrid, zog er aus (salir) von Sevilla gegen das Jahr von 1599 und zog sich zurück nach der [Provinz] Mancha, wo ihm widerfuhr (suceder) das bis jetzt unbekannte (desconocido) Abenteuer welches ihn brachte (llevar) in das Gefängniß (la cárcel) von Argamasilla, [eine] Gefangenschaft (prision) vielleicht ungerecht (injusto), weil (pues que) Cervantes nicht allein losmachte (rescatarse), sondern sich sogar derselben rühmte (mas hasta como que hizo gala de ella), aber welche auf jede Weise (de todos modos) war sehr glücklich für die Nachwelt (posteridad), welche ihr [jener Gefangenschaft] verdankt die Dichtung (composicion) des Quijote, erzeugt (enjendrado) in einem Gefängniß, wie sagt der Verfasser.

In verschiedenen Gelegenheiten und Zeitabschnitten (época) sich befand der unglückliche (desgraciado) Cervantes in dem Gefängniß, welche (las cuales, [*i. e.* las ocasiones y épocas]) würden sein vielleicht allzulang (prolijo) für das Ziel (el fin) welches wir uns haben gesteckt (propuesto); aber es wird genügen (bastar) zu sagen daß dieser große Genius (injenio) erlitt (sufrir) die größten Unglücksfälle und Elend (calamidades y miserias) welche habe gekonnt erdulden (padecer) irgend Jemand (hier: nadie) in dieser Welt.

Endlich seit dem Jahre 1606 begründete er (fijar) nun (ya) entschieden (definitivamente) seine Niederlassung (establecimiento) in Madrid, um zu sein näher (mas inmediato) zu Esquivias und zu Alcalá, wo er hatte seine Verwandten (parientes).

Zu Anfang (á principios) dieses Jahres, schon hatte er beendigt (concluir) das Werk des Don Quijote, als die Ernstlichkeit (la gravedad) seiner Uebel unterbrach (interrumpir) seine Arbeiten (tarea) und nicht ihm erlaubte (permitir) [zu] verfassen (componer) [weder] das Vorwort (prólogo) noch (ni) die Widmungsschrift (la dedicatoria), [eine] höchst wichtige Angelegenheit (cosa importantísima) für die Schriftsteller (escritor) jenes Jahrhunderts, da (pues) eine glücklich angebrachte Dedication (una dedicatoria oportuna) pflegte (soler) [zu] ergeben (producir) eine lebenslängliche Rente (pension vitalicia) oder fortgesetzte Unterstützungen (continuados socorros).

Unser ausgezeichneter Genius (eminente injenio) ging dann in ein besseres Leben (pasó pues á mejor vida) den Samstag 23 von April (abril) des Jahres 1616.

So (tal) ist, in gedrängtester Kürze (mui en compendio) das Leben des Cervantes, [welcher war ein] tapferster Soldat, ausgezeichneter Schriftsteller (escr. emin.) und vor Allem (sobre todo) ein Mensch rein (puro), ehrenhaft (honrado), fromm (relijioso), Patriot (patriota), vollendeter Ausdruck (tipo acabado) eines vollkommenen spanischen Edelmannes (hidalgo). Seine Zeitgenossen (contemporáneo) nicht verstanden (saber) [zu] schätzen (apreciar) ihn in dem was er galt (valer): schmähen wir nicht (denostar, *Imperat.*) deshalb (por esto) unsere Nation, glaubend sie (creyéndola) die alleinige ungerechte: alle [Nationen] haben gleiche (igual) oder größere Ungerechtigkeiten (injusticia) sich vorzuwerfen (que reprocharse), und einige sind gewesen säumiger (tardío) [noch als wir] sie wieder gut zu machen (en repararlas). Dafür (en cambio), die Nachwelt hat ausgedehnt weit über die gewohnten Grenzen (ha llevado mas allá de todos los usados límites) die Beweise (muestra) von Liebe und Verehrung (veneracion) seinem erhabenen (soberano) Genius, und in diesem edlen Wettstreite (porfía) scheint [es] wie daß haben gewollt wetteifern (competir) Einheimische und Fremde. Bei (en) allen gebildeten Völkern (pueblo civilizado) hat man übersetzt (se han traducido) viele Male seine Werke; die Ausgaben (edicion) von diesen haben sich vervielfältigt (multiplicar) zu einer unerhörten Höhe (hier: hasta un punto inaudito) in den Jahrbüchern der Buchdruckerkunst (anales de la imprenta). Der Name des Cervantes, wie diejenigen seiner prächtigen (hier: admirable) Persönlichkeiten (personaje), sind so sprüchwörtlich (proverbiales) in Spanien wie in Rußland (Rusia), so vertraut in Italien wie in England (Inglaterra). Kein Schriftsteller

der neuern Zeiten (tiempos modernos) hat erreicht (alcanzar) eine Berühmtheit (celebridad) so groß, so gerecht, so allgemein (universal).

Lediglich (solo) fehlt (faltar) daß Alcalá, sein Geburtsort (hier: su patria), ihm weihe (consagrar) irgend eine Erinnerung (recuerdo) würdig dieser alten (antigua) Stadt und [würdig eines] so berühmten Sohnes: die Hauptstadt der Monarchie hat bezahlt schon ihre Schuld der Verehrung (deuda de veneracion), errichtend (erijir) ihm auf dem Platze der [spanischen] Landstände (las *Córtes*) ein prachtvolles Bronzestandbild (una magnífica estatua de bronce).

Navarrete.

---

9. — Fraseolojía española.

Fragmentos de Piezas dramáticas.

Acto II. Escena IV.	II. Act. IV. Scene
de	aus:
"La Coja y el Encojido"	**„Die Lahme und der Blöde"**
de Don *J. E. Hartzenbusch.*	von Don J. E. Hartzenbusch.
Adela. Ya estamos de vuelta.	Adela. Da wären wir denn wieder.
Silv. Ya era hora.	Silv. Es war auch Zeit.
Rufino. Bien venidos, señores.	Rufino. Willkommen, meine Herrschaften.
Fab. (Queriendo retirarse.) Con permiso....	Fab. (Welcher sich zurückziehen will:) Mit Erlaubniß....
Adela. ¿Se pasó ya el dolor....?	Adela. Ist der Schmerz schon vorüber?
Ruf. Cuando la ha visto á Vm., ha cesado.	Ruf. Als er Sie gesehen, ließ dieser nach.
Adela. Bueno es que de la que hizo el daño salga el remedio.	Adela. Gut ist es, daß von da, woher der Schade kam, auch die Heilung ersproß.
Fab. Si Vms. permiten....	Fab. Wenn Sie erlauben....
Adela. Vms. me consentirán que vaya á quitarme esta ropa.	Adela. Sie werden mir wohl gestatten, daß ich gehe, um diesen Anzug zu wechseln.
Silv. De camino que vas á tu cuarto, te diré en el gabinete cuatro palabras.	Silv. Auf dem Wege den Du in Dein Zimmer gehst, werde ich Dir im Cabinet ein paar Worte (im Vertrauen) sagen.
Fab. (Despidiéndose.) Señorita....	Fab. (Sich verabschiedend:) Mein Fräulein....
Adela. Adios, Don Fabian; no se olvide Vm. de mi encarguito.	Adela. Leben Sie wohl, Don Fabian; vergessen Sie meinen kleinen Auftrag nicht.
Fab. ¡Oh! pierda Vm. cuidado.	Fab. Oh! haben Sie keine Sorge.
Silv. (Yéndose con Adela.) ¡Encarguillos tenemos! (Vanse los dos.)	Silv. (Indem er mit Adela geht:) Wir haben noch einige Kleinigkeiten zu erledigen! (Die Beiden gehen ab.)

Vierundzwanzigste Lection.

Nochmalige Vornahme der Grammatik in ihren Grundtheilen, mit Rücksicht auf die syntactischen Bemerkungen.

Leccion vijésima cuarta,

(oder: Leccion ***veinte y cuarta***).

1. — Ejercicio de Lectura y de Pronunciacion, y 2. — Traduccion literal.

Primer Sitio y Defensa de Zaragoza.

(Fragmento de la "Historia del Levantamiento, Guerras y Revolucion de
Aufstand,
España" por el Conde *Toreno.*)

Sin muro y sin torreones, segun nos ha trasmitido Floro,
Thürme, benachrichtigt Florus,
defendióse largos años la inmortal Numancia contra el poder
de Roma. Tambien desguarnecida y desmurada resistió al de
ohne Besatzung ohne Mauern
Francia con tenaz porfía, sino por tanto tiempo, la ilustre
zähe Hartnäckigkeit, hochberühmte
Zaragoza. En esta como en aquella mancilláron su fama ilustres
Saragossa. befleckten
capitanes: y los impetuosos y concertados ataques del ene-
Feldherren, Heerführer: vereinigte Angriffe
migo tuviéron que estrellarse en los acerados pechos de sus
zersplittern gestählte Herzen
invictos moradores. Por dos vezes en menos de un año cercáron
unbesiegte Bewohner.
los Franceses á Zaragoza; una [vez] malogradamente, otra [vez]
in verunglückter Weise,
con pérdidas é inauditos reveses. Cuanto fué de realce y nombre
unerhörte Unglücksfälle. Glanz
para Aragon la heróica defensa de su capital, fué de abatimiento
Aragonien Niedergeschlagenheit
y desdoro para sus sitiadores agueridos y diestros, no haberse
Schande, Unehre Belagerer kriegerische
enseñoreado de ella pronto y de la primera embestida.
zum Herrn gemacht Angriff, Sturm.

Baña á Zaragoza, asentada á la derecha márjen, el
welches gelegen ist Seite (Ufer),
caudaloso Ebro, ciñela al mediodía y del lado opuesto el Huerba,
mächtige
acanalado y pobre, que mas abajo rinde á aquel sus
zu einem Kanal gemacht arm (an Wasser), (rendir)
aguas, y casi en frente á donde desde el Pireneo viene tambien
Pyrenäen-Gebirge

á fenecer el Gallego. Por la misma parte y á un cuarto de
endigen, vollenden Gallegofluß.
legua de la ciudad se eleva el monte Terrero, cuya altura
atraviesa la acequia imperial, que así llaman el canal de Aragon
übersteigt Wasserleitung
por tracer su oríjen del tiempo del emperador Cárlos V. Antes
del sitio hermoseaban á Zaragoza en sus contornos ferazes
verschönerten Umgebungen fruchtbare
campiñas, viñeros y olivares, con amenas y deleitables quintas,
Fluren, Weingärten Olivenwälder, ergötzliche Landhäuser,
á que dan en la tierra el nombre de torres. A izquierda del Ebro
está el arrabal que comunica con la ciudad por medio de un
Vorstadt zusammenhängt
puente de piedra, habiéndose destruido otro de madera en una
Brücke
riada que hubo en 1802. Pasaba la poblacion de 55,000
Flußüberschwemmung
almas: menguó con las muertes y destrozos. "No era Zaragoza
Seelen: sie verminderte sich Todesfälle Niederlagen.
ciudad fortificada," diciendo Colmenar, á manera de profecía,
befestigte, wie Colmenar sagte, Weissagung,
cosa ha de un siglo, "que estaba sin defensa, pero que repa-
verbesserte,
raba esta falta el valor de sus habitantes." Cercaba solamente
ausglich Tapferkeit
una pared de diez á doce piés de alto y de tres de espesor, en
Dicke, Stärke,
parte de tapia y en otra de mampostería, interpolada á vezes y
Lehmwand Mauer von rohen dazwischen geschoben Steinen,
formada par algunos edificios y conventos, en la que se cuentan
Klöster,
ocho puertas que dan salida al campo. No léjos de una de ellas,
Ausgang
que es la del Portillo, y estramuros se distingue la Aljafería,
Portillo (das kleine Thor), außerhalb der Mauern
antigua morada de los reyes de Aragon, rodeada de un foso y
umgeben Graben
muralla, cuyos cuatro ángulos guarnecen otros tantos bastiones.
Ecken, Winkel besetzen Basteien, Schutzwehr.
Las calles en jeneral son angostas, escepto la del Coso mui
enge,
espaciosa y larga, casi en el centro de la ciudad, y que se
geräumige
estiende desde la puerta llamada del Sol hasta la plaza del
Mercado. Las casas de ladrillo y por la mayor parte de dos
Markt. Ziegel-, Backstein
ó tres pisos. La adornan edificios y conventos bien construidos
Stockwerke.

y de piedra de sillería. La piedad admira dos suntuosas cate-
Quaderstein. prächtige Kathe-
drales, la de Nuestra Señora del Pilar y la de la Seo, en las que
dralen,
alterna por años para su asistencia el cabildo. El último templo
abwechselt Anwesenheit Domkapitel.
antiquísimo, el primero mui venerado de los naturales por la
verehrt Eingeborne
imájen que en su santuario se adora. Como no es de nuestra
Bild Heiligthum, Kapelle
incumbencia hacer una descripcion especial de Zaragoza, no nos
Obliegenheit, Amt wir
detendrémos ni en sus antigüedades ni grandeza, reservando
werden uns aufhalten Alterthümer indem wir uns vorbehalten
para despues hablar de aquellos lugares, que á causa de la resistencia que en ellos se opuso adquiriéron desconocido renombre; porque allí las casas y edificios fuéron otras tantas
eben so viele
fortalezas.

3. — **La Interpretacion española** de los Vocablos nuevos, **4.** — **La Traduccion alternativa,** y **5.** — **La Traduccion alemana** se siguen en el modo conocido.

---

6. — Conversacion.

¿Qué contiene la leccion veinte y cuarta?

¿Cómo se defendió la inmortal Numancia largos años contra el poder de Roma?

¿Quién nos ha trasmitido esto?

¿Como resistió la ilustre Zaragoza en el sitio al poder de Francia?

¿De qué trata nuestro fragmento?

¿Quién es el autor de la obra: "Historia del levantimiento, guerras y revolucion de España"?

¿Quiénes mancilláron su fama en el sitio de aquella ciudad desguarnecida y desmurada?

¿Qué tuviéron los impetuosos y concertados ataques de los Franceses contra la ciudad de Zaragoza?

¿Cuántas vezes cercáron los enemigos á Zaragoza?

¿Cómo fué para la capital de Aragon (la cual era Zaragoza) la heróica defensa de parte de sus invictos moradores?

¿De qué no se hubiéron enseñoreado pronto los sitiadores agueridos y diestros?

¿Cuáles rios bañan á Zaragoza, asentada á la derecha márjen del Ebro?

¿Por dónde se eleva el monte Torrero?

¿Qué hermoseaba ántes del sitio los contornos de Zaragoza?

¿A dónde está el arrabal que comunica con la ciudad por medio de un puente de piedra?

¿Qué sucedió con el primer puente construido de madera?

¿De cuál número pasaba la poblacion de Zaragoza ántes del sitio por los Franceses?

¿Qué virtud de los habitantes de Zaragoza reparaba la falta de fortificaciones y murallas?

¿Qué la cercaba solamente?

¿Cuántas puertas se cuentan en aquella mezquina (unansehnliche, häßliche, schlechte) muralla?

¿A dónde dan salida las ocho puertas de Zaragoza?

¿Dónde se distingue, salido estramueros, la antigua morada de los reyes de Aragon?

¿Cómo se halla (está) la Aljaferia?

¿Cómo son en jeneral las calles de Zaragoza?

¿De qué matéria se ha edificado las casas? ¿Qué altura tienen?

¿Qué adora la piedad en Zaragoza?

¿A causa de qué está tan venerado el templo antiquísimo de la Seo?

¿Qué fueron las casas y edificios de Zaragoza durante el gran sitio por los Franceses?

---

7. — Parte gramatical.

Das spanische Satzgefüge*).

Vorausgesetzt, daß der Satz selbst klar und verständlich sei, kann jeder Satz im Spanischen außer in der Eingangs bei der 1. Lection angegebenen directen Anordnung auch noch in der indirecten Anordnung zusammengefügt werden. Um in dieser Beziehung niemals ein Mißverständniß aufkommen zu lassen, hat man sich die alleinige Regel zu merken, ☞ daß man nie ein Vorwort *(Preposicion)* von dem ihm folgenden Nennworte, und so wenig wie möglich von dem ihm (dem Vorwort) vorhergehenden Nennworte zu **trennen** hat.

Bei genauer Beachtung dieser Vorschrift ist, wie gesagt, ein Mißverstand durch falschen Ausdruck unmöglich; daraus geht wieder hervor, daß jeder vollkommen deutliche Satz ein vollkommen richtiger spanischer ist.

Nachstehend ein Satz, den wir, außer in der directen Satzfügung, noch in **achtfacher** Verschiedenheit durchaus richtig und gut ausdrücken können, — woraus die große Freiheit des spanischen Ausdrucks zur Genüge zu ersehen ist.

Deutsch:

Ich habe den Hut meines Vaters für fünf Franken an einen Bewohner von Paris verkauft.

Spanisch:

1. Form (directes Satzgefüge): He vendido el sombrero de mi padre á un habitante de Paris por cinco pesetas.

2. Form (indirectes Satzgefüge): Por cinco pesetas he vendido el sombrero de mi padre á un habitante de Paris.

3. Form: A un habitante de Paris he vendido el sombrero de mi padre por cinco pesetas.

---

*) *Manuel Galo de Cuendias,* Cours de Langue espagnole, pp. 345 sqq.

4. Form: El sombrero de mi padre he vendido á un habitante de Paris por cinco pesetas.

5. Form: El sombrero de mi padre he vendido por cinco pesetas á un habitante de Paris.

6. Form: He vendido por cinco pesetas á un habitante de Paris el sombrero de mi padre.

7. Form: He vendido á un habitante de Paris el sombrero de mi padre por cinco pesetas.

8. Form: El sombrero de mi padre á un habitante de Paris por cinco pesetas he vendido.

9. Form: El sombrero de mi padre por cinco pesetas he vendido á un habitante de Paris.

☞ Wie wir schon Eingangs bemerkten, ist jeder der unter 2—9 begriffenen Sätze auch gutes Spanisch, indem der hierbei allein gültigen Hauptregel, das Vorwort *(la Preposicion)* nie von dem betreffenden Hauptworte zu trennen, vollständig entsprochen ist, so daß ein deutlicher Ausdruck, ohne irgendwelche Unbestimmtheit, vermittelt wird.

Hieran knüpfen wir noch eine Darlegung der syntactischen Regeln, nach welchen in einem gut gebildeten spanischen Satze die verschiedenen 11 Redetheile anzuwenden sind. (S. schon Lection 23.)

1. Regel: Es gibt spanische Sätze, in welchen das Geschlechtswort, *el Artículo*, je nach dem bestimmten Ausdrucke gesetzt, oder je nach dem unbestimmten Ausdrucke weggelassen wird, z. B.:

Dinero, valor, armadas, bondad, todo lo empleó para vencer á sus enemigos.

Dieser Satz zeigt eine große Reinheit des Styls; er würde dieselbe auch mit der Anwendung des Geschlechtswortes besitzen, z. B.:

El dinero, el valor, las armadas, la bondad, todo lo empleó para vencer á sus enemigos.

Der einzige Unterschied zwischen beiden Sätzen besteht darin, daß der erstere **elliptisch** (verkürzt) und der zweite **vollständig** ist.

2. Regel: Man läßt das Geschlechtswort **weg:**

a) Bei den Zeitwörtern der Bewegung, wenn denselben die Wörter casa, palacio, paséo, misa, caza, pesca und einige andere folgen, z. B.: ich gehe aus dem Hause — *salgo* de *casa;* gehen wir in die Messe — *vámonos* á *misa;* nach der Rückkehr von dem Spaziergange werden wir in den Palast gehen — al volver de *paseo* irémos á *palacio.*

b) In gewissen Redensarten, z. B.: es ist der Gebrauch in Deutschland, es *costumbre* en Alemania; das Fieber haben, tener *calentura;* in der Abwesenheit des, en *ausencia* de; in der Nachahmung der Alten, á *imitacion* de los antiguos; auf die Probe geben (probiren lassen), dar á *prueba,* etc. etc.

Zuweilen wird in dergleichen Sätzen ein Vorwort angewendet, z. B.:

Den Edelmann spielen, **hacer del caballero**; den Muth haben zu, **sentirse con ánimo para.**

3. Regel: Jedes auf zwei im Singular stehende Gegenstände bezügliche Eigenschaftswort muß stets im Plural stehen, z. B.:

Er hat einen ausgezeichneten Hund und Pferd (ein ausgezeichnetes Pferd).	Tiene un *perro* y un *caballo* escelentes.

Sollten die betreffenden Wörter verschiedenes Geschlecht haben, so ist stets das männliche Geschlecht zu setzen; s. schon oben 3. und 23. Lection; z. B.:

Der Bruder und die Schwester sind sehr (gut) unterrichtet.	El *hermano* y la *hermana* son mui instruidos.

4. Regel: Das Fürwort **es** bleibt stets aus, sobald es als Subject, *Sujeto*, steht, z. B.:

Es ist ein Wunder.	Es una maravilla.
Es sind Narren. — Aber:	Son unos locos.
Er war es, der es wollte.	Él era quien lo queria.
Er war es, der ihn tödtete.	Él fué quien le mató.

5. Regel: Das deutsche **es** wird in gewissen Fällen durch **tal** gegeben; z. B.:

Es war seine Ansicht.	**Tal** fué su parecer.
Es war seine Art zu leben.	**Tal** era su modo de vivir.

6. Regel: Das **zu** bei deutschen Grundformen (Infinitivos) wird spanisch gern durch den vor der Grundform stehenden Artikel gegeben; z. B.:

Es ist nicht leicht, einen halsstarrigen Menschen zur Vernunft (zur Einsicht) zu bringen.	No es cosa fácil **el** *poner* en razon á un testarudo.

7. Regel: Das deutsche **es** wird in vielen Fällen unterdrückt; z. B.:

Es ist gerecht.	Es justo.
Es paßt, es ist passend.	Es conveniente.
Es ist nothwendig.	Importa.
Es muß, es ist nothwendig.	Es menester.

8. Regel: Jedes thätige Zeitwort, Verbo activo, regiert einen Accusativ in dem ihm nachfolgenden Nennworte, und zwar mit á, wenn das Nennwort ein lebendes Wesen bezeichnet (s. schon oben die Bemerkungen bei den Declinationen 2. Lection); z. B.:

Seinen Nächsten lieben.	Amar á su *prójimo*.
Gott lieben.	Amar á *Dios*.
Jemanden hassen.	Aborrecer á *alguno*.
Was Sie amüsirt, langweilt mich. — Aber:	Lo que á *Vm. le* **divierte**, á *mí me* enfada.
Eine Sprache lernen.	Aprender *una lengua*.
Seine Leidenschaften zähmen.	Domar *sus pasiones*.

Diese Regel ist indeß nicht ohne Ausnahmen; es gibt Sätze, in welchen das der Regel zufolge stehende á gleichwohl ausgelassen wird, sei

es nun, daß es nicht zu all den verschiedenen Arten von überhaupt anzuwendenden Zeitwörtern paßt, oder daß der Satz selbst durch die regelrechte Setzung des á zu steif und nicht fließend genug ausfallen würde. Beispiele:

Glücklich diejenigen, welche gute Freunde haben!	¡Dichosos aquellos que tienen *buenos amigos*!
Ich vergleiche die Menschen mit den Wellen des Meeres.	Comparo *los hombres* á las olas del mar.

Beide Sätze würden etwas hart klingen, wenn sie der Regel gemäß gebildet würden: Dichosos aquellos que tienen **á** *buenos* amigos; — comparo **á** *los hombres* á las olas del mar.

9. Regel: Die spanischen thätigen Zeitwörter, Verbos *activos*, welche eine Bewegung bezeichnen, müssen mit dem Vorwort **á** gebraucht werden, z. B.:

Gehen wir spazieren.	*Vamos* á paseár.
Kommen Sie mich zu besuchen.	*Venga* Vd. á verme.
Er wird kommen mit dir zu sprechen.	Irá á hablar contigo.

Zuweilen steht in solchen Sätzen auch das Vorwort **por**, und dann wird der zweite (regierende) Infinitivo ausgelassen, z. B.:

Suchen (holen) Sie Wein.	*Vaya* V. **por** vino.
Schicken Sie nach dem Arzte.	*Envie* V. **por** el médico.

10. Regel: Mit den Zeitwörtern *andar* und *ir* (gehen) wird das betreffende andere Zeitwort im Gerundium angewendet, z. B.:

Sie gehen singend durch die Straßen.	*Van* (oder: *andan*) **cantando** por las calles.
Sie werden es aller Welt sagen.	Lo *irán* **diciendo** á todos.

11. Regel: Das Zeitwort *hacer* drückt gewöhnlich bei Zeitbestimmungen das deutsche sein aus (ähnlich dem französischen *avoir* in: il y a, etc.); z. B.:

Es sind drei Jahre, daß er in Madrid wohnte.	**Hace** tres años que vive en Madrid.
Morgen wird es zwei Monate sein, daß er angekommen ist.	Mañana **hará** dos meses que llegó.

12. Regel: Das Zeitwort *haber* in Verbindung mit einem andern Zeitwort im Infinitivo drückt das deutsche **müssen, sollen** aus (s. schon oben 5. Lect.); nach haber steht dann jederzeit das Vorwort **de**; Beispiele:

Du mußt nach Wien gehen.	**Has** *de* ir á Viena.
Sie müssen zu Hause bleiben.	Vd. **ha** *de* quedar en casa.

13. Regel: Im Spanischen zieht man die einfachen Zeitformen den zusammengesetzten vor; z. B.:

Ich habe, ich weiß nicht wo, gelesen.	Yo **leí**, no sé donde.
Ich habe ihm diesen Morgen begegnet, und habe mit ihm über die Angelegenheit verhandelt.	Le **encontré** esta mañana, y **traté** con él del asunto.

Dem spanischen Ohre klingt das Pretérito definido "*yo leí*" und "*le encontré*" eleganter als das Perfecto "*yo he leido*" und "*le he encontrado*". — Ganz besonders merke man auf den Gebrauch des *Pretérito definido* und des *Pretérito anterior* bei Zeitangaben, wo es darauf ankommt, das in einem jetzt als völlig vergangen und abgeschlossen zu betrachtenden Zeitraume Geschehene oder Vorgefallene bestimmt zu unterscheiden von dem kürzlich oder eben erst Vorgefallenen zu unterscheiden. (S. darüber ausführlicher die 25. Lection.)

14. Regel: Der verneinende Imperativo wird im Spanischen immer durch den *Subjuntivo* ausgedrückt; z. B.:

Thue das nicht.	*No* **hagas eso.**
Komm nicht spät.	*No* **vengas tarde.**

15. Regel: Statt des *Presente* und des *Imperfecto del Indicativo* wendet man im Spanischen sehr elegant das **Gerundium** an, nämlich wenn die Handlung als noch unvollendet zu betrachten ist, oder die Fortsetzung einer angefangenen Sache ausgedrückt werden soll. Beispiele:

Er geht spazieren.	**Está** *paseando.*
Er schreibt einen Brief.	**Está escribiendo una carta.**
Er speiste zu Mittag, als ich bei ihm ankam.	**Estaba** *comiendo* **cuando llegué á su casa.**
Er liest. Er arbeitet.	**Está** *leyendo.* **Está** *trabajando.*

16. Regel: Ein auf die Zeitwörter *temer; resolver; permitir; ensayar; procurar; es menester; es preciso; conviene* folgender Infinitivo eines andern Zeitwortes wird **ohne** irgend ein Vorwort gegeben; z. B.:

Ich fürchte, Sie zu stören.	**Temo** *incomodar* **Vd.**
Er versuchte, ihn zu überreden.	**Procuró** *disuadirle.*
Es schickt sich, das zu thun.	**Conviene** *hacerlo.*

---

8. — Composicion.

Schönheiten (embeleso) der spanischen Schauspiele (drama, *m.*) trotz ihrer großen Mängel (defecto). — Ihr Einfluß (influencia) auf die Schaubühnen (teatro) Europa's.

Wie, also (wird Jemand fragen) mit so vielen und so schweren (grave) Mängeln konnten die alten Schauspiele, nicht nur vielen Beifall (aplauso, hier: *Plur.*) erreichen (alcanzar) auf der spanischen Bühne, [die] so vorgeschritten (adelantado) [war] in jener Zeit (era, *f.*), sondern [sie vermochte auch] zu bieten (contribuir) nicht wenig den übrigen [Bühnen] Europa's, und noch ergötzen (deleitar) heutzutage (hoi dia), trotz der Einsprüche (reclamacion) der gesunden (sano) Kritik (crítica)? ... Dies beweiset (probar, *irr.*) unbestreitbar (incontestablemente), und ohne daß nichts gelten (valer, *irr.*) dagegen (en contra) die Beweise noch auch die Raisonnements (raciocinio), daß viele dieser Dichtungen (composicion) enthalten (encerrar, *irr.*) in sich ein sehr großes Verdienst, den hauptsächlichen Reiz (el principal encanto) der dramatischen Werke, ihn (aquel) dessen Mangel die übrigen Vollkommenheiten zusammengenommen (perfecciones

juntas) nicht ersetzen können, und welcher für sich allein fähig (capaz) ist tausend Fehler aufzuwiegen (contrapesar). Die alten spanischen Lustspiele (comédia) besaßen (poseer) jenes gewisse Etwas (aquel *no sé qué*), mächtiger zuweilen als die Schönheit selbst, und welches für sich gewinnt (prendar) und gefangen nimmt (cautivar), ohne daß es weder Maler noch Bildhauer genauer zu bezeichnen im Stande sind (poder [*Subj. pres.*] definirlo); im Verhältniß (al paso) wie bei (con) vielen ausländischen Schauspielen [die] correct (correcto) und sorgfältig ausgearbeitet (esmerado) [sind], geht es uns ebenso (nos acontece lo mismo) wie mit den Marmorstatuen: wir bewundern die Regelmäßigkeit des Ganzen (conjunto) und das richtige Verhältniß (proporcion) ihrer Theile, ¿allein wer kann sich in einen so kalten Gegenstand (cosa tan fria) verlieben (enamorarse)?

Die vorwiegende (sobresaliente) Eigenschaft unserer alten Schauspieldichter (dramático) ist die Erfindung (invencion); in deren Begabung (dote, *f.*) man wohl sagen kann daß sie weder Nachfolger gehabt haben, noch anerkannte Nebenbuhler (reconocido rival): [selbst wenn man] noch hinweglegt (aún apartando) auf die Seite (á un lado) so viele Tausende (millar) von geistliche Schauspiele, und von Helden-Lustspielen (comedia heróica), und von albernen Motiven (argumento absurdo), ¿wer ist im Stande (capaz de) aufzuzählen (enumerar) so viele sehr glückliche Stoffe (asunto), fähig für (de) tausend Schönheiten, und welche weder altern (envejecerse) mit der Zeit, noch nachlassen (reducirse) zu gefallen (á agradar) innerhalb des Gebietes (recinto) einer Nation, sondern welche heutzutage [noch] ebenso (lo mismo) gefallen (gustar) als vor (ha) zwei Jahrhunderten, und [selbst] noch beraubt (despojado) des Zaubers der [spanischen] Diction (diccion) und der Verse (verso), erlangen sie günstige Aufnahme (acojida) auf den Theatern Europa's.

Gleicherweise (igualmente) sind sehr lobenswerth (digno de elojio) unsere alten Schauspieldichter wegen (por) der Kunst [,] mit welcher sie schürzten (disponer, *irr.*) den Knoten (trama, *f.*) ihrer Dichtungen, die Ereignisse (suceso) hineinverwebend (entretejer), sie jedes Mal mehr verwickelnd (enredar), und erlangend (lograr) oft eine eben so leichte wie kurz vorhergesehene Lösung (una solucion tan fácil). Es ist gewiß, wie schon man gesagt hat, daß sie pflegten in den Fehler zu fallen (soler incurrir en etc.) die Zwischenfälle (los incidentes) im Uebermaße (en demasía) zu vermehren; daß sie nicht sorgten so sehr wie sie gesollt hätten (como debiéran) die Wahrscheinlichkeit zu sichern (de guardar la verosimilitud); und daß die Verachtung (el menosprecio) der strengen Einheiten (la estrecha *unidad*), ihnen darbot größeren Spielraum (anchura) und Leichtigkeit als sich dessen (que lo que) die modernen [Schauspieldichter] erfreuen (disfrutar); aber gleichzeitig (á la par) muß man anerkennen (reconocerse) daß [es] ist sehr schwer, wenn [es] nicht unmöglich ist, sie zu übertreffen (aventajarles) in der Kunst höchst interessante Scenen zu bereiten (preparar), in der Gabe (don, *m.*) zu erregen (escitar) in jedem Augenblicke ein lebhafteres Interesse, und in der Meisterschaft (maestría) mit welcher sie scherzten (burlar), um so zu sagen, mit dem Talent und dem Scharfsinne (prevision) der Zuschauer, bald machend entstehen (nacer) [indem sie bald entstehen ließen] mit Geschicklichkeit (oportunidad) unerwartete (inesperado) Zwischenfälle, bald vermehrend die Hindernisse (obstáculo) wann es schien daß sie sich beseitigen lassen würden (que iban á allanarse), und bald endlich lösend (desatando), wie spielend (como por via de juego), den engen dramatischen Knoten (nudo). Dies ist es was die Neugierde reizt, was die Aufmerksamkeit fesselt (embargar), was zur Bewunderung hinreißt (admirar) und bezaubert (encantar); und daraus (de ahí) geht [auch] hervor (proceder) ohne Zweifel ein großer (mucho) Theil der Geltung (el crédito) welche erwarb zu ihrer Zeit die spanische Bühne, und die trotz ihrer Mängel, sie immer ausgezeichnet (singular) und schätzbar (apreciable) machen werden.

Bei der Entwerfung (al trazar) dieser flüchtigen Skizze (rápido bosquejo) des alten spanischen Theaters, in seiner blühendsten Epoche (época floreciente), habe ich mich bemüht (procurar) anzuzeigen (indicar) mit Unparteilichkeit (imparcialidad) ebenso seine guten Eigenschaften (prendas) als seine hauptsächlichsten

Fehler; worin ich mir ein sehr wichtiges Ziel (fin, *m.*) gesteckt (propuesto) habe, welches ist dasjenige die jungen Leute (los jóvenes), die sich dem Drama (á la dramática) widmen (dedicar, *Subj. pres.*), auf die Gefahr (á riesgo) sie glauben zu machen daß weil (pues que) sie so sehr gefallen, ihre Werke ausgezeichnete Muster sind, wie ihnen Verachtung und Entfernung (desvío) einzuflößen (inspirar) bezüglich (respecto de) einiger Dichtungen, in welchen solche Schönheiten glänzen (brillar). Weit (léjos) von einer und anderer Meinung, kann man zuversichtlich (confiadamente) sagen daß derjenige welcher sich vornehmen möchte (proponer, *Subj. imp.*) jetzt zu folgen auf alle Gefahr hin (á todo trance) die Fußtapfen (huella) unserer Schauspieldichter des XVII. Jahrhunderts, er nachahmen würde (imitar) sicherlich (de cierto) ihre Unordnung (desarreglo) und ihre Fehler, weil das (que eso) bequem (cómodo) und leicht ist; vielmehr (harto mas) als sie zu erreichen an Talent und an so vielen hervorragenden Gaben (dote sobresaliente); daß aber (mas que), im Gegentheil (por el contrario), derjenige welcher, sich leiten (llevar) lassend von einem ungerechten Vorurtheil (preoccupacion), verschmähen möchte (desdeñar, *Subj. imperf.*) [zu] studiren unsere alte Schaubühne, nichts sehend als ihre Unregelmäßigkeit und ihre Albernheiten (absurdo), würde schwerlich können (poder) mit den alleinigen Schwingen (ala) seines Genius (jenio), mit den trockenen (árido) Vorschriften (precepto) der Kunst, oder mit der kalten Nachahmung ausländischer Schauspiele, hervorragen (sobresalir) auf der spanischen Bühne. Der Preis in diesem Wettkampfe (carrera) ist demjenigen vorbehalten (estar reservado) welcher, ohne [zu] überschreiten (traspasar) die Grenzen (valla) welche die Vernunft und der gute Geschmack gezogen (poner) haben, [es] erreichen mag (lograr, *Subj. pres.*) [zu] entfalten (desplegar) so viel Kraft (vigor), so viel Gewandtheit (ajilidad) und Freiheit (soltura) womit (hier: como) glänzten (lucir) unsere alten Schauspieldichter in den Tagen ihres Ruhmes (gloria).

Dieser [Ruhm] beschränkte sich nicht (encerrarse) auf (hier: dentro de) die Grenzen (confin) Spaniens; im Gegentheil (sino ántes bien) dehnte [er] sich aus schnell (velozmente) über (por) alle Nationen [,] ihnen einflößend den Wunsch nachzuahmen einige Autoren von so wohl verdienter Berühmtheit (de tan merecida celebridad). Ein ganzes (entero) Werk würde erforderlich sein (erijir, *Condic.*), nicht wenig ehrenhaft (honroso) für unsere Litteratur, [um zu] veröffentlichen (manifestar) alle die Reichthümer welche haben gezogen (sacar) die Fremden aus der spanischen Schaubühne, wie aus einem sehr dichten (espeso, *Superl.*) Walde (selva), in welchem alle frei (libremente) [Holz] hauen (cortar), ohne daß der Besitzer selbst (el mismo dueño) den Abgang (falta) merken mag (conocer, *Subj.*); aber wohl kann man bestätigen (afirmarse), ohne Furcht (temor) Widerspruch zu erfahren (de ser desmentidos) daß das alte spanische Theater ist dasjenige welches am meisten (mas) Einfluß hatte auf das moderne Lustspiel Europa's.

Martinez de la Rosa.

Fünfundzwanzigste Lection.

1) Wiederholung der 16 Regeln über das spanische Satzgefüge.

2) Mündliche Uebung der unregelmäßigen Zeitwörter: a) in 6 Classen, b) der 22 ganz unregelmäßigen.

3) Wiederholung über die Eintheilung und die Syntax der Verhältnißwörter, der Umstandswörter (nach Classen), der Bindewörter.

Leccion vijésima quinta.

La Paz universal.

(Por Don *Casimiro Rufino Ruiz.*)

A tí, don (Gabe) del Espíritu Santo: virtud que pones en el ánimo la tranquilidad y el sosiego opuestos á la turbacion y á las pasiones: pública quietud (Ruhe) de los reinos y reverso (Kehrseite) de la guerra; sosiego (Ruhe) y buena correspondencia de unos con otros, especialmente en las familias, como contraria á las disensiones (Entzweiungen), riñas y pleitos; jenio pacífico (friedlich), reposado (ruhig) y apacible: Diosa de la Paz, que amalgamas (vermischest) y fundes (verschmelzest) con el tiempo y la esperiencia todos los partidos (Parteien), matizes y banderías (Gemeinschaften), nosotros te invocamos (anrufen), hija de *Júpiter* y *Temis,* don del cielo siempre para la humanidad: nosotros rendimos adoracion (Anbetung) á tu hermosa efijie (Bild): nosotros admitimos el ramo de olivo (Oelzweig) con que nos brindas (zuwinkst): nosotros deseamos ver reproducida la época en que ante tus templos y altares se reunian todos los que á las artes provechosas (vortheilhaft) se dedicaban siempre que ocurria (vorkam, sich ereignete) entre ellos algun agravio (Beeinträchtigung) ó competencia artística (künstlerischer Wettstreit), paraqué tu presencia desterrará (wird verbannen) toda acritud (Bitterkeit) de las discusiones y resoluciones: bien te necesita (bedarf, benöthigt) hoi la *devastada* (zu Grunde gerichtete) *nacion española* paraqué calmes (beruhigest) la irritacion (Aufreizung), la vehemencia (Heftigkeit) ó la injusticia de las pasiones nacidas en este siglo, y paraqué ilumines á una de sus provincias hoi obcegada en resistir tu influjo (Einfluß), su propio conveniencia (Wohlstand) y prosperidad futura (künftiges glückliches Gedeihen): tú eres la única que puedes dirimir (aufheben) ese momentáneo pero fatal desacuerdo (Uneinigkeit) y pugna (Kampf) que aparece entre el comercio ó la lei y una de las industrias que ha olvidado la mancomunidad (Gemeinschaftlichkeit) de sus intereses, obstinándose (sich hartnäckig bezeigend, sich widersetzend) como un niño consentido (verwöhnt, verzogen) en desconocer (verkennen) los perjuicios (Nachtheile) que produce su mal cimentado egoismo (ihre schlecht begründete Selbstsucht) sobre muchos millones de compatriotas (Landsleute, Mitbürger) hermanos é industrias que reclaman (zurückfordern, verlangen) y piden su emancipacion (Selbstständigwerdung). ¡Paz amable! paz dulce, benéfica y deliciosa! en tu cabeza ornada con media corona de laurel (Lorbeerkrone), en tu frente, en tus ojos de amor resplandece (wiederglänzt, wiederstrahlt) la alegría de los mortales.

A tu vista se prosterna (wirft sich nieder) el furor y se ensalza (verbreitet sich) la piedad (Mitleid, Milde, Nachsicht). Tú ocupas

tranquilamente el corazon del hombre, y le llenas de una suave complacencia (mit einer sanften Wohlgefälligkeit, m. e. s. Behagen). Tú estás rodeada de un sinnúmero (Unzahl) de adoradores, que contínuamente esparcen (ausstreuen) olorosos perfumes (würzige Düfte) á tu deidad (Gottheit), pronunciando los nombres mas agradables de humanidad, de reposo, de gusto y regocijo (Freude). No caminas (gehst, schreitest) cual (gleichwie) la guerra sanguinaria (blutige Krieg) con la estrepitosa (lärmend) música de sus ferozes secuazes (Parteigenossen), sino con las aclamaciones y vivas (Lebehochrufe) de la sencillez (Einfachheit) y de la ternura (Zärtlichkeit). No ofreces á los ojos deslumbrados (zweifelhafte, ungewisse) la pompa de las tiendas (Zelte), el brillo (Glanz) de aceradas armas (stählerne Waffen) en pabellones (Fahnen), los matizes (Stickereien) de uniformes (Uniformen), cañones y banderas, la formacion ó marcha de las falanjes (Schlachtreihen, Truppencolonnen), los morriones (Pickelhauben) y bruñidos cascos (polirte Helme), el órden del campamento (Feldlager), los penachos, banderolas (Wehrgehänge), divisas (Cocarden) ó flameros ondulantes (wogende Heerfeuer), sobre lo mas feroz del linaje (Geschlecht) humano. Al contrario, la simplicidad de la cabaña, las aclamaciones de los tiernos infantes (Kinder [im ersten Jugendalter]) y la amistosa reunion de todas las naciones, es el único objeto de tus benéficas ideas.

Yo veo en tí el progreso de la civilizacion y de la educacion, la amable tranquilidad (Ruhe) que deja á los padres gozar (genießen) los mas sinceros afectos de su prole (Kinder), y á los hombres todos comunicarse por medio del comercio los bienes que la naturaleza y el clima de sus terrenos les ha dado con esclusion (mit Ausschluß) de los otros, manteniendo entre ellos la mas íntima sociedad y las mas estrechas relaciones de ventura (Glück) y conveniencia mútua (gegenseitiger Nutzen, Vortheil).

No adornas á tus partidarios (Anhänger) con la lanza, la espada ó el fusil esterminador (ausrottend), ni abrumas (beladest, belastest) sus pechos ó espaldas con pesadas correas (schweres Riemenwerk), corazas (Cuirasse), mochilas (Tornister) ó cartucheras (Patrontaschen) que los pongan á cubierto (decken sollen) de los tiros (Schüssen) de sus enemigos; ántes sí, inspirando (einflößend) seguridad en el trato recíproco de todos los hombres, haces que la vasta estension (Ausdehnung) del mundo sea para ellos un albergue comun (allgemeine Herberge), en donde cada cual encuentre el mas cómodo hospedaje (gastliche Aufnahme).

¡Qué distinto espectáculo (verschiedenartiges Schauspiel) se presenta hoi á nuestra vista entre tus partidarios y los del feroz y furioso *Marte!* Aquellos corren llenos de un manso júbilo (sanftem Jubel) á las puertas de tu templo como en los dias de *Octavio,* con *vivas* no interrumpidos (mit ununterbrochenen Lebehochrufen), acompañados de la dulce lira (Leier) y armoniosos cánticos

(harmonische Gesänge), y estos sanguinarios, crueles y sañudos, semejantes á un horrorroso volcan (einem schrecklichen Vulkan) ó á una impetuosa borrasca (Sturm), talando (verheerend) los campos, destruyendo como piratas las escuadras (Schiffsgeschwader) ó esterminando á sus mismos hermanos, caminan por mar y tierra perseguidores (Verfolger, verfolgend) ó perseguidos por el estampido del cañon (Krachen, Donnern des Geschützes), por los ayes (Wehrufe), sollozos (Schluchzen) ó lamentos (Wehklagen, Jammern) de los moribundos (Sterbenden). ¿Qué vemos en cualquiera de tus batallas? Estragos (Verheerungen), ruina (Verfall, Zertrümmerung) y desolacion (Verwüstung). Los pueblos y los mares amenazados (bedroht) de enemigos abandonan (verlassen) sus mujeres, queridas (Geliebte), sus deudos (Verwandte) y sus hijos. Si les salen al encuentro (entgegen), mientras se baten unos en las naves (Schiffe), corren arroyos (Bäche) de la sangre de otros en los muros ó en la campaña (Landschaft), sin que el padre pueda socorrer (helfen) al hijo, porque el polvo (Staub) de su rostro, el humo (Rauch) de la pólvora (Pulver), las heridas ó las balas (Kugeln) que en él ha recibido lo tienen del todo desfigurado (gänzlich entstellt). Los ancianos, los niños y las mujeres cruzan (kreuzen) espantadas de una parte á otra la poblacion (Wohnort) desconsolada y maquinalmente (trostlos und maschinenmäßig) llorando sus desventuras. Si el enemigo es mas poderoso; si él va ya triunfando, el ejército descalabrado (überwunden, besiegt) se rehace (sich wieder sammelt) del mejor modo posible en medio del fuego, del estruendo (Getümmel) y la perturbacion (Verwirrung) que le rodea, y si se retira cede (überläßt) cada paso á costa (auf Kosten) de una sangrienta defensa hasta encastillarse (sich verschanzen) en la posicion que juzga mas defendible. Desde ahí se empieza una lid (Kampf) mas viva y obstinada. El asedio (Belagerung) suele durar algun tiempo: los sitiados (Belagerten) por alejar (fernhalten) de sí la muerte ó la servidumbre, á vezes mas funesta (verhängnißvoll) que la pérdida de la misma vida, hacen frecuentes y vigorosas lidas (Ausfälle); y los sitiadores (Belagerer), cansados ya de apurar (erschöpfen) todos los recursos (Hülfsmittel) del arte destructor (zerstörend) y del valor (Tapferkeit), resuelven no moverse (sich bewegen, sich rühren) hasta que la sed, la peste, el hambre ó la miseria les facilite (erleichtere) la rendicion (die Uebergabe).

En efecto, los infelizes sitiados llegan al estremo de la necesidad, y dado el último golpe de esfuerzo (und nachdem der letzte Aufwand von Kraft gemacht worden ist) se rinden á la miseria y aun doblan (beugen, krümmen) sin capitulacion (bedingungsweise Uebergabe) su cuello (Nacken) pálido y descarnado (abgemagert), como esqueletos (Gerippe), al pesado yugo (unter das wuchtige Joch) del fiero y arrogante vencedor. Este, semejante á un arrebatado torbellino (reißender Wirbelwind), impelido (angetrieben, fortgerissen)

del airado (erzürnt) viento, todo lo arrolla y violenta, hasta el pudor, ó lo saquea (plündert) y hace trizas (zerstückelt), llevando al último y mas sagrado recinto (Zurückgezogenheit, Stille) el esterminio (Vernichtung), la venganza y el sudario (Schweißtuch) de la muerte. ¿Es esta tu gloria, cruel guerra? Pues nosotros, hijos de la *industria*, de la *agricultura* y del *comercio*, esperimentados en ella, te abominamos (verabscheuen dich).

Si la ambicion, la suspicacia (das argwöhnische Wesen) y los engaños de algunos mandarines (Staatsbeamte) nos arrastráron (uns hinrissen, verleiteten), á seguirte para engrandecerse á costa de nuestra sangre, promoviendo (erregend, bewirkend) luchas estériles (nutzlose Kämpfe) y guerras civiles ó sociales, de hoi mas nos comprometemos (machen wir uns anheischig) á despreciar sus insidiosas y falazes instigaciones (ihre hinterlistigen und trügerischen Anstiftungen, Anreizungen).

Tampoco queremos figurar (dastehen, erscheinen) sumisos (unterthänig) como el cordero (Lamm) ante el lobo (Wolf); pero **España**, nuestra cara patria, se moverá espontánea y voluntariamente (wird sich von selbst und freiwillig rühren) para defender su independencia (Unabhängigkeit) y nacionalidad (Volksthum) de toda hostilidad injusta, de toda agresion estranjera (fremder Angriff) como un solo hombre marcial y belicoso, para rechazar (zurückwerfen) como siempre y repeler la fuerza con la fuerza, sin mas ejércitos permanentes (stehende) ó numerosos que su cívica milicia (Bürgerwehr) activa ó sedentaria (garnisonirende): en este solo caso y para este solo objeto empuñaremos (werden wir ergreifen) las armas, y nunca mas para invadir ó conquistar otros dominios, ni para complacer á personas ó caprichos particulares (Privatlaunen) ni á despóticos tiranos. No mas guerras, no mas glorias ni dictaduras militares, no mas asesinatos (Meuchelmorde) en masa (in Masse), no mas batallas ni efusion (Vergießung) de sangre por tales causas.

Die deutsche Uebersetzung

haben die Lernenden (nach sorgfältiger Zergliederung des Musterstückes in grammatischer Hinsicht) sofort vorzunehmen. Hierauf schreite man zur Memorirung dieses schönen Specimens der höheren Prosa, um sich zum freien Vortrage vorzubereiten, wozu der Gesammtcursus der Lectionen neben den Conversationsübungen die geeignetste Anleitung gegeben hat.

Parte gramatical.

Nachträge.

A. **Rechtschreibung.** Obgleich derjenige, welcher eine fremde Sprache nach den Regeln und aus den Uebungsstücken der Sprachlehre sich aneignet, jederzeit richtiger zu schreiben im Stande ist, als der Eingeborene, welcher hauptsächlich oder lediglich auf dem Wege der lebendigen Praxis das betreffende Idiom als seine Muttersprache zu gebrauchen gewöhnt ist; so ist es doch in Hinsicht auf einige im modernen Spanischen hie und da noch mit vorkommende Verschiedenheiten in der Schreibung mancher Wörter nothwendig, auch hier eine Uebersicht der meisten solcher Abweichungen zu geben, um Mißverständnisse zu vermeiden. Besonders wirkt auf diese Verschiedenheit der Schreibung der Umstand ein, daß fast jede spanische Provinz das Castilische mehr oder weniger mundartlich spricht. Wir erwähnen hier nur das Valencianische, das Asturische, das Catalonische oder Limosinische, die mehr den Charakter des Alt-Provenzalischen beibehalten und jede ein eigenes Idiotikon oder Dialekt-Wörterbuch neben nicht unbeträchtlichen Resten eigenen Schriftenthums, zumal in Volksliedern, aufzuweisen haben. Außerdem nähert sich die Mundart der Provinz Galicien, an der Grenze Portugals, auffällig dem heutigen Portugiesischen, während man in und um Sevilla (Andalusien) eine eigenthümlich lispelnde Aussprache der *s*-Laute, sowie einzelne seltsame Wortverdrehungen bemerkt.

Besonders in Briefen kommen solche gelegentliche mundartliche Verwechselungen der verwandten Laute vor, z. B. b für v, c für z, g für j, u. s. w.; die neuesten spanischen Wörterbücher nehmen deshalb davon gebührend Notiz, und verzeichnen durchgängig beide Schreibarten, so daß man ein unter b nicht zu findendes Wort unter v aufzusuchen hat, ebenso unter z, was unter c nicht aufgeführt ist; desgleichen endlich unter j, was sich unter g nicht findet — und umgekehrt. Betreffs der mit ex- anfangenden Wörter vergleiche man S. 4 die Regeln über die Aussprache, sowie überhaupt S. 7 ff. die „Notiz über die span. Orthographie."

B. **Die Trennung der Sylben und die Abtheilung der Wörter am Ende der Zeilen** (la particion de las sílabas y la separacion de las palabras). Aus dem spanischen Gesammttexte des Lehrganges hat man ersehen können, daß die zusammengesetzten Buchstaben, die nur Einen Laut bilden (ch, ll) überhaupt nicht getrennt werden dürfen. Nachstehend das Wichtigste beim Abtheilen und Syllabiren der Wörter überhaupt.

Wörter fremden Ursprungs mit zwei Consonanten in einer Sylbe trennen diese gleichmäßig so, daß die erstere mit einem Consonanten **aus**lautet, und die darauf folgende mit einem Consonanten **an**lautet; ebenso **r** und **s**, welche einfach zwischen zwei Sylben vorhanden stets die **nächste** Sylbe anlauten. Beispiele: **ab**-soluto, **ac**-ceso, **am**-paro, **ap**-to, **at**-**mó**sfera; ca-**ra**, ra-ro, ti-**ro**. In **ad**-**qu**irir lautet **d** viel

härter (wegen des darauf folgenden k=Lautes **qu**) als z. B. in **dádiva, esclavitud.** (S. jedoch weiter unten Ausnahmen.)

Da die Doppellaute (diptongos) und Dreilaute (triptongos) nur Eine Sylbe bilden, so ist es nothwendig zu wissen, aus welcher Verbindung von Selbstlauten sie bestehen, um die Wörter richtig zu syllabiren und am Ende der Zeilen regelrecht abzutheilen. Es gibt im Spanischen **17 Diphthongen: ai (ay), au, ea, ei (ey), eo, eu, ia, ie, io, iu, oe, oi, ou, ua, ue, ui (uy), uo**; ferner **4 Triphthongen: iai, iei, uai, uei.** Wenn einer der Selbstlaute die Trennungspunkte (*crema*, ó *los puntos diacríticos*) hat, so wird dadurch der Doppel= oder Dreilaut aufgelöst, z. B. emb*a*ïdor (Betrüger), halagü*e*ño (schmeichelnd, einnehmend), und jeder Selbstlaut hat seine gewöhnliche besondere Aussprache. Statt der Trennungspunkte wendet man in der Conjugation den ′ (*acento agudo*) an, und es lautet dann ebenfalls jeder Buchstabe für sich, z. B.: leí ich las, reuníos vereinigt euch, decíais ihr sagtet. Hiervon machen nur eine Ausnahme die 2. Personen des Plurals vom Präsens und Futur des Indicativs, sowie des Futurs vom Subjunctiv, deren einsylbig zu sprechende Diphthongen wegen des darauf ruhenden Worttons mit dem Accent ′ stehen, z. B.: andáis (anda′is), conocéis (konodße′is), cenaréis (dßenare′is), huiréis (uire′is), olvidéis (olwide′is), paséis (paße′is); das Präsens estói (eßto′i), das Präteritum dió, fué, vió, und einige andere Wörter.

Als **Hauptregel** für das richtige Syllabiren und Abtheilen der spanischen Wörter gilt: Wenn sich zwischen zwei Vocalen ein Consonant befindet, so lautet er zu dem folgenden Vocal; und bei **zwei** zwischen zwei Vocalen sich befindenden Consonanten, oder bei folgenden doppelt stehenden Consonanten: **cc, nn, rr** gehört der erstere zum letzten Vocal, der letztere zum nächstfolgenden Vocal; hierher gehört auch das übrigens nie consonantisch lautende h; die Buchstaben **l** und **r** werden mit dem ihnen vorhergehenden andern Consonanten zur nächsten Sylbe gesprochen (**bl, br, pl, pr,** auch **cr, cl**); Beispiele: ac-ciden-te, ad-herir, a-le-tar-gar, al-ha-ja, a-**prie**-to, ha-**blar**, a-**cri**-mo-nia, a-**cla**-macion, ar-ro-jo, ca-**llar** (s. schon oben); sin-nú-me-ro, en-no-**ble**-cer, enno-viar, etc.

Von dieser Regel bilden eine Ausnahme die zusammengesetzten Wörter (s. im Vorstehenden einige), indem diese nach ihren Bestandtheilen getrennt werden; z. B.: *sub*-arriendo, *des*-acordar; und alle, welche ein **s** vor **l** oder **r** haben, z. B.: is-leño, Is-rael; ferner gehören hierher: **at-leta, at-lante.**

Falls drei Consonanten zusammenkommen (zunächst in vielen Wörtern griech. und latein. Ursprungs), so kommen zwei zur letzten Sylbe, einer zur nächstfolgenden, falls sich nicht l oder r darunter befinden; Beispiele: co**ns**-tante, o**bs**-tante; aber: des-**truir**, eje**m**-**plo**. In den mit vier Consonanten zwischen zwei Sylben geschriebenen Wörtern theilt

man der letzten 2 und der nachfolgenden 2 Consonanten zu, z. B.: **construccion, trans-florar.**

Der Gebrauch der großen Buchstaben (majúsculas, unciales) ist wie im Französischen. Zu Anfang jedes Satzes; nach dem Colon (:), wenn durch dasselbe ein besonderer Gegenstand angeführt wird; selbstverständlich in Eigennamen der Personen, Länder, Götter, Heiligen, Zunamen der Fürsten ꝛc., z. B.: Don Alfonso *el Sabio* Alfons der Weise; Felipe *el Hermoso* Philipp der Schöne; Doña Juana *la Loca* Johanna die Wahnsinnige; zu Anfang der Verse, in Briefen und Zuschriften die Wörter Don, Doña, Señor, Señora; Vuestra Majestad, Vuestra Alteza, Serenísimo Señor, Mui Poderoso Señor, Mui Poderoso Señor, Mui Ilustre Señor, Vuestra Beatitud, Beatísimo Padre, Vuestra Santitad, etc.

Man schreibt Estado, wenn es den Staat, das Land bedeutet; la Hacienda, das Finanzwesen, ꝛc.; las Cortes, die spanischen Landstände; la Junta central, das Central-Comité; el Gobierno, die Regierung; la Iglesia, als Gesammtausdruck des Katholicismus; la Península, Spanien und Portugal zusammen; ferner Academia (span. Akademie); Colejio, Universidad. Außer den Bezeichnungen Gottes nach seinen Eigenschaften, z. B.: el Altísimo, el Criador, el Hacedor (der Schöpfer), el Omnipotente, el Supremo, el Todopoderoso, etc. schreibt man auch die personificirten Namen der Tugenden und Laster mit großen Anfangsbuchstaben, z. B.: Amor, Destino (Schicksal), Discordia, Fortuna (Glücksgöttin), Furia, Furor, etc.

C. **Die Setzung der Lesezeichen,** die Interpunction (la *Pontuacion*) wird nach Beendigung des Lehrganges keine Schwierigkeiten bieten, da mit Ausnahme des Fragezeichens und des Ausrufezeichens (betreffs ihrer doppelten Anwendung im Frage- oder Ausrufesatze) keinerlei Besonderheit obwaltet. Am nächsten kommt das Spanische dem Französischen in der Vermeidung des (im Deutschen üblichen) Komma beim Gebrauche der rückbezüglichen Fürwörter; bloß *quien* hat abwechselnd ein Komma vor sich. Nachstehend die spanischen Namen der Lesezeichen:

1) La **coma,** ó la **incision** (,), das Komma;

2) el **punto y coma,** ó **colon imperfecto** (;), das Semikolon;

3) los **dos puntos,** ó **colon perfecto** (:), das Kolon, der Doppelpunkt;

4) el **punto final** ó **redondo** (.), der Punkt;

5) los **paréntesis** ( ), die Parenthesen oder Einschließungszeichen;

6) la **interrogacion,** ó el **punto interrogante** (?), das Fragezeichen;

7) la **admiracion** (!), das Ausrufezeichen;

8) los **puntos suspensivos** (....), das Zeichen der abgebrochenen Rede;

9) los **puntos diacríticos, ó crema** (¨), die Trennungspunkte, das Trema;

10) el **apóstrofo** ('), das Abkürzungszeichen, der Apostroph;

11) el **guion** (—), der Gedankenstrich;

12) el **guion pequeño**, ó la **rayita** (-), Theilungs=, Trennungszeichen, Divis;

13) las **comillas**, ó **virgulillas** („ "), die Anführungszeichen, Gänsefüßchen;

14) el **asterisco, la estrellita** (*), das Sternchen;

15) la **cruz** (†), das Kreuz;

16) los **calderones** (§ §), die Paragraphzeichen;

17) las **manecillas** (☞ ☜), die Hände;

18) los **corchetes** ([ ]), die Klammern;

19) la **acolada** (⏟ { }), die Verbindungsklammer.

20) el **aparte**, ó **párrafo aparte**, das Alinea, der Anfang einer neuen Zeile.

D. Betreffs des **Gebrauchs des Accents** (´ Acento agudo) sehe man S. 5 ff. „die Prosodie und Accentuation der span. Wörter." Wir erwähnen hier noch speciell die aus den bisherigen Conversations= und sonstigen Uebungsstücken ersichtlich gewordene Accentuirung der Fürwörter in Frage= und Ausrufesätzen, sowie der Vorwörter donde, en donde, á donde und des Umstandswortes como. Also fragend oder ausrufend, z. B.: ¿quién? ¿cuál? ¿qué? ¿cuán? ¿cuánto? ¿cuál? ¡qué! ¡cómo! ¿dónde?

E. Zu der Abhandlung über die **Zahlen** ergänzen wir hier noch das Nothwendigste über die Art und Weise des spanischen Rechnens (aritmética), da der unumschränkte Gebrauch der Sprache dies verlangt.

Die Ziffern (*cifras*, ó *guarismos*, ó *caractéres*) sind Einheiten (unidades) bis 9, die Null (cero) erhält erst Geltung durch einen vorgesetzten Nenner (denominador). Eine Summe heißt cantidad.

Die Zahlen sind números *abstractos* und v. *concretos*; erstere sind z. B.: dos, tres, cinco, nueve, ciento, etc.; letztere z. B.: dos *calles*, tres *hombres*, cinco *libros*, cien *manzanas*.

Eine einzelne Ziffer heißt número *simple* ó díjito, eine zusammengesetzte número *compuesto*. Außerdem hat man noch n. *entero* (ganze Zahl), n. *quebrado* (Bruchzahl), n. *misto* (gemischte Zahl), n. *fraccionario* (Ausdruck in Bruchtheilen, z. B.: tres tercios drei Drittel, cinco tercios fünf Drittel; nueve cuartos neun Viertel), endlich n. *quebrado de quebrado* (Bruchtheil vom Bruchtheil, z. B.: tres cuartos de dos quintos drei Viertheile von zwei Fünftheilen).

Spanische Gewichte und Maaße.

a) Längenmaß: el *pié* (Fuß) = 16 *dedos* (à $^3/_4$ Zoll); der *dedo* zerfällt in *mitad* (Hälfte), *cuarta*, *octava*, *diez y seisava* parte (Viertel=, Achtel=, Sechszehntheil); gewöhnlicher aber rechnet man 1 pié

= 12 *pulgadas* (Zoll), 1 *pulgada* = 12 *líneas* (Linien); geometrisch 10 pulgadas á 10 líneas. Die *Vara* (Elle) = 3 piés; die *Legua* (spanische Meile) = 20,000 piés.

Feldmaaß (medida agraria) ist der *Estadal cuadrado* (ungefähr der deutschen Klafter entsprechend) = 4 □ varas, ó 12 piés de largo ú otro tanto de ancho (lang und eben so breit).

Die *Aranzada* = 20 estadales en cuadro (im Geviert).

Die *Fanega de tierra* (Acker, Morgen) = 24 estadales en cuadro. Die Fanega de tierra wird außerdem getheilt in 12 *Celemines*, 1 Celemin = 4 *Cuartillos*.

Die Körnermaaße und für trockene Sachen sind: der *Cahiz* = 12 fanegas, la fanega = 12 celemines. Auch theilt man die fanega in 2 *medias fanegas*, und in 4 *cuartillas*.

Flüssigkeitsmaße: die *Cántara* oder *Arroba* = 2 *medias* cántaras; 1 media cántara = 2 *cuartillas*; 1 cuartilla = 2 *azumbres;* 1 azumbre = 2 *medias azumbres*; 1 *media azumbre* = 2 *cuartillos*; 1 medio cuartillo = 2 *copas*, also die *Cántara* (arroba) = 32 cuartillos.

Das Oel wird nach Gewicht verkauft, und zunächst berechnet nach 1 *Arroba* = 2 *medias arrobas*, 1 m. a. = 2 *cuartillas* ó *cuartos de arroba*; *libra* = 1 Pfund = 2 *medias libras* = 4 *cuarterones* ó *panillas*, 1 cuarteron ó panilla = 1 *media panilla*.

Die übrigen nach dem Gewicht zu verkaufenden Gegenstände haben 1 *Quintal* (Centner) = 4 *arrobas*, 1 arroba = 25 *libras;* 1 libra = 16 *onzas;* 1 onza = 16 *adarmes*, 1 adarme (halbes Quentchen) = 3 *tomines*, 1 *tomin* (6. Theil eines Quentchens) = 12 granos (Gran = Korn).

Außerdem theilt man die *Libra* in 2 *medias libras*, in 4 *cuarterones;* die *Onza* in 2 *medias onzas*, in 4 *cuartas*, in 8 *ochavas* ó *dracmas;* auch die *Libra* in 2 *marcos*, den marco in 8 *onzas*.

Goldmünzen. Man rechnet nach dem *Doblon* (à 5 Thaler Gold, durchschnittlich 5½ Thaler Courant); der Doblon = 4 *Pesos*, 1 Peso = 15 *Reales*, 1 Real = 34 *Maravedises*.

Zeitmaaß. Ein *Siglo* (Jahrhundert) = 100 *años;* 1 año = 12 *meses*; 1 mes = 30 *dias*; 1 dia = 24 *horas*; 1 hora = 60 *minutos*; 1 minuto = 60 segundos, etc. etc.

Die vier Hauptrechnungsarten (*Modos* de Aritmética) sind:
1) La **Adicion**, das Zusammenzählen, ó la operacion de sumar; z. B.: 5 + 3, cinco mas tres igual ocho fünf mehr drei gleich acht; oder: 4 y 4 son 8; 2 y 9 son 11; 6 y 9 son 15.

2) La **Sustraccion**, das Abziehen, ó la operacion de restar; die Zahl, von welcher ein Abzug gemacht werden soll, heißt el *Minuendo*; die abzuziehende Summe el *Sustraendo*; das Ergebniß la *Resta*, el *Esceso* oder la *Diferencia*; z. B.: 7 — 4 = 3, siete menos cuatro igual tres, oder: despues de quitar (wegnehmen) 4 de 7 quedan (verbleiben) tres.

3) La **Multiplicacion**, die Vermehrung; z. B.: 4 × 5 = 20, 4 multiplicado por 5 igual 20. Das Einmaleins wird mit *por* und *ser* bewirkt; z. B.: 1 por 1 es 1 ein mal eins ist eins; 1 por 2 es 2 ein mal 2 ist 2; 2 por 2 son 4 zwei mal zwei sind 4; 3 por 9 son 27 drei mal neun ist 27; 10 por 10 son 100; 10 por 1000 son 10,000, etc.

4) La **Division**, die Eintheilung; z. B.: 15 : 5 = 3, 15 dividido por 5 igual 3, 15 dividirt mit 5 gleich 3. 15 ist hier der *Dividendo*, 5 ist der *Divisor*, 3 ist der *Cociente*. — Der Beweis heißt la *Demostracion*. (S. im „Supplement" Specialhandbücher.)

F. Von den **grammatikalischen Redefiguren** (**Tropos**) erwähnen wir hier nur die zumeist vorkommenden, und verweisen wegen ausführlicher Belehrung auf das überhaupt einzige und classische Werk "Arte de hablar en prosa y verso por D. *J. Gómez Hermosilla.* Edicion aumentada con observaciones de D. *Vicente Salvá.* 2 tomos. Paris 1850."

1) La **Elipsis**, der Wortausfall, unterdrückt ein Wort oder auch mehrere Wörter, um dem Satze durch Kürze erhöhten Nachdruck zu verleihen; z. B.: ¿Quién le ha hecho rei? ¿Quién le ha coronado? — La *victoria* (*i. e.* La victoria le ha hecho rei, le ha coronado).

2) El **Pleonasmo**, überflüssiger Ausdruck, das Gegentheil der Elipsis, wiederholt noch- oder mehrmals ein im Satze schon gebrauchtes Wort, um dadurch einen recht eigentlich sichern Nachdruck zu geben; z. B.: Lo *he visto* con *estos ojos*, que se ha de comer la tierra; lo *oí* con *estos oidos*, lo *dije* con *esta lengua*.

3) La *Silepsis* gibt ein Wort nach der geistigen Ansicht oder Auffassung, ohne die grammatikalische Wortfolge oder Regel zu beachten; z. B.: *Todo el pueblo* corre festivamente en tropeles á encontrarle; *bendicen* (*i. e.* los hombres, los inhabitantes = todo el pueblo) al jefe que *les* envia la heróica villa.

4) La **Inversion** versetzt die Wörter eines Satzes, um den Begriff mehr in's Auge fallend zu machen. Vorzüglich häufig dient diese Redefigur zur Ausschmückung der höhern Prosa und der Poesie. Z. B.: *A la luz de los relámpagos* descubrímos unos navíos luchando contra la tempestad. Beim Strahl der Blitze gewahrten wir gegen den Sturm ankämpfende Schiffe; ferner:

Hoi *cenagosos lagos*, *corrompido*
Vapor, *caliente arena*,
Aspera selva, *inculta*, *enjendradora*
De monstruos ponzoñosos
Encuentra solo; y la ciudad que pudo
Del vencedor romano
El yugo sacudir, Palmira ilustre,
Yace desierta ahora.

Heut schlammige See'n, verpestete Dünste,
Glühenden Sand,
Rauhen Wald, ungepflegt, Erzeuger
Gifthauchender Ungeheuer
Findet er bloß; und die Stadt, die vermochte
Des römischen Siegers
Joch abzuschütteln, die herrliche Palmyra,
Liegt jetzt in Trümmern.

5) La **Amplificacion** erweitert den Gedanken, um dadurch nachdrücklicher auf den Hörer zu wirken; z. B.:

¡Anciano! en todo la verdad dijiste; Pero Aquíles pretende *sobre todos* *Los otros ser, á todos dominarlos,* *Sobre todos mandar*, y *como jefe* *Dictar leyes á todos;* y su orgullo Inflexible será. *(Ilíada.)*	O Greis! in Allem sprichst du Wahrheit nur; Allein Achill vermeint, die Andern alle Zu überseh'n, sie alle zu beherrschen, Und Allen zu befehlen, will als Haupt Gesetze Allen geben, und sein Stolz Wird sich nicht beugen lassen.

Zu weit getriebene Amplificacion (oder Estension) führt zur *Tautolojía* und *Perisolojía*, welche einen Grad tiefer stehen als der *Pleonasmo.*

6) La **Metafora**, verblümter, bildlicher Ausdruck, führt dem Geiste des Hörers oder Lesers ein Bild vor, das einen näheren, treffenderen Vergleich zu etwas Wirklichem bietet; z. B.: Un buen Ministro es la *columna* del Estado. Ein guter (weiser und kräftiger) Minister ist die Säule des Staatsgebäudes. — Sagen wir mit Rücksicht auf diesen Minister dann: *Cayó la columna que sostenia el edificio* — die Säule stürzte, welche das Gebäude trug — so wird die Metáfora

7) zur wirklichen **Alegoría** ausgebildet, deren Verschiedenheit von der Metáfora darin beruht, daß sie durchaus bildlich spricht und vergleicht.

8) La **Enumeracion**, die Aufzählung, läßt mehrere Wörter in Einer Reihe folgen, um den Ausdruck zu verstärken; z. B.:

El sosiego, el lugar apacible, la amenidad de los campos, la serenidad de los cielos, el murmurar de las fuentes, la quietud del espíritu, son grande parte que las Musas mas estériles se muestren fecundas, y ofrezcan partos al mundo, que la colmen de maravilla y de contento. *(Cervantes,* Prólogo al *Quijote.)*	Die Ruhe, der angenehme Aufenthalt, die Anmuth der Fluren, die Reinheit des Himmels, das Murmeln der Quellen, die stille Behaglichkeit des Geistes tragen hauptsächlich dazu bei, daß selbst die unfruchtbarsten Geister sich befruchten und der Welt Gaben bieten mögen, die sie mit Verwunderung und Freude erfüllen müssen.

9) El **Hispanismo**, der castilischen Sprache eigenthümlicher Ausdruck, eigenthümliche Redewendung, findet im „Supplement" hinreichende Behandlung.

10) La **Aposicion**, der erklärende, vervollständigende Zusatz eines im Vordersatze enthaltenen Subjects oder im Nachsatze stehenden Objects; z. B.: Madrid, *córte de la reina de España*, está situada en el rio de Manzanares. — Miguel Cervantes de Saavedra, *célebre poeta del siglo XVII*, murió en 1616. — Deja tu Chipre (Cypern) amada, Vénus, *reina de Páfos y de Gnido*, etc.

G. Gebrauch der Zeitformen in der Conjugation.

I. Von der Gegenwart. Presente.

Das Presente zeigt an, daß Das, wovon eben gesprochen wird, im Begriffe steht gethan zu werden oder überhaupt bereits geschieht, stattfindet, z. B.: Yo escribo ich schreibe; ahora llueve jetzt regnet es; — wir können uns aber im Geiste auch in die Vergangenheit oder in die Zukunft versetzen und dabei noch das Presente gebrauchen, z. B.: Siempre que me escribe, da memoria para Vm. immer wenn er an mich schreibt, trägt er mir einen Gruß an Sie auf. Si vengo, ya lo tomaré wenn ich komme, werde ich es schon nehmen — wofür man sagen könnte: Siempre, que me ha escrito, ha dado memorias para Vm.; Cuando venga ya lo tomaré. Das Gleiche gilt von Redensarten, wie: Vuelvo al momento ich kehre im Augenblick zurück, statt: Volveré al momento. ¿Qué se hace Vm. esta noche? was thun Sie diesen Abend? statt: ¿Qué se hará Vm. esta noche? — Voi al teatro ich gehe in's Theater, statt: Iré al teatro. Man findet dies nicht allein in den Geschichtschreibern, sondern auch wie in den meisten modernen Sprachen in der Erzählung, indem dadurch die Scenerie ein lebhafteres Colorit, eine frischere Färbung erhält. Z. B.: *Llega* Cortés y *habla* á los suyos; pero el pavor los habia sobrecojido hasta tal punto que no pensaron en huir. — Mit dem Presente werden übrigens auch die Beschäftigungen oder gewöhnlichen Amtsverrichtungen der Person bezeichnet, z. B.: La Malibran *canta* mui bien; La Pinto *está* de graciosa en el teatro del príncipe.

II. Das Pretérito absoluto (franz. Défini).

Das Pretérito absoluto bezieht sich auf eine vergangene Zeit, welche sowohl unlängst vergangen, als auch höchst entfernt sein kann. Wenn man sie anwendet, darf nie von einer Gegenwart mehr die Rede sein, und die Handlung muß bestimmt in der entschieden der Vergangenheit angehörigen Epoche, nicht früher und nicht später, vorgefallen und beendigt sein. Deshalb muß man sagen: Antonio *estuvo* aquí en 1800 Antonio war im Jahre 1800 hier; Antonio *estuvo* ayer á visitarme Antonio war gestern da, um mich zu besuchen — weil der gestrige Tag heute so bestimmt vollendet und vergangen ist, als das Jahr 1800. In dem Satze: Cuando *viajé* por Italia, *visité* las ruinas del Herculano, beziehe ich mich auf ein vergangenes Ereigniß, ohne die Epoche zu bezeichnen. Wenn ich sage: Cuando *viajé* por Italia *en* 1817, *visité* las ruinas del Herculano, bezeichne ich bestimmt die Zeit meiner Reise nach Italien, sowie diejenige meines Besuches von Herculanum; dergestalt daß, wenn meine Reise im Jahre 1816 begonnen hätte, oder wenn sie bis 1818 ausgedehnt worden wäre, mit vollkommener Bestimmtheit gesagt werden würde: Cuando *viajé* por Italia, *visité en* 1817 las ruinas del Herculano, oder: Cuando *en* 1817 *estaba* viajando por Italia, *visité* las ruinas del Herculano. Es

ergibt sich also daraus, daß das Pretérito stets eine bestimmt abgeschlossene, einem dermalen völlig vergangenen Zeitabschnitte angehörige Handlung, ein solches Geschehensein oder Gewordensein anzeigt.

III. Die halbvergangene Zeit (Imperfecto, Pretérito coexistente).

Dieses drückt eine zeitweilig fortdauernde, zur Zeit, von welcher eben gesprochen wird, noch nicht beendete Handlung aus. Es versteht sich seine Anwendung bei gewissen Zeitwörtern, welche Gemüthsaffecte &c. bezeichnen, von selbst. Beispiele: No puedo negar que *amaba* á mi prima, mientras la pasion no me *permitia* notar sus defectos. Die Handlung des Liebens dauerte noch fort oder war noch nicht beendet, während die aus der Leidenschaft hervorgegangene, gleichfalls andauernde Blindheit nicht gestattete, die Fehler der Base zu bemerken. — Me *paseaba* á caballo, cuando le *saludé*. Der Spazierritt dauerte fort, war noch unvollendet, als ich den Vorübergehenden grüßte; das Grüßen war im nächsten Augenblick völlig vorüber, das Reiten nicht. — Wenn man sagt: Juan *llegó* anteayer, so ist das ganz richtig; wollte ich aber das Imperfecto gebrauchen und sagen: Juan *llegaba* anteayer, so müßte ich, sollte es nicht ein Fehler sein, noch eine ähnliche Phrase hinzusetzen, wie: cuando nosotros le vímos apear als wir ihn absteigen sahen: seine Ankunft, sein Ankommen wurde gewissermaßen erst durch das Absteigen beendet. — Wenn man sagt: Cicero *fué* cónsul en el año 690 de la fundacion de Roma, so drückt man damit aus, daß er bloß in dem genannten Jahre, aber weder vorher noch nachher Consul war; drückt man jedoch den Satz aus: era senador consular el año 693, so bleibt unentschieden, ob er dies bloß jenes Jahr, oder vielleicht auch im vorhergehenden oder noch im nächstfolgenden war.

Deshalb wendet man, wie schon oben theilweise bemerkt wurde, das Imperfecto oder Pretérito coexistente an, um die Amtsthätigkeiten, Beschäftigungen, Gebräuche &c. zu bezeichnen, die das ganze Leben hindurch dauern — ganz im Gegensatze zum Pretérito absoluto, mit welchem man die zufälligen oder vorübergehenden und dann völlig vollendeten Ereignisse und Handlungen zu bezeichnen pflegt, was folgendes Beispiel noch deutlicher machen wird: Cicero *era* orador elocuente, und: Cicero *fué* cuestor.

Endlich wird das Imperfecto noch in der Erzählung gebraucht (ganz wie der franz. Descriptif), um den Thatsachen mehr Interesse oder Leben zu verleihen, indem wir sie dadurch der Gegenwart näher rücken und sie mit derselben scheinbar in unmittelbare Verbindung bringen.

Nachstehende Erläuterung wird den richtigen Gebrauch der beiden Zeiten, des *Pretérito absoluto* und des *Pretérito coexistente* (Imperfecto) sowie das *Perfecto indefinido* (franz. Parfait indéfini) nach dem bisher Gesagten unfehlbar sicher vermitteln:

Nehmen wir eine weite Ebene an, in welcher ein Schauspiel aufgeführt werden soll. In der Landschaft gewahren wir verschiedene

Gegenstände, welche während der ganzen Handlung vorhanden bleiben; will man in einer späteren Erzählung diese in der Landschaft wahrgenommenen Gegenstände beschreiben, so muß man sich des **Pretérito coexistente** (Imperfecto) bedienen. Einzelne vorüberziehende und mit auftretende Gruppen, die aber nicht bis zum Ende des Stückes sichtbar und thätig sind, müßten in einem Berichte mit dem **Perfecto indefinido** erwähnt werden, da die Zeit, in welcher sie auftraten oder handelten, allerdings vergangen, aber das Stück selbst noch nicht beendigt war, als sie abtraten. Das nun, was die wirklichen Schauspieler, welche das Stück bis zu Ende aufführen, dabei gesprochen und gethan haben, müßte im **Pretérito absoluto** (Défini) erzählt werden, da es eine Reihe von Thatsachen, in sich vollendet und abgeschlossen, darzustellen hat.

Somit steht (wie oben):

1) das *Pretérito coexistente* (Imperfecto) beschreibend; andauernd, im Zusammenhange mit der Gegenwart und Zukunft;

2) das *Perfecto indefinido* (oder compuesto) erzählend, eine geschehene Handlung berichtend, ohne Angabe der Zeit;

3) das *Pretérito absoluto* erzählend, mit bestimmter Angabe der Zeit, den vollen Verlauf einer Handlung in bestimmter Frist anzeigend.

Leipzig, Druck von Giesecke & Devrient.

Verbesserungen.

S. 27,	Zeile 3	v. o.	lies	venciendo.
„ 41	„ 1	v. o.	„	á vosotros, -as, os euch, an euch.
„ 62	„ 20	v. o.	„	villancícos statt: villáncicos.
„ 63	„ 16	v. o.	„	Festliedern statt: Volksliedern.
„ 69	„ 17	v. u.	„	suerte statt: sorte.
„ 70	„ 7	v. u.	„	für die Vermehrung ihres Vermögens ꝛc. statt: für ihren Anhang ꝛc
„ 84	„ 15	v. u.	„	Fußstampfen statt: Faustballen.
„ 100	„ 6	v. o.	„	segar mähen ꝛc. statt: nähen ꝛc.
„ 101	„ 2	v. o.	„	Sie konnten ꝛc. statt: sie konnten ꝛc.
„ 102	„ 15	v. o.	„	abrir statt: abrió.
„ 112	„ 16	v. o.	„	tiéndas statt: tiendás.
„ 116	„ 16	v. u.	„	rendir ergeben ꝛc. statt: ergben.
„ 125	„ 22	v. u.	„	difícilmente statt: defícilmente.
„ 128	„ 27	v. o.	„	de los Vocablos statt: de las V.
„ 132	„ 20	v. u.	„	demasiado statt: demasido.
„ 143	„ 2	v. u.	„	de esta manera statt: de este manera.
„ 145	„ 22	v. o.	„	vertér statt: vertír.
„ 232	„ 26	v. o.	„	*tambien* auch, ebensowohl, statt: *t.* auch ebensowohl.
„ 246	„ 6	v. o.	„	señoron statt: senoron.
„ 248	„ 5	v. u.	„	Bächlein rinnt ꝛc. statt: Bächlein ꝛc.
„ 253	„ 3	v. o.	„	der Blöde statt: der Krumme.
„ 254	„ 17	v. o.	„	en el suelo statt: en el suela.

Supplement und Schlüssel

zum

Lehrgang

der spanischen Schrift- und Umgangssprache

von

Dr. phil. F. Booch-Arkossy.

(Zweite Auflage.)

Inhalt:

Leipzig,

Arnoldische Buchhandlung.

1861.

Vorwort.

Das vorliegende Supplement zu meiner spanischen Grammatik behandelt diejenigen Theile der Litteratur, welche nicht füglich unter die Formenlehre oder die Satzlehre zu bringen, vielmehr erst nach Beendigung des grammatischen und praktischen Cursus vorzunehmen sind. Es ist für das weitere Verständniß einer Sprache unumgänglich nothwendig, sich mit dem Geiste und den nationalen Eigenthümlichkeiten im schriftlichen wie mündlichen Ausdruck vertraut zu machen, ehe daran zu denken ist, das Gesammtgebiet des Schriftenthums derselben mit wahrem Nutzen und Genuß zu durchwandern. Man wende also zunächst beim Spanischschreiben sein Augenmerk auf die Rectionsliste der spanischen Vorwörter, die an Vollständigkeit bis jetzt unübertroffen dasteht und nirgends im Stich lassen wird, wo es sich um das richtige und feine Verständniß sowohl, als um den correcten Ausdruck handelt.

Gewissermaßen eine Ergänzung zu dieser Anleitung zum ächt spanischen Ausdruck bietet die kurze Abhandlung über die Hispanismen oder besonderen Redensarten, Sprüchwörter 2c., von denen die interessantesten aufgeführt, übersetzt und erklärt sind.

Die kleine Probe der besonders wichtigen sinnverwandten Wörter zeigt hoffentlich zur Genüge, wie aufmerksam man die Bedeutung der einzelnen Wörter zu unterscheiden hat, damit der wünschenswerthe richtige Ausdruck vermittelt wird.

Die gedrängte Abhandlung über die Prosodie, die Verslehre und Poesie der Spanier erschließt hinlänglich die Kenntniß der Technik, ohne welche der volle Begriff der Schönheit spanischer Verse nur halb empfunden werden würde.

Der spanische Briefsteller bietet eine allererste Anleitung zum Abfassen von Briefen im Allgemeinen und bezüglich des geschäftlichen (mercantilen) Verkehrs. Hieran schließt sich ein Verzeichniß der üblichen Abbreviaturen, deren Kenntniß zumal zur richtigen Lesung spanischer Handelsbriefe dringend erforderlich ist.

In der *Biblioteca española* finden sich die besten Schriften verzeichnet, welche zunächst die hier im Umrisse betrachteten Fächer erschöpfend behandeln, und die man bei dem weitern Verfolg der begonnenen Studien sich anzuschaffen hat. Sodann erfahren Conversation, Correspondenz und Lectüre die erforderliche Berücksichtigung im Nachweis des Gediegensten und Zweckmäßigsten, was bis jetzt und neuerdings auf diesen Gebieten erschienen ist.

Der **Schlüssel** oder die spanische Uebersetzung aller Aufgaben in der Grammatik dient zunächst dem Selbststudirenden zur nachmaligen Vergleichung und

Correctur seiner eigenen nach dem Lehrbuche übersetzten Arbeiten. Es ist hie und da der Ausdruck verbessert worden, so zwar, daß die in den deutschen Aufgaben durchschnittlich mit Absicht nicht so mundgerecht gegebenen Sätze eine bessere spanische Diction aufweisen. Der aufmerksame Leser wird sich die Gelegenheit nicht entgehen lassen, verschiedene dieser Sätze nach der in der 24. Lection (S. 269 ff.) entwickelten Regel, daß jeder vollkommen deutliche Satz ein vollkommen richtiger spanischer ist, in verschiedenartiger Weise bilden und verändern zu lassen, um unter Berücksichtigung des Redewohlklangs (der Eufonía) das Gehör und die gute Ausdrucksfähigkeit der Schüler zu üben.

Während die **Uebungen** zunächst die grammatischen Regeln näher illustiren und praktisch verwerthen, leiten die **Satzbildungen** zum umfänglicheren Ausdrucke nach dem im Lesestück im Zusammenhange vorgeführten Muster an. Die von der 8. Lection an eingereihten größeren Stylübungen **(Composition)** sind sowohl darauf berechnet, allmählich auf die Abfassung selbstständiger Aufsätze vorzubereiten, als auch durch ihren Inhalt anzuregen und durch die vielfache Berücksichtigung des Dialogs das Sprechen des Spanischen anzubahnen. — Die am Schlusse gegebenen größeren Aufsätze geben die erforderliche Gelegenheit zu Versuchen in der Behandlung selbstständiger Sujets.

Der Schlüssel kann somit in seiner interessanten Reichhaltigkeit gleichzeitig als spanisches Lesebuch dienen; es läßt sich an die Wiederholung der spanischen Uebersetzung der Uebungen ein vollständiger Examen über die Grammatik in ihrer systematischen Entwickelung, an die Lesung der Uebersetzung der Satzbildungen eine Recitation der verschiedenen Lesestücke knüpfen und bietet das Ganze, die Lesestücke der Grammatik mit den Anekdoten und Skizzen, ein hinlängliches Gesammtbild der spanischen Sprache in Schrift und Wort, das stets Neues und Wissenswerthes bringt und die aufzuwendende Mühe bereits angenehm zu lohnen im Stande ist.

Während durchschnittlich die Eingangs des Lehrbuchs näher erörterte neuere logische Rechtschreibung des Spanischen befolgt und natürlich auch im „Schlüssel" zu den Aufgaben festgehalten worden ist, habe ich im 32. und im 34. Stück die zumal von der spanischen Akademie adoptirte Schreibung belassen. Der aufmerksame Schüler wird die geringen Verschiedenheiten unter Berücksichtigung der Aussprachereglen rc. S. 1—7 des Lehrbuchs sofort erkennen.

Schließlich sei hiermit Lehrern wie Schülern empfohlen, daß nach besorgter Correctur jedesmal eine Reinschrift nach dem „Schlüssel" angefertigt werde, indem die im Lehrbuche bei den Aufgaben behufs richtiger Aussprache gesetzten Accente dort meist weggelassen und die Wörter im gewöhnlich üblichen Spanisch gegeben worden sind.

Geschrieben am 15. August 1861.

Dr. phil. F. Booch-Arkossy.

I.

Fraseolojía castellana.

Rection der spanischen Vorwörter

oder

Verzeichniß

der von den Vorwörtern abweichend regierten Haupt-, Eigenschafts- und Zeitwörter

in den

mehr oder weniger verschiedenen Spracheigenheiten und Redensarten.

Obschon in den meisten ausführlicheren spanischen Sprachlehren für Ausländer eine allgemeine Uebersicht über den Gebrauch der Präpositionen, Verhältniß- oder Vorwörter gegeben wird, so ist diese doch überall viel zu ungenügend, um als genaue Anweisung beim Spanischschreiben erfolgreich benutzt werden zu können. Deshalb haben wir zur Ergänzung der Lehre vom Vorwort, welche im Lehrgange der spanischen Schrift- und Umgangssprache nach Robertson's Methode gegeben ist, nach dem als classisch anerkannten, unserm genannten Lehrbuche überhaupt zu Grunde gelegten grammatischen Hauptwerke V. Salvá's dessen mit viel Mühe und nicht weniger scharfem kritischem Takte als Vollständigkeit aufgeführte Rections-Liste der spanischen Haupt-, Eigenschafts- und Zeitwörter im Verhältniß zu den Vorwörtern aufgenommen und deutsch erklärt.

Salvá sagt in der Einleitung zu dieser Liste, daß er der Raumersparniß halber in derselben alle jene Fälle weggelassen, über deren richtige Anwendung ohnehin kein Zweifel entstehen oder obwalten kann. In diesem Sinne sind also nicht erwähnt:

a) Die Fälle, wo das Vorwort á die Person bezeichnet, welche die Handlung des Zeitwortes, den Schaden oder Vortheil empfängt; eben so wenig bei den Zeitwörtern der Bewegung wohin, oder bei Bestimmung der Dauer einer Zeitfrist oder einer Entfernung;

b) die Fälle, wo das Vorwort **con** die Weise, das Mittel oder Werkzeug bezeichnet, wie und womit wir etwas thun; die Person, mit welcher wir eine Verhandlung oder Unterhaltung führen, oder die Person oder Sache, mit welcher wir eine Vergleichung anstellen;

c) die Fälle, wo das Vorwort **de** den Genitiv des Besitzes oder die Sache bezeichnet, um welche es sich handelt;

d) die Fälle, wo das Vorwort **en** den Ort bezeichnet, in welchem sich etwas befindet oder wo etwas gethan wird;

e) die Fälle, wo das Vorwort **para** das Ende oder den Gegenstand begleitet, um welchen sich die Rede dreht;

f) die Fälle, wo das Vorwort **por** den Beweggrund oder die wirkende Ursache bezeichnet, oder die thätige Person im Passivum und nach den passiven Mittelwörtern.

Es geschieht jedoch stets Erwähnung solcher allgemeiner Fälle, wenn irgend eine Verschiedenheit im Sinne durch die Anwendung eines und desselben Vorwortes ausgedrückt wird.

Die mit einem Sternchen (*) bezeichneten Fälle deuten entweder auf einen eigenthümlichen Gebrauch, oder eine sprüchwörtliche Redensart, bildlichen Ausdruck, oder überhaupt eine Spracheigenheit hin, während die übrigen Fälle nur immer Ein Beispiel statt vieler beliebiger anderer bringen.

Abalanzarse á los peligros sich in Gefahren stürzen; — *á* herir zu verwunden, zu schlagen, zu beleidigen wagen.

Abandonarse á la prostitucion sich der Schande preisgeben; — *á* estafar sich auf Gaunerei verlegen, mit Gaunerei einlassen; — *en* manos (de la Providencia) sich in die Hände der Vorsehung empfehlen, ihr überlassen; — *á* la suerte sich dem Zufall überlassen.

Abandono (allí reina el) á los vicios dort herrscht die Versunkenheit in die Laster.

Abastecer **de** víveres (una plaza) eine Festung mit Lebensmitteln versorgen, versehen.

Abatirse **con**, **por** una pérdida niedergeschlagen sein bei einem Verluste, durch einen Verlust; — *de* ánimo den Muth verlieren.

Abigarrar (una pared) **de** blanco (y negro) eine Wand bunt machen (auf weiß und schwarz).

Abochornarse de su imprudencia über seine Thorheit erröthen; — *de* mendigar erröthen beim Betteln (sich schämen zu betteln).

Abogar **por** su cliente als Rechtsanwalt für seinen Clienten, Schutzbefohlenen auftreten.

Abominar **de** (auch ohne de) una doctrina eine Lehre verabscheuen, Abscheu vor einer Lehre haben.

Abordar á un navío auf ein Schiff stoßen, am Bord eines Schiffes anlegen (auch mit *con*); — *con* un bergantin mit einer Brigantine zusammenstoßen; — *á* una goleta auf eine Goelette stoßen; — *en* España in Spanien landen, sich der spanischen Küste nähern, dort vor Anker gehen.

Aborrecer* **de muerte tödtlich hassen, verabscheuen.

Aborrecible á todos Allen verhaßt, von Allen verabscheut.

Aborrecido **de** los suyos gehaßt, verabscheut von den Seinigen.

Abrasarse **de** calor glühen, vergehen vor, durch Hitze; — *en* amor (de Diós) glühen vor Liebe zu Gott; — (el pecho) *en* ira vor Rache (im Busen) glühen.

Abrazar (á uno) **contra** su pecho Einen an seine Brust ziehen, umarmen, an sein Herz drücken.

Abreviar **con** la partida mit der Abreise eilen, sich damit beschleunigen (auch bloß — la partida); — (una materia) *en* pocas palabras einen Gegenstand, eine Abhandlung mit kurzen Worten abmachen, besprechen.

Abrigado **de** montes geschützt durch Berge (von Bergen).

Abrigar oder *abrigarse* **con** una capa sich durch (mit) einem Mantel schützen; — *de* la lluvia gegen den Regen; — *en* una choza in einer Hütte Schutz suchen.

Abrir (las carnes) á azotes sich blutig, bis auf's Blut geißeln; *— *á* chasco Einen necken, foppen; — su pecho *á*, *con* alguno sich offen gegen Jemand

ausſprechen; — (brecha) *en* la muralla eine Breſche in die Mauer ſchießen; — *en* lámina auf Kupfer (in eine Kupferplatte) ſtechen, graviren.

Abrirse *á, con un amigo ſich offen gegen einen Freund erklären; — *de* brazos mit geöffneten Armen entgegenkommen.

Abroquelarse con, de su autoridad ſich durch ſein Anſehen decken, ſchützen.

Absolver *á cautela vorläufig, während des Apellationsgerichtsverfahrens vom Kirchenbanne entbinden; — *de* la culpa von der Schuld freiſprechen, die Schuld erlaſſen; — **de* culpa y pena von Schuld und Strafe freiſprechen, Schuld und Strafe erlaſſen.

Abstenerse de la carne ſich des Fleiſches enthalten, kein Fleiſch eſſen; — *de* pasear ſich des Müſſiggehens enthalten.

Abstraer y *abstraerse* de una conversacion abſehen, abſtehen von einem Geſpräch; — *de* hablar aufhören zu ſprechen.

Abultado de cara dick, voll von, im Geſicht.

Abundar de, en poblacion Ueberfluß an Bevölkerung haben.

Aburrirse de las visitas ſich bei den Beſuchen langweilen; — *de* trabajar die Arbeit ſcheuen, ſich ſcheuen zu arbeiten.

Abusar de la induljencia die Nachſicht (Jemandes) mißbrauchen.

Acabar con su contrario mit ſeinem Gegner fertig werden, ihm den Garaus machen; — *con* una obra mit einem Werke fertig werden; — (sus dias) *con* una sangría (ſeinem Leben) durch einen Aderlaß ein Ende machen; — *con* uno (alguna cosa) mit Einem fertig werden, d. h. das Verlangte von ihm erlangen, erhalten; — *con* las, *en* las, *por* las mismas letras mit, in, auf, durch dieſelben Buchſtaben ſchließen, endigen; — *de* llegar ſoeben angekommen ſein; — **en* paz (su carrera) ſeine Laufbahn in Frieden ſchließen, beendigen; — *en* punta vergehen; ſterben; — *en, por* vocal auf einen Selbſtlaut ausgehen, endigen; — *de* decir ſoeben geſprochen haben.

Acaecer á alguno Einem begegnen, zuſtoßen, widerfahren; — *en* tal época ſich in einer ſolchen Zeit zutragen, in einem ſolchen Zeitabſchnitt ſich ereignen.

Acolorarse con la, en la disputa hitzig, warm werden im Geſpräche, im Wortwechſel; — *por* la respuesta durch eine Antwort, Gegenrede hitzig werden.

Acarrear *á lomo durch Laſtthiere weiter ſchaffen; — *en* carro, *por* agua im Wagen, zu Waſſer fortſchaffen.

Acceder á la propuesta dem Vorſchlage beitreten, darauf eingehen; — *á* recibirle genehmigen ihn zu empfangen.

Accesible á los menesterosos den Dürftigen (für die D.) zugänglich.

Acendarse (al amor) con el trato (die Liebe) veredeln durch den Umgang.

Acepto á los buenos angenehm für die Guten, Rechtſchaffenen.

Acerca de un asunto um einen Gegenſtand, betreffs eines Gegenſtandes; — *de* ir (*de* visitarle) im Begriff zu gehen (um Jemand zu beſuchen).

Acercarse á la quinta ſich dem Landhauſe nähern; — *á* escuchar ſich nähern um zu horchen.

Acertar al blanco das Richtige, das Ziel treffen; — *á* pasar glücklich vorbeikommen; — *á* la, *con* la puerta die richtige Thür treffen; — *á, en* hacer (una cosa) etwas richtig abmachen; — (su gusto) *en* esto den Geſchmack Jemandes in etwas treffen, errathen.

Acoger (á alguno) *en* su familia (Jemand) in ſeine Familie aufnehmen.

Acogerse á la iglesia in die Kirche fliehen, ſeine Zuflucht zur Kirche nehmen; — *á* mendigar ſeine Zuflucht zum Betteln nehmen.

Acometido de cuartanas vom viertägigen Fieber befallen, angegriffen, ergriffen.

Acomodar de ropa limpia (á alguno) *Jemandem die Kleider beſchmutzen; *Jemandem die Luſtſeuche mittheilen; — (á alguno) en un empleo Einen in ein Amt bringen, Einem ein Amt verſchaffen.

Acomodarse al tiempo ſich zu einer Zeit bequemen, gewöhnen; — *al, con* el dictámen ſich dem Ausſpruche fügen; — *á* sufrir ſich auf Leiden gefaßt machen; — *con* un amo ſich mit einem Herrn, einem Gebieter zurechtfinden, ſich in ihn

schicken; — *de* criado sich zum Diener bequemen, den Diener machen; — *de* lo necesario sich mit dem Nöthigen versehen; — *en* las ancas es sich bequem machen, sich setzen.

Acompañado de, por un paje von einem Diener, Pagen begleitet.

Acompañar (á otro) al teatro Einen zum, in's Theater begleiten; — *con, de* documentos etwas mit Belegen, Beweisen begleiten, ausstatten.

Acompañarse con otros mit Andern umgehen; — *con* su laud zu seiner Laute singen, seinen Gesang mit der Laute begleiten.

Aconsejar (lo mejor) *á* su hijo seinem Sohne (zum Besten) rathen; *aconsejarse* con, de sabios sich bei Weisen, Gelehrten Raths erholen.

Acontece á alguno (tal cosa) Einem begegnen, zustoßen; — (un chasco á alguno) *con* un jitano es wird Jemandem durch einen Zigeuner ein Streich gespielt.

Acordar (la voz) al, con el instrumento die Stimme nach dem Instrument richten.

Acordarse (le) á uno (la leccion) Einem die Lection hersagen; — con su enemigo sich mit seinem Feinde, Gegner verständigen; — (alguno) *de* la leccion sich die Lection wiederholen; — *de* enviar beschließen (etwas) zu schicken; — *de* haber leido sich erinnern gelesen zu haben.

Acortar de razones sich kurz fassen im Reden, nicht viele Worte machen.

Acosado de los cazadores verfolgt von den Jägern.

Acostarse con su hermano sich mit seinem Bruder schlafen legen; — con las gallinas, *mit den Hühnern zu Bett gehen.

Acostumbrarse á la parsimonia sich an die Sparsamkeit gewöhnen.

Acotar (un hecho) con alguno Jemanden zum Zeugen einer That nehmen.

Acre de jenio von strenger Gemüthsart; bitterer Laune.

Acreditado en la, para la guerra im Kriege ausgezeichnet, Einer der sich im, durch den Krieg berühmt gemacht, Ansehen verschafft hat.

Acreditarse con su poder durch seine Macht Ansehen verschaffen; — *con, para con* alguno sein Ansehen gegen Jemand behaupten; — *de* valiente sich den Ruf der Tapferkeit verschaffen.

Acreedor á la, de la estimacion jeneral zu einer allgemeinen Achtung berechtigt; — *de* mi casa ein Gläubiger meines Hauses.

Actuarse de los, en los negocios sich mit den Geschäften vertraut machen; — *en* escribir sich im Schreiben üben.

Acudir á la plaza einen Platz häufig besuchen (auch: der Festung zu Hülfe eilen); — *á* una casa ein Haus oft besuchen; — *con* el remedio mit Hülfe herbeieilen; — **en* tropa oder *en* tropel in Schaaren, haufenweise, in Massen, *schleunig herbeieilen.

Acusar á muerte zu Tode (auf den Tod) anklagen; — (á alguno) *al, ante* el juez (Jemand) beim (vor dem) Richter anklagen; — *de* un delito eines Verbrechens anklagen; — *de* haber robado anklagen gestohlen, geraubt zu haben.

Acusarse al confesor dem Beichtvater bekennen, beichten; — *de* sus pecados seine Sünden beichten; — *de* haber mentido der Lüge beschuldigen.

Adaptar (una cosa) á otra eine Sache der andern anpassen, anbequemen.

Adelantar á otro einen Andern übertreffen; — *á, en* correr im Laufen übertreffen, einen Vorsprung gewinnen; — *en* los estudios in den Studien sich auszeichnen.

Adelantarse á los, de los demas Andern zuvorkommen, Andere übertreffen; — *en* las letras sich in den Wissenschaften auszeichnen; — *en* cantar sich im Singen auszeichnen.

Adherente á la caballería zur Ritterschaft, zum Ritterstande gehörig.

Adherir oder *adherirse* á un dictámen einer Meinung beistimmen; — *á* opinar beistimmen, die Meinung abgeben; — *con* sus compañeros (á tal partido) nebst seinen Gefährten, Begleitern, Gesellschaftern einer Partei angehören.

Adiestrarse en la esgrima sich im Fechten, in der Fechtkunst üben, ausbilden; — *en* escribir sich im Schreiben üben, ausbilden.

Admirarse de un portento über etwas Wunderbares erstaunen; — *por* su magnitud durch seine Größe, Großartigkeit Verwunderung erregen.

Admitir (una partida) en cuenta eine bestimmte Quantität Waaren an Zahlungsstatt annehmen.

Adolecer de achaques erkranken an Unbehaglichkeit, Zufällen, &c.

Adoptar (á uno) en lugar (*de* hijo) Einen an Sohnes Statt annehmen; — *por* hijo Einen als Sohn, an Kindes Statt annehmen.

Adorar á, en una mujer eine Frau anbeten, verehren.

Adornar de, con rosas mit Rosen schmücken, zieren.

Adquirir por herencia durch Erbschaft erwerben.

Advertir (á alguno) de alg. una cosa Jemand von etwas benachrichtigen (wird auch ohne Vorwort gebraucht: advertir una cosa); — *en* alguna cosa in einer Angelegenheit, einer Sache Bericht erstatten, Nachricht davon geben (wird ebenfalls auch ohne en gebraucht).

Afable con, para, para con todos leutselig gegen Alle; — *en* el trato leutselig, vertraulich im Umgange.

Afanarse en, por conseguir (un empleo) sich in der Erfüllung, Verrichtung eines Amtes abmühen; — *por* las riquezas sich abmühen, um reich zu werden.

Afecto á su abuelo Liebe, Zuneigung zu seinem Großvater; — *de* algun mal angegriffen von einem Unwohlsein.

Aferrado al, con el áncora festgehalten am, vom Anker.

Aferrarse á, con, en su opinion sich in seine Meinung verrannt haben, auf seine Ansicht versessen sein; — (una nave) *con* otra ein Schiff entern (zusammenhaken, aneinander ketten); — *en* sostener fest an seiner Behauptung hangen, darauf bestehen.

Afianzar con su hacienda mit seinem Vermögen für etwas haften, bürgen; — **de* calumnia sich gegen Verleumdung sicher stellen; — *de* un clavo mit einem Nagel festmachen.

Afianzarse de la aldaba, *spät nach Hause kommen, sich auf den Thürklopfer [oder Klingel] (aldaba) verlassen; — *en*, *sobre* una mesa sich auf einen Tisch stützen.

Aficion (tener) á la agricultura Vorliebe für den Ackerbau haben.

Aficionarse á su hermosura eingenommen sein für seine (eigene) Schönheit; — *á* beber dem Trinken ergeben, dafür eingenommen sein.

Afilar (el cuchillo) con agua ein Messer mit Wasser (naß) schleifen; — *en* una piedra auf einem Steine schleifen.

Afirmarse en un propósito auf seinem Vorsatze fest beharren; — *en* los estribos sich auf Pfeiler stützen (von Gebäuden), durch Pfeiler befestigen.

Aflijido de la, por la peste wegen eines Schimpfes, einer Beleidigung ärgerlich, betrübt.

Aflojar de, en un empeño in der Ausführung einer Verpflichtung schlaff, matt werden, nachlassen.

Afluente en el hablar gewandt im Sprechen; redselig.

Aforrar con, de, en tafetan mit Taffet (ein Kleid) füttern.

Afrentarse de la pobreza sich der Armuth schämen, wegen der Armuth erröthen; — *de* mendigar sich schämen zu betteln.

Agarrar de las, por las narizes bei der Nase packen, festhalten; *an der Nase herumführen.

Agarrarse á, de un hierro sich an, mit einem Eisen festhalten.

Ajil de miembros gewandt, geschickt mit den Gliedern.

Agobiarse con el, del trabajo sich krümmen, sich winden unter der, bei der (Last der) Arbeit.

Agraciar (á uno) con una judicatura Einem ein Richteramt verleihen.

Agradable al paladar angenehm für den Gaumen; — *de*, *para* beber angenehm zu trinken.

Agradarse de un dije an einem Schmuck (Ketten, Brochen, &c.) Gefallen finden.

Agradecer á alguno (su favor) Jemandes Gunst mit Dank anerkennen.

Agradecido á su bienhechor seinem Wohlthäter dankbar ergeben; — *por* tantas mercedes dankbar ergeben für so viel Beweise des Wohlwollens.

Agraviar (á uno) con el, en el discurso Einen durch das Gespräch, während des Gesprächs beleidigen; — *de* palabra durch ein Wort beleidigen.

Agraviarse de alguno etwas von Jemand übel aufnehmen; — *de* oir sich ärgern hören zu müssen; — *de, por* una palabra sich wegen eines Wortes beschweren.

Agregarse á la turba sich der Menge, dem großen Haufen anschließen; — *á* trabajar sich zur Arbeit entschließen; — *con* los sediciosos sich den Aufrührern beigesellen.

Agrio al gusto herb von Geschmack, herb für den Gaumen.

Aguardar á la mañana den Morgen erwarten (auf der Lauer stehen bis früh); — *por* el remedio auf Hülfe warten, harren.

Agudo de injenio scharfsinnig, witzig; — *en* sus dichos witzig, scharfsinnig in seinen Aeußerungen.

Aguerrido en las batallas kriegsgewohnt, kriegserfahren durch die Kämpfe, abgehärtet in den Schlachten.

Ahitarse con, de una comida sich bei einer Mahlzeit überladen; — *de* conserva zuviel Eingemachtes essen; — *de* comer sich überessen.

Ahogarse de calor vor Hitze ersticken; — *de* trabajar von der Arbeit erdrückt werden; — *en* poca agua in wenigem Wasser ersticken, ertrinken; — *en* un rio in einem Flusse ertrinken, sich ertränken, ersäufen.

Ahorcajarse en el asno sich rittlings auf den Esel hocken, aufsetzen.

Ahorrar de palabras, de razones sparsam mit Worten sein (besser: ahorrar palabras, ohne Vorw.).

Ahorrarse (no) con nadie, *con* ninguno mit keinem Menschen gut auskommen, sich mit Niemand vertragen.

Airarse con alguno sich über Jemand erzürnen; — *con* la, *de* la pregunta sich über eine, wegen einer Frage erzürnen, ungehalten darüber werden.

Ajeno de verdad wahrheitswidrig; — *de* pundonor gegen die Ehre; — *de* su estado nicht an seinem Orte, unpassend, ungehörig; — *de* obsequiar ungalant, gegen den feinen Anstand.

Ajustado á la verdad der Wahrheit angemessen; — **á* flor geebnet, gleichgemacht; — *en* su conducta gemessen, vernünftig in seinem Betragen.

Ajustarse á jornal nach Tagelohn arbeiten; — *á* la razon vernünftig handeln; — *á* trabajar sich zur Arbeit bequemen; — *con* sus acreedores sich mit seinen Gläubigern setzen, abfinden.

Alabar (una prenda) de, en alguno eine Eigenschaft Jemandes, an Jemand rühmen; — (á Diós) *en* sus criaturas Gott in seinen Geschöpfen loben.

Alabarse de luchador als Ringer, als Kämpfer prahlen; — *de* haberle muerto prahlen, daß man Einen besiegt (getödtet) habe.

Alargarse á la aldéa sich auf das Dorf hinausbegeben; — *de* la ciudad sich von der Stadt entfernen; — *á* decir sich weitläuftig auslassen; ein Gespräch, eine Rede verlängern.

Alcanzar al cielo bis zum Himmel reichen; — (algo) *á, con, por* ruegos etwas durch Bitten erreichen; — (á alguno) **de* cuenta Einem mit einer Summe im Rückstand, schuldig bleiben; — (á uno) **de* razones Einen (mit Gründen) zum Schweigen bringen; — (á alguno) *en (de)* dias Einen überleben; — (á otra) *en* la carrera Einen in der Laufbahn überholen, übertreffen; — (el dinero) *para* el gasto das Geld für die Auslagen erhalten, seine Ausgaben entschädigt bekommen.

Alegar *de, *en su derecho zu seiner Rechtfertigung anführen; — **en* derecho als Recht anführen, bezeichnen, citiren.

Alegrarse con, de, por su venida sich über seine Ankunft freuen; — *de, por* verle sich freuen Jemand zu sehen; — *por* su bien sich über sein Wohlergehen, über sein Gutes freuen.

Alegre con la, de la noticia froh, erfreut über eine Nachricht; — **de* cascos leichtsinnig.

Alejar oder *alejarse* de su casa sich aus seinem Hause entfernen.

Alentar (á uno) con la esperanza Einem durch die Hoffnung neuen Muth einflößen.

Alguno de los parientes ein Blutsverwandter, ein Anverwandter.

Alimentarse con, de pan sich mit Brot nähren, unterhalten; — *con, de* comer sich durch Essen ernähren; — *de* un animal sich von, auf einem Thiere ernähren (die Akademie hat hier statt de *en*).

Alindar (una heredad) con otra zusammengränzen mit einem andern Grundstücke.

Alistarse en una compañía einer Gesellschaft beitreten; — *por* soldado sich als, zum Soldaten anwerben lassen.

Aleviar (á uno) de la carga Einem seine Last erleichtern; — *de, en* sus deudas sich seiner Schulden entledigen; — (á otro) *en* su desgracia (auch ohne en) einem Andern sein Unglück erleichtern.

Almorzar de las sobras (auch ohne Vorw.) die Ueberbleibsel, die Neigen frühstücken.

Alterarse (el color) á, de una cosa sich ärgern, entsetzen (die Farbe ändern über eine Sache).

Alternar (la abundancia) con la miseria den Ueberfluß mit dem Elend, den Hülfsbedürftigen theilen; — *entre* la abundancia (y la miseria) mit Ueberfluß und Elend abwechseln.

Alto con su fortuna groß (stolz) durch sein Vermögen; — *de* hombros hochgewachsen; — *de* seis cuartas sechs Viertel hoch.

Alucinarse en su opinion sich in seiner Meinung, Ansicht täuschen.

Alzar (las manos) al cielo die Hände gen Himmel erheben; — **de* codo (auch bloß el codo) zu tief in's Glas gucken; — **de* eras die Ernte beendigen; — **de* obra die Arbeit beendigen, einstellen; — (á uno) *por* rei Einen zum König machen.

Alzarse *á mayores den Herrn spielen; — *con* la dignidad sich zu einer Würde erheben, emporschwingen.

Allanar (la ciudad) con el suelo die Stadt dem Boden gleich machen, schleifen.

Allanarse á alguno sich Jemandem unterwerfen; sich herablassen, mit Jemand wie mit seines Gleichen thun.

Amable á todos Allen lieb und werth; — *para, para con* todos gegen Alle liebenswürdig; — *de* jenio von liebenswürdigem Wesen; — *en* la conversacion liebenswürdig im Umgange, in der Unterhaltung.

Amante de las diversiones ein Liebhaber von Zerstreuungen.

Amañarse á la, con la vida solitaria sich an ein einsames Leben gewöhnen; — *á* enseñar sich zum Unterrichten geschickt machen, Fertigkeiten im Unterrichten erwerben.

Amar (á uno) *de corazon Einen herzlich lieben; — **de* lo íntimo (del corazon) innigst lieben.

Amargo al paladar bitter für den Gaumen; — *de* gusto bitter von Geschmack.

Amarrar al banco mit Seilen (ein Fahrzeug) am Ufer befestigen; — (el bote) *al, del* árbol das Boot an einem (am Ufer stehenden Baume) mit Seilen anbinden.

Amasar en trabajos (la vida) sein Leben in Mühen hinschleppen.

A mas de lo dicho noch mehr als das Gesagte (beträgt); — *de* insultarme außerdem, daß er mich beleidigte, 2c.

Ambos á dos je zwei und zwei; alle beide.

Amenazado de, por un peligro von einer Gefahr bedroht.

Amenazar (á uno) con la miseria Einen mit Noth und Elend bedrohen; — (á uno) *en* la cabeza Einem drohen, ihn auf den Kopf zu schlagen.

Amigo **de** chanzas spaßhaft, scherzhaft, Freund von Späßen, Scherzen; — *en* la adversidad ein Freund in der Noth.

Amor **á** la, **de** la vida Liebe zum Leben.

Amoroso **con** su hijo liebreich gegen sein Kind.

Amparar (á uno) **de** sus perseguidores Jemand vor seinen Verfolgern schützen; — **en* la posesion im Besitze schützen.

Ampararse **con** el, ***del** castillo Schutz im Schloß, in der Veste suchen.

Amueblado **con**, **de** rica sillería reich ausmöblirt, mit reichem Zimmergeräth ausgestattet.

Análogo á alguna cosa einer Sache verwandt, ähnlich.

Ancho **de** espaldas breitschulterig; — *de* boca groß-, weitmäulig.

Andar á caballo reiten; — **á* la husma auswittern, ausspüren; — **á* malas brieflich gemeldet werden; — **á* monte eine früher oft besuchte Gesellschaft &c. einige Zeit meiden; — á palos sich prügeln; — *al* sereno sich unter freiem Himmel befinden; — *á* la aspereza herbe, bitter werden; rauh, hartherzig, verdrießlich werden; — *á* la sopa von Haus zu Haus (oder von Kloster zu Kloster) sein Essen erbetteln; anda *á* tres (menos cuartilla) es ist drei Viertel auf drei; — **al* trote eilig, schleunig gehen; — *(andarle á uno) *á* los alcanzes Einen genau beobachten (ihm auf den Fersen sein) und ihm nachspüren; — **á* las vueltas beobachten, um etwas auszuspüren; anda *á* pasear geh, mache das Andern weiß; damit kommst du bei mir nicht an; — (de un lugar) *á*, *en* otro von einem Orte zum andern gehen; — **á*, **en* vueltas kämpfen, streiten; — *con* cuidado besorgt sein; — *con* su amigo bei seinem Freunde sein; — *con* malas compañías sich in schlechter Gesellschaft befinden; — **con* el bulto (á alguno) Einem zu Leibe gehen; — *con* chanclos in Ueberschuhen (mit hölzerner Sohle) gehen; — *con* muletas an Krücken gehen; — **con* el tiempo den Mantel nach dem Winde hängen; — **con*, **en* chupaderitos in der Lage sein, sehr wirksame Mittel anwenden zu müssen; — **con*, **en* paños calientes passende Mittel anwenden, um auf dem Wege der Begütigung und Ermahnung Jemand zu etwas zu bewegen; — **con*, **en* rodeos Umwege, Umschweife machen; — *con*, *en* zancos auf Stelzen gehen; — *(á vueltas) *con*, *para*, *sobre* alguna cosa sich wiederholt mit einer Sache beschäftigen; — *de* capa im Mantel gehen, einen Mantel tragen; — **de* ganancia auf Gewinn ausgehen; — **de* greña mit struppigen Haaren herumgehen; — *á* la greña sich in die Haare gerathen, sich herumzausen; — **de* jarana in einen lärmenden Streit, Zank ausarten; — *de* lado zur Seite gehen; — **de* nónes müßig gehen, ohne Beschäftigung, ohne Amt sein; — *de pié quebrado lahm gehen, hinken; — *de*, *en* cuadrilla in Gesellschaft, in einem Trupp gehen, eine Räuberbande bilden; — *en* el bolsillo in den Beutel, in die Börse fallen; — *(*de* calle) *en* calle frei werden, frei einhergehen; — *en* coche im Wagen, in der Kutsche fahren; — **en* coplas allgemein ruchbar, in aller Leute Munde sein; — *en* cuatro piés sehr passend, angemessen sein, sich trefflich schicken (zumal wenn von einem Gleichniß die Rede ist); — *en* un pié etwas eilfertig verrichten; — **en* cuentos sich in's Fabelhafte verlieren, aufschneiden; — *en* cuerpo ohne Mantel gehen; — **en* chancleta die Schuhe hinten niedertreten; — *en dáres y tomáres oder **en* dímes y dirétes in Wortwechsel gerathen, streiten, sich herumzanken; — *en* dias (de parir) der Niederkunft nahe sein, den muthmaßlichen Tag der Niederkunft ausgerechnet haben; — *en* disputas oder *en* pleitos ein Streithammel, ein Proceßkrämer sein; — **en* flores (con alguno) ein Geschäft unter nichtigen Vorwänden in die Länge ziehen, um Jemand hinzuhalten; — *á* gatas auf allen Vieren kriechen; — **en* lenguas sich viel von einer Person oder Sache erzählen; — **en* malos pasos unmoralischen Lebenswandel führen; — **en* opiniones Zweifel in die Glaubwürdigkeit Jemandes setzen; — **en* palmas von Allen geachtet und mit Beifall aufgenommen sein; — *(de mal) *en* peor aus dem Regen in die Traufe kommen, sich anstatt zu verbessern nur verschlechtern; — *en* pretensiones Ansprüche erheben; — *en* trabajos Unannehmlichkeiten haben; in Noth und Elend gerathen; — *en* traje (de romero) als Pilger, in Pilgertracht gehen; — **en* zelo brünstig sein, den Fortpflanzungstrieb

fühlen; — *en*, *por* una senda einen Fußsteig betreten, einschlagen; — *por* mil partes nach allen Seiten hingehen; — *el mar anda *por* las nubes das Meer ist höchst unruhig und stürmisch; figürlich: es herrscht großes Vergnügen über einen Gegenstand; — *por* la selva durch das Gebüsch, den Wald gehen, entweichen; — *por* tierra tief gedemüthigt sein; — *por* una cosa eine Sache überall betrachten; — *sin* recelo unbesorgt sein; — *sobre* una cuerda auf einem Seile gehen; — **sobre* aviso vorsichtig, auf seiner Hut sein; — **sobre* los estribos sehr vorsichtig zu Werke gehen; anda *á* mia *sobre* tuya es kommt zu Stößen und Schlägen; — *tras* alguno Jemanden verfolgen, ihm nachspüren; *á* mas andar, *á* todo andar eiligst, schleunig.

Andarse *con, en chupaderitos sich entschieden und kräftig einer Sache annehmen, die wirksamsten Mittel ergreifen; — *en* caballerías unnöthige Complimente machen; — no andar *en* chiquitas sich nicht mit Kleinigkeiten befassen; — **en* flores sich hinter leere Ausflüchte verstecken.

Anegar en sangre im Blute ertränken.

Anegarse en llanto in Thränen zerfließen.

Angosto de conciencia engherzig; gewissenhaft.

Anhelar á, por un empleo sich nach einem Amte sehnen, nach einem Amte trachten; — *á*, *por* conseguir streben etwas zu erreichen.

Animar (á uno) á la batalla zur Schlacht, zum Kampfe anfeuern; — *á* trabajar zur Arbeit ermuntern, anfeuern.

Animoso en los, para los peligros muthig in Gefahren.

Ansia (tener ansia) por una cosa Angst wegen etwas haben; — *por* conseguirle Angst etwas zu erlangen, zu erreichen.

Ansiar por las riquezas sich wegen Reichthümern ängstigen, für (seine) Reichthümer, Schätze bange sein. (Wird auch ohne das Vorwort gebraucht.)

Ansioso de, por la gloria ängstlich besorgt um den Ruhm, ehrsüchtig, ruhmgierig.

Anteferir } (una persona ó cosa) á otra Einen oder etwas vor dem An-
Anteponer } dern bevorzugen, vorziehen.

Anterior á los sucesos vor dem Erfolge, vor dem Ausgange; vor den Ereignissen.

Antes con *ántes* *voreilig; — *de* mi llegada vor meiner Ankunft; — **de* ayer vorgestern; — *del* dia vor Tages Anbruch; — *de* hora vorzeitig, zur Unzeit; — *de* mediodia Vormittags; — *de* un año ehe ein Jahr vergeht; — *de* comer vor dem Essen, ehe man ißt.

Anticipar, *Anticiparse* á otro einem Andern zuvorkommen; — *á*, *en* contar Zahlung im Voraus leisten.

Añadir (agua) al vino Wasser zum Wein gießen, *taufen.

Año de 1854 im Jahre 1854. (Außerhalb Castiliens läßt man gewöhnlich *de* weg.)

Apacentarse con, de recuerdos sich an den Erinnerungen weiden, ergötzen.

Aparar en el sombrero mit dem, im Hute auffangen; — *en* la mano mit, in der Hand auffangen.

Aparecerse á alguno sich Jemand zeigen; Einem unvermuthet erscheinen.

Aparejarse á la, para la muerte sich auf den Tod vorbereiten; — *á*, *para* morir sich bereit machen zu sterben.

Apartar (á los malos) de los buenos die Bösen von den Guten scheiden, trennen, absondern.

Apartarse á un rincon sich in, auf einen Winkel begeben, verstecken; — *á* conferenciar zur Berathung übergehen, sich auf Unterhandlungen einlassen; — *de* la ocasion die Gelegenheit meiden.

Apasionado á la, de la, para la caza für die Jagd eingenommen, Jagdliebhaber.

Apasionarse á jugar leidenschaftlich für das Spielen eingenommen sein; — *á* la, *de* la, *por* la pintura sich für die Malerei sehr interessiren, dafür eingenommen sein.

Apear (á uno) de su empleo Jemand von seinem Amte absetzen.

Apearse al suelo ab-, aussteigen, sich hinstrecken; auf dem Boden anlangen; — *del* caballo vom Pferde steigen; — *en* el camino auf dem Wege anlangen; — *por* la cola (Schweif), — *por* las orejas, *eine Ungereimtheit sagen; — *de* su opinion von seiner Meinung abgehen.

Apechugar con el trabajo eine Arbeit frisch, mit Eifer unternehmen; — **por* todo Alles kühn, herzhaft unbesonnen unternehmen.

Apedrear con las palabras durch harte und rauhe Worte beleidigen.

Apegarse (Pegarse) al convite beim Mahle sitzen bleiben; — *á* alguna cosa an einer Sache kleben, hängen bleiben.

Apelar al juez appelliren, sich auf den Richter berufen, beim Richter Zuflucht, Hülfe suchen; — (de un tribunal) *á, para* otro von einem Gerichtshof an einen andern appelliren, Berufung einlegen; — *de* la sentencia gegen einen Urtheilsspruch Berufung (an ein höheres Gericht) einlegen.

Apercibirse á la, para la guerra sich zum Kriege rüsten, bereit halten; — *á, para* luchar sich zum Kampfe rüsten; — *de* armas mit Waffen versehen; — *de* una vision eine Erscheinung wahrnehmen.

Apesadumbrarse de lo hecho sich über etwas Geschehenes betrüben.

A pesar de su resistencia trotz, ungeachtet seines Widerstandes; — *de* importunarle auf die Gefahr hin Einem beschwerlich zu fallen.

Apetecible á los ojos reizend für die Augen.

Apetecido del, por el vulgo begehrt, gewünscht vom Volke.

Apetito (Manifestar) á los, de los deleites Hang zum Vergnügen.

Apiadarse de los infelizes sich der Unglücklichen erbarmen.

Aplacar (el motin) con su presencia eine Bewegung, einen Aufstand durch seine Gegenwart besänftigen, stillen, dämpfen.

Aplicar (sus manos) al trabajo seine Hände der Arbeit widmen, arbeiten.

Aplicarse á las letras sich den Studien widmen; — *á* estudiar studiren, sich auf's Studiren legen.

Apoderarse de una fortaleza sich einer Festung bemächtigen, eine Festung einnehmen.

Aportar á, en Cádiz landen.

Apostar al juego auf's Spiel setzen; — á correr wetten wer am schnellsten läuft; — á cantar um die Wette singen.

**Apostárselas* á, con alguno es Jemand zuvorthun; Jemand drohen, daß man es ihm zuvorthun wolle.

Apostatar de su religion, *de* la fé von seiner Religion, seinem Glauben abfallen, abtrünnig werden.

Apoyar (su dicho) con buena autoridad seine Behauptung durch gute Quellen, glaubwürdige Belege, Beweisstellen unterstützen.

Apoyarse de, en buenos argumentos sich auf gute Gründe, Belege, Beweisgründe stützen; — *en* los estribos sich auf die Steigbügel verlassen; — *en* el, *sobre* el báculo sich auf den Stab, Stecken stützen.

Apreciar (una cosa) *en, por* su valor eine Sache ihres Werthes halber schätzen.

Aprender á bailar tanzen lernen; — *con* tal maestro bei dem und dem Lehrer Unterricht nehmen; — (una lengua) *con* la leche eine Sprache (als Kind) mit der Mutterbrust kennen lernen; — *de* otro (una cosa) etwas von einem Andern lernen; — **de* cabeza oder **de* memoria etwas auswendig lernen; — *de* música sich der Musik widmen; — *de* zapatero als Schuhmacher lernen; — *en* cabeza ajena *durch Andrer Schaden klug werden; — *en* tal libro (esta verdad) diese Wahrheit aus dem und dem Buche lernen.

Aprestar (á un navío) con lo, de lo necesario ein Schiff mit dem Nothwendigen versehen.

Apresurarse á la posesion sich beeilen in Besitz von etwas zu kommen; — *á* decir sich beeilen zu sagen; — *en* el discurso schnell sprechen, das Gespräch kurz machen; — *en* responder schnell Antwort geben; — *por* la merienda zum Mit-

tagsmahl, zum Vesperbrod eilen; — *por* alcanzarle sich beeilen Jemand einzuholen.

Apretar á correr davonlaufen; — **con* alguno Jemand anfallen, auf Jemand losgehen; inständig bei Jemand um etwas anhalten; — (la espada) *con* las dos manos das Schwert mit beiden Händen packen, fassen; — **de* soleta davonlaufen; — *por* la cintura (á alguno) Jemand fest um die Hüfte fassen, am Gürtel festhalten.

Aprobado de boticario als Apotheker promovirt, durch Examen zum Apotheker bestätigt.

Aprobarse en teología sich in den geistlichen Stand aufnehmen lassen.

Apropiado al, para el intento geeignet, passend für den Zweck.

Apropiarse á, para sí (alguna cosa) sich (etwas) aneignen, zueignen.

Apropincuarse á alguna parte sich irgend einer Seite, einem Theile nähern.

Aprovechar (no) con el avaro (los ruegos) durch Bitten bei dem Geizhals nichts ausrichten; — *en* la virtud Fortschritte in der Tugend machen.

Aprovecharse de las circunstancias (auch ohne de) sich die Umstände zu Nutze machen.

Aproximarse al rio sich dem Flusse nähern.

Apto para los estudios tauglich zu den, für die Wissenschaften.

Apurado de recursos von Hülfsmitteln entblößt.

Apurarse en, por su infortunio sich bekümmern, sich betrüben über sein Mißgeschick; — *por* carecer (de medios) Mühe haben Mittel herbeizuschaffen.

**Aquí* de Diós Gott sei mein Beistand, mein Zeuge; — **del* rei ich rufe den König um Hülfe an.

Aquietarse con, por su palabra sich auf's Wort, die Rede (Jemandes) verlassen; — *en* la contienda, disputa sich besänftigen, ruhiger werden im Wortstreit.

Arder oder *Arderse* de rabia vor Zorn, vor Wuth glühen, in Zorn entbrennen; — *en* guerras civiles in Bürgerkriege ausbrechen, zu Bürgerkriegen entfacht sein; — *en* deseo (de vengarse) glühen vor Rachedurst.

Argüir de un olvido (á alguno) Jemand auf etwas Vergessenes aufmerksam machen; — (tal designio) *en* una persona Einem die und die Absicht beilegen, ihn dieser oder jener Absicht beschuldigen.

Armar: esto *arma* á, con nuestra naturaleza dies paßt, eignet sich für unsere Natur, sagt ihr zu; — *con*, *de* fuerza (la razon) einen Grund mit Kraft unterstützen; — *de* caballero (á alguno) Jemand als Ritter, als Reiter bewaffnen, ausrüsten; — (un buque) *de* genoveses ein Fahrzeug mit Genueser Schiffern bemannen; — **en* corso zur Seefreibeuterei, zur Kaperei (ein Schiff) ausrüsten; — **en* guerra (von Kauffahrteischiffen) in kriegsfertigen Zustand setzen.

Armarse con un trabuco sich mit einer Wurfmaschine, mit einer Donnerbüchse, Muskete versehen, bewaffnen; — **de* caballero (auch ohne de) sich als Reiter equipiren, ausrüsten; — **de* todas armas sich mit allerhand Waffen versehen; — **en* corso sich zur Kaperei rüsten.

Arraigarse en la virtud sich in der Tugend befestigen.

Arrancar (lágrimas) á alguno Jemand Thränen auspressen; — (una provincia) *á* la, *de* la dominacion (otomana) eine Provinz der türkischen Herrschaft entreißen; — (una planta) *de* la tierra eine Pflanze aus der Erde reißen; — (un árbol) **de* cuajo mit der Wurzel, mit Stumpf und Stiel ausreißen; — (un suspiro) *al* corazon dem Herzen einen Seufzer entlocken.

Arrasarse á alguno (los ojos) Jemand die Augen mit Thränen füllen; — **de*, **en* lágrimas (los ojos) die Augen mit Thränen erfüllen.

Arrastrar á alguno (la capa) Jemand den Mantel, das Gewand abreißen; — *por* la calle auf die Straße hinausschleppen, hinschleifen (einen Missethäter).

Arrebatar (los ojos) á uno Einem die Augen ausreißen; — (algo) *de* cualquiera parte etwas von irgend einem Theile abreißen; — *de* un pan (auch ohne *de*) sich eines Brotes mit Gewalt bemächtigen, es rasch wegnehmen.

Arrebatarse de cólera vor Zorn, vor Wuth außer sich gerathen.

Arrebotar (una fruta) con, de azúcar eine Frucht mit Zucker einmachen.

Arrebozarse con la, en la capa sich dicht mit dem, in den Mantel verhüllen.

Arrecirse de frio vor Kälte steif werden.

Arreglar (su conducta) por un suceso seine Handlungsweise nach einem Erfolge, nach einem Umstande einrichten.

Arreglarse á su dinero sich nach seiner Kasse, seinem Vermögen richten.

Arregostarse á alguna cosa ein unwiderstehliches Gelüst nach irgend etwas haben; — *á* petardear Lust haben Jemand um Geld ꝛc. zu prellen.

Arremangado de nariz mit aufgestülpter, aufgeworfener Nase.

Arremeter á derribarle anstürmen, um Jemand zu Boden zu werfen; — *á* la, *contra* la ciudad gegen eine Stadt stürmen, Sturm laufen; — *con* el, *contra* el, *para* el enemigo gegen den Feind anstürmen.

Arrepentirse de sus faltas seine Fehler bereuen; — *de* jugar bereuen, daß man gespielt hat.

Arrestarse á un peligro sich in eine Gefahr wagen; — *á* salir sich entschließen auszugehen.

Arribar al puerto im Hafen einlaufen; — *con* felicidad glücklich anlangen, ankommen; — *á* tierra landen.

Arriesgarse á una empresa sich an eine Unternehmung wagen; — *á* hablar zu sprechen wagen.

Arrimarse á los buenos sich auf die Guten verlassen, stützen, sich ihnen anschließen.

Arrinconarse en un pueblo sich auf ein Dorf zurückziehen.

Arrogarse á sí (un derecho) sich ein Recht anmaßen.

Arrojar (algo) á la calle etwas auf die Gasse werfen; — *del*, *desde* el, *por* el balcon etwas vom Balkon herunterwerfen.

Arrojarse al mar sich in's Meer stürzen; — *á* pelear sich in den Kampf stürzen.

Arropar oder *arroparse* con una manta sich mit einer wollenen Decke bedecken.

Arrostrar á la, con la muerte dem Tod in's Auge sehen (auch ohne Vorw.).

Arruinar desde los, por los cimientos etwas bis auf den Grund zerstören, vernichten, einreißen.

Asar al fuego beim Feuer braten; — *al*, *en* el horno im Ofen (Back-, Bratofen) braten; — *en* parrillas auf dem Roste braten.

Asarse al sol in der Sonne braten; — *de* color vor Hitze, vor Wärme braten, sehr schwitzen.

Ascender á coronel zum Obersten befördert werden, aufsteigen; — *de* comandante (á coronel) vom Befehlshaber zum Oberstenrang avanciren, befördert werden.

Asegurar (una cosa) á, de, en otra sich etwas sichern, sich einer Sache versichern; — *con* clavos etwas mit Nägeln befestigen; — (á uno) *de* alguna cosa Jemand über etwas versichern, ihm Versicherung geben.

Asegurarse de una cosa sich einer Sache versichern; — *de* alguno sich Jemandes versichern; — *de* ser cierto sich von der Richtigkeit überzeugen.

Asentar: asenta (bien) á alguno (el vestido) das Kleid sitzt gut, steht Einem gut; — *con* amo sich bei einem Herrn als Diener verdingen; — **con* maestro sich bei einem Meister (als Lehrling oder Gesell) verdingen.

Asentir á un dictámen einer Meinung beistimmen, beipflichten; — *en* tal cuestion der und der Frage beistimmen, zustimmen.

Asesorarse con, de un abogado sich mit einem Rechtsgelehrten, Rechtsanwalt berathschlagen.

Asimilar (una cosa) á, con otra eine Sache der andern ähnlich machen.

Asir de un pan (besser ohne de) ein Brod ergreifen, erfassen, nehmen; — (á alguno) *del*, *por* el brazo Jemand beim, am Arme fassen, packen.

Asirse á, de una maroma sich an ein Seil klammern, anhalten; — *con* una persona eine Person ergreifen, anpacken.

Asistir á sus padres seinen Eltern beistehen, helfen; — *á*, *en* una funcion in einem Amte, einer Verrichtung helfen, beistehen; — *en* una enfermedad (á alguno) in einer Krankheit beistehen; — *en* tal casa in dem und dem Hause zum Besuche anwesend, gegenwärtig sein; — *en* la córte (un embajador) als Gesandter am Hofe anwesend sein.

Asociarse á los, con los malos sich mit Schlechten, Bösen einlassen, abgeben.

Asomar (la risa) á la cara das Lächeln ein wenig in den Gesichtszügen merken lassen.

Asomarse (las lágrimas) á los ojos die Thränen in den Augen ein wenig blicken lassen; — *á* escuchar sich ein wenig umsehen, um zu horchen; — *á* la, *por* la ventana sich am Fenster zeigen; an's Fenster treten, um sich umzusehen.

Asombrarse de un lobo vor einem Wolfe erschrecken, sich fürchten.

Asparse *á gritos heftig schreien oder weinen; — *por* alguna cosa sich um etwas quälen; — *por* conseguir sich sehr anstrengen um etwas zu erlangen, zu erreichen.

Aspero al, para al paladar rauh, unangenehm für den Gaumen; — *con* sus hijos rauh, streng gegen seine Kinder; — *de* genio rauh, streng von Gemüthsart; — *en* la conversacion rauh, abstoßend in der Unterhaltung, im Umgange; — *en* palabras rauh, streng von Worten.

Aspirar á la dignidad nach einer Würde streben, trachten; — *á* obtener trachten, streben, etwas zu erlangen.

Asqueroso á la vista ekelhaft, abstoßend für das Auge; — *de*, *para* comer ekelhaft zu essen; — *en* su traje unreinlich, schmutzig in seiner Kleidung.

Asustarse de, por poco über eine Geringfügigkeit erschrecken.

Atar á la, en la estaca an einen Pfahl binden, befestigen; — (á alguno) **de* piés y manos (auch bloß los piés y las manos) Jemand Hände und Füße binden (für: ihm nicht freien Willen zum Handeln lassen) — **por* la cola am Schweife anbinden, d. h. etwas verkehrt anfangen.

Atarse á sus opiniones sich an seine Ansichten halten, fest auf seiner Ansicht bestehen; — *en* las resoluciones auf seinen Entschlüssen beharren; — *en*, *por* un inconveniente durch ein Hinderniß in Verlegenheit gerathen, daran Anstoß nehmen.

Ataviarse con, de muchas galas vielen Staat und Schmuck anlegen, sich herausputzen.

Atemorizarse de las, por las amenazas sich durch Drohungen einschüchtern lassen; — *de*, *por* saber erschrecken daß, weil man in Erfahrung gebracht hat, ꝛc.

Atencioso (estar con) á sus lecciones aufmerksam in seinen Unterrichtsstunden sein.

Atender á un discurso auf ein Gespräch Acht haben; — *á* defenderse auf seine Vertheidigung bedacht sein.

Atenerse á sus rentas sich an sein Einkommen halten; — *á* referir sich an den Bericht halten.

Atentar á una empresa (auch ohne á) eine Unternehmung auszuführen suchen.

Atento al sermon aufmerksam auf die Predigt; — *á* observar aufmerksam beim Beobachten; — *con* sus maestros aufmerksam seinen Lehrern gegenüber.

Atestar de manjares (alguno) Jemand mit Eßwaaren anfüllen, vollstopfen.

Atestiguar con alguno durch Jemand als Zeugen etwas beweisen lassen.

Atinar á decirlo die gesuchte Gelegenheit, etwas zu sagen, finden; — *á* la, *con* la casa das gesuchte Haus finden; — *al*, *en* el blanco das Ziel, das Richtige treffen; — *con* el tiro á un animal mit dem Schusse ein Thier treffen.

Atollarse en un pantano sich in einem Sumpfe, in einer Pfütze festfahren.

Atónito al, de ver erstaunt, verwundert, zu sehen; — *del*, *por* el suceso erstaunt über den Erfolg.

Atracarse de fruta sich mit Frucht, mit Obst vollstopfen.

Atraer (á alguno) á su parecer Jemand zu seiner Meinung herüberziehen; — *con* dádivas mit Geschenken an sich ziehen.

Atragantarse con un hueso sich verschlucken, machen daß Einem ein Knochen im Halse stecken bleibt.

Atrasado de medios verspätet mit der Hülfe; — *en* su obra mit seiner Arbeit zurückgeblieben.

Atreverse á la empresa sich an eine Unternehmung wagen; — *á* esponer sich unterstehen zu erklären daß ꝛc.; — *con* sus mayores dreist, keck sein bei seinen Vorgesetzten, gegen dieselben.

Atribuir á la casualidad dem Zufalle beimessen, Schuld geben.

Atribularse con las, en las adversidades sich grämen wegen der Widerwärtigkeiten; — *por* la pérdida sich wegen des Verlustes grämen, betrüben.

Atrincherarse con un parapeto sich verschanzen mit, hinter einer Brustwehr; — *en* una batería mit, hinter, in einer Batterie sich verschanzen.

Atropellar por todo Alles über den Haufen rennen, über Alles ohne Umstände hinwegeilen.

Atropellarse en los negocios sich in den Geschäften übereilen.

Atufarse de, por una palabra ärgerlich werden wegen eines Wortes, über ein Wort; — *en* la conversacion im Gespräch ärgerlich, verdrießlich werden.

Aumentar (el socorro) con 500 hombres die Unterstützung um 500 Mann vermehren; — *en* carnes an Fleisch, an Körperfülle zunehmen, wachsen.

Aumentarse á tal grado sich in dem und dem Verhältniß vermehren, zunehmen.

Ausentarse de la córte sich vom Hofe entfernen, hinwegbegeben.

Autorizado de, por escribano bevollmächtigt, beglaubigt als Geheim-, als Gerichtsschreiber.

Autorizar con su presencia durch seine Gegenwart bestätigen, bekräftigen; berechtigen, ermächtigen.

Avanzado de, en años vorgerückt in, an Jahren, bejahrt.

Avanzar de, en edad an Alter zunehmen.

Avaro de riquezas geizig mit den Reichthümern, Schätzen.

Avecindarse en un pueblo sich einbürgern in einem Orte.

Avenirse á un ajuste sich bei einem Handel vergleichen, einig werden, zurecht kommen; — *á* mendigar sich zum Betteln bequemen; — *con* los suyos mit den Seinigen sich vertragen, auskommen; — (dos) *entre* sí zwei werden Handels einig.

Aventajar oder *aventajarse* (á alguno) á, en escribir es Einem im Schreiben zuvorthun, ihn übertreffen; — *en* la esgrima es Einem im Fechten zuvorthun, ihn übertreffen.

Avergonzarse de pedir sich schämen zu bitten; — *de, por* una mala accion sich einer schlechten Handlung wegen schämen.

Averiguarse con alguno mit Einem zurechte, auskommen.

Aversion (tener) al pecado Abneigung gegen die Sünde haben.

Avezarse al juego sich an's Spiel gewöhnen; — *á* vagar sich an's Herumstreifen gewöhnen.

Aviar oder *aviarse* de ropa sich mit Wäsche, mit Kleidern versehen; — *para* el viaje sich zur Reise fertig machen; — *para* salir sich zum Ausgehen bereit machen.

Avisar con tal fecha etwas unter dem und dem Datum melden; — (á alguno) *de* la novedad (auch ohne de) Jemand von einer Neuigkeit benachrichtigen.

* *Avocar* á sí (una causa) einen Rechtshandel von einem Untergericht an ein Obergericht abfordern.

Ayudar (á su hermano) á subir seinem Bruder helfen aufzustehen, einzusteigen; — * *á* bien morir Jemand das Sterben erleichtern; — (á alguno) *en* una pretension Jemand in einer (vermeintlichen) Forderung unterstützen.

Bailar á la guitarra nach den Tönen einer Guitarre tanzen; — **al* compas nach dem Takte tanzen; — **al* son (que toquen) mit den Wölfen heulen; — **en* cadencia nach dem Takte tanzen.

Bajar al sótano in den Keller hinabsteigen; — *á* descansar absteigen um auszuruhen; — *del* desvan vom Dachboden, von der Dachkammer herabsteigen; — **de* panto tiefer spielen oder singen, herabstimmen; herunterkommen, sich in seiner Lage verschlimmern; — (el oro) **de* lei nicht den vorgeschriebenen Goldgehalt (von Münzen) haben; — *de* tocar (las campanas) nachlassen, aufhören die Glocken zu läuten; — *por* la senda auf den Fußsteig herabgehen.

Bajo de cuerpo klein, untersetzt von Körper, Gestalt; — **de* lei unter dem vom Gesetz (für die Gold- oder Silbermünzen) vorgeschriebenen Gehalt; — *en* su conducta schlecht, gemein, niedrig in seinem Benehmen.

Bajo de la mesa unter dem Tische (auch ohne de).

Balancear á una parte nach einer Seite hin schwanken; — *en* la duda (im Zweifel) schwanken; — *en* asegurar unsicher, ungewiß sein.

Balar por dinero geldhungrig sein.

Baldarse de una pierna an einem Beine lahm, gichtbrüchig werden.

Bambolear en la maroma auf dem Seile tanzen.

Bandear (á uno) de una estacada Einen mit einem Degenstoße durchbohren.

Bañar oder *bañarse* con, de, en lágrimas in Thränen schwimmen; sich in Thränen baden; — *en* agua fresca sich in kaltem, in frischem Wasser baden; — *en* lumbre (celestial) mit himmlischem Glanze umstrahlt werden.

Barbear con la tapia, *con* la pared mit dem Kinn der Lehmwand, der Wand gleich sein, mit dem Kinn an die Wand stoßen können.

**Barrenado* de cascos hirnlos, unvernünftig.

Basta con esto hierbei bleibt's, genug damit; — *de* pena genug mit Strafen, nichts weiter von Strafe! — *de* gritar hört auf zu schreien!

Bastar al, para el objeto zu einem Gegenstande, einem Zwecke hinreichend sein, genügen.

Bastardear de sus antepasados aus der Art seiner Vorfahren schlagen; — *en* su porte sich in seinem Betragen gegen früher zum Nachtheil ändern.

Bastecer (una plaza) con, de víveres eine Festung mit Lebensmitteln und dem Nöthigen versorgen.

**Batir* en ruina (una fortaleza) eine Festung mit schwerem Geschütz in Trümmern, sie zusammenschießen.

Beber *á alguno (los pensamientos) Jemandes Gedanken errathen, Einem das Wort aus dem Munde nehmen; — *á* la, *por* la salud (de alguno) auf Jemandes Wohl trinken; — *con*, *de*, *en* un vaso aus einem Glase trinken; — *de* un licor von einer Flüssigkeit trinken (auch ohne de); — **de* codos bis auf den Grund austrinken; — *de*, *en* una fuente aus einer Quelle trinken; — *de* la, *por* la bota aus einer ledernen Weinflasche (Weinschlauch) trinken; — *en* vino (una medicina) eine Arznei im Weine trinken; — *por* tal parte (del vaso) ein Glas bis auf eine gewisse Stelle austrinken; — **sobre* tarja auf Borg trinken.

Benéfico á la, para la salud wohlthätig für die Gesundheit; — *con* los pobres wohlthätig gegen die Armen; — *para con* los desvalidos wohlthätig gegen die Hülflosen, Verlassenen.

Benemérito de la patria wohlverdient um das Vaterland.

Besar (la mano) á alguno Jemand die Hand küssen, sich ihm grüßend empfehlen; — (á uno) *en* el rostro (auch ohne en) Jemand in's Gesicht, auf die Wange, auf den Mund küssen.

Blanco de cútis weiß von Hautfarbe; — *de* pluma federweiß.

Blandear con alguno sich in Jemand fügen, sich nach Jemand bequemen.

Blando de boca weichmäulig (von Pferden); schwatzhaft (von Jemand, der nichts verschweigen kann); — *de* corteza weichrindig, mit weicher, glatter Rinde.

Blasfemar de Diós gotteslästerliche Reden führen.

Blasonar de noble, *de* ser noble großsprechen, sich auf seinen Adel viel zu gute thun.

Bogar al remo (auch ohne á) mit dem Ruder rudern, das Ruder führen.

Bordàr *á tambor im Rahmen sticken; — *con*, *de* oro in Gold sticken; — *de* imajinería mit Seide Landschaften, Blumen, Vögel 2c. in ihren verschiedenen Farben sticken; — **de* pasados durchgehend sticken, so daß die Stickerei auf einer Seite wie auf der andern aussieht; — **de* realce so sticken, daß dasjenige, was erhaben scheinen soll, mit Baumwolle, 2c. unterlegt wird.

Borracho con el, del vino berauscht, betrunken vom Weine; — *de* alegría vor Freude berauscht; — *por* haber (bebido) berauscht vom Trinken.

Borrar (á uno) de la lista Einen von der Liste streichen.

Bostezar de pereza vor Faulheit, Trägheit gähnen.

Boto de punta stumpf an der Spitze.

Boyante en los negocios glücklich in Geschäften.

Bramar de coraje schreien, brüllen vor, aus Zorn; vor, aus Herzhaftigkeit, Muth.

Brear á golpes wiederholt necken, beleidigen.

Breve de razones kurzangebunden, ohne viele Umstände; — *en* la respuesta kurz im Antworten.

Brindar á la salud (de alguno) auf Jemandes Gesundheit trinken.

Bronco de condicion in rohem Zustande; — *de*, *por* su natural rauh, roh von Natur.

Bueno de su natural gut von Natur; — *de*, *para* comer gut, tauglich zum Essen; — *para* la labranza gut, geeignet für den Feldbau, für die Urbarmachung.

Bufar de rabia, *de* ira vor Wuth, vor Zorn schnauben.

Bullir de gente wimmeln von Menschen; — *en*, *por* todas partes auf allen Seiten kribbeln; sich überall rühren, umdrehen.

Burlarse con sus mayores sich über seine Vorgesetzten lustig machen, sie verspotten; — *de* sus amos sich über seine Gebieter lustig machen, sie necken, verspotten, hintergehen.

Buscar á uno *(la lengua oder la boca) Jemand zum Streit veranlassen, Streit mit ihm suchen; — *de* todas yerbas (para ensalada) allerhand Kräuter zu einem Salat zusammensuchen.

Cabalgar en un unicornio auf einem Einhorn reiten; *fabelhafte Abenteuer erzählen.

Caballero en sus acciones er zeigt durch seine Handlungen den Edelmann; — *en*, *sobre* un jumento ein Eselreiter; Einer, der sich auf dem Esel das Ansehen eines Ritters zu geben sucht.

Caber: cabe á uno (la suerte) das Loos trifft Einen; — *de* piés nicht einmal Platz zum Stehen haben (in gedrängter Versammlung); — (algo) **en* suerte etwas durch's Loos bekommen.

Caer á pedazos in Stücke zerfallen; — *á* los piés (de alguno) vor Jemandes Füße fallen; — (bien) *á* caballo gut zu Pferde sitzen; — cae (bien oder mal un vestido) *á* alguno es steht Einem ein Kleid gut oder schlecht; — *cae la maldicion *á* alguno der Fluch trifft Jemand; — **á* la presa oder *al* señuelo (vom Falken) sich auf die Beute oder auf das Federspiel stürzen; — *al*, *en* el suelo auf den Boden fallen; — *á*, *en*, *por* tierra auf die Erde fallen; — cae (una ventana) *á* la, *hácia* la calle ein Fenster geht auf die Straße, nach der Straße hin; — caer *con* calentura das Fieber bekommen; — (enfermo) *con*, *de* tercianas das Wechselfieber (einen Tag um den andern) bekommen; — *del* tejado vom Dache fallen; — *de* cabeza in gerader Linie laufen (Wasser); — **de* ánimo den Muth verlieren; — **de* golpes plötzlich fallen; — **de* piés auf die Füße fallen, zu stehen kommen; Glück haben; — **de* su asno seinen Irrthum einsehen, von seinem Irrthum zurückkommen, sich enttäuschen; — (una nota) *en* alguno Jemand Anlaß zu Scandal und Aergerniß geben; — *en* la calle auf die Straße fallen; — *en* adviento auf den Advent fallen; — cayó (el desmayo) *en* el enemigo der Feind

würde bedeutend geschwächt; — *en la cama oder en cama bettlägerig werden; — en alguna cosa etwas einsehen, verstehen, bemerken; — *en la cuenta auf etwas kommen, sich auf etwas besinnen; — *en desgracia in Ungnade fallen; — *en ello darauf kommen, etwas begreifen; — en falta einen Fehler begehen durch Nichthaltung seines Versprechens, 2c.; — *en flor in der Blüthe seiner Jahre sterben; vergehen, ehe etwas vollendet ist; — *en la flor den Betrug merken; — *en gracia wohlgefallen; — en motonia (el estilo) in Eintönigkeit (im Styl, in der Schreibart) verfallen; — en poder (de sus contrarios) in die Gewalt seiner Gegner fallen; — en la tentacion in die Versuchung fallen; — por la canal durch die Rinne, die Höhlung fallen; — por Navidad auf Weihnachten fallen; — sobre su contrario über seinen Gegner herfallen; — sobre una peña auf einen Felsen fallen; — en quiebra bankrott werden.

Caerse *á pedazos so nachlässig und anstandslos einhergehen, als wenn man alle Augenblicke hinfallen wollte; — de sueño vor Schläfrigkeit beinahe umsinken; — *de ánimo den Muth verlieren; — *de su peso (alguna cosa) unstreitig wahr und richtig sein, sich von selbst verstehen; — *por poco sich beinahe zutragen; — *en flor in der Blüthe seines Lebens hinsterben; — en el pozo in den Brunnen, in die Pfütze, in eine Grube fallen.

Calar en el cuerpo (la espada) den Degen in den Leib stoßen.

Calarse de agua mit Wasser durchbringen; — por un agujero durch ein Loch eindringen.

Calentarse á la lumbre sich am Licht, am Feuer wärmen; — con leña mit Holz einheizen.

* *Caliente* de cascos hitzköpfig.

Calificar (á alguno) de docto Jemand als, für einen Gelehrten achten, erachten.

Calumniar (á alguno) con, en epígramas Jemand durch Epigramme verleumden; — de ladron Jemand als Dieb verleumden.

**Calzar* de vaca rindslederne Schuhe 2c. anziehen.

Calzarse *á alguno Jemand ganz nach seinem Willen lenken; — *con un canonicato sich ein bequemes einträgliches Amt verschaffen; — de abarcas sich grober Holzschuhe (in den span. Gebirgsgegenden) bedienen.

Callar (la verdad) á sus padres seinen Eltern die Wahrheit verschweigen; — de, por miedo aus Furcht schweigen.

Cambiar con su compañero mit seinem Gefährten umtauschen; — (el sombrero) con la, por la gorra den Hut mit der Mütze (Grenadiermütze) vertauschen, d. h. Soldat werden; — de vestido seine Kleidung wechseln; — (el dinero) en papel Geld in Papier umwechseln, umsetzen; — (el placer) en pesar Lust gegen Kummer eintauschen, in Trauer umschlagen.

Caminar á su perdicion in sein Verderben gehen, rennen; — *á pié zu Fuß gehen, reisen; bescheiden einhergehen; — *con piés de plomo bedächtig zu Werke gehen; — á perderse auf dem Wege zu seinem Verderben sein; — á, para Tanjer nach Tanger gehen, reisen; — *con, *de pié derecho gerade zu Werke gehen, ehrlich handeln; — en coche fahren; — en diligencia mit dem Eilwagen reisen; — en buen órden in guter Ordnung gehen; — *en virtud tugendhaft sein; — en el, por el campo auf das Feld gehen; — por una senda auf einem Fußsteige gehen; — *por sus jornadas langsam und bedächtlich zu Werke gehen, sich Zeit lassen.

Campar *con su estrella glücklich sein; — *de garulla sich auf seinen Anhang unter der Hefe des Volkes verlassen und darauf pochen; — *de golondro auf anderer Leute Unkosten leben; — *por su respeto unabhängig und ohne fremde Hülfe etwas thun.

Cansarse con el peso sich mit einer Last (vergeblich) abmühen; — de pescado sich vergeblich mit dem Fischfang abmühen; — de pretender vergebliche Ansprüche erheben; — de la, por la fatiga der Mühen und Leiden überdrüssig werden; — en averiguaciones sich (vergeblich) mit Erörterungen, Erforschungen

abmühen; — *en* el camino auf dem Wege ermüden; — *en* buscar beim Suchen ermüden.

Cantar *á libro abierto aus dem Stegreif singen; — *á* versos in Versen, nach den Noten singen; — *con* garganta sonora mit lauter, heller Stimme singen; — *de* garganta laut, aus voller Kehle singen; — **de* plano Alles bekennen, was man weiß; — *en* tono tosco grob, rauh singen; — *en* un instrumento zu einem Instrumente singen; — *á* gritos aus vollem Halse singen; — *en* voz baja leise singen; — *por* música mit Musikbegleitung singen; zur Unterhaltung singen.

Capaz **de** cien personas geräumig genug für hundert Personen; — *de* conocimiento erkenntnißfähig; — *de* sufrir im Stande zu leiden, zu ertragen; — *del, para* el empleo fähig, geschickt für ein Amt.

Capitular **con** el enemigo mit dem Feinde unterhandeln; sich vergleichen, einen Vertrag schließen; — (á alguno) *de* cohecho Einen durch Bestechung zur Capitulation vermögen; — (á alguno) *de* mal juez Einen als schlechten Richter verwerfen.

Caracterizar (á uno) **de** prudente Einen als klug, als weise bezeichnen.

Carecer **de** lo indispensable selbst das Nothwendigste entbehren, am Nothwendigsten Mangel leiden.

Cargado **con** un baúl mit einem Koffer beladen; — **de* espaldas bucklig, höckerig; — *de* vino betrunken, voll Weins.

Cargar *á flete Fracht laden; — *á, sobre* alguna parte sich auf eine Seite neigen, hängen, hinwenden; — *con* la culpa die Schuld auf sich laden; — *de* familia eine zahlreichere Familie bekommen; — (ladrillos) **en** un mulo ein Maulthier mit Back-, Ziegelsteinen beladen; — (contribuciones) *en*, *sobre* un pueblo einem Orte Kriegssteuern 2c. auferlegen; — *sobre* alguno (todas las desgracias) alles Mißgeschick über Einen ergehen lassen, über, auf ihn häufen; — **sobre* uno Einen anfallen; in ihn dringen, daß er etwas bewillige, 2c.

Cargarse: cárgase (el viento) **al** sur der Wind legt, dreht sich nach Süden; — **de* razon Geduld fassen, um sein Recht desto besser behaupten zu können.

Cariño (tener) á la vida Liebe zum Leben besitzen.

Caritativo **con** los, **para con** los pobres mildthätig gegen die Armen.

Casarse ***de**, ***en** segundas nupcias sich zum zweiten Male verheirathen.

Castigar **de**, **por** una falta wegen eines Fehlers züchtigen, strafen; — (á alguno) *en* la bolsa Jemand am Beutel, an Geld strafen.

Catequizar (á alguno) **para** el robo Jemand zum Diebstahl (auch: zur Entführung) bereden; — *para* pasear zum Spazierengehen bereden.

Causar (daño) á los, **en** los enemigos den Feinden Schaden zufügen; — (un despojo) *á, en* su jurisdiccion einen Proceß wegen eigenmächtiger Wegnahme von dem Nachlasse Jemandes bei dem betreffenden Gerichte anhängig machen.

Cautelarse **de** daño sich vor Schaden hüten; — *en* su provecho auf seinen Vortheil sehen.

Cautivar **con**, **por** halagos durch Liebkosungen gewinnen, fesseln.

Cavar *(la imajinacion oder) **con** la imajinacion in Gedanken nachforschen, nachgrübeln; — *en* alguna cosa über etwas nachdenken, nachgrübeln.

Cazcalear á una parte (de otra) scheinbar geschäftig hin und hertrippeln.

Cebar **con** esperanzas sich mit Hoffnungen hinhalten, nähren; — (un perro) *en* carne einen Hund mit Fleisch nähren; — (la aguja) *en* la piedra imán die Nadel auf den Magnetstein halten.

Cebarse **con** encarnizamiento heißhungrig essen, etwas verzehren, verschlingen; — *en* la víctima sich wild auf ein Schlachtopfer stürzen; — *en* matar sich auf's Todtschlagen legen, mordlustig sein.

Ceder á la adversidad dem Mißgeschick weichen; — *de* su derecho von seinem Recht abweichen; — *de, en* un empeño etwas in Versatz, als Pfand geben; — *en* bien comun zum allgemeinen Besten hergeben; — *en* la elocuencia in der Beredtsamkeit nachstehen; stecken bleiben; — *en* favor (de otro) zu eines Andern Gunsten abtreten; — *en* perorar in einer öffentlichen Rede stecken bleiben.

Cegar (un ojo) á alguno Jemand ein Auge blenden.

Cegarse de una pasion sich durch eine Leidenschaft blenden lassen.

Celebrar *de pontifical die hohe Messe lesen.

Censurar á, en alguno (una cosa) eine Sache, einen Umstand an Jemand tadeln; — algo *de* malo etwas Böses, Schlechtes als solches tadeln.

Ceñirse á las pruebas sich auf Proben beschränken; — *á* relatar sich auf den Bericht beschränken.

Cerca de Barcelona um, bei Barcelona; — *de* caer nahe daran zu fallen.

Cercado de peligros von Gefahren umringt.

Cercano á la capital der Hauptstadt nahe; — *de* morir dem Tode nahe.

Cercar (á uno) de desdichas Einen mit Unglücksfällen umringen umgeben.

Cercenar de gastos (oder: los gastos) die Ausgaben mindern, einschränken.

Cerciorar (una cosa) á alguno Jemand eine Sache als sicher, als gewiß darstellen.

Cerciorarse de un hecho sich einer Thatsache versichern, vergewissern.

Cerrado de mollera verständig, klüger, gesetzter.

Cerrar *á piedra y á lodo etwas fest und dauerhaft (mit Stein und Mörtel) verschließen; — *con* los, *contra* los enemigos gegen die Feinde anstürmen, drauflosgehen; — *de, por* todos lados von allen Seiten versperren, absperren; — **en* falso etwas scheinbar verschließen, indem man den Schlüssel abzieht, wonach Andere glauben können, es sei verschlossen.

Cerrarse *de campiña näher an einander rücken, wie die Soldaten einer Truppe; auch: fest auf seiner Meinung beharren; — *en* un aposento sich in ein Zimmer einschließen; — *en* callar stillschweigen.

Certificar de un hecho (auch ohne Vorw.) eine Thatsache (schriftlich) bezeugen.

Cesar del trabajo die Arbeit einstellen, aufhören zu arbeiten; — *de* escribir aufhören zu schreiben; *en* su porfía aufhören vom Streite, abstehen vom Zwist, Wortwechsel.

Ciego de cólera blind vor Wuth, Zorn.

Cierto de su dicho seiner Rede, seiner Aussage gewiß, sicher.

Cifrar (la felicidad) en la virtud sein Glück einzig in die Tugend setzen, einzig auf die Tugend richten.

Cifrarse á una esplicacion sich auf eine gedrängte Erklärung beschränken; — *á* esplicar mit wenigen Worten etwas erklären.

Circunscribirse á lo actuado in gewandter Weise etwas kurz ausdrücken; — *á* referir sich auf einen kurzen Bericht beschränken.

Ciscarse en alguno auf Jemand hofiren; sich in der verächtlichsten Weise gegen Jemand ausdrücken; — *en* la calle auf die Straße hofiren.

Clamar á Diós Gott anrufen; — **á* gritos laut rufen, schreien; — **á* voz en grito oder *á* voz en cuello aus vollem Halse rufen, schreien; — *en* alta voz mit lauter Stimme rufen; — *por* justicia nach gerichtlicher Hülfe rufen, schreien.

Clarearse de hambre vor Hunger und Elend fast (durchsichtig sein) vergehen.

Clavado *(el reloj) á las tres die Uhr steht genau auf drei.

Clavar (el pié del delincuente) á la cubierta (de la galera) den Fuß des Missethäters fest auf das Verdeck der Galeere anschließen (anschmieden); — (un clavo) *á* la, *de* la, *en* la pared einen Nagel in die Wand einschlagen; — (los ojos) *en* el suelo die Augen fest auf den Boden heften.

Coartar (las facultades) al procurador die Vermögensumstände einem (einzigen) Rechtsverwalter übertragen.

Cobrar de los deudores von seinen Schuldnern Gelder eintreiben; — *en* buena moneda in baarem Geld (richtig) eine Schuld zurückgezahlt erhalten; — *por* los atrasos die Rückstände einfordern.

Cocer *á la lumbre mansa bei langsamen Feuer kochen; fig. etwas nach und

2*

nach erlangen; — (la torta) *con* vino eine Torte in Wein backen; — (la carne) *en* agua das Fleisch in Wasser kochen; — (las frutas) *en* almíbar Früchte in Zuckersyrup kochen, backen.

Codicioso de ganancia lüstern nach Gewinn; — *de, por* adquirir begierig etwas zu erwerben.

Coetáneo á, de otro mit einem Andern in gleichem Alter.

Coger (la palabra) á alguno Jemand beim Worte nehmen; — *á deseo nach Wunsch erlangen; — (á alguno) *con* el hurto (en las manos) Einen über einer bösen That ertappen; — (á uno) *de* buen humor Jemand bei guter Laune antreffen; — (á su tio) *de* la casaca seinen Oheim beim Rocke fassen; — *de* la mano bei der Hand ergreifen, fassen; — **en* el garlito in einer Falle, in einem Netze ertappen, fangen; — *en* mentira auf einer Lüge ertappen; — *en* tiempo (una fruta) eine Frucht zu gelegener Zeit (wenn sie reif ist) abnehmen, pflücken; (á uno) **entre* puertas Einen bei verschlossenen Thüren finden, antreffen; — **por* los cabezones (á alguno) Einen beim Kragen packen.

Cojear de un pié auf, mit einem Fuße hinken, lahm sein.

Cojo de la pierna derecha auf dem rechten Beine lahm; — *de* un balazo lahm durch einen Gewehrschuß.

Colejir de lo, por lo dicho aus dem Gesagten schließen, folgern.

Colgar de un clavo an, von einem Nagel herabhängen.

Colmar de bendiciones mit Segenswünschen überhäufen.

Colocar con, en órden (las palabras) die Worte (einer Rede) der Ordnung gemäß setzen, gut construiren.

Columpiarse en el aire sich in der Luft schaukeln.

Combatir al, con el leon mit dem Löwen kämpfen; — *con, contra* alguno gegen Jemand kämpfen, streiten.

Combinar (una bebida) en ciertas proporciones ein Getränk aus gewissen Bestandtheilen zusammensetzen.

Comedirse con el presidente sich gegen den Vorsitzenden (einer Versammlung) in seinen Reden mäßigen; — *en* las palabras sich in, mit seinen Worten mäßigen.

Comenzar á obrar beginnen zu arbeiten; — *de* descontentarse anfangen ungeduldig, unzufrieden zu werden; — *por* dicterios anfangen zu sticheln; — *por* decir anfangen um zu sagen, anfangen zu sprechen.

Comer *á dos carillos zu gleicher Zeit zwei einträgliche Aemter verwalten; — **á* escote auf gemeinschaftliche Kosten zehren; — (el pan) *á, en* manteles am gedeckten Tische speisen; — *con* un amigo mit einem Freunde, — *con* apetito mit Appetit speisen; — (el pan) con su sudor das Brod im Schweiße seines Angesichts essen; — *de* carne (auch ohne de) nicht fasten, Fleisch essen; — **de* mogollon auf eines Andern Kosten essen, schmarotzen; — *de* su pan (auch ohne de) sein Brod essen; — *de* todo Alles essen, Alles rein aufzehren; — *de* viérnes Fastenspeise (wie am Freitage) genießen; — *en* dos bocados (una manzana) einen Apfel auf zwei Bissen verzehren; — *en* casa zu Hause speisen; — (una lechuga) *en* ensalada Lattich als Salat essen; — un salchichon *en* crudo (auch bloß: crudo) eine rohe Bratwurst verzehren; — *en* platos (de China) auf Tellern von chinesischem Porzellan speisen.

Comerciante de, en papel Papierhändler.

Comerciar con, en naranjas Pomeranzenhändler; — **por* mayor Engros-Händler; — **por* menor En-Detail-Händler.

Comerse de piojos von Läusen fast aufgefressen werden; — **de* risa das Lachen verbeißen; — **de* zelos vor Eifersucht beinahe vergehen.

Cometer (un negocio) á su amigo seinem Freunde ein Geschäft übertragen; — (pecado) con una bestia eine unnatürliche Sünde begehen; — (un asesinato oder una tropelía) *con* el alcalde einen Betrug am Richter durch falsche Aussagen 2c. begehen; — (un crímen) *contra* el prójimo ein Verbrechen am Nächsten verüben, begehen.

Compadecerse (una cosa) á, con otra eine Sache mit einer andern zusam-

menpassen, zusammenreimen; — *del* pobre Mitleiden haben mit dem Armen; — *de*, *por* los trabajos de un otro Mitleiden für die, wegen der Mühen, Beschwerden, Leiden eines Andern.

Compañero de, en el viaje Reisebegleiter, Begleiter auf der Reise.

Comparar (una cosa) á, con otra eine Sache mit einer andern vergleichen.

Compartir (el dinero) entre los socios regelmäßig unter Mitglieder vertheilen.

Compatible con el deber vereinbar, verträglich mit der Pflicht.

Compeler (á otro) á la riña einen Andern zum Zank zwingen; — *á* disputar zum Streit nöthigen, veranlassen.

Compensar (una cosa) con otra eine Sache durch eine andere aufwiegen, entschädigen, vergelten.

Competir con alguno mit Jemand wetteifern, es mit ihm aufnehmen; — *en* fuerza wetteifern an Kräften; — *en*, *por* derribarle wetten, daß man Einen zu Boden werfe oder besiege.

Complacer á una señora einer Dame gefallen.

Complacerse con la, de la, en la lectura Geschmack, Gefallen am Lesen finden (en ist am gebräuchlichsten); — *de*, *en* hacer bien Gefallen am Wohlthun finden.

Cómplice (ser) del reo Mitschuldiger des Verbrechers sein; — *de*, *en* un delito Mitschuldiger an einem Verbrechen; — *en* el robo Mitbetheiligter am Diebstahl, am Raube.

Complicidad (tener) en un delito Mitschuld an einem Verbrechen haben.

Componer (una agua) con aromas ein Wasser mit wohlriechenden Substanzen versetzen; — (un todo) *de* sus partes ein Ganzes aus seinen Bestandtheilen zusammensetzen; — **de* memoria aus dem Stegreif dichten, spielen, 2c.

Componerse al espejo Toilette vor dem Spiegel machen; — *con* sus acreedores sich mit seinen Gläubigern setzen, abfinden; — *de* varios ingredientes aus verschiedenen Bestandtheilen, Stoffen bestehen.

Comprar *al contado baar einkaufen; — *al*, *del* mercader (una tela) ein Stück Leinwand (Stoff) beim Kaufmann kaufen; — *de* comer Eßwaaren einkaufen; — *en* vales reales auf reelle, gute Wechsel (Werthpapiere) kaufen; — *en*, *por* cien doblones (un caballo) ein Pferd für hundert Dublonen kaufen; — *por* mucho dinero für viel Geld einkaufen.

Comprensible al entendimiento dem Verstande erfaßbar.

Comprobar (la verdad) ante el juez die Wahrheit vor dem Richter beweisen, bestätigen; — *con* los testigos die Wahrheit durch Zeugen darthun.

Comprometer (un litigio) en un árbitro einen Proceß dem Ausspruche eines Schiedsrichters unterwerfen.

Comprometerse á firmar sich anheischig machen zu unterzeichnen, zu bekräftigen; — *al*, *en* el cambio einen Wechsel unterschreiben; — *á*, *en* avisarle sich anheischig machen Einem Nachricht von etwas zu geben; — *con* el vecino mit dem Nachbar in Streit gerathen, beim Nachbar sein Ansehen, seine Ehre auf's Spiel setzen; — *en* un árbitro sich in einem Rechtshandel dem schiedsrichterlichen Ausspruche unterwerfen.

**Comulgar* (á uno) con ruedas (de molina) Einen zum Besten haben, foppen.

Comun á todos allen gemeinschaftlich; — **á* dos gemeinschaftlichen Geschlechtes (wenn z. B. von Sachwörtern die Rede ist, wie cómplice, mártir, testigo, etc.).

Comunicar á su corresponsal (la novedad) seinem Geschäftsfreunde die Neuigkeit mittheilen; — *con* esta fecha unter heutigem Datum mittheilen; — (secretemente) *con* los sitiadores heimlich mit den Belagerern verkehren; — (alguna cosa) *con* el ministro dem Minister etwas mittheilen, melden; — *de* unos (á otros) über Einige an Andere Mittheilungen machen.

Concebir (una cosa) de tal modo eine Sache in der und der Weise auffassen; — *en* el entendimiento in seinem Verstande begreifen; — *por* útil für nützlich halten.

Conceder (la palma) á alguno Einem den Preis zuerkennen; — **de* gracia in Gnaden gestatten; — (la palma á alguno) *en* la contienda Einem im Streite Recht geben, den Sieg zuerkennen; — (la palma á alguno) *en* perorar Einem den Vorzug, den Sieg im Reden zugestehen.

Concentrar (la imajinacion) á, **en** un solo objeto die Aufmerksamkeit auf einen einzelnen Gegenstand richten.

Conceptüar (á alguno) **de, por** docto Jemand für gelehrt halten.

Concertar **en, por** tal precio eine Waare um einen bestimmten Preis handeln; — (la paz) *entre* marido (y mujer) zwischen Mann und Frau den Frieden herstellen.

Conciliar (autoridad) **con** los lectores (de un libro) bei den Lesern eines Buches sich als Autorität geltend machen.

Conciliarse (respeto) **de** los vasallos sich Achtung bei seinen Unterthanen erwerben, gewinnen.

Concluir **con** las, **en** las, **por** las mismas letras auf dieselben, mit denselben Buchstaben endigen.

Concordar (una cosa) **con** otra eine Sache mit der andern vergleichen, in Uebereinstimmung bringen.

Concurrir á la junta sich in der Versammlung einfinden; — *á, para* votar sich zur Abstimmung einfinden; — *con* otros sich mit Andern zusammen einfinden, mit Andern sich um etwas bewerben; — *con* tal cantitad (para los pobres) die und die Summe für die Armen beisteuern; — *con* el voto sich zur Abstimmung vereinigen; — *en* un designio sich zu einem Vorhaben vereinigen; — *en* la iglesia sich in der Kirche einfinden; — *en* un mismo voto mit einander in der nämlichen Abstimmung übereinkommen; — concurren (tales calidades) *en* un sujeto es zeigen sich bei einem Gegenstande die nämlichen Eigenschaften wie an einem andern; — *en* pensar in der Denkungsart übereinstimmen.

Condecorado **con, de** títulos geehrt, geziert durch Titel.

Condenar (al reo) á galeras den Verbrecher zu den Galeeren verdammen; — *á* morir zum Tode verdammen; — *á, en* crecidas multas zu bedeutenden Geldstrafen verurtheilen; — (á pagar la mula) *con* las gastos (del proceso) zur Strafe und zur Tragung der Prozeßkosten verurtheilen; — *en* las costas in die, zu den Kosten verurtheilen; — (á muerte) *en* pena (de un homicidio) wegen Todtschlags zur Todesstrafe verurtheilen; — *por* un delito wegen eines Verbrechens verurtheilen; — *por* haber robado wegen Diebstahls, wegen Raub verurtheilen.

Condescender á los, **con** los ruegos den Bitten nachgeben, einwilligen; — *á, en* ir einwilligen zu gehen; — (con alguno) *en* su demanda in Jemandes Bitte willigen.

Condolerse **de** los miserables die Armen, Elenden beklagen; — *por* sus aflicciones sich seiner Trübsale wegen beklagen.

Conducir **al** intento sich zum Vorhaben eignen, passen, schicken; — *al* lugar etwas zur Stelle geleiten, führen; — *á* animarle beitragen Jemand zu beleben, zu ermuntern.

Conferir (un empleo) **al** pretendiente dem Bittsteller ein Amt übertragen; — (una cosa) *con* otra eine Sache mit der andern vergleichen; — (algo) *con* los, *entre* los amigos mit den Freunden berathschlagen.

Confesar (el robo) **al** juez dem Richter den Diebstahl bekennen; — **á* cuestion (de tormento) nur gezwungen beichten, bekennen; — *con* el semblante den Außenschein anerkennen; — **de* plano vollständig bekennen; — *en* el tormento in der Tortur aussagen, gestehen.

Confesarse á Dios Gott seine Sünden beichten; — *con* arrepentimiento voller Reue eingestehen; — *con* un clérigo sich einem Geistlichen anvertrauen; — *de* los pecados die Sünden beichten; — *de* haber mentido gestehen, daß man gelogen habe.

Confiar (el secreto) á su mujer seiner Frau ein Geheimniß anvertrauen; — *de, en* alguno auf Jemand oder auf etwas vertrauen; — *en*

recibir darauf rechnen etwas zu erhalten, zu bekommen (auch ohne en gebräuchlich).

Confiarse á la suerte sich dem Schicksal anvertrauen, überlassen; — *de* un flaco leño sich einem schwachen (dürren) Holze anvertrauen; — *del* sitio sich einem festen Platze, der eine Belagerung aushalten kann, anvertrauen.

Confinar (*á* uno) á una plaza Jemand in eine Festung einschließen in, auf einen Ort verbannen; confina (una provincia) *con* otra eine Provinz gränzt an die andere.

Confinarse á vivir sich beschränken zu leben; — *á*, *en* un rincon sich au einen Winkel beschränken.

Confirmar (á alguno) de, por mentecato Einen als, für wahnsinnig erklären; — (á otro) *en* la creencia einen Andern im Glauben bestärken.

Confirmarse en su dicho sich in seiner Rede, Aussage, Meinung bestärken, bekräftigen.

Conformar (su semblante) al, por el ajeno sein Aeußeres, sein Aussehen mit etwas Fremdem in Uebereinstimmung bringen.

Conformarse á hablar übereinstimmend reden, sprechen; — *á* los, *con* los estatutos sich nach den Statuten richten; — *con* su suerte sich seiner Lage anpassen, anfügen; —: confórmanse (los autores) *en* tal hecho die Schriftsteller sind über eine gewisse Thatsache einig, stimmen überein; — *en* verle einwilligen Einen zu sehen, zu besuchen.

Conforme á, con su opinion seiner Meinung, Ansicht angemessen, entsprechend.

Confundirse al, en contemplar bestürzt werden, außer Fassung kommen bei Wahrnahme von etwas; — *de* una accion sich über eine Handlung schämen, in Verwirrung kommen; — *en* el discurso im Gespräche verlegen werden; — *por* la prisa in der Eile in Unordnung, Verwirrung kommen; — *por* tener (sobradas atenciones) durch allzugroße Aufmerksamkeiten (Seitens Anderer) außer Fassung gebracht werden.

Congraciarse con alguno sich beliebt machen, sich bei Jemand einschmeicheln.

Congratularse con su amigo seinem Freunde Glück wünschen; — *de* ser (el primero) seine Freude bezeugen der Erste zu sein; — *del*, *por* el ascenso sich Glück wünschen zu, wegen der Beförderung (in einem Amte).

Conjeturar de las, por las señales aus den Anzeigen schließen, folgen.

Conmutar (una escopeta) con, por un fusil eine Muskete gegen eine Flinte vertauschen; — (la disciplina) en ayuno die Geißelung in Fasten verwandeln; — (una pena) *en*, *por* otra eine Strafe in eine andere verwandeln.

Conocer de una profesion (auch ohne de) ein Gewerbe, ein Handwerk, eine Kunst kennen; — *de* reputacion dem Rufe nach kennen; — *de*, *en* un pleito als Richter in einem Rechtsstreite entscheiden oder erkennen; — (lo futuro) *en* las, *por* las estrellas die Zukunft aus, in den Sternen lesen; — (á uno) *en* la, *por* la voz Jemand an der Stimme kennen; — (una planta) *por* tal nombre eine Pflanze unter einem gewissen Namen kennen.

Consagrar (una iglesia) á Dios eine Kirche einweihen.

Consagrarse á la virtud sich der Tugend weihen; — *á* trabajar sich der Arbeit widmen.

Consentir en la prebenda eine Pfründe bewilligen; — *en* obtenerla (la prebenda) der Gewährleistung einer Pfründe entgegensehen.

Conservarse en la inocencia sich in der Unschuld bewahren.

Considerar (una cuestion) bajo, en todos sus aspectos eine Frage von allen ihren Seiten betrachten, erörtern; — *en* la virtud auf die Tugend achten.

Consistir en el patrocinio sich auf Jemandes Schutz verlassen; — *en* hablarle darauf bestehen Einen sprechen zu wollen.

Consolar (á uno) de su pérdida Jemand über seinen Verlust trösten; — *en* la muerte (de su padre) (seine Schuldner) auf den Tod seines Vaters vertrösten.

Consolarse **con** sus deudos sich mit seinen Verwandten trösten, bei seinen Verwandten Trost suchen; — *con* el ejemplo (de otro) sich mit dem Beispiele eines Andern trösten; — *con* los, *en* los estudios in den Studien, in den Wissenschaften Trost suchen; — *de* la desgracia sich über das Mißgeschick trösten; — *en* un trabajo sich bei einer Beschäftigung trösten.

Conspirar **á** un mismo fin auf dasselbe Ziel hinwirken; — *á* destruir trachten zu zerstören; — *con* los enemigos mit den Feinden sich verschwören; — (dos) *en* un intento das Verschwören von zwei Personen zu einem Vorhaben.

Constante **en** sus empresas standhaft, beständig in seinen Unternehmungen.

Constar **de** muchas partes aus vielen Theilen bestehen; el — de un hecho (oder auch ohne de) por los historiadores die Bestätigung einer Thatsache durch die Geschichtschreiber; — *de*, *en* autos durch Urkunden oder Zeugen bewiesen sein; — *de* los, *por* los autores (contemporáneos) etwas durch die zeitgenössischen Schriftsteller belegen, erweisen; — *de* los, *por* los documentos durch Urkunden, Actenstücke beweisen, belegen, bestätigen; — *en* el archivo etwas zur Bestätigung, Beglaubigung in's Archiv, in die Urkundensammlung niederlegen; — *por* escrito schwarz auf weiß da sein; sich aus schriftlichen Urkunden ergeben.

Constituirse **en** campeon sich als Kämpfer, als Streiter, Verfechter stellen; — *en* una obligacion Bürgschaft stellen.

Consultar **á** los, **con** los sabios die Gelehrten, die Weisen um Rath fragen; — (á alguno) *para* un empleo in seinem Berichte Jemand zu einem Amte vorschlagen.

Consumado **en** la jurisprudencia bewandert, gründlich unterrichtet in der Rechtsgelehrtheit.

Consumirse **al** fuego sich am durch's Feuer verzehren, zu Grunde richten; — *de* pena (auch: *en* pena) eine Strafe vollziehen, eine Strafe abbüßen; — *de*, *en* cavilar sich im Nachgrübeln, im Nachsinnen verlieren; — *en* la soledad sich in die Einsamkeit verlieren.

Contagiarse **con** su roce durch seine Berührung, Reibung, Umgang anstecken; — *de* una enfermedad mit einer Krankheit anstecken.

Contaminarse **con** el roce sich durch Berührung, Reibung ꝛc. anstecken, besudeln, beflecken, verderben.

Contar **á** su hermana (lo acaecido) seiner Schwester das Vorgefallene erzählen; — (á alguno) **con* los muertos Jemanden für verloren halten; — *con* su padrino auf seinen Zeugen, Beistand rechnen, zählen; — *con* su renta auf sein Einkommen rechnen; — *con* poder (acudir) auf Macht (Hülfe, Beistand) rechnen; — *con* los, *entre* los mejores zu den Besseren, Besten gehören; — **por* los dedos an den Fingern abzählen, genau herzählen; — *por* docenas nach Dutzenden rechnen, zählen; — *por* hecho etwas als gemacht ansehen; — **por* menudo umständlich, ausführlich, mit allen Einzelnheiten erzählen; — *por* el rosario den Rosenkranz beten.

Contarse **entre** los cofrades sich zu den Mitgliedern einer andächtigen Laienbrüderschaft rechnen, dazu zählen, gehören.

Contemplar **en** la Bondad divina (auch ohne en) die göttliche Güte betrachten.

Contemporizar **con** las preocupaciones sich in die Vorurtheile (Anderer) einstweilen fügen, sich darnach einrichten.

Contender **con** los heredores mit den Erben streiten, processiren; — *sobre* la hacienda über das Besitzthum streiten.

Conteneerse **en** su obligacion sich auf seine Verpflichtung beschränken; — *en* las palabras sich mit den Worten mäßigen.

Contentarse **con** poco (*de* poco) sich mit Wenigem begnügen; — *con* hablar sich begnügen zu sprechen ꝛc.

Contento **con**, de alguno zufrieden mit Jemand; — *de*, *por* verle zufrieden Jemand zu sehen.

Contestar (algo) **al** suplicante einem Bittsteller entsprechen, willfahren.

Contiguo **al** soto an den Wald stoßend, dicht an den Wald angränzend.

Continuar con, en sus perquisas seine Nachforschungen, Erkundigungen fortsetzen, fortfahren; — *en* lo empezado das Begonnene fortsetzen, weiterführen; — *en* el mismo tono in demselben Tone fortfahren; — *en* inquirir fortfahren auszuforschen; das Verhör fortsetzen.

Contra (estar en) de una persona oder cosa gegen eine Person oder Sache sein; (heißt es: estar contra, so bleibt de weg).

Contraer (los principios) á la cuestion die Grundsätze auf die Frage beziehen, anwenden; — (dos sílabas) *á, en* una zwei Sylben in eine zusammenziehen.

Contraerse á la disputa sich auf einen (Wort-)Streit beschränken; — *á* esplicar sich darauf beschränken zu erläutern, auseinanderzusetzen.

Contrapesar (una cosa) *á, con, por* otra eine Sache &c. gegen die andere aufwiegen.

Contraponer (lo blanco) *á* lo, *con* lo negro das Weiße dem Schwarzen entgegensetzen.

Contrapuntarse oder *contrapuntearse* con los jefes den Anführern, Vorstehern widerstreben, widersprechen; — *de* palabras mit (empfindlichen) Worten widersprechen.

Contrario (el una) al, del otro Einer dem Andern entgegen, zuwider.

Contravenir á las leyes gegen die Gesetze fehlen.

Contribuir á ausiliarle beitragen Einem zu helfen; — *á, para* una obra zu einem Werke beitragen, es unterstützen; — *con* sus caudales mit seinem Anhange hinzukommen, unterstützen, vermehren.

Convalecer de una calentura von einem Fieber genesen.

Convencer (á uno) con razones Einen mit Gründen, durch Gründe besiegen; — *de* su error Einen von seinem Irrthum überzeugen.

Convencerse de su error sich von seinem Fehler, Irrthum überzeugen, denselben einsehen.

Convenir: conviene (una cosa) á muchos eine Sache paßt, eignet sich für Viele, ist Vielen zuträglich; — *con* alguno (*en* las señas) mit Jemand Zeichen, Erkennungszeichen verabreden; — *con* las señas (de alguno) mit den Kennzeichen Jemandes übereinstimmen; — *con* el dictámen (de otro) mit dem Ausspruche eines Andern einverstanden sein; — *en* la cuestion in der Frage übereinstimmen; — *en* salir: convengo *en* salir ich willige ein auszugehen.

Convenirse á, en una condicion über eine Bedingung einig werden; — *á, en* esperar angenehm sein zu hoffen.

Conversacion (evitar la) con los, *de* los malos den Umgang mit den Bösen meiden.

Conversar á gritos sich allzulaut, schreiend unterhalten, laut sprechen; — *en* lengua vulgar sich im Volksdialekt, im vertraulichen Umgangstone unterhalten; — *en* voz baja sich leise unterhalten; — *en, sobre* materias (de relijion) sich über Religionsgegenstände besprechen.

Convertir (una institucion) á tal fin eine Einrichtung, ein Gesetz zu einem gewissen Zwecke abändern; — *en* beneficio público etwas zum öffentlichen Wohlsein wenden; — (el dinero) *en* vales reales das (Papier-)Geld in klingende Münze umsetzen.

Convertirse á Dios sich zu Gott bekehren, zu Gott wenden, fromm werden; — conviértese (la alegría) *en* llanto die Freude verkehrt sich in Weinen; — *hácia* su amigo sich zu seinem Freunde wenden.

Convidar á comer zum Essen einladen; — (á alguno) *á* la, *para* la empresa Jemand zur Unternehmung einladen, auffordern sich an einem Unternehmen zu betheiligen; — (á alguno) *con* la corona Einem die Krone antragen; — *con* dinero Einem Geld anbieten; — *por* esquelas durch Billets einladen.

Convocar á la reunion zur Versammlung berufen; — *á* elejir zur Wahl (von Abgeordneten) einladen, auffordern; — *en, por* bula durch päpstliche Urkunde berufen; — *por* esquelas durch Billets einberufen.

Cooperar á la formacion sich an der Bildung von etwas mitbetheiligen, daran mitarbeiten; — *á* mantener zur Unterhaltung (der Existenz) beitragen.

Copiar de un buen orijinal nach einer guten Urschrift copiren, abschreiben; — (las ropas) *del*, *por* el natural den Schnitt, das Maaß, das Muster zu Kleidern nach der Natur, nach dem lebendigen Körper nehmen.

Coronar con, de laurel mit Lorbeer krönen; — (á uno) *por* rei (auch ohne Vorw.) Einen zum, als König krönen.

Corregir con rigor durch, mit Strenge bessern; — *de* obra ein Werk (im Druck 2c.) verbessern, corrigiren.

Corregirse de una falta einen Fehler ablegen.

Correr *á cuatro piés sehr passend sein, sich vollkommen hieher schicken (bei Gleichnissen); — **al* cuidado (de alguno un negocio) Jemand zur Besorgung obliegen (ein Geschäft); — **á* palo seco mit eingezogenen Segeln durchschiffen, einlaufen; — (algo) *á* tal precio in dem und dem Preise stehen; — **á* rienda suelta mit verhängtem Zügel reiten; sich der Ausführung einer Sache rücksichtslos unterziehen; — **á*, **de* bolina durch die Buline laufen (von Matrosen, welche den Sträfling an ein Seil mittelst eines Ringes befestigen und ihn beim gezwungenen Hin- und Herlaufen mit Tau-Enden Hiebe versetzen); eigentl. Streit, Zank anfangen; — correr *con* alguna dependencia in einer gewissen Abhängigkeit stehen; — **con* desgracia vom Glücke in seinem Vorhaben nicht begünstigt werden; — **con* alguno (bien oder mal) gut oder schlecht bei Einem gehen; — *con* poner casa eilen mit der Begründung eines eigenen Hausstandes; — *en* busca (de la muerte) den Tod suchen, sich in's Verderben stürzen; — *en* el mismo rumbo in derselben (Wind-)Richtung segeln, hineilen; — el mar *corre en* próspera bonanza das Meer befindet sich in glücklicher, günstiger Ruhe; — el agua *corre en*, *por* un canal das Wasser strömt durch eine Wasserleitung; — (algo) *por* cuenta (de una) etwas auf Jemandes Rechnung thun, geschehen lassen; — **por* bordos entfliehen (zu Schiff, am Bord entweichen); — *corre por* mano (de uno algun negocio) ein Geschäft geht durch Jemandes Hände, wird von ihm verrichtet; — *por* una senda (auch ohne Vorw.) auf einen Fußsteig eilen, einen Fußsteig belaufen; — (un velo) *sobre* algun acontecimiento einen Schleier über irgend ein Geheimniß ziehen; — *sobre* un bajel auf ein (oder einem) Schiff enteilen·

Correrse de vergüenza schamroth werden; — *de*, *por* haberlo hecho sich schämen etwas gethan zu haben.

Corresponder á los beneficios Wohlthaten erwiedern, vergelten; — (los hechos) *á* las, *con* las palabras die Thaten den Worten entsprechen lassen; —, la gravidad *corresponde á*, *en* un magistrado einer Obrigkeit ziemt Würde; — *con* la gratitud durch Dankbarkeit vergelten.

Corresponderse con los enemigos sich mit den Feinden in Einverständniß setzen.

Corromperse en las costumbres sich in den Sitten verschlimmern.

Cortar (una pierna) al enfermo dem Kranken ein Bein abschneiden, ablösen; — **de* raiz mit der Wurzel ausreißen, vertilgen, ausrotten; — **de* vestir Kleider zuschneiden und machen; afterreden, lästern; — *de*, *en* un paño ein Kleid ab-, zuschneiden; — *en* punta an der Spitze abschneiden; — **por* el pié ganz nahe am Boden weghauen (Bäume); — *por* la rodilla am Knie abschneiden (ein Kleid); — *sobre* la rodilla über dem Knie abschneiden (ein Kleid).

Cortarse las uñas con alguno *sich bereit machen mit Jemand den Kampf aufzunehmen.

Corto de manos kurzhändig; — *de* medios unbemittelt, dürftig, mit wenigen Hülfsmitteln; — *de* oido schwerhörig; — *de* razones beschränkt an Verstand; — *en* obras unbedeutend hinsichtlich der Leistungen.

*Coser** (la boca) á alguno Jemand Schweigen auferlegen; — (á uno) *á* puñaladas Einen mit vielen Dolchstichen durchbohren; — un vestido *á*, *para* una señora ein Kleid für eine Dame nähen; — *de* sastrería als Schneider arbeiten, schneidern.

Coserse con la tierra sich an die Erde, zu Boden schmiegen; — (unos) *con* otros sich an Andere anschmiegen.

Cosido (uno) con otro Ein an's Andere geschmiegt; zusammengenäht.

Costar (lágrimas) á alguno Einem Thränen verursachen; — (mucho) *de* adquirir viel Kosten zu erwerben, zu erlangen (auch ohne de gebr.).

Cotejar (la copia) con el orijinal die Abschrift mit dem Original vergleichen.

Crecer en conocimientos an Kenntnissen wachsen, zunehmen.

Crecido de cuerpo gewachsen an Körperumfang; — *en* caudales an Vermögen gewonnen habend.

Creer de otro (alguna cosa) etwas von einem Andern glauben; — (algo) de su deber etwas von seiner Schuld anerkennen; — *en* Dios an Gott glauben; — *en* sueños an Träume glauben; — (una cosa) *por* milagro etwas für ein Wunder halten; — *por* la fé etwas durch den Glauben für wahr halten; — (á alguno) *sobre* su palabra Jemand auf sein Wort glauben.

Creerse de alguna cosa (auch ohne Vorw.) sich für eine wichtige Person halten; — *de* alguno sich für etwas Rechtes (Großes) halten.

Criar á los pechos an den Brüsten aufziehen, säugen; — *con* leche mit Milch aufziehen; — *de*, *por* caridad mit Liebe aufziehen, erziehen; — *en* buenas costumbres in guten Sitten auferziehen.

Criarse (un niño) con ama ein Kind durch eine Zieh-Amme ernähren, heranziehen lassen; — *con* castañas Kastanien erzeugen, hervorbringen; — *en* buenos pañales ein Kind von guter Herkunft erziehen; — *para* las armas sich für den Kriegsdienst ausbilden.

Cristalizarse en láminas auf Metallplatten Krystalle ansetzen, oxydiren.

Cruel con los, para los, para con los vencidos grausam gegen die Besiegten.

Crujir de dientes (oder *de* los dientes) mit den Zähnen knirschen.

Cruzar * (la cara) á alguno Jemand einen Kreuzhieb in's Gesicht geben; — * *sobre* las costas Einem eine Terz oder Quarte in die Hüften hauen oder stoßen.

* *Cruzarse* de brazos die Arme kreuzen, übereinander legen.

* *Cuadrar: cuadra* (una cosa) á alguno Jemand gefällt eine Sache; — (la persona) *con* las señas die Person nach den Kennzeichen ausfindig machen.

¿ *Cuál* de, entre ellos? Wer von, unter ihnen?

Cualquiera de los dos wer immer von den Zweien, Beiden.

Cubrir oder *cubrirse* de la capa sich mit dem Mantel bedecken (zu Cervantes' Zeit ließ man das Vorwort aus). — *Cubrirse con*, *de* alfombra sich mit einem Teppich umhüllen; — *de* lodo sich mit Staub und Asche, mit Schmutz bedecken; — * *de*, *por* grande (de España) den Hut zum ersten Male als Großer (Grand) des Reichs vor dem Könige aufsetzen.

Cucharetear * en un negocio sich unberufen in anderer Leute Angelegenheiten mischen.

Cuenta (tener) con las emboscadas mit dem Hinterhalt, dem Ueberfall der Feinde zu thun haben, beauftragt sein, davon wissen.

¡ *Cuidado* con fulano! Hütet euch vor Dem und Dem!

Cuidadoso de su hacienda besorgt um, für sein Besitzthum; — *por* el éxito (de un negocio) besorgt um den Ausgang (eines Geschäftes, Unternehmens).

Cuidar, á, de un enfermo für einen Kranken sorgen; — *de* no caer sich vorsehen nicht zu fallen; — *de*, *en* buscar sorgen, trachten etwas ausfindig zu machen, herbeizuschaffen.

Cuidarse de su obligacion sich um seine Schuldigkeit kümmern; — *de* estudiar sich um seine Studien kümmern.

Culpar (á alguno) de indolente Jemand als unempfindlich tadeln; — *de*, *por* haber faltado Jemand eines begangenen Fehlers zeihen; — (el atrevimiento) *en* una persona Jemandes Kühnheit, Dreistigkeit tadeln.

Cumplidero al bien jeneral zweckmäßig, dienlich für's allgemeine Wohl.

Cumplir con su obligacion seine Pflicht, Schuldigkeit erfüllen; — *con*

alguno seine Verpflichtung gegen Jemand erfüllen; — *con* su palabra (auch ohne Vorw.) sein Wort erfüllen, halten; — *en* uno (la sentencia) an Einem den Urtheilsspruch vollziehen; — *por* otro einen Empfehl, einen Gruß von Jemand ausrichten, bestellen; — *de* palabra etwas versprechen und (nicht) halten.

Cumplirse: cúmplese en uno (la profecía) die Vorhersagung geht an Einem in Erfüllung.

Curar (á uno) de sus manías Einen von seinen Thorheiten, Suchten heilen. (Wird auch ohne Vorw. gebraucht, wie: *Curar* á alguno las llagas Jemandem die Wunden heilen.)

Curarse con medicinas sich mit Arzneimitteln curiren, heilen; — *de* la enfermedad sich von einer Krankheit heilen, genesen; — **en* sana salud oder **en* salud sich der vorgeschriebenen Arzneien bedienen; einem Schaden vorbeugen, einer Beschuldigung zuvorzukommen suchen.

Curioso de noticias neugierig; — *de, por* saber wißbegierig.

Curtir *al pelo an den Haaren zausen, rupfen; — *al* sol an der Sonne bräunen.

Curtirse al, del sol an der Sonne bräunen; — *con* los, *en* los trabajos sich abhärten, sich an Mühen und Arbeiten gewöhnen; — *en* la guerra sich im Kriege abhärten, daran gewöhnen.

Chancearse con, de alguno mit Jemand scherzen, spaßen.

Chapuzar en el agua in's Wasser, im Wasser untertauchen.

Chico de estatura klein von Statur, Gestalt; — *en* sus ideas kleinlich in seinen Ansichten.

Chocar á la vista in's Gesicht stoßen; mißfallen; — *con* los demas sich mit den Uebrigen streiten, herumstoßen.

Choctear con la, por la vejez vor Alter kindisch werden.

Danzar *á compas nach dem Tacte tanzen; — *á* una cancion nach dem Gesange eines Liedes tanzen; — *á* la guitarra nach der Guitarrebegleitung tanzen; — **de* cuenta einen derjenigen spanischen Nationaltänze aufführen, wobei viele groteske und komische Bewegungen und Körperverdrehungen vorkommen, wie die Folias, den Villano, 2c.

Dañar á una persona einer Person Schaden zufügen; — *en* los intereses Jemand an seinen Interessen schaden.

Dañarse de las caderas an den Hüften Schaden leiden; an den Hüften beschädigt werden.

Dar (la vuelta) á la aldea einen Spaziergang durch das Dorf machen; — da (un desmayo) *á* alguno es wandelt Jemand eine Ohnmacht an; — *(darle un aire) *á* alguno Jemand einigermaßen ähneln; — **á* la banda (á un buque) vom Winde auf die Seite gelegt werden (bei Schiffen); — la ventana da *á* la calle das Fenster geht auf die Straße; — (algo) **á* cambio etwas erwiedern, etwas dagegen geben; — (la letra) *al* corredor dem Mäkler einen Wechsel ausstellen; — **á* la estampa unter die Presse geben, drucken lassen; — **al* fiado auf Borg geben; — (el dinero) **á* interes Geld auf Zinsen leihen; — **á* la mano zulangen, zureichen; darreichen; — da (una puerta) *á* poniente eine Thüre ist nach der Westseite zu gelegen; — (algo) **á* entender etwas deutlich zu verstehen geben, genau erklären; — **á* huir fortjagen, fliehen machen; — (algo) *á* vender etwas in Verkauf geben; — *(fin) *á, de* una cosa einer Sache ein Ende machen; — *á, de* comer zu essen geben; — *á, en* cambio erwiedern, dagegen geben; — (el buque) *á* la, *en* la costa das Schiff nach der Küste richten; — *á, en* un término eine Frist bestimmen; in eine bestimmte Gränze oder Schranke weisen; ein gewisses Ziel stecken; — **con* aire, oder **de* buen aire etwas mit großem Ungestüm, mit Heftigkeit thun (z. B. Einem einen Messerstich, einen Stockhieb 2c. versetzen); — *con* la cabeza (en las paredes) mit dem Kopfe wider die Wand rennen; — *con* el cofre (en la mar) eine Kiste in's Meer versenken; — *(diente) *con* diente mit den Zähnen klappern; — **con* una flor etwas verblümt sagen, zu verstehen geben; — *con* un garrote prügeln, Einem etwas mit dem Knüttel einbläuen; — *con* un mal compañero (de viaje) mit einem schlechten Reisegesellschafter zusammentreffen; —

con el pié verächtlich von sich stoßen; — *con* la puerta en los ojos Einem die Thüre vor der Nase zumachen; — *con* alguno (en tierra) mit Jemand auf die Erde fallen; — *(al traste) *con* alguno es mit Jemand verderben; — *con*, *de* algun barniz mit irgend einem Firniß, einer Schminke überstreichen; — *con* el, *del* azote, oder *con* las, *de* las espuelas mit der Peitsche oder den Sporen antreiben; — *con* el, *en* el rastro auf die Fährte, die Spur gelangen; — *de* bofetadas oder *de* palos (auch ohne Vorw.) Ohrfeigen oder Stockhiebe versetzen; — *contra* una esquina *unsinnig, unvernünftig handeln; — **de* balde etwas unentgeltlich, umsonst geben; — **de* barato gutwillig einräumen, zugeben, zugestehen; — *de* blanco das Ziel (das Schwarze) treffen; — da (el sol) *de* cara die Sonne scheint gerade in's Gesicht; — **de* codo mit den Ellbogen stoßen; — *de* color (una tabla) eine Tafel mit Farbe anstreichen; — **de* culata das Hintergestell einer Kutsche ein wenig auf die Seite heben; — *de* su dinero aus seinem Vermögen hergeben; — **de* espaldas auf den Rücken fallen; — **de* espuela (al caballo) dem Pferde die Sporen geben, spornen; — **de* gracia aus Gnade bewilligen, geben; — *(cinco) *de* largo sich verwerfen (beim Kugeln (Kegelschieben), über das Ziel hinauswerfen; fig. zu weit gehen, das gehörige Maaß und Ziel überschreiten; — **de* mano (á un negocio) ein Geschäft von sich weisen, abweisen, ablehnen; — **de* manos (en tierra) mit den Händen auf die Erde fallen; — (á alguno) *del* mentecato Jemand für wahnsinnig ausgeben; — **de* ojos auf's Gesicht fallen; — **de* pié verächtlich von sich stoßen; — **de* sí sich dehnen, sich ausziehen lassen (wie Tuch, Leder, Gummielasticum ꝛc.); ausgibig sein; liefern, hervorbringen; — **de* quilla auf der Seite liegen (von Schiffen); — *de* mamar dem Kinde die Brust reichen; — *en* arriendo verpachten; — **en* caperuza Jemand Schaden thun; Jemandes Absichten vereiteln; Jemand in die Rede fallen; — *en* cara Jemand etwas frei in's Gesicht sagen; — **en* la cuenta etwas einsehen, wahrnehmen; — *en* el chiste den Grund einer Sache oder Das, worauf es bei einem Geschäft eigentlich ankommt, errathen; — *en* difuso weitläufig, ausführlich werden; — (algo) **en* dote etwas zur Ausstattung, als Heirathsgut geben; — **en* encomienda (una villa) ein Landgut, einen Flecken als Pfründe geben; — *en* los enemigos auf die Feinde einhauen; —, Dios *da* á uno hijos *en* su esposa Gott schenkt Jemand von dessen Gattin Kinder; — **en* feudo zum Lehen geben; — **en* la flor (de embustero) ein Betrüger werden; — (el golpe) *en* la guarnicion die Besatzung einer Festung überraschen, einen Streich, einen Ueberfall ausführen; — *en* el hito das Ziel, den rechten Fleck treffen; errathen, worauf es bei etwas ankommt; — *en* un inconveniente auf ein Hinderniß stoßen; — *en* el madero (con un mazo) mit einem Klopfer, Schlägel, Hammer auf's Holz treffen; — *en* manias in Thorheiten, Suchten verfallen; — *en* manos (de la justicia) in die Hände der Gerechtigkeit liefern; — (una hija) *en* matrimonio eine Tochter verheirathen, zur Ehe geben; — **en* los ojos in die Augen springen, in's Gesicht fallen, beim ersten Anblick bemerkbar sein; fig. anstößig sein; ein Dorn in den Augen sein; — (algo) **en* prenda oder **en* fianza als Pfand, als Unterpfand geben; — **en* que merecer Kummer, Mühe verursachen; — **en* rostro (á alguno) Jemand etwas vorwerfen, vorhalten; — *(paz) *en* el rostro Jemand in's Gesicht küssen zum Zeichen der Freundschaft; — (con alguno) *en* el suelo mit Jemand auf den Boden, auf die Erde fallen; — (algo) *en*, *por* caro etwas für theuer ausgeben; — **en* la, *por* la tetilla überzeugen, überführen; auf eine empfindliche Art beleidigen; — (una pension) *en*, *sobre* la renta (de correos) einen Jahrgehalt aus dem Einkommen der Posten verleihen; — (á alguno) *por* aprovechado Jemand für einen geschickten, gelehrten, sparsamen Mann halten; — *por* Dios um Gottes willen geben; — **por* su comidilla seiner Lieblingsneigung nachgeben; — **por* escrito schriftlich mittheilen; — (la bellota) *por* fruto Eicheln zur Fütterung verwenden; — *por* hecho etwas als gethan, geschehen angeben; — *por* libre (á uno) Einem etwas freistellen; — **por* el pié etwas gänzlich vernichten, zerstören, ausrotten; — *sobre* el campo enemigo über das feindliche Lager herfallen.

Darse *al diablo des Teufels werden, vor Aerger aus der Haut fahren wollen; — á las matemáticas sich mathematischen Studien widmen; — *á partido

sich hingeben, ergeben; sich auf vortheilhafte Bedingungen ergeben; eines Andern Meinung nachgeben; — **á* entender zu verstehen geben, daß man etwas merkt; — *á* reflexionar sich dem Nachdenken hingeben; — * (prisa) *á* hacer (algo) sich beeilen etwas zu thun; — (buena maña) *á*, *en* hacer (algo) sich vieler List bedienen, sich viel Mühe geben, um etwas auszuführen; — **de* las astas sich herumzanken; — **de* cabezadas sich den Kopf über etwas zerbrechen, es herausbringen zu können; — **de* calabazadas, dasselbe wie darse de cabezadas; — *por* vencido sich gefangen ergeben; sich für besiegt erklären.

Debajo de su autoridad unter seiner Würde.

Deber (dinero) al casero dem Hausherrn Miethzins schulden; — *de* justicia Gerechtigkeit schuldig sein; — *de* hacer machen, thun müssen.

Decaer de la autoridad in seinem Ansehen sinken; — **de* ánimo muthlos werden; — *en* la salud an seinem Wohlsein leiden, kränkeln.

Decidir de, sobre todo über Alles entscheiden; — *en* todas materias in allen Gegenständen entscheiden, maßgebend sein.

Decidirse á, por un partido sich für eine Partei entscheiden, zu einer Partei hinneigen; — *á*, *por* salir sich entschließen auszugehen.

Decir á las gentes den Leuten sagen; mit den Leuten reden; — **á*, **en* alta voz laut sagen; — **á*, **para* su sayo bei sich selbst, — für sich sagen; — **con* paz (de alguno) mit Erlaubniß reden, sagen: *con* paz sea dicho mit Erlaubniß zu sagen, mit Verlaub zu melden; — *con* voz humilde flehentlich sagen, demüthig sprechen; — *con*, *por* las mismas razones (una cosa) etwa aus demselben Grunde sagen; — (bien) *de* alguno von Jemand Gutes sprechen; — **de* agravios um Untersuchung der Rechnungen und Abstellung der daraus hervorgehenden Beschädigungen bitten; — *de* un asunto über einen Gegenstand sprechen; — **de* coro (la leccion) die Aufgabe auswendig, aus dem Gedächtniß hersagen; — **de* no, *decir* nónes leugnen, etwas verneinen; — *de* sí etwas bejahen; — (á alguno) *de* una (hasta ciento) Jemand alle mögliche Grobheiten und Schimpfwörter sagen; — *(decírselo á alguno) *de* misas Jemand gehörig den Text lesen; — **de*, **en* verdad aufrichtig, wahrhaftig aussagen, bekennen; — *en* amistad in Freundschaft sagen; — (su parecer) *en* un asunto seine Meinung über einen Gegenstand sagen, äußern; — (la verdad) **en* la cara (á alguno) Jemand die Wahrheit ungescheut in's Gesicht sagen; — (algo) **entre* dientes etwas vor sich hinmurmeln; — (una cosa) *por* alguno durch, mit Jemand etwas sagen, sagen lassen; — **por* decir leer hinreden, reden um zu reden.

Declarar al público (alguna cosa) dem Publikum (oder: öffentlich) etwas erklären; — (una lengua) *por* otra eine Sprache durch die andere erklären, erklären, erläutern; — (á uno) *por* traidor Einen für einen Verräther erklären (auch ohne Vorw.).

Declararse á sus padres sich seinen Eltern entdecken, offenbaren; — *á* favor (de una persona) sich zu Jemandes Gunsten erklären, aussprechen; — *con* alguno sich gegen Jemand aussprechen, sich ihm entdecken, sein Herz gegen ihn ausschütten; — *por* tal partido sich für die und die Partei erklären.

Declinar á, en vicio in Laster verfallen; — *á*, *hácia* una parte nach einer Seite hin neigen; — *de* la razon an Verstand abnehmen.

Dedicar (una obra) al rei ein Werk dem Könige widmen.

Dedicarse á las letras sich den Wissenschaften widmen; — *á* estudiar sich dem Studium widmen, hingeben.

Deducir de los, por los antecedentes aus dem Vorhergehenden ableiten.

Defender (la entrada) á los enemigos den Feinden den Eintritt verwehren; — (la ciudad) *del* ataque einen Angriff auf die Stadt abwehren, die Stadt bei einem Angriffe vertheidigen.

Defenderse con un parapeto sich mit einer Brustwehr, Schanze vertheidigen; — *contra*, *de* mayores fuerzas sich gegen überlegene Streitkräfte vertheidigen; — *de* su contrario sich gegen seinen Gegner, Feind vertheidigen, zur Wehre setzen.

Deferir al dictámen ajeno dem Ausspruche eines Andern beipflichten.

Defraudar (algo) á las, de los caudales públicos etwas von dem öffentlichen Vermögen betrügerisch unterschlagen, veruntreuen; — (á uno) *de, en* alguna cosa Einen in irgend einer Angelegenheit betrügen, täuschen; — *en* el justo precio über den richtigen Preis, Werth täuschen.

Degenerar de sus mayores aus der Art seiner Vorfahren schlagen, entarten; — de ser (lo que era) aufhören so zu sein wie etwas (vorher gut) war; — *en* otra especie in eine andere Gattung umschlagen, abarten; — (la indiferencia) *en* odio aus der Gleichgiltigkeit sich in Haß verwandeln.

Dejar (el caballo) *á buen recado das Pferd wohl verwahrt, unter sicherem Verschluß lassen; — (algo) *al* cuidado (de otro) etwas der Sorge eines Andern überlassen; — (á uno) **á* pié Jemand sein Amt, seine Stelle nehmen, ihn absetzen; — (un legado) *á* sus sobrinos seinen Vettern ein Vermächtniß hinterlassen; — (deudas) *á, en* su muerte Schulden nach seinem Tode hinterlassen; — (á alguno) **con* tantas narizes Jemand mit sehr langer Nase abziehen lassen; — (á alguno) **con* la palabra (en la boca), con la boca abierta Jemand in äußerstes Erstaunen, in die größte Verwunderung setzen; — *(no dejar cosa) *con* vida keine Seele am Leben lassen; — (á uno) *con, en* su desgracia Jemand in seinem Unglück, Mißgeschick lassen; — *(á alguno) *á* buenas noches Jemand im Finstern, oder ohne Licht lassen (beim Lichtausputzen, 2c.); — in der gehabten Erwartung oder Hoffnung täuschen; im Spiel alles Geld abgewinnen; — **en* blanco (á alguno) Jemanden sitzen lassen, im Stich lassen; — (una cosa) *en* malas manos eine Sache schlechten Händen überlassen; — **en* cueros, **en* pelota, **en* porreta (á alguno) Jemanden nackt verlassen, ihm Alles abnehmen, rein ausplündern; — **en* pié (la dificultad) eine Schwierigkeit nach wie vor fortbestehen lassen; — *en* el testamento durch den letzten Willen etwas vermachen, aussetzen; — (una cosa) *en, por* prenda eine Sache als Pfand dalassen; — *para* otro dia etwas vorschieben, aufschieben; — (algo) *por* bueno etwas als gut zulassen, erlauben; — (á alguno) *por* necio Jemand als Narren, als Dummkopf stehen lassen; — (á uno) **por* puertas Jemand bettelarm lassen, oder dazu machen, an den Bettelstab bringen.

Dejarse de rodeos alle Nebensachen und Umschweife vermeiden und auf's Wesentliche eingehen; — *de* molestar aufhören zu belästigen, zu plagen.

Delante de los acusadores vor den Anklägern.

Delatar oder *delatarse* al juez dem Richter klagen, anzeigen, angeben; — *de* un delito über ein Verbrechen gerichtlich Anzeige machen; — *por* reo als Verbrecher anklagen.

Deleitarse con el, del, en el canto sich mit, durch Gesang vergnügen, ergötzen; — *en* cantar sich durch Gesang, durch Singen vergnügen.

Delgado de cuerpo schlank, zart von Körper; — *en* la cintura schlank von Hüfte; — *por* abajo mager, schwach von unten; — (una pierna delgada) *por* la camilla ein nach dem Schienbein zu schlankes, mageres Bein.

Deliberar entre muchos unter, mit Vielen berathschlagen; — *sobre* tal materia über einen gewissen Gegenstand berathschlagen.

Delirar en una cosa bei, über irgend etwas faseln, irre, wahnwitzig reden.

Demandar en juicio um ein Urtheil, eine Beurtheilung fragen; einen Rath einholen.

Demas de esto außer diesem, außerdem; — *de* dolerle außerdem ihm ein Leid zuzufügen.

Dentro de su cuarto innerhalb seines Zimmers; — *de* una hora in, innerhalb einer Stunde (auch ohne Vorw.); — *en* casa im Hause drinnen.

Departir con otro sich von einem Andern trennen, scheiden; — *de* alguna cosa sich von etwas trennen; — (dos) *entre* sí zwei unterscheiden von einander; — *sobre* el robo den Raub, die Beute vertheilen.

Depender de sus jefes von seinen Vorgesetzten abhängig sein.

Deponer (á alguno) de su destino Jemand von seinem Amte absetzen; — *en* un pleito in einem Processe Aussagen machen, niederlegen.

Depositar (el dinero) en el arca das Geld in den Kasten, in die Kasse zur Verwahrung legen; — (la prenda) *en* manos (de alguno) das Pfand in Jemandes Hände niederlegen.

Depresivo de su autoridad erniedrigend, demüthigend durch seine Würde.

Derivar de las premisas aus den Vordersätzen eines Vernunftschlusses ab-, herleiten, aus den Merkmalen, Kennzeichen bestimmen, herleiten, nachweisen.

Derramar en un pais (la fama de santidad) den Ruf der Heiligkeit im Lande ausstreuen, verbreiten; — *entre* sí (una contribucion) eine (Kriegs-)Beisteuer nach den Köpfen vertheilen, ausschreiben; — *por* el suelo auf den Boden ausgießen, ausschütten.

Derramarse en palabras sich mit weitläuftigen Schwätzereien auslassen; — *en* los, *por* los vicios in den Lastern ausschweifend sein; — *por* los campos sich über die Felder, die Fluren ergießen.

Derrenegar de su creencia (in der Umgangssprache) seine Religion, seinen Glauben abschwören.

Derribar / *Derrocar* (á alguno) de una parte Jemand von etwas niederwerfen, herabstürzen; — (una casa) *por* tierra ein Haus niederreißen, der Erde gleichmachen.

Desabrirse con su tio über seinen Oheim verdrießlich werden; es mit ihm verderben.

Desacordarse de alguna cosa etwas vergessen.

Desacreditar oder *desacreditarse* con, para con alguno sich bei Jemand in schlechten Ruf bringen, seinen Credit bei ihm verlieren; — *en* una empresa sich bei einem Unternehmen in Mißcredit bringen.

Desagradable al paladar unangenehm für den Gaumen, Geschmack.

Desagradecido á los beneficios undankbar bei den, für die Wohlthaten.

Desaguarse del agua Wasser erbrechen, ausleeren; vom Wasser abfließen; — *en* el mar in's Meer abfließen; — *por* entrambas vias auf beiden Seiten abfließen.

Desahogar (una pena) en su amigo seinem Freunde eine Pein, einen Schmerz entdecken und Trost bei ihm suchen.

Desahogarse con otro seinem Herzen bei einem Andern Luft machen; — (con alguno) *de*, *en* su aflicion seinen Kummer Andern mittheilen.

Desalojar (al enemigo) de su posicion den Feind aus seiner Stellung vertreiben.

Desapoderar (á uno) de su hacienda Einen aus seinem Besitzthum stoßen, heraustreiben.

Desapropiarse de las pasiones seine Leidenschaften ablegen.

Desarraigar (una impresion) del ánimo einen Eindruck aus dem Geiste bannen, herausreißen.

Desasirse de una amistad sich aus, von einer Freundschaft losmachen, sie aufgeben.

Desatar (la lengua) en maldiciones die Zunge eine Masse Schimpfworte, Verwünschungen aussprechen lassen.

Desatarse en quejas sich in Klagen auflösen.

Desavenirse (los unos) con los, de los otros sich mit Andern entzweien, uneins werden.

Desayunarse con la novedad die erste Kunde von einer Neuigkeit erhalten; — *con* chocolate Chocolate frühstücken.

Desbancar (á uno) del favor (del rei) Einen aus der Gunst des Königs bringen, aus dem Sattel heben.

Descabezarse con, en alguna cosa sich mit etwas vergeblich den Kopf zerbrechen; — *en* divinar sich vergeblich bemühen etwas zu errathen.

Descalabrar con las palabras durch Worte verletzen, beleidigen.

Descansar del trabajo von der Arbeit ausruhen; — *de* estudiar vom Studiren, vom Lernen sich erholen; — *en* alguno (de sus cuidados) sich mit der Besorgung von eigenen Obliegenheiten auf Jemand verlassen; — **en*

el Señor sich auf Gott verlassen; — **sobre* las armas Gewehr beim Fuß nehmen.

Descantillar del pan (un pedazo) vom Brod ein Stück abbrechen.

Descararse á pedir unverschämt betteln.

Descargar (la cólera) **en, contra, sobre** alguno seinen Zorn an Jemand auslassen.

Descargarse de la culpa sich einer Schuld entledigen; — *en* su compañero sich gegen seinen Begleiter aussprechen, Luft machen.

Descartar de un libro (lo supérfluo) in einem Buche das Unwesentliche überspringen.

Descartarse de un naipe ein Spiel Karten als entbehrlich weglegen; — *de* un huésped sich von einem Wirth losmachen, entfernen; — *de* convidarle Umgang nehmen Jemand einzuladen.

Descender al patio in den Hofraum herabsteigen; — *á* los pormenores in die einzelnen Umstände einer Sache eingehen; — *á* referir zum Vortrage, zum Berichte übergehen; — *de* buenos bei den Rechtschaffenen an Achtung und Ansehen verlieren; — *en* autoridad sich herablassend zeigen; — *hasta* los últimos ápices bis auf die geringsten Kleinigkeiten eingehen; — *por* la escalera eine Stiege, eine Treppe, eine Leiter herabsteigen.

Descolgarse al suelo sich an einem Seile auf den Boden herab-, herunterlassen; — *de* la, *por* la ventana sich am Seile aus dem Fenster herunterlassen; — *en* un cesto in einem großen Korbe an einem Strick, Seil herablassen.

Descollar en saber an Wissen übertreffen, überragen; — *entre, sobre* sus iguales unter, über seines Gleichen hervorragen; — *por* los tejados über die Dächer hervorragen.

Descomponerse con alguno mit Jemand zerfallen, uneins werden; — *en* la conversacion in der Unterhaltung, im Sprechen mit Andern die Schranken des Wohlanstandes überschreiten; — *en* ademanes in seinen Geberden Verwirrrung zeigen.

Desconfiar de alguno Jemand mißtrauen.

Desconocido á sus favorecedores seinen Gönnern undankbar, unerkenntlich gegen sie; — *de* los suyos unerkannt von den Seinigen; — *en* el pueblo unbekannt in einem Orte; — (tal especie me es *desconocida* oder es *desconocida*) *para* mí dergleichen ist mir unbekannt.

Descontar (algo) de una suma etwas von einer Summe abziehen, in Abrechnung bringen, discontiren.

Descontento con, de alguno unzufrieden mit Jemand.

Descreer de Dios Gott verleugnen.

Descuidado de su casa unbesorgt, nachlässig in seinem Haushalte; — *en* su empleo nachlässig in seinem Geschäft, Amte.

Descuidar de su obligacion (auch ohne Vorw.) seine Pflicht, Obliegenheit vernachlässigen; — *en* su oficio in seinem Amte nachlässig sein.

Descuidarse con alguno unbekümmert um Jemand sein, ihn vernachlässigen; — *de, en* su obligacion sich um seine Verpflichtung nicht kümmern; — *de, en* obsequiarle unterlassen, Jemand seine Aufwartung zu machen.

Desdecir de su carácter seinem Charakter nicht entsprechen, untreu werden.

Desdecirse de lo prometido das gegebene Wort, das Versprochene zurücknehmen, widerrufen.

Desdeñarse de su amistad sich seiner Freundschaft schämen, sie verschmähen; — de mirarle es verschmähen Jemand zu sehen, zu erblicken.

Desdichado para los combates zaghaft in den Gefechten, Schlachten; — *por* su mala conducta unglücklich, elend wegen seiner schlechten Aufführung.

Desechar (algo) de sí etwas als unbrauchbar weglegen, ablegen, wegwerfen.

Desembarazarse de los estorbos sich von im Wege stehenden Hindernissen befreien.

Desembarcar de la nave ausschiffen, ausladen aus dem Schiffe; — *en* Barcelona in Barcelona an's Land steigen.

Desembocar en la mar in's Meer ausmünden.

Desemejante de los suyos den Seinigen unähnlich, ungleich.

Desempeñar oder *desempeñarse* de una deuda sich einer Schuld entledigen.

Desenfrenarse en los vicios seinen lasterhaften Begierden den Zügel schießen lassen, lasterhaft und liederlich werden.

Desengañarse de un error seinen Irrthum einsehen; — *por* sus ojos sich mit eigenen Augen von seinem Irrthum überzeugen.

Desenojarse con su disculpa sich durch eine Entschuldigung wieder besänftigen lassen.

Desenredarse de una dificultad sich aus einer schwierigen Lage heraushelfen, aus einem mißlichen Handel herauswickeln.

Desenterrar del polvo (la memoria de las hazañas) die Erinnerung an großen Thaten aus dem Staube, aus der Vergessenheit hervorziehen.

Deseo (tener) de riquezas einen Wunsch nach Reichthümern hegen.

Deseoso de gloria ruhmbegierig, ruhmsüchtig; — *de* lucir begierig zu glänzen.

Desertar al enemigo dem Feinde davonlaufen, desertiren; — *de* sus banderas von seiner Fahne desertiren.

Desesperar de la salud an seiner Gesundheit, an seinem Wohle verzweifeln; — *de* mejorar zweifeln daß es besser werde.

Desfalcar (algo) de su caudal etwas von seinem Vermögen abziehen; vermindern, durchbringen.

**Desfallecer* de ánimo den Muth, die Luft verlieren.

Desfigurar con afeites sich durch Putz, Schminke 2c. entstellen; — (á una matrona) *en* ramera eine alte Frau in eine Freudendirne verkleiden.

Desfogar (la cólera) en alguno seinem Zorne an Jemand Luft machen.

Desgajar de una encina (un ramo) einen Ast von einer Eiche abreißen.

Desgajarse al mar sich in's Meer stürzen (wie ein Wolkenbruch 2c.); — *de* la cumbre vom Bergesgipfel losreißen, herunterstürzen.

Deshacarse á gritos sich in lautes Schreien und Weinen auflösen; — *á* llorar sich in Thränen auflösen; — *de* dolor vor Schmerz fast vergehen; — *de* una prenda sich eines Pfandes entledigen, es weggeben, veräußern.

Desimpresionarse de una idea sich von einer Idee, einer Vorstellung losmachen.

Desistir de un empeño von einem Geschäft, einer Verpflichtung, 2c. abstehen; — *de* intentarlo von einem Vorhaben abstehen.

Desleal á su amor seiner Liebe untreu.

Desleir (la sal) *en* el agua das Wasser im Salze auflösen.

Deslizar oder *deslizarse* en errores sich zu Fehlern, Vergehungen hinreißen lassen.

Desmentir á los testigos die Zeugen Lügen strafen, der Unwahrheit zeihen.

Desmentirse (una cosa) de otra (in der Baukunst) nicht fest stehen, sinken, Risse bekommen; — *en* palabras sich selbst widersprechen, sich in seinen eigenen Worten versprechen.

Desnudarse de toda pasion jede Leidenschaft ablegen; — *de* la ropa sich entkleiden.

Desórden en las costumbres Unordnung, Unregelmäßigkeit, Ausschweifung in den Sitten.

Despedirse de alguno von Jemand Abschied nehmen; — *de* hablarle verweigern mit Jemand zu sprechen, sich vor Jemand verheimlichen lassen, um ihn nicht zu empfangen.

Despegarse de las vanidades sich von der Eitelkeit losmachen.

Despeñar oder *despeñarse* al abismo sich in den Abgrund stürzen; — *de* lo alto sich von der Höhe herabstürzen; — *en* una sima sich in einen Schlund, Abgrund stürzen; — *por* la ladera vom Abhange eines Hügels oder Berges herabstürzen.

Despertar á golpes durch Schläge, Stöße, Puffe ermuntern, anregen, an=

treiben; — *á* las seis um sechs Uhr aufwecken, erwachen; — *del* sueño aus dem Schlafe aufwecken.

Despicar (el enojo) en su contrario eine Beleidigung an seinem Gegner rächen.

Despicarse del agravio sich rächen, sich für eine Beleidigung Genugthuung verschaffen.

Despintar (uno) de su casta aus seiner Art schlagen, abarten, ausarten.

Despoblarse de gente entvölkern.

Despojar oder *despojarse* de los vestidos sich auskleiden, die Kleider ablegen.

Desposeer (á uno) del patrimonio Einen aus seinem väterlichen Besitzthum vertreiben.

Desprenderse de los hábitos sich von seinen Gewohnheiten losmachen, losreißen.

Desprevenido de todo ganz überrascht, völlig unvorbereitet.

Despues de su padre nach seinem Vater; — *de* oirle nachdem man Jemand angehört hat.

Despuntar de agudo die Schärfe, die Spitze abstumpfen.

Desquiciar (á uno) de la privanza Einen aus der besonderen Gunst eines hohen Gönners oder Protectors (Fürsten ꝛc.) bringen.

Desquitarse de la pérdida sich für einen Verlust schadlos halten; — *de* haber (perdido) sich entschädigen, nachdem man verloren hat; — *en* el juego im Spiele den Verlust wieder einbringen.

Desternillarse de risa aus vollem Halse lachen, so daß Einem die Brust zerspringen möchte.

Desterrar (á uno) á Filipinas Einen nach den Philippineninseln verbannen; — (á alguno) *de* su patria Jemand aus seinem Vaterlande verbannen.

Destetarse con algo mit der Muttermilch einsaugen, etwas schon in frühester Jugend lernen.

Destilar (una flor) con aguardiente eine Blume mit Spiritus, Branntwein abziehen, destilliren; — *de* un árbol (el licor) von einem Baume eine Flüssigkeit abzapfen.

Destinar (algo) á, para tal uso etwas zu einem gewissen Gebrauche bestimmen.

Destituir (á uno) del empleo Einen vom Amte absetzen.

Destrizarse á gritos vor Schreien vergehen, ohnmächtig werden.

Desvergonzarse con alguno sich bei Jemand erfrechen; — *de* palabras freche Reden führen.

Desviarse del camino sich vom (rechten) Wege verirren, abkommen.

Desvivirse en un negocio sich sehnlichst in ein Geschäft wünschen, mit Leib und Seele dabei sein; — *por* sus hijos ganz vernarrt in seine Kinder sein; — *por* educarlos ganz und gar nur der Erziehung seiner Kinder leben.

Detenerse á la, en la mitad (del camino) in der Mitte des Weges anhalten, zaudern, sich verweilen; — *á*, *en* contar im Erzählen anhalten, stocken; — *con* las, *en* las menudencias sich bei Kleinigkeiten aufhalten; — *de* alguna cosa sich bei, mit irgend etwas aufhalten, verzögern, verspätigen; — *en* dificultades sich bei Schwierigkeiten aufhalten.

Determinar de juntarse eine Vereinigung, eine Verbindung beschließen, bestimmen.

Determinarse á una cosa sich zu etwas entschließen; — *á* emprenderla sich entschließen, etwas zu unternehmen; — *en* favor (de una persona oder cosa) sich zu Gunsten einer Person oder Sache entscheiden; — *por* alguno sich für Jemand entscheiden.

Detestar de, á alguno Jemand verabscheuen.

Detras de la casa hinter dem Hause.

Deudor á su asistente seinem Helfer, Beistande zu Danke verpflichtet; — *de* la vida Einer, der einem Andern das Leben, seine Rettung ꝛc. verdankt; — *en* una gruesa cantidad der Schuldner einer bedeutenden Summe.

Devolver (el caballo) á su dueño das Pferd seinem Herrn wieder zurückschicken, zustellen; — *con* mejoras verbessert, mit Verbesserungen etwas zurückgeben, wieder überliefern.

Devoto de la Vírjen der heil. Jungfrau ergeben; — *en* sus maneras andächtig fromm von Sitten.

Dibujar del, por el natural nach der Natur zeichnen; — **en* apuntamiento, oder: *en* tanteo den Grundriß einer Zeichnung machen, skizziren.

Dichoso con, en su estado glücklich in seinem Stande.

Diestro en cantar geschickt im Singen; — *en*, *para* una cosa geschickt zu, in etwas.

Diferencia (de uno) á otro Verschiedenheit des Einen von dem Andern; — *entre* uno (y otro) Unterschied zwischen dem Einen und dem Andern.

Diferenciarse en la forma sich in der Form, Gestalt unterscheiden.

Diferente de otro verschieden von einander; — *en* las facciones verschieden von Gesichtszügen.

Diferir (algo) á, para otro dia etwas auf später verschieben; — *de* un dia (para otro) von einem Tage auf den andern verschieben.

Difícil de, para dijerir schwer zu verdauen; — *en* determinarse schwierig sich für etwas zu entscheiden.

Dificultoso de dejar schwer zu unterlassen; schwierig zu machen.

Dignarse de aceptar geruhen etwas anzunehmen (auch ohne Vorw. gebräuchlich).

Digno de elogio des Lobes, des Ruhmes würdig; — *de* referirse werth zu erzählen, zu berichten, darauf Bezug zu nehmen.

Dilatar (una cosa) al, para el dia siguiente eine Sache auf den folgenden Tag verschieben; — *de* un dia (para otro) von einem Tage auf den andern verschieben.

Dilatarse en palabras durch Worte in die Länge ziehen.

Diligente en los pleitos eilig, schnell mit Processen (bei der Hand); — *en* buscar emsig beim Suchen; — *para* su negocio fleißig in seinem Geschäft.

Dimanar de otras causas aus andern Ursachen herrühren.

Diputar (á alguno) á, para tal encargo Jemand zu einem gewissen Amte, Geschäft ernennen, bestimmen.

Dirigir á, para un fin nach einem gewissen Ziele richten, lenken; — (al cliente) *en* el pleito den Clienten im Proceß berathen.

Discernir (una cosa) de otra eine Sache von einer andern unterscheiden.

Discordar de sus compañeros mit seinen Gefährten uneins werden; — *en*, *sobre* tal cuestion verschiedener Meinung über eine gewisse Frage sein; — *entre* sí unter einander abweichen, nicht einstimmig sein.

Discrepar: discrepa (una cosa) de otra ein Ding ist verschieden von dem andern; — *en* algo in etwas abweichen, verschieden sein.

Disculpar (al jeneral) con el rei den General beim Könige entschuldigen.

Disculparse con alguno sich bei Jemand entschuldigen; — (con otro) *de* una falta sich bei einem Andern wegen eines Fehlers entschuldigen.

Discurrir (de un asunto) á, en otro zu Jemand über einen Gegenstand sprechen; — *de* la, *sobre* la religion über die Religion sprechen.

Disentir de alguno anderer Meinung sein mit Jemand; — *en* tal materia in gewisser Beziehung nicht übereinstimmen, anderer Meinung sein.

Diseñar (una figura) por un modelo eine Figur nach einem Muster abzeichnen.

Disfrazar (la curiosidad) en devocion seine Neugierde hinter (scheinbare) Ergebenheit, Zuneigung, Andacht verstecken, verbergen; — *con*, *en* traje (de marinero) sich als Matrosen vermummen, verkleiden; — *en* otra persona sich in die Kleider einer andern Person stecken.

Disfrutar á, de alguno Jemand benutzen; ihn ausmergeln, ausziehen; — *de* una cosa etwas genießen.

Disgustarse con, de alguno gegen Jemand eine Abneigung bekommen; —

de estudiar des Studirens überdrüssig werden; — *por* el trabajo Widerwillen gegen die Arbeit haben.

Disimular (un defecto) á otro einem Andern einen Fehler verbergen; — (su mal) *con* alguno sein Uebel vor Jemand verheimlichen; — *con* su criado seinem Diener verbergen, verheimlichen; — *en* el semblante (una pena) einen Schmerz im Angesicht nicht merken lassen.

Disipar (el dinero) en gastos inútiles das Geld in unnützen Ausgaben verschwenden.

Disminuirse en carnes an Fleischesfülle abnehmen; — *en* gordura an Fettigkeit, an Corpulenz abnehmen.

Disolver en agua im Wasser auflösen.

Disolverse en espuma sich in Schaum auflösen.

Dispensar (á uno) de las pruebas Jemand der Prüfung überheben, davon freisprechen.

Disponer de (auch ohne de) sus cosas über seine Sachen verfügen; — (su tropa) *en* colunas seine Truppe in Colonnen (Heersäulen) aufstellen; — (las palabras) *por* órden alfabético die Worte alphabetisch ordnen.

Disponerse al, para el asalto sich anschicken, sich vorbereiten zum Sturm; — *á, para* ejecutarlo sich vorbereiten, anschicken etwas auszuführen.

Dispuesto (bien) de talle gut gewachsen.

Disputar (el empleo) á alguno Jemand das Amt streitig machen; — *con* los compañeros mit seinen Gefährten streiten; — *de, sobre* una jugada über einen Zug auf dem Damenbrett oder Schachbrett streiten; — *por* una (y otra parte) nach der einen wie der andern Seite hin streitig machen; — *por* sobresalir durch hervorragendere Leistungen Einem etwas streitig machen.

Distante de la costa entfernt von der Küste.

Distar: dista (un pueblo) de otro ein Ort ist von dem andern entfernt; — (uno de otro) *en* saber an Wissen von einem Andern verschieden sein.

Distinguir (una cosa) de otra eine Sache von einander unterscheiden; — * *de* colores die nöthige Unterscheidungskraft besitzen, um die Dinge zu kennen und gehörig zu würdigen; — *de* medios einen Unterschied in Betreff der Anwendung von Mitteln kennen.

Distinguirse de los demas sich von den Uebrigen unterscheiden; — *en* la botánica sich in der Pflanzenkunde auszeichnen; — *en* perorar sich als Redner hervorthun; — *entre* sus condiscípulos sich vor seinen Mitschülern auszeichnen, hervorthun; — *por* su elocuencia sich durch seine Beredtsamkeit auszeichnen.

Distraerse á puntos inconexos sich nach verschieden liegenden Punkten entfernen; — *á* responder zerstreute Antworten geben; — *con, por* bagatelas sich mit Kleinigkeiten zerstreuen; — *del* objeto principal von der Hauptsache abkommen, abschweifen.

Distribuir (la tropa) en los, *entre* los bajeles die Truppen auf die großen Schiffe vertheilen; — (la herencia) *entre* los parientes die Erbschaft unter die Anverwandten vertheilen.

Disuadir á alguno (una cosa) Jemand eine Sache ab-, widerrathen; (á alguno) *de* una cosa Jemand von einer Sache abrathen; — *de* reñir vom Zanken abmachen.

Diverso de otra persona oder cosa verschieden von einer andern Person oder Sache.

Divertirse á la pelota sich mit Ballspiel unterhalten; — *á* puntos secundarios sich nach untergeordneten Punkten hin zerstreuen; — *á* contar sich mit Erzählen unterhalten; — *á* jugar sich mit Spielen unterhalten, zerstreuen; — *con* sus amigos sich mit seinen Freunden belustigen; — *con* la credulidad (de alguno) sich über Jemandes Leichtgläubigkeit lustig machen; — *con* el, *en* el juego sich mit, bei dem Spiele belustigen.

Dividir (el pan) con los pobres das Brod mit den Armen theilen; — (una cosa) *de* otra eine Sache von der andern trennen, abtheilen; — *en, por* partes

in einzelne Theile absondern; — (la hacienda) *entre* los heredores das Besitzthum unter die Erben vertheilen; — *por* mitad in die Hälfte abtheilen.

Doblar (á uno) *á palos Einen krumm und lahm schlagen, halb todt prügeln; — (el pañuelo) *en* cuatro doblezes ein Taschen- (Hals-) Tuch in vier Falten zusammenlegen; — (un pliego) *por* la mitad einen Bogen Papier in der Mitte zusammenbrechen, zusammenfalten.

Doble de lo justo vollkommen recht und billig.

Dócil á los consejos gelehrig, willig für gute Rathschläge.

Docto en teología gelehrt in der Theologie.

Dolerse con otro (del mal comun) sich mit einem Andern über das gemeinschaftliche Uebel beklagen; — *con* alguno (en su desgracia) Jemand in seinem Unglück, Mißgeschick beklagen; — *de* la cabeza über Kopfweh klagen; — *de* una calamidad sich über ein Unglück beklagen, jammern; — (con alguno) *en* su pérdida mit Jemand über dessen Verlust klagen; — (con alguno) *en, por* su infortunio mit Jemand über dessen Mißgeschick, Unglück klagen.

Dormir *á cielo abierto, **al* raso unter freiem Himmel schlafen; — **á* la serena die Nacht unter freiem Himmel zubringen; — *á* la sombra im Schatten schlafen; — *con* otro mit, bei einem Andern schlafen; — *con* compañía in Gesellschaft schlafen; — *en* cama blanda in einem weichen, sanften Bett schlafen; — *en* compañía (de alguno) mit Jemand zusammen schlafen; — **en* el Señor in Gott ruhen, im Herrn entschlafen sein; — *sobre* un proyecto einen Plan, ein Vorhaben beschlafen, sich's reiflich überlegen; — *sobre* el duro suelo auf dem harten Boden schlafen.

Dotado de ciencia begabt, ausgerüstet mit Wissenschaft, Kenntnissen.

Dotar con, de gracias mit Anmuth begaben; — (á su mujer) *en* mil duros seiner Gattin ein jährliches Einkommen von 1000 Duros aussetzen.

Dudar de su dicho an seiner Aussage zweifeln; — *de* una cosa (auch ohne Vorw.) eine Sache bezweifeln, über etwas Zweifel hegen; — *entre* el amor (y la ofensa) unschlüssig sein zwischen der Liebe und einer (erhaltenen) Beleidigung.

Dudoso del acierto zweifelhaft für das Gelingen; — *en* sus determinaciones zweifelhaft, unschlüssig in seinen Entscheidungen; — *entre* la deshonra (y la muerte) unschlüssig zwischen der Schande und dem Tode.

Dulce al paladar süß für den Gaumen, von Geschmack; — *de* condicion sanft von Gemüthsart; — *en* el gusto süß, angenehm von Geschmack; — *en* el trato sanft, angenehm im Umgange; — *para* oir angenehm zu hören.

Durar en el propósito auf seinem Vorsatze beharren; — *en, por* todos los siglos durch alle Jahrhunderte dauern.

Duro con sus dependientes hart gegen seine Untergebenen; — *de* mollera starrköpfig; dumm, unfähig zum Lernen; — **de* cocer y peor de comer was an und für sich schon verdorben ist, wird schwerlich in etwas Gutes verwandelt.

Echar (algo) *á buena oder mala parte vortheilhaft oder nachtheilig auslegen; — *(mano) *á* la espada auf energische Weise zu Werke gehen; — **á* pares y nones gleich und ungleich spielen; — *á* correr davonlaufen; — *á* perder verderben, zu Grunde richten; — *(mano) *á, de* una cosa heftig auftreten, etwas heftig ergreifen; — *á* la, *en* la calle etwas auf die Straße werfen; — **á* la, **en* la cara etwas vorhalten, vorrücken (erzeigte Wohlthaten, Vergehungen); — **al*, **en* el olvido der Vergessenheit übergeben, absichtlich vergessen; — *al, por* el suelo auf den Boden werfen; — **con* cajas destempladas Jemand in Aufsehen erregender Weise aus seinem Amte ꝛc. entfernen; — **de* baranda aufschneiden, übertreiben; — **de* manga Jemand unter der Hand aufstellen, um durch ihn eine gewisse Absicht zu erreichen; — **de* menos (auch ohne de) vermissen; — *de* un vaso (en otro) aus einem Glase in's andere gießen, schütten; — *de* sí von sich werfen, wegwerfen; fig. sich aus den Gedanken schlagen, vergessen; — **de* vicio frech und albern in den Tag hinein reden; — *(echarle) *de* valiente Einen gehörig, tüchtig heimschicken; — *de* ver sehen, erblicken, wahrnehmen; — **de* la, **por* la boca (pestes) fluchen, wettern; — **en* corro öffentlich sagen, öffentlich nennen; — **en* remojo etwas erst zu Stande kommen lassen, ehe man davon

spricht; — *en saco roto etwas Vergebliches thun, Wasser in ein Sieb schöpfen; — (limosna) en el zepillo Almosen in das Becken thun; — *en, *por tierra zu Boden werfen, niederreißen, zerstören; (Seefahrt) an's Land setzen; — *por alto mit rauhen Worten abfertigen; — *por arrobas vergrößern, übertreiben; — *por largo eine Sache nach allen Seiten betrachten und erwägen; — por la iglesia für die Kirche bestimmen; — *sobre las espaldas aus den Augen setzen, sich aus dem Sinne schlagen.

Echarse *á pechos etwas auf sich nehmen und es mit Beharrlichkeit auszuführen suchen; — *á los piés sich Jemand zu Füßen werfen, zu Füßen fallen, um Gnade bitten; — á jugar sich auf's Spielen legen; — *á, *en, *por tierra sich zu Boden werfen; demüthigen; — *con la carga ein Geschäft aus Ueberdruß liegen lassen; — *de recio heftig und dringend um etwas anhalten; — en el suelo sich auf den Boden werfen; — en la, sobre la cama sich auf's, in's Bett legen; — *por los suelos sich demüthigen; — sobre alguno über Jemand herfallen.

Educar (á sus hijos) en el temor (de Dios) seine Kinder in der Gottesfurcht erziehen.

**Ejecutar* en los bienes (á alguno) von den Habseligkeiten des Schuldners so viel wegnehmen und verkaufen, als zur Befriedigung des Gläubigers nöthig ist; — (la pena de muerte) en una persona die Todesstrafe an einer Person vollziehen; — *por justicia einen Rechtsact 2c. von Rechtswegen vollziehen.

Ejercer (su autoridad) con, en, sobre alguno seine Uebermacht Jemand fühlen lassen; — (su industria) en un negocio seine Gewerbthätigkeit, Fleiß, Geschick in einem Geschäft zeigen.

Ejercitar (la caridad) con los pobres Wohlthätigkeit an den Armen üben; — (á uno) en la paciencia Einen in der Geduld üben.

Ejercitarse á, en correr sich im Laufen üben; — en obras (de caridad) sich in Werken der Wohlthätigkeit üben.

Elevar (los ojos) al cielo die Augen zum Himmel erheben; — de la tierra sich von der Erde auf-, erheben; — (á uno) sobre las nubes Einen über die Wolken erheben; fig. ungemein loben und rühmen.

Elevarse á lo, hasta lo alto hoch empor, hoch hervorragen; — del suelo sich vom Boden erheben, emporschwingen; — en estásis sich in Verzückung (geistig) emporschwingen.

Embarazarse en las repuestas sich in seinen Antworten verwirren.

Embaülar *en la panza sich den Bauch gehörig vollstopfen.

Embarcarse en un bergantin sich in einer Brigantine einschiffen; — en un negocio sich in ein Geschäft einlassen, auf ein Geschäft eingehen.

Embebecerse con la, en la plática sich im Gespräch, in ein Gespräch vertiefen, lange sprechen.

Embeberse de, en buenos principios sich ganz in gute Grundsätze hineinleben, vertiefen.

Embelesarse con, en una pintura über ein Gemälde ganz entzückt sein.

Embestir con, contra alguno heftig an Jemand anstoßen, anrennen.

Embobarse con, de, en algo über etwas in Staunen gerathen, betäubt werden.

Emborrocharse con, de aguardiente sich von Branntwein betrunken, berauscht machen; — de ira, de cólera sich vom Zorn überwältigen lassen.

Emboscarse en el monte sich auf einem mit Gebüschen bewaldeten Berge verstecken.

Embozarse con el, en el capote sich mit der Kapuze das Gesicht verhüllen bedecken.

Embravecerse (uno) con, contra otro heftig in Zorn gerathen Einer gegen den Andern.

Embreñarse en un matoral sich in einem Dornengebüsch verstecken.

Embriagarse con, de vino sich im, mit Wein berauschen; — con, en sustos vor Schrecken, Angst ganz betäubt werden; — de placer sich in Freuden berauschen.

Embutir con, de, en un ébano mit Ebenholz auslegen (Kunsttischler).

Emendarse con la, por la correccion nach der Correctur einen Fehler verbessern, beseitigen, ablegen; — *de, en* sus defectos seine Fehler ablegen, sich bessern; — *de* mentir das Lügen ablegen, sich abgewöhnen zu lügen.

Empacharse de una accion bestürzt werden über eine That, Handlung; — *de* cometerla verlegen sein etwas anzuhangen, zu begehen, auszuführen; — *en, por* un negocio sich in ein Geschäft verwickeln und damit nicht fertig werden können.

Empalagarse de algo Ekel vor etwas bekommen; die Geduld bei etwas verlieren.

Empapar oder *empaparse* de, en agua in Wasser eintauchen, einweichen; — (la sopa) *en* el caldo einen Bissen in die Brühe, Sauce eintauchen.

Empaparse: empápase (la lluvia) *en* la tierra der Regen bringt in die Erde, saugt sich ein, oder die Erde saugt den Regen auf.

Emparejar con alguno sich neben Jemand stellen.

Emparentar con los nobles sich durch Heirathen mit den Adligen verschwägern.

Empedrar con, de guijarros mit Kieselsteinen pflastern.

Empeñar (su palabra uno) con otro einem Andern sein Wort verpfänden, geben; — (á uno) *en* tal negocio Einen in einem gewissen Geschäfte als Vermittler gebrauchen.

Empeñarse con el juez sich bemühen beim Richter etwas auszurichten; sich beim Richter für Jemand verwenden; — *en* alcanzar sein Wort verpfänden, daß man etwas erreiche; — *en, por* tal cantitad sich für eine gewisse Summe verpflichten, anheischig machen; — *por* el delincuente für den Verbrecher etwas auszurichten suchen.

Empezar (el interrogatorio) con, por tal pregunta das Verhör mit der und der Frage beginnen; — (la causa) *en, por* indicios einen Rechtshandel auf Grund, Ursache anfangen; — *en, por* poco gering, klein anfangen.

Emplear (el tiempo) en el estudio die Zeit zum Studium, zum Lernen anwenden; — (la delicadeza) *en* una persona eine Person mit Zartgefühl behandeln; — *en* pasear den Tag mit Spazierengehen zubringen.

Emplearse con una persona sich mit einer Person beschäftigen, abgeben; — *con* provecho sich vortheilhaft bei einem Geschäft betheiligen; — *en* la agricultura sich mit Landbau beschäftigen; — *en* trabajar sich mit Arbeiten befassen.

Emprender (una operacion) por su mano eine Operation eigenhändig, mit eigener Hand, auf eigene Hand unternehmen.

Empujar (á alguno) á la calle Jemand auf die Gasse, Straße hinausdrängen.

Émulo de sus contemporáneos ein Nebenbuhler, Gegner, ein Feind seiner Zeitgenossen; — *en* la pintura ein Nebenbuhler in der Malerei.

Enajenar (á alguno) de su obligacion Jemand seiner Pflicht entfremden, abwendig machen.

Enajenarse de los negocios sich von den Geschäften zurückziehen; — *de* una finca sich eines Pfandes entäußern; — *de* gozo sich eines Genusses enthalten.

Enamorarse de sus prendas durch seine Gaben (Vorzüge 2c.) für sich einnehmen, bestechen.

Enamoricarse de una niña sich vernarren in ein Mädchen.

Enastar (un hierro) *en* un mango ein eisernes Werkzeug mit einem Stiel, Heft, Griff versehen.

Encajar (un madero) con un mazo ein Stück Holz mit einem Schlägel, Hammer einschlagen, hineintreiben; — (una pieza) *en* otro ein Stück in das andere eintreiben, einfügen.

Encajarse (alguna cosa) en la cabeza sich etwas in den Kopf setzen und darauf steif und fest beharren; — *en* la tertulia sich in eine (geschlossene) Gesellschaft eindrängen; — *por* una puerta sich durch eine Thür zwängen.

Encallar en la arena auf einer Sandbank stranden, auf dem Sande festsitzen.
Encallecer en la depravacion sittenverderbt werden.
Encapricharse en su opinion ganz versessen auf seine Meinung sein; — *en* una cosa sehr eingenommen für eine Sache sein.
Encaramarse á la torre sich bis zum Thurme, thurmeshoch erheben; — *en* la, *por* la, *sobre* la pared sich bis an, auf die Wand erheben, reichen.
Encararse á, con alguno Jemand gerade in's Gesicht sehen.
Encargarse de un negocio ein Geschäft übernehmen, sich damit befassen.
Encarnarse (un perro) en la caza einen Hund mit Fleisch zur Jagd heranfüttern, dressiren.
Encarnizarse en los enemigos im höchsten Grade über, auf die Feinde erbittert sein.
Encasquetarse (el sombrero) en la cabeza sich den Hut fest auf den Kopf setzen; — *en* romper hartnäckig auf Trennung, Scheidung bestehen.
Encastillarse en una alquería sich in eine Meierei, in einen Bauernhof fest einschließen, darin fest verschanzen (im Kriege).
Encenagarse en los vicios sich in den Lastern herumwälzen.
Encender (una pajuela) á la lumbre einen Schwefelfaden, ein Schwefelhölzchen am Licht, am Feuer anzünden; — *en* un fósforo an einem Feuerzeug anzünden; — *en* las mejillas an den Wangen anzünden (fig. wenn sie brennend heiß sind).
Encenderse con, contra alguno sich gegen Jemand (im Zorn) erhitzen; — *en* ira in Zorn gerathen, in Grimm entbrennen.
Encerrarse en un gabinete sich in ein Cabinet einschließen.
**Encogerse* de hombros die Achseln zucken, als Zeichen, daß etwas nicht mehr zu ändern ist, nicht anders geht, ꝛc.
Encomendar (la casa) á un criado das Haus der Obhut eines Dieners empfehlen.
Encomendarse á Dios sich Gott empfehlen.
Enclavar oder *enclavarse* (una cosa) en otra eine Sache mit einer andern umschließen, in eine andere einschließen.
Enconarse en perseguir erbittert, erpicht sein auf den Verfolg.
Encontrar con alguna persona oder cosa mit einer Person oder Sache zusammentreffen; — (á alguno) *con* mui buena salud Jemand bei, in sehr guter Gesundheit antreffen.
Encontrarse con alguno Jemand begegnen, ihn antreffen, finden; — **con* los pensamientos mit den Gedanken zusammentreffen, übereinstimmen; — *en* los dictámenes in den Aussagen übereinstimmen.
Encuadernar (un libro) *á la rústica ein Buch broschiren, bloß in Papier binden, heften; — *de*, *en* tafilete in Saffian, Corduanleder binden; — **en* pasta in Pappe binden.
Encumbrarse á las, *sobre* las nubes über die Wolken emporragen.
Encharcarse *del agua sich den Magen mit Wasser überladen; — *en* el agua im Wasser versumpfen, durch stillstehendes Wasser zu einem Sumpfe werden.
Endurecerse al, con el, en el trabajo sich durch die Arbeit abhärten, fest werden; — *con* la costumbre sich durch die Gewohnheit abhärten, an etwas gewöhnen; — *en* los huesos stark von Knochen werden.
Enfadarse con, contra alguno unwillig, verdrießlich über Jemand werden.
Enfermar de amor vor Liebe krank werden; — *del* pecho an der Brust leiden.
Enfermo con, de la calentura fieberkrank; — *de* amor liebeskrank; — *de* los riñones nierenkrank.
Enfrascarse en la conversacion sich im Reden verwirren; — *en* leer beim Lesen irre werden.
Enfurecer oder *enfurecerse* de rabia in Wuth gerathen, vor Wuth aufschäumen.

Engalanarse **con** un vestido sich mit einem Kleide herausputzen; — *con, de* flores sich mit Blumen schmücken, putzen.

Enganchar (el macho de un corchete) **en** la hembra ein Häkchen einhäkeln, anhängen.

Engañarse **en** su plan sich über seinen Plan irren, in seiner Absicht täuschen; — *en* creer im Glauben irren; — *en* las, *sobre* las palabras (de alguno) sich in Jemandes Worten irren.

Engastar (una joya) **con** diamantes einen Juwel in Diamanten fassen; — (un diamante) **en** la joya einen Diamanten in einen Juwelenschmuck fassen; — (una perla) *en* oro eine Perle in Gold fassen.

Engendrar **en** tal señora (á un hijo) mit einer gewissen Dame ein Kind erzeugen.

Engolfarse **en** los negocios sich in Geschäfte einlassen, in Geschäfte vertiefen.

Engolosinarse **con** la esperanza (de algo) sich durch die Hoffnung auf etwas einnehmen lassen.

Engreirse **con** la, **de** la fortuna stolz thun, groß thun mit seinem Vermögen.

Enjuto **de** rostro trocken, mager von Gesicht.

Enlazarse **á** las, **con** las primeras casas sich mit den vornehmsten Familien verbinden.

Enloquecer **de** amor vor Liebe den Verstand verlieren.

Enojarse **con, contra** alguno sich gegen Jemand erzürnen; — *de* vivir das Leben satt, überdrüssig werden.

Enojoso **á** sus hermanos zornig, aufgebracht über seine Brüder; — *en* el trato lästig, langweilig im Umgange, in der Unterhaltung.

Enredar oder *enredarse* (una cosa) **con** otra eine Sache mit der andern verwirren; — *con* las, *en* las redes sich in den Netzen verstricken; — *en* pleitos sich in Prozesse verwirren.

Enriquecer **con, de** galas durch Schmuck verschönern.

Enroscarse: enróscase (la culebra) **á**, **con** un árbol die Schlange schlingt, windet sich um einen Baum.

Ensangrentarse **en** la disputa sich im Gespräch ereifern.

Ensayarse **á** la esgrima sich im Fechten versuchen, üben; — *á, en, para* cantar sich im Singen versuchen, üben.

Enseñado **en** la historia unterrichtet, gelehrt in der Geschichte.

Enseñar (la gramática) **á** los niños den Kindern die Sprache nach Regeln lehren; — (á alguno) *á* malas mañas Jemand zu schlechten Streichen abrichten; — *á* escribir schreiben lehren.

Enseñarse **á** buenos ejemplos sich an guten Beispielen belehren, bilden, unterrichten; — *á* sangrar sich an's Aderlassen gewöhnen; sich an's Blutvergießen gewöhnen; — *en* una persona sich an eine Person gewöhnen.

Enseñorearse **de** Europa sich Europa's bemeistern, sich zum Herrn von Europa machen.

Entapizar **con, de** alfombras mit Teppichen belegen, behängen, austapeziren.

Entender **de** su oficio sich auf sein Amt verstehen; — *en* sus negocios sich auf seine Angelegenheiten verstehen.

Entenderse **con** alguna cosa mit einer Sache einverstanden sein; — *con* alguno mit Jemand sich verstehen, einverstanden sein; — (lo de la amenaza) *con* alguno durch Drohung auf Jemand einzuwirken wissen; — *entiéndese* una (lei) *con* muchos ein Gesetz, ein Vertrag, eine Urkunde bezieht sich auf Viele; — *entendérsele* á uno *de* alguna cosa sich auf etwas gut verstehen, Geschicklichkeit, Erfahrung in etwas besitzen; — *entiéndense* (dos) *entre* sí zwei verstehen sich unter einander, sind im Einverständniß; — *por* señas sich durch Zeichen verständlich machen.

Enterar oder enterarse **de, en** un asunto sich über einen Gegenstand in Kenntniß setzen, unterrichten, darauf eingehen.

Enterrarse **con** una obra sich ganz in ein Werk vertiefen.

Entrada* **por salida eine durchlaufende Post in einer Rechnung.

**Entrambos* á dos unter vier Augen, zwischen zweien allein.

Entrar *á fuego y sangre mit Feuer und Schwert kommen, anstürmen; — **á* la parte Theil haben, Antheil haben; — **á* saco (una ciudad) eine Stadt plündern; — **á* uno Jemand überreden, daß er das Verlangte oder Gewünschte thut; — *á* reinar zu herrschen, zu regieren beginnen; — *á* la, *en* la iglesia in die Kirche eintreten; — **con* alguno (en campo) auf Jemand im Felde, in der Schlacht eindringen; — **con* buen pié oder **con* el pié derecho ein Geschäft mit Glück anfangen; — **de* guardia auf die Wache ziehen; — *de* mayordomo als Haushofmeister eintreten, angestellt werden; — **de* rondon geradezu, ohne anzuklopfen, unangemeldet, ungerufen hereinkommen; — **de* semana zu Beginn, mit Anfang der Woche eintreten (in ein Geschäft); — **en* años altern; — **en* batalla in Krieg gerathen, eine Schlacht liefern; — *en* la carrera (diplomática) die diplomatische Laufbahn einschlagen; — **en* cuentas (con alguno oder consigo) mit Jemand oder mit sich selbst das frühere Betragen mustern, überlegen; Betrachtungen darüber anstellen; — **en* cuento in Anschlag bringen; — *en cuentos*, *en* disputas sich in ein Gespräch, in einen Wortstreit mischen; — *en* desconfianza mißtrauisch werden; — **en* dias oder **en* edad älter werden; — **en* docena zu einer Classe, Abtheilung, Gesellschaft gehören; — **en* ello oder *en* eso darauf oder auf etwas eingehen; — **en* juicio (con alguno) Jemand zur Rechenschaft ziehen; — *entra* (uno) *en* lugar (de otro) es tritt Einer für den Andern, an dessen Stelle, ein; — *en* el número (de sus amigos) in die Zahl der Freunde Jemandes aufgenommen werden; — *entra* (algo) **en* provecho es gereicht (etwas) zum Nutzen; — **en* sí in sich gehen; — *en* suerte Theil haben an einer Verlosung (um etwas zu gewinnen); — *por* algo oder *por* mucho (en un negocio) sich mit etwas oder mit viel Capital an einem Geschäft betheiligen; — *por carne* (eine Waffe) durch das Fleisch eindringen; — *por* las casas (ajenas) in fremde Häuser eintreten.

Entregar (la plaza) **al** enemigo dem Feinde die Festung überlassen; — (la carta) *en* propias manos einen Brief eigenhändig übergeben, überreichen.

Entregarse á las diversiones sich den Zerstreuungen, Belustigungen hingeben; — *de* las existencias die Vorräthe, den Bestand einer Sache übernehmen, zur Besorgung, über sich; — *en* los bienes sich in Besitz von Gütern setzen; — *en* brazos (de alguno) sich Jemand ganz ergeben, sich seiner Leitung anvertrauen.

Entremeterse oder *entrometerse* **en** negocios (ajenos) sich in fremde Händel mischen; — *en* gobernar sich in die Verwaltung mischen, einmengen.

Entresacar (lo bueno) **de** lo malo das Gute vom Schlechten aussuchen, absondern.

Entretejerse: entretéjese (la parra) **al**, **con** el, **en** el olmo der Weinstock schlingt, windet sich um den Ulmenbaum.

Entretenerse á la lumbre sich am, beim Feuer unterhalten; — *á* jugar sich mit Spielen unterhalten; — *con* las diversiones sich mit Zerstreuungen, Belustigungen unterhalten; — *en* friolerías sich mit Lappereien, Bagatellen abgeben; — *en* leer sich mit Lesen unterhalten.

Entristecerse **con** la, **de** la, **por** la mala suerte sich über ein unglückliches Loos, Schicksal betrüben, traurig werden.

Envainar (una cosa) **en** otra eine Sache in die andere stecken; — la espada das Schwert in die Scheide stecken.

Envanecerse **con** el, **del** triunfo sich mit dem Triumphe, dem Siege brüsten; — *de* haber triunfado sich stolz rühmen gesiegt zu haben.

Envejecer **en** los negocios in den Geschäften altern; — *por* los trabajos durch Mühen, Arbeiten altern, alt werden.

Envestir (á uno) **de** tal dignidad Jemand mit einer gewissen Würde bekleiden.

Enviar (á alguno) á la bótica Jemand in die, nach der Apotheke schicken;

— **á* pasear Jemandes Bericht oder Vorschlag verwerfen; — (á alguno) *con* una carta Jemand mit einem Briefe fortschicken; — (una carta) *con*, *por* una persona conocida einen Brief durch eine bekannte (befreundete) Person übersenden; — (á alguno) *de* embajador Jemand als Gesandten schicken; — *por* un libro nach einem Buche, wegen eines Buches schicken.

Enviciarse en el juego sich dem Spiele unmäßig ergeben, hingeben; — *en* hurtar ein ausgemachter Spitzbube werden.

Envidar con todo el resto (auch ohne Vorw.) Alles, was man hat, auf's Spiel setzen; — **de*, **en* falso mit schlechten Karten spielen, um den Gegner zu täuschen und zu veranlassen, daß er sich zurückziehe.

Envolver (su suerte) con la de otro sein Schicksal mit dem eines Andern verknüpfen; — *con*, *en* papel in Papier einwickeln; — *en* disputas in Streit verwickelt werden.

Envolverse con la, en la capa sich in einen Mantel hüllen, einwickeln; — *en* dudas sich in Zweifel verwirren.

Enzarzarse en disputas sich in Wortstreitereien, in Händel verwickeln.

Enzelarse de una persona sich vor Jemand verbergen, verstecken.

Equipar (á uno) con, de armas Einen mit Waffen versehen, ausrüsten.

Equivocar (una cosa oder persona) con, por otra eine Sache mit der andern verwechseln, sich damit versehen, falsch verstehen.

Equivocarse con alguno sich in Jemand irren; Jemand ungemein ähnlich sein; — (una cosa) *con* otra sich in einer Sache irren, täuschen, weil eine der andern sehr ähnlich sieht; — *en* la cuenta sich in der Rechnung irren, täuschen, versehen; — *en* pronunciar sich versprechen, nicht richtig aussprechen.

Erizado de puas stachlig durch, von Dornen.

Erudito en la bibliografía gelehrt, bewandert, belesen in der Bücherkunde.

Escabullirse entre la gente heimlich unter, zwischen das Volk entweichen, entwischen, schlüpfen; — *por entre* la gente sich unter dem Volke, im Gedränge verlieren, entwischen.

Escapar oder *escaparse* á su penetracion dem Scharfsinne, der Einsicht Jemandes entgehen; — *á* la playa an den Strand, auf das flache Meeresufer entweichen; — **á* uña (de caballo) sich durch die Schnelligkeit eines Renners, eines Rosses retten; — *con* vida mit dem Leben davonkommen; — *de* la tormenta einem Sturm entrinnen, entkommen, sich vor dem Sturm retten; — **en* una tabla mit genauer Noth davonkommen; — *por* miedo vor Furcht entweichen, sich davon machen; — *por* la puerta durch eine Hinterthüre, entwischen, entschlüpfen.

Escarmentar con su ejemplo durch das Beispiel, den Schaden Jemandes klug werden; — *con*, *por* alguna cosa durch eine Sache gewitzigt werden; — *de* sus errores durch seine Fehler gewitzigt, dafür gezüchtigt werden; — *en* cabeza ajena durch fremder Leute Schaden klug werden.

Escaso de medios beschränkt, spärlich, kärglich von Hülfsmitteln; — *en* erudicion von beschränktem, geringem Wissen; — *en* dar geizig, filzig im Geben; — *para* el vestido knapp, zu enge als Kleide.

Esceder (una suma) de veinte duros eine Summe um 20 Thaler übersteigen; — (á alguno) *en* virtudes Jemand an Tugenden übertreffen.

Esceptuar oder *esceptuarse* de la regla (jeneral) von der allgemeinen Regel eine Ausnahme machen.

Escitar (á alguno) á, para hablar Jemand zum Sprechen reizen; — *para* una obra zu einer That anreizen, anspornen.

Escluir (á alguno) de la compañía Jemand von der Gesellschaft ausschließen; — *de* entrar nicht eintreten, nicht hereinkommen lassen, den Eintritt verbieten.

Escoger en una persona eine Person aussuchen, auserlesen, auswählen; — *en* un monton von, aus einem großen Haufen aussuchen, auslesen.

Esconderse al, del peligro sich vor der Gefahr verstecken, verbergen; — *del* maestro sich vor dem Lehrer verbergen; — *en* la cueva sich in dem Keller, der

der Höhle verbergen; — *entre* los, *tras* los zarzales sich hinter Brombeersträuche, Dornengebüsche verstecken.

Escribir (una carta) á su tio an seinen Oheim einen Brief schreiben; — *con* alguno bei (d. h. für) Jemand schreiben; — *con* esta fecha unter diesem Datum schreiben; — *con* buenos caractéres deutlich schreiben; — *con*, *de* su mano eigenhändig schreiben; — *con*, *en* buen estilo in gutem Styl schreiben; — *de* mano sogleich, sofort schreiben; — *de* buena tetra deutlich, richtig schreiben; — **de* propio puño mit eigener Hand, eigenhändig geschrieben; — **de* quebrados zum Theil nach gezogenen Linien, zum Theil ohne dieselben schreiben, (um Jemand an das Geradeschreiben zu gewöhnen); — *en* abreviatura mit Abkürzungen schreiben; — *en* cifra in Ziffern, in Geheimschrift schreiben, kurz gefaßt schreiben; — *en* prosa in Prosa schreiben; — *por* el correo mit der Post schreiben (d. h. ein Schreiben durch die Post übersenden); — *sobre* el papel auf das Papier schreiben.

Escrupulizar en algo sich ein Gewissen aus etwas machen, Anstoß an etwas finden; — *en* acompañarle Bedenken tragen Einen zu begleiten, mit ihm zu gehen.

Escuchar con, en silencio stillschweigend, mit Stillschweigen anhören, aufhorchen.

Escudarse con el, del broquel sich mit einem Schilde decken, schützen.

Esculpir á buril mit dem Grabstichel zeichnen, eingraviren; — *en* bronce in Bronze, in Erz graviren, aushauen; — *en* fondo (de relieve) in halberhabener Arbeit aushauen, ausarbeiten.

Escupir (á uno) á la, en la cara Einem in's Angesicht speien; — **al*, hácia el cielo unvernünftig und tollkühn handeln.

Escurrirse del peligro der Gefahr entlaufen, entwischen, entrinnen.

Escusarse con alguno sich bei Jemand entschuldigen; — *del* convite sich entschuldigen, wenn man eine Einladung zum Gastmahl nicht annehmen kann; — *de* cantar sich weigern zu singen.

Esencial á, en una cosa wesentlich zu, in einer Sache.

Esentar (á uno) de la contribucion Einen von der Pflicht der Steuern, der Abgaben befreien; — *de* pagar einen von der Zahlungspflichtigkeit entbinden, befreien.

Esento de tacha frei von jeglichem Fehler, Gebrechen; — *de* pagar frei von der Zahlungspflichtigkeit.

Esforzarse á, en hacer (algo) sich anstrengen etwas zu machen, zu thun.

Esmaltar con, de varias flores mit verschiedenen Blumen ausschmücken, verschönern; — *en* oro in, mit Gold verzieren, ausschmücken.

Esmerarse en el trabajo sich bei der Arbeit anstrengen, bemühen, sich darin auszeichnen; — *en* trabajar sich beim Arbeiten anstrengen, darin sich auszeichnen.

Espantarse al, de ver (á un lobo) erschrecken beim Anblick, Gewahrwerden eines Wolfes; — *del* tigre erschrecken, sich entsetzen, scheu werden vor dem Tiger.

Esparcir en gotas in Tropfen, als Tropfen zerstreuen, ausgießen, versprengen; — (las aguas) en raudales in Fluthen vergießen, ausströmen; in, durch Wasserfälle vergießen ausgießen; — (doner) *entre* sus amigos Geschenke, Gaben unter seine Freunde ausstreuen; — (flores) *por* la carrera Blumen auf den Pfad streuen.

Especular en aceite in Oel speculiren, Oelhandel mit der Absicht auf Gewinn unternehmen.

Espeler (á alguno) de la sociedad Jemand aus der Gesellschaft verstoßen, ausstoßen; — *de* la, *por* la boca aus dem Munde speien, spritzen.

Esperar al buen tiempo auf gute Zeit, auf gutes Wetter hoffen, warten; — *á* que suceda algo erwarten was etwa vorgehen, geschehen werde; — (algo) *de* los hombres etwas von den Menschen hoffen; — *en* casa daheim harren, hoffen; etwas zu Hause abwarten; — *en* Dios auf Gott hoffen.

Esperimentar (gusto) con la, en la lectura Geschmack am Lesen empfinden, bekommen.

Esperto en los negocios erfahren in den Geschäften, sachverständig.

Espeso de hojas dick, dicht von Blättern, an Bäumen, Pflanzen und Blumen.

Espolverear con, de sal mit Salz bestreuen.

Esponerse al peligro sich der Gefahr aussetzen; — *á* naufragar sich der Gefahr des Schiffbruches aussetzen.

Espresar (una cosa) con, en términos claros eine Sache in klaren, bestimmten Ausdrücken angeben, bezeichnen; — (un concepto) *en* poesía einen Begriff poetisch, in Poesie ausdrücken.

Estampar (los dedos) en el rostro die Finger im Gesicht abdrücken; eig. Jemand eine Ohrfeige geben; — *en* el, *sobre* el papel auf das Papier abdrucken, aufdrucken.

Estar: está (el vestido bien ó mal) das Kleid steht gut oder schlecht; — **al* cabo dem Verscheiden, dem Ende nahe sein; — **á* ciegas (en un negocio) bei, in einem Geschäft unverständig, ohne Ueberlegung sein; — **á* cuentas: *estemos á* cuentas ich bitte genau auf die Sache zu merken, zu achten; seien wir aufmerksam bei der (nun kommenden) Hauptsache; — **á* derecho sich dem Gericht stellen, vor Gericht erscheinen; — **á* diente hungrig sein und nichts zu essen bekommen haben; sich nach etwas sehnen, ohne es erlangen zu können; — *á* la eviccion im Begriffe stehen durch das Gericht aus dem seitherigen Besitze einer Sache gestoßen zu werden; zur Gewährleistung, zum Ersatz bereit sein; — **á* la mira einer Sache zusehen, auf etwas genau Acht geben; — á un pacto auf einem Vertrage, einer Einigung beruhen, bestehen; — **á* pique nahe daran sein (etwas zu thun ꝛc.); — **á* punto bereit sein, sich bereit halten; nahe daran sein; — **á* la razon auf einem Grunde bestehen; — *á* esperar in der Hoffnung, in der Erwartung stehen; **á* los, **en* los piés (de los caballos) den Rücksitz in einer Kutsche einnehmen; — (bien oder mal) *con* alguno bei Jemand gut oder schlecht stehen; gut oder böse mit Jemand sein; — *con* calentura das Fieber haben; — *con* el correo mit der Post reisen, befördert werden; — **con* cuidado besorgt sein, in Sorgen um etwas sein; — *con* dolores Schmerz fühlen, Schmerzen haben; — **con* la leche (en los labios) noch sehr jung und unerfahren, ein Gelbschnabel sein; noch nicht hinter den Ohren trocken sein; — **con* un pié (en la sepultura) mit einem Fuße im Grabe stehen, dem Tode nahe sein; — *con, en* ánimo (de hacer algo) den Muth haben etwas zu thun, auszuführen; — *con, en* perfecta salud sich vollkommen wohl befinden; — *de* boda bei einer Hochzeit sein, zur Hochzeit gehören; — **de* cuidado (un enfermo) außer Gefahr sein (von einem Kranken); — **de* dias den Tagesdienst haben (beim Militair, ꝛc.); — **de* Dios (una cosa) von Gott beschlossen sein (um anzudeuten, daß etwas mit Menschenkräften nicht geändert werden konnte); — *de* luto in Trauer(=Kleidung) sein; — *de* mal humor schlecht, übel gelaunt sein; — **de* parto in Geburtswehen sein, gebären wollen; — **de* paso oberflächlich, obenhin sein; — *de* prisa, *de* priesa eilig haben, keine Zeit zu verlieren haben; in der Eile sein; — *de* viaje auf der Reise sein; — *de* vuelta zurückgekommen sein, wieder dasein; — *de* zumba scherzen, necken; zum Scherz, zur Neckerei aufgelegt sein; — **de*, **en* muda ungewöhnlich still in einer Gesellschaft sein (wie die Vögel, wenn sie sich in der Mauserung befinden); — **de* piés oder **en* pié stehen, bestehen, vorhanden sein; — **de*, **en* venta feil sein, zum Kaufe, Verkaufe bestimmt sein; — *de, por* presidente Vorsitzender, Präsident sein; — (preso) *en* su amor in Jemandes Liebe gefangen sein; — *en* ansiedad in Angst sein; — **en* sus carnes sich in seiner Blöße, Nacktheit zeigen; — **en* carnes vivas unbedeckt nackt sein; — **en* el caso eine Sache hinlänglich begriffen haben; — *en* la comedia in der Komödie, im Lustspiel sein; — **en* la cuenta gewiß wissen, nicht mehr zweifelhaft sein; — **en* duda im Zweifel stehen, nicht wissen was man thun soll; — **en* ello etwas einsehen, verstehen; — (tranquilo) *en* el favor (de alguno) fest in Jemandes Gunst stehen; —, **está en* un hilo es hängt an einem Faden; — *en* los huesos mager, dürr, fleischlos sein; — *en* una

idea auf eine Idee, einen Einfall gerathen; — *en* su juicio bei völligem Verstande sein; — *está en* leche (un higo) der Saft tritt in die Feige; — *no *estar en* mas (de decirlo) nichts weiter, nichts mehr zu sagen haben; — *en* mil duros sich auf tausend Thaler stehen, belaufen; — *en* obligacion (á alguno) Jemand verpflichtet sein; — **en* un pié como grulla äußerst behutsam und wachsam sein (wie ein wachthabender Kranich); — *en* riesgo in Gefahr stehen, sein; — **en* sí bei sich, bei Sinnen sein; mit Ueberlegung handeln; — **en* un tris nahe daran sein, daß man etwas thut, oder daß sich etwas ereignet; — *en* salir im Begriffe sein auszugehen; — *(no) *en* nada que suceda alguna cosa nicht dafür stehen können, daß etwas sich zutrage, ereigne; — **en* poca (que no suceda tal cosa) wenig dafür geben, daß dies oder jenes geschehe; — *para* ello für etwas sein; — para irse auf dem Punkte stehen zu gehen; — *por* alguno für, durch Jemand sein; — **por* esta cruz (de Dios) noch nichts gegessen haben; seine Wünsche noch nicht erreicht haben; etwas nicht verstehen; — *por* lo primero das Erstere vorziehen; — **por* las nubes sehr hoch stehen (wenn von Preisen verschiedener Sachen die Rede ist); — *por* hacer dafür sein daß etwas gethan werde; — *estói sin* mí ich bin (darüber) außer mir; — *sobre* un negocio über, bei einem Geschäft sein; — *sobre* una plaza eine Festung belagern; — **sobre* sí auf alle Fälle gefaßt sein; — *sobre* Toledo nach Toledo (gereist) sein; — *(mano) *sobre* mano faul sein, nichts thun; — **sobre* las áncoras vor Anker liegen; — **sobre* los estribos sehr vorsichtig zu Werke gehen.

Estender (un documento) *en* castellano eine schriftliche Urkunde im Spanischen (auf Spanisch) ausarbeiten, entwerfen, niederschreiben, ausfertigen.

Estenderse en disertaciones sich in gelehrten Abhandlungen (weitläuftig) auslassen, verbreiten; — *en* tratar (una materia) bei der Behandlung eines Stoffes weitläuftig sein, sich darüber verbreiten.

Estéril de, en riquezas unfruchtbar an Reichthümern, keine Reichthümer hegend oder bergend.

Estimar en mas (ona cosa que otra) eine Sache auf mehr schätzen, taxiren, höher anschlagen; — (una cosa) *en* tanto eine Sache auf so und so viel anschlagen, schätzen, taxiren; — *en* tal valor auf einen gewissen Werth bestimmen.

Estimular (á otro) á la, en la empresa einen Andern zu einer Unternehmung anreizen, anregen, anspornen.

Estofar de algodon (ein Kleid) mit Baumwolle steppen, füttern.

Estraer (un hueso) de la pierna einen Knochen aus dem Fuße ziehen.

Estragar (á otro) con su ejemplo einen Andern durch sein Beispiel verderben, liederlich machen.

Estragarse con las riquezas durch die Reichthümer sittenverderbt, schlecht werden; — *con* la, *por* la ociosidad durch den Müßiggang schlecht, liederlich werden; — *en* su conducta sich in seinem Betragen verschlechtern, verschlimmern; — *en* las grandes poblaciones unter den großen Bevölkerungen sittlich verschlechtert, demoralisirt werden; — *en* los viajes auf den Reisen schlechte Sitten annehmen; — *por* las malas compañías durch schlechte Gesellschaft verderbt, verführt werden.

Estrañar (á uno) de su patria Einen aus seinem Vaterlande verstoßen, verweisen.

Estraño de la materia fremd, nicht zum Stoffe gehörig.

Estraviarse á otras cosas sich in andere Sachen verwirren, auf andere Dinge kommen; — *del* objeto vom Gegenstande abkommen.

Estrechar (á uno) contra su pecho Einen an seine Brust drücken, umarmen; — *entre* los brazos in die Arme schließen.

Estrecharse con alguno freundschaftlich in Jemand dringen, um ihn zu etwas zu bewegen; — **de* ánimo kleinmüthig werden, den Muth verlieren; — *en* los gastos sich mit den Ausgaben, Kosten einschränken; — *en* gastar sich im Aufwand beschränken, einschränken.

Estrecho de conciencia sehr gewissenhaft.

Estrellarse con alguno sich mit Jemand überwerfen, mit ihm zusammenstoßen; — *contra, en* una cosa wider, auf einen Felsen stoßen, rennen.

Estrenarse con un negocio ein Geschäft antreten; — *con* un parroquiano einen Kunden beschenken; sich (als neu in das Geschäft eingetreten) zum ersten Male vorstellen; — *en* su oficio sich zum ersten Mal in seinem neuen Geschäft zeigen, dasselbe antreten.

Estribar en la, sobre la basa sich auf die Grundlage stützen, begründen; — *en* saber sich auf Wissen, Gelehrsamkeit stützen.

Estropeado de la, en la mano izquierda gelähmt, verstümmelt an der linken Hand.

Estropear (á uno) en la mano Jemand an der Hand lähmen, verstümmeln.

Estudiar *(el papel) á los cómicos (eine Rolle) im Schauspiel, Lustspiel einstudiren; — con buenos catedráticos bei guten Professoren, Lehrern seine Studien machen; — *en* los modernos (las ciencias exactas) bei, in den (Schriften der) Neuern die mathematischen Wissenschaften studiren, erlernen; — *en* entender (una ciencia) sich befleißigen, sich bemühen zum Verständniß einer Wissenschaft zu gelangen; — (la teología) *por* tal autor die Gottesgelahrtheit durch den und den Schriftsteller studiren.

Exacto en su palabra pünktlich mit seinem Worte; — *en* cumplirla genau, pünktlich in der Erfüllung einer Obliegenheit.

Examinar (á uno) de, en filosofía Jemand in der Philosophie prüfen, examiniren.

Exhalarse en ecos in Echos, in Widerhallen ersterben; — *en* maldecir unter Flüchen, Verwünschungen sterben.

Exhortar á la perseverancia zur Beständigkeit, zum Festhalten ermahnen; — *á* combatir zum Streite in der Schlacht ermahnen, aufmuntern.

Eximir oder *eximirse* de las contribuciones von den Abgaben, Steuern freiwerden; — *de* acudir von der Besorgung verschiedener Geschäfte befreit werden.

Exonerar (á uno) de su empleo Einen aus seinem Amte verabschieden, entlassen.

Fabricar con, de madera (una casa) ein Haus aus, von Holz erbauen.

Fácil á todos für Alle leicht; — *con, para con* alguno leichtfertig bei, gegen Jemand; — *de* bolsa arm; — *de* dijerir leicht verdaulich.

Facilitar (la entrada) á alguno Jemand den Eintritt, Zugang erleichtern; — (la voz) *al* canto die Stimmen zum Gesang geeignet machen.

Faltar á lo prometido sein Versprechen nicht erfüllen; — *á* concurrir von der Mitbewerbung weg-, zurückbleiben; — *falta* (algo) *á* la, *de* la suma es fehlt etwas an der Summe; — **de* ánimo feig sein, keinen Muth haben; — *de* su casa sein Haus verfehlen; — *de* comer unterlassen zu essen; — *de* dar vozes (dejar de dar vozes) unterlassen zu schreien; — (una palabra) *en* la oracion in der Rede, im Gebet im Wort auslassen; — (tanto) *falta para* la cuenta es fehlt so viel an der Rechnung; — *para* llegar (una legua) um eine Meile zurück sein bei der Ankunft, eine (span.) Meile später ankommen.

Falto de juicio des Urtheils, der Vernunft beraubt; wahnsinnig.

Fallar con, en tono magistral ein Urtheil mit voller Amtsmiene aussprechen, fällen.

Fastidiarse de los libros der Bücher überdrüssig sein; — *de* leer überdrüssig sein, Langeweile dabei empfinden zu lesen.

Fatigarse de trabajar sich mit Arbeiten abmatten, abquälen; — *del, por* el trabajo durch die Arbeit ermatten; — *en* el paseo auf dem, beim Spaziergange ermüden; — *en* un trabajo in, bei einer Arbeit ermüden; — *en* buscar sich mit Suchen abmühen; — *por* alguna cosa sich durch irgend etwas ermüden, abquälen; — *por* conseguirla ermüden bei dem Streben etwas zu erreichen.

Favorable á los intereses den Interessen günstig; — *para* todos günstig für Alle.

Favorecer (á alguno) **con** otras Jemand durch die That unterstützen, beistehen.

Favorecido **de** la naturaleza von der Natur begünstigt.

Fecundo **en** arbitrios fruchtbar an Rathschlägen, Mitteln, Hülfsmitteln.

Fértil **de** pan fruchtbar, ergibig an Brod; — *en* recursos ergibig an Hülfsmitteln.

Fiar (algo) **á**, **de** su criado etwas seinem Diener anvertrauen; — *á* la, *en* la amistad der Freundschaft vertrauen; — *en* Dios auf Gott vertrauen.

Fiarse **de**, **en** su hijo sich auf seinen Sohn verlassen; sich seinem Sohne, Kinde anvertrauen.

Favorecerse **de** la oscuridad durch die Dunkelheit begünstigt werden.

Fiel **á**, **con** sus amigos seinen Freunden treu; — *en* la amistad treu in der Freundschaft; — *en* su ministerio treu in seinem Amte, in seiner Verwaltung.

Fijar (el número de los disputados) **en** doce die Zahl der Abgeordneten auf zwölf bestimmen, festsetzen; — (el cartel) *en* la pared einen Anschlagezettel, ein Placat, eine Affiche an die Wand, an die Mauer anschlagen, ankleben; — (los ojos ó la vista) *en*, *sobre* una persona die Augen, die Blicke auf Jemand richten, heften; — *por* las paredes an die Mauern befestigen (los carteles).

Fijarse **en** la cuestion sich bei der Frage verhalten, fest halten an der in Rede stehenden Sache; — *en* demostrar sich fest vornehmen etwas beweisen, darthun zu wollen.

Firmar **con**, **de** su nombre mit, durch seinen Namen (Namensunterschrift) unterschreiben; — *(como) *en* un barbecho ohne sich viel zu besinnen, ohne langes Nachdenken unterschreiben, unterzeichnen; — *por* otro für einen Andern unterzeichnen.

Firme **en** la palabra fest, treu von Wort; — *en* su puesto fest, zuverlässig, standhaft auf seinem Posten.

Flaco **de** memoria schwach von Gedächtniß.

Flanqueado **de** torres durch Thürme in den Stand gesetzt, sich gegenseitig mit dem Geschütz zu bestreichen (von Festungswerken).

Flaquear **en** la fé prometida wanken, nachlassen in dem versprochenen Glauben; —, *flaquea* (una casa) *por* la esquina ein Haus gibt auf einer Seite, auf eine Ecke nach (weil sich der Grund senkt).

Flexible **á** la razon lenksam durch die Vernunft.

Flojo **de** vientre schlaff, schwach von Leibe; — *en* el trabajo träg, nachlässig bei, in der Arbeit.

Florecer **en** sabiduría sich mit den Blüthen der Weisheit schmücken, sich in der Gelehrsamkeit auszeichnen.

Fluctüar **en** la decision hin- und herschwanken, unentschlossen sein in seiner Entscheidung; — *entre* dudas zwischen Zweifeln schwanken.

Follar **en** pliegues in Falten (am Gewande) aufbauschen, Falten werfen.

Forastero **en** la historia fremd, unbekannt in der Geschichte.

Forjar (el hierro) **en** barras das Eisen in Stangen schmieden.

Formar **con** el estudio sich bilden durch Studium; — (quejas) *con*, *de* alguno Klagen über Jemand führen; — *de* tierra aus Erde bilden, gestalten; — *(los soldados) *en* coluna die Truppen in Colonnen aufmarschiren lassen; — *en* la desgracia sich durch das Unglück bilden, belehren, klug machen lassen; — *en* hojas (alguna cosa) etwas mit Blättern (beim Sticken) einfassen; — **por* batallones Bataillone formiren, in Bataillonen aufmarschiren lassen; — *por* el dechado nach einer Vorschrift, einem Muster bilden, gestalten.

Formarse **con** un buen maestro sich bei einem tüchtigen Lehrer ausbilden; — *de* barro aus Lehm, aus Thon bilden.

Forrar **de**, **en** pieles mit Pelz besetzen.

Fortificarse **en** un castillo sich in einem Kastell befestigen, verschanzen.

Forzar (á uno) **al** negocio Einen zum Geschäft, zur Arbeit zwingen, nöthigen; — *á* entrar nöthigen einzutreten, hereinzukommen; — * *de* vela mehrere Segel beisetzen, um durch den Wind schnellere Fahrt zu erzwingen.

Franco **con, para, para con** sus amigos frei, freigebig, aufrichtig mit seinen Freunden, gegen seine Freunde; — *en* las palabras freimüthig, aufrichtig in den Worten.

Franquearse **á, con** sus dependientes sich bereitwillig finden lassen für die Wünsche seiner Untergebenen.

Freir (huevos) **con, en** aceite Eier in, mit Oel sieden.

Freirse **de** calor vor Hitze braten, vor Hitze beinahe zerschmelzen, umkommen.

Frisar **con** los cincuenta años so an die fünfzig Jahre alt sein; — (una cosa) *con* otra eine Sache mit der andern leicht berühren; — *frisa* (algo) *en* desvergüenza etwas kommt an Unverschämtheit, Schamlosigkeit Anderem gleich, ist ihm ähnlich.

Frustrar (á uno) su proyecto Einem sein Vorhaben, seine Absicht vereiteln.

¡*Fuego* **en** ellos; Feuer auf sie! (Daß sie der Blitz, das Wetter erschlage!)

Fuera **de** la ciudad außerhalb der Stadt.

Fuerte **de** genio stark von Geist.

Fumar **en** pipa aus der Pfeife rauchen.

Fundarse **en** razon sich auf Vernunft begründen, auf vernünftigen Grundsätzen beruhen; — *en* haber oido sich auf etwas Gehörtes beziehen, stützen.

Furioso **con** la, **por** la réplica wüthend über eine Antwort, Entgegnung; — *de* zelos wüthend, toll vor Eifersucht; — *por* un reves wüthend über einen Unfall, über eine Ungerechtigkeit.

Ganar (á alguno) á la pelota Jemand an Geschicklichkeit beim Ballspiel übertreffen; — *á* correr im Wettlaufen den Preis davon tragen; — (la vida) *á* bogar das Leben, den Lebensunterhalt durch Ruderdienste gewinnen; — (prudencia) *con* los años mit den Jahren klug, gescheit werden; — *á* otro (una cantidad) einem Andern eine Summe abgewinnen; — *de* los Turcos (la isla) den Türken eine Insel abgewinnen, erobern, wegnehmen; — **de* comer seinen Lebensunterhalt erwerben; — **en* buena guerra etwas auf rechtmäßige, erlaubte Art erwerben; — (mucho dinero) *en* el comercio viel Geld im Handel gewinnen, verdienen; — *en* habitacion in die Wohnung gelangen, die Wohnung erreichen; — (una ventaja) *en* una persona einen Vortheil über Jemand davon tragen; — *en* talento an Talent übertreffen; — **en* tercio y quinto große Vortheile (über Andere) erlangen; — **por* la mano zuvorkommen.

Gastar (el dinero) **en** libros das Geld auf Bücher verwenden.

Generoso **con** los amigos großmüthig von Herzen, von Geist.

Girar (una letra) á favor oder á órden (de alguno) einen Wechsel zu Jemandes Gunsten trassiren, anweisen, ausstellen; — (la rueda) *á* torno ein Rad im Kreise herumdrehen; — *á cargo de, contra sobre* un banquero trassiren, zur Zahlung an einen Geldwechsler überweisen; — *de* una parte (á otra) von einem Ende bis zum andern durchlaufen, durchstreifen; — *por* tal calle durch die und die Straße gehen, ziehen, streifen; — *sobre* el eje sich um die Achse bewegen; — (una letra) *sobre* Madrid einen Wechsel auf Madrid ziehen.

Gloriarse **de** su lozanía mit seiner Zierlichkeit, mit dem hübschen Aeußeren prahlen; — *de, en* ser valiente sich rühmen tapfer zu sein; — *en* el Señor Gott die Ehre geben bei einer guten Handlung, die man verrichtet hat, indem man Ihn als den Urheber preiset.

Gobernar **para** el interes jeneral zum allgemeinen Nutzen und Gedeihen, zum Vortheil Aller regieren, herrschen, verwalten.

Golpear (paños) **en** el batan Tücher in der, auf der Walkmühle walken.

Gordo **de** cara dick, feist von Gesicht.

Gozar (de favor) **con** el, **en** el, **entre** el pueblo bei, unter dem Volke Gunst genießen, beliebt sein; — *del* campo die Gelegenheit benützen; — *del* placer (auch: el placer) ein Vergnügen genießen; — *de, en* oir Vergnügen empfinden zu hören; — (un beneficio) *en* encomienda sich einer Wohlthat in Gestalt einer

Pfründe, einer Leibrente erfreuen; — (algo) *en* comun gemeinschaftlich nützen, Genuß von etwas haben.

Gozarse con las criaturas sich mit seinen Mitgeschöpfen freuen; — *de*, *en* una buena accion sich über eine gute Handlung freuen; — *de*, *en* socorrer (á los desvalidos) sich freuen den Hülflosen beizustehen; — *del*, *en* el, *por* el bien (del prójimo) sich über das Wohl, das Gut des Nächsten freuen.

Gozoso de su destreza froh, erfreut über seine Geschicklichkeit, Gewandtheit, Kunstgriff, Geschick (im Fechten 2c.).

Grabar *al, *de agua fuerte nach der Aetzung mit Scheidewasser graviren, radiren; — *en* cobre in Kupfer stechen, graviren; — **en* dulce, *en* fondo in Kupfer stechen; — **en hueco* einen Stempel schneiden; ein Petschaft stechen; eine Form schneiden.

Graduar *á claustro pleno in akademischer Sitzung die Magister-, die Doctorwürde ertheilen; — (á uno) *de* doctor Einen zum Doctor promoviren; — (algo) *de*, *por* útil etwas für nützlich halten, als nützlich erklären; — (á uno) *en* filosofía Einem in der Philosophie die Magister- oder Doctorwürde verleihen.

Grande de cuerpo groß von Körper.

Granjear (la voluntad) á los, de los oyentes die Zuhörer für sich gewinnen, sie auf seine Seite bringen; — *para* sí die Meinung, Ehre, Ansehen für sich gewinnen.

Grato al paladar angenehm, lieblich für den Gaumen.

Gravoso á los suyos nachtheilig für die Seinigen.

Gritar *á voz (en cuello) aus vollem Halse schreien, ausposaunen.

Grueso de carrillos dickbackig, von dicken Wangen, bausbackig; — *por* arriba dick, hart, nach oben zu.

Guardarse del fresco sich vor der Kälte hüten, in Acht nehmen; — *de* tropezar sich vor'm Straucheln, Stolpern, Anstoßen hüten, in Acht nehmen.

Guarecerse con el mar sich auf's Meer flüchten; — *de* la intemperie sich vor dem argen Wetter flüchten; — *de*, *en* un portal sich unter einen Säulengang, eine Bogenhalle (vor einem Thore) flüchten.

Guarnecer (una plaza) con dos mil hombres eine Festung mit einer Garnison, einer Schutzmannschaft von 2000 Mann versehen; — (un vestido) *con*, *de* encajes ein Kleid mit Spitzen besetzen; — *de* oro, *de* perlas mit Gold, mit Perlen besetzen.

Guiado de, por un lazarillo geleitet, geführt von einem Blindenführer.

Guiarse por la razon sich von der Vernunft leiten lassen.

Guindarse por la pared sich an der Wand, an der Mauer herablassen.

Guiñar de ojo mit dem Auge winken (gewöhnlich: guiñar *el* ojo).

Gustar del vino vom Weine kosten, schmecken, versuchen; — *de* beber versuchen zu trinken.

Gusto (tener) á la lectura Geschmack am Lesen finden; — *de*, *en* conversar (con los doctos) Gefallen daran finden mit Gelehrten sich zu unterhalten.

Haber (á uno) *á las manos Eines habhaft werden, in seine Gewalt bekommen; —, *(*Haber*las) *con* alguno es mit Jemand zu thun haben, sich mit Jemand herumstreiten; —, *(No *haber* cosa) *con* cosa nichts mit einander zu thun haben, sich einander nichts angehen; — *(*Haber*lo) *de* los cascos es im Kopfe, im Gehirn haben, d. h. unzurechnungsfähig, verrückt sein, 2c.; — *de* pasear spazieren, vorbeigehen, passiren sollen, müssen; —, *(*Haber*las) *de* haber etwas leiden müssen; — (una cosa) **por* costumbre sich etwas angewöhnt haben; — (á alguno) *por* confeso Einen bekehrt haben; Einen zum Laienbruder haben.

Hábil en la, para la pintura geschickt in der Malerei; — *en*, *para*, una cosa geschickt in einer Sache; — *para* leer geschickt, bewandert im Lesen.

Habilitar de dinero Geldvorschüsse machen; — *en*, *para* una cosa zu einer Sache befähigen, die Befugniß ertheilen; — *para* un destino für ein Amt tauglich oder geschickt erklären.

Habituarse á los olores sich an die Gerüche, Düfte gewöhnen; — *á* fumar

sich an's Tabaksrauchen gewöhnen; — *en* el ejercicio sich üben, sich durch die Uebung an etwas gewöhnen; — *en* leer sich im Lesen üben.

Hablar al aire in den Wind reden, grundlos, in den Tag hineinreden; — **á* coros wechselsweise sprechen, wo die Einen den Andern auf die Fragen antworten; — **á* la mano im Reden unterbrechen, darein reden; — *á, con* sus discípulos mit, zu seinen Schülern sprechen, reden; — **á*, **con*, **en* voz baja mit leiser Stimme sprechen; — *con* los ojos mit den Augen sprechen, reden; — *(una cosa) *con* alguno eine Sache mit Jemand besprechen, berühren; — *con, en* seso vernünftig sprechen; mit vollem Verstande reden; — *con, por* enigmas in Räthseln sprechen; — *con* la, *por* la nariz durch die Nase sprechen; — **de* burlas im Scherz reden, es nicht ernstlich meinen; — **de* cabeza oder **de* memoria das erste Beste, was einem einfällt, ohne Ueberlegung und Sachkenntniß sagen; — **de* misterio sich auf eine geheimnißvolle Art aussprechen, ausdrücken; — **de* oposicion gelehrt sprechen; — **de* papo stolz und anmaßend sprechen; — **de* perlas sehr passend, sehr zur rechten Zeit sprechen; — **de* veras im Ernste reden, sprechen; — **de* vicio ohne Ueberlegung, bloß aus Gewohnheit sprechen; — **de*, **desde* talanquera hinter den Schranken reden, d. h. Anderer Thaten loben oder tadeln, ohne selbst die Gefahr getheilt zu haben; — *de, en* chanza im Scherz, im Spaß reden; — *de, sobre* tal materia über einen gewissen Gegenstand sprechen; — **en* cadencia auf eine gezierte Art seine Worte abmessen; — *en* elogio (de una persona) Jemand zum Lobe, zum Ruhme reden, sprechen; — *en* jerigonza rothwälsch, die Gaunersprache reden; unverständliches Zeug schwatzen; — *en* latin (auch ohne Vorw.) lateinisch sprechen; — **en* pro oder **en* contra zu Gunsten oder gegen eine Sache sprechen; — *en* razon mit Recht, nach Recht und Billigkeit sprechen; — *en, por* voz (de otro) für einen Andern, statt eines Andern sprechen, reden; — *en*, el, *segun* el carácter (de los héroes) im Geiste, nach Art der Helden sprechen, reden; — **entre* dientes murmeln, in den Bart brummen; — **entre* sí mit sich selbst laut reden, ein Selbstgespräch halten; — **por* boca (de ganso) schnattern; — **por* los codos viel schwatzen, viel plaudern; — **por* escrito eine Rede ablesen; — *por* el reo für den Verbrecher sprechen, reden; — *por* señas, *por* la mano durch Zeichen sprechen, sich der Fingersprache bedienen; — **por* hablar ohne Ueberlegung, bloß aus Gewohnheit sprechen; sprechen, um etwas zu sagen.

Hacer (á alguno) *á buenas mañas Jemand zu guten Sitten &c. anhalten; — **al* caso zur Sache, zur Hauptsache übergehen und alles nicht dazu Gehörige bei Seite lassen; — **á* dos caras etwas auf zweideutige, falsche Art thun; — **á* dos manos etwas höchst bereitwillig thun; auf beiden Achseln tragen; — *á* dos sentidos etwas auf zweierlei Art thun; zweideutig thun; — (el caballo) *al* tiro ein Pferd zum Ziehen abrichten; — **á* todo zu Allem bereit sein; — **á* todos palos zu Allem zu gebrauchen sein, etwas auf jede Art zu belaufen wissen; — **á* todos vientos auf vielerlei Art machen; — (el perrillo jateo) *á* las zorras den Dachshund auf die Füchse dressiren, gehen lassen; — (el buei) *al* yugo den Stier in's Joch spannen; — (á uno) *á* hablar (la verdad) Einen dazu bringen, daß er die Wahrheit sagt; — (una cosa) *con* alguno etwas mit, bei Jemand abmachen; — (un ejemplar) *con* alguno an Jemand ein Exempel statuiren; — (una composicion) *con* dáctilos ein Gedicht in Dactylen schreiben; — (una plaza) *con* la figura (de cuadrilongo) eine Festung in Gestalt eines länglichen Vierecks erbauen; — *(una cosa) *con* otra sich zu helfen wissen; — (pan) *con, de* harina Brot aus Mehl backen; — (divorcio) *con* la, *de* la mujer sich von der Frau scheiden lassen; — (son) *con, en* un instrumento einen Ton auf einem Instrumente hervorbringen; — **del* cuerpo seine Nothdurft verrichten, zu Stuhle gehen; — *del* distraido (auch ohne Vorwort) zerstreut sein; den Zerstreuten spielen; — (conquistas) *del, sobre* el dominio (de alguno) Eroberungen am, auf dem Gebiet, Besitzthum Jemandes machen; — *(gala) *del* sambenito sich seiner Schande noch rühmen; — **de* garganta im Singen allerlei Läufer und Triller anbringen; — (algo) **de* gracia etwas aus Gefälligkeit, Gunst, Güte thun; — (una cosa) *de* maligno etwas aus Bosheit, als boshafter Mensch thun; — **del*

ojo Einem mit dem Auge winken (zum Zeichen des Einverständnisses); — **de* su parte seinerseits alles Mögliche thun; — *de* portero als Thürhüter, Pförtner, Kanzleidiener, Gerichtsdiener dienen, amtiren; — *(punto) *de* alguna cosa seine Ehre dabei betheiligt fühlen etwas durchzusetzen; — **de* las suyas etwas nach seiner Gewohnheit oder nach seinem natürlichen Wesen thun; — **de* tripas (corazon) eine innerliche Empfindung (Furcht, Bangigkeit, Schreck, Freude 2c.) unterdrücken; — (un retrato) *de*, *en* mármol ein Bildniß, ein Brustbild in Marmor herstellen; — (prenda) *de*, *en* palabras Worte als Beweismittel gebrauchen; — (una morcilla) *de*, *en* una tripa eine Blutwurst in einen Darm füllen; — *de*, *por* chanza etwas aus Scherz thun; — (cargo) *de*, *por* un delito Jemand eines Verbrechens beschuldigen, ihm ein Verbrechen zur Last legen; — *(alto) *en* algo sich bei irgend etwas aufhalten, an einem Orte Halt machen; — (queso) *en* un molde Käse in einer Form, in einem Modellwerkzeug machen; — (impresion) *en* los, *sobre* los oyentes Eindruck auf die Hörer machen; — *(aprehension) *en* una persona Widerwillen bei Jemand erwecken; — (algo) *en* regla etwas regelrecht, regelmäßig thun; — (estrago) *en* los sitiadores einen Ausfall auf, gegen die Belagerer machen; — (una cosa) *en* tiempo eine Sache bei Zeiten thun; — (algo) *para* el gusto oder la autoridad (de una persona) etwas nach Jemandes Gefallen oder auf dessen Ansehen hin thun; — *para* sí etwas für sich, allein thun; — (tiempo) *para* ir (á misa) es ist Zeit um in die Messe zu gehen; — (buenas obras) *para* salvarse gute Werke verrichten, um seine Seele zu retten; — *por* alguno etwas an Jemandes Stelle, Statt thun; — *por* hablarse Einen zum Sprechen zu bringen wissen; — **por* hacer etwas ohne Noth und Nutzen thun.

Hacerse al mar sich auf's Meer begeben; — **á* la vela unter Segel gehen, absegeln; — **á* la buena vida sich an ein gutes Leben gewöhnen, sich in das Vornehme hineinfinden; — **á* lo largo sich davon machen, sich aus dem Staube machen; — **al* monte sich in Wälder, in gebirgige Einöden begeben (um der Gerechtigkeit zu entfliehen); — (igual) *á*, *con* otro sich einem Andern gleichstellen; — *con*, *de* un libro sich ein Buch anschaffen; sich mit einem Buche bekannt machen; — **de* mangas heimlich mit einander übereinkommen, besonders um Jemand zu betrügen; — **de* nuevas sich stellen, als ob man etwas vorher nicht gewußt oder Jemand vorher gekannt hätte; — **del* ojo sich mit den Augen zuwinken; — mit Jemand so völlig einverstanden über etwas sein, als hätte man sich vorher mit ihm verständigt; — **de* pencas sich zieren, sich sträuben, sich scheinbar gegen etwas spreizen, das man doch heimlich wünscht; — *de* pobre (rico) sich aus der Armuth zum Reichthum aufschwingen; — *del* sordo sich taub stellen; — **de* rogar sich bitten lassen; — *(hacérsele á uno) *de* mal Jemand hart ankommen, sich ungern auf, zu Jemandes Antrag verstehen; — (una cosa) *en* regla sich etwas zur Regel, zum Gesetz machen.

Hallar con un tropiezo auf ein Hinderniß stoßen; — (á alguno) *con*, *en* buena salud Jemand bei guter Gesundheit, in vollem Wohlsein antreffen; — (á uno) **de* vena Jemand bei guter Laune antreffen, um das Gewünschte von ihm zu erhalten; — *de* comer etwas zu essen, etwas Eßbares vorfinden; — *en* el camino auf dem Wege finden.

Hallarse á, en su llegada sich bei Jemandes Ankunft befinden, gegenwärtig sein; — (bien oder mal) *con* una cosa sich bei etwas gut, wohl oder schlecht befinden; — *con* disposicion (á una enfermedad) Anlage zu einer Krankheit besitzen; — *con* cien duros hundert Duros (Thaler) erhalten; — *con* miedo Furcht haben; — *de* secretario Secretär, Geheimschreiber sein; — **de* mas überflüssig sein; — *en* la iglesia sich in der Kirche befinden, in der Kirche sein; — **en* todo sich ungerufen oder ungebeten überall einfinden; — **por* tierra niedergeschlagen, betrübt sein; — **por* andar (abajado) einen demüthigen, bescheidenen, bittenden Ton annehmen, um etwas besser zu erreichen.

Hartar de bollos sich mit Eierbrod, Milchbrod 2c. sättigen.

Hartarse de pan sich mit Brod sättigen; — *de* hablar müde werden zu sprechen.

Helarse de frio vor Kälte gefrieren.

Henchir (las medidas) á alguno Jemand die Gefäße anfüllen; — (las tinajas) *de* aceite die Kufen, die Zuber mit Oel anfüllen; — (las velas) *de* viento die Segel vom Winde schwellen.

Heredar (mil duros) de su tio von seinem Oheim 1000 Duros erben.

Herido de su dicho verwundet, verletzt von Jemandes Rede; — *de* muerte zum Tod verwundet; — *de* la, *en* la cabeza am Kopfe verwundet, verletzt.

Herir con un cuchillo mit einem Messer verwunden; — *con* la mano mit der Hand verwunden; — *de* un balazo mit einem, durch einen Schuß verwunden, verletzen; — **de* muerte tödtlich verwunden; — **de* punta mit der Spitze verwunden; — *en* la dificultad (auch ohne Vorw.) den eigentlichen Fleck treffen, worauf es bei einer Sache ankommt; — *en* el oido (auch ohne Vorw.) das Ohr beleidigen, verletzen; — *en* la reputacion am guten Rufe schaden; — **por* los mismos filos in die Parade stoßen; den Gegner mit seinen eigenen Waffen schlagen.

Herirse de peste von der Pest berührt, angesteckt werden.

Hermoso de cara schön von Gesicht, von Antlitz; — *de* ver schön anzusehen.

Herrar *á fuego das Eisen schmieden, wenn es warm ist; heiß schmieden; — **en* frio kalt schmieden.

Hervir con, en agua in Wasser sieden, kochen; — *de*, *en* chinches von Wanzen, Blattläusen wimmeln.

Hincarse á los piés (del confesor) die Kniee beugen, vor dem Beichtvater niederknieen; — **de* rodillas sich Jemand demüthig unterwerfen.

Hocicar en el cieno im Schlamme wühlen.

Holgar oder *holgarse* con alguno bei Jemand müßig stehen (theils mit ihm zu sprechen, theils sich über ihn lustig zu machen); — *con* la, *de* la, *por* la noticia sich über eine Nachricht freuen; — *con*, *de* oirla sich freuen etwas zu hören. (Bisweilen bleibt auch das Vorw. weg, wie z. B.: Holgaria verle ich würde mich freuen ihn zu sehen.)

Hollado con los piés mit Füßen getreten, betreten; — *de* los, *por* los enemigos durch die Feinde gedemüthigt.

Hombrear con alguno sich Jemand gleichstellen, es ihm in etwas gleich-, zuvorthun wollen; — *en* tal habilidad es Jemand in einer Geschicklichkeit zuvorthun wollen.

Honrarse con sus producciones sich mit seinen Erzeugnissen rc. brüsten; — *con*, *de* agasajarle sich beehren Jemand freundlich zu empfangen.

Huésped de casa Hauswirth; Gast des Hauses; — *en* su casa Herr in seinem Hause; — (ser) *en* su casa sich nur während der Eßzeit und Schlafzeit zu Hause befinden (gleichsam ein Gast im eigenen Hause sein).

Huir oder *huirse* á la ciudad in die Stadt fliehen, entweichen; — *del* enemigo vor dem Feinde fliehen; — *de* las malas compañías vor schlechten Gesellschaften fliehen, sie meiden.

Humanarse á limpiar (á los enfermos) sich herablassen, sich bereit finden lassen, sich dazu verstehen die Kranken zu reinigen rc.; — *á* los, *con* los pobres sich herablassen zu den Armen; leutselig, menschenfreundlich mit den Armen umgehen.

Humano con los vencidos menschlich gegen die Besiegten; — *en* sus conquistas menschlich bei seinen Eroberungen.

Humedecer con, en agua mit Wasser befeuchten, anfeuchten.

Humiliarse á los, con los poderosos sich vor den Mächtigen demüthigen — *á* pedir sich herablassen zu bitten.

Hundir oder *hundirse* en el oprobio in der Unterdrückung verkommen.

Hurtar (las cosechas) al labrador dem Landmann seine Ernten stehlen; — *en* la medida am Maaße betrügen; — *en* el precio am Preise betrügen.

Hurtarse á los ojos (de alguno) sich Jemandes Blicken entziehen.

Idolatrar en una mujer eine Frau anbeten, leidenschaftlich verehren.

Idóneo para las artes tüchtig, tauglich für die Künste.

Igual á, con otro einem Andern gleich; — *en* valor an Tapferkeit gleich.

Igualar (una cosa) á, con otra eine Sache mit der andern gleichmachen, gleichstellen, gleichschätzen, auf gleiche Art behandeln; — (los edificios) **con* el suelo Gebäude schleifen, der Erde gleichmachen; — *en* el peso die Last, das Gewicht gleichmäßig vertheilen.

Igualarse á, con sus condiscípulos seinen Mitschülern gleichkommen, es ihnen gleichthun.

Imbuir (á alguno) de, en buenas máximas Jemand gute Grundsätze einflößen, einprägen.

Impacientarse con el criado über einen Diener ungeduldig werden; — *por* su desidia über seine Trägheit die Geduld verlieren, sich darüber erzürnen.

Impaciente de la, por la tardanza ungeduldig wegen des Aufschubs; — *de, por* distinguirse begierig, ungeduldig, vor Begierde sich auszuzeichnen.

Impedir (á alguno) de despeñarse Jemand verhindern sich in's Verderben, in's Unglück zu stürzen.

Impeler (á uno) al robo Einen von der Beute, vom Raube wegjagen, wegtreiben; — *á* desvergonzarse bewegen, veranlassen frech zu sein.

Impelido del, por el hambre angetrieben vom Hunger, durch den Hunger.

Impenetrable á sus amigos seinen Freunden unbegreiflich, unverständlich; — *en* el secreto undurchdringlich, unerforschbar im Geheimniß.

Impetrar del rei (el perdon) die Verzeihung, Begnadigung vom König erlangen.

Implacable en sus venganzas unerbittlich in seinen Racheplänen.

Implicarse con, en un negocio sich in ein Geschäft &c. verwickeln, verwirren.

Imponer (un castigo) al delincuente dem Verbrecher eine Strafe auferlegen; — (á un cachorro) *á* ladrar einen jungen Hund bellen machen; — (dinero) *en* los fundos públicos Geld in den öffentlichen Kassen auf Zinsen anlegen; — *en* el oficio (al aprendiz) einen Lehrling in die, auf die Lehre geben, ihn in einer Handwerksgilde aufdingen; — (contribuciones) *sobre* los comestibles Steuern auf die Lebensmittel legen.

Imponerse en la taquigrafía sich auf die Schnellschreibekunst legen.

Importar: (la noticia) *importa* á los comerciantes die Nachricht ist wichtig für die Handeltreibenden; — (vinos) *de* Francia französische Weine einführen; — (aguardiente) *en* Inglaterra Branntwein nach (in) England einführen.

Importunado á, con súplicas beschwert, belästigt durch, von Bittschriften; — *por* los pretendientes belästigt durch die Bittsteller, Stellenjäger.

Imposibilitad de obtenerlo Unmöglichkeit etwas zu erhalten, bekommen, erlangen.

Imposibilitar (á uno) de sentidos Einen der Sinne berauben, an den Sinnen schwächen, entkräften; — *de* cobrar unmöglich machen, daß etwas wieder erlangt, genommen, erobert werde.

Impotente para la pelea unfähig zum Gefecht, zum Kampfe, Streite; — *para* galardonar nicht im Stande etwas zu vergelten.

Impresionar de, en tal concepto Eindruck machen durch einen gewissen Begriff, in gewisser Hinsicht, in gewissem Sinne.

Imprimir *á plana renglon (Buchdruckerei) Männchen auf Männchen setzen, ganz genau wie ein schon gedrucktes Exemplar abdrucken; — *con, de* letra nueva mit einer Schrift (Buchstaben, Lettern) drucken; — *del, por* el original nach einer Originalausgabe abdrucken; — *en* el ánimo etwas fest in die Seele, in das Gemüth einprägen; — *en* buen papel auf gutes Papier drucken; — *en* la, *sobre* la cera auf, in das Wachs, den Siegellack auf-, abdrücken.

Impropio á, en, para su edad unpassend, unschicklich für sein, in seinem Alter.

Impugnado de, por todos bekämpft, bestritten, angegriffen von Allen.

Impugnar (alguna cosa) á otro einem Andern etwas bestreiten.

Imputar (el delito) á otro Jemand eines Verbrechens beschuldigen, ihm als

ein Verbrechen beimessen, zurechnen, aufbürden, Schuld geben; — (á uno alguna cosa) *á* descuido etwas auf Jemandes Sorglosigkeit, Nachlässigkeit schieben.

Inaccessible á los suyos den Seinigen unverständlich, unbegreiflich.

Inapeable de sus preocupaciones halsstarrig auf seinen Vorurtheilen bestehend, daran hangend.

Incansable en el trabajo unermüdlich in der Arbeit.

Incapaz de consuelo untröstlich; unfähig getröstet zu werden; — *de* sacramentos (vertraul.) äußerst dumm, beschränkt; — *de* descubrirlo nicht im Stande etwas zu entdecken, herauszubringen.

Incesante en sus tareas unabläſſig (unermüdlich) in seinen Bemühungen.

Incidir en culpa gelegentlich in eine Schuld kommen, gerathen; — *en* cometer gelegentlich dazu kommen etwas zu begehen.

Incierto del resultado ungewiß über den Erfolg, das Endergebniß; — *en* su determinacion unsicher, ungewiß in seiner Entschuldigung; — *en* obrar unschlüssig was man thun soll.

Incitar á reñir zum Zank anreizen; — (á alguno) *á* la, *en* la, *para* la contienda Jemand zum Streit anreizen, verleiten.

Inclinar (á alguno) á las armas Jemand zu den Waffen (zum Militärstand) hinneigen, ihn dazu bereden, sich dem Waffendienste zu widmen; — (á otro) *á* votar Jemand bereden (für ihn) zu stimmen, sein Votum zu Gunsten eines Andern abzugeben.

Inclinarse á la derecha sich rechts (nach der rechten Hand, Seite) neigen; — *á* los poderosos sich den Mächtigen beugen; — *á* dormir sich zum Schlafen geneigt fühlen; — *por* alguno sich nach, zu Jemand neigen, beugen; Jemand begünstigen.

Incluir en la cuenta in die Rechnung einschließen; — *entre* los convidados unter die Eingeladenen rechnen, dazu zählen.

Incompatible con la virtud unvereinbar, unverträglich mit der Tugend.

Incomprehensible á los, para los ignorantes unverständlich, unbegreiflich für die Unwissenden, Dummen, Thoren.

Inconsecuente oder *inconsiguiente* con, para con sus amigos widersprechend gegen seine Freunde; den Erwartungen seiner Freunde nicht entsprechend; — *en* su conducta ungereimt, widersprechend in seinem Betragen.

Inconstante en sus principios unbeständig in seinen Grundsätzen.

Incorporar (una cosa) á, con, en otra eine Sache in die andere einverleiben, damit vermischen; — (un grado) en tal Universidad einen Grad, eine Würde an einer gewissen Hochschule erhalten, einnehmen.

Incorporarse (un soldado) á, con, en sus banderas einen Soldaten unter seine Fahnen, Banner aufnehmen, einreihen; — *en* una Universidad in die Mitgliederzahl einer Hochschule aufgenommen werden.

Increible á, para todos unglaublich für Alle.

Inculcar (buenas máximas) á sus hijos seinen Kindern gute Grundsätze einprägen.

Incumbir á alguno Jemand zukommen, ihm obliegen (no me incumbe esta cosa das kommt mir nicht zu, geht mich nichts an).

Incurrir en faltas in Fehler verfallen; — *en* cometer (tal desacierto) darein verfallen, dazu kommen das und das Versehen sich zu Schulden kommen zu lassen.

Indeciso en sus deliberaciones unentschieden in seinen Verhandlungen; — *en*, *para* obrar unentschieden, unschlüssig was man thun soll.

Indemnizar (á alguno) de, por sus pérdidas (gewöhnlich ohne Vorw.) Jemand für, wegen seiner Verluste entschädigen.

Independiente de otro unabhängig von einem Andern.

Indignarse al, de, por ver (tal sinrazon) unwillig werden beim Anblick einer unsinnigen Handlung, u. s. w.; — *con*, *contra*, *de* su hijo sich erzürnen über, gegen sein Kind, seinen Sohn.

Indigno de alabanza unwerth des Lobes; — *de* reproducirse (una pieza

dramática) nicht werth daß man ein Theaterstück nochmals gibt, zum zweiten Male aufführt.

Indisponer (á alguno) **con**, **contra** sus parientes Jemand seinen Anverwandten abgeneigt machen.

Inducir á, **en** error zu einem Fehler, einer Sünde bereden, verleiten; — *á* estraviarse verleiten, veranlassen auf Abwege zu gerathen.

Inductivo **de** error zu einem Irrthum Veranlassung gebend.

Indulgente **con**, **para**, **para con** sus hijos nachsichtig, gelind gegen seine Kinder.

Indultar (á uno) **de** la pena Einem die Strafe erlassen, von der Strafe freisprechen.

Infamar (á alguno) **de** cobarde Jemand feig schimpfen.

Infatigable **en** el estudio unermüdlich im Studium, im Lernen.

Infatüarse **con**, **en** una composicion ganz und gar für eine Dichtung, für ein Tonstück eingenommen, darein vernarrt sein.

Infecto **de** fiebre (amarilla) angesteckt vom gelben Fieber.

Inferior á sus compañeros geringer, weniger als seine Gefährten, Kameraden; — *en* memoria nur noch weniger bestimmt in der Erinnerung, halb vergessen.

Inferir **de** los antecedentes aus dem Vorhergehenden folgern, schließen; — *por* los señales aus den Kennzeichen schließen.

Infestar **con**, **de** alguna enfermedad (un pais) ein Land durch eine Krankheit verheeren, verwüsten, entvölkern.

Inficionado **de** los vicios angesteckt, verpestet von den Lastern.

Infiel á la amistad untreu in der Freundschaft.

Inflamar **de** amor (á los súbditos) seine Untergebenen in Liebe entzünden; — (al pueblo) *en* ira das Volk zum Zorn entflammen.

Inflexible á la razon unbeugsam vor (trotz) der Vernunft; — *en* su dictámen unbeugsam, unerbittlich in seinem Ausspruch, Urtheil.

Influir á, **con** alguno auf Jemand Einfluß haben; — *en* los negocios auf die Geschäfte Einfluß ausüben; — *en* nombrarle Einfluß haben bei der Ernennung Jemandes zu einem Amte, 2c.); — *para* el buen resultado Einfluß haben auf einen guten Ausgang, ein gutes Endergebniß.

Informacion* **de, ***en** derecho ein Aufsatz über die Rechtsgründe einer Sache, den der Anwalt einer Partei den Gerichten übergibt.

Informar (al abogado) **del**, **sobre** el espediente den Advocaten über einen Rechtgrund unterrichten, in Kenntniß setzen; — *en* un pleito dem Richter in einem Proceß den Thatbestand und die Rechtsgründe angeben, bezeichnen; — *en* estrados einen Ausgebliebenen gerichtlich vorladen.

Informarse **de** un sujeto sich über einen Gegenstand unterrichten, Erkundigungen darüber einziehen.

Infundir (valentía) á, **en** alguno Jemand Tapferkeit einflößen; — (una sustancia) *en* aguardiente eine Substanz in Branntwein gießen; — *en* el pecho (de alguno) etwas in der Brust erwecken, verursachen.

Ingerir (un árbol) * **de** escudete oculiren, Bäume pfropfen; — *de*, *en* otro etwas in einen Andern hineinbringen, ihm aufdringen (einbläuen).

Ingerirse **en** los negocios ajenos sich in fremde Händel mischen.

Ingrato á los beneficios undankbar für, gegen (empfangene) Wohlthaten; *á*, *con* sus bienhechores undankbar gegen seine Wohlthäter.

Inhábil **para** las ciencias ungeschickt, ungeeignet für die Wissenschaften; — *para* gobernar ungeschickt, unfähig zu regieren.

Inhabilitar (á alguno) **para** la empresa Jemand für eine, zu einer Unternehmung unfähig machen, halten, erklären; — *para* pelear unfähig zum Kampfe machen.

Inhibir (al juez) **del**, **en** el conocimiento (de la causa) dem Richter verbieten in einer Rechtssache fortzufahren oder darin zu erkennen; dem Proceß Einhalt thun.

Iniciarse en los misterios sich in die Geheimnisse einweihen lassen; die höheren kirchlichen Weihen empfangen.

Inmediato á su fin unmittelbar vor seinem Ende; — *á* salir unmittelbar vor dem Ausgehen.

Inocente del, en el robo unschuldig am Raube.

Inquietarse de la, por la calumnia sich wegen einer Verleumdung bekümmern, beunruhigen, Sorge, Kummer machen.

Insaciable de honores unersättlich in den, betreffs der Ehren.

Inseguir en un sistema ein System befolgen.

Insensible á las ofensas unempfindlich gegen die Beleidigungen.

Inseparable de la virtud unzertrennlich von der Tugend, nicht von ihr zu scheiden.

Insertar (una cosa) con, en otra eine Sache in die andere einschalten, einrücken; — (un artículo) *en* la Gazeta einen Artikel in die Zeitung einrücken lassen.

Insinuar (una especie) al autor einem Schriftsteller einen Umstand (geschichtlicher, litterarischer ꝛc. Art) bekannt machen, ihn darauf hinweisen.

Insinuarse al, con el magistrado sich bei der Obrigkeit einschmeicheln, beliebt machen.

Insípido al paladar unschmackhaft, geschmacklos für den Gaumen.

Insistir en un proyecto auf einen Vorsatz, ein Vorhaben bestehen; — *en* afirmar etwas fest behaupten; — *sobre* el negocio auf ein Geschäft, einen Handel bringen, bestehen.

Inspirar (su valor) á otro seinen Muth, seine Tapferkeit einem Andern einflößen.

Instalar (á uno) en el empleo Jemand in das Amt einsetzen, im Amte anstellen.

Instar por el despacho (de la solicitud) bringend zur Erledigung des Versprechens auffordern; — *por* verle wiederholt um den Besuch Jemandes bitten.

* *Instituir* (á uno) por heredero (auch ohne Vorw.) Jemand zum Erben einsetzen.

Instruido á costa (de otro) auf Kosten eines Andern belehrt, unterrichtet; durch einen Andern belehrt, unterrichtet; — *con* el ejemplo de otro durch das Beispiel eines Andern belehrt, gewitzigt; — *en* la lengua griega in der griechischen Sprache unterrichtet.

Instruir oder *instruirse* de la, en la religion (sich) in der Religion unterrichten, unterrichtet werden; — *en* manejarse über die Art und Weise des Benehmens, Sichverhaltens unterrichten, in Kenntniß setzen.

Inteligente en las matemáticas erfahren, gelehrt, bewandert in der Mathematik.

Intentar (un mal) á su prójimo beabsichtigen, seinem Nächsten ein Leid zuzufügen; — (la venganza) *en* alguno an Jemand sich zu rächen beabsichtigen.

Interceder con el juez beim Richter fürbitten, sich verwenden; — *por* el reo sich für den Verbrecher verwenden.

Interesar (á otro) en el negocio einen andern am Geschäft sich betheiligen lassen.

Interesarse con el ministro sich für den Minister interessiren; — *en* un asunto Antheil an einem Gegenstande nehmen; — *en*, *por* tal suma (en una empresa) sich mit einer gewissen Summe, mit so und so viel bei einem Unternehmen betheiligen; — *por* los desvalidos sich für die Hülflosen, Kranken interessiren.

Internarse con el corregidor sich beim Oberrichter einschmeicheln; — *en* la materia sich in tiefes Nachdenken über einen Gegenstand einlassen.

Interpolar (unos colores) con otros einige Farben mit andern untermischen.

Interponer (su valimiento) con el magistrado seinen Schutz, seine Fürsprache, Verwendung (für Jemand) bei der Obrigkeit vorbringen, geltend machen;

— (su autoridad) *en* la disputa seine Autorität, sein Machtansehen bei einem Streite gebrauchen, zu Hülfe nehmen.

Interponerse con el juez sich bei dem Richter verwenden; — *por* el delincuente sich für den Verbrecher verwenden.

Interpretar de una lengua aus einer Sprache übersetzen, auslegen, erklären, dolmetschen; — *en* otra aus einer Sprache in die andere übersetzen; — **en* bueno oder **en* mal sentido (una cosa) etwas im guten oder im schlimmen Sinne auslegen.

Intervenir en (un negocio) Theil nehmen, Theil haben an einem Geschäft; — *por* la parte contraria für die Gegenpartei sich erklären.

Introducir (á uno) al conocimiento (de tal persona) Jemand zur Bekanntschaft mit dem und dem vorstellen, einführen; — *á*, *con* otro Jemand einem Andern vorstellen, bei ihm einführen; — *en* la amistad (de otro) Jemand in die Freundschaft eines Andern bringen, ihn mit einem Andern befreunden.

Introducirse á hablar anfangen, beginnen zu sprechen; — *con* el secretario sich mit dem Geheimschreiber, Secretär bekannt machen; — *en* una casa sich bei einer Familie einführen, bekannt machen, vorstellen; — *en* analizar beginnen etwas auseinanderzusetzen; — *entre* la turba sich unter den großen Haufen mischen; — *por* la puerta sich durch die Thüre ein-, herein-, hineingehen, schleichen.

Inundar oder *inundarse* de, en sangre mit Blut überschwemmen.

Inútil al, para el gobierno unnütz, untauglich zur Regierung; — *para* correr unnütz, vergeblich zu rennen, zu eilen.

Invadido de los, por los enemigos von den Feinden überzogen, überfallen.

Invernar en los cuarteles in den Quartieren überwintern.

Inverso de otra cosa einer andern Sache entgegen, zuwider.

Invertir (dinero) en libros Geld zu Büchern verwenden, in Büchern anlegen; — *en* edificar zum Bauen verwenden.

Investir (á alguno) de una jurisdiccion Jemand mit einer Gerichtsbarkeit bekleiden.

Ir á Madrid nach Madrid gehen, reisen; — **á* los alcances (á alguno) Jemand auf dem Fuße nachsetzen; — *á* caballo reiten; —, **va de* diestro *á* diestro da haben es zwei geschickte Meister mit einander zu thun; — **á* la mano (á alguno) Jemand hindern, aufhalten, Einhalt thun; — **á* medias (con otro) mit einem Andern fein säuberlich verfahren; —, **va á* la parte (el camino) der Weg führt da und da hin; — **á* la rastra etwas schleppen, schleifen; ungern thun; — **á* sueldo: *á* un sueldo *van* 53 reales y $11^1/_3$ maravedís auf einen Sueldo (maurische Geldmünze im Werthe eines Ducatens) gehen 53 Realen und $11^1/_3$ Maravedis; — *(irle la vida) *á* alguno Jemandem wohl bekommen (wenn ihm die Lebensart gefällt, zusagt); — *á* cazar auf die Jagd gehen; — **á*, **en* corso auf Freibeuterei, Kaperei ausgehen; — *va* (una caballería) *á*, *en* varas ein Pferdegespann geht an der Stange, an der Deichsel; — *(de mal *á*, *en* peor aus dem Regen in die Traufe kommen; — *al*, *en* socorro (de alguno) Jemand zu Hülfe kommen; — *á* la, *en* la zaga zurückbleiben, Jemand nachstehen; — *con* alguno mit Jemand gehen; zu Jemand gehen; eigentl. Jemandes Meinung sein, ihm beipflichten; Jemand zuhören, ihn anhören: vaya Vm. conmigo hören Sie mich an; — *con* buena compañía in guter Gesellschaft gehen; — *con* grillos in Fesseln, in Ketten gehen; — *(las duras) *con* las maduras in Bausch und Bogen nehmen, das Schlechte mit dem Guten verkaufen; — **con* piés (de plomo) sehr bedächtig und vorsichtig zu Werke gehen; — *de* Aranjuez (á Ocaña) von Aranjuez nach Ocaña gehen, reisen; — **de* pulla haufenweise gehen; — *de* campo vom Felde, vom Lande kommen; — **de* capa caida große Abnahme am Vermögen, am Ansehen oder an der Gesundheit erleiden; — **de* contrabando heimlich gehen, heimlich reisen; schmuggeln; — *de* corregidor als Oberrichter kommen, reisen; — **de* cuartillo in einem Geschäfte Gewinn und Verlust theilen; — (mucho) *de* un Estado (á otro) viel (oder oft) aus einem Staate (oder Lande) in, nach einem andern reisen; — *de* guia als Führer gehen, vorangehen, dienen; — **de* mal (á,

en peor) noch schlechter gehen, aus dem Regen in die Traufe kommen; — **de* manga im Einverständnisse mit Jemand (zu etwas Bösem) handeln; — *de* manteos im Priesterrock, im Leibrock gehen; — **de* oculto heimlich gehen, reisen; — **de* paso durchziehen, durchgehen, durchwandern, durchstreichen (wie Heerden); — **de* prisa eilen; — **de* retorno leer zurückkehren; — *de* ronda patrouilliren, die Runde machen; — **de* rota oder **de* rota batida eine ganze, eine totale Niederlage, Verheerung erleiden; — (bien) *de* salud sich wohlbefinden; —, *(ello *va*) *de* errar es wird fehl gehen, schief gehen; — *de*, *en* traje militar in Soldatenuniform gehen; — *en* alas (del pensamiento, del deseo) auf den Fittigen des Gedankens des Verlangens, der Sehnsucht eilen; —, *va en* algo (la vida) das Leben steht be etwas auf dem Spiele; — **en* aumento sich vermehren, zunehmen; — **en* bonanza mit günstigem Winde segeln; Glück in seinem Unternehmen haben; — *en* coche fahren, im Wagen reisen; — *en* compañía de otro in Jemandes Gesellschaft gehen, reisen; — **en* diminucion sich vermindern, abnehmen; — *(no irle á alguno nada) *en* ello (für Jemand) nichts gelegen sein an etwas, ihn nichts angehen; — **vaya en* gracia belieben Sie zu gehen, gehen Sie gefälligst; — *en* persona persönlich, in eigener Person gehen, reisen, kommen; — *va* (el honor) *en* la riña die Ehre geht im Streite, im Zanke verloren; es handelt sich im Gefecht, im Kampfe um die Ehre; — **en* romeria wallfahrten; zu einer öffentlichen Tanzbelustigung gehen; —, *(no *va* á otro) *en* zaga er steht keinem nach, bleibt hinter keinem zurück; — (el honor) *en* salir an, auf dem Gelingen, am Gerathen, Zustandebringen hängt, beruht die Ehre; — *en*, *sobre* un jumento auf einem Lastthier reiten, reisen; — *hácia* Barcelona nach Barcelona zu, hin gehen, reisen; — *para* el lugar auf den Platz, die Stelle zu, hin gehen; — *para* volver gehen um zurückzukehren, sich umzukehren, zurückzuwenden; — *por* la calle in die, durch die Straße gehen; — **por* justicia sein Recht vor Gericht suchen, einen Rechtshandel anfangen; — *por* la milicia sich dem Kriegsdienste widmen; — **por* su pié (á la pila) als bereits erwachsen die Taufe empfangen; Jemand bespötteln, daß er sich habe (als Christ) taufen lassen; — **por* tierra zu Lande reisen; — *por* vino Wein holen; — *por* el médico den Arzt holen, nach dem Arzte gehen; — *sobre* alguna cosa von etwas schon früher genaue Nachricht haben; — sobre alguno Jemand schon früher genau gekannt haben; — *sobre* un negocio ein Geschäft bereits früher kennen gelernt haben.

Irse *á la mano sich mäßigen; — **con* la corriente mit dem Strome schwimmen, der Meinung der Mehrzahl ohne genaue Untersuchung sich anschließen; —, **vaya con* la paz (de Dios) gehen Sie in Gottes Namen, der Herr geleite Sie; — **de* boca sich dem Laster ergeben; (von Pferden) den Zaum nicht achten, mit dem Zügel durchgehen; sich seinen Leidenschaften hingeben, zügellos leben; — *de* una carta eine Karte weg-, ausspielen; — **de* copas schröpfen, zur Ader lassen; — *de entre* manos unter, aus den Händen entwischen; — **en* humo verfliegen, zu nichte werden (wie Rauch vergehen); — **en* paz sich heimlich entfernen, in der Stille durchbrennen; — **por* alto (beim Billardspiel) die Kugel des Gegners durch einen zu starken Stoß heraus-, über die Bande werfen; — **por* sus piés dem Verfolger durch einen gewonnenen Vorsprung entwischen; — *(no irse) *por* piés nicht entfliehen, nicht davonlaufen; — *tras* algo Jemand nachlaufen; eigentl. sich nach Jemand sehnen.

Jactarse de sus fuerzas sich seiner Stärke rühmen, mit seinen Kräften prahlen; — *de* vencerle sich rühmen, prahlen Jemand obzusiegen.

Jubilar (al intendente) de su empleo den Oberfinanzbeamten einer Provinz in Ruhestand versetzen.

Jugar al mediator Mediator spielen; — *á* torear mit einem Stiere kämpfen, ihn necken und reizen; fig. seinen Spaß mit Jemand haben, ihn zum Besten halten; — *con* sus amigos mit seinen Freunden spielen, ein Spiel machen; — (un color) *con* otro eine Farbe mit der andern ausspielen; — *con* buenas cartas glücklich spielen, gute Karten haben; — *(*jugarla*) de codillo durch List oder Betrug das zu erlangen suchen, wornach ein Anderer strebt; — *de* los cuernos einen Stoß mit den Hörnern führen (vom Stier beim Stiergefecht); — *de* la pica mit der

Pike, mit dem Spieße stoßen; — *de lomo schwelgerisch leben, sich der Völlerei ergeben; — *de manos Taschenspielerkünste machen; — *(jugarla) de puña um eine Kleinigkeit spielen; — *del vocablo ein Wortspiel machen, mit den Worten spielen; eine Anspielung machen; — en un negocio nicht sonderlich auf ein Geschäft achten.

Juntar (una tabla) á, con otra eine Tafel mit der andern zusammenrücken, verbinden.

Jurar en falso (auch ohne Vorw.) falsch schwören; — *en su ánimo bei seiner Seele schwören; — en sus locuras seine Narrheiten, Thorheiten verschwören; schwören, sie ablegen zu wollen; — por los dioses bei den Göttern schwören; — por su espada bei seinem Schwerte schwören; — sobre los Evangelios auf das Evangelium schwören.

Justipreciar (una alhaja) en, por cien doblones ein Besitzthum, ein Kleinod ꝛc. taxiren, schätzen auf hundert Dublonen.

Justificarse con, para con sus amigos sich vor seinen Freunden rechtfertigen; — de una acusacion sich von einer Anklage reinigen; — de haber (delinquido) sich wegen einer begangenen Pflichtverletzung rechtfertigen.

Juzgar á, de alguno Jemand beurtheilen, über ihn urtheilen; — á la, por la vista nach dem Ansehen urtheilen; —, juzga (uno algun hecho) con su rectitud (acostumbrada) Jemand beurtheilt eine That mit seiner gewohnten Rechtlichkeit; — de la disputa über einen Streit entscheiden; — de los, en los delitos über die Verbrechen urtheilen; — (algo) en su rectitud etwas nach seinem Rechtsgefühle beurtheilen; — por lo alegado nach einer Behauptung, Anführung urtheilen, schließen; — por la lei nach dem Gesetz Urtheil sprechen; — (de los demas) por si über die Andern bei sich urtheilen, schließen, folgern; — sobre opiniones über Meinungen urtheilen, schließen.

Labrar *á fuego brandmarken; mit einem glühenden Eisen ein Mal, ein Zeichen einbrennen, aufdrücken; — (chocolate) con cacao Chocolate aus Cacao machen; — de correal (beim Sattler) mit schmalen Riemchen statt des Leders nähen; — en facetas (un diamante) einen Diamant facettiren, einfassen.

Ladear á la derecha (von der Magnetnadel) auf die rechte Seite abweichen, sich nach rechts neigen; — (la sierra) por la falda sich schief abneigen (vom Felsen).

Ladearse á una parte sich nach einer Seite neigen; — con una persona sich nach Jemand umdrehen, hinneigen; zu Jemandes Partei halten.

**Ladrar* á la oreja Jemand unaufhörlich zureden, bis er in etwas einwilligt.

Ladrones en cuadrilla Räuber in Banden, eine Räuberbande.

Lamentarse de perder jammern über einen Verlust; — de, por su suerte über sein Schicksal sich beklagen, jammern.

Lamer de su sangre (auch ohne Vorw.) sein Blut lecken.

Lanzar (la espada) al campo (enemigo) sein Schwert auf das feindliche Gebiet werfen, schleudern.

Lanzarse á la, en la arena sich in die Kampfbahn schwingen, werfen.

Largo de talle lang, groß von Körperbau; — *de manos verwegen, vermessen (von Einem, der gern zuschlägt); — en palabras freigebig mit Worten; geschwätzig, umständlich.

Lastimarse con, en una piedra sich an einen Stein stoßen, daran verletzen; — de un pobre sich eines Armen erbarmen, Mitleid für ihn fühlen; — en un pié sich an einen Fuß stoßen, sich daran verletzen.

Laurear (á alguno) de poeta Jemand als Dichter bekränzen, krönen.

Laurearse de poeta sich mit dem Lorbeerkranze als Dichter schmücken.

Lavar (la cara) á alguno Jemand das Gesicht waschen; — (la cara) á alguna cosa etwas von außen säubern, reinigen, aufputzen; — (la ropa) con, en agua das Gewand, das Kleid, die Wäsche im Wasser waschen; — (la afrenta) con, en sangre die Beleidigung mit Blut sühnen, die Schande mit Blut abwaschen; — (la ropa) en la colada die Wäsche in, aus der Lauge waschen.

Leer (la Biblia) á los oyentes den Zuhörern aus der Bibel vorlesen; — *con* tonillo mit Provinzialdialect sprechend vorlesen; — *de* corrido geläufig lesen; — **de* estraordinario als außerordentlicher Professor, als Docent auf einer Universität Vorlesungen halten; — **de* oposicion eine Disputation abhalten, eine Habilitationsschrift lesen; — (algo) *en* (*por*) las historias etwas in den Geschichtsbüchern lesen.

Legalizado de escribano gerichtlich als Amtsschreiber, Gerichtsschreiber, Actuar 2c. bestätigt, beglaubigt.

Legar (cien ducados) á su primo seinem Vetter hundert Ducaten vermachen.

Lejano del otro pueblo weit, entfernt vom andern Orte.

Léjos de su patria weit, fern von seinem Vaterlande; — *de* hablarle etc., anstatt mit ihm zu reden, zu sprechen, 2c.

Lento en sus acciones langsam in seinen Handlungen; — *en* obrar langsam, bedächtig beim Arbeiten.

Levantar (la vista) al cielo das Antlitz zum Himmel erheben; — *á* las, *por* las nubes zu den Wolken erheben; — (una carta) *del* suelo einen Brief vom Boden aufheben; — (una cosa) **de* su cabeza sich etwas in den Kopf setzen, etwas ausdenken, aushecken; — **de* cascos (á alguno) Jemand stolz machen, Anlaß geben sich zu brüsten; — **de* codo tüchtig zechen; — **de* eras die Ernte beschließen, das Getreide von der Dreschtenne heimführen; — **de* punto hinaufstimmen, den Ton höher stimmen (Musik erheben); — **en* las, **sobre* las nubes Jemand gewaltig loben, sein Verdienst fast übertreiben.

Levantarse á la, con la supremacía sich zur Oberherrschaft erheben; — **á* mayores die schuldige Ehrerbietung, den schuldigen Gehorsam gegen Vorgesetzte aus den Augen setzen; — **con* el dinero im Spiele das Geld gewinnen; — **con* las *á* las estrellas oder **con* estrellas stolz werden; — *de* la cama aufstehen, von dem Bett aufstehen; — **de* la nada aus einem Nichts entstehen, hervorgehen, entspringen; — *en* las puntas (de los piés) auf den Fußspitzen, auf den Zehen gehen, sich erheben; — *sobre* los demas sich über die Andern erheben.

Liberal con, para, para con sus amigos freigebig gegen seine Frunde; — **de* su cuerpo seinem Leibe keine Stifmutter.

Libertar oder *libertarse* del peligro sich von der Gefahr befreien, daraus retten, ihr entrinnen; — *de* caer sich vor dem Fallen schützen, hüten.

Librar (una letra) á treinta dias einen Wechsel auf 30 Tage anweisen, ausstellen; — (el reino) *al* trance (de una batalla) das Reich im entscheidenden Augenblick einer Schlacht retten; — (una letra) *á* cargo de, *contra* alguno einen Wechsel auf Jemand ziehen; — *del* riesgo von der Gefahr befreien, erretten; — *de* servir vom Dienste freisprechen; — *en*, *sobre* algo (su subsistencia) durch etwas seinen Unterhalt gewinnen, sichern; — *sobre* tal plaza auf den und den Ort einen Wechsel ziehen.

Libre de vicios fehlerfrei; — *en* sus acciones unabhängig, unbehindert in seinen Handlungen; — *en* el hablar frei im Reden.

Ligar (una cosa) con otra eine Sache mit der andern verbinden, verknüpfen.

Ligarse con indisoluble nudo sich mit einem unauflöslichen Knoten, Band verknüpfen.

Lijero de lengua leicht, gewandt mit der Zunge, der Sprache; — *de* cascos unbesonnen; — *de* encenderse (*Cervántes*) leicht entzündlich; — *en* la conversacion leicht, gewandt in der Unterhaltung; — *en* hablar gewandt (hurtig) im Sprechen.

Limitado de alcances beschränkt an, in Fähigkeiten und Einsicht; — *en* saber beschränkt, schwach von Kenntnissen.

Limitar (las facultades) á una persona Jemand die Befugnisse vorschreiben; — *para* tal cosa sich auf eine gewisse Sache beschränken.

Limitarse á lo espuesto sich der Gefahr entgegenstellen; — *á* decir sich darauf beschränken zu sagen; — *en* los gastos sich in den Ausgaben beschränken.

Limpiar **con**, **en** lejía mit Lauge reinigen; — *de* malhechores (el pais) das Land von Verbrechern säubern.

Limpiarse (los manos) **con**, **en** una tohalla sich mit einem Handtuch reinigen, abtrocknen (con ist das gebräuchlichere); — *de* una acusacion sich von einer Anklage, Anschuldigung reinigen.

Limpio **de** culpa rein, frei von Schuld; — **de* sangre Vollblut, von unvermischtem, christlichem Geblüt; — *en* su porte untadelhaft in seinem Betragen, seiner Haltung (auch seiner Abkunft).

Lindar: *linda* (una posesion) **con** otra eine Besitzung gränzt an die andere; — *linda* (una accion) *en* atrevida eine Handlung streift an Verwegenheit.

Lisonjearse **con**, **de** ilusiones sich mit täuschenden Hoffnungen, mit Trugbildern schmeicheln; — *de* evitarlo sich Hoffnung machen, etwas vermeiden, umgehen zu können.

Litigar **con** alguno mit Jemand einen Rechtshandel führen; — *con* mal pleito einen schlechten, schlimmen Rechtshandel führen; — *por* pobre für einen Armen, Unglücklichen streiten.

Loco **de** amor närrisch, thöricht vor Liebe; — **de* atar Tollhäusler, Erznarr; — *de*, *por* estudiar ganz versessen auf's Studiren; von zu vielem Studiren überschnappt.

Lograr (una prebenda) **del** rei eine Pfründe, eine Stelle, eine Rente vom König erlangen, erhalten; — (su amor) *en* una mujer die Liebe einer Frau, eines Weibes erlangen, gewinnen.

Luchar *á brazo partido (wörtlich: mit zerbrochenem Arme kämpfen) sich nutzlos abmühen, erfolglos gegen etwas mit zu schwacher Kraft ankämpfen; — *con* alguno mit Jemand kämpfen, streiten; — *con* armas iguales mit gleichen Waffen streiten, kämpfen; — *por* su bolsa für sein Vermögen streiten; etwas mit Geld unterstützen, mit Geld erzwingen; — *por* arrancársela kämpfen, streiten, ringen, um Jemand etwas zu entreißen.

Ludir (una cosa) **con** otra eine Sache mit, an der andern reiben.

Llamar (á uno) *á cuentas Jemand zur Rechenschaft fordern, ziehen; — *á* la puerta an die, zur Thüre rufen; — (la atencion) *á*, *hácia* su persona die Aufmerksamkeit auf seine Person lenken; — *con*, *de* Don mit dem Ehrentitel Don rufen, anreden; — (á un reo) *con*, *por* bando einen Verbrecher verbannen, in die Acht erklären; — *con*, *por* señas durch Zeichen rufen, anrufen; — (á alguno) *de* alevoso Jemand treulos, hinterlistig nennen; — (á uno) *por* su nombre Einen bei seinem Namen rufen; — (al reo) *por* pregones einen Verbrecher öffentlich aufrufen vor Gericht zu erscheinen.

Llamarse *á engaño sich einen falschen Namen geben; — *con* tal nombre so und so heißen, den und den Namen führen.

Llegar á la calle auf die Straße gelangen; — *á* pié zu Fuß (nicht reitend oder fahrend) ankommen, anlangen; — *á* saber erfahren; — *(al cabo) *con* una empresa eine Unternehmung vollenden, etwas zu Stande bringen; — *de* embajador als Gesandter anlangen, ankommen; — *en* coche gefahren kommen, zu Wagen anlangen; — **por* la posta in größter Eile, sehr schnell ankommen.

Llenar **con**, **de** sus nombres (toda la nacion) durch ihre Namen der ganzen Nation Genüge leisten, mit Freude erfüllen 2c.; — *de* agua mit Wasser anfüllen.

Lleno **de** júbilo voller Jubel.

Llevar *á bien oder mal (una réplica) eine Antwort im guten oder bösen Sinne nehmen; — **á* cuchilo (una ciudad) die Einwohner einer feindlichen Stadt über die Klinge springen lassen; — **á* cuestas eine Mühe und Arbeit ertragen, um Jemand zu helfen, ihm beizustehen; — (una cosa) **á* ejecucion etwas zur Ausführung bringen, damit zu Stande kommen; — **al* estremo verzweifeln; in die höchste Gefahr gerathen; — (el trigo) *al* molino den Weizen (das Getreide) zur Mühle bringen; — *(la palma) *á* todos über Alle den Sieg, den Preis davon tragen; Alle übertreffen; — **á*, **en* hombros auf die Schultern, die Achseln heben, und im Triumpf herumtragen; fig. unterstützen, unterhalten; — *bajo* palio unter dem Mantel tragen; — (la cuenta) *con* el panadero die Rechnung

bei den Bäcker führen; — *con*sigo (algo) etwas mit sich fortnehmen; — (no llevarlas todas) consigo nicht Alles, nicht alle Sachen bei sich haben, mit sich führen; — **con*, **en* paciencia etwas in, mit Geduld ertragen; — **de* los cabezones (á alguno) Jemand mit Gewalt fortschleppen; — (algo) **de* calles etwas durch Gründe überzeugend, vollständig darthun; — *de* la mano (á un ciego einen Blinden bei, an der Hand führen; — **de* suelo y propiedad als Erbstück besitzen, als unzertrennliche Eigenschaft besitzen, besonders wenn von einem Geschlechte (Fideicommiß, Majorat) einer Genossenschaft, einem Kloster die Rede ist; — **de* vencida besiegen, schlagen; — **de* vuelo (algo) etwas im Fluge erhaschen, wegnehmen, mit sich fortführen; — **de* vuelta (á alguno) Jemand umkehren machen, ihn zur Umkehr bestimmen, bewegen; — *de* los, *por* los cabellos an den Haaren zu etwas ziehen; — (un caballo) *del*, *por* el diestro ein Pferd am Zügel oder an der Halfter führen; — (á uno) *de* la, *por* la mano Einen bei, an der Hand leiten; — *en* cadenas in Ketten fortführen, fortschaffen; — **en* palmas siegreich fortführen; den Sieg davontragen; — *en* silla de manos im Tragsessel fortführen, forttragen, fortschaffen; — **en* peso schwebend tragen; etwas ganz allein zur Besorgung über sich nehmen; — **en* vilo unsicher führen; eine unbestimmte, ungewisse Frist währen, dauern; — *(las cosas) *por* el cabe durch Zufall etwas erlangen, unvermuthet zu seinem Zwecke, Ziele gelangen; — **por* delante etwas vor Augen haben, berücksichtigen; — **por* la espada über die Klinge springen lassen; — **por* un rasero Alle auf gleiche Art belohnen oder bestrafen; fig. über Einen Kamm scheeren, Alle in eine Brühe werfen; — (la cuenta) *por* el rosario an den Perlen des Rosenkranzes abzählen, an den Fingern abzählen, ausrechnen; — **por* tema etwas mit Eigensinn behandeln, starrköpfig an etwas festhalten; — *sobre* su corazon etwas auf dem Herzen haben.

Llevarse (bien) con alguno sich gut mit Jemand vertragen; — (algo oder á uno) **de* calles einer Sache, Jemand an Rechtsgründen, Gewalt 2c. weit überlegen sein; — *de* su hermosura durch seine Schönheit die Blicke auf sich richten, hinreißen; — *de* una pasion sich von einer, durch eine Leidenschaft hinreißen lassen.

Llorar *(hilo) á hilo in einem fort weinen; — **á* lágrima viva die hellen Thränen weinen; — *con* fundamento Grund, Ursache haben zu weinen; — *de* dolor weinen vor Schmerz; — *de* risa weinen vor Lachen; — *de*, *por* sus pecados seiner Sünden wegen weinen; — *en* las, *por* las degracias (ajenas) über fremdes Unglück, Mißgeschick weinen.

Llover *á cántaros mit Mulden gießen, heftig regnen; — *con* todos aires von allen Seiten regnen; — *de* temporal vorübergehender Regen, Ungewitterregen; — *de* tormenta regnen beim Gewitter; — (plagas) *en*, *sobre* un pueblo Landplagen auf ein Volk herabregnen; —, *llueven sobre* alguno (todos los males) alle Uebel brechen über Jemand herein; — **sobre* mojado zu einem andern Mißgeschick, oder Leiden noch hinzukommen.

Macilento de ojos schwach, matt von Augen.

**Machacar* oder **majar* en hierro frio sich mit einem unverbesserlichen Menschen vergebliche Mühe, ihn zu bessern, geben.

Maldecir de (á) los suyos die Seinigen verwünschen; ausschelten.

Maliciar al, de verle (entrar y salir) argwöhnisch werden, sein beim Gewahrwerden, daß Jemand wo aus- und eingeht; — *de*, *en* una accion eine Handlung, eine That übel deuten, übel auslegen.

Malo de su natural schlecht von Charakter, von Natur; — *de* cocer schlecht, schwer zu kochen; — *para* el trabajo schlecht, untauglich zur Arbeit.

Malquistar (á la mujer) con su marido die Frau, die Gattin mit ihrem Gemahl veruneinigen, entzweien.

Mamar (una cosa) *con* la, *en* la leche etwas schon mit der Muttermilch einsaugen, schon von frühester Jugend an lernen oder thun.

Manar, *mana* (sangre) de la herida es fließt Blut aus der Wunde; —, *mana* (la herida) *en* sangre die Wunde schwimmt im Blute, steht im Blute.

Mancipar á oscura vida sich zu einem dunkeln Leben verbannen, verurtheilen.

Manco de una mano lahm, verstümmelt an einer Hand; eigenhändig.

Manchar con, de vicios (su conducta) seine Aufführung, sein Betragen durch Laster besudeln, beschmutzen, beflecken; — *con, de, en* sangre (un vestido) ein Kleid mit Blut beflecken, besudeln.

Mandar *á baqueta oder *á la baqueta unumschränkt, mit Stolz und Härte befehlen; — (el ejercicio) *á* los soldados den Soldaten eine Waffenübung commandiren; — *(á alguno) *á* zapatazos Jemand in seiner Gewalt haben, so daß er sofort thun muß, was man von ihm verlangt; — *á, en* un reino in einem Reiche herrschen, befehlen; — *con* imperio mit Obergewalt betraut sein, die Oberherrschaft haben; — **en* jefe den Oberbefehl über ein Heer führen, en chef commandiren.

Manifestar (su modo de pensar) á alguno Jemand die Art und Weise seines Denkens offenbaren; — (su opinion) *á* la, *en* la junta seine Meinung in der Versammlung aussprechen; — (la verdad) **en* el rostro Jemand die Wahrheit in's Gesicht sagen, ohne Umstände erklären.

Manifestarse á, con alguno sich Jemand zu erkennen geben.

Manso de corazon sanft von Herzen, von Gemüth; — *en* palabras sanft, freundlich in den Worten; — *en* conversar sanft, leutselig im Gespräch, in der Unterhaltung.

Mantener (la palabra) á alguno Jemand das (gegebene) Wort halten; — (á otro) *de* comida einen Andern beköstigen; zu Tische behalten; — (á un pais) *en* paz ein Land im Frieden erhalten; — (á uno) *en* la posesion Einen im Besitze schützen.

Mantenerse con, de pan sich mit, von Brod nähren; — *de* coser sich durch Nähen unterhalten, erhalten; — *en* paz sich friedlich verhalten; — *en* su resolucion bei seinem Entschlusse bleiben; — **en* su trece bei seinem Orden bleiben; seiner Gesellschaft treu bleiben; — *en* afirmar eine Behauptung aufrecht erhalten.

Maquinar en, sobre un proyecto einen Plan schmieden, einen Anschlag aushecken.

Maravillarse al, de oirlo sich verwundern etwas zu hören; — *del* portento über ein Wunder staunen.

Marcar á, con hierro mit einem glühenden Eisen dem Viehe ein Zeichen, eine Marke aufdrücken, einbrennen; — (el rostro) *con* una señal das Gesicht kennzeichnen; — (el dinero) *por* suyo das Geld als das seinige bezeichnen; mit der Gold- oder Silberprobe bezeichnen.

Mas de dos cuartas um zwei Viertheile mehr; — (no hacer *mas* que oder) *de* hablarle nichts weiter thun als mit ihm, mit ihr sprechen.

Mascar *á dos carrillos zu gleicher Zeit zwei einträgliche Aemter verwalten; beiden Theilen Recht geben, um es mit keinem zu verderben; — *con* las encías mit dem Zahnfleisch kauen (keine Zähne mehr haben).

Matar á uno Einen tödten; — *á* pesadumbres durch Kränkungen zu Tode ärgern; — *con* yerbas durch giftige Kräuter tödten; — *de* una estocada mit einem, durch einen Degenstoß tödten; — **de* hambre sich vor Geiz beinahe zu Tode hungern; — *por* mano (ajena) durch einen Andern tödten lassen.

Matarse á puro trabajo sich zu Tode arbeiten, übermäßig arbeiten; — *á* estudiar sich fast zu Tode studiren; *con* alguno sich mit Jemand duelliren, sich mit Jemand den Hals brechen; — *en* trabajar sich bei einer Arbeit ängstlich abmühen, sehr anstrengen; — *por* un ingrato sich über einen Undankbaren grämen, härmen; — *por* conseguirlo sich sehr abmühen etwas zu erreichen, zu erlangen.

Matizar con, de sedas mit, in Seide sticken, verbrämen.

Mayor de sesenta años über sechszig Jahre alt; — **de* edad alt, bei Jahren; auch: mündig; — **en* edad mündig, volljährig, majorenn.

Mear á la, en la pared an die Wand pissen, harnen.

Mearse en alguno Jemand anpissen; — *en* la cama in's Bett pissen.

Medianero en las pazes Friedensunterhändler, Vermittler; — *para* hacer (la paz) Unterhändler zum Friedensschließen, Friedemachen.

Mediano **de** cuerpo Mittelgröße habend, mittelmäßig von Statur.

Mediar **con** el gobernador beim Statthalter vermitteln; — *en* una contienda in, bei einem Streite vermitteln; — *entre* los combatientes zwischen, unter den Streitenden vermitteln; — *por* su cliente für seinen Schutzbefohlenen eintreten, sich in's Mittel legen.

Medio (estilo) **entre** el llano (y el sublime) die mittlere Schreibart (zwischen der gewöhnlichen und der erhabenen in der Mitte liegend).

Medir *á puños nach Fäusten messen, mit der Faust ausmessen (z. B. die Höhe der Pferde); — *á*, *por* palmas nach Spannen ausmessen; — (el peligro) *con* el, *por* el temor eine Gefahr nach der Furcht (die man davor hegt) bemessen; —, *(*medir*lo todo) *con* un rasero oder **por* el mismo rasero Alles ohne Unterschied belohnen oder bestrafen, über Einen Kamm scheeren.

Medirse **con** sus mayores sich mit seinen Vorgesetzten messen, sich ihnen gleichstellen wollen; — *en* las palabras sich in seinen Worten, mit seiner Rede mäßigen.

Meditar **en**, **sobre** un proyecto über einen Plan, ein Vorhaben nachsinnen, nachdenken. (Gewöhnlich bleibt das Vorw. weg.)

Medrar *á palmas so glücklich sein den Sieg zu erringen; — *en* el comercio im Handel glücklichen Fortgang haben, emporkommen.

Medroso **de** una cosa furchtsam vor etwas, sich fürchtend vor etwas.

Mejorar **de** destino sein Amt, seine Stelle (sein Loos, Schicksal) verbessern; — *de* las, *en* las costumbres sich in den Sitten bessern; — (á un hijo) *en* el quinto einem Kinde ein Fünftheil mehr in der Erbschaft aussetzen (als den andern).

Mendigar (favores) **de** alguno Jemandes Gunst erbetteln.

Menor **de** edad jünger; minderjährig, minorenn.

Ménos **de** una legua um eine Meile weniger.

Mentir (las esperanzas) **de** alguno Jemandes Hoffnungen täuschen; — **por* la barba oder **por* la mitad de la barba unverschämt, in den Hals hineinlügen.

Menudear (los males) **sobre** alguno die Uebel, das Mißgeschick oft und hintereinander auf Jemand häufen.

Merecer (muchas atenciones) á, **de** una persona viele Ansprüche an Jemand sich erwerben, zu machen haben; — *con* alguno sich um Jemand verdient machen, sich bei ihm Ansprüche erwerben; — (una pena) **por* igual (con otro) eine Strafe so sehr verdienen wie ein Anderer; — *por* sus servicios durch seine Dienste erwerben, verdienen, Ansprüche erlangen.

Mesurarse **en** las palabras sich in Worten, im Reden mäßigen.

Metamórfosis (de la bacía) **en** yelmo die Verwandlung des Barbierbeckens in einen Ritterhelm (Don Quijote bei Cervantes).

Meter (algo) *á broma, *á balla oder *á barato etwas zersplittern, zu Grunde richten; — *(mano) *á* la espada die Hand an's Schwert legen, Ernst machen, ernstlich drohen; — **á* fuego y sangre mit Feuer und Schwert verheeren; — **en* claros an, in, auf einem Gemälde die Lichter in gehörigem Verhältniß vertheilen; — **en* color einem Gemälde die Farben oder Tinten geben; — **en* mal zum Schlechten verleiten; — (á alguno) *en* un mal paso Jemand zu einem Fehltritt veranlassen; — **en* puntos etwas ganz genau machen, die Uhr genau und richtig auf eine bestimmte Zeit stellen; — (la espada) *en* la vaina das Schwert in die Scheide stecken; — (la discordia) *entre* dos Zwietracht, Uneinigkeit zwischen zwei Personen stiften; — (por medio) *de* las filas in Rotten, in Reihen aufstellen.

Meterse **á** soldado Soldat werden; — *á hablar* zu sprechen anfangen, beginnen; — *con* sus mayores sich mit seinen Vorgesetzten überwerfen; — *con* alguno (en un negocio) sich mit Jemand in ein Geschäft einlassen; — **de* gorra sich irgendwo zudringlich einfinden, ohne gebeten zu sein; — **en* harina dick und fett werden; — *en* los peligros sich in Gefahren begeben; — *en* decidir über eine Entscheidung nachdenken; — **en*, **de* por medio in's Mittel treten, sich

in's Mittel legen, um einen Streit zu schlichten; — *entre* bastiones sich in, hinter die Verschanzungen zurückziehen; — *por* medio (de los enemigos) zwischen die Feinde, die gegenstreitenden Parteien treten.

Mezclar (un licor) con otro eine Flüssigkeit mit einer andern mischen.

Mezclarse en los negocios sich in die Geschäfte mischen; — *en* gobernar sich in die Regierungsangelegenheiten mischen.

Mirar al cielo gen, zum Himmel blicken, schauen; —, *mira* (una casa) *al* norte ein Haus sieht, steht nach Norden; — *á* lo, (*en* lo) porvenir in die Zukunft schauen; — *á* su provecho auf seinen Nutzen, Vortheil schauen; — **á* lo zaino auf eine falsche Art ansehen; mit tückischen Blicken betrachten; (scheel) von der Seite ansehen; — *con* ceño mit finsterem Blicke, Ausdrucke, mit verdrießlicher Miene ansehen; — **de* rabo verächtlich oder zornig von der Seite ansehen; — *de* reojo von der Seite ansehen; — *de* la torre (abajo) vom Thurme herniederschauen; — **de* través schielen; — **de* zaino falsch, tückisch von der Seite betrachten, ansehen; — (su hermosura) *en* el espejo seine Schönheit im Spiegel betrachten; — **por* brújula nach dem Compaß sehen; durch eine Thürspalte, Fensterritze sehen; — *por* su sobrino nach seinem Neffen sehen, sein Augenmerk auf seinen Neffen richten; — **sobre* hombro oder **sobre* el hombro Andere hochmüthig ansehen, über die Achsel anblicken, geringschätzig betrachten.

Mirarse *á los piés seine Fehler einsehen; — *al*, *en* el espejo sich im Spiegel betrachten; — *en* alguno Jemand wie sein eigenes, zweites Ich lieben; — *en* la letra auf den Buchstaben (des Gesetzes, der Bedingung) schauen; — *en* hablar mit Bedacht sprechen, auf seine Worte schauen.

Misericordioso con los, para los, para con los pobres barmherzig gegen die Armen.

Modelar (su conducta) por la ajena sein Betragen nach dem Beispiel Anderer einrichten, bemessen.

Moderarse en las acciones sich in den Handlungen mäßigen; — *en* beber sich im Trinken mäßigen.

Mofarse de alguno über Jemand spotten, sich lustig über ihn machen.

Mojar (el pan) en vino das Brod in Wein tauchen, mit Wein benetzen, befeuchten; — *en* un negocio Theil haben an einem Geschäft.

Moler á azotes durchpeitschen; — *á*, *con* súplicas mit Bitten überlästig werden, fallen; — **de* represa nach langem Stillschweigen unaufhörlich und zur Ermüdung der Zuhörer sprechen; — *en* tahona in der Roßmühle, auf der Handmühle mahlen.

Molerse *á gritos sich halbtodt schreien; — *á*, *de* trabajar sich halbtodt arbeiten, sich plagen, schinden.

Molestar con cartas durch Briefe, mit Briefen beschwerlich fallen.

Molestarse por un ingrato sich für einen Undankbaren abmühen.

Molesto á sus amigos seinen Freunden, für seine Freunde beschwerlich, lästig; — *en* el trato lästig, beschwerlich im Umgange.

Molido á, de palos tüchtig durchgeprügelt; — *de* andar wie gerädert vom Gehen.

Montado en, sobre un caballo beritten, auf einem Pferde reitend.

Montar á caballo reiten, zu Roß sitzen; — *á* una gran suma sich auf eine große Summe belaufen; — **en* cólera in Zorn, in Wuth gerathen; — *en* una mula (auch ohne Vorw.) ein Maulthier besteigen; — *sobre* la torre auf den Thurm steigen.

Montarse *en cólera in Zorn, in Wuth gerathen; — *en*, *sobre* una mula auf ein Maulthier steigen, es reiten.

Morar de asiento als Aufenthaltsort, als Heimathssitz bewohnen, inne haben; — *en* la ciudad in der Stadt wohnen; — *por* temporada auf einige Zeit bewohnen.

Morder *en un confite (oder bloß: un confite) sehr vertraute Freundschaft mit Jemand hegen.

Moreno de rostro dunkelbraun von Antlitz.

Morir á cuchillo durch das Messer sterben; — *á* manos (de otro) durch die Hand eines Andern sterben; — *al*, *para* el mundo der Welt absterben, ihren Reichthümern und Genüssen entsagen; — *de* un tabardillo an einer Seuche sterben; — *de* viejo vor Altersschwäche, wegen hohen Alters sterben; — **en* olor (de santidad) im Rufe, im Geruche der Heiligkeit sterben; — **en* el Señor selig entschlafen; — *por* su patria für sein Vaterland sterben.

Morir oder *Morirse* de edad (avanzada) wegen vorgerückten Alters sterben; — *de* pena vor Schmerz, vor Pein sterben; — *por* una buena comida ein gutes Mahl sehr lieben, für sein Leben gern etwas Gutes essen; — *por* hablar es gar nicht erwarten können, bis man zum Sprechen kommt.

Mortificarse en la mesa sich durch magere Kost kasteien; — *en* dejar (de beber) die Sucht zum Trinken unterdrücken.

Mostrar (el camino) al viajante dem Reisenden den Weg zeigen.

Motejar (á alguno) de grosero Jemand als plump, grob, ungebildet, als ungeschickt verhöhnen, verspotten; — *de* ignorar über Jemand spotten, weil er etwas nicht wisse.

Motivar (una providencia) con, en razones eine Vorsichtsmaßregel durch Gründe darthun, rechtfertigen.

Moverse á compasion zum Mitleiden bewegt werden; — *á* tal parte sich nach der und der Seite hinneigen; — *á* obrar sich entschließen zu arbeiten; — *de* un afecto von einer Leidenschaft hingerissen werden; — *del* puesto sich von der Stelle, dem Posten rühren, bewegen.

Muchos de los soldados (gewöhnlich ohne Vorw.) viele Soldaten.

Mudar (la silla) á otra sala den Stuhl in einen andern Saal setzen; — (el amor) á, en otra persona die Liebe auf eine andere Person übertragen; — **de* bisiesto (auch ohne Vorw.) sich anders besinnen; — *de* plan seinen Plan ändern; — (una cosa) *en* otra aus einer Sache eine andere machen.

Mudarse á una posada ein anderes Wirthshaus beziehen; — *de* casa aus einem Hause wegziehen; — *en* el amor seine Liebe auf etwas Anderes übertragen; — *en* otro ein anderer Mensch werden, seinen Charakter ändern; — (la liberalidad) *en* prodigalidad die Freigebigkeit in Verschwendung ausarten lassen.

Multiplicar (los favores) en alguno die Gunstbezeigungen gegen Jemand vermehren; — (un número) *por* otro eine Zahl durch die andere, mit der andern multipliciren, vermehren.

Murmurar del prójimo von dem Nächsten Uebles sprechen; — *entre* dientes zwischen den Zähnen murmeln.

Nacer *con buena estrella unter glücklichen Aussichten auf die Welt kommen; ein Glückskind sein; — *con dientes ein Wunderkind sein; — **con*, *en* bueno oder **en* mal signo unter guten oder unter schlechten Aussichten, Verhältnissen zur Welt kommen; — (dos) *de* un parto Zwillinge gebären; — *de* piés Glück haben in Allem was Einer denkt oder thut; —, *nace* (algo) *de* tal suceso es entspringt etwas aus einer gewissen Ursache; es geht etwas mit einem gewissen Erfolg hervor; — *en* espigas als Aehren hervorwachsen; — *en* hora (menguada) zu einer unglücklichen Stunde, in einem unglücklichen Zeitpunkte geboren werden; — *en* las malvas von sehr niedriger Abkunft sein, sehr niedrig geboren werden; — *para* la esclavitud zur Knechtschaft geboren werden; — *para* trabajar geboren werden, um zu arbeiten; — **sin* tiempo zur Unzeit, zur ungelegenen Zeit geboren werden, entstehen.

Nadar *á pechos auf der Brust, auf dem Bauche schwimmen; — *con* calabazas mit fremder Hülfe etwas ausführen; — **de* espaldas auf dem Rücken schwimmen; — *en* deleites in Vergnügungen schwimmen; — *en* un estanque in einem Teiche, Weiher schwimmen; — **entre* dos aguas tauchen, untertauchen.

Natural (es una cosa) á alguno Jemand ist etwas natürlich, von Natur eigenthümlich.

Navegar á España nach Spanien schiffen; — *á* ocho millas acht Meilen weit schiffen, segeln; — *con* (buen) viento mit gutem Winde fahren, segeln; — *con* los, *en* papahigos mit dem großen Segel und dem Focksegel fahren, schiffen;

— **de* bolina bei dem Winde fahren, sich eines Seitenwindes bedienen; fig. eine Nebenlist anwenden; — **de*, **en* conserva in Gesellschaft segeln, um sich gegenseitig beistehen zu können; — *en* una fragata in einer Fregatte fahren; — **en* popa vor dem Winde segeln; — *para* las Indias nach Westindien schiffen, fahren; — (á diez millas) *por* hora zehn Meilen in der Stunde zurücklegen, in einer Stunde zehn Meilen fahren.

Necesario á la, para la vida nothwendig zum Leben.

Necesitar de dinero Geld brauchen, benöthigen; — *de* acudir (auch ohne Vorw.) Hülfe bedürfen; — *para* la compra zum Einkauf benöthigen; — *para* medrar etwas brauchen um in die Höhe zu kommen, um zu reüssiren.

Negar (la verdad) al maestro dem Lehrer die Wahrheit verleugnen, nicht sagen.

Negarse á alguno sich gegen Jemand verleugnen lassen, sagen lassen, daß man nicht zu Hause sei; — *á* recibir sich weigern Jemand zu empfangen.

Neglijente en sus negocios nachlässig in seinen Geschäften.

Negociante en lanas Wollhändler.

Negociar en paños Tuchgeschäfte machen.

Nimio en sus cosas allzu weitschweifig, allzu ängstlich, umständlich in seinen Sachen.

Ninguno de los convidados keiner der geladenen Gäste.

Nivelarse á lo justo sich mit etwas Anderem ausgleichen, in's richtige Gleichgewicht oder Verhältniß bringen; — *á*, *con* sus iguales sich mit seines Gleichen messen, vergleichen.

Noble de nacimiento edel von Geburt; — *de*, *en* linaje aus edlem Geschlecht; — *en* sus acciones edel in seinen Handlungen; — *por* su nacimiento edel durch seine Geburt.

Nombrar (á alguno) para algun empleo Jemand zu, einem für ein Amt ernennen.

Notar (un hecho) con la aprobacion eine Thatsache mit höherer Genehmigung, Zustimmung aufzeichnen, anführen; — (á alguno) *de* indolente Jemand als unempfindlich, als gleichgültig tadeln; — (la nobleza) *en* su proceder Adel, Edelmuth, Edelsinn in seinem Vorgehen, seinem Thun merken lassen.

Noticiar, *Notificar* (la sentencia) al reo dem Verbrecher den Urtheilsspruch verkündigen.

Novicio en el robo ein Neuling im Rauben, Stehlen.

Nutrir con buenos alimentos sich von, mit guten Nahrungsmitteln nähren; — *con*, *de*, *en* buena doctrina in guter Lehre unterweisen.

Obedecer al mandato (de alguno) dem Befehle Jemandes gehorchen; — *al* rei dem Könige gehorchen, gehorsam sein.

Obligar oder *obligarse* á la satisfaccion zu einer Genugthuung verpflichten oder dazu genöthigt werden; — *á* hacer (algo) nöthigen, zwingen etwas zu thun; — *en*, *por* prenda als Pfand verschreiben.

Obligarse de suspiros zu Seufzern gezwungen werden; — *por* otro sich für einen Andern verpflichten, anheischig machen.

Obrar *en conciencia gewissenhaft arbeiten, verrichten; — *en* justicia Gerechtigkeit üben.

Obstar: obsta (una cosa) á otra es steht eine Sache der andern entgegen.

Obstinarse en un capricho hartnäckig auf einer Laune bestehen; — *en* negar hartnäckig leugnen.

Obtener del obispo (el permiso) vom Bischof die Erlaubniß erhalten.

Obviar á una dificultad (auch ohne Vorw.) eine Schwierigkeit abwenden, sie umgehen.

Ocultar (su afliccion) á, de alguno seine Betrübniß vor Jemand verbergen; — *con* el sombrero mit dem Hute verbergen (das Gesicht); — *de* la vista das Gesicht verbergen, verstecken.

Ocupado de, por un pensamiento mit einem, durch einen Gedanken beschäftigt; — *en* un proyecto in, mit einem Plane, Vorhaben beschäftigt.

Ocupar (las temporalidades) á un obispo die Einkünfte, die Pfründen einem Bischof vorenthalten, in Beschlag nehmen; — (el pensamiento) *con*, *en* especies diversas die Gedanken mit verschiedenerlei Gegenständen beschäftigen; — (á alguno) *en* un trabajo Jemand mit einer Arbeit beschäftigen.

Ocuparse en el dibujo sich mit Zeichnen, mit der Zeichnenkunst beschäftigen; — *en* escribir sich mit Schreiben beschäftigen.

Ocurrir á alguno (un pensamiento) Jemand in den Sinn kommen (ein Gedanke).

Odioso al público dem Publikum verhaßt, beim Publikum verhaßt.

Ofender (á alguno) de palabra Jemand mit Worten beleidigen; — *en* la fama Jemandes guten Ruf angreifen; — *por* escrito Jemand schriftlich eine Beleidigung zufügen.

Ofenderse con, de una palabra sich durch ein Wort beleidigt halten, vermeinen; — *de* oirlo übel aufnehmen etwas zu hören.

Ofrecer (un premio) á los artistas den Künstlern einen Preis aussetzen, darbieten, versprechen.

Ofrecerse á alguno sich Jemand darbieten, anbieten; sich Jemand weihen; — *al* peligro der Gefahr die Spitze bieten; — *á* representar erscheinen um sich vorzustellen; — *para* el servicio sich zum Dienste erbieten, bereit erklären.

Oir *á, *con, *por sus oidos mit seinen (eigenen) Ohren hören; — (retórica) de un profesor Beredtsamkeit bei, von einem Professor, Lehrer hören; — **de*, **en* confesion Beichte hören; — *del* maestro (la esplicacion) die Erläuterung vom Lehrer hören; — **en* justicia vor Gericht anhören oder vernehmen, wenn von einem Kläger die Rede ist; — *en* las matemáticas (á un profesor) einen Lehrer in der, über die Mathematik hören.

Oirle á uno (muchas blasfemías) von Jemand, aus Jemandes Munde viele Gotteslästerungen hören.

Oirse de, en boca del vulgo tal espresion aus, in dem Munde des Pöbels den und den Ausdruck hören, vernehmen.

Oler á tomillo nach Thymian riechen, duften.

Olvidarse de la leccion die Aufgabe vergessen; — *de* acudir vergessen zu helfen, zu Hülfe zu eilen.

Oneroso á alguno lästig, beschwerlich für Jemand.

Opinar (bien oder mal) de una persona von, über Jemand gut oder schlecht urtheilen; — *en*, *sobre* un asunto über einen Gegenstand urtheilen.

Oponerse á la traicion sich dem Verrathe (einem Plane der Verrätherei) widersetzen.

Oportuno al, para el logro dienlich, tauglich, günstig für den Gewinn.

Oposicion (de uno) con otro Widerspruch des Einen gegen einen, mit einem Anderen.

Oprimir con la autoridad durch sein Machtansehen unterdrücken.

Optar á un empleo sich um ein Amt bewerben; — *entre* la muerte y el oprobio zwischen dem Tod und der Schande wählen.

Orar en defensa (de alguno) Jemand zur Vertheidigung anflehen, bitten; — *en* latin lateinisch beten, das Oramus singen.

Ordenar á, para este fin zu dem Ende, Zwecke verordnen; — (las tropas) *para* atacar die Truppen zum Angriff befehligen.

Ordenar oder *ordenarse* de diácono als Diacon einsetzen oder eingesetzt werden.

Ordeñar del ganado (la leche) vom Vieh die Milch melken.

Orgulloso con, por su saber stolz auf sein Wissen.

Orillar á tal parte an der und der Seite (des Flusses, Strandes) anlanden.

Otro de sus designios verschieden von seinen Plänen, Absichten.

Pacer de la yerba (auch ohne Vorw.) Gras, Kräuter weiden; — *en* el prado auf der Wiese weiden, grasen.

Padecer de la gota (auch ohne Vorw.) an, von der Gicht leiden; — *del* pecho an der Brust leiden.

Pagar *al contado baar bezahlen; — *á plazos in Raten, in gewissen Fristen bezahlen; — (la vara) *á* dos reales die Elle mit zwei Realen bezahlen, die Elle zu zwei Realen geben; — (las hechuras) *al* sastre dem Schneider das Macherlohn bezahlen; — *con* cumplimientos durch höfliche Worte bezahlen; — *con* palabras mit Worten (statt mit Geld) bezahlen, für etwas danken; — (un favor) *con* una fineza eine Gunst mit einer Gefälligkeit, einem kleinen Geschenk bezahlen; — **con* las setenas eine übermäßige Strafe erleiden; — *con*, *de* su dinero mit seinem Gelde bezahlen; — *de* su bolsillo mit, aus seiner Börse bezahlen; — **de* contado baar bezahlen; — **de* una vez auf einmal bezahlen; — **en* la misma moneda in derselben Münzsorte zurück-, wiederbezahlen; — *en* oro in Gold zahlen; — *por* otro für einen Andern bezahlen.

Pagarse *con el trabajo Geschmack, Gefallen an der Arbeit finden; — *de* una buena cara Wohlgefallen an einem hübschen Gesicht finden; — *de* vestir bien Geschmack daran finden sich wohl, gut zu kleiden; — *por* sí mismo an sich selbst Gefallen, Genüge finden.

Paladearse con la noticia neugierig werden, etwas gern wissen mögen.

Paliar (el hecho) con escusas eine Thatsache mit Entschuldigungen bemänteln.

Pálido de, en el semblante blaß von Aussehen; — *de* miedo blaß vor Furcht.

Palpar con, por sus manos mit seinen Händen betasten, befühlen.

**Papel* en derecho Rechtsbedenken, Instructions-Protocoll.

Parar á la puerta an der Thüre stillstehen, halten; — *de* pronto schnell anhalten; — **en* bien oder **en* mal gut oder schlecht hinauslaufen, ausgehen, sich endigen; — *(mientes) *en* uno (veraltet) auf Jemand Acht geben; — *en* la fonda in einem Gasthaus, Hotel absteigen; — *en* una propuesta seine Absicht, seine Meinung in einer schriftlichen Vorlage zu erkennen geben; — *en* matarse aufhören, nachlassen sich zu tödten, zu morden (im Kampfe 2c.).

Pararse á la entrada sich beim, am Eingange aufhalten, verweilen; — *á* reflexionar sich etwas überdenken, überlegen, anhalten um über etwas nachzudenken; — *con* alguno sich bei Jemand aufhalten, verweilen; — *de* repente plötzlich stillstehen, stehen bleiben; — *en* una empresa sich bei einem Unternehmen aufhalten; damit einhalten, nicht fortfahren; — *en* dificultades sich bei Schwierigkeiten aufhalten; — *en* el precio (de una cosa) beim Preise einer Sache (Waare) stehen bleiben, auf den Preis halten.

Parco en la comida mäßig beim, im Essen.

Parecer: parece á alguno (tal cosa) es scheint die und die Sache Jemand so und so; — *ante* el juez vor dem Richter erscheinen; —, *parece* (Dios) *con*, *en* carne humana Gott erscheint in menschlicher, fleischlicher Gestalt; — *de* alfeñique als Zuckerwerk, Biscuit erscheinen, als Delicatesse erscheinen; — **de* perlas sehr passend, sehr zu rechter Zeit erscheinen; — **en* juicio vor Gericht erscheinen; — *en*, el teatro im, auf dem Theater, Schauplatz erscheinen; — *por* los autos aus den Verhandlungen eines Rechtsstreites erscheinen, hervorgehen.

Parecerse á su hermano seinem Bruder ähnlich sein, ihm ähnlich sehen; — *de*, *en* el rostro im Gesicht ähnlich sehen; — *en* el andar im Gehen, im Gange ähnlich sein.

Particionero de la, en la herencia Mittheilhaber an der Erbschaft.

Participar (la noticia) al interesado Jemand, der Interesse daran hat oder betheiligt ist, eine Nachricht mittheilen, zukommen lassen; — *con* la misma fecha unter demselben Datum mittheilen; — *del*, *en* el robo Theil haben an der Beute.

Particularizarse con su sobrina sehr vertraut thun mit seiner Nichte, Base; — *en* el sombrero sich durch den Hut auszeichnen; — *en* vestir sich in der, durch die Kleidung auszeichnen.

Partir *á partes iguales zu gleichen Theilen absondern, abtheilen; — *parte* (el toro) *al*, *contra* el, *hácia* el, *sobre* el caballo der Stier greift das Pferd an, geht auf das Pferd; — *con* el correo mit der Post abreisen; — (la capa) *con* su

prójimo den Mantel mit seinem Nächsten theilen; — *de lijero leichtsinnig, unüberlegt einen Entschluß fassen; — en coche in der Kutsche fahren, abreisen; — en dos partes etwas in zwei Theile reißen; — (el dividendo) entre los accionistas die Dividende an die Actionairs vertheilen; — *por entero, por medio, por en medio (Rechnenkunst) mit einer Zahl dividiren, die aus mehreren Ziffern besteht; — *por medio sich zur Ausführung einer Sache ohne Berücksichtigung der Schwierigkeiten entschließen; — por decenas in je zehn Stück (Personen ꝛc.) abtheilen.

Partir oder *partirse* *á galope in aller, in voller Eile abreisen; — *á*, *para* Roma nach Rom abreisen, abgehen; — *de carrera unüberlegt, leichtsinnig zu Werke gehen; — *de* España aus Spanien abreisen; — *de vacío leer ausgehen (bei etwas), nichts bekommen, erhalten.

**Pasado* en autoridad (de cosa juzgada) oder *en cosa juzgada nach dem Richterspruch, nach dem Urtheil vollzogen.

Pasante de abogado der Gehülfe eines Sachwalters; — *de pluma der Schreiber eines Sachwalters, Advokaten; — *en* leyes ein angehender juristischer Practicant.

Pasar *á cuchillo über die Klinge springen lassen, niederstoßen; — *á espada (veraltet), dass.; — *á* España nach Spanien bringen, schicken, senden; gehen; — (de padres) *á* hijos von den Vätern auf die Söhne übergehen; — *á* otra materia zu einem andern Gegenstande übergehen; — *á* esponer zur Erklärung, Darlegung, Auseinandersetzung übergehen; — (de unos) *á*, *en* otros von den Einen (von Diesen) zu den Andern (zu Jenen) übergehen; —, *pasa* (un dicho) *á*, *en*, *por* un proverbio das Sprüchwort geht, lautet; im Sprüchwort heißt es; — *con* la cabeza (á los otros) mit dem Kopfe die Andern überragen; — *con pan y agua mit Brod und Wasser vorlieb nehmen; — (adelante) *con* el, *en* el escrutinio in der Untersuchung fortfahren, vorgehen, vorschreiten; — *de* corrida eiligst, schleunigst durch-, vorübergehen; — *de* chanza als Spaß, als Scherz gelten; — *de* incógnito unerkannt, unbekannt, incognito durchreisen, passiren; — *de medio á medio mitten von einander, aus einander gehen, reißen; — *de raya oder *de la raya die Schranken überschreiten, zu weit gehen, sich vergessen, unhöflich werden; — *de* Toledo (á Sevilla) von Toledo nach Sevilla gehen, reisen; — *de* tres drei übersteigen; um drei Jahre älter sein; — *en claro durch und durch stoßen, durch und durch gehen (wie ein Schuß); — *en cuenta in Anschlag kommen, in Betracht genommen werden; — *de largo um Vieles übertreffen; — *de todo ganz, völlig, total überragen, übertreffen; — *en silencio mit Stillschweigen übergehen; — (las horas) *en* sabrosos coloquios die Stunden in angenehmen Gesprächen hinbringen, verbringen; — *entre* los montes zwischen den Bergen hingehen; — (los trabajos) *por* alguno für Jemand Mühen ausstehen, ertragen; — *por* ambicioso für ehrgeizig gelten; — *por las armas nach kriegsrechtlichem Urtheil erschießen, füsiliren; — *por burlas als Scherz, als Spaß gelten, aufnehmen; — *por* tales condiciones unter gewissen Bedingungen gestattet sein; — *por* la decision (de un tercero) durch die, aus der Entscheidung eines Dritten hervorgehen, derselben unterliegen, anheimgestellt werden; — *por* el desierto durch die Wüste reisen; — *por encima sich über Schwierigkeiten hinwegsetzen; Jemand bei der Beförderung übergehen; — (los ojos) *por* un libro die Augen flüchtig über ein Buch gehen, nicht lange darauf weilen lassen; — *por las picas viele Plagen und Beschwerlichkeiten ausstehen; — (un libro) *por la vista ein Buch flüchtig überlaufen, durchblättern; — *sin* beber (den Becher) weitergeben ohne zu trinken; ohne Trinken leben können.

Pasarse de agudo (in Versen) sich auf eine scharf betonte Sylbe endigen; —, pásase (una fruta) *de* madura eine Frucht geht vor Ueberreife in Fäulniß über; — (algo) *de la memoria etwas aus der Erinnerung verlieren, aus den Gedanken, dem Gedächtniß kommen; — *pásase* (el pestillo) *en* la cerraja der Riegel am Schloß wackelt, ist lose, locker geworden; — *sin* una cosa ohne etwas zurecht kommen, etwas entbehren können.

Pasear (la calle) á una dama eine Dame auf der Straße spazieren führen.

Pasearse á caballo spazieren reiten; — *al* sol sich sonnen, sich in der Sonne (im Sonnenschein) herumtummeln, belustigen; — *con* otro mit einem Andern spazieren gehen; — *en* coche eine Lustfahrt machen; — *en* el, *por* el prado auf der Wiese lustwandeln.

Pasmarse al, por verle erstaunen beim Ansichtigwerden Jemandes; — *de* la vision von einer Erscheinung vor Erstaunen betäubt werden; — *de* frio erstarren vor Kälte.

Patear de despecho vor Zorn, Aufgebrachtheit mit den Füßen stampfen.

Pecar contra las reglas wider, gegen die Regeln, Vorschriften sündigen, verstoßen; — *de* bueno aus Einfalt (im vermeinten guten Sinne) sündigen; — **de* ignorancia aus Unwissenheit, aus Thorheit eine Sünde begehen; — **de* malicia aus Bosheit sündigen; — *en* la lójica Fehler gegen den Styl machen, sich unrichtig, falsch ausdrücken; — *en* pensar Gedankensünden begehen; — *en*, *por* largo sehr, bedeutend fehlen, verstoßen; — *por* estenderse sobrado darin fehlen, daß man sich allzuweit verbreitet, etwas über die Gebühr ausdehnt.

Peculiar á, de su jerarquía dem Rangunterschiede (der Stände) angemessen, ihm eigenthümlich.

Pedir (limosna) á los ricos (auch: *de* los ricos) die Reichen um Almosen bitten; — **al* fiado auf Borg, auf Credit verlangen; — *á* gritos laut schreiend verlangen, bitten; — *con* instancia inständigst bitten; — *con*, *de*, **en* justicia um Gerechtigkeit bitten, im Namen der Gerechtigkeit verlangen; — *contra* alguno eine Klage gegen Jemand bei Gericht anbringen; — *de* lo suyo um das Seinige bitten, das Seinige verlangen; — *por* Dios betteln; — *por* un facineroso für einen Verbrecher (um Gnade) bitten; — *por* favor um, mit Gunst bitten.

Pegar (un chasco) á un petardista einem listigen Betrüger einen Possen spielen; — (una tabla) *á*, *con* otra ein Bett mit dem andern, an das andere befestigen; — (un edicto) *á* la, *contra* la, *en* la pared ein Edict, eine öffentliche Bekanntmachung an die Mauer, die Wand anschlagen, ankleben; — **(pegarla)* *de* puño Jemandes Zutrauen durch einen groben Betrug gänzlich mißbrauchen.

Peinar (el cabello) *en* bucles das Haar in Locken kämmen, wickeln.

Pelarse *de fino ungemein listig sein; — *por* golosinas ein sehnsüchtiges Gelüst nach Leckerbissen haben, verspüren; — *por* charlar unmäßig viel plaudern und schwatzen; —, **(pelárselas)* *por* cantar übermäßig laut singen, sich durch allzu lautes und starkes Singen heiser machen.

Pelear á bayonetazos sich auf Bajonet schlagen, Bajonet gegen Bajonet kämpfen; — *á* caballo zu Roß kämpfen, streiten; — *á* pié zu Fuß kämpfen; — *á* puñadas mit Faustſtößen handgemein werden; — *con* hondas mit Schleudern kämpfen; — *con* lanzas mit Lanzen fechten; — *en* defensa (de la libertad) zur Vertheidigung der Wahrheit kämpfen; — *por* la patria für's Vaterland kämpfen, streiten.

Peligrar á la, en la subida Gefahr laufen beim Hinaufsteigen (auf einen Berg, ꝛc.); — *al*, *en* salir Gefahr laufen beim Ausgehen, Abfahren, Losgehen (eines Geschützes, ꝛc.); —, *peligra* (un coche) *por* el eje ein Wagen ist in Gefahr für die Achse (daß sie bricht); —, *peligra* (una cuerda) *por* delgada ein Strick ist in Gefahr (zu zerreißen), weil er dünn ist.

Pena (en) de un delito als Strafe für ein Verbrechen; — *de* haber robado Strafe für einen verübten Raub.

Penar de amores Liebesqual, Liebespein erdulden; — *en* esta vida in diesem Leben strafen, Qual erleiden; — *por* los hijos sich sehr nach seinen Kindern sehnen; — *por* colocarlos sehnlichst wünschen sie (die Kinder) unterzubringen, zu versorgen, ꝛc.

Pender de la resolucion von dem Entschlusse abhängen.

Penetrado de dolor vom Schmerz durchdrungen.

Penetrar á otro (sus pensamientos) eines Andern Gedanken ergründen; — *en* una ciencia sich eine Wissenschaft völlig zu eigen machen; — *en* la cueva in den Keller dringen; — *entre* la maleza zwischen, durch, hinter ein Gesträuch,

Dorngesträuch bringen; — *hasta* las entrañas bis in die Eingeweide bringen; — *por* la muchedumbre durch die Menge bringen.

Pensar en lo, sobre lo futuro über das Zukünftige nachdenken; — *en* una cosa (auch ohne Vorw.) über eine Sache nachdenken; — *en* estudiar über das Studium nachdenken; zu studiren gedenken; — *entre* sí bei sich, für sich überlegen, überdenken; — *para* consigo etwas bei sich überlegen, überdenken.

Peor de alcanzar (schlimmer) schwerer zu erreichen.

Perder al, en el juego im Spiele verlieren; — (mucho) *con* alguno viel bei, an Jemand verlieren; — *con* buenas cartas bei guten Karten (dennoch) verlieren; — (un objeto) **de* vista aus den Augen, aus dem Gesichte verlieren; — *del* poder an Macht, Gewalt verlieren; — (la hacienda) *por* descuidado durch Sorglosigkeit sein Vermögen verlieren.

Perderse *de vista aus dem Gesichte kommen; über die gewöhnliche Schätzung hinausreichen; — *de, por* amores sterblich verliebt sein; — *en* su amor sich ganz in seine Liebe verlieren, ganz darin aufgehen; — *en* un discurso sich ganz und gar in ein Gespräch verlieren; — *en* el juego sich durch's Spiel zu Grunde richten; — *en* el monte sich auf dem Gebirge verirren; — *por* una (buena) comida gar sehr für eine gute Mahlzeit eingenommen sein; — *por* la lengua sich durch die (schlimme) Zunge zu Grunde richten (um den Hals reden); — *por* hablar sich durch's Reden, Sprechen verwickeln, verwirren.

Perdonar á los enemigos den Feinden verzeihen; — (no) *á* diligencias (auch ohne Vorw.) Fleiß und Mühe nicht sparen; — (á uno) *de* azotes (auch bloß: los azotes) Einem die Geißelhiebe, Ruthenstreiche erlassen.

Perecer al furor (de sus enemigos) durch die Wuth seiner Feinde umkommen; — *á* hierro durch's Schwert umkommen; — *á* manos (de su contrario) durch seines Gegners Hände verderben, umkommen; — **á* traicion durch Verrath verloren gehen; — *de*, *por* hambre vor, durch Hunger umkommen.

Perecerse por los (buenos) bocados sich durch die guten Bissen verderben, eine Krankheit zuziehen; — *de* risa vor Lachen bersten.

Peregrinar por el mundo durch die Welt reisen, wandern.

Peregrino en su patria fremd in seinem Vaterlande.

Perfecto en su linea vollkommen richtig in seinem Mittelpunkte, in seiner Richtung.

Perfumar con incienso mit Weihrauch räuchern.

Perjudicial á la, para la salud nachtheilig, schädlich für die Gesundheit.

Permanecer en la misma casa sich in demselben Hause aufhalten; — *en* el mismo propósito bei dem nämlichen Vorsatze, Plane verharren.

Permitir (una cosa) á alguno Jemand etwas erlauben, gestatten.

Permutar (una cosa) con, contra, por otra eine Sache mit einer andern vertauschen.

Pernicioso á la salud verderblich für die Gesundheit; — *en* el trato schädlich, verderblich im Umgange; — *por* su ejemplo schädlich, verderblich durch sein Beispiel.

Perpetuar (sus nombres) en la posteridad ihre (der Helden) Namen auf die Nachwelt bringen, der Nachwelt bewahren.

Perplejo entre sus sospechas y la declaracion del reo unschlüssig, schwankend zwischen seinem Verdacht, seinen Muthmaßungen und der Aussage des Verbrechers; — *entre* ir ó quedarse unschlüssig ob man gehen oder bleiben soll.

Perseguido de ladrones verfolgt von Räubern; — *por* sus acreedores von seinen Gläubigern verfolgt.

Perseverar / *Persistir* } *en* su intento bei seinem Vorhaben, in seinem Vorsatze beharren; — *en* acusar bei der Anklage, Angabe verharren, auf derselben bestehen.

Persuadir (una cosa) á alguno Jemand von, mit etwas bereden, überreden; — (á alguno) *á* la obediencia Jemand zum Gehorsam bewegen; — *á* quedarse zum Dableiben bereden; — *á, para* una fechoría zu einer (schlimmen,

schlechten) Handlung bereden, bestimmen; — *con* palabras mit Worten, durch Worte überreden.

Persuadirse á la paciencia zur Geduld rathen; — *á* esperar auf die Hoffnung vertrösten; — *con* las, *de* las razones sich durch Gründe überzeugen; — *de* una verdad sich von einer Wahrheit überzeugen; — *de* los, *por* los argumentos sich durch Beweise überzeugen lassen, beweisen, belegen, glauben.

Pertenecer: pertenece (la herencia) al mayor die Erbschaft gehört dem Aelteren (Erstgeborenen).

Pertinaz en su opinion hartnäckig, halsstarrig auf seiner Meinung beharrend.

Pertrechar oder *pertrecharse* con lo, de lo necesario sich mit dem Nöthigen versehen (an Mundvorrath und Kriegsmaterial).

Pesado de manos schwerfällig, plump von Händen; — *en* sus chanzas langweilig, lästig mit seinen Späßen; — *en* hablar langweilig, beleidigend durch das Sprechen.

Pesar (su valor) con el, por el aprecio (jeneral) seinen Werth nach der allgemeinen Achtung, Schätzung abmessen, abwägen; — *por* onzas nach Unzen abwägen.

Pesarle á alguno Jemand (etwas) reuen, leid thun; — *de* sus faltas seine Fehler bereuen; — *de* haberlo (olvidado) bereuen etwas vergessen zu haben; — le *pesa por* sus hijos es thut ihm um seiner Kinder willen leid.

Pescar *á bragas enjutas etwas ohne Mühe und Arbeit erwerben; — *á* la luna beim Mondenscheine fischen; — *con* red mit einem Netze fischen; — *en* el rio im Flusse fischen.

Piar por una prestamera sehnlich wünschen eine geistliche Pfründe ohne Seelsorge (Amtshandlungen) zu erlangen.

Picar con una alfiler mit einer Stecknadel stechen; — *con* fuerza mit Gewalt schlagen, treiben; — **de* marinete die Sporen geben, einsetzen; — *de* rodeo dem Stier im Herumdrehen des Pferdes einen Stich, Stoß beibringen; — **de* soleta eilig davonlaufen; — **en* las espaldas den Todesstoß geben (beim Stierkampf), reizen, durch leichte Stöße an den Schulterknochen wüthend machen; —, *pica* (la abeja) *en* una flor (oder bloß: una flor) die Biene saugt eine Blume aus; — **en* historia auf etwas anspielen, was man nicht gern deutlich sagen möchte; — (la carne) *en* pedazos (menudos) das Fleisch in kleine Stücken hacken; — *en* poeta sich als Dichter versuchen, auf einen Dichter anspielen, ihn citiren.

Picarse con alguno bei Jemand die Geduld verlieren; — *de* la conversacion sich bei einer Unterhandlung sehr langweilen; — *de* buen mozo sich einbilden ein guter, hübscher Bursche zu sein; —, *pícase de* polilla (la ropa) die Garderobe wird durch die Motte verdorben, beschädigt; — *de* cantar (bien) sich einbilden gut zu singen; — *por* un gesto durch eine Bewegung seine Ungeduld, Empfindlichkeit verrathen; — *por* nada über ein Nichts empfindlich werden, sich beleidigt fühlen.

Pintar *al fresco auf nassen Kalk malen; — **al*, oder *de* pastel mit Pastellstiften zeichnen, malen; — *con* brocha mit einem Borstenpinsel malen; — *con* ceras in Wachs bossiren; — (á alguno) *con* sombrero Jemand im, mit dem Hut malen, darstellen; — *de* almagre mit Rothstift malen, zeichnen; — **de* buena oder **de* mala mano geschickt, ungeschickt malen; — **de* perfil im Profil, in der Seitenansicht darstellen; — **de* primera, oder *de* la primera ein Gemälde gleich auf's erste Mal fertig malen, ohne nachzuhelfen ꝛc.; — (un pais) *por* el natural ein Land nach seiner natürlichen Beschaffenheit schildern.

Pintarse: pintase (el cuerpo) de granos der Körper bedeckt sich mit Blattern, Bläschen.

Pintiparado á otro einem Andern vollkommen ähnlich; — *para* tal objeto vollkommen passend oder tauglich.

Pisar con, *de valentía stolz und anmaßend einhertreten; — *de* puntillas auf den Fußspitzen, Zehen gehen; — *sobre* las huellas (de otro, oder eigentlich: las huellas de otro) in Jemandes Fußtapfen treten.

Plagar oder *plagarse* de mosquitos von den Moskitos (südländischen Mücken) geplagt werden, zu leiden haben.

Plantar (árboles) **á* cordel Bäume schnurgerade pflanzen; — **con* estaca mit Pfählen einzäunen; — **de* rama als Zweig, als Steckling pflanzen; — (á alguno) *en* Toledo Jemand betrügerisch in Toledo (oder sonstwo) sitzen lassen, ihn verlassen; — *de* viña (una heredad) ein Stück Land als Weinberg anpflanzen; **en* la calle auf die Straße hinausschieben, hinauswerfen.

Plantarse de piés sich fest und sicher wohin stellen; — *en* Illéscas in Illescas ankommen, anlangen.

Plegue, *plugo* oder *pluguiera* á Dios es gefällt Gott, es gefiel ihm, möge es ihm gefallen.

Pleitar con justicia vor Gericht einen Streit, Rechtshandel führen; — *contra* un poderoso gegen einen Mächtigen processiren; — *en* la Rota bei der Ruota (dem geistlichen Obergericht zu Rom) einen Proceß, Streit führen, anhängig machen; — *por* la dote sich um die Zahlmarken streiten, welche beim Kartenspiel jedem Spieler zufallen; — *por* pobre für einen Armen streiten.

Poblar de árboles mit Bäumen bepflanzen; — *en* los montes sich auf den Bergen ansiedeln.

Poblarse de gente mit Menschen bevölkern.

Pobre de bienes arm an Vermögen, an Gütern; — **de* solemnidad ruhmlos, unbekannt, nicht sonderlich vortheilhaft bekannt.

Poder: puede (la pasion) con uno die Leidenschaft vermag bei Jemand; — (no) *con* el dolor den Schmerz nicht ertragen können; — (mucho) *con*, *para con* alguno viel bei Jemand, gegen Jemand vermögen.

Poderoso á vencer im Stande, fähig zu siegen; — *para* inspirar im Stande um einzuflößen (Muth, Vertrauen 2c.), Begeisterung zu erwecken; — *para* una batalla mächtig, stark genug für eine, zu einer Schlacht.

Ponderar (un manjar) de delicado im Essen als höchst vortrefflich loben, anrühmen.

Poner *(las piernas) al caballo dem Pferde die Sporen geben; — (á alguno) **á* confesion de tormento Jemand durch die Tortur zum Geständniß bringen; — *(las peras) *á* cuarto Jemand so in die Enge treiben, daß er wider seinen Willen etwas thun oder gewähren muß; — *á* la cuenta (de otro alguna cantidad) irgend eine Summe auf eines Andern Rechnung setzen; — (á su amigo) *á* un desaire seinen Freund einem Schimpf, 2c. aussetzen; — *(mano) *á* la espada die Hand an's Schwert legen, Ernst machen; — (el dinero) **á* ganancias Geld auf Zinsen ausleihen; — (los cordones) *á* un hijo einem Kinde Schnürriemen anlegen; — *á* la lotería in die Lotterie setzen; — **á* pique (de perderse) sich der Gefahr aussetzen zu verderben, zu verunglücken; — (á su hijo) *á* sastre seinen Sohn einem Schneider in die Lehre geben; — (algo) *al* sol etwas an die Sonne setzen, stellen; — **á* la vergüenza (al reo) den Verbrecher an den Schandpfahl, an den Pranger stellen; — *á* secar zum Trocknen, zum Dörren auslegen, ausbreiten; — *á* que (llegará hoi) annehmen, darauf rechnen, daß etwas oder Jemand heute ankommen wird; — (mal á una persona) *con* otra eine Person bei einer andern schwarz zeichnen, übel schildern, als schlecht darstellen; — **con* prisiones (á alguno) Jemand in Ketten, in Banden schlagen; — *de* costado auf die Seite setzen, legen, stellen; — **de* lodo (á uno) Einen schimpfen, schmähen; Jemand aus einer Gefahr, einer Verlegenheit 2c. heraushelfen; — **de* manifiesto vor Augen legen, vorzeigen; gerichtlich: auf freien Fuß setzen, aus dem Gefängniß befreien; (von Gütern) freigeben, des darauf gelegten Beschlags entledigen; — *á alguno *de* oro (y azul) Jemand beleidigende Worte sagen, ihn mit Koth bewerfen; — **de* paticas (á uno en la calle) Einen ausbieten, aus dem Hause werfen; — (á alguno) *de* pícaro Jemand einen Schelm, Taugenichts, Tagedieb nennen; — **de* planton (einen Soldaten) zur Strafe länger Wache stehen, Strafwache thun lassen; — **de* vuelta y media mit Worten oder thätlich mißhandeln; — (algo) **en* aventura etwas wagen, Alles daran setzen; — **en* cabeza de otro als Stellvertreter eines Andern einsetzen; — (el

grito) *en* el cielo das Geschrei zum Himmel erheben; — (algo) **en* cobro etwas aufheben, verwahren; etwas in Sicherheit bringen; — *(cobro) *en* alguna cosa für etwas sorgen, auf etwas gehörig Acht geben; — **en* contingencia (una negocio) ein Geschäft dem Zufall, einer Gefahr aussetzen; — (*á* la contingencia) ein Geschäft auf's Gerathewohl unternehmen; — **en* cuentos einer Gefahr aussetzen; — **en* los cuernos (de la luna) Jemand zu einer Ehrenstelle verhelfen; Jemand übermäßig loben, bis in den Himmel erheben; — (á alguno) **en* cuidado (la enfermedad de su amigo) Jemandes Sorge die Krankheit seines Freundes übergeben; — (cuidado) *en* sus dichos vorsichtig mit seinen Aeußerungen sein; — **en* el disparador Jemand auf's Aeußerste treiben, so daß er etwas sagen oder thun muß, was er sonst nicht gethan haben würde; — *en* la dispensa die Erlaubniß zu etwas bewilligen, das sonst ungesetzlich wäre; — (algo) **en* disputa etwas bestreiten; — **en* duda (la noticia) eine Bemerkung in Zweifel ziehen; — **en* ejecucion (una cosa) eine Sache zur Ausführung bringen; — **en* ejercicio in Ausübung bringen; — (á alguno) *en* un empeño Jemand in ein Amt einsetzen; — **en* favor (á uno con otro) Einen bei einem Andern in Gunst bringen; — (una frase) *en* buena gramática eine Redensart richtig anwenden, gebrauchen; — **en* grande Jemand (seiner Stellung, seinem Vermögen ꝛc. nach) hoch anschlagen; — *en* la hora (á alguno) Jemand an den Galgen hängen; — **en* juego auf's Spiel setzen, riskiren; — **en* mal etwas anschwärzen, in Verruf bringen; — *(las manos) *en* alguno oder *en* una cosa Jemand oder eine Sache angreifen, anpacken; — (una composicion) *en* música eine Dichtung in Musik setzen; — **en* olvido vergessen; — **en* órden in Ordnung bringen, ordnen, ordentlich einrichten; — *(piés) *en* pared etwas mit Gewalt durchsetzen wollen, ohne sich um die vorhandenen Schwierigkeiten und Gefahren zu kümmern; — **en* paz (á marido y mujer) Gatten und Gattin wieder mit einander aussöhnen; — *(piés oder los piés) *en* polvorosa) eilig entfliehen; — **en* presidio in Garnison, als Besatzung in eine Festung einlegen; — **en prision* verhaften, einsperren; — **en* remojo algun negocio etc. ein Geschäft erst reif werden, zu Stande kommen lassen, ehe man es behandelt oder vornimmt; — **en* riesgo etwas der Gefahr aussetzen, wagen; — *(la lanza) *en* ristre Ernst machen, sich in kampfbereiter Stellung zeigen; — **en* salvo (la hacienda) sein Besitzthum in Sicherheit bringen; — (los piés) *en* el suelo vom Bett aufstehen; — **en* tela de juicio sich auf einen Rechtsstreit einlassen; — *en* un tercero (la decision de un negocio) einem Dritten die Entscheidung eines Handels überlassen; — **en* venta (la casa) das Haus zum Verkauf ausbieten; — **en* zancos (á alguno) Jemand unterstützen, Jemandes Vermögensumstände verbessern, ihm emporhelfen; — *en*, *por* tal precio (un libro) ein Buch zu einem bestimmten Preise ansetzen; — **en* las, *sobre* las nubes in den Himmel erheben, außerordentlich rühmen; — *por* uno (de los jugadores) für einen der Spieler setzen; — (á alguno) *por* corregidor Jemand zum Oberrichter, Stadtbürgermeister einsetzen; — (algo) **por* escrito etwas aufschreiben, niederschreiben, etwas schriftlich abfassen; — (á alguno oder algo) **por* justicia etwas von Rechtswegen verordnen, bestimmen; — **por* letra schriftlich ausdrücken, schriftlich angeben; — **por* obra in's Werk setzen, ausführen, bewerkstelligen; — (un papel) *por* pantalla ein Papier als Lichtschirm vor das Licht stecken; — (*á* alguno oder algo) **por* tierra Jemand oder eine Sache landen, an's Land setzen; — (el pié) *sobre* el pescuezo den Fuß auf den Nacken setzen.

Ponerse á cochero sich dem Dienste als Kutscher widmen; — *á* cubierto sich sichern, sich vorsehen; — *á* la mesa sich an den Tisch setzen; — *á* un peligro sich einer Gefahr aussetzen; — **á* punto (de morir, de perderse) sich dem Tode, dem Verderben aussetzen; — **á* razones sich in Wortwechsel, in Streit einlassen; — **á* tiro (Jägerei): auf Schußweite kommen, sich auf Schußweite nähern; fig. in die angemessene, erforderliche Lage kommen, daß etwas geschehen könne; — *á* todo sich einer Sache mit allem Fleiße widmen; — *á* comer sich niedersetzen zum Essen; — (serio) *con* alguno ernst werden mit Jemand; — *con* los primeros literatos sich bei den ersten, hervorragendsten Schriftstellern unterrichten (über

etwas); — (bien) *con* Dios sich mit Gott aussöhnen, sein Gewissen reinigen; — (triste) *con* la, *por* la noticia durch eine Nachricht traurig werden; — **de* acuerdo (con alguno) mit Jemand Handels eins werden; — **de* cuerno (con alguno) vertraulich: mit Jemand schmollen; — *de* luto Trauer anlegen, trauern (um, wegen Jemand); — (un negocio) *de* mala data ein Geschäft unter schlimmen Aussichten beginnen; — *de* lodo (hasta las rodillas) in Schmutz gerathen bis an die Kniee; — **de* mil colores sich sehr bunt kleiden, überladen, verzieren, schmücken; — **de* parte (de uno) sich auf Jemandes Seite neigen, zu seiner Partei gehen; — **de* piés (en un negocio) sich festsetzen, sichern in, bei einem Geschäft; — **de* rodillas sich auf die Kniee werfen, sich demüthigen; — **de* uñas auf eine mürrische Art Alles verweigern, was Jemand begehrt; — *de, en* espía sich zum Spion gebrauchen lassen; — **de, en* jarras sich mit eingestemmten Armen hinstellen, Widerstand bieten; — (malo) *de, por* comer (demasiado) sich durch übermäßiges Essen krank machen; — **en* acecho auf der Lauer stehen; — (remedio) *en* la afrenta ein Mittel gegen eine Beleidigung finden; — **en* los autos sich über eine Sache unterrichten; — **en* camino sich auf den Weg begeben; — **en* cobro sich in Sicherheit bringen, sich retten; — **en* cuclillas niederhocken, sich hinkauern; — **en* cuentas einen Grund &c. in Betrachtung ziehen, in Anschlag bringen; — **en* duda in Zweifel ziehen, bezweifeln; — **en* estado sich auf die eine oder andere Art versorgen; sich verheirathen; — **en* franquía sich segelfertig machen, sich zur Abfahrt bereiten; — **en* guardia sich bei einem Geschäft vorsehen, auf der Hut sein, um nicht überrascht zu werden; — *en* mala situacion sich in eine schlimme Lage bringen; — **en* peligro sich einer Gefahr, einem Wagniß aussetzen; — **en* pié sich aufrichten, aufstehen, sich auf die Füße stellen; — **en* razon sich recht und billig finden lassen; — **en* razones (con alguno) sich mit Jemand in Wortstreit einlassen; — **en* veinte uñas sich auf den Bauch legen, indem man sich mit Händen und Füßen auf den Boden stemmt; fig. mürrisch das verweigern, was Jemand bittet oder begehrt; — **en, *de* por medio sich zur Schlichtung eines Streites in's Mittel legen; —, (el ave) *se pone en* la, *sobre* la rama der Vogel setzt sich auf den Ast; —, *se pone* (algo) **por* delante es kommt etwas dazwischen, tritt als Hinderniß in den Weg; — *sobre* las armas mit Gewehr ausrücken lassen; — **sobre* la defensiva sich bloß vertheidigen, bloß vertheidigungsweise verfahren; — **sobre* las piernas (von Pferden) sich zierlich auf die Hinterfüße, auf die Croupe setzen.

Porfiar á, en abrir (la puerta) dringend ersuchen die Thür zu öffnen; — *con* alguno mit Jemand streiten, wortwechseln; — *en* la disputa hartnäckig im Wortstreit sein; — *sobre* tal punto über den und den Punkt hartnäckig streiten.

Portarse con decoro sich mit Anstand, feiner Sitte betragen, benehmen.

Posar en una fonda in einem Hotel absteigen.

Poseer (una casa) *en comun ein Haus gemeinschaftlich besitzen.

Poseerse de temor seine Furcht beherrschen.

Posponer (una persona oder cosa) á otra eine Person oder Sache der andern nachsetzen, hintansetzen.

Posterior á otro hinter einem Andern, später als ein Anderer.

Postrarse á sus piés sich zu Jemandes Füßen werfen; — *á* orar sich niederwerfen zum Beten; — *con, de* calentura sich in der Fieberhitze auf dem Boden herumwerfen; — **de* rodillas sich demüthigen; — *en* cama sich auf's Bett werfen; — *en, por* tierra sich zur Erde werfen.

Práctico en la guerra erfahren im Kriege; — *en* defender (causas) geschickt in der Vertheidigung von Processen, Rechtshändeln.

Precaverse del contagio sich vor der Ansteckung (einer Krankheit &c.) hüten, vorsehen, derselben vorbeugen.

Preceder á alguno den Vorrang haben vor Jemand; — *en* dignidad über Jemand stehen im Range.

Precedido de, por otro durch einen, von einem Andern im Range, Ansehen, &c. übertroffen, überragt.

Preciarse **de** agudo sich einbilden scharfsinnig zu sein; — *de* las heridas stolz sein auf seine Wunden; — *de* pintar vorgeben malen zu können.

Precipitarse **al** abismo sich in den Abgrund hinabstürzen; — *de* lo alto sich von der Höhe herabstürzen; — *en* la carrera sich in eine Laufbahn werfen; — *en* obrar sich mit der Arbeit beschleunigen; — *por* la ventana sich zum Fenster herausstürzen.

Precisado á mendigar genöthigt sein zu betteln.

Precisar (á alguno) á robar Jemand zwingen zu stehlen, zu rauben.

Preeminencia (de las armas) **sobre** las letras Uebergewicht der Waffen über die Wissenschaften.

Preferido á otro einem Andern vorgezogen; — *de, por* alguno von, durch Jemand vorgezogen.

Preferir (una cosa) á otra eine Sache der andern vorziehen.

Preguntar (la leccion) á los discípulos die Schüler nach der, über die Lection fragen; — *de, sobre* un delito (al reo) den Verbrecher über ein Verbrechen befragen, verhören; — *por* el teatro nach dem Theater fragen; — *para, por* averiguarlo fragen, um etwas zu erörtern, zu untersuchen, sich in Kenntniß davon zu setzen.

Prendarse **de** sus circunstancias seine Verhältnisse liebgewinnen.

Prender **con** alfileres mit Nadeln feststecken, befestigen; — *de* un clavo festgenagelt, mit einem Nagel befestigt; — *en* la tierra in der Erde Wurzel fassen; —, (el fuego) *prende en* un edificio das Feuer bricht aus in einem Gebäude.

Preocuparse **con, de** una opinion sich von einer Meinung einnehmen lassen, durch eine Meinung eingenommen sein.

Preparacion (la) **para** la muerte Vorbereitung zum Tode.

Preparar (á alguno) á, **para** recibir (el grado) Jemand vorbereiten, um einen Grad (eine akademische Würde, ꝛc.) zu erhalten.

Prepararse á, **para** la defensa sich zur Vertheidigung vorbereiten; — *á, para* defender sich bereiten, rüsten, um zu vertheidigen; — *con* las municiones (necesarias) sich mit den nöthigen Vorräthen (Lebensmitteln, Kriegsbedarf) versehen.

Preponderar: (una cosa) *prepondera* á, **sobre** otra eine Sache wiegt vor über die andere, überwiegt die andere an Wichtigkeit, Bedeutung.

Prescindir **de** las hablillas sich über leeres Geschwätz hinwegsetzen.

Presentar: (el huésped) *presenta* á su amigo der Wirth stellt seinen Freund vor; — *en* el verdadero punto de vista etwas im, aus dem wahrhaften, wirklichen Gesichtspunkte darstellen; — (á alguno) *para* una prebenda Jemanden für die Ertheilung einer Pfründe in Vorschlag bringen.

Presentarse **al** magistrado sich der Obrigkeit stellen; — *de* luto sich in Trauer zeigen; — *en* la visita sich beim Besuch vorstellen; — *para* exhibir (su poder) kommen, um die Urkunde seiner Bevollmächtigung vorzulegen; — *por* pretendiente als Bewerber auftreten.

Preservar oder *preservarse* **de** la caida sich vor dem Falle hüten, in Acht nehmen.

Presidido **de, por** otro unter der Aufsicht, der Würde eines Andern stehend.

Presidir á otro den Vortritt, den Vorrang vor einem Andern bei einer Feierlichkeit haben; — *en* una junta in einer Versammlung den Vorsitz führen.

Prestar (dinero) *á interes Geld auf Zinsen ausleihen; — (el caballo) *á* su primo seinem Vetter das Pferd leihen; — *sobre* prenda auf, gegen Pfand leihen.

Presto á, **para** salir bereit auszugehen; — *en* airarse schnell erzürnbar, leicht in die Hitze zu bringen; — *para* el combate bereit zum Gefecht, zum Kampfe.

Presumir ***de** sí (alguna cosa) sich irgend einer Sache rühmen, sich etwas eigenmächtig anmaßen; — *de* valiente prahlen tapfer zu sein; — *de* hablar bien

sich rühmen, sich einbilden, daß man gut spreche; — *de, en* una persona (tal perfidia) eine Treulosigkeit bei Jemand vermuthen.

Prevalever: (la verdad) *prevalece* **sobre** la mentira die Wahrheit siegt über die Lüge.

Prevenir (algo) **al** criado dem Diener etwas auftragen; — (á uno) *de, sobre* alguna cosa über, von etwas benachrichtigen.

Prevenirse á los, **en** los, **para** los lances sich vorsehen gegen die Schlingen, Fallstricke (Anderer); — *con, de* armas sich mit Waffen versehen; — *para* la batalla sich auf die Schlacht vorbereiten; — *para* palear sich zum Kampfe vorbereiten.

Primero (ser el) **de, entre** todos der Erste unter, von Allen sein; — *en* una empresa der Erste bei einem Unternehmen sein.

Príncipe **de** los, **entre** los poetas Fürst der Dichter, unter den Dichtern.

Principiar **por** (auch: **en**) estos versos mit diesen Versen beginnen.

Pringar oder *pringarse* **con, de** manteca in Butter tauchen, mit Butter beträufeln, schmieren; — *en* un negocio sich einen unerlaubten Vortheil bei einem übertragenen oder anvertrauten Geschäft machen.

Privar **con** el, **para con** el rei die besondere Gunst des Königs genießen; — (á alguno) *de* sus sentidos Jemand seiner Sinne berauben.

Probar (una cosa) á alguno Jemand etwas beweisen, darthun; — *á* andar versuchen, probiren zu gehen; — *de* un guisado ein Gericht kosten, versuchen; — (el freno) *en* un caballo einem Pferde den Zügel anpassen, anlegen.

Proceder á la, **en** la votacion zur Abstimmung vorgehen; — *á, en* votar zum Abstimmen übergehen; — (cruelmente) *con* alguno grausam mit Jemand verfahren; — **con* uno (una providencia) vorsichtig mit Einem sein, sich mit Einem, bei Einem vorsichtig benehmen; — *con* cuidado mit Bedacht vorgehen, verfahren; — *procede* (á alguno tal renta) *de* sus bienes es erwächst Jemand eine gewisse Rente, ein gewisser Zinsenertrag aus seinen Gütern; — *de* levante sofort vorgehen, abreisen; — *del* padre vom Vater ausgehen (in der Theologie, der heil. Geist); — **en* infinito in's Unendliche führen, viel zu weit gehen (z. B. ein Versuch, &c.).

Procesar (á alguno) **por** un hurto gegen Jemand wegen eines Diebstahls gerichtlich verfahren; — *por* ladron wegen eines Spitzbuben eine gerichtliche Untersuchung anstellen.

Proclamar (á uno) **por** presidente (auch ohne Vorw.) Jemand zum (als) Präsidenten, als Vorsitzenden proclamiren.

Procurar **con** alguno (un negocio, d. h. tratarlo con él para recomendárselo) bei Jemand ein Geschäft verwalten, versehen; — *por* otro für einen Andern besorgen, führen.

Prodigo **de** sus caudales verschwenderisch mit seinem Vermögen; — *en* palabras von vielen Worten, schwülstig im Reden.

Producir (los testigos) **en** juicio die Zeugen vor Gericht bringen; — (efecto oder impresion) *en* una persona oder cosa einen Eindruck auf eine Person oder Sache hervorbringen.

Profesar (amistad) á alguno für Jemand Freundschaft an den Tag legen; — *en* la religion öffentlich seine Religion bekennen.

Profundizar: profundiza oder *profunda* (la herida) **en** el muslo die Wunde bringt in den Schenkel ein; — *en* una ciencia in eine Wissenschaft eindringen.

Prolongar (el plazo) á alguno Jemand die Zahlungsfrist verlängern, prolongiren.

Prolongarse **en** hueso sich in Knochen ausdehnen, verlängern.

Prometer (un aguinaldo) á alguno Jemand ein Geschenk versprechen; — *en* matrimonio zur Ehe versprechen; — *en* forma (solemne) in feierlicher Form versprechen, die Zusage machen; — *por* esposa als Gattin versprechen, zusagen.

Prometerse **de** un campo (gran cosecha) sich von einem Felde eine reiche Ernte versprechen; — *en* casamiento sich zur Ehe versprechen, bereit erklären.

Promòver (á un sujeto) á alguna dignidad Jemand (einen Untergebenen) zu einer (höhern) Würde, Stellung befördern.

Pronunciar con, en voz alta mit lauter Stimme aussprechen; — *de* memoria aus dem Gedächtniß hersagen.

Pronto á, para todo bereit zu, fertig, geschwind mit, in Allem; — *en* responder fertig, rasch, schnell im Antworten; — *para* obrar schnell, behend beim, zum Arbeiten (im A.).

Propagar en el, por el mundo in der Welt ver=, ausbreiten.

Propasarse á castigarle sich vergessen, in der Züchtigung Jemandes zu weit gehen; — *á* las, *en* las injurias sich zu Beleidigungen hinreißen lassen; — *en* la conversacion in der Unterhaltung zu weit gehen, sich zu viel herausnehmen; — *en* hablar sich im Sprechen vergessen, zu weit gehen, zu viel sagen.

Propender á la aristocracia sich auf die Seite der Aristokratie neigen.

Propenso á las armas Neigung zu den Waffen (zum Soldatenstande) hegend; — *á* llorar zum Weinen geneigt.

Propicio á alguno Jemand geneigt, ihm günstig, gnädig; — *con* los vencidos gnädig mit den Besiegten.

Propio de la ignorancia (el es orgullo) der Stolz ist der Dummheit eigenthümlich; — *para* este fin passend, geeignet zu dem Ende, Zwecke.

Proponer (algo) á los directores den Vorstehern (einer Anstalt) etwas in Vorschlag bringen, vorschlagen; — (á alguno) *en* segundo lugar Jemand in zweiter Stelle vorschlagen; — (á uno) *para* una cátedra Einen für einen Lehrstuhl in Vorschlag bringen; — (á un autor) *por* modelo einen Schriftsteller als Muster vorstellen, empfehlen.

Proporcionar (el gasto) á las, *con* las rentas den Aufwand dem Einkommen anpassen; — (una sorpresa agradable) *con* su venida mit seiner Ankunft eine angenehme Ueberraschung verbinden; — (un servicio) *con* avisarle Jemand durch guten Rath einen Dienst leisten; — *para* algo für, zu etwas einrichten, anpassen.

Proporcionarse á, con sus facultades sich nach seinen Fähigkeiten einrichten; sich durch seine Fähigkeiten zu etwas eignen; — *para* algo sich für, zu etwas passen, eignen, schicken.

Prorogar (el plazo) á alguno Jemand die Zahlungsfrist 2c. verlängern.

Prorumpir en lloros in Thränen ausbrechen; — *á* llorar anfangen zu weinen.

Proseguir en el llanto (auch ohne Vorw.) fortfahren zu weinen.

Prostituir (la pluma) al interes die Feder aus Interesse einer schlechten Sache widmen.

Proteger (á alguno) en sus pretensiones Jemand in seinen Ansprüchen beschützen.

Protestar de su inocencia (auch ohne Vorw.) seine Unschuld betheuern.

Provechoso al, para el cuerpo nützlich, zuträglich für den Körper.

Proveer (á las colonias) con sus productos die Colonien mit seinen Erzeugnissen versehen; — (la plaza) *de* municiones den Platz, die Festung mit Kriegsbedürfnissen 2c. versehen; — (á alguno) *de* oro Jemand mit Gold versehen; — *de* remedio (auch ohne Vorw.) mit einem Hülfsmittel versehen; — (un empleo) *en* alguno Jemand ein Amt, eine Beschäftigung geben; — (á alguno) *en* un empleo Jemand in einem Amte anstellen; — (á uno) *por* oidor Einen als Rath (Auditor) beim Gerichtshofe anstellen.

Provenir de otra causa von, aus einer andern Ursache herrühren.

Provocar á risa zum Lachen auffordern, aufreizen; — *á* reñir zum Zanken reizen; — *con* dicterios durch Schmähreden, Lästerungen reizen.

Próximo á la muerte dem Tode nahe; — *á* caer nahe daran zu fallen.

**Pudrirse* con un discurso eine sterbenslange Rede halten; —, *púdrese* (una cosa) *con* la, *por* la humedad eine Sache verfault durch die Feuchtigkeit; — *de* rancia vor Ranzigkeit, Verdorbenheit in Fäulniß übergehen; — *en* la soledad in der Einöde, im Walde verfaulen.

Pugnar con la razon mit der, durch die Vernunft kämpfen, streiten; — *por* salir sich emsig bemühen herauszukommen.

Pujar con los, contra los obstáculos auf Hindernisse stoßen; — *en* fuerzas (con otra) einen Andern an Kräften übertreffen; — hácia adelante vorwärts stoßen; — *por* alguna cosa mit etwas überbieten; vorwärts stoßen.

Purgar oder *purgarse* con cremor sich mit Cremor purgiren, reinigen; — *de* las impurezas sich der Unreinigkeiten entledigen; — (un humor) *por* la saliva eine Feuchtigkeit durch den Speichel abführen.

Purificarse de la imputacion sich von einem Verdachte reinigen.

Quebrado de color blaß, ungesund von Gesichtsfarbe.

Quebrantar (los huesos) á alguno Jemand die Knochen zerbrechen.

Quebrantarse de pena vor Schmerz vergehen.

Quebrar: quiebra *(el corazon) á alguno es bricht Jemand vor Mitleid das Herz; — *de* color in der Farbe verändern, verschießen; — **de* salud anfangen zu kränkeln; — *en* un millon mit einer Million Bankerott machen; —, **quiébrase* (una cosa) *por* alguno es bestätigt sich etwas bei Jemand nicht, das Vermuthete tritt nicht ein, findet nicht statt bei ihm; —, *quiebra por* lo mas delgado es bricht, es reißt am dünnsten Theile.

Quebrarse (un diente) con un hueso sich einen Zahn mit einem Knochen zerbrechen.

Quedar: queda á alguno (una pena) es hinterläßt für Jemand eine Pein, einen Schmerz; — *á* deber (algo) etwas zu danken haben; — *con* su amigo (en el salon oder en hacer algo) bei seinem Freunde bleiben (im Gesellschaftszimmer oder bei der Fertigung von etwas); — **con* Dios auf Gott vertrauen, sich auf Gott verlassen; —, *queda* (algo) *de* una derrota es bleibt etwas von einer Niederlage; — **de* infantería zum Fußvolk, zur Infanterie zugetheilt werden; — **de* non allein von Zweien, von einem Paar übrig bleiben; — **de* pié aufrecht stehen bleiben; — *de* sustituto Mithelfer werden; — (malparado) *de* una refriega in einem Gefecht verletzt werden; — *queda* (algo á uno) *de, por* una herencia es bleibt Einem etwas von einer Erbschaft übrig; — **en* carnes sich im nackten Zustande befinden; — *en* alguna cosa (con otra) mit irgend einer Sache einig werden, übereinstimmen; — *en* la estacada bei einem Zweikampfe auf dem Platze bleiben oder überwunden werden; fig. bei einem Streit, Wortwechsel ꝛc. unterliegen; — **en* limpio als reiner Ueberschuß nach Abzug aller Ausgaben übrig bleiben; — (con alguno) *en* mala opinion bei Jemand in schlechten Credit kommen; —, **queda en* pié (la dificultad) die Schwierigkeit bleibt da, ist noch immer vorhanden; —, *queda en* poder suyo es bleibt, steht in seiner Macht; — *en* ir beschließen fortzugehen; — *en, para* execracion (de la posteridad) der Nachwelt zum Fluche werden; — (un lote) *por* alguno (d. h. á su favor) für Jemand als ein Gewinnst gelten, angesehen werden; — *por* no desvergonzado (d. h. en opinion de tal) für einen Unverschämten gelten; — (la fiesta) *por* el cura ein Festtag für den Pfarrer werden (d. h. wo er nicht zu amtiren hat); — *por* su hijo für seinen Sohn stehen, haften, sich für ihn verbürgen; — (el pleito) *por* la parte contraria den Proceß für die Gegenpartei entscheiden, gewinnen.

Quedarse á bastos (Kartenspiel) Eicheln bekommen; — **á* buenas noches etwas verlieren, einbüßen, um etwas kommen, das man besessen; — *á* oscuras (wie vorstehend); — *á* cenar zum Abendessen dableiben; — **á*, **con* Dios zu Gott halten; — *con* una finca ein Pfand, ein Unterpfand behalten; — **de* asiento zum Wohnsitz behalten; — **en* blanco seinen Zweck nicht erreichen; — *en* casa zu Hause, daheim bleiben; — **en* la espina im Verdacht stehen; — *en* los huesos sich in großer Armuth befinden; — *entre* los muertos zu den Todten zählen; — *sin* acomodo ohne Unterkommen, ohne Anstellung sein; — **sin* blanca keinen Heller besitzen.

Quejarse *á grito herido schreien wie am Spieße steckend; — *al* rei eine Klage vor den König bringen; — *ante, en* un tribunal vor einem Gericht Klage, Beschwerde führen; — *de* sus calumniadores sich über seine Verleumder beschweren; — *de* su pena sich über seine Pein, Schmerzen beklagen; — *de* una

sentencia über einen Richterspruch sich beklagen; — *de vicio sich mit Unrecht, ohne hinlängliche Ursache beklagen; — de padecer sich über Leiden beklagen; — por el dolor sich wegen des Schmerzes beklagen.

Quemarse con una chispa sich mit einem Funken verbrennen; — *de, por* un dicho über eine Rede ungeduldig werden; — *por* alguna cosa nach etwas trachten, darnach streben; — *por* hablar claro durch lautes Sprechen in Feuer, in Wallung gerathen.

Querellarse al, ante el juez vor dem Richter klagbar werden; — *de* la injuria wegen einer Beleidigung klagbar werden, gerichtliche Klage führen; — *de* haber (sido robado) sich beklagen beraubt worden zu sein.

Querido de todo el mundo von aller Welt geliebt.

Quien de los, entre los combatientes welcher von, unter den Streitern, Kämpfern.

Quitar (la hacienda) á alguno Jemand das Gut, Besitzthum wegnehmen; — (la mota) *del* ojo ein Fäserchen, ein Härchen aus dem Auge entfernen, heraus-, wegnehmen.

Quitarse (de contiendas) con alguno sich des Streites mit, bei Jemand enthalten.

Rabiar de coraje wüthen, rasen vor Zorn; — *por* su respuesta wüthend sein über Jemandes Antwort; — *por* vengarse schäumen vor Rachedurst.

Radicarse en la virtud festen Fuß fassen in der Tugend.

Raer (los gusanos) del queso die Würmer, Maden &c. vom Käse abschaben; — *de la memoria aus dem Gedächtniß verwischen.

Rallar (las tripas) á alguno Jemand den Leib, die Glieder reiben.

**Ras* con, en ras zum Ueberlaufen voll.

Rasarse (los ojos) de agua sich die Augen mit Wasser bestreichen.

Rascarse en la cabeza (auch ohne Vorw.) sich den Kopf kratzen, auf dem Kopfe kratzen.

Rayar á lo mas alto sich am meisten hervorthun; — *con* la virtud sich durch Tugend auszeichnen; — *de* colorado durch sein Colorit, seine Farbenpracht schimmern; — *en* desvergüenza sich durch Unverschämtheit hervorthun.

Rebajar (dies duros) de la suma (total) zehn Duros (span. Thaler) von der Gesammtsumme abziehen (wie 10% Rabatt geben).

Rebalsarse: rebálsase (el agua) en el estanque das Wasser stockt, steht still im Teich.

Rebatir (una cantidad) de otra eine Summe von der andern abziehen.

Rebosar: rebosa (el vaso) con el vino das Glas läuft über mit dem Weine; — *de* vino vom Weine überlaufen; — *de, en* buenas máximas von guten Grundsätzen durchdrungen sein; — *en* llanto in Thränen ausbrechen.

Rebozar (los sesos) con huevo das Hirn mit einer Brühe von geschlagenen Eiern übergießen.

Rebujarse en una capa sich in einen Mantel verhüllen.

Recabar (una cosa) con, de alguno etwas bei Jemand erreichen, zu Stande bringen.

Recaer en la enfermedad in die Krankheit zurückverfallen; —, *recae* (la eleccion) en tal persona die Wahl fällt wieder auf eine gewisse Person.

Recalcarse en lo dicho mit etwas Selbstgefälligkeit in der Rede, beim Sprechen wiederholen; — *en* exagerar sich in Uebertreibungen gefallen.

Recatarse de sus superiores sich vor seinen Vorgesetzten scheuen, in Acht nehmen; — *de* parecer (en público) sich scheuen öffentlich zu erscheinen.

Recetar (una medicina) á, para alguno Jemand eine Arznei vorschreiben; — **de* buena bótica reiche Eltern &c. haben, auf deren Unterstützung man rechnen kann; — (dinero) *sobre* bolsa ajena Geld aus der Börse Anderer anweisen.

Recibir *á buena cuenta mit Wohlwollen, Zutrauen empfangen; — *á* capitulacion durch Vertrag, Uebereinkunft erhalten; — *(el pleito) *á* prueba den Proceß zum Beweise zulassen; — (á alguno) **á* salario Jemand gegen

Bezahlung anstellen, annehmen; — *del* sastre (un vestido) vom Schneider ein Kleid erhalten; — (á alguno) *de* abogado Jemand zum, als Rechtsanwalt annehmen; — **en* confianza in sein Vertrauen einschließen, aufnehmen; — *en* su homenaje (á otro) einen Andern in seine Lehenspflicht aufnehmen; — (á alguno) *en* una órden Jemand in einen Orden aufnehmen; — *en* el salon im Gesellschaftszimmer empfangen; — *por* esposa zur Gemahlin nehmen; — *por* el correo durch die Post erhalten; — (á uno) *por* lacayo Einen als Diener annehmen.

Recibirse **de** abogado in die Zahl der Sachwalter aufgenommen werden; — *en* medicina sich bei der, auf die Arznei erholen.

Recio **de** condicion stark, derb von Beschaffenheit.

Recitar **de** memoria aus dem Gedächtniß wiederholen; — *de* repente aus dem Stegreife wiederholen, anführen; — **por* escrito etwas schriftlich anführen, erwähnen.

Reclinarse **en** la, **sobre** la almohada auf das Kissen aus-, hinstrecken.

Recluir (á la niña) **en** un convento das Mädchen in ein Kloster einsperren.

Recobrarse **de** la indisposicion sich von einer Unpäßlichkeit wieder erholen.

Recoger (una piara) **del** bosque eine Heerde Schweine aus dem Gebüsch zusammentreiben.

Recogerse **á** su celda sich in seine Zelle, Kajüte rc. zurückziehen; — *á* considerar sich zurückziehen um zu überlegen, um nachzudenken, (auch: *en* considerar) in Nachdenken versinken; — *del* bullicio sich vom Getöse, Geräusche zurückziehen; — *en* su interior sich sammeln, sich in sein Inneres zurückziehen.

Recomendar (un asunto) **á** su corresponsal einen Gegenstand seinem Geschäftsfreunde empfehlen.

Recompensar **con** favores mit Gunstbezeigungen belohnen; — (á uno) *de*, *por* sus servicios (auch ohne Vorw.) Einen für seine Dienste belohnen.

Reconcentrar (un sentimiento) **en** el pecho ein Gefühl im Busen verbergen, verheimlichen.

Reconciliar (á uno) **con** otro Einen mit einem Andern wieder vereinigen, versöhnen.

Reconciliarse **con** sus padres sich mit seinen Eltern wieder vereinigen, aussöhnen; — *en* la gracia (de otro) sich wieder in eines Andern Gunst bringen.

Reconocer (mucho ingenio) **en** alguno viel Geist in Jemand erkennen; — (á uno) *por* su pariente Einen für, als seinen Anverwandten anerkennen.

Reconvenir (á alguno) **con** sus mismas palabras Jemand mit seinen eigenen Worten überführen; — *de* mal criado Jemand als schlecht erzogen hinstellen, bezeichnen; — *de*, *por* una falta wegen eines Fehlers überführen, eines Fehlers zeihen; — **en* su fuero (á alguno) Jemand, der einen befreiten Gerichtsstand genießt, vor seinem eigenen Richter belangen; — *sobre* su dicho Jemand auf seine Rede, Aussage hin vor Gericht belangen.

Recordar (su promesa) **á** alguno Jemand sein Versprechen in Erinnerung bringen; — *de* un sueño sich an einen Traum, eines Traumes erinnern.

Recostarse **en** la silla sich auf einen Stuhl lehnen, stützen; — *en*, *sobre* un sofá sich auf ein Sopha hinstrecken, legen.

Recrearse **con**, **en** su pena sich an Jemandes Pein belustigen, ergötzen; — *en* cantar sich am Gesang belustigen, ergötzen.

Recudir (á alguno) **con** la pension Jemand mit einer, durch eine Pension versorgen.

Recuperarse **de** una pérdida sich von einem Verluste wieder erholen.

Rechinar **de** dientes (auch bloß: r. los dientes) mit den Zähnen knirschen.

Redargüir **de** un dicho eine Rede widerlegen; — (un instrumento) *de* falso ein Beweismittel als falsch, als unrichtig bezeichnen.

Redoblar **de** vigilancia (besser ohne Vorw.) die Aufmerksamkeit verdoppeln.

Redondearse **de** negocios sich von Geschäften losmachen, dieselben auf's Reine bringen.

Reducir (algo) á una mitad etwas auf eine (auf die) Hälfte bringen, vermindern; — (á alguno) *á* pordiosear Jemand an den Bettelstab bringen.

Reducirse á lo indispensable sich auf das unumgänglich Nothwendigste beschränken; — *á* ayunar sich zum Fasten entschließen.

Redundar **en** utilidad zum Nutzen gereichen.

Reemplazar (á alguno) **en** el empleo Jemand wieder einsetzen in ein Amt.

Referir (la disputa) á la decision einen Streit zur Entscheidung bringen; — (un cuento) **de** alguno den Bericht Jemandes erwähnen, vortragen; — **por* menudo ausführlich berichten, Bericht abstatten.

Reflejar: refleja (la luz) **sobre** un objeto das Licht fällt auf einen Gegenstand.

Reflexionar **en, sobre** nuestra miseria Betrachtungen über unser Elend anstellen.

Refocilarse **con** las hacas sich an den kleinen Pferden (oder: an Kleppern) ergötzen, Spaß treiben.

Reformarse **en** las costumbres sich in den Sitten verbessern, zum Vortheil verändern.

Refugiarse **á, en** una quinta sich auf, in ein Landhaus flüchten.

Regalar (á alguno) **con** un caballo (oder bloß: un caballo) Jemand ein Geschenk mit einem Pferde machen, ihm ein Pferd schenken.

Regalarse **con** un plato sich gütlich thun an einem Gericht; — *en* la imájen (de su amada) sich ergötzen am Bildniß seiner Geliebten.

Regar **con, de** lágrimas mit Thränen befeuchten, begießen.

Regenerar* **en Cristo in Christo wiedergeboren werden.

Regir: rige (Dios el mundo) **con, por** su providencia Gott regiert die Welt durch seine Vorsehung; — **de* vientre zu Stuhle gehen.

Reglarse á la lei sich nach dem Gesetz richten; — *por* su ejemplo sich nach Jemandes Beispiel richten.

Regocijarse **de** la noticia sich über eine Nachricht freuen; — *en* el Señor Freude am Worte Gottes finden.

Regodearse **con** un buen plato sich (scheinbar) zu einem guten Gericht nöthigen lassen; — **con** la, *en* la comida sich scheinbar zur Mahlzeit bitten und nöthigen lassen.

Rehusarse á la persuasion der Ueberredung widerstehen; — *á* conceder sich weigern (etwas) zuzugestehen.

Reinar **en** los corazones in den Herzen herrschen.

Reincidir **en** la culpa in die Schuld zurückfallen.

Reintegrar **en** la posesion wieder in die Besitzung einsetzen.

Reirse *á carcajadas aus vollem Halse lachen; — **á* lo socarron verschmitzt, schlau, schelmisch lachen; — *de* alguno über Jemand lachen, spotten; — *de* oirle lachen beim Anhören Jemandes.

**Reírsele* á uno Einen auslachen, ausspotten; — **en* sus barbas heimlich, für sich lachen.

Relajarse **en** el servicio im Dienste schlaff werden, an Eifer nachlassen.

Rematar: remata á favor (de alguno una prenda) es fällt ein nicht eingelöstes Pfand Jemand zu; — *á, con* su enemigo seinem Feinde den Rest geben, ihn vollends umbringen; — *con* una aventura (auch ohne Vorw.) ein Abenteuer beschließen, endigen; — (un cuento) *con* una moralidad eine Erzählung mit einer moralischen Betrachtung schließen; — *en* punta auf eine Spitze auslaufen; — (un lote) *en* el, *por* el mejor postor ein Loos 2c. dem Meistbietenden überlassen; — *por ofrecer* auf Anerbietung überlassen.

Remirarse **en** el trabajo sich eine Arbeit genau besehen, betrachten.

Remitirse á su decision sich der Entscheidung Jemandes überlassen, sich auf sein Urtheil beziehen, berufen.

Remontarse á las nubes sich bis zu den Wolken aufschwingen; fig. sich einer erhabenen Schreibart bedienen; — *en* alas sich auf Flügeln, Fittigen erheben; — *por* el aire sich durch die Luft schwingen.

Remorder: remuerde (la consciencia á uno) *de, por* alguna falta es nagt Einen das Gewissen wegen eines Vergehens, Fehlers.

Remover (una cosa) de tal parte etwas von einem gewissen Orte hinwegbewegen, versetzen; — (á alguno) *de* su empleo Jemand aus seinem Amte, seiner Stelle entfernen, absetzen.

Remunerar (á uno) de su trabajo Jemand für seine Arbeit belohnen; — *de, por* sus buenas acciones Jemand für seine, wegen seiner guten Handlungen belohnen.

Renacer á la gracia zur Gnade wiedergeboren werden; — *por* el bautismo durch die Taufe wiedergeboren werden.

Rendirse á las instancias sich den inständigen Bitten, Ansuchen, Forderungen fügen; — *á* condescender einwilligen, nachgeben; — *á* la, *de* la fatiga durch die Ermüdung matt, erschlafft werden; — *de* caminar ermüden vom Gehen; — *por* hambre durch Hunger matt, erschlafft werden.

Renegar de su creencia seinen Glauben abschwören; — *de* haber (nacido) es verfluchen geboren worden zu sein.

Renunciar á sus privilegios (auch ohne Vorw.) auf seine Vorrechte Verzicht leisten; — *á, de* un proyecto von einem Vorhaben abstehen; — (su derecho) *á, sobre* una cosa seinem Rechte auf etwas entsagen; — (sus bienes) *en* un hermano seinen Gütern, Vermögen &c. zu Gunsten seines Bruders entsagen.

Reo de muerte des Todes schuldig; — *de* un robo eines Diebstahls, Raubes schuldig.

Reparar en un objeto an einem Gegenstande etwas auszusetzen, zu tadeln finden; — (no) *en* dificultades keine Schwierigkeiten bemerken, auf keine Schwierigkeiten stoßen; — *en* presentarse Anstand nehmen, Bedenken tragen sich zu zeigen.

Repararse de la fatiga sich von der Anstrengung, Ermüdung wieder erholen.

Repartir (el pan) á los, entre los pobres das Brod unter die Armen vertheilen; — *á, por* iguales partes zu gleichen Theilen vertheilen; — *de* sus bienes von seinen Gütern vertheilen; — *en, por* paquetes (una cosa) etwas in Packete vertheilen; — **por* adra in steuerpflichtige Stadtviertel oder Gemeindebezirke vertheilen.

Reprender (sus faltas) á otro einem Andern dessen Fehler vorwerfen, ihn deshalb tadeln; — *de, por* sus faltas (á alguno) Jemand wegen seiner Fehler tadeln, zurechtweisen.

Representar sobre un agravio (auch ohne Vorw.) wegen einer Beleidigung Vorstellungen machen.

Representarse (alguna cosa) á la, en la imaginacion sich etwas in der Einbildung vorstellen.

Reputar (á uno) por sabio (auch ohne Vorw.) Jemand für einen Gelehrten ansehen, ihn als solchen schätzen; — *en* tanto (alguna cosa) etwas auf so und so viel berechnen, anschlagen.

Requerir *de amores verliebte Anträge machen; — (á alguno) *por* una deuda Jemand um eine Schuld (um deren Abtragung) ersuchen, bitten.

Requerirse: requiérese (la claridad) en el estilo im Styl, in der Schreibart ist Klarheit erforderlich.

Resarcir (á alguno) de un perjuicio (auch ohne Vorw.) Jemand eine Benachtheiligung, einen Schaden ersetzen.

Resbalarse de las manos aus den Händen entgleiten.

Resentirse: con su amigo mit seinem Freunde fühlen; empfindlich über ihn sein; — *de, por* una injuria über, wegen einer Beleidigung empfindlich, ungehalten sein.

Resfriarse en la devocion im Eifer, in der Hingebung, Zuneigung erkalten.

Resguardarse con el parapeto sich mit der Brustwehr &c. schützen; — *de* alguna cosa sich vor etwas schützen.

Residir **de** asiento als Wohnsitz inne haben, sich wohnlich wo aufhalten; — *en* la ciudad in der Stadt wohnen, sich aufhalten; — *entre* los amigos unter den Freunden wohnen; — *por* un mes sich auf einen Monat wo aufhalten, wohnen.

Resignarse **á**, **con** su suerte sich in sein Schicksal ergeben; — *á* la, *con* la, *en* la voluntad (de Dios) sich in den Willen Gottes ergeben.

Resolver **en** polvo (una cosa) eine Sache in Staub, in Pulver auflösen.

Resolverse **á** navegar sich entschließen zu Schiffe zu fahren; — *á* lo, *por* lo peor auf etwas Schlechteres hinauslaufen; — *en* agua sich im Wasser auflösen, zersetzen.

Resonar **con** loores von Lobliedern, Lobeserhebungen wiederhallen.

Respaldarse **con** las tropas (ausiliares) sich mit dem Rücken an die Hülfstruppen anlehnen, sich auf selbige stützen; — *contra* el muro sich gegen, an die Wand lehnen.

Respecto **á**, **de** otra cosa rücksichtlich, betreffs etwas Anderem.

Resplandecer **en** virtud sich in Tugenden auszeichnen, hervorthun.

Responder **á** una carta auf einen Brief antworten; — *con* su cabeza mit seinem Kopfe für etwas haften, stehen; — *del* dinero für das Geld gutstehen, haften; — *de*, *por* una persona für eine Person gutstehen, haften; — *en*, *por* boca (de otro) sich durch einen Andern vertheidigen lassen.

Restablecerse **con** el buen régimen sich durch eine gute Diät wieder herstellen, wieder erholen; — *en* la salud seine Gesundheit wieder herstellen, befestigen.

Restar: resta (algo) **á** una persona es bleibt Jemand noch etwas übrig, es ist an Jemand noch etwas zu bezahlen, &c.; — *resta* (una cantidad) *de* otro es bleibt von einem Andern eine noch zu bezahlende Summe.

Restituir (la alhaja) **á** su dueño ein Geräth, Besitzthum &c. seinem Besitzer, Herrn wieder zustellen.

Restituirse **á** su reino sich wieder in sein Reich begeben.

Resuelto **á** obedecer entschlossen, bereit zu gehorchen; — *con* sus superiores entschlossen, muthig, bestimmt mit seinen Vorgesetzten; — *en*, *para* obrar entschlossen zu arbeiten.

Resultar **de** las premisas sich aus den Vordersätzen ergeben, daraus hervorgehen; — *de* estudiar aus den Studien sich ergeben, hervorgehen.

Retar (la descortesía) **á** otro einem Andern die Unhöflichkeit vorwerfen, ihn deren beschuldigen; — (á uno) **de** traidor Einen als Verräther beschuldigen.

Retirarse **á** su celda sich in seine Zelle, Kajüte zurückziehen; — *á* orar sich zurückziehen zum Beten; — **con*, **en* buen órden in guter Ordnung seinen Rückzug vor dem Gegner bewerkstelligen; — *del* mundo sich von der Welt zurückziehen; — *de* tratar sich vom Handel zurückziehen; — **por* escalones sich in Echelons zurückziehen.

Retractarse oder *retratarse* **de** lo dicho das Gesagte zurücknehmen, widerrufen.

Retraerse **á** su casa sich in sein Haus zurückziehen, hineinflüchten; — *á* orar sich zum Beten zurückziehen; — *de* las concurrencias sich vom Gewühl, &c. zurückziehen.

Retroceder **al** pueblo (inmediato) nach dem nächsten Orte zurückgehen; — *de* aquel punto von jenem Punkte abgehen, abstehen.

Reventar: revienta (la risa) **á** alguno das Lachen macht Jemand beinahe platzen; *revienta* (alguno) *de* risa Jemand platzt beinahe vor Lachen; — *de* comer beinahe platzen wegen zu vielen Essens; — *en* una carcajada in ein Gelächter aus vollem Halse ausbrechen; — *en* llamas in Flammen ausbrechen; —, *revienta* (la furia) *por* los ojos die Wuth, die Rache blitzt aus den Augen; — *por* hablar es kaum erwarten können bis man zum Sprechen kommt.

Revestir (á alguno) **con**, **de** poderes Jemand mit Macht betrauen.

Revestirse **de** severidad Strenge annehmen; — *de* juez einen Richter vorstellen, sich zum Richter aufwerfen.

Revolcarse en el barro sich im Kothe wälzen; — *sobre* un colchon sich auf einer Matratze, einem Unterbett herumwälzen, herumwerfen.

Revolver (algo) en el pensamiento etwas in Gedanken, für sich überlegen.

Revolver oder revolverse al, contra el, hácia el, sobre el enemigo auf den Feind losgehen, sich gegen ihn wenden.

Rezar *á coros abwechselnd mit einander beten, indem Einige anfangen und Andere antworten; — **de* memoria aus dem Gedächtniß hersagen; — *por* las cuentas dem Anschein nach, zum Scheine herbeten.

Rezelarse de alguno sich vor Jemand scheuen, fürchten; — *de* ir sich scheuen zu gehen.

Rezeloso de algun mal argwöhnisch, besorgt wegen etwas Böſem.

Rico con la presa reich an Beute; — *de*, *en* doctrina vortrefflich als Wissenschaft, als Lehre; — *por* la herencia reich (geworden) durch Erbschaft.

Ridículo en sus modales lächerlich in seinen Eigenheiten, Handlungsweisen; — *para* todos Allen verächtlich; — *por* su lenguaje lächerlich, verächtlich wegen seiner Rede.

Rígido en las acciones streng, rauh in seinen Handlungen; — *en* censurar streng im Tadeln.

Rizar (el hilo) en cañutos den Faden kräuseln, fälteln auf (Rohr-) Spulen.

Robar (el dinero) á alguno Jemand das Geld stehlen, rauben; — *de* la tesorería (los caudales públicos) aus dem Schatze das öffentliche Vermögen stehlen, rauben.

Rodar (la escalera) *de cabeza die Treppe mit dem Kopfe zuerst herabfallen; — *por* el suelo auf den Boden herabfallen.

Rodear (una plaza) con, de murallas einen Platz, eine Festung mit Mauern umgeben; — (á alguno) *por* todas partes Jemand von allen Seiten umringen, umzingeln.

Rogar á Dios Gott bitten, zu ihm beten; — (á alguno) *con* el imperio Jemand mit gebieterischer Gewalt angehen; — *por* la salud um Gesundheit bitten; — *por* escapar bitten Einem herauszuhelfen, ihn zu retten.

Romper á, en llorar in Weinen ausbrechen; — *con* su amigo mit seinem Freunde brechen, sich mit ihm entzweien; — (una lanza) *con* alguno mit Jemand eine Lanze brechen, einen Kampf aufnehmen; — *en* dicterios in Schmähungen ausbrechen; — (un rejon) *en* un toro eine Lanze an einem Stier zerbrechen; — *por* lo mas delgado am schwächsten, dünnsten Ende brechen; — *por* una dificultad an einer Schwierigkeit scheitern; — **por* todo rücksichtslos durchbrechen, drauf losgehen.

Rondar en patrullas die Runde machen, die Schaarwache aufziehen lassen; — *por* las calles durch die Straßen streifen.

Roto de velas mit zerrissenen Segeln.

Rozarse con los malos Umgang mit den Bösen, Schlechten haben; — *en* la conversacion in der Unterhaltung vertraut werden.

Saber (una cosa) **al* dedillo etwas gründlich wissen und verstehen; — **á* que atenerse wissen, wie man sich zu verhalten hat (bei etwas); — *con* poco trabajo mit leichter Mühe erfahren; — **de* buena tinta von guter, sicherer Hand wissen; — **de* coro etwas auswendig wissen, können; — *del* gobernador (una noticia) eine Nachricht vom Statthalter wissen, hören; — *de* todo Alles wissen, genau erfahren; — (poco) *de*, *en* astronomía wenig von der Astronomie verstehen; — *para* sí (una cosa) etwas für sich, von sich selbst wissen; — **por* los dedos etwas an den Fingern abzählen können.

Sabio en las artes erfahren in Künsten; — *en* su conducta weise, klug in seiner Aufführung, seinem Betragen.

Saborearse con los manjares sich an den Speisen laben, erquicken; — *en* una cosa sich an etwas laben; Geschmack an etwas finden; — *en* cantar Vergnügen, Geschmack am Singen finden.

Sacar (los colores) á alguno Jemand erröthen machen; — (un terno) *á* la lotería eine Terne in der Lotterie ziehen; — **á* paz y á salvo gut stehen für allen

Schaden oder Betrug, welcher bei einem Vertrage vorkommen könnte; — *(una pared) *á* plana eine Wand mit der Maurerkelle überstreichen, abputzen; — (algo) *al* público etwas an die Oeffentlichkeit bringen; — *á* lucir an's Licht ziehen, leuchten, schimmern lassen; — **con* bien mit heiler Haut hinwegbringen; — **con* los piés (adelante á alguno) Jemand zu Grabe tragen; — (á uno) *de* cuidado Einen aus den Sorgen reißen; — *de* la esclavitud aus der Sklaverei befreien; — (un retrato) *de* perfil im Porträt nach der Seitenansicht entwerfen; — **de* pila aus der Taufe heben; — (á alguno) *de* pobre Jemand aus der Armuth reißen, herausziehen; — *de* mendigar dem Betteln entreißen, aus der Lage des Bettlers ziehen; — *de entre* los guijarros aus, zwischen den Kieseln auflesen; — **en* estampa (una cosa) etwas unter die Buchdruckerpresse geben, etwas drucken lassen; — **en* limpio die Wahrheit einer Sache herausbringen; etwas in's Reine bringen; — *por* consecuencia etwas herleiten, ableiten, folgern, schließen; — *por* destilacion (algun licor) irgend eine Flüssigkeit durch Destillation, Abziehen gewinnen, herausziehen; — **por* el hilo (el ovillo) einer Sache auf den Grund kommen, Aufschluß erhalten; — *por* la pinta etwas an einem gewissen Zeichen oder Merkmal erkennen; — *por* el rastro durch die Fährte auf die Spur kommen; — **por* la uña (el leon) sich durch ein unbedeutendes Merkmal Kenntniß von der Beschaffenheit oder Lage einer Sache verschaffen; — (la novia) **por* el vicario eine Braut auf Befehl des geistlichen Gerichts an einen sichern Ort in Sicherheit bringen, um sie bei ihrer Verehelichung wieder in Sicherheit zu setzen.

Saciar de sangre (á una fiera) eine wilde Bestie, ein Raubthier mit Blut sättigen.

Saciarse de dulces sich mit Süßigkeiten sättigen; — *de* mirarle sich am Anblick Jemandes weiden, gleichsam sättigen, laben; — *en* el estrago sich in, bei einer Metzelei (gleichsam mit Blut) sättigen

Sacrificar (la vida) á, por Dios sein Leben Gott weihen; — (al pueblo) *con* gabelas ein Volk durch (allzuviel) Steuern aufreiben.

Sacrificarse á, por sus hijos sich für seine Kinder aufopfern; — *en* pagar mit seiner Person für die Zahlung haften.

Sacudir de la silla (al jinete) das Reitpferd vom Sattel befreien.

Sacudirse de un pelmazo einen schwerfälligen, trägen Menschen auf eine barsche Art abfertigen.

Salir: sale (el nieto) á su abuelo der Enkel geht zu seinem Großvater, hält es mit ihm; —, *sale* (una senda) *á* tal camino ein Fußsteig geht, führt auf den und den Weg; — *á* campaña auf's Land gehen; — *al* campo auf's Feld gehen; —, *salen* (los colores) *á* la cara das Blut steigt in's Gesicht, das Gesicht verfärbt sich; — **á* la demanda Partei ergreifen in einem Rechtshandel; sich in einen Zweikampf einlassen; — *al* encuentro (á una persona) einer Person entgegengehen; ihr im Reden oder Handeln entgegentreten; — **al* pago für die Zahlung stehen, haften, gutsagen; — *á* la palestra auf, in die Kampfbahn gehen; — *al* prado auf die Wiese gehen; — **á* salvo mit heiler Haut wegkommen; —, *sale á* veinte reales (de vara) die Elle kostet bis 20 Realen; — *á* pasear spazieren gehen; — **saldrá* (todo) *en* la colada es wird sich Alles beim Aufwaschen finden (um Jemand an die dereinstige Entdeckung und Bestrafung seiner Vergehungen zu erinnern); — **á*, **en* corso auf Kaperei auslaufen; — **con* los piés adelante zu Grabe getragen werden; — *con* la pretension mit einem Anspruch, einer Bitte, einem Gesuch kommen; — *con* una simpleza mit einer Einfalt, Dummheit, Grobheit kommen, auftreten; — **de* sus casillas aus der Fassung kommen vor Freude oder vor Verlegenheit, Zorn und Wuth; — *de* la ciudad aus der Stadt herausgehen; — *de* cuidados keinerlei Sorgen mehr haben; — *de* gala im Feiertagskleide gehen; — **sale de* madre (el rio) der Fluß tritt aus den Ufern; — *de* una mercancía, *de* un género eine Waare loswerden, absetzen; — *de* regidor Stadtrath, Rathsherr, Schöppe werden; — *de* ronda die Runde machen; —, (no) *sale de* uno (alguna cosa) es wird nichts aus dem und dem, er bringt es zu nichts; —, *sale de entre* la turba (una voz) es macht sich im Haufen eine Stimme bemerklich; — *en* camisa im Hemd gehen; sehr arm und

dürftig einhergehen; —, *sale* (un tumor) *en* la cara es tritt eine Geschwulst in's Gesicht; — *en* carruaje ausfahren, im Wagen ausfahren; — *en* público öffentlich auftreten; — *por* el albañal durch den Abzugsgraben, die Schleuße gehen; fig. sich mit wenig Ehre aus einem Handel ziehen; — *por* alcalde als Richter auftreten; — *por* la deuda für die Schuld stehen; — *por* fiador etwas verbürgen, für etwas Gewähr leisten; —, *sale* (una cosa) *por* moda es kommt eine Sache in die Mode; — *por* el reo für den Verbrecher vor Gericht erscheinen; — *por* suerte zufällig, von ungefähr hervorkommen, zum Vorschein kommen.

Salirse *con la suya auf seine Meinung bestehen, bei seiner Ansicht oder Meinung verharren gegen den Rath und das Dafürhalten Anderer.

Salpicar con, de agua mit Wasser bespritzen, besprengen; — *de* pintas mit Flecken, Pünktchen bespritzen; — *de* todos los platos von allen Tellern naschen.

Saltar: *saltan* á los, de los ojos (las lágrimas) die Thränen kommen in die Augen; — **á* pié juntillas (oder: á pié juntillo) mit gleichen Füßen springen; hartnäckig auf etwas bestehen; — *al*, *en* el fuego in's Feuer springen; — *á*, *en* tierra an's Land springen; an's Land steigen; sich ausschiffen; — *con* una patochada mit einer albernen, einfältigen Rede herausplatzen; — *de* alegría vor Freude springen; — *de* la cama aus dem Bett springen; — **en* pedazos zerspringen, in Stücke, entzwei gehen; — *de* picado empfindlich über, wegen etwas auffahren; — (de rama) *en* rama von Ast zu Ast hüpfen, springen; — (de la misa) *en* el sermon aus der Messe in die (zu der) Predigt laufen.

Salvar (la vida) á alguno Jemand das Leben retten; — (á otro) *del* peligro einen Andern aus der Gefahr retten.

Salvarse *á uña de caballo sich auf ein Pferd setzen und entfliehen; — *con* los piés sich durch die Füße retten; — **por* piés entrinnen, entlaufen.

Sanar de la herida heilen, genesen von der Wunde.

Sangrar oder *sangrarse* á precaucion mit Vorsicht zur Ader lassen; — *del* brazo am Arme zur Ader lassen; — *en* salud zur Gesundheit einen Aderlaß verordnen; — *por* el susto wegen des Schreckens, der Angst einen Aderlaß verordnen.

Sano de culpa frei von Schuld; — *de* intencion in guter, heilsamer Absicht; — *de*, *en* su persona gesund betreffs der eigenen Person.

Satisfacer á la pregunta (auch ohne Vorw.) einer Bitte, einer Frage, einer Forderung genügen, sie beantworten; — (á alguno) *de* la duda Jemandes Zweifel beschwichtigen; — *por* la deuda eine Schuld bezahlen.

Satisfacerse con, de verlo sich begnügen, zufrieden sein etwas zu sehen; — *del* dinero sich am Gelde bezahlt machen, mit dem Gelde sich begnügen, zufrieden sein; — *por* sus ojos sich mit eigenen Augen von etwas überzeugen; — *por* sí mismo sich selbst Genugthuung verschaffen.

Satisfecho con, de, por su saber selbstgenügsam, eingenommen von seinem eigenen Wissen; — *de*, *en* sus deseos befriedigt in seinen Wünschen.

Secarse de sed vertrocknen, verschmachten vor Durst; —, *sécanse* (los campos) *por* falta (de agua) die Felder vertrocknen aus Mangel am Wasser, an Regen.

Seco de carnes mager von Fleisch; dürr, hager.

Sediento de oro begierig nach Gold, goldedurstig; — *de* saciar (su venganza) rachedurstig.

Segregar (á uno) á tal parte Einen absondern, abtheilen zu dem und dem andern Theile.

Seguir con su narracion (auch ohne Vorw.) seine Erzählung fortsetzen, verfolgen; — *por* comerciante sich dem Kaufmannsstande widmen. (S. Gramm. "Montezuma *siguió* la guerra en su juventud" etc.)

Seguirse de lo demostrado sich nach einer erhaltenen Anweisung richten.

Seguro de haberle (á las manos) sicher, Jemand in den Händen zu haben; — *de*, *en* su valor zuversichtlich, fest vertrauend in seine Stärke oder Tapferkeit.

Sembrar de esmeraldas mit Smaragden besetzen; — *de* pan (una tierra)

ein Stück Ackerland mit Getreide besäen; — (trigo) *en* el campo Weizen auf das Feld säen.

Semejante á los suyos den Seinigen ähnlich; — *en* las costumbres in den Sitten, Gebräuchen ähnlich.

Semejar oder *semejarse* á otro einem Andern ähneln, ähnlich sein; — *en* el habla im Sprechen ähnlich, gleich sein; — *en* andar im Gange gleichen, ähnlich sein.

Sensible á las ofensas empfindlich für, bei Beleidigungen.

Sentar con un amo ein Abkommen mit einem Hausherrn, Besitzer, Eigenthümer treffen.

Sentarse á comer sich zum Essen niedersetzen; — *á* la, *en* la mesa sich an, auf den Tisch setzen; — *de* presidente die Würde des Präsidenten annehmen; — **en* la conclusion starrsinnig auf seiner Meinung beharren; — *en* una silla sich auf einen Stuhl setzen; — *sobre* un banco sich auf eine Bank niederlassen.

Sentenciar (al ladron) á presidio den Dieb zur Festungsstrafe verurtheilen; — *en* derecho dem Rechte gemäß urtheilen; — **en* revista nach nochmaliger genauer Durchsicht der Prozeßakten das Urtheil fällen; — *por* un robo wegen eines Diebstahls, Raubes ein Urtheil fällen; — *por* haber (robado) verurtheilen wegen Diebstahls, Raubes; — *segun* la lei nach dem Gesetze, dem Gesetze gemäß richten, urtheilen.

Sentir con otro mit einem Andern fühlen, seine Gefühle (Freude, Schmerz) theilen; — **de* muerte, oder á par de muerte ungemein bedauern, sich sehr über etwas betrüben; — (dolor) *de* los, *en* los riñones Schmerz in den Nieren fühlen.

Sentirse de una espresion sich über einen Ausdruck beleidigt fühlen; — *de* oirlo bedauern etwas zu hören.

Señalado de viruelas blatter-, pockennarbig.

Señalar (el papel) por la pauta auf das Papier mit dem Linienzieher, Rostral Notenlinien ziehen.

Señalarse en las letras sich in den Wissenschaften auszeichnen.

Separar (el grano) de la paja das Korn vom Stroh absondern.

Sepultado en el sueño in den Schlaf versunken; — *entre* sus abuelos bei seinen Vätern versammelt (begraben) sein.

Sepultarse en la ignorancia in die Dummheit, Unwissenheit versinken; — *en* la tierra in die Erde begraben werden.

Ser *á culpa (de alguno) [veraltet]: Jemand verpflichtet sein, ihm etwas schulden; — **á* favor (de otro) zu Gunsten, zum Besten eines Andern sein; — *á* gusto gefallen, behagen; — *al, del* caso passen, sich gut eignen; — **con* alguno mit Jemand einer Meinung sein; — (lo mismo) **con* corta diferencia ungefähr dasselbe sein; — *contra* sus parientes gegen seine Verwandten (eingenommen) sein; — *de* alguno Jemand angehören als Eigenthum, seiner Meinung sein; — **de, en* carga (á otro) einem Andern zur Last fallen; — *de* (grandes) fuerzas sehr stark sein, bedeutende Kräfte besitzen; — *del* gusto (de alguno) nach Jemandes Geschmack sein; — *de* oro von Gold, golden sein; — *de* utilidad nützlich, von Nutzen sein; — (ocasion) *de* vicios Gelegenheit zu Lastern bieten; — *de* pensar zu überlegen sein; — *(con alguno) *en* batalla mit Jemand Krieg führen; — *(parte) *en, para* alguna cosa zu etwas gehören, einen Bestandtheil von etwas bilden; — *para* el duque für den Herzog sein; — *para* reir lächerlich sein.

Servir *á una dama einer Dame den Hof machen; — **á* merced auf Kosten eines Andern leben; — **á* racion als Grund dienen; — *á, de, para* distraerle zu Jemandes Zerstreuung dienen; — *de* aventurero freiwillig und auf eigene Kosten dienen; — *de* ayuda de cámara als Kammerdiener dienen; — *de* estorbo zur Hinderung, als Hinderniß dienen; — *de* madre (á alguno) Jemand wie eine Mutter bedienen, pflegen; — **de* pelillo als Vorwand zum Streite, Zanke dienen; — *de, para* suplir zur Ergänzung dienen; — *en* calidad (de oficial) in der Eigenschaft eines Beamten, eines Officiers dienen; — *en* la marina in der, auf der Marine dienen; — *en* palacio Palastdiener, Palast-

beamter sein; — *para* la cocina in der Küche dienen, aufwarten; — *por* la comida zur Mahlzeit dienen; — *sin* sueldo ohne Sold, Lohn dienen.

Servirse de alguno sich Jemandes bedienen; — *de* escribir (vor den Infinitiven läßt man jetzt das Vorw. weg) zum Schreiben bedienen; — *para* sus pretensiones sich einer Sache zu seinen Ansprüchen bedienen; — *para* ascender sich zur Beförderung, zum Höhersteigen eines Mittels bedienen.

Severo en la amistad streng, ernsthaft, fest in der Freundschaft; — *en* censurar streng, scharf im Tadeln.

Significar (una cosa) á alguno Jemand etwas bezeichnen.

Silbar á los, en los oidos in den Ohren pfeifen, sausen.

Sincerarse ante el público sich vor dem Publikum entschuldigen; — *de* la calumnia sich von der Verleumdung reinigen.

Sin embargo de lo dicho ungeachtet, trotz des Gesagten; — *de* oir (sus disculpas) ohne seine, ihre Entschuldigungen anzuhören.

Singularizarse con sus parientes sich von seinen Angehörigen, Verwandten unterscheiden; — *en* las modas sich in den Moden, Gebräuchen unterscheiden, auszeichnen; — *en* cantar sich durch, im Singen auszeichnen.

Sisar del, en el almuerzo verkleinern, abziehen, vermindern am Frühstück.

Sitiado de los, por los enemigos durch die Feinde, von den Feinden belagert.

Sitiar con un ejército mit einer Armee belagern; — **por* hambre durch Hunger zur Uebergabe zwingen.

Situarse al lado sich auf der Seite lagern, aufstellen; — *en* el bosque sich im Gebüsch lagern; — *sobre* la colina sich auf einen Hügel stellen; auf einem Hügel Stellung nehmen.

Soberbio con su fortuna stolz mit, bei seinem Vermögen; — *con, para con* sus iguales stolz gegen seines Gleichen; — *por* su empleo stolz auf sein Amt.

Sobrecogerse de, por una amenaza vor einer Drohung erschrecken.

Sobrellevar con resignacion (los trabajos) mit Geduld die Mühen, Beschwerden, Leiden ertragen; — **con,* **en* paciencia in Geduld ausharren; — (á alguno) *en* sus trabajos Jemand in seinen Arbeiten unterstützen.

Sobrepujar en fuerzas an Kräften übertreffen.

Sobresalir en las matemáticas sich in der Mathematik auszeichnen; — *en* escribir sich im Schreiben auszeichnen; — *entre* los condiscípulos sich vor, unter den Mitschülern auszeichnen, hervorthun.

Sobresaltarse de verle erschrecken Jemand zu sehen; — *de, por* su venida erschrecken wegen, über Jemandes Ankunft.

Sobreseer en un procedimiento von einem Vorhaben rc. abstehen.

Sobrio en la bebida mäßig, nüchtern im Trinken; — *en* la mesa mäßig bei Tische, bei Tafel.

Socorrer (al necesitado) con una limosna einen Bedrängten mit einem Almosen unterstützen.

Sojuzgado del, por el temor der Besorgniß, der Furcht unterworfen.

Solazarse con comilonas sich bei, mit Schmausereien, Zechgelagen belustigen; — *en* festinas (dasselbe).

Solicitar con las lágrimas (una merced) eine Gnade, eine Gunstbewilligung durch, mit Thränen zu erlangen suchen; — *con* el, *del* príncipe (una gracia) bei den Fürsten um eine Gunst nachsuchen; — *por* socorro (á alguno) Jemand um Unterstützung angehen; — *por* su provecho sich seinen Vortheil angelegen sein lassen.

Solícito de sus adelantos bemüht um seinen Fortschritt, sein Fortkommen; — *en* los negocios emsig in den Geschäften; — *por* el premio bemüht, besorgt um den Preis, die Belohnung; — *por* alcanzarlo bemüht etwas zu erreichen.

Soltar (á un niño) á andar ein Kind das Laufen, Gehen versuchen lassen.

Soltarse á, en andar sich frei machen, ungehindert fortgehen.

Someterse á la decision sich der Entscheidung unterwerfen; — *á* abjurar sich dem Befehle fügen etwas abzuschwören oder zu entsagen.

Sonar (una campana) á rajada eine Glocke (so heftig) läuten, daß sie springt, einen Riß bekommt; —, *suena* (música) *en* la sala es ertönt Musik im Saale.

Sonsacar (el secreto) á alguno Jemand ein Geheimniß entlocken; — (la criada) de la casa die Magd über das Haus ausfragen, ausforschen.

Soñar *á ojos abiertos bei offenen Augen schlafen, fig. thun als bemerke man etwas nicht; auch: in allzugroßer Zerstreutheit nicht Acht haben auf das, was man eben thut; — *á*, *con* su amigo von seinem Freunde träumen; — *en* una cosa (auch ohne Vorw.) von etwas träumen.

Soplar á uno (la dama) Einem im Damenbrette einen Stein, die Dame wegnehmen; —, *sopla* (la musa) *al* poeta die Muse begeistert den Dichter; —, *sopla* el viento *de*, *por* tal parte der Wind weht von der und der Seite.

Soportar *con, *en paciencia mit Geduld, Langmuth ertragen.

Sordo á los avisos taub für die Rathschläge; — **de* nacimiento taubgeboren; — *de* un oido taub auf einem Ohre.

Sorprender (á alguno) con tropa Jemand mit einer Truppe überfallen, überraschen; — *en* una conspiracion in, bei einer Verschwörung überraschen, überrumpeln; — **en* fragrante auf frischer That ertappen.

Sorprendido de, por sus reconvenciones überrascht, betroffen über Jemandes Tadel oder Einwände.

Sosegado de su natural ruhig, sanft von natürlichem Wesen, von Charakter; — *en* sus cosas ruhig, sanft, gelassen in seinen Handlungen.

Sospechar (la traicion) de, en alguno bei Jemand Verrath wittern, argwöhnen.

Sospechoso á sus compañeros seinen Gefährten verdächtig; — *de* complicidad der Mitschuld, der Theilnahme an einem Verbrechen verdächtig; — *de* un delito eines Verbrechens verdächtig; — *en*, *por* su conducta verdachterregend wegen seiner Aufführung, seines Benehmens.

Sostener (el cuerpo) con las, en las alas die Körper mit den Flügeln aufrecht erhalten, stützen, tragen.

Subdividir en partes in Unterabtheilungen absondern.

Subir á caballo zu Pferde steigen; — *al* púlpito auf die Kanzel, auf den Rednerstuhl steigen; — *á* predicar sich erheben um zu predigen; — *de* la cueva aus dem Keller heraufsteigen; — **de* precio im Preise steigen, höher hinaufgehen; — *de* punto höher steigen, wachsen, zunehmen; — *de* sacar (vino) aufsteigen, um Wein (Trauben) abzunehmen; — *en*, *sobre* una silla oder un caballo auf einen Stuhl oder ein Pferd steigen.

Subirse **en* zancos auf Stelzen gehen, sich als Parvenu, als Emporkömmling sehr stolz und hoffärtig betragen.

Subordinado á su rei seinem König unterthan, unterwürfig, gehorsam.

Subrogar (una cosa) en lugar (de otra) eine Sache an die Stelle einer andern setzen, einschieben, unterschieben; — *por* otra für etwas Anderes unter-, einschieben.

Subsistir de un sueldo mit einem Sold, einem Lohn bestehen, davon leben; — *de* enseñar vom Unterrichte seinen Unterhalt gewinnen; — *en* el (mismo) dictámen bei dem nämlichen Ausspruche, derselben Meinung stehen bleiben.

Suceder: sucede (una cosa) á alguno es gelingt Jemand etwas; — *con* las leyes den Gesetzen folgen, sich nach ihnen richten; — *en* esta cosa auf diese Sache folgen; — (á alguno) *en* el gobierno Jemand in der Regierung folgen.

Sucesor de alguno Jemandes Nachfolger; — *de*, *en* un mayorazgo im Erbrecht des Aeltesten in einer Familie betreffs der Nationalgüter nachfolgen.

Sudar en el trabajo bei der Arbeit schwitzen; — *en* trabajar beim Arbeiten schwitzen.

Suelto de lengua zwanglos, ungebunden, zügellos, frech mit der Zunge; — *en* el decir zügellos, frech ꝛc. im Reden.

Suficiente (hallarse) de tener (beneficios) fähig, im Stande sein, Vorrechte, Pfründen rc. zu besitzen. (*Cervantes* "Don Quijote".)

Sufrido en la escasez geduldig, zufrieden im, beim Mangel.

Sufrir con, de su suegra (algun sinsabor) von seiner, ihrer Schwiegermutter irgend einen Verdruß erdulden, ertragen müssen; — **con*, **en* paciencia geduldig leiden, ertragen.

Sugerir (el plan) al arquitecto dem Baumeister den Bauplan angeben.

Sujetarse al dominio sich der Herrschaft unterwerfen; — *á* trabajar sich der Arbeit unterziehen.

Sumergir (el perro) en el agua den Hund im Wasser, in's Wasser ein-, untertauchen.

Suministrar (lo necesario) á alguno Jemand das Nöthige liefern.

Sumir oder *Sumirse* en la miseria in's Elend versinken, dem Elend verfallen.

Sumiso á su voluntad Jemandes Willen unterworfen, unterthan.

Supeditado de los, por los contrarios unterworfen, unterjocht von seinen Gegnern, durch dieselben.

Superior á los demas höher als die Uebrigen, den Uebrigen überlegen; — *en* fuerzas an Kräften überlegen.

Suplicar *de la sentencia, **en* revista um die nochmalige genaue Untersuchung eines Processes nach bereits erfolgtem Urtheil nachsuchen; — **en* apelacion an ein höheres Gericht um Proceßrevision gehen; — *por* el reo für den Verbrecher bitten; — *por* conseguirlo bitten etwas zu verfolgen; um die Fortsetzung von etwas bitten.

Suplir (las faltas) á alguno Jemand die Fehler nachsehen; — *por* otro an eines Andern Stelle treten, ihn ersetzen.

Surgir en el puerto sich im Hafen vor Anker legen.

Surtir (un mercado) de géneros einen Markt mit Waaren versorgen.

Suspender (á uno) del empleo Einen vom Amte entheben, entsetzen, absetzen.

Suspenderse con sogas sich an Stricken, an Seilen aufhängen, damit befestigen, anbinden; — *de* lo, *en* lo alto sich bäumen (von Pferden); — *en* el aire in der Luft aufhängen.

Suspenso de oficio des Amtes entsetzt, enthoben; — *en* el aire in der Luft aufgehängt; — *en* su resolucion unentschieden, ungewiß in seinem Entschlusse.

Suspirar por lo perdido nach dem Verlornen seufzen, trachten; — *por* ir sich sehnen zu reisen.

Sustentarse con, de esperanzas sich mit Hoffnungen nähren, trösten, hinhalten; — *en* su reputacion sich auf seinen Ruf, seinen guten Namen stützen, verlassen.

Sustituir (á otro) en el empleo einem Andern im Amte unterschieben, an dessen Stelle setzen; einem Andern im Amte nachfolgen; — *en* el poder in der Macht nachfolgen, die Gewalt übernehmen; — (el poder) *en* otro die Macht auf einen Andern übertragen; — (la cátedra) *por* alguno den Lehrstuhl durch Jemand besetzen.

Sustraerse de la obediencia sich der Hörigkeit Jemandes, seinen Befehlen entziehen; — *de* obedecer den Gehorsam kündigen.

Tachar (á alguno) de cobarde Jemand der Feigheit beschuldigen, ihn als feig verschreien; — *de* mentir der Lüge beschuldigen.

Tachonar de diamantes mit Diamanten besetzen.

Tañer *á muerto einen Todten ausläuten; — **de* occisa (Jägersprache) das Halali blasen, mit dem Horn das Zeichen geben, daß das Wild erlegt ist.

Tapar (la boca) á alguno Jemand den Mund stopfen (eigentlich und figürlich.

Tardar en la ejecucion mit der Ausführung zögern, säumen, sie aufschieben; — *en* llegar mit der Ankunft zögern, spät ankommen.

Tardo de comprension langsam, schwerfällig von Begriffsvermögen; —

en sus resoluciones langsam, bedächtig, zögernd in seinen Entschlüssen; — *en* airarse schwer zu erzürnen.

Tasar (las peras) á dos cuartos die Birnen auf zwei Cuartos (ungefähr 2 Kreuzer) schätzen, im Preise angeben; — (la bebida) al enfermo dem Kranken ein Getränk verschreiben; — (el libro) *en* cien reales ein Buch auf hundert Realen (an Werth) schätzen, taxiren.

Tejer (una tela) con, de oro einen Zeug, einen Stoff mit Gold durchweben.

Temblar con el, por el miedo vor Furcht zittern; — *de* frio vor Kälte zittern; — **de* pié y de mano an Händen und Füßen zittern; sehr erschrecken, sehr feig oder furchtsam sein; — *de* Dios vor Gott zittern.

Temer de su criado (la traicion oder que le rendiese) von seinem Diener den Verrath fürchten; — *de, por* su salud für sein Wohl, seine Gesundheit fürchten; — *por* su persona für seine Person fürchten, besorgt sein.

Temeroso de la muerte furchtsam, ängstlich, besorgt vor dem Tode; — *de* hablarle ängstlich mit Jemand zu sprechen, ihn anzureden; — *de* la, *por* la amenaza eingeschüchtert durch eine Drohung.

Temerse de alguno sich vor Jemand fürchten; — *de* pelear sich fürchten, sich scheuen zu kämpfen.

Temible á sus enemigos seinen Feinden furchtbar; — *por* su osadía furchtbar wegen seiner Kühnheit.

Temido de todos von Allen gefürchtet.

Temor (tener) á la, de la muerte Furcht vor dem Tode haben.

Templarse en la conversacion sich in, bei der Unterhaltung mäßigen; — *en* comer sich im Essen mäßigen.

Tener (cuenta el callar) á alguno Jemand das Schweigen zur Pflicht machen; — **á* bien oder **á* mal (una cosa) etwas gut oder schlecht finden; — **á* merced zu Gnaden halten; — (aficion) *á* bailar Lust haben zu tanzen; — (devocion) *á, con* una imágen Andacht vor, zu einem Heiligenbild haben; — (lástima) *á, de* alguno Mitleiden mit Jemand haben; — (obligacion) *á, de* hacer algo die Verpflichtung haben, etwas zu thun; — **á*, **en* su favor für sich haben, auf seiner Seite haben; — **á*, **en ménos* verschmähen; — (fé) *á* los, *en* los milagros an die Wunder glauben; — *á, por* honra (algo) etwas für eine Ehre halten, sich zur Ehre anrechnen; — **á*, **por* milagro (una cosa) etwas für ein Wunder halten; — (azar) *con* alguno oder *con* alguna cosa unvermuthetes Unglück mit Jemand, mit etwas haben; — cabida *con* alguno gute Aufnahme bei Jemand finden; — (favor) *con* el ministro in Gunst bei dem Minister stehen; — *con* regalo (á uno, etwas veraltete Redensart) Einen zur Pflege, zur Wartung bei sich haben; — *(tenerlas) *con* alguno es mit Jemand zu thun haben; — *(no tenerlas todas) *consigo* nicht Alles bei sich haben, mit sich nehmen; — (manejo) *con* una persona die Leitung, Führung Jemandes haben; bei Jemand etwas zu leiten, zu versehen haben; — cuidado *con, de* su casa für sein Haus besorgt sein; — (cuenta) *con, de* una persona oder cosa sich um Jemand, um etwas bekümmern, auf Jemand, auf etwas Acht geben; — (conformidad) *con* la, *en* la divina voluntad Ergebung in den Willen Gottes haben, besitzen, zeigen; — (influjo oder ascendiente) *con, sobre* una persona Einfluß auf oder Macht über Jemand haben; — *contra* sí (al corregidor) den Oberrichter, den Bürgermeister gegen sich haben; — (buena opinion) *de* alguno eine gute Meinung von Jemand haben; — (un género tanto) *de* coste eine Waare zu dem und dem Preise haben; — (anhelo) *de* gloria ein Verlangen, eine Sucht nach Ruhe, nach Ehre haben; — (al juez) **de* su parte den Richter auf seiner Seite haben; — **de* buena tinta lebhaft, nachdrücklich, geschickt schreiben, entsprechend schriftlich auszudrücken wissen; — *de* venir kommen müssen; — (un hijo oder sucesion) *de, en* Doña Blanca einen Sohn oder Nachkommenschaft von Doña Blanca haben; — (una cosa) *de, en, por* costumbre etwas zur, als Gewohnheit haben; — (anhelo) *de, en, por* sobresalir Sehnsucht, Verlangen, den Wunsch haben sich auszuzeichnen, sich hervorzuthun; — (cabida) *en* alguna parte

Raum, Platz auf irgend einer Seite haben, finden; — (influjo oder ascendiente) *en* un asunto Macht, Einfluß in einer Angelegenheit, auf dieselbe haben; — (algo) **en* comun etwas gemeinschaftlich besitzen; — (un dinero) **en* confianza anvertrautes Geld aufbewahren; — (algo) **en* el corazon etwas auf dem Herzen haben, tragen; — (correspondencia) *en* Paris Handelsverbindungen in Paris haben; — (una cosa) *en* gran cuidado etwas sehr in der Acht, Obhut haben; — *(el pié) *en* dos zapatos sich gleichzeitig um zwei oder mehrere Stellen melden, um eine davon zu erhalten; — (empeño) *en* un negocio Mühe bei einem Geschäft haben; — (al público) *en* espectacion das Publikum in der Hoffnung, Erwartung erhalten; — **en* espinas (á alguno) Jemand plagen, ihm Kummer und Verdruß verursachen; — (fé) *en* alguno Vertrauen zu Jemand haben; — (parte) *en* la herencia Theil an der Erbschaft haben; — (el alma) **en* un hilo eine tödtliche Angst ausstehen; — **en* odio (la guerra) den Krieg hassen; — (á alguno) *en* buena opinion von Jemand eine gute Meinung haben; — **en* paz (la tierra) das Land im Frieden erhalten; — **en* poco geringschätzen; — **en* precio werthschätzen; — **en* la uña gründlich wissen oder verstehen; vollkommen inne haben; — *(el alma) *en* los, *entre* los dientes eine tödtliche Angst ausstehen; — *en*, *para* sí der Meinung sein, dafür halten; — (aptitud) *para* cantar Geschick zum Singen haben, besitzen; — (derecho) *en*, *sobre* una finca Recht an, auf ein Pfand, ein Kapital haben; — (dominio) *en*, *sobre* una provincia Herrschaft Gewalt über eine Provinz haben; — (la casa) *por* cárcel Hausarrest haben; — *por* cierto (la noticia) eine Nachricht für gewiß halten; — (el mentir) **por* costumbre ein Lügner aus Gewohnheit sein, die Angewohnheit des Lügens haben; — *por* dicha (alguna cosa) etwas für ein Glück halten; — **por* flor (alguna cosa) etwas Böses zur Angewohnheit haben; — (anhelo) *por* la gloria Verlangen, Wunsch nach Ruhm, nach Ehre hegen; — (á su padre) *por* maestro seinen Vater zum, als Lehrer haben; — (manía) *por* las modas Sucht nach den neuen Moden haben, putzsüchtig sein; — (á uno) *por* otro Einen mit dem Andern verwechseln; — (á uno) *por* santo Einen für heilig halten; — *por* decir (algo) etwas zu sagen haben; etwas sagen müssen; — **sobre* sí für Jemandes Unterhalt und Beförderung zu sorgen haben.

Tenerse á caballo sich zu Pferde halten, reiten; — **á* la justicia sich der Gerechtigkeit übergeben; — **en* buenas die guten Stichkarten für sich behalten, um zu gewinnen; sich schützen vor einer Gefahr; — *en* los estribos sich in den Steigbügeln halten; *seine Fassung behalten; — **en* mas (que otro) sich für mehr halten als ein Anderer; — **en* pié standhaft, fest bleiben; — *por* valiente sich für stark, für tapfer halten.

Tentar *de paciencia (auch ohne Vorw.) Jemandes Geduld durch häufiges Erzürnen auf die Probe stellen.

Teñir con, en sangre mit Blut färben, beflecken; — *de* verde grün färben.

Terciar con alguno mit Jemand etwas vermitteln; — *en* un cuidado sich bei einem Geschäft in's Mittel schlagen.

Terminar con las, en las, por las mismas letras mit denselben Buchstaben endigen, schließen; — *en* cúspide (beim Bauen) sich in die Spitze eines Prachtkegels endigen; — *en* tal punto an, auf einem gewissen Punkte begrenzen; — *por* pedir auf den Bettel ausgehen, ausgehen um zu betteln.

Testar de sus bienes ein Testament über seine Güter machen.

Tierno de ojos triefäugig.

Tieso de cogote stolz, eingebildet.

Tirar al blanco nach der Scheibe schießen; — **á* caballero (Jägerkunst) schießen, indem man ein Knie auf den Boden setzt; *den großen Herrn spielen; — *á* la derecha auf die rechte Seite reißen, ziehen, schleudern, werfen; — *al* florete sich mit Fechtwaffen schlagen; fechten; — *á* verde, *á* azul, etc. in's Grüne, in's Blaue ꝛc. fallen; — *á* martarle Jemand zu tödten suchen; — (á alguno) *de* la capa Jemand am Mantel, am Kleid fortziehen, fortreißen; — *de* un carro (auch ohne Vorw.) an einem Wagen ziehen; — **de* la espada den Degen aus der Scheide ziehen, um mit einem Andern loszugehen; — (á uno) *de* los, *por* los

cabellos Einen an den Haaren ziehen; — *por* elevacion im Bogen schießen, einen Bogenschuß machen; — *por* la Iglesia auf die Kirche schmähen; — *por* la izquierda mit der linken Hand schießen; — **por* largo (oder bloß: tirar largo) in seinem Reden oder Thun zu weit gehen.

Tirarse de los cabellos sich an den Haaren zerren, zupfen, zausen.

Tiritar de, por el frio vor Kälte, vor Frost zittern.

Tituberar en las resoluciones in seinen Entschließungen schwanken; — *en* salir unschlüssig sein, ob man ausgehen soll oder nicht.

Tocado de la cabeza am Kopfe getroffen; — *de* calentura vom Fieber ergriffen.

Tocar *al compas taktmäßig spielen; —, *toca* (la herencia) *al* hijo die Erbschaft kommt dem Sohne zu; — (un ambo) *á* la lotería eine Ambe in der Lotterie ziehen; — *á* los manjares Eßwaaren berühren, anrühren; — **á* muerto zum Gebet läuten, wenn Jemand gestorben ist; — **á* rebato Sturm läuten; Alarm schlagen, blasen; — *á* recogerse zum Sammeln blasen; — *á, en* alguna cosa auf etwas anspielen; — (un son) *á* la, *en* la guitarra einen Ton auf der Guitarre anschlagen; — (la rueda) *con* la, *en* la viga das Rad um den Achsenbalken drehen; — **con*, **por* sus manos mit Händen greifen, sich genau davon überzeugen; — **de* cerca sehr nahe verwandt sein; — *de* luz (Malerei) blicken, die Lichter auf einem Gemälde durch eine hellere Farbe herausheben; — *de* oro (una miniatura) [Mal.] mit Gold erhöhen, die Lichter aufsetzen; — **de* paso nach langsamen Tacte spielen; — (una cosa) *de, por* derecho etwas von der rechten Seite angreifen; betasten, befühlen, untersuchen; —, *tocà* (á uno algo) **en* el alma es greift Einen etwas heftig an, erschüttert ihn; — **en* cadencia nach dem Tacte (ein Instrument 2c.) spielen; — (á alguno) *en* la cara Jemand in's Gesicht greifen, fühlen, tasten; — **en* historia die Geschichte berühren, citiren; — *en* una materia (auch ohne Vorw.) einen Stoff, einen Gegenstand berühren, erwähnen; — *en* un puerto einen Hafen berühren, ihm nahe sein; — (con la cabeza) *en* el techo (oder bloß: el techo) mit dem Kopfe an's Dach stoßen; — *en, por* suerte auf ein Loos treffen, durch's Loos treffen; — (una composicion) *entre* varios instrumentos ein Tonstück mit Begleitung verschiedener Instrumente aufführen; — *por* turno der Reihe nach anschlagen, berühren.

Tocarse al espejo sich vor dem Spiegel putzen, frisiren lassen; — *del* vino vom Weine einen schweren Kopf bekommen.

Tolerar *con, *en paciencia mit, in Geduld etwas ertragen.

Tomar (el dinero) á alguno Jemand das Geld nehmen; — (los géneros) *á cambio die Waaren auf Wechsel kaufen, nehmen; — **á* su cargo (un asunto) einen Gegenstand zur Besorgung übernehmen; — **á* cuestas (el fardo) die Last auf seine Schultern nehmen; — (el dinero) *á* interes Geld gegen Interessen entlehnen, aufnehmen; — (algo) **á* pechos sich etwas zu Herzen nehmen, sich mit Eifer angelegen sein lassen; — **á* renta pachten; — **á*, **en* peso (una cosa) etwas aufheben, um das Gewicht davon zu schätzen; näher prüfen, untersuchen; — **á*, **por* su cuenta (una cosa) etwas über sich nehmen, auf sich nehmen; — (algo) *con* paciencia etwas mit Geduld aufnehmen; — (el libro) *con* las, *en* las manos das Buch mit den Händen, in die Hände nehmen; — (las armas) *de* los arsenales die Waffen aus den Kriegsvorrathshäusern nehmen; — **de* cabeza oder **de* coro etwas auswendig lernen; — (ocasion) *de* una cosa die Gelegenheit bei einer Sache wahrnehmen; — *de* la mesa vom Tische wegnehmen; — (la bendicion) *del* obispo den Segen des Bischofs hinnehmen; — *de* un plato von einem Teller hinwegnehmen; — (un fuerte) **de* rebato ein Fort, einen festen Platz durch Ueberfall einnehmen; — (represalias) *del, en* el enemigo an dem Feinde durch Gegenmaßregeln, durch Gewaltthätigkeiten sich rächen; — (un soneto) **de*, **en* la memoria ein Sonnet auswendig lernen, im Gedächtniß behalten; — (á una señora) *de* la, *por* la mano eine Dame an, bei der Hand nehmen, fassen; — (pesar) de, por un suceso wegen eines Vorfalls traurig, betrübt sein; —, *toma en* alguno (la ambicion la máscara del patriotismo) der Ehrgeiz versteckt sich bei Jemand unter der Maske der Vaterlandsliebe; — (no)

***en* boca oder ***en* la boca (una cosa) eine Sache nicht in den Mund nehmen, sie nicht erwähnen; — (al niño) *en* brazos das Kind in die Arme nehmen; — **en* cuenta (una partida) eine Rechnungspost, eine Geldsumme übernehmen; — **en* buena oder **en* mala parte etwas gut oder übel aufnehmen; — **en* prendas (una hallaja) einen Schmuck, eine Kostbarkeit als Pfand nehmen; — (puntos) *para* leer (de oposicion) durch's Loos diejenigen Sätze in einem Buche bestimmen, über welche ein öffentlicher Bewerber behufs der Erlangung eines Amtes sich examiniren lassen oder disputiren soll; — (una plaza) *por* asalto eine Festung durch Sturm nehmen; — *por* asiento (una obra) ein Werk als Grundlage nehmen; — (un objeto) *por* blanco (de la puntería) einen Gegenstand zum Ziel der Schießübung wählen; — **por* su cuenta (un negocio) ein Geschäft auf seine Rechnung übernehmen; — **por* dicha (alguna cosa) etwas für ein Glück halten; — **por* escrito aufschreiben; — (la sarten) *por* el mango die Pfanne am Henkel fassen; fig. die oberste Leitung eines Geschäfts übernehmen; — (una cosa) **por* oficio etwas handwerksmäßig treiben; etwas sehr oft thun; — (á uno) *por* otro Einen mit dem Andern verwechseln; — (dinero) **sobre* prendas Geld gegen Pfänder nehmen; — *sobre* sí (un asunto) eine Angelegenheit auf sich nehmen.

Tomarse ***con** alguno mit Jemand in Zwist gerathen; — *de* moho schimmelig, rostig werden; — *del* vino sich im Weine berauschen; — *por* la humedad durch die Feuchtigkeit rostig werden.

Topar **con**, **en** una cosa (auch activ, ohne Vorw. gebraucht) auf, an etwas stoßen; — *(no) *en* barras nicht auf Hindernisse stoßen.

Torcer (un hilo) **de**, **con** cáñamo einen Faden aus Hanf spinnen, drehen.

Torcido **de** cuerpo gekrümmt, schief von Körper; — *en* sus designios falsch, verkehrt, treulos, hinterlistig in seinen Absichten.

Tornar *á las andadas in ein vormals getriebenes Laster oder in eine schlimme Gewohnheit zurückfallen; — *á* casa nach Hause zurückkehren; — *á* ver noch einmal sehen, besuchen; — *del* campo aus, von dem Felde zurückkehren; — *por* tal camino auf dem und dem Wege zurückkehren.

Trabajar *á destajo im Accord, nach Uebereinkunft arbeiten; — *al* remo rudern; — **á*, **por* jornal im Tagelohn arbeiten; — *con* ahinco mit Anstrengung, angestrengt, heftig arbeiten; — *de* ébano aus Ebenholz machen, bauen; — *de* zapatero als Schuhmacher arbeiten; — *en* el hierro (auch ohne Vorw.) im Eisen arbeiten, anfertigen; — *en* oficio (de carpintero) in der Werkstatt als Zimmermann, Tischler arbeiten; — *en* un proyecto an einem Anschlage, Plane, Projecte arbeiten; — *en* madurarlo daran arbeiten, etwas zu Stande, zum Ende, zur Reife zu bringen; — *por* otro für einen Andern arbeiten; — *por* la paga gegen, für Bezahlung arbeiten; — *por* alcanzar darauf hinarbeiten etwas zu erreichen.

Trabar (unas maderas) **con**, **de** otras einige Holzstücke mit andern verbinden, zusammenfügen; — *en* alguna cosa in irgend etwas fangen, ergreifen; — (á alguno) *por* la mano Jemand bei, an der Hand ergreifen.

Trabarse **de**, **en** las palabras mit Worten an einander gerathen.

Trabucarse **en** el concepto sich im Begriffe, in der Auffassung irren; — *en* hablar sich versprechen, sich im Reden irren, verwirren.

Traducir **al**, **en** ingles in's Englische übersetzen; — *del* español aus dem Spanischen übersetzen.

Traer á casa nach Hause bringen; — **á* colacion einwerfen bei der Theilung einer Erbmasse; vergleichen, vorlegen, anführen, als Grund, als Beweis; — *á* la mano bringen, apportiren (vom Hunde); — (á alguno **á* la melena Jemand wider seinen Willen zu etwas nöthigen (bei den Haaren zu etwas ziehen); — **al* ojo zu besorgen haben, zur Beaufsichtigung unter sich haben; — **al* retortero im Kreise herum führen, hin und her führen: — **á* mal traer gröblich mißhandeln; — *con*sigo mit sich führen, bei sich tragen; — *del* campo vom Felde bringen; — **de* comer etwas zu essen bringen, Lebensmittel, Speisen holen; auftragen; — (un caballo) *del*, *por* el diestro ein Pferd am Zügel oder der Halfter führen; — **en* bocas, **en* lenguas (á alguno) Jemand Böses nach-

sagen; — *en palabras mit schönen Worten und Versprechungen hinhalten; — *en palmas auf den Händen tragen, alles Ersinnliche zu Gefallen thun; — *(el ánima) en pena sich Gewissenspein, Seelenschmerz verursachen; — (una cosa) *entre manos etwas unter den Händen haben, damit zu thun haben; — *entre ojos argwöhnisch beobachten; — (algo) *por los cabellos etwas bei den Haaren herbeiziehen (um einen Beweis ꝛc.) zu liefern; — *(la barba) sobre el hombro voll Besorgniß sein, in Angst und Sorgen leben; — *sobre ojo (á alguno) Jemand scharf im Auge behalten; sehr aufgebracht über Jemand sein; — sobre sí (un vestido) ein Kleid, ein Gewand überziehen.

Traficar con su empleo mit, bei seinem Geschäfte Handel treiben; — *en* sombreros Handel mit, in Hüten treiben.

Trajinar con mulos mit Maulthieren fortschaffen.

Tras de la cortina (oder *tras* la cortina) hinter dem Vorhange.

Trasegar (el vino) á sus estómagos den Wein in den Magen hinabstürzen.

Trasferir á otro tiempo auf eine andere Zeit verschieben; — (el derecho) *á, en* otro das Recht auf einen Andern übertragen.

Trasferirse al campo sich auf's Land begeben, auf's Land übersiedeln; — *de* la ciudad sich aus der Stadt (anderswohin) begeben.

Trasfigurarse en ánjel sich in einen Engel verwandeln.

Trasformar oder *trasformarse* en leon sich in einen Löwen verwandeln.

Trasladar oder *trasladarse* á su casa sich nach seinem Hause begeben, verfügen; — *de* la tienda sich aus dem Kaufladen hinwegbegeben.

Traspasar (el empleo) á otro das Amt, Geschäft auf einen Andern übertragen; — *á, en* uno (su derecho) Einem sein Recht abtreten, ihm übertragen, ihm überlassen; — *con* la espada mit dem Degen durchbohren.

Traspasarse de dolor von Schmerz durchdrungen werden.

Traspirar por los poros durch die Schweißlöcher ausdünsten, ausschwitzen.

Trasplantar á, en otra region in eine andere, nach einer andern Gegend verpflanzen; — *del* campo vom Felde verpflanzen, vom Lande anderswohin versetzen.

Trasportar á la ciudad nach der Stadt schaffen, bringen; — *de* la aldea vom Dorfe weg-, fortschaffen.

Trasportarse á la vista (de una pintura) beim Anblick eines Gemäldes außer sich werden, entzückt werden; — *al, en* contemplar beim Betrachten in Entzücken gerathen; — *de* júbilo vor Jubel entzückt werden, außer sich kommen.

Tratar *á baqueta oder *á la baqueta (á otro) einen Andern verächtlich behandeln; — *con* alguno mit Jemand verhandeln, unterhandeln; — *con, de* buen oder mal modo (á alguno) Jemand gut oder schlecht behandeln; — (á alguno) *de* bobo Jemand als Dummkopf, Narren, Einfaltspinsel behandeln; — *de* una cuestion (auch ohne Vorw.) über eine Frage unterhandeln, abhandeln; — (á uno) mal **de* palabra Einen mit Worten beleidigen; — *de, sobre* teología über Theologie, Gottesgelahrtheit handeln; — *de* cobarde (á alguno) Jemand als feig, als Feigling behandeln; — *de* comprar wegen Kauf unterhandeln; — *en* vinos Weingeschäfte machen, in Wein handeln, Geschäfte machen.

Tratarse con intimidad sich mit Vertraulichkeit behandeln, auf vertrautem Fuße stehen; — *de* ladrones sich mit Spitzbuben, Räubern einlassen; — *de* tú sich duzen; — *entre* amigos sich wie unter Freunden betrachten, sich gegenseitig freundschaftlich behandeln; — (un negocio) *por* via (de justicia) ein Geschäft auf dem Wege Rechtens abmachen, erledigen; — sin ceremonia sich ohne Umstände oder Förmlichkeiten mit einander benehmen.

Tributar (respeto) á alguno Jemand Achtung zollen.

Triste á los, para los espectadores traurig, betrübend für die Zuschauer; *de* la, *por* la nueva traurig, betrübt über eine Neuigkeit, eine Nachricht; — *en* el semblante traurig, betrübt von Ansehen, in der äußern Erscheinung.

Triunfar de bastos den Trumpf mit dem Aß ausspielen; — *de* los ene-

migos über die Feinde triumphiren; — *en* la porfía im Streite, im Kampfe den Sieg davontragen.

Trocar (una cosa) **con**, **en**, **por** otra eine Sache gegen, für eine andere umtauschen, auswechseln.

Tropezar **con** alguno Jemand unvermuthet treffen, unversehens auf ihn stoßen; — *con* un canto über, an eine Ecke, Kante, einen Stein stolpern; — *contra*, *en* una piedra gegen, an, auf einen Stein stoßen; — * (no) *en* barras auf Hindernisse keine Rücksicht nehmen.

Tuerto **del** ojo (derecho) auf dem rechten Auge schielend.

Turbar (á uno) **en** la posesion Einen im Besitz stören, beunruhigen, denselben streitig machen, daraus zu vertreiben suchen.

Ufanarse **con**, **de**, **por** su jerarquía stolz, aufgeblasen sein über seinen Rang, wegen seines Ranges.

Ufano **con**, **de**, **por** su saber stolz, aufgeblasen über sein Wissen, wegen desselben; — *de*, *por* haber vencido stolz, aufgeblasen, weil man gesiegt hat.

Ultimo (el) **á**, **en** salir der Letzte beim Fort-, Herausgehen; — *de* todos der Letzte von Allen.

Ultrajar **á** gritos laut schreiend, schimpfend beleidigen; — *con* palabras (injuriosas) mit beleidigenden Worten beschimpfen, verächtlich, schnöde behandeln; — **de* palabra mit Worten beleidigen, beschimpfen; — *en* público öffentlich beleidigen, beschimpfen; — *por* escrito schriftlich beleidigen, beschimpfen.

Uncir (los bueyes) **al** carro die Stiere, die Ochsen an den Wagen spannen; — (el carro) *con* bueyes den Wagen mit Ochsen bespannen.

Ungir **con** aceite mit Oel salben; — *por* rei (á uno) Einen zum König salben. (Die Alten sagten auch: ungir *en* rei á uno.)

Unico **en** su clase einzig, alleinig in seiner Classe, Gattung.

Uniformar (una cosa) **á**, **con** otra eine Sache mit einer andern gleichförmig, übereinstimmend machen.

Union (en) **con**, **de** dos (personas) die Vereinigung, Verbindung zweier Personen.

Unir (una tabla) **á**, **con** otra ein Brett, eine Planke, Tafel mit einer andern zusammenfügen, verbinden.

Unirse **á** los, **con** los contrarios sich mit den Gegnern einigen, verbinden; — *en* comunidad sich zu, in einer Gemeinschaft vereinigen; — *en* un designio sich zu einer Absicht vereinigen; — *en* parentesco (con otro) sich mit einem andern verschwägern, in verwandtschaftliche Beziehungen kommen; — *en* pensar in Gedanken eins sein, gleichgesinnt sein, denken; — *entre* sí sich unter einander einigen, verbinden.

Uno **de**, **entre** muchos einer von, unter Vielen.

Untar **con**, **de** aceite mit Oel einschmieren, salben.

Usar (crueldad) **con** alguno Grausamkeit gegen Jemand üben; — *de* buenas palabras gute Worte gebrauchen, anwenden; — (de engaños) *con* alguno Täuschungen, Betrügereien bei Jemand anwenden; — *para*, *por* adorno als Schmuck, als Zierde tragen, gebrauchen.

Usurpar (la autoridad) **á**, **de** alguno Jemand das Ansehen gewaltsam rauben, entreißen; sich sein Ansehen, seine Machtvollkommenheit gewaltsam aneignen.

Util **á** alguno Jemand nützlich, für ihn brauchbar; — *para* tal cosa nützlich, brauchbar für die und die Sache.

Utilizarse **con**, **de**, **en** alguna cosa sich mit, in irgend einer Sache, durch dieselbe nützlich machen. (Con ist weniger bestimmt.)

Vacar **á** los estudios den Studien obliegen, sich derselben befleißigen; — *de* las armas die Waffen (eine Zeit lang) ruhen lassen.

Vaciar **en** la turquesa in ein Modell, in eine Kugelform gießen.

Vaciarse: se vácia **del** vino der Wein fließt aus, läuft über; — *en* palabras in Worten überfließen; fig. ohne Rücksicht Dinge ausplaudern, die man geheim halten sollte; — *por* la boca durch den Mund überfließen, ausfließen; etwas ausplaudern

Vacilar en la declaracion in der, mit der Erklärung schwanken, unschlüssig sein; — *en* responder unentschlossen sein, was man antworten soll; — *entre* varios pensamientos zwischen verschiedenen Gedanken hin- und herschwanken, unentschieden sein; — *entre* irse ó quedarse unschlüssig sein, ob man gehen oder bleiben soll.

Vacío de sentido sinnlos, sinnleer.

Vagar por la ciudad durch die Stadt schweifen.

Valer (mil reales) *con corta diferencia mit geringer Differenz einen Werth von tausend Realen besitzen; — *con, para, con* alguno Jemand beistehen, ihn schützen, ihm helfen; —, *vale* (una moneda tanto) *en* plata eine Münze ist in Silber so und so viel werth.

Valerse de alguno sich Jemandes bedienen, seine Zuflucht zu ihm nehmen; — *de* ser (noble) für nobel, für edel, adelig gelten.

Valiente de su persona tapfer für seine Person.

Valuar á diez reales auf zehn Realen schätzen; — *en* poco auf wenig schätzen, taxiren; — *por* mucho dinero nach dem vielen Gelde abschätzen.

Vanagloriarse de su destreza sich seiner Geschicklichkeit (im Fechten ꝛc.) rühmen, damit prahlen; — *de* bailar sich mit seinem Tanzen brüsten, etwas darauf einbilden.

Variado de colores bunt von Farben.

Variar: varia (un suceso) de otro ein Erfolg ist von dem andern verschieden; — *de* opinion in der Meinung verschieden sein; — *en* los pareceres in den Meinungen schwanken, verschieden sein.

Vecino á la, de la iglesia der Kirche nahe, in der Nachbarschaft der Kirche.

Velar en, sobre su conducta (auch ohne Vorw.) Jemandes Betragen überwachen; — *en, por* su seguridad über seine Sicherheit wachen.

Velloso en el cuerpo wollig, haarig, zottig am Körper.

Vencer en el combate im Gefecht, im Treffen besiegen; — **en* lides in Wettkämpfen, im Ringkampfe besiegen.

Vencerse á creerlo sich überzeugen lassen etwas zu glauben; — *á* las, *de* las reflexiones sich durch Nachdenken von etwas überzeugen.

Vencido de la razon von der Vernunft besiegt; durch einen Grund überzeugt; — *de* los, *por* los contrarios durch die Gegner überwunden, besiegt.

Vender al contado baar, gegen baar verkaufen; — (algo) al (mejor) postor an den Besser-, Meistbietenden verkaufen; — **al* ramo den Wein auszapfen, maßweise verkaufen; — **al* quitar ablöslich, auf eine kurze Dauer verkaufen; — **de*, **por* cuenta (de otro) in Commission verkaufen, auf Rechnung eines Andern verkaufen; — *en, por* tal precio zu dem und dem Preise verkaufen; — (gato) *por* liebre eine Katze für einen Hasen verkaufen; täuschen, betrügen; — **por* menudo im Detail, im Kleinen verkaufen.

Venderse á los ministros sich an die Minister verkaufen; — *por* amigo sich (fälschlich) für einen Freund (Jemandes) ausgeben; — *por* dinero sich feil finden lassen, sich für Geld zu etwas bereit finden lassen; — *por* esclavo sich als Sklaven verkaufen.

Vengar (una ofensa) en una persona eine Beleidigung an einer Person rächen.

Vengarse de un agravio sich wegen einer Beleidigung rächen; —, *véngase en* sí mismo (la imprudencia) die Thorheit, Dummheit rächt sich an sich selbst; — *en* negar sich durch Verleugnung, Verweigerung rächen.

Venir á Valencia nach Valencia kommen; —, *viene á* alguno (un pensamiento) es kommt Jemand ein Gedanke, fällt ihm etwas ein; — (pintiparado) *á* alguno Jemand ganz gut passen (zu passe kommen; ihm vollkommen ähnlich sein); —, *viene* (clavado una cosa) *á* otra eine Sache ist mit der andern fest verbunden, im festen Zusammenhange; — **al* caso zum Vortheil gereichen, zur rechten Zeit kommen; — **á* composicion zur Beilegung, zur Vergleichung eines Streites gelangen; — **á* cuento gelegen sein, gelegen kommen; behagen; — *á* deshora zur Unzeit, ungelegen kommen; — **al* majin oder **á* las mientes in die Ein-

bildungskraft, in den Sinn kommen; — *á* miseria in's Elend gerathen; — **á* pelo (nach dem Strich der Haare) eben recht, zu rechter Zeit, wie gerufen kommen; — **á* punto zu schicklicher, zu günstiger Gelegenheit kommen; — **á* tiempo bei Zeiten, zu rechter, zu gelegener Zeit kommen; — **á* tierra an's Land kommen (Schiffe); umfallen, zu Boden stürzen; — *á* parar kommen um (bei Jemand) abzusteigen; — *á* pasear spazieren gehen; — *con* alguno mit Jemand kommen; — **con* la misma cantinela immer die alte Leier wiederholen, die alten Klagen wieder vorbringen; — *con* un empeño mit einem Unterpfande kommen; — **con* malas cartas nicht mit den gehörigen Beweismitteln ꝛc. versehen sein, um etwas zu erlangen; — **contra* una lei gegen ein Gesetz sich vergehen; — *viene* (alguno) **contra* su palabra Jemand hält sein Wort nicht, handelt gegen seine gegebene Zusage; — *de* buenos von rechtschaffenen Eltern abstammen; — **de* contrabando als Schmuggelwaare, Contrebande hereinkommen, geschmuggelt werden; — **de* corso als Seeräuber, als Freibeuter auslaufen, segeln; — *de* léjos von ferne, von weit her kommen; — **de mano armada* mit bewaffneter Hand kommen, d. h. auf seiner Hut sein, vorsichtig zu Werke gehen; — **de* molde zu paß kommen; gut (wie angegossen) sitzen (von Kleidern); — **de* perilla eben recht kommen; gut passen; — **de* perlas sehr passend, sehr zu rechter Zeit kommen; — **de* prisa eilig kommen, unverweilt, ohne sich aufzuhalten kommen; — **de* rondon dreist, ohne sich lange zu bedenken herbei-, herankommen; — *de* cazar vom Jagen kommen, von der Jagd zurückkehren; — **en* carnes bloß, unbekleidet (ohne Ausstattung) kommen; — **en* conocimiento zur Erkenntniß von etwas kommen, etwas kennen lernen; — **en* ello sich darauf (auf etwas) besinnen, darauf kommen; — *en* libertad in Freiheit gelangen, freikommen; — **en* la propuesta in Vorschlag gebracht werden; — *en* un parecer zu einer Meinung, Ansicht gelangen; — *en* un pensamiento auf einen Gedanken kommen; — *en* hacer (algo) dazu kommen etwas zu thun; — *por* buen camino auf gutem Wege daherkommen; — *por* su órden kommen, wenn die Reihe an ihm ist; — auf Jemandes Befehl kommen; — *sobre* una ciudad auf eine Stadt stoßen, zu ihr gelangen.

Venirse *á buenas gütlich übereinkommen; — *á* un partido sich in einen Vergleich mit Jemand einlassen; — **al* suelo einstürzen, zusammenfallen (wie ein Gebäude); — **á* tierra einfallen, einstürzen; — *con* chanzas Spaß, Scherz treiben.

Ventaja (de una cosa) á, **sobre** otra Vortheil einer Sache über eine andere.

Ver (el fin) á, **de** una guerra das Ende eines Krieges sehen; — *bajo*, *en* diferente aspecto unter einem verschiedenen Anblicke sehen; — **con*, **por* sus ojos mit eigenen Augen scharf sehen, aufmerksam zusehen; — (las cosas) *de* una ojeada die Dinge mit Einem Blicke übersehen; — *del* ojo (izquierdo) mit dem linken Auge ansehen; etwas schief anblicken; — **por* brújula muthmaßen, errathen; — *por* una ventana durch ein Fenster sehen, blicken; — **por* vista de ojos sich durch eigenen Augenschein, Anblick überzeugen; — (algo) *por entre* una celosía etwas zwischen einem Laden (Jalousieladen) hindurch sehen.

Versado **en** controversias in Streitigkeiten, Zwistigkeiten bewandert, erfahren, gewandt sein; — *en* disputar im Streiten, Bestreiten, Streitigmachen gewandt sein.

Versar **sobre** tal materia (la disputa) den Streit auf den und den Gegenstand bringen.

Verse **con** alguno sich mit Jemand treffen, mit ihm (zur Erledigung einer Angelegenheit) zusammenkommen; — *(un pleito) *con*, *el*, *por* dos salas einen Prozeß durch zwei Gerichtssitzungen hindurch vortragen, verhandeln lassen; — **de*, *en* letra de molde etwas gedruckt vor sich sehen; — *en* un apuro sich in einer bedrängten Lage sehen; — **en* ello eine Sache noch überlegen, ehe man einen Entschluß deshalb faßt; — *en* un espejo sich in einem Spiegel betrachten.

Verter de una lengua *en* otra aus einer Sprache in eine andere übertragen.

Vestir ó vestirse á lo letrado sich nach Art der Gelehrten kleiden; — *á* la moda sich nach der Mode kleiden; — *con* buena ropa sich mit guter, in gute Wäsche kleiden; — *de* gala sich festlich kleiden; — *de* sus ropas (besser ohne Verhältnißwort, z. B. vestirse un hábito) seine Wäsche, sein Gewand anlegen; — *de* seda sich in Seide kleiden; — *en* hábito (de doncella) sich in ein Mädchengewand kleiden.

Vibrar (la lanza) **en** la mano die Lanze in der Hand schwingen.

Viciarse **en** el juego sich dem Laster des Spieles ergeben; — *en* fumar sich das Rauchen angewöhnen.

* *Viento* **en** popa ein glücklicher Wind; der günstige Fortgang einer Sache.

Vigilar **sobre** los novicios über die Novizen (angehenden Mönche) wachen.

Vincular (su gloria) **en** sus escritos seine Ehre (Ruhm, Ruf) auf seine Schriften stützen; — (los bienes) *en* su familia die Güter seiner Familie zum unveräußerlichen Erbtheil vermachen.

Vindicar (la gloria) á la nacion die Ehre der Nation vertheidigen; ihr dieselbe wieder gewinnen, wieder verschaffen.

Violentarse á tal humiliacion sich zu einer solchen Demüthigung zwingen, herbeilassen; — *á* suplicar sich Gewalt anthun, indem man sich zu einer Bitte bequemt; — *en* la conversacion sich in der Unterhaltung Gewalt anthun (um unbefangen zu erscheinen); — *en* callar sich selbst gewaltsam zum Schweigen bequemen.

Visible á, **para** sus amigos für seine Freunde sichtbar.

Vivir á la esquina an der Straßenecke wohnen; — *al* Caballero (de gracia) nach Cavaliermethode wohnen (d. h. umsonst, den Zins schuldig bleiben); — **á* costa ajena auf Anderer, auf Unkosten Fremder leben, wohnen; — **á* gusto gemächlich, nach Bequemlichkeit leben, wohnen; — *con* alguno bei Jemand wohnen; — *con* una mala costumbre eine üble Angewohnheit haben; — *con* opulencia in Ueberfluß, Wohlstand leben; — *con* pan von Brod leben; — *con* el tiempo sich nach der Zeit richten; — *con* la, *en* la ignorancia (de las cosas) in der Unwissenheit, Unkenntniß der Dinge leben; — **con*, *por* sus manos von, durch seiner Hände Arbeit leben; — *del* aire von der Luft leben; — **de* mogollon schmarotzen, als Schmarotzer, als Speichellecker leben; — **de*, **por* milagro durch ein Wunder am Leben bleiben; — *en* buena armonía (con otro) mit einem Andern in gutem Einvernehmen stehen, leben; — *en* la ciudad, *en* compañía (de otro) in der Stadt wohnen, in Gesellschaft mit einem Andern leben, bei ihm wohnen; — *en* la opulencia im Wohlstand leben; — *para* los suyos für die (Interessen der) Seinigen leben; — *para* divertirse leben um lustig zu sein, um sich zu zerstreuen; — **sobre* la haz (de la tierra) ohne Sorge leben.

Volar **al** cielo zum Himmel auffliegen; — *por* el aire durch die Luft fliegen.

Volver *á las andadas in ein vormaliges Laster, in eine alte Gewohnheit zurückfallen; — *(volverla) *al* cuerpo bringen, wiedergeben; — *á* la posada nach dem Wirthshause zurückkehren; — (el dinero) *al* amigo dem Freunde das (geliehene) Geld bringen, wiedergeben; — (una obra) *al*, *en* castellano ein Werk in's Spanische übersetzen; — *del* latin (al castellano) aus dem Lateinischen in's Spanische übersetzen; — *del* campo vom Felde, vom Lande zurückkehren; — (atras) *en* el camino sich quer über einen Weg wenden, bewegen; — el bien *en* mal das Gute in Uebles verkehren; — **en* sí sich wieder erholen, wieder zu sich kommen; — *por* la senda auf dem Fußsteige zurückkehren; — *por* la verdad die Wahrheit schützen, vertheidigen, sich ihrer annehmen; — *sobre sí in sich gehen, um sich zu bessern.

Volverse contra alguno sich gegen Jemand kehren, richten; — **de* rabo ganz anders kommen, als man erwartet hatte.

Votar á favor (de alguno) zu Jemandes Gunsten stimmen; — *con* el preopinante mit dem vorigen Sprecher stimmen; sich zu denselben Ansichten

bekennen; — *en* el pleito in einem Prozesse durch Stimmenmehrheit beschließen, aburtheilen; — *por* su amigo für seinen Freund stimmen.

Zabullirse ó *zambullirse* en el agua sich im Wasser untertauchen, in's Wasser tauchen.

Zafarse de un mal negocio sich einem schlechten, unangenehmen Geschäft entziehen; — *de* ir entwischen, fortzukommen suchen.

Zambucarse en alguna parte sich irgendwo verstecken.

Zamparse en el convite sich bei einem Gastmahl gehörig vollfressen, gierig darauf los essen.

Zampuzarse en el agua in's Wasser ein-, untertauchen.

Zapatarse con alguno mit Jemand in einen Streit, Wortwechsel gerathen.

Zeloso de sus glorias eifersüchtig auf seinen Ruhm, seine Ehren sein; — *en* su encargo eifrig in seinem Amte sein; — *en* representar (su papel) bei der Darstellung seiner Rolle wetteifern; — *por* su fama, *sobre* su honra auf seinen guten Ruf, auf seine Ehre eifersüchtig sein.

Zozobrar contra, en un escollo an einer Klippe, an einem unvorhergesehenen Hinderniß scheitern; — *en* la tormenta im Sturme zerschellen; — *por* el peso durch das Gewicht von oben zu unterst kehren.

**Zurrar* (la badana) á alguno Jemand das Leder gerben (ihn ausprügeln).

Wir vervollständigen diese vorstehende Liste (sagt Salvá) mit derjenigen mehrerer Redensarten, in welchen die Bedeutung der Zeitwörter wesentlich nach dem sie regierenden Vorwort sich verändert:

Acordarse con alguno heißt: mit Jemand übereinstimmen, einig mit ihm werden;

Acordarse de alguno: sich Jemandes (an Jemand) erinnern.

Alzarse con una cosa: sich etwas aneignen, sich nach etwas bilden;

Alzarse para una cosa: aufstehen, sich erheben, um etwas zu thun; sich auf, nach etwas hinbewegen.

Andar á vueltas: zanken, sich herumstreiten;

Andar en vueltas: Umschweife machen, Schwierigkeiten entgegenstellen.

Animoso en los peligros: muthig in, bei Gefahren;

Animoso para los peligros: muthig, um eine Gefahr zu bestehen.

Aplicarse á un libro: sich mit Fleiß auf den Inhalt, das Studium eines Buches legen;

Aplicarse un libro: ein Buch für sich nehmen, es an sich nehmen.

Aportar á Cádiz: unabsichtlich oder aus Versehen 2c. in jenen Seehafen einlaufen;

Aportar en Cádiz: in den Hafen von Cadiz einlaufen, weil dieser das Reiseziel oder überhaupt das Ende der Fahrt war.

Apresurarse á responder: mit der Antwort nicht zögern;

Apresurarse en responder: eine schnelle, hastige, übereilte Antwort geben.

Apretar á alguno: Jemand drücken, pressen;

Apretar con alguno: Jemand heftig stoßen.

Asir á uno la mano: Einen bei der Hand fassen, um sie zu schütteln (beim Gruße);

Asir á uno de la mano: Einen an der Hand halten, daß er nicht falle oder entwische.

Beber de un vaso: von der Flüssigkeit im Glase trinken;

Beber en un vaso: sich des Glases bedienen, um seinen Inhalt zum Theil oder ganz zu trinken.

Caer á la plaza: (ein Haus besitzen) dessen Ausgang oder Fenster nach dem Markte (freien Platze) gehen;

Caer en la plaza: auf den Markt hinfallen;

Caer de la gracia de alguno: Jemandes Gunst verlieren;

Caer **en** gracia á alguno: Jemandes Gunst erwerben, seinen Beifall erlangen.

Capitular **al** gobernador: dem Statthalter Aufträge ertheilen, ihn deshalb verantwortlich machen;

Capitular **con** el gobernador: irgend einen Vergleich oder eine Uebereinkunft mit ihm abschließen.

Cargar **con** alguno: Jemand zu sich, an sich, auf sich nehmen;

Cargar **sobre** alguno: Jemand anfallen, in Jemand dringen, damit er etwas bewillige.

Cerrar **á** alguno: Jemand einsperren, einschließen.

Cerrar **con** alguno: über Jemand herfallen, auf ihn losstürzen;

Compadecerse **de** la pobreza: Mitleid haben mit der Armuth;

Compadecerse **con** la pobreza: sich der Armuth anbequemen, daran gewöhnen.

Comprometerse **con** uno: Gefahr laufen, mit einem Freunde uneins zu werden;

Comprometerse **en** uno: sich der Entscheidung und dem Willen eines Andern anvertrauen, unterordnen.

Comunicar **á** uno la resolucion: Einem einen Entschluß mittheilen;

Comunicar **con** una la resolucion: den Entschluß mit Einem berathen.

Contar una cosa: eine Sache erzählen, vortragen;

Contar **con** una cosa: auf eine Sache rechnen, sie zu erreichen hoffen;

Contar **á** un sujeto: einen Gegenstand in Verbindung mit etwas Anderm bringen;

Contar **á** un sujeto: sich eines Gegenstandes erinnern, auf ihn rechnen.

Convenir **á** uno: Einem nützlich sein;

Convenir **con** uno: mit Einem gleicher Ansicht, übereinstimmend sein.

Correr **á** alguno: Jemand überlaufen, oft und lästig anliegen;

Correr **con** alguno: mit Jemand einig sein, sein Vertrauen besitzen.

Cumplir **con** uno: gegen Einen höflich sein;

Cumplir **por** uno: etwas im Namen eines Andern aussprechen, thun.

Dar **á** comer (Jemand beim Gastmahle 2c.) zu essen geben; v. g.: Le *dió á* comer un buen plato;

Dar **de** comer (gegen Bezahlung 2c.) zu essen geben; v. g.: Aquí se da de comer hier wird gespeist (gegen Bezahlung); —

Dar algo: etwas geben, schenken; Gift 2c. beibringen;

Dar **con** algo: etwas begegnen, auf etwas stoßen;

Dar **en** algo: etwas errathen, darauf fallen, darauf gerathen;

Dar **por** algo: auf etwas bestehen, sich deshalb etwas in den Kopf setzen; —

Dar un aviso **á** tiempo: zu passender, geeigneter Zeit Nachricht geben;

Dar un aviso **con** tiempo: zum Voraus, bei Zeiten Nachricht geben; —

Dar crédito: glauben;

Dar **á** credito: borgen; —

Dar **á** uno: Einem etwas schenken;

Dar **sobre** uno: Einen anfallen, angreifen; —

Dar la mano: die Hand zur Hülfe, zum Beistande ausstrecken;

Dar **de** mano: überlassen, verlassen;

Dar **en** manos: in Jemandes Klauen, Krallen fallen; —

Dar **con** el pié: verächtlich behandeln;

Dar **por** el pié: etwas vollständig niederreißen, zerstören; —

Dar un bajío: im Vermögen herabkommen, herunterkommen;

Dar **en** un bajío: mit dem Schiffe auf eine Sandbank rennen; —

Dar fin (ó cabo) **á** una cosa: eine Sache vollenden, beendigen;

Dar fin (ó cabo) **de** una cosa: eine Sache zerstören, vernichten.

Deber ir á Madrid: genöthigt sein nach Madrid zu reisen;

Deber **de** ir á Madrid: wahrscheinlicherweise nach Madrid reisen müssen.

Declararse **á** alguno: Jemand etwas Verschwiegenes entdecken;

Declararse **por** alguno: sich für Jemand (zu seinen Gunsten) erklären.
Dejar hacer algo: etwas (ungehindert) thun lassen;
Dejar **de** hacer algo: etwas ungethan lassen.
Desconocido (ser) **á** sus bienhechores: undankbar gegen seine Wohlthäter sein;
Desconocido (ser) **de** sus bienhechores: seinen Wohlthätern unbekannt sein.
Desesperar **á** alguno: Jemand zur Verzweiflung bringen, ihn ungeduldig machen;
Desesperar **de** alguno: verzweifeln an Jemand (ob er physisch oder moralisch wieder aufkomme).
Deshacerse alguno cosa: etwas vernichten, zerstören;
Deshacerse **de** alguna cosa: sich einer Sache entledigen;
Deshacerse **por** alguna cosa: etwas lebhaft, ängstlich wünschen.
Detenerse **con** las menudencias: sich bei Kleinigkeiten aufhalten (weil man mit ihnen nicht fertig werden kann);
Detenerse **en** las menudencias: sich bei Kleinigkeiten aufhalten, weil man sie nicht kurz und bündig zu erklären weiß).
Disponer sus alhajas: seine Geräthschaften, Besitzungen &c. in Ordnung bringen;
Disponer **de** sus alhajas: seine Geräthschaften, Besitzungen, Kleinodien veräußern, vertheilen.
Divertirse **á** contar: sich mit (durch) Erzählen unterhalten;
Divertirse **en** contar: Geschmack am Erzählen finden.
Doblar **á** alguno: Jemand hinneigen oder zu etwas verführen;
Doblar **por** alguno: wegen Jemandes erfolgtem Tode die Glocken läuten.
Dormir **en** una empresa: ein Unternehmen langsam, faul fortführen;
Dormir **sobre** una empresa: sich ein Unternehmen erst beschlafen (ruhig darüber nachdenken);
Echar tierra **á** una cosa: eine Sache verbergen, verheimlichen;
Echar un género **en** tierra: eine Waare ausschiffen, löschen; —
Echar un edificio **por** tierra: ein Gebäude niederreißen;
Echar un libro **por** tierra: ein Buch verächtlich behandeln.
Entender una cosa: eine Sache verstehen;
Entender **en** una cosa: sich mit einer Sache beschäftigen, sie führen; —
Entender **de** un negocio: Kenntniß von einem Geschäft haben;
Entender **en** un negocio: ein Geschäft führen, leiten.
Entrar alguno: irgendwo eintreten, sich einführen;
Entrar **á** alguno: Jemand zu überreden, zu etwas zu bewegen suchen;
Entrar **con** alguno: mit Jemand verhandeln, oder auch: in seine Gesellschaft (bei ihm) eintreten.
Entregarse **al** dinero: sich der Lust am Gelde hingeben;
Entregarse **del** dinero: Geld empfangen oder sich damit versehen.
Escapar **á** buenas: gut entkommen (ohne auf Gefahr oder Hindernisse zu stoßen);
Escapar **de** buenas: irgend einer großen Bedrängniß entgehen.
Estar **á** alguna cosa: einer Sache entsprechen;
Estar **en** alguna cosa: von einer Sache völlig überzeugt sein;
Estar **sobre** alguna cosa: die Ausführung oder Beförderung einer Sache lebhaft betreiben; —
Estar **á** todo: für alle Ereignisse vorbereitet sein;
Estar **en** todo: sich auf alle Ereignisse gefaßt machen, da man sie bevorstehend glaubt; —
Estar **con** cuidado: aufmerksam, oder unruhig, besorgt sein;
Estar **de** cuidado: gefährlich krank (in Gefahr) sein; —
Estar **en** sí: vollständig, vollkommen bei Ueberlegung, kluger Besinnung sein;

Estar sobre sí: stolz sein; —
Estar con alguno: mit Jemand einer Meinung sein; sich in seiner Gesellschaft befinden;
Estar por alguno: für Jemand sein, ihn begünstigen; —
Estar en hacer alguna cosa: entschlossen oder aufgelegt sein etwas zu thun;
Estar para hacer alguna cosa: unmittelbar im Begriffe stehen, etwas zu thun;
Estar por hacer alguna cosa: sehr geneigt, gewillt sein etwas zu thun;
Estar alguna cosa por hacer: eine Sache sein, die noch zu thun ist, noch nicht gemacht ist; —
Estar de presidente: Vorsitzender sein, als Vorsitzender auftreten;
Estar por presidente: als Stellvertreter des Präsidenten auftreten; —
Estar satisfecho del dinero: eine schuldige Geldzahlung vollständig richtig finden;
Estar satisfecho con el ó por el dinero: stolz, aufgeblasen sein wegen seiner Reichthümer.
Estimular á uno á la empresa: Jemand zu einer Unternehmung anregen;
Estimular á uno en la empresa: Jemand anregen, daß er in der einmal unternommenen Unternehmung fortfahre.
Entrecharse á alguno: sich innig, genau mit Jemand verbinden, sich an ihn anpressen, anschmiegen;
Estrecharse con alguno: freundschaftlich in Jemand dringen, um ihn zu etwas zu bewegen.
Gustar un plato: ein Gericht kosten, probiren;
Gustar de un plato: ein Gericht gern essen.
Hacer confianza á una persona: einer Person ein Geheimniß anvertrauen;
Hacer confianza de una persona: sich einer Person vertrauen, anvertrauen; —
Hacer á uno hablar la verdad: Einen nöthigen, die Wahrheit zu sagen;
Hacer á uno á hablar la verdad: Einen gewöhnen die Wahrheit zu sagen.
Hacer una cosa con tiempo: eine Sache bei Zeiten, zu gehöriger Zeit thun;
Hacer una cosa en tiempo: eine Sache in gelegener, passender Zeit thun; —
Hacerse á una cosa: sich an etwas gewöhnen;
Hacerse con una cosa: etwas erwerben oder gewinnen, erlangen;
Hacerse de una cosa: sich mit etwas versehen;
Hacerse para una cosa: sich zu etwas eignen, dazu passen, ihm anpassen.
Hallarse algo: etwas finden treffen, ihm begegnen;
Hallarse con algo: etwas besitzen, haben;
Injerir un peral de un manzano: ein Apfelbaumreis auf einen Birnbaum pfropfen;
Injerir un peral en un manzano: ein Birnbaumreis auf einen Apfelbaum pfropfen.
Ir con alguno: in Jemandes Gesellschaft gehen; seiner Meinung sein; auf seiner Seite sein; ihm anhören;
Ir sobre alguno: Jemand angreifen, über ihn herfallen;
Ir por algo: gehen um etwas zu suchen, oder zu nehmen;
Ir sobre algo: etwas (ein Geschäft) mit Eifer angreifen.
Ladearse á alguno: sich Jemandes Meinung oder Partei zuneigen;
Ladearse con alguno: beginnen sich mit Jemand zu verfeinden.
Mayor de edad: volljährig, keines Vormundes mehr bedürftig;
Mayor en edad: älter als ein Anderer.
Padecer la gota: an einem sich eben einstellenden Gichtanfalle leiden;
Padecer de gota: gewöhnlich an der Gicht leiden.
Participar una cosa: etwas mittheilen, notificiren;
Participar de una cosa: an etwas Theil haben;
Pasar de cruel: ausnehmend grausam sein;

Pasar **por** cruel: für grausam gehalten werden.
Pedir **con ó de** justicia: mit Recht etwas verlangen (können);
Pedir **en** justicia: um Gerechtigkeit bitten; sie fordern, verlangen.
Pisar **con** valentía: mit Tapferkeit auftreten;
Pisar **de** valentía: mit Anmaßung auftreten;
Poner una cosa **por** tierra: etwas verachten, verächtlich behandeln;
Poner **con** cuidado: mit Vorsicht hinstellen, hinlegen;
Poner **en** cuidado: alarmiren, erschrecken.

Preguntar **á** uno: Einen fragen;
Preguntar **por** uno: sich nach Jemandes Verhältnissen erkundigen.
Prevenirse **á ó para** un lance: sich auf einen unerwarteten Vorfall, ein Ereigniß vorbereiten;
Prevenirse **en** un lance: bei einem eingetretenen Ereigniß, Vorfall alle möglichen Vorsichtsmaßregeln ergreifen.
Proceder **á** la votacion: zur Abstimmung schreiten;
Proceder **en** la votacion: in der Abstimmung fortfahren, sie fortsetzen.
Propasarse **á** las injurias: dahin gelangen sich (gegenseitig) zu beleidigen;
Propasarse **en** las injurias: in den Beleidigungen über die Gebühr hinausgehen.
Quedar **en** hacer una cosa: versprechen etwas thun zu wollen; —
Quedar una cosa **por** hacer: eine Sache ungethan lassen, sie noch nicht gethan haben.
Repararse **con** la artillería: sich mit der Artillerie vertheidigen;
Repararse **de** la artillería: sich gegen die Schüsse der Artillerie decken.
Responder una cosa: etwas beantworten;
Responder **de** una cosa: für etwas verantwortlich sein.
Saber **á** cocina: nach Küche schmecken (den Anblick oder Geruch von in der Küche bereiteten Speisen ꝛc. haben);
Saber **de** cocina: Kenntniß in der Zubereitung der Speisen haben.
Salir **con** una empresa: ein Unternehmen gut ausführen, gut beendigen;
Salir **de** una empresa: aus einem Unternehmen heraustreten, nicht mehr dabei betheiligt sein.
Salir **á** la prueba: sich zu einer Probe, Prüfung erbieten;
Salir **con** la prueba: eine Prüfung genügend bestehen;
Salir **de** la prueba: eine Probe gut oder schlecht bestehen; —
Salir **á** su padre: zu seinem Vater hingehen;
Salir **con** su padre: mit seinem Vater ausgehen;
Salir **de** su padre: der väterlichen Macht entwachsen;
Salir **por** su padre: für seinen Vater haften, gut sein, Bürge stehen; —
Salir regidor: zum Rathsherrn ꝛc. ernannt werden;
Salir **de** regidor: aufhören Rathsherr ꝛc. zu sein; —
Salir **con** una mercancía: unerwarteterweise mit einer Waare auftauchen, hervortreten;
Salir **de** una mercancía: sich einer Waare entledigen, sie verkaufen.
Ser **con** alguno: mit Jemand unterhandeln, mit ihm sprechen oder seine Meinung theilen;
Ser **de** alguno: der Partei Jemandes folgen, ihr angehören;
Ser **para** alguno: für Jemand sein, für ihn bestimmt sein (eine Sache, ꝛc.);
Ser parte **en** alguna cosa: zu etwas dienen.
Tener ánimo **de** hacer una cosa: Lust, Muth, Neigung haben etwas zu thun;
Tener ánimo **para** hacer una cosa: den Muth besitzen etwas zu thun, auszuführen; —
Tener **consigo**: bei sich, in seiner Gesellschaft haben;
Tener **para sí**: überredet, für etwas gewonnen sein; —
Tener cuenta **con** una persona: einer Person Achtung beweisen, zollen;

Tener cuenta de una persona: für eine Person sorgen, oder sie bewachen; —

Tener **con** cuidado una cosa: etwas sorgsam in den Händen halten;

Tener **en** cuidado una cosa: wegen etwas besorgt und wachsam sein; —

Tener **de** hacer algo: die Absicht äußern, daß man etwas zu thun habe;

Tener que hacer algo: etwas thun müssen; —

Tirar la espada: den Degen wegwerfen, fortschleudern;

Tirar **de** la espada: den Degen aus der Scheide ziehen.

Tocar una cosa: etwas (ein Instrument 2c.) spielen;

Tocar **á** una cosa: bei (zu) etwas kommen.

Topar **con** una cosa: auf etwas stoßen, ihm begegnen;

Topar **en** una cosa (veraltete Redensart): auf etwas bestehen, sich darauf stützen.

Trabarse **de** palabras: einen Wortstreit anfangen, führen;

Trabarse **en** las palabras: beim Reden stottern, sich versprechen.

Tratar **de** vinos: über Weine sprechen;

Tratar **en** vinos: mit Wein handeln, in Wein Geschäfte machen.

Vender **al** contado: baar verkaufen;

Vender **de** contado: sofort verkaufen.

Venir **á** la ciudad: nach, zu der Stadt kommen;

Venir **sobre** la ciudad: die Stadt angreifen.

Verse un pleito **con** dos salas: einen Prozeß durch die Behörden zweier Gerichtshöfe erledigen sehen;

Verse un pleito **con** dos salas: einen Prozeß nach einander in zwei Gerichtshöfen verhandeln sehen.

Volver **á** la razon: wieder zu Verstande, zu Besinnung kommen;

Volver **por** la razon: das Rechte, Gerechte vertheidigen;

Volver **en** razon de tal cosa: aus dem und dem Grunde sich abwenden, umkehren.

II.

Die Hispanismen.

Jede Sprache hat ihre eigenthümlichen Ausdrucksweisen, verschiedene Gegenstände und Ereignisse im Allgemeinen, im öffentlichen wie im Privatleben zu bezeichnen. Man nennt sie den Genius der Sprache, die besondern Redensarten, Idiotismen. Je nachdem man mit letzterem Namen die nähere Bezeichnung der Nationalität verbindet, welcher solche besondere der Form nach von andern Sprachen abweichende Ausdrucksweisen eigen sind, entstehen Latinismen, Germanismen, Gallicismen, Anglicismen, Italianismen, 2c., und im vorliegenden Falle Hispanismen.

Fast jede Sprache ist deshalb von dieser Seite erst als recht eigentlich national zu betrachten, und es ist die erste Arbeit nach der Beendigung der Grammatik, sich mit diesen Besonderheiten vertraut zu machen, um der Ausdrucksweise in dem erlernten Idiom auch den Stempel des Aechten und Nationalen aufzudrücken, und sowohl die Nationallitteratur zu verstehen, als auch sich richtig ausdrücken zu lernen.

Die Idiotismen zerfallen in zweierlei Gattungen: 1) in Idiotismen des Wortes, wo sich ein Wort nicht durch das entsprechende einer andern Sprache übersetzen läßt, und 2) in Idiotismen des Satzbaues oder der Construction, wo die ganze Redensart von derjenigen abweicht, mit welcher sie in einer andern Sprache dem Sinne nach ganz übereinstimmt.

Wir geben von beiden einige Beispiele:

Los ingleses *comen* las palabras en la pronunciacion.
Die Engländer verschlucken die Wörter in der Aussprache.

Wollte man hier, entsprechend dem Deutschen „verschlucken" das spanische *engullir* anwenden, so wäre es dem Spanier unverständlich, wie es im Deutschen seltsam klingen würde, wollte man nach dem Wortlaute übersetzen: Die Engländer essen die Wörter in der Aussprache.

Mas vale *pájaro* en mano, que *buitre* volando.
Besser ein Sperling in der Hand, als eine Taube auf dem Dache.

Wörtlich: Mehr werth ist ein Vogel (auch Sperling) in der Hand, als ein Geier fliegend (d. h. in den Lüften).

Al *elefante* conocerás por la *trompa*, y por las *garras* al *leon*.
Man kennt den Vogel an seinen Federn.

Wörtlich: Den Elephanten wirst du erkennen an seinem Rüssel und den Löwen an seinen Klauen.

Tengo cuarenta *navidades*.
Ich bin vierzig Jahre alt.

„Ich habe vierzig Geburtstage", drückt sich das Spanische blumiger aus, ungefähr wie das Deutsche: „sechszehn Lenze, zwanzig Sommer alt."

Al buen *entendor* pocas palabras.
Den Gelehrten ist gut predigen.

„Dem guten Hörer, d. h. dem, der verständig und aufmerksam ist, genügen wenige Worte."

Al enemigo que vuelve la espada, la puente de plata.
Dem fliehenden Feinde baue eine goldene Brücke.

„Dem Feinde, welcher das Schwert (seine Waffe) streckt, (baue) eine Brücke von Silber."

Agua el da, agua el lleva.
Wie gewonnen, so zerronnen.

„Wasser gibt es, Wasser nimmt es."

A lo que uno se acostumere desde la cuna, esó desea.
Jung gewohnt, alt gethan.

„Woran sich einer von der Wiege an gewöhnt, das wünscht er."

A otro perro con ese hueso.
Mir macht man so etwas nicht weis.

„Einem andern Hunde mit diesem Knochen", d. h. einen andern suche mit diesem vorgeblichen Etwas zu täuschen.

Apénas ha salido del cascaron, y ya tiene presuncion.
Das Ei will klüger sein, als die Henne.

„Kaum ist es (das Küchlein) aus der Schale herausgekommen, und schon hat es (macht es) Ansprüche."

Buscar agua en el mar.
Wasser in's Meer tragen.

„Wasser im Meer suchen." Etwas ganz Unnützes thun oder sagen.

Cada oveja con su pareja.
Gleich und gleich gesellt sich gern.

„Jedes Schaf mit seines Gleichen."

Echar lanzas en la mar.
Sich vergebens bemühen, umsonst abmühen.

„Lanzen ins Meer werfen", um sein Ungestüm zu bändigen (wie Xerxes das unruhige Meer peitschen ließ, rc.).

Dinero de contado halla soldado.
Baar Geld lacht.

„Baares Geld findet einen Soldaten."

A buena gana no hai pan duro.
Hunger ist der beste Koch.

„Für einen guten Appetit gibt's kein hartes Brot."

Los dineros del sacristan Cantando se vienen y cantando se van.	Wie gewonnen, so zerronnen.

„Das Geld des Küsters wird singend erworben und singend verthan."

Bienes mal adquiridos á nadie han enriquecido.	Unrecht Gut gedeiht nicht.

„Auf schlechte Art erworbene Güter haben noch Niemand reich gemacht."

Si cantas al asno, te responderá á coces.	Verschwende deine Wohlthaten an einen Unwürdigen: er wird dir's mit Undank lohnen.

„Wenn du dem Esel etwas vorsingst, wird er dir mit Ausschlagen antworten."

Cual es el hombre, tal es su plática.	Jeder Vogel pfeift nach seiner Weise.

„Wie der Mensch ist, so ist seine Unterhaltung."

Cria cuervos, y te sacarán los ojos.	Undank ist der Welt Lohn.

„Ziehe Raben groß und sie werden dir die Augen aushacken."

A carne de lobo diente de perro.	Auf einen groben Klotz gehört ein grober Keil.

„Zum Fleische des Wolfes gehört der Zahn des Hundes."

El injenio comprado es el mejor.	Durch Schaden wird man klug.

„Der erkaufte Verstand (die bezahlte Klugheit) ist der (die) beste."

Por dinero baila el perro.	Für Geld kann man den Teufel tanzen sehen.

„Für's Geld tanzt der Hund", mit Geld ist auch das Schwierigste möglich zu machen.

No ha miel sin hiel.	Keine Rose ohne Dornen.

„Es gibt keinen Honig ohne Galle", es hat selbst das Beste sein Unangenehmes.

Como canta el abad, responde el sacristan.	Wie der Herr, so der Knecht.

„Wie der Abt singt, antwortet der Küster."

En boca cerrada no entra mosca.	Man hat nichts ohne Mühe.

„In einen geschlossen gehaltenen Schnabel kommt keine Fliege."

Außer der nicht unbeträchtlichen Zahl anderer derartiger Idiotismen, welche unter dem Specialnamen Sprüchwörter, spanisch Refránes, begriffen werden, und die, wie die vorstehenden, theils dem einzelnen Worte, theils dem ganzen Satze, also der Form nach, von dem entsprechenden deutschen Sprüchworte abweichen, mit dem sie dem Sinne nach jedoch übereinstimmen, erwähnen wir noch einige, darunter solche, die wörtlich dem Deutschen entsprechen:

Cada cual por sí, y Dios por todos.	Jeder (sorgt) für sich, und Gott für (uns) alle.
Cada uno sabe donde le apriesa el zapato.	Jeder weiß, wo ihn der Schuh drückt.
Cuando el hierro está encendido, entónces ha de ser bastido.	Wenn das Eisen warm ist, soll man's schmieden.
Cuantas cabezas tantos pareceres.	So viel Köpfe, so viel Sinne (Meinungen, Ansichten).
Del hábito se juzga la persona.	Nach dem Kleid beurtheilt man den Menschen (Kleider machen Leute).
De noche todos los gatos son pardos.	Bei Nacht sind alle Katzen grau.
Tantas vezes va el cántaro á la fuente, que se quiebra.	Der Krug geht so lange zu Wasser, bis er zerbricht.

Mas vale tarde que nunca.	Besser spät als niemals.
En cada tierra su uso.	Jedes Land hat seine Sitte.
Tras de los años viene el juicio.	Mit (nach) den Jahren kommt der Verstand (das Urtheil).
No es todo oro que reluce.	Es ist nicht alles Gold, was glänzt.

Indem wir uns mit diesen kurzen Proben begnügen und behufs des Weiteren unten ausführlichere Specialwerke nachweisen werden, gehen wir zur Betrachtung einiger eigentlicher Idiotismen oder Spracheigenheiten über, die weniger sprüchwörtlich als vielmehr den Genius der Sprache bezeichnend sind.

Den meisten solcher Hispanismen begegnet man in der gewöhnlichen Umgangssprache. Sie haben eine oft völlig abweichende Construction, weshalb wir einige derselben hier zergliedern wollen.

Buenos dias tengan los caballeros (señores, etc.). — Guten Tag meine Herren.

„Mögen die Herren (Cavaliere) gute Tage haben."

Señora, señorita, á los piés de Vm. — Madame, mein Fräulein, Ihr gehorsamster Diener.

„Meine Herrin, meine junge Herrin, (ich lege mich, ich kniee nieder) zu den Füßen Ew. Gnaden"; wie ein Sklave die Befehle seines Herrn und Gebieters zu dessen Füßen knieend erwartet.

¿Quiere Vm. hacer hoi penitencia con nosotros? — Wollen Sie heute mit uns vorlieb nehmen (zu Mittag speisen)?

„Wollen Sie heute mit uns Buße thun?" — indem gleichsam nur ein Büßender so kärgliches Mahl (gleichsam Fastenspeise) erhält, als wir heute zu bieten im Stande sind (obwohl es nicht so schlimm sein wird!).

Los calzones (los pantalones) no vienen con este vestido. — Die Beinkleider passen nicht zu diesem Rock.

Dar cuerda al reloj. — Die Uhr aufziehen.

„Der Uhr Kette (Schnur) geben", damit die mit der Schnur (Kette) umwundenen Räder wieder ablaufen können.

Reir entre las dientes. — Kichern, heimlich lachen.

„Zwischen den Zähnen lachen."

Hacer reir las piedras. — Jedermann zum Lachen reizen.

„Die Steine (selbst) lachen machen", verursachen, daß selbst die (sonst) Unempfindlichsten lachen.

Su mujer le manda. — Seine Frau beherrscht ihn, führt den Pantoffel, das Regiment.

Él está en los huesos. — Er hängt nur in Haut und Knochen.

Er ist (mager, abgezehrt) bis auf die Knochen.

Mondar sus dientes.	In den Zähnen stochern.
Vino jeneroso.	Ein edler, trefflicher Wein.
El precio corriente.	Der gewöhnliche Preis.
Aunque Vm. perdone, ¿cómo se llama Vm.?	Mit wem habe ich die Ehre zu sprechen?

„Sie entschuldigen wohl, wie nennen Sie sich?"

Él está lleno de sí mismo. — Er hat eine hohe Meinung von sich (er ist voll von sich selbst).

No le tengo ojeroza. — Ich bin ihm nicht abgeneigt, habe nichts wider ihn.

„Ich habe ihm (gegen ihn) keinen Groll."

Me muele con sus cartas. — Er plagt mich mit seinen Briefen.

„Er prügelt mich mit seinen Briefen (förmlich durch)", seine vielen Briefe sind für mich so unangenehm, als wenn er mich prügelte.

Una espresion manca.	Ein lahmer, fehlerhafter, mangelhafter Ausdruck.
Escríbame Vm. de cuando en cuando.	Lassen Sie dann und wann etwas von sich hören.
Él está dando la última boqueada.	Er liegt in den letzten Zügen, er gibt den Geist auf.

„Er ist im Begriff, das letzte Mal den Mund aufzumachen."

Hasta nueva órden.	Bis auf weitern (neuen) Befehl.
Lo negó de plana.	Er schlug es rund ab.
Mis guantes (mis botas, zapatos) no son compañeros.	Ich habe zweierlei Handschuhe, (Stiefel, Schuhe).
Poner su hijo á aprendiz de etc.	Seinen Sohn als 2c. in die Lehre geben.
El niño de piedra siempre es niño.	Mensch bleibt Mensch.

„Das Kind von Stein ist (bleibt) immer (doch) ein Kind."

Comprar jéneros al fiado.	Auf Credit nehmen (auf Borg kaufen).
Son uña y carne.	Sie sind ein Leib und eine Seele.

„Sie sind Kralle und Fleisch."

Se dió de cabezadas.	Er stieß (schlug) sich vor den Kopf (er gab sich Kopfstöße).
Leer la cartilla á alguien.	Jemand den Text lesen, auszanken.

„Das Abcbuch (die Fibel) Jemand lesen, vorlesen."

Armar una disputa.	Einen Streit ohne Ursache anfangen, veranlassen.
Jamás he visto locos mas locos.	Nie habe ich größere Narren gesehen.
Aun no caigo en Vm.	Ich kann mich Ihrer noch nicht erinnern (ich falle noch nicht auf Sie).
Hablo por boca del señor N.	Ich spreche im Namen des Herrn N.
Habla gangosa.	Er spricht durch die Nase.
Ponerse rico, pobre, viejo, amarillo, rubro.	Reich, arm, alt, blaß, roth werden.
Pícase de petimetre.	Er spielt den Stutzer.
No se le cuece el pan pintado.	Es wird ihm auch kein Zuckerbrot geboten.

„Man bäckt ihm nicht schön gemaltes (schön gebräuntes) Brot."

Esto se llama vivir á dia y visto.	Das heißt in den Tag (in's Gelag) hineinleben.
Cojer las de Villadiego (huirse).	Sich heimlich drücken, entwischen.
Él me ganó por la mano.	Es kam mir zuvor (gewann mich durch die Hand).
No lo tomó á mal.	Er nahm es nicht übel.
Las tendré con Vm.	Ich habe es mit Ihnen zu thun, ich halte mich an Sie.
El quebrantamiento de los señores N. (oder fulanos) se hizo público ayer.	Gestern brach der Bankerott der Herren N. (So und So) aus.
No tengo dinero (muestra, baston, pañuelo, etc.) á cuestas.	Ich habe kein Geld (Uhr, Stock, Taschentuch, 2c.) bei mir (auf dem Körper, auf den Rippen).

Am leichtesten und angenehmsten macht die Lectüre dramatischer Stücke mit den Hispanismen vertraut. Eine reiche Auswahl von Sprüchwörtern enthält be-

sonders das humoristische Meisterwerk des Cervantes*); die beste bis jetzt vorhandene Uebersetzung, welche sich durch glückliche Wiedergebung der Masse von spanischen Sprüchwörtern und Idiotismen auszeichnet, ist die von Soltau (Leipzig, Brockhaus). Wir rathen unsern Lesern, bei der Lectüre jenes humoristischen Romans zum bessern Verständniß sich dieser Ausgabe zu bedienen — nicht als einer Eselsbrücke, sondern wegen des sonst unmöglich zu erlangenden Verständnisses derartiger Phrasen.

III.

Die sinnverwandten Wörter. Sinónimos.

Wie jede Sprache dergleichen im Vorhergehenden betrachtete Idiotismen nach ihrem nationalen Zuschnitte besitzt, finden sich auch in jeder eine mehr oder minder große Anzahl von Ausdrücken, welche ihrer Bedeutung, ihrem Sinne nach dasselbe besagen, in der Anwendung aber mit besonderer Auswahl gebraucht werden, um besondere Nebenumstände zu bezeichnen. Auch die spanische Sprache ist reich an Synonymen, und wir verweisen rücksichtlich einer ausführlichen Darstellung auf die in der Biblioteca española verzeichneten Specialschriften. Zur Darlegung der Wichtigkeit der Kenntniß der Synonymen beschränken wir uns hier auf eine der am häufigsten vorkommenden.

Andar, *ir*, *irse*, *caminar*, *pasar* gehen.

Andar und caminar bezeichnen das eigentliche Gehen, Marschiren; ir (voi, vas, va, vamos, vais, van, iba, iré, s. die unregelm. Zeitw.) entspricht dem französischen aller (je vais, tu vas, il va, nous allons, vous allez, ils vont, j'allais, j'irai etc.), und kann im Deutschen nur umschreibend wiedergegeben werden, indem es, wie das französische aller, zu andern Zeitwörtern gesetzt wird, um ein „im Begriff sein, etwas zu thun", ein „Thun, ein Vorhaben ausführen wollen", auszudrücken; z. B. voi (voy) anunciarle que su padre está enfermo ich will ihm Nachricht davon geben, daß sein Vater krank ist. — Außerdem drückt ir die Art und Weise, wie etwas geschieht, und zwar den allgemeinen Begriff des Gehens aus, z. B.: Der Gesandte geht von Wien nach Kopenhagen el embajador va de Viena á Copenaga; ich gehe diesen Sommer nach Venezuela voi (iré) este verano á Venezuela. Man ersieht hieraus, daß die Spanier ir überall setzen, wo das deutsche gehen auch für reisen, übersetzen, überschiffen, reiten, fahren stehen könnte; zugleich geht daraus hervor, daß man in obigen Beispielen nicht andar gebrauchen kann, da Niemand von Wien nach Kopenhagen oder von Europa nach Venezula zu Fuß gehen kann (welche Bedeutung andar hat).

Zu ir wird die nähere Bezeichnung gesetzt, wie, mit welcher Gelegenheit man geht oder eigentlich reist, also: ir á pié zu Fuß gehen, ir á caballo zu Pferd reisen, mittelst Pferdes da und dahin sich begeben; ir en coche im Wagen reisen; por mar, por agua, por tierra, etc. Caminar ist ein tüchtiges Gehen, Zuschreiten, Wandern, marchar marschiren, beim Militär, auf Befehl vorwärts gehen; pasar vorübergehen. — Außerdem gebraucht man ir und pasar wie das deutsche gehen in: ¿cómo va Rudolfo? wie geht's mit Rudolf? ¿cómo lo pasa, señor? wie geht's, mein Herr, wie befinden Sie sich?

---

*) "El injenioso Hidalgo Don Quijote de la Mancha."

Acabar, concluir beendigen, endigen, schließen.

Acabar steht, sobald die Rede von einer noch nicht vollständig abgeschlossenen Sache ist, concluir wo definitiv das Ende, der Schluß ausgedrückt werden soll. Nachstehende Beispiele erläutern dies:

Despues de mañana acabará de trabajar.	Uebermorgen wird er aufhören zu arbeiten.
La niña no acababa de llorar.	Das Mädchen hörte nicht auf zu weinen.
El vender de los caballos es concluido.	Der Verkauf der Pferde ist geschlossen, beendigt.
Las guerras de Francia son concluidas.	Die Kriege Frankreichs sind beendigt.

Agradecer, reconocer danken.

Agradecer für kleine Gefälligkeiten, Gunstbezeigungen; reconocer für wichtige Dienste, Wohlthaten.

Bastante, suficiente hinlänglich, genug.

Suficiente ist genug zu dem, was man gerade braucht; bastante mehr als man nöthig hat.

Breve, corto, conciso kurz.

Corto bezieht sich auf Sachen und Gegenstände, breve auf die Zeit, auf eine Dauer, conciso auf die Behandlung einer Sache, z. B.: Una declaracion concisa eine gedrängte kurze Erklärung.

Criado, servidor Diener.

Criado ist der eigentliche Dienstbote, Diener, Knecht; servidor der aus Höflichkeit sich also nennende Diener.

Distante, léjos weit, entfernt.

Distante ist bestimmt angegeben entfernt; léjos unbestimmt, z. B.: Aquel pueblo está tres leguas *distante* de aquí, y no una legua *léjos* jenes Dorf ist drei Meilen weit entfernt, und nicht eine Meile weiter.

Distinto, diverso, diferente verschieden.

El leon y el elefante son animales de *distinta* especie, *diferente* figura y de *diversas* inclinaciones der Löwe und der Elephant sind Thiere verschieden an Gattung, Gestalt und Neigungen.

Es preciso, es menester, es necesario es ist nothwendig, man muß.

Menester und necesario drücken eine von unserm Willen abhängende Nothwendigkeit aus; preciso dagegen ist bei der unvermeidlichen Nothwendigkeit zu setzen.

Fin, término Ende, Schluß.

Der Schluß eines Werkes ist fin; die Erreichung eines Zweckes término.

Fonda, posada, venta, hostal, meson, figon Wirthshaus.

Hotels heißen fondas; gute Gasthöfe posadas; gewöhnliches Einkehrwirthshaus ist meson; die Schenke, Kneipe venta; hostal heißt in Catalonien der Gasthof, figon die Restauration, das Speisehaus, Garküche.

Hallar, encontrar finden.

Hallar finden, steht, wenn buscar suchen, vorhergeht; encontrar ist zufälliges Finden, Antreffen, Begegnen.

Hora, tiempo, lugar Zeit.

Zeit als Stunde ist hora; welche Zeit ist es? ¿qué hora ha dado? etc. tiempo ist die eigentliche, von nichts abhängige Zeit; lugar ist die Zeit, welche wir uns selbst schaffen, die Muße.

Oir, escuchar hören, horchen.

Oir ist Hören oder Wahrnehmen eines jeden Lautes durch das Ohr; escuchar die Anwendung des Ohres, des Gehörs, um etwas zu vernehmen.

Palabra, voz Wort.

Palabra ist das Wort in Hinsicht der Harmonie, der Aussprache, der Anwendung; voz das Wort als solches hinsichtlich seiner Gattung, Sylbenzahl ꝛc.

Poco á poco, despacio langsam, nach und nach.

Poco á poco ist nach und nach rücksichtlich des stufenweisen Fortschreitens und Vorwärtskommens und Zustandekommens; despacio das Langsame in einer Bewegung, einer Sache selbst, z. B.: Deshela despacio es thaut langsam, nach und nach (wiewohl hier auch poco á poco stehen könnte); salga Vm. *despacio* por medio de la esealera sobre la muralla steigen Sie langsam vermittelst der Leiter über die Mauer; mis discipulos no aprenden que *poco á poco* leer y escribir meine Schüler lernen nur langsam (nach und nach) lesen und schreiben.

Pues, porque weil (dieweil).

Porque steht, wenn etwas gewiß, pues wenn es ungewiß ist, z. B.: Este ladron será ahorcado, *porque* la lei le ha condenado dieser Räuber wird gehängt werden, weil ihn das Gesetz verurtheilt hat; no creo al naufragio de aquel navío, *pues* muchos otros han llegado seguramente ich glaube nicht an den Schiffbruch jenes Schiffes, weil viele andere (Schiffe) angekommen sind. Im ersten Falle steht porque, weil das Gesetz den Räuber bestimmt verdammt hatte, so daß auch bestimmt vom Hängen gesprochen werden konnte; im zweiten steht pues, weil mein Glaube deshalb immer noch nicht bestätigt ist, daß andere Schiffe den Sturm überstanden haben und deshalb glücklich angekommen sind.

Tachar, tildar, notar, censurar, criticar, reprender, vituperar tadeln.

Se *nota* lo ridículo y lo reprensible.	Man tadelt das Lächerliche und Tadelnswerthe.
Se *tacha* los pecados del ministerio.	Man tadelt die Sünden des Ministeriums.
Se *tilda* un hombre sospechoso de la irrelijiosidad.	Man tadelt einen der Irreligiosität verdächtigen Menschen.
Se *critíca* y se *censura* los dramas, las poesías de un autor.	Man kritisirt und tadelt die Dramen, die Dichtungen eines Schriftstellers.
Se *reprende* lo malo esponiendo la razon en que se funda.	Man tadelt das Böse, indem man den Grund auseinandersetzt, auf dem es beruht.
Vituperar á alguien.	Jemand schmähen.

Verano, estío Sommer.

Verano ist die eigentliche, durch ihre Hitze sich auszeichnende Jahreszeit, der Sommer; estío ist der Kalendersommer, die Zeit zwischen Ende des Frühlings und Anfang des Herbstes. Ersteres ist häufiger gebraucht als Letzteres.

Vulgo, plebe, jente, jentío, jentualla, pueblo, poblacho Volk.

Vulgo das gemeine Volk, der große Haufen; la jente die Leute; jentío unzählige Volksmenge, viele Leute; plebe Volk, die untern Stände; jentualla und poblacho der Pöbel, die Hefe des Volks; pueblo das Volk in seiner Gesammtheit, z. B.: El pueblo inglés, los pueblos del Africa.

IV.

Die Prosodie, Verslehre und Poesie.

Die spanischen Dichter, gleich den meisten der andern modernen Litteraturen, haben den Reim seit dem ersten Gedenken einer Nationalpoesie eingeführt, indem schon das bekannte älteste Heldengedicht vom Cid, wenn auch noch in etwas eckiger, roher Manier, den Reim anstrebt.

Außerdem finden wir in den spanischen Gedichten ziemlich alle Dichtungsformen wieder, deren man sich bis heute im übrigen Europa bedient.

Einfluß auf die spanische Poesie hatte hauptsächlich die italienische Schwesterlitteratur im funfzehnten und sechszehnten Jahrhundert, was sich zunächst aus der Herrschaft der Spanier in Italien vom 14. Jahrhundert an erklärt.

Die spanischen Dichter zählen, wie die Italiener, nur die langen und kurzen Sylben ihrer Verse, nicht wie die antiken Versmaße, die Füße. Sie kennen nicht den männlichen (⏑ –) und weiblichen (– ⏑) Reim, wie wir ihm in deutschen, englischen und französischen Gedichten begegnen.

Die spanischen Gedichte überhaupt zerfallen, außer den antiken Versmaßen, 1) in gereimte Verse (versos consonantes), 2) in vocalgleiche oder emphatische (versos asonantes), und 3) in reimlose (versos sueltos oder libres).

Die Gattungen der Verse nach dem Tonfall.

Der spanische Vers hat entweder a) den Ton auf der drittletzten, oder
b) auf der zweit- (vor-) letzten, oder
c) auf der letzten Sylbe.

Beispiele:

Silvano mio, una aficion rarísima,
Una beldad, que ciega luego en viéndola,
Un seso y discrecion escelentísima,
Con una dulce habla, que en oyéndola,
Las duras peñas mueve enterneciéndolas,
¿Qué sentiría un amador perdiéndola?

No mas Ninfa cruel, ya estás vengáda,
No pruebes tu furor en un rendído,
La culpa á costa mia está pagáda,
Ablanda ya ese pecho endureádo,
Y resuscita un alma sepultáda,
En la tiniebla oscura de tu olvído,
Que no cabe en tu ser valor y suérte,
Que un pastor como yo pueda ofendérte.

Mas aunque muera por tí,
No te lo daré á entendér,
Porque no me quiero vér,
Cómo te vistes por mí.

Mit diesen Beispielen, die jedoch nur selten so rein vorkommen, vielmehr aus Rücksicht auf den Wohlklang mit einander vermischt werden, ist hinreichend für den Begriff des Obenerwähnten gesorgt.

Die letztere Versart gilt mehr dem Ohre, als dem Auge, und ist zu ihrer Fertigung bei weitem nicht die genaue Wahl der Mitlaut- und Selbstlaut-Gleichheit erforderlich. Wenn sich nur die Selbstlaute der Endsylbe gleich sind, auf die Mitlaute kommt es dabei nicht an, und deshalb finden wir Reime, wie caracól — dolór — corazón — diós — vóz — amó, etc. ganz gut reimend.

Die Asonante genannte Versart hat in ähnlicher Weise große Freiheit, so zwar, daß es uns oft als gar kein Reim mehr erscheint; es brauchen nur die zwei letzten Endselbstlaute gleich zu sein; so z. B. stehen lijera — cubierta — tierra — mesa — aumenta — pera — lleva neben einander und zwar als dem spanischen Ohre nach ganz gut reimend.

Die Versart des Asonante (anklingender Rhythmus) finden wir vorzüglich häufig in den alten Romanzen. Hier sind der erste und dritte Vers ganz reimlos, der zweite und vierte reimen mit den zwei letzten Selbstlauten, ohne Rücksicht auf die Mitlaute. Wir geben folgendes Beispiel von *Meléndez:*

Siendo yo niño tierno,
Con la niña Dorila
Me andaba por la selva
Cojiendo florecillas,

De que alegres guirnaldas
Con gracia peregrina,
Para ambos coronarnos,
Su mano disponía.

Así en niñezes tales
De juegos y delicias
Pasábamos felizes
Las horas y los dias.

Con ellos poco á poco
La edad corría de prisa,
Y fué de la inocencia
Saltando la malicia.

Yo no sé; mas al verme
Dorila se reía,
Y á mí de solo hablarla
Tambien me daba risa.

Luego al darle las flores,
El pecho me latía,
Y al ella coronarme,
Quedábase embebida.

Una tarde tras esto
Vímos dos tortolitas,
Que con trémulos picos
Se halagaban amigas;

Y de gozo y deleite,
Cola y olas caidas,
Centellantes sus ojos,
Desmayadas gemían.

Alentónos su ejemplo,
Y entre honestas caricias
Nos contámos turbados
Nuestras dulces fatigas;

Y en punto cual sombra
Voló de nuestra vida
La niñez; mas en torno
Nos dió el Amor sus dichas.

Klarer noch ersieht man die harmonische Kraft des Asonante in folgender Cuarteta von *Norroña:*

Cuando yo pensaba
Encontrar devío
En la zagaleja
Por quien me hallo herído.

Der Umstand, daß der Asonante so sehr in Aufnahme gekommen ist, leitet sich wieder von der Nachahmung der Italiener in ihren Versi sciolti, den span. Versos sueltos ó libres, ab, in denen oft unwillkürlich Asonantes gebraucht werden. Daß aber, wie aus den eben gegebenen Proben hervorgeht, der spanische Asonante überhaupt für sich und auch in den Versos sueltos anmuthiger klingt, als der italienische, beruht in der ungleich höhern Modulationsfähigkeit der spanischen Endsylben, deren Geschmeidigkeit beinahe die reinen Reime des Consonante erreicht, wenigstens nicht so bemerkbar daran erinnert, als die italienischen Versi sciolti. Z. B. nur in Betreff des Zusammenlautes oder Anlautes *o a* fehlen den Italienern die Sylben *-acio* (welche sie zwar für das Auge haben, nicht aber für das Ohr gelten lassen, indem sie sie a h t s c h o aussprechen), *-acto*, *-ado*, *-agno* (das sie *anjo* sprechen), *ajo*, *-ancio* (ital. a h n t s c h o), *archo*, ꝛc. Außerdem hat das Spanische eine unendliche Masse von Endsylben auf *d*, *f*, *l*, *s*, *x* und *z*, welche alle das Italienische nicht kennt; kein Wunder also, wenn die Grenzen des span. Asonante und der Versos sueltos nach alledem sich sehr weit hinausdehnen.

Der romantische Sagencyclus des alten halb christlichen, halb maurischen Spaniens bediente sich mit Vorliebe der Dichtungsform des Asonante und wir finden sie unter allen Gattungen deshalb auch am zahlreichsten vertreten; auch die andern Dichter bedienen sich ihrer gern, z. B. *Cervantes*, u. v. a. m.

Der Vortheil, sich nicht nach den strengen Gesetzen des Consonante (wo wenigstens die zwei letzten Sylben, sowohl in Selbstlauten, als Mitlauten einander möglichst genau entsprechen), als auch der Semirima oder des Halbreims richten zu müssen, verschafft dem Asonante in den daraus gebildeten Versos sueltos jene große Verbreitung, da die ungezwängte Darstellung, die durch keine Regel abgeschwächte oder beeinträchtigte Wortfügung bei der leicht verständlichen Haltung des Ganzen um so mehr den Mangel der Kunstform übersehen ließen.

Von den Gattungen der spanischen Gedichte überhaupt.

Die oben behandelten Versos sueltos ausgenommen, richten sich die übrigen Versarten, deren Namen und sonstige Beschaffenheiten wir weiter unten geben, nach den Mustern der lateinischen und italienischen Verskunst, insofern sie 1) die Scansion oder Messung der Sylben bei der Bildung eines Verses anwenden, d. h. die End- und Anfangs-Selbstlaute der verschiedenen Wörter, die in der Construction des Satzes zusammenstoßen, nur für Eine Sylbe rechnen und ineinandergezogen ausgesprochen werden müssen. Beispiele:

Propongo de estarme así	Voi como loco á buscaros
„ d'estarm' así.	„ loc' á „

Oefters ist man genöthigt, auch am Ende eines auf einen Selbstlaut endenden Verses zu scandiren, wenn der nächste ebenfalls mit einem Selbstlaut beginnt, z. B.:

El invincible soldado	En la batalla.
„ „ soldad'	en „ „

Indessen kommen derartige Fälle bei Weitem nicht so häufig vor, als im Italienischen.

Die Gattungen selbst.

Während die ältere spanische Poesie Coplas, Redondillas, Villancicos, Romances, Seguidillas, Glosas und Canciones antiguas kennt, hat die neuere durch den italienischen Einfluß Octavas (ottave rime), Tercetos, Sonetos, Canciones, modernos, Versos sueltos (ó libres ó blancos) etc. aufgenommen, eingeführt und ausgebildet.

Ueber das Wesen der Verse und der Betonung heben wir nur hervor, daß ein Vers mit dem Tone auf der vorletzten Sylbe: verso *llano*, mit demselben auf

der letzten: v. *agudo*, auf der drittletzten Sylbe vom Ende: v. *esdrújulo*, wonach in der Verskunst ein solches Wort, das beständig den Ton auf der drittletzten Sylbe hat, (palabra) *esdrújula* heißt.

Neben dieser Verschiedenheit der Endungen der Verse hat man nun die besonderen Gattungen von Versmaßen. Da man Verse eigentlich erst von vier Sylben an als solche ansehen kann, so entstehen für uns die Versos cuadrisílabos, welche nicht eben häufig vorkommen; ein Beispiel von *Iriarte* genüge:

Señor mio,
De ese brio,
Lijereza
Y destreza
No me espanto,
Que otro tanto, etc.

Yo soi viva,
Soi activa
Me meneo,
Me paseo;
Yo trabajo,
Sube y bajo, etc.

(La Ardilla y el Caballo, *Fáb. literar.*)

Die fünfsylbigen Verse gewähren dem Dichter schon mehr Raum, und vorzüglich sind es die Dichter der Canciones, welche sich darin gern versucht haben; unter den neuern Dichtern wählen wir einige Proben von *Nicolas Moratin* aus, der sich mehrfach dieses Versmaßes zu seinen tändelnden und scherzhaften Liebesgedichten bedient hat:

(XIV.)

Amor aldeano.

Hoi mi Dorisa
Se va á la aldea.
Pues me recrea
Viendo trillar
Sígola aprisa:
Cuantos placeres
Mantua tuvieres,
Voi á olvidar.

Yo iré con ella,
Y el diestro brazo
En su regazo
Reclinaré.
La ninfa bella
Me dará vida
Agreadecida,
Viendo mi fé.

Que ya no quiero
Mas dignidades:
Las vanidades
Me quitó amor.
Ni fama espero,
Ni anhelo á nada,
Solo me agrada
Ser labrador.

De esotros trillos
Que estén mas léjos,
Los zagalejos
Me envidiarán.
Mil cupidillos,
Viendo á la bella,
En torno de ella
Revolarán.

Voi amoroso
Para servirla,
Quiero seguirla
Por donde va.
Verá el hermoso
Trigo amarillo,
Luego en el trillo
Se sentará.

Yo alborazado
Con dulces sones,
Tiernas canciones
La cantaré.
Ni habrá cuidado,
Ni habrá fatiga,
Que con mi amiga
No aliviaré.

(XV.)

A los Ojos de Dorisa.

Ojos hermosas
De mi Dorisa
Yo os ví al reflejo

De luzes tibias . . .
¡Noche felice,
No te me olvidas!

Turbado y mudo
Quedé á su vista,
Susto de muerte
Me atemoriza,
Y solo huyendo
Pude evadirla.

¡Ojos hermosos!
Si conocida
A vos os fuese
Vuestra luz misma,
O en el espejo
La reflexiva,
Tanto mostrará,
Conoceríais
Que estrajo al orbe
Se le destina,
Bien con enojos,
Bien con delicias.
¡Ay! como atraen,
Como desvían,
Como sujetan,
Como acarician! etc. etc.

(XVIII.)

Grato recuerdo.

¡Noche postrera
Del mes de marzo,
Me última fuíste
De mis trabajos!
Todo tu jiro
Yo desvelado
Ni envidié el sueño
Ni si descanso.
¡Noche dichosa!
Tengo jurado
De venerarte
Todos los años,
Para memoria
De bien tan alto,
Y agradecido
Daré holocausto etc. etc.

Man wird sich vorzüglich bei den beiden letzten Bruchstücken dessen erinnern, was wir oben über den Asonante und seine melodische Fülle in den Versos sueltos gesagt haben.

Die sechssylbigen Verse (versos *ectasílabos*) sind besonders viel zu Trauergesängen und lyrischen, in Musik gesetzten Compositionen verwendet worden, wie denn namentlich *Meléndez* viele dergleichen dichtete. Wir führen von ihm den Anfang seines Gedichtes: "La flor de Zurguén" an:

Parád, airecillos,
No inquietos voleis,
Que en plácido sueño
Reposa mi bien.
Parád, y de rosas
Tejédme un dosél,
Pues yace dormida
La flor de Zurguén.
Sus ojos luceros,
Su boca un clavel,
Rosa las mejillas,
Sus trenzas la red,
Do (donde) diestro amor sabe
Mil almas prender,
Si al viento las tiende
La flor de Zurguén.

Parád, airecillos,
Parád, y veréis
A aquella que ciégo
De amor os canté:
Aquella me aflije
Mi pecho, cruél!
La gloria del Tórmes,
La flor de Zurguén.
Voládá á los valles;
Velozes traed
La esencia mas pura
Que sus flores den.
Veréis, Zefirillos,
Con cuanto placer
Respira su aroma
La flor de Zurguén, etc. etc.

Die siebensylbigen Verse (v. *eptasílabos*) dienen zumeist zu anakreontischen Liedern und allen zum Gesang überhaupt bestimmten Compositionen. *Búrgos* wendete sie mit Erfolg bei der Uebersetzung verschiedener Oden des Horaz an, wovon wir hier die 30. Ode des 1. Buches geben:

Reina de Pafo y Gnido,
Deja á tu Chipre amada,
Y ven do (donde) mi adorada
Te llama con fervor;

Do en tu honor encendido
Incienso arde oloroso:
Contigo venga hermoso
El rapazuelo Amor.

Las gracias, desceñida
La túnica, tus huellas
Sigan, y marchen de ellas
Las Ninfas á la par;

Y juventud pulida,
Si Amor la inflama ardiente,
Y Mercurio elocuente
Te sigan al altar.

Die bisher angeführten Versarten haben im Spanischen den gemeinschaftlichen Namen von Versos quebrados, de pié quebrado oder de redondilla menor; die folgenden heißen dagegen Versos *enteros* oder ganze Verse, im Gegensatze zu den *quebrados* oder abgebrochenen, halben, getheilten, indem sie in den verschiedenen Gattungen je zwei zusammen erst einen Verso entero bilden.

Im achtsylbigen Verse, oder Verso de redondilla mayor, finden sich beinahe alle Romanzen und Lustspiele geschrieben, Dichtungsarten, in denen der spanischen keine andere Litteratur voransteht.

Den neunsylbigen Vers, wenig gebräuchlich, hat unter Andern *Iriarte* in seinen Fábulas literarias (14.) angewendet:

Si querer entender de todo
Es ridícula presuncion,
Servir solo para una cosa
Suele ser falta no menor.

Der zehnsylbige Vers, den man gewöhnlich zu den Hymnen verwendet, hat den Tonfall auf der 9. Sylbe, und auch auf der 3. und 6.; folgende Strophe von *Beña* diene zum Beispiel:

Ocho vézes la cándida luna
Renovó de su faz los albores,
Cada vez contra riesgos mayores
Ocho vezes los vió combatir;
Y envidiosa los vió la fortuna
Su poder arrostrar atrevidos,
Y los vió de su rueda caidos,
Y su esfuerza no pudo rendir.

Der elfsylbige (*endecasílabo*) Vers, bei den Italienern Verso eróico genannt, ist der gebräuchlichste von allen, indem er uns in den Tercetos, Octavas, Sonetos, und ganz vorzüglich in den Versos asonantados und sueltos überall begegnet, welche beide letztere man im Heldengedicht und der Tragödie anwendet. Soll ein elfsylbiger Vers den erforderlichen Wohlklang haben, so muß er den 1. Haupttonfall auf der 10., den 2. auf der 6. Sylbe, oder, wenn dies nicht thunlich ist, auf der 8. und 4. Sylbe haben. Erstere Regel ist ganz entsprechend der italienischen Ottava rima, die bekanntlich den elfsylbigen Vers hat, und mit der Einführung derselben in die spanische Poesie war die Beibehaltung der Regel natürlich.

Wir führen statt vieler, mehr oder minder verwirrender Beispiele den Anfang des historischen Epos "La Araucana" von *Alonzo de Ercilla y Zuñiga* an;

Ya el esperado catorceno dia,
Que tanta jente estába deseando,
Al campo su color restituía
Las importunas sombras desterrando,
Cuando la bulliciosa compañía,
De los briosos jóvenes, mostrando
El juvenil hervor y sangre nueva,
En campo estaban prestos á la prueba.

Die zwölfsylbigen Verse (versos de arte mayor), welche so großen Ruhm erlangten, seit sie *Juan de Mena* in Aufnahme trachte, werden heutzutage kaum noch angewendet, außer wenn hier und da ein Dichter mit diesem alten Schnörkel prunken will, wie es z. B. *Iriarte* in der 39. Fabel zeigt. Außerdem findet man sie noch in *Leandro de Moratin*, Canto al Príncipe de la Paz und in *Arriaza*, "Hymno de las guardias de la Real Persona". Ihre Formation besteht eigentlich aus nichts als zwei verbundenen sechssylbigen Versen, mit einem vollständigen Absatze (Ruhepunkte) auf der 6. Sylbe.

Wir geben hier den Anfang der erwähnten Fabel des *Iriarte:* "El Retrato de Golilla."

De frase estranjera ‖ el mal pegadizo
Hoi á nuestro idioma ‖ gravemente aqueja;
Pero habrá quien piense ‖ que no habla castizo,
Si por lo anticuado ‖ lo usado no deja.
Voi á entretenelle ‖ con una conseja,
Y porque le traiga ‖ mas contentamiento
En su mesmo estilo ‖ referilla intento
Mesclando dos hablas ‖ la nueva y la vieja, etc. etc.

Noch seltener findet man den dreizehnsylbigen Vers angewendet, welchem wir bei *Iriarte* in der 7. Fabel begegnen: "La Campana y el Esquilon":

En cierta catedral una Campana había
Que solo se tocaba algun solemne dia.
Con el mas recio son, con pausada compas
Cuatro golpes ó tres solía dar, no mas.
Por esto, y ser mayor de la ordinaria marca,
Celebrada fué siempre en toda la comarca, etc. etc.

Salvá bemerkt bei Anführung dieser Stelle, daß der Dichter kein härteres, derberes Versmaß wählen konnte, welches entsprechender den brummenden Ton der Glocke nachzuahmen im Stande gewesen wäre.

Mit den vierzehnsylbigen Versen, die unter den Namen Versos alejandrinos bekannt sind, machte die castilische Muse ihre ersten Versuche, indem sich der Dichter des "Poema del Cid", *Berceo,* ferner *Juan Lorenzo Seguro* und andere derselben bedienten. *Iriarte,* der sich vornahm, in seinen "Fábulas" die größte Mannichfaltigkeit der verschiedenen Versarten darzustellen, gibt in der 10. Fabel: "La Parietaria y el Tomillo" ein Beispiel:

Yo leí, no sé donde, que en la lengua herbolaria
Saludando al Tomillo la herba Parietaria
Con sacarronería le dijo de este suerte:
Dios te guarde, Tomillo: lástima me da verte;
Que aunque mas oloroso que todas estas plantas,
Apénas medio palmo del suelo te levantas.
Él responde: Querida, chico soi; pero crezco
Sin ayuda de nadie. Yo sí te compadezco;
Pues, por mas que presumas, ni medio palmo puedes
Medrar, si no te arrimas á una de esas paredes, etc. etc.

Zu diesen verschiedenen Gattungen von Versmaßen erwähnen wir noch die vielfachen Versuche älterer und neuerer Dichter, die antiken Versmaße der Griechen und Römer, den Hexameter und Pentameter, den Asclepiadeus, Sapphicus und andere nachzuahmen, was mit mehr oder weniger Glück geschah, und worüber sich *Sinibaldo de Mas* in seinem "Sistema musical de la lengua castellana" mit vieler Vorliebe ausgesprochen hat, indem er von sämmtlichen antiken Formen entsprechende und mitunter recht wohlgelungene Muster anführt.

So viel ist, in Rücksicht auf den rhythmischen Werth derartiger altclassischer Verse, entschieden, daß der moderne Reim den modernen Sprachen viel besser ansteht, als das allzu kunstreiche Gewand des Alterthums, und daß das große Publikum lieber die klingenden Stanzen und Romanzen, als den kunstreichsten spanischen Hexameter liest.

Von den kurzen, häufiger angewendeten Versmaßen.

Unendlich ist die Verschiedenheit, in welcher die eben besprochenen Füße oder Versglieder zu dichterischen Producten verwendet werden können, wie denn noch

tagtäglich neue Gattungen auftauchen. Da es unmöglich sein würde, hier jede Gattung einzeln zu untersuchen, so beschränken wir uns auf die am häufigsten vorkommenden, welche gewissermaßen festes Bürgerrecht erlangt haben, indem sie unter ihren speciellen Namen figuriren.

1) *Pareados* oder Parejas heißen zwei Verse irgend eines Versmaßes, welche denselben Consonante mit einander haben, wie dies aus der folgenden Fabel von *Mora* ("El gato lejista") zu ersehen ist:

Primer año de leyes estudi*aba*	A ser oidor del crímen de los g*atos*.
Micifuf, y aspir*aba*	Estudiando una noche en las Part*idas*
Con todos sus con*atos*	Halló aquellas palabras tan sab*idas*,

etc. etc.

2) Das *Terceto* besteht aus drei elfsylbigen Versen, und sind es Versos de arte menor, so heißt ein solches Gedicht Tercerilla. Abwechselnd reimt mit dem Consonante der 1. mit dem 3., der 2. mit dem 4. Verse, die beiden Schlußverse, oder der drittletzte und vorletzte müssen mit einander reimen. Auch diese Gattung ist vielfach vertreten, indem wir sie zu Églogas, Idilos, Epístolas, Elejías, Sátiras etc. verwendet finden. Wir citiren folgendes Bruchstück ("De los Proverbios") von *Luis de Leon:*

El coro de sus hijos crece, y lleva
Al cielo sus loores, y el querido
Padre con voz gozosa los aprueva,
Y dice: muchas otras han querido
Mostrarse valerosas, mas con ella
Compuestas, como si no hubieran sido:
Es aire la tez clara como estrella,
Las hermosas figuras burlería:
La hembra que á Dios teme, esa es la bella.
Dadle, que goze el fruto, el alegría
De sus ricos trabajos: los estraños,
Los suyos por las plazas á porfía
Celebren su loor eternos años.

3) Die *Cuarteta* oder *Redondilla* (auch Cuarteto genannt, wenn es viersylbige Verse sind) besteht aus vier Versen, welche unter sich reimen, sowohl der 1. und 4. und der 2. mit dem 3., als auch der 3. und der 2. und der 4.

4) Die *Polos* oder *Tiranas*, im spanischen Volksliede so bekannte Formen, sind weiter nichts als Cuartetas, bestehend aus Asonantes oder Consonantes im 2. und 4. Verse.

5) Die *Romances* bestehen regelmäßig aus Cuartetas von achtsylbigen Versen mit einer gleichmäßigen Assonanz vom Anfang bis zum Ende, wodurch sie unterschieden sind von den

6) *Endechas* oder Trauergesängen, welche sich wegen des sechs- oder siebensylbigen Versmaßes besser hierzu eignen, als die vorhergehenden.

7) Die *Cuartetos*, wegen ihres elfsylbigen Verses den vier ersten der Octava gleich, bestehen unter dem besondern Namen Serventesios, und die Dichter pflegen sie gern zu poetischen Episteln zu benutzen.

8) Die *Quintilla* besteht aus fünf Versen, in welchen die Dichter wegen der zwei verschiedenen nothwendigen Consonantes fast alle nur denkbaren Verbindungen sich erlauben; um ihr eine größere Mannichfaltigkeit zu verleihen, wendet man drei siebensylbige Verse in dem 1., 3. und 4., und zwei elfsylbige im 2. und 5. Verse an. Dieses und das folgende Versmaß sind die am häufigsten für die Oda verwendeten Gattungen, und darin übertrug auch *Frai Diego Gonzales* das Magnificat, dessen erste Strophe lautet:

Alba y engrandece	El gozo y alegría
A su Dios y Señor el alma mia,	En Dios, mi salvador, en quien confía.
Y en mi espíritu crece	

Außerdem finden sich Quintillas bei *Nicolas Moratin* in seiner: "Fiesta de Toros en Madrid."

9) Die *Sestilla*, auch Redondilla de seis versos genannt, hat wenigstens sechs verschiedene Formen in Rücksicht auf die Veränderung ihrer Consonantes. Sie besteht gewöhnlich aus verschränkten (quebrados) sieben- und elfsylbigen Versen, indessen kommt sie auch bei längeren und didactischen (Lehr-) Gedichten aus bloß elfsylbigen Versen gebaut vor, wovon wir als Beispiel den Anfang von *Nicolas Moratin* "Diana ó arte de la caza" geben:

No, como suelo, del Amor tirano
Canto injustas hazañas dolorosas,
Ni tampoco de Marte el inhumano
Las furibundas armas espantosas,
Que cubren de cadáveres la tierra:
Pero la viva imájen de la guerra.

Nicht eben häufig sind die Dichtungen mit sieben Versen; indessen fehlen dergleichen Namen auch nicht bei den Neueren, z. B. bei *Meras*, *Noroña*, *Gonzales*, *Carvajal*, *Leandro Moratin;* von letzterem geben wir ein Beispiel aus seiner Oda: "A los colejiales de S. Clemente de Bolonia":

¿Por qué con falsa risa
Me preguntais, amigos,
El número de lustros que cumplí?
¿Y en la duda indecisa,
Citais para testigos
Los que huyeron aprisa
Crespos cabellos que en mi frente ví?
Pues no los años fuéron
Los que con mano dura
Me los llevaron, ni doliente ardor;
Parte al afán cediéron
Que el estudio procura,
Parte despojos diéron
A tus victorias, ceguezuelo amor,
etc. etc.

10) Wir führen hier die *Seguidilla* mit auf, die, obwohl nicht gebunden an eine bestimmte Anzahl von Versen, in der Regel aus sieben dergleichen besteht, und zwar in diesem Falle der 1., 3. und 6. aus siebensylbigen, die übrigen aus fünfsylbigen Versen bestehen. Ihr erster Theil ist eine Cuarteta, in welcher der 2. und 4. Vers mit einander reimen, obgleich es auch vollständige (1.—3., 2.—4.) Beispiele der Consonanz gibt, wozu dann ein veränderter Asonante für den 5. und 7. Vers gewonnen wird, welche mit dem 6. das bilden, was der *Estribillo* heißt. Derartige Compositionen singt man mit Guitarrebegleitung, desgleichen bei den Nationaltänzen: "El baile de seguidillas" oder "Bolero", z. B.:

Parece tu cariño
Flor del almendro;
Nace pronto y fallece
Al primer viento.
No es así el mio,
Pues no lo acaba el aire
De tus desvíos.

11) Die *Octava*, so genannt wegen der aus acht Versen bestehenden Strophen, ist bei allen Dichtern sehr gebräuchlich, sowohl für einzelne Gegenstände, als auch für die Vernunftschlüsse und Schilderungen in den alten Lustspielen. Hauptsächlich dient sie zu allen Lehrgedichten, und man könnte sagen ausschließlich zu epischen oder Heldengedichten. Sind ihre Verse alle elfsylbig, so hat die Strophe den eigentlichen Namen *Octava*, während sie mit achtsylbigen Versen *Copla redondilla de ocho versos* genannt wird. Wir führen unter Hinweis auf die oben bei Gelegenheit der Untersuchung über die Verse überhaupt gegebenen Proben und bei der Allgemeinheit der *Octava* hier keine weiteren Beispiele an.

12) Die *Coplas* von neun Versen haben keine besondere Benennung, als eben die, welche die Odas, Canciones, Idilos, etc. tragen, denen sie von den Dichtern mitunter angehängt werden, und nach denen sich auch ihre Sylbenzahl der Verse richtet.

13) Die *Décima* besteht aus zehn achtsylbigen Versen, welche regelmäßig in folgender Bedeutung mit einander reimen: Der 1. mit dem 4. und 5., der 2. mit dem 3., der 6. mit dem 7. und 10. und der 8. mit den 9. Statt vieler genüge Ein Beispiel:

Saber sin estudiar.

Admiróse un portuguez
De ver que en su tierna infancia
Todos los niños en Francia
Supiesen hablar frances.
Arte diabólica es,
Dijo, torciendo el mostacho,
Que para hablar en gabacho
Un fidalgo en Portugal
Llega á viejo, y lo habla mal;
Y aquí lo parla un muchacho.

(*Don Nicolaus Moratin:* "Epígramas.")

14) Die letzte Gattung kurzer Gedichte von bestimmter Verszahl ist das *Soneto*, welches regelmäßig aus 14 elfsylbigen Versen besteht, die in 2 Cuartetos und in 2 *Tercetos* getheilt und oft verschiedenartig je unter einander verschränkt einen Stoff behandeln.

Wie in der italienischen Schwester, kann sich auch die spanische Sprache einer reichen Fülle von dichterischen Productionen in der Form des Soneto rühmen; wir heben hier aus den vielen das von *Gallego* auf den nachmaligen Grafen (und Herzog) von Wellington bei Gelegenheit der Wiedereinnahme von *Bajadoz* gedichtete Sonett hervor:

A par del grito universal que llena
De gozo y gratitud la esfera hispana,
Y del manso, y ya libre Guadiana
Al cauduloso Támesis resuena;

Tu gloria, oh conde, á la rejion serena
De la inmortalidad sube, y ufana
Se goza en ella la nacion britana,
Tiembla y se humilda el Vándalo del Sena.

Sigue, y despierte el adormido polo
Al golpe de tu espada; en la pelea
Te envidie Marte y te corone Apolo:

Y si al triple pendon que al aire ondea,
Osa Alecto amargar, tu nombre solo
Frenda de union como de triunfo sea.

Unter allen den verschiedenen Gattungen von Sonetos verdient zunächst das Soneto con *Estrambote* erwähnt zu werden, welcher letztere Name der Copla zukommt, die man manchmal an das Sonett selbst anhängt, um einen Gedanken abzurunden und zu schließen, falls in den vierzehn Versen des Sonetts selbst nicht Raum genug vorhanden war. Indessen sind dergleichen Fälle nicht eben häufig und, wie es scheint, nur bei älteren Dichtern mitunter im Gebrauche, so z. B. bei Cervantes, welcher eine Copla von 3, bei Lope de Vega, welcher eine von 5 Zeilen an das vollständige Sonett anhängt. Letztere theilen wir zur Veranschaulichung des Estrambote mit:

Memorial al rei Felipe IV.

Lope dice, Señor, que á vuestro abuelo
Sirvió en Inglaterra con la espada,
Y aunque con ella entónces no hizo nada,
Ménos despues; mas fué valiente el zelo.

Tambien á vuestros padres, que en el cielo
Están, sirvió con pluma, que dorada
En su esplendor pudiera bien cortada
De polo á polo dilatar el vuelo.

Tengo una hija, y tengo muchos años:
Las Musas dan honor (mas no dan renta),
Corto en los propios, largo en los estraños.

Dios cria, el sol engendra, el rei sustenta;
Criád, dád vida, reparád mis daños,
Que un novio de resultas traigo en venta.

Fortuna me amenaza, fé me alienta:
Hacéd, oh gran Felipe,
Que de vuestras grandezas participe:
Así tengáis mas oro y mas diamantes,
Que yo tengo vasallos consonantes.

Die bis jetzt behandelten Dichtungsarten haben alle eine bestimmte Anzahl von Versen für die einzelne Strophe; betrachten wir nun die gebräuchlichsten Gattungen, deren Verszahl unbestimmt ist.

Die kürzesten derartigen Gedichte sind zunächst die Arias (Arien), welche für den Gesang gedichtet werden und aus drei- bis zehnsylbigen Versen bestehen. Bestehen sie nur aus einer einzigen Stanze, so heißen sie Cavatinas, während sie mit zwei Stanzen oder Strophen den eigentlichen Namen Aria erhalten; eine Aria von drei Strophen heißt Rondó. Diese der italienischen Poesie entlehnten Benennungen sind an die Stelle der alten nationalen Namen Villancicos, Cantarcicos, Cantilenas und Letrillas getreten, obgleich die Verse der Villancicos eigentlich auch nach andern Regeln gedichtet wurden.

Eine Stanze oder Strophe einer Aria muß aus wenigstens zwei Versen bestehen und darf nicht gut die Anzahl von sieben überschreiten. Wir führen als Muster einer Aria folgenden: "Cántico á la Anunciacion" von *Leandro Moratin* an:

Vírjen, madre, casta esposa,
Sola tú la venturosa,
La escojida sola fuiste,
Que en tu seno concebiste
El tesoro celestial.

Sola tú con tierna planta
Oprimiste la garganta
De la sierpe aborrecida,
Que en la humana frájil vida
Esparció el dolor mortal.

Manchmal hilft sich der Dichter beim Mangel der Consonanz durch den Kunstgriff, esdrújulas (s. oben) anzuwenden, und wegen des außergewöhnlichen Reimes den Tonfall auf der drittletzten Sylbe zu halten, wodurch oft täuschend genug ein dem Consonante sich nähernder Wohlklang erzielt wird, wie wir dies in folgender Aria von *Quintana* finden:

Dos ayer éramos
Y hoi sola y miséra
Me ves llorando
A par de tí.

Mira estas lástimas,
Mírame trémula,
Donde gozando
Me estremecí.

Den Namen *Romance* erhalten die Compositionen, welche, an sich von geringem Umfange und aus achtsylbigen Versen bestehend, in den Paarversen Asonantes haben, während die übrigen ungleichen reimlos sind; *Romance real* oder R. heróico heißen diejenigen, welche unter gleichen Verhältnissen, wie die vorigen, aus elfsylbigen Versen zusammengesetzt werden. *Romances* mit siebensylbigen Versen dienen gewöhnlich zu Anacreónticas.

Die *Letrilla* pflegt kürzer als die Romance zu sein, von der sie sich durch die Leichtigkeit und Anmuth der Bilder unterscheidet. Sie besteht manchmal aus Asonantes, manchmal aus Consonantes; ihre Verse zählen sechs oder acht Sylben, und hier und da werden der letzte oder die beiden letzten Verse jeder Strophe wiederholt, was unter dem Namen Estribillo bekannt ist.

Das *Madrigal* hat zwei oder mehr Stanzen, deren Verse die Zahl 15 nicht übersteigen dürfte. Die Kunst des Dichters beruht auf der gleichmäßigen Sylbenmessung jedes Verses und der Beobachtung einer genauen Consonanz. Nachstehend ein Madrigal von *Arriaza:*

Pues diste, bella enemiga,
Tu tierno pecho á las balas,
Si marchitó la fatiga
De tu hermosura las galas,
Es que Vénus te castiga
De haber imitado á Palas.

Pero al cabo la alegría
Volverá á tu hermoso cielo,
Pues por su interes un dia
Dirá Vénus: En el suelo
¡Cómo habrá una efigie mia,
Si yo rompo este modelo!

Das *Epigrama* unterscheidet sich vom Madrigal nur durch den verschiedenen Inhalt. Während das letztere einen delicaten und zärtlichen Gegenstand behandelt, ist das erstere satyrisch, beißend, spottend und wenigstens witzig kritisirend. Es stimmt nur in der Form mit jenem überein, ist gedrängt, und der behandelte Gedanke muß geistreich und treffend dargestellt werden. Wir geben statt vieler zwei von *Nicolas Moratin:*

Reflexion moral.

La calavera de un burro
Miraba el doctor Pandolfo,
Y enternecido esclamaba:
¡Válgame Dios! lo que somos!

El gran teatro.

El mundo comedia es,
Y los que ciñen laureles
Hacen primeros papeles,
Y á vezes el entremés.

Die *Oda* unterscheidet sich von andern Dichtungsarten mehr durch den Adel der Gedanken und den erhabenen Ton, als durch die Anzahl ihrer Stanzen und ihr Versmaß. Die ältern wie neuern spanischen Dichter haben indessen ihre Odas zumeist in Quintillas oder Letrillas geschrieben, welche aus elfsylbigen und siebensylbigen Versen bestehen.

Die *Cancion* ist eine Oda, deren Stanzen das nämliche Maß für die Consonanz und die gleiche Sylbenzahl eines jeden Verses haben. Den Schluß des Gedichtes bildet eine kleinere Strophe, Despido, Vuelta, Remate oder Retornelo genannt, in welcher sich bald eine Gesammtübersicht des Ganzen concentrirt, bald die Hauptsache selbst ihren Abschluß findet. Die Verse der Cancion bestehen gemischt aus elf und sieben Sylben.

Die *Silva* ist die ungebundenste aller Dichtungsarten, da sie weder ein bestimmtes Maß für die Stanzen kennt, noch für diese die geringste Gleichmäßigkeit beobachtet, noch auch eine feste Regel der Consonanz ihrer gemischten elf- und siebensylbigen Verse. Dem Ermessen des Dichters bleibt es überlassen, hie und da selbst Versos sueltos anzuwenden.

Die Gattungen der *Égloga*, des *Idilo*, der *Elejía*, der Oda pindárica, der Oda lírica, der Sátira und anderer dichterischer Compositionen finden wir nicht besonders nothwendig in dem beschränkten Raume noch speciell abzuhandeln. Wir begnügen uns mit der Bemerkung, daß sowohl die Elejías wie die Epístolas, die Sátiras und andere Gedichte in Tercetos immer durch ein Cuarteto schließen, dessen letzter Vers mit dem zweiten reimt.

Von den dichterischen Freiheiten.

„Dieses Capitel", sagt Salvá, dem wir im Ganzen bei der gedrängten Darstellung der spanischen Prosodie und Metrik gefolgt sind, „wird nicht sehr lang werden, weil der poetischen Freiheiten wenige sind, die sich zu allen Zeiten unsere Dichter erlaubt haben, und weil die gegenwärtigen nicht wagen dürfen, jene Grenzen zu überschreiten, welche von den Vorfahren gezogen wurden. Abgehen einzelner Autoren von diesen bestehenden Gesetzen kann nicht als maßgebend, sondern muß nur mißbilligend angesehen werden."

Nur selten verkürzt man ein Wort, indem die Endsylbe (gewöhnlich nur der Endselbstlaut) weggelassen wird, z. B. ciel für cielo.

Der Accent, der Ton eines Wortes wird nur selten zu Gunsten der Prosodie verändert

Eine Vermehrung oder Verminderung der Sylben eines Wortes ist ebensowenig gegenwärtig gestattet, und die einzelnen Abweichungen von der Regel sind nicht maßgebend; so verkürzte z. B. *Cervantes* wegen der Consonanz das Wort monstruo in *mostro* in seiner "Cancion de Crisóstomo":

Y el portero infernal de los tres rostros,
Con otras mil quimeras y mil *mostros*.

Die Freiheiten der spanischen Dichter beschränken sich hauptsächlich auf:

a) Die freiere und kühnere Stellung der Worte oder die Inversion, z. B. mit dem Genitiv, was in der Prosa nicht gehen würde.

b) Auf die Apostrophirung des Endmitlautes bei dem Geschlechtswort, z. B. un für una, l' für la, z. B. un' hermosa, l'abundancia.

c) Es ist den Dichtern gestattet, das Participio pasivo mit der Preposicion *que* und dem Hülfszeitwort *haber* anzuwenden, um dadurch eine Verlängerung herauszubringen, z. B. acabado que hubo esto etc. statt *acabado esto*.

d) Oft findet man den Conjuntivo statt des Indicativo oder des Participio pasivo gebraucht, z. B.: Contó todo el hecho así como su señor la mandára statt *lo habia mandado* oder lo *mandó*. Im ersten Falle ist der Satz durch mandára verkürzt, im zweiten der Ton verändert worden, wodurch der Dichter sich in den Stand gesetzt sieht, seinen Rücksichtnahmen auf Consonanz oder Assonanz Rechnung zu tragen.

e) Vorzüglich ältere Dichter erlauben sich eine Verlängerung (parágoje) des Wortes durch Anhängung eines e, a, z. B. *felice* statt feliz, *peze* statt pez, *troje* statt troj; bei *Villaviciosa* findet man *tenaze* statt tenaz. *Carvajal* braucht mendaze, raize und veloze für mendaz, raiz und veloz.

Al fin de un infelize
El cielo hubo piedad. (*Meléndez.*)

f) Durch die Anfügung eines andern Buchstabens, z. B. *defendello* statt defenderlo; *amalla* statt amarla, etc.

g) Desgleichen haben ältere Dichter die (an die portugiesische Schwestersprache erinnernde) Auskunft, einen Buchstaben oder eine Sylbe wegzulassen und den übrigbleibenden Mitlaut mit dem nächsten Worte zu verbinden, z. B. *'nora buena* statt en hora buena; *'nora mala* statt en hora mala.

Mas quier vivir segura
'n esta sierra á mi soltura

hat *Juan de Linàres* in seiner "Flor de enamorados"; *Boscan* hat:

Tratando las cosas 'namoradas.

Indessen geht dies jetzt nicht mehr, s. oben.

h) Der Gebrauch veralteter Wörter, die jedoch jetzt weder in Prosa noch Poesie mehr geduldet werden, z. B. habe*des* statt habeis; ama*bades* statt amabeis; so*des* statt sois, etc. etc.

Hierher gehören, da überhaupt von den Eigenheiten der alten Dichter gesprochen wird, noch die Formen: *esto* für estoi oder estoy; *so* statt soi (soy); *do* statt doi (doy); *vo* statt voi (voy), etc. etc.

Sie bildeten ferner die Zeitwörter caer, oir, traer, valer, etc. ohne g, z. B. *cayo* statt caigo; *trayo* statt traigo; *oyo* statt oigo; *valo* statt valgo, etc. etc.

Nicht minder erfuhr zuweilen die historische Vergangenheit eine Veränderung, z. B. *vido* für vió; *via* für veía, u. s. w.

Die Umstandswörter donde, de donde, á donde kommen *do*, *ado* geschrieben noch bei den Dichtern der Jetztzeit vor (s. oben einige Beispiele).

Die ganz alten Gedichte sind übrigens wegen der vielen Vozes anticuadas ohne Commentar gar nicht zu lesen. Wir bezeichnen unten dahinbezügliche Schriften.

V.

Spanischer Briefsteller.

Anweisung zur Führung einer allgemeinen und Geschäfts-Correspondenz.

Im Allgemeinen weicht die Art und Weise der spanischen Correspondenz gar nicht von der französischen ab, wie denn überhaupt der französischen Schwestersprache bei Weitem der Haupteinfluß auf das moderne Spanisch eingeräumt werden muß. Das etwas umständlichere Ceremoniell, ein Vermächtniß der früheren spanischen steifen Höflichkeit, wird aus den nachstehenden Floskeln insoweit zu begreifen sein, daß man sich daraus, ohne für ungalant zu gelten, gegen jeden Gebildeten brieflich zu benehmen wissen wird.

An einen Kaiser, eine Kaiserin, wendet man sich in der Anrede mit: Sacra Cesárea Majestad. Im Contexte: Vuestra Majestad.

An einen König: Señor. Im Context: Vuestra Majestad. Die verschiedenen besonderen Titulaturen mehrerer gekrönter Häupter Europas folgen nach, z. B.: Su Majestad Católica, S. M. C.; Su Majestad Fidelísima, S. M. F., etc.

An eine Königin: Señora. Im Context: Vuestra Majestad. *Hermosilla* in der Dedication seines "Arte de hablar en prosa y verso" an die Königin Isabella von Spanien schreibt am Schlusse:

Señora:

A. L. P. R. de V. M.
(á los piés reales de Vuestra Majestad)
su humilde vasallo
Joséf Gómez Hermosilla.

An einen königlichen Prinzen. Anrede: Señor; im Context: Vuestra Alteza; Su Alteza Real, S. A. Rl. — Mit Alteza titulirt man auch die regierenden Herzöge und Fürsten.

Herzöge (duques), Prinzen und Fürsten (príncipes), welche nicht regieren oder Kronerben sind; Vicekönige (vireyes), Staatsminister (ministros de Estado), Staatsräthe (Consejos de Estado), Generale (jenerales), ein General-Lieutenant (teniente jeneral), die Grandes von Spanien, die außerordentlichen Gesandten (embajadores estraordinarios), ferner die mit dem Ordenskreuze Karls II. beehrten Personen haben den Titel Escelencia. In der Anrede: Escelentísimo Señor. Im Context: Vuecelencia, Vuecencia.

Die spanischen Marqueses, Condes, Vizcondes, die Freiherren, die Ordensritter, Präsidenten, Gesandten, Kriegs-, Finanz- und andere Räthe, die Statthalter, werden, wenn sie nicht wegen anderer Würden den Titel Escelencia besitzen, "Vuestra Señoría" titulirt, beim weiteren Verfolg "Usía". In der Anrede wird der vollständige Titel gesetzt: Señor Marques (Conde, Visconde etc.) de N. N., Señor Don N. Conde de N.—, etc. etc.

Die Titulatur der Frauen richtet sich nach der ihrer Männer, nur daß dann das entsprechende weibliche Wort gesetzt werden muß (reina, imperadriz, princi-pesa, contesa, marquesa, baronesa, embajadora, secretaria, etc. etc.

Die Titulaturen der Geistlichen sind folgende:

An den Papst. In der Anrede: Santísimo (Beatísimo) Padre. Im Context: Vuestra Santidad oder Beatitud.

An einen Cardinal. Eminentísimo Señor. Im Context: Vuestra Eminencia.

An einen Erzbischof: Ilustrísimo Señor. Im Context: Vuestra Señoría Ilustrísima.

An einen Ordensgeistlichen, wenn er eine Klosterwürde (Provincial,

Guardian ꝛc.) bekleidet: Reverendísimo Padre. Im Context: Vuestra Padernidad.

Geringere Klosterwürden haben: Padre frai (fray). Die gewöhnlichen Mönche mit Beisetzung ihres Namens: Frai (frai) Antonio, Pedro, Pablo.

An Professoren und Gelehrte, an den niedern Adel (die Hidalgos) und an alle in öffentlichen Aemtern stehende Bürgerliche richtet man sich mündlich und schriftlich mit: Señor, Señores. Im Context: Señor, oder Señor mio, oder mui (muy) Senor mio (dies auch in der Anrede), Señor nuestro, Señores nuestros, mui Señores nuestros, etc., je nachdem Einer oder Mehrere an Einen oder an Mehrere schreiben. Folgt bei der Anrede der Name, so wird nach Señor noch höflich Don gesetzt, z. B. Señor Don Olivario.

An die Frauen dieser Classen: Doña oder noch höflicher: Señora (Sra) Doña Rosalia Ramonez, etc., Señorita Doña Isabel Silva y Vallon, etc. Die Titel der Männer pflegt man bei diesen Frauen nicht mit zu übertragen, außer eine Dame wäre selbst Präsidentin, Rechnungsführerin, Vorsteherin, Secretairin ꝛc. ꝛc., eines Clubs, einer Verwaltung, Anstalt ꝛc.

An einen Meister der Gewerbe: Señor Maestro, oder Señor mit seinem Familiennamen, z. B. Señor Herrera, Señor Montaban.

Man endigt einen Brief je nach Verhältniß des Schreibenden zum Adressaten:

Tengo el honor de saludar á Vm.

Saludo á Vm. de todo corazon.

Yo saludo á Vm. Señor (oder Señora) con toda sinceridad.

Sírvase Vm. creerme por la vida, Señor, Genehmigen Sie, mein Herr, die aufrichtigste Versicherung ꝛc.

Suplico á Vm. tenga la bondad de aceptar de nuevo la seguridad de mi perfecta consideracion (Hochachtung).

Suplícole á Vm. se sirva (Sie wollen geruhen) aceptar la seguridad reiterada (wiederholte Versicherung) bien distinguida con que soi su servidor (Ihr Diener) ꝛc.

Suplícole á Vm. se sirva creerme, con una consideracion bien distinguida, su servidor, etc.

Tenga Vm. la bondad, Caballero (mein Herr), de recibir la seguridad de mi amistad respectuosa, con que soi etc.

Caballero, cuente Vm. siempre con el agradecimiento y afecto de su, etc., Mein Herr, rechnen Sie immer auf die Dankbarkeit und Ergebenheit Ihres ꝛc.

Quedo esperando su respuesta de Vm. y le ruego se digne recibir la seguridad de mi mucho sentimiento, Ich verharre in der Hoffnung Ihrer gütigen Antwort, und bitte Sie, die Versicherung meiner ausgezeichneten Ergebenheit zu genehmigen, ꝛc.

Saludo á Vm. con muchísimo afecto, Ich grüße Sie herzlichst.

Estando el correo al punto de partir, concluyo mi carta asegurándole á Vm. de mi constante amistad, Indem die Post auf dem Punkte steht, abzugehen, schließe ich mein Schreiben, wobei ich Sie meiner unveränderlichen Freundschaft versichere.

Caballero, la sensacion que Vm. me ha inspirado es tan sincera que durable, Mein Herr, die Zuneigung, welche Sie mir eingeflößt haben, ist eben so aufrichtig als dauernd.

Sírvase llevar á bien la espresion de mi agradecimiento por la atencion estrema que tiene Vm. por mí, Genehmigen Sie gütigst den Ausdruck des Dankes für Ihre ausgezeichnete Aufmerksamkeit gegen mich.

Esperando una pronta repuesta, tengo el honor de ser su apasionado, etc., Indem ich auf eine baldige Antwort hoffe, habe ich die Ehre zu sein Ihr ergebener ꝛc.

No teniendo otra cosa que interesa á Vm. le saludo con una perfecta consideracion, Indem ich nichts Besonderes weiter zu erwähnen habe, was Ihr Interesse in Anspruch nimmt, grüße ich Sie mit vollkommener Hochachtung, ꝛc.

Saludo á Vm. mui amigablemente, Ich grüße Sie freundschaftlichst.

No teniendo nada mas que decir á Vm. que merezca su atencion, le saludo mui sinceramente.

Reciba Vm. mis mui finas espresiones. El escribiente se pone á los piés de la señora (señorita), etc. Empfangen Sie meine höflichsten Grüße. Der Schreiber legt sich zu den Füßen der Dame, des Fräuleins, ꝛc.

Presento mis respectuosas espresiones á la señora . . . . y la saludo bien sinceramente.

Querida mia, yo seré siempre de Vm., Meine Theure, ich werde stets der, die Ihrige sein.

Yo soi con consideraciones, Ich bin mit Hochachtung, ꝛc.

Yon soi con el mas profundo respecto, Ich bin mit der aufrichtigsten Hochachtung, ꝛc.

A. Briefe zum Neujahrstage. Cartas para el primer dia del año.

Un Hijo á su Padre.

Carísimo padre mio,

Es mui dulce para mí espresar á usted, en este dia, lo que el carazon mio siente, durante todo el curso del año. Penetrado de aficion, de respeto y de gratitud, por las bondades del mejor de los padres, cuanto placer siento presentándole este débil, mas sincero homenaje de todos los sentimientos mios! No, aunque yo me conformo respetosamente al uso, no es esta una vana fórmula de cumplimiento; estas efímeras flores que yo ofrezco al autor de los dias mios morirán rápidamente; mientras que el filial amor mio igualará siempre la perfecta gratitud mia por todos los jenerosos cuidados que el padre mio tiene del futuro mio y de mi educacion! ¡ Pueda yo mismo ser tan feliz que pudiera ser un dia el sosten y encanto de la vejez suya; devolverle centuplicados los servicios, cuidados y caricias que dispensa á la juventud mia!

Estos son los votos y sinceros sentimientos con los cuales,

Soi, carísimo padre,

De Vmd., su obediente hijo

LUIS.

A una Prima.

Cara prima mia,

¡ Cuántas cosas yo tengo que desear á Vmd. al principio del año! Si el Cielo acojiera los votos mios, no formaría Vmd. ningun deseo que fuese subitamente cumplido. Lo esencial es que goze de una buena salud, y que para mí su amistad sea tan durable como la mia le es asegurada. Un pequeño don mantiene, dicen, la amistad; acepte pues V. este que le ofrezco; es corto verdaderamente: empero todo lo que deseo es que lo aprecie un poco solamente con respeto á la mano que lo ofrece. En este dia que tantas mentiras son proferidas, crea Vmd. á la sinceridad mia, cuando le renuevo la aseguracion que quiere siempre merecer el título de, etc.

A una Persona que se respeta.

Señor,

No podría mejor comenzar el año que deseándole á Vmd. feliz y asegurándole al mismo tiempo la continuacion de las sinceras reverencias mias. Estas son las primeras y mas sagradas obligaciones que yo cumplo hácia Vmd., y

nada puede faltar á la felicidad mia, si Vmd. las recibe favorablemente. Vmd. ha tenido por mí, en todo tiempo, bondades que no puedo reconocer tanto como lo merecen; y suplico Vmd. de que quiera siempre continuármelas.

Soi y seré siempre, Señor, con perfecto respeto

De Vmd. obedientísimo,

N...., 1. enero, 1861. N....

Respuesta.

Hace mucho tiempo, Señor, que gozo de la sinceridad y constancia de la amistad de Vmd. En esto, los años fenecen como han comenzado, y comienzan como fenecen; pero me alegro de que haya un dia en el año en que nuestros votos se reunen, y en que todo el corazon de Vmd. se dilate. Yo conozco todos los sentimientos suyos, y gozo al oirlos reiterar. En quanto á mí, deseo á Vmd. una perfecta salud, y prosperidades mas útiles que agradables, tales como Vmd. mismo desea.

Soi, etc.

A un Protector.

No puedo diferir de presentar á Vmd. los obsequios mios, y creería haber mal comenzado el año, si no le diera nuevas aseguraciones de la respetosa gratitud mia, y si no demandára la continuacion de su proteccion, que me es tan preciosa; crea, Señor, que no descuidaré nada para conservarla. El Cielo conoce los votos que he hecho por la salud y prosperidad de Vmd. Asegúrole que no pueden ser cumplidos por grande que sea la felicidad que le advenga, y que ninguno puede ser con un obsequio mayor y mas viva gratitud, etc.

B. Beileidsschreiben. Cartas de Pésame.

A una Señora sobre la Muerte de su Esposo.

Señora,

No quiero intentar hacer cesar el dolor de V.; el que siento me exhorta mas á aflijirme con V. El que hemos perdido era mi amigo y su amistad se había manifestado por muchos servicios. ¡Podría yo no mezclar, confundir mis lágrimas con las de V.! Si alguna cosa pero podría templar mi afliccion, es la memoria de sus virtudes, y la esperanza que tenía en la divina justicia: él no puede hoi que gozar de la felicidad reservada á los hombres virtuosos; ¿quién era mas digno que él de ella? V. lo sabe, V. que miéntras tan gran tiempo fué el testigo de todas las acciones de su vida. ¡Qué este pensamiento al ménos nos consuele! y haga resignar á las voluntades de Dios, á quien debemos adorar aun cuando nos hiera á nosotros mas rudamente. Los grandes dolores que vienen á alterar tan sensiblemente el curso de nuestra vida, son grandes advertencias para nosotros y al mismo tiempo nos vuelven ménos terrible el fatal instante que debe tambien levarnos, destacándonos de antemana de este mundo por el cual debemos solamente pasar. Volverémos á ver esto que lloramos, y fué tan caro á nosotros, Señora; es una esperanza que Dios deja al hombre que ha creado sensible. En tanto, piense V., que sagrados deberes y su terneza misma la ligan aun á la tierra y fuerzan, á sostener sus penas con ánimo. Los hijos de V. no tienen ahora que ella; se debe toda á ellos. ¡Cultive V. estas jóvenes plantas! es dulcísima y bellísima recompensa que conviene á un alma tal cual la suya! Recordarán á V. en algun momento su padre; más el dolor que conservarán será para provecho, y no nocivo. Era amigo del respetable esposo de V., y habría dado la vida mia por él! Quiera V. aceptar los mismos sentimientos para sí, y sus hijos, permitiendo me de decirme de V.

Devotísimo, etc.

Repuesta.

Señor,

La carta de Vm. me consolaría si pudiera ser. Ella me ha hecho derramar nuevas lágrimas, y mi corazon ha sido un poco aliviado. No puedo decir á Vm. como la amistad que prueba á mi desdichada familia, me ha enternecido. Agradezco á V., y no cesaré de enseñar á los hijos mios á honorarle como á quien su padre amababa mas.

Soi, Señor etc.

Para consolar un Enfermo.

La nocion de la enfermedad de Usted (ó Vm.) me ha causado tanta mayor pena cuanto los negocios mios reteniéndome aquí, me quitan la satisfaccion que sentiría en probarle yo mismo mi pesadumbre; mas, Señor, ruego á Vm., hágame conocer el estado de su salud, cada vez que le sea posible, para que mis inquietudes me den un poco mas de tranquilidad. Viene la primavera, esta estacion será ciertamente favorable á usted, y estoi persuadido que dentro de poco tiempo probará Vm. mas alivio. Lo deseo mucho cordialmente, y ruego á Vm. de creerme

Su, etc.

N.....

Respuesta.

Señor,

Agradezco á Vm. el interés que toma en mi estado, y comienzo ya á sentir el efecto de su benévola prediccion. La temperatura se dulcifíca y parece haberme vuelto mas contento, pero estoi aun mui débil; perdóneme Vm., si no escribe mas; me resta en tanto bastante fuerza para decirme,

Señor,

Su, etc.

C. Empfehlungsschreiben. Cartas de Recomendacion.

Para recomendar un Viajero.

Señor,

Valiéndome de la oficiosa benevolencia de Vm. y de nuestras relaciones amigables, tomo la libertad de recomendar á Vm. un amigo mio que viaja, y se propone una morada de poco tiempo en la ciudad de Vm. Como no conoce absolutamente ninguno ahí, le será mui precioso gozar de la sociedad de Vm., y ser admitido, bajo los auspicios suyos, en las casas que frecuenta. Mi amigo es digno, por todo, del acojimiento favorable que aquí solicito para él, y es un hombre que probará á Vm. su gratitud en la primera ocasion en la cual pueda reclamar de él algun buen oficio.

Otra.

La persona que tiene el honor de presentar á Vm. esta carta es un comisionista viajero de nuestra casa, á quien enviamos á la ciudad de Vm. para aumentar en ella el números de nuestros corresponsales. Vm. conoce nuestra probidad y exactitud en bien cumplir las comisiones á nos dadas; pues, tomamos la libertad de recomendar á Vm. nuestro comisionista, á fin que quiera hacer conocer á él las casas de esa ciudad con las cuales se puede negociar en toda seguridad, y dispuestos á rendir á Vm. el mismo servicio en otras ocasiones, tenemos el honor de ser, etc.

Para recomendar un Amigo que pasa por una Ciudad.

Señor,

Recomiendo á Vm. uno de mis amigos que está mui embarazado. Va á Madrid, y no conoce á ninguno. Ahí no puedo mejor hacer que dirijirle á Vm.; creo que estará mui contento con él, porque es un hombre al cual nada falta para agradar en la sociedad, y es bien capaz de apreciarle; por otra parte Vm. no está nunca mas contento que cuando halla ocasion de obligar los hombres de mérito, y así yo obro con tanta libertad con Vm. Ruego instantáneamente de utilizarme en alguna cosa, á fin que pueda desquitarme, y hacer conocer á Vm. que soi con toda la amistad posible,

Señor,

Su mui humilde servidor.

Respuesta.

Señor,

He recibido la carta de Vm., á favor del señor N.... á quien me recomienda. Me basta poder ser agradable á Vm. para que me apresure á obrar. El amigo de Vm. hallará en mí tanto zelo cuanto testificaría Vm. mismo por él.

Soi, etc.

Para recomendar un Jóven que es menester vijilar.

Señor,

Mi hijo hace su noviciado en la ciudad de Vm., en casa del señor N..... Es jóven, y capaz de hacer una bobería como otro; aunque espero bastante de él, temo que, seducido por malos ejemplos, hierre. ¿Osaría suplicar á Vm. de vijilarle un poco, y darme razon de su conducta? Es Vm. padre de familia, y sabrá la importancia del servicio que me rendirá; solo puede ser apreciado bien por quien tiene mis inquietudes. Si, por mi parte, pudiera ser útil á Vm., ruégole que no me escuse y me crea con reverencia, etc.

D. Erkundigungsschreiben. Cartas de Informe.

Para tomar Informes acerca de una Persona.

Se presenta para ocupar un empleo en mi casa un jóven nombrado***, que dice haber sido empleado en casa de Vm. durante muchos años. Sus maneras son agradables, y sus talentos parecen superiores al puesto que tendrá que ocupar. Mas quisiera saber si merece mi confianza, y es de Vm., que ha podido apreciarle, que aguardo algunos informes. Sabe Vm., como es importante conocer la moralidad de los que introducimos cerca de nosotros; no insistiré pues en invitar á Vm. á decirme francamente lo que piensa del senor***. Obligará Vm. mucho su servidor, dándole una pronta respuesta.

Respuesta.

Durante cinco años que el señor*** ha morado en la casa mia, he tenido que felicitarme de su conducta, probidad y talentos. Siento todos los dias que circunstancias, las cuales no dependen ni de él ni de mí le hayan obligado á dejar mi casa, y felicito á Vm. por la dichosa adquisicion que va á hacer procurándose este jóven. Es con mucha satisfaccion que aprovecho la ocasion de probarle útilmente la estima que ha sabido inspirarme.

Respuesta poco favorable.

Es verdad que el señor M*** ha estado empleado en la casa mia algun tiempo. Quisiera tener que felicitarme de él, no digo á cerca de la probidad, porque en esto no sé que alguna reconvencion pudiera serle hecha; pero á cerca de la actividad y procedimientos, he sido obligado de quitarle su empleo. Quizá se ha correjido, y no sería maravilloso que el temer de estar de nuevo sin empleo le inspirase mas gusto por el trabajo. Creo, pues, Señor, que Vm. podría ensayarle; es jóven, y á su edad, la esperiencia instrúyenos de dia en dia. No quisiera ser nocivo á él, mas me pesaría no haber puesto en mi respuesta la confianza que Vm. provoca en su pregunta.

Tengo el honor de ser, Señor,

Humildísimo, etc.

Informes tocante una Caja.

El primero de agosto último, he tenido el honor de enviar á Vm., por el ordinario público, en una caja bien condicionada, las cinco libras de chocolate que Vm. me había pedido.

Como hasta este dia Vm. no me ha escrito el recibo estoi con inquietud y ruégole me diga lo mas presto posible, si esta caja le ha llegado.

Soi, con perfecta reverencia, etc.

E. Danksagungsschreiben. Cartas de Agradecimiento.

Para agradecer á alguno al remitirle una Suma prestada.

¡En fin, Señor, soi tan dichoso que pueda rendir á Vm. la suma que me ha tan cortesmente prestado! y me apresuro á enviársela. Que Vm. pero no crea que sea yo tan apresurado con la gratitud; la conservaré, al contrario, en mi corazon. Ahora no tengo mas que un deseo, y es de hallar una ocasion de poder ser útil á Vm., no para disminuir esta misma gratitud, mas para probarle que no ha obligado á un ingrato!

Soi, Señor,

Devotísimo.

Para agradecer alguno enviándolo un Libro prestado.

Tengo muchos agradecimientos, Señor, que hacer á Vm. por los agradables momentos que me ha dado este libro. Que Vm. no estrañe si devolviéndole este libro, oso rogarle me preste muchos otros. Soi un poco como los que cuando un dedo les es acordado toman la mano. Querría leer el.... y.... ¿Sería Vm. tan bueno que los remitiere al dador? Este será un nuevo título á la gratitud de, etc.

F. Entschuldigungsschreiben. Cartas de Escusa.

A una Persona ofendida.

Es ya un esceso de desgracia haber ofendido á Vm., no añadiré el de una ostinacion culpable y ridícula. Despues del agravio que me ha hecho cometer la cólera, no creo repararle, pero al menos adulzarle ofreciendo á Vm. su confesion. Junto tambien el pesar, y este es tanto mas vivo que en la discusion que se suscitó entre nosotros, mis pretensiones eran menos los derechos de la verdad, que pretensiones de la vanidad. ¡Puedan estos motivos reunidos, adquiriéndome su induljencia, merecerme el olvido del pasado, y la vuelta de su amistad!

Carta de escusa para un gran Retardo en responder.

Recibo la carta de Vm. en la cual me hace mil reproches por no haber respuesto á las que Vm. me ha escrito antecedentemente. Ruego á Vm. de suspender su juicio hasta que haya otorgado á mí el favor de escuchar lo que me ha forzado al silencio. Ha sido grande, lo confieso, mas no proviene de ninguna manera de mi indiferencia. Desde la carta que he escrito á Vm. en... no he tenido el tiempo de tomar un momento la pluma. *(Decir aquí la causa de este silencio.)* Yo he podido solamente pensar en mis amigos, y he sufrido mucho yo mismo, por no poder conversar con ellos. Vm. vea que mas razon hai para tenerme lástima que para vituperarme, y que mi silencio dimana de la fuerza, mas que de mi culpa: porque no he dejado de aprovechar el primer momento favorable para rogar á Vm. de no creerme capaz de olvidar el probarle todas la vezes que sea posible, que soi y quiero siempre ser, etc.

G. Neuigkeiten. Noticias.

De un Hijo á su Padre para decirle que está contento con su Empleo.

Caro Padre,

Yo tengo la satisfaccion de informar á Vm. que estoi mui contento con mi empleo. El amo mio y la ama me tratan como si fuera de su familia. Yo aseguro á Vm., caro padre, que haré todo lo que dependa de mí para merecer su confianza y amor. Espero que mi cara madre y hermanas están en buena salud; quiera Vm. decirlas muchas cosas de mi parte, y creerme siempre

Su hijo obediente.

Respuesta.

Caro Jorge mio,

Estoi encantado de conocer que tú estás tan agradablemente colocado (empleado), y espero que tú procurarás merecer la benevolencia de tu amo y ama. Sé cierto, caro hijo mio, que el mejor modo de asegurar los propios intereses de tí es de velar por los de tu amo.

La madre y hermanas tuyas gozan de mui buena salud; desean ser recordadas á tu tierna memoria.

Soi

tu afecto Padre.

H. Billets. Billetes.

El Señor y Señora Montero hacen mil cumplimientos á la Señora Riva y la ruegan les haga el honor de venir á comer con ellos, el mártes próximo. Comerémos á las cinco y media.

Respuesta.

La señora Riva acepta el honor del señor y señora M., y no dejaré de estar á la hora indicada, para gozar de su agradable conversacion.

Otra Respuesta.

El señor y señora Riva sienten de no poder aceptar el honor de señor y señora M., mas estaban ya comprometidos.

Otra Respuesta.

El señor y señora Riva están comprometidos hace muchos dias, para el domingo; ruegan al Señor y señora M. de aceptar sus escusas y aseguracion de todo su sentimiento.

Otro Convite.

Ruego á Vm., caro amigo, me haga el placer de venir á comer conmigo, el domingo, á las seis.

Salud, N....

Para pedir una Conferencia.

El señor N.... tiene alguna cosa de importancia que comunicar al señor B.... Ruégale de indicarle dia y hora de poder venir á su casa. Espera que el señor B.... le perdonará esta importunidad.

Para dar una Cita.

Si el señor Marmo pudiera acordarme un momento de conferencia mañana por la mañana, á las doce, obligaría mucho al señor P...., que le aguardará y esplicará el motivo de su invitacion.

Otra.

El señor R... , teniendo una cosa importante que comunicar al señor F...., ruégale tenga la bondad de venir á pasar algunos momentos con el señor R...., retenido en cama por una grave indisposicion.

Para anunciar un Casamiento.

El señora N...., tienen el honor de anunciar á Vms. el casamiento del señor N...., su hijo, con la señorita N....

(Cuando se quiere convidar á la bendicion nupcial, es menester añadir:) y les ruegan de asistir á la bendicion nupcial que les será dada en la iglesia parroquial de N ...., el mártes doce de setiembre á las siete.

(Si quieren invitar al convite es menester añadirlo *de mano*, debajo, de estos billetes.)

Para anunciar un Parto.

S....,

La señora N.... ha dado dichosamente á luz un hijo (*ó* una hija).
El señor N.... tiene el honor de anunciarlo á Vm.
La madre y la criatura están buenos (buenas).

Cádiz.

Otra.

El señor N.... tiene el honor de anunciar á Vm. el dichoso alumbramiento de su esposa (*ó* de la señora N....), que ha parido ayer una hija. La madre y la criatura están buenas.

Búrgos.

Para anunciar una Muerte.

El señor (*indicar los nombres de las personas que envian el billete*) tiene el honor de anunciar á Vm. la pérdida (*poner los nombres y apellidos del difunto*), muerto en su casa de....

(La fecha.)

Barcelona.

(Estos billetes se envian solamente despues del entierro; están escritos á tercera persona, y estampados sobre papel de cartas de forma ordinaria.)

Para pedir una Carta de Recomendacion.

Yo parto luego para París. ¿Tendría Vm. la bondad de darme cartas de recomendacion para el señor D...? Vm. me hará un importante servicio.

A un Banquero al cual va uno dirijido.

Señor,

Ruego á Vm. me indique el dia y hora de poder ir á su casa, para remitir á Vm. cartas de recomendacion escritas á Vm. para mí por el Señor D.... de Munique. Tengo el honor de ser

Devotísimo servidor.

Para pedir el Permiso de visitar algunos Señoríos de la Corona.

París, 20. Augusto 1860.

Al Señor Conde de N.,
Intendente-jeneral de la Lista civil.

El señor conde de B. presenta sus respetos al señor conde de N., y ruégale de tener la complacencia de concederle la licencia para visitar *su residencia.*

Mercantile Briefe.

A. Rundschreiben. Circulares.

Francoforte sobre el M., 16 de junio de 1861.

SES N....., á Barcelona.

Mui Señores mios,

Por esta hacemos saber á Vms. que acabamos de formar novísimante una compañía en los términos que abajo esplicarémos que tiene por objeto los asuntos comerciales enviados á nuestro cargo, y otros en cualquier ramo que sea. Los conocimientos tan estensos y la esperiencia que desde nuestra juventud hemos adquirido en la carrera del comerciante, tanto en nuestra patria como en el estranjero, la proteccion de algunos amigos poderosos y respectables que nos otorgan su confianza y estimacion, y los informes ventajosos que Vms. pueden tomar de nosotros en las casas á que nos tomamos la licencia de remitirnos, nos hacen esperar que lograrémos el intento que esperamos de la benevolencia de Vms.

Ofreciendo á Vms. la asistencia de nuestra casa, podemos asegurarles que cuantos negocios nos serán confiados, se harán con el mayor cuidado, y que cuanto pudieren la actividad, la prudencia, juntamente con el zelo continuo, y una economía mui severa, poner de esmero otro tanto, se pondrá, de nuestra parte, para granjearnos la amistad de las casas que nos hacen el obsequio de mandar sus encargos, para lograr y conservar la estimacion; este será el objeto de nuestra solicitud.

Deseando hallar la ocasion de dar á Vms. pruebas de la sinceridad de

nuestro ofrecimiento, y de seguir, en su amistad y mútua satisfaccion, tenemos el honor de ser sus mas atentos, Q. S. M. B.

N......

Para tomar informes de nuestra casa:
Al Señor A.... A....
A los Señores A.... D...

Otra.

Señores,

Por esta hacemos saber á Vm. (*ó* á Vms.) que en el dia estamos formando con el nombre de...., una compañía de comercio, que en particular se dedicará al ramo de la comision de jéneros ultramarinos, y nos alegraríamos infinito que nuestros servicios puedan serles de su agrado. Somos seguros que nuestra exactitud, y la manera legal con que cumplirémos con sus órdenes, nos darán una seguridad de su confianza y de nuestro recíproco provecho. Mas abajo hallarán V..... nuestras respectivas firmas de las tendrán á bien tomar razon, á fin de no dar crédito que á ellas solas.

Otra.

Señores,

Por esta hacemos saber á Vds. (*ó* á Vms.) que desde el dia de hoi, hemos unido á nuestra compañía al Señor N....., nuestro cooperario, que lo es desde la época de nuestro establecimiento, y quien, hasta el presente, había solo sido nuestro apoderado, de cuya firma tendrán á bien tomar razon para su inteljencia.

Dictámen sobre la Eleccion de un Viajero empleado de Comercio.

Por la presente hacemos saber á Vm. que en este dia hemos tomado al Señor *Duran* como empleado viajero para nuestra casa, y que le hemos dado entero poder en el tiempo que ande viajando por nuestra cuenta. Al mismo tiempo suplicamos á Vm. se sirvan reconocerle como encargado nuestro, de cuya firma tendrán á bien tomar copia, y la que hallarán Vm. mas abajo escrita.

Cesacion de Comercio por Causa de Muerte.

Señores,

La muerte acaba de arrebatarme mi marido en lo mejor de su edad, y en medio de su carrera.

Esta pena para mí tan dolorosa y el deseo de dedicarme enteramente á la educacion de mis tres hijos, me han obligado á renunciar el comercio del difunto, y á liquidar sus negocios; y dando á Vds. las gracias por la confianza que se han servido tener de mi difunto esposo tendrán á bien de creerme su mui segura servidora, Q. S. M. B.

Para entrar en Correspondencia con una Casa.

Dresda, . . . de abril de 1861.

A los Sres H. G. á Valencia.

Mui Señores mios (*ó* nuestros),

Teniendo el deseo de aumentar el número de nuestros corresponsales en España, hemos escrito á varios amigos nuestros de que tengan á bien de darnos noticia de las casas de aquel país con las que pudiésemos hacer algunos negocios. Habiéndonos citado la de Vm. como una de las principales, y su honradez enteramente pura; les suplicamos tengan á bien de admitir el obsequio nuestro. Nuestro comercio consiste en la compra y venta de...

Tenemos la grande satisfaccion de esperar que, luego que Vms. conocerán nuestro modo de comerciar y de volver por los intereses de nuestros amigos, querrán voluntariamente continuar con nosotros una correspondencia, que puede sernos útil y ventajosa á los unos y á los otros. Tenemos la esperanza de que Vm. tendrán á bien de hacernos sus pedidos, persuadidos de que se les servirá con tanta fidelidad como prontitud. En cuanto al recelo que Vms. puedan tener de nosotros, les será á Vms. fácil el disiparlo, tomando informes de nuestra casa; mui seguros de que nadie pueda con razon hablar mal de nuestra casa.

Mientras tanto somos sus mas atentos servidores, Q. B. S. M.

N. N.

B. Aufträge, Geschäftsbriefe. Órdenes.

Leipsique, 1. de junio de 1861.

A los SES N....., á Segovia.

Mui Señores mios,

Hemos recibido, á su debido tiempo, la circular suya, y estamos prontos á entablar una correspondencia con Vms., pues tenemos motivo para no estar contentos con nuestro corresponsal actual de.... Así se servirán mandarnos, para muestras, los jéneros abajo mencionados; teniendo un sumo cuidado de que vengan bien enbalados, y de que nos lleguen por la primera ocasion.

Á saber:

(*Aquí se indicarán los objetos.*)

Si, como lo esperamos, son como creemos, mui luego se les dará á Vms. comisiones mas considerables.

Somos de Vms. sus mui atentos, Q. S. M. B.

N.....

Carta pidiendo el Precio de los Jéneros.

Badajoz, 1. de julio de 1860.

SOR N...., á Hamburgo.

Mui Señor mio,

Por esta le ruego se sirva tener á bien de mandarme los precios corrientes... cuya especificacion está adjunta. Si yo encuentro que puedo tener un beneficio razonable, Vm. recibirá, dentro de poco tiempo, encargos mas considerables, tanto para mí, como para mis corresponsales.

Soi de Vm.

Respuesta.

Hamburgo, 26 de julio de 1860.

SOR N...., á Badajoz.

Mui Señor mio,

Conformándome con la demanda que Vm. me hace, he puesto á cada artículo, el precio que Vm. desea conocer; y al mismo tiempo incluyo los precios de la venta por menor, para que Vm. pueda tener conocimiento de la ganancia.

Como tenga ella en mi interior un motivo para temer que estos jéneros se encarezcan, le encargo á Vm. y á sus amigos, de aprovechar de este momento, como mas favorable para que hagan sus compras.

Soi de Vm. su mas atento servidor, Q. B. S. M.

SS. N. N. y Compía.

Breslau en Silesia.

Barcelona, 25. Mayo 1861.

Mui SS. mios. He recibidio la caja No. 378 de su factura 16 ppdo. y siendo conforme su contenido pagaré á este sr. D. Juan Veragut su importe de francos 685 y 65 centimos conforme Vm. me previenen.

Sírvanse Vms. remetirme con toda la posible brevedad las 150 Dnas (docenas) Pañuelos que anoto á continuacion:

80	Dnas Pañuelos 5/4 cuadros morados calidad no. 218 en cenefa corresp.	150 Dnas.
20	„ „ 5/4 „ „ „ „ 300 „ „	
10	„ „ 5/4 „ „ encarnados „ 218 „ „	
20	„ „ 6/4 blancos con cenefa morada calidad no. 218.	
20	„ „ 5/4 „ „ „ „ „ „ 300.	

Los cuadros han de ser de 8 y 12 tintos, pues que el de 18 es demasiado grande, y las cenefas del tamaño de las que han remitido, pero mas variadas de dibujos.

Sobretodo esmérense Vms. en la eleccion de buenas calidades respectivas, pues que he observado hai alguna docena mui desigual de tejido, y de consiguiente tiene mala vista.

Mucho mas consumiría si esas calidades pudiesen Vms. arreglármelas mas baratas, porque puestas aquí resultan bastante elevadas de precio.

Sin otro particular me ofrezco de Vms. afmo. (afectísimo)

SS.
B. S. M.
N. N.

Informe sobre la Reputacion de un Negociante.

Berlino, 15 de mayo de 1860.

Sor N...., á Cádiz.

Señor,

Permítame Vmd. que me tome la confianza de escribirle, para que tenga la bondad de darme algunos informes del sr. P..., vecino de esa ciudad, quien desea entablar algunos negocios conmigo; y para empezar á entrar en relacion, me escribe le envie (*aquí se pone por escrito los objetos*) de mi establecimiento. Todo mi deseo es y será el vender los objetos de mi comercio: eso es y ha de ser asímismo el venderlos á personas de quienes estaré seguro de ser pagado. Sírvase Vm. decirme si efectivamente puedo entrar en trato con él, si es un hombre de honor, y si haré bien de enviarle los artículos que me pide. Cuente Vm. con mi discrecion; pues en semejante caso le haría yo á Vm. el mismo servicio.

Esperando su respuesta, quedo mui suyo su mas afecto y seguro servidor, Q. S. M. B. N.....

P. D. Estimaré infinito se sirva dar curso á la adjunta para A..... lo mas pronto posible.

Para pedir una Paga.

Mui Señor mio,

Teniendo que pagar una letra de cambio inesperada, y como en este momento necesito algunos fondos, me tomo la licencia de incomodar á Vm. para que examine nuestra cuenta. Si acaso no conviniese á Vm. el mandarme el total de mi alcance, le estimaría infinitamente, me mande una parte; por ser una circunstancia mui crítica la ocasion en que me hallo.

Eperando su respuesta, le saludo bien sinceramente su mas seguro servidor, Q. B. S. M.

Respuesta.

Mui Señor mio,

Conformándome con lo que Vm. me pide, hoi mismo he enviado, para satisfacer totalmente el alcance, que yo le debo, un crédito pagable, á presentacion, al N...., á N.... quien entregará ó contará á Vm. el importe, mediante su recibo de Vm.

En lo venidero, tendrá Vm. la bondad de prevenirme con tiempo y ocasion oportuna siempre que desee se le haga algun pago.

Servidor de Vm. N.....

A un Particular para pedirle el Pago de algunos Suministros.

Mui Señor mio,

Cuando Vm. llegó á pedirme los jéneros cuya factura entregué á Vm. el.... yo se los entregué á Vm. con el mayor agrado posible, persuadido de que Vm. me pagaría á las épocas que Vm. me indicó. Estas épocas pasáron, y muchísimo tiempo, mas sin que yo haya estado satisfecho, como yo creía poder contar. Ruégole á Vm. se acuerde de la promesa que me hizo, y de pagarme el importe de mi factura. Cosa es desagradable para todos, y sobre todo para mí, el pedir sus intereses; pero hai casos en que es necesario hacer un esfuerzo; y yo estoi en este caso.

Esperando una pronta respuesta á esta carta queda su servidor, Q. S. M. B.

L***

Estrasburgo, 20 de julio de 1859.

Para dar Aviso de que una Letra de Cambio ó un Billete no han sido pagados.

Dresda, 13 de junio 1860.

A los S^es N......, á Granada.

Hago saber á Vms. que la letra de cambio que Vms. me pasáron, ó que el billete suscrito por el señor....., y endosado por Vms. en beneficio mio no se me pagó á su presentacion (*ó* vencimiento de tiempo). Fué menester protestarle y se les remitirá á su tiempo. Yo enviaré á Vms. esta letra de cambio (*ó* billete) junto con el protesto, á fin que Vms. me paguen el importe, ó que me hagan pasar otra letra sobre persona que sea solvable en nuestra villa, y del mismo valor, y corto plazo, teniéndome cuenta de los intereses, desde el dia en que yo debía recibir el importe del dicho billete. Vms. harán sus dilijencias relativas al ya enviado, respeto el deudor, como tambien Vms. se lo avisarán.

Tachas de un Comerciante á otro.

Francoforte s. el M., 20 de junio de 1860.

S^or N...., á Barcelona.

Desazonado me tiene de ver que su letra de cambio de 5,000 florines haya vuelto á mis manos. Cosa es para mí mui desagradable el tener que reembolsarla, y me admira que haya Vmd. estado tan indiferente para conservar su reputacion, debiendo advertirme con tiempo de la imposibilidad en que Vmd. se hallaba de hacer honor á su firma: puede Vmd. acordarse, señor mio, que le dí todo el tiempo que Vmd. me pidió; y eso es portarse mal conmigo: si la dicha letra no está pagada en el término de quince dias, yo me veré en la dura necesidad de ponerla entre las manos de un procurador.

Para pedir un Empleo de Dependiente.

Viena, 3 de setiembre de 1860.

A los Ses N..... á Cádiz.

Acabo de saber por los señores *** que el empleo de dependiente para llevar la correspondencia dc su casa de Vmd. está vacante.

Aunque yo me halle contento por todos estilos con mi empleo actual, no puedo menos de llevar del deseo que hace mucho tiempo tengo de verme en una buena casa de Cádiz para adquirir, por este medio, las nociones necesarias en el comercio marítimo.

Permítanme Vms., Señores mios, que me valga de la ocasion favorable que hoi se presenta para ser recibido en su respectable casa: no creo sería jactarme demasiado diciendo que creo poder cumplir con el empleo que está vacante en su casa; pues hace cuatro años que estoi encargado de la correspondencia española, inglesa, y francesa en casa del señor *** Ademas de esto, la lengua alemana me es familiar, y conozco la manera de tener los libros: en que he estado ocupado anteriormente bastante tiempo; si, ademas de esto, Vms. quisiesen conocer mi capacidad en esto, ateniéndose á la opinion de otras personas, podrán preguntar á sus amigos, los señores M. M., quienes les darán en este caso, así como de mi conducta moral, cuantas informaciones podrán Vms. desear.

Pueden mui bien estar persuadidos, que si Vms. adhieren á mi demanda, haré cuanto me sea posible, para hacerles ver que la confianza con que Vms. han tenido á bien honrarme, será cumplida á la entera satisfaccion suya.

Suplico á Vmd. se dignen favorecerme de una respuesta, de que les seré agradecido su mas atento y seguro servidor, Q. S. M. B.

Fernando N.

Otra.

He sabido por el señor N.... que Vms. desean tener un dependiente, para aumentar el número de los que ya tienen, ó en reemplazo del que acaba de salir de su casa para formar un establecimiento. Deseando yo hallar una casa otra de la en que estoi para aumentar mis conocimientos, y ponerlos en práctica, tengo el honor de suplicarles me reciban en la suya. Para este fin, tengo el beneplácito del señor......, en cuya casa estoi viviendo, y quien nada desea mejor que mi adelantamiento. Yo tendré el honor de presentarme en su casa de Vms., y de presentarles, por escrito, la aprobacion de los señores.....; y ojolá! que tenga la felicidad de serles de su agrado.

Para quejarse de la mala Calidad de algunos Jéneros.

A los Ses N.... y compañía á Hamburgo.

Mui Señores mios,

Muchísimo siento verme en la precision de quejarme de los últimos jéneros que Vms. me han enviado, y particularmente del café tostado y del azúcar de pilon; estos jéneros son mucho mas inferiores, comparados con los que mandan al mismo precio de.... á mis vecinos que, por consiguiente, venden mas barato que yo. Así yo estoi perdiendo todos los dias mas parroquianos, y me veré precisado de cesar mis relaciones con Vms., sino quieren hacerme mi abasto por los mismos precios que otros mercaderes hacen pagar, y si, ademas de esto, Vms. no me recompensan las pérdidas que por esto he tenido. Espero que Vms. me responderán sin tardanza alguna; y si creen que el consumo que yo les hago sea digno de su atencion, me enviarán una nueva provision de café y de azúcar, de la misma cantidad que de ordinario me envian.

Con esto se ofrece, como siempre, á su disposicion seguro servidor, Q. S. M. B.

Respuesta.

Sor N...., á....

Mui Señor mio,

Por la carta de Vmd. fecha 20 del corriente, vemos con pesar nuestro, que Vmd. no está mui satisfecho de la última remesa de mercancías, de las que nosotros hemos enviado á Vmd. Cosa es esa que no podemos comprender; pues tenemos la costumbre de escojerlas nosotros mismos: y si realmente son cuales Vmd. nos dice, es sin duda que ha habido alguna equivocacion. Estámos enteramente convencidos que ninguna otra casa puede á Vmd. aprovisionarle de mejores jéneros al mismo precio. Esta mañana hemos mandado á Vmd. una espedicion; y estámos seguros de que Vmd. estará contento; pues hemos tenido un particular cuidado de se escojerlas bien, pesarlos y enfardarlos.

Vuélvanos Vmd. á remitir, si gusta, lo que le quedará del otro pedido, y le pondrémos en su cuenta como dinero recibido. Si hallamos el café y el azúcar de una calidad tan inferior, no habrá inconveniente ninguno de hacerle á Vmd. una rebaja para recompensarle de la pérdidas que Vmd. habrá tenido.

Somos de Vmd. sus mas afectos Q. S. M. B.

A. F. y Ca.

C. Tratten, Indossements, Tiradas, Endosos, etc.

Viena, 25 de agosto de 1860.

Bueno Para Florines 2000.

Por esta, se servirá Vmd. pagar á treinta dias de vista (la segunda y tercera no habiendo sido pagadas) á la órden del señor Manget, residente en Paris, la cantidad de dos mil florines, valor recibido que pasará Vmd. en cuenta de... segun el aviso.

(*Aquí la rúbrica.*)

A los Ses....

A Cádiz, pagable en Barcelona.

Londres, 30 de setiembre 1860.

B. P. F. 1000.

Para esta primera de cambio, se servirá Vmd. pagar á 15 dias de vista (la segunda, tercera y cuarta no habiendo sido pagadas) á la órden del señor Ortitz, la cantidad de mil francos, valor recibido, que pasará Vmd. segun el aviso de...

(*Rúbrica.*)

A los Ses....

Paris.

Aceptada por la cantidad de...

(*Rúbrica.*)

Zurich, 15 de julio de 1860.

B. P. F. 2000.

A dos meses de fecha, se servirán Vms. pagar por esta primera letra de cambio á nuestra órden, la cantidad de dos mil francos, valor en nosotros mismos, y que Vms. pasará segun aviso nuestro.

Luego vista, pagará Vmd. por esta primera...

A presentacion, pagará Vmd. á la órden del señor...

La primera á la aceptacion en casa de los señores...

En caso de necesidad en casa de los señores...

Al cabo de un año, contando desde el dia de la fecha, pagaré á los señores F., ó á su orden, la cantidad de..., valor en cuenta.

...Por esta primera letra de cambio, pagará Vmd. á la órden de los señores... la cantidad de trescientas libras esterlinas, en el cambio que será arreglado por endoso, valor recibido, y que Vmd. pasará en la cuenta de H. B., segun aviso mio.

...Valor en la cuenta de B. P. y Compañía.

...Valor recibido de los dichos, ó del dicho.

...Valor recibido de los señores...

...Valor en cuenta.

...Pague Vmd. á la órden del señor... la cantidad de doscientas libras esterlinas, por cambio de veinte y cuatro francos y diez centimos por libra esterlina.

Pague Vmd. á la orden de los señores... valor de los dichos, ó recibido de los dichos, ó recibido.

Londres, el...

Pague Vmd. á la órden de los señores.... valor en cuenta.

D. Quittungen und Obligationen. Recibos y Cartas de Pago.

Modelo de Cartas de Pago por el adquiler de una Casa.

Yo el infraescrito, propietario de la casa, calle de... nº... reconozco haber recibido del señor Celario la cantidad de doscientos cincuenta francos por tres meses de locacion caidos en el primero de enero último, de una habitacion, que ocupa en la dicha casa, de que doi recibo, sin perjuicio de lo corriente.

Dado en Madrid el... B. Rivadeneira.

Carta de Pago por Interés de un Dinero.

Reconozco haber recibido del señor Basano la cantidad de cuatrocientos francos, por un año de intereses de la cantidad de ocho mil francos, que él me debe, caidos en el primero de abril último.

Hecho en Coruña el 25 de abril de 1861. J. Libino.

Recibo por Dinero prestado.

Yo el infraescrito reconozco haber recibido del señor Mora la cantidad de trescientos risdales que yo le habia prestado.

Berlin, el... J. Schmidt.

Carta de Pago dado á buena Cuenta.

Reconzco haber recibido del señor Sierra la cantidad de doscientos thalers de Sajonia á cuenta de la de cuatrocientos cincuenta thalers que me debia.

Dresda, el... Ch. Arnstein.

Recibo por Sueldo de una Factura.

Recibido de la señora Mayer la cantidad de ciento sesenta francos por jéneros contenidos en la factura fecha del 30 de marzo de 1859.

F. 160. A. Carnio.

E. Wechsel (Noten) und Promessen. Vales y Promesas.

B. P. 200 Francos.

El dia quince del mes próximo yo pagaré al señor Herrera, ó á su órden, la cantidad de doscientos francos, valor recibido en jéneros.

Paris, 10 de junio de 1860. Th. Brauer,
nº 3, quai Conty.

B. P. 400 francos.

Nos los infraescritos prometemos pagar in sólidum, el dia diez de diciembre próximo, al señor Briano, la cantidad de cuatrocientos francos, que nos ha hecho el favor de prestar.

Dado en Estrasburgo el 11 de noviembre de 1860.

Burgos, 25 de noviembre de 1860.

Yo prometo pagar, á peticion, al señor B... la cantidad de trescientos francos, por valor recibido en numerario.

N.....

F. Verträge, Contracte. Contratas.

De un Comerciante con un Empleado.

Nos los infraescritos A..., de una parte;
Y B..., de la otra;
Hemos convenido en lo siguiente, á saber:

El dicho A... se obliga á administrar los negocios de comercio del dicho B..., á guardar su caja, llevando cuenta exacta de ella, á correr con sus libros, escribir su correspondencia, á cobrar y pagar bajo de su responsabilidad, mediante la cantidad de dos mil florines que el señor B... le pagará cada año por cuartas partes de tres en tres meses.

El dicho B..., por su parte, consiente á pagar la dicha cantidad, y se obliga á efectuarlo como queda dicho.

En el caso que el dicho A... quisiese dejar al señor B..., no podrá efectuarlo, sino despues de haberle prevenido tres meses ántes y si lo efectuase ántes, se le retendrán tres meses de salario.

En caso que el señor B... quisiera despedir al señor A..., tampoco podrá hacerlo sino despues de haberle prevenido tres meses ántes; de otro modo,

estará obligado á pagarle por via de indemnizacion, una tercera parte de su salario ademas de lo que le será debido.

Hecho y firmado entre nosotros.

En Valencia el 1 de enero de 1860.

Fr. Arriza.
R. Buenavida.

G. Avis. Carta de Aviso.

Mui Señor mio: Tengo el honor de prevenir á Vm. que le he mandado por el conducto de las dilijencias dichas jenerales, un lio que contiene libros, que he recibido para Vm., por el último barco de vapor de los señores Schubert y Niemeyer de Hamburgo.

He pagado por flete de este paquete 995 fr. en cuyo importe están comprendidos los portes de cartas y gastos de aduana que he hecho seguir, y que Vm. tendrá á bien reembolsar en la oficina de las antedichas dilijencias, luego que el referido lio habrá llegado á sus manos.

B. L. M. de V... Enrique Morino.

Burgos, 11 de agosto de 1860.

Al Señor N...., Librero en Sevilla.

H. Carta enviada por un Ordinario.

Bruselas, 28 de octubre de 1860.

Mui Señor mio: Por el ordinario P. X..., tengo el honor de mandar á Vm. tres zurrones de pimienta, sellados y marcados con las letras A. C., los cuales pesan seis quintales: es un precio convenido de pagar por la conduccion, de los dichos zurrones 2 fr. por quintal. Ruégole pues á Vm., les retire, y pague el porte de conduccion. Y esperando que se hallará contento de esto, le saluda bien rendidamente su servidor Ch. Varnier.

(Señas): Al Señor N.... negociante á Vitoria.

Aquí juntos 3 zurrones de pimienta, marcados con los nos 13, 14, 15 A. B.

Otra.

Anveres, 3 de mayo 1860.

Mui Señor mio: Le envio á Vm. por el conducto de N.... arriero en N...., los jéneros de aquí en frente, que en limpio pesan 450 libras, y en bruto 515 que luego recibidos, y debidamente condicionados, en el término de cuatro dias, contados de esta fecha, so pena de perder un tercio del porte, le pagará Vm. á razon de 1 fr. y 20 centésimos por 100 libras del peso de marco, y le reembolsará segun la nota de en frente.

B. S. M. de Vmd. L. Gérard.

Al Señor A.... B...., Fabricante en N....

Otra.

Mui Señor mio: Le envio, junto con esta, á la guardia de Dios, por el barquero *Nots*, los jéneros siguientes, bien condicionados y bien secos, á saber: dos barricas de azúcar de pilon.

Marcados A. E. { N⁰ 1 que pesa 901 lib.
2 . . . 899

Total. 1,800 lib.

Recibiéndolas, en igual estado, se servirá pagarle su porte, segun costumbre, y seguir, en esto, el aviso del que le saludo de todo corazon.

A Sr. N.... en Oviedo. A. Müller.

*Factura de seis pipas y seis cajas de vino, cargadas abordo del N... que va á***, comprados por órden y cuenta del Sr. A. B., y consignadas para sí.*

Burdeos, 25 de octubre 1860.

A. B.	Seis pipas de vino de Burdeos.		
1 á 6	Nº Galones.		
	1 40		
	2 45		
	3 50		
	4 60		
	5 36		
	6 52		
	Galones 283 á fr.	fr.	
A. B.	Seis cajas de champaña.		
	Nº Docenas.		
	1 6½		
	2 6½		
	3 6		
	4 6		
	5 6½		
	6 6½		
	Docenas 38 á fr.	fr.	
	El...		

I. Rechnungen. Cuentas.

Cuenta de Juan Baros, maestro zapatero, para con el Sr. Don D. de las Valles.

		fl.	kr.
Mayo 18	Un par de borceguíes para el Sr.	5	24
Agosto 6	Un par de zapatos de tele de seda para su hija mayor.		42
Novre 6	Un par de suelas para las botas de su hijo segundo.	2	30
		2	
	Total....	10	36

Alicante, 31 de diciembre de 1860.

Reconozco haber recibido en dinero contante.

J. Baros.

De la presente cuenta, *ó sino recibido.*

J. Baros.

Cuenta de un Maestro Sastre.

Cuenta de José Duran, maestro sastre, para con el Sr. Consejero de Rejencia Novino.

		rthlr.	sgr.	pf.
Junio 4	Por las hechuras de una levita de paño verde para el señor consejero de rejencia.	1	7	6
	Por la seda para coserla.	„	12	6
Agosto 6	Por cambio de una levita.	„	15	„
	Un par de pantalones de mahon.	„	18	9
	Por la seda y botones.	„	5	„
Nov. 10	Por un collarin de terciopelo nuevo puesto en un fraque.	„	15	„
	Total..	3	13	9

Berlino, 31 de diciembre de 1860.

J. Duran.

VI.

Verzeichniß

der in neueren Druckwerken und Handschriften am häufigsten vorkommenden Abbreviaturen.

AA. — Altezas (Hoheiten) oder: Autores (Schriftsteller).
agto. agosto (August, Monat).
ant. od. *antic.* — anticuado (veraltet).
art. oder *artíc.* — artículo (Artikel, Theil).
B. — beato (selig).
B. L. M. oder: *B. l. m.* — beso la mano (ich küsse die Hand).
B. L. P. oder: *B. l. p.* — beso oder besa los piés (ich küsse die Füße).
C. M. B. oder: *C. m. b.* — cuyas manos beso oder besa (deren, dessen Hände ich küsse).
C. P. B. oder: *C. p. b.* — cuyos piés beso oder besa (deren Füße ich küsse oder küssen möchte).
Bmo. P. — Beatísimo Padre (heiligster Vater, in der Anrede an den Papst).
c., *cap.* oder *capít.* — capítulo (Kapitel).
col. — coluna (Colonne, Spalte einer Buchseite).
D. oder: *Dn.* — Don (Herr).
Da. — Doña (Dame, Madame, eigentlich Frau).
Dr. oder *Dor.* — deudor (Schuldner) oder doctor (Doctor).
DD. — doctores (Doctoren).
dicre. — diciembre (December).
Dr. — doctor (Doctor).
eno. — enero (Januar).
Esmo. oder *Escmo.*, *Escma.* — Escelentísimo, Escelentísima.
F. — Fulano (ein so und so, irgend Jemand, ein N. N.).
febo. — febrero (Februar).
fol. — folio (Seite, Blatt).
Fr. — frai oder frei (Frater, Klosterbruder).
ib. — íbidem (ebendaselbst).
Ille., *Illmo.*, *Illma.*, — Ilustre (Er-

laucht; hochgelehrt); Ilustrísimo, -a, Erlauchtigster, e).
J. C. — Jesucristo.
l. — libro (Buch) oder lei (Gesetz).
lín. — línea (Zeile, Linie).
M. P. S. — Mui Poderoso Señor, (Großmächtigster Herr).
Mr. oder *Mr.* — Monsieur, Master (engl. u. französ. Titel: Herr).
Ms. As. Muchos años (viele Jahre).
MS. manuscrito (Manuscript, Handschrift).
MSS. — manuscritos (Handschriften).
N. — fulano (N. N., ein So und So, irgend Jemand, Dings da).
N. B. — natabene, esto es. NB. (das heißt, das ist zu verstehen).
N. S. — nuestro Señor (unser Herr J. Chr.).
N. Sra. nuestra Señora (unsere liebe Frau).
N. S. J. C. — nuestro Señor Jesucristo.
no. oder *núm.* — número (Nro. oder Nummer).
nov., *novbre.* — noviembre (November).
Octe. — octubre (October).
onz. — onza (Unze).
p. oder *pág.* — página (Seite).
P. D. — posdata (Nachschrift).
pár. oder §. — párrafo (Paragraph, Abschnitt).
puesq. — puesque (weil, da).
q. á V. B. L. M. oder *Q. á V. b. l. m.* — que á usted beso oder besa la mano (der ich Ihre Hand küsse oder küssen möchte).
R. P. M. oder *Mtro.* — Reverendo Padre Maestro (Hochwürdiger Pater Magister, Anrede an studirte Mönche, welche die Magisterwürde haben).
Rl. Rles. — real, reales Real, Realen, span. Silbermünze (á $2^1/_4$ Sgr.).
S., *Sto.*. *Sto.*, *Sta.* — san, santo, santa (heiliger, heilige).
S. A. — Su Alteza (Seine, Ihre Hoheit).
S. A. A. — su afecto amigo (Ihr ergebener Freund).
Sr. oder *Sor.* — señor.
S. Sa. — su señoría (Eure, Ihre Herrlichkeit).
S. Sd. — su santidad (Eure, Ihre Heiligkeit).
set. — setiembre (September).
sego. seror. — seguro servidor (aufrichtiger, zuverlässiger Diener).
SS. oder *Sres.* — señores (meine Herren).
SSmo. — santísimo (heiligster).
SS. PP. — santos padres (die heiligen Väter).
S. S. S. — su seguro servidor (Ihr aufrichtiger Diener).
t. oder *tom.* — tomo (Band, Theil).
V. — véase (man sehe, s.).
V., *Ve.* *Ven.* — venerable (Ehrwürdiger).
V., *Vd.*, *Vm.*, *Vs.*, *Vds.*, *Vmds.* — usted, ustedes, vuestra merced, vuestra mercedes, vuesa merced (Ew. Gnaden, jetzt gewöhnlich für: Sie).
V. A. — Vuestra Alteza (Ew. Hoheit).
V. E. oder *V. Esca.* Vuecelencia (Ew. Excellenz).
v. g. od. *v. gr.* — verbi gracia, por ejemplo (zum Beispiel, z. B.).
verso. — versículo (Vers, Absatz).
V. M. — Vuestra Majestad (Ew. Majestät).
vol. — volúmen (Band, Werk).
V. S. Vueseñoría oder Usía (Ew. oder Ihre Herrlichkeit).
V. S. I. — Vueseñoría Ilustrísima (Ew. oder Ihre durchlauchtigste Herrlichkeit).

Die gewöhnlichen Zahlen schreibt man bei Anführungen 1°, 2°, 3° etc. Etc., etc., &c. = et cætera (u. s. w.). —

Algo. alga. — alguno, alguna; corte. — corriente, laufend, z. B. precio Preis; cta. — cuenta (Rechnung); dho — dicho gesagt, genannt, ditto, auch do.; fho, fha — fecho, fecha; gue — guarde (man möge es in Acht nehmen); mrs — maravedís (span. Kupfermünze); — mtro — maestro (Meister, Lehrer, Magister); nro — nuestro; orn, orns: órden, órdenes Befehl, Auftrag, Aufträge); pa. — para; pr. por; ps. — pues; qe. — que; srio — secretario; sbre — sobre; spre — siempre; tpo — tiempo, u. a. m.

VII.

Biblioteca española

oder Nachweis der empfehlenswerthesten Schriften zur Fortbildung beim Studium der spanischen Sprache und Litteratur.

Unter den nachstehenden Werken findet unser Schüler das Beste, was zur Förderung seines theoretischen wie praktischen Wissens in der spanischen Litteratur dient, sowohl in Bezug auf bloße litterarische Kenntniß zum Lesen und Verstehen des großartigen Reichthums spanischer Autoren und Dichter, als auch auf das demnächst wichtige praktische Interesse der Correspondenz und des mündlichen Verkehrs oder der Conversation. Wir wählen das Neueste, und unter diesem das uns persönlich Wohlbekannte aus, was wir hier ausdrücklich bemerken, damit nicht vielleicht aus der Uebergehung dieses oder jenes guten, aber uns unbekannten Buches die Absicht abstrahirt werde, als wollten wir ein absprechendes Urtheil darüber abgeben. — Wir behalten hierbei zugleich den stufenweisen Bildungsgang möglichst im Auge, der in dem gegenwärtigen Buche niedergelegt ist.

A. Grammatikalische Lehrbücher.

Gramática de la Lengua castellana *segun ahora se habla*, ordenada por Don Vicente **Salvá**. Obra propuesta varias vezes para la enseñanza por la Direccion jeneral de instruccion pública de Madrid, asignada como libro de testo en el último plan de estudios y adoptada en los Colejios y Universidades de España. *Nona edicion.* Paris, librería de *Garnier* hermanos. *Méjico*, Librería de D. José Maria Andrada, Portal de Agustinos. No. 3. Preis 1 Thlr. 10 Ngr.

Wir glauben unserm Schüler, der diese „Nachweisungen von Büchern zum Fortstudium in der spanischen Sprache" lesen wird, wenn er bereits unsern Lehrgang durchgemacht, vorstehendes Werk getrost empfehlen zu können, indem wir überzeugt sind, daß dies treffliche Buch wegen seiner Haupttendenz, die gegenwärtige Sprache der spanischen Nation zu lehren, ein unbedingt sehr wesentliches Interesse hat, so daß wir bei Ausarbeitung unserer Grammatik in den Hauptgrundzügen dem genialen Werke Salvá's um so lieber gefolgt sind, als es die allgemeinste Anerkennung und Verbreitung im europäischen wie im amerikanischen Spanien gefunden, und was für unsern Schüler eine Hauptsache, in einem klaren, deutlichen, übersichtlichen nnd reinen Styl geschrieben, also ebenso leicht verständlich als bildend ist.

Arte de hablar en Prosa y Verso, por Don José Gómez **Hermosilla.** Edicion aumentada con observaciones de Don *V. Salvá.* 2 tomos. Paris, Librería de *Garnier* hermanos. 1850. Preis 2 Thlr. 20 Sgr.

Ein vorzügliches Werk, die spanische Sprache logisch kennen und handhaben zu lernen, sowohl für rein stylistische, als auch rhetorische Zwecke. Dem Lehrer und jedem gründlichere Bildung im spanischen Schriftenthum Anstrebenden ist dieses Werk unentbehrlich, zumal sich wissenschaftlich und erschöpfend behandelt Das in ihm findet, was in der gewöhnlichen Sprachlehre nur angedeutet werden kann.

B. Wörterbücher.

Booch-Arkossy, Dr. F., Nuevo Diccionario de las Lenguas **castellana** y **alemana**. El *mas completo que se ha publicado hasta el dia.* Compuesto segun las últimas ediciones de los diccionarios de Don Vicente *Salvá*, *Blanc*, *Rosa*, *Seckendorff*,

el gran Diccionario nacional de *Dominguez*, y multitud de monografías de toda suerte y compendios especiales de ciencias, artes, industria y comercio publicados en España y América. 2 tomos: I. Castellano y aleman (1132 páginas), II. Aleman y castellano (704 páginas). Auch unter dem Titel: Neuestes und vollständigstes spanisch-deutsches und deutsch-spanisches Handwörterbuch. Mit Benutzung der Wörterbücher von Salvá, 2c. 2c. nach dem jetzigen Stande der Litteratur und mit besonderer Rücksicht auf Wissenschaften, Künste, Industrie und Handel bearbeitet. (Beide Bände 1836 Seiten). 8. Leipzig, 1858. B. G. Teubner. Preis 4 Thlr.

Dazu erscheint in Kürze (bereits unter der Presse):

Spanisch-deutsches und **deutsch-spanisches Taschenwörterbuch**, nach dem größern Handbuche bearbeitet von Dr. *F. Booch-Arkossy*. Circa 60 Bogen. klein 8. Leipzig, B. G. Teubner.

Durch Vollständigkeit in allen Beziehungen ausgezeichnet, hat sich obiges Werk bereits der lebhaftesten Anerkennung der Sachverständigen sowie des sprachtreibenden Publikums erworben und ist von dem königl. preuß. Ministerium des Auswärtigen für die Consulate in Spanien und Südamerika, sowie anderweit angelegentlich empfohlen worden.

Nuevo Diccionario de la Lengua castellana, que *comprende* la última edicion íntegra, mui rectificada y mejorada del publicado por la Academia española, y unas veinte y seis mil vozes, acepciones, frases y locuciones, *entre ellas muchas americanas*, añadidas por *Don Vicente* **Salvá**. Cuarta edicion correjida y mejorada. (Paris, Librería de Garnier hermanos; Méjico, Librería de D. Andrade). Hierzu: **Suplemento** al Diccionario castellano de D. V. *Salvá*. 4º. Paris, *Garnier* hermanos. 5 Thlr. 10 Sgr.

C. Conversation, Correspondenz.

Eco de Madrid, ó sea *Curso práctico de la buena conversacion española*. Principiado y dirigido por Don *Juan Eugenio Hartzenbusch*, Decano y Bibliotecario de la Biblioteca Nacional, y continuado por Don *Enrique Lemming*, Catedrático de idioma aleman en el Real Instituto Industrial, etc. Auch unter dem Titel: **Praktische Anleitung zum Spanisch-Sprechen.** Von J. E. Hartzenbusch und Heinrich Lemmming. Mit einem vollständigen Wörterbuche von F. Booch-Arkossy. Leipzig, 1860. Wilhelm Violet. Preis 1 Thlr.

Hier ist ein neuer praktischer Weg erschlossen, um sich eine tüchtige und allseitige Gewandtheit in der Conversationssprache zu erwerben. In 93 in sich abgeschlossenen Abschnitten werden alle Verhältnisse und Eigenthümlichkeiten des öffentlichen wie des Familienlebens als zusammenhängende Unterhaltungen behandelt, so daß kein mechanisches Auswendiglernen verlangt, wohl aber ein directes Verständniß spanischen Lebens und der Anschauung des gesellschaftlichen Verkehrs in angenehmster Weise erschlossen wird.

Köler, F., Sammlung spanischer Sprüchwörter, zusammengetragen, mit einer Erläuterung versehen und in's Deutsche übersetzt. gr. 8. (Leipzig, B. G. Teubner 1845.) 12 Ngr.

Gomez de Mier, *Epistolario comercial*, con la traduccion de las frases de difícil inteligencia, una fraseología mercantil en español y aleman, un vocabulario en ambas lenguas, de los términos mas usados en el comercio, y las abreviaturas mas usuales en la correspondencia española. Con un Apéndice del epistolario comercial, con los instrumentos mas corrientes y los tres libros principales en el comercio. gr. 8. (Hamburg, Hoffmann und Campe. 1841 und öfter.) 3 Thlr.

Ein treffliches Werk des Altmeisters Gomez de Mier, welches neben vielem Andern, was dem Kauf- und Geschäftsmanne zu wissen nöthig ist, eine vollständige Anweisung zur spanischen Correspondenz, gesammelt in einer großen Anzahl von Originalbriefen, darbietet.

Booch-Arkossy, F., praktische Anleitung zur kaufmännischen Correspondenz in spanischer Sprache. Auswahl spanischer und deutscher Musterbriefe, die sämmtlichen Geschäfte des Kaufmanns behandelnd, mit deutscher und spanischer Handels-Phraseologie, nebst den spanischen Münzen, Maaßen, Gewichten 2c. 8. Leipzig, 1855. Preis 10 Sgr.

Ein praktisches Handbuch, das seiner Uebersichtlichkeit halber bereits vielfach in Gebrauch genommen worden ist.

D. Lectüre.

Als nächste Speise für unsere Schüler können wir nun die nachstehende spanische Chrestomathie empfehlen, welche wir in der 1853 erschienenen ersten Auflage der spanischen Grammatik in Aussicht stellten:

Manual de la Literatura española moderna. Cuadro de la Literatura en obras de Prosa y Poesía de Escritores castellanos in el siglo XIX. Arreglado y dado á luz por Don *Federigo* **Booch-Arkossy.** A. u. d. T.: Spanische Chrestomathie. Hand- und Hülfsbuch der spanischen Sprache und Litteratur im 19. Jahrhundert. Mit wort- und sachgemäßen Erläuterungen, sowie einer kritisch-litterarischen Einleitung. gr. 8. Leipzig 1857. Preis 3 Thlr.

Eine Musterlese, die jeden durch die Grammatik auf die cursorische Lectüre spanischer Schriftstücke hinlänglich Vorbereiteten mit stufenweiser Erweiterung den Weg eröffnet, um sich mit Nutzen und Genuß eine Uebersicht des spanischen Schriftenwechsels der Gegenwart zu vermitteln. Das Beste, was belehrend und unterhaltend in der Prosa, das Zierlichste und Geschmackvollste, was in der Poesie der zeitgenössischen Spanier geschrieben worden, wird hier übersichtlich zusammengestellt geboten in folgenden Abschnitten: I. Anekdoten und Lesestücke. Mit spanischen Fragen, als Anleitung zur allgemeinen Conversation. Nebst eingeschobenen deutschen Uebersetzungsstücken. II. Größere Uebungsstücke. III. Schilderungen und Skizzen aus dem heutigen Spanien. IV. Musterstücke aus den Werken spanischer Schriftsteller in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. (Prosa in allen Schreibarten. — Poesie. — Biographische Notizen. — Synonymen.)

Nach der fleißigen Lectüre dieses von der competenten Kritik des In- und Auslandes willkommen geheißenen Handbuches gehe man zur Lectüre vollständiger Werke über. Zunächst empfehlen wir:

Historia de Jil Blas de Santillana, por *Lesage*, traduccion española del *Padre Isla.* (Paris, Baudry.) Schöne Ausgabe mit Portrait Lesage's. 1 Thlr. 20 Ngr.

Diese Lectüre wird mehr Nutzen haben, als gleich nach beendigtem Studium der Grammatik den "Don Quijote" von *Cervantes* oder dessen andere Schriften lesen zu wollen, zu welchem ersteren Benecke ein eigenes Wörterbuch schrieb (Berlin, Kleemann, 1841), und der trotzdem immer noch halb und halb ungenießbar sein wird. — Jil Blas de Santillana bietet zugleich (neben der mehr modernen Schreibart) den Vortheil eines trefflichen Sittengemäldes des spanischen Lebens im sechszehnten und siebzehnten Jahrhundert.

Interessant dürfte es Manchem sein, Geschichte, Geographie, Physik 2c. 2c. in spanischer Sprache zu studiren. Man kann durch jede Buchhandlung die geschätzten Handbücher von **Paez** aus Madrid beziehen.

Für diejenigen, welche sich behufs kaufmännischer Geschäfte mit der spanischen Arithmetik bekannt machen wollen, dient:

Catecismo de Aritmética comercial, por D. **José de Urcullu.** Paris, *Garnier* hermanos.

Für die Geographie ist besonders empfehlenswerth:

Letronne, Curso completo de Geografía universal antigua y moderna, ó descripcion de la tierra considerada bajo todas sus relaciones, astronómicas, físicas, políticas é históricas. 8. Paris 1850. Preis 2 Thlr. 20 Sgr.

Als Einleitung in das Gesammmtgebiet der spanischen Litteratur dient das vorzügliche Sammelwerk:

Handbuch der spanischen Litteratur. Von Ludwig Lemcke. 1. Band: Die Prosa. 2. Band: Die epische, lyrische und didaktische Poesie. 3. Band. Das Drama. gr. 8. Leipzig 1855—56. Preis 8 Thlr. 20 Sgr.

Hierauf kann man zum umfänglichen Studium der spanischen Litteratur sich die Madrider Originalausgaben der nachstehend verzeichneten Sammlung anschaffen:

Biblioteca de Autores españoles, desde la formacion del lenguaje hasta nuestros dias. Madrid, *Rivadeneyra.*

Die "Biblioteca" hat den Vorzug der Originalität, der Vollständigkeit, der größten Correctheit und einleitender und erklärender Noten von den namhaftesten jetztlebenden spanischen Schriftstellern. Sie ist dabei zugleich die wohlfeilste Gelegenheit, sich in den Stand zu setzen, nach und nach einen gediegenen Schatz der reichen und wichtigen spanischen Litteratur zu erwerben, da Ein Band (à 5 Thlr.) gewöhnlich doppelt soviel enthält, als die allerdings auch elegante Ausgabe der Baudry'schen "Coleccion de Autores españoles", welche in Paris in bis jetzt circa 54 Bänden erschienen, und durch alle Buchhandlungen einzeln zu beziehen ist. Aus dieser Sammlung empfehlen wir noch:

Eugenio Ochoa, *Tesoro de Novelistas españoles*, antiguos y modernos; **Le Sage**, El Bachiller de Salamanca; El observador nocturno; **Martinez de la Rosa**, Obras completas, 5 tomos; **Zorilla**, Obras completas, 3 tomos; **Hartzenbusch**, J. E., Obras escogidas, 1 Tomo; — **Breton de los Herreros**, Obras escogidas, 2 tomos, etc.

Schlüssel zu den Aufgaben
der
Uebungen, Satzbildungen und größeren Stylübungen.

---

1. Lection. Leccion primera.

(Satzbildung, S. 17—18.)

1. La historia de la conquista de Méjico.
2. Montezuma era de la sangre real.
3. Siguió la guerra de valeroso capitan.
4. Se acreditó de héroe con diferentes hazañas.
5. Las hazañas de este célebre varon.
6. El jesuita no era de la sangre real.
7. La tramontana es mas fria que la brisa.
8. El anacoreta es aun jóven.
9. El emperador volvió á la córte.
10. Las hazañas le diéron grande opinion.
11. El jeneral, viéndose aplaudido y estimado, entró en esperanzas de empuñar el cetro.
12. El soldado es elevado con estas lisonjas.
13. La primera y la postrera eleccion.
14. Lo interior de su ánimo fué bueno.
15. Él se trató como un héroe (besser: él se trató de héroe).
16. ¿Dónde está el valeroso capitan de los soldados?
17. Se había lisonjeado con los pensamientos de la corona.
18. Puso toda su felicidad en ir ganando la corona.
19. ¿Dónde está la corona real?
20. ¿Quién es elevado con las lisonjas de la fama?
21. El emperador, la emperatriz, el rei y la reina con su hermana y su sobrina.
22. Toda su felicidad era la corona real.
23. Montezuma se sirvió de algunas artes de la política.
24. ¿A cúyo fin se sirvió el emperador de algunas artes de la política?
25. La política es una gran ciencia.
26. Él desdeña á los bárbaros.
27. ¿Cuándo se apodera la razon de Estado de la razon natural?
28. La guerra es aun no acabada.
29. La primera leccion española era larga.

---

2. Lection. Leccion segunda.

(Grammatikalische Uebung, S. 26.)

La madre del hijo. El padre de la hija. El vecino es un buen hombre (oder: hombre bueno). La vecina es una buena mujer. La casa del padre. El libro de los fieles amigos. De los jardines de la reina soberbia. El navío de los comerciantes (ó: mercaderes).

(Satzbildung, S. 26—27.)

1. Obediencia y veneracion de los padres es la primera lei de buenos niños (hijos).
2. Señor Müller tiene estraordinaria modestia y bondad en todas sus acciones y palabras.
3. Cuidando de la compostura del semblante, se anda acreditando de hombre de buena moral.

4. Montezuma afectaba gravedad y entereza en sus palabras y acciones.
5. La gran gravedad de los valerosos reyes.
6. Los soldados solían decir que le venía bien de ser rei.
7. El nombre de Montezuma significaba en la lengua de los Indios "príncipe sañudo".
8. Aunque mi amigo procuraba templar su severidad, era todavia mui cruel.
9. El vecino y la vecina son mui observantes en el culto (besser: ejercicio) de la relijion.
10. La liberalidad es un poderoso medio de los reyes.
11. Se debe desdeñar á todos los hombres, que frecuentemente (muchas vezes) se gobiernan solo por lo esterior.
12. El vecino labró por este fin una casa grande en su jardin.
13. Por este fin su padre labró tambien una casa grande.
14. El capitan era valeroso, venciendo al enemigo de rei y del la reina.
15. En la calle mas frecuentada de la ciudad estaba el apartamiento á manera de una tribuna.
16. El príncipe sañudo se recojía mui á la vista de los soldados y de todo el pueblo.
17. El agrado del sabio príncipe.
18. La veneracion de Dios se llama relijion.
19. El aura popular no ama las lisonjas.
20. La historia de las coronas de los príncipes sañudos.
21. El ídolo de la ambicion de un hombre, que empezaba á coronarse con los pensamientos de la corona.
22. El duelo de la herida era muchas horas templado.
23. Los ídolos y los dioses de aquellos Indios que los Españoles asesináron despues de la conquista de Méjico.
24. El postrer príncipe de los Mejicanos era el ambicioso Montezuma.
25. ¿No es esa la segunda leccion? — Sí, señor.
26. Las mujeres, los hombres, los padres y las madres con sus niños (hijos).
27. Lo interior del huevo era una muestra.
28. Amamos á los hombres como (de) hermanos.

---

3. Lection. Leccion tercera.

(Gramm. Uebung, S. 36.)

El buen padre y el mal hijo. Los hijos de la vecina son malos. La hija de la jardinera es hermosa. La mañana de la doménica era mui linda. El pan es mejor que la carne. Las casas en la ciudad son mayores que las en las aldeas. ¿Dónde está el mayor (máximo) héroe? ¿Dónde está la mínima (la mas pequeña) ciudad? El padre amado y la madre estimada. Los árboles verdes. Los vestidos blancos (las ropas blancas). Los zapatos negros. Los trabajos doblados. Ese hombre es mas pobre que un mendigo. Nuestro vecino era mas feliz en sus negocios. El felicísimo y óptimo (mejor) hombre (oder: El hombre felicísimo y óptimo). Lo interior y lo esterior de las casas. Una manzana verde y dos peras rojas.

(Satzbildung, S. 36—37.)

1. La continuacion de la historia de la conquista de Méjico.
2. El rei se hizo mui agradable por su liberalidad.
3. Los ingleses hácense (se hacen) ridículos por sus singularidades.
4. Las esterioridades en este modo de acciones no son ridículas.
5. Cuando llegó el caso de morir el valeroso capitan, sus amigos le diéron un bello testimonio de la amistad de ellos (oder einfacher: le diéron un bello testimonio de su amistad).

6. Sin controversia le diéron todos los electores su voto con gran aplauso.

7. Todo el pueblo le admitió de su rei con mayor aclamacion que sus electores.

8. Montezuma tuvo sus ademanes de resistencia, dejándose buscar mui largo tiempo.

9. Montezuma deseaba el cetro y la corona.

10. Dió su aceptacion con (los) ademanes de la mayor resistencia.

11. El héroe ocupó la silla imperial, porque el pueblo lo deseaba.

12. El engañador (el embustero) cesó aquel artificio, cuando ocupó la silla imperial.

13. Traía violentado su natural en ese artificio.

14. Al fin se conoció (oder: se fuéron conociendo) los vicios del príncipe.

15. Con nombre de las supremas virtudes andaban encubiertos los vicios.

16. En la primer(a) accion de su altivez se fuéron conociendo al hipócrita.

17. Despedió toda la familia real, y se hizo solamente servir de nobles.

18. Hasta él la familia real se componía de jente mediana y plebeya.

19. Los supremos y los ínfimos servicios de la casa imperial.

20. Con pretesto de mayor decencia el nuevo rei despedió todos los viejos criados, que se componían de soldados, y se hizo servir de oficiales.

21. El amigo del nuevo emperador se dejaba ver solamente raras vezes del pueblo.

22. Solamente los ministros y criados le podían ver algunas vezes.

33. La altivez de la jóven princesa es mui ridícula.

24. El emperador tomó el retiro y la melancolía como la parte importantísima de su nueva majestad.

---

4. Lection. Leccion cuarta.

(Gramm. Uebung, S. 49.)

Yo, tú, él, ella, nosotros, vosotras, son pronombres personales de la lengua castellana. — Yo te doi una manzana. — Él ha recibido de (por) mí un baston, de (por) tí una pequeña pluma, de (por) él un buen libro, de (por) ella una muestra, de nosotros, sus primos, un pañuelo, de ellos (los hermanos del vecino) dinero, y de ellas, las vecinas, muchas bellas flores. — Este sombrero es el mio. — Mi casa es mayor que la tuya. — Tu capa es mas ancha que la suya; mas la nuestra, como tambien la vuestra, es mui ancha; ella es la mas ancha que el padre ha enviado á sus hijos. — Este hombre es malo; ese es mejor que aquel salteador. — Mis plumas, tus casas, sus jardines, los sombreros de aquellos buenos niños. — Yo le doi una larga leccion. — ¿Le gusta á Vm. el vino español? — El hombre, que me dió la carta para Vm. — La madre, la cual ha perdido á su niño amado. — El rei, que (al cual) se ha degollado. — Los enemigos de los habitantes de aquellas ciudades. — He visto los nuevos libros que has recibido del maestro. — Mi tio era cura (eclesiástico) de aquella iglesia. — Su hijo, cuya biblioteca está ruinada. — La madre, cuya hija está mala. — Los nuevos libros, cuyo contenido nosotros no conocemos. — La casa, cuyas ventanas son mui pequeñas. — ¿Quién está aquí? — ¿Qué quiere Vm.? — ¿Quiénes han estado aquí? — ¿Qué (cuál) ladron ha estado en mi cuarto? — ¿Cuáles soldados llegáron ayer? — ¿Cómo halla Vm. este país? Lo hallo bueno, un poco seco. — Le he dado carne y pan, manzanas y otras frutas.

(Satzbildung, S. 49—50.)

1. El príncipe sañudo inventó nuevas reverencias para sus ministros y criados.

2. Estendiendo el rei la veneracion de su persona hasta los confines de la adoracion, manifestó claramente su altivez.

3. El ministro persuadió al rei á que podía mandar en la libertad y la vida de sus criados y de todos los soldados.

4. El ambicioso príncipe de los Indios inventó una nueva reverencia con pretesto de mayor decencia.

5. El emperador ejecutó grandes crueldades contra sus súbditos.

6. El príncipe era entregado á muchas crueldades, para persuadir á sus súbditos á que podía mandar en la vida, la libertad y los bienes de ellos.

7. El nuevo rei impuso nuevos tributos.

8. Sin pública necesidad el ministro del cruel rei impuso nuevos tributos, que se repartían por cabezas entre (una) inmensidad de soldados y súbditos.

9. Los ricos nobles y los pobres mendigos reconocían la entereza y las crueldades del nuevo monarca.

10. ¿Quién es tan cruel como era Montezuma?

11. El buen rei no continuó las crueldades de su predecesor, á quien temiéron sus pueblos.

12. Siempre suelen andar juntos temor y aborrecimiento.

13. Algunas provincias se rebeláron miserablemente contra el clemente monarca.

14. El príncipe salió personalmente á la sujecion de aquellas provincias que se rebeláron contra su amo lejítimo.

15. El ambicioso Montezuma mandó personalmente en sus ejércitos, por ser tan celoso de su autoridad que otro mandase á sus soldados.

16. Aunque fuese (era) cruel el rei, no se le puede negar que tenía espíritu militar.

17. Solo cinco provincias resistiéron al poder del emperador y se mantuviéron en su rebeldía.

18. El sañudo Montezuma era tan cruel, que solía decir que había menester de enemigos, para proveerse de cautivos á los sacrificios de sus dioses.

19. Aquel príncipe de los Indios, que se llamaba Montezuma, era un tirano ambicioso.

20. Dios no dejó (dejaba) de castigar al cruel Montezuma.

21. Los que conseguían el llegar de la presencia del emperador, estaban encantados de la bondad del jóven príncipe.

---

5. Lection. Leccion quinta.

(Gramm. Uebung, S. 60.)

He visto al rei y al emperador. — Yo tenía mucho dinero. — ¿Quién ha dado á vosotros (oder: ¿quién os ha dado) estas manzanas? — Tendrémos una casa. — Yo he de leer. — Él había de escribir diferentes cartas. — Le habría dicho que yo no tengo dinero para él. — Tendríamos buen tiempo, si no hubiera llovido. — Se dice que yo tuviese (tenía) grandes riquezas. — Habrás hoi de escribir dos cartas. — Tened paciencia. — ¿Quién hubiera hecho esto? — Habiendo yo leido el libro, vino el hermano del vecino. — Decid á vuestros amigos, que tendrán su dinero. — He enviado al hijo del mercader á la ciudad. — Ella le tiene escritas (oder: Ella le ha escrito) diferentes pequeñas cartas (cartillas). — Él le tenía dados (oder: Él le había dado) muchos (oder: varios, algunos) libros raros.

(Satzbildung, S. 60—61.)

1. Tenemos aquí la novela de una hermosa jitanilla.

2. Vino un jitano con una jitana en la aldea del rico Ramon Perez de Silva.

3. En el reino del cruel emperador había muchos jitanos, los cuales (oder einfach: que) todos eran ladrones y engañadores.

4. Los jitanos parece que solo nacen, para existir en el mundo como (de) ladrones corrientes y molientes á todo ruedo.

5. En la persona de un jitano son la gana de hurtar y el hurtar como dos accidentes inseparables.

6. Una jitana vieja tenía una jóven muchacha hermosa con nombre de Teresa, á quien crió con el pretesto que era su nieta (oder: con pretesto de ser una nieta suya).

7. La madre enseñó á su hija y á sus nietas muchos artes útiles y bellos.

8. El padre dió á su hijo el nombre de Pedro.

9. El viejo ladron de jitano enseñó al hijo del rico vecino todas sus jitanerías, sus modos de embelecos y trazas de hurtar.

10. ¿Quién había enseñado tales artes á los jóvenes (oder: á la jóven jente)?

11. Mañana tendrémos el espectáculo de ver aquí bailar (oder: bailando) una compañía de jitanos.

12. La hija del señor Müller salió por la enseñanza del maestro de danzar francés la mas única bailadora que se hallaba en todo el país.

13. Señor mio, sus hijas de Vm. no solo son hermosas, ellas son tambien discretas y tienen la mayor decencia del mundo.

14. Oh señor mio, Vm. lisonjea demasiado mucho á mis hijas.

15. No al ménos, señora; Vm. ha dado á sus hijas una mui buena educacion.

16. En todo el jitanismo no se hubiera podido hallar á un ladron mas corriente que hubo en la ciudad de Valencia.

17. Con el pretesto de mendigar el viejo jitano se hizo ver algunas vezes en la ciudad.

18. La fama había pregonado la hermosa jitanilla Rosita como la mas única bailadora que hubo en toda la España.

19. ¿Quién era la jóven muchacha que mostró tanta decencia?

20. La conozco mui bien; ella es la hija de la reina de España.

21. ¿Cómo se llama la bonita bailadora, con la cua Vm. ha bailado ahora?

22. La nacion de los Españoles (oder: La nacion española) cuenta (tiene) muchos jitanos en sus ciudades, aldeas, selvas y montañas.

23. Había (hubo) una vieja (auch: anciana) y una jóven muchacha hermosa en la aldea de la montaña.

24. Los rios han humedecido los prados verdes y los jardines florecientes del rico mercader en el Chile.

---

6. Lection. Leccion sesta.

(Gramm. Uebung, S. 69.)

El tiempo es hoi mui ameno (besser: Hace hoi mui ameno tiempo). — El ave es alegre. — El libro del primo era pequeño. — La historia de la jitanilla es interesante. — Mi hermano dijo, que su amigo fuese (era) mui triste. — El agua es clara y limpia. — El vino hubiera sido mejor, si mi primo había dado mas dinero. — Estoi bueno. — Ayer mis padres estuviéron malos. — ¿Eres ahora contento? — ¿Estaba el vecino para la partida? — He de ser (debo ser) contento de mi suerte. — Las hermanas de Cárlos han estado mui malas. — ¿Está Vm. cansado, señor? — Sí, he de descansarme un poco. — ¿Está su hijo de Vm. por acompañarnos? — No. Ayer estuvo por viajar, pero hoi está mui malo. — Lisboa está situada sobre el Tajo. — Hamburgo está situado sobre el Elba. — ¿Ha Vm. ya oido, señor, que Antonio sea muerto (haya muerto)? — Sí, lo he oido ántes de dos meses, y yo sé que es (verdaderamente) muerto. — ¿Dónde está la casa del vidriero? — Allá, en la calle larga. — Madrid es la capital de España. — Napoleon era un gran jeneral. — Margarita está mui infeliz. — ¿En dónde están fechadas las cartas? — El príncipe ha sido mui alegre. — El esposo no habría estado en casa. — Yo estaría contento con mil pesos. — Su criado

había estado acusado del homicidio; pero es absolvido. — Soi acusado del crímen de la lesa majestad. — ¡Estad contentos! — ¡Estad felizes con vuestra fortuna!

(Satzbildung, S. 70.)

1. Nuestra sesta leccion contiene la continuacion de la "Novela de la Jitanilla" por *Cervantes.*

2. ¿Quién era Cervantes?

3. Miguel de Cervantes Saavedra era el mejor autor (escritor) del décimo sesto siglo en España.

4. Ni el sol ni los aires no pudiéron deslustrar el hermoso rostro de *Pepita.*

5. Las inclemencias del cielo habían curtido las manos de los viajeros.

6. El rostro y las manos de los tres jitanos fuéron deslustradas por los soles y por el aire.

7. Los ladrones en las selvas son mas sujetos á los influjos del tiempo que los honestos hombres (oder: que los hombres de bien).

8. La hija del mercader recibía una buena crianza.

9. Hai muchos jitanos en aquel país.

10. ¿Hará en el siglo prójimo tambien jitanos en la España católica?

11. Antes de la conquista de Méjico hubo muchos monarcas del pueblo mejicano, pero ninguno era tan cruel y tenía tanta altivez como Montezuma.

12. Bájo el cruel gobierno de este emperador de los viejos Indios hasta los pobres mendigos habían de pagar tributos.

13. ¿Quién era ese varon ambicioso y cómo se llamaba?

14. Hai á vezes entre los jitanos hermosísimas muchachas, que son bailadoras escelentes.

15. La crianza tosca, en que se criaba á la muchacha, no podía que descubrir que *Preciosa* había tenido mas nobles padres que jitanos.

16. Los hijos y las hijas de los Ingleses han sido estremamente corteses y mui discretas para con los estranjeros.

17. Aunque la bailadora había sido (hubiese sido) algo desenvuelta, nadie no pudo descubrir algun jénero de deshonestidad.

18. Ni jitana vieja ni moza osaba cantar ó hablar en la presencia de *Preciosa.*

19. Sin ser aguda, la hija del capitan de navío era tan honesta como cada jóven señora de buena moralidad.

20. La vieja abuela de nuestro vecino conoció finalmente, que tesoro tenía en sus nietos.

21. Las viejas águilas determináron sacar á volar sus aguiluchos y enseñarles á vivir por sus uñas.

22. El cantor salió rico de canciones villanescas, de seguidillas y especialmente de romances, que los cantaba con voz escelente.

23. El donaire de las Españolas, cuando cantan romances (oder: cantando romances), es conocido.

24. La taimada madre de la jitanilla echó de ver que la hermosura y los pocos años de su hija eran (fuesen) los felicísimos atractivos é incentivos para acrecentar su caudal.

25. El mercader se procuró y buscó las riquezas por todas las vias que pudo, para acrecentar el tesoro, que ya tenía (poseía).

26. La multitud de los emigrantes acrecienta de dia en dia.

---

7. Lection. Leccion sétima.

(Gramm. Uebung, S. 81.)

Yo amo la historia, tú amas la pintura, y tus hermanas aman el baile. — Yo amaba (á) los caballos y los perros mas que (á) los hombres. — Píramo ha

amado á Tisbe. — El emperador Napoleon amaba la gloria del guerrero. — Yo amaré á María como á una hermana. — Amando los placeres, se olvida de pensar en Dios. — Yo había permitido á Francisco á partir para Toledo. — Caro amigo, ¿permites por ventura (acaso) que yo combata para tí? — Yo sé que tú estás malo. — Los padres nunca jamás permitirán á sus hijos á visitar esta escuela del vicio. — ¿Habeis visitado mi jardin? — No, lo visitarémos mañana. — Hemos oido que el jóven guerrero haya combatido como un leon. — Hubiéramos (habríamos) combatido como leones heridos, si lo hubiera sido necesario. — Hubiéramos (habríamos) permitido de buena gana á tomar los libros, si los vecinos lo hubieran deseado. — Escipion ha combatido contra Aníbal. — Los antiguos Alemanes (los Tudescos) combatiéron contra los Romanos en la selva de Teutoburgo. — Combatiendo se retiró Napoleon hasta Leipsique. — Los combatientes no permitiéron á ninguno de los suyos á huir. — Andando Roberto á la ciudad, encontró al sobrino del mercader de Cuba. — Hablaba con él sobre (de) los emigrantes que partirán pasado mañana para Hamburgo y de allá para Venezuela.

(Satzbildung, S. 81—82.)

1. Tenemos en la sétima leccion la historia de Jil Blas de Santillana; leemos de su nacimiento y de su educacion.

2. El padre de nuestro héroe había servido largos años de caballero en los ejércitos de la monarquía española.

3. El caballero se retiró á la pequeña aldea, donde había nacido.

4. Los hermanos se casáron con dos hermanas, las cuales eran hermosas aldeanas.

5. El héroe de nuestra novela nació en una pequeña aldea española, á donde sus padres se habían retirado.

6. ¿Quién se retiró á la ciudad?

7. Los padres de Jil Blas se retiráron á Oviedo, donde su padre era caballero y su madre ama del jeneral.

8. El soldado se acomodó por escudero del príncipe, pero la madre estaba enferma y había de ser servida por su hijo.

9. Los padres de Juan y de Margarita no tenían mas fortuna que su salario del servicio del rei.

10. La crianza (educacion) de las dos niñas corría gran peligro de no ser la mejor, porque sus padres no tenían que poca fortuna.

11. Si Dios no hubiera deparado al jóven Enrico (Enrique) á un buen tio, su educacion corría gran peligro de ser malísima, por no tener padre y por estar su madre mui enferma (oder: porque [auch: como] no tenía padre, y su madre estaba mui enferma).

12. Jil Perez era un rico eclesiástico de la iglesia de Oviedo, donde estaba su hermano mayor, despues de haber este servido desde muchos años de escudero del príncipe.

13. El eclesiástico de aquella iglesia se llamaba Martin Herrera; era hermano mayor de ambas hermanas.

14. El vecino Antonio Müller había sido el padrino de mi hijo mayor.

15. Figuráos en vuestra imajinacion, lectores mios, una mujer pequeña de apénas tres piés y medio de estatura, estremamente gorda, con la cabeza un poco zabullida entre los hombros, y habeis visto el retrato verdadero de mi tia.

16. El eclesiástico en Segovia, que había sido el padrino de mi hija defunta, tenía (poseía) una bella casa en Oviedo.

17. Por lo demas mis padres estaban contentos con la educacion que nosotros los niños llevábamos (recibíamos) por el eclesiástico.

18. Apénas mi madrina pensaba á (en) otra cosa que darse una buena vida, quiero decir en comer y beber y en tratarse bien.

19. La corta renta de mis padres les suministraba suficientemente para dar á sus hijos una buena educacion.

20. La conquista de España por los Moros acaeció en el nono siglo (auch: en el siglo nono).

21. Los Moros se han horrorosamente vengado de los Cristianos.

22. Perdonando á sus enemigos se venga mejormente que persiguiéndolos.

23. Despues de haber oido la historia de la conquista de Méjico y un fragmento de la biografía de Montezuma, leerémos ahora la novela de las dos jitanillas y la del Jil Blas.

24. La "Novela de la Jitanilla" por *Cervantes* es aun no acabada.

---

8. Lection. Leccion octava.

(Gramm. Uebung, S. 88.)

Enrique (Enrico) es amado por sus padres. — Montezuma habría sido amado por sus pueblos, si no hubiera sido tan cruel. — Isabella, la jóven reina de España, ya en los primeros años de su gobierno era amada por el pueblo español. — ¡Amad á vuestros enemigos! — No será permitido á visitar (á ver) este jardin. — Esta ciudad es frecuentada por los estranjeros de todos paises. — Lóndres era mui frecuentado al tiempo (en el tiempo) de la exhibicion industrial (de industria). — Permítame Vm. á tomar este libro. — Los pezes son comidos, el vino es bebido (oder: Se como los p., se bebe el v.). — Las cartas han de ser escritas. — El caballo y el caballero fuéron matados. — Aquellas tres casas han de ser vendidas. — El niño fué hallado en la selva. — Buscando se halla muchas vezes mas que era querido. — Fernando era (fué) buscado por su padre. — El emperador hubiera (habría) sido matado por los soldados rabiosos, si no había libertado al capitan (oder: al jefe).

(Satzbildung, S. 88—89.)

1. En la nona leccion es dada la continuacion de la novela de Jil Blas de Santillana.

2. El tio del pobre muchacho le llevó en su casa, y tenía el propósito de darle una mejor educacion que sus padres estaban en el estado (de darle).

3. El padre y la madre se habían encargados de la educacion del hijo del vecino, cuya esposa había muerto.

4. Tú me pareces tan despejado que resolveré de cultivar tus talentos.

5. Los padres compráron cartillas para sus hijos y quisiéron ellos mismos ser los maestros de leer.

6. El maestro de los niños había querido de enseñarles tambien las lenguas inglesa y francesa, pero los padres de aquellos habrían ahorrado el dinero para la instruccion.

7. El eclesiástico en Oviedo quería enseñar la lengua latina á su sobrino, pero como él mismo no bien la supo (besser: pero no sabiéndola bien él mismo), se vió precisado á enviarle en la escuela del doctor Godinez.

8. Don Ramon de Selva pasó por el mas hábil médico en toda la Castilla.

9. Tanto hubiéron los dos muchachos aprovechado despues de siete ú ocho años, que pudiéron quitar la escuela del eclesiástico.

10. La jitana vieja envió su hija para el médico, el cual había mostrado tanta liberalidaden el postrer tiempo.

11. Mi hijo entiende un poco los autores griegos y suficientemente los poetas latinos y franceses.

12. Como he oido, te has aplicado á la lójica y matemática; estas dos ciencias te enseñarán á discurrir y argumentar sin término.

13. Sí, señor, las disputas (científicas) me gustan mucho, y yo detengo á los que encuentro, para disputar con ellos y proponerles cuestiones filosóficas.

14. Estas cuestiones y estos argumentos no me son conocidos.

15. Nuestros hijos han tanto aprovechado de sus cartillas, que ahora entienden á leer.

16. Mi hermano se topaba á vezes con manteistas (estudiantes) españoles, que tambien disputaban con (de) mucha gana.

17. Los padres deseaban de su hijo, que él los ame.

18. Jil Blas, cuando se topó con los dos jóvenes estudiantes en la calle, fué detenido por ellos para disputar con ellos; y entónces era el oirlos disputar!

19. ¡Qué vozes! ¡qué patadas! ¡qué jestos de los manteistas disputantes! ¡Qué contorsiones de los combatientes filosóficos!

20. El Moro vencido tenía espumarajo en la boca.

21. El doctor Breton y el poeta Marinero disputaban tan largo tiempo y tan rabiosamente (furiosamente) el uno contra el otro, que mas parecían energúmenos que filósofos.

(Composicion, Pájina 89.)

1. *El Parroquiano.*

En el último sermon de una mision, que se predicaba en cierta parroquía, lloráron todos los oyentes menos uno, á quien preguntó el que estaba junto: "¿Porqué no lloras?" y él respondió: "Porque no soi de esta parroquía."

2. *La Amenaza andaluza.*

Un andaluz de estatura jigantesca y de una fuerza colosal, se halló en un corrillo de amigos al lado de un hombrezuelo que buscaba disputas con él, hasta que cansado de sufrirle le dijo: "Os aconsejo calleis, porque sino... os pongo entre dos rebanadas de pan, y os trago como una anchoa."

---

9. Lection. Leccion nona.

(Gramm. Uebung, S. 94.)

Guillermo dijo á Francisco que se eche á sí la neglijencia por la cual él se haya tardado. — El navío se arrima á la costa. — Yo me había arrimado á la costa hasta á treinte pasos. — Arrímateme. — ¡No os arrimáis! (oder: ¡No arrimáos!). — Yo me lisonjeo que recibiré el dinero. — No nos lisonjeábamos de veros hoi. — Arrimándose á la costa, se le anda lisonjeando con la esperanza de hallarse luego á (en) tierra. — Justificaos sobre vuestra conducta. — El eclesiástico de aquella iglesia solo pensaba en tratarse bien. — El guerrero herido se cuidaba en casa de su amigo. — Cristo se sacrificó para los pecados de todo el mundo. — Dos de mis sobrinos se han casado ayer. — ¿Quién se ha apropiado mi sombrero? — Yo me reservo lo demás para mí. — Él se reserva un secreto.

(Satzbildung, S. 94—95.)

1. Cuando Jil Blas era ya niño, un rico tio y una tia benigna le tomáron en su casa.

2. El hermano del vecino se encargó de la educacion de mis hijos, cuando yo estaba pobre y malo.

3. El hijo del gobernador me ha desde largo parecido mui despejado; es un niño dilijente.

4. El padre se resolvió á cultivar los talentos de sus hijos.

5. Despues de haber comprado una cartilla, (él) les enseñó el leer.

6. De esta manera los muchachos lográron en poco tiempo la habilidad de leer y (de) escribir.

7. El eclesiástico había luego logrado en su ciudad gran fama de predicador.

8. Al salteador se le caía la baba oyendo la novedad, que se arrime una rica doña (señora, dama, dueña) en un carruaje magnífico.

9. Mi sobrino se había lisonjeado con la esperanza de recibir hoi una carta de la jóven señora.

10. Los emigrantes habían de combatir (luchar) contra las inclemencias del clima, despues de que habían sido llevados por los Indios en la costa.

11. El padre está obligado á tener toda su familia sobre sus costillas.

12. El jeneral creyó que presto dejaría de la obligacion á tener sobre sus costillas sus sobrinos y sobrinas y á haber de enviarlos á la escuela.

13. En virtud de su fama el sabio fué honradamente recibido por el emperador y por su córte.

14. El tio dijo un dia á su sobrino: "Ola, amigo, ya no eres niño, tienes veinte años y estás bueno y sano."

15. Hijo mios, es preciso pensar en ayudaros.

16. El padre estaba resuelto á enviar sus dos hijos á la universidad de Alcalá de Henares.

17. Enviarémos nuestro hijo á Madrid, donde, con sus talentos, con su jenio, no dejará de colocarse en algun buen empleo.

18. Para su viaje he dado á mi criado algun dinero y las dos mulas que valen al ménos veinte dublones. Puede venderlas en Granada.

19. Había despues de mantenerme con el dinero, que hube logrado por mis mercancías.

20. Mi deseo es que halles (encuentres) un empleo que te dé de comer honradamente.

(Composicion, Páj. 95.)

3. *Treta de un Pintor.*

Basici, pintor italiano, fué encargado de hacer el retrato de un hidalgo sin haber hecho precio. Despues de concluido, le pidió cien pesos. El caballero espantado se retiró y no volvió mas á ver al pintor.

Basici entónces pintó una reja sobre el retrato y escribió debajo: "Preso por deuda," y lo puso á la vista de cuantos entraban en su estudio.

Un tio del caballero enterado del hecho fué á verlos; y sorprendido, esclamó: "O yo me engaño mucho, ó este es el retrato de mi sobrino."

"El mismo," replicó *Basici*; "pero el pobre hidalgo está en la cárcel por deuda."

El tio pagó inmediatamente los cien pesos, teniendo un singular placer en sacarle de la prision, ó celebrando el chiste.

---

10. Lection. Leccion décima.

(Gramm. Uebung, S. 100.)

Encuentro á mi padre en el jardin. — Vm. le encuentra en casa, señor. — Los habitantes de esta ciudad se acrecienten diariamente. — Acrecentemos nuestra coleccion de plantas exóticas. — Él acreciente sus riquezas. — Juan, adiestra (conduce) á esa señora en el cuarto grande. — ¡Ahora aliento yo! —

Nuestros caballos apacienten en los prados de la valle. — ¡Qué hace Vm., caro amigo, apierna Vm. su perro? — Sí, le he ya apernado desde dos semanas. — El vecino arienda seis prados. — Asciende el árbol y atiende el llegar del navío. — A quién atiendes tú, hijo mio? — Atiento en la caverna, en donde los Ejiptos (Ejipcios) han enterrado sus muertos. — Atiérrate, amigo, del árbol y defiende el navío contra los piratas que nos ciercan (que van cercándonos). — Yo atravieso al traidor ó le hiendo la cabeza. — ¡Siéntate, pobre amigo! — Yo pierdo mi dinero, tú pierdes el tiempo, y él perderá la vida. — ¿Qué hiende mas, el cadáver de un hombre ó el de una bestia? — La luz del sol ciéganos (oder: va nos cegar). — ¡O Zéfiro! suavemente nos avientas fresco (ó: frescura). — Enmienda tus faltas en tu traduccion española. — Confiesa tus pecados. — Yerro por ventura (oder: Por ventura que yo yerro). — No, caro amigo, no yerras; pero no entiendes (oder: sabes) lo que dices. — El labrador siembra y siega. — Quiebra el vaso.

(Satzbildung, S. 101.)

1. Señor, Vm. no podía proponerme un viaje mas á mi gusto, porque deseaba ya largo tiempo de ver la bella España.

2. El príncipe me dijo: "Tienes tu libertad;" sin embargo supe vencerme y disimular mi alegría, solo mostrándome aflijido (oder: no mostrándome que aflijido) de haber de separarme de él.

3. Cuando será venida la hora de partir, te daré cien pesos y un buen caballo.

4. Ella es solo aflijida del sentimiento de la separacion.

5. Había de separarme de una tia amada á quien yo debía innumerables obligaciones.

6. El padre se enterneció tanto en la separacion de sus hijos, que les dió mas dinero del que ántes (le) había destinado.

7. La madre lloraba de manera, que nadie podía consolarla.

8. Cuando el tio hubiera podido leer en lo íntimo del corazon de sus sobrinos, habría visto que estaban penetrados de alegría.

9. Antes de montar en mi pequeño caballo, quería aun ver una vez nuestra casa y nuestro jardin.

10. Antes de mi partida daré un abrazo á mi padre y á mi madre y les diré, que los nunca olvidaré.

11. Los padres no anduviéron escasos en materia de consejos, exhortando á su hijo á que todos los dias encomendase á Dios su tio, al cual debía tantas obligaciones.

12. Vivid cristianamente, no mezcláos nunca en negocios ajenos ó peligrosos, y sobre todo no desead, y mucho ménos tomad lo ajeno contra la voluntad de su dueño.

13. Encomendad vuestros ánimos á la bondad de Dios.

14. Despues de habernos largamente declarado el dueño (poseedor) del molino, donde estaba el camino recto, montámos en nuestros caballos y salímos inmediatamente del pueblo.

15. El eclesiástico me regalaba con pan y vino, y despues de la comida me mostró el camino recto (la senda recta) de la selva (de por la selva).

16. El círculo de las lecciones españolas se acreciente de dia en dia.

17. Leíamos en las primeras lecciones españolas la historia del príncipe mejicano *Montezuma*, el cual figura en la conquista de Méjico.

18. Conocéis al hombre ambicioso, cuya ambicion escedió todos los límites.

19. En las lecciones siguientes leíamos la novela de la jitanilla, ó al menos el comienzo de esta bonita novela del célebre Cervantes.

20. En las postreras cuatro lecciones finalmente era dado el primero capítulo de la biografía de Jil Blas de Santillana, obra que ha sido traducida por el padre *Isla* del francés al castellano.

(Composicion, Páj. 101—102.)

4. *Los dos Eclesiásticos.*

Dos eclesiásticos, el uno de mucho talento, y el otro ignorantísimo estaban tan ligados por los vínculos de la amistad, que no se separaban el uno del otro. Antes de recibir las órdenes mayores, tenían que sufrir el exámen, y el sabio para librar de este paso á su amigo, se valió del artificio siguiente: se presentó al obispo el primero, y satisfizo á todas preguntas con el mayor tino y desembarazo, de manera que el obispo, admirado de su erudicion, le preguntó ¿quién había sido el maestro que le daba tanto brillo en sus conocimientos y en tan buena doctrina?

"Ved aquí, ilustrísimo señor, mi maestro," respondió mostrándole al compañero.

El obispo entónces, abriendo sus ojos con asombro, los fijo en el ignorante, y felicitándole de haber formado un discípulo tan ilustrado, le confirió tambien las órdenes sin preguntarle una palabra.

5. *La Venganza heróica.*

Tuviéron un altercado bastante acalorado en un café dos particulares, y uno de ellos para vengarse tuvo la bajeza de escribir al amanecer en la puerta, "*Infame*". Este último fué á buscarle; pero un criado le dijo no estaba en su casa, y le suplicó dejase alguna palabra escrita si tenía algo que comunicarle.

"No", respondió; "podéis solamente decirle que he venido á volverle su visita, porque esta mañana me ha dejado escrito su nombre en mi puerta."

---

11. Section. Leccion undécima.

(Ejercicio gramatical, Páj. 110.)

Acuerdo que absuelvas á tu prisionero (oder: al prisionero tuyo). — ¡Acuéstate! — Afuellas el fuego, y los otros almuerzan. — Yo almorzaba con un mercader de Cuba y con algunos ingleses. — Amuela su cuchillo. — El profeta agoraba, pero tú no agueras. — ¿Cuánto apuesta Vm., que se deguella al prisionero? — Estos libros cuestan mucho dinero. — ¡Cuesta que quiera (cuesta que costa)! — Consuelan al enfermo. — Nosotros colamos la harina, pero tú no cuelas la arena. — ¿Porqué demueles mi jardin? — Hasta ahora no he demolado nada, pero ellos demuelan las casas y los jardines de aquella ciudad. — Desaprueba tú la conducta de tus hijos, como nosotros desaprobamos la de los nuestros. — Las montañas de la Suiza desuellan aquellos de Alemania. — Desuella á todos los soldados del rejimiento. — Desengruecen los pezes en los rios. — Yo desengrueso mi desperdicio, desengruesa Vm. tambien el suyo. — La guerra despuebla los reinos y estados. — Espero que encuentre á mi amigo. — Jugamos, ¿porqué no juegas tú con nosotros? — Yo desapruebo vuestro juego (jugar). — Ese perro muerde á cualquiera se le arrime. — ¡No te mueve! (besser mit dem Condicional: ¡no te muevas!) — La vanilla huele lindamente (oder: tiene un olor amenísimo). — La paz pueble los países devastados (desolados) por la guerra. — Mis amigos destruecan y rescuentran sus negocios con elmercader de Culiacan. — Ruego, señor, ¿quiere Vm. que el zapatero suele sus botas de Vm.? — Sueñas la felicidad de dias pretéritos. — Mi padre suele fumar una pipa de tabaco. — Trueca tu sombrero. — Truena (oder: hace truenos). — Los pájaros vuelan. — Vuélvete contra el lobo.

(Construccion, Páj. 110—111.)

1. Hemos estado algunos dias en la capital de España.
2. Estábas tambien en casa al amanecer? —

3. Las jentes de la ciudad empiezan á levantarse al amanecer.

4. El movimiento de una poblacion numerosa en las plazas y mercados de la ciudad es interesante.

5. Abriéronse las puertas de la ciudad, y diéron entrada á una multitud de hombres, mujeres y niños.

6. Los aldeanos de los pueblos y aldeas circunvecinos conducirán sus productos y provisiones á los grandes mercados de la capital de este país.

7. Mi vecino tiene muchas frutas (besser: muchos frutos); las conducirá (oder: llevará) á la ciudad, para depositarlas en el mercado y venderlas.

8. Los aldeanos cruzan la ciudad por todas las callas con las provisiones conducidas.

9. Permaneceré ocupado durante toda la mañana con la venta por menor de legumbres y otras provisiones.

10. Los tahoneros, montados en caballos con grandes serones, han repartido ayer harina y pan en todas las tiendas.

11. Cuando yo viajaba ántes de cinco años en España, estaba acompañado de un lijero valenciano, el cual cruzaba todo el país, para ofrecer y vender sus refrescos.

12. Los soldados de don Cárlos cruzaban la montaña en todas direcciones.

13. Las tiendas donde se vendía aguardiente, son siempre llenadas de los mozos y criados de aquel rico inglés.

14. Despues de un viaje en el desierto concurren todos los hombres para beber de una fuente que ofrece refrescos.

15. Los carros de los ordinarios se cruzarán mañana con las rechinantes carretas de bueyes viniendo cargadas de carbon á la ciudad.

16. Me ocupo desde hoi mañana de compras en menudo en las plazas y los mercados de Madrid.

17. Las iglesias ordinariamente se llenan solo de ancianas piadosas y madrugadores, que siempre concurren á las primeras misas de mañana.

18. Multitud de obreros se hallaba en los talleres de aquel rico artesano que por su industria en pocos años ha adquirido (adquisito) amaño establecimiento.

19. Cuando suenan las siete, sus obreros (oder: los obreros de él) van alegres á sus trabajos respectivos en los grandes talleres.

20. El tambor de las guardias se hace oir ántes del palacio del emperador; los soldados se relevan por sus camaradas.

21. En todos los cuarteles de la ciudad se hacían oir los tambores de los soldados que venían relevar las guardias.

(Composicion, Páj. 111.)

6. *Rasgo de Federigo II. (Segundo).*

Estando escribiendo Federigo en su aposento una carta y teniendo la puerta abierta, vió que uno de sus pajecitos, que se creía solo, tomaba un polvo de su caja de tabaco. Preguntóle cómo le hallaba, y el pobre jóven se quedó frio como un mármol; mas el rei le sacó de su sorpresa diciéndole: "Esta caja es demasiado pequeña para los dos; con que toma, métela en tu faltriquera."

7. *El Sermon prolijo.*

A un predicador se le ocurrió dividir su sermon en veinte y dos puntos. Uno de los caballeros asistentes, apénas lo oyó, cuando se levantó para irse; mas como otro caballero le preguntase ¿qué donde iba? respondió: "Voi á casa á ponerme de bata y gorro, porque, segun veo, dormirémos aquí esta noche."

12. Lection. Leccion duodécima.

(Ejercicio gramatical, Páj. 116—117.)

Colijo libros, colijes retratos, colije monedas. — ¿Porqué no ceñis tu vestido? — Las mujeres ciñen sus vestidos cuando llueve. — El mercader comidió su ira (cólera) contra el engañador (embustero). — Deseo que concibas la instruccion en la aritmética. — Constriñendo á mis amigos á quedar en casa gañaba tiempo á hablar con el forastero. — El criado dice que elije á un nuevo (otro) amo. — ¿Porqué embistes á los señores? — El loco se engreyó. — Viste á los niños! — La vaca frie (cuece) desde una hora. — ¡Que repitan sus lecciones! — Yo no me rindo! — Mide justamente harina á pan, cuando hiñes, oh panadero! — El oro derrite por el fuego. — Jimen los enfermos. — Los espectadores se reían y se sonreían de los discursos del bobo (del loco). — El leon persigue las vacas. — Él repitió su leccion, y yo deseo que tú tambien repitas tus lecciones. — El lengua sirve á los forasteros por medio (besser: de medio), para hacerse entendidos (*i. e.* los forasteros). — El soldado dijo que sirviere aun (todavia) siete años á su rei. — Yo creo que luego se riñeren los vecinos. — La virtud se rinde al vicio.

(Construccion, Páj. 117—118.)

1. He hablado con algunas jóvenes elegantes las cuales (que) habían sido en la misa.
2. Los soldados cuales (que) habían salido en la guerra, volvían heridos lentamente en su patria.
3. Los coches de los viajeros andaban (eran) casualmente acompañados por algunos arrieros.
4. La alegre sirvienta faltaba hoi todavia en su casual compañía.
5. Yo ví ántes de cuatro dias á una sirvienta con un cesto de provisiones bajo el brazo en esta calle; ella hablaba con un ordinario que parecía ser su padre.
6. La moza no venía prestar oido á las palabras piadosas del caballero.
7. El jeneral envió dos ordonanzas en la guardia.
8. ¿Quién no conoce al alegre barbero de Sevilla?
9. A tales horas las angostas calles de Granada ofrecían un vivo espectáculo: los cafés, las tiendas de vino, las hosterías venían llenarse de jente de toda especie.
10. El aspecto del cuadro irá variarse ahora.
11. Las carretas de bueyes cargadas de carbones se cruzan con los coches de los magnates y de los funcionarios públicos.
12. ¿Adónde corría la grande turba de pretendientes y suplicantes?
13. El empleado subalterno mui ocupado saboreaba su chocolate, cuando el ejército marchaba al mercado.
14. El escribano corría á colocarse á su respectiva mesa.
15. El coche del ministro fué seguido (perseguido) á carrera por algunos mozos, los cuales esperaban á su descenso para molestarle con una súplica.
16. El estudio del abogado de Valencia queda abierto para la multitud de los litigantes que diariamente vienen á su casa.
17. Durante que las monedas resuenan en el contador del negociante, el artesano hace oir el martillo en su taller.
18. Hemos visto en Paris las elegantísimas tiendas de modas del mundo. Todas eran bien decoradas, mui frescas y mui limpias.
19. El mercader empezaba á dar entrada á las jóvenes elegantes, las cuales, vestidas en un gracioso *negligé*, volvían á casa y venían á visitarle.
20. Yo ví tambien las dilijentes hijas del señor Horst; ellas no tienen ninguna vanidad y ningunos caprichos.

21. La vida en una grande capital está estraordinariamente variada y ruidosa.

22. Mañana leeremos la continuacion de la descripcion de Madrid, si le gustará á Vm.

(Composicion, Pág. 118.)

8. *El Barómetro.*

Un médico andaluz tenía un dia algunos amigos á comer con él, y uno de ellos le dijo que deseaba ver su hermoso barómetro que decían le había costado treinta pesos.

El médico mandó á un criado fuese á buscarle; pero este al traerlo le dejó caer, y se hizo pedazos.

Todos los convidados demostráron al doctor su sentimiento por tan desagradable accidente.

"No os aflijais," les dijo el médico; "este suceso es de buen agüero; pues hace mucho tiempo que no llueve, y como nunca he visto el barómetro tan bajo, es de presumir que vamos á tener agua."

9. *El Juramento.*

Un escribano tomó un coche de alquiler para ir á un pueblo cerca de Sevilla. El cochero le pidió catorce pesetas.

"¿Afirmarás tú bajo juramento que ese es el precio que se paga por este viaje?"

"Sí, señor."

El escribano sacó entónces y puso sobre la mesa una Biblia, le hizo jurar y le dió seis pesetas, diciéndole que retenía lo restante por el acta de la prestacion del juramento.

---

13. Lection. Leccion décima tercia.

(Ejercicio gramatical, Páj. 124.)

Hai en Madrid muchos palacios magníficos. — Prefiero (de) partir para Méjico (die Stadt; para el Méjico, der Staat). — ¿Prefieres tú lo agradable á lo útil? — No, siempre preferí lo útil á lo agradable. — Sentió el dolor (el duelo), despues de haber sido herido. — No siento nada. — Siente tú lo inconveniente de tu conducta. — El agua hierve ya. — El estómago del casuar dijiere lo todo. — Este niño adhiere á su madre. — Ordinariamente los niños adhieren con amor á sus padres. — Este docto autor advierte (besser: dice) en sus obras que se arrepentiese de haber negado la existencia de Dios. — Los soldados enemigos cerráron la ciudad y hiriéron muchos ciudadanos. — Napoleon y el emperador Alejandro se aconsejáron en (el año de) 1807 (mil ochociento y siete) en Teschen sobre las condiciones de paz. — El ladron mintió impúdicamente. — No miente tú, niño mio! — El guerrero sintió que muriere. — Refiere tú á mí de tus trabajos. — Aunque sintiendo el dolor, no se quejó con amargor de su suerte.

(Construccion, Páj. 124—125.)

1. Las puertas de la capital empezaban á estas horas á ser el centro del movimiento del público.
2. Se repartió los hábitos del difunto como propiedad de los sucesores.

3. Las ciudades tienen puertas que conducen á lo interior de las callas.
4. Unos mercaderes hacen allá sus negocios con las vendedoras de naranjas en el mercado grande.
5. Los hermanos del músico habían esperado avisos de bodas, pero no habían recibido ningunos.
6. Las festividades en el palacio de los forasteros eran mui magníficas.
7. Hablando con uno de mis amigos, me convidó el calesero andaluz á montar en una mula y acompañarle á Segovia.
8. Ayer vímos dos ciegos quienes gritando cantaban sus viejos romances y pregonaban una limosna de los curiosos.
¿Ha Vm. oido cómo hoi de mañana los aguadores se reñían por el llenar de sus cubas?
10. ¿Conoce Vm. por ventura (acaso) á la jóven aldeana (oder: á la aldeanilla) de la Mancha, que es vendedora de naranjas?
11. El jeneral hizo oir su voz y mostró la escelencia de sus pulmones.
12. ¡Juan! ¿tienes ya traidos los billetes del despacho de la ópera?
13. La fortaleza es defendida (oder: se halla defendida) por una guardia numerosa que se revela (la cual es revelada) cada dia á las ocho.
14. Cuando ayer fuímos en el mercado, debíamos oir una media hora el ruido rechinante de (los carros de) los ordinarios.
15. La fortaleza de mar (marina) de Jibraltar está en las manos de los Ingleses, y se halla defendida por una fuerte guarnicion,
16. Ni (la) infantería ni (la) caballería podía atacar la ciudad.
17. Paris se hallaba cercado y preso (oder: conquistado) por (una) infinidad de soldados.
18. La infantería estaba pronta á dar el asalto.
19. Mi amigo llegó ayer de mañana aquí y fué á la tarde á rendir sus homenajes á la hermana del mercader Olivera, presentándole en mismo tiempo una dádiva preciosa.
20. La señora de la casa nos recibió á su tocador; tomámos asiento y hablámos largo tiempo de (auch: sobre) la muerte de su marido.
21. Enrique almorzó con algunos de sus amigos en su quinta; despues del almuerzo probáron los caballos ayer comprados y las armas.
22. El contrario del conde fué herido con el (por el) florete agudo.
23. Cuando el príncipe había sido herido, el movimiento entre los soldados se hizo jeneral.
24. Ví muchas jentes á pié cruzar las calles, en donde esperaban ver á la jóven princesa.
25. Hombres de negocios, desocupados, curiosos, mujeres, niños, soldados, caballeros (hombres de á caballo), ordinarios y equipajes brillantes — todo esto forma tal confusion en la Plaza Mayor y á la Puerta del Sol, que el estranjero ó el forastero difícilmente se acostumbrará en esto en poco tiempo.

(Composicion, Páj. 126—127.)

10. *El chistoso Barbero.*

Residía en Nápoles un barbero mui chistoso. El virei, que había oido hablar tanto del buen humor de aquel hombre, quiso esperimentarle por sí mismo. Para esto le envió á llamar, con designio de que lo afeitára.

Vino el barbero, y mientras lo afeitó, se mantuvo mui serio y en silencio. Viendo esto el virei, creyó que le habían engañado, y que aquel hombre era un estúpido. Despidióle, y como por desprecio le dió un ochavo.

Lo recibía el barbero con el mayor respeto, y habiéndolo mirado y remirado preguntó al virei: "¿Cuánto he de volver á Vuestra Escelenza?" —

Aquella pregunta agradó tanto al virei, que le pagó mui liberalmente.

11. *El Sermon de los Ladrones.*

Un predicador misionista que iba un dia á un pueblo, se encontró en el camino con unos ladrones; pero como nada llevaba que pudiera escitarles la codicia, no le causó susto el encontro.

Llegáronse los ladrones al relijioso, y le dijéron: "Supuesto que con vos nada podemos ganar, al menos nos daréis, padre nuestro, un plato de vuestra cocina, esto es, que habeis de predicar un sermon en alabanza nuestra."

Conociendo el fraile que no tenía otro recurso, aceptó la proposicion, y les predicó con estos términos:

"Señores, no puedo daros mayor honra que la de comparar vuestra vida con la de nuestro salvador Jesús, miéntras estuvo en el mundo. Padeció mucho: vosotros tambien padeceis, andando siempre fujitivos. Iba el Señor acompañado de sus discípulos: tambien vosotros vais en tropas. Frecuentaba los Escribas y Fariseos: vosotros tambien frecuentais jentes, que no son mejores que ellos. Repetidamente sufría la lluvia, el viento, el frio, calor y toda suerte de injurias: vosotros vivís espuestos á los mismos infortunios, y padeceis mil incomodedades. Jesús caminaba descalzo: vosotros no vais calzados. No tenía mas que una túnica: vosotros, creo que no teneis mas vestido que el puesto. No llevaba sobre sí oro ni plata: me parece que vosotros no vais mui cargados de estos metales. Ayunó cuarenta dias en el desierto: vosotros haceis frecuentemente lo mismo. Fué tentado por el demonio: vosotros lo estáis continuamente. Fué transportado al pináculo de Templo, y la cima de una altísima montaña: á vosotros os lleva el diablo á lo mas alto de las colinas para espiar á los pasajeros.

"Tuvo hambre y sed: vosotros padeceis mui á menudo las mismas necesidades. Fué despreciado de todo el mundo: tambien vosotros lo sois. Los judíos buscaban con ansia la ocasion de prenderlo: otro tanto hacen con vosotros las justicias y las tropas. Fué vendido por Judas: alguno habrá entre vosotros que lo sea para vender á los demás. Fué preso y atado: algun dia lo seréis tambien vosotros. Respondió ante Herodes, Anás y Caifás: lo mismo haréis vosotros ante vuestros juezes. Fué azotado con varas: tambien vosotros lo seréis, si ya no lo habeis sido. Fué crucificado, ó suspendido entre dos ladrones: tampoco vosotros tarderéis en serlo. Bajó á los infiernos: tambien bajaréis vosotros. Despues subió á los cielos: pero vosotros no subiréis, porque habitaréis siempre con todos los demonios, á cuya compañía os enviarán el Padre, el Hijo, y el Espíritu Santo. Amén."

---

14. Lection. Leccion décima cuarta.

(Ejercicio gramatical, Páj. 131—132.)

El ministro adquiere la confianza de los miembros del real consejo. — Los patriotas adquieren la gracia del país. — Napoleon adquirió la corona imperial. — Ando (voi) á la ciudad para comprar frutas. — Hanibal (Anibal) anduvo con su ejército sobre los Pireneos. — ¿Adónde andabàs hoi mañana? — Mi amigo dijo, que anduvieses en la montaña de Andalucía. — Aun no es cierto, si anduviere á la quinta mia. — Con gusto asgo la ocasion de escribirle, caro amigo, unas palabras sobre nuestra llegada en Valdivia. — Mi tio desea que asga (besser: tome) la ocupacion (besser: el estado, la carrera) de mercader. — ¿Cuánto cabe este vaso de vino? — El navío cupo (oder: contuvo, contenía) cien pasajeros y doscientos soldados. — La casa cabrá tres mil hombres. — El mercader declaró que el barco quepa cien quintales de piedras. — No sé nada de los negocios de mi vecino. — No sé, donde está su criado. — Ayer aun no supe, que el arroyo (arroyuelo) quepa (contenga) pezes. — Ante dos años no

supe donde estaba mi hijo. — El emperador no supo el embarazo de sus jenerales. — Mañana mas sabré que hoi. — Acaso él sabría (á) decirlo. — Esperamos que él sepa lo que ha de hacer. — Ten mi brazo, ó caigo del árbol. — En el otoño las hojas caen de los árboles. — Se espera que caiga (eigentl.: *baje*) el precio del azúcar. — Oigo palabras singulares — ¿no oyes tú nada? — No oyó el trueno de la batalla. — Oyendo tronar, tambien vi dar relámpagos. — ¡Oigamos las palabras del sabio! — La criada cuece vaca en la cocina. — Le doi á Vm. cien taleros (duros, pesos). — Mas dí que él quiso. — Los Griegos daban (un) asilo á los forasteros. — Lo que digo es verdad. — ¿Qué dices tú? — Mi amo me lo dijo. — ¿Le decías tú lo todo? — No le diré nada. — El tio teme que tú no dirás la verdad. — ¿Me lo dirías tú? — Diciendo mentiras se peca (oder besser: Se peca, diciendo mentiras.)

(Construccion, Páj. 132—133.)

1. Un gran incendio llamó la multitud de los habitantes hácia el mercado de Madrid.

2. Unos abogados, cargados de los papeles (de las actas) de sus clientes, corrían á la Sala ó al Juzgado de la villa.

3. Los aguaciles cojiéron á los dos jitanos, los cuales parecían ser ladrones, y corrían con ellos al Juzgado de la villa.

4. El jitano ha hurtado una muestra de oro y muchas otras cosas, y por eso desea el propietario de la tienda, que los aguaciles le asgan y conduzcan á la Sala.

5. En la Plaza Mayor de Madrid se halláron (estuviéron) soldados de diferentes rejimientos en sus respectivos uniformes.

6. Los brillantes equipajes de los nobles, los carros de los ordinarios, las muchas dilijencias, las carretas de bueyes cargadas de carbon, petimetres, señoras (damas), calesineros, pretendientes, litigantes, soldados, jitanos, ladrones, mujeres con sus niños — todo se hallaba (estaba) en este dia ante las puertas de la capital, para ver (á) la jóven reina.

7. El espectador, que corresponde á una gaceta, pudo apénas ganar un lugar, por ser la multitud demasiado numerosa.

8. El despacho de los billetes de la ópera se hallaba sitiado por una multidud innumerable.

9. El tocador de la beldad encantadora era mui elegante (oder: era elegantísimo); la jóven dama esperaba aquí á su adorador (oder: apasionado).

10. El forastero pudo solo con pena penetrar en la Sala, para escuchar el discurso elegante del abogado, quien defendió al estudiante herido.

11. Los abogados intentan con sus arangas elegantes diminuir el crímen y libertar á los acusados.

12. Mientras esto el pobre se preparaba su comida sencilla.

13. Los labradores quitáron sus trabajos y sus campos, para correr á la ciudad, donde se hallaba á ver (estaba por ver) la jóven reina.

14. El pretendiente fué á ocupar su conocido lugar en una de las antesalas de la Secretaría.

15. El aguacil ase al ladron en la calle.

16. He conocido á un petimetre, que variaba su vestido tres vezes diariamente, cuando empezaba á hacer inútiles visitas.

17. El hombre del pueblo se asentará á la una á su sencilla mesa y se hará sazonar una comida frugal con su familia.

18. Los talleres de los ebanistas, torneros, sastres y zapateros se cierran á las dos; al mismo tiempo tambien los contadores, las tiendas de los mercaderes y de los modistas.

19. El padre de familia se asienta á la mesa y espera con ansia la llegada (el llegar) de los suyos, cuya presencia se le sazona su comida frugal.

20. Ví algunos solteros y forasteros correr á las fondas, para divertirse allí.

21. Una mesa elegante con sus muchos platos esquisitos es, en conjuncion de la etiqueta, un gran tormento al estómago, pues que se no puede comer lo todo que se quiere y como se lo quiere.

22. El estío está mucho mas caloroso en España que en Francia.

(Composicion, Páj. 133—134.)

12. *La Equivocacion.*

Un capitano de navío que no había estado nunca en el teatro, ni tenía voto ni aun oido para la música, fué una noche á la ópera por acompañar á un amigo que le hizo al intento las mayores instancias apénas desembarcáron; y concluida fué á su posada, donde le preguntáron cómo habían desempeñado las actrizes sus papeles: "No me ha gustado", respondió: "allí había una mujer que lo ha hecho infamemente, y tan mal que la han hecho empezar dos otras vezes gritando: ¡"*Otra, otra!*"

13. *Nueva Aritmética.*

Un abogado hizo la defensa de un litigante ante un tribunal compuesto de tres juezes, el uno mui sabio, y los otros dos bastante ignorantes. Perdió el pleito, y queriendo uno de sus compañeros burlarse de él con este motivo, dijo: "¿Pero esperaban ustedes otra cosa? Era preciso sucediese así con un tribunal de cien juezes."

"¿Cien juezes?" repuso uno de ellos; "¿pues no eran tres?"

"Uno y dos ceros, cuánto hacen por vuestra cuenta?" respondió el abogado.

14. *La Pregunta.*

Preguntando uno á un viajero ¿si sabía cuál era la cosa mejor? respondió: "*La libertad.*" — Y ¿la mas gustosa? — "*La ganancia.*" — Y ¿la menos conocida? — "*La fortuna.*" — Y ¿la peor? — "*La muerte.*" — Y ¿el mas dichoso del mundo? — "El hombre sabio, rico y con salud." — Y ¿el mas desgraciado? — "El anciano sin bienes." — Y ¿el mas importuno? — "El hablador." — Y ¿el mas peligroso? — "El médico ignorante." — Y ¿el mas digno de compasion? — "El mentiroso, que no es creido cuando decía (dice) la verdad."

---

15. Lection. Leccion décima quinta.

(Ejercicio gramatical, Páj. 140—141.)

Aquel viajero aquiere muchos amigos por la liberalidad, con la cual cuenta sus diferentes viajes y aventuras. — El padre quiere, que su hijo adquiera una buena ciencia (un buen conocimiento) en el (del) comercio. — Aquiere tú la estima de tus compatriotas. — Voi á casa. — ¿Adónde fuíste ayer? — Iba mi hermano al rio (auch: para el rio). — Se dice, que el embajador fuere al baño. — Con mucho gusto asgo (besser: profito de) la oportunidad de servirle á Vm., señorita mia. — ¿Cuántos quintales contenía la carga de navío de algodon y de hornagueras? — Esta medida cabrá cuatro gallones. — Se dice, que este palacio contiene muchas riquezas. — Caigo del árbol, si no puedes tenerme. — No duermo. — Dormimos toda la noche. — El cazador dormió en la selva. — Se cree que los niños dormían. — Duerme tú, niño mio! Me muero de ansia. — Puso veneno en la carne, á fin de que sus compañeros muriesen comiéndola. — No

hago nada. — Él tambien no hace nada. — Quiero, que él no lo haga. — El rei se hizo servir de nobles. — Nosotros lo harémos; pero mi sobrino no hará esto. — ¿Quién lo ha hecho? — Hazlo, si puedes. — Voi á trabajar. — Él iba pasearse. — Mi vecino fué ántes de diez años á Venezuela y salió allí en breve tiempo un hombre rico. — Es preciso que uno de nosotros dos vaya para comprar algo que comer. — Iré con vosotros. — ¿Irémos en vuestra compañía? — Yo iría solo (á solas, por mí). — De buena gana juego con mis niños. — ¿Juega el muchacho en el jardin? — El padre no permite que juegues (juegas) durante la instruccion. — Me pongo á aquel árbol. — ¿No ponía yo antes de tres meses un libro aquí (para aquí)? — Puso algun veneno en la carne. — Pon tú la silla en el jardin! — Yo no lo quiero, pero él lo quería ya desde largo tiempo. — ¿Qué quiso el pobre mendigo? — Yo solo querré lo que tú quieres. — ¿Querría él matarme? — No sé nada de vuestros procesos; no supe todavía nada hasta ahora. — Mañana lo sabré, pero ellos todavía no lo sabrán. ¿Salis tú? Sí, yo salgo hoi. — Saldrémos mañana. — El toreador sobre saldrá el toro en ajilidad. — Vuestras mercancías no valen nada. — Mi sombrero vale tanto como el tuyo. — ¿Valdrá el jardin tanto como el prado fértil? — ¿Qué traes tú, hijo mio? — Traigo frutas. — ¿Traía el emperador Napoleon dicha á la nacion francesa? — No se sabe si dicha ó desdicha. — Le traeré á Vmd. lo todo, señor. — Vengo solo (á solas, por mí), sin compañía. — ¿De dónde vienes? — Colombo vino con tres pequeñas naves en América. — Los soldados de Napoleon viniéron en Rusia. — ¿Vendrá el padre? — ¿Revendrán los arrieros aun hoi (aun en este dia)? — No contravengo yo á las leyes. — Eso no conviene, amigo mio. — Por esto le prevengo de la llegada de mi esposa. — Los judíos se desaviniéron de (sobre) la persona del Salvador. — Yo no veo nada; ¿vé Vd. la ballena? — Me parece que reviene allá á la sobrefaz de la mar. — ¿La ha visto Vm.? — Vd. no la habrá visto.

(Construccion, Páj. 141—142.)

1. Entónces se precindía de los negocios y daba mas lugar á los placeres.
2. El puerto de San Francisco empieza á henchirse (besser: á llenarse) de navíos de todas las naciones; en los barrios particulares se pueblan las calles de jentes de todas condiciones.
3. Los toros ofrecen á los Españoles las mejores diversiones públicas; los forasteros mismos corren á verlos.
4. Durante mi presencia en Madrid hice pequeñas escursiones á diferentes puntos de los contornos de la gran capital.
5. Vímos lucir en el Prado el mundo elegante, los brillantes equipajes de la Corte española y las bellezas encantadoras de las jóvenes damas de la nobleza, mientras que la multitud se hallaba fuera de la Puerta del Sol, buscando los paseos adecuados á sus gustos.
6. En el Prado y en los paseos situados fuera de las puertas quedaban los alegres habitantes de Madrid hasta que la noche se acercaba.
7. Unos de aquellos jóvenes quisiéron retirarse á sus elegantes habitaciones, para sentarse un poco mas tarde á las (ante las) puertas de sus casas y cantar romances nacionales al son de las guitarras de los ciegos.
8. Los solteros y los forasteros, los cuales habitan las fondas, se retiráron, acompañados de los músicos ciegos y de la alegre multitud, á los cafés ó á los billares.
9. Caballeros, ¿estaban Vms. ya en las tertulias ó pequeñas reuniones de confianza del conde Lerma? Allí dominan sencilla franqueza y amable conversacion con las beldades del mundo elegante.
10. Hoi nadie se halla en casa (está en casa), caballeros; Vms. hallarán á los jóvenes de buen tono en el teatro, punto de reunion del mundo elegante.
11. La multitud, cantando y gritando, se perdió (auch: se disminuyó) hácia la mañana en las calles de la ciudad de Segovia.

12. Mientras quedan solitarios los barrios apartados, el centro ofreció todavia animacion hasta cerrados los teatros y los cafés.

13. La mayor parte de los viajeros volvió á las fondas, para disfrutar del reposo; solo unos de ellos prolongaban la vida que hurtáron al dia, ostentando en las brillantes reuniones de los nobles con sus estudiados adornos, ó arruinándose en juegos reprobados.

14. Los coches de los ricos forasteros hiciéron retemblar las calles pacíficas de la pequeña ciudad marina (oder: marítima).

15. El ruido de la poblacion trabajador en los talleres se perdió poco á poco.

16. Cuando las guardias en los barrios de la capital andaban á relevarse, se oyó en una calle el ruido (besser: alboroto) de dos serenos, que semblaban reñirse con unos ladrones.

17. El reloj de la iglesia catedral de Granada daba las once, por cuales sonidos el desvelado quedó (auch: fué) avisado, cuantas horas le faltáron todavia hasta la mañana del dia prójimo.

18. A aquel largo silencio de la noche siguiéron los cantos de las aves precursoras del nuevo dia, y el cuadro de ántes de ayer volvía á comenzar de nuevo.

(Composicion, Páj. 142—143.)

15. *El Negro finjido.*

Dos jóvenes hermanos, cerrajeros de oficio, se embarcáron hace cuarenta años para la Jamaica.

Luego que llegáron buscáron alguna ocupacion; pero no la halláron en su estado porque necesitaban algun dinero para establecerse. Viéndose sin auxilio alguno, apeláron á un recurso bastante estraordinario, y fué el siguiente: Uno de ellos, que tenía los cabellos mui crespos, se disfrazó de negro, se tiñó el rostro y todo el cuerpo, y fué conducido por su hermano á la casa de un banquero á quien suplicó le prestase cincuenta doblones sobre la venta de aquel negro. Como este era fuerte y vigoroso, logró el hermano el préstamo que deseaba; y recibido el dinero, se escapó el finjido negro de casa del prestamista. Volvió á casa de su hermano, y se lavó de piés á cabeza. En vano ofreciéron los periódicos recompensas al que le presentase, pues era imposible hallarle.

Los dos hermanos formáron su establecimiento de cerrajeros con los cincuenta doblones, ganáron mucho dinero y volviéron á su país ricos; pero es de advertir, que ántes de ausentarse de la Jamaica restituyesen el préstamo con los intereses al banquero, y dándole gracias recordándole la anécdota del negro.

16. *La Tetera.*

Un marinero á bordo de una fragata mercante tuvo la desgracia de dejar caer al mar una tetera de plata, y lleno de temor se fué al camarote del comandante, y le dijo: "Mi capitan, ¿se puede decir de una cosa que se sabe donde está, que está perdida?"

"No, pues que se sabe su paradero."

"En ese caso nada teneis que temer por vuestra tetera, porque yo sé que está en el fondo del mar."

17. *El Músico orgulloso.*

Un músico, diestro en su arte, pero mui envanecido de su mérito, tuvo un dia la honra de hablar con cierto soberano; el cual reparando que llevaba unas malísimas medias, le preguntó: ¿Si era el músico de quien le habían hablado con tanto elojio?

"No no lé, señor," respondió, "pero puedo vanagloriarme de tener una voz que hago de ella cuanto quiero."

"Pues si así es," dijo el rei, "os aconsejo que hagais un par de medias, porque las necesitais mucho."

De esta manera se burló el soberano de la ridícula vanidad del músico.

---

16. Section. Leccion décima sesta.

(Ejercicio gramatical, Páj. 149.)

Acaeció un milagro. — Acaso acaeció una desdicha. — ¡Gracias á Dios, amanece! — Luego amanecerá. — En dos horas anochecerá. — ¿Por qué cosa conduce tu cantar? — Esta máquina consta de tres divisiones. — Caballero, eso no conviene en tal lugar. — Dios mio, ahora llueve mucho, y acaso tambien granizará. — Se escarchan tus cabellos. — En España el agua no hiela que en (sobre) las montañas altísimas. — Si llovería (lloviera) en esta noche, mucho importaría (importára) á las plantas (á los vejetales). — Llovizna. — Ayer molliznó. — Luego nevará en Alemania. — Me parece que luego relampagará (oder: hará relámpagos). — Su muerte sucedió tres horas despues de la puñalada. — ¿No truena ahora? — Desde largo tiempo no venteaba. — En la Sierra de la Nevada ventiscaba, cuando los viajeros se hallaban en la cumbre.

(Construccion, Páj. 149—150.)

1. Ayer he leido con mi amigo la "Memoria sobre el cultivo y la cosecha del Algodon en jeneral y particularmente en la Vega de Motril en España."

2. ¿No cree Vm., que la tan fértil Vega de Motril, en donde se cultiva y recoje el algodon, sería aun más celebrada que aquella de Valencia, si pudiese competir á esta en estension?

3. El fértil país está situado á los cuarenta grados y diez y siete minutos de latitud.

4. El Mediterráneo baña las orillas de la Península ibérica.

5. El imperio del Brasil limita por el norte y poniente los estados centro-americanos, por el mediodia y el levante la mar baña sus fértiles costas.

6. Los árboles altísimos abrigan la casa del colono de los rayos de aquel hermoso sol.

7. Las ramales de la loma de Jolúcar y la sierra de Lújar bajan con aquellos de la Almijarra para perderse en el mar.

8. Se goza en el levante de España de un temperamento mas igual y acaso mas alto que en las vecinas costas de Africa; al ménos no neva aquí, mas siempre solo llovizna.

9. El terreno, de que se componen los campos de aquella vega, aun no se ha encontrado hasta el fondo, argumento de feracidad indefinida de la vejetacion.

10. Un rio impetuoso, hijo de los ventisqueros perpétuos de Mulahacen y Valeta, corta el poniente y sur de la campaña, aumentando su caudal á proporcion que los dias crecen.

11. El lago era siempre pronto á derramarse todo entero sobre las bajas campañas con la plenitud de sus aguas, particularmente cuando llovía mucho en las montañas, ó cuando la nieve de la Sierra Nevada deshelaba por los rayos de la canícula.

12. Este cielo alegre y sereno, que jamás se empeña sino para regalar todo el país con lluvia suave, se tiende del décimo grado hasta el treintésimo sétimo de latitud meridional.

13. La atmósfera es pura y no se ajita sino para verter rocíos de plata sobre las plantaciones de café, arroz y azúcar.

14. Todos estos donos de una naturaleza dadivosa, todos estos encantos de un cielo siempre sereno y puro se reunen en esta vega, cuya descripcion hemos dado á los lectores nuestros.

15. El corto recinto de la Vega de Motril, donde se cultiva y recoje el algodon, puede representar en miniatura los campos eliseos, que Homero nos ha tan hermosamente celebrado en sus poemas inmortales.

(Composicion, Páj. 150—151.)

18. *La Fuerza de la Costumbre.*

Un pobre artesano que estaba enfermo y sin un cuarto, dijo á un amigo que pensaba consultar su mal al médico N..., pero que recelaba hacerlo por no poder pagarle, y el otro le contestó: "Creo que harás mui mal en verle si no tienes dinero, porque cuando él está enfermo, y que se consulta á sí mismo sobre lo que debe tomar, saca un duro de un bolsillo y lo mete en otro."

19. *El Perdon solicitado.*

Presentáron ante un majistrado á un hombre criminal que resultó ser salteador de caminos, y como tal fué condenado á sufrir la última pena. Este criminal, apenas fué puesto en capilla, pidió que el juez le concediese una entrevista reservada, y creyendo quería comunicarle alguna cosa importante sobre los demás cómplices, se presentó al momento en la prision. El reo, que tenía alguna repugnancia en renovar su antigua amistad con él en circunstancias tan poco lisonjeras, despues de mil preámbulos acabó por decirle: "Mi verdadero nombre es Smith, y hemos hecho nuestra carrera literaria en un mismo colejio: creo deberéis acordaros de tal y tal circunstancia."

"Justamente," dice el majistrado, "y ahora me parece venir en conocimiento de vuestra fisonomía. ¿Qué ha sido de nuestros antiguos camaradas fulano, tal y tal, etc.?

"Todos han fallecido en la horca, y solo quedamos vos y yo," respondió exhalando un profundo suspiro.

"¡Cómo! ¡qué horror!.... en ese caso voi á echarme á los piés del rei: le pediré vuestro perdon, y alegaré para lograrle mis méritos y servicios; pues no quiero se diga que toda nuestra clase ha terminado sus dias en el cadalso."

20. *La Distincion.*

Dos artesanos se halláron en la ejecucion de varios malhechores, de los que unos eran colgados de cuerdas y los otros de cadenas; y reflexionando sobre esta circunstancia, dijo uno de ellos: ¿"Qué diferencia puede haber en ser ahorcados los reos de una ó de otra manera?"

"Pues ¿no la ha de haber, animal?" dice el otro: "¿no ves que con la cuerda están colgados solamente una hora, y con la cadena el resto de su vida?"

---

17. Lection. Leccion décima sétima.

(Ejercicio gramatical, Páj. 160.)

Yo abrí la puerta; no la hallaba (encontraba) abierta. — ¿Quién ha abierta la puerta? — El campo está cubierto de nieve. — El jeneral lo ha dicho á los soldados. — ¿Has escrito á tu hermano? — El sastre ha hecho un vestido. — Este libro ha sido impreso en Madrid. — ¿Se hallan ya inscritos los nom-

bres de Vms., caballeros? — El matador (besser: toreador) herido ha muerto (ha sido matado) en fin por un toro furioso. — ¿En dónde tiene Vm. puesta la centinela? — ¿No es proscrita el homicida? — ¿A cuál viaje se ha resuelto (decidido)? — Los litigantes fuéron satisfechos por la justicia. (Oder: Se ha dado satisfaccion á los litigantes por la justicia.) — ¿Quién ha visto mi criado? Los viajeros volviéron á la montaña. — El sabio Sócrates había abstraido sus doctrinas de la moral universal. — Una lei abstraida de la necesidad. — No he aceptado sus cartas. — ¿Era aceptada una dádiva de la parte de la señorita? — Sí, señor, la dama la tiene aceptada con muchísimas gracias. — Me he mucho afiijido de su desdicha. — Los pobres niños del subalterno estaban afiijidos. — El loco nos ha confundido todos (á nosotros). — ¿Porqué eres hoi tan confuso, amigo mio? — El mercader ha fechado su carta de Valparaiso. — ¿De dónde está fechada la carta?

(Construccion, Páj. 160—161.)

1. A vista de unas prerogativas tan singulares, ciertamente Vm. hallará la situacion de los colonos agradabilísima y mui importante (oder: de grande importancia).

2. En aquella escelente vega de Motril, cuya costa baña el Mediterráneo, y que está reguardada por norte y levante de altas montañas, maduráron el arroz, el liño, el cáñamo, la caña dulce y las olivas y los limones ántes y con mas perfeccion, que en la costa opuesta de Africa.

3. La quinta del conde estaba cerrada de morales, lo que ofrecía una vista viva y fresca.

4. Las uvas en las peñas (en las rocas) de Madeira ya maduran en el mes de Setiembre.

5. En ningun otro punto de la isla de Cuba se hallan tantos campos de tabaco.

6. ¿Qué países (tierras) baña el agua del Mediterráneo? ¿No lo son las costas benditas de la península ibérica?

7. Lluvia suave refrescaba los campos y los prados de los colonos, los cuales no temiéron nada de las inclemencias del cielo (del clima) europeo (oder: de Europa).

8. ¿No quedarías tambien admirado, amigo, cuando las frutas, que maduran ordinariamente en el mes de Agosto, ya madurarían en el Mayo? — ¿Qué pensarías de tal circunstancia?

9. El precio de la caña dulce en aquellos tiempos aun no estuvo suficientemente conocido.

10. El propietario (el dueño, el poseedor) del terreno luego se apoderaba tanto del regadío como tambien de la caza en las vegas de los Indios, que limitaban su pequeña propiedad (hacienda).

11. El príncipe no acabó sino hasta que había espulsado los traidores.

12. ¿Quién hubiera dicho á nuestro pobre Enrique, que él sufriría tales desaires?

13. Los injenios del rico plantador beneficiaban en un año mas de veinte mil formas de azúcar.

14. Un dia los aparatos grandiosos para el sitio de la fortaleza enteramente fuéron desparecidos; luego desparecieron tambien los edificios con los enormes máquinas y la multitud de artesanos y obreros, que fuéron ocupados desde diez años de establecer (fundar) minas y salidas subterráneas.

15. Otras tierras ménos favorecidas principiaban ocuparse con el cultivo del cáñamo, del lino, del arroz, los cuales se había espulsado de la vega tan fértil á (en) las costas de Africa.

16. Mi hijo había de sufrir un mismo desaire, cuando partía la primera vez para las Américas del Sul.

17. La influencia de aquel hermoso sol igualó el clima á el de los países trópicos (oder: de los intertropicales).

18. Al rayar del dia el navío, cargado de los ricos jéneros de los mercaderes de Hamburgo, ya estaba desparecido de vista de las amigos.

19. No hubiera creido que sería necesário aplicar tanta aplicacion á mis lecciones españolas.

20. Ea pues, amigos, las dificultades, que ofreció el verbo español, ahora tambien son desparecidas. No tenemos que bien aprender de memoria los diferentes singulares (separados) verbos de las clases respectivas.

(Composicion, Páj. 161—162.)

21. *El Barbero diestro.*

Hubo un cierto caballero, que fué el terror de todos los barberos, por la suma dificultad de afeitarle bien. Era hombre capaz de quitar la vida al barbero que le hubiese dejado un pelo en la cara; y además se cegaba de cólera por la menor rascadura; de manera, que los pobres barberos se llegaban á él temblando. Pero, como pagaba mui bien, el amo de la tienda no quería perder aquel parroquiano. Llegó el caso en que ninguno de los oficiales de la barbería quiso ir á afeitarlo.

Presentóse, pues, al mismo amo barbero mui tuno á quien noticiáron el raro humor del nombrado caballero, y su altivo jenio.

"*Aunque ese hombre sea el demonio,*" repuso el ladino, "le afeitaré como yo quisiere."

Efectivamente, se presentó en casa del mencionado caballero; el cual, luego que lo vió, se le puso á mirar de hito en hito, maravillado de su crecida estatura, y del aire desembarazado, que anuncia el haber corrido mucho mundo. "Amigo," le dijo, "¿sabes cuán dificultoso es afeitarme?"

"Sí, señor," le respondió, "pero sé tambien que mi habilidad es mil vezes mayor que vuestra delicadeza." Y sin darle tiempo á que dijera mas, le acomodó los paños, dispuso sus navajas, y empezó á afeitarlo con la mayor suavidad y lijereza, tanto que parecía que la navaja no tocaba en la piel: pero de tanto en tanto, se paraba, y alzaba los ojos al cielo, como pidiendo favor. Sorprendido el caballero de aquellas demostraciones, le preguntó: ¿si acostumbraba á orar cuando afeitaba?

"En todas ocasiones es buena la oracion," respondió el barbero.

"Pues yo mando," replicó el caballero enojado, "que dejes el rezo para otra ocasion."

"No puedo," repuso el barbero, "porque á Dios se ha de pedir cuando hai necesidad."

"Pero, hombre," continuó el caballero en el mismo tono, "¿qué necesidad urjente tienes ahora de rogar á Dios?"

"Supuesto que quereis que lo diga," replicó el mancebo, "sabed que tengo una vehemente tentacion de degollaros, y por eso pido al Señor que me dé fuerzas para resistirla."

"¡Retírate, pues, al instante!" gritó enfurecido el caballero, "que no quiero acabarme de afeitar."

Fuése el barbero, y llegando á su casa dijo: "*Me asegurásteis que aquel caballero no permitía que le quedase un pelo en el rostro, y le acabo de dejar con la mitad de la barba. Id á verlo si gustais.*"

---

18. Lection. Leccion décima octava.

Al principio el mercader había dado demasiado crédito, y entónces sus deudores no le pagaban que lentamente. — Llueve un poco de tiempo á tiempo. — ¿Cuándo (en qué tiempo) llegaría una carta de Madrid? — Lo mas perdió

la casa del banquero F. en Lóndres, mucho ménos el viejo jeneral. — A mi palabra, mi amigo ha sin duda enteramente olvidado la cosa. — En efecto, Vd. tiene razon, señor el teniente, el soldado no ha sido matado de ninguna manera. — Toda la cosa entera no vale mucho. — Caballeros, avanzen Vms. solo un poco mas léjos, de buena gana les mostraré el camino. — A tientas y á gatos vino el ladron en el castillo. — El prisionero pidió á rodillas la merced de la reina. — A escondidas vendía el mozo del arrendador frutas, legumbres y volatería del corral. — De la misma manera mi cocinera tomaba á hurtadillas azúcar, harina y la carne en pedazos de algunas libras al pasar de la alacena de cocina, diciendo á otra jente que diariamente no recibiese (tuviese) bastante que comer. — ¿Anda Vm. á la derecha ó á la izquierda? — Aquí y acá se habla de la guerra. — En otro tiempo el jardinero tenía unos mil pesos mas que ahora; pero desde algunos años y particularmente ogaño le persigue la desdicha. — Afortunadamente muriéron de repente su esposa y dos hijas todavía mui jóvenes.

(Construccion, Páj. 174—175.)

1. Despues de habernos empleado desde unas semanas con el algodon, hallarémos hoi ocasion (oportunitad), para decir pasando algunas palabras del cultivo y de la cosecha del algodonero, planta, cuya importancia de dia en dia va acrecentarse, y que ahora ya ocupa muchas mil manos tanto en las Américas, como tambien en parte de Europa, y aquí particularmente en España.

2. Los ensayos para el cultivo y la cosecha del algodon condujéron en la vega de Motril á un fausto resultado.

3. Despues de que los Moros invasores de Africa, enemigo fuerte y tribú valeroso de los Arabes, habiéron ya ensayado con dicha cultivar el algodonero como flor de adorno en los jardines, se empezó en el año mil siete cientos setenta y cinco á considerar esta hermosa planta tambien como mata útil.

4. Por este fin mandó el rico poseedor de tierras (haciendas), Don José Iluminati, el plantar de una grande parte de sus campos de los arbustos útiles (oder: mandó...... plantar als Zeitwort, nicht als substantivirtes Hauptwort gebraucht).

5. Aquellos ricos mercaderes de Malta tuviéron desde entónces tambien (igualmente, del mismo modo) mas campos plantados de algodoneros, como ahora, adonde no cultivan ni caña dulce ni arroz, sino solo entretienen unos campos plantados de tabaco y de algodonero.

6. Ya en el siglo del rei moro Awam los Arabes en el mediodia de España supiéron (conociéron) propagar (connaturalizar) el cultivo del algodonero, de la caña dulce, del arroz, del liño, del cáñamo y del moral.

7. No fácilmente se pudo mejor usar del regadío de aquel terreno, que lo hiciéron los Arabes industriosos en aquellos tiempos, en que (en los cuales) artes y ciencias estaban poco conocidas en la otra parte de Europa.

8. La planta del algodonero, en tiempos pasados sola nativa en los intertropicales, estaba connaturalizada primeramente en España por los Arabes industriosos.

9. Aunque el algodonero estaba predominando como flor de adorno en todos los jardines de la España meridional, la preciosa caña dulce tambien añadía no menor esplendor á la agricultura de los habitantes de la vega de Motril.

10. Hubo por ejemplo (verbigracia) el año pasado en la ciudad de Sevilla un forastero, que había corrido (había viajado) en todos los países del mundo (de la tierra). Este hombre había sufrido tanto del calor en los desiertos arenosos de Africa cuanto del frio en el norte altísimo.

11. Ningun otro pueblo (ninguna otra nacion) poseía tantos tesoros (tantas riquezas) como los Españoles despues de la descubierta de América.

12. Los huertos de Motril y de su inmediacion todavía siempre muestran las hermosísimas flores de adorno y los preciosos legumbres de la España meridional.

13. En las orillas del Ebro y en los rincones de lagos pequeños y pantanosos crece (vejeta) esta planta venenosísima de la península pirenea.

14. El algodonero se presentó desde el año mil siete cientos setenta y cinco como mata útil, sin mas títulos de (que) los de su utilidad solo conocida á poca jente y la fama de sus victorias ya ganadas sobre la caña dulce y el moral en los intertropicales.

15. El jeneral, despues de haber ganado en primer lugar las alquerías de la fortaleza, supo tambien levantar su bandera victoriosa á la torre del castillo, de donde se la veía léjos ondear y ventear adentro en el país.

(Composicion, Páj. 176—177.)

22. *El Sordo.*

Un caballerito mui petimetre y presumido era sordo como una campana, y nunca quería confesarlo porque no conociesen este defecto las damas. Un amigo, queriendo divertirse con él, se fué un dia detrás hasta el paseo, viéndole ir acompañando á unas señoritas; y poniéndose á cierta distancia, le hizo señas con un dedo, y colocando las dos manos sobre las mejillas como si quisiese formar la boca de una trompeta, movió los labios cuanto pudo para hacerle creer que le llamaba gritándole con todas sus fuerzas, aunque no profiriese una palabra; y entonces el sordo se fué corriendo á él, y le dijo en alta voz mui furioso y sin aliento: "Vamos, hombre, ¿porqué gritas tanto? ¿crees que no te oigo?"

23. *Astucia de un Viajero.*

Un viajero llegó á una posada en una noche de las mas frias de diciembre, y al pasar por la cocina vió que todos los asientos estaban tomados por la mucha jente que había al rededor del fuego, causándole la mayor pena el no poder acercarse á calentar las uñas.

"Mozo," dijo en voz alta al criado de cuadra: "darás al momento á mi caballo dos docenas de ostras."

El mozo obedeció; y todas las personas que estaban apoderadas de la lumbre, no pudiéron resistir al deseo de ver un animal tan estraordinario: se levantáron y marcháron en tropel á la caballeriza.

Entretanto el viajero tomó el mejor asiento al fuego, y un instante despues llegó el mozo á decirle, seguido de los curiosos, que el caballo no quería comer las ostras.

"¡Cómo! ¿no las quiere?" pregunta mui serio; "me las comeré yo; ponme aquí la mesa, y las daré un tiento á su salud."

24. *El Aldeano y el Mercader.*

Pasando un aldeano por una tienda que tenia casi vacía de jéneros la anaquelería, entró en ella, y con ironía preguntó al mercader qué era lo que allí se vendía.

Este quiso tambien burlarse y vengarse, y mui airado le contestó: "Aquí se venden cabezas de asnos."

"Mucho despacho teneis segun veo," le dice riendo á carcajadas el aldeano; "pues no os queda mas que una."

25. *El Cirujano gracioso.*

Un cirujano mui gracioso fué llamado para curar á un caballero aprensivo que se había hecho una llaga lijera en una pierna: el criado había ido volando á buscarle, y el pobre llegó casi sin aliento suponiendo que era cosa de la mayor entidad.

Reconoció al herido, y no hallando sino un rasguño que se podía curar con tafetan, por burlarse de él mandó á un criado que fuese sin parar á su casa por un bálsamo que indicó, y que volviese al momento.

"Pues qué," dice el herido, pálido y temblando de aprension, "¿tanto es el peligro?"

"No, señor," dice el cirujano; "sino que si tarda, temo que no llegue á tiempo, porque la llaga se nos va á cerrar."

---

19. Lection. Leccion décima nova.

(Ejercicio gramatical, Páj. 189—190.)

Uno hasta ciento son los números cardinales de la lengua castellana. — Hallámos en la fortaleza diez y seis niños, trece hombres, veinte y una mujeres, treinta y cinco heridos, cuarenta y seis prisioneros, cincuenta y nueve oficiales, ciento noventa y nueve soldados, doscientos ochenta y tres muertos y murientes (moribundos). — Mil casas y trescientos calles. — Diez mil sietecientos y quince doblones españoles. — Esto sucedió en el primero enero del tercer año de la república francesa, ó en el año de mil sietecientos noventa y cuatro ó cinco. — El nombre segundo, cuarto, sesto, octavo, décimo y décimo tercio de la tercera seccion de la novena division de ejército. — El vijésimo, quincuajésimo y octojésimo dia del sitio. — Dos á dos prisioneros. — Una vez no estaba en casa, dos vezes ha jugado con el vecino, y en todo cinco vezes ha perdido su dinero. — Esta edicion de Cervantes le he dado (de) doble y (de) triple. — Una quincena de huevos y una treintena de peras. — Un quintal y medio de manteca de Holstein. — Las dádivas (los dones) de los ricos á los pobres de la ciudad de Segovia estaban por centenas. — Tresvezes ó cinco vezes el enemigo estaba á los confines. — Doscientas vezes tiene Juan, y tres mil vezes tiene Antonio contados los árboles delante el palacio. — ¿Cuántos son? Creo que once ó diez y siete. — Una docena de pañuelos. — Los dos soldados (oder: ambos soldados) muriéron unidos la gloriosa muerte en su décima batalla contra los enemigos de la patria. — Cada de ellos montó en un caballo inglés de la mejor raza. — El hombre cuarenton murió con la mujer sesentona. — Cárlos quinto era el príncipe mas célebre de su siglo. — Augusto segundo el Fuerte. — Diez y siete y treinta y siete avos. — Nueve libras y tres cuartos. — Sesenta y ocho y ochenta y cinco avos, quince y cuarenta y siete avos y siete y doscientos avos. — Medio, tercio, tres cuartos, siete octavos, once y doce avos.

(Construccion, Páj. 190.)

1. Cada uno de vosotros, amigos mios, conoce la historia célebre del persa Abbas Mirza el cual era el mejor príncipe que hubo en el Oriente.

2. Yo corrí con unos amigos al café, en donde siempre había la grandísima variedad de jente de todas condiciones.

3. Yo encontré un cierto dia á un hombre de apariencia estranjera. Él hablaba poco, bebía mucho café con opio, y era, como yo entendía mas tarde, Persa de nacion.

4. Este sabio (erudito, literato) había escrito toda su vida sobre las calidades y tributos de los dioses paganos de los antiguos Griegos y Romanos.

5. El hipócrita había llegado por fin á no creer en Dios y tambien no en símismo, aunque pareció públicamente que él creía lo todo.

6. El viejo judío tenía un criado, al cual hubo comprado un dia en Ejipto de un vendedor de esclavos á precio de ciento y cincuenta cruzados, y á quien despues hubo dado la libertad.

7. Dos esclavos casi desnudos de la nacion de los Cafres siguiéron al

mercader griego hasta el café, en que entraba el postrero, mientras los pobres mozos se sentaban á una piedra ante la puerta.

8. Los dueños de los esclavos iban acostarse en el sofá y tomar un copo de café ó fumar una pipa de opio, segun la costumbre de los Orientales.

9. Apénas el (vino) ardiente siracusano empezó calentar el cérebro del viejo ladron de mercader, cuando se volvió al vecino de su amigo, estando este sentado en el sol y fumando su pipa.

10. El pequeño hijo del barquero estaba prendiendo (asiendo) moscas con algunas de sus alegres compañeros ante la puerta del café de los estranjeros mercaderes y artistas.

11. ¿Quién puede dudar en esto, si existe un Dios (oder: ¿Quién dudará en el ser de Dios)? — ¿No vemos nosotros en lo mínimo tanto como en lo máximo los argumentos indisputables de la existencia milagrosa de Dios?

12. Cuando el ateista había hablado estas palabras, todos los cuales estaban en el café estrañáron de tales blasfemías.

13. Un muñeco, fecho (fabricado) de madera, era el ídolo del Indio, lo que él, diciendo esto, tomó de un andrajo de paño, y mostrándolo, aseguró, que este muñeco le hubiese protejido desde su estar en el mundo.

14. Hai tambien muchos entre nosotros, que no creen ni en la existencia de Dios ó en un ente supremo, ni en las leyes de la moral universal.

(Composicion, Páj. 190—191.)

26. *La Visita de la Diócesis.*

Haciendo un obispo la visita de su diócesis, halló un cura, que desde luego por su figura y fisonomía juzgó ser un ignorante, y le dijo: "Apostaría que no sabeis cuántos son los pecados capitales."

"¡Buena fuera! son, ilustrísimo señor, ocho."

"No me equivoqué," repuso el obispo riendo, "en el juicio que hice de vuestro saber. Decidme: ¿quién es el burro que os ordenó, y cuáles son esos ocho pecados capitales?"

"Vos sois, ilustrísimo señor, quien me ordenó; y con respeto á los pecados capitales, además de los siete que todo el mundo conoce, se debe añadir el octavo, que es el desprecio que se hace de los pobres clérigos."

27. *La Esplicacion.*

Un caballero de carácter mui vivo dió un fuerte bofeton á un fanfarron que quiso ponerle en ridículo, y este mui serio le dice: "¿Qué haceis? ¿es con formalidad ó de chanza?"

"Sí, señor, es con formalidad," le responde poniendo la mano en la espada.

"En hora buena, porque no me sentarían bien unas chanzas como esa."

---

20. Lection. Leccion vijésima.

(Ejercicio gramatical, Páj. 221.)

¿Está mi hermano en el jardin ó en el cuarto? — Con pretesto de mayor decencia el nuevo emperador se hizo servir de los nobles. — Con el puñal hirió al centinela y á un mozo (jóven) en la cabeza. — Bajo la condicion que me das tres mil duros para mi biblioteca, te la cederé (á tí). — En la selva y en los campos, en los montes y en los valles se entiende (se oye) el canto de las aves pregonando ya la primavera. — Detrás de la selva, cerca de la torre á la derecha, está situada la posesion de mi sobrino con las (posesiones) del tio

nuestro. — Conforme á su órden de Vm., señor, he cuidado las cartas al mercader en Barcelona. — Doi tanto dinero para ser bien servido. — ¿No piensas en tus deberes? — Desde ayer no he comido nada. — Recibiendo el dinero, bien se contentará.

(Construccion, Páj. 221—222.)

1. Segun mi parecer es tiempo que Vm. ensaye la traduccion de un mayor cuento del aleman al (en el) castellano (oder: español).

2. Por este fin le ruego á Vm., tradúzcame de memoria los puntos mas interesantes de los fragmentos contenidos en las lecciones hasta acá leidas.

3. Montezuma, cuya vida describen las primeras tres ó cuatro lecciones, era un hombre ambiciosísimo de la sangre real, el cual, despues de haberse distinguido en la guerra con diferentes hazañas, volvía con el renombre lisonjero de valoroso y esforzado soldado á la corte de su antecesor, resuelto de apoderarse del trono y de la corona en la primer eleccion.

4. El mejicano ambicioso ejecutó su proyecto, procurando por su liberalidad, su rigorosa relijiosidad y diferentes artes de la política un gran caudal tanto en los círculos de la corte como tambien en todas las otras clases de la sociedad de los contemporáneos suyos.

5. Recibió con la mas viva aclamacion el consentimiento de todas las partidas (besser: de todos los partidos), porque se esperó, que él, fiel á su carácter hasta acá mostrado, sería un buen y sabio príncipe.

6. Se había engañado severamente en el varon que hizo mucho esperar. Él cesó el artificio del hipócrita, que hasta allá había jugado del maestro, y salió en breve (tiempo) como el tirano mas temido y aborrecido, que jamas había reinado sobre el bello y grande imperio de los Mejicanos.

7. Procediendo mas adelante, encontramos en la novela tan bonitillamente escrita por el espirituoso Cervantes bajo el título: "La Jitanilla," la introduccion á una descripcion de la vida de los jitanos, particularmente en España.

8. Las novelas ejemplares de este autor favorito merecen á causa de su estilo romántico y de su orijinalidad ser leidas de todos los amigos de la literatura española.

9. Por eso (por ese motivo) íbamos mostrar por el fragmento de la novela mencionada el estilo del autor de la jovial biografía del injenioso hidalgo Don Quijote.

10. Lo que fuímos comunicando (oder: lo que comunicámos) de la vida de Jil Blas de Santillana, muestra en la traduccion del francés al español por el padre Isla el estilo del castellano moderno, y al mismo tiempo la capacidad de las lenguas romanas entre sí, que la traduccion de una en la otra sea posible con igual dicha.

11. Un estracto de la memoria de Don Simon de Rojas Clemente sobre el cultivo del algodon va mostrando los principios de la plantacion del algodonero en el mediodia de España.

12. Ademas de muchos otros beneficios, ese mas hermoso de los paises de Europa debe tambien esta industria al espíritu asíduo de los Moros, los cuales domináron desde el siglo nono en España.

13. La novela "El Café de Surate," será el objeto de un ejercicio mas tardío para ser traducida del aleman al castellano.

(Composicion, Páj. 222—224.)

28. *La falsa Alerta.*

Durante el sitio de Jibraltar, en el momento en que los Ingleses esperaban de un instante á otro un ataque jeneral, un centinela que habían colocado á boca de noche frente á la torre del Diablo, estaba á lo último de la muralla,

silbando y fijando sus miradas sobre las líneas españolas, no soñando mas que fuego, bombas, minas, brecha y fuego de fila. Al lado de su garita tenía un puchero donde había ocultado su comida, que consistía en un potaje de garbanzos.

Una mona (sabido es que la cima de esta roca está siempre cubierta de estos animales) mui grande, alentada por el silencio del centinela, y llevada del olfato, se acercó al puchero y metió su cabeza para regalarse con lo que contenía; pero despues que satisfizo su necesidad, cuando quiso escaparse, no pudo sacar la cabeza, y se llevó el puchero por gorro, marchando con los piés de atrás.

Esta terrible aparicion apenas se presentó á los ojos del centinela, dando con cuanto encontraba, convirtió al pobre Beltran (el mono) en un granadero español ensangrentado, y herido mortalmente. Ya exaltaba su imajinacion con esta idea, y lleno de miedo, disparó su fusil gritando con todas sus fuerzas, que el enemigo había escaladado la muralla.

La gran guardia tomó al momento las armas con este aviso, el tambor resonó por todas partes, y en diez minutos estuvo toda la guarnicion formada para la batalla.

El supuesto granadero, á quien incomodaba mucho el sombrero, y que estaba casi ciego con el peso y el potaje, no estuvo mucho tiempo sin ser descubierto, y su prision restableció la tranquilidad en el campo que se había creido sorprendido.

29. *La Base fundamental de la Justicia.*

Un abogado que iba á establecer á su escribiente le dijo: "Mirad, ántes de dejarme voi á comunicaros una cosa mui importante. Ya sabeis los favores que me debeis, pues yo os he enseñado el oficio, y gracias á mis cuidados no podeis dejar de hacer fortuna en este mundo; pero he reservado para el último un servicio interesante."

"Y cuál es?"

"Es el de indicaros la base fundamental de la justicia."

"¿Y cuál es esa base?"

"No puedo decíroslo mientras no me prometais pagar una discrecion."

"Consiento en ello, ordenad lo que querais." El abogado pidió veinte docenas de ostras, jamon, un pavo, cangrejos, en fin un desayuno fiambre, y despues le dijo: "Sabed, pues, que la base de toda la justicia es *la prueba, la prueba*, amigo mio, *la prueba.*"

Comen, beben, se divierten, y el abogado saca el estómago como un tambor; pero todo placer tiene su fin: viene la cuenta, y el abogado manda se la den al escribiente, que es quien ha hecho aquel obsequio.

"¿Yo? no, señor."

"¿Cómo que no? amiguito, ya sabeis lo que hemos convenido."

"¿Pues qué convenio he hecho yo?"

"Que os habeis comprometido á pagarlo todo."

"¿Y dónde está *la prueba?*"

El abogado fué quien pagó por no poder hacerla, siendo, como él mismo le había dicho, la base fundamental de la justicia.

---

21. Lection. Leccion vijésima primera.

(Ejercicio gramatical, Páj. 236.)

El padre y el hijo comiéron en compañía (el uno con el otro), el hijo del vecino participó tambien de la comida. — Él ó ella ha tomado el dinero. — O mi dueño ó el hermano de él ha causado esta alteracion. — No solo el amigo, sino tambien la amiga nos aguardarán (esperarán). — No solo el mercader ase-

gura sus jéneros, sino tambien el plantador en las colonias. — Opino (supongo), que no tiene razon. — Ni el suplicar del ciego, ni las lágrimas (el llanto) de la mujer coja enterneciéron el corazon del anciano avaro. — O vivis solo por lo vinidero, ó me prometes que no reñirás con tu hermana. — Si lo sabes ciertamente (seguramente), de buena gana te lo creeré. — No sé, si está en la casa ó cuando viene ordinariamente (oder: ó cuando suele venir ord.).

(Construccion, Páj. 236—237.)

1. Mi amigo, paseando un dia á la orilla en la isla de Cuba, encontró á un mercader chino, que quizo partir para Europa con sus bonitas mercancías.

2. El chino hablaba pasaderamente bien el Inglés, y por eso estaban los dos hombres en estado de entretenerse, pues que mi amigo habla el Español y el Inglés mui usual y familiarmente.

3. Luego entendía mi amigo, que el chino, discípulo de la doctrina de Confucio, viajó al mismo tiempo para instruirse mejormente sobre los países situados de la otra parte del Pacífico.

4. Despues de haberse rendido en un café, en donde se acostaban en un rincon y tomaban un copo de café, era continuando el chino, mientras fumaba su puro cigarrito de Habana, contando á mi amigo del grandor del imperio chino, de la altura (eminenza) de sus ciencias y artes, de su industria y de sus instituciones sociales.

5. Entre otras cosas tambien mencionaba la historia de un sacerdote fanático de los Guebres ó adoradores del fuego, que había salido ciego por querer comprender la naturaleza del sol y encerrar la luz de él en una botella.

6. Desde largo tiempo ya había buscado en la óptica, en la química y en la nigromancia por (para) un medio, para alcanzar (llegar) á su intencion; habiendo perdido con esto la luz de los ojos, negó la existencia del sol.

7. Al mismo tiempo tambien su espíritu (su razon) había sufrido, que sin duda era peor, porque creyó, que aun tenga su vista, mas (pero) que el sol acabó de estar (existir) en el mundo.

8. El ciego tenía bastante fortuna (bienes de f.) para (poder) vivir. Por ese motivo tomó un viejo negro á su servicio como lazarillo.

9. Todos los dias ese había de conducirle á la orilla de la (oder del) mar. El ruido de las olas (ondas) ó ántes de los cachones (de los escollos) le causó mucha alegría.

10. En la sombra de unas plátanos florecientes y palmas ó cocos siempre verdes durmió entónces durante las horas calientes (calorosas) del dia.

11. Cada uno sabe, que los intertropicales y la inmediacion de ellos muestran casi primavera, verano y otoño perpétuos (eternos), hallándose en el mismo arbusto botones, flores y frutas maduras de un sabor delicioso.

12. El calor, la luz del sol sempiterno hermoso, la abundancia de la vejetacion, las formas perfectas de todos los tres reinos de la natura, el ambiente impreñado de dulces olores de flores y refrescado por lindos (suaves) zéfiros iba encantando corazon y sentidos del dueño enfermo y de su alegre lazarillo.

13. "¡Oh!" esclamó, "el mundo es todavía bello, si tambien no puedo ver la imájen del creador en su natura, desde que perdí la luz de mis ojos, que ahora no luce sino un afable resplandor de la majestuosa estrella fija en la noche de mi vida!"

14. Detrás de las montañas de Sumatra se bajó á la mar el carro aureo (de oro) del dios del sol Febo, y sumerjió en las olas azules de cristal. El ciego se había endormecido, para nunca mas despertarse.

(Composicion, Páj. 237—238.)

30. *Un prudente Arbitrio.*

Tramáron una disputa entre la criada y el cochero de un particular de Murcia, sobre quien de los dos había de ir al mercado á buscar la crema para

el desayuno del amo: y este, oyendo los gritos, los llamó para resolver sobre esta diferencia.

La cocinera se quejaba de que el cochero pasaba toda la mañana en rodar por la cocina como un zángano, y que ella tenía tanto que hacer, que no podía separarse del fogon un solo instante.

El cochero dijo, que la crema no era de su obligacion.

"Veamos, pues, cuál es tu obligacion," le preguntó el amo.

"Mi oficio, señor, es el de cuidar los caballos, limpiar el coche y llevarle á donde su merced me mande."

"Es verdad, tienes razon, y no exijo mas de tí, pues solo para eso te tengo; y en este supuesto todas las mañanas te levantarás al amanecer, limpiarás mui bien el coche y los caballos, y ántes de almorzar engancharás y llevarás en él á la cocinera al mercado para que compre la crema."

El cochero se rascó las orejas, y se retiró.

31. *El Trompeta.*

Un caballero andaluz, coronel de un rejimiento de caballería, se quejaba continuamente de la oficialidad por hacer un elojio de sí mismo, refiriendo la falta de celo y de atencion de todos sus subalternos; y alabándose de que le obligaban á desempeñar el deber de todos: "Yo soi," decía, "mi capitan, mi teniente, mi cuartel-maestre...."

"Y vuestro *trompeta*, en fin," le dijo una señorita que le escuchaba, con cuya espresion le impuso silencio.

---

22. Lection. Leccion vijésima segunda.

(Ejercicio gramatical, Páj. 248.)

Hubo una *carnaza* en el mercado. — ¿Han los niños visto al *jigantazo?* — El hijo del arriero era un mozo *picaronzuelo.* — Los señorones no conocen la miseria de su país. — ¿Quién es la *muchachona* en aquel jardin? — ¿Qué aprendes del *librote?* — Aquel *vejote* fué en su juventud un *herejote.* — Tengo una *perneta*, tienes una *pernaza*, tu hermano tiene una *manitita.* — En la arena se mostró un *torazo*, el cual con su *corpanchon* sobresaliendo las barreras penetró en el *poblanchon* é hirió unos *bobaticones*, hasta que el toreador *fortachon* Cuchares le mató de un solo *golpazo.* — Aquí yace (está) carne *frescachona*, allá yacen (están) unos *huesarrones.* — ¿Vé Vm. allí al *pobrete*, como teme aquel *nubarron* que un *ventarron* empuja sobre el monte? — ¿Quién es aquel *villanchon?* — No conozco á ese *zonzorrion.* — Mi tio es un *hombracho* y con esto un *ricacho;* era en su juventud *vivaracho* y *prodigazo;* es en su vejez lo contrario de todo esto. — Los ladrones eran *bellaconazones;* yo los conocía ya en su juventud como *picaronazos.* — Cantas *arietas bonitillas.* — Su sobrino de Vm. es un *picarillo;* vea Vm., como con su *espadin* entra en (embiste) el hijo del juez! — Empero mi criado es un *bobanazo;* ya el *picaronazo* de escudero le ha engañado tantas vezes! — Ved los *anadejas* en el estanque; los *muletos* con las mulas en el prado, por el cual cola (corre) un *arroyuelo* limpio. — Hoi hallámos que nuestro *Juanito* tiene un *dentecillo.* — *Perico* juega con *Francisquito* y *Carlitos* en el jardin de *Marihuela.* — Nuestro padre nos ha comprado una *arqueta* en la feria; vuestra hermana ha recibido un *arquetoncillo.*

(Construccion, Páj. 249.)

1. Durante la conversacion (el entretenimiento) con los habitantes de la isla de Sumatra tomó la palabra un marinero de la tripulacion de un barco comerciante español, y dijo, que había estado ya aquí ántes de tres años.

2. Había dado la vuelta al mundo con un navío inglés, y conocía las costas de Africa, Asia, América, Europa y de Australia.

3. Nadie no quiso creerle, que tambien había estado en lo interior del imperio (reino) de Japon y observado las costumbres de ese pueblo notable.

4. Mas el piloto de un buque inglés, á quien llamó por testigo, confirma su asercion, diciendo, que él mismo había viajado en aquel tiempo con (en compañía del) el hablador, y que él conoce mui bien los reinos (imperios) de Japon y de China.

5. Un pescador cojo, que no había navegado que á las costas de su isla, escuchó con admiracion los cuentos de ambos marineros, que diéron la vuelta al mundo y poseían gran ciencia (conocimiento) de la astronomía.

6. Los nativos de Sumatra creyéron, que el sol era un globo de fuego, el cual, habiándose apagado, salía cada dia del mar, y que vuelve por allá.

7. Diferentes de los presentes (los asistentes) contradicían á este parecer (á esta opinion) con (por) razones de todas suertes. Un Indio opinaba, que salía (el sol) en su patria, para eclipsarse en Europa, en el poniente; y que solamente las oraciones de sus compatriotas á las orillas del Ganjes pudiesen causar su resurreccion de nuevo del mar. Otros pronunciaban semejantes locas opiniones, hasta que en fin el capitano del navío de guerra americano, que siempre había callado, tomó la palabra, para dar á los oidores una esplicacion distinta del jiro de la tierra y de sol.

8. Dibujó (oder: hizo) tres círculos en la arena, de los cuales uno presentaba el sol, el otro la tierra y el tercero la luna. Apoyó sus argumentos con un compas y un globo redondo, tanto que todos recibían una idea completa y recta de los movimientos del sol, de la luna y de los diez y siete planetas.

(Composicion, Páj. 249—252.)

32. *Descripcion de Méjico.*

La gran ciudad de Méjico, que fué conocida en su antigüedad por el nombre de *Tenuchtitlan*, ó por otros de poco diferente sonido, sobre cuya denominacion se cansan voluntariamente los autores, tendría en aquel tiempo sesenta mil familias de vecindad, repartida en los barrios, de los cuales se llamaba el uno Tlatelulco, habitacion de gente popular; y el otro *Méjico*, que por residir en él la corte y la nobleza, dió su nombre á toda la poblacion.

Estaba fundada en un plano muy espacioso, coronado por todas partes de altísimas sierras y montañas, de cuyos rios y vertientes rebalsadas en el valle se formaban diferentes lagunas, y en lo mas profundo los dos lagos mayores, que ocupaba con mas de cincuenta poblaciones la nacion mejicana. Tendria este pequeño mar treinta leguas de circunferencia, y los dos lagos que le formaban, se unian y comunicaban entre sí por un dique de piedra que los dividia, reservando algunas aberturas con puentes de madera, en cuyos lados tenian sus compuertas levadizas, para cebar el lago inferior siempre que necesitaban de socorrer la mengua del uno con la redundancia del otro. Era el mas alto de agua dulce clara, donde se hallaban algunos pescados de agradable mantenimiento; y el otro de agua salobre y oscura, semejante á la marítima: no porque fuésen de otra calidad los vertientes de que se alimentaba, sino por vicio natural de la misma tierra, donde se detenian: gruesa y salitrosa por aquel paraje; pero de grande utilidad para la fábrica de la sal, que beneficiaban cerca de sus orillas, purificando al sol, y adelgazando con el fuego las espumas y superfluidades que despedia la resaca.

En el medio casi de esta laguna salobre tenia su asiento la ciudad, cuya situacion se apartaba de la línea equinoccial hácia el norte diez y nueve grados y trece minutos dentro aun de la tórrida zona, que imaginaron de fuego inhabitable los filósofos antiguos, para que aprendiese nuestra esperiencia cuan poco se puede fiar de la humana sabiduría en todas aquellas noticias, que no entran

por los sentidos á desengañar el entendimiento. Era su clima benigno y saludable, donde se dejaban conocer á su tiempo el frio y el calor, ambos con moderada intension; y la humedad, que por la naturaleza del sitio pudiera ofender á la salud, estaba corregida con el favor de los vientos, ó morigerada con el beneficio del sol.

Tenia hermosísimos léjos en medio de las aguas esta gran poblacion, y se daba la mano en la tierra por sus diques ó calzadas principales: fábrica suntuosa, que servia tanto al ornamento como á la necesidad: la una de dos leguas hácia la parte de mediodia, por donde hicieron su entrada los Españoles: la otra de una legua, mirando al septentrion; y la otra poco menor por la parte occidental.

Los edificios públicos y casas de los nobles, de que se componia la mayor parte de la ciudad, eran de piedra, y bien fabricadas: las que ocupaba la gente popular, humildes y desiguales; pero unas y otras en tal disposicion, que hacian lugar á diferentes plazas de terraplen, donde tenian sus mercados. Los templos (si es lícito darles este nombre) se levantaban suntuosamente sobre los demás edificios; y el mayor, donde residia la suma dignidad de aquellos inmundos sacerdotes, estaba dedicado al ídolo *Viztcilipuztli*, que en su lengua significaba "*dios de la guerra*," y le tenian por el supremo de sus dioses, primacía de que se infiere cuanto se preciaba de militar aquella nacion.

La primera mansion de este soberbio edificio, era una gran plaza en cuadro con su muralla de sillería, labrada por la parte de afuera con diferentes lazos de culebras encadenadas, que daban horror al pórtico, y estaban allí con alguna propiedad. Poco ántes de llegar á la puerta principal estaba un humilladero no menos horroroso: era de piedra, con treinta gradas de lo mismo, que subian á lo alto, donde habia un jénero de azotea prolongada, y fijos en ella muchos troncos de crecidos árboles puestos en hilera: tenian estos sus taladros iguales á poca distancia, y por ellos pasaban de un árbol á otro diferentes varas ensartando cada una por las sienes algunas calaveras de hombres sacrificados.

Tenia la plaza cuatro puertas correspondientes en sus cuatro lienzos, que miraban á los cuatro vientos principales. En lo alto de las portadas habia cuatro estatuas de piedra, que señalaban el camino, como despidiendo á los que se acercaban mal dispuestos, y tenian su presuncion de dioses liminares, porque recibian algunas reverencias á la entrada.

Ocupaba el centro de esta plaza una gran máquina de piedra, que á cielo descubierto se levantaba sobre las torres de la ciudad, creciendo en diminucion hasta formar una media pirámide los tres lados pendientes, y en el otro labrado la escalera: edificio suntuoso y de buenas medidas, tan alto, que tenia ciento y veinte gradas la escalera, y tan corpulento, que terminaba en un plano de cuarenta piés en cuadro; cuyo pavimento enlosado primorosamente de varios jaspes, guarnecia por todas partes un pretil con sus almenas retorcidas á manera de caracoles, formado por ambas hazes de unas piedras negras, semejantes al azabache, puestas con órden, y unidas con betunes blancos y rojos, que adornaban mucho el edificio.

Sobre la division del pretil donde terminaba la escalera, estaban dos estatuas de mármol, que sustentaban (imitando bien la fuerza de los brazos) unos grandes candeleros, de hechura extraordinaria: mas adelante una losa verde, que se levantaba en esquina, donde afirmaban por las espaldas al miserable que habian de sacrificar, para sacarle por los pechos el corazon: y en la frente una capilla de mejor fábrica y materia, cubierta por la alto con su techumbre de maderas preciosas, donde tenian el ídolo sobre un altar muy alto, y detrás de cortinas. Era de figura humana, y estaba sentado en una silla, con apariencias de trono, fundada sobre un globo azul, que llamaban cielo, de cuyos lados salian cuatro varas, con cabezas de sierpes, á que aplicaban los hombros, para conducirle cuando le manifestaban al pueblo. Tenia sobre la cabeza un penacho de plumas varias, en forma de pájaro, con el pico y la cresta de oro bruñido, el rostro de horrible severidad, y mas afeado con dos fajas azules, una sobre la

frente, y otra sobre la nariz: en la mano derecha una culebra ondeada que le servia de baston, y en la izquierda cuatro saetas, que veneraban como traidas del cielo, y una rodela con cinco plumajes blancos, puestos en cruz, sobre cuyos adornos, y la significacion de aquellas insignias y colores, decian notables desvaríos con lastimosa ponderacion.

Al lado siniestro de esta capilla estaba otra de la misma hechura y tamaño, con un ídolo, que llamaban *Tlaloch*, en todo semejante á su compañero. Teníanlos por hermanos, y tan amigos, que dividian entre sí los patrocinios de la guerra, iguales en el poder, y uniformes en la voluntad; por cuya razon acudian á entrambos con una víctima y un ruego, y les daban las gracias de los sucesos teniendo en equilibrio la vocacion.

El ornato de ambas capillas era de inestimable valor, colgadas las paredes, y cubiertos los altares de joyas y piedras preciosas, puestas sobre plumas de colores: y había de este jénero y opulencia ocho templos en aquella ciudad, siendo los menores mas de dos mil, donde se adoraban otros tantos ídolos, diferentes en el nombre, figura y advocacion.

Apénas habia calle sin su dios tutelar; ni se conocia calamidad entre las pensiones de la naturaleza, que no tuviese altar donde acudir por el remedio. Ellos se finjian y fabricaban sus dioses de su mismo temor, sin conocer que enflaquecian el poder de los unos con lo que fiaban de los otros. Solis.

---

23. Lection. Leccion vijésima tercia.

(Composicion, Páj. 260—265.)

33. *Compendio de la Vida de Cervantes.*

Acaso no hai ningun escritor moderno tan unánimemente alabado por naturales y estranjeros, como nuestro gran Cervantes.

Descendiente de una familia oriunda de Galicia, una de cuyas ramas pasó al Nuevo Mundo en la época de la conquista, nació Miguel de Cervantes Saavedra en Alcalá de Henares, y fué bautizado en su parroquía de Santa María la Mayor el dia 9 de octubre de 1547. Fueron sus padres Rodrigo de Cervantes, hijo de Juan de Cervantes, corregidor de Osuna, y Doña Leonor de Cortinas, señora ilustre, natural, segun parece, del lugar de Barajas. De este matrimonio fueron fruto, además de Miguel, que fué el último, dos hijas y un hijo, Andrea, Luisa y Rodrigo. Es regular que hiciese los primeros estudios en su pueblo natal, donde tanto florecian las letras á la sazon, pero aunque esto no consta con certeza, sabemos sí porque él mismo lo declara, que desde mui niño manifestó una grande aficion á todo jénero de lectura, que le inducia á leer hasta los papeles rotos que hallaba en las calles, y una vehemente inclinacion á la poesía. Dos años estudió Cervantes en Salamanca, matriculado en su célebre universidad, y por entonces sin duda ó acaso antes, estudió gramática y humanidades con el erudito Hoyos, quien encargado por el ayuntamiento de Madrid de disponer la pompa con que debian solemnizarse las magníficas exequias que hizo la villa en 24 de octubre de 1568 por la reina Doña Isabel de Valois, quiso que se ejercitasen en la composicion de las historias, allegorías, letras, en latin y en castellano, que se habian de colocar en la iglesia de las Descalzas Reales, sus discípulos mas aventajados. En la relacion que el mismo Hoyos publicó de la enfermedad, muerte y exequias de la reina, llama á Cervantes *su caro y amado discípulo* y cita diferentes composiciones suyas escritas con aquella ocasion.

Estimulado por el aplauso que alcanzaron estos primeros ensayos, compuso algunas obritas lijeras, como la *Filena*, especie de poema pastoral, y varios sonetos, rimas y romances de que hizo memoria en su *Viaje al Parnaso*, y que le granjearon el renombre de buen poeta, que ya tenia ántes de su cautiverio.

Poco despues del fallecimiento de la reina, época en que se hallaba Cervantes en Madrid, llegó á la corte en calidad de nuncio de la Santidad de Pio V, el prelado Julio Aquaviva y Aragon, hijo del duque de Atri, encargado de dar el pésame á Felipe II, etc.

Era este prelado gran favorecedor y apasionado de las letras, y como Cervantes asegura haberle servido de camarero en Roma, es de presumir que se conociesen en Madrid, y que prendado el nuncio del claro ingenio que descubrió en sus composiciones hechas para las exequias de la reina, el célebre discípulo de Juan de Hoyos, y compadecido de su escasa fortuna, se le llevase consigo á Roma entre su servidumbre, siendo bastante comun entónces entre la noble juventud española empezar su carrera sirviendo familiarmente á los papas y cardenales, como le hiciéron Don Diego Hurtado de Mendoza, Don Francisco Pacheco y otros muchos.

No se ajustaba bien sin embargo aquella dependencia doméstica con los hidalgos sentimientos de Cervantes, y en efecto ya en el año siguiente (1569) sentó plaza de soldado en las tropas españolas residentes en Italia, en ocasion la mas feliz para mejorar su suerte en la carrera de las armas si hubiera correspondido su fortuna á su heroismo. Hallóse en diferentes batallas; entre otras, es digna de citarse la que tuvo lugar contra los Turcos en los mares de Lepanto en 1571, donde Cervantes (á pesar de hallarse mui enfermo y con calentura) dió pruebas de un heroismo tan estraordinario que solos los de su galera (mandaba doce soldados) mataron quinientos turcos y al comandante de la capitana de Alejandría, tomando el estandarte real de Ejipto. Tres arcabuzazos recibió Cervantes en la batalla, dos en el pecho y uno en la mano izquierda, que le quedó estropeada, de lo cual hizo honorífico alarde el resto de su vida, mostrando, en testimonio de su valor, tan señaladas heridas, *como recibidas en la mas alta ocasion que vieron los siglos pasados, los presentes, ni esperan ver los venideros.* Fué tan público y notoriamente honroso su comportamiento en aquella memorable jornada, que cuando al dia siguiente, hallándose gravemente enfermo de sus heridas en el inmediato puerto de Petela, adonde se retiró la armada victoriosa para reparar sus averías, fué Don Juan de Austria á visitar los hospitales, mereció que este ilustre jeneral le acrecentase tres escudos sobre su paga ordinaria y que en varias ocasiones mandase socorrerle particularmente, en atencion á sus servicios.

Habia Don Juan de Austria recomendado al rei mui particularmente el mérito y servicios de su ilustre soldado, y lo mismo el duque de Sesa, virei de Sicilia, pero todo lo malogró el destino siempre adverso de Cervantes. El dia 26 de setiembre (1575) se encontró su galera, llamada *el Sol*, en que regresaba á España en compañía de su hermano Rodrigo, valeroso soldado tambien, y de otros ilustres militares y caballeros, con una escuadra de galeotas, que mandaba Arnaute Mami, capitan de la mar de Arjel, y combatida por tres bajeles enemigos, hubo de rendirse despues de un reñidísimo combate, en el que desplegó Cervantes, como siempre, un esfuerzo á toda prueba. Quedaron cautivos y fueron llevados á Arjel la tripulacion y los pasajeros, tocando á Cervantes tener por amo en el repartimiento que se hizo al arraez Dali Mami, renegado griego, á quien llamaba el cojo, que mandaba uno de los tres bajeles, de veintidos bancos, que mas briosamente embistieron y acabaron por rendir á la galera.

Tres años, hasta octubre de 1580, duró la cautividad de Cervantes en Arjel, con tal variedad de singulares é interesantes aventuras, que su relacion parece mas una novela que una historia verdadera. Varias vezes intentó Cervantes y estuvo á punto de llevar á cabo el proyecto de recobrar su libertad y volvérsela á sus compañeros de infortunio, pero frustradas por una irresistible fatalidad sus heróicas tentativas, al paso que le acreditaron mas y mas de esforzado y verdaderamente grande, solo sirvieron para agravar su horrorosa situacion. De ellas hizo mencion Cervantes en su novela del "*Cautivo*" y en su comedia "*Los Tratos de Arjel*". En fin Cervantes pudo rescatar su libertad en setiembre

de 1578, habiendo entregado su madre y hermanos para ello, todo el escaso caudal que poseían. Su padre Rodrigo habia fallecido poco ántes.

En medio de una vida tan ajitada habia compuesto y concluido para fines de 1583 la "*Galatea*", novela pastoral, que fué la primera obra que publicó. Dióse á luz el año siguiente 1584, y el autor se casó con la heroina de su novela, Doña Catalina de Palacios Salazar y Vozmediano, de una ilustre familia de Esquivias. Desde entónces, retirado enteramente del oficio de las armas, que tanta gloria le habia reportado como poco provecho, se dedicó en un todo á la carrera de las letras, que sin serle mas fructuosa, debia no obstante ilustrarle infinitamente mas que la de la guerra. Entonces empezó á escribir para el teatro, y sus primeras piezas, los "*Tratos de Arjel*", la "*Numancia*", la "*Batalla naval*" y otras fuéron mui aplaudidas, mas por desgracia para él, pronto vino á señorear la escena *el monstruo de la naturaleza*, *el gran Lope de Vega*, segun las espresiones del mismo Cervantes, y las comedias de este último quedáron, como las de todos los demás autores, fuera de las del felice Lope, enteramente desatendidas. Así vivió, dado enteramente al delicioso culto de las letras, residiendo habitualmente en Madrid, aunque avecindado en Esquivias, hasta el año 1588, y como viese que su situacion iba siendo cada dia mas estrecha á pesar de su mérito y de su fama, hubo por entonces de renunciar á aquel ingrato y estéril culto, y de solicitar un destino para mantener á su familia. Acababa de ser nombrado el consejero de hacienda Antonio de Guevara para proveedor de las armas y flotas de Indias, con la prerogativa de nombrar cuatro comisarios que le ayudasen en el desempeño de tan vasto encargo: uno de los comisarios que nombró fué Miguel de Cervantes por lo cual se trasladó este inmediatamente á Sevilla, mientras que su hermano Rodrigo servía ya de alférez en los ejércitos de Flandes, habiendo recobrado tambien la libertad algun tiempo antes que su hermano. Empezó Cervantes á desempeñar con zelo un destino tan subalterno y ajeno de su inclinacion, pero que consideraba como escala para otro mejor, y con efecto, en mayo de 1590 dirijió al rei un memorial, en que esponiendo los servicios que habia contraido en 22 años sin habérsele hecho en ellos merced alguna, suplicaba se dignase conferirle algun destino en Indias, de los varios que se hallaban vacantes. La respuesta fué que *buscase Cervantes por acá en que se le hiciese merced.*

Diez años duró la residencia de Cervantes en Andalucía, particularmente en Sevilla, donde continuó de comisario con el proveedor, y esta fué la época en que escribió casi todas sus "*Novelas*", si bien no las dió á luz hasta mucho despues, entre la publicacion de la primera y la segunda parte del "*Quijote*".

Sacóle de aquel estado la desgracia ó mala fe del mercader Simon Freire de Lima, quien entregó, para su giro á Madrid, 7,000 reales procedentes de lo recaudado en Velezmálaga y su partido, que nunca mas volvieron á parecer, por haber quebrado á poco despues el citado Freire. De aquí se orijinó para Cervantes una serie de calumnias como tambien una larga prision. Libre en fin bajo fianza para presentarse en Madrid, salió de Sevilla hácia el año de 1599 y se retiró á la Mancha, donde le sucedió la hasta ahora desconocida aventura que le llevó á la cárcel de Argamasilla, prision tal vez injusta, pues que Cervantes no solo no se recató, mas hasta como que hizo gala de ella, pero que de todos modos fué felicísima para la posteridad, que le debe la composicion del Quijote, *enjendrado en una cárcel*, como dice el autor.

En diferentes ocasiones y épocas se halló el desgraciado Cervantes en la cárcel, las cuales serían acaso demasiado prolijas para el fin que nos hemos propuesto; pero bastará decir que este gran injenio sufrió las mayores calamidades y miserias que haya podido padecer nadie en este mundo.

Enfin desde el año 1606 fijo ya definitivamente su establecimiento en Madrid, por estar mas inmediato á Esquivias y á Alcalá, donde tenía sus parientes.

A principios de este año, ya tenía concluida la obra del "*Don Quijote*", cuando la gravedad de sus males interrumpió sus tareas y no le permitió com-

poner el prólogo ni la dedicatoria, cosa importantísima para los escritores de aquel siglo, pues una dedicatoria oportuna solia producir una pension vitalicia ó continuados socorros.

Nuestro eminente injenio pasó pues á mejor vida el sábado 23 de abril del año 1616.

Tal es, mui en compendio, la historia de la vida de Cervantes, valerosísimo soldado, escritor eminente y sobre todo hombre puro, honrado, relijioso, patriota, tipo acabado de un perfecto hidalgo español. Sus contemporáneos no supiéron apreciarle en lo que valía: no denostemos por esto á nuestra nacion, creyéndola la sola injusta: todas tienen iguales ó mayores injusticias que reprocharse, y algunas han sido mas tardías en repararlas. En cambio, la posteridad ha llevado mas allá de todos los usados límites las muestras de amor y veneracion á su soberano injenio, y en esta noble porfía parece como que han querido competir naturales y estranjeros. En todos los pueblos civilizados se han traducido muchas vezes sus obras; las ediciones de estas se han multiplicado hasta un punto inaudito en los anales de la imprenta. El nombre de Cervantes, como los de sus admirables personajes, son tan proverbiales en España como en Rusia, tan familiares en Italia como en Inglaterra. Ningun escritor de los tiempos modernos ha alcanzado una celebridad tan grande, tan justa, tan universal.

Solo falta que Alcalá, su patria, le consagre algun recuerdo digno de esta antigua ciudad y de tan ilustre hijo: la capital de la monarquía ha pagado ya su deuda de veneracion, erijiéndole en la plaza de las *Córtes*, una magnífica estatua de bronce.

NAVARRETE.

---

24. Lection. Leccion vijésima cuarta.

(Composicion, Páj. 278—275.)

Embelesos de los Dramas españoles á pesar de sus grandes Defectos. — Su Influencia en los Teatros de Europa.

¿Cómo, pues (preguntará alguno), con tantos y tan graves defectos pudieron los antiguos dramas, no solo alcanzar muchos aplausos en el teatro español, tan adelantado en aquella era, sino contribuir no poco á los demás de Europa, y aun deleitar hoi dia, á pesar de las reclamaciones de la sana crítica?... Eso prueba incontestablemente, y sin que nada valgan en contra argumentos ni raciocinios, que muchas de esas composiciones encierran en sí un mérito muy grande, el principal encanto de las obras dramáticas, aquel cuya falta no pueden suplir las demás perfecciones juntas, y que es capaz por sí solo de contrapesar mil defectos. Las antiguas comedias españolas poseían aquel *no sé qué*, mas poderoso á veces que la beldad misma, y que prenda y cautiva, sin que puedan definirlo pintores ni escultores; al paso que con muchos dramas estranjeros correctos y esmerados, nos acontece lo mismo que con las estatuas de mármol: admiramos la regularidad del conjunto y la proporcion de sus partes: ¿pero quién puede enamorarse de cosa tan fria?

La cualidad sobresaliente de nuestros antiguos dramáticos es la ***invencion;*** en cuya dote bien puede decirse que ni han tenido sucesores, ni reconocido rivales: aun apartando á un lado tantos millares de dramas sagrados, y de comedias heróicas, y de argumentos absurdos, ¿quién es capaz de enumerar tantos asuntos felicísimos, susceptibles de mil bellezas, y que ni se envejecen con el tiempo ni se reducen á agradar dentro del recinto de una nacion; sino que gustan hoy dia lo mismo que ha dos siglos, y aun despojados del encanto de la diccion y de los versos, alcanzan favorable acogida en los teatros de Europa.

Igualmente son muy dignos de elogio nuestros antiguos dramáticos por el arte con que disponian la trama de sus composiciones, entretegiendo los sucesos,

enredándolos cada vez mas, y logrando muchas veces una solucion tan fácil como poco prevista. Es cierto, como ya se ha dicho, que solian incurrir en el defecto de multiplicar en demasía los incidentes; que no cuidaban tanto como debieran de guardar la verosimilitud; y que el menosprecio de las estrechas *unidades*, les ofrecia mayor anchura y facilidad que lo que disfrutan los modernos; pero á la par debe reconocerse que es muy difícil, si es que no imposible, aventajarles en el arte de preparar escenas interesantísimas, en el don de escitar á cada instante un interés mas vivo, y en la maestría con que se burlaban, por decirlo así, del talento y de la prevision de los espectadores, ya haciendo nacer con oportunidad incidentes inesperados, ya aumentando los obstáculos cuando parecia que iban á allanarse, y ya enfin desatando, como por via de juego, el estrecho nudo dramático. Eso es lo que escita la curiosidad, lo que embarga la atencion, lo que admira y encanta; y de ahí procede sin duda mucha parte del crédito que logró en su tiempo el antiguo teatro español, y que á pesar de sus defectos, le harán siempre singular y apreciable.

Al trazar este rápido bosquejo del antiguo teatro español, en su época mas floreciente, he procurado indicar con imparcialidad así sus buenas prendas como sus principales defectos; en lo cual me he propuesto un fin muy importante, cual es el de advertir á los jóvenes, que se dediquen á la dramática, el riesgo de dos opiniones extremas, desacertadas ambas, y no menos peligrosas una que otra; pues cuanto mal pudiera causar imbuir á los alumnos una admiracion ciega hácia nuestros antiguos dramáticos, á riesgo de hacerles creer que pues que tanto agradan, son sus obras excelentes modelos, como inspirarles menosprecio y desvio respecto de unas composiciones en que brillan tantas bellezas. Lejos de una y otra opinion, puede decirse confiadamente que él que se propusiere ahora seguir á todo trance las huellas de nuestros dramáticos del siglo XVII, imitaria de cierto su desarreglo y sus faltas, que eso es cómodo y fácil: harto mas que alcanzarles en talento y en tantas dotes sobresalientes; mas que, por el contrario, el que dejándose llevar de una preocupacion injusta, desdeñase estudiar nuestro antiguo teatro, no viendo sino su irregularidad y sus absurdos, difícilmente pudiera con las solas alas de su genio, con los áridos preceptos del arte, ó con la fria imitacion de dramas extranjeros, sobresalir en la escena española. El premio en esa carrera está reservado al que, sin traspasar las vallas que han puesto la razon y el buen gusto, logre desplegar tanto vigor, tanta agilidad y soltura como lucieron nuestros antiguos dramáticos en los dias de su gloria.

No se encerró esta dentro de los confines de España; sino antes bien se estendió velozmente por todas las naciones inspirando el deseo de imitar á unos autores de tan merecida celebridad. Una obra entera exigiria, no poco honrosa para nuestra literatura, manifestar todas las riquezas que han sacado los extranjeros del teatro español, como de una selva espesísima, en que todos cortan libremente, sin que ni el mismo dueño conozca la falta; pero bien puede afirmarse, sin temor de ser desmentidos, que *el antiguo teatro español es el que mas influjo tuvo en la comedia moderna de Europa.*

Martinez de la Rosa.

Leipsique, Imprenta de Giesecke y Devrient.

Inhaltsverzeichniß.

Booch-Arkossy, Friedrich,

Praktisch-theoretischer Lehrgang der Spanischen Schrift- u. Umgangssprache
nach d. Robertsonschen Methode Für Schulen und zum Selbstunterricht

Leipzig 1861